Heft Nr. 1 Nürnberg, 12. Februar 1967 2.- DM

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

1. FCN

DER CLUB

Beckenbauer und alle Bundesligatrainer:

Höher- Truppe vor dem Höhenflug

Wie wir Werder weichmachen wollen

Tennis: Mit Schwedenhappen Punkte schnappen

SUPER-SPIEL ZUM MITMACHEN GEWINNEN SIE DIE CLUB-ELF

Star-Schnitt: Stefan Reuter in Lebensgröße

Radio Franken

bringt mehr vom Club.
Auf UKW 94,5

Radio F wird von Presseprofis und Musikexperten gemacht. Davon profitieren Sie. Weil Sie auf UKW 94,5 ein Programm von hoher Qualität empfangen. **Auch vom Sport.**

In wöchentlich siebeneinhalb Stunden erfahren Sie, was sich wo tut. Aus fränkischer Sicht. Klar, daß dabei auch der Club eine große Rolle spielt. Sei es mit Live-Berichten erfahrener Sportjournalisten von Heim- und Auswärtsspielen, bei Interviews mit kompetenten Gesprächspartnern oder in fachkundigen Kommentaren – der Club und seine sportlichen Leistungen sind uns viel Sendezeit wert. Am Freitag um 19 Uhr beim **„Startschuß“**, am Samstag von 15 bis 18 Uhr im **„Sportradio“**, am Sonntag von 14 bis 18 Uhr beim **„Wochenendspurt“**.

Und natürlich mit aktuellen Extra-Berichten, wenn am Mittwoch oder schon am Freitag gespielt wird.

Deshalb schalten Club-Fans um auf UKW 94,5.

Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz

Gothaer

Ein Name für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice

Gothaer

Filialdirektion
Rathenauplatz 4–8
8500 Nürnberg 1
Tel. (09 11) 5 30 40

DIE 3. SEITE

Liebe Freunde des 1. FC Nürnberg, liebe Cluberer,

der Auftakt zur Rückrunde in der Fußball-Bundesliga bildet für den 1. FC Nürnberg nicht nur in sportlicher Hinsicht ein wichtiges Datum im Terminkalender. Während Heinz Höher und seine Mannschaft noch einen langen und harten Weg vor sich haben, was das Saisonziel angeht, hat der 1. FCN einen anderen Weg neu begonnen. Ich spreche von der neuen Vereinszeitung des Clubs, die ab heute im vierzehntägigen Turnus erscheinen wird.

Es war sicher keine leichte Entscheidung, sich von der Ihnen bisher bekannten „Club-Revue" und dem „Club-Kurier" zu trennen. Doch wir alle sind der Meinung, daß der 1. FCN ein neues, noch aussagefähigeres Magazin haben sollte, um seinen vielen Mitgliedern, Freunden und Anhängern in ganz Nordbayern und darüber hinaus Interessantes und Wissenswertes zu berichten.

Insbesondere die große Treue unserer Anhänger war es, die uns dazu veranlaßte, diesen neuen Weg zu beschreiten und auch diejenigen Clubfans teilhaben zu lassen, die nicht regelmäßig im Stadion oder bei den anderen Veranstaltungen des Vereins dabei sein können. Was lag da näher, als jenen unter Ihnen ein Stückchen entgegenzukommen, Sie noch intensiver als bisher am Geschehen teilhaben zu lassen.

Fußball, so sagen viele, ist die herrlichste Nebensache der Welt. Aber wir wollen Ihnen nicht nur Informationen aus der Fußballszene geben. Denn was wäre der Club ohne seine Abteilungen, über deren sportliche Aktivitäten und Erfolge – häufig auch überregional – es zu berichten lohnt. Außerdem wird sich das neue Magazin auch vielen anderen Sport- und Freizeitthemen widmen, die Sie bestimmt interessieren werden. So finden Sie in dieser Ausgabe beispielsweise einen farbigen Bericht über Wintersportmöglichkeiten in Nordbayern.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung mit dem neuen Magazin des 1. FC Nürnberg. Ich hoffe, daß dieses neue Medium dazu beiträgt, die Bindungen in unserer großen Club-Familie weiter zu intensivieren, Ihr Gerd Schmelzer.

Gerd Schmelzer

Präsident des 1. FC Nürnberg

Das FCN-Präsidium: Präsident Gerd Schmelzer (Mitte), Schatzmeister Dr. Ingo Böbel (rechts) und Vizepräsident Sven Oberhof (links).

Ein Trio an der Spitze des 1. FC Nürnberg

Der 1. FC Nürnberg ist einer der traditionsreichsten Sportvereine im deutschsprachigen Raum. Allein neun deutsche Fußball-Meisterschaften weisen ihn auch als einen der erfolgreichsten aus. Die Geschicke des Vereins werden im wesentlichen vom Präsidium bestimmt: Präsident Gerd Schmelzer, Vize-Präsident Sven Oberhof und Schatzmeister Dr. Ingo Böbel.

In einer ausgesprochen schwierigen Zeit übernahm Ende 1983 der heute 36jährige Diplom-Betriebswirt Gerd Schmelzer die Führung des Vereins. Neben seiner Tätigkeit als Präsident auch für die Lizenzspieler-Abteilung zuständig, galt es zunächst, den sportlichen Mißerfolg des Abstiegs in die 2. Liga zu verkraften. Doch die Entscheidung, zukünftig verstärkt auf Jugend und nicht auf klangvolle Namen zu setzen, bildete den Anfang einer imposanten Aufwärtsentwicklung. Daß der Verein mit seinen über 6000 Mitgliedern in zehn Abteilungen heute wieder über glänzende Zukunfts-Perspektiven verfügt, ist sicher zu einem ganz wesentlichen Teil das Verdienst Gerd Schmelzers und seiner Präsidiumskollegen.

Schon einige Jahre länger gehört der 41jährige Rechtsanwalt Sven Oberhof dem Präsidium an. Der Vize-Präsident ist nicht nur für alle Belange der Abteilungen verantwortlich, sondern vertritt den Verein auch in rechtlichen Fragen. In seiner Freizeit ist er, „ mit dem Herzen", wie er sagt, begeisterter Sporttaucher und Unterwasser-Kameramann. Der Sammler moderner Grafiken zählte einst zu Deutschlands schnellsten Sprintern und errang als Staffel-Läufer mehrfach die deutsche Junioren-Meisterschaft.

„Finanzminister" am Valznerweiher ist seit November 1986 der 39jährige Privatdozent für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen/Nürnberg, Dr. Ingo Böbel. Im alten Zabo aufgewachsen, lebte er mit dem 1. FC Nürnberg von Kindheit an quasi Tür an Tür. Früher als Pop-Musiker in Franken kein Unbekannter, greift er auch heute noch gern einmal kräftig in die Saiten seiner Gitarre.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag, Vertrieb: 1. Fußball-Club Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 40 40 45.
Redaktion: Stefan Bomhard.
Grafische Gestaltung und Produktion: Fürst & Partner, Abendrotstraße 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: Christian Heckel, Raudtener Straße 11, 8500 Nürnberg 50.
Anzeigenverwaltung und -annahme: 1. FC Nürnberg (Jürgen Herrmann), Tel. 09 11 / 40 40 45.
Anzeigenverkauf, Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstraße 9, 8500 Nürnberg 30.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1 vom 1. Januar 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: 2 DM. Im Abonnement kostet „DER CLUB" 48 DM pro Jahr (Postlieferung frei Haus).

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Liebe Mitglieder,

in der Bundesliga werden wir gerühmt für unseren Jugendstil. Offensiv, frisch und jugendlich-frech – das sind die Attribute, mit denen die Mannschaft fast Woche für Woche bedacht wird. So frisch und jung, um da mithalten zu können, war unsere bisherige Vereinszeitschrift, die Club-Revue, leider nicht mehr. Für uns war dies der Anlaß, etwas Neues auf die Beine zu stellen. Das Neue, „DER CLUB", liegt nun vor Ihnen.

Ehe Sie jetzt darüber nachdenken, ob Sie unsere neue Zeitung abonnieren wollen, lassen wir die

Katze lieber gleich aus dem Sack. „DER CLUB", im Jahr sind das 26 Ausgaben, ist für Vereinsmitglieder im Beitrag enthalten. Er wird Ihnen also alle 14 Tage ins Haus kommen, um Sie über all das zu informieren, was es aus dem Verein an Wissenswertem zu berichten gibt.

Den Schwerpunkt wird sicher unsere Fußball-Bundesligamannschaft bilden, aber niemand muß Sorge haben, daß das Geschehen in den anderen Abteilungen unter den Tisch fallen wird. In komprimierterer Form als bisher finden Sie Abteilungsnachrichten in jeder Ausgabe. Und ist einmal etwas Außergewöhnliches dabei, dann ist es keine Frage, daß darüber auch ebenso außergewöhnlich berichtet werden wird.

Zum Schluß vielleicht noch eine kleine Bitte: „DER CLUB" ist eine Vereinszeitung, für die es bislang in Deutschland kein Beispiel gibt. Wir haben, das läßt sich ohne Übertreibung sagen, Neuland betreten. Deshalb: Zeigen Sie Ihren Verwandten und Freunden doch ganz einfach mal die neue Club-Zeitung. Und vielleicht sagen Sie Ihnen auch, wie günstig Sie als Vereinsmitglied über alle Neuigkeiten stets Bescheid wissen.

Viel Lesespaß wünscht Ihnen

Jürgen Böck

Jürgen Böck, Geschäftsführer

WIE WIR WERDER WEICH MACHEN WOLLEN

Es ist Samstag, 9. August 1986. Im Bremer Weserstadion pfeift Schiedsrichter Jochim Kautschor kurz nach 17 Uhr die Bundesliga-Partie zwischen Werder und dem 1. FC Nürnberg ab.

Riesige Stimmung in der Arena. Die heimischen Fans springen von ihren Sitzen, reißen die Arme hoch. Elf Grüne liegen sich auf dem grünen Rasen in den Armen.

Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten. Mit hängenden Köpfen schleichen zehn Weiße in die Umkleide-Kabinen, wo der Elfte schon unter der Dusche steht. Thomas Brunner mußte nach einem harmlosen Foul an Thomas Wolter vorzeitig das Spielfeld verlassen. Die Premiere der 24. Saison im deutschen Fußball-Oberhaus war für den 1. FC Nürnberg ein Flop. 2:0 führten die jungen fränkischen Himmelstürmer beim knapp gescheiterten Meisterschafts-Favoriten nach Toren von Dieter Lieberwirth und Jörn Andersen schon. Und Dieter Eckstein hätte den Norddeutschen den endgültigen K.O. verpassen können.

Aber die Nürnberger hatten sich zu früh gefreut. In den zweiten 45 Minuten überrollte sie die Bremer Springflut, bescherte ihnen einen 3:5-Mißerfolg. Der Schock saß tief, der Ärger war gewaltig. Einer, der sich am liebsten alle Haare einzeln rausgerissen hätte, war Kapitän Anders Giske: „Wir haben uns total dumm angestellt", schimpfte er nach dem bitteren Ende. „Eine Stunde hatten wir die Bremer völlig im Griff und dann lassen wir uns noch die Butter vom Brot nehmen". Heimlich hatte er damals die Faust geballt und geschworen: „Diese Blamage schreit nach Wiedergutmachung".

Fortsetzung S. 19

DAS CLUB SAMMELPOSTER

10 Doppelseiten ergeben Stefan Reuter in Lebensgröße

Im Sommer letzten Jahres wählten ihn die Nürnberger Zuschauer zum Club-Spieler des Jahres 1986: Stefan Reuter, das 20jährige Riesentalent des 1. FC Nürnberg. Mit ihm beginnt „DER CLUB" heute seinen Sonderservice für ganz heiße Club-Anhänger. Jeweils zwei Seiten einer Ausgabe haben wir für unseren farbigen und lebensgroßen Starschnitt reserviert. Wer fleißig sammelt, hat nach zehn Ausgaben das prachtvolle Poster von Stefan Reuter komplett. Das nebenstehende und aufgerasterte Bild verdeutlicht wie man sich den jungen Club-Star selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

1. RUNDE CLUB GEWINNSPIEL

1. Preis

Ein Spiel der Bundesliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg gegen einen nordbayerischen Amateurverein. Der Gewinner des Preisausschreibens darf den Gegner bestimmen.

GEWINNEN SIE DEN CLUB

„DER CLUB", die neue Zeitung des 1. FC Nürnberg, bietet seinen Lesern eine Chance, die es nirgendwo anders gibt: Sie können ein Spiel der Bundesligamannschaft des 1. FC Nürnberg gegen Ihren Lieblingsverein gewinnen. Dazu müssen Sie nur eines tun: Mitspielen! Mit ein bißchen Glück kommen Eckstein und Co. noch in diesem Sommer zu Ihnen.

Wir haben uns für Sie ein Spielchen ausgedacht, an dem Sie sicher viel Spaß haben werden. Über vier Ausgaben verteilt, werden wir Ihnen jeweils vier Spieler, Trainer oder Betreuer des Clubs im Bild vorstellen, genauer sogar in zwei Bildern. Eines zeigt die Club-Stars so, wie Sie sie heute kennen. Das andere jedoch hat schon ein paar Jahre auf dem Buckel. Es zeigt die Sportler, als sie gerade in einem Alter waren, in dem sie anfingen, dem runden Leder nachzulaufen.

Wir haben also eine kleine Falle eingebaut, aber es wird bestimmt nicht zu schwer werden. Kleiner Tip: Achten Sie z.B. einmal auf die Haarfarbe. Sie gibt in den meisten Fällen einen guten Hinweis darauf, wer sich hinter dem – heute so bekannten – Kindergesicht verbirgt. Einige, das werden Sie rasch feststellen, haben sich fast nicht verändert, andere sehen heute sicher ein bißchen anders aus. Aber: Mit ein wenig Glück lassen sich die Aufgaben leicht lösen.

VIER GEWINNCHANCEN

Wer sich an unserem Spiel regelmäßig beteiligt, hat gleich viermal die Chance, den 1. FCN zu gewinnen. Dann jede eingesandte und selbstverständlich auch richtige Teillösung kommt in die große Lostrommel. Wer also viermal mitspielt und ebenso oft richtig geraten hat, erhöht seine Gewinnchance beträchtlich.

»Ha-Ess-Vau« aus dem Volksparkstadion.

Überall live am Ball – mit dem Grundig City-Boy 10 Stereo. 2 Bereiche (U-Stereo, MW). Superleichte Kopfhörer. 7×11×1,5 cm. Der Grundig-Hit in Rot oder Schwarz für alle Heimspiele. City-Boy 10 Stereo – bei allen bekannten Radio-/Fernseh-Fachgeschäften Nürnbergs.

GRUNDIG

1 Thomas Brunner

2 Willy Spieß

3 Reiner Geyer

4 Roland Grahammer

Gewinne
noch und noch ...

2. bis 4. Preis Je eine Haupttribünen-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

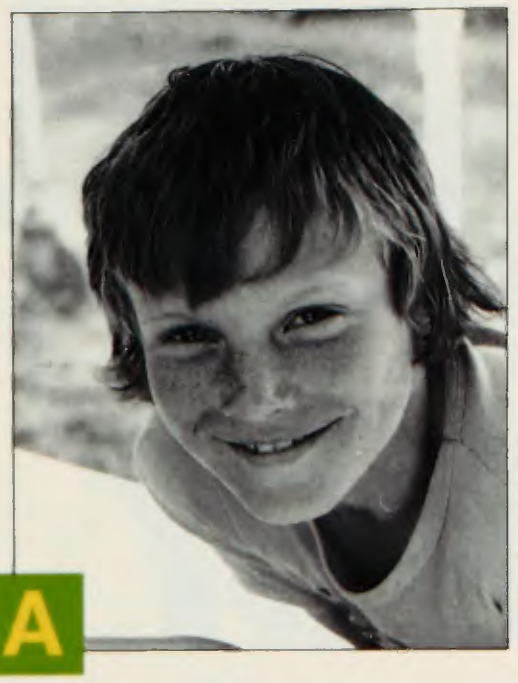
5. bis 9. Preis: Je eine Gegengerade-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

10. bis 19. Preis: Je eine Stehplatz-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

20. Preis: Ein Essen für zwei Personen mit einem Club-Spieler.

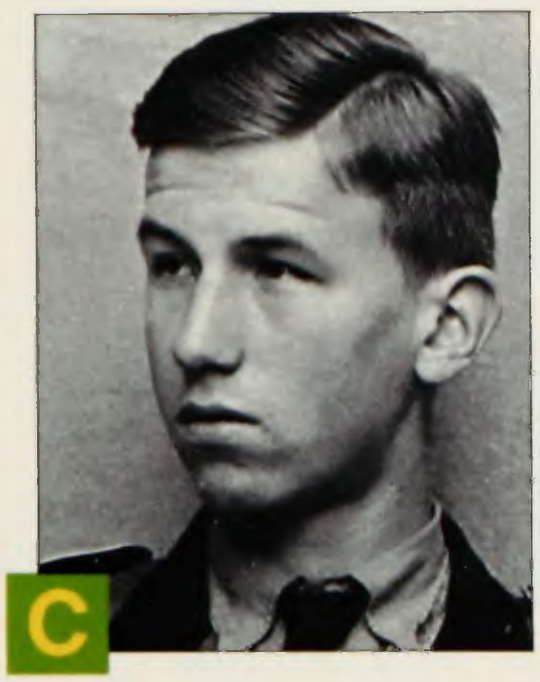
21. bis 30. Preis: Je ein Club-Trikot mit den Autogrammen aller Lizenzspieler des 1. FCN.

31. bis 100. Preis: Je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Spiel. Der Gewinner darf sich aussuchen, welches Heimspiel des 1. FCN er in der kommenden Saison besuchen will.



A

B



C

D

So wird's gemacht

Auf dieser Seite finden Sie vier Kinderbilder (A, B, C, D), die Sie den Portraitfotos (1, 2, 3, 4) zuordnen sollen. Tragen Sie dann Ihre Lösung auf dem Gewinncoupon ein. Den Coupon schneiden Sie bitte entlang der gestrichelten Linie aus und kleben ihn auf eine Postkarte. In Briefen eingesandte Lösungen können leider nicht gewertet werden. Bitte vergessen Sie auf der Postkarte nicht Ihren Namen und Adresse.

Einsendeschluß ist der 31. März 1987. Es gilt das Datum des Poststempels. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg und deren Angehörige.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WICHTIG! Nur der ORIGINAL-COUPON ist gültig.

1. RUNDE
1. FCN CLUB GEWINNSPIEL

A : 4
B : 1
C : 3
D : 2

Einsendeschluß
31. März '87

HOCH, HÖHER, AM HÖCHSTEN

Rekord-Trainer beim 1.FCN

Seit Dezember hatte die Bundesliga bekanntlich Ruh. Doch wenn es am 21. Februar wieder losgeht, dann kann Heinz Höher getrost ein Fläschchen Schampus aufmachen. Dann nämlich ist der Westfale – gemessen an der Dienstdauer – der Rekordtrainer des 1. FC Nürnberg. Dann hat er mit seiner über dreijährigen Amtszeit Hans Tilkowski (drei Jahre) überholt.

Heinz Höher ist seit je her ein Anhänger von langfristigen Arbeitsmöglichkeiten gewesen. „In Nürnberg," erinnert er sich jetzt zurück, „hat es am Anfang aber nun wahrlich nicht danach ausgeschaut." Und doch konnte Heinz Höher beim Vorrunden-Kehraus gegen Mönchengladbach (2:0) sein 350. Spiel im Dienste des 1. FC Nürnberg auf der Bank erleben. Was vordergründig der Geduld und dem Vertrauen des Präsidiums von Gerd Schmelzer zuzuschreiben ist.

Beispiele gefällig? Bitte sehr: Als Heinz Höher die Mannschaft in der Rückrunde 1984/85 nicht vor dem Abstieg retten konnte und mickrige 5:29 Punkte erreichte, bekam er einen neuen Zwei-Jahres-Vertrag verpaßt. Und als im Oktober 1985 die Spieler nach einem ziemlich verkorksten Saisonstart in der zweiten Liga den Aufstand gegen ihren Chef probten, handelten die Club-Bosse total branchenunüblich: Die Haupträdelsführer durften ihre sieben Sachen packen, Heinz Höher mit einer blutjungen und unerfahrenen Mannschaft weiterarbeiten.

Der 49jährige, der Sepp Herberger und Hennes Weisweiler als seine Vorbilder nennt und dessen Modell-Verein Borussia Mönchengladbach ist, mußte sich zu Beginn dieser Saison, als das Club-Spiel zwar schön anzuschauen, aber nicht unbedingt erfolgreich war, von den Rängen einiges an verbalen Unfreundlichkeiten gefallen lassen. Doch diesbezüglich hat der Fußballlehrer („Das ist nach wie vor mein Traumberuf") auf Durchzug geschaltet. „Ob man mir das nun abnimmt oder nicht," sagt er, „ich habe das einfach nicht wahrgenommen."

Heinz Höher ist sowieso keiner, der – wie im Fußball-Business durchaus gang und gäbe – sich als Hampelmann auf der Aschenbahn betätigt. Er ist für publikumswirksame Showeinlagen schlichtweg ungeeignet. Das weiß auch Gerd Schmelzer, und das imponiert ihm an seinem Duz-Freund. „Wenn eine Firma einen Public-Relation-Mann sucht, um sich in der Öffentlichkeit besonders günstig darzustellen," so der Herr Präsident, „dann sollte sie von Heinz Höher lieber die Finger lassen."

Klappern jedenfalls gehört für Heinz Höher nicht zum Handwerk, ein Schlappi-Verschnitt wird aus dem Familienvater, der sich „auch außerhalb des Fußballs in Nürnberg sehr wohl fühlt," nie und nimmer werden. Den großen Schweiger hat man ihn genannt, den Bundesliga-Philosophen oder auch den Fußball-Valentin. Weil er bisweilen so wunderschön querdenken kann ...■

DER ABSTAUBER

Der beste Libero in der Zeit nach Beckenbauer

Mit der Goschn gehört der Paul in seiner Eigenschaft als bester Libero in der Zeit nach Beckenbauer, wie er es oft bescheiden schildert, mindestens in die Welt-Auswahl. In der Realität spielt er nicht ganz auf dieser hohen Ebene, sondern Bauernspitz-Bundesliga in seiner Betriebsmannschaft.

Trainingslager ist im Café „Krawall", und unter zwölf bis dreizehn Trainingseinheiten macht es der Paul in der Nacht vor dem Spiel nicht. Eine Einheit ist ein Seidlein Sauerbier, und so sieht er nicht selten Samstag früh beim gegnerischen Angriff zwei Stürmer auf sich zukommen, wo nur einer da ist. Für den Fall hat der Libero noch seinen sehr zuverlässigen Torwart hinter sich.

In dem Spiel, das jetzt vor Gericht behandelt worden ist, hat dieser Torwart wegen Überanstrengung im Trainingslager nicht antreten können. Es war die Rede von einer kleinen Alkoholvergiftung. Weit entfernt davon war der Paul auch nicht. Nach 20 Minuten ist es 4:0 für den Gegner gestanden, und der Paul hat es auf den Ersatz-Torwart geschoben. „Horch amol, du Doldi vonnern Doorwardd", sagte der Paul nach dem 5:0, „des grouße weiße Ding, wou der dauernd ummern Kubf rumfläichd, des is der Balln, gell! Wennsd dou ewendwell amol hiilanger däädsd, is der fei kanner bäis."

Das 6:0 ist diesem Unglücksraben durch die Beine gegangen. Der Paul erläuterte es dahingehend, daß es ihn wundert, weil der Torhüter O-Beine hat wie ein Frosch, aber trotzdem nicht richtig springen kann. Das 7:0 war ein Eigentor vom Paul. Er führte den Ball lässig am Fuß und sagte zu seinem Torwart: „Nimm nern du, iich hob nern sicher." Daraufhin schoß er ihm das Leder mit Vehemenz an den Kopf, und von dort prallte es in die Maschen.

Nach dem 8:0 schmiß der Ersatz-Torwart die Handschuhe hin, murmelte etwas von einem Oberarsch, Rindviech und Klugscheißer und ging in Richtung Kabine. Da machten sich die zwei bis drei Promille Restalkohol vom Paul erst richtig bemerkbar. „Der is hinder mir hergrennd", sagte der Torwart vor Gericht aus, „hodd underwegs die Eggfohna rausgrissn und nou hodder mers iibern Kupf driiberzuung, daß mer es Bloud roogloffn is." Mit der Eckfahne in der Hand trieb der Paul seinen Torwart wieder aufs Spielfeld zurück zwischen die Pfosten. Als der Schiedsrichter eingreifen wollte, erwischte es ihn auch. Der Paul zündete ihm die Eckfahne übers Ohr.

„Ja, Herr Richder", wunderte sich der Paul jetzt, „des gäid doch an Schiedsrichter nix oo, odder? Wenni an von Geechner gscheid aff die Waffl naafhau, nou konner ja meinerdweeng bfeifn. Obber mid mein eichner Doorwardd – den konni doch rumhaua wäi iich will. Mischd si der Bfeifn-Augusd dou nei, wenn iich mid mein Doorwardd a glanne Underhaldung hob!"

Für die zwei Unterhaltungen muß der Paul jetzt wegen Körperverletzung eine Geldstrafe von 2800 Mark zahlen. „Bravo", sagte der Libero zu dem Urteil, „dou gäids ja schlimmer zou wäi bam Kindermann."

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt:
Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition
läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball
ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge
für erstrebenswerte Ziele im Leben –
und auch gegen die finanziellen Folgen
von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen –
wenn es um viel Geld geht, das sofort
zur Verfügung stehen muß, wenn etwas
passiert, das die wirtschaftliche Existenz
der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht Sicherheit perfekt

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Rathenauplatz 16/18 · 8500 Nürnberg · Telefon (0911) 531-0

Beckenbauer und alle Bundesligatrainer:

Höher-Truppe vor dem Höhenflug

Franz Beckenbauer, DFB-Teamchef

Reinhard Saftig, Borussia Dortmund

Der 1. FC Nürnberg gilt wieder etwas im deutschen Fußball-Oberhaus. Vor dem Start in die Rückrunde am 21. Februar fragte „DER CLUB" alle Bundesliga-Trainer und DFB-Teamchef Franz Beckenbauer nach den Zukunftsperspektiven der jungen Nürnberger Mannschaft. Fast ausnahmslos prasselte dabei ungeteiltes Lob auf die Höher-Elf hernieder. Keiner war dabei, der dem 1. FC Nürnberg für den Rest der Saison noch Probleme im Abstiegskampf voraussagte.

Klaus Schlappner, Waldhof Mannheim

Otto Rehhagel, Werder Bremen

Udo Klug, FC Homburg

Keine Probleme

Klaus Schlappner, Waldhof Mannheim:
Ich sehe für die Rückrunde überhaupt keine Probleme für die Nürnberger Mannschaft. Sie hat so viele junge Spieler, die sich schon in der Bundesliga bewährt haben. Die haben alle genug Erfahrung und sind stark genug, um mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Spieler wie Reuter, Philipkowski und Eckstein werden ganz sicher bald ihren Weg machen. Der Club wird am Ende der Saison zwischen dem 10. und 12. Platz stehen."

Fan des Club

Franz Beckenbauer, Teamchef der Fußball-National-Mannschaft:
Ich bleibe dabei. Ich bin ein ausgesprochener Fan dieser jungen dynamischen Nürnberger Truppe. Sie spielt den Fußball, der wieder die Zuschauer ins Stadion lockt. Frisch, fröhlich und frei. Ich traue ihr in der Rückrunde noch eine gewaltige Leistungssteigerung zu. Zu einem Uefa-Cup-Platz wird es aber nicht reichen. Dazu muß das Team noch mehr Erfahrung sammeln. Die fehlende Routine und gelegentliche Konzentrationslosigkeiten sind zur Zeit noch das Handicap der Club-Elf. Wenn Heinz Höher dies abstellen kann und die Mannschaft noch auf ein paar Positionen verstärkt, können die Nürnberger vielleicht wieder an ganz große Epochen anknüpfen. Der Grundstein dazu ist jedenfalls gelegt. Ich würde mich sicher riesig freuen, wenn außer Dieter Eckstein und Stefan Reuter noch mehr Talente den Sprung in die Nationalelf schaffen würden. Das Zeug dazu haben einige."

Überdurchschnittlich

Otto Rehhagel, Werder Bremen:
Der 1. FC Nürnberg ist eine Mannschaft, die meiner Meinung nach in den nächsten Jahren noch viel erreichen kann, wenn sie weiterhin behutsam geführt wird. Die Nürnberger haben etliche Spieler von überdurchschnittlicher Bundesliga-Qualität in ihren Reihen, einigen traue ich sogar eine internationale Karriere zu. Dabei fallen mir vor allem die Namen Dieter Eckstein und Stefan Reuter ein. Hat der Club zu all seinen Qualitäten eines Tages auch noch die Abgeklärtheit der heutigen Spitzenmannschaften, dann wird er durchaus auch oben mitmischen können."

Rolf Schafstall, Schalke 04

Post geht ab

Rolf Schafstall, Schalke 04:
Der Club hat uns in Nürnberg sehr zu schaffen gemacht. Allein in dem Spiel hat man schon gesehen, daß viel in der Mannschaft steckt. Das ist ganz einfach eine gute Mischung: Was mir am meisten an den Nürnbergern imponiert, ist das Spiel nach vorne. Da geht vorne die Post ab, und das gefällt mir. Wenn Nürnberg noch ein, zwei Jahre in dieser Aufstellung zusammenbleibt, kann das eines Tages ein sehr gutes Team werden."

Mehr Erfolg

Reinhard Saftig, Borussia Dortmund:
Die Rückrunde wird für Nürnberg erfolgreicher verlaufen als die Hinrunde. Ein Platz im gesicherten Mittelfeld liegt im Bereich des Möglichen. Schön hat die Mannschaft ja schon oft gespielt, doch längst nicht immer drückte sich das auch in den Resultaten aus. Das sollte sich mit wachsender Erfahrung aber bald ändern. Dabei darf die jugendliche Unbekümmertheit allerdings nicht verloren gehen, denn gerade das macht die Stärke des 1. FC Nürnberg aus."

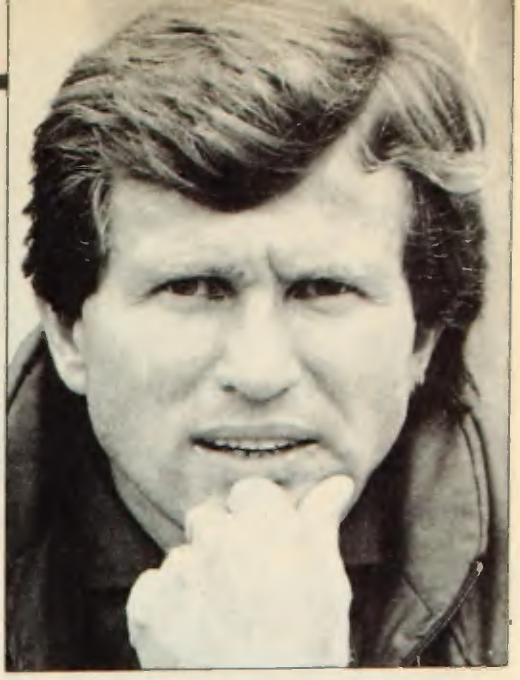
Nicht meine Manier

Ernst Happel, Hamburger SV:
Mich interessiert nur mein Verein. Was habe ich mit den anderen zu tun? Ich gebe doch da keine Stellungnahme ab. Was soll ich da abgeben? Das ist nicht meine Manier. Was habe ich mit dem FC Nürnberg zu tun?"

Ernst Happel, Hamburger SV

Bernd Hoss, Blau-Weiß 90 Berlin

Christoph Daum, 1. FC Köln



Jupp Heynckes, Borussia M'gladbach

Udo Lattek, Bayern München

Hannes Bongartz, 1. FC Kaiserslautern

Beachtlich

Udo Lattek,
Bayern München:
Es ist schon beachtlich, wie sich der Club nach dem unrühmlichen Abstieg 1984 wieder aus dem Sumpf gezogen und eine leistungsfähige Mannschaft aufgebaut hat. Auch für den Deutschen Meister FC Bayern München ist es wichtig, daß der 1. FC Nürnberg im Fußball-Oberhaus mitmischt. Konkurrenz belebt das Geschäft. Und beide Teams füllen sich immer gegenseitig ihre Stadien. Mit dem Abstieg haben die Nürnberger in dieser Saison bestimmt nichts zu tun. Freilich dürfen Sie sich darauf nicht ausruhen."

Hohe Meinung

Hannes Bongartz,
1. FC Kaiserslautern:
Ich habe, und das sage ich nicht zum ersten Mal, eine hohe Meinung von der Nürnberger Mannschaft. Mir gefällt ganz einfach die Art, wie dort gearbeitet wird, vor allem auch dann, wenn's mal nicht so läuft. Auch auf Präsidiumsseite wird Ruhe bewahrt. Ich finde, das hat sich schon im letzten Jahr ausgezahlt, und es wird sich in diesem Jahr mit Sicherheit noch stärker bezahlt machen. Ich traue den Nürnbergern am Saisonende einen gesicherten Mittelfeldplatz zu. Der Pfeil zeigt ganz klar nach oben."

Super-Publikum

Christoph Daum
1. FC Köln:
Das größte Problem des 1. FC Nürnberg ist sicherlich das Fehlen einer absoluten Persönlichkeit, die es versteht, die vielen jungen Spieler zu lenken. Daraus resultieren dann auch meiner Meinung nach die großen Leistungsschwankungen. Aber ich glaube, die Mannschaft ist auf dem Wege der Festigung. Positiv finde ich das Publikum in Nürnberg, das immer zur Mannschaft hält. Hier wirkt sich das riesige Hinterland aus. Ein Präsidium wie das in Nürnberg ist wohl ideal. Toll, wie man Heinz Höher den Rücken gestärkt hat, als es nicht so gut lief. Jetzt kann er nämlich das ernten, was er gesät hat. Respekt!"

Schätze Mannschaft

Egon Coordes,
VfB Stuttgart:
Ich mache bei solchen Umfragen nicht mit. Nicht, weil ich nicht will, sondern weil ich mich über andere Vereine nicht äußere. Ich kann höchstens sagen, daß ich Nürnberg als Mannschaft sehr schätze. Das ist eine sehr begeisterungsfähige Truppe."

Bewunderung

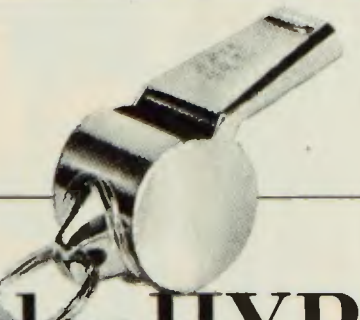
Bernd Hoss,
Blau-Weiß 90 Berlin:
Ich habe nie ein Hehl daraus gemacht, daß ich den 1. FC Nürnberg bewundere. Ich bewundere ihn für die Art, wie man im Verein vor zweieinhalb Jahren reagiert hat, als einige Spieler den Trainer loswerden wollten. Daß es richtig war, meinen Kollegen Heinz Höher weiterarbeiten zu lassen, sieht man heute. Der Club, da bin ich eigentlich ganz sicher, wird in der Rückrunde noch einige Plätze gutmachen und am Ende einen guten Mittelfeldplatz einnehmen."

Jugendstil

Jupp Heynckes,
Borussia M'gladbach:
Wie sehr sich der 1. FC Nürnberg verbessert hat, haben zuletzt ja wir bei der 0:2-Niederlage zu spüren bekommen. Das waren nicht mehr dieselben Nürnberger, die noch am Anfang der Saison vielen Gegnern ins offene Messer gelaufen sind. Über den Nürnberger Jugendstil muß ich wohl kaum etwas sagen. Den gab und gibt es auch in Mönchengladbach. Und hier in Gladbach haben wir in mehr als 20 Bundesligajahren bestimmt mehr Höhen als Tiefen erlebt."

Weiter nach oben

Udo Klug,
FC Homburg:
Ich glaube, daß der 1. FCN aufgrund seines Spielermaterials eigentlich schon jetzt weiter oben stehen müßte. Auf der anderen Seite zeigt sich, daß Unerfahrenheit manchmal auch einen oder mehrere Plätze kosten kann. Von den jungen Nürnberger Spielern können sicher Eckstein und Reuter bald weiterkommen. Aber auch Roland Grahammer könnte einen großen Schritt nach vorne machen, wenn er seine Verletzungsanfälligkeit besser in den Griff bekommt. Die Stärke der Nürnberger liegt ganz sicher in ihrer Jugend. Mit Sicherheit rangiert der Club am Saisonende nicht auf einem Abstiegsplatz."



Mit der HYPO schafft Ihr Geld den Hat-Trick!

Wenn Ihr Geld zu uns ins Trainingslager kommt, dann hat es beste Aussichten auf einen Gewinn.

Das beginnt beim Prämiensparen, geht über Wertpapiere, Investmentfonds, Abschreibungsmöglichkeiten in Form von Beteiligungen bis zum Erwerb der eigenen vier Wände.

Sprechen Sie mit unseren erfolgreichen Trainern, den Anlagespezialisten der HYPO-BANK. Denn sie bringen Ihr Geld auf Tour, rund um die Uhr.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

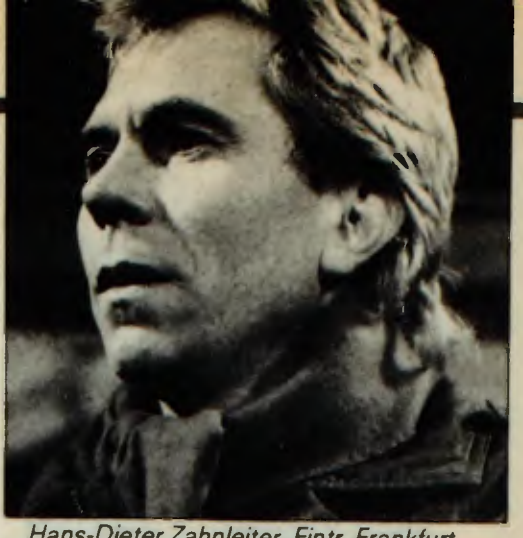
HYPOBANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Egon Coordes, VfB Stuttgart

Erich Ribbeck, Bayer Leverkusen

Karl-Heinz Feldkamp, Bayer Uerdingen



Hans-Dieter Zahnleiter, Eintr. Frankfurt

Dieter Brei, Fortuna Düsseldorf

Hermann Gerland, VfL Bochum

Vor Nürnberg

Karl-Heinz Feldkamp,
Bayer Uerdingen:
Ich würde mich freuen, wenn wir in der Endabrechnung vor dem Club stehen. Das ist alles, was ich aus der Entfernung über die Nürnberger aussagen will."

Chancen verwerten

Dieter Brei,
Fortuna Düsseldorf:
Ich hoffe natürlich, daß Nürnberg am Saisonende hinter uns stehen wird ... Aber im Ernst: Der Club verfügt über eine ganze Reihe guter Spieler. Die auffälligsten sind sicherlich Stefan Reuter und Dieter Eckstein. Stärken besitzt die Truppe im Spiel nach vorne. Allerdings gibt es halt immer noch Probleme mit der Chancenauswertung. Mit dem Abstieg dürfte Nürnberg nichts zu tun haben."

Dicke Komplimente

Erich Ribbeck,
Bayer Leverkusen:
Wenn ich an unseren schwer erkämpften 2:0 Sieg aus der Vorrunde denke, muß ich dem 1. FC Nürnberg nur dicke Komplimente machen. Der Club war damals unser stärkster Gegner. Aber leider nutzen sie ihre hochkarätigen Chancen noch zu wenig. Trotzdem drücke ich den Nürnbergern die Daumen für ein besseres Abschneiden. Denn diese Art Fußball zu spielen muß eigentlich langfristig belohnt werden."

Herzerfrischend

Hermann Gerland,
VfL Bochum:
Die junge Nürnberger Mannschaft spielt einen herzerfrischenden Fußball – offensiv und immer nach vorne orientiert. Darin liegt natürlich auch eine gewisse Gefahr, wenn man noch nicht abgeklärt genug ist. Insgesamt arbeitet sich der Club fast immer eine Menge an Torchancen heraus, nutzt davon aber zu wenige konsequent aus. Alles in allem verfügt Trainerkollege Heinz Höher über ein gutes Spieler-Material. Deshalb wird der Club sich auch in der Tabelle noch nach oben arbeiten. Vielleicht sogar bis auf Platz 10."

Stabilisiert

Timo Zahnleiter,
Eintracht Frankfurt:
Als Cheftrainer in Frankfurt bin ich den Nürnbergern bisher nur einmal begegnet. Beim Hallenturnier in Stuttgart haben wir aber selbst zu spüren bekommen, wie spielstark der Club sein kann. Was die Bundesliga betrifft, so erinnere ich mich an unseren 1:0-Sieg in der Vorrunde. Damals hatten die Nürnberger noch ihre Startprobleme, und trotzdem brauchten wir auch ein bißchen Glück, um beide Punkte zu behalten. In der Zwischenzeit hat sich die Mannschaft stabilisiert."

VIP Geflüster

Tina Turner, Top-Star der Pop-Branche, macht jetzt im März Werbung für den 1. FC Nürnberg und zahlt dafür auch noch 2500 Mark pro Tag. Die amerikanische Rock- und Soul-Sängerin mietete nämlich während ihrer Deutschland-Tournee für drei Wochen den Super-Mannschaftsbus des Club. Sie will das Nobel-Gefährt von Mercedes mit Fernsehen, Video, Auto-Telefon, Bordküche, Konferenzraum, Klimaanlage und Tiefkühltruhe als Luxus-Wohnwagen benutzen. Dafür müssen die FCN-Profis allerdings drei Wochen auf ihren Bus verzichten. Die Kontakte zu der Platten-Millionärin hatte Club-Schatzmeister **Professor Dr. Dr. Ingo Böbel** hergestellt. Übrigens können auch ganz normale Menschen für Komfort-Ausflüge den Bus anmieten. Über die Preise informiert FCN-Geschäftsführer Jürgen Böck.

Jörn Andersen, norwegischer Fußball-Nationalspieler beim 1. FC Nürnberg, feierte ganz sportlich seinen 24. Geburtstag. Bei der Einweihung des neuen Freizeit-Parks im Nürnberger Stadtteil Ziegelstein stieß er mit seinen Mannschafts-Kameraden **Roland Grahammer, Günter Güttler, Rudi Stenzel, Hansi** und **Thomas Brunner, Frank Lippmann** sowie Chef-Masseur **Toni Brablek** auf einem Trimm-Gerät mit Sekt-Gläsern an. „Kiesl-Killer" **Peter Althof,** Boß des Fitness-Center Fit & Figur, gratulierte ebenfalls: „Ich wünsche dem Jörn, daß er in der Rückrunde noch mindestens 15 Tore erzielt."

Franz Schäfer, seit vielen Jahren Stadionsprecher des 1. FC Nürnberg, feierte vor kurzem seinen 50. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 1954 Club-Mitglied. Als Junge stand er im Fußball-Tor; in den 70er Jahren stand er dem Verein als 3. Vorsitzender und Lizenzspieler-Obmann mit Rat und Tat zur Seite. Der langjährige Sportchef der „Nürnberger Zeitung", der viele Jahre lang als Herausgeber und Redakteur der „Club-Revue" und des „Club-Kurier" fungierte, ist heute als Verleger in der Möbelbranche tätig. Zu den zahlreichen Gratulanten gesellte sich am 21. Januar auch Club-Vizepräsident **Sven Oberhof** (rechts).

1:0 FÜR PHOTO PORST

Fotografieren – Ein schönes Hobby

Unser aktuelles Bilder-Angebot

Farbbilder vom Farbnegativ 24×36 mm

13×18 cm
auch in 13×13 cm von Pak,
13×16 cm von Pocket,
als Sofortkopie
und Nachbestellung
nur -.89

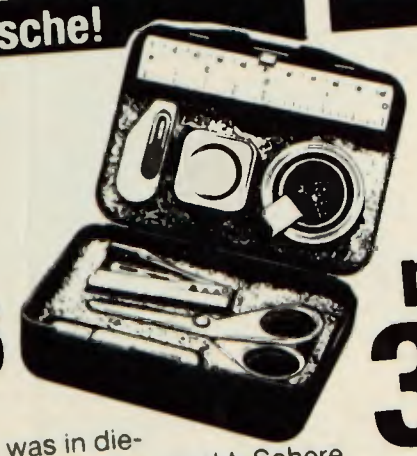
20×30 cm nur 2.99
28×40 cm nur 5.95
40×60 cm nur 13.95

Postkarte vom Dia
vom gerahmten Farbdia 24×36 mm
10×15 cm nur -.89
20×30 cm nur 3.95
30×45 cm nur 9.95

Wir machen mehr aus Ihren Bildern!

Bild-vom-Bild
Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn es kein Negativ gibt.
im 10er-Format 10×10, 10×13, 10×15 cm nur -.99
im 13er-Format 13×13, 13×16, 13×18 cm nur 1.39

Das Mini-Büro für die Westentasche!



nur 7.95

Unglaublich, was in dieser kleinen Hartbox alles steckt: Schere, Maßband, Lineal, Tesafilm mit Abroller, Cutter, Kleber, Radiergummi, Büroklammern und Mini-Hefter.

Quartz-LCD-Uhr

nur 3.99

Mit 5 Funktionen (Std., Min., Sek., Monat, Datum), Anzeigen-Beleuchtung, verchromtem Metallgehäuse und stufenlos verstellbarem Metallarmband.

Sporttasche

nur 20.-

Ideale Tasche für jede Gelegenheit. Aus robustem, wasserabweisenden Material. Mit 2 Außentaschen und langem verstellbarem Trageriemen. In schwarz oder grau. Maße: 23 × 42 × 23 cm.

Keyfinder mit LCD-Quartzuhr und Lampe

nur 14.95

Pfeifen Sie ... und Ihr Schlüsselanhänger antwortet. Die Lampe verhindert nicht nur verkratzte Autotüren, Sie finden auch im Nu das Schlüsselloch. Die Quartzuhr zeigt Ihnen genau die Zeit: Mit Stunde, Minute, Sekunde, Tag und Monat.

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Auf einen Blick

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Hamburger SV	17	10	4	3	33:17	+16	24-10	9	8	1	0	20:5	17-1	8	2	3	3	13:12	7-9
2. Bayern München	17	8	8	1	31:18	+13	24-10	8	6	1	1	18:9	13-3	9	2	7	0	13:9	11-7
3. Bayer Leverkusen	17	10	2	5	32:16	+16	22-12	8	6	1	1	19:7	13-3	9	4	1	4	13:9	9-9
4. VfB Stuttgart	17	8	5	4	30:17	+13	21-13	9	6	3	0	23:4	15-3	8	2	2	4	7:13	6:10
5. 1. FC Kaiserslautern	17	7	6	4	30:21	+9	20-14	8	6	2	0	20:8	14-2	9	1	4	4	10:13	6-12
6. Werder Bremen	17	8	4	5	32:29	+3	20-14	8	5	3	0	21:9	13-3	9	3	1	5	11:20	7-11
7. Borussia Dortmund	17	7	5	5	34:22	+12	19-15	9	6	2	1	22:6	14-4	8	1	3	4	12:16	5-11
8. Bayer Uerdingen	17	7	5	5	27:24	+3	19-15	9	5	3	1	17:12	13-5	8	2	2	4	10:12	6-10
9. Bor. Mönchengladbach	17	5	7	5	28:24	+4	17-17	8	4	2	2	18:10	10-6	9	1	5	3	10:14	7-11
10. VfL Bochum	17	4	9	4	20:18	+2	17-17	8	3	4	1	9:5	10-6	9	1	5	3	11:13	7-11
11. FC Schalke 04	17	6	5	6	26:31	−5	17-17	9	4	3	2	16:12	11-7	8	2	2	4	10:19	6-10
12. 1. FC Köln	17	6	4	7	26:25	+1	16-18	9	4	4	1	15:8	12-6	8	2	0	6	11:17	4-12
13. Waldhof Mannheim	17	4	7	6	28:29	−1	15-19	9	4	5	0	19:11	13-5	8	0	2	6	9:18	2-14
14. Eintracht Frankfurt	17	4	7	6	18:21	−3	15-19	8	4	3	1	13:6	11-5	9	0	4	5	5:15	4-14
15. 1. FC Nürnberg	17	4	6	7	30:32	−2	14-20	8	4	3	1	21:13	11-5	9	0	3	6	9:19	3-15
16. FC Homburg/Saar	17	3	4	10	13:36	−23	10-24	9	3	3	3	11:10	9-9	8	0	1	7	2:26	1-15
17. Blau-Weiß 90 Berlin	17	1	6	10	17:44	−27	8-26	8	1	3	4	9:17	5-11	9	0	3	6	8:27	3-15
18. Fortuna Düsseldorf	17	3	2	12	21:52	−31	8-26	9	3	2	4	13:20	8-10	8	0	0	8	8:32	0-16

Verein	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Schnitt bei Auswärtssp.
1. FC Bayern München	8	45000/Stuttgart	341 000	42 625	28 000	42 644
2. FC Schalke 04	9	67500/München	285 200	31 688	20 000	21 187
3. Borussia Dortmund	9	30200/Frankfurt	258 700	28 744	23 000	23 587
4. BW 90 Berlin	8	21800/Hamburg	244 000	30 500	12 000	14 200
5. 1. FC Nürnberg	8	41300/Mönchengladbach	237 700	29 712	21 000	20 644
6. Hamburger SV	9	21900/Kaiserslautern	237 100	26 344	18 000	25 537
7. 1. FC Kaiserslautern	8	33300/Nürnberg	228 200	28 525	17 000	20 510
8. Eintracht Frankfurt	8	14000/Schalke 04	191 500	23 937	23 000	16 244
9. Werder Bremen	8	18000/Düsseldorf	187 600	23 450	23 000	26 055
10. VfB Stuttgart	9	23000/Leverkusen	176 500	19 611	26 000	26 937
11. VfL Bochum	8	36000/Dortmund	162 000	20 250	18 000	17 877
12. Borussia Mönchengladbach	8	31000/Köln	161 500	20 187	19 000	31 977
13. Waldhof Mannheim	9	9000/Homburg	147 000	16 333	15 000	15 211
14. Bayer Uerdingen	9	7000/Mannheim	142 000	12 780	13 000	17 662
15. Fortuna Düsseldorf	9	8000/Bochum	135 000	15 000	9 000	17 912
16. 1. FC Köln	9	12000/Bremen	130 000	14 444	18 000	26 164
17. Bayer Leverkusen	8	12500/Uerdingen	103 500	12 987	13 000	26 222
18. FC Homburg	9	5000/BW Berlin	91 000	10 111	7 500	14 374

18. Spieltag – 21.2.1987
Spielbeginn: 15.30 Uhr

Bay. Uerdingen – FC Homburg ☐:☐
VfB Stuttgart – Waldh. Mannh. ☐:☐
Schalke 04 – Bay. Leverkusen ☐:☐
Bor. Dortmund – Bay. München ☐:☐
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankf. ☐:☐
1. FC Köln – VfL Bochum ☐:☐
1. FC Nbg. – Werder Bremen ☐:☐
Hamburger SV – Bor. M'gladb. ☐:☐
1. FC K'lautern – BW 90 Berlin ☐:☐

19. Spieltag – 28.2.1987
Spielbeginn: 15.30 Uhr

Bor. M'gladb. – 1. FC K'lautern ☐:☐
VfL Bochum – 1. FC Nbg. ☐:☐
Eintr. Frankfurt – 1. FC Köln ☐:☐
Bay. München – Fort. Düsseld. ☐:☐
Bay. Leverkusen – Bor. Dortm. ☐:☐
Waldh. Mannh. – Schalke 04 ☐:☐
FC Homburg – VfB Stuttgart ☐:☐
BW 90 Berlin – Bay. Uerdingen ☐:☐
Werder Bremen – Hamb. SV ☐:☐

Torjäger

10	Waas (Bay. Leverkusen)
10	Völler (Werder Bremen)
9	Rahn (Bor. M'gladbach)
9	Mill (Bor. Dortmund)
9	Dickel (Bor. Dortmund)
8	Bührer (Waldhof Mannheim)
8	Walter (Waldhof Mannheim)
7	**Eckstein (1. FC Nürnberg)**
7	Wuttke (Kaiserslautern)
7	Hartmann (Kaiserslautern)
7	Th. Allofs (1. FC Köln)
7	Klinsmann (VfB Stuttgart)
7	von Heesen (Hamburger SV)
7	Schreier (Bayer Leverkusen)
6	**Andersen (1. FC Nürnberg)**
6	Thiele (Bor. M'gladbach)
6	Kutzop (Werder Bremen)
6	Kohr (1. FC Kaiserslautern)
6	Wohlfarth (Bay. München)
6	Matthäus (Bayern München)
6	Allgöwer (VfB Stuttgart)
5	Zorc (Bor. Dortmund)
5	Jensen (Fortuna Düsseldorf)
5	Merkle (VfB Stuttgart)
5	Okonski (Hamburger SV)
5	Burgsmüller (W. Bremen)

PEPSI®
PEPSI-COLA

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
9. 8. 86	Werder Bremen (A)	3:5	Lieberwirth, Andersen, Grahammer
16. 8. 86	VfL Bochum (H)	3:3	Grahammer (2), Eckstein
22. 8. 86	Eintracht Frankfurt (A)	0:1	
3. 9. 86	Bayern München (H)	1:2	Philipkowski
6. 9. 86	Bayer Leverkusen (A)	0:2	
12. 9. 86	SVW Mannheim (H)	1:1	Eckstein
20. 9. 86	FC Homburg (A)	0:2	
27. 9. 86	Bayer Uerdingen (H)	1:1	Andersen
4. 10. 86	VfB Stuttgart (A)	1:1	Andersen
11. 10. 86	Schalke 04 (H)	2:1	Philipkowski, Schwabl
17. 10. 86	Borussia Dortmund (A)	2:2	Jambo, Eckstein
1. 11. 86	Fort. Düsseldorf (H)	4:3	Eckstein (2), Reuter, Stenzel
8. 11. 86	1. FC Köln (A)	1:3	Andersen
15. 11. 86	BW 90 Berlin (H)	7:2	Geyer (3), Stenzel (2), Eckstein, Philipkowski
22. 11. 86	Hamburger SV (A)	1:1	Andersen
28. 11. 86	1. FC Kaiserslautern (A)	1:2	Eckstein
6. 12. 86	Bor. M'gladbach (H)	2:0	Andersen, Lieberwirth
21. 2. 87	Werder Bremen (H)	5:1	Eckstein Reuter (?) Andersen (2)
28. 2. 87	VfL Bochum (A)	1:0	H.-J. Brunner
7. 3. 87	Schalke 04 (A)	4:2	Reuter, Eckstein, H.-J. Brunner Andersen
14. 3. 87	Eintr. Frankfurt (H)		
21. 3. 87	Bayern München (A)		
28. 3. 87	Bayer Leverkusen (H)		
3. 4. 87	Waldhof Mannheim (A)		
10. 4. 87	FC Homburg (H)		
15. 4. 87	Bayer Uerdingen (A)		
25. 4. 87	VfB Stuttgart (H)		
9. 5. 87	Borussia Dortmund (H)		
16. 5. 87	Fort. Düsseldorf (A)		
23. 5. 87	1. FC Köln (H)		
28. 5. 87	BW 90 Berlin (A)		
6. 6. 87	Hamburger SV (H)		
13. 6. 87	1. FC Kaiserslautern (H)		
17. 6. 87	Bor. M'gladbach (A)		

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	14	6	4	–
H.-J. Brunner	8	–	1	–
T. Brunner	14	–	–	1
Eckstein	17	7	1	–
Geyer	9	3	1	–
Giske	17	–	2	–
Grahammer	13	3	1	–
Güttler	11	–	1	–
Heider	–	–	–	–
Jambo	4	1	–	–
Köpke	15	–	–	–
Lieberwirth	15	2	2	–
Lippmann	–	–	–	–
Müller	1	–	–	–
Nitsche	7	–	–	–
Philipkowski	17	3	2	–
Reuter	17	1	1	–
Schwabl	17	1	–	–
Stenzel	6	3	–	–
Stumptner	1	–	–	–
Wagner	10	–	1	1
Wilbois	6	–	–	–

Papst und Club

Weil der Papst am 2. Mai im Gelsenkirchener Parkstadion eine Messe zelebriert, wurde das Spiel des 1. FC Nürnberg in Schalke auf den 7. März vorgezogen. An diesem Tag findet außerdem das Viertelfinale im DFB-Pokal statt.

Tip-Ecke

Max Morlock

1. FC Nürnberg gegen Werder Bremen

Roland Wabra

3	:	1		2	:	2

IHR PERSÖNLICHER TIP

2	:	1

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	2 01 00
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	2 33 10
Brungs	Pillenreuther Str. 59	44 08 94
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	51 27 95
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	40 40 45
Eder	Frankenzentrum Langwasser	80 35 90
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	61 28 70
Hörtnagel-Konzertdirektion	Theatergasse 17	2 29 88
Leupold	Frankenstr. 195	44 30 85
Morlock	Wendlerstr. 1	44 20 02
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	59 37 44
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	26 09 33
Schober	Allersberger Str. 94	44 43 70
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	20 40 21
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	55 97 17

ANSBACH (☎ 09 81)		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg Apotheke)	8 97 90

LAUF/PEGNITZ (☎ 0 91 23)		
Weib	Bahnhofstr. 1	7 56 24

ASCHBACH (☎ 0 95 55)		
Enders	Bergstr. 8	12 74

ERLANGEN (☎ 0 91 31)		
Knäulein	Bissinger Str. 30	3 13 14

SCHWABACH (☎ 0 91 22)		
Gerd Müller	Friedrichstr. 19	1 48 50

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen von der bekannten Nürnberger Astrologin Ivette Ruzha.

Steinbock
22.12.–20.1.

In Ihrer Umgebung ändert sich das Klima. Sie werden froh darüber sein, auch wenn es etliche Unannehmlichkeiten mit sich bringt. Auf eine Ankündigung von Ihnen darf man gespannt sein.

Wassermann
21.1.–19.2.

Jörn Andersen

Nützen Sie die Gunst der Stunde. Machen Sie das beste aus Ihren Chancen. Dann kommen Sie ganz groß heraus. Der Erfolg ist aber nur möglich, wenn Sie fest an sich und Ihr Können glauben.

Fische
20.2.–20.3.

Für Sie ist es wichtig, daß Sie stets beweglich bleiben, geistig und körperlich. Halten Sie sich also mobil. Scheuen Sie dabei auch das Risiko nicht. Am 21.2. läuft Ihnen das Glück über den Weg.

Widder
21.3.–20.4.

Rudi Völler

Um Ausreden waren Sie bisher noch nie verlegen. Solange alles gutgeht, machen Sie munter weiter. Aber es könnte einmal ganz anders kommen. Sie mit Ihren Gedanken ganz woanders sind, kann eine Panne verursachen.

Stier
21.4.–20.5.

Warten Sie nicht, bis man Sie auffordert, sondern geben Sie freiwillig den Gewinn heraus. Sie stehen sich auch dann noch besser als vorher. Vorsicht mit der Gesundheit. Überanstrengen Sie sich nicht zu sehr.

Zwillinge
21.5.–21.6.

Die Zeiten ändern sich. Was Ihnen früher gut gestanden hätte, sollte heute vergessen sein. Einsam fühlen Sie sich sicher sehr wohl. Trotzdem sind gewisse Kompromisse notwendig. Helfen Sie jemandem, der traurig ist.

Krebs
22.6.–22.7.

Sie fühlen sich nicht ganz in Form. Das geht anderen gelegentlich auch so. Sie brauchen sich also nicht zu beschweren, wenn man Sie nicht genügend bemitleidet. Am 28.2. läßt sich alles korrigieren.

Löwe
23.7.–23.8.

Sie machen sich wenig Sorgen um das, was da kommt. Nicht jeder könnte sich das leisten. Aber Sie dürfen es. Ein Vorfall am 23.2. ist nicht leicht zu deuten. Haben Sie viel Geduld. Das hilft.

Jungfrau
24.8.–23.9.

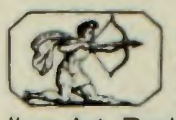
Ihre Heimlichkeiten sind bekannt. Eigentlichlich ist es ein Wunder, daß Sie noch niemand darauf angesprochen hat. Nehmen sie eine kleine Verletzung nicht auf die leichte Schulter. Es könnte schlimme Auswirkungen haben.

Waage
24.9.–23.10.

Nachdem Sie alle Vorkehrungen getroffen haben, kann nichts mehr schiefgehen. Sprechen Sie ruhig aus, was Ihnen gegen den Strich geht. Nicht vergessen: Am 21.2. auf Sicherheit achten.

Skorpion
24.10.–22.11.

Sie haben sich gegenseitig etwas versprochen. Nun müssen Sie die Zusage einhalten. Mit Ihren Ergebnissen dürfen Sie zufrieden sein. Bald müssen Sie ihre Schnelligkeit beweisen.



Schütze
23.11.–21.12.

Ihre Art, Probleme einfach unter den Teppich zu kehren, ist nicht jedermanns Sache. Am 20.2. klappt diese Methode nicht. Deshalb scheint Ärger mit den Kollegen in der Luft zu liegen.

„Wörtlich"

„Fettnapf ist sein zweiter Wohnsitz"
(Uli Stielike über Bernd Schuster)

Leitbild in Leistung und Linie.

Das neue Programm der S-Klasse:
260 SE, 300 SE/SEL, 420 SE/SEL,
500 SE/SEL, 560 SEL

Permanenter Fortschritt – nach diesem Prinzip von Mercedes fährt die S-Klasse erneut weiter nach vorn. Mit grundlegenden Neuerungen bei der Motorisierung, Optimierungen im Komfortbereich und in der Linienführung. Die dynamischen Sechs- und Achtzylinder-Motoren mit multifunktionalem Gemischaufbereitungs- und Zünd-System bieten ideale Voraussetzungen für zukunftssichere katalytische Abgasreinigung. Weiterentwickelte Linie, neue Komfortlösungen – gesteigertes Fahrvergnügen und entspannte Innenraum-Atmosphäre. Das alles sollten Sie bei einer Fahrt in Ruhe auf sich wirken lassen.

DEWE 61 714

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Niederlassung Stuttgart
Türlenstraße 2, Ecke Heilbronner Straße, 7000 Stuttgart 1

MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Drei Fans fuhren mit in die Türkei

BALL-BOTE IM PLASTIK-BOOT

15 Tage mit dem 1. FC Nürnberg unter einem Dach zu leben – dies ist wohl der Traum eines jeden Club-Fans. Richard Brunner (50), Willi Bauer (45) und Klaus Zeilein (44) erfüllten sich diesen Wunsch. Sie begleiteten den FCN auf seine Reise in die Türkei, wohnten im „Fünf-Sterne-Hotel" Sera in Antalya und konnten somit die Club-Profis aus nächster Nähe kennenlernen. Und alle Drei betonten nach der Rückkehr am 25. Januar: „Der Club hat eine intakte Mannschaft. Das sind alles feine Jungs."

„Ritchie" Brunner ist ein begeisterter Zocker. Da kamen ihm die Spezialisten der FCN-Truppe gerade recht. Jede freie Minute spielte Brunner mit Norbert Wagner, Joachim Philipkowski, Manfred Schwabl oder Stefan Reuter einen zünftigen Schafkopf. Unter dem Strich konne Maurermeister Brunner zufrieden sein. Wie es sich für einen guten Kartler geziemt, nannte er zwar keine Zahlen. Aber soviel verriet er doch: „Viel Geld hob I do drunten ned braucht."

Der „Ritchie", früher selbst über 20 Jahre lang Stopper beim TB 88 Johannis, kann sich ein Urteil über Disziplin und Kameradschaft erlauben. „Vorbildlich", schwärmt er nur, „die Spieler sind sehr zugänglich und überhaupt nicht arrogant." Tatsächlich war er sofort als Kumpel anerkannt.

Eigentlich beobachtet Willi Bauer die Entwicklung des FCN nur aus der Ferne: „Alle fünf Johr geh ich amol ins Schtadion", erklärt der Verkaufsleiter in perfektem Fränkisch. Eigentlich überraschend, daß er sich dann doch dazu entschlossen hatte, den Club ins Trainingslager zu begleiten.

Er schob zwar das günstige und billige Angebot des Reiseveranstalters als Grund vor, aber hinter vorgehaltener Hand wurde an Ort und Stelle gemunkelt, daß sich der Willi für einen Vertrag empfehlen wollte. Wenn die gesamte Delegation in der Beach Bar saß, sah man Willi im Trainingsanzug aus den Dünen kommen oder bei 17 Grad Wassertemperatur im Mittelmeer schwimmen. Willi, begeisterter Tennisspieler beim TC Bavaria Nürnberg, wischt aber alle Bedenken vom Tisch: „Ich hob no nie Fußball gschpillt".

Todesmut bewies der Willi auch, als beim Club-Training zwei Bälle im Mittelmeer landeten. Er schnappte sich ein kleines Plastik-Boot und fuhr den Bällen hinterher, die in Windeseile auf die offene See getrieben wurden. Einen konnte er Zeugwart Willi Spieß übergeben, der andere allerdings ist immer noch auf dem Weg Richtung Zypern.

Ein echter Fußball-Fan ist der 44jährige Klaus Zeilein. Der Schriftsetzer ist an der Basis tätig, betreut die A-Jugend des TSV Sack. Da er immer für seinen Verein da ist, kann er nur zu selten dem FCN zusehen. Seinen A-Jugendlichen wird er sicher von der harmonischen Truppe des FCN berichten. „Es ist nie ein lautes Wort gefallen. Das hat mir imponiert", merkte Zeilein an.

„Wir würden sofort wieder mitfahren", betonten Richard Brunner, Willi Bauer und Klaus Zeilein. Die Bochumer ließen keinen Fan mit in die Türkei. VfL-Routinier „Ata" Lameck dazu: „Das ist doch eine feine Sache, die uns der Club da vormacht. Ich bin der Meinung, daß sich kein Fußball-Profi etwas abbricht, wenn er mit Fans diskutiert oder Karten spielt."

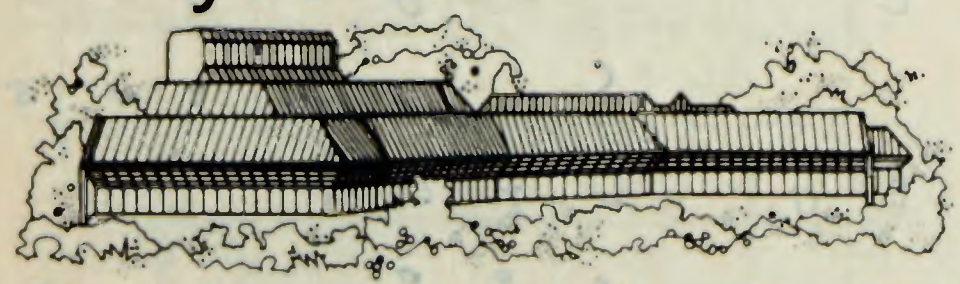
Der Club und seine Fans: Einmalig!

Das macht dem 1. FC Nürnberg in der Fußball-Bundesliga so schnell kein anderer Verein nach: Über 150 Fan-Clubs sind's mittlerweile, die Samstag für Samstag dem Club die Daumen drücken, ihn im Stadion lautstark anfeuern und auch sonst allerhand Aktivitäten entwickeln, wenn es um ihren Club geht.

Ist doch klar, daß „DER CLUB" immer wieder auf das Thema Fans zu sprechen kommen wird. Auf dieser Seite ist das z.B. die Reportage über drei FCN-Anhänger, die das Höher-Team sogar bis ins Trainingslager in der Türkei begleiteten. Vielen ist kein Weg zu weit, kein Hindernis zu hoch, um immer in Club-Nähe zu sein.

Deshalb hier eine Bitte der Redaktion: Wo immer sich etwas Außergewöhnliches tut, informieren Sie uns doch einfach. Rufen Sie kurz die Redaktion an (0911/404045), und vielleicht steht schon in einer der nächsten Ausgaben eine Reportage über Ihren FCN-Fanclub.

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

DENK sport

Das Rätsel der Sphinx

Die Sphinx, jene rätselhafte „Dame" aus der griechischen Sage, stellte jedem, der an ihr vorbeigehen wollte, eine Rätselfrage. Wer sie nicht lösen konnte, mußte sterben. Dem berühmten Ödipus ist es als einzigem gelungen, die richtige Antwort zu geben. Darauf stürzte sich die Sphinx in die Tiefe. Hier die Rätselfrage:
Am Morgen geht es auf vier Beinen, am Mittag auf zwei und am Abend auf drei. Was ist das.?

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben:

ab – alt – ber – dop – dek – ei – ge – haft – halb – hut – in – in – ker – ker – krank – lands – lei – lo – mer – mu – pel – rock – satz – sen – si – som – stinkt – ter – theo – wei

sind die folgenden Wörter doppelsinniger Bedeutung zu bilden.

1 _____
ungesunder Arrest

2 _____
musizierender Schotte in Nationaltracht

3 _____
Stahlhelm

4 _____
Ober, der zwei Gedecke auflegt

5 _____
das Indium-Zeichen riecht übel

6 _____
Theaterplatz für Lingen

7 _____
50 %iger Chef

8 _____
Jahreszeit betagter Frauen

9 _____
Schuhteil, nur im eigenen Staat verwendbar

Die ersten Buchstaben – von oben nach unten gelesen – ergeben einen **verschuldeten Raubfisch.**

Buchstabensalat

Können Sie herausfinden, was diese Darstellungen bedeuten?

MIE TE
USS FL
RT
FAH

LOGO

1. Die Zahl A ist doppelt so groß wie die Zahl B. Zählt man nun zu beiden 40 hinzu, ist A nur noch um ein Drittel größer als B. Wie groß sind jetzt beide Zahlen?
2. 4 Arbeiter sind damit beschäftigt, einen Graben auszuheben. Sie benötigen 2 Tage, um eine Länge von 100 m zu schaffen. Frage: Wie viele Meter laufenden Graben schaffen 3 Arbeiter in 6 Tagen?

REBUS

Wenn Sie dieses Bilderrätsel richtig lösen, ergibt sich ein bekanntes Sprichwort.

Rätselart	Europäer	Besprechung	Warngerät	niederrh. Stadt / ind. Gewicht		österr. Lyriker	Hunderasse	altes Ruderschiff		Rettungsfahrzeug		Feuerkröten / Bezirk
▶	o									v		
nordam. Gewässer ▶	e				(10)			alt-peruan. Herrscher ▶		n		
ital. Hafen ▶	s							Kletterpflanze / dt. Reichspräsident		f	(3)	
Getränk ▶	t	e	(5) e	früh. Papstpalast / Spion ▶						a		Abk.: Straße
weibl. Vorname / span. Philosoph ▶	e	r	n	a	schlecht / frz.: Freundin ▶					l	trainieren	s
▶	r			g	a	Sowjetbürger			pers. Wüste / schweiz. Kanton ▶	l	u	t
▶ s	(7) e	e	Laufvogel / frz.: Sommer ▶	(12)	m		Mosel-Zufluß			w	e	r
Gewässer / Friedenslehre ▶	l			n	(2) i		Gangart	t	r	a	b	kleiner Fehler
Filmschneider / Vorfahr ▶	(8) c			t	e		schott. Tanz	Stacheltier / lat.: Kunst ▶	i	g	e	l
▶ a	h	n	r	Durchschnitt	Papagei / sehr gut ▶	A	r	a	span. Königin ▶	r	(14) n	
▶ w	c	g	starren / Marktbude ▶		(11)					n	anständig	
Pfad	r	engl.: Steine / Nordeuropa ▶	s	t	o	n	e	s	Blasinstrument	Stuhlteil		
Fakultätsvorsteher	Anhäufung / israel. Politiker ▶	s						schwach / Sandstein ▶	f	l		
▶		k			span. Artikel		Schienenstrang ▶		l	e		
Billardrand		a				islam. Gelehrter	längl. Hohlkörper / Mähgerät ▶		o	h	(6)	lat.: im Jahr
südspan. Landschaft ▶		n	(1)						e	n	holl. Name der Rur	
▶ u	n	d	jugoslaw. Fluß (it. Name)		Druckbuchstaben / US-Staat ▶	l	e	t	t	e	r	s
Bindewort	asiat. Staat / dt. Dramatiker ▶	i	n	d	(13) i	e	n	Froschlurch ▶	e	Schmiedeform		
german. Götterbotin ▶		n		sibir. Stadt ▶				k	Vorwort / engl. m. Kurzn. ▶			
selten ▶	r	a	r	Hüter ▶	W	a	e	r	t	e	r	Studentenausschuß (Abk.)
lat. Gruß ▶	a	v	e	russ. Monarch		internat. Notruf	badens. Fluß / Europäer ▶	o			lediglich	
Badeort auf Rügen ▶		i			dt. Erfinder ▶	S	i	e	m	e	n	s
griech. Buchstabe ▶	b	e	(4) t	a	Ansiedlung ▶	o	r	t	Führungsrinne ▶			
finn. Gewässer ▶		n				s	e	e	Landenge auf Malakka	(9)		

LÖSUNGSWORT:

①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩	⑪	⑫	⑬	⑭
	i		t	E		e	c				e	i	n

Auflösung siehe Seite 20

WIE WIR WERDER...

Diese Zeit ist jetzt gekommen. Am 21. Februar kreuzen die Bremer zum Auftakt der Rückrunde im Nürnberger Stadion auf. Und der Norweger Anders Giske hat seine Worte vom Sommer noch nicht vergessen: „Nun können wir uns rehabilitieren, die Scharte auswetzen". Er weiß schon, wie der Club die Bremer weichmachen kann. Natürlich läßt er sich nicht völlig in die Karten schauen. Ein wenig haben die Fußball-Greenhorns vom 1. FC Nürnberg auch dazugelernt. Schließlich läßt man sich nur einmal über den Tisch ziehen.

Die taktische Marschroute von Chef-Trainer Heinz Höher und seiner Jungschar bleibt streng geheim. Aber soviel verrät Spielführer Giske schon mal vorab: „Ich persönlich freue mich auf ein Wiedersehen mit dem Bremer Super-Star Rudi Völler. Ich will ihm erneut mit fairen Mitteln seine Gefährlichkeit nehmen". Das Duell der beiden gehört immer zu den Höhepunkten des Nord-Süd-Vergleichs. Einer der besten Vorstopper in der Bundesliga gegen einen der erfolgreichsten Torjäger in der Bundesrepublik: Das verspricht Dramatik, rassige Zweikämpfe und Spannung bis zur letzten Minute.

Die Höher-Buben wollen dieses Mal unbedingt den Spieß umdrehen, mit einem Sieg die Jagd nach einem einstelligen Tabellenplatz beginnen. Das Rezept dazu ist denkbar einfach. „Im Angriff", ist Giske überzeugt, „sind wir immer für ein paar Tore gut, wenn mein Landsmann Jörn Andersen und der Dieter Eckstein ihren Chancen kaltblütig verwandeln können".

Die Probleme des Clubs lagen in der Vergangenheit meistens hinten in der Abwehr. Auch in Bremen sorgten einige Unaufmerksamkeiten, Blackouts und mangelnde Konzentration dafür, daß die Führung noch kippte. Das muß nun ausgemerzt werden. Der Kapitän ist vorsichtig optimistisch: „Beim 2:0 über Borussia Mönchengladbach haben wir bewiesen, daß auch auf unsere Abwehr Verlaß ist. An diese Leistung müssen wir nun anknüpfen".

STARKE
Ausstellung tägl. – 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg., Boxdorfer Hstr. 12, ☎ 09 11/30 10 51
SAUNA-AUSSTELLUNG

Burgsmüller Exklusiv:

„War noch nie so k.o. wie in Nürnberg".

Seine sportlichen Erinnerungen sind wenig erfreulich, die privaten hingegen beklagt er keineswegs. „Eigentlich habe ich mich in Nürnberg sehr wohlgefühlt. Ich bin mit den Leuten gut klargekommen und wäre gerne geblieben. Wenn es nur auch sportlich geklappt hätte", sagt Werders Manfred Burgsmüller rückblickend auf jene so fatale Saison, nach der die Nürnberger 1984 trotz namhafter Spieler als Tabellenletzter mit deprimierenden 14:54 Punkten abstiegen. Wir sprachen mit dem inzwischen 37jährigen Manfred Burgsmüller über seine Nürnberger Zeit.

„DER CLUB": War das Jahr in Nürnberg der Tiefpunkt Ihrer Karriere?

Burgsmüller: So dramatisch würde ich es nicht sehen, ich habe auch woanders nicht immer nur Glück gehabt. Aber beim Club war die Enttäuschung schon besonders groß, sowohl bei uns als auch beim Publikum. Schließlich hatte man wesentlich mehr erwartet, wohl auch zu Recht. Denn von den Namen her hatten wir allemal das Zeug zu einer Mannschaft von mittlerer Bundesliga-Qualität. Ich nenne nur Norbert Eder und Rudi Kargus, die mit mir geholt wurden.

„DER CLUB": Was war denn der Hauptgrund für den Abstieg damals?

Burgsmüller: Das Chaos im Trainerbereich. Ich habe in dem einen Jahr drei Trainer gehabt. Erst wurde Klug gefeuert, dann hatten wir für eine kurze Zeit Rudi Kröner, schließlich kam Heinz Höher und konnte dann auch nichts mehr retten. Insgesamt wurden wir im Training zu hart gefordert, ich war in meiner Laufbahn nie wieder so ausgelaugt wie damals in Nürnberg.

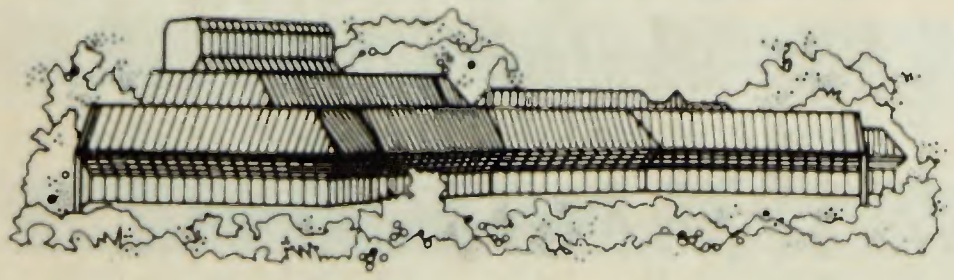
„DER CLUB": Die Torjäger-Qualitäten, wegen derer Sie geholt worden waren, hat man ja in Nürnberg auch nicht so oft zu sehen bekommen.

Burgsmüller: So möchte ich das nicht sagen. Ich glaube, ich habe in der einen Saison 13 Tore gemacht, das ist doch nicht wenig. Aber wir konnten vorne gar nicht so viele Tore schießen wie wir hinten kassierten.

„DER CLUB": Mit 37 Jahren noch immer in der Bundesliga – das ist kein Pappenstiel. Wie lange schießt „Schlitzohr" Burgsmüller noch seine Tore in der deutschen Eliteklasse?

Burgsmüller: Ich hab mich da noch nicht endgültig festgelegt. Otto Rehagel hat mir gesagt, daß er mich noch ein Jahr behalten will. Ich muß das jetzt erst einmal gründlich überdenken.

Restaurant-Betriebe



Stadthalle Fürth GmbH

Restaurant:
Tägl. 11.00 – 15.00 geöffnet
darüber hinaus nach Vereinbarung oder bei Veranstaltungen in der Stadthalle

Bierbar:
18.00 – 23.00 geöffnet
Sonn- und Feiertage Ruhetag

Konferenz- und Tagungsräume · Großer und Kleiner Saal · Familienfeiern · Tagungs- und Kongreßservice · Empfänge · Banketts

bewirtschaftungs-betrieb friedrich ferdin
85 nürnberg · winner zeile 17–19 · ruf: 50 24 95 / 74 75 78
Gastronomische Versorgung von Messen, Ausstellungen, Groß- und Sportveranstaltungen, Party-Service

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 74 75 78

■	■	■	■	■	W	■	■	■	T	■	U	■		
R	O	E	S	S	E	L	S	P	R	U	N	G		
■	E	R	I	E	S	E	E	■	I	N	K	A		
■	S	O	R	R	E	N	T	■	E	F	E	U		
■	T	E	E	■	L	A	T	E	R	A	N	■		
■	E	R	N	A	■	U	E	B	E	L	■	S		
O	R	T	E	G	A	■	R	E	■	L	U	T		
S	E	E	■	E	M	U	■	R	U	W	E	R		
■	I	R	E	N	I	K	■	T	R	A	B	■		
■	C	U	T	T	E	R	■	■	I	G	E	L		
A	H	N	E	■	■	A	R	A	■	E	N	A		
W	E	G	■	S	T	I	E	R	E	N	■	P		
■	R	■	S	T	O	N	E	S	■	■	F	S		
■	■	S	T	A	P	E	L	■	F	L	A	U		
D	E	K	A	N	■	R	■	G	L	E	I	S		
■	B	A	N	D	E	■	■	R	O	H	R	■		
■	A	N	D	A	L	U	S	I	E	N	■	A		
U	N	D	■	R	■	L	E	T	T	E	R	N		
■	■	I	N	D	I	E	N	■	E	■	O	N		
■	G	N	A	■	O	M	S	K	■	G	E	O		
■	R	A	R	■	W	A	E	R	T	E	R	■		
■	A	V	E	■	A	■	■	O	O	S	■	A		
■	B	I	N	Z	■	S	I	E	M	E	N	S		
■	B	E	T	A	■	O	R	T	■	N	U	T		
■	E	N	A	R	E	S	E	E	■	K	R	A		

Rätselauflösung

Buchstabensalat
1) Untermiete, 2) Überfluss, 3) Vorfahrt.

Lustiges Silbenrätsel
1 krankhaft, 2 Rockmusiker, 3 Eisenhut, 4 Doppeldecker, 5 Instinkt, 6 Theologe, 7 Halbleiter, 8 Altweibersommer, 9 Inlandsabsatz.
– KREDITHAI –.

Das Rätsel der Sphinx
Es ist der Mensch. In der Säuglingszeit (Morgen) kriecht er auf allen vieren, als Erwachsener (Mittag) geht er auf zwei Beinen, und im Alter (Abend) nimmt er einen Stock als Gehhilfe.

Rebus
Eis (i entfällt) = ES, Kühe (k = f, e entfällt) = FÜH, Ohren (oh entfällt) = REN, feile (F = v, ei = ie) = VIELE, Welle (lle entfällt) = WE, Geige (i und letztes ge entfallen) = GE, Nacht (t entfällt) = NACH, Rom = ROM.
– ES FÜHREN VIELE WEGE NACH ROM –.

LOGO
1) A = 80, B = 60.
2) 225 Meter.

CLUB-Kalender

Handsigniert zum Sonderpreis

Riesig angekommen bei den Club-Anhängern ist der Fußball-Kalender 1987. „DER CLUB" bietet jetzt seinen Lesern ein tolles Angebot:
Wenn Sie den nebenstehenden Coupon ausgefüllt an uns schicken, bekommen Sie zum Sonderpreis von 29,50 DM den Kalender **mit Original-Autogrammen** der abgebildeten FCN-Profis. Ohne die Unterschriften der Club-Stars kostet der farbige Kalender, der auch ein nützliches Nachschlagewerk für alle Fans ist, nur noch 25 DM.
Wer sich jetzt noch für eine Rückrunden-Dauerkarte entschließt, erhält den Kalender sogar gratis.

Gegengerade Mitte:
Nichtmitglieder **160,–;** Mitglieder **140,–;** Versehrte **115,–**
Stehplatz:
Nichtmitglieder **85,–;** Mitglieder **75,–;** ermäßigt für: Rentner, Versehrte, Bundeswehr, Arbeitslose, Polizei, Studenten **65;** Schüler (bis 14 Jahre) **35,–**

Ermäßigte Rückrunden-Dauerkarten holen Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg (Valznerweiherstraße 200) unter Vorlage eines berechtigenden Ausweises ab.

Fußball-Kalender 1987: Die packendsten Szenen eines Jahres in prachtvollen vierfarbigen Fotos.

Ja, ich möchte den Fußball-Kalender des 1. FC Nürnberg bestellen. Die Zahlung erfolgt per Nachnahme.

Stück ☐ Fußball-Kalender **mit** Autogrammen zum Preis von je 29,50 DM

Stück ☐ Fußball-Kalender **ohne** Autogramme zum Preis von je 25,00 DM

☐ Rückrundendauerkarte + Kalender (gratis):

Gegengerade Mitte: ☐ Nichtmitglied ☐ Versehrter ☐ Mitglied
Stehplatz: ☐ Nichtmitglied ☐ Ermäßigt ☐ Mitglied ☐ Schüler

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Coupon bitte ausschneiden und adressieren an:

1. FC Nürnberg, Fan-Shop
Eslarner Straße 8 · 8500 Nürnberg 30

Donnerstag, 12. Februar

SKI NORDISCH:
WM in Oberstdorf, Biathlon-WM in Lake Placid (bis 15. 2.)

Samstag, 14. Februar

HANDBALL:
2. Bundesliga
Tuspo Nürnberg – Eintracht Wiesbaden (20 Uhr, Halle am Berliner Platz)
Regionalliga
TSV 46 Nürnberg – Oppenweiler,
München Ost – TSV Ansbach (jeweils 16 Uhr)
VOLLEYBALL:
Hammelburg – Neumarkt (19.30 Uhr), Heidelberg – Schwaig (19 Uhr)

Sonntag, 15. Februar

HANDBALL:
Damen-Bundesliga:
Braunschweig – 1. FC Nürnberg (14.30 Uhr)
BASKETBALL:
Regionalliga Herren:
1. FC Bamberg II – TS Jahn München, Post-SV Nürnberg – FC Baunach

Montag, 16. Februar

BOB:
Weltcup in Lake Placid (bis 22. Februar)

Dienstag, 17. Februar

HANDBALL:
B-Weltmeisterschaft in Südtirol (mit DHB-Mannschaft)

Donnerstag, 19. Februar

TISCHTENNIS:
Beginn der Weltmeisterschaft in Neu-Delhi (bis 1. März).

Samstag, 21. Februar

FUSSBALL:
Auftakt zur Bundesliga-Rückrunde (u.a. 1. FCN – Werder Bremen)
BASKETBALL:
Regionalliga Herren:
Bayreuth II – DJK/SB München (16 Uhr),
1. FC Bamberg II – TS Jahn München (16 Uhr),
TSV Breitengüßbach – Post-SV Nürnberg (17 Uhr)
HANDBALL:
Damen-Bundesliga:
1. FC Nürnberg – Auerbach (19.30 Uhr, FCN-Halle)
2. Bundesliga, Herren:
Tuspo Nürnberg – Dutenhofen (20 Uhr, Halle am Berliner Platz)
VOLLEYBALL:
Regionalliga Herren:
Schwaig – Mannheim (19 Uhr), Neumarkt – Schwäb. Gmünd (19.30 Uhr)

Sonntag, 22. Februar

FUSSBALL:
TSV 05 Katzwang – 1. FC Nürnberg A-Jugend (14.30 Uhr)
BASKETBALL:
1. FC Bamberg II – TS Jahn München (19.30 Uhr)

Montag, 23. Februar

SQUASH:
European Open, Finale in München

Dienstag, 24. Februar

FUSSBALL:
Finale Supercup zw. Dynamo Kiew und Steaua Bukarest (in Monaco)

Donnerstag, 26. Februar

DER CLUB – Neu in Ihrer Lotto- und Toto-Agentur

Fußball-Bundesliga-Terminplan

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN
DER CLUB

Rückrunde 1986/87

21. Februar '87 — 18. Spieltag

Bayer Uerdingen – FC Homburg
VfB Stuttgart – Waldhof Mannheim
Schalke 04 – Bayer 04 Leverkusen
Borussia Dortmund – Bayern München
Fortuna Düsseldorf – Eintracht Frankfurt
1. FC Köln – VfL Bochum
1. FC Nürnberg – Werder Bremen
Hamburger SV – Borussia Mönchengladbach
1. FC Kaiserslautern – Blau-Weiß 90 Berlin

28. Februar '87 — 19. Spieltag

Borussia M'gladbach – 1. FC Kaiserslautern
VfL Bochum – 1. FC Nürnberg
Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln
Bayern München – Fortuna Düsseldorf
Bayer 04 Leverkusen – Borussia Dortmund
Waldhof Mannheim – Schalke 04
FC Homburg – VfB Stuttgart
Blau-Weiß 90 Berlin – Bayer Uerdingen
Werder Bremen – Hamburger SV

7. März '87 — 27. Spieltag

FC Schalke 04 – 1. FC Nürnberg (vorgezogen)

14. März '87 — 20. Spieltag

Schalke 04 – FC Homburg
Borussia Dortmund – Waldhof Mannheim
Fort. Düsseld. – Bayer 04 Leverkusen (Fr. 20 Uhr)
1. FC Köln – Bayern München
1. FC Nürnberg – Eintracht Frankfurt
Hamburger SV – VfL Bochum
1. FC Kaiserslaut. – Werder Bremen (Fr. 20 Uhr)
VfB Stuttgart – Bayer Uerdingen
Borussia M'gladbach – Blau-Weiß 90 Berlin

21. März '87 — 21. Spieltag

VfL Bochum – 1. FC Kaiserslautern
Bayern München – 1. FC Nürnberg
Bayer 04 Leverkusen – 1. FC Köln
Waldhof Mannheim – Fortuna Düsseldorf
FC Homburg – Borussia Dortmund
Bayer Uerdingen – Schalke 04
Blau-Weiß 90 Berlin – VfB Stuttgart
Werder Bremen – Borussia M'gladbach
Eintr. Frankfurt – Hamburger SV (Fr. 20 Uhr)

28. März '87 — 22. Spieltag

Fortuna Düsseldorf – FC Homburg
1. FC Köln – Waldhof Mannheim
1. FC Nürnberg – Bayer 04 Leverkusen
Hamburger SV – Bayern München
1. FC Kaiserslautern – Eintracht Frankfurt
Borussia M'gladbach – VfL Bochum
Schalke 04 – VfB Stuttgart
Borussia Dortmund – Bayer Uerdingen
Werd. Bremen – Blau-Weiß 90 Berlin (Fr. 20 Uhr)

4. April '87 — 23. Spieltag

Bayern München – 1. FC Kaiserslautern
Waldhof Mannheim – 1. FC Nürnberg (Fr.)
FC Homburg – 1. FC Köln
Bayer Uerdingen – Fortuna Düsseldorf
VfB Stuttgart – Borussia Dortmund
Blau-Weiß 90 Berlin – Schalke 04
VfL Bochum – Werder Bremen
Eintracht Frankfurt – Borussia M'gladbach
Bayer 04 Leverkusen – Hamburger SV

11. April '87 — 24. Spieltag

1. FC Nürnberg – FC Homburg (Fr. 20 Uhr)
Hamburger SV – Waldhof Mannheim
1. FC Kaiserslautern – Bayer 04 Leverkusen
Borussia M'gladbach – Bayern München
Werder Bremen – Eintracht Frankfurt (Fr. 20 Uhr)
Borussia Dortmund – Schalke 04
Fortuna Düsseldorf – VfB Stuttgart
1. FC Köln – Bayer Uerdingen
VfL Bochum – Blau-Weiß 90 Berlin (Fr. 20 Uhr)

14./15. April '87 (Di./Mi.) — 25. Spieltag

Waldhof Mannheim – 1. FC Kaisersl. (Mi. 20 Uhr)
Bayer Uerdingen – 1. FC Nürnberg (Mi. 20 Uhr)
VfB Stuttgart – 1. FC Köln (Mi. 20 Uhr)
Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf (Di. 20 Uhr)
Blau-Weiß 90 Berlin – Bor. Dortmund (Di. 20 Uhr)
Eintracht Frankfurt – VfL Bochum (Mi. 20 Uhr)
Bayern München – Werder Bremen (Mi. 20 Uhr)
Bayer 04 Leverk. – Bor. M'gladbach (Di. 19.30 Uhr)
FC Homburg – Hamburger SV (Mi. 18.15 Uhr)

25. April '87 — 26. Spieltag

1. FC Kaiserslautern – FC Homburg (Fr. 20 Uhr)
Borussia M'gladbach – Waldhof Mannheim
Werder Bremen – Bayer 04 Leverkusen
VfL Bochum – Bayern München
Fortuna Düsseldorf – Bor. Dortmund (Fr. 20 Uhr)
1. FC Köln – Schalke 04
1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart
Hamburger SV – Bayer Uerdingen
Eintr. Frankfurt – Blau-Weiß 90 Berlin (Fr. 20 Uhr)

2. Mai '87 — 27. Spieltag

Bayer Uerdingen – 1. FC Kaiserslautern
Borussia Dortmund – 1. FC Köln (Fr. 18 Uhr)
Blau-Weiß 90 Berlin – Fort. Düsseldorf (Fr. 15 Uhr)
Bayern München – Eintracht Frankfurt
Bayer 04 Leverkusen – VfL Bochum
Waldhof Mannheim – Werder Bremen
FC Homburg – Borussia M'gladbach
VfB Stuttgart – Hamburger SV

9. Mai '87 — 28. Spieltag

Werder Bremen – FC Homburg (Fr. 20 Uhr)
VfL Bochum – Waldhof Mannheim
Eintracht Frankfurt – Bayer 04 Leverkusen
1. FC Köln – Fortuna Düsseldorf (Fr. 20 Uhr)
1. FC Nürnberg – Borussia Dortmund
Hamburger SV – Schalke 04 (Fr. 20 Uhr)
1. FC Kaiserslautern – VfB Stuttgart
Borussia M'gladbach – Bayer Uerdingen
Bayern München – Blau-Weiß 90 Berlin

16. Mai '87 — 29. Spieltag

Schalke 04 – 1. FC Kaiserslautern
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Nürnberg
Blau-Weiß 90 Berlin – 1. FC Köln
Bayer 04 Leverkusen – Bayern München
Waldhof Mannheim – Eintracht Frankfurt
FC Homburg – VfL Bochum
Bayer Uerdingen – Werder Bremen (Fr. 20 Uhr)
VfB Stuttgart – Bor. M'gladbach (Fr. 20 Uhr)
Borussia Dortmund – Hamburger SV (Fr. 20 Uhr)

23. Mai '87 — 30. Spieltag

Eintracht Frankfurt – FC Homburg
Bayern München – Waldhof Mannheim
1. FC Nürnberg – 1. FC Köln
Hamburger SV – Fortuna Düsseldorf
1. FC Kaiserslautern – Bor. Dortmund (Fr. 20 Uhr)
Borussia M'gladbach – Schalke 04
Werder Bremen – VfB Stuttgart (Fr. 20 Uhr)
VfL Bochum – Bayer Uerdingen
Bayer 04 Leverk. – BW 90 Berlin (Fr. 19.30 Uhr)

30. Mai '87 — 31. Spieltag

Fortuna Düsseldorf – 1. FC Kaiserslautern
BW 90 Berlin – 1. FC Nürnberg (Do. 15 Uhr)
Waldhof Mannheim – Bayer 04 Leverkusen
FC Homburg – Bayern München
Bayer Uerdingen – Eintracht Frankfurt
VfB Stuttgart – VfL Bochum (Fr. 20 Uhr)
Schalke 04 – Werder Bremen (Fr. 20 Uhr)
Borussia Dortmund – Borussia M'gladbach
1. FC Köln – Hamburger SV

6. Juni '87 (Pfingstsamstag) — 32. Spieltag

Bayer 04 Leverk. – FC Homburg (Do. 19.30 Uhr)
1. FC Kaiserslautern – 1. FC Köln
Borussia M'gladbach – Fortuna Düsseldorf
Werder Bremen – Borussia Dortmund
VfL Bochum – Schalke 04 (Fr. 20 Uhr)
Eintracht Frankfurt – VfB Stuttgart
Bayern München – Bayer Uerdingen
1. FC Nürnberg – Hamburger SV

10. Juni (Mi.) — vom 32. Spieltag
Blau-Weiß 90 Berlin – Waldh. Mannheim (20 Uhr)

13. Juni '87 — 33. Spieltag

1. FC Nürnberg – 1. FC Kaiserslautern
FC Homburg – Waldhof Mannheim
Bayer Uerdingen – Bayer 04 Leverkusen
VfB Stuttgart – Bayern München
Schalke 04 – Eintracht Frankfurt
Borussia Dortmund – VfL Bochum
Fortuna Düsseldorf – Werder Bremen
1. FC Köln – Borussia M'gladbach
Hamburger SV – Blau-Weiß 90 Berlin

17. Juni (Mi.) — 34. Spieltag

Blau-Weiß 90 Berlin – FC Homburg
Borussia M'gladbach – 1. FC Nürnberg
Werder Bremen – 1. FC Köln
VfL Bochum – Fortuna Düsseldorf
Eintracht Frankfurt – Borussia Dortmund
Bayern München – Schalke 04
Bayer 04 Leverkusen – VfB Stuttgart
Waldhof Mannheim – Bayer Uerdingen
1. FC Kaiserslautern – Hamburger SV

Vier der insgesamt zwölf ausgezeichneten Sportler des 1. FC Nürnberg (v.l.): Carsten Hübscher, Peter Gailer, Fritzi Feuerlein und Barbara Fischer. Foto: Schmidtpeter

Sportlerehrung '86

Alljährlich im Dezember bildet die Ehrung der erfolgreichsten Sportler durch die Stadt Nürnberg den feierlichen Höhepunkt eines jeden Sportjahres. Eine elfseitige Auflistung beweist, daß Nürnberg eine echte Sport(ler)-Stadt ist. Das gilt umso mehr, wenn man bedenkt, daß im Rahmen der Ehrung durch die Stadt nur Erfolge ab nationaler Ebene aufwärts gewertet werden.

Tennis

Das mit Sicherheit wichtigste Ereignis aus den Reihen der FCN-Tennisabteilung ist bereits längst durch die Tagespresse gegangen und fand auch in dieser Ausgabe der neuen Vereinszeitung entsprechenden Widerhall. Von den schwedischen Weltklassespielern Anders Jarryd und Mikael Pernfors erhofft sich die Tennis-Abteilung einen entscheidenden Beitrag zum Klassenerhalt der Bundesliga.

Das Team wird komplettiert durch Jeremy Bates (114. der Weltrangliste), Michael Pumpr (36. der Dt. Rangliste), Thomas Gollwitzer (Nr. 61), Ulf Fischer, Eduard Pana und Stefan Eggmayer. Als Trainer der Mannschaft fungiert Per Hjertquist, der ja selbst jahrelang die Nummer eins der Herrenmannschaft war.

Zahlreiche weitere bemerkenswerte Erfolge weisen die FCN-Tenniscracks als ausgesprochen leistungsstark aus. Cornelia Lechner kam beim mit 25000 Dollar dotierten Turnier in Tokio bis ins Halbfinale und erreichte auch bei drei 10000-Dollar-Turnieren in Südafrika jeweils die Vorschlußrunde. Platz 190 in der Weltrangliste sind Lohn dieser Leistungen.

In Australien wurde Veronika Martinek im DTB-Team, das um den Junior Challenge Cup spielte, eingesetzt. Beim 9. Dreikönigs-Turnier des TC Schwarzgold Stein holte sich Veronika nicht nur den Turniersieg, sondern auch das Sieggeld in Höhe von 800 DM.

Bereits zuvor hatte die Abteilung bei ihrem Abschlußball im Hotel Carlton das erfolgreiche Jahr 1986 mit einem großen Fest abgerundet. Die Kinder und Tennisfußballer ließen das Jahr mit einer Weihnachtsfeier stimmungsvoll ausklingen.

Handball

In akuten Abstiegsnöten befindet sich die Damen-Bundesligamannschaft des 1. FC Nürnberg. Nach dem überraschenden Unentschieden gegen Lützellinden hoffte man vergebens auf eine weitere Steigerung für das Spiel gegen Guts-Muths Berlin. Die 16:18-Heimniederlage ließ die Hoffnungen auf den Klassenerhalt weiter sinken, aber aufgegeben hat sich die Mannschaft von Trainer Jürgen Wechsler noch nicht. Sie will auf jeden Fall bis zuletzt alles versuchen, in der Bundesliga zu bleiben.

In Nöten befindet sich auch die 2. Damenmannschaft, die in der Oberliga nicht mehr weit von einem Abstiegsplatz entfernt ist. Zusätzliches Problem: Trainer Peter Kral hat sein Amt niedergelegt.

Nicht leicht hat es in diesen Wochen auch die 1. Männermannschaft (Oberliga). Sie muß das Manko verkraften, ohne den verletzungsbedingt ausfallenden Toremacher Jürgen Alt auszukommen. Daß dies nicht leicht ist, zeigten zum Ende der Vorrunde die Niederlagen beim PSV München und in eigener Halle gegen Fürstenfeldbruck.

Sehr erfolgreich waren in den letzten Wochen die FCN-Nachwuchsmannschaften. Die Berufung ins Kreisauswahlteam für Jens Büttner, Martin Meisl und Timo Riedrich bildeten zusätzlich einen Grund zur Zufriedenheit.

Neue Mitglieder: Günter Knerr, Michael Wunderer, Karl-Heinz Blach, Elena Kitza, Daniel Angerer, Holger Kiesewetter, Udo Sommerfeld, Stephan Süss, Angelika Graf, Roland Schmittfull, Stephanie Tepper, Anne Kathrin Lindner, Daniela Rupprecht, Servet Alaca, Thomas Galambosch.

Leichtathletik

Mit der höchsten Auszeichnung, die der Bayer. Leichtathletikverband vergibt, dem Ritter-von-Halt-Schild, wurde der scheidende Bezirkslehrwart M. Schwengler geehrt. Er hat fast 20 Jahre lang die Geschicke des Lehrwesens in Mittelfranken bestimmt. Auch der 1. FCN ist ihm zu Dank verpflichtet. Denn in der schweren Zeit vor zehn Jahren stand er treu zum Verein und half ihm auf vielfache Weise.

Sportlich gesehen gab es in jüngster Zeit zwar keine Wettkämpfe zu bestreiten, aber trotzdem Resultate: So bestätigte am Heiligabend ein Brief des BLV den Sieg der weibl. Jugend A bei den Bayerischen Meisterschaften. 13570 Punkte bedeuteten für die weiblichen Jugendlichen den ersten Bayern-Titel nach über 20 Jahren. Daß es sportlich weiter aufwärts geht, läßt sich auch an zahlreichen guten Plazierungen der FCN-Athleten in den bayer. Ranglisten ablesen. Was die mittelfränkische Bestenliste angeht, so „wimmelt" es hier geradezu von Club-Aktiven.

Erfreulich ist, nach Aussagen von Abteilungsleiter Gerd Prudlo, die Entwicklung auf dem Nachwuchs-Sektor. Hier finden die FCN-Athleten immer stärkeren Zuspruch bei jungen Sportbegeisterten. Entsprechend dieser Entwicklung ließ eine Leistungssteigerung in allen Bereichen nicht lange auf sich warten, auch wenn noch nicht in allen Bereichen ideale Trainingsbedingungen herrschen (z.B. Hürden, Hochsprung).

Neue Mitglieder: Andreas Czernhous, Jürgen Bast, Andrea Daum, Martina Lodes, Melanie Keller, Heike Weidner und Barbara Vogel (kehrte vom LAC Quelle zurück und will beim 1. FCN jetzt als Trainerin ihre Erfahrungen an die Jugendlichen weitergeben).

Wintersport

Allerorten auf ideale Bedingungen treffen in diesem Jahr die Skifahrer des 1. FC Nürnberg. Schneeverhältnisse wie aus dem Bilderbuch sorgen bei allen Veranstaltungen für optimale Voraussetzungen.

Mit guten Ergebnissen kehrten die Flachland-Skiasse vom Wieland-Gedächtnis-Rennen in Kelchsau zurück. Gabi Rechinger kam in Slalom auf Rang 2 und war damit gleichzeitig beste Starterin aus Franken. Fünfter wurde bei den Herren Frank Wagner. Gabi Rachinger überzeugte außerdem im Riesenslalom mit Platz 3, während Ralf Lenz bei den Herren als Sechstschnellster ins Ziel kam.

Daß für guten Nachwuchs gesorgt ist, zeigte eine Rennveranstaltung in Voggenthal. Thomas Köhler holte sich hier den Sieg im Riesentorlauf, Florian Roth war als Dritter super plaziert und außerdem Bester seines Jahrgangs (1979). Iris Krisch (2.) und Bianca Schmitt (Jahrgangsdritte) vervollständigten den guten Gesamteindruck.

Da zur Zeit auch in unseren Breitengraden Skifahren fast überall möglich ist, nutzt die Ski-Abteilung das Angebot in der Nähe Nürnbergs zum Training für die Kinder. So fand ein Übungsnachmittag in Spieß mit 20 Teilnehmern eine Riesen-Resonanz.

Und wenn einmal die Pistenverhältnisse nicht ausreichend gut genug sind, dann wird's trotzdem selten einem aus der Abteilung langweilig. Eine Nachtwanderung (schon einige Zeit her) und die Weihnachtsfeier der Abteilung brauchten sich über einen Mangel an Resonanz jedenfalls nicht zu beklagen.

Im Augenblick aber laufen die Vorbereitungen auf die restlichen Rennen dieser Saison auf vollen Touren.

Bei der Feierstunde im Rathaussaal gab es, wie in all den Jahren zuvor auch, etliche Sportler des 1. FCN, die in den vorangegangenen Monaten für Schlagzeilen gesorgt hatten und deshalb zur Ehrung „anstanden". Der prominenteste unter ihnen war sicher Peter Gailer, der für seinen deutschen Meistertitel im Bantamgewicht der Amateurboxer ausgezeichnet wurde.

Die weiteren Sportler des 1. FCN, die aus den Händen von Bürgermeister Willy Prölß Urkunde und Medaille überreicht bekamen: Barbara Fischer (u.a. Vize-Europameisterin im Rollschnellauf über 300 m); Cornelia Lechner (Deutsche Tennismeisterin im Doppel und Mixed); Carsten Hübscher (Deutscher-Tennis-Jugendmeister im Doppel, Altersklasse I); Veronika Martinek (Deutsche Tennis-Jugendmeisterin im Doppel, Altersklasse III); Fritzi Feuerlein (dreifache Deutsche Meisterin im Schwimmen, Altersklasse 35). Für Einsätze in Auswahlmannschaften des Deutschen Fußballbundes gab es Auszeichnungen für Dieter Eckstein, Manfred Schwabl, Stefan Reuter, Roland Grahammer, Hans-Jürgen Heidenreich und Frank Türr.

Barbara Fischer (Vierte von links) ist das Aushängeschild der Nürnberger Roll-Schnelläufer. Sie ist ein fester Bestandteil des Nationalkaders. *Foto: Schmidtpeter*

Schwimmen

Gute Chancen, in die 2. Bundesliga aufzusteigen, haben derzeit die Schwimmerinnen des 1. FC Nürnberg. Sie führen vor dem abschließenden Wettkampf das Feld der Bayernliga überlegen vor Würzburg an. Nach dem zweimal nur knapp verpaßten Aufstieg soll es in diesem Jahr endlich klappen. Herausragende Punktesammlerin war in der Vorrunde Patrizia Durjak.

Abstiegssorgen haben hingegen die Männer, die auf dem 9. und damit vorletzten Platz nach der Vorrunde stehen. Doch der momentane Rückstand von 230 Punkten auf den Nächstplazierten ist nicht uneinholbar.

Unter dem neuen Trainer Jarko Lenicz kamen die Wasserballer des 1. FCN in bisher fünf ausgetragenen Bayernligaspielen zu 4:6 Punkten. Zuletzt gab es zwei Siege in Folge gegen die beiden Coburger Liga-Kontrahenten.

Sehr erfreulich war das Abschneiden der FCN-Schwimmer bei den Stadtmeisterschaften. Vierzehnmal standen Club-Aktive auf dem Siegertreppchen ganz oben. Allein fünfmal gelang dieses Kunststück dem talentierten Markus Letterer. Krönender Abschluß dieses Wettkampfes waren die Siege der Club-Staffeln in den 10 x 50m-Staffeln.

Neue Mitglieder: Doris Kellner, Susi Müller und Vera Lenke (alle drei vom Post-SV Nürnberg).

Abteilungsbeitrag: Er kann montags im Volksbad (ab 17 Uhr bei Frau Löhner, ab 19 Uhr bei Frau Ruffershofer) oder auf der Geschäftsstelle im Zabo bezahlt werden. Bei Überweisung: Konto der Schwimmabteilung des 1. FCN, Stadtsparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) Kto. 1.338.335.

Roll- u. Eissport

Die Roll- und Eissportabteilung des 1. FC Nürnberg blickt arbeits- und ereignisreichen Monaten entgegen. 50 Jahre Rollsport im 1. FCN gilt es zu feiern, wobei für den Sommer als Höhepunkt des Jubiläums eine große Festveranstaltung geplant ist.

Seitens der Abteilungsleitung hatte man in der Zeit um den Jahreswechsel keine Ruhe und mußte sich mit dem Thema Kunstlauf im BRV befassen. Um dem Nachwuchs immer die optimalen Trainingsbedingungen zu gewährleisten, nahmen Barbara Fischer, Ingo Marko und Michael Eder demnächst an einem Übungsleiterlehrgang teil. Auch bei der Sitzung der BRV-Schnellauf-Kommission in Bayreuth wird der 1. FCN vertreten sein.

Eine ganze Reihe erfolgreicher Rollsportler des 1. FCN wurden für das Jahr 1987 wieder bzw. neu in die verschiedenen Kaderlisten des DRB aufgenommen. Barbara Fischer zählt natürlich auch weiterhin zum A-Kader, Michael Eder zum B- und Nicolai Kutz zum neugebildeten C/D-Kader im Schnellauf. Ferner stellt der 1. FCN mit Peter Bursch und Jürgen Winkler zwei bayerische Roll-Hockeyauswahlspieler ab.

Termine: Schnellauf-Lehrgang des DRB für Mitglieder des A-, B- und C-Kaders in Bechhofen bzw. Homburg/Saar vom 11. bis 16. April. Rollhockey: Achtel- und Viertelfinalspiele um den CERS-Cup am 7. März bzw. 4. April. Nächster Bundestag des Deutschen Rollsport-Bundes am 28. Februar in Celle/Niedersachsen.

Wichtig: Sofern noch nicht geschehen, werden die Mitglieder gebeten, ihre Abteilungsbeiträge auf das Konto „1. FCN Roll- und Eissport-Abteilung, Nr. 3 460 200 708" bei der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank zu überweisen.

Box-Abteilung

52 Jahre mußten Nürnbergs Boxsport-Anhänger warten, jetzt ist es endlich wieder soweit: Der 1. FC Nürnberg wird Anfang November die Deutschen Amateur-Boxmeisterschaften ausrichten. Eine große Aufgabe also, der sich Abteilungsleiter Alfred Vorderer und seine Helfer da stellen werden.

Die beste Werbung für diese hochkarätige Veranstaltung wollen die FCN-Boxer selbst betreiben, indem sie bei zahlreichen Wettkämpfen in der Region immer wieder auf ihre Sportart nachdrücklich aufmerksam machen. Gelegenheit dazu besteht z.B. schon beim Box-Turnier des ESV West am 22. Februar, zu dem der 1. FCN einige Kämpfer entsenden wird.

Einladung zur **Jahreshauptversammlung 1987** der Box-Abteilung des 1. FCN:

Termin: Freitag, 27. März, 19 Uhr, im Carl-Riegel-Zimmer des Club-Restaurants, Valnerweiherstraße 200.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung.
2. Bericht des 1. Vorstandes.
3. Sportbericht des 2. Vorstandes.
4. Bericht des Kassiers.
5. Bericht der Revisoren.
6. Aussprache zu den Berichten.
7. Anträge
8. Verschiedenes

In diesem Jahr finden keine Neuwahlen statt. Anträge müssen vorher beim Vorstand schriftlich eingereicht werden. Mitglieder, die jünger als 18 Jahre sind, sind nicht stimmberechtigt.

Nürnberg, 25. Januar 1987: Fred Vorderer (1. Vors.), Hubert Klimiont (2. Vors.), Bernd Cibulski (Kassier).

Neue Mitglieder: A. Konjevic, H. Gissibl, G. Fede, S. Rutenkolk, G. Traub, S. Gessler, A. Tabakovic, T. Imhof, A. Samir, M. Atik, U. Kopka, J. Hemmer, P. Kohler, R. Polak.

Notizbuch

Großer Club-Ball am 28. Februar

In den Räumen des Hotels „Deutscher Hof" steigt am Samstag, 28. Februar, der große Faschingsball des 1. FCN. Fünf Tanzflächen und ebenso viele Kapellen wird es geben – für Stimmung ist also bestens gesorgt. Schon jetzt ist sicher: Das Prinzenpaar wird kommen! Karten zum Preis von 15 DM gibt's in der FCN-Gaststätte, im Fan-Shop und bei der Fa. Fotomax, Pillenreuther Straße 3.

Am Sonntag, 15. Februar, gehört das Club-Restaurant ganz allein den Kindern. Für deren Faschingsball (Beginn um 15 Uhr) hat man sich wieder einiges einfallen lassen: Maskenprämiierung, Einzug der Kindergarde und lustige Spiele sind angesagt.

Wer wird geehrt?

Der Ehrungsausschuß des 1. FCN bittet alle Abteilungsleiter, bis spätestens 9. März über die Geschäftsstelle die Namen der zu ehrenden Meister des Sportjahres 1986/87 sowie Vorschläge zur Verleihung des silbernen und goldenen Verdienst-Ehrenzeichens bekanntzugeben.

Ski: Um Club-Titel

In Eichenstruth (Autobahn Bayreuth, Ausfahrt Plech), wird am Samstag, 21. Februar, die Vereinsmeisterschaft im Ski-Langlauf ausgetragen (14 Uhr). Alle Mitglieder des 1. FCN sind startberechtigt. Meldungen bitte an Peter Frohnapfel, Guntherstraße 7, 8508 Wendelstein, Tel. 0 91 29/67 61, oder an die Skiabteilung direkt.

Allah muß ein Club-Fan sein

Trainingslager an der sonnenreichen türkischen Riviera

War es Glück, Zufall oder einfach Kismet? Jedenfalls hatte Heinz Höher, der Chef-Trainer des 1. FC Nürnberg, wieder einmal den richtigen Riecher. Während die Bundesrepublik unter einer neuen Eiszeit stöhnte, flüchtete er auf Vermittlung des Düsseldorfer Touristik-Unternehmens A + S Sonnenreisen mit seiner Truppe in den Süden, an die

Begrüßung: Bei zwei Freundschaftsspielen konnte der Club internationale Erfahrung sammeln.

Strände der sonnenreichen türkischen Riviera. Zuhause immer neue Hiobs-Botschaften, Smog-Alarm, schier unendliche Schneemassen und sibirische Kälte. Fünf Flugstunden entfernt faszinierender Frühling, ja ein Hauch von Sommer. Antalya, die lachende Schöne des türkischen Südens, präsentierte sich in bester Laune.

Kaum hatte sich die Club-Equipe im luxuriösen Fünf-Sterne Hotel „Sera" 50 Meter vom tiefblauen Mittelmeer eingenistet, stoppte der anfängliche Regen, es klärte auf und die Sonne strahlte vom Firmament. „Allah muß ein Fan des Club sein", sagte ein uniformierter Zöllner mit einem wunderlich ondulierten Bart beim Abflug, „ihr brachtet uns den schönsten Winter, den wir seit Menschengedenken hatten."
Mitten im Januar im Meer baden, fast nackt die Wärme genießen, frische unverbrauchte Seeluft einatmen. Für Heinz Höher herrschten nahezu optimale Bedingungen zur Vorbereitung auf die Rückrunde. Das Quartier entsprach internationalem Komfort, das Essen war hervorragend, die sandige und leicht hügelige Dünen-Landschaft eignete sich ideal zur Konditions-Bolzerei. Zur Zufriedenheit des Trainers, aber zum Leidwesen der Spieler, stimmte auch die Lage der Nobelherberge. Etwa zehn Kilometer außerhalb von Antalya, bestand wenig Gelegenheit zum Ausbüchsen. Nur in einem Spiel-

Medaillen-Flut: Zeugwart Willy Spieß fühlte sich wie Multi-Olympia-Sieger Mark Spitz.

Casino konnten die Profi-Kicker mit einarmigen Banditen und Computer-Maschinen die gelegentliche Langeweile töten. Für Kurzweil sorgten natürlich auch die allgegenwärtigen Schafkopf- und Skatkarten.

MEHR
VOM SPIEL

Wir helfen Ihnen, Ihr Spiel im Markt erfolgreicher zu bestehen.
Durch überzeugende Konzeptionen.
Durch zündende Texte.
Durch ansprechende Grafik.

Für Werbung. Für Verkaufsförderung. Für Produktausstattung. Und wir haben die Spezialisten für Direktwerbung und Handelsmarketing.

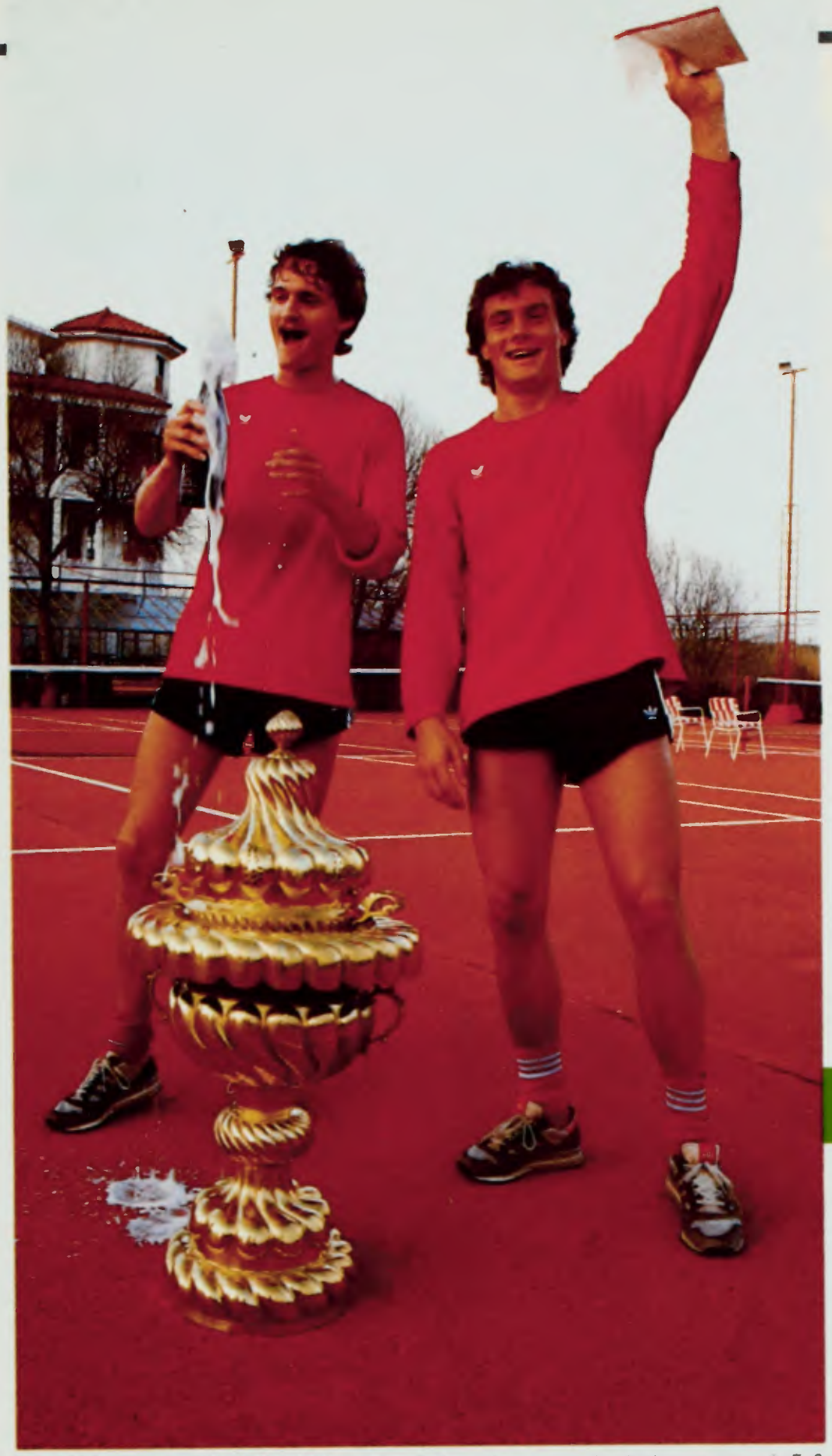
Stellen Sie uns auf die Probe.

Rufen Sie uns an:

FÜRST & PARTNER GMBH
WERBUNG. VERKAUFSFÖRDERUNG.

Aberdrotstraße 5
8501 Schwaig 1
Telefon (0911) 544070
Teletex 9118220
Telefax (0911) 544072 0

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr, Sa. 10 – 12 Uhr
85 Nbg. Boxdorfer Hstr. 12 ☎ 0911/301051
SELBSTBAU
HEIZUNG
Planung Werkzeugstellung
Abnahme Garantie
AUSSTELLUNG



Fast wie im Europa-Pokal: Hansi Brunner und Roland Grahammer (rechts) gewannen ein Fußball-Tennis-Turnier.

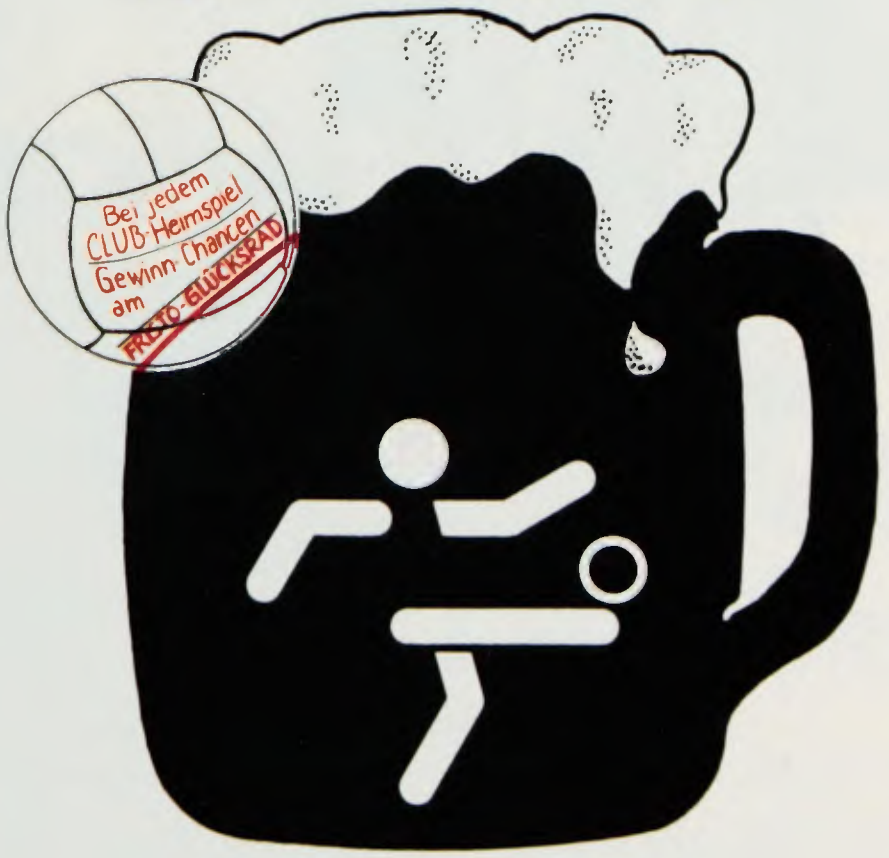
Einziges Handicap des Türkei-Trips war nur das Fehlen entsprechender Trainingsplätze. Als auch noch ein Militär-Kommandeur das einzig passable Fußballfeld sperrte, wich Höher auf einen öffentlichen Bolzplatz und an den Strand aus.
Not macht eben erfinderisch. Und an Ideen mangelt es ihm nie. So konfrontierte er seine Schützlinge nicht nur mit reiner Fußball-Kultur. Nach zwei Freundschaftsspielen in Izmir gegen zwei Zweitliga-Teams erhielten die Club-Balltreter bei einem Abstecher nach Istanbul einen kleinen Einblick in die 9000jährige Geschichte des Landes. Im Topkapi-Palast durften sie die unermeßlichen Schätze des osmanischen Weltreiches bewundern und die Prachtentfaltung der islamischen Kunst in einem Harem erleben.

Sand- und Strand-Spiele: Zuerst zauberten die FCN-Kicker wie die Brasilianer an der Copacabana. Anschließend gingen sie im Mittelmeer baden.

Sport macht auch müde: Club-Trainer Heinz Höher einmal als Rastelli und als „Ruheständler".

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!



Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

FRANKEN-STREIF UND BABY-KANDAHAR

PISTEN ZWISCHEN 99 METER UND EINEM KILOMETER – NIEDRIGE PREISE FÜR GROSSES VERGNÜGEN – LANGLÄUFER FINDEN IDEALE BEDINGUNGEN

WINTERSPORT IM FRANKENLAND

Was ein richtiger Brettl-Fan ist, der kennt sich aus auf den Pisten, die die Welt bedeuten. Die Streif in Kitzbühel ist er schon hinuntergebrochen und am Kitzsteinhorn hat er auch schon die Ski-Hasen gejagt. Was ein richtiger Brettl-Fan ist, der kennt aber auch den oft nur stehenden Verkehr auf den Zufahrtsstraßen zu den alpinen Hochburgen im Alpenraum und vor den Lift-Stationen. Und über die bisweilen so-

gar unverschämten Jet-Set-Preise in den alpinen „In"-Tälern hat er sich bestimmt auch schon geärgert.

Sicher, eine „Streif" gibt's in den nordbayerischen Wintersport-Metropolen nicht. Und ob einem irgendein VIP-Wedler wie der Gunther Sachs oder der Prinz Charles und seine angeheiratete Di im Fichtelgebirge auf die Skispitzen tritt, darf auch stark bezweifelt werden. Aber ansonsten ist bei den Mittelgebirglern eigentlich alles vorhanden, was der Otto-Normal-Skiläufer braucht. Die zwei Brettl'n muß er selber mitbringen (er kann sie aber auch leihen), den g'führigen Schnee haben in diesem Winter Frau Holle und Väterchen Frost in einer konzertierten Aktion im Überfluß und noch dazu gratis geliefert und das „Juchhe" klingt im Zillertal um keinen Deut besser als am Ochsenkopf-Gipfel.

Nur ist halt alles im verschneiten Frankenland ein bisserl weniger gigantisch als in den Nobel-Regionen der Alpen-Republiken Bayern, Österreich, Schweiz und Südtirol. Die Berge sind nicht ganz so hoch, die Abfahrts-Pisten nicht ganz so lang – aber man kommt so öfter mal zum innerlichen und äußerlichen Aufwärmen an einer Versorgungs-Station vorbei. Einkehrschwung sagt man dazu auch in Franken. Dafür hält sich die Standspur an den Liften in durchaus vernünftigen Grenzen und man muß nach einem zweiwöchigen Skiurlaub auch nicht gleich einen Kleinkredit aufnehmen.

Das Fichtelgebirge mit seinem gleich zweifach sesselliftersschlossenen Eintausender, dem Ochsenkopf, ist der Haupttummelplatz der nicht unbedingt vom großen Fernweh befallenen Brettl-Akrobaten aus dem Fränkischen. Und wer die freie Talfahrt noch nicht so ganz beherrscht, der kann bei der Skischule Nordbayern in Bischofsgrün, in Warmensteinach, in Mehlmeisl oder am Fleckl genauso gut das Wedel-ABC lernen wie bei den berühmten „Roten Teufeln" von Kitzbühel. Schließlich hat Skischul-Chef

Fortsetzung S. 29

ALLE WINTERSPORT-ORTE IN FRANKEN — Von A – Z

Altmühltal

Altmannstein (A, E, L); Beilngries (L, E, R); Dollnstein (E); Gunzenhausen (R, E); Kinding (E, L); Kipfenberg (A, E, L); Solnhofen (A, L); Titting (L); Weißenburg (E, A, R, L);

Fichtelgebirge

Arzberg (R, E, A, L); Bad Alexandersbad (R, E, A, L); Bayreuth (E); Bischofsgrün (R, A, L); Brand (R, E, A, L); Fleckl/Warmensteinach/Oberwarmensteinach (R, E, A, L); Gefrees (R, A, L); Kirchenlamitz (A, L); Marktredwitz (E, L); Marktschorgast (L); Mehlmeisel (A, L); Münchberg (E, A, L); Schönwald (E, A, L); Selb (E, A, L); Sparneck (L); Waldsassen (R, E, A, L); Weißdorf (L); Weißenstadt (L); Wirsberg (L); Wunsiedel (R, E, A, L); Zell (L);

Fränkische Schweiz

Betzenstein (A, L), Gößweinstein (L); Gräfenberg (R, E, A); Markt Heiligenstadt (L); Obertrubach (A); Pegnitz (E, A, L); Pottenstein (E, L);

Frankenalb

Altdorf (R, E, L); Etzelwang (A, L); Happurg (E, L); Königstein (L); Lauf (E, A, L); Neukirchen (R, A, L); Schnaittach (R, E, A, L); Vorra (L)

Frankenwald

Bad Steben (R, A, L); Helmbrechts (A, L); Kronach (A, L); Kulmbach (E); Lichtenberg (E, L); Ludwigsstadt (R, A, L); Naila (R, E, L); Nordhalben (A, L); Schwarzenbach (A, L); Stadtsteinach (A, L); Steinbach (L); Tettau (R, E, A, L);

Hassberge

Haßfurt (E); Königsberg (L);

Romantische Straße

Wassertrüdingen (R, E, A, L);

Oberes Maintal

Coburg-Lauertal/Meeder (R, E, A, L); Rodach (R, E, L); Lichtenfels (E, A); Neustadt (R, E, A, L); Staffelstein (R, A, L); Weismain (R, A, L);

Rangau

Burgbernheim (A, L); Neuhof (E, A);

Rhön

Bad Kissingen (E, L); Bischofsgrün (R, A, L); Fladungen (A, L); Hausen-Roth (A, L); Oberelsbach (A, L); Sandberg (A, L), Wildflecken (R, A, L);

Spessart

Aschaffenburg (E, L); Frammersbach (R, A, L); Heigenbrücken (A, L); Jakobstal (A, L); Weibersbrunn (A);

Steigerwald

Bamberg (E), Höchstadt (E); Oberaurach (A, L); Scheinfeld (E, L)

A = Skifahren alpin
L = Ski-Langlauf

E = Eislaufen, Eisstockschießen
R = Rodelbahn

Detaillierte Auskünfte:
Fremdenverkehrsverband Franken e.V.,
Am Plärrer 14, 8500 Nürnberg 80,
Tel. 09 11/26 42 02.

1.
FCN
adidas
Patrizier

WINTERSPORT IM FRANKENLAND

Martin Puchtler, den sie überall nur den nordbayerischen Ski-Papst nennen, seinerzeit die mittlerweile weltweit berühmte Kurzski-Methode erfunden und einen Ableger seines nordbayerischen Parallelschwung-Konservatoriums im Nobel-Winterquartier St. Moritz errichtet.

Wer es kilometermäßig lieber noch ein bißchen näher an Nürnberg mag, der hat immer noch Auswahl genug. Und zwar zwischen dem fränkischen Lauberhorn in Osternohe bei Schnaittach im Kreis Nürnberger Land, wo es die mit einem Pisten-Kilometer längste Abfahrtsstrecke in Mittelfranken gibt, und dem Baby-Kandahar bei Diepoltsdorf mit exakt 99 Stemmbogen-Metern. Kondition ist dort trotzdem gefragt – es gibt nämlich keinen Lift.

Auf maschinelle Aufstiegshilfen sind die Langläufer schon gleich gar nicht angewiesen. Sie ziehen friedlich mit kräftigem Stockeinsatz und einem unheimlichen Gefühl für's Gleiten tapfer ihre Bahnen. Kilometer für Kilometer, bergauf und bergab. Da bleibt Zeit für einen Blick in die traumhaft schöne, verschneite fränkische Winter-Landschaft.

„Langläufer leben länger," heißt der Slogan der Loipen-Freaks. Aber sie kehren auch gern ein. Und wenn sie dann nach einer ausgedehnten Ski-Wanderung, beispielsweise in der Hersbrucker Schweiz, im „Goldenen Lamm" in Hartenstein bei einer zünftigen Brotzeit und dem einen oder anderen deftigen Obstler sitzen, dann verwischen endgültig die letzten feinen Unterschiede zwischen irgendeinem Hochplateau in den Alpen und dem heimatlichen Hügel-Panorama. ■

Mit den schwedischen Daviscup-Spielern will der 1. FC Nürnberg den Klassenerhalt in der Bundesliga schaffen

Mit Schwedenhappen Punkte schnappen

Wir wissen es alle: „König Fußball“ führt das Regiment – aber „Kronprinz“ Tennis sägt bereits am Thron. Seit Boris und Steffi die Weltelite aufmischen, ist der Hunger nach dem weißen Sport hierzulande kaum zu stillen. Die großen Fernsehanstalten opferten im vergangen Jahr allein 350 Stunden Sendezeit, um das Geschehen auf den Centre-Courts in aller Welt zu beleuchten.

Doch Weltklasse-Tennis muß kein Wohnzimmer-Ereignis bleiben: zwei Topstars der Szene werden in diesem Jahr in Franken ihre Visitenkarte abliefern: Anders Jarryd und Mikael Pernfors. Die beiden Schweden sind seit einigen Wochen Mitglieder des 1. FC Nürnberg. Sie wollen dem Club-Team helfen, in der Tennis-Bundesliga zu bleiben.

Das fränkische Tennis-Märchen begann Anfang September letzten Jahres in Krefeld. Nach drei vergeblichen Anläufen schafften die Club-Cracks endlich den ersehnten Sprung ins Oberhaus. Doch damit fing die Problematik erst an. „Was nun?“ grübelte Franz Wich, der Manager der FCN-Tennisabteilung. Der Club besaß zwar schon damals eine schlagkräftige, entwicklungsfähige Mannschaft. Aber wenn man im Kreis der Arrivierten mithalten will, braucht man „vorne“ nun mal einen Top-Mann.

„Dank meiner langjährigen Kontakte zur schwedischen Szene gelangte ich schließlich an Jarryd und Pernfors“, berichtet Wich. Sein Duz-Freund Carl-Axel Hageskog, seines Zeichens Daviscup-Betreuer der Schweden, ebnete den Kontakt zu den beiden Weltklassespielern. Zwei Gesprächsrunden in Stockholm – und schon war die Geschichte perfekt.

Demnach wird Anders Jarryd dem 1. FCN auf jeden Fall an wenigstens einem Punktspiel-Wochenende zur Verfügung stehen – das ist schwarz auf weiß im Vertragswerk fixiert. Mikael Pernfors soll, sofern es sein Terminplan erlaubt, ebenfalls im Club-Team zum Zuge kommen.

Daß die beiden Superstars für ihr Engagement in der Noris eine angemessene Gage fordern, versteht sich von selbst. Über Zahlen wird diesbezüglich im Neuen Zabo aber nicht laut geredet. Manager Wich verrät nur soviel: „Die beiden waren sehr fair; sie haben gar nicht erst versucht, mit uns zu pokern. Kurz zuvor habe ich mit dem Spanier Emilio Sanchez verhandelt – der hätte uns fast das Doppelte gekostet!“ Wich legt auch Wert auf die Feststellung, daß der Abteilungs-Etat durch die Verpflichtung der beiden Schweden in keiner Weise belastet wird. Fünf Hauptpersonen kommen für die anstehenden Kosten auf. Zudem werden die Zuschauer-Ränge bis auf den letzten Zentimeter ausgebucht sein, wenn Jarryd oder Pernfors das Racket im Neuen Zabo schwingen werden. Wich: „Da werden wir wohl eine Zusatztribüne aufbauen müssen!“

Jarryd, der Arbeiter Pernfors, der Komet

Ein Jarryd oder ein Pernfors an der Spitze soll die junge Nürnberger Mannschaft im Kampf ums „Überleben“ motivieren; soll ihr Mut machen, wenn es gegen Amberg oder Neuss um wichtige Punkte geht. „Gemessen an den Ranglistenpositionen der einzelnen Spieler liegen wir im Feld der zwölf Bundesliga-Teams auf Position

Anders Jarryd *Fotos: WEREK/ap*

elf", hat Wich bereits hochgerechnet, „ich glaube aber dennoch, daß es am Ende zum Klassenerhalt reichen wird."

Wunschziel der Nürnberger ist natürlich der Einzug in die Meisterschafts-Endrunde, das Minimum ist aber der vorletzte Platz in der Gruppe zwei, denn in diesem Falle wäre man berechtigt, das Abstiegsrunden-Turnier auf eigenem Gelände auszurichten.

Wann die beiden Schweden in der Noris aufkreuzen werden, steht derzeit noch völlig in den Sternen. Klar ist nur, daß die Bundesliga-Saison am zweiten August-Wochenende beginnt und Mitte September endet. Der 1. FC Nürnberg genießt dabei fünfmal Heimrecht.

Franz Wich möchte Jarryd zudem enger an den Verein binden. Der 25jährige soll nicht nur zwischen Flughafen, Hotel und Tennisplatz hin- und herrasen, sondern auch mal dem ehrgeizigen Nachwuchs des Clubs zugänglich sein. „Für unsere jungen Spieler wäre es zweifelsohne ein Riesen-Erlebnis, mal mit einem solchen Top-Spieler zu trainieren", ist Franz Wich überzeugt. Der dreimalige Daviscup-Gewinner steht derartigen Aktionen keineswegs abgeneigt gegenüber: „Ich will alles tun, um der jungen Nürnberger Mannschaft bei der Verwirklichung ihrer hohen Ziele behilflich zu sein", versicherte der in London wohnhafte Wirtschafts-Wissenschaftler vor kurzem.

Mikael Pernfors

Anders Jarryd zählt seit über drei Jahren zu den ganz Großen im Welttennis. Im Oktober 1985 kletterte er sogar auf Platz fünf in der Weltrangliste hoch, muß sich nach seiner langwierigen Knieverletzung derzeit aber mit Rang 19 begnügen. Der amtierende Doppel-Weltmeister (mit Stefan Edberg) stand 1985 im Halbfinale von Wimbledon, mußte sich dort Boris Becker geschlagen geben.

Der Perfektionist aus Lidköping gilt als überaus ehrgeizig und besonnen, kann aber auch schon mal aus sich herausgehen. Seine Spezialität sind Passierbälle. Während sich Jarryd an der Seite seiner Weggefährten Wilander, Edberg und Nyström Schritt für Schritt in die Weltspitze vorgearbeitet hat, blickt Mikael Pernfors auf einen schier kometenhaften Aufstieg zurück. „Mister Nobody" aus Hölliviksnäs bei Malmö, Anfang letzten Jahres noch an 164 der Weltrangliste geführt, erregte vor neun Monaten beim Grand-Slam-Turnier in Paris Aufsehen, als er nach Siegen über Edberg, Leconte und Becker urplötzlich im Finale von Roland Garros stand. Dort war Lendl eine Nummer zu groß für ihn.

Pernfors wurde als Jugendlicher in seinem Heimatland zunächst nicht gefördert. Nach dem Abitur wanderte er in die Staaten aus und startete erst nach dem Gewinn der amerikanischen Studentenmeisterschaft eine Profi-Karriere. Mittlerweile ist der unglaublich wendige, flinke, variantenreich spielende „Zwerg" (1,70 m!) die Nummer elf der Weltrangliste.

Mit dem Schweden Peter Lundgren und dem Briten Jeremy Bates hat der 1. FC Nürnberg zwei weitere international renommierte Stars für die Bundesliga gemeldet. Klangvollere Namen haben allenfalls noch die Berliner zu bieten; bei ihnen ist ein gewisser Boris Becker nominiert. ■

Auch im Tennis ein Begriff

Auch im Tennissport ist der 1. FCN seit jeher ein Begriff: 1924 bereits wurde die Abteilung ins Leben gerufen. In diesen 63 Jahren feierten die Tennis-Cracks vom Valznerweiher unzählige Titelgewinne auf regionaler und nationaler Ebene: fünf Süddeutsche und neun Bayerische Mannschaftsmeisterschaften bei den Männern; und auch die Damen waren fünfmal die Nummer eins in Bayern. Mit Cornelia Lechner hat der Club die amtierende Deutsche Einzel-Meisterin in seinen Reihen. Pamela Wallenfels (Doppel-Weltmeisterin in der Altersklasse bis 16 Jahre) und Veronika Martinek (Vize-Weltmeisterin im Einzel in der Altersklasse bis 14 Jahre) sorgten in jüngster Vergangenheit sogar für internationales Aufsehen.

Die Club-Tennisabteilung hat derzeit 550 Mitglieder. 24 Mannschaften sind im offiziellen Spielbetrieb gemeldet. Aushängeschild ist die Männer-Bundesliga-Mannschaft; aber auch in allen anderen Altersklassen ist der 1. FCN in der jeweils höchsten Spielklasse vertreten. Um die rund 350 Aktiven kümmern sich drei Trainer und zahlreiche Übungsleiter.

Der Club setzt seine Schwerpunkte auf den Turnier- und Wettkampfsport, wobei die Nachwuchsarbeit eine sehr gewichtige Rolle spielt. So engagiert man sich auch im Bereich des Schultennis.

Die Dr.-Herrmann-Wortner-Anlage im Neuen Zabo ist mit zwölf Freiplätzen ausgestattet. 1978 wurde unter der unermüdlichen Federführung des nach wie vor amtierenden Abteilungsleiters Dr. Walter Kiesl die vereinseigene Tennishalle erbaut. Ohne dieses Projekt wäre es nur schwerlich möglich gewesen, den Spitzensport in allen Bereichen zu forcieren.

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 37 0 31

Krügl
Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1 29 70 55

MALER
Leo Schneider GmbH
Meisterbetrieb
seit über 50 Jahren.
Malerei · Tapete · Schrift · Kunststoff-Putze · Beschichtungen · Wandbeläge · Fassadengestaltung · Vollwärmeschutz
Lübener Str. 11 · 8500 Nürnberg 50 · Tel. (09 11) 80 61 22

Autofelle:
Vollbezüge 65,– 84,50 98,– 129,–
Lammfelle für Anspruchsvolle: 119,– 139,– 159,– 198,– 228,–
ab 49,50
Nordring 26 · Telefon 35 46 03
8500 Nbg. · Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr · lang. Sa. 9-18 Uhr
Fell-Center

ARS VIVENDI: DIE KUNST ZU LEBEN.

Der Welterfolg von Lancia beruht seit dem Modell Alpha von 1908 auf zwei Prinzipien: der ständigen Suche nach der besten technischen Lösung und der Erprobung auf dem härtesten und aufschlußreichsten Prüfstand der Welt, der Renn- oder Rallyepiste. Lancia kann für sich in Anspruch nehmen, so moderne Technologien wie die unabhängig aufgehängten Vorderräder, die selbsttragende Karosserie, den Frontantrieb und den V-Motor erfunden oder konsequent in die Serienproduktion eingeführt zu haben. Nicht zuletzt wegen ihrer überragenden Technik und ihres avantgardistischen Stylings waren Modelle wie der Lambda, Artena, Astura, Augusta, Aurelia, Fulvia, Stratos immer ein Stück ihrer Zeit voraus. Darüber hinaus hat Lancia seit 1972 fünf Rallye-Weltmeisterschaften und 2 Markenweltmeisterschaften eingefahren. So viel Erfolg ist weder Zufall noch Glück, sondern das Ergebnis exzellenter Technik und außerordentlicher Zuverlässigkeit. Gerade der Thema profitiert von den reichen Erfahrungen, die Lancia auf den Pisten der Welt gewonnen hat. In diesem neuen Mitglied der Nobelklasse stecken technische Lösungen, die neu sind im automobilen Oberhaus. Und das beeindruckt sogar die gestrengen deutschen Autotester – sie sind voll des Lobes. Der Thema hat – selbstverständlich – Frontantrieb. Alle vier zur Wahl stehenden Motoren (von 100 bis 165 PS) sind quer eingebaut. Und jeder für sich ist eine technische Delikatesse. Wenn Sie sich zu den Automobil-Gourmets zählen, ist es dringend angeraten, den Lancia Thema einmal probezufahren.

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GMBH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach Telefon (0 91 22) 20 63/64

Heft Nr. 2 Nürnberg, 26. Februar 1987 2,- DM

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

Dieter Lieberwirth:

Alle meine Trainer

ALLES ÜBER DIE BAYERNLIGA

JETZT BEGINNT DIE LÖWENJAGD

Der Bochumer Tiger über den Nürnberger Häuptling

Aktuell: Das war der Start gegen Werder

Frühjahrs-Mode '87

Das tragen die Pop & Sport-Stars

Miß Club

2. RUNDE CLUB GEWINNSPIEL

Radio Franken

bringt mehr vom Club. Auf UKW 94,5

Radio F wird von Presseprofis und Musikexperten gemacht. Davon profitieren Sie. Weil Sie auf UKW 94,5 ein Programm von hoher Qualität empfangen. **Auch vom Sport.**

In wöchentlich siebeneinhalb Stunden erfahren Sie, was sich wo tut. Aus fränkischer Sicht. Klar, daß dabei auch der Club eine große Rolle spielt. Sei es mit Live-Berichten erfahrener Sportjournalisten von Heim- und Auswärtsspielen, bei Interviews mit kompetenten Gesprächspartnern oder in fachkundigen Kommentaren — der Club und seine sportlichen Leistungen sind uns viel Sendezeit wert. Am Freitag um 19 Uhr beim **„Startschuß“**, am Samstag von 15 bis 18 Uhr im **„Sportradio“**, am Sonntag von 14 bis 18 Uhr beim **„Wochenendspurt“**.

Und natürlich mit aktuellen Extra-Berichten, wenn am Mittwoch oder schon am Freitag gespielt wird.

Deshalb schalten Club-Fans um auf UKW 94,5.

Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz

Gothaer

Ein Name für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice

Gothaer

Filialdirektion
Rathenauplatz 4–8
8500 Nürnberg 1
Tel. (09 11) 5 30 40

Horst Heese: 1.7.80 – 3.3.81

Dieter Lieberwirth: Runtergeputzt und hochgelobt

Alle meine Trainer

Er könnte ein Buch schreiben über all die Trainer, die ihn in zwölf Profi-Jahren aufgebaut und heruntergeputzt haben; die ihm lobend auf die Schulter klopften oder einfach links liegen ließen. Genau ein Dutzend Fußball-Lehrer waren es, die Dieter Lieberwirth in diesen zwölf Jahren geprägt haben – ein „Rekord", der seinesgleichen sucht in der Bundesliga-Szene.

Der Bogen spannt sich von Hans Tilkowski bis Heinz Höher. Höher wird „Jogis" letzter Trainer sein, denn nach dieser Saison ist unwiderruflich Schluß. „Ich möchte abtreten, solange ich einen guten Namen habe", sagt Dieter Lieberwirth. Sein Paß bleibt für alle Fälle mal in der Club-Geschäftsstelle liegen. „Wenn Not am Mann ist und der Trainer mich braucht, würde ich schon mal einspringen", erklärt er.

Der 33jährige Senior der jungen Club-Truppe wird künftig in der Versicherungsbranche seinen Mann stehen. Schon jetzt belegt er Schulungskurse bei der Gothaer Versicherung, damit der Übergang in den neuen Job am „Tage X" nicht so schwer fällt. Der Dieter bleibt dem Club im übrigen auch in einer noch genauer auszulotenden Funktion im Nachwuchsbereich erhalten. „Ist doch klar", betont Präsident Gerd Schmelzer, „daß wir ihn in irgendeiner Form an den Verein binden werden!"

Einer, der zweimal mit dem Club abgestiegen und dreimal aufgestiegen ist, der zwölf Trainer kennengelernt hat, deren Charaktere bisweilen doch grundverschieden sind, hat natürlich zahlreiche Anekdoten und Stories „auf der Pfanne".

„Hans Tilkowski war schon zwei Jahre Club-Trainer, als ich 1975 vom Landesligisten TSV Roth zum 1. FCN kam. Dreimal Training pro Tag – das war natürlich eine Riesen-Umstellung. Beim Til hatten ohnehin die Alten eine große Lobby; ich kam kaum dran. Auch wenn ich menschlich nicht allzu gut mit ihm zurechtgekommen bin: fachlich kann ich ihm nichts vorwerfen."

Hans Tilkowski
1.7.73 – 30.6.76

Heinz Elzner
1.7.81 – 8.9.81

Werner Kern
26.5.78 – 9.12.78

Horst Buhtz
1.7.76 – 25.5.78

Fritz Popp
4.3.81 – 25.5.81
7.12.83 – 31.12.83

Robert Gebhardt
20.12.78 – 30.6.79 20.8.79 – 30.6.80

Fred Hoffmann
26.5.81 – 30.6.81

Heinz Höher
1.1.84 –

Rudi Kröner
26.10.83 – 6.12.83

Udo Klug
9.9.81 – 25.10.83

ZEIT für seine exotischen Ziervögel – darauf hofft Dieter Lieberwirth nach dem Ende seiner Laufbahn. Auch beruflich sind die Weichen schon gestellt.

1976 kam **Horst Buhtz.** Genau das Gegenteil von Tilkowski: ruhig, stets gut gelaunt, ein lockeres Training praktizierend; einer, der den Schwerpunkt auf das spielerische Moment legte. „Daß wir 1978 den Aufstieg geschafft haben, war sein Verdienst."

„Werner Kern war ein Dynamiker; einer, der es verstand, uns heiß zu machen. Für die Bundesliga war er allerdings zu unerfahren. Ihm fehlte die Gabe, uns gezielt auf einen Gegner einzustellen."

Im Winter 78/79 kam mit **Robert „Zapf" Gebhardt** jener alte Fuchs, den die Mannschaft brauchte. Nun war eiserne Disziplin angesagt. Wehe, wenn einer aufmuckte. „Ob ich Übergewicht hätte", hat er mich mal gefragt. „Gschmarri", verteidigte ich mich. Da war er schon an der Decke: „Ans mergster etza, Gschmarri gibts bei mir ned!" Wenn einer Cola trank, ging er ebenfalls hoch. „Bevorst des Zeich dringsd", schimpfte er, „kaftst der lieber a gscheids Bier!"

Dazwischen lag das kurze Gastspiel des Belgiers **Jef Vliers.** „Das war auch ein sehr guter Trainer: sein Fehler war, daß er die Spielstärke der 2. Liga unterschätzt hat."

1980 kam **Horst Heese.** „Für mich ein Glücksfall, denn er hat mich nach meiner komplizierten Knieverletzung behutsam wieder aufgebaut. Viele sagen, Heese wäre arrogant. Beileibe nicht! Er war halt sehr selbstbewußt und ging entschlossen seine eigenen Wege. Mit Erfolg. Mit ihm haben wir 4:1 in Gladbach und bei 1860 München gewonnen."

Sein Nachfolger **Fritz Popp,** der auch zweieinhalb Jahre später noch einmal für kurze Zeit aushalf, kehrte mit dem eisernen Besen. Er stellte von Raum- wieder auf Manndeckung um. Hinten dicht machen, das war die oberste Devise.

Über **Fred Hoffmann,** „ der für kurze Zeit offiziell unser Trainer war, kann ich wenig sagen. Er war halt dabei, aber der Fritz hatte die Zügel in der Hand."

„Auch zu **Heinz Elzner** fällt mir eigentlich nicht viel ein. Ein hochanständiger Mensch. Etwas zu brav für das harte Profi-Geschäft."

Udo Klug, sein Nachfolger, „war ein sehr cleverer Typ. Einer der sich stets bestens zu verkaufen wußte. Mit dem bin ich gar nicht klargekommen. Daß er mich im Pokalfinale 1982 gegen die Bayern nicht aufgestellt hat, obwohl ich zuvor in allen Pflichtspielen dabeigewesen war, hat mich damals tief getroffen."

„Die Geschichte mit dem **Rudi Kröner** war auch nicht das wahre Bier. Der hatte kein Konzept."

„Heinz Höher, das ist bekannt, redet nicht viel. Aber wenn er was sagt, hört jeder genau hin, denn das muß schon was besonderes sein. Sein analytischer Blick für die vielen Kleinigkeiten des Fußballs beeindruckt mich. Ich glaube, für eine junge Mannschaft gibt es keinen besseren Trainer!"

Warum „Jogi"?

Der Spitzname „Jogi" wurde dem Dieter vor rund zehn Jahren verpaßt. „Im Trainingslager in Burghausen war's", verrät er, „da habe ich mir zum Frühstück mal ein Joghurt bestellt. Die Jungs haben darüber gelacht – und einer hat mich Jogi genannt. Ich glaub', der Manfred Rüsing, unser heutiger A-Jugend-Trainer, war der Erfinder."

„Waschechter"

Dieter Lieberwirth ist der einzige „waschechte Nürnberger" im Club-Team. Als Neunjähriger lernte er das Fußball-ABC beim ESV Rangierbahnhof Nürnberg, dem er bis 1974 treu blieb. Nach einjährigem Gastspiel beim TSV Roth wurde der „Jogi" 1975 Profi beim Club. Der in Allersberg wohnhafte Familienvater (ein Sohn) durchlebte in nunmehr fast zwölf Profijahren alle Höhen und Tiefen: zwei Abstiege, drei Aufstiege, das Pokalfinale gegen die Bayern 1982, das mit 2:4 verloren wurde. Dieter Lieberwirth „überlebte" im Neuen Zabo ein ganzes Dutzend Trainer.

Das Super-Jubiläum

Wenn nichts mehr schief geht, wird Dieter Lieberwirth am 21. März im Derby beim FC Bayern München zum 500. Mal den Club-Dreß überstreifen. Derzeit hat der „Jogi" 496 Einsätze auf dem Buckel, stand immerhin in 122 Bundesliga-Partien seinen Mann. In der Liste der Club-Rekordspieler, die von Max Morlock (900 Spiele) angeführt wird, steht der Dieter bereits an 14. Stelle!

DAS CLUB SAMMELPOSTER

in Lebensgröße

10 Doppelseiten

Im Sommer letzten Jahres wählten ihn die Nürnberger Zuschauer zum Club-Spieler des Jahres 1986: Stefan Reuter, das 20jährige Riesentalent des 1. FC Nürnberg. Mit ihm beginnt „DER CLUB" seinen Sonderservice für ganz heiße Club-Anhänger. Jeweils zwei Seiten einer Ausgabe haben wir für unseren farbigen und lebensgroßen Starschnitt reserviert. Wer fleißig sammelt, hat nach zehn Ausgaben das prachtvolle Poster von Stefan Reuter komplett. Das nebenstehende und aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den jungen Club-Star selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

2. RUNDE CLUB GEWINNSPIEL

1. Preis

Ein Spiel der Bundesliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg gegen einen nordbayerischen Amateurverein. Der Gewinner des Preisausschreibens darf den Gegner bestimmen.

GEWINNEN SIE DEN CLUB

„DER CLUB", die neue Zeitung des 1. FC Nürnberg, bietet seinen Lesern eine Chance, die es nirgendwo anders gibt: Sie können ein Spiel der Bundesligamannschaft des 1. FC Nürnberg gegen Ihren Lieblingsverein gewinnen. Dazu müssen Sie nur eines tun: Mitspielen! Mit ein bißchen Glück kommen Eckstein und Co. noch in diesem Sommer zu Ihnen.

Wir haben uns für Sie ein Spielchen ausgedacht, an dem Sie sicher viel Spaß haben werden. Über vier Ausgaben verteilt, werden wir Ihnen jeweils vier Spieler, Trainer oder Betreuer des Clubs im Bild vorstellen, genauer sogar in zwei Bildern. Eines zeigt die Club-Stars so, wie Sie sie heute kennen. Das andere jedoch hat schon ein paar Jahre auf dem Buckel. Es zeigt die Sportler, als sie gerade in einem Alter waren, in dem sie anfingen, dem runden Leder nachzulaufen.

Wir haben also eine kleine Falle eingebaut, aber es wird bestimmt nicht zu schwer werden. Kleiner Tip: Achten Sie z.B. einmal auf die Haarfarbe. Sie gibt in den meisten Fällen einen guten Hinweis darauf, wer sich hinter dem – heute so bekannten – Kindergesicht verbirgt. Einige, das werden Sie rasch feststellen, haben sich fast nicht verändert, andere sehen heute sicher ein bißchen anders aus. Aber: Mit ein wenig Glück lassen sich die Aufgaben leicht lösen.

VIER GEWINNCHANCEN

Wer sich an unserem Spiel regelmäßig beteiligt, hat gleich viermal die Chance, den 1. FCN zu gewinnen. Dann jede eingesandte und selbstverständlich auch richtige Teillösung kommt in die große Lostrommel. Wer also viermal mitspielt und ebenso oft richtig geraten hat, erhöht seine Gewinnchance beträchtlich.

„Was wünschst Du dem Club, Franz?"

GRUNDIG
Es lebe die Leistung

Grundig Delta.
Der Luxus Akku-Netz-Rasierer mit der patentierten Scherkopftechnik.
Nur im Fachgeschäft, wo Beratung und Service stimmen.

„Einen glatten Sieg."

1 Achim Wilbois

2 Manfred Schwabl

3 Heinz Höher

4 Jörn Andersen

Gewinne
noch und noch ...

2. bis 4. Preis Je eine Haupttribünen-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

5. bis 9. Preis: Je eine Gegengerade-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

10. bis 19. Preis: Je eine Stehplatz-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

20. Preis: Ein Essen für zwei Personen mit einem Club-Spieler.

21. bis 30. Preis: Je ein Club-Trikot mit den Autogrammen aller Lizenzspieler des 1. FCN.

31. bis 100. Preis: Je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Spiel. Der Gewinner darf sich aussuchen, welches Heimspiel des 1. FCN er in der kommenden Saison besuchen will.

A

B

C

D

So wird's gemacht

Auf dieser Seite finden Sie vier Kinderbilder (A, B, C, D), die Sie den Portraitfotos (1, 2, 3, 4) zuordnen sollen. Tragen Sie dann Ihre Lösung auf dem Gewinncoupon ein. Den Coupon schneiden Sie bitte entlang der gestrichelten Linie aus und kleben ihn auf eine Postkarte. In Briefen eingesandte Lösungen können leider nicht gewertet werden. Bitte vergessen Sie auf der Postkarte nicht Ihren Namen und Adresse.

Einsendeschluß ist der 31. März 1987. Es gilt das Datum des Poststempels. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg und deren Angehörige.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WICHTIG! Nur der ORIGINAL-COUPON ist gültig.

1. FCN CLUB 2. RUNDE GEWINNSPIEL

Einsendeschluß
31. März '87

A : ☐
B : ☐
C : ☐
D : ☐

Senden an:
1. Fußball-Club Nürnberg e.V.
Valznerweiherstraße 200
8500 Nürnberg 30

Miß Club

Schwarzes Haar – 18 Jahr! Eine Super-Figur, tolle Beine und mit allem ausgestattet, was ein junges Mädchen so reizvoll macht. Das ist die Gymnasiastin Lorena aus Nürnberg. Natürlich ist sie ein Fan des 1. FC Nürnberg, weil hier vor allem junge Talente eine Chance erhalten, die obendrein auch noch gut aussehen. Klar, daß Lorena zu allen Heimspielen ins Stadion kommt. Besonders stolz war sie natürlich, einmal im Trikot ihres Lieblingsspielers Stefan Reuter fotografiert zu werden. Ihm gönnt sie, daß er sich bald bei Teamchef Franz Beckenbauer in der Deutschen Fußballnationalmannschaft einen Stammplatz erobern kann. Im übrigen wird „DER CLUB" in jeder Ausgabe einen neuen weiblichen Club-Fan vorstellen. Wenn Sie auch einmal dabei sein wollen, schicken Sie einen kurzen Brief und ein Ganz-Bild-Foto an die Redaktion „DER CLUB", Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg. Vielleicht sind Sie schon beim nächsten Mal dabei?

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

Fischbacher Hauptstraße 202
Nürnberg-Fischbach
Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten
Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten
Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer

Montag Ruhetag

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 3 70 31

Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1 29 70 55

MALER Leo Schneider GmbH

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren.

Malerei · Tapete · Schrift · Kunststoff-Putze · Beschichtungen · Wandbeläge · Fassadengestaltung · Vollwärmeschutz

Lübener Str. 11 · 8500 Nürnberg 50 · Tel. (09 11) 80 61 22

DER ABSTAUBER

Der Club als solcher

von Klaus Schamberger

In den Wirtshäusern von Schniegling muß man bei der Erörterung von Fußballfachfragen außerordentlich vorsichtig sein, weil die Vorstadt hart an der Grenze zwischen schwarzroter und grünweißer Gesinnung liegt. Also eine Art Niemandsland von 1. FC Nürnberg und Spielvereinigung Fürth.

Das hätte eigentlich auch der Willi wissen müssen, der dort an einem Freitagabend erstens gestrichen voll war und zweitens dauernd lautstarke Vorträge gegen die hohe Nürnberger Fußballschule gehalten hat.

„Es masde", erinnerte sich jetzt vorm Amtsgericht sein Widersacher namens Paul, „hod mer ja ibberhabbs nedd verschdäi kenna, Herr Richder, wall der Moo bis übern Oarsch niiber bsuffn wor. Und wall nern kanner zoughorchd hodd ba sein Gschmarri, isser nou affn Diisch naafgschdiing."

Mit dem Bierkrug in der Hand soll der Willi dort droben dann zum Schluß seiner Ausführungen „Deidscher Masder werrd – die Schbillvereinichung Fädd" gebrüllt und die Festgemeinde zu einem gemeinsamen Prosit auf die tapferen Männer vom Ronhof aufgefordert haben. Worauf der Paul genau so laut gesagt hat, daß er auf die Fürther keinen einzigen Schluck trinkt und daß man im Gegenteil seine Gläser auf das Wohl vom Club erheben soll.

„Edzer schdellns Ihnen vuur, Herr Richder", sagt der Paul, „wos der nou gmachd hodd – ganz laud und deidli hodder vom Diisch rundergschriea ‚Der Glubb is a Orschluuch'. Middn in Närmberch sachd der, der Glubb is a Orschluuch. Also dou woori fix und feddi middi Nervn. Und nou hobbin nerdirli vo sein Bodesdla roozuung, den Fädder Schdinkschdiifl, den zammzubfdn."

Für den „Stinkstiefel" mußte der Paul wegen der Würde vom Gericht und von Fürth hundert Mark Ordnungsstrafe zahlen, und dann hat er mit seinen Ausführungen fortfahren dürfen. „Außer, dassin vom Diisch roozuung hob", berichtete der Paul weiter, „hobbin wergli nix dou, Herr Richder. Und daß der aff amol solche Verledzungen ghabd hoom soll, also dou mouß mi scho arch wundern."

Der Herr Amtsgerichtsrat mußte sich auch wundern. Am allermeisten darüber, daß dem Willi seit dem Fußballfachgespräch der Zeigefinger an der rechten Hand fehlt. „Ach suu", sagte der Paul, „des häddi edzer ball vergessen! Obber dou koo i aa nix derfiir. Der hodd mer aff amol in den Gwerch in die Goschn neiglangd und nou mouß mer anner am Kubf naafghaud hoom odder su ähnlich. Also genau wassis aa nimmer. Der hodd a weng bloud an der Hend und der halberde Finger wor fodd."

Wegen Körperverletzung wurde der Paul jedenfalls zu einer Geldstrafe von fast 1500 Mark verurteilt, im Wiederholungsfall zu drei Monaten Gefängnis. „Numol", sagte der Paul, „konnis ja gornedd machn, wall der Finger is ja scho wech."

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt:
Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition
läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball
ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge
für erstrebenswerte Ziele im Leben –
und auch gegen die finanziellen Folgen
von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen –
wenn es um viel Geld geht, das sofort
zur Verfügung stehen muß, wenn etwas
passiert, das die wirtschaftliche Existenz
der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht Sicherheit perfekt

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Rathenauplatz 16/18 · 8500 Nürnberg · Telefon (0911) 531-0

Alles über die Bayernliga zum Start nach der Winterpause

Der Club bläst als erster zur Löwenjagd

Ob in Abu Dhabi, Mallorca, Lanzarote, Estepona oder im tiefverschneiten Oberfranken oder am heimischen Valznerweiher bei klirrender Kälte: Die Bayernliga-Fußballvereine tankten an den unterschiedlichsten Orten Kraft, Kondition und Konzentration für den Endspurt der Rest-Saison. Bereits am kommenden Wochenende geht es wieder los, wird hauptsächlich zur Jagd auf die Löwen geblasen.

Die ersten, die dem haushohen Favoriten TSV 1860 München ein Bein stellen wollen, sind ausgerechnet die Amateure des 1. FC Nürnberg, dem Schlußlicht in der Bayernliga. Ob es klappt, wird sich am 28. Februar ab 14.30 Uhr am Neuen Zabo herausstellen.

Vorab hörte sich „DER CLUB" trotzdem schon einmal unter den nordbayerischen Bayernligisten um, wer denn nach ihrer Meinung das Rennen gewinnt oder in den saueren Apfel des Abstiegs beißen muß. Zur Situation sprechen Wolfgang Mahr von der SpVgg Bayreuth, Hannes Baldauf von Jahn Regensburg, Heiner Vitzethum (SpVgg Weiden), Jürgen Suchanek (SV Heidingsfeld), Werner Lorant (FC Schweinfurt 05), Lothar Kleim (SpVgg Fürth), Rolf Lamprecht (VfL Frohnlach) und Hubert Müller vom 1. FC Nürnberg.

Wolfgang Mahr (SpVgg Bayreuth): „Ganz klar, Bayreuth muß den ersten machen. Wenn wir am Saisonende einen Punkt vor den Münchner Löwen sind, paßt es. Am besten, wir gewinnen sämtliche Spiele, dann gibt es bezüglich der Titelfrage keine Probleme. Wer in den sauren Abstiegsapfel beißen muß, ist schwer zu sagen. Ich gebe hierzu keinen Kommentar ab. Einige der Aspiranten – und von Platz 13 ab sind eigentlich alle Teams gefährdet – haben wir noch als Gegner, und ich mache doch nicht die Mannschaften auf Bayreuth heiß!"

Hannes Baldauf (Jahn Regensburg): „Ich glaube, daß es die Sechziger am Saisonende packen. Die haben außerdem schon zwei Spiele mehr und ein sicheres Punktepolster. Wir streben als Tabellendreizehnter einen Platz im gesicherten Mittelfeld an und benötigen dazu mindestens noch 13 Punkte. Bis Platz 11 sind alle Mannschaften noch ziemlich gefährdet, aber ich hoffe, daß wir am Schluß nicht dabei sind. Zu Beginn der Runde hatten wir enormes Verletzungspech und brauchen für das knüppelharte Restprogramm natürlich auch das Quentchen Glück!"

Heiner Vitzethum (SpVgg Weiden): „Mit dem Glück, daß die Sechziger bisher hatten, werden sie auch Meister. Nicht zu verachten natürlich die SpVgg Bayreuth, die ich spielerisch stärker als 1860 einschätze. Für uns steht natürlich der Klassenerhalt im Vordergund und hierfür sind noch mindestens 13 Punkte notwendig. Aus Verärgerung über eine Niederlage wollte ich kurzfristig das Traineramt niederlegen, aber die Mannschaft bat mich weiterzumachen. Sie hat spielerisch dazugewonnen, da bin ich guten Mutes, daß wir unser Ziel erreichen."

Werner Lorant (Schweinfurt 05): „1860 und Bayreuth liegen an der Spitze, und diese beiden Teams werden wohl auch das Rennen um die Meisterschaft unter sich ausmachen. Für uns gilt es, den 5. Platz zu halten. Die Mannschaft hat viel erreicht, und wenn wir nicht wieder vom Verletzungspech geplagt werden, ist sogar noch eine Verbesserung nach oben drin. Zur Abstiegsfrage: Die unten stehen, haben es verdammt schwer. Bis Platz 11 sind alle gefährdet. Wir jedenfalls wollen damit nichts zu tun haben!"

Jürgen Suchanek (Heidingsfeld): „Ich halte Bayreuth und 1860 München für die Meisterschaftsanwärter Nummer eins. Für uns erwarte ich eine Plazierung zwischen Rang 9 und 12. Seitdem ich Spielertrainer bin, haben wir 11:1-Punkte geholt, und ich bin für die weiteren Spiele ziemlich optimistisch. Ich hoffe, daß uns die Winterpause nicht aus dem Rhythmus gebracht hat. 14 bis 17 Punkte habe ich in den restlichen Spielen noch eingeplant. Potentielle Absteiger sind für mich Großhadern, Fürth und – tut mir leid – die Club-Amateure!"

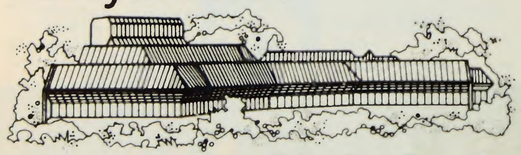
Lothar Kleim (SpVgg Fürth): „Meine Meisterschaftsfavoriten sind 1860 München und die SpVgg Bayreuth. Die Frage ist aber für mich völlig unwichtig. Mich interessiert in erster Linie meine Mannschaft. Wir stehen auf einem Abstiegsplatz und wollen den Klassenerhalt schaffen. Uns fehlen 20 Punkte hierfür. Im Klartext: Wir müssen auch auswärts noch mächtig zulegen. Zur Abstiegsfrage werde ich mich verständlicherweise nicht äußern. Wir sind nicht dabei und packen den Klassenerhalt!"

Hubert Müller (Club-Amateure): „Für mich machen die Löwen den Meister und werden aufsteigen. Von den Punkten her können wir nicht genug kriegen, als Schlußlicht brauchst du jeden Zähler und jede Menge Hoffnung. Wer am Saisonende absteigen wird, vermag ich nicht zu sagen und will es auch nicht. Als betroffener Abstiegskandidat halte ich mich da lieber raus. Das Wort Abstieg wird bei uns sowieso nicht mehr in den Mund genommen. Wir konzentrieren uns auf jedes Spiel, wenn dann die nötigen Punkte zusammenkommen sollten, wäre das allerdings schon toll!"

Rolf Lamprecht (VfL Frohnlach): „Für mich machen 1860 München und die SpVgg Bayreuth die Meisterschaft untereinander aus. Zum Klassenerhalt brauchen wir noch mindestens elf Punkte. Mein Wunsch und Ziel ist ein Tabellenplatz zwischen Rang fünf und acht. Wir sind zwar im Augenblick nach hinten einigermaßen gesichert, dürfen uns aber nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Ab Platz 13 schweben alle Mannschaften noch in akuter Abstiegsgefahr. Allerdings kann es noch einige Mannschaften in den Abstiegsstrudel hineinreißen, die jetzt noch gar nicht damit rechnen. Wenn es die Club-Amateure noch schaffen sollten, wäre das eine echte Sensation!"

nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:
- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

Unsere Nr. 1 für Flugreisegepäck ist Samsonite
Besuchen Sie uns. Wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl an Reisegepäck.
KOFFER Berner
Nürnberg · Hallplatz 3
Tel. 203277

Schraubenhandel FÜRTH
Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art
(0911) 774114
8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH
HITACHI SKIL
(0911) 774114
8510 Fürth – Amalienstraße 52

ERFOLGREICH
Mit vollem Haar beginnt ein neues Leben
Sie werden sich nicht mehr wiedererkennen: selbstbewußt, attraktiv und erfolgreich. Volles Haar macht's. Mit unserem Spezial-Haarsystem haben wir modernste Möglichkeiten Ihre Glatze, Ihre kahlen Stellen oder dünnes Haar – natürlich unsichtbar für jeden – typengerecht zu füllen und zu ergänzen.

Sie bewegen sich frei in Wind und Regen, beim Sport, Schlafen, Schwimmen und Duschen. Wirklich, es ist schade um jeden Tag! Auch bei Frauen und Kindern kein Problem.

Noris MEN Hair DRESS GmbH
Nürnberg/München
8500 Nürnberg
Hauptmarkt 2
Telefon: (0911) 241421

Coupon für weitere, unverbindliche Information
Name: Straße: PLZ/Ort: Tel.:
– Der Club 2 –

Hubert macht Dampf in allen Gassen

Trainer, Stadtrat, Papa, Kneipier, Student, Geschäftsmann

Mann ohne Freizeit betreut Club-Amateure – Aufgeben gilt nicht

PAPA: Seit einem halben Jahr eine Familie – Elke, Hubert und Tochter Alice.

KNEIPENBESITZER: Von Zeit zu Zeit ist auch der Dienst am Zapfhahn angesagt.

Wie geht das überhaupt? Dies ist eine Frage, die Hubert Müller, der Trainer der Club-Amateure, immer wieder hört. Gefragt ist danach, wie er seine Zeit einteilt, denn immerhin verkörpert der 34jährige ein Multitalent, das er auch voll ausnützt.

Eigentlich ist er Medizinstudent, doch seit er die Amateure des 1. FC Nürnberg trainiert (immerhin schon seit dem 1. Januar 1983) liegt dieses Studium auf Eis. Dann ist er „Kneipier" – er ist Geschäftsführer des Kulturtreffs „Cafe Waldsee" in Ansbach. In seiner Heimatstadt sitzt er auch im Stadtrat, als Mandatsträger der SPD, der er nach der Bundeskanzler-Ablösung Helmut Schmidts durch Helmut Kohl beigetreten war. „Es war so eine Art Sympathieakt für Helmut Schmidt", sagt er heute.

Seit einigen Monaten nun können die Ansbacher Bürger auch ihre Lottoscheine bei ihm abgeben. Er eröffnete ein Toto-Lotto-Geschäft, das eigentlich mehr ist: eine Vorverkaufstelle des FCN, dessen Fan-Shop-Artikel ebenso an den Mann gebracht werden wie Poster oder Schreib- und Tabakwaren. Bei all diesen Aktivitäten fand er noch die Zeit, eine Familie zu gründen. Seine Freundin Elke schenkte ihm im vergangenen Jahr ein Töchterchen. Alice ist seitdem auch der Stolz von Elke und Hubert.

Beruflich haben für Hubert die Club-Amateure Vorrang, deren letzter Platz in der Bayernliga ihm mächtig auf den Magen schlägt. Es ist ein Job, den er mit Akribie betreibt. Talente für die Profi-Truppe soll er ausbilden. Dieter Eckstein und Reiner Geyer gehören schon seit zweieinhalb Jahren zur ersten Kategorie der Bundesliga-Truppe, Hansi Brunner folgte und im Sommer 1987 darf Hans-Jürgen Heidenreich – aus dem Talentschuppen des FCN – auf einen Vertrag hoffen. „Das ist sicherlich eine Bestätigung meiner Arbeit", meint Hubert Müller, „aber ..."

Aber – das ist die Hinführung zur prekären Tabellensituation. Mit aller Macht will Hubert den Klassenerhalt schaffen. „Ein Bayernligist ist doch der ideale Unterbau", glaubt er. Aufgeben gilt nicht. Hubert macht Dampf – will das Optimale herausholen.

Das ist ein Grundprinzip des Fußballehrers. Das Optimale geben ... und fordern – ob dies nun im Ansbacher Stadtrat ist, oder in seinem Geschäft, in seiner Kneipe oder auf dem Fußballplatz.

Kritiker können ihm freilich aus seiner Vielseitigkeit einen Strick drehen. Das läßt er nicht gelten, denn die meiste Zeit geht mit den Club-Amateuren drauf. Im Lotto-Geschäft unterstützt ihn sein jüngerer Bruder Berni, im Cafe Waldsee arbeiten größtenteils Studenten, außerdem betreibt er die Kneipe zusammen mit Freunden. Die Arbeit verteilt sich also auf mehrere Schultern.

Meine Freizeit ist tatsächlich begrenzt, aber dennoch finde ich noch Zeit für meine Hobbies", sagt Hubert. Mit Tennisspielen hält er sich fit, er umsorgt seine Katzenfamilie, geht gerne italienisch essen und und und ... Hubert steht unter Dampf und macht Dampf – in allen Gassen! ■

POLITIKER: Im Stadtrat ißt Müller das harte Brot eines Oppositionellen.

GLÜCKSBRINGER: Noch wartet Hubert Müller auf den ersten „Sechser" eines Kunden.

Rückrunde 1986/87

Spielplan der Bayernliga

(in Klammern bisherige Ergebnisse)

25. Spieltag: 28. Febr./1. März

SpVgg Bayreuth – FC Bayern München	(1:4)
SC Fürstenfeldbruck – TSV Ampfing	(2:4)
SpVgg Landshut – SSV Jahn Regensburg	(0:3)
FC Memmingen – VfL Frohnlach	(0:1)
1. FC Nürnberg – TSV 1860 München	(1:3)
SpVgg Plattling – FC 05 Schweinfurt	(2:3)
1. FC Amberg – FC Augsburg	(0:2)
SpVgg Fürth – SpVgg Unterhaching	(1:1)
TSV Großhadern – SpVgg Weiden (So.)	(0:1)
Spielfrei: SV Heidingsfeld	

26. Spieltag: 7. März

SSV Jahn Regensburg – FC Memmingen	(0:0)
TSV Ampfing – SV Heidingsfeld	(0:1)
FC Bayern München – SC Fürstenfeldbruck	(1:1)
SpVgg Unterhaching – SpVgg Bayreuth	(0:2)
FC Augsburg – SpVgg Fürth	(0:0)
TSV 1860 München – FC 05 Schweinfurt	(1:1)
SpVgg Weiden – 1. FC Nürnberg	(2:1)
VfL Frohnlach – TSV Großhadern	(6:0)
1. FC Amberg – SpVgg Plattling	(2:1)
Spielfrei: SpVgg Landshut	

27. Spieltag: 14./15. März

SV Heidingsfeld – FC Bayern München	(0:3)
SpVgg Landshut – TSV Ampfing	(1:0)
FC 05 Schweinfurt – SpVgg Weiden	(1:0)
SpVgg Plattling – TSV 1860 München	(0:2)
SpVgg Bayreuth – FC Augsburg	(2:2)
Fürstenfeldbruck – SpVgg Unterhaching	(1:2)
TSV Großhadern – Jahn Regensburg (So.)	(0:3)
1. FC Nürnberg – VfL Frohnlach (So.)	(0:3)
SpVgg Fürth – 1. FC Amberg (So.)	(0:4)
Spielfrei: FC Memmingen	

28. Spieltag: 21./22. März

Bayern München – Landshut	(2:0)
TSV Ampfing – FC Memmingen	(0:1)
FC Augsburg – SC Fürstenfeldbruck	2:2)
1. FC Amberg – SpVgg Bayreuth	(1:1)
SpVgg Weiden – TSV 1860 München	(0:1)
VfL Frohnlach – FC 05 Schweinfurt	(1:2)
SSV Jahn Regensburg – 1. FC Nürnberg	(2:2)
SpVgg Fürth – SpVgg Plattling	(1:3)
SpVgg Unterhaching – Heidingsfeld (So.)	(3:2)
Spielfrei: TSV Großhadern	

29. Spieltag: 28./29. März

FC Memmingen – FC Bayern München	(0:0)
FC 05 Schweinfurt – SSV Jahn Regensburg	(0:1)
TSV 1860 München – VfL Frohnlach	(2:1)
SpVgg Plattling – SpVgg Weiden	(1:3)
SpVgg Bayreuth – SpVgg Fürth	(2:0)
SC Fürstenfeldbruck – 1. FC Amberg	(1:1)
SV Heidingsfeld – FC Augsburg	(0:1)
SpVgg Landshut – SpVgg Unterhaching	(2:2)
TSV Großhadern – TSV Ampfing (So.)	(0:2)
Spielfrei: 1. FC Nürnberg	

30. Spieltag: 4./5. April

FC Augsburg – SpVgg Landshut	(1:2)
1. FC Amberg – SV Heidingsfeld	(1:4)
SpVgg Fürth – SC Fürstenfeldbruck	(2:3)
VfL Frohnlach – SpVgg Weiden	(1:2)
Jahn Regensburg – TSV 1860 München	(1:7)
TSV Ampfing – 1. FC Nürnberg	(2:0)
FC Bayern München – TSV Großhadern	(0:1)
SpVgg Bayreuth – SpVgg Plattling	(0:2)
SpVgg Unterhaching – Memmingen (So.)	(2:2)
Spielfrei: FC 05 Schweinfurt	

31. Spieltag: 11./12. April

1. FC Nürnberg – FC Bayern München	(0:3)
FC 05 Schweinfurt – TSV Ampfing	(1:0)
SpVgg Weiden – SSV Jahn Regensburg	(1:4)
SpVgg Plattling – VfL Frohnlach	(3:3)
SC Fürstenfeldbruck – SpVgg Bayreuth	(0:2)
SV Heidingsfeld – SpVgg Fürth	(1:3)
SpVgg Landshut – 1. FC Amberg	(0:0)
FC Memmingen – FC Augsburg	(0:2)
Großhadern – SpVgg Unterhaching (So.)	(0:7)
Spielfrei: TSV 1860 München	

32. Spieltag: 16. April

1. FC Amberg – FC Memmingen	(0:0)
SpVgg Fürth – SpVgg Landshut	(0:1)
SpVgg Bayreuth – SV Heidingsfeld	(1:3)
SSV Jahn Regensburg – VfL Frohnlach	(0:2)
TSV Ampfing – TSV 1860 München	(3:3)
FC Bayern München – FC 05 Schweinfurt	(1:2)
SpVgg Unterhaching – 1. FC Nürnberg	(3:3)
FC Augsburg – TSV Großhadern	(1:2)
SC Fürstenfeldbruck – SpVgg Plattling	(0:1)
Spielfrei: SpVgg Weiden	

33. Spieltag: 20. April (Ostern)

TSV 1860 München – FC Bayern München	(2:2)
SpVgg Weiden – TSV Ampfing	(0:2)
SpVgg Plattling – SSV Jahn Regensburg	(1:3)
SV Heidingsfeld – SC Fürstenfeldbruck	(1:1)
SpVgg Landshut – SpVgg Bayreuth	(0:0)
FC Memmingen – SpVgg Fürth	(0:1)
TSV Großhadern – 1. FC Amberg	(1:1)
1. FC Nürnberg – FC Augsburg	(0:5)
FC 05 Schweinfurt – SpVgg Unterhaching	(0:7)
Spielfrei: VfL Frohnlach	

34. Spieltag: 24.-26. April

FC Bayern München – SpVgg Weiden (Fr.)	(1:1)
SpVgg Bayreuth – FC Memmingen	(6:3)
SC Fürstenfeldbruck – SpVgg Landshut	(1:2)
TSV Ampfing – VfL Frohnlach	(1:1)
SpVgg Unterhaching – TSV 1860 München	(2:3)
FC Augsburg – FC 05 Schweinfurt	(6:0)
1. FC Amberg – 1. FC Nürnberg	(5:0)
SV Heidingsfeld – SpVgg Plattling	(3:3)
SpVgg Fürth – TSV Großhadern (So.)	(0:1)
Spielfrei: SSV Jahn Regensburg	

35. Spieltag: 1.-3. Mai

TSV 1860 München – FC Augsburg (Fr.)	(1:1)
VfL Frohnlach – FC Bayern München	(0:0)
SSV Jahn Regensburg – TSV Ampfing	(0:0)
SpVgg Landshut – SV Heidingsfeld	(2:1)
FC Memmingen – SC Fürstenfeldbruck	(0:3)
1. FC Nürnberg – SpVgg Fürth	(0:2)
FC 05 Schweinfurt – 1. FC Amberg	(0:4)
SpVgg Weiden – SpVgg Unterhaching	(0:2)
TSV Großhadern – SpVgg Bayreuth (So.)	(2:5)
Spielfrei: SpVgg Plattling	

36. Spieltag: 5./6. Mai

1. FC Amberg – TSV 1860 München (Di.)	(1:4)
SpVgg Fürth – FC 05 Schweinfurt (Di.)	(0:0)
SV Heidingsfeld – FC Memmingen	(1:4)
SpVgg Plattling – SpVgg Landshut	(1:0)
FC Bayern München – Jahn Regensburg	(1:1)
SpVgg Unterhaching – VfL Frohnlach	(1:1)
FC Augsburg – SpVgg Weiden	(2:2)
SpVgg Bayreuth – 1. FC Nürnberg	(5:1)
SC Fürstenfeldbruck – TSV Großhadern	(2:1)
Spielfrei: TSV Ampfing	

37. Spieltag: 8./9. Mai

TSV 1860 München – SpVgg Fürth (Fr.)	(2:3)
FC Memmingen – SpVgg Landshut	(0:3)
TSV Großhadern – SV Heidingsfeld	(2:4)
1. FC Nürnberg – SC Fürstenfeldbruck (So.)	(2:1)
FC 05 Schweinfurt – SpVgg Bayreuth	(0:4)
SpVgg Weiden – 1. FC Amberg	(0:2)
VfL Frohnlach – FC Augsburg	(1:3)
Jahn Regensburg – SpVgg Unterhaching	(2:1)
TSV Ampfing – SpVgg Plattling	(2:2)
Spielfrei: FC Bayern München	

38. Spieltag: 16. Mai

SpVgg Plattling – FC Memmingen	(2:2)
FC Bayern München – TSV Ampfing	(3:1)
FC Augsburg – SSV Jahn Regensburg	(0:0)
1. FC Amberg – VfL Frohnlach	(1:5)
SpVgg Fürth – SpVgg Weiden	(1:3)
SpVgg Bayreuth – TSV 1860 München	(3:1)
SC Fürstenfeldbruck – FC 05 Schweinfurt	(1:2)
SV Heidingsfeld – 1. FC Nürnberg	(3:1)
SpVgg Landshut – TSV Großhadern	(1:3)
Spielfrei: SpVgg Unterhaching	

OPTIKER

LOOS

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen

8505 Röthenbach/Peg.
Rückersdorfer Straße 30
Tel.: 577263

8500 Nbg.-Mögeldorf
Ostendstraße 176
Tel.: 541044

ellerwald

Fachgeschaft für alle Schlüssel
Autoschlussel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdiest

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) 20 30 97

FERDINAND

Internationale Möbelspedition · Tel. 0911 / 22 45 20 ·
8500 Nürnberg 1 · Ludwigstraße 79

Zeller

Auf einen Blick

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Hamburger SV	18	11	4	3	36:18	+18	26-10	9	9	1	0	23:6	19-1	8	2	3	3	13:12	7-9
2. Bayern München	18	8	9	1	33:20	+13	25-11	8	6	1	1	18:9	13-3	9	2	8	0	15:11	12-8
3. Bayer Leverkusen	17	10	2	5	32:16	+16	22-12	8	6	1	1	19:7	13-3	9	4	1	4	13:9	9-9
4. 1. FC Kaiserslautern	18	8	6	4	32-21	+11	22-14	9	7	2	0	22-8	16-2	9	1	4	4	10-13	6-12
5. VfB Stuttgart	17	8	5	4	30:17	+13	21-13	9	6	3	0	23:4	15-3	8	2	2	4	7:13	6:10
6. Borussia Dortmund	18	7	6	5	36:24	+12	20-16	10	6	3	1	24:8	15-5	8	1	3	4	12:16	5-11
7. Werder Bremen	18	8	4	6	33-34	−1	20-16	8	5	3	0	21-9	13-3	10	3	1	6	12-25	7-13
8. Bayer Uerdingen	17	7	5	5	27:24	+3	19-15	9	5	3	1	17:12	13-5	8	2	2	4	10:12	6-10
9. 1. FC Köln	18	7	4	7	27:25	+2	18-18	10	5	4	1	16:8	14-6	8	2	0	6	11:17	4-12
10. FC Schalke 04	17	6	5	6	26-31	−5	17-17	9	4	3	2	16-12	11-7	8	2	2	4	10-19	6-10
11. Bor. Mönchengladbach	18	5	7	6	29-27	+2	17-19	8	4	2	2	18-10	10-6	10	1	5	4	11-17	7-13
12. VfL Bochum	18	4	9	5	20-19	+1	17-19	8	3	4	1	9-5	10-6	10	1	5	4	11-14	7-13
13. 1. FC Nürnberg	18	5	6	7	35:33	+2	16-20	9	5	3	1	26:14	13-5	9	0	3	6	9:19	3-15
14. Eintracht Frankfurt	18	4	8	6	21-24	−3	16-20	8	4	3	1	13-6	11-5	10	0	5	5	8-18	5-15
15. Waldhof Mannheim	17	4	7	6	28-29	−1	15-19	9	4	5	0	19-11	13-5	8	0	2	6	9-18	2-14
16. FC Homburg/Saar	17	3	4	10	13:36	−23	10-24	9	3	3	3	11:10	9-9	8	0	1	7	2:26	1-15
17. Fortuna Düsseldorf	18	3	3	12	24-55	−31	9-27	10	3	3	4	16-23	9-11	8	0	0	8	8-32	0-16
18. Blau-Weiß 90 Berlin	18	1	6	11	17:46	−29	8-28	8	1	3	4	9:17	5-11	10	0	3	7	8:29	3-17

Verein	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Schnitt bei Auswärtssp.
1. FC Bayern München	8	45000/Stuttgart	341 000	42 625	28 000	43 365
2. Borussia Dortmund	10	49860/Bay. München	308 560	30 856	23 000	23 587
3. FC Schalke 04	9	67500/Bay. München	285 200	31 688	20 000	21 187
4. Hamburger SV	10	28700/Mönchengladbach	265 800	26 580	18 000	25 537
5. 1. FC Nürnberg	9	23000/Bremen	260 700	28 966	21 000	20 644
6. 1. FC Kaiserslautern	9	16987/BW 90 Berlin	245 187	27 243	17 000	20 510
7. BW 90 Berlin	8	21800/Hamburger SV	244 000	30 500	12 000	14 200
8. Eintracht Frankfurt	8	14000/Schalke 04	191 500	23 937	23 000	15 319
9. Werder Bremen	8	18000/Düsseldorf	187 600	23 450	23 000	25 749
10. VfB Stuttgart	9	23000/Leverkusen	176 500	19 611	26 000	26 937
11. VfL Bochum	8	36000/Dortmund	162 000	20 250	18 000	16 689
12. Borussia Mönchengladbach	8	31000/Köln	161 500	20 187	19 000	31 649
13. Waldhof Mannheim	9	9000/Homburg	147 000	16 333	15 000	15 211
14. Bayer Uerdingen	9	7000/Mannheim	142 000	12 780	13 000	17 662
15. Fortuna Düsseldorf	10	7000/Frankfurt	142 000	14 200	9 000	17 912
16. 1. FC Köln	10	6000/Bochum	136 000	13 600	18 000	26 164
17. Bayer Leverkusen	8	12500/Uerdingen	103 500	12 987	13 000	26 222
18. FC Homburg	9	5000/BW Berlin	91 000	10 111	7 500	14 374

18. Spieltag – Ergebnisse

Bay. Uerdingen – FC Homburg	ausg.
VfB Stuttg. – Waldh. Mannh.	ausg.
Schalke 04 – Bay. Leverkusen	ausg.
Bor. Dortmund – Bay. München	2:2
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankf.	3:3
1. FC Köln – VfL Bochum	1:0
1. FC Nbg. – Werder Bremen	5:1
Hamburger SV – Bor. M'gladb.	3:1
1. FC K'lautern – BW 90 Berlin	2:0

19. Spieltag – 28.2.1987

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Bor. M'gladb. – 1. FC K'lautern	☐:☐
VfL Bochum – 1. FC Nbg.	☐:☐
Eintr. Frankfurt – 1. FC Köln	☐:☐
Bay. München – Fort. Düsseld.	☐:☐
Bay. Leverkusen – Bor. Dortm.	☐:☐
Waldh. Mannh. – Schalke 04	☐:☐
FC Homburg – VfB Stuttgart	☐:☐
BW 90 Berlin – Bay. Uerdingen	☐:☐
Werder Bremen – Hamb. SV	☐:☐

7. März 1987 *vorgezogen*

Schalke 04 – 1. FC Nbg. (15.30)

20. Spieltag – 14.3.87

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Schalke 04 – FC Homburg	☐:☐
Dortmund – Waldh. Mannh.	☐:☐
Düsseld. – Leverk. (Fr. 20 Uhr)	☐:☐
1. FC Köln – Bay. München	☐:☐
1. FC Nürnberg – Eintr. Frankf.	☐:☐
Hamburger SV – VfL Bochum	☐:☐
Kaisersl. – Bremen (Fr. 20 Uhr)	☐:☐
VfB Stuttgart – Bay. Uerdingen	☐:☐
M'gladbach – BW 90 Berlin	☐:☐

STARKE
Ausstellung: tägl. – 17 Uhr. Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg., Boxdorfer Hstr. 12, ☎ 09 11/30 10 51
SAUNA-AUSSTELLUNG

PEPSI®
PEPSI-COLA

NORWEGERTAG in der Noris: Erschöpft, aber glücklich – die beiden Nordländer Anders Giske und Jörn Andersen.

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
9. 8. 86	Werder Bremen (A)	3:5	Lieberwirth, Andersen, Grahammer
16. 8. 86	VfL Bochum (H)	3:3	Grahammer (2), Eckstein
22. 8. 86	Eintracht Frankfurt (A)	0:1	
3. 9. 86	Bayern München (H)	1:2	Philipkowski
6. 9. 86	Bayer Leverkusen (A)	0:2	
12. 9. 86	SVW Mannheim (H)	1:1	Eckstein
20. 9. 86	FC Homburg (A)	0:2	
27. 9. 86	Bayer Uerdingen (H)	1:1	Andersen
4. 10. 86	VfB Stuttgart (A)	1:1	Andersen
11. 10. 86	Schalke 04 (H)	2:1	Philipkowski, Schwabl
17. 10. 86	Borussia Dortmund (A)	2:2	Jambo, Eckstein
1. 11. 86	Fort. Düsseldorf (H)	4:3	Eckstein (2), Reuter, Stenzel
8. 11. 86	1. FC Köln (A)	1:3	Andersen
15. 11. 86	BW 90 Berlin (H)	7:2	Geyer (3), Stenzel (2), Eckstein, Philipkowski
22. 11. 86	Hamburger SV (A)	1:1	Andersen
28. 11. 86	1. FC Kaiserslautern (A)	1:2	Eckstein
6. 12. 86	Bor. M'gladbach (H)	2:0	Andersen, Lieberwirth
21. 2. 87	Werder Bremen (H)	5:1	Andersen (2), Reuter (2), Eckstein
28. 2. 87	VfL Bochum (A)		
7. 3. 87	Schalke 04 (A)		
14. 3. 87	Eintr. Frankfurt (H)		

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	15	8	4	–
H.-J. Brunner	9	–	1	–
T. Brunner	15	–	–	1
Eckstein	18	8	1	–
Geyer	10	3	1	–
Giske	18	–	2	–
Grahammer	14	3	1	–
Güttler	11	–	1	–
Heider	–	–	–	–
Jambo	4	1	–	–
Köpke	16	–	–	–
Lieberwirth	16	2	2	–
Lippmann	–	–	–	–
Müller	1	–	–	–
Nitsche	7	–	–	–
Philipkowski	17	3	2	–
Reuter	18	3	1	–
Schwabl	18	1	–	–
Stenzel	7	3	–	–
Stumptner	1	–	–	–
Wagner	11	–	1	1
Wilbois	6	–	–	–

Torjäger

10	Waas (Bay. Leverkusen)
10	Völler (Werder Bremen)
10	Dickel (Bor. Dortmund)
9	Mill (Bor. Dortmund)
9	Rahn (Bor. M'gladbach)
8	**Andersen (1. FC Nürnberg)**
8	**Eckstein (1. FC Nürnberg)**
8	Wohlfahrt (Bayern München)
8	Bührer (Waldhof Mannheim)
8	Walter (Waldhof Mannheim)
8	Wuttke (Kaiserslautern)
7	Kutzop (Werder Bremen)
7	Hartmann (Kaiserslautern)
7	Th. Allofs (1. FC Köln)
7	Klinsmann (VfB Stuttgart)
7	von Heesen (Hamburger SV)
7	Schreier (Bayer Leverkusen)
6	Thiele (Bor. M'gladbach)
6	Kohr (1. FC Kaiserslautern)
6	Matthäus (Bayern München)
6	Allgöwer (VfB Stuttgart)
6	Jensen (Fortuna Düsseldorf)
6	Zorc (Bor. Dortmund)

Tip-Ecke

Nandl Wenauer

VfL Bochum gegen 1. FC Nürnberg

Horst Leupold

2	:	2		1	:	1

IHR PERSÖNLICHER TIP

	:	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	2 01 00
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	2 33 10
Brungs	Pillenreuther Str. 59	44 08 94
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	51 27 95
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	40 40 45
Eder	Frankenzentrum Langwasser	80 35 90
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	61 28 70
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	2 29 88
Leupold	Frankenstr. 195	44 30 85
Morlock	Wendlerstr. 1	44 20 02
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	59 37 44
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	26 09 33
Schober	Allersberger Str. 94	44 43 70
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	20 40 21
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	55 97 17

ANSBACH (☎ 09 81)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg Apotheke)	8 97 90

LAUF/PEGNITZ (☎ 0 91 23)

Weib	Bahnhofstr. 1	7 56 24

ASCHBACH (☎ 0 95 55)

Enders	Bergstr. 8	12 74

ERLANGEN (☎ 0 91 31)

Knäulein	Bissinger Str. 30	3 13 14

SCHWABACH (☎ 0 91 22)

Gerd Müller	Friedrichstr. 19	1 48 50

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen von der bekannten Nürnberger Astrologin Ivette Ruzha.

Steinbock
22.12.–20.1.

Sie sollten sich überlegen, was Sie wollen und es anderen auch klar sagen. Sonst nehmen die Auseinandersetzungen kein Ende mehr. Am 28.2. läßt sich noch so manches nachholen.

Wassermann
21.1.–19.2.

„Wassermann" Hans Jürgen Brunner

Auf wen Sie hören sollen, wissen Sie in diesen Tagen noch viel weniger als zuvor. Werden Sie sich darüber klar, welche Ziele Ihnen als erstrebenswert erscheinen. Wofür Sie sich auch entscheiden, es wird Ihnen gelingen.

Fische
20.2.–20.3.

Ihre guten Vorsätze scheinen vergessen; Sie treiben Raubbau mit Ihren Kräften. Da kann es kaum lange dauern, bis Sie auf der Nase liegen. Versuchen Sie etwas langsamer zu treten.

Widder
21.3.–20.4.

Eine Sache, von der Sie sich viel versprechen, sollten Sie nicht weiterverfolgen. Es ist nämlich ein entscheidender Haken dabei, der zu einem unangenehmen Ausgang führen könnte.

Stier
21.4.–20.5.

„Stier" Olaf Thon

Am 4.3. erfreuen Sie sich einer angenehmen Begegnung. Seien Sie ruhig hartnäckig und lassen Sie sich das Ruder nicht gleich aus der Hand nehmen. Ausdauer hat sich schon oft bezahlt gemacht.

Zwillinge
21.5.–21.6.

Sie haben gute Karten, sowohl im Job, wie auch in der Liebe. Ihre Zurückhaltung macht zwar einen guten Eindruck, trotzdem sollten Sie die gute Gelegenheit beim Schopf packen und nicht warten, bis von selbst etwas geschieht.

Krebs
22.6.–22.7.

Zu Selbstzweifeln haben Sie keinen Grund, denn so beliebt wie jetzt waren Sie noch nie. Kleinere Sorgen sollten Sie nicht überbewerten; es lohnt sich nicht. Freuen Sie sich an den alltäglichen Kleinigkeiten.

Löwe
23.7.–23.8.

In Gelddingen müssen Sie jetzt besonders aufpassen. Ihr Leichtsinn kann Sie am 9.3. in Verlegenheit bringen. Mit Ihrem Geschick können Sie jedoch auch schwierigste Situationen meistern.

Jungfrau
24.8.–23.9.

Jetzt locken jede Menge Vergnügungen. Geben Sie nicht jeder Versuchung nach, sonst können Sie die Balance verlieren. Es gibt ohnehin schon genug Feste für Sie zu feiern.

Waage
24.9.–23.10.

Was Sie haben, sollte Ihnen eigentlich genügen. Aber es scheint, daß Sie noch nicht zufrieden sind. Auf diese Weise könnten Sie das bisher Erreichte leichtsinnigerweise aufs Spiel setzen.

Skorpion
24.10.–22.11.

„Skorpion" Stefan Reuter

Auf eine Feier folgt zunächst der Kater, später ein Zeitraum der Besinnlichkeit. Ehe Sie wieder loslegen, sind gewisse Fragen zu klären. Nicht alle Ratschläge taugen wirklich. Nutzen Sie die Gunst der Stunde am 10. März.

Schütze
23.11.–21.12.

Wenn Sie etwas springen lassen, dann wissen Sie auch wofür. Über die Gründe brauchen Sie keine Rechenschaft abzulegen. Eine zufällige Beobachtung bringt Ihnen in Kürze ein Kompliment ein.

Treibende Kraft.

DEWE 61 700

Kommen Sie nach vorn. Zur Kompaktklasse von Mercedes-Benz.

Die 190er haben den technischen Stand in ihrer Klasse entscheidend nach vorn gebracht. Dynamik, und das bei geringem Energieaufwand. Schadstoffarme Diesel, Katalysatortechnik für alle Benziner. Souveränes Lenken und aktive Sicherheit durch ein einzigartiges Fahrwerk. Die vorbildliche Aerodynamik der markanten Form. Konsequente Innovationen aber auch im Detail wie der Panorama-Scheibenwischer oder der elektronische Gurtstraffer.
»Mercedes kompakt« – das heißt aber auch Wertbeständigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit mit dem Stern. Und nicht zuletzt: die außergewöhnliche Qualität der Betreuung. Steigen Sie ein zur Probefahrt.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Niederlassung Stuttgart
Türlenstraße 2, Ecke Heilbronner Straße, 7000 Stuttgart 1

MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

VfL Bochum gegen den Club

Hermann Gerland: Der jüngste Trainer der Bundesliga ist ein „alter" Bekannter von Heinz Höher.

Das Duell Eckstein gegen Zumdick wird sich in Bochum mit Sicherheit wiederholen.

Der Bochumer Tiger über den Nürnberger Häuptling

„Happ, Happ - Auffressen!"

Lange sieben Jahre standen sie beim VfL Bochum mit dem Fußball auf du und du. Der jetzige Club-Trainer Heinz Höher auf der Kommandobrücke und der damalige Verteidiger und heutige VfL-Coach Hermann Gerland.

Doch trotzdem sind sie noch per Sie. „Das ist schon komisch", registriert „Tiger" Gerland, wie sie ihn wegen seiner unerbittlichen Kampfbereitschaft tauften: „Ich bin mit dem Ernst Happel vom HSV per Du, mit dem Schlappi von Waldhof Mannheim und dem Udo Lattek von Bayern München. Aber mit dem Typ, mit dem ich es eigentlich am besten kann, nicht."

Aber das stört den gelernten Bankkaufmann überhaupt nicht. Er schätzt den „Heini", wie Höher im Westen heißt, auch so. Freilich sind sie unterschiedliche Charaktere. Gerland weiß aus Erfahrung: „Ich setze auf jeden Fall mehr auf Sicherheit. Habe etwas gegen Harakiri. Dagegen scheut Höher keineswegs das Risiko, ist mehr ein Zokker, der etwas wagt. Das war schon zu seiner Zeit in Bochum so. Er redete nie viel, war oft verschlossen, introvertiert und hatte immer einen Gag auf Lager."

An einen erinnert er sich noch besonders, weil es ausgerechnet gegen den 1. FC Nürnberg war: „Bei der Mannschafts-Besprechung am Samstag um 11 Uhr kam er erst gar nicht, sondern stellte lediglich eine Tafel auf, auf der nur drei Worte standen: Happ, Happ, Auffressen!" Das Geheimnis lüftete Heinz Höher erst einige Wochen später: „Gegen den Club brauche ich doch niemand zu motivieren. Wir sind besser und müssen einfach gewinnen."

Vor dem ersten Auswärtsspiel des 1. FC Nürnberg in der Rückrunde am 28. Februar hat sich diese Situation natürlich grundlegend geändert. Das bekam Hermann Gerland schon im Trainingslager an der türkischen Riviera zu spüren, als beide Mannschaften für eine Woche gemeinsam im Fünf-Sterne-Hotel „Sera" unter einem Dach wohnten. Höher damals zu seinen Kollegen Gerland: „Es wird nun langsam Zeit, daß der Club den Bochumern einmal gewaltig das Fell über die Ohren zieht." Konterte Gerland: „Aber nur, wenn ich Trainer in Nürnberg bin."

Der eine blieb dem anderen kein Wort schuldig, selbst am Spieltisch nicht. Höher zur Gerland, als er beim Skat verloren hatte: „Glücksspieler." Daraufhin Gerland zu Höher: „Das habe ich nur von Ihnen gelernt." In Bochum galt und gilt Heinz Höher als gefürchtetes Poker-Face. Und es geht die Legende, daß er früher seinen Spielern beim Karteln das Geld abnahm, weil es keine Geldstrafen gab. Warum Geldstrafen verpönt waren, weiß wiederum Hermann Gerland: „Sonst hätte der Trainer wahrscheinlich am meisten zahlen müssen, weil er zur Busfahrt regelmäßig zehn Minuten zu spät kam."

Was sich gern hat, das neckt sich. Auch unter Fußball-Lehrern ist das so. Gerland über Höher: „Ich habe von ihm enorm viel gelernt, das ich heute gut gebrauchen kann. Aber am meisten hat mich beeindruckt, daß sein Training nie langweilig war. Die Quälerei machte Spaß."

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

DENK sport

„EIGENTORE"

„Beide Jubilare haben ihre Gattinnen verloren. Wir gratulieren"
(„Mittelbayerische Zeitung")

„Das neue Whiskas. Wer uns sagt, wie es schmeckt, kann gewinnen"
(Werbung für Katzenfutter)

„Ich hab' mit vielen Leuten gesprochen – Presseleuten und auch normalen"
(Boris Becker)

Auflösung Seite 24

Präsident des Clubs	Vorname d. Schauspielers Jürgens	natürlicher Kopfschmuck	Abk.: Meter	Fußballstrafstoß	"freier Mann" beim Fußball	lichtvoll		Vortrag	Segelfahrt		Nahrungsmittel	kleine Ansiedlung		Trainer des Clubs	Abk.: Ohio		israel. Sängerin
									Vizepräsident des Clubs								Name der Vereinszeitung
Abk.: unter anderem			Zeichen für Lithium			die runde Fußballkugel						Stück vom Ganzen			Initialen Dürers		
streitsüchtiger Kerl									Farbe der Platzverweis-Karte				irisch: Irland				
Bühnenstücke							bäuerlicher Ertrag						bekanntes Musical / Beamter				
Klosterleiter	Schatzmeister des Clubs	Geschäft Ware gegen Ware	persönl. Fürwort			Abk.: Religion					Westeuropäer				schmorend verbrennen		
			Fußballtreffer								nord. männl. Vorname					Kraterseen	
Wüsteninsel					student. Organisation (Abk.)						Gedichtzeile	Weltmacht		Laufvogel / Gewicht			
							Autozeichen von Bitburg		german. Schriftzeichen	Durchscheinbild			dt. Liederkomponist				
unparteiisch			Autozeichen von Karlsruhe	Abk.: Sommersemester		höchste dt. Spielklasse											frz.: man
Torjäger beim Club									weibl. Vorname				griech. Insel (ital. Name)				
tibetan. Hauptstadt						Staat der USA						geladene Teilchen					

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Ein Hochgenuß. Tucher Pilsener.

Ein Spitzenprodukt Pilsener Brauart, das mit seinem Hopfenaroma dem internationalen Pilsgeschmack entspricht. Untergärig, hell, leicht, spritzig, betont hopfenherb.

Tucher. Würzig und von großem Adel.

Günther Goller führt jetzt den FCN-Fanclub im Rangau.

Im Fan-Club Rangau weht ein neuer Wind

„Wir wollen neue Mitglieder für unseren Fan-Club und für den 1. FC Nürnberg werben." Mit dieser Zielsetzung übernahm Ende letzten Jahres Günther Goller (37) den Vorsitz des Fan-Clubs Rangau, der in Leutershausen (zwischen Ansbach und Rothenburg) beheimatet ist. Es weht ein neuer Wind im Rangau, nachdem Karl-Heinz Assenbaum, der Vorgänger Gollers, schon längere Zeit aus beruflichen Gründen seine Aktivitäten etwas einschränken mußte. „Ich bin froh", so Assenbaum, „daß sich der Günther zur Verfügung gestellt hat und wieder alles in geordneten Bahnen verläuft."

Günther Goller ist seit seinem achten Jahr Club-Fan. Der gebürtige Hersbrucker betreibt in Leutershausen die Diskothek „Night-Train". Dort treffen sich die meisten der 25 Mitglieder ohnehin an jedem Wochenende. Und bei Veranstaltungen, wenn zum Beispiel Club-Spieler in Leutershausen vorbeischauen, weicht man ins „Gasthaus Völler" aus. Der große Saal war schon des öfteren brechend voll. „Als Norbert Eder zu unserem einjährigen Jubiläum im Jahr 1981 gastierte, war die Hölle los", erzählt Assenbaum.

„Karteileichen" soll es künftig im Fan-Club Rangau nicht mehr geben. „Ich will alle Mitglieder zur Mitarbeit motivieren", sagt Günther Goller. Wie er das schaffen will? Außergewöhnliche Veranstaltungen sollen der Anreiz sein. Am 28. April ist ein „Schafkopf-Rennen" geplant. Kein übliches – denn diesmal sollen sich Club-Spieler mit der „Kartel-Elite" Leutershausens messen. „Ich denke an Norbert Wagner, Hansi Brunner, Manfred Schwabl oder Stefan Reuter", hat Günther schon genaue Vorstellungen. Wenn am Jahresende eine Weihnachtsfeier in großem Stil abgehalten wird, dann sollen durch solche Aktivitäten aus den derzeit 25 Mitgliedern „mindestens 35 bis 40" (0-Ton Goller) geworden sein.

In die Öffentlichkeit will man gehen, wie dies auch beim Altstadtfest im schmucken Leutershausen immer schon geschehen ist. Dort veranstaltet der Fan-Club Rangau alljährlich ein Torwandschießen. Natürlich unterstützt man den FCN auch vor Ort. Zum bayerischen Derby am 21. März in München fährt auch ein Bus aus Leutershausen.

Im Sommer will man Fußballspiele gegen andere FCN-Fan-Clubs bestreiten. Bisher stellten die Rangauer lediglich einen Auswahlspieler für die Mannschaft des Bezirks 4.

Bernd Ziegler, ein Allround-talent vom Torwart bis zum Mittelstürmer, soll natürlich auch der Mittelpunkt der neu zu bildenden Mannschaft sein – es rührt sich was im Fan-Club Rangau.

Der Club und seine Fans: Einmalig!

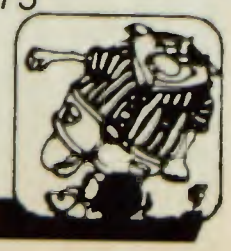
Das macht dem 1. FC Nürnberg in der Fußball-Bundesliga so schnell kein anderer Verein nach: Über 150 Fan-Clubs sind's mittlerweile, die Samstag für Samstag dem Club die Daumen drücken, ihn im Stadion lautstark anfeuern und auch sonst allerhand Aktivitäten entwickeln, wenn es um ihren Club geht.

Ist doch klar, daß „DER CLUB" immer wieder auf das Thema Fans zu sprechen kommen wird. Deshalb hier eine Bitte der Redaktion: Wo immer sich etwas Außergewöhnliches tut, informieren Sie uns doch einfach. Rufen Sie kurz die Redaktion an (09 11/40 40 45), und vielleicht steht schon in einer der nächsten Ausgaben eine Reportage über Ihren FCN-Fanclub.

Tanner Omnibus sicher und bequem

Bergstr. 2 · 8524 Dormitz
Tel.: 09134/7575

An alle Fußball-Fans
Bayern gegen 1. FCN
Busfahrt am Samstag, dem 21.3.1987
28,-



TANNER REISEN · OMNIBUS-VERMIETUNG · REISEBÜRO

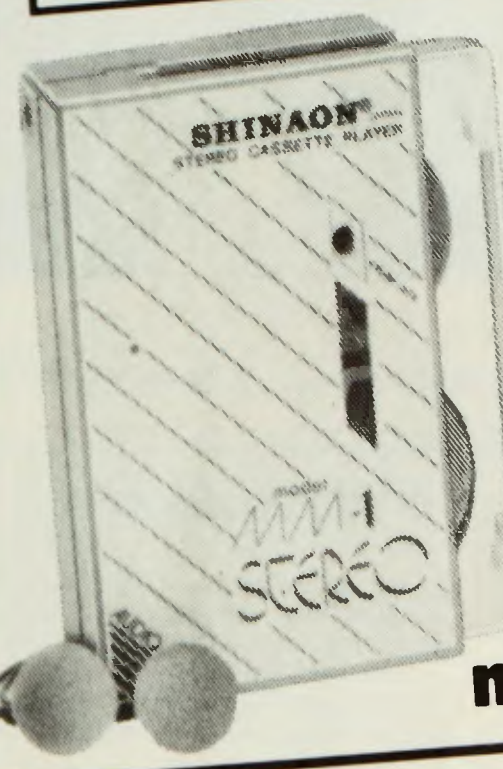
1:0 FÜR PHOTO PORST

Fotografieren – Ein schönes Hobby

Unser aktuelles Bilderangebot

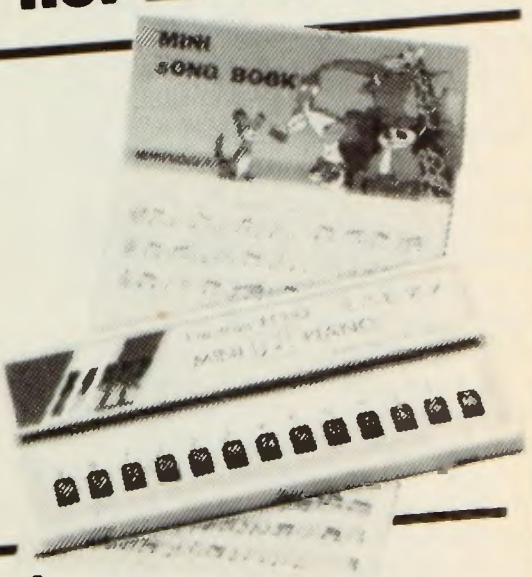
Vom Farbnegativ 24×36 mm	Vom gerahmten Farbdia 24×36 mm	Bild-vom-Bild
Bild-Postkarte nur -.69	9×13 cm nur -.79	(von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ mehr da ist) im 9er-Format 9×13, 9×11, 9×9 cm nur -.95
18×27 cm nur 1.99	13×18 cm nur 1.39	
20×45 cm nur 8.95	20×30 cm nur 3.95	
	40×60 cm nur 14.95	

Wir machen mehr aus Ihren Bildern!



Großer Sound – kleiner Preis!
Stereo-Cassettenspieler
Kein Schritt mehr ohne Stereo. Cassette rein, Kopfhörer auf – schon erklingt voller Sound.
Inklusive Ohrhörer
nur **19.95**

Für die Kleinen!
Mini-Piano
Einfachste Handhabung und keine Vorkenntnisse erforderlich.
Mit 9 Songbeispielen.
nur **10.-**



Kugelschreiber + Rechner
Taschenrechner im Scheckkarten-Format mit Speicher, Prozent und Wurzel. Inklusive zuverlässigem Kugelschreiber.
Alles zusammen nur **6.95**

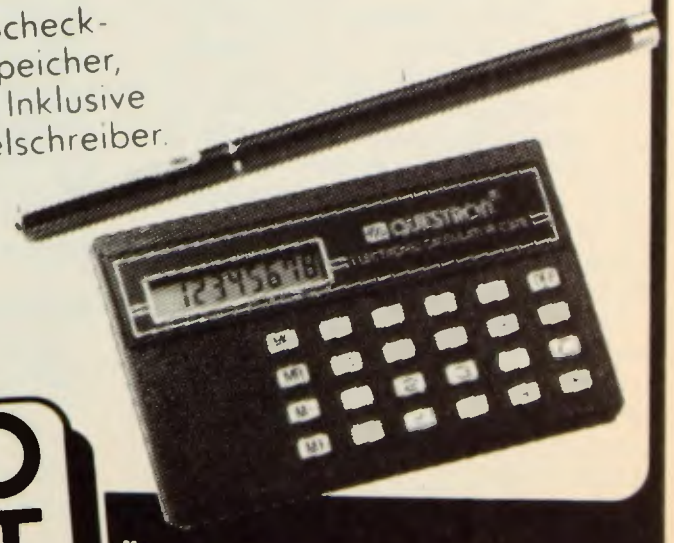
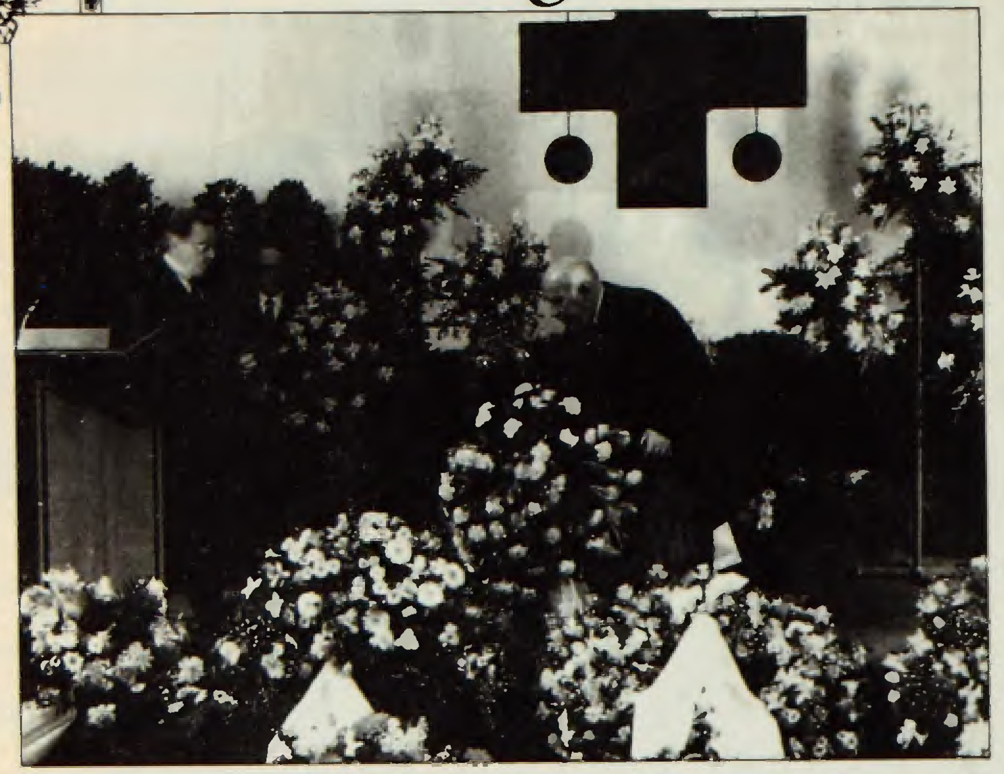


PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Einer der ganz Großen ist tot: „Schorsch" Kennemann



EIN MEER von Blumen bei der Beisetzungsfeier. Fotos: Schmidtpeter

Am 7. Februar 1987 verstarb überraschend einer der profiliertesten Meisterfußballer des 1. FC Nürnberg. Vereins-Ehrenmitglied Georg „Schorsch" Kennemann, zu den großen Nachfahren des legendären Hans Kalb zählend, erlag im Alter von 73 Jahren einem Herzversagen.

Der „waschechte" Nürnberger jagte bereits als Bub dem runden Leder nach. Er begann beim FC Bayern Kickers und trat 1931 dem FSV Nürnberg (heute FSV Gostenhof) bei. Von dort lotsten ihn „Kleeblattspäher" in den Fürther Ronhof. Aber auch im Zabo war man auf den schlanken „Stopper" aufmerksam geworden.

1939 schlüpfte „Schorsch", der schon damals die langen Hosen der englischen Lehrmeister trug, ins weithin berühmte weinrote Trikot. Er trug seinen Teil dazu bei, daß der Club 1939/40 zum zweiten Mal Deutscher Pokalmeister wurde und ein Jahr später erneut ins Pokalfinale einzog.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde „Schorsch" Kennemann zum überragenden Abwehrstrategen der 3. Club-Meistergeneration, die 1948 den 7. deutschen Meisterwimpel nach Zabo holte.

Er spielte von 1939 bis 1951 insgesamt 330mal in der 1. Clubelf. Technisch und taktisch exzellent, hart und kopfballstark, nicht nur abwehrend, sondern auch aufbauend, blieb „Schorsch" Kennemann jahrelang in Deutschland unübertroffen. Nur die nach Kriegsende erfolgte Verbannung des DFB aus dem internationalen Fußball dürfte seinen Einsatz in der Nationalmannschaft verhindert haben.

NUR WENIGE kamen an „Schorsch" Kennemann einmal vorbei: Hier stoppt er gekonnt Otmar Walter.

Sein Spielwitz und trockener Humor ließen ihn, noch ehe er die Fußballschuhe an den oft zitierten Nagel hängte, zur Legende werden. Viele Anekdoten ranken sich um ihn. Er philosophierte einmal, das damals geringe Vertragsspielersalär aufs Korn nehmend: „Wenn Kunst von Können kommt, müßt'n wir auch Künstlergag'n krieg'n!"

In der Tat: „Schorsch" Kennemann war ein wahrer Fußballkünstler. Der Club sowie alle, die ihn auf der Fußballbühne sahen, werden ihn nie vergessen.

Andreas Weiß

Handball

Zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem ASV Auerbach muß die Entscheidung fallen, wer als zweiter Absteiger neben Braunschweig in diesem Jahr die Hallenhandball-Damenbundesliga verlassen muß.

Vor dem „Spiel des Jahres" zwischen dem Club und Auerbach (Termin war der 21. Februar) lag Auerbach um zwei Punkte (9:17) vor den Nürnbergerinnen. Da die Partie erst nach Redaktionsschluß dieser Ausgabe stattfand, können wir über Ausgang und Auswirkungen erst in der nächsten Ausgabe berichten.

Für Ärger bei den Konkurrenten sorgt in der Oberliga der Männer zur Zeit der MTSV Schwabing II. Er kann jetzt die drei aus der DDR geflüchteten Junioren-Auswahlspieler Wille, Radig und Blatter einsetzen. Kein Wunder, daß die Club-Mannschaft beim 16:27 chancenlos war.

Sauer aber sind die Nürnberger sicher mit Recht – denn sie waren die ersten „Opfer" dieser Art von Wettbewerbsverzerrung. Von Chancengleichheit kann hier nicht mehr die Rede sein, da das Flüchtlings-Trio nicht gleich von Beginn der Rückrunde an spielberechtigt war. Wer das Glück hatte, vor Ablauf der Sperrfrist gegen die Schwabinger Reserve zu spielen, bekam hingegen fast im Schongang die Punkte.

Dennoch gibt es auch für die Club-Herren einen Silberstreif am Horizont, seit Torjäger Jürgen Alt wieder eingesetzt werden kann. Mit zehn Toren trug er erheblich zum wichtigen 25:19-Sieg über Selb bei.

Als Trainer der 2. Damenmannschaft hat Alt – er ist Nachfolger von Peter Kral – Abstiegssorgen. Unter seiner Regie gab es gegen Gauerstadt (14:17), Dipbach (12:13) und Neustadt (14:18) bislang noch kein Erfolgserlebnis zu verzeichnen.

Wintersport

Bei den alpinen Gaumeisterschaften errangen die Skifahrer des 1. FC Nürnberg einen überragenden Erfolg: In allen Klassen stellten sie den besten Teilnehmer Frankens und waren auch in der Gesamtwertung stets an vorderer Stelle plaziert.

Riesenslalom Damen: 2. Gabi Rechinger; Herren: 1. Pavel Sticha jun.; Slalom Herren: 1. Pavel Sticha jun., 2. Igor Sticha; Slalom Damen: 1. Gabi Rechinger, 3. Doris Seifert (alle 1. FCN).

Mit dieser Veranstaltung im österreichischen Kelchsau unterstrichen die Club-Skiläufer einmal mehr ihre überlegene Stellung im fränkischen Skisport und ließen mehrfach die Konkurrenten aus Oberbayern hinter sich. Daß der Club zudem als Veranstalter auftrat und für seine gute Organisation mit Kaiserwetter belohnt wurde, bedeutete das Tüpfelchen auf dem i.

Eine Woche zuvor hatten die Ski-Asse des 1. FCN in Oberwössen ihre Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Kombinationslanglauf Damen: 1. Ulrike Merkl, 2. Helga Wagner, 3. Ingrid Merkl. Herren: 1. Markus Merkl, 2. Ingo Pfersdorf, 3. Frank Wagner.

Kombination Damen (Riesentorlauf plus Langlauf): 1. Gabi Rechinger, 2. Ulrike Merkl, 3. Andrea Wagner. Herren: 1. Markus Merkl, 2. Frank Wagner, 3. Ingo Pfersdorf.

Hockey

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 9. April, 19.30 Uhr, im Stuhlfauth-Zimmer der FCN-Gaststätte.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Verlesung des Protokolls 1986; 3. Bericht des 1. Vors.; 4. Bericht des Kassiers; 5. Bericht der Kassenprüfer; 6. Aussprache zu den Berichten; 7. Entlastung; 8. Neuwahlen; 9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge; 10. Verschiedenes.

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen spätestens 14 Tage vor der Versammlung bei 1. Vorsitzendem Alfons Steiner schriftlich eingereicht werden.

Boxen

Zur Vorbereitung auf die neue Saison diente Anfang Februar ein vom 1. FCN veranstaltetes Boxturnier. Mit 17 Aktiven stellte der Club als Ausrichter auch gleich das größte Kontingent an Kämpfern ab. Trainer Manfred Hopf zog ein zufriedenes Resümee: „Wir liegen voll im Fahrplan für den Rundenstart im Mai", meinte der Coach.

Ausgesprochen erfreulich verlief das Comeback von Mannschaftskapitän Orie Mc Queen. Er, der fast ein Jahr lang wegen einer Verletzung hatte pausieren müssen, unterlag zwar knapp dem schlagstarken Georg Bösl (Ingolstadt), erfüllte aber durchaus die Erwartungen, die vom Trainer an ihn gestellt worden waren. „Wenn wir noch an dieser oder jener Kleinigkeit ein wenig feilen, dann wird Orie bald wieder der alte sein", lobte der Trainer.

Ein junger Boxer strebt mit Musa Kocak nach oben. Der talentierte Club-Boxer spielte in einem erbitterten Gefecht gegen Harry Dolch (Würzburg) seine Kondition aus und durfte sich über ein gerechtes Unentschieden freuen.

Ohne die rechte Einstellung ging Manni Rohde diesmal in den Ring. Fast ein wenig unerklärlich, warum er Runde um Runde nachließ. Dennoch war mit einer Remis-Wertung zumindest das Endresultat noch ansehnlich.

Beim ordentlichen Bezirkstag der mittelfränkischen Boxer wurde Bezirkssportwart Vinzenz Werner (1. FC Nürnberg) einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Termin: Am 8. März findet in der Sportschule Grünwald der Verbandstag des BABV statt. Hierbei wird Hubert Klimiont vom 1. FC Nürnberg zusammen mit Gerhard Dirscherl und Karl-Heinz Regele die Interessen der mittelfränkischen Boxer vertreten.

Schwimmen

Die Schwimmerinnen des 1. FCN haben den Aufstieg in die 2. Liga knapp verpaßt. Beim Rückkampf in der Bayernliga lagen die FCN-Wassernixen zwar – wie schon in der Vorrunde – überlegen auf Platz 1, doch fehlten zum Aufstieg knappe 1000 Punkte.

Für die Schützlinge von Trainerin Evelin Gruber ist der nicht geschaffte Sprung nach oben dennoch kein Grund zu übermäßiger Traurigkeit. Denn mit einem Durchschnittsalter von 16 Jahren liegen die besten Zeiten sicher noch vor der Mannschaft.

Für das Damenteam des 1. FC Nürnberg waren am Start: Vera Lenke (13 Jahre), Susi Müller (14), Patrizia Durjak (14), Doris Kellner (15), Susanne Löhner (17), Steffi Gabriel (18), Sylvia Schindler (19), Britta Buchinger (17), Claudia Voht (15), Ursula Löhner (19), Kerstin Simmerl (16).

Tief gefallen sind hingegen die Männer. Ein Jahr nach dem Abstieg aus der 2. Liga folgte nun der Abstieg aus der Bayernliga. Hier wirkte sich gravierend aus, daß ein Großteil der FCN-Mannschaft aufgrund beruflicher Belastungen nicht regelmäßig am Training teilnehmen kann und deshalb Leistungseinbußen hinnehmen mußte.

JUNG, HÜBSCH und ERFOLGREICH: Die jungen Schwimmerinnen des 1. FCN, die nur knapp den Aufstieg in die 2. Liga verpaßten (hinten, von links): Ursi Löhner, Doris Kellner, Steffi Gabriel, Britta Buchinger und Susi Löhner. Mitte (von links): Kerstin Simmerl, Patrizia Durjak, Susi Müller, Trainerin Evelin Gruber. Unten (von links): Vera Lenke, Claudia Voht und Sylvia Schindler.

Vergessener Meister

Sowohl bei der Weihnachtsfeier wie auch in der Meisterliste der letzten Ausgabe der Club-Revue fehlten zwei Bestmarken von Markus Letterer. Mit seinen Leistungen über 400 m Lagen (5:58,5 Min.) und 800 m Freistil (11:08,2 Min.) hat er insgesamt sechs Meistertitel errungen und war damit der erfolgreichste FCN-Jugendschwimmer des Jahres 1986.

Gigantische Club-Fahne weht in Kummersdorf

Robert Mühlbauer vom Reiterhof in Kummersdorf, seit Jahren ein treuer Anhänger des 1. FC Nürnberg, besitzt seit kurzem eine der größten Club-Fahnen. Stolze neun Meter lang und 2,80 Meter breit, wird sie ab Mitte Mai auf einem 17 Meter hohen Mast weithin im Lamer Winkel zu sehen sein. **Maria Kaml** und Tochter **Rosemarie** hatten das Prachtstück in vielen Arbeitsstunden erstellt. Eines freilich muß bei aller Freude über die Fahne vielleicht hinzugefügt werden: Die offiziellen Vereinsfarben des 1. FCN sind nicht rot-schwarz, sondern rot-weiß.

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg. Boxdorfer Hstr. 12 ☎ 0911/301051
SELBSTBAU HEIZUNG
Planung Werkzeugstellung
Abnahme Garantie
AUSSTELLUNG

Roll- u. Eissport

Die Roll-Schnelläufer des 1. FCN haben im Stützpunkt Bayreuth bereits mit ihren Vorbereitungen auf die neue Saison begonnen. Hier finden sie ideale Bedingungen vor, da auch in der Halle trainiert werden kann.

Drei Großveranstaltungen kristallisieren sich nach und nach aus Anlaß des 50jährigen Abteilungs-Bestehens heraus. Zum Auftakt ein Internationales Rollhockey-Turnier Ende Mai, dann ein Internationales Kriterium im Rollschnellauf im Juli und eine große Festveranstaltung im Oktober.

Roll-Hockey: Die Herren-Mannschaft des 1. FCN wird auch in diesem Jahr in der Regionalliga starten. Um noch besser als bisher abzuschneiden, hat Deni Belosevic Anfang Februar in Darmstadt an einem Übungsleiter-Lehrgang teilgenommen, den er auch erfolgreich abschloß.

Roll-Kunstlauf, Termine: 7./8. März BRV-Verbandstag in Lauf (Gasthof Letten); 13. bis 19. April Osterlehrgang in Freiburg (A/B/C-Kader) und Schweinfurt (BRV); 24. bis 26. April Übungsleiter-Lehrgang mit Prüfung in Selb; 30. April bis 3. Mai DRB-C-Kaderlehrgang in Dortmund; 15. bis 17. Mai BRV-Kaderlehrgang in Bayreuth; 6. bis 14. Juni Int. Rollsportwoche in Garmisch; 3. bis 5. Juli Bay. Jugendmeisterschaft mit Klassenlaufen.

Roll-Schnellauf: 28./29. März Internationale Landesmeisterschaften von Hessen (in Darmstadt); 17. Mai BRV-Qualifikationsrennen in Nürnberg; 23./24. Mai „Internationale" von Schleswig-Holstein; 28. Mai BRV-Qualifikationsrennen in Bayreuth.

Notizbuch

Großer Club-Ball am 28. Februar

In den Räumen des Hotels „Deutscher Hof" steigt am Samstag, 28. Februar, der große Faschingsball des 1. FCN. Fünf Tanzflächen und ebenso viele Kapellen wird es geben – für Stimmung ist also bestens gesorgt. Schon jetzt ist sicher: Das Prinzenpaar wird kommen! Karten zum Preis von 15 DM gibt's in der FCN-Gaststätte, im Fan-Shop und bei der Fa. Fotomax, Pillenreuther Straße 3.

Wer wird geehrt?

Der Ehrungsausschuß des 1. FCN bittet alle Abteilungsleiter, bis spätestens 9. März über die Geschäftsstelle die Namen der zu ehrenden Meister des Sportjahres 1986/87 sowie Vorschläge zur Verleihung des silbernen und goldenen Verdienst-Ehrenzeichens bekanntzugeben.

Plakette in Silber

Von der Deutschen Olympischen Gesellschaft wurde der erfolgreichen FCN-Rollschnelläuferin Barbara Fischer die Leistungsplakette in Silber verliehen. Eine seltene Ehrung für eine Sportlerin, die eine nicht-olympische Sportart betreibt.

Wir gratulieren

Käthe Geck zum 72. Geburtstag am 25. Februar, **Hilde Müller** zum 71. am 27. Februar, **Betti Gründler** zum 74. am 28. Februar, **Gunda Heymann** zum 78. am 28. Februar, **Johanna Frank** zum 73. am 1. März, **Alfred Hollweg** zum 73. am 2. März, **Hertha Gutbrod** zum 71. am 2. März, **Hans Scheiner** zum 73. am 5. März, **Mali Stang** zum 77. am 6. März, **Dr. Karl Giegerich** zum 72. am 8. März, **Lisl Mossner** zum 76. am 8. März, **Alfred Bebert** zum 78. am 11. März, **Fritz Forster** zum 73. am 11. März.

Fast unglaublich: Club überfährt Werder mit 5:1

Sturmflut im Winter - für Fans schon Frühling

Ein Traumstart ins Jahr 1987 – Der Vizemeister wurde in alle Einzelteile zerlegt

Der Winter war urplötzlich zurückgekehrt, aber für die Mannschaft von Trainer Heinz Höher und die 23 000 Zuschauer war es nach dem Abpfiff von Schiedsrichter Föckler längst Frühling. Das 5:1 über Werder Bremen war ein triumphaler Wiedergutmachungserfolg für das bittere 3:5 vom Saisonstart. Wie sehr dieses Ergebnis noch in den Köpfen von Eckstein, Reuter und Co. gesteckt hatte, machte dieser einzigartige Sturmlauf in der 2. Halbzeit deutlich. Nach Ecksteins Führungstor brach über die an Unwetter gewöhnten Küstenländer eine Sturmflut herein. Fünf Tore innerhalb von 36 Minuten, erzielt gegen den amtierenden Vizemeister - Nürnberger Fußballherz, was willst Du mehr?

Obwohl zwischen dem letzten Rückrundenspiel im Dezember gegen Mönchengladbach und jetzt gegen Bremen mehr als zwei Monate lagen, hängen beide Partien doch unmittelbar zusammen. Nach dem 2:0 über die Gladbacher Fohlen wurde nun schon wieder ein »Großer« der Bundesliga geschlagen verabschiedet. Und in welcher Manier das passierte, war beeindruckend, weckt für den Rest der Saison große Hoffnungen. Schon die beiden kommenden Auswärtsspiele müssen und werden zeigen, ob das 5:1 mehr als nur einen Trend angibt.

Wie aber konnte der höchste Nürnberger Bundesliga-Sieg gegen Bremen überhaupt zustandekommen? Stefan Reuter, der sich – wie Eckstein – nachdrücklich für die Nationalmannschaft empfahl, traf die Dinge auf den Punkt: »Das war eine Super-Mannschaftsleistung.« Bescheidenheit bei einem, der wirklich die meisten anderen noch überragte? Nein, sondern die exakt treffende Einschätzung.

Die Abwehr stand – sieht man einmal von der letzten Viertelstunde vor der Pause ab – bombensicher. Anders Giske hatte daran einen Löwenanteil, machte Rudi Völler zum Statisten. Grahammer beherrschte Burgsmüller, den Rest besorgten Wagner und Thomas Brunner.

Im Mittelfeld mischten sich Fleiß und Einfallsreichtum im haargenau richtigen Verhältnis, und ein Angriff, der fünf Tore erzielt, muß ganz einfach »gut drauf« gewesen sein. Erfreulich am Rande: Dieter Eckstein und Jörn Andersen liegen mit nun je acht Toren dicht hinter den führenden Dickel (Dortmund), Völler (Bremen) und Waas (Leverkusen, alle 10) an 3. Stelle der Bundesliga-Goalgetter.

Übrigens war die Nürnberger Fußball-Arena am Samstag fest in norwegischer Hand. Andersen und Giske präsentierten sich den 18 norwegischen Journalisten (sie kamen direkt von der Ski-WM in Oberstdorf) in Glanzform. Nur der Neu-Bremer Rune Bratseth konnte da nicht mithalten. Die »11« auf dem Hemd von Dieter Eckstein sah er weit häufiger als das Gesicht seines Gegenspielers. Ob die Reporter aus dem hohen Norden das erwartet hätten? Jedenfalls hatten auch sie ihre helle Freude am Triumph von Höhers »Kindergarten« gegen die »Rentner-Band« von der Waterkant.

Und wäre da nicht das naßkalte Winterwetter gewesen, dann hätte auch Schatzmeister Dr. Ingo Böbel noch ein wenig glücklicher dreinschauen können. Doch wird sich auch seine Miene noch aufhellen, wenn die Höher-Buben aus Bochum und Schalke nicht mit leeren Händen zurückkehren, ehe am 14. März die Frankfurter Eintracht in die Noris kommt. Fünfmal in Folge gab es jetzt Nürnberger Heimsiege – das Stadion am Dutzendteich wird langsam wieder eine Festung. Super! ■

ANDERSENS MÄRCHEN: Der blonde Norweger im Club-Trikot gab Ex-Nationaltorwart Dieter Burdenski so manches Rätsel auf. Hier scheitert er noch knapp, später klappte es zweimal ganz vorzüglich. In der Torjägerliste der Bundesliga kletterte er nun schon an 3. Stelle.

DANK AN DIE FANS: Nach dem großartigen Sieg winken ins Publikum (v. l.): Stefan Reuter, Roland Grahammer, Anders Giske, Dieter Lieberwirth, Jörn Andersen, Andreas Köpke und Dieter Eckstein.

Für Nikolaus war's wie an Weihnachten

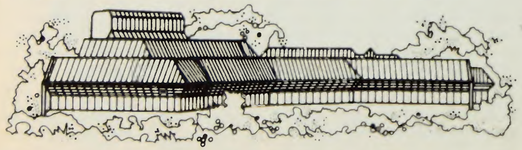
Die 23 000 Zuschauer waren schon überglücklich – doch einer strahlte noch viel mehr als alle anderen: Der 17jährige Nikolaus von Maillot. Er ist ein wandelndes Club-Lexikon, kennt nahezu jedes Ergebnis, jedes Ereignis. Und ihm ist kein Weg zu weit: Seit er vor einem Jahr von Erlangen nach Aalen umzog, hat er noch kein Heimspiel des Clubs verpaßt. Diesmal gab's gleich doppelten Grund zur Freude: Einmal weil der Club so großartig aufspielte, und zum anderen, weil Roland Grahammer dem an den Rollstuhl gefesselten Jungen nach dem Spiel einen Wimpel mit allen Unterschriften der Club-Stars schenkte.

t-shirts ziehen Ihre Kunden an

● t-shirts ● sweat-shirts
● kapuzen-pullis
● bedruckt bis zu 4 farben
● aufkleber ● tampondruck
● firmen- und bauschilder

printex
Textil- und Foliendrucke
Am Harnischschlag 20
8500 Nürnberg 50
Telefon (0911) 80 51 47

Restaurant-Betriebe



Stadthalle Fürth GmbH

Restaurant:
Tägl. 11.00 – 15.00 geöffnet
darüber hinaus nach Vereinbarung oder bei Veranstaltungen in der Stadthalle

Bierbar:
18.00 – 23.00 geöffnet
Sonn- und Feiertage Ruhetag

Konferenz- und Tagungsräume · Großer und Kleiner Saal · Familienfeiern · Tagungs- und Kongreßservice · Empfänge · Banketts

bewirtschaftungs-betrieb friedrich ferdin
85 nürnberg · winner zeile 17–19 · ruf: 50 24 95 / 74 75 78
Gastronomische Versorgung von Messen, Ausstellungen, Groß- und Sportveranstaltungen, Party-Service

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

fit & figur
Peter Althof &
Michael Messing
Ihre
Fitness
Profis
Fitness-Center
im Squash-Freizeitpark
Andernacher Straße 15
8500 Nürnberg 10
Tel. (09 11) 52 97 97

Mit der HYPO schafft Ihr Geld den Hat-Trick!

Wenn Ihr Geld zu uns ins Trainingslager kommt, dann hat es beste Aussichten auf einen Gewinn.

Das beginnt beim Prämiensparen, geht über Wertpapiere, Investmentfonds, Abschreibungsmöglichkeiten in Form von Beteiligungen bis zum Erwerb der eigenen vier Wände.

Sprechen Sie mit unseren erfolgreichen Trainern, den Anlagespezialisten der HYPO-BANK. Denn sie bringen Ihr Geld auf Tour, rund um die Uhr.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

HYPOBANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Donnerstag, 26. Februar

BIATHLON:
Deutsche Meisterschaft in Ruhpolding

Freitag, 27. Februar

SKI NORDISCH:
Weltcup in Lahti
EISHOCKEY:
Aufstiegsrunde zur 2. Liga:
EHC Nürnberg – EV Dingolfing (20.00 Uhr)

Samstag, 28. Februar

Großer **Faschingsball** des **1. FC Nürnberg,** 20 Uhr im Hotel „Deutscher Hof".
FUSSBALL:
1. Bundesliga: 19. Spieltag u.a. mit **Vfl Bochum – 1. FC Nürnberg.**
Bayernliga: 25. Spieltag u.a. mit **1. FC Nürnberg – TSV 1860 München** (14.30 Uhr am Valznerweiher).

Sonntag, 1. März

SKI NORDISCH:
Wasalauf in Mora/Schweden
FUSSBALL:
VfL Nürnberg 1. Mannschaft – 1. FC Nürnberg A-Jugend (15 Uhr)
EISHOCKEY:
Aufstiegsrunde zur 2. Liga:
ERC Sonthofen – EHC Nürnberg (18 Uhr)

Mittwoch, 4. März

FUSSBALL:
Europa- und UEFA-Pokal, Viertelfinal-Hinspiele

Freitag, 6. März

EISHOCKEY:
Aufstiegsrunde zur 2. Liga:
EHC Nürnberg – EA Kempten (20 Uhr)

Samstag, 7. März

HANDBALL:
2. Bundesliga Herren:
TSV Oftersheim – Tuspo Nürnberg (19.30 Uhr)
VOLLEYBALL:
Regionalliga Herren:
Hammelburg – Schwaig, Neumarkt – Landau (jeweils 19.30 Uhr)
BASKETBALL:
Regionalliga Herren:
SV Gundelsheim – BG Bayreuth II (16 Uhr), Schwaben Augsburg – Post-SV Nürnberg (19.30 Uhr)
HANDBALL:
Regionalliga Herren: TSV 46 Nürnberg – Rintheim (16 Uhr), Scharnhausen – TSV Ansbach (20 Uhr)
FUSSBALL:
Bundesliga: **FC Schalke 04 – 1. FC Nürnberg** (15.30 Uhr)
Bayernliga: 26. Spieltag u.a. **SpVgg Weiden – 1. FC Nürnberg/ A.,**
DFB-Pokal, Viertelfinale

Sonntag, 8. März

EISHOCKEY:
Aufstiegsrunde zur 2. Liga:
EV Ravensburg – EHC Nürnberg (18 Uhr)
BASKETBALL:
Regionalliga Herren:
1. FC Bamberg II – TSV Breitengrüßbach (16 Uhr)

Mittwoch 11. März

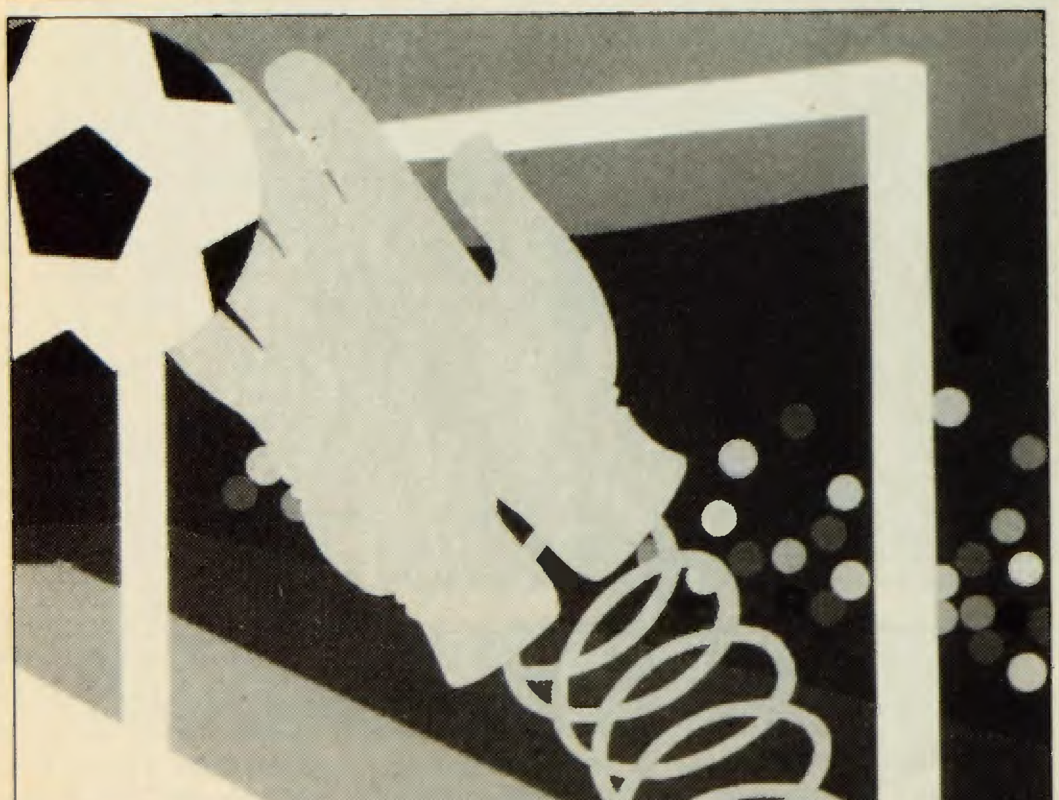
EISHOCKEY:
Aufstiegsrunde zur 2. Liga:
EHC Nürnberg – EC Bad Tölz (19.30 Uhr)

Donnerstag, 12. März

HEUTE NEU:
in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

Auflösung:

```
- - - - - - - H - - T - - O - - O -
S C H M E L Z E R - O B E R H O F -
- U A - L I - L E D E R - T O - A D
- R A U F B O L D - R O T - E I R E
- D R A M E N - E R N T E - H A I R
- - - - - E R -         - I R E - M C
A B T - T O R           - L A R S - L
- O A S E - E           - - T - E M U
N E U T R A L - R - - V U - K N A B
- B S - - S - B U N D E S L I G A -
- E C K S T E I N - I R A - L E R O
- L H A S A - T E X A S - I O N E N
```



MEHR VOM SPIEL

Wir helfen Ihnen, Ihr Spiel im Markt erfolgreicher zu bestehen.
Durch überzeugende Konzeptionen.
Durch zündende Texte.
Durch ansprechende Grafik.

Für Werbung.
Für Verkaufsförderung.
Für Produktausstattung.
Und wir haben die Spezialisten für Direktwerbung und Handelsmarketing.

Stellen Sie uns auf die Probe.

Rufen Sie uns an:

(09 11) 5 44 07-0

FÜRST & PARTNER GMBH
WERBUNG. VERKAUFSFÖRDERUNG

Abendrotstraße 5
8501 Schwaig 1
Telefon (09 11) 5 44 07-0
Teletex 9 118 220
Telefax (09 11) 5 44 07 20

RALLYE-SIEGER ZU VERKAUFEN: LANCIA DELTA HF 4WD.

Wer sich für dieses Auto interessiert, den interessieren nur nüchterne Facts: Quer eingebauter 4-Zylinder-Reihen-Motor mit 1995 cm³ Hubraum. Turbolader mit Ladeluftkühlung und Overboost. Und elektronische Weber-Benzineinspritzung. Verdichtung 8:1. 122 kW/165 PS. Höchstleistung bei 5250 U/min. Max. Drehmoment 26 mkp (255,1 Nm) bei 2500 U/min. Mit eingeschaltetem Overboost: max. Drehmoment 29 mkp (284,5 Nm) bei 2750 U/min. Spitze 208 km/h. 0–100 km/h 7,8 s. Permanenter Allradantrieb mit mittlerem Gleichlauf-Drehmomentwandler und Ferguson-Visco-Kupplung. Torsen-Ausgleichsgetriebe, hinten. Drehmomentaufteilung: 56% vorn, 44% hinten. Innenbelüftete Scheibenbremsen von 257 mm Ø vorn (hinten 227 mm Ø). McPherson-Einzelradaufhängung vorn und hinten. Leergewicht nach DIN 1190 kg. Die restlichen 1000 Fragen beantworten wir Ihnen gerne vor einer Probefahrt!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GMBH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Mit 27 Invalide

Wie geht's weiter, HERBERT HEIDER

Dienstag, der 13. Januar 1987. Für die meisten von uns ein Tag wie jeder andere. Für Herbert Heider (27) war er ein Wendepunkt: an jenem Dienstag zog der langjährige Club-Torhüter einen Schlußstrich unter seine Karriere als Fußballer. Was man in der Branche oft „die Fußball-Schuhe an den Nagel hängen" oder auch „das Handtuch werfen" nennt, hatte im Falle Heiders rein formellen Charakter; mit bitterem Beigeschmack: Der „Rambo", wie ihn die Mannschaftskameraden nennen, stellt bei der Berufsgenossenschaft einen Invaliditätsantrag.

KEINE ANGST vorm Gegner – das zeichnete Herbert Heider aus. Mit einer ähnlichen Aktion (wie hier im Spiel gegen Stuttgart) wurde er in der unvergessenen Aufstiegspartie gegen Hessen Kassel zum Helden. *Foto: Liedel*

Im ersten Moment saß der Schock tief", erinnert sich der gebürtige Gaggenauer, „Du wirst aus einem Leben gerissen, das Du zehn Jahre lang gelebt hast und eigentlich noch sechs oder sieben Jahre weiterleben wolltest. Als 27jähriger Torhüter hast Du die besten Jahre schließlich noch vor Dir. Aber irgendwann denkst Du Dir: es muß irgendwie weitergehen."

Fragt sich nur wie. „Normalerweise", sinniert Heider, „spielt man bis 33 oder 34 im Profilager. Dann hängt man noch ein paar Jährchen im Amateurbereich dran und baut sich nebenher in aller Ruhe eine berufliche Existenz auf. Normalerweise! Für mich wird es nun natürlich wesentlich schwerer. Ich muß quasi von heute auf morgen sehen, wo ich unterkomme."

So mancher Ex-Profi versucht sein Glück in der Sportartikel-Branche. „Dieser Weg ist mir zu riskant", gibt der Keeper a.D. zu, „ein Sportgeschäft auf die Beine zu stellen, ist heutzutage sehr schwer. Da gibt es einige abschreckende Beispiele." Als junger Bursche hat Herbert Heider den Beruf des Industriekaufmanns erlernt. „Das ist zwar schon wieder elf Jahre her", weiß Herbert, „aber die kaufmännischen Grundkenntnisse helfen mir jetzt vielleicht doch weiter." So schwebt ihm eine Karriere im Immobilien- oder Versicherungsbereich vor.

Denkbar ist auch, daß er mit seiner Familie in die südbadische Heimat zurückkehrt und dort in der Firma seines Cousins, einem Unternehmen in der Baubranche, Fuß zu fassen versucht. „Wichtig ist für mich, daß ich auch in meinem neuen Job den Umgang mit Leuten pflegen kann", verrät der Vater eines vierjährigen Sohnes. Mit anderen Worten: Herbert Heider will kein „Schreibtischtäter" werden!

Eines ist freilich klar: Herbert Heider will bei der Suche nach einem neuen Job nichts überstürzen. „Ich werde in den nächsten Wochen einige Gespräche führen", erklärt er, „danach die verschiedenen Möglichkeiten überdenken und mich dann entscheiden." Mit Club-Präsident Gerd Schmelzer hat Heider einen exzellenten Berater zur Seite, der sich im Geschäftsleben bestens auskennt und über unzählige Kontakte verfügt. „Daß ich dem Herbert in dieser Situation unter die Arme greife, ist doch selbstverständlich", betont der Immobilienkaufmann, „schließlich ist er ein netter Kerl, der sich um den 1. FC Nürnberg wirklich verdient gemacht hat."

Den aktiven Fußball hat Herbert Heider mittlerweile völlig abgehakt. „Klar, jetzt, wo der Ball in der Bundesliga wieder rollt, juckt es mich schon gewaltig", bekennt er, „aber ein Comeback – in welcher Form auch immer – wird es für mich nicht geben. Auch nicht irgendwo im Amateurbereich, was ja theoretisch unter Umständen realisierbar wäre. Seit dem 13. Januar ist dieses Kapitel unwiderruflich abgehakt."

Und wie wärs mit einer Laufbahn als Trainer oder Manager? „Diese Variante habe ich schon noch im Hinterkopf", gibt Heider zu, „vielleicht mache ich in ein paar Jahren den Trainerschein. Aber jetzt will ich erst mal Abstand gewinnen ..."

Der Anfang vom Ende ...

Eine Parade im Bundesliga-Auswärtsspiel beim SV Waldhof Mannheim (1:0) am 18. Januar 1986 leitete das Ende von Herbert Heiders Karriere ein. „Der Sebert zog nach einer abgewehrten Ecke voll ab", erinnert sich der Pechvogel. „Ich hab das Ding gerade noch aus der Ecke gefischt", erzählt Heider weiter, „und bin dann voll auf den ausgestreckten Arm gefallen. Die Schmerzen gingen von diesem Zeitpunkt an einfach nicht mehr weg", berichtet der Keeper, der, mit schmerzstillenden Injektionen fitgemacht, auch im weiteren Rückrundenverlauf die Zähne zusammenbiß. Dann ging der Leidensweg erst richtig an: eine Arthroskopie, zwei Schulteroperationen – doch der Schmerz blieb.

Retter des Aufstiegs

Für Herbert Heider waren die Lehrjahre im Profi-Fußball echte „Wanderjahre". Als Jugendlicher wechselte er vom südbadischen VfB Gaggenau in den Schalker „Talentschuppen". Karlsruher SC, 1. FC Nürnberg, 1. FC Saarbrücken und Stuttgarter Kickers hießen die nächsten Stationen, ehe er 1983 endgültig beim Club landete. Der Durchbruch gelang dem 1,85 m großen Keeper im Oktober 1984, als er nach der Trennung von Rudi Kargus (Spielerrevolte) ins kalte Wasser geworfen wurde. Heider „mauserte" sich zum soliden Rückhalt der Aufstiegself. Unvergessen seine Glanzparade im Aufstiegsspiel gegen Kassel, als er in der vorletzten Minute (kurz vor dem 2:0) das mögliche 1:1 vereitelte.

Besuchen Sie unsere
Treppen-Ausstellung
nach Vereinbarung.
Wilhelm Heubeck
Bauelemente
Fürth/Burgfarrnbach · Sperlingstraße 18
Telefon (09 11) 75 51 87
PRUCKER ® TREPPEN

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag, Vertrieb: 1. Fußball-Club Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 40 40 45.
Redaktion: Stefan Bomhard.
Grafische Gestaltung und Produktion: Fürst & Partner, Abendrotstraße 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: Christian Heckel, Raudtener Straße 11, 8500 Nürnberg 50.
Anzeigenverwaltung und -annahme: 1. FC Nürnberg (Jürgen Herrmann), Tel. 09 11 / 40 40 45.
Anzeigenverkauf, Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstraße 9, 8500 Nürnberg 30.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1 vom 1. Januar 1987.
„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: 2 DM. Im Abonnement kostet „DER CLUB" 48 DM pro Jahr (Postlieferung frei Haus).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Frühjahrs Mode '87

Hallo Kids, Teens, Twens und alle, die sich noch jung fühlen! Wollt ihr auch gerne einmal so angezogen sein wie die berühmten Pop & Sport-Stars? Das ist jetzt ganz einfach. Denn der Herzogenauracher Sportartikel-Gigant adidas bringt bei der Internationalen Sportartikel-Messe in München eine neue Frühjahrskollektion heraus, die eine Wucht ist.

Ein Knüller ist beispielsweise das tolle Take-off-Outfit. Ganz wörtlich zu nehmen – so richtig zum Abheben, wie auch die fünf Musiker von „Europe", der zur Zeit mit erfolgreichsten Pop-Gruppe der Welt, bestätigten. Die Hardrocker aus Schweden fahren nicht nur auf ihren Super-Hit „The Final Countdown" wie die Feuerwehr ab, sondern waren auch von der adidas-Kollektion auf Anhieb so begeistert, daß sie sich gleich als Dressmen zur Verfügung stellten. Sehr originell fanden die Jungs aus dem hohen Norden, daß die Shirts, T-Shirts, Sweatshirts, Westen, Jacken, Hosen, Shorts, Taschen und Schuhe in den flippigen Farben beliebig kombinierbar sind. Also, wenn ihr auch einmal eine heiße Rakete zischen lassen wollt, wie „Europe" oder die „Pet Shop Boys" aus England, die Pop-Entdeckung des Jahres 1986, oder die „Münchner Freiheit", oder wie die „Spider Murphy Gang": Dann verlangt in den großen Kaufhäusern oder im adidas-Sportgeschäft die Take-off-Kollektion.

Bikini „Camilla" mit Schaumdruck. Oberteil sportiv im Ringerstil. Material: 80% Polyamid 20% Elasthan

Jugendsweat-Anzüge mit dem neuen Thema „Young Astronauts" Material: 70% Baumwolle 30% Polyester ▶

◀ *Badeanzug „Manuela" mit modisch hohem Beinausschnitt und plastischem Kirschdesign. Material: 80% Polyamid 20% Elasthan*

Top-modisch und ein absoluter Renner sind die Tennis-Textilien im Design der beiden weltbesten Racket-Schwinger, Ivan Lendl, der Nummer eins, und seinem Kronprinzen, dem Schweden Stefan Edberg, der den Deutschen Boris Becker auf Rang drei verwies. Der gebürtige Tscheche Lendl ist in der Tennis-Mode fast ein alter Hase. Er brachte schon vor ein paar Jahren Hemden, Pullunder, Sweat-Shirts, Anzüge, Taschen, Schuhe und Handtücher heraus, die wie die warmen Semmeln weggingen und rund um den Globus auf allen Center-Courts beliebt sind und Gefallen finden.

Nun wurde eine neue Creation entwickelt, die dem weltbesten Tennis-Spieler wieder hervorragend gefällt. Und er ist sogar abergläubisch: „Mit der neuen Kollektion fühle ich mich noch sicherer und werde bestimmt noch öfter gewinnen". Ähnliches erwartet sich auch der Schwede Stefan Edberg. Der 20jährige Jung-Star hofft vor allem, „Bum-Bum Boris" in dieser Saison hinter sich lassen zu können.

Damenrunning-Bekleidung „Hawk" in neuem modischen Design. Material: 100% Polyamid

Mit adidas-Kleidung ist man freilich nicht nur auf den Tennisplätzen, sondern bei allen Sportarten immer chic angezogen. Ob es sich nun um Badehosen, Badeanzüge, Bikinis, Trainings-Anzüge, Jugend-Sweat-Anzüge für Kinder, Running-Bekleidung, Hosen, Pullover, Hemden, Blousons oder beispielsweise Frotteebademäntel handelt. Auf Dreiblatt-Produkte vertrauen auch die Spieler des 1. FC Nürnberg – in der Bundesliga und in ihrer Freizeit.

mini-club

Liebe Kinder

„früh übt sich, wer ein Meister werden will" sagt ein altes Sprichwort. Das gilt auch noch heute.

Die Nachwuchskicker des 1. FC Nürnberg sind hier ganz konzentriert bei der Sache und üben die Mauer. Wie es aussieht, hat hier kein Ball eine Chance hindurchzuschlüpfen. Die ganze Mannschaft steht fest zusammen. Oder fehlt ein Mann?

Sieh Dir das Bild genau an und beantworte zwei Fragen:

1. **Welcher Spieler fehlt in der Reihe? (Nummer oder Bezeichnung)**

2. **Wo ist der Ball?**

Schreibe Deine Lösung auf eine Postkarte und sende sie an den
1. FC Nürnberg „Mini-Club",
Valznerweiherstraße 200,
8500 Nürnberg 30.

Einsendeschluß: 20.4.87

Viele attraktive Preise

30 Kinder-Märchen Cassetten der Firma Karussell

Alle Preise aus dem Hause PHOTO PORST

Übrigens, ich freue mich auf Post von Dir

Wenn Du lustige oder spannende Erlebnisse in Sachen Fußball oder in einer anderen Sportart weißt, schreib es mir.

Die interessantesten Beiträge werden hier auf dieser Seite veröffentlicht.

Euer Jürgen

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!

Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Exklusiv Interview

Klaus Täuber: Ich bin mehr ein „Softie“

Der Boxer:
Klaus Täuber,
Torjäger vom FC Schalke 04

Oft gilt der Prophet im eigenen Lande nichts. Ein Spruch, der fast maßgeschneidert auf den 29jährigen Bundesliga-Stürmer Klaus Täuber vom FC Schalke 04 paßt. Der gebürtige Erlanger verdiente sich seine ersten Fußball-Meriten beim 1. FC Nürnberg, fiel aber bald in Ungnade, wechselte schließlich zu den Stuttgarter Kickers und von dort in den Ruhrpott. Seit 1983 ist er „auf Schalke“ ein gefürchteter Torjäger. Und am 7. März muß der Club zum fälligen Punktspiel in den Westen. Aus diesem Grund führte „DER CLUB“ ein Exklusiv-Interview mit dem „verlorenen Sohn“.

DER CLUB: *Könnten Sie sich vorstellen, wieder nach Nürnberg zurückzukehren?*

Klaus Täuber: „Beruflich eventuell, sportlich bestimmt nicht. Ich habe nicht vergessen, wie ich beim Club von Horst Heese ausgebootet worden bin. Er bevorzugte Detlef Symanek und Wolfgang Frank. Daß ich nicht zum Zuge kam, hat mich tief enttäuscht. Anschließend lief es optimal.“

DER CLUB: *In der Vorrunde erzielten Sie aber nur drei Tore.*

Klaus Täuber: „Ich brauche eine längere Anlaufzeit. Das war in der letzten Saison genauso. Heuer möchte ich insgesamt noch mindestens zehn Treffer schießen und gegen den Club gleich damit anfangen. Wir müssen nämlich unsere Heimspiele unbedingt gewinnen, weil wir noch in den Uefa-Cup möchten.“

DER CLUB: *Auf dem Spielfeld haben Sie nicht den besten Ruf. Ihr Spitzname ist Boxer ...*

Klaus Täuber: „Das ist total falsch. Ich bin mehr ein Softie, fragen Sie meine Frau. Doch die Bezeichnung Boxer stört mich nicht. Man muß sich in der Bundesliga vermarkten lassen. Das steigert den Wert.“

adidas

Bei Ihrem Sporthaus mit dem freundlichen Service

Sporthaus SCHÖLL
Nürnberger Straße 1 · Allersberg · Telefon 09176/364

DER CLUB: *Mit großen Getöse ist bei Schalke Präsident Günter Siebert zurückgekehrt. Angeblich sagten Sie, daß sie unter ihm nicht mehr spielen wollen.*

Klaus Täuber: „Auch das stimmt so nicht. Diese Bemerkung stammt von Olaf Thon. Ich hatte erst dieser Tage ein Gespräch mit Siebert, bei dem er einen ganz vernünftigen Eindruck hinterließ. Für ihn spricht zumindest, daß sich seit seinem Amtsantritt die Mitglieder-Aufnahmeanträge in der Geschäftsstelle wieder stapeln.“

Autofelle: Vollbezüge 65,– 84,50 98,– 129,–
Lammfelle für Anspruchsvolle: 119,– 139,– 159,– 198,– 228,–
ab 49,–
Nordring 26 · Telefon 35 46 03
8500 Nbg. · Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr · lang. Sa. 9-18 Uhr
Fell-Center

NORIS NB BANK

NorisBank

Die Bank für die ganze Familie

0,00

NULL-GEBÜHREN GIROKONTO

2% Guthaben-Zinsen

Jetzt den kompletten Giro-Service gratis nutzen! Kommen Sie mit Ihrem Konto zur Noris Bank. Ihren Überziehungskredit können Sie mitbringen.
Wir helfen ohne große Formalitäten.

Noris Bank
Zweigniederlassung der
Noris Verbraucherbank GmbH

8500 Nürnberg 1, Königstraße 39, Telefon (09 11) 2 20 82
8500 Nürnberg 70, Ulmenstraße 52, Telefon (09 11) 42 44 48
8500 Nürnberg 80, Fürther Straße 205, Telefon (09 11) 31 67 95 u. 3 24 50
8510 Fürth 2, Gustav-Schickedanz-Straße 2, Telefon (09 11) 77 79 06/07
8520 Erlangen 2, Nürnberger Straße 35, Telefon (0 91 31) 2 13 47 u. 2 05 60

Freizeit wie im Paradies!

Vom Feinsten:

23 klim. Meisterschaftscourts/
Glascentercourt/Squashclub/
Profishop/Sauna/Massage/
Whirlpool/Fitness/Bistro/
Bar/Video/Restaurant/
Kinderhort u.v.m.

Andernacher Str. 15
8500 Nürnberg 10

☎ 0911
52 77 53

Und exclusiv in Nürnberg
Par-T-Golfanlage

SQUASH
FreizeitPark

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9– 1 Uhr
Sa–So 8–24 Uhr

Heft Nr. 3 Nürnberg, 12. März 1987 2,- DM

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

Frank Lippmann Frei Frech, Fit

Eckstein&Reuter Des Kaisers neue Kicker

Jagd auf den Frankfurter Adler

Samstag, 14.3., 15.30 Uhr

Miß Club

3. RUNDE CLUB GEWINNSPIEL

AKTUELL: Alles über die Club-Gast-Spiele im Westen

Radio Franken

bringt mehr vom Club.
Auf UKW 94,5

Radio F wird von Presseprofis und Musikexperten gemacht. Davon profitieren Sie. Weil Sie auf UKW 94,5 ein Programm von hoher Qualität empfangen. **Auch vom Sport.**

In wöchentlich siebeneinhalb Stunden erfahren Sie, was sich wo tut. Aus fränkischer Sicht. Klar, daß dabei auch der Club eine große Rolle spielt. Sei es mit Live-Berichten erfahrener Sportjournalisten von Heim- und Auswärtsspielen, bei Interviews mit kompetenten Gesprächspartnern oder in fachkundigen Kommentaren – der Club und seine sportlichen Leistungen sind uns viel Sendezeit wert. Am Freitag um 19 Uhr beim **„Startschuß“**, am Samstag von 15 bis 18 Uhr im **„Sportradio“**, am Sonntag von 14 bis 18 Uhr beim **„Wochenendspurt“**.

Und natürlich mit aktuellen Extra-Berichten, wenn am Mittwoch oder schon am Freitag gespielt wird.

Deshalb schalten Club-Fans um auf UKW 94,5.

Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz

Gothaer

Ein Name für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice

Gothaer

Filialdirektion
Rathenauplatz 4–8
8500 Nürnberg 1
Tel. (09 11) 5 30 40

Ex-Dresdner überstand härtestes Jahr seiner Laufbahn

„Frech genug ist er ja und fit ist er auch"

Trainer Heinz Höher traut Frank Lippmann einiges zu – Der Kampf ums Wiedersehen mit Freundin und Tochter

„Schmelzer ...?"
„Guten Tag, Herr Schmelzer. Frank Lippmann ist in Nürnberg! Ich rate Ihnen, mal die folgende Telefonnummer zu wählen ..."
„Wer sind Sie überhaupt?"
„Das tut nichts zur Sache."

Er gab Ihm die Nummer – und Gerd Schmelzer, der Club-Präsident wählte sie. Eine Stunde später saß Lippmann in Schmelzers Büro. „Ich habe sofort alle anderen Termine abgesagt und mich dahintergeklemmt", erinnert er sich. Ein anonymer Anruf war es, der die Lippmann-Geschichte am 21. März 1986 ins Rollen brachte. Ein Telefonat, das weder von Frank Lippmann noch von seinem Freund, der ihn in der Nacht nach der Dresdener 3:7-Pleite von Krefeld nach Mittelfranken gebracht hatte, lanciert wurde. „Wer damals bei Herrn Schmelzer angerufen hat, weiß ich bis heute nicht", versichert der 25jährige Stürmer.

Heute, fast ein Jahr danach, fühlt sich Frank Lippmann fast schon wie ein waschechter Franke. Der Wirbel um seine Person ist längst abgeklungen; seine Knie-Verletzung, die ihm bereits drüben zu schaffen gemacht hat, ist restlos auskuriert. „Nun freue ich mich auf die Bundesliga", sagt der Dresdener, dessen einjährige internationale Sperre in diesen Wochen abläuft. Rein theoretisch darf Lippmann im Heimspiel gegen Bayer Leverkusen am 28. März erstmals in der Bundesliga eingesetzt werden.

„Frech genug ist er ja für die Bundesliga", glaubt Trainer Heinz Höher, „und fit ist er auch. Mal sehen, wie er die lange Wettkampfpause wegsteckt. Auf jeden Fall wird er den Konkurrenzkampf in der Offensive bereichern."

Gelingt es ihm also auf Anhieb, in die Fußstapfen eines Norbert Nachtweih oder Falko Götz (siehe Kasten auf S. 4) zu treten? Lippmann selbst gibt sich eher bescheiden: „Für mich geht es erst einmal darum, den Sprung in den 16er-Kader zu schaffen. Ich hoffe natürlich, daß ich in den restlichen 13 Bundesliga-Begegnungen der laufenden Saison möglichst oft eine Chance erhalte und mich für die nächste Saison interessant machen kann. Nach der langen Pause kann ich meinen Leistungsstand überhaupt nicht einschätzen."

Eigentlich müßte er sich in der jungen Club-Truppe ja recht gut zurechtfinden, denn rein stilistisch erinnert ihn der 1. FCN ein wenig an Dresden. „Langweiligen Sicherheitsfußball hat es bei Dynamo auch nie gegeben. Da wurde auch schnell und offensiv gespielt; da wurde ebenfalls Wert auf die Technik gelegt", zieht er eine interessante Parallele.

Lippmann, der das „Fußball-Einmaleins" bei einem Verein mit dem wohlklingenden Namen Empor Tabak Dresden gelernt hat und mit 18 Jahren zu Dynamo stieß, fühlt sich im übrigen im Mittelfeld wohler als in der Spitze. „In Dresden wurde ich zuletzt auf der Linksaußen-Position eingesetzt. Das war aber nur eine Notlösung. Meine Stammposition war eigentlich im linken vorderen Mittelfeld. Ich glaube, ich bin wesentlich wirkungsvoller, wenn ich aus der Tiefe komme", erklärt er.

Auch Trainer Höher sieht in ihm wohl eher einen Einfädler als einen Vollstrecker.

Erfolg in der Bundesliga würde den jungen Familienvater sicherlich von seinen privaten Sorgen ablenken. Bekanntlich lebt Lippmann seit seiner Flucht in den Westen getrennt von seiner Verlobten Annette und dem mittlerweile 15 Monate alten Töchterchen Sylvie. Wie lange er noch auf die geplante Familien-Zusammenführung warten muß, steht in den Sternen. „Im schlimmsten Falle werde ich wohl noch drei bis dreieinhalb Jahre warten müssen", glaubt Frank, der dreimal wöchentlich mit Annette telefoniert und zumindest auf Fotopapier das Heranwachsen der kleinen Sylvie, die „damals" gerade drei Monate alt war,

Die Wartezeit ist für Frank Lippmann fast zu Ende: Der Ex-Dresdener darf ab 23. März endlich das Club-Trikot überziehen. Sein Ziel: „Ich will mich für die nächste Saison empfehlen."

In Gaulnhofen hat sich Frank Lippmann häuslich eingerichtet. Ein Bildband über Nürnberg machte den ehemaligen Dresdener ein wenig mit seiner neuen Heimat vertraut.

beobachten kann. Mittlerweile hat ihm sogar Franz-Josef Strauß seine Hilfe bezüglich der Ausreisegenehmigung für die beiden zugesagt.

Frank Lippmann fühlt sich in seiner Wahl-Heimat „völlig frei und unbeobachtet", hütet sich aber dennoch vor jeglichen politischen

Äußerungen. Wer aus ihm herauskitzeln will, warum er denn eigentlich aus der DDR geflüchtet ist, erhält eine deutliche Abfuhr. „Kein Wort zu diesem Thema", schmettert der gelernte Heizungs-Installateur ab, „mit diesbezüglichen Äußerungen würde ich nur meinen Verwandten in der DDR schaden."

Eine Kurzschluß-Aktion war die Flucht jedenfalls nicht. „Als wir nach Uerdingen fuhren, war mein Entschluß bereits gefallen", verrät Lippmann. Mitwisser gab es keine. Auch Annette ahnte nichts.

Daß es ihn nach Nürnberg verschlug, versichert er, sei hingegen ein reiner Zufall gewesen. „In unserem Hotel in Krefeld habe ich einen Bekannten getroffen, der seit etwa vier Jahren in der Bundesrepublik lebt. Er nahm mich in der Nacht nach dem Spiel im Auto mit nach Altdorf", erzählt der Rock-Musik-Fan. Hätte er diesen Freund damals nicht getroffen, dann wäre er „auf eigene Faust" losgezogen: „Irgendwie hätte ich versucht, mich zu meinen Verwandten nach Karlsruhe durchzuschlagen!"

Welche Erfahrungen hat Frank Lippmann im Verlauf des letzten Jahres gesammelt? „Ich habe das Warten gelernt", gibt er zu, „abgesehen vom Schmerz der Trennung ist aber alles viel besser gelaufen, als ich es mir vorgestellt hatte. Der Club hat mich sehr gut aufgenommen und viele Formalitäten von mir ferngehalten". In Gaulnhofen hat Lippmann ein Heim gefunden. Bei der Auswahl seiner Freunde war er freilich sehr vorsichtig. „Manche", erinnert er sich, „haben mich benutzt, um sich selbst ins Rampenlicht zu stellen."

Die einjährige Zwangspause hatte auch positive Seiten. „Ich konnte ohne Leistungsdruck eine Knieverletzung auskurieren", erzählt er. Außerdem hat er in den letzten Monaten seinen Trainer-B-Schein „gebaut". „Den kann man immer mal gebrauchen", weiß er, „vielleicht lasse ich meine aktive Laufbahn später mal im Amateurlager ausklingen." Der kluge Mann baut eben vor ... ■

Alle haben Fuß gefaßt

Längst etabliert: Norbert Nachtweih vom FC Bayern München

Bisher ist es allen „Fußball-Flüchtlingen" aus der DDR mehr oder weniger gut gelungen, in der Bundesliga Fuß zu fassen. Norbert Nachtweih (FC Bayern München) und Falko Götz (Bayer Leverkusen) sind bei ihren Klubs derzeit allererste Wahl; Dirk Schlegel (BW Berlin) und Jürgen Pahl (Eintr. Frankfurt) kommen immerhin sporadisch zum Einsatz.

Mit 250 Einsätzen ist Nachtweih der erfahrenste frühere DDR-Auswahlspieler in der Bundesliga. Er ist wie Pahl (149 BL-Einsätze) seit 1977 Vertragsspieler im Westen. Götz (85 Einsätze) und Schlegel (41 Einsätze) traten 1984 ins Bundesliga-Rampenlicht.

Der inzwischen verstorbene Lutz Eigendorf bestritt zwischen 1979 und 1982 61 Spiele für den 1. FC Kaiserslautern und Eintracht Braunschweig. Die DDR-Flüchtlinge trugen sich zusammen insgesamt 68mal in die „ewige" Bundesliga-Torschützenliste ein (Nachtweih 39, Götz 16, Eigendorf 9, Schlegel 4). Und jetzt warten alle auf Frank Lippmann.

DAS CLUB SAMMELPOSTER

in Lebensgröße

10 Doppelseiten

Im Sommer letzten Jahres wählten ihn die Nürnberger Zuschauer zum Club-Spieler des Jahres 1986: Stefan Reuter, das 20jährige Riesentalent des 1. FC Nürnberg. Mit ihm beginnt „DER CLUB" seinen Sonderservice für ganz heiße Club-Anhänger. Jeweils zwei Seiten einer Ausgabe haben wir für unseren farbigen und lebensgroßen Starschnitt reserviert. Wer fleißig sammelt, hat nach zehn Ausgaben das prachtvolle Poster von Stefan Reuter komplett. Das nebenstehende und aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den jungen Club-Star selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

3. RUNDE CLUB GEWINNSPIEL

1. Preis

Ein Spiel der Bundesliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg gegen einen nordbayerischen Amateurverein. Der Gewinner des Preisausschreibens darf den Gegner bestimmen.

GEWINNEN SIE DEN CLUB

„DER CLUB", die neue Zeitung des 1. FC Nürnberg, bietet seinen Lesern eine Chance, die es nirgendwo anders gibt: Sie können ein Spiel der Bundesligamannschaft des 1. FC Nürnberg gegen Ihren Lieblingsverein gewinnen. Dazu müssen Sie nur eines tun: Mitspielen! Mit ein bißchen Glück kommen Eckstein und Co. noch in diesem Sommer zu Ihnen.

Wir haben uns für Sie ein Spielchen ausgedacht, an dem Sie sicher viel Spaß haben werden. Über vier Ausgaben verteilt, werden wir Ihnen jeweils vier Spieler, Trainer oder Betreuer des Clubs im Bild vorstellen, genauer sogar in zwei Bildern. Eines zeigt die Club-Stars so, wie Sie sie heute kennen. Das andere jedoch hat schon ein paar Jahre auf dem Buckel. Es zeigt die Sportler, als sie gerade in einem Alter waren, in dem sie anfingen, dem runden Leder nachzulaufen.

Wir haben also eine kleine Falle eingebaut, aber es wird bestimmt nicht zu schwer werden. Kleiner Tip: Achten Sie z.B. einmal auf die Haarfarbe. Sie gibt in den meisten Fällen einen guten Hinweis darauf, wer sich hinter dem – heute so bekannten – Kindergesicht verbirgt. Einige, das werden Sie rasch feststellen, haben sich fast nicht verändert, andere sehen heute sicher ein bißchen anders aus. Aber: Mit ein wenig Glück lassen sich die Aufgaben leicht lösen.

VIER GEWINNCHANCEN

Wer sich an unserem Spiel regelmäßig beteiligt, hat gleich viermal die Chance, den 1. FCN zu gewinnen. Dann jede eingesandte und selbstverständlich auch richtige Teillösung kommt in die große Lostrommel. Wer also viermal mitspielt und ebenso oft richtig geraten hat, erhöht seine Gewinnchance beträchtlich.

„Wie kommt der Club nach oben, Franz?"

GRUNDIG
Es lebe die Leistung

Grundig Delta.
Der Luxus Akku-Netz-Rasierer mit der patentierten Scherkopftechnik.
Nur im Fachgeschäft, wo Beratung und Service stimmen.

„Wie Du, mit ausgezeichneter Technik."

1 Anders Giske

2 Christian Schmitt

3 Dieter Lieberwirth

4 Rudi Stenzel

Gewinne noch und noch ...

2. bis 4. Preis Je eine Haupttribünen-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

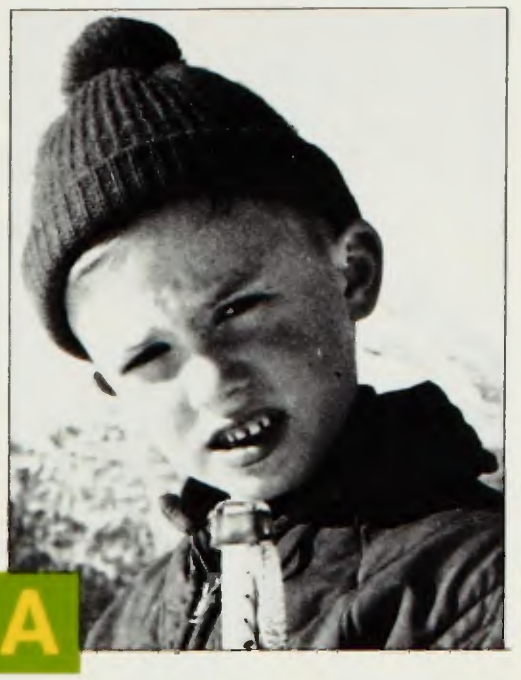
5. bis 9. Preis: Je eine Gegengerade-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

10. bis 19. Preis: Je eine Stehplatz-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

20. Preis: Ein Essen für zwei Personen mit einem Club-Spieler.

21. bis 30. Preis: Je ein Club-Trikot mit den Autogrammen aller Lizenzspieler des 1. FCN.

31. bis 100. Preis: Je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Spiel. Der Gewinner darf sich aussuchen, welches Heimspiel des 1. FCN er in der kommenden Saison besuchen will.



A

B

C

D

So wird's gemacht

Auf dieser Seite finden Sie vier Kinderbilder (A, B, C, D), die Sie den Portraitfotos (1, 2, 3, 4) zuordnen sollen. Tragen Sie dann Ihre Lösung auf dem Gewinncoupon ein. Den Coupon schneiden Sie bitte entlang der gestrichelten Linie aus und kleben ihn auf eine Postkarte. In Briefen eingesandte Lösungen können leider nicht gewertet werden. Bitte vergessen Sie auf der Postkarte nicht Ihren Namen und Adresse.

Einsendeschluß ist der 31. März 1987. Es gilt das Datum des Poststempels. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg und deren Angehörige.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WICHTIG! Nur der ORIGINAL-COUPON ist gültig.

3. RUNDE
1. FCN CLUB GEWINNSPIEL

Einsendeschluß
31. März '87

A : ☐
B : ☐
C : ☐
D : ☐

Senden an:
1. Fußball-Club Nürnberg e.V.
Valznerweiherstraße 200
8500 Nürnberg 30

Exklusiv-Interview mit dem Bayern-Manager

Hoeneß: Gönne dem Club (fast) alles

Kurzes Gastspiel in Nürnberg: Auch Uli Hoeneß konnte in der Saison 1979/80 im Trikot des Club den Abstieg aus der Bundesliga nicht verhindern.

In der Branche gilt Uli Hoeneß, der Manager des FC Bayern München, als Macher mit den Goldhändchen, weil er für seinen Verein nur so die Millionen scheffelt. Riesen-Summen aus Freundschaftsspielen und im Europa-Pokal. Erneut Zahltag ist für den Deutschen Meister am 21. März. Dann gastiert der 1. FC Nürnberg im Münchener Olympia-Stadion. Wenn das Wetter paßt, rechnen die Bayern beim weiß-blauen Duell mit einem ausverkauften Haus. Vor dem Derby unterhielt sich „DER CLUB" mit Uli Hoeneß.

DER CLUB: *Eigentlich müßte der Club in der bayerischen Landeshauptstadt ein gern gesehener Gast sein. Einmal ließ er bisher immer die Punkte dort und zum anderen füllte er oft das Stadion ...*

Uli Hoeneß: „Das ist alles richtig. Doch umgekehrt lockt auch der FC Bayern München die Zuschauer ins Nürnberger Stadion und verschafft dem FCN gute Einnahmen."

DER CLUB: *Freilich gibt es einen kleinen Unterschied. Wenn in Nürnberg das Stadion voll ist, kassiert der Club etwa 600000 Mark. In München haben Sie die doppelten Einnahmen ...*

Uli Hoeneß: „Die Brutto-Einnahmen bei einem ausverkauften Olympia-Stadion belaufen sich auf etwa 1,4 Millionen Mark. Mir tut der Club in diesem Zusammenhang ziemlich leid, daß er in einer total antiquierten Sport-Arena spielen muß, die keinen Komfort und zu wenig überdachte Sitzplätze besitzt. Die Stadt Nürnberg muß hier dringend optimale Bedingungen mit einem neuen Stadion schaffen. Sonst ist der FCN in der Bundesliga vielleicht baldnicht mehr konkurrenzfähig."

DER CLUB: *Apropos Geld: Überall ist zu lesen, daß der FC Bayern im Geld schwimmt und neue Spieler kaufen will. Besteht dabei auch Interesse an Nürnberger Profis?*

Uli Hoeneß: „Sicher wollen und werden wir investieren. Doch ich kann rechnen. Wenn ich den Stefan Reuter oder den Dieter Eckstein aus dem Vertrag rauskaufen müßte, würde das bestimmt Millionen kosten."

DER CLUB: *In der Vergangenheit gab es zwischen Bayern und dem Club Spannungen wegen der Transfers von Manni Schwabl und Hansi Dorfner. Sind die Fronten noch immer verhärtet?*

Uli Hoeneß: „Ich habe mich sicher über einige Äußerungen von Club-Präsident Gerd Schmelzer geärgert. Doch vielleicht können wir die Meinungsverschiedenheiten bei einem persönlichen Gespräch demnächst bereinigen."

DER CLUB: *Für neuen Zündstoff könnte der Fall Reinhold Mathy sorgen. Angeblich will der zur Zeit beurlaubte Bayern-Profi nach Nürnberg?*

Uli Hoeneß: „Wenn der Herr Mathy zum Club will, dann soll er in mein Büro kommen und mir das sagen. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder der Reinhold ist wirklich krank, dann kann ich als seriöser Geschäftsmann ihn nicht verkaufen. Sollte er aber gesund sein, kostet er natürlich Ablösesumme."

DER CLUB: *Wieviel?*

Uli Hoeneß: „Nach dem üblichen Schema würde er bestimmt über eine Million kosten. Aber da mir der 1. FC Nürnberg nach dem FC Bayern der zweitliebste Verein in der Bundesliga ist, bin ich gern zu Zugeständnissen bereit. Herr Schmelzer braucht mich nur anzurufen."

DER CLUB: *Wie sehen Sie die Zukunft des Club?*

Uli Hoeneß: „Also ich wünsche mir, daß der 1. FC Nürnberg ganz nach oben kommt. Aber leider kann ich ihm nur die Vizemeisterschaft hinter dem FC Bayern München gönnen." ■

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Ndg Bayerdorfer Hstr 12 ☎ 0911/301051
SELBSTBAU
HEIZUNG
Planung Werkzeugstellung
Abnahme Garantie
AUSSTELLUNG

Y&R
FX 1, neuer Spitzen-Stollenschuh, erstmals und erfolgreich bei der WM in Mexiko eingesetzt
KENNZEICHEN
Neues Stollen-Wechselsystem: Stollen können durch Drehung ein- und ausgewechselt werden (Bajonettverschluß)
VORTEILE
Sohle und Stollen ohne Metall bedeuten Gewichtseinsparung und vermeiden Druckstellen. Zusätzlich dritter Stollen im Fersenbereich verbessert Seitenstabilität
adidas® fx-system
Die Weltmarke mit den 3 Streifen.®

Eintracht Frankfurt zu Gast in Nürnberg

Manager sucht jetzt zwei Superstars

Ein Scheck aus Verona soll dem Frankfurter „Adler“ zu einem neuen Höhenflug verhelfen! Der spektakuläre Transfer von Vizeweltmeister Thomas Berthold war kaum über die Bühne, da legten sich die Hessen prompt über den Verwendungszweck der 2,4 Millionen Mark Ablösesumme fest. „Wir werden die gesamte Summe in neue Spieler investieren“, kündigte Schatzmeister Wolfgang Knispel an.

Manager Wolfgang Kraus, seit knapp vier Monaten in Amt und Würden, geht sogar noch einen Schritt weiter: „Das Gesicht der Mannschaft wird sich ändern“, verrät er im Hinblick auf die nächste Saison. Immerhin laufen zum 30.6. dreizehn Verträge aus! Seine Vorstellungen sind bereits ziemlich konkret: zwei Superstars sollen her; ein torgefährlicher Mittelstürmer und ein Spielmacher. Zusammen mit Karl-Heinz Feldkamp, dem neuen Coach der Eintracht für die Saison 87/88, tingelt Kraus seit Wochen durch die Fußball-Lande, nimmt Kontakt auf zu einigen Wunschkandidaten.

Der erhoffte „frische Wind“ kann den Frankfurtern nicht schaden, denn die letzten Jahre waren reichlich mager. Zehnter, Sechzehnter, Zwölfter, Fünfzehnter – seit vier Jahren bewegt sich die Eintracht am Rande der Abstiegszone; der Schwung von Dietrich Weises „Jugendstil“ ist längst im Sande verlaufen. Und spätestens seit der 1:2-Heimpleite gegen den 1. FC Köln am letzten Spieltag klingeln wieder die Alarmglocken, denn Homburg hat nur noch zwei Minuspunkte mehr ...

Jubelszenen mit Thomas Berthold wird es in Frankfurt nur noch bis zum Sommer geben. Der Star der Eintracht geht dann zu Hellas Verona.

Der eine ist aktueller Nationalspieler und läuft seiner Topform seit Monaten hinterher – und der andere scheint die Hochform langsam aber sicher wieder zu finden, ist von Beckenbauers Elite-Kader aber meilenweit entfernt: die Rede ist von Thomas Berthold und Ralf Falkenmayer, den beiden namhaftesten Kickern der Eintracht.

Berthold startet am Samstag in Nürnberg seine „Abschiedstour“ aus der Bundesliga. Er wird in der nächsten Saison bekanntlich den Dreß von Hellas Verona tragen; ob es ihm die Fans verzeihen, wird sich zeigen. Klar ist jedenfalls, daß der 18fache Nationalspieler nicht als „Absteiger“ aussteigen will. Um in der Gnade der Fans aber nicht durchzufallen, muß sich Berthold deutlich steigern, denn der „WM-Lichtblick“ vom letzten Jahr war in der Vorrunde von seiner Topform weit entfernt.

Ralf Falkenmayer hingegen, im letzten Jahr von einigen Verletzungen geplagt und in seiner Entwicklung immer wieder zurückgeworfen, scheint nun wieder zu großer Form aufzulaufen. Der 24jährige Supertechniker, der vor sechs Jahren an der Seite von Thomas Brunner Junioren-Welt- und Europameister wurde, feierte in Düsseldorf ein Comeback nach Maß und präsentierte sich auch gegen Köln in guter Form.

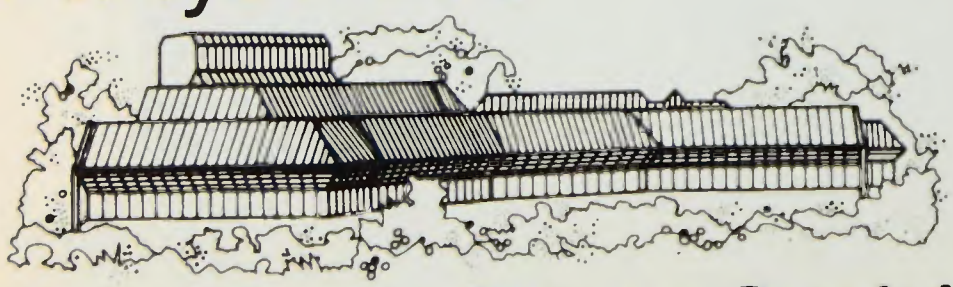
Erinnerungen an das Pokal-Finale von 1982

Eines der buntesten Kapitel der jüngeren Club-Geschichte hatte nur einen Fehler: das „Happy-End“ blieb aus. Die Rede ist vom Pokalfinale 1982, das die Nürnberger in Frankfurt mit 2:4 gegen die Bayern verloren – trotz einer 2:0-Führung!

„Das Ding hätten wir nie und nimmer aus dem Griff geben dürfen“, ärgert sich Thomas Brunner, einer der Beteiligten von damals auch heute noch. Ein anderer „Hauptdarsteller“ von damals wird am Samstag mit der Eintracht fiebern: Wolfgang Kraus, seines Zeichens Neu-Manager der Frankfurter; am 1. Mai 1982 noch Mittelfeldspieler in Diensten der Münchner Bayern. Ohne Kraus hätten die Bayern den Pokal vor knapp fünf Jahren wohl nicht geholt. Der mittlerweile 33jährige Routinier, der im letzten Jahr über den Umweg FC Zürich in die Hessen-Metropole zurückgekehrt ist, hat das Ding damals herumgerissen. Erinnern wir uns an die beiden Schlüsselszenen:

- 65. Minute: Karl-Heinz Rummenigge zieht ab, trifft nur den Pfosten; den Abpraller wuchtet Wolfgang Kraus ins Tor – 2:2!
- 72. Minute: Wolfgang Kraus kommt bei einem Laufduell mit Peter Stocker im Strafraum zu Fall – Schiedsrichter Gerd Henning aus Duisburg pfeift Elfmeter. „Eine Fliege“, schimpfte der Club-Abwehrspieler aufgebracht. Daß das ein „Elfer“ war, glaubt heute noch keiner in Nürnberg. Paul Breitner vollstreckte jedenfalls bombensicher zum 3:2.

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

Torgefährlich und trickreich, der polnische Nationalspieler Smolarek.

Zweitsprache ist Polnisch

Mit „Hessisch" alleine kommt man nicht durch, wenn man sich bei der Eintracht zurechtfinden will. Seit dieser Saison kann es nicht schaden, wenn man auch ein bißchen polnisch versteht. Mit Wlodzimierz Smolarek, Jaroslaw Biernat und Janusz Turowski hat der Deutsche Meister von 1959 immerhin drei Stars aus dem Lande des zweifachen WM-Dritten in seinen Reihen.

Während der 50fache Nationalspieler Smolarek (29) bereits seit Saisonbeginn für die Eintracht auf Torejagd geht (vier Treffer) und sich längst in die Herzen der Fans gespielt hat, sind die beiden inzwischen eingedeutschten „Flüchtlinge" Biernat und Turowski – beide setzten sich vor gut einem Jahr bei einem Verwandtenbesuch in Wetzlar in den Westen ab – erst seit wenigen Wochen spielberechtigt.

Biernat (26) schlug bei seinem Debüt bestens ein: er war beim 3:3 in Düsseldorf der überragende Akteur auf dem Platz und steuerte ein herrliches Tor zum Remis bei. Die Experten waren sich danach einig: an dem Mittelfeldspieler aus Warschau wird die Eintracht noch viel Freude haben.

Turowski, immerhin zweifacher Nationalspieler für Pogon Stettin, hätte man den Sprung in die Bundesliga eigentlich eher zugetraut.

adidas

Qualität ist unsere Stärke!

Sporthaus SCHÖLL
Nürnberger Straße 1 · Allersberg · Telefon 09176/364

Der 26jährige mußte aber feststellen, daß es ein Stürmer immer besonders schwer hat. „Ihm gehört die Zukunft", hört man aus Frankfurter Kreisen.

Unsere Nr. 1 für Flugreisegepäck ist Samsonite®

Besuchen Sie uns. Wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl an Reisegepäck.

KOFFER Berner
Nürnberg · Hallplatz 3
Tel. 203277

Schraubenhandel FÜRTH
Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art
(09 11) 77 41 14
8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH
HITACHI SKIL
(0911) 774114
8510 Fürth – Amalienstraße 52

ERFOLGREICH

Mit vollem Haar beginnt ein neues Leben

Sie werden sich nicht mehr wiedererkennen: selbstbewußt, attraktiv und erfolgreich. Volles Haar macht's. Mit unserem Spezial-Haarsystem haben wir modernste Möglichkeiten Ihre Glatze, Ihre kahlen Stellen oder dünnes Haar – natürlich unsichtbar für jeden – typengerecht zu füllen und zu ergänzen.

Sie bewegen sich frei in Wind und Regen, beim Sport, Schlafen, Schwimmen und Duschen. Wirklich, es ist schade um jeden Tag! Auch bei Frauen und Kindern kein Problem.

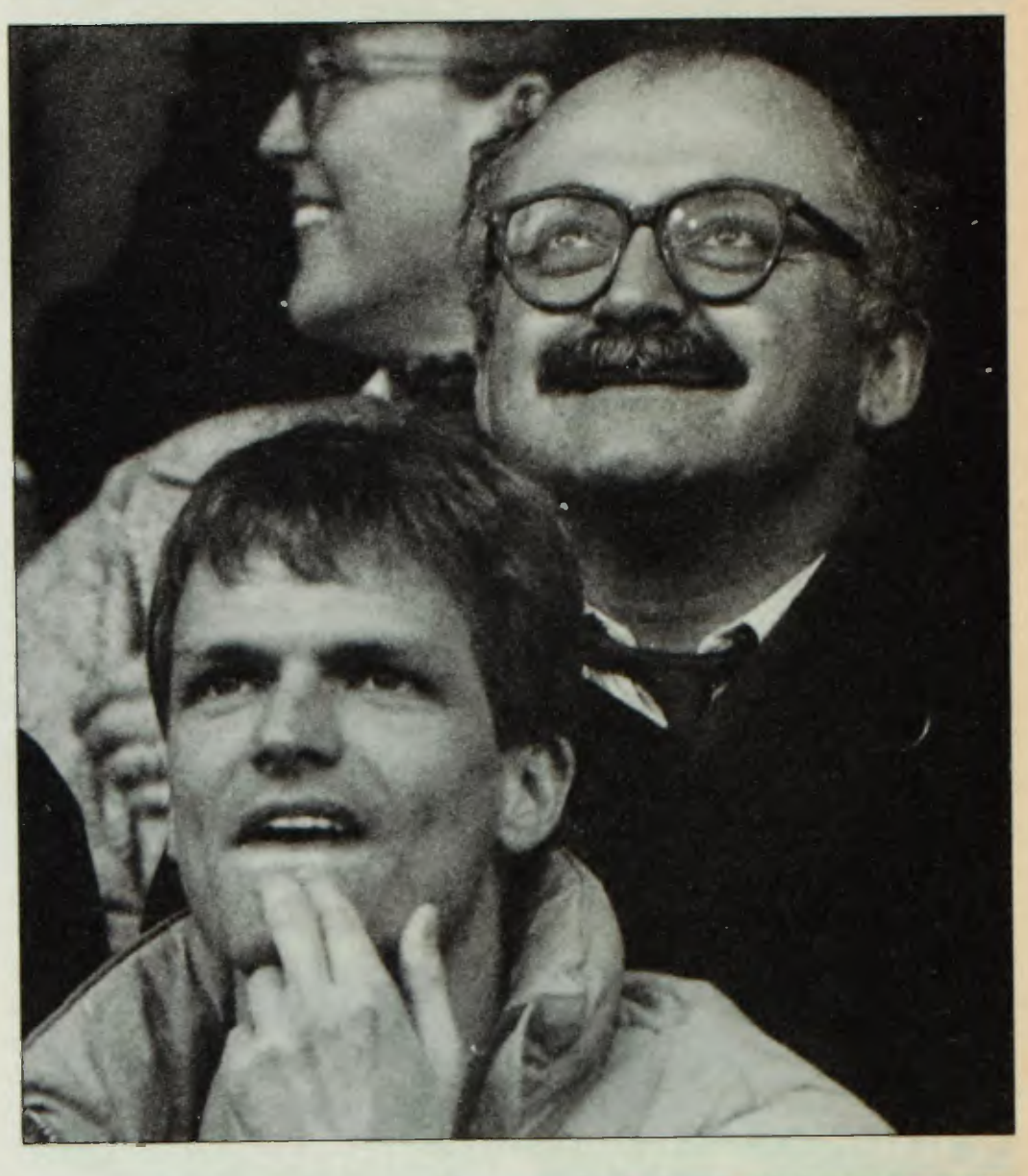
Noris MEN HairDRESS GmbH
Nürnberg/München
8500 Nürnberg
Hauptmarkt 2
Telefon: (09 11) 24 14 21

Coupon für weitere, unverbindliche Information
Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Tel.:
– Der Club 3 –

VIP Geflüster

Stefan Reuter, Libero des 1. FC Nürnberg und Kandidat von Teamchef **Franz Beckenbauer** für die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft, legte jetzt als Jung-Soldat seinen Eid auf die Bundesrepublik bei einem feierlichen Gelöbnis in Igensdorf in der fränkischen Schweiz ab. Anschließend brachten ihm seinen Mannschafts-Kameraden ein Ständchen und sangen: „You're in the army now ..."

Gerd Schmelzer, Präsident des 1. FC Nürnberg, traf sich beim 1:0-Erfolg des Clubs über den VfL Bochum im supermodernen Ruhrstadion mit Junioren-Nationalspieler Holger Fach. Der Noch-Düsseldorfer, der sich in der kommenden Saison das Club-Trikot überziehen will, war nach dem Spiel ganz fertig: „Nur auf der Tribüne zu sitzen und ständig die Daumen für meinen zukünftigen Arbeitgeber zu drücken, ist anstrengender, als selbst zu kicken."



OPTIKER

LOOS

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen

8505 Röthenbach/Peg.
Rückersdorfer Straße 30
Tel.: 577263

8500 Nbg.-Mögeldorf
Ostendstraße 176
Tel.: 541044

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdiest

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) 20 30 97

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

MUSIK KLIER

Lucor

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

DER ABSTAUBER

Eff Zeh Enn

von Klaus Schamberger

Obwohl am Nürnberger Valznerweiher die Winde schon seit geraumer Zeit von allen Seiten wehen und man verschiedene Vorgänge deswegen durchaus als windig bezeichnen könnte, ist der Mopedfahrer und Alt-Rocker Gustav ein Club-Fan bis tief hinein in die Geheimfächer seiner Seele. Manche wissen nicht genau, ob der letzte Sieg vom 1. FC Nürnberg vor der Währungsreform gewesen ist oder danach, aber der Gustav weiß es, weil er anläßlich von dem 4:0 gegen Offenbach seinerzeit nach dem Spiel so etwas ähnliches wie einen altrömischen Triumphzug veranstaltet hat.

Auf seinem schwarzrot lackierten Moped ist er vom Stadion in Richtung Südstadt gefahren, die Club-Mütze tief über den Augen, eine Bohnenstange von zwei Metern Länge hinten am Genick in den Anorak gesteckt mit der Club-Fahne dran und im Takt seiner kurvenreichen Fahrweise hat er dauernd „Eff Ce Enn" geschrien.

An der Christuskirche ist er dann von der Polizei angehalten worden. „Horngs amol Masder", hat der Polizist gütlich vorgeschlagen. „I maan mid dein Breller dou schäibsd dei Mobbed läiber goor hamm, gell?" Die Antwort vom Gustav hat an Lautstärke nicht zu wünschen übrig gelassen. Er hat erst in seine alte Eisenbahner-Fanfare geblasen und dann mindestens zehnmal hintereinander „Eff Ce Enn" geplärrt.

Der Beamte ist dann etwas deutlicher geworden. Daß erstens der Gustav sein Maul halten soll, und daß er ihn zweitens jetzt wahrscheinlich einsperrt, weil er im Zickzack gefahren ist. Darauf hat der Gustav in Erinnerung an die Meisterschaft 1968 geschrien „Zick-Zack-Dschebbinagg" und dann wieder ein paarmal „Eff Ce Enn". „A Rouh is edzer", hat der Polizeibeamte zurückgebrüllt, „zeich mer amol deine Babiere!"

Erst hat ihm der Gustav eine bereits entwertete Tribünenkarte zur Überprüfung gereicht und dann seinen Mitgliederausweis vom Club. Anschließend hat er wieder „Eff Ce Enn" gebrüllt. Schließlich ist es den Beamten dann doch zu blöd geworden und sie haben den Gustav im Streifenwagen abtransportiert.

Lange hat man durch das geöffnete Fenster den Gustav noch singen hören. „Aber eins, aber eins, das bleibt bestehn, der Eff Ce Enn darf niemals untergeeeeehn." Im Auto ist es dann noch zu einem kleinen Wortwechsel gekommen, bei dem der von zwei Seiten umzingelte Delinquent beiden Polizisten bestätigt hat, daß sie eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Derwall haben. „Und der Derwall", fügte er erklärend hinzu, „schaud fiir miich wäi a Oorschluuch aus."

Also wurde der Gustav jetzt am Amtsgericht wegen Trunkenheit und Beamtenbeleidigung zu einer Geldstrafe von 1200 Mark verurteilt. „Dausndzwaahunderd Märgla", sagte ein neutraler Prozeßbeobachter, „des is nedd vill. Obber Glubb-Fanadigger wern edzer alle su zahm behandeld, wals ja eine Rasse is, däi wou vom Ausschderm bedrood is."

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt:
Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition
läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball
ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge
für erstrebenswerte Ziele im Leben –
und auch gegen die finanziellen Folgen
von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen –
wenn es um viel Geld geht, das sofort
zur Verfügung stehen muß, wenn etwas
passiert, das die wirtschaftliche Existenz
der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht Sicherheit perfekt

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Rathenauplatz 16/18 · 8500 Nürnberg · Telefon (0911) 531-0

Auf einen Blick

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Bayern München	19	9	9	1	36:20	+16	27-11	9	7	1	1	21:9	15-3	10	2	8	0	15:11	12-8
2. Hamburger SV	19	11	4	4	37:20	+17	26-12	10	9	1	0	23:6	19-11	9	2	3	4	15:14	7-11
3. Bayer Leverkusen	18	11	2	5	35:18	+17	24-12	9	7	1	1	22:9	15-3	9	4	1	4	13:9	9-9
4. 1. FC Kaiserslautern	19	9	6	4	33:21	+12	24-14	9	7	2	0	22:8	16-2	10	2	4	4	11:13	8-12
5. VfB Stuttgart	19	9	5	5	33:20	+13	23-15	10	7	3	0	25:5	17-3	9	2	2	5	8:15	6-10
6. Werder Bremen	19	9	4	6	35:35	0	22-16	9	6	3	0	23:10	15-3	10	3	1	6	12:25	7-13
7. Borussia Dortmund	19	7	6	6	38:27	+11	20-18	10	6	3	1	24:8	15-5	9	1	3	5	14:19	5-13
8. 1. FC Köln	19	8	4	7	29:26	+3	20-18	10	5	4	1	16:8	14-6	9	3	0	6	13:18	6-12
9. 1. FC Nürnberg	20	7	6	7	40:35	+5	20-20	9	5	3	1	26:14	13-5	11	2	3	6	14:21	7-15
10. Bayer Uerdingen	17	7	5	5	27:24	+3	19-15	9	5	3	1	17:12	13-5	8	2	2	4	10:12	6-10
11. Bor. Mönchengladbach	19	5	7	7	29:28	+1	17-21	9	4	2	3	18:11	10-8	10	1	5	4	11:17	7-13
12. Waldhof Mannheim	19	5	7	7	31:31	0	17-21	10	5	5	0	21:11	15-5	9	0	2	7	10:20	2-16
13. VfL Bochum	19	4	9	6	20:20	0	17-21	9	3	4	2	9:6	10-8	10	1	5	4	11:14	7-13
14. FC Schalke 04	19	6	5	8	28:37	–9	17-21	10	4	3	3	18:16	11-9	9	2	2	5	10:21	6-12
15. Eintracht Frankfurt	19	4	8	7	22:26	–4	16-22	9	4	3	2	14:8	11-7	10	0	5	5	8:18	5-15
16. FC Homburg/Saar	18	4	4	10	15:37	–22	12-24	10	4	3	3	13:10	11-9	8	0	1	7	2:26	1-15
17. Fortuna Düsseldorf	19	3	3	13	24:58	–34	9-29	10	3	3	4	16:23	9-11	9	0	0	9	8-35	0-18
18. Blau-Weiß 90 Berlin	18	1	6	11	17:46	–29	8-28	8	1	3	4	9:17	5-11	10	0	3	7	8:29	3-17

Verein	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Schnitt bei Auswärtssp.
1. FC Bayern München	9	13000/Düsseldorf	354 000	39 333	28 000	43 365
2. Borussia Dortmund	10	49860/Bay. München	308 560	30 856	23 000	22 410
3. FC Schalke 04	10	14500/1. FC Nürnberg	299 700	29 970	20 000	21 187
4. Hamburger SV	10	28700/Mönchengladbach	265 800	26 580	18 000	26 255
5. 1. FC Nürnberg	9	23000/Bremen	260 700	28 966	21 000	19 208
6. 1. FC Kaiserslautern	9	16987/BW 90 Berlin	245 187	27 243	17 000	20 510
7. BW 90 Berlin	8	21800/Hamburger SV	244 000	30 500	12 000	14 200
8. Werder Bremen	9	32000/Hamburger SV	219 600	24 400	23 000	25 749
9. Eintracht Frankfurt	9	16000/1. FC Köln	207 500	23 055	23 000	15 319
10. VfB Stuttgart	10	19500/Mannheim	196 000	19 600	26 000	24 832
11. Borussia Mönchengladbach	9	13500/Kaiserslautern	174 000	19 333	19 000	31 649
12. VfL Bochum	9	11000/1. FC Nürnberg	173 000	19 222	18 000	16 689
13. Waldhof Mannheim	10	10000/Schalke	157 000	15 700	15 000	15 687
14. Bayer Uerdingen	9	7000/Mannheim	142 000	12 780	13 000	17 662
15. Fortuna Düsseldorf	10	7000/Frankfurt	142 000	14 200	9 000	17 366
16. 1. FC Köln	10	6000/Bochum	136 000	13 600	18 000	16 009
17. Bayer Leverkusen	9	13000/Dortmund	116 500	12 944	13 000	26 222
18. FC Homburg	10	8000/Stuttgart	99 000	9 900	7 500	14 374

19. Spieltag – Ergebnisse

Bor. M'gladb. – 1. FC K'lautern	0:1
VfL Bochum – 1. FC Nürnberg	0:1
Eintr. Frankfurt – 1. FC Köln	1:2
Bay. München – Düsseldorf	3:0
Leverkusen – Dortmund	ausg.
Mannheim – Schalke 04	2:0
FC Homburg – VfB Stuttgart	2:1
BW 90 Berlin – Uerdingen	ausg.
Bremen – Hamburger SV	2:1

7. März 1987 – Ergebnisse

Schalke 04 – 1. FC Nürnberg	2:4
VfB Stuttgart – Mannheim	2:1
Leverkusen – Dortmund	3:2

20. Spieltag – 14.3.87

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Schalke 04 – FC Homburg	☐:☐
Dortmund – Waldh. Mannheim	☐:☐
Düsseld. – Leverkusen (Fr. 20)	☐:☐
1. FC Köln – Bay. München	☐:☐
1. FC Nürnberg – Frankfurt	☐:☐
Hamburger SV – VfL Bochum	☐:☐
Kaiserl. – Bremen (Fr. 20)	☐:☐
VfB Stuttgart – Uerdingen	☐:☐
M'gladbach – BW 90 Berlin	☐:☐

21. Spieltag – 21.3.87

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Bochum – Kaiserslautern	☐:☐
Bay. München – Nürnberg	☐:☐
Leverkusen – 1. FC Köln	☐:☐
Mannheim – Düsseldorf	☐:☐
FC Homburg – Dortmund	☐:☐
Bayer Uerdingen – Schalke 04	☐:☐
BW 90 Berlin – VfB Stuttgart	☐:☐
Bremen – M'gladbach	☐:☐
Frankfurt – Hamburg (Fr. 20)	☐:☐

PEPSI®

PEPSI-COLA

Der 4:2-Sieg in Schalke: Jörn Andersen schaltete beim 4:2 am schnellsten und ließ Schalkes Torwart Macak keine Abwehrmöglichkeit.

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	17	9	4	–
H.-J. Brunner	11	2	1	–
T. Brunner	17	–	–	1
Eckstein	20	9	1	–
Geyer	11	3	1	–
Giske	20	–	2	–
Grahammer	16	3	1	–
Güttler	12	–	1	–
Heider	–	–	–	–
Jambo	4	1	–	–
Köpke	18	–	–	–
Lieberwirth	18	2	2	–
Lippmann	–	–	–	–
Müller	1	–	–	–
Nitsche	7	–	–	–
Philipkowski	17	3	2	–
Reuter	20	4	2	–
Schwabl	20	1	–	–
Stenzel	8	3	–	–
Stumptner	1	–	–	–
Wagner	13	–	1	1
Wilbois	6	–	–	–

Torjäger

12	Völler (Werder Bremen)
10	Waas (Bayer Leverkusen)
10	Dickel (Bor. Dortmund)
9	**Eckstein (1. FC Nürnberg)**
9	**Andersen (1. FC Nürnberg)**
9	Schreier (Bayer Leverkusen)
9	Rahn (Mönchengladbach)
9	Mill (Bor. Dortmund)
9	Walter (Waldhof Mannheim)
8	Zorc (Bor. Dortmund)
8	Bührer (Waldhof Mannheim)
8	Wuttke (Kaiserslautern)
8	Wohlfahrt (Bayern München)
8	Hartmann (Kaiserslautern)
8	Klinsmann (VfB Stuttgart)
7	von Heesen (Hamburger SV)
7	Kutzop (Werder Bremen)
7	Matthäus (Bayern München)
7	Woodcock (1.FC Köln)
6	Thiele (Mönchengladbach)
6	Kohr (Kaiserslautern)
6	Allgöwer (VfB Stuttgart)

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
9. 8. 86	Werder Bremen (A)	3:5	Lieberwirth, Andersen, Grahammer
16. 8. 86	VfL Bochum (H)	3:3	Grahammer (2), Eckstein
22. 8. 86	Eintracht Frankfurt (A)	0:1	
3. 9. 86	Bayern München (H)	1:2	Philipkowski
6. 9. 86	Bayer Leverkusen (A)	0:2	
12. 9. 86	SVW Mannheim (H)	1:1	Eckstein
20. 9. 86	FC Homburg (A)	0:2	
27. 9. 86	Bayer Uerdingen (H)	1:1	Andersen
4. 10. 86	VfB Stuttgart (A)	1:1	Andersen
11. 10. 86	Schalke 04 (H)	2:1	Philipkowski, Schwabl
17. 10. 86	Borussia Dortmund (A)	2:2	Jambo, Eckstein
1. 11. 86	Fort. Düsseldorf (H)	4:3	Eckstein (2), Reuter, Stenzel
8. 11. 86	1. FC Köln (A)	1:3	Andersen
15. 11. 86	BW 90 Berlin (H)	7:2	Geyer (3), Stenzel (2), Eckstein, Philipkowski
22. 11. 86	Hamburger SV (A)	1:1	Andersen
28. 11. 86	1. FC Kaiserslautern (A)	1:2	Eckstein
6. 12. 86	Bor. M'gladbach (H)	2:0	Andersen, Lieberwirth
21. 2. 87	Werder Bremen (H)	5:1	Andersen (2), Reuter (2), Eckstein
28. 2. 87	VfL Bochum (A)	1:0	H.-J. Brunner
7. 3. 87	Schalke 04 (A)	4:2	Reuter, Eckstein H.-J. Brunner, Andersen
14. 3. 87	Eintr. Frankfurt (H)		
21. 3. 87	Bayern München (A)		

1. FC Nürnberg – Eintracht Frankfurt

_____ **Köpke**	_____ **Gundelach**
_____ **Wagner**	_____ **Berthold**
_____ **T. Brunner**	_____ **Theiss**
_____ **Reuter**	_____ **Körbel**
_____ **Giske**	_____ **Münn**
_____ **Grahammer**	_____ **Müller**
_____ **Lieberwirth**	_____ **Falkenmayer**
_____ **Schwabl**	_____ **Sievers**
_____ **H. J. Brunner**	_____ **Turowski**
_____ **Andersen**	_____ **Binz**
_____ **Eckstein**	_____ **Möller**
_____ **ET Romeis**	_____ **ET Pahl**
_____ **Philipkowski**	_____ **Kraaz**
_____ **Geyer**	_____ **Kitzmann**
_____ **Stenzel**	_____ **Bühler**
_____ **Güttler**	_____ **Biernat**

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	2 01 00
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	2 33 10
Brungs	Pillenreuther Str. 59	44 08 94
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	51 27 95
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	40 40 45
Eder	Frankenzentrum Langwasser	80 35 90
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	61 28 70
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	2 29 88
Leupold	Frankenstr. 195	44 30 85
Morlock	Wendlerstr. 1	44 20 02
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	59 37 44
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	26 09 33
Schober	Allersberger Str. 94	44 43 70
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	20 40 21
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	55 97 17

ANSBACH (☎ 09 81)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg Apotheke)	8 97 90

LAUF/PEGNITZ (☎ 0 91 23)

Weib	Bahnhofstr. 1	7 56 24

ASCHBACH (☎ 0 95 55)

Enders	Bergstr. 8	12 74

ERLANGEN (☎ 0 91 31)

Knäulein	Bissinger Str. 30	3 13 14

SCHWABACH (☎ 0 91 22)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	1 48 50
	ab 17.30 Uhr	34 35

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen von der bekannten Nürnberger Astrologin Ivette Ruzha.

Steinbock
22.12.–20.1.

„Steinbock" Dieter Lieberwirth

Alles ist noch einmal gutgegangen. Lassen Sie aber nicht gleich wieder jede Vorsicht außer acht. Ein Auftritt am 21.3. bringt neben Beifall auch einige Pfiffe.

Wassermann
21.1.–19.2.

Neuigkeiten lassen Sie kalt. Sie sind längst informiert und haben Ihre Maßnahmen getroffen. Ansonsten sollten Sie vergessene Geschichten ruhen lassen, damit Sie nicht in die Schußlinie geraten.

Fische
20.2.–20.3.

So umgänglich wie jetzt waren Sie lange nicht. Beantworten Sie ein schüchternes Angebot mit einer großzügigen Geste. Es wird Ihnen am 21.3. vielfach gedankt werden.

Widder
21.3.–20.4.

„Widder" Lothar Matthäus

Sie haben die Dinge gut organisiert und können sich Zeit lassen, das Ergebnis abzuwarten. Neues reizt, doch Vorsicht vor Beeinflußung Dritter und unüberlegten Handlungen dadurch.

Stier
21.4.–20.5.

Noch ist die Zeit nicht reif für einen großen Wurf. Sie werden bestätigt finden, wie beliebt Sie auch privat sind; das baut Ihre Selbstzweifel ab. In der Liebe haben Sie grünes Licht.

Zwillinge
21.5.–21.6.

Machen Sie keine Versprechungen, die Sie nicht halten können, sonst beschwören Sie eine für alle Beteiligten unangenehme Situation herauf. Besonders am 18.3. muß jemand wissen, daß auf Sie stets Verlaß ist.

Krebs
22.6.–22.7.

Es tut sich allerhand. Vor allem lokken Vergnügen und Freizeit. Aber nur wenn Sie sich an Ihre Pflichten halten, werden Sie ein gutes Gefühl haben. Vorsicht, ein zu heißer Flirt könnte Sie in Schwierigkeiten bringen.

Löwe
23.7.–23.8.

Sie zweifeln, ob Sie die richtigen Leute um sich haben. Es gibt auch genügend Anlaß darüber nachzudenken. Am 18.3. bietet sich die Gelegenheit, eine gewisse Person auf die Probe zu stellen.

Jungfrau
24.8.–23.9.

Etwas Neues anzufangen ist im Zweifelsfall besser, als eine praktisch gescheiterte Sache immer wieder aufzugreifen – natürlich macht es auch viel mehr Spaß.

Waage
24.9.–23.10.

Was in Ihnen steckt, haben Sie bewiesen. Warum zeigen Sie es eigentlich nicht öfter? Auf diese Weise könnten Sie verhindern, daß von Ihnen ein falsches Bild entsteht. Notieren Sie sich den 14.3.

Skorpion
24.10.–22.11.

„Skorpion" Thomas Berthold

Fordern Sie den Neid Ihrer Umgebung nicht noch mehr heraus. Man tuschelt ohnehin Ihretwegen schon mehr, als Ihnen recht sein dürfte. Gehen Sie daher in nächster Zeit noch diplomatischer vor.

Schütze
23.11.–21.12.

Normalerweise muß man Sie zurückhalten. Diesmal scheint ein kräftiger Anstoß vonnöten. Lassen Sie sich nicht lange bitten, sonst könnten Sie nämlich einiges versäumen.

Leitbild in Leistung und Linie.

DEWE 61 714

Das neue Programm der S-Klasse: 260 SE, 300 SE/SEL, 420 SE/SEL, 500 SE/SEL, 560 SEL

Permanenter Fortschritt – nach diesem Prinzip von Mercedes fährt die S-Klasse erneut weiter nach vorn. Mit grundlegenden Neuerungen bei der Motorisierung, Optimierungen im Komfortbereich und in der Linienführung. Die dynamischen Sechs- und Achtzylinder-Motoren mit multifunktionalem Gemischaufbereitungs- und Zünd-System bieten ideale Voraussetzungen für zukunftssichere katalytische Abgasreinigung. Weiterentwickelte Linie, neue Komfortlösungen – gesteigertes Fahrvergnügen und entspannte Innenraum-Atmosphäre. Das alles sollten Sie bei einer Fahrt in Ruhe auf sich wirken lassen.

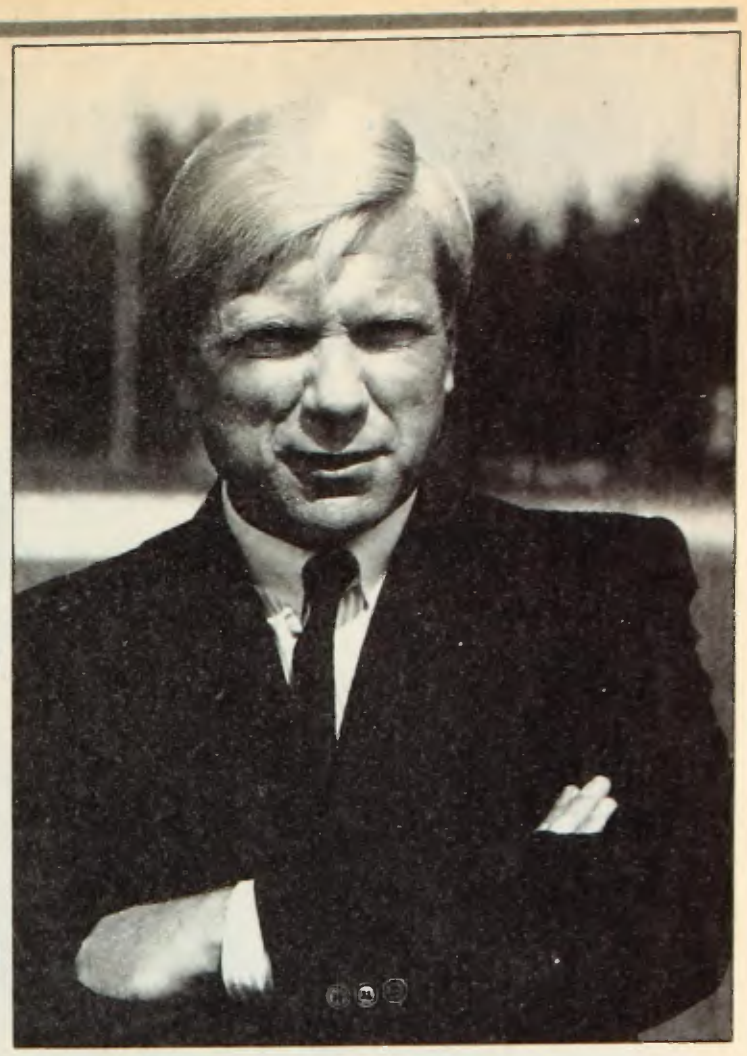
Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Niederlassung Nürnberg
Pkw-Verkaufshaus, Wilhelmshavener Straße 10, 8500 Nürnberg,
Telefon 09 11 / 34 74-0

MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Interview mit Sven Oberhof

„Unser Modell ist einmalig"

Immer wieder liest man schreckliche Meldungen über Gewalt in den Fußball-Stadien – von „Hertha-Fröschen" oder „Borussen-Front". Beim Club findet dieser „Krieg der Fans" nicht statt. Kein Zufall übrigens. Zu diesem Thema führten wir ein Interview mit Club-Vizepräsident Sven Oberhof.



„Gewalt und Jugendstil-Fußball passen nicht zusammen." Sven Oberhof, Vizepräsident des 1. FCN.

Die Koordination der Fan-Clubs erweist sich als goldrichtig

DER CLUB: *Seit einigen Jahren verhalten sich die Fans des FCN vorbildlich. Dies war nicht immer so. Worauf führen Sie diese positive Entwicklung zurück?*

Sven Oberhof: „Unsere Fans identifizieren sich mit der Mannschaft und dem gesamten Verein. Das sympathische Auftreten unserer Spieler wirkt sich hierbei sicherlich sehr positiv aus."

DER CLUB: *Der 1. FC Nürnberg kümmert sich aber auch intensiv um seine Fans und hat sich ein Organisationsmodell einfallen lassen, das wohl einmalig ist. Wie kam dieses Modell zustande und wie funktioniert es?*

Sven Oberhof: „Es stimmt. Ein vergleichbares Modell gibt es nicht. Unsere Überlegung war folgende: Wir haben rund 150 Fan-Clubs. Rund einmal im Monat besuchen Spieler oder Funktionäre eine dieser Fan-Gemeinden – öfter war es nicht machbar. Rechnet man dies hoch, so hätten wir knapp neun Jahre gebraucht, um alle Fan-Clubs zu besuchen. Ein echter Kontakt konnte so freilich nicht entstehen. In einer konstituierenden Sitzung wurden alle Fan-Clubs in fünf geographische Bezirke eingeteilt. Jeder Bezirk hat dann einen Koordinator gewählt. Peter Strehle (Bezirk I), Karl Teplitzky (II), Otto Scheer (III), Erhard Enders (IV) und Helmut Salomon (V) heißen diese ehrenamtlich tätigen Männer. Sie fassen bei Besuchen von Club-Delegationen vor Ort immer fünf bis zehn benachbarte Fan-Clubs zusammen. Und sie haben auch die Möglichkeit, durch Besuche in unserer Geschäftsstelle Informationen vom 1. FCN zu bekommen, die sie an ihren Bezirksversammlungen an die Fan-Clubs weitergeben können. Darüberhinaus wurden schon zweimal Bezirksmeisterschaften ausgespielt. Die organisierten Fans sind also auch selbst aktiv."

DER CLUB: *Ist das nicht immer nur eine Jubelfeier, wenn Spieler oder Funktionäre „vor Ort" auftauchen?*

Sven Oberhof: „Ganz und gar nicht. Es kommen teilweise sehr kritische Fragen. Ich habe schon mal gesagt, daß ich mir wie bei einer kleinen Jahreshauptversammlung vorkomme. Aber gerade darüber sind wir dankbar, denn durch diesen engen Kontakt erhalten wir Anregungen und können Mißstände beseitigen."

DER CLUB: *Zum Beispiel?*

Sven Oberhof: „Mangelnde Kennzeichnung von Kartenhäuschen, nicht vorhandene Fahrradständer am Stadion etc. – Kleinigkeiten meistens, die gleichwohl störend sind und selbstverständlich im Sinne der Fans geändert werden."

DER CLUB: *Dieser enge Kontakt zum Fan hat sich also ausgezahlt.*

Sven Oberhof: „Sicher. Die Fans erkennen erstens, daß Gewalt und Jugendstilfußball nicht zusammenpassen und zweitens, daß Gewalt und negative Schlagzeilen ihrem Verein nur schaden. Der Fan identifiziert sich mit dem Club. Neuerdings hat sich sogar ein Fan-Club aus FCN und Schalker Fans gebildet. Das ist eine sehr positive und erfreuliche Entwicklung."

DER CLUB: *Kürzlich fand in der Vereinsgaststätte eine Diskussion mit dem Thema „Zoff im Stadion" statt. Was war das Ergebnis?*

Sven Oberhof: „Alle Teilnehmer, darunter ein Psychologe und auch Bayern-Manager Uli Hoeneß, erkannten unser Modell als vorbildlich an. Weitere Erkenntnis: Gewalt ist nicht fußballspezifisch. Sie ist ein Gesellschaftsproblem, das ebenso bei politischen Diskussionen oder Rockkonzerten auftreten kann. Und: Gewalt wird nur von ganz wenigen Leuten gezielt provoziert."

DER CLUB: *Wo sieht der Rechtsanwalt Oberhof den Nährboden – allgemein betrachtet – für diese Randgruppe, die Verheerendes bewirken kann?*

Sven Oberhof: „Es ist nicht ein Grund, es sind viele. Manche sehen Gewalt im Fersehen oder Kino, manche sind durch die Ellenbogengesellschaft frustriert. Sicher spielt auch die Jugendarbeitslosigkeit eine große Rolle."

DER CLUB: *Die schrecklichen Bilder von Brüssel haben wir wohl alle noch im Hinterkopf. Glauben Sie denn nicht, daß trotz dieses Ereignisses schon wieder viel zu sehr der Alltag eingekehrt ist?*

Sven Oberhof: „Nein, das glaube ich nicht. Brüssel hat das Bewußtsein aller Beteiligter wachgerüttelt. Bezogen auf die Situation in Nürnberg kann ich sagen, daß sogar unser Uralt-Stadion für den Panik-Fall sicherer gemacht wurde. Die Fluchtwege wurden vermehrt. Sollte einmal etwas passieren, was ich nicht hoffen will, dann können alle Zuschauer aufs Spielfeld flüchten. Vor Brüssel war das nicht so."

DER CLUB: *Herr Oberhof, wir danken Ihnen für das Gespräch.*

TREU und FAIR: Viel Lob fürs Nürnberger Publikum.

DENK sport

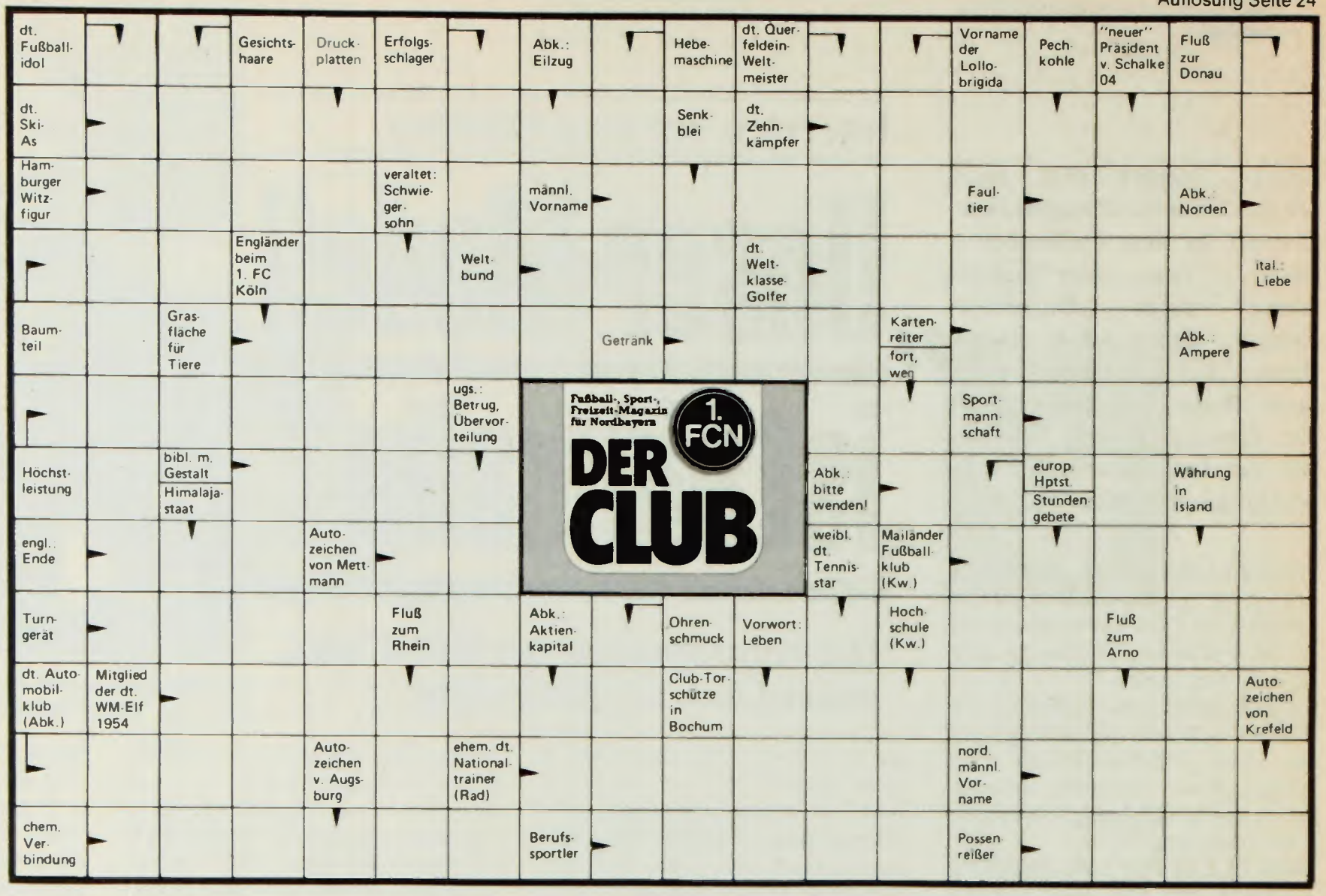
„EIGENTORE"

„Während er tot am Kippfenster lehnte und winkte, rief der Pilot um Hilfe"
(„Hamburger Morgenpost")

„Tankstellenpächter erstochen. Wer hat einen Schuß gehört?"
(„Frankfurter Rundschau")

„Durch den Sicherheitsgurt wird jeder zweite Tote überleben"
(„tz")

Auflösung Seite 24



Ein Hochgenuß.
Tucher
Pilsener.

Ein Spitzenprodukt Pilsener Brauart, das mit seinem Hopfenaroma dem internationalen Pilsgeschmack entspricht. Untergärig, hell, leicht, spritzig, betont hopfenherb.

Tucher. Würzig und von großem Adel.

1:0 FÜR PHOTO PORST

Fotografieren – Ein schönes Hobby

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24×36 mm	Vom gerahmten Farbdia 24×36 mm	Bild-vom-Bild
Bild-Postkarte nur -.69	9×13 cm nur -.79	(von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ mehr da ist) im 9er-Format 9×13, 9×11, 9×9 cm nur -.95
18×27 cm nur 1.99	13×18 cm nur 1.39	
20×45 cm nur 8.95	20×30 cm nur 3.95	
	40×60 cm nur 14.95	

Wir machen mehr aus Ihren Bildern!

Großer Sound – kleiner Preis!

Stereo-Cassettenspieler

Kein Schritt mehr ohne Stereo. Cassette rein, Kopfhörer auf – schon erklingt voller Sound.

Inklusive Ohrhörer

nur 19.95

Batterietester

Zum Prüfen aller herkömmlichen Batterien und Knopfzellen.

9.95

Schreib-Set

In handlicher Box mit 1 Signalstift gelb, 1 Faserstift blau, 1 Faserstift rot, 1 Bleistift mit Radiergummi, 1 Kugelschreiber Schwarz.

7.95

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Gothaer

Die Versicherung, mit der es sich gut leben läßt.

”Unfälle passieren nicht nur beim Sport!”

Deshalb: Unfallversicherung
Vermittlung: Dieter Lieberwirth
Telefon: 09 11/26 88 04
0 91 76/52 99

Gothaer Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
Gothaer Allgemeine Versicherung AG

D-Jugend des 1. FCN erneut Hallenmeister

Die D1-Jugendfußballer des 1. FC Nürnberg sind erneut Hallenmeister im Fußballkreis Nürnberg. Im Rahmen der Endrunde besiegten die FCN-Youngsters zunächst Tuspo Nürnberg mit 3:1 und den Post-SV mit 2:0. Danach reichte ein torloses 0:0 gegen den MTV Grundig Fürth zum Erreichen des Titels. Stehend, von links: Frank Brückner, Benjamin Leidenberger, Stefan Fechner, Trainer Rudi Bodhorn, Betreuer Karl-Heinz Schulz. Vorne, von links: Peter Jenkner, Christian Führling, André Baumgärtner, Stefan Hampl, Alberto Mendez-Rodriguez und Thomas Höher.
Foto: Schmidtpeter

Handball

Die 1. Herren-Handballmannschaft des 1. FC Nürnberg hat ihre Durststrecke ganz offensichtlich überwunden. Mit Siegen in Bad Neustadt (19:13) und Zirndorf (15:14) hat sie bei nunmehr 15:17 Punkten alle Chancen, den Klassenerhalt in der Oberliga zu sichern. Überragende Torschützen in den letzten beiden Begegnungen waren Jürgen Alt (14/4) und Merkel (10).

Mit unterschiedlichen Ergebnissen wartet zur Zeit die 2. Damenmannschaft auf. Das Oberligateam des 1. FCN gewann zwar gegen die DJK Würzburg 2, unterlag jedoch der CSG Erlangen mit 9:11 und dem SV Bergtheim mit 13:20. Erfreulich, daß der Abstieg kein Thema mehr sein dürfte. Voraussetzung hierzu ist jedoch ein Sieg im vorletzten Saisonspiel gegen den Post-SV Nürnberg.

Sehr stark sind derzeit die Leistungen der D-Jugend-Mannschaften. Die D 1 „überfuhr" die HG Nürnberg mit dem Superergebnis von 16:1 und blieb auch in der Partie gegen den MTVG Fürth mit 12:5 siegreich. Erstaunlich an diesen Siegen ist die Tatsache, daß sie auch ohne den verletzten Jens Büttner (Armbruch) errungen wurden. Mit Daniel Angerer trägt momentan ein weiterer D-Jugendlicher Gips. Beiden gute Besserung!

Zwei Siege stehen auch für das D 2-Team von Trainer Vogt in jüngster Zeit zu Buche. Zunächst wurde der TSV 04 Schwabach mit 8:2 besiegt, ehe die Mannschaft mit dem 5:3-Sieg über Spitzenreiter HG Fürth aufhorchen ließ. Lohn des Sieges über den Tabellenführer war ein Wechsel an der Spitze. Denn jetzt stehen die FCN-Buben an Platz 1.

Über Ereignisse und Trends beim Damen-Bundesligateam des 1. FC Nürnberg – nach dem deprimierenden 13:13 gegen Auerbach – berichten wir an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Wintersport

Einen Höhepunkt im Sportjahr der FCN-Wintersportler stellte auch diesmal die Vereinsmeisterschaft dar. Sie wurde zu einem Familienfest der Abteilung. Sportlich gesehen, konnten die ungünstigen Wetterbedingungen der guten Laune und den ansprechenden Leistungen keinen Abbruch tun.

Zufriedenheit verbreiteten auch die Resultate der Club-Sportler bei den Gaumeisterschaften in Kelchsau. Die Plazierungen im einzelnen: **Riesenslalom Herren:** 1. und Gaumeister Pavel Sticha, 5. Ralf Lenz, 14. Igor Sticha, 18. Frank Wagner, 19. Wolfgang Locke. **Damen:** 2. Gabi Rechinger, 6. Doris Seifert, 10. Anja Stettner, 12. Sabine Weidner, **Slalom, Herren:** 1. Pavel Sticha, 2. Igor Sticha, 6. Ralf Lenz, 16. Michael Schäfer. **Slalom Damen:** 1. Gabi Rechinger, 3. Doris Seifert, 6. Sabine Weidner.

Vereinsmeisterschaft: Kinder weibl.: 1. Iris Krisch. Kinder männl.: 1. Thomas Köhler. Schülerinnen: 1. Katja Tiede. Schüler: 1. Michael Ehnes. Damen IV: 1. Maria Seifert. Damen III: 1. Ingrid Merkl. Damen II: 1. Traudl Tiede. Damen I: 1. Eva Reisner-Roth. Damen: 1. Gabi Rechinger. Herren IV: 1. Dietrich Seifert. Herren III: 1. Gerhard Weidner. Herren II: 1. Günter Köhler. Herren I: 1. Wolfgang Schmitt. Herren: 1. Pavel Sticha. Insgesamt waren 66 Läufer/innen am Start, wobei 64 das Ziel erreichten.

Zünftig feierten die Skifahrer des 1. FCN den 50. Geburtstag ihres Mitgliedes Kurt Rauscher. Das Geburtstagskind ist ein sportliches Allround-Genie: Als Jugendlicher war er Süddeutscher Fußballmeister mit der Clubjugend, später spielte er aktiv Tennis und war auch als Schwimmer recht erfolgreich. Mittlerweile gehört seine große Leidenschaft dem Skisport.

Hockey

Schwarze Zahlen zeigt die Bilanz der 1. Herren-Hockeymannschaft des 1. FC Nürnberg im neuen Jahr. Aus den ersten vier Spielen, die im Rahmen der Hallenrunde bestritten wurden, gab es 5:3 Punkte. Gegen den HC Schweinfurt 2 gab es ein etwas glückliches 5:5 (Ausgleich durch Leipold in der Schlußminute), während man gegen die HG Nürnberg beim 5:6 knapp scheiterte.

Besser lief es beim Spieltag in Würzburg: Hier kamen durch Siege über die TG Würzburg (9:3) und den CaM Nürnberg (8:7) vier Pluspunkte auf das Club-Konto.

Mit blütenreiner Weste überstanden die FCN-Damen ihre letzten vier Begegnungen. Obwohl der Mannschaftsbus auf der Fahrt zum Spieltag in Würzburg kaum noch Tempo entwickelte, ließen sich die Nürnbergerinnen hiervon nicht anstecken. Sie gewannen gegen Fürth 2 mit 6:2 und gegen den Marktbreiter HC mit 8:4. Beim Spieltag in der Nürnberger Siedlerhalle wurden dann die Würzburger Kikkers mit 4:2, die HG Nürnberg mit 6:1 bezwungen.

Ordentliche Jahreshauptversammlung der Hockeyabt. mit Neuwahlen am 9.4.1987 im Heiner-Stuhlfauth-Zimmer des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200, Beginn 19.30 Uhr. **Tagesordnung:** 1. Begrüßung; 2. Verlesung der Niederschrift der Jahresmitgliederversammlung 1986; 3. Bericht des 1. Vorsitzenden; 4. Bericht des Kasiers; 5. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer; 6. Aussprache zu den Berichten; 7. Entlastung der Vorstandschaft; 8. Neuwahl der Vorstandschaft; 9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge; 10. Verschiedenes. Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen, müssen zwei Wochen vorher beim Abteilungsleiter eingereicht werden.

Alfons Steiner, 1. Vorsitzender der Hockeyabteilung des 1. FCN

Roll- u. Eissport

Für Abwechslung vom Wettkampf-Streß sorgte in der R+E-Abteilung eine Winterfreizeit in Furth i.W. Herta Nicklaus und Grete Wuzel betreuten 33 Jugendliche aus ganz Bayern, darunter auch elf vom 1. FCN. Viel Kurzweil prägte diese Tage. Schon jetzt hofft man auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.

50 Jahre Rollsport

Für die Jubiläumsfeier in diesem Jahr hat sich ein Ausschuß konstituiert (R. Rippel, M. Hau, H. Kempe, H. Fischer, R. Bauer), dessen nächste Zusammenkunft am 17. März im Rollsporthaus stattfindet. Sollten Abteilungsmitglieder über Adressen und Bildmaterial aus der Vergangenheit verfügen, so wird gebeten, jene Unterlagen bei Frau Bauer abzugeben.

Für das große Rollhockey-Turnier am 30. und 31. Mai haben bereits fünf Vereine eine feste Zusage gegeben: SpVgg Hamm, Elltagsen, BTS Bayreuth, Gustavsburg und Großzimmern. Natürlich wird auch der 1. FCN eine Mannschaft aufbieten.

Zum Sport: Barbara Fischer führt in der ewigen Rollschnellauf-Bestenliste des DRB weiterhin mit nunmehr 337 Punkten vor Marion Kießling (249).

In den Bayern-Kader der Rollkunstläufer wurden mit Guido Sommer und Petra Bindl zwei Aktive, mit Uschi Bindl und Ralph Lutter zwei Trainer aus den Reihen des 1. FCN berufen.

Helm ist jetzt Pflicht

Laut Beschluß der Schnellauf-Kommission des DRB muß ab diesem Jahr auch in der Bundesrepublik bei allen Wettkämpfen ein Vollschutzhelm getragen werden. Das bedeutet, daß die bisher vielerorts noch üblichen Sturzringe nicht mehr den Wettkampfbestimmungen entsprechen und daher auch nicht mehr gestattet sind.

Geburtstagskinder und Jubilare zu ehren ist eine der Hauptaufgaben des FCN-Ehrungsausschusses. In jüngster Zeit gab es zwei Geburtstagskinder zu beglückwünschen. Seinen 80. Geburtstag feierte bei guter Gesundheit Heiner Schlötter (linkes Bild). Ihm gratulierten Edi Hahn (nicht im Bild) und der Vorsitzende des Ehrenausschusses, Andreas Weiß (rechts). Im Kreise seiner Familie und seiner Freunde feierte Hans Reinhardt seinen 75. Geburtstag. Der Sprecher des Tisches des Alten nahm, zusammen mit seiner Ehefrau Gusti, die Glückwünsche von Edi Hahn entgegen.

Fotos: Schmidtpeter

Tennis

Beim 2. bayerischen Ranglistenturnier in Vöhringen präsentierte sich Eduardo Pana – die Nr. 6 im Bundesligateam des 1. FC Nürnberg – in ausgezeichneter Form. Der 28jährige bezwang im Finale Christian Freimoser (Starnberg) 6:3, 4:6, 6:4; vorher hatte er so starke Spieler wie Parringer (Landshut), Stephan (Augsburg), Hentschke (Weiden) und Sommer (Würzburg) ausgeschaltet.

Mit dem Starnberger Michael Kopp erreichte Pana auch das Doppelfinale, in dem sich dann aber Armin Steger/Stan Shaw (Amberg/Noris Weißblau) mit 6:4 und 6:3 durchsetzten.

Auch Ulf Fischer – ebenfalls Mitglied des FCN-Bundesligateams – gelang ein beachtlicher Erfolg. Beim deutschen Tennis-Wintercircuit in Lippstadt bezwang er zusammen mit seinem Partner Marcu im Viertelfinale das deutsche Europacup-Duo Carl-Uwe Steeb/Patrick Kühnen (Stuttgart/Mannheim) mit 6:4, 6:3. Die beiden scheiterten dann an den späteren Turniersiegern Popp/Riglewski.

Bei den bayerischen Hallen-Senioren- und Seniorinnenmeisterschaften in Oberstaufen erzielte Gerda Reitwiessner ein hervorragendes Ergebnis. Sie erreichte nach hartem Kampf gegen Irene Wolf (Kaufbeuren) das Finale, in dem sie allerdings Renate Meyer-Zdralek mit 1:6, 2:6 unterlag.

Das BTV-Damenturnier fand traditionsgemäß im Februar in der Halle des 1. FCN statt. Im Einzel-Finale besiegte die Favoritin Claudia Porwik Evelyn Larwig 6:2, 6:0. Club-Nachwuchstalent Veronika Martinek war im Viertelfinale gegen Jaqueline Kubsch mit 5:7, 6:4, 3:6 ausgeschieden; in der gleichen Runde „erwischte" es auch Aurelia Gheorge, die gegen Susanne Lederle 1:6, 4:6 verlor.

Den Journalisten einmal über die Schulter gesehen

Ein Erlebnis besonderer Art war für die Klasse 8b der Hauptschule Burglengenfeld das Bundesligaspiel des Club gegen Werder Bremen. Nicht nur über den 5:1-Sieg freuten sich die jungen Schulzeitungsmacher, sondern auch über die Tatsache, einmal mitzuerleben, wie Zeitungs- und Rundfunkjournalisten an einem Bundesligasamstag arbeiten. Ein Junge hatte zudem das große Los gezogen und durfte bei Günter Koch die Radioübertragung hautnah in der Kabine miterleben. Zwei andere waren dabei, als nach dem Spiel Stefan Reuter und Dieter Eckstein interviewt wurden. Für die Arbeit an der eigenen Schülerzeitung dürften die jungen Burglengenfelder jedenfalls genügend Anregungen mit nach Hause genommen haben.

Notizbuch

20 Minuten auf der Welt und schon FCN-Mitglied

Montag, der 23. Februar, 13.30 Uhr: Jörn Sockel aus Michelau hat das Licht der Welt erblickt. Wenige Minuten später erfährt der Großvater die erfreuliche Nachricht über die Geburt seines Enkels. Und der greift zum Telefon, ruft in der Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg an und meldet den gerade 20 Minuten alten Buben beim Club als Mitglied an. So schnell kann's gehen ...

nvo nordbayerische vertriebs-organisation

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN

Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

Wir gratulieren

Oskar Bittner zum 73. Geburtstag am 12. März, **Karl Ziegler** zum 73. am 12. März, **Josef Strassner** zum 50. am 13. März, **Karl Horn** zum 76. am 20. März, **Walter Wennert** zum 50. am 20. März, **Richard Burger** zum 60. am 20. März, **Erich Burger** zum 60. am 20. März, **Josef Schäfer** zum 50. am 21. März, **Ernst Rührnschopf** zum 72. am 21. März, **Otto Oed** zum 60. am 22. März, **Erich Ammon** zum 73. am 23. März, **Suzanne Scheib** zum 77. am 23. März, **Wilhelm Wendel** zum 79. am 24. März, **Hans Bergmann** zum 50. am 24. März, **Günter Haffner** zum 50. am 24. März und **Lothar Uehlein** zum 65. am 24. März.

Hansi Brunner exklusiv in »DER CLUB«:

So erlebte ich den Triumph in Schalke

Das war wichtig: Steff Reuter bringt uns nach acht Minuten in Führung.

Unser Dank an die Fans: Roland Grahammer und ich winken müde, aber glücklich den Anhängern zu.

■ Mittagszeit am 7. März 1987. Wir sitzen im Speisesaal des Golf-Hotels „Juliane" in Wuppertal. Soll ich nun – oder soll ich nicht? Eigentlich esse ich ja immer mein Steak vor dem Spiel. Als einziger übrigens neben dem Manni Schwabl. Die anderen ziehen Milchreis mit Früchten vor. Vor einer Woche habe ich hier an diesem Tisch zum ersten Mal in meiner Laufbahn auf das obligatorische Steak verzichtet – wegen Zahnschmerzen. Und dann dieses Spiel...! Der Sieg in Bochum, mein Sonntagsschuß zum 1:0-Erfolg. Vielleicht sollte ich heute auch nicht...? Ach was, Aberglaube! Her mit dem Ding!

■ Also, am Steak hat es sicherlich nicht gelegen. Wohl auch nicht am Hotel, obgleich wir eigentlich immer Superspiele gemacht haben, wenn wir hier abgestiegen sind. Aber auch das ist wahrscheinlich nur Aberglaube.

■ Wenig später in der Mannschaftssitzung läßt der Trainer die Katze aus dem Sack. Was, der Jogi soll Libero spielen? Damit hat niemand von uns gerechnet. Da hätte ich noch eher drauf spekuliert, daß ich Libero spielen werde. Ich freue mich natürlich darüber, daß mir der Trainer Vertrauen schenkt und mich auf dem Posten läßt, den ich schon vor einer Woche in Bochum hatte.

■ Nach der Bettruhe von 11.45 bis 13.45 Uhr – geschlafen habe ich kaum – gibt's Kaffee, dann geht's ins Stadion. Unsere treuen Fans warten schon, wollen noch kurz vor der Partie Autogramme. Die sind alle fast 500 Kilometer gefahren, um uns anzufeuern. Ich find's einfach riesig. Das verpflichtet...

■ Großes Rätselraten nach der Platzbesichtigung: Was nehmen wir bloß für Schuhe? Der Rasen ist teilweise steinhart gefroren; dort, wo die Sonne draufscheint, ist er oben weich und seifig. Ich wähle die Samba-Schuhe, aber der Trainer empfiehlt Stollen. Gut, daß ich auf seinen Rat gehört habe.

■ Beim Anpfiff haben wir alle noch ein mulmiges Gefühl. Das 0:2 aus der letzten Saison geistert noch im Hinterstübchen herum. Wir merken aber schnell, daß heute was „drin" ist. Die Schalker attackieren längst nicht so aggressiv wie die Bochumer vor einer Woche; wir haben Raum.

■ Dann das schnelle 1:0. Ich schicke den Steff Reuter auf die Reise. Wenn der so entschlossen abgeht, denk' ich mir, dann sucht er auch den Abschluß. Dabei kommt aber nur ein Schüßchen heraus. Ich will schon abdrehen – und da läßt der Macak das Ding doch noch rein.

■ Das 2:0 freut mich natürlich besonders, denn die Flanke stammt von mir. Erst köpft der Jörn an die

STARKE
Ausstellung: tägl. – 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg., Boxdorfer Hstr. 12, ☎ 09 11/30 10 51
SAUNA-AUSSTELLUNG

Ein stolzes Leistungspaket
Bis 29 Tage Urlaub, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, VWL und attraktive Arbeitsplätze bei hohem Lohn und Auslösung.
Wir suchen
Techniker
Techn. Zeichner
Facharbeiter
aus dem Metallbereich sowie Baunebengewerbe
Obstmarkt 22, 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 20 30 74.
J.Rummler
Montagebau GmbH & Co. KG

MINICAR
FUNKMIETWAGEN
Tag und Nacht
4 88 85
oder 50 00 00
preiswert freundlich zuverlässig
SPAR MIT MINICAR...
★Personenbeförderung★
★ Firmenauftragsdienste ★ Krankentransporte sitzend ★ Flughafenservice ★

Das war ganz schön akrobatisch: Links das 2:0 von Dieter Eckstein, unten mein Tor zum 3:1.

Latte, dann drückt der „Eckes" das Leder doch noch rein. Wir haben zwei brandgefährliche Goalgetter. Hat der eine Pech, steht der andere goldrichtig.

■ In der Pause ziehen wir – wie immer – unser psychologisches Spielchen durch: wir legen uns fünf Minuten lang auf den Boden, mit den Füßen nach oben. Das haben wir damals eingeführt, als wir stets kurz nach der Pause die Tore kassiert haben. Soll die Konzentration erhöhen. Hilft auch...

■ In der Schalker Kabine ist es wohl weniger ruhig zugegangen, denn die kommen bis in die Zehenspitzen motiviert auf den Platz zurück. Und wie die loslegen! Einige Male brennt es im Strafraum; vor allem nach Eckbällen. Nach dem Anschlußtor von Olaf Thon werden wir erst wieder wach. Jetzt müssen wir dagegenhalten, sonst sieht's böse aus.

■ Ich kann es noch gar nicht richtig fassen, daß ausgerechnet mir der vorentscheidende Treffer zum 3:1 gelingt. Ich will das auch nicht überbewerten, denn gewonnen hat natürlich die ganze Mannschaft; ich hab halt mein Möglichstes dazugegeben. Und so ist es passiert: Der Steff bringt im zweiten Anlauf die Flanke; mein Verteidiger bleibt stehen, verläßt sich auf den Torwart – und ich verlängere das Ding volley mit dem Fuß ins Tor. Als der Ball so komisch von der Latte wegspringt, denk ich ganz kurz an Wembley.

■ Als kurz danach auch noch der Andy Köpke den Elfmeter hält, denk' ich mir: Jetzt darf nichts mehr passieren! Im ersten Moment wollten wir übrigens auf den Andy zurennen, ihn umarmen. Erst dann haben wir gemerkt: Hoppla, das Spiel geht weiter, der muß ja jetzt was machen mit dem Leder...

■ Nach dem 2:3 – für mich übrigens ein irregulärer Treffer, weil Kruse, der die Flanke schlug, vorher im Abseits stand – wird es doch noch mal eng. Ich frag' den Schiedsrichter, wie lange das Spiel noch dauert. Aha, neun Minuten.

■ Dann der Freistoß, der zum 4:2 führt. „Ich schieße, ich hau drauf", sage ich dem Roland Grahammer, der neben mir steht. „Laß' mich", fordert er, nachdem die Schalker Mauer steht, „das ist einer für mich!" Er schießt, der Torwart klatscht ab, Jörn schaltet am schnellsten und staubt ab – 4:2!

■ Nach dem Abpfiff rennen wir alle zur Fan-Kurve, bedanken uns. Ein Riesen-Gefühl, vor so einem schwarz-roten Fahnenmeer zu stehen. Da läuft es einem eiskalt den Rücken runter.

■ Riesenstimmung natürlich auch in der Kabine. „Na, Hansi, wie schaut's aus mit der Torjägerkanone?", ruft einer. Aus der anderen Ecke schreit einer: „Jetzt können die Bayern ruhig kommen!" Toll, alles toll. Ich denke mir: es läuft wirklich prächtig zur Zeit. Wir fahren irgendwo hin und wissen: Wir haben das Zeug, um hier zu gewinnen. Aber wir müssen aufpassen, müssen auf dem Teppich bleiben.

■ Bereits auf der Busfahrt hat uns die Realität wieder eingeholt. Die Klimaanlage ist kaputt; die Videoanlage geht auch nicht. Der Fernseher läuft nur, wenn der Bus steht. „Magnum", unser Busfahrer, hält am ersten Rastplatz, damit wir die Sportschau sehen können. Wir kommen erst um zehn vor sieben dran. Vorher die Pokalspiele, dann die Auslosung. Mensch, wenn wir da noch dabei wären ... ■

HANS-JÜRGEN BRUNNER

fit & figur

Peter Althof &
Michael Messing

Ihre
Fitness
Profis

Fitness-Center
im Squash-Freizeitpark
Andernacher Straße 15
8500 Nürnberg 10
Tel. (09 11) 52 97 97

Mit der HYPO schafft Ihr Geld den Hat-Trick!

Wenn Ihr Geld zu uns ins Trainingslager kommt, dann hat es beste Aussichten auf einen Gewinn.

Das beginnt beim Prämiensparen, geht über Wertpapiere, Investmentfonds, Abschreibungsmöglichkeiten in Form von Beteiligungen bis zum Erwerb der eigenen vier Wände.

Sprechen Sie mit unseren erfolgreichen Trainern, den Anlagespezialisten der HYPO-BANK. Denn sie bringen Ihr Geld auf Tour, rund um die Uhr.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

HYPOBANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Freitag, 13. März

EISSCHNELLAUF:
Weltcup-Finale in Inzell (Männer und Frauen).
EISHOCKEY:
TEV Miesbach – EHC Nürnberg (Aufstiegsrunde zur 2. Liga).
FUSSBALL:
Bundesliga, 20. Spieltag, Düsseldorf – Leverkusen und Kaiserslautern – Bremen (jeweils 20 Uhr)

Samstag, 14. März

FUSSBALL:
20. Spieltag in der Bundesliga u.a. mit **1. FC Nürnberg – Eintracht Frankfurt** (15.30 Uhr)
VOLLEYBALL:
Regionalliga Süd Herren: Neumarkt – Schwaig (19.30 Uhr).
HANDBALL:
2. Bundesliga: Tuspo Nürnberg – Eintracht Wiesbaden (20 Uhr).
EISSPEEDWAY:
WM Finale in Berlin

Sonntag, 15. März

FUSSBALL:
27. Spieltag der Bayernliga u.a. mit **1. FC Nürnberg – VfL Frohnlach** (15 Uhr, Valznerweiher).

Montag, 16. März

TENNIS:
Grand-Prix-Turniere in Fort Myers und in Rotterdam.

Dienstag, 17. März

TENNIS:
Int. Damenturnier in Dallas.

Mittwoch, 18. März

FUSSBALL:
Viertelfinal-Rückspiele im Europapokal (Landesmeister, Pokalsieger, UEFA-Pokal).

Donnerstag, 19. März

SKI NORDISCH:
Beginn der Holmenkollen-Spiele in Oslo (Weltcup).

Freitag, 20. März

EISHOCKEY:
EV Dingolfing – EHC Nürnberg (Aufstiegsrunde zur 2. Liga)
FUSSBALL:
21. Spieltag, Eintracht Frankfurt – Hamburger SV (Fr. 20 Uhr)
TISCHTENNIS:
Int. DM in Berlin

Samstag, 21. März

FUSSBALL:
Bundesliga, 21. Spieltag u.a. mit **FC Bayern München – 1. FC Nürnberg** (15.30 Uhr). Bayernliga: 28. Spieltag u.a. mit **Jahn Regensburg – 1. FC Nürnberg/A.**
HANDBALL:
2. Bundesliga: VfL Pfullingen – Tuspo Nürnberg.
Reginalliga: Ansbach – Hardheim (20 Uhr).
Damen-Bundesliga:
1. FC Nürnberg – VfL Engelskirchen (19.30 Uhr, FCN-Halle).

Sonntag, 22. März

HANDBALL:
Regionalliga Herren: Hemsbach – 46 Nürnberg (17 Uhr).
EISHOCKEY:
EHC Stuttgart (Aufstiegsrunde zur 2. Liga, 18.30 Uhr).

Montag, 23. März

TENNIS:
GP-Turnier in Mailand, Damen in Washington.

Mittwoch, 25. März

FUSSBALL:
Länderspiel Israel – Deutschland in Tel Aviv.

Donnerstag, 26. März

HEUTE NEU: in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen
DER CLUB 1. FCN

Auflösung:
–UB–––H–K––TG–––––
–WASMEIER––HINGSEN
–ERNA–T–ALBAN–AI–N
AST–TE–UNO–LANGER–
–E–WEIDE–TEE–TAB–A
REKORD– RA–TEAM
–L–ONAN –BW–R–O
–END–ME ––INTER
–RECK–P–C––G–EO–YE
––POSIPAL–BRUNNER–
ADAC–L–KILIAN–EREK
–ALKALI–PROFI–NARR

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
DER CLUB 1. FCN

im vorteilhaften Abonnement

- Preisvorteil: Für 26 Ausgaben 48 DM (statt 52 DM)
- Alle 14 Tage pünktlich ins Haus (keine Gebühren)
- Immer das Neueste von Ihrem Lieblings-Verein

DER CLUB, die neue Illustrierte des 1. FC Nürnberg, bringt alle 14 Tage Neues und Lesenswertes aus Freizeit, Fußball und natürlich ganz besonders von Ihrem 1. FC Nürnberg.

Ja, ich möchte „DER CLUB" ab sofort alle 14 Tage per Post frei Haus. Wenn ich nach Ablauf eines Jahres auf „DER CLUB" verzichten möchte, teile ich Ihnen dies sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist mit. Sollten Sie nichts von mir hören, erhalte ich „DER CLUB" ein weiteres Jahr per Post frei Haus.

Name ____ Vorname ____
Straße/Haus-Nr. ____ Wohnort ____

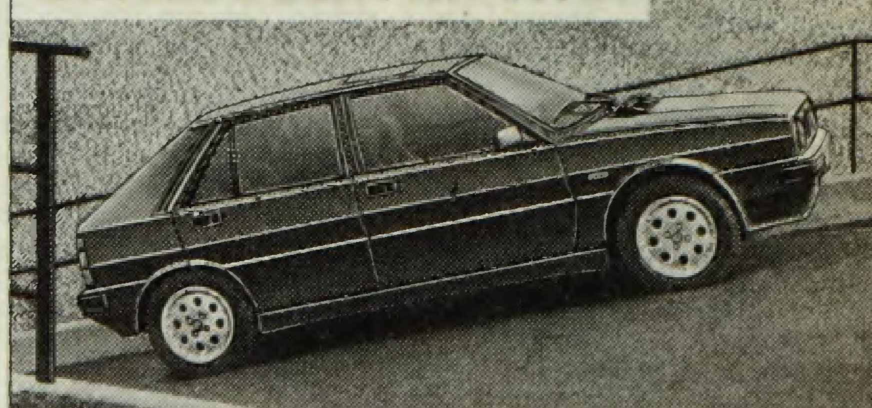
☐ Gewünschte Zahlungsweise bequem und bargeldlos durch Bankeinzug (26 Hefte jährlich) — Bankleitzahl ____ Bank ____ Konto-Nr. ____

☐ gegen Rechnung. Bitte keine Vorauszahlung leisten

Datum ____ Unterschrift ____

ÜBRIGENS: Für Vereinsmitglieder des 1. FC Nürnberg ist „DER CLUB" im Jahres-Mitgliedsbeitrag enthalten.

RALLYE-SIEGER ZU VERKAUFEN: LANCIA DELTA HF 4WD.



Wer sich für dieses Auto interessiert, den interessieren nur nüchterne Facts: Quer eingebauter 4-Zylinder-Reihen-Motor mit 1995 cm³ Hubraum. Turbolader mit Ladeluftkühlung und Overboost. Und elektronische Weber-Benzineinspritzung. Verdichtung 8:1. 122 kW/165 PS. Höchstleistung bei 5250 U/min. Max. Drehmoment 26 mkp (255,1 Nm) bei 2500 U/min. Mit eingeschaltetem Overboost: max. Drehmoment 29 mkp (284,5 Nm) bei 2750 U/min. Spitze 208 km/h. 0–100 km/h 7,8 s. Permanenter Allradantrieb mit mittlerem Gleichlauf-Drehmomentwandler und Ferguson-Visco-Kupplung. Torsen-Ausgleichsgetriebe, hinten. Drehmomentaufteilung: 56% vorn, 44% hinten. Innenbelüftete Scheibenbremsen von 257 mm Ø vorn (hinten 227 mm Ø). McPherson-Einzelradaufhängung vorn und hinten. Leergewicht nach DIN 1190 kg. Die restlichen 1000 Fragen beantworten wir Ihnen gerne vor einer Probefahrt!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von
Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager · Leihwagen
AUTO Keßler GMBH
Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Im Gespräch: Handball-Abteilungsleiter Hans Schmidt

„Bei uns gehen die Lichter nicht aus"

Abstieg aus der Bundesliga für FCN-Damen kein Weltuntergang – Ziel klar definiert: Sofortiger Wiederaufstieg ist jetzt das Ziel

ZU ENG wurde es in diesem Jahr für die FCN-Handballerinnen. Das Ziel für die nächste Saison: Sofortige Rückkehr in die Bundesliga.

Im letzten Heimspiel gegen Rot-Weiß Auerbach haben die Handball-Damen des 1. FCN wohl ihre letzte Chance auf den Bundesliga-Klassenerhalt verpaßt, kamen sie doch gegen die ebenfalls stark abstiegsgefährdete Truppe von Rot-Weiß Auerbach über ein 13:13-Remis nicht hinaus. „DER CLUB" unterhielt sich mit Handball-Abteilungsleiter Hans Schmidt (45) über die Zukunftsperspektiven der Damen-Mannschaft, die seit Jahrzehnten das Aushängeschild der Abteilung ist.

DER CLUB: *Die Club-Mädchen haben sich zwei Spieltage vor Saisonschluß praktisch schon aus der Bundesliga verabschiedet. Wie tief sitzt der Schock?*

Hans Schmidt: „Natürlich ist es sehr, sehr schade, daß es nicht gereicht hat. Aber deshalb gehen bei uns doch nicht die Lichter aus. Unser Blick ist längst nach vorne gerichtet; das Konzept für die nächste Saison steht bereits."

DER CLUB: *Wie sieht diese Planung aus?*

Hans Schmidt: „Ganz klar: Wir peilen den sofortigen Wiederaufstieg an. Dazu ist es nötig, die Korsettstangen der Mannschaft zu halten und einige gezielte Verstärkungen an Land zu ziehen."

DER CLUB: *Bleibt denn die Mannschaft tatsächlich zusammen?*

Hans Schmidt: „Ich habe bereits mit einem Großteil der Spielerinnen gesprochen. Eine direkte Absage liegt mir noch nicht vor. Kann sein, daß zwei Spielerinnen aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten werden und nur noch im „Brandfall" aushelfen werden."

DER CLUB: *Haben Sie auch bezüglich möglicher Verstärkungen schon Ihre Fühler ausgestreckt?*

Hans Schmidt: „Selbstverständlich. Ich stehe in aussichtsreichen Verhandlungen mit einer Spielerin aus der ersten und mit einer aus der zweiten Bundesliga. Darüber hinaus hoffe ich, daß wir das eine oder andere Talent aus dem fränkischen Raum an die Zweitliga-Mannschaft heranführen können."

DER CLUB: *Nach einem Abstieg kommt fast zwangsläufig immer das Thema Trainer auf den Tisch. Wie stehen Sie im Moment zu Jürgen Wechsler?*

Hans Schmidt: „Seine Stunden beim 1. FCN sind sicherlich nicht gezählt. Es wäre nicht fair, ihm die alleinige Schuld in die Schuhe zu schieben. Klar ist freilich, daß wir uns mit dem Jürgen unterhalten müssen."

DER CLUB: *Sie stehen erst seit 15. Mai letzten Jahres in Amt und Würden. Wie lautet Ihr Zwischenfazit nach zehn Monaten Vorstandsarbeit?*

Hans Schmidt: „Zunächst einmal eines vorneweg: Wir haben dank der Unterstützung des Präsidiums wirtschaftlich beim Stande Null begonnen, weil uns sämtliche Altlasten abgenommen wurden. Wir haben versucht, die Abteilung mit einem „Schrumpfhaushalt" in geregelte wirtschaftliche Bahnen zu bewegen, was bisher sehr gut funktioniert hat. Wenn die Damen-Mannschaft den Klassenerhalt geschafft hätte, könnten wir rundum zufrieden sein, denn in den anderen Bereichen der Abteilung lief es sportlich überaus zufriedenstellend." ■

Die Mädchen schrieben Sportgeschichte

Die Handball-Abteilung des 1. FCN wurde in den 20er-Jahren eigentlich nur deshalb gegründet, um den Leichtathleten auch im Winter ein Betätigungsfeld zu schaffen. Daß die Club-Damen in dieser Sparte ein halbes Jahrhundert später ein dickes Kapitel deutscher Sportgeschichte schreiben sollten, ahnte damals mit Sicherheit niemand.

Die zehn deutschen Meistertitel, die die FCN-Handballerinnen zwischen 1960 und 1974 gewannen, werden nur vom amtierenden Titelträger Bayer Leverkusen (11) überboten. In Anerkennung der sportlichen Leistungen wurden die Club-Damen mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet. Die Club-Mädchen errangen darüber hinaus sechs Vizemeisterschaften, 24 süddeutsche und 25 bayerische Titel. Das vermeintlich „schwache" Geschlecht ist zweifellos das Aushängeschild der Abteilung, auch wenn in diesem Jahr der Abstieg aus der Bundesliga praktisch beschlossene Sache ist.

Die Männer dürfen sich immerhin an die Brust heften, den 1928 erstmals in Nordbayern ausgetragenen Pokalwettbewerb gewonnen zu haben. In der Vorkriegszeit errangen die Club-Handballer darüber hinaus einige bayerische Meisterschaften.

Gegenwärtig unterhält die 600 Mitglieder starke Abteilung immerhin 18 Mannschaften. Die 1. Männermannschaft, die vor wenigen Jahren noch in der Bezirksklasse spielte, hat den Klassenerhalt in der Oberliga (vierthöchste Klasse) fast schon in der Tasche.

Daß auch in dieser Abteilung die Nachwuchsarbeit ganz groß geschrieben wird, unterstreicht die Tatsache, daß derzeit drei Jugendmannschaften in der höchstmöglichen Liga vertreten sind. Die Abteilungsleitung freut sich nach wie vor über jedes neue Mitglied. Interessierte Buben und Mädchen können sich an Abteilungsleiter Hans Schmidt wenden.

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag, Vertrieb: 1. Fußball-Club Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 40 40 45
Redaktion: Stefan Bomhard, Tel. 09 11 / 40 93 55
Grafische Gestaltung und Produktion: Furst & Partner, Abendrotstraße 5, 8501 Schwaig
Gesamtherstellung: Christian Heckel, Raudtener Straße 11, 8500 Nürnberg 50
Anzeigenverwaltung und -annahme: 1. FC Nürnberg (Jürgen Herrmann), Tel. 09 11 / 40 93 55
Anzeigenverkauf, Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstraße 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 40 52 44 oder 40 95 33
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1 vom 1. Januar 1987.
„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe 2 DM. Im Abonnement kostet „DER CLUB" 48 DM pro Jahr (Postlieferung frei Haus).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Besuchen Sie unsere
Treppen-Ausstellung
nach Vereinbarung.
Wilhelm Heubeck
Bauelemente
Fürth/Burgfarrnbach · Sperlingstraße 18
Telefon (09 11) 75 51 87
PRUCKER TREPPEN ®

da Claudio
Das City-Restaurant im neuen Stil.
Frisch wie das Firmensymbol, die „Tomate", sind die Zutaten für erlesene Speisen und wohlschmeckende Snacks.
Achille und Tiziano freuen sich, Sie verwöhnen zu dürfen.
Telefon 20 47 52
Hauptmarkt 16
Eingang Obstmarkt
hinter der Frauenkirche

Freizeit wie im Paradies

Bisher hatte die Stadt Nürnberg mehr den wenig schmeichelhaften Ruf einer geschleiften Sporthochburg, zumindest was die Arenen anbelangt.

Für den nach oben strebenden Fußball-Bundesligisten 1. FC Nürnberg steht nur ein antiquiertes und marodes Uralt-Stadion am Dutzendteich zur Verfügung. Die Bodycheck-Cracks des EHC 80 Nürnberg müssen ihre Heimspiele ebenfalls in einem unwürdigen, völlig veralteten Bauwerk aus den dreißiger Jahren bestreiten. Die das Handball-Oberhaus anvisierenden Ballwerfer von Tuspo Nürnberg haben auch mit unzureichenden Verhältnissen zu kämpfen. Die ziemlich neue Halle am Berliner Platz, die normalerweise über 2200 Zuschauer faßt, wurde von der Feuerwehr aus Sicherheitsgründen nur noch für knapp über 1000 Besucher freigegeben. Fehlanzeige aber auch bei den Leichtathleten, Schwimmern, Eisschnelläufern oder beispielsweise den Tennisspielern: In der nordbayerischen Metropole gibt es keine geeigneten Wettkampfstätten für den Spitzensport.

Ausgerechnet ein Fürther Geschäfts-Mann demonstrierte jetzt den Nürnberger Kommunal-Politikern im Rathaus, wie man zeitgemäße und hochmoderne Sportstätten in privater Initiative errichten kann. An der Andernacher Straße im Stadtteil Ziegelstein ließ er einen Super-Freizeit-Park hochziehen, der in Europa seinesgleichen sucht.

Geplant und projektiert vom Ingenieur und Club-Vorstandsmitglied Detlev Schneider entstanden auf mehreren tausend Quadratmetern Sportstätten, die vom Feinsten sind: 23 vollklimatisierte Squash-Courts, ein TV-tauglicher Glas-Center-Court, in dem kürzlich die Vorrunde der Guy Laroche European Squash-Open stattfand, eine hochhygienische Sauna mit Massage-Räumen und Ruheräumen, Whirlpool, einem Kinderhort, Restaurant, Bistro, Bar und einem fantastischen Fitneß-Center. Die Profi-Sportler Michael Messing und Peter Althof bringen hier jede Figur wieder auf Vordermann und trimmen alle Hobby-, Amateur- oder Top-Cracks.

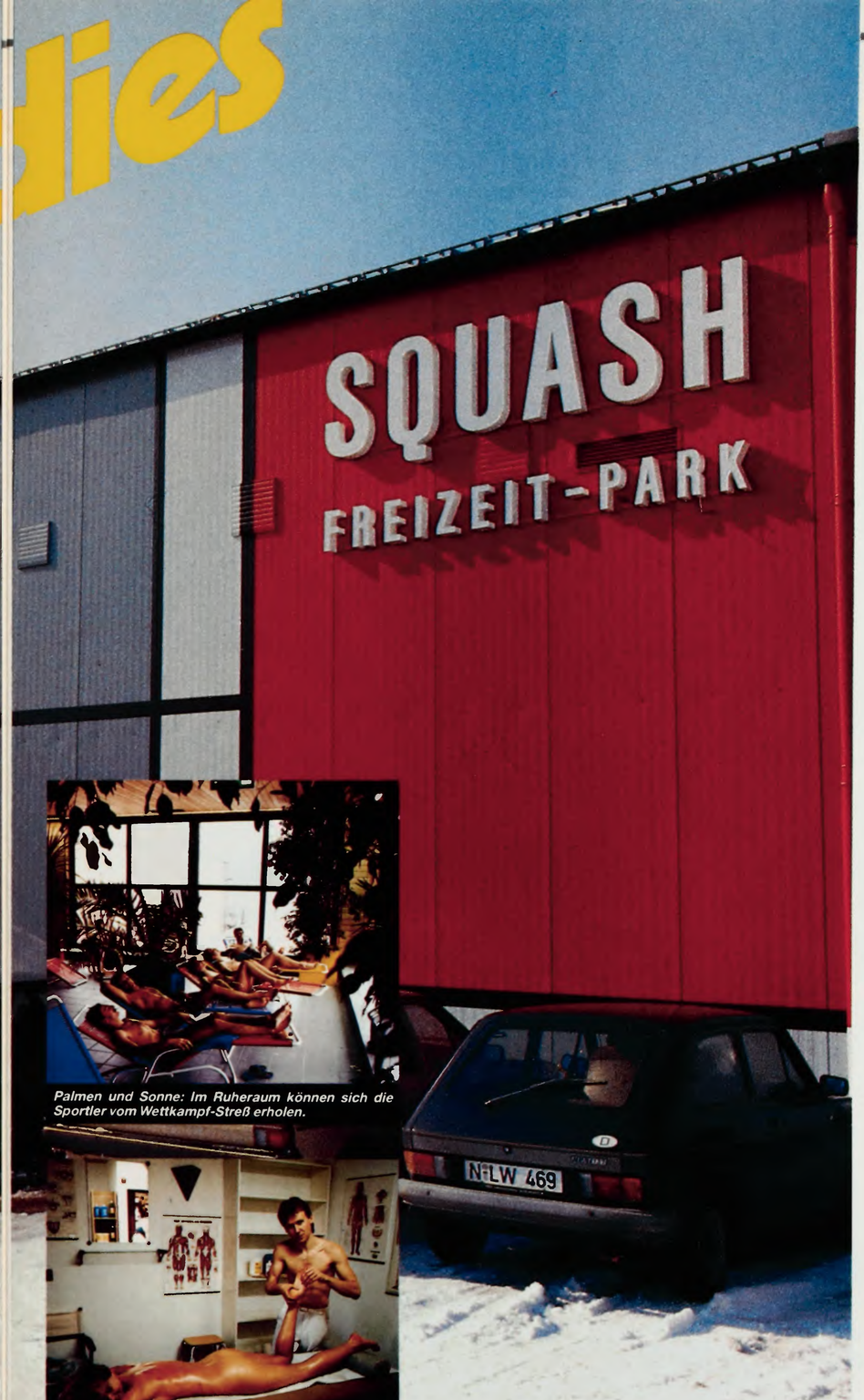
Renommier-Stück des Freizeit-Parks an der Andernacher Straße ist

eine Par-T-Golfanlage, eine Exclusivität in ganz Nordbayern. Unter einem Dach kann hier bei jedem Wind und Wetter richtig Golf gespielt werden. Ein perfekter Computer simuliert dabei vier der berühmtesten Anlagen der Welt und mißt automatisch Ballgeschwindigkeit, Richtung, Weite und Anzahl der Schläge.

Doch der Geschäftsführer des Freizeit-Parks, Wolfgang Haager will sich mit dem Angebot noch nicht zufriedengeben. Für das Frühjahr ist bereits eine zusätzliche Erweiterung vorgesehen. Dann sollen unter anderem noch Badminton-Hallen, eine zusätzliche Golf-Anlage sowie ein Schwimmbad mit einem FKK-Strand gebaut werden.

Der Ehrgeiz der Sport-Manager hat einen tiefen Grund. Im nächsten Jahr sollen in Nürnberg die Squash-Weltmeisterschaften ausgetragen werden. Und dazu will sich der Freizeit-Park als besonderes Schmuckstück präsentieren. Wolfgang Haager: „Wir wollen der Stadt Nürnberg einmal zeigen, was man alles hinstellen kann, wenn man das richtige Konzept hat." Der Squash-Freizeit-Park (Autobahn-Ausfahrt Nürnberg-Nord) ist übrigens montags bis freitags von 9 bis 1 Uhr und samstags und sonntags von 8 bis 24 Uhr geöffnet. Und nun viel Spaß!

Sieg und Niederlage: Der Nürnberger Squash-Lokalmatador Zahir Khan (links) im Spiel gegen den Weltranglisten-Fünften Ross Thorne.



Palmen und Sonne: Im Ruheraum können sich die Sportler vom Wettkampf-Streß erholen.

Wohlbefinden und Entspannung: Masseur Zoltan Szira knetet fast rund um die Uhr.

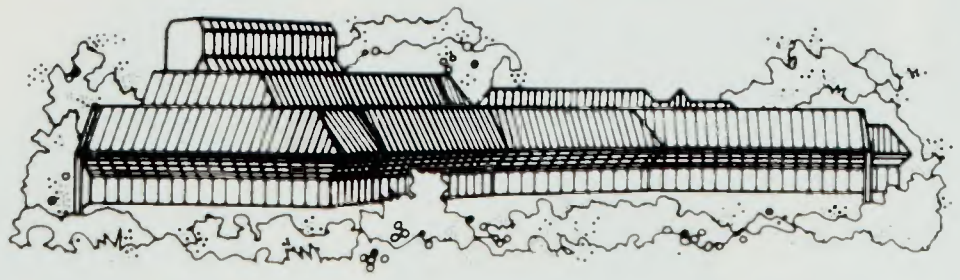
Squash

Immer in Ihrer Nähe

Der geradezu beispiellose Boom, den die Sportart Squash in den letzten zehn Jahren erlebte, läßt sich leicht an der Zahl der neu entstandenen Anlagen ersehen. DER CLUB bringt hier die vollständige Liste aller Squashanlagen in Nordbayern.

Sport Center Regensburg: Donaustauferstr. 172a, 8400 Regensburg, Tel. 0941/47686. **Tennis und Squash Schrammel:** An der steinernen Bank 10, 8401 Regensburg-Pentling, Tel. 09405/1012/13. **Tennis und Squash Center Bad Abbach:** Goldtalstr. 7, 8403 Bad Abbach, Tel. 09405/4104. **Tennis Center Regenstauf:** Bayernstr. 23, 8413 Regenstauf, Tel. 09402/2928. **Freizeit-Zentrum Abensberg:** Aumühlstr. 1, 8423 Abensberg, Tel. 09443/6777. **Tennis Squash-Center Neumarkt:** Goldschmiedstr. 36, 8430 Neumarkt, Tel. 09181/8040. **Squash Krüger:** Dorniersstr. 51, 8440 Straubing/Ihling, Tel. 09421/63066. **TV Sulzbach-Rosenberg:** Sportplatzanlage am Katzenberg, 8458 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661/4882. **Squashland-Schwandorf:** Wakkersdorferstr. 90, 8460 Schwandorf, Tel. 09431/20878. **Randsberger Hof:** Randsbergerhofstr. 15-19, 8490 Cham, Tel. 09971/1916-19. **Squash Land Franken:** Andernacher Str. 15, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/529797/98. **Alpha Squash Nürnberg:** Ritter von Schuh Platz 3, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/451888. **Match Point:** Schulstr., 8503 Altdorf, Tel. 09187/1606. **Open Air:** Am Schützenhof, 8503 Altdorf, Tel. 09187/2055. **Tennis und Squash Center Stein:** Höllweg, 8504 Stein b. Nürnberg, Tel. 0911/67976/687552. **City Squash Fürth:** Nürnberger Str. 147, 8510 Fürth, Tel. 0911/707686. **Tennis und Squash Nord-West:** Am Schallerseck 33, 8510 Fürth/Ronhof, Tel. 0911/303686. **Squash Treff Erlangen:** Münchener Str. 57, 8520 Erlangen, Tel. 09131/22024/5. **Squash Point Forchheim:** Daimlerstr. 32, 8550 Forchheim, Tel. 09191/65431. **Sportpark Eckert:** Weiherstr., 8580 Bayreuth, Tel. 0921/12555. **Tennissportpark Fichtelgebirge GmbH:** In der Au, 8588 Weidenburg, Tel. 09278/8444. **Squash und Fitness Center:** Schulze-Delitzsch-Str. 1, 8590 Marktredwitz, Tel. 09231/82383. **Capitol Squash Center:** Heinrich-Weber-Platz 10, 8600 Bamberg, Tel. 0951/32121. **Squash Center Coburg:** Zinkenwehr 29, 8630 Coburg, Tel. 09561/95444. **Tennis und Squash Club:** Tiefenbacher Weg 1, 8650 Kulmbach, Tel. 09221/65787. **Freizeitpark Untreusee:** Am Lindenbühl 12, 8670 Hof, Tel. 09281/52717. **Squash Center Lengfeld:** Werner-von-Siemens-Str., 8700 Würzburg, Tel. 0931/272914. **Squash Center Würzburg-Stein:** Oberdürrbacher Str. 45, 8700 Würzburg/Stein, Tel. 0931/22039/30. **Sport Point:** Erlerbrunner Str. 47, 8702 Margetshöchheim, Tel. 0931/461542. **Tennis und Squash-Point:** An der Holderhecke 1, 8722 Bergrheinfeld, Tel. 09721/90810. **Sport und Freizeitpark:** Augsfelderstr. 8728 Hassfurt, Tel. 09521/268. **Squash Center Wissel:** Hasenhägweg 71, 8750 Aschaffenburg-Strietwald, Tel. 06021/46206. **Freizeit-Zentrum Augustin:** Im Weidig 16, 8752 Obernburg, Tel. 06022/4770. **Tennis und Squash Center:** Am Onolzbach 69, 8800 Ansbach, Tel. 0981/64435. **Squash an der Hautschenmühle:** Tauberzell 29a, 8801 Adelshofen, Mittelfr., Tel. 09865/400. **TSC Sporthotel Weißenburg:** Wiesenstr. 26, 8832 Weißenburg, Tel. 09141/5097.

Restaurant-Betriebe



Stadthalle Fürth GmbH

Restaurant:
Tägl. 11.00 – 15.00 geöffnet
darüber hinaus nach Vereinbarung oder bei Veranstaltungen in der Stadthalle

Bierbar:
18.00 – 23.00 geöffnet
Sonn- und Feiertage Ruhetag

Konferenz- und Tagungsräume · Großer und Kleiner Saal · Familienfeiern · Tagungs- und Kongreßservice · Empfänge · Banketts

bewirtschaftungs-betrieb friedrich ferdin
85 nürnberg · winner zeile 17–19 · ruf: 502495/747578
Gastronomische Versorgung von Messen, Ausstellungen, Groß- und Sportveranstaltungen, Party-Service

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 0911 / 37031

KrügL Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1297055

MALER Leo Schneider GmbH

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren.

Malerei · Tapete · Schrift · Kunststoff-Putze · Beschichtungen · Wandbeläge · Fassadengestaltung · Vollwärmeschutz

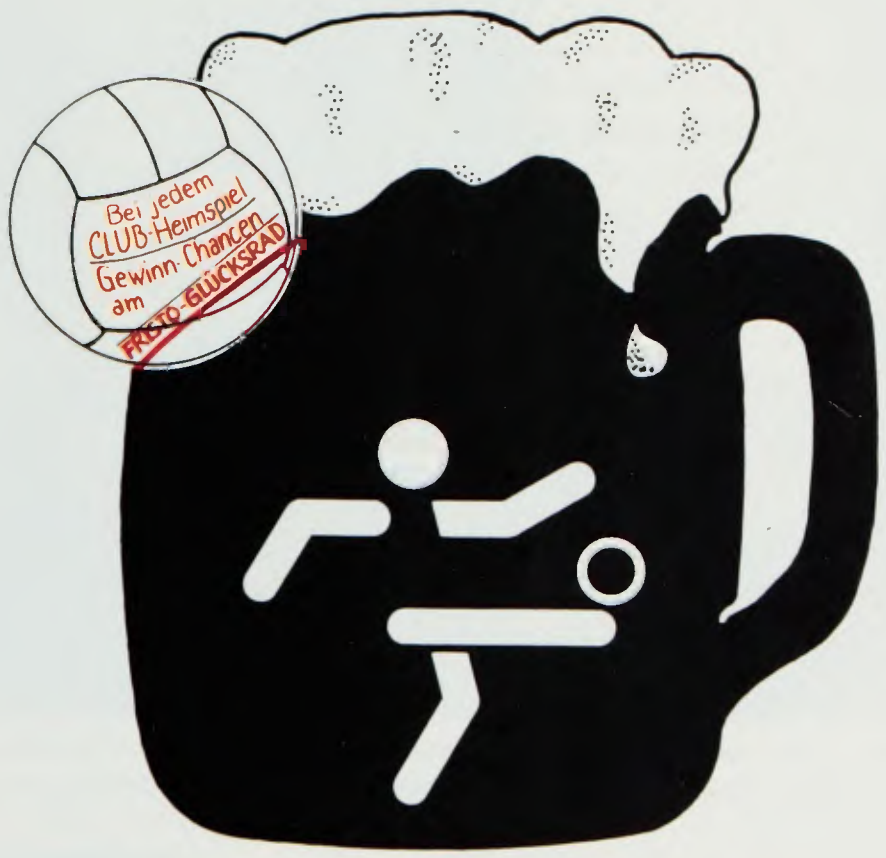
Lübener Str. 11 · 8500 Nürnberg 50 · Tel. (0911) 806122

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

FRISTO GETRÄNKEMARKT

… IST FAN-TASTISCH!



Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Autofelle: Voll-bezüge 65,– 84,50 98,– 129,–

Lammfelle für Anspruchsvolle: 119,– 139,– 159,– 198,– 228,–

ab 49,90

Nordring 26 · Telefon 354603
8500 Nbg. · Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr · lang. Sa. 9-18 Uhr

Fell-Center

Miß Club

Eigentlich studiert sie Sinologie (Chinesisch) an der Uni Erlangen und andere Fremdsprachen. Doch der 21jährigen Mitchiko kommt auch der Fußball nicht spanisch vor. Kein Wunder: Sie ist nämlich leidenschaftliche Anhängerin des 1. FC Nürnberg. Weil Teamchef Franz Beckenbauer gerade zwei Club-Spieler zum Lehrgang der Nationalmannschaft eingeladen hat, streifte sie gleich einmal das Trikot mit dem Bundesadler über. Doch auch ohne Dress sind die Reize der Club-Bewunderin unbestritten. Auch in der nächsten Ausgabe wird wieder eine Miß Club vorgestellt. Wenn Sie dabei sein wollen, schicken Sie einen kurzen Brief und ein Ganz-Bild-Foto an die Redaktion „Der Club", Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.

Stets am richtigen Ball...

...mit der FRANKEN WKV BANK.

Sparen das **mehr** Zinsen bringt –
z.B. unsere Sparbriefe: **5,75%** bei 5 Jahren Laufzeit.

Girokonten mit besonders überzeugenden Vorteilen. Dazu hohe Guthaben-Zinsen: **2,5%**

Kredit, maßgeschneidert für alle Zwecke. Bargeld für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, Wohnung...? Unsere Mitarbeiter beraten Sie auch zuverlässig in allen Kreditfragen.

Stand 2/87

FRANKEN WKV BANK

Nürnberg · Färberstraße 41 (Zentrale) · Telefon (0911) 2011-0
Fürth · Schwabacher Straße 43 · Telefon (0911) 779306
Erlangen · Goethestraße 44 · Telefon (09131) 20064

In Rat und Tat überzeugend.

Eckstein & Reuter:

Des Kaisers neue Kicker

Auf dem Sprung in die National-Mannschaft: Club-Libero Stefan Reuter (unten) und Dieter Eckstein (oben). Sie haben den festen Willen: „Wir wollen mit unserem Trainer Heinz Höher auf der Erfolgs-Leiter noch höher hinaus."

Neue Männer braucht das Land, forderte jüngst die deutsche Rocklady Ina Deter in ihrem Hitparaden-Knüller. Was den Fußball anbelangt, konkretisierte jetzt der kleine Trainer-Guru Dettmar Cramer in der neuesten Ausgabe des „Playboy" dieses Verlangen. Die Balltreter-Branche benötigt dringend neue Super-Stars. Der inzwischen fast 62jährige ehemalige Coach von Bayern München und Bayer Leverkusen ist überzeugt: „Irgendwo gibt es die bereits, spielen die schon. Nur finden muß man sie schnell". Vielleicht meint der Chef-Theoretiker der Kicker-Kunst die beiden Nürnberger Jungtalente Stefan Reuter und Dieter Eckstein?

Entdeckt sind die freilich bereits. Bundestrainer Berti Vogts holte sie in die Junioren-Nationalmannschaft und Teamchef Franz Beckenbauer nominierte sie jetzt für die Vorbereitung zum Länderspiel gegen Israel. Dieter Eckstein durfte gegen Spanien in Hannover in der Vergangenheit sogar schon einmal für wenige Minuten die Ehre genießen, für die Bundesrepublik zu stürmen. Der etatmäßige Club-Libero Stefan Reuter war ebenfalls bei einem Lehrgang der Nationalelf schon dabei.

Aber das genügt den beiden Super-Talenten des deutschen Fußballs nicht mehr. Sie haben sich neue Ziele gesteckt: „Wir wollen beim Länderspiel gegen Israel dabei sein und uns für die Europameisterschaft 1988 im eigenen Land einen Stammplatz erobern", lassen sie selbstbewußt verlauten.

Inzwischen haben sie zusätzlich einen prominenten Fürsprecher gefunden. Kein geringerer als Weltmeister Paul Breitner legte seinem ehemaligen Mitspieler Franz Beckenbauer heiß ans Herz, die Nürnberger Twens zu berücksichtigen: „Mit ihnen kommt neuer Schwung in die Nationalelf. Geht die Post ab. Wird endlich der Angriffsfußball gespielt, den die Zuschauer so gerne sehen wollen."

Auch Reuter und Eckstein bleiben nicht untätig. Woche für Woche gehören sie in der Bundesliga zu den auffälligsten Jung-Stars. Denn die beiden wissen: „Nur durch konstante Leistungen können wir den endgültigen Sprung schaffen. Damit der 1. FC Nürnberg nach fast 20 Jahren endlich wieder zwei Nationalspieler vorweisen kann."

NORIS NB BANK **Noris Bank**

Die Bank für die ganze Familie

0,00

NULL-GEBÜHREN GIROKONTO

2% Guthaben-Zinsen

Jetzt den kompletten Giro-Service gratis nutzen! Kommen Sie mit Ihrem Konto zur Noris Bank. Ihren Überziehungskredit können Sie mitbringen.
Wir helfen ohne große Formalitäten.

Noris Bank
Zweigniederlassung der
Noris Verbraucherbank GmbH

8500 Nürnberg 1, Königstraße 39, Telefon (09 11) 2 20 82
8500 Nürnberg 70, Ulmenstraße 52, Telefon (09 11) 42 44 48
8500 Nürnberg 80, Fürther Straße 205, Telefon (09 11) 31 67 95 u. 3 24 50
8510 Fürth 2, Gustav-Schickedanz-Straße 2, Telefon (09 11) 77 79 06/07
8520 Erlangen 2, Nürnberger Straße 35, Telefon (0 91 31) 2 13 47 u. 2 05 60

Heft Nr. 4 Nürnberg, 26. März 1987 2,- DM

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

DORIS HÖHER:

So zitterte ich in München

Die neuen Idole der Franken

Triumphe über Spitzen-Mannschaften, Siege am Fließband und Tore en masse: Das junge Team des 1. FC Nürnberg rollte zum Start in die Rückrunde die Bundesliga von hinten auf. Alles über den besten Club seit 20 Jahren auf den Seiten 3, 4 und 8.

Jetzt wollen wir die Bayer-Pille schlucken

4. RUNDE CLUB GEWINNSPIEL

Radio Franken

bringt mehr vom Club.
Auf UKW 94,5

Radio F wird von Presseprofis und Musikexperten gemacht. Davon profitieren Sie. Weil Sie auf UKW 94,5 ein Programm von hoher Qualität empfangen. **Auch vom Sport.**

In wöchentlich siebeneinhalb Stunden erfahren Sie, was sich wo tut. Aus fränkischer Sicht. Klar, daß dabei auch der Club eine große Rolle spielt. Sei es mit Live-Berichten erfahrener Sportjournalisten von Heim- und Auswärtsspielen, bei Interviews mit kompetenten Gesprächspartnern oder in fachkundigen Kommentaren – der Club und seine sportlichen Leistungen sind uns viel Sendezeit wert. Am Freitag um 19 Uhr beim **„Startschuß"**, am Samstag von 15 bis 18 Uhr im **„Sportradio"**, am Sonntag von 14 bis 18 Uhr beim **„Wochenendspurt"**.

Und natürlich mit aktuellen Extra-Berichten, wenn am Mittwoch oder schon am Freitag gespielt wird.

Deshalb schalten Club-Fans um auf UKW 94,5.

Der beste CLUB seit 20 Jahren

So gut startete keine andere Mannschaft in die Rückrunde

Die Franken haben wieder neue Idole: Die junge Mannschaft des 1. FC Nürnberg und ihren Chef-Trainer Heinz Höher. Wie ein Komet begann urplötzlich ihr Stern am Fußball-Himmel zu strahlen. Triumphe über die Spitzenmannschaften von Borussia Mönchengladbach und Werder Bremen sowie weitere Siege am Fließband: Seit 20 Jahren war der 1. FC Nürnberg schon nicht mehr so erfolgreich.

Fortsetzung
nächste Seite

Der beste Club seit 20 Jahren

„Jetzt ernten wir langsam die Früchte"

Präsident Gerd Schmelzer: „Kontinuität und Solidität"

In seiner ersten Ausgabe befragte „DER CLUB" die Bundesliga-Trainer und Teamchef Franz Beckenbauer über die Aussichten des 1. FC Nürnberg in der Rückrunde. Die Experten waren sich weitgehend einig. „Der Club steht vor einem Höhenflug", prophezeiten die Insider der Balltreter-Branche. Sie sollten recht behalten. In einer in der jüngeren Club-Geschichte beispiellosen Serie eilten sie von Sieg zu Sieg, kippten Minus-Bilanzen und schossen Tore, was das Zeug hielt. Die Aufholjagd wirkte sich auch in der Tabelle aus. Von einem unattraktiven Kellerplatz katapultierte sich der 1. FC Nürnberg innerhalb kürzester Zeit ins gesicherte Mittelfeld.

Der Wandel des neuen Club war besonders beim hart erkämpften 1:0 über Eintracht Frankfurt augenscheinlich. Noch vor zwei, drei Jahren wurden beide Teams landauf und landab als die „Mannschaften der Zukunft" apostrophiert. Zwei krisengeschüttelte Vereine hatten ihre Hoffnung auf die Jugend gesetzt, hatten alte Zöpfe rigoros abgeschnitten und einen anderen Weg als den mit hochdotierten Stars gewählt. Wer beide Teams im Nürnberger Uralt-Stadion gesehen hat, weiß, wessen Rechnung bisher aufgegangen ist. Die Frankfurter Eintracht hat mit einem destruktiven Maurer-Fußball die Zukunft hinter sich gelassen, bevor sie richtig anfing. Der 1. FC Nürnberg beginnt nun die Früchte zu ernten, die zwar langsam, aber stetig gereift sind.

Um das Clubwunder begreifen zu können, darf man den Oktober 1984 nicht vergessen, die Geburtsstunde der jungen Truppe. Damals versuchten sechs Rebellen Trainer Heinz Höher abzuschießen und legten unbewußt den Grundstein zu einer neuen glanzvolleren Ära des Deutschen Rekordmeisters. Der konsequente Vorstand mit Präsident Gerd Schmelzer an der Spitze bewies Rückgrat, schickte die mit großen Worten, aber nicht mit Leistung auftrumpfenden Kritiker in die Wüste und kreierte den Jugend-Stil. Der Mut zum Risiko, aber auch eine Vereinspolitik mit Solidität und Kontinuität zahlte sich aus: Sofortige Rückkehr ins deutsche Fußball-Oberhaus, Klassenerhalt als einziger Aufsteiger und dabei auch noch „Deutscher Zuschauermeister". Und nun ein möglicher Aufstieg in den exklusiven Kreis der etablierten Bundesliga-Klubs.

So erfreulich die Entwicklung beim 1. FC Nürnberg verläuft – Präsidium, Trainer und Mannschaft bleiben auf dem Boden, heben nicht ab, lassen sich durch die Euphorie nicht von der Wirklichkeit ablenken und vom Ziel abbringen. Dafür sorgt schon Präsident Gerd Schmelzer: „Wir sind mit dem Anspruch angetreten, in Nürnberg wieder langfristig attraktiven Fußball zu bieten. Ich glaube, daß wir uns auf dem besten Weg dazu befinden".

Klare sachliche Aussagen, die für manchen vielleicht etwas nach Tiefstapelei klingen. Doch Gerd Schmelzer ist kein Freund von spektakulären Erklärungen: „Ich bin erst einmal wahnsinnig froh, daß wir frühzeitig den Klassenerhalt geschafft haben und nicht erneut bis zum Schluß zittern müssen." Auf

Fortsetzung Seite 8

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 37 0 31

Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1 29 70 55

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag, Vertrieb: 1. Fußball-Club Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 40 40 45.
Redaktion: Stefan Bomhard, Tel. 09 11 / 40 93 55
Grafische Gestaltung und Produktion: Fürst & Partner, Abendrotstraße 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: Christian Heckel, Raudtener Straße 11, 8500 Nürnberg 50.
Anzeigenverwaltung und -annahme: 1. FC Nürnberg (Jürgen Herrmann), Tel. 09 11 / 40 93 55.
Anzeigenverkauf, Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstraße 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 40 52 44 oder 40 95 33.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1 vom 1. Januar 1987.
„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe 2 DM. Im Abonnement kostet „DER CLUB" 48 DM pro Jahr (Postlieferung frei Haus).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

DAS CLUB SAMMELPOSTER

in Lebensgröße
10 Doppelseiten

Nürnberger Zuschauer zum Club-Spieler des Jahres 1986: Stefan Reuter, das 20jährige Riesentalent des 1. FC Nürnberg. Mit ihm beginnt „DER CLUB" seinen Sonderservice für ganz heiße Club-Anhänger. Jeweils zwei Seiten einer Ausgabe haben wir für unseren farbigen und lebensgroßen Starschnitt reserviert. Wer fleißig sammelt, hat nach zehn Ausgaben das prachtvolle Poster von Stefan Reuter komplett. Das nebenstehende und aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den jungen Club-Star selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

idas

4. RUNDE CLUB GEWINNSPIEL

1. Preis

Ein Spiel der Bundesliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg gegen einen nordbayerischen Amateurverein. Der Gewinner des Preisausschreibens darf den Gegner bestimmen.

GEWINNEN SIE DEN CLUB

„DER CLUB", die neue Zeitung des 1. FC Nürnberg, bietet seinen Lesern eine Chance, die es nirgendwo anders gibt: Sie können ein Spiel der Bundesligamannschaft des 1. FC Nürnberg gegen Ihren Lieblingsverein gewinnen. Dazu müssen Sie nur eines tun: Mitspielen! Mit ein bißchen Glück kommen Eckstein und Co. noch in diesem Sommer zu Ihnen.

Wir haben uns für Sie ein Spielchen ausgedacht, an dem Sie sicher viel Spaß haben werden. Über vier Ausgaben verteilt, werden wir Ihnen jeweils vier Spieler, Trainer oder Betreuer des Clubs im Bild vorstellen, genauer sogar in zwei Bildern. Eines zeigt die Club-Stars so, wie Sie sie heute kennen. Das andere jedoch hat schon ein paar Jahre auf dem Buckel. Es zeigt die Sportler, als sie gerade in einem Alter waren, in dem sie anfingen, dem runden Leder nachzulaufen.

Wir haben also eine kleine Falle eingebaut, aber es wird bestimmt nicht zu schwer werden. Kleiner Tip: Achten Sie z.B. einmal auf die Haarfarbe. Sie gibt in den meisten Fällen einen guten Hinweis darauf, wer sich hinter dem – heute so bekannten – Kindergesicht verbirgt. Einige, das werden Sie rasch feststellen, haben sich fast nicht verändert, andere sehen heute sicher ein bißchen anders aus. Aber: Mit ein wenig Glück lassen sich die Aufgaben leicht lösen.

VIER GEWINNCHANCEN

Wer sich an unserem Spiel regelmäßig beteiligt, hat gleich viermal die Chance, den 1. FCN zu gewinnen. Dann jede eingesandte und selbstverständlich auch richtige Teillösung kommt in die große Lostrommel. Wer also viermal mitspielt und ebenso oft richtig geraten hat, erhöht seine Gewinnchance beträchtlich.

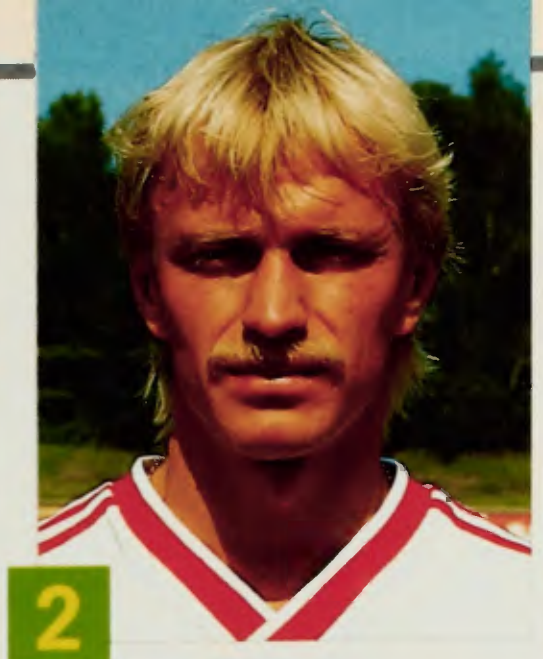
„Was gefällt Dir am Club, Franz?"

GRUNDIG
Es lebe die Leistung

Grundig Delta.
Der Luxus Akku-Netz-Rasierer mit der patentierten Scherkopftechnik.
Nur im Fachgeschäft, wo Beratung und Service stimmen.

„Die perfekte Technik wie bei Dir."

1 *Dieter Eckstein*



2 *Joachim Philipkowski*

3 *Hans-Jürgen Brunner*

4 *Andreas Köpke*

Gewinne noch und noch ...

2. bis 4. Preis Je eine Haupttribünen-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

5. bis 9. Preis: Je eine Gegengerade-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

10. bis 19. Preis: Je eine Stehplatz-Dauerkarte für die Saison 1987/88.

20. Preis: Ein Essen für zwei Personen mit einem Club-Spieler.

21. bis 30. Preis: Je ein Club-Trikot mit den Autogrammen aller Lizenzspieler des 1. FCN.

31. bis 100. Preis: Je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Spiel. Der Gewinner darf sich aussuchen, welches Heimspiel des 1. FCN er in der kommenden Saison besuchen will.

A

B

C

D

So wird's gemacht

Auf dieser Seite finden Sie vier Kinderbilder (A, B, C, D), die Sie den Portraitfotos (1, 2, 3, 4) zuordnen sollen. Tragen Sie dann Ihre Lösung auf dem Gewinncoupon ein. Den Coupon schneiden Sie bitte entlang der gestrichelten Linie aus und kleben ihn auf eine Postkarte. In Briefen eingesandte Lösungen können leider nicht gewertet werden. Bitte vergessen Sie auf der Postkarte nicht Ihren Namen und Adresse.

Einsendeschluß ist der 31. März 1987. Es gilt das Datum des Poststempels. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg und deren Angehörige.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WICHTIG! Nur der ORIGINAL-COUPON ist gültig.

4. RUNDE 1. FCN CLUB GEWINNSPIEL

Einsendeschluß 31. März '87

A : ☐

B : ☐

C : ☐

D : ☐

Senden an:
1. Fußball-Club Nürnberg e.V.
Valznerweiherstraße 200
8500 Nürnberg 30

Der beste Club seit 20 Jahren

Trend geht nach oben

Es wird langsam Zeit: Heinz Höher zeigt die neue Richtung an.

dieser Basis läßt sich aufbauen: „Jetzt kann die Mannschaft zeigen, was in ihr steckt. Ohne den Druck des unbedingten Gewinnenmüssens kann sie den Fußball spielen, den die Zuschauer sehen wollen, der diese Sportart für die Massen so faszinierend macht."

Einig weiß er sich in dieser Ansicht mit dem anderen Vater des Club-Wunders: Chef-Trainer Heinz Höher. Fast wie eineiige Zwillinge steuerten die beiden in den letzten Jahren das oft ziemlich schlingernde Club-Schiff durch alle Klippen, ließen sich von Mißerfolgen nicht auseinanderdividieren und stehen nun vor einer rosigen Zukunft.

Gleichwohl ist sich der oft unterkühlt und distanziert wirkende Höher im klaren: „Wir müssen trotz aller Erfolgs-Erlebnisse auch Rückschläge einkalkulieren. Die kommen so sicher wie das Amen in der Kirche." Auf der anderen Seite glaubt der 48jährige Fußball-Lehrer an seine Jungschar, hält große Stücke von ihr: „Meine Mannschaft ist bei weitem nicht am Ende", verkündete er einem erstaunten Millionenpublikum im Aktuellen Sport-Studio des Zweiten Deutschen Fernsehens.

Frühzeitig setzte der gewiefte Analytiker und scharfsinnige Vordenker hohe Maßstäbe. Beim Aufbau des „Club 90" verlangte er drei Kriterien von seinen Schützlingen: Schnell müssen sie sein, der Ball darf kein fremdes Wesen für sie sein, und der absolute Wille zur Leistung muß vorhanden sein. Die besonderen Ansprüche ließen auch eine außergewöhnliche Elf heranwachsen. Über die Hälfte aller Stammspieler wird schon in irgendwelchen Auswahlmannschaften berücksichtigt.

Nicht umsonst gehört auch „Kaiser" Franz Beckenbauer zu den Bewunderern des 1. FC Nürnberg: „Wenn ich davon ausgehe, daß der Club bisher nur zu 50 Prozent das gebracht hat, wozu er einmal fähig ist, dann wird man von ihm in Zukunft noch viel erleben. Aber Geduld muß man halt in Nürnberg haben und nicht ausflippen." ■

Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz

Gothaer

Ein Name für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice

Gothaer

Filialdirektion
Rathenauplatz 4–8
8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 5 30 40

adidas
yachting collection
Bezugsquelle: Sportfachhandel und Warenhäuser
Y&R

Doris Höher

Gebangt gehofft verloren

Auf der Tribüne erlebte die Frau des Trainers die bittere Niederlage gegen die Bayern mit

Da halfen auch die Zigaretten nicht: Doris Höher sah die Bayern obenauf (hier das Duell von Nachtweih gegen Eckstein).

Samstag, 21. März, 17.15 Uhr: Schiedsrichter Wolf-Dieter Ahlenfelder hat das Derby zwischen dem FC Bayern München und dem 1. FC Nürnberg abgepfiffen. Ein Spiel, in das mehr als 25000 mitgereiste Club-Anhänger so viele Hoffnungen gesetzt hatten – und das die Bayern so souverän mit 4:0 gewannen. Auf der Haupttribüne zitterte eine Zuschauerin noch weit mehr als alle anderen: Doris Höher. Nach fünf Siegen in Serie mußte sie erstmals wieder erleben, wie die Mannschaft ihres Mannes geschlagen vom Feld gehen mußte.

Zusammen mit dem Vereinsrat des 1. FC Nürnberg war sie am Samstagmorgen wie all die anderen Tausenden von FCN-Fans in die bayerische Metropole aufgebrochen. Schon hier war die Spannung, die Nervosität fast mit Händen greifbar. Seit 20 Jahren hatte der Club nicht mehr in München gewonnen, aber jetzt – jetzt war die Ausgangslage doch so günstig wie selten zuvor.

Im Stadion brodelte es schon lange vor dem Anstoß. Von Doris Höhers Platz aus gesehen steht rechts der mächtige Fan-Block der Bayern, links der Nürnberger. Zahlenmäßig und auch in punkto Lautstärke kein Unterschied. Der tritt erst im Spiel auf, da aber recht schnell. Rummenigges Führungstor, die Nürnberger Unterlegenheit, die weiteren Treffer von Wohlfarth, Hoeneß und Matthäus – das alles ist längst bekannt. Da haben auch einige nervöse Zigaretten nicht helfen können. Doris Höher verspürt Machtlosigkeit auf der Tribüne. Am Spielfeldrand ergeht es ihrem Mann nicht besser.

Sie hat in dieser Saison schon oft mit dem Team gejubelt. Diesmal hat sie gebangt, gehofft und danach ein wenig getrauert. Aber am Samstag wird sie wieder auf der Tribüne sitzen, wieder die Daumen drücken, wieder hoffen und wieder bangen. Dann geht's gegen Leverkusen, und genau dort spielte ihr Mann aktiv Fußball, als sie ihn kennenlernte. Was beide nicht hindern wird, wenigstens für 90 Minuten den Leverkusenern nichts, dem Club aber alles zu gönnen. ■

Keiner hätte hier gewonnen

Nun ist es also endlich soweit: Frank Lippmanns Sperre ist abgelaufen – der frühere DDR-Auswahlspieler kann im Heimspiel gegen Leverkusen erstmals im Club-Team eingesetzt werden. Am letzten Samstag durfte der 25jährige Stürmer schon mal „zur Probe" in die Bundesliga hineinschnuppern. Trainer Heinz Höher nahm ihn mit nach München, „damit er sich an die Atmosphäre vor und während eines Spiels gewöhnen kann."

Lippmann, der seit Wochen seinem Debüt entgegenfiebert (DER CLUB berichtete ausführlich), hatte es nach dem Spiel fast die Sprache verschlagen: „Also ehrlich – eine derart starke Mannschaft habe ich seit Jahren nicht gesehen. Unsere Elf hat kein Land gesehen, aber das war heute keine Schande. Hier hätte heute jeder Gegner sein Pfund abbekommen! Ich bin heilfroh, daß ich in diesem Spiel nicht debütieren mußte. Da hätte ich mit Sicherheit keine zehn Bälle gesehen", gab er offen zu.

Haben ihn die Eindrücke von München nervöser gemacht? „Ich bin nach wie vor angespannt, aber nicht nervös", versichert Lippmann, „aber diese Unruhe legt sich mit Sicherheit in dem Moment, in dem ich den Rasen betrete. Ob das schon gegen Leverkusen sein wird, kann ich nicht sagen. Das ist Sache des Trainers!"

Zum 500. Spiel im Club-Trikot gratulieren Dieter Lieberwirth Vizepräsident Sven Oberhof (li.) und Schatzmeister Prof. Dr. Ingo Böbel.

Verpatztes Jubiläum

Club-Fans richteten Mannschaft schnell wieder auf

Vor dem Spiel war die Welt für den „Jogi" noch in Ordnung: Strahlendes Frühlingswetter; eine Bombenstimmung im restlos ausverkauften Münchner Olympiastadion – und Blumen und einen Geschenkkorb für elf Jahre Vereinstreue und Beständigkeit. Nur eines stimmte im 500. Spiel des Dieter Lieberwirth im Club-Dreß nicht: das Spiel selbst!

„So ein Jubiläum stellt man sich schon ein bißchen anders vor. 0:4 verloren und schlecht gespielt – in München ging wirklich alles daneben. Und dabei hätte ich so gerne meinen Teil dazu beigetragen, den Bayern ein Schnippchen zu schlagen. Das war ja für mich die letzte Gelegenheit", ärgerte sich der Club-Senior (33), der nach Saisonende die Fußball-Schuhe an den Nagel hängen wird.

Nach dem Spiel herrschte Totenstille in der Nürnberger Kabine; auch im Bus wurde anfangs wenig geredet. „Unsere treuen Fans haben uns aber schon auf der Autobahn wieder aufgebaut", berichtet der Mittelfeldspieler. „Sie haben beim Vorbeifahren geklatscht und uns aufgemuntert. Nur einen habe ich gesehen, der sich abgewendet und seinen Schal versteckt hat."

In Ingolstadt hat der Club-Bus übrigens die Autobahn verlassen. Der dortige Fanclub hatte die Höher-Truppe zu einem Spanferkelessen eingeladen. „Die Leute waren wirklich wahnsinnig nett zu uns. Da wurde die Stimmung schlagartig besser", erzählte Lieberwirth. Als Gegenleistung für Speis und Trank haben die Club-Kicker dann etwas versprechen müssen: zwei Punkte gegen Leverkusen. ■

„Mit dem Club nach oben" – unter diesem Titel porträtiert der bekannte Nürnberger Rundfunk- und Fernsehreporter Günther Koch (rechts) das Club-Talent Stefan Reuter. Das Bayerische Fernsehen sendet diesen Beitrag am Sonntag (29. März) im Rahmen der Sendung „Frankenschau" (18.00 Uhr, 3. Programm). Günther Koch, der kürzlich nach über 800 Funk- und Fernseh-Engagements mit dem „1. Goldenen Mikrofon" ausgezeichnet wurde, überträgt seit Jahren jedes Heimspiel des Clubs und gilt als Intim-Kenner der fränkischen Sport-Szene.

Unsere Nr. 1 für Flugreisegepäck ist Samsonite

Besuchen Sie uns. Wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl an Reisegepäck.

KOFFER Berner
Nürnberg · Hallplatz 3
Tel. 203277

Bilder- und Bauglaserei
Glasplatten und Spiegel,
Glasschleiferei
PABST
AUTOVERGLASUNGEN
Reparaturschnelldienst
8500 Nürnberg,
Engelhardsgasse 7
Telefon 0911/221393

Gaststätte und Metzgerei
A. Köhnlein GmbH
Bürgerliche Küche 8.00 – 21.00 Uhr
Fränk. Spezialitäten
Original Nürnberger Bratwürste
Nebenzimmer, Gruppenbewirtung bis 100 Pers.
8500 Nürnberg, Obstmarkt/Rathausplatz nahe Hauptm.
Telefon 227794

ERFOLGREICH

Mit vollem Haar beginnt ein neues Leben
Sie werden sich nicht mehr wiedererkennen: selbstbewußt, attraktiv und erfolgreich. Volles Haar macht's. Mit unserem Spezial-Haarsystem haben wir modernste Möglichkeiten Ihre Glatze, Ihre kahlen Stellen oder dünnes Haar – natürlich unsichtbar für jeden – typengerecht zu füllen und zu ergänzen.
Sie bewegen sich frei in Wind und Regen, beim Sport, Schlafen, Schwimmen und Duschen. Wirklich, es ist schade um jeden Tag! Auch bei Frauen und Kindern kein Problem.

Noris MEN Hair DRESS GmbH
Nürnberg/München
8500 Nürnberg
Hauptmarkt 2
Telefon: (09 11) 24 14 21

Coupon für weitere, unverbindliche Information
Name: Straße: PLZ/Ort: Tel.:
Der Club 4/87

RALLYE-SIEGER ZU VERKAUFEN: LANCIA DELTA HF 4WD.

Wer sich für dieses Auto interessiert, den interessieren nur nüchterne Facts: Quer eingebauter 4-Zylinder-Reihen Motor mit 1995 cm³ Hubraum. Turbolader mit Ladeluftkühlung und Overboost. Und elektronische Weber-Benzineinspritzung. Verdichtung 8:1. 122 kW/165 PS. Höchstleistung bei 5250 U/min. Max. Drehmoment 26 mkp (255,1 Nm) bei 2500 U/min. Mit eingeschaltetem Overboost: max. Drehmoment 29 mkp (284,5 Nm) bei 2750 U/min. Spitze 208 km/h. 0–100 km/h 7,8 s. Permanenter Allradantrieb mit mittlerem Gleichlauf-Drehmomentwandler und Ferguson-Visco-Kupplung. Torsen-Ausgleichsgetriebe, hinten. Drehmomentaufteilung: 56% vorn, 44% hinten. Innenbelüftete Scheibenbremsen von 257 mm Ø vorn (hinten 227 mm Ø). McPherson-Einzelradaufhängung vorn und hinten. Leergewicht nach DIN 1190 kg. Die restlichen 1000 Fragen beantworten wir Ihnen gerne vor einer Probefahrt!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst
Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GM BH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach | Telefon (0 91 22) 20 63/64

Ostern: Mit dem Club-Bus zum Italien-Länderspiel

Auf jenen komfortablen Sitzen, die eigentlich für Anders Giske, Heinz Höher und Co. reserviert sind, können Sie zum Länderspiel der Deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Italien fahren. Im super-modernen Club-Bus erwartet Sie jene Atmosphäre, die auch die Club-Stars auf ihren Auswärtsfahrten zu schätzen wissen. Die Drei-Tagesfahrt nach Köln vom 18. bis 20. April kostet 449 DM (Einzelzimmerzuschlag für zwei Übernachtungen: 40 DM).

In diesem Preis eingeschlossen ist ein umfangreiches Paket an Extraleistungen, die Ihnen ein erlebnisreiches Oster-Wochenende garantieren.

- Abfahrt am Samstag, 18. April, 8 Uhr. Zwischenstation in Rüdesheim am Rhein mit Weinprobe. Abends Zimmerverteilung in einem guten Hotel im Zentrum Kölns.
- Sonntag, 19. April: Stadtrundfahrt und Ausflugsfahrt auf einem Rheindampfer. Am Nachmittag findet das Länderspiel gegen Italien statt (eine Haupttribünenkarte ist im Preis eingeschlossen).
- Montag, 20. April: Der Ostermontag beginnt mit einem gemütlichen Frühschoppen in einem Kölner Pils-Pub. Anschließend Heimfahrt mit Kaffeepause. Ankunft in Nürnberg gegen 20 Uhr.

Chauffiert von Klaus Härtle, der auch die Club-Spieler zu allen Auswärtsbegegnungen fährt, werden Sie vom Club-Bus – dem modernsten Reisebus, den es zur Zeit gibt – begeistert sein.

Warten Sie deshalb nicht mit Ihrer Anmeldung. Die Nachfrage ist groß, und es gibt lediglich 26 Plätze. Richten Sie Ihre verbindliche Anmeldung möglichst bald an den 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30.

Aufgrund der jetzt schon erkennbaren Nachfrage werden derartige Fahrten künftig zu besonderen Anlässen öfters stattfinden. Vielleicht wollen Sie sich schon jetzt das verlängerte Wochenende vom 28. Mai bis 31. Mai in Ihrem Terminkalender vormerken. Dann geht die Fahrt zum Auswärtsspiel des 1. FC Nürnberg bei Blau-Weiß 90 Berlin. Wieder wartet eine erlebnisreiche Fahrt auf Sie.

Wir sind für Sie da!

seit 20 Jahren! AUTOHAUS Joachim

V·A·G Audi VW LT

Fuggerstraße 4
8542 Roth
Telefon (091 71) 4031
AUTOKRANE bis 80 t

Schraubenhandel FÜRTH

SHF

Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art

(0911) 774114

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH

SHF HITACHI SKIL

(0911) 774114

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Name: Frank Türr ... Alter: 16 Jahre ...

Besonderes Kennzeichen: TORE

So könnte die Visitenkarte von Frank Türr aussehen. Tore am Fließband – das ist wahrlich sein Markenzeichen. „Na, so an die tausend werden es schon sein, wenn man alles zusammenzählt", rechnet der Gymnasiast hoch. Das erste schoß er mit fünf, als ihn sein Vater, selbst torgefährlicher Landesliga- und Bezirksligaspieler, mit zum FC Stein nahm. Walter Türr übernahm damals, 1975, das Training bei den F-Jugendlichen und betreute „seinen" Jahrgang bis hinaus zur C-Jugend. „Als Frank dann zum Club ging, mußte ich aufhören. Der braucht ja schließlich einen Taxifahrer, der ihn dreimal pro Woche zum Valznerweiher bringt", erklärt Papa Türr.

„Paßt!" Vater Walter Türr mißt Frank den Nationaldreß an. Foto: Schmidtpeter

Beim Club wurde man vor rund drei Jahren auf die „Tormaschine" aus Stein aufmerksam. Als C-Jugendlicher wechselte er in den Neuen Zabo. Umstellungsschwierigkeiten? Keine Spur! Im letzten Schüler-Jahr schoß und köpfte er 110 Tore; in seiner ersten B-Jugend-Saison immerhin 60. In der laufenden Spielzeit absolvierte er acht Spiele in der B-Jugend (38 Tore), ehe ihn Amateurfußball-Koordinator Fritz Popp im November ins Lager der A-Jugend „versetzte". Und auch da ist er stets für ein, zwei Treffer gut ...

Frank Türr hat in seiner jungen Karriere bereits reichlich internationale Erfahrung gesammelt. Jeweils siebenmal stand er in der „U 15" und in der „U 16" seinen Mann – und hinterließ auch dabei seine „Visitenkarte". Zwölf Länderspiel-Tore stehen bislang auf seinem Konto ...

Die Qualitäten Frank Türrs haben sich in der Branche längst herumgesprochen. Bayer Leverkusen, Bayern München und Werder Bremen klopften bei „Frankie-Boy" bereits an: wollten ihn mit einem Vorvertrag locken. „Für mich ist ein Wechsel überhaupt kein Thema", stellt der 16jährige klar, „ich bleibe beim Club." Präsident Gerd Schmelzer hat bereits ein Gespräch mit Frank Türrs Eltern geführt und dabei erkennen lassen, daß er das Talent gerne langfristig an den Verein binden möchte.

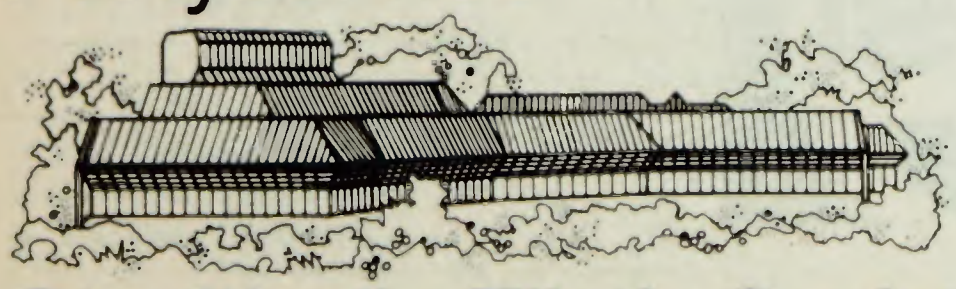
An eine Profi-Laufbahn verschwendet Frank derzeit kaum einen Gedanken. „Jetzt will ich erst einmal die mittlere Reife schaffen und eine Berufsausbildung absolvieren", stellt er klar. Einen Vertrag als kaufmännischer „Azubi" in der Speditionsbranche hat er bereits in der Tasche.

Seinen bisher größten Triumph hat er im August letzten Jahres mit der Bayern-Auswahl gefeiert. „Da haben wir uns bei einem Turnier in Ungarn als einziger Landesverband gegen sieben Nationalmannschaften durchgesetzt. Außerdem bin ich zum besten Spieler des Turniers gewählt worden – und der erfolgreichste Torschütze war ich auch", erzählt er. „Eine Super-Sache", plaudert er weiter, „waren auch die beiden Schüler-Länderspiele gegen England. Das ist ein Riesen-Erlebnis, wenn man vor 45000 Zuschauern spielen darf."

Ein strammer Schuß, ein guter Kopfball, Grundschnelligkeit – und vor allem der Torriecher – das sind die Qualitäten, die den „Bomber" aus Stein auszeichnen. „Mein Vorbild war früher der Karl-Heinz Rummenigge", verrät er. Mittlerweile liegen die Idole ein wenig näher: „Der Jörn Andersen ist schon ein toller Stürmer. Aber auch der Stefan Reuter imponiert mir sehr. Das ist schon toll, was der in jungen Jahren schon erreicht hat".

In ein paar Jahren sagen das die Nachwuchs-Kicker vielleicht über Frank Türr ...

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

Auf einen Blick

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Bayern München	21	10	10	1	41:21	+20	30-12	10	8	1	1	25:9	17-3	11	2	9	0	16:12	13-9
2. Hamburger SV	21	12	5	4	41:22	+19	29-13	11	9	2	0	24:7	20-2	10	3	3	4	17:15	9-11
3. Bayer Leverkusen	20	12	2	6	38:21	+17	26-14	10	7	1	2	22:10	15-5	10	5	1	4	16:11	11-9
4. VfB Stuttgart	20	10	5	5	35:20	+15	25-15	11	8	3	0	27:5	19-3	9	2	2	5	8:15	6-12
5. 1. FC Kaiserslautern	21	9	6	6	35:27	+8	24-18	10	7	2	1	23:11	16-14	11	2	4	5	12:16	8-14
6. Werder Bremen	21	10	4	7	39:43	−4	24-18	10	6	3	1	24:17	15-5	11	4	1	6	15:26	9-13
7. 1. FC Köln	21	9	5	7	31:27	+4	23-19	11	5	5	1	17:9	15-7	10	4	0	6	14:18	8-12
8. Borussia Dortmund	20	8	6	6	44:27	+17	22-18	11	7	3	1	30:8	17-5	9	1	3	5	14:19	5-13
9. 1. FC Nürnberg	22	8	6	8	41:39	+2	22-22	10	6	3	1	27:14	15-5	12	2	3	7	14:25	7-17
10. Bor. Mönchengladbach	21	7	7	7	38:30	+8	21-21	10	5	2	3	20:12	12-8	11	2	5	4	18:18	9-13
11. Bayer Uerdingen	19	7	6	6	27:26	+1	20-18	10	5	4	1	17:12	14-6	9	2	2	5	10:14	6-12
12. VfL Bochum	21	5	10	6	24:22	+2	20-22	10	4	4	2	12:7	12-8	11	1	6	4	12:15	8-14
13. FC Schalke 04	21	7	6	8	32:37	−5	20-22	11	5	3	3	22:16	13-9	10	2	3	5	10:21	7-13
14. Waldhof Mannheim	21	5	8	8	32:38	−6	18-24	11	5	6	0	22:12	16:6	10	0	2	8	10:26	2-18
15. Eintracht Frankfurt	21	4	8	9	23:30	−7	16-26	10	4	3	3	15:11	11-9	11	0	5	6	8:19	5-17
16. FC Homburg/Saar	19	4	4	11	15:41	−26	12-26	10	4	3	3	13:11	11-9	9	0	1	8	2:30	1-17
17. Fortuna Düsseldorf	21	3	4	14	27:62	−35	10-32	11	3	3	5	18:26	9-13	10	0	1	9	9-36	1-19
18. Blau-Weiß 90 Berlin	19	1	6	12	18:48	−30	8-30	8	1	3	4	9:17	5-11	11	0	3	8	9:31	3-19

Verein	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Schnitt bei Auswärtssp.
1. FC Bayern München	10	75 000/Nürnberg	429 000	42 900	28 000	44 150
2. Borussia Dortmund	11	22 000/Waldhof Mannheim	330 560	30 050	23 000	22 410
3. FC Schalke 04	11	10 500/FC Homburg	310 200	28 200	20 000	20 168
4. 1. FC Nürnberg	10	33 200/Frankfurt	293 900	29 390	21 000	23 857
5. 1. FC Kaiserslautern	10	37 700/Bremen	282 887	28 288	17 000	20 281
6. Hamburger SV	11	12 000/Bochum	277 800	25 254	18 000	25 629
7. Werder Bremen	10	28 000/Mönchengladbach	247 600	24 760	23 000	26 835
8. BW 90 Berlin	9	21 800/Hamburger SV	244 000	30 500	12 000	14 000
9. Eintracht Frankfurt	10	20 000/Hamburger SV	227 500	22 750	23 000	16 944
10. VfB Stuttgart	11	14 000/Uerdingen	210 000	19 090	26 000	24 832
11. VfL Bochum	10	18 000/Kaiserslautern	191 100	19 100	18 000	16 262
12. 1. FC Köln	11	52 000/Bayern München	188 000	17 090	18 000	16 408
13. Borussia Mönchengladbach	10	12 000/BW 90 Berlin	186 000	18 600	19 000	31 317
14. Waldhof Mannheim	11	7000/Düsseldorf	164 000	14 909	15 000	16 318
15. Bayer Uerdingen	10	11 000/Schalke 04	153 000	15 300	13 000	17 255
16. Fortuna Düsseldorf	11	9500/Leverkusen	151 500	13 772	9 000	16 329
17. Bayer Leverkusen	10	20 000/1. FC Köln	136 500	13 650	13 000	24 549
18. FC Homburg	10	8000/Stuttgart	99 000	9 900	7 500	13 943

20. Spieltag – Ergebnisse

Schalke 04 – FC Homburg	4:0
Dortmund – Waldh. Mannheim	6:0
Düsseld. – Leverkusen	2:3
1. FC Köln – Bay. München	1:1
1. FC Nürnberg – Frankfurt	1:0
Hamburger SV – VfL Bochum	1:1
Kaisersl. – Bremen	1:3
VfB Stuttgart – Uerdingen	2:0
M'gladbach – BW 90 Berlin	2:1

21. Spieltag – Ergebnisse

Bochum – Kaiserslautern	3:1
Bay. München – Nürnberg	4:0
Leverkusen – 1. FC Köln	0:1
Mannheim – Düsseldorf	1:1
FC Homburg – Dortmund	ausg.
Bayer Uerdingen – Schalke 04	0:0
BW 90 Berlin – VfB Stuttgart	ausg.
Bremen – M'gladbach	1:7
Frankfurt – Hamburg	1:3

22. Spieltag – 28.3.1987

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Düsseldorf – Homburg	☐:☐
Köln – Mannheim	☐:☐
Nürnberg – Leverkusen	☐:☐
Hamburg – München	☐:☐
K'lautern – Frankfurt	☐:☐
M'gladbach – Bochum	☐:☐
Schalke – Stuttgart	☐:☐
Dortmund – Uerdingen	☐:☐
Bremen – BW 90 Berlin (Fr.)	☐:☐

23. Spieltag – 4.4.1987

Spielbeginn: 15.30 Uhr

München – K'lautern	☐:☐
Mannheim – Nürnberg (Fr. 20)	☐:☐
Homburg – Köln	☐:☐
Uerdingen – Düsseldorf	☐:☐
Stuttgart – Dortmund	☐:☐
BW 90 Berlin – Schalke	☐:☐
Bochum – Bremen	☐:☐
Frankfurt – M'gladbach	☐:☐
Leverkusen – Hamburg	☐:☐

PEPSI®
PEPSI-COLA

In München gescheitert: Das verdeutlicht dieser Zweikampf zwischen Andreas Brehme (links) und Dieter Lieberwirth.

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
9. 8. 86	Werder Bremen (A)	3:5	Lieberwirth, Andersen, Grahammer
16. 8. 86	VfL Bochum (H)	3:3	Grahammer (2), Eckstein
22. 8. 86	Eintracht Frankfurt (A)	0:1	
3. 9. 86	Bayern München (H)	1:2	Philipkowski
6. 9. 86	Bayer Leverkusen (A)	0:2	
12. 9. 86	SVW Mannheim (H)	1:1	Eckstein
20. 9. 86	FC Homburg (A)	0:2	
27. 9. 86	Bayer Uerdingen (H)	1:1	Andersen
4. 10. 86	VfB Stuttgart (A)	1:1	Andersen
11. 10. 86	Schalke 04 (H)	2:1	Philipkowski, Schwabl
17. 10. 86	Borussia Dortmund (A)	2:2	Jambo, Eckstein
1. 11. 86	Fort. Düsseldorf (H)	4:3	Eckstein (2), Reuter, Stenzel
8. 11. 86	1. FC Köln (A)	1:3	Andersen
15. 11. 86	BW 90 Berlin (H)	7:2	Geyer (3), Stenzel (2), Eckstein, Philipkowski
22. 11. 86	Hamburger SV (A)	1:1	Andersen
28. 11. 86	1. FC Kaiserslautern (A)	1:2	Eckstein
6. 12. 86	Bor. M'gladbach (H)	2:0	Andersen, Lieberwirth
21. 2. 87	Werder Bremen (H)	5:1	Andersen (2), Reuter (2), Eckstein
28. 2. 87	VfL Bochum (A)	1:0	H.-J. Brunner
7. 3. 87	Schalke 04 (A)	4:2	Reuter, Eckstein H.-J. Brunner, Andersen
14. 3. 87	Eintr. Frankfurt (H)	1:0	Reuter
21. 3. 87	Bayern München (A)	0:4	
28. 3. 87	Bayer Leverkusen (H)		
4. 4. 87	Waldhof Mannheim (A)		

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	19	9	4	–
H.-J. Brunner	13	2	1	–
T. Brunner	19	–	–	1
Eckstein	22	9	1	–
Geyer	12	3	1	–
Giske	22	–	2	–
Grahammer	18	3	2	–
Güttler	14	–	1	–
Heider	–	–	–	–
Jambo	4	1	–	–
Köpke	20	–	–	–
Lieberwirth	20	2	2	–
Lippmann	–	–	–	–
Müller	1	–	–	–
Nitsche	7	–	–	–
Philipkowski	18	3	2	–
Reuter	22	5	2	–
Schwabl	21	1	–	–
Stenzel	9	3	–	–
Stumptner	1	–	–	–
Wagner	15	–	1	1
Wilbois	6	–	–	–

Torjäger

14 Völler (Werder Bremen)
13 Dickel (Bor. Dortmund)
11 Schreier (Bayer Leverkusen)
10 Mill (Bor. Dortmund)
10 Waas (Bayer Leverkusen)
10 Rahn (Bor. M'gladbach)
10 Walter (Waldhof Mannheim)
9 **Andersen (1. FC Nürnberg)**
9 **Eckstein (1. FC Nürnberg)**
9 Wohlfarth (Bayern München)
9 Wuttke (Kaiserslautern)
9 Klinsmann (VfB Stuttgart)
9 Zorc (Bor. Dortmund)
8 Bührer (Waldhof Mannheim)
8 Hartmann (Kaiserslautern)
8 Woodcock (1. FC Köln)
7 Kutzop (Werder Bremen)
7 Th. Allofs (1. FC Köln)
7 von Heesen (Hamburger SV)
7 Kohr (1. FC Kaiserslautern)
7 Matthäus (Bayern München)
7 Jensen (Fortuna Düsseldorf)

1. FC Nürnberg – Bayer Leverkusen

_____ **Köpke**	_____ **Vollborn**
_____ **Wagner**	_____ **Zanter**
_____ **T. Brunner**	_____ **Reinhardt**
_____ **Reuter**	_____ **Götz**
_____ **Giske**	_____ **Hörster**
_____ **Grahammer**	_____ **Schreier**
_____ **Lieberwirth**	_____ **Rolff**
_____ **Schwabl**	_____ **Hausmann**
_____ **H.J. Brunner**	_____ **de Keyser**
_____ **Andersen**	_____ **Cha**
_____ **Eckstein**	_____ **Waas**
_____ **ET Romeis**	_____ **ET Dreher**
_____ **Lippmann**	_____ **Zechel**
_____ **Geyer**	_____ **Drews**
_____ **Philipkowski**	_____ **Luginger**
_____ **Stenzel**	_____ **Hantzidis**
_____ **Güttler**	_____ **Kohn**
_____ _ _ _ _ _ _	_____ _ _ _ _ _ _

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	2 01 00
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	2 33 10
Brungs	Pillenreuther Str. 59	44 08 94
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	51 27 95
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	40 40 45
Eder	Frankenzentrum Langwasser	80 35 90
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	61 28 70
Hörtnagel-Konzertdirektion	Theatergasse 17	2 29 88
Leupold	Frankenstr. 195	44 30 85
Morlock	Wendlerstr. 1	44 20 02
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	59 37 44
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	26 09 33
Schober	Allersberger Str. 94	44 43 70
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	20 40 21
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	55 97 17

ANSBACH (☎ 09 81)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg Apotheke)	8 97 90

LAUF/PEGNITZ (☎ 0 91 23)

Weil	Bahnhofstr. 1	7 56 24

ASCHBACH (☎ 0 95 55)

Enders	Bergstr. 8	12 74

ERLANGEN (☎ 0 91 31)

Knäulein	Bissinger Str. 30	3 13 14

SCHWABACH (☎ 0 91 22)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	1 48 50
	ab 17.30 Uhr	34 35

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen von der bekannten Nürnberger Astrologin Ivette Ruzha.

Steinbock
22.12.–20.1.

„Steinbock" Wolfgang Rolff

Es ist in diesen Wochen nicht unbedingt angebracht, etwas zu riskieren. Halten Sie sich an die altbewährten Methoden. Die Geburtstagskinder der zweiten Dekade werden um den 28.3. einen selbstverschuldeten Fehler noch rechtzeitig korrigieren.

Wassermann
21.1.–19.2.

Fort mit den Scheuklappen! Sie müssen sich demnächst einer beruflichen Herausforderung stellen, sonst werden Sie wegen mangelndem Interesse nicht weiter in Betracht gezogen. Der 3.4. bringt einen eindeutigen Beweis für Ihren guten Willen.

Fische
20.2.–20.3.

Wenn es Ihnen gelingt, sich an den kleinen Dingen des Lebens zu freuen, dann stehen Ihnen ab dem 30.3.87 schöne Tage bevor. Genießen Sie nach Möglichkeit die Zweisamkeit mit dem Partner und schöpfen Sie daraus neue Kraft.

Widder
21.3.–20.4.

Sie wechseln als echter Luftikus allzuoft Ihren Kurs. Da Sie doch über die Hintergründe einer Abmachung gut informiert sind, sollten Sie wissen, wie die Sache am besten zu handhaben ist. Setzen Sie sich in den nächsten Tagen keiner zusätzlichen seelischen Belastung aus.

Stier
21.4.–20.5.

Sie können mit den Errungenschaften des vorigen Monats zufrieden sein. Einen bestimmten Plan für die Zukunft sollten Sie nochmal überdenken, bevor Sie ihn einem größeren Kreis mitteilen. Verschaffen Sie sich die Unterstützung einer erfahrenen Person.

Zwillinge
21.5.–21.6.

Dank Ihrer gründlichen Vorarbeiten haben Sie nun alle Trümpfe in der Hand. Machen Sie am 6.4. das Beste aus dieser günstigen Ausgangsposition und verderben Sie die gute Stimmung nicht durch den Anschein der Besserwisserei.

Krebs
22.6.–22.7.

Ihr Leben nimmt in der 1. Aprilwoche einen enormen Aufschwung, der mit einer unerwarteten Begegnung zu tun haben könnte. Zeigen Sie auch die Bereitschaft, den Kontakt zu pflegen. Vergrämen Sie aber nicht Ihre langjährigen Freunde dadurch, daß Sie Ihre Zeit gar zu ungleich verteilen.

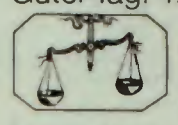
Löwe
23.7.–23.8.

„Löwe" Thomas Brunner

Sehen Sie sich weiter um! Auch wenn Sie mal abgewiesen wurden, so stehen Ihnen doch alle Wege offen. Gleich nach dem 1.4. bietet sich eine Chance, die Sie nicht nungenützt lassen sollten und auf die Sie schon lange warten. Im Beruf müssen Sie wieder Feuerwehr spielen.

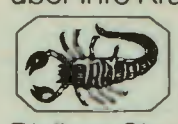
Jungfrau
24.8.–23.9.

Der Winter ist nicht Ihre Zeit. Sie sind lustlos, nervös und lassen sich leicht ablenken. Das kann Ärger im Beruf geben. Sie sagen sich, wer sich nichts vornimmt, dem geht nichts quer. Mal ehrlich – ist das nicht etwas zu langweilig für Sie?
Guter Tag: 4.4.



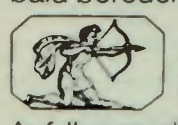
Waage
24.9.–23.10.

Keine Wolke am Himmel. Sie haben Ihren alten Antrieb wiedererlangt. Ihr Einsatz läßt Sie am Arbeitsplatz weiterkommen. Packen Sie jedoch nicht alles auf einmal an, das ginge über Ihre Kräfte.



Skorpion
24.10.–22.11.

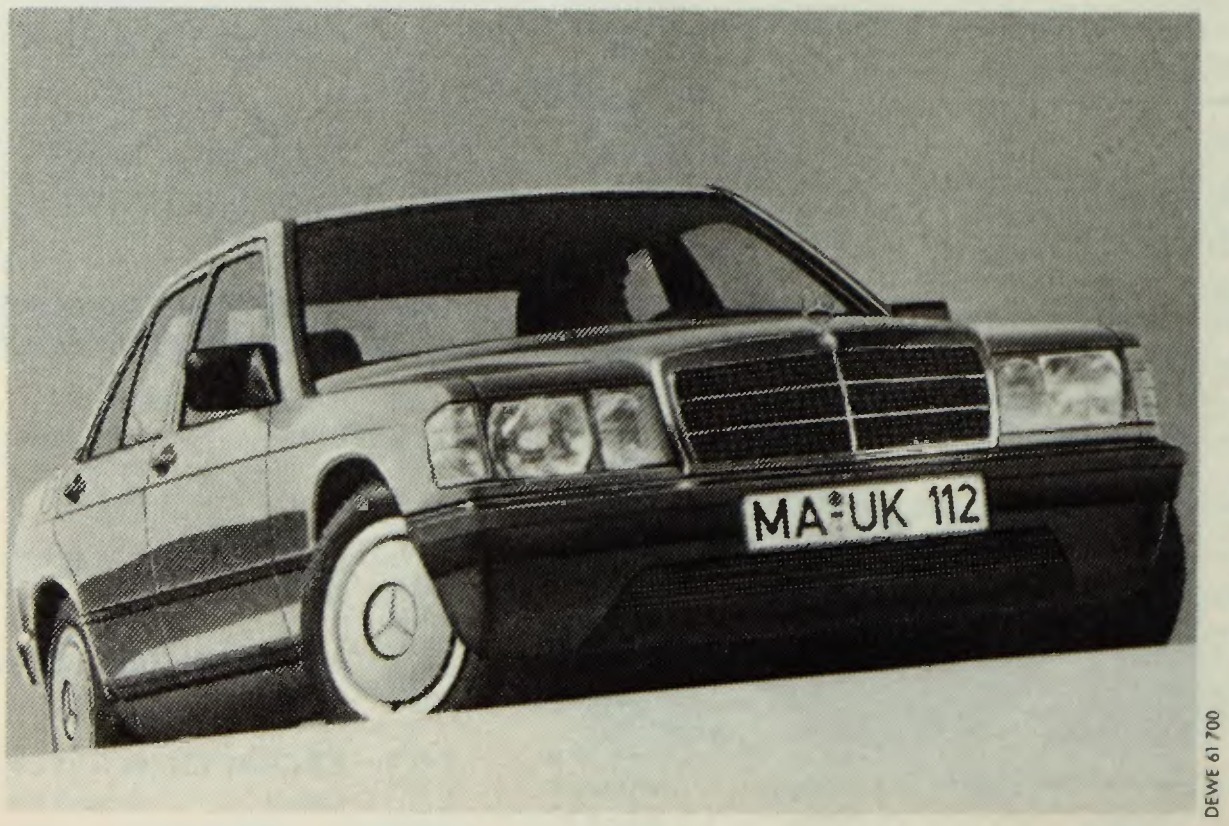
Bleiben Sie wo Sie sind, auch wenn man Ihnen anderswo mehr bietet und das Blaue vom Himmel verspricht. Sie würden es wohl schon bald bereuen.



Schütze
23.11.–21.12.

Auf Ihrem eigenen Gebiet versucht man Ihnen Konkurrenz zu machen. Da schauen Sie kaum tatenlos zu. Gegenmaßnahmen bieten sich an. Die Chancen wachsen, daß Sie für Ihr Engagement vorteilhafte Bedingungen durchsetzen.

Treibende Kraft.



DEWE 61 700

Kommen Sie nach vorn. Zur Kompaktklasse von Mercedes-Benz.

Die 190er haben den technischen Stand in ihrer Klasse entscheidend nach vorn gebracht. Dynamik, und das bei geringem Energieaufwand. Schadstoffarme Diesel. Katalysatortechnik für alle Benziner. Souveränes Lenken und aktive Sicherheit durch ein einzigartiges Fahrwerk. Die vorbildliche Aerodynamik der markanten Form. Konsequente Innovationen aber auch im Detail wie der Panorama-Scheibenwischer oder der elektronische Gurtstraffer.
»Mercedes kompakt« – das heißt aber auch Wertbeständigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit mit dem Stern. Und nicht zuletzt: die außergewöhnliche Qualität der Betreuung. Steigen Sie ein zur Probefahrt.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Niederlassung Nürnberg
Pkw-Verkaufshaus, Wilhelmshavener Straße 10, 8500 Nürnberg,
Telefon 09 11 / 34 74-0

MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Sorgt mit seiner Trommel bei den Fans für Superstimmung: Der 20jährige Achim Schneider vom Fan-Club Rote Wams in Großhaslach.

Armin Schneider haut auf die Pauke

Trommelwirbel auf Block 4

Auch der Club hat jetzt einen Muntermacher in seiner Fan-Kurve

In Mönchengladbach hat Manolo als Trommler und Stimmungsmacher auf dem Fan-Block schon Tradition. Woche für Woche versetzt er mit seiner Trommel die Fans in Superstimmung, und da war klar, daß auch der Block 4 im Nürnberger Stadion einen Muntermacher brauchte.

Im Fan-Club Rote Wams in Großhaslach wurde dann Ende vergangenen Jahres die Initiative ergriffen. „In einer Versammlung", erinnert sich Armin Schneider, „haben wir beschlossen, eine Trommel anzuschaffen."

Der 20jährige gelernte Metzger, der zur Zeit allerdings beruflich fremdgeht und in einer Schreinerei arbeitet, hielt in einem Musikgeschäft Ausschau nach einem möglichst lauten Instrument, bemalte es in den Farben des Clubs und schlägt seitdem – wie Reuter und Eckstein auf dem Spielfeld – kräftig auf die Pauke. Damit ihn jeder auch sehen kann – hören kann man ihn ohnehin überall – setzt er sich zumeist auf die Zaunumrandung. Von dort versieht er seine Aufgabe als Chef-Percussioner zu den Gesängen der Fans.

Auch auswärts versäumt Schneider kaum ein Spiel. In Schalke zum Beispiel trommelte er 85 Minuten lang nahezu ohne Unterbrechung. Erst als ein Schalker Anhänger ihm vorschlug, die Trikots zu tauschen – es stand da schon 4:2 für den Club – mußte er eine kurze Pause einlegen. Kaum hatte er das blaue Trikot der Gelsenkirchener übergezogen, kam auch schon der Abpfiff. Ein blau-weiß-roter „Schalkeberger" feierte danach begeistert den zweiten Nürnberger Auswärtssieg in dieser Saison.

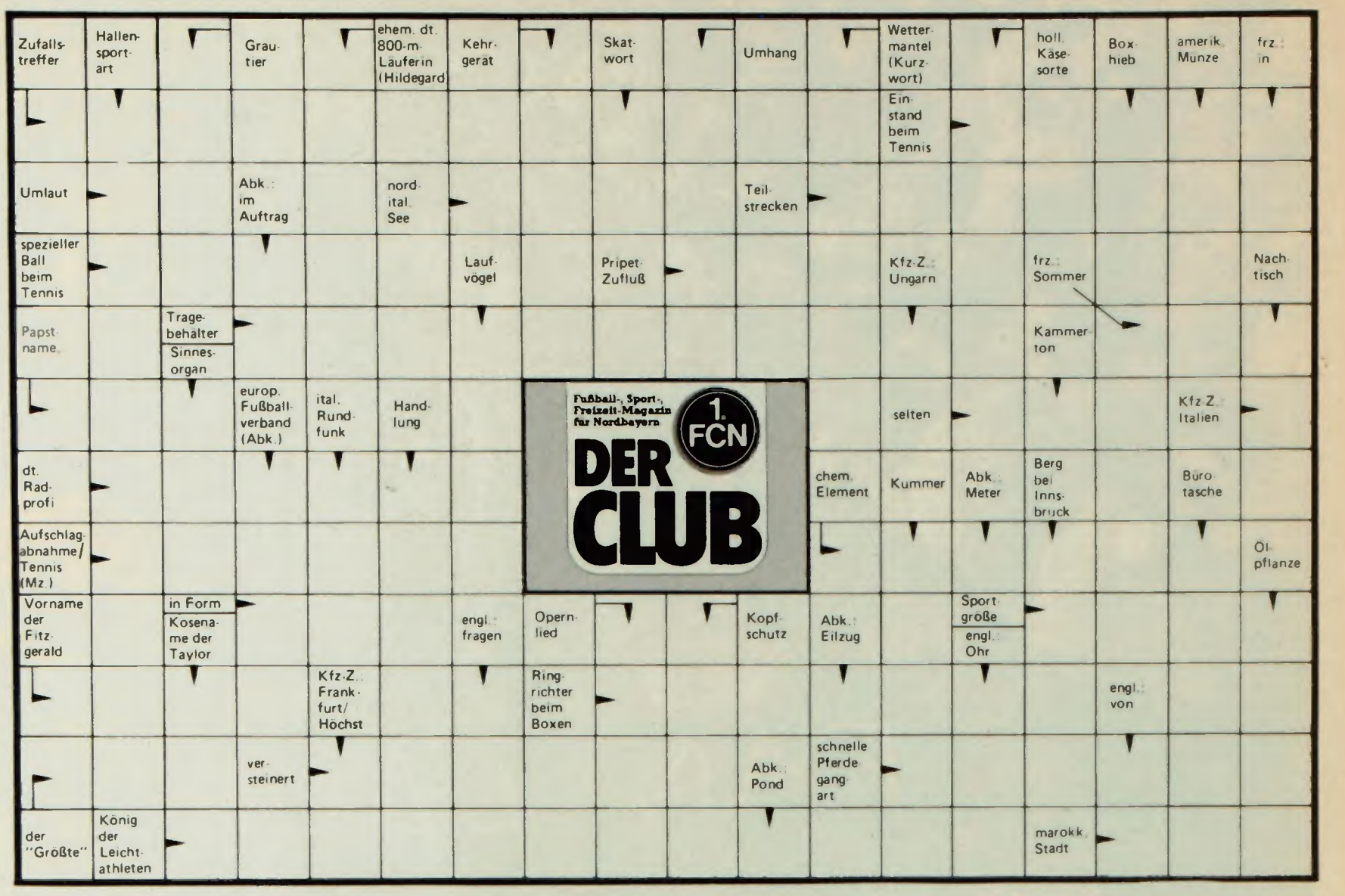
fit & figur
Peter Althof &
Michael Messing
Ihre
Fitness
Profis
Fitness-Center
im Squash-Freizeitpark
Andernacher Straße 15
8500 Nürnberg 10
Tel. (09 11) 52 97 97

Super-Anwalt

Der Vorstopper, des groben Foulspiels angeklagt, sagt vor der Verhandlung beim DFB-Schiedsgericht zu seinem Verteidiger: „Wenn Sie es fertigbringen, daß ich mit vier Spielen Sperre davonkomme, verdopple ich Ihr Honorar!"

Der Fußballer bekommt wirklich vier Spiele Sperre und fällt dem Anwalt um den Hals. „Sie bekommen das doppelte Honorar. Versprochen ist versprochen!"

„Es war gar nicht so einfach", erklärte der Anwalt. „Das DFB-Gericht wollte Sie doch partout freisprechen."



DER ABSTAUBER

Elfmeter

von Klaus Schamberger

Mit einem gigantischen Streckverband quer über die Kinnlade ist der Fritz vor dem kohlrabenschwarzen Scharfrichter gestanden und hat erklärt, daß er von seinen Freibad-Besuchen im wahrsten Sinn des Wortes die Schnauze voll hat. Voll Heftpflaster und Jod nämlich, woran der Otto auf der Anklagebank maßgeblich beteiligt gewesen sein soll.

Der Otto war der Mittelstürmer von dem Fußball-Team, das pünktlich und regelmäßig jeden Nachmittag in der städtischen Riviera direkt neben der Tafel mit der Aufschrift „Ballspielen verboten" ein gepflegtes Match aufzog um die Ehre und drei Maß Bier für den Sieger. „Vo Ballschbiele", sagte der Angeklagte, „hodd ibberhabbs ka Red sei kenner. Mir hom hald a weng dschambld."

„Was", wollte der Herr Amtsgerichtsrat wissen, „ist dschambeln?" „Nerja", antwortete der Otto, „dschambln is hald a weng hii und her middn Balln, verschdengers scho?"

Leider war bei dem Hin und Her mit dem knallhart aufgeblasenen Fußball der Fritz auf seinem Bademantel und mit einem gediegenen Vesperpaket mitten im Geschehen gesessen und hatte sich auch durch inständiges Bitten nicht auf den Spielfeldrand verdrängen lassen. „Dou is a Liichewiesn und ka Foußballbladz", hatte er wissen lassen und sich trotz gefährlicher Querschläger seelenruhig eine kühle Radlermaß in den Steinkrug geschüttet.

Nach einem Streifschuß am linken Ohrläppchen und einem Treffer in den Bauch hat der Fritz den gefährlichen Lederball mit einem triumphierenden Grinsen ins Schwimmerbecken geschmissen und angedroht, daß er im Wiederholungsfall den Bademeister holt.

Dazu ist er aber nicht mehr gekommen. Genau zu dem Zeitpunkt, wie ihm durch das Ansetzen seines steinernen Maßkruges für längere Zeit die Sicht versperrt war, ist nämlich die Entscheidung gefallen. Die einen haben „Tor" geschrien, andere haben furchtbar lachen müssen, und wieder andere haben die Sanitäter alarmiert, weil dem Fritz ein paar Scherben vom Maßkrug im Mund gesteckt sind und er stark geblutet hat. „Der Schuß", entschied der Fritz schon vor dem Urteil, „affn Moußgruuch und mei Waffl wor a ganz einwandfreier Mordversuch und sunsd nix."

Der Otto erklärte hingegen, daß es kein Mordversuch, sondern ein berechtigter Elfmeter war, mit dem er den Fritz aus Versehen niedergestreckt hatte, und der Herr Richter entschied nach einer kurzen Zigarettenpause im Beratungszimmer auf Freispruch von der absichtlichen Körperverletzung. „Es nexd Mol", maulte der Fritz, „leechi mi nou hald ins Schdadion, wenn der Clubb schbilld. Dou schäißns wenigsdns nedd suu scharf."

1:0 FÜR PHOTO PORST

Fotografieren – Ein schönes Hobby

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24×36 mm	Vom gerahmten Farbdia 24×36 mm	Bild-vom-Bild
Bild-Postkarte nur -.69	9×13 cm nur -.79	(von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ mehr da ist) im 9er-Format 9×13, 9×11, 9×9 cm nur -.95
18×27 cm nur 1.99	13×18 cm nur 1.39	
20×45 cm nur 8.95	20×30 cm nur 3.95	
	40×60 cm nur 14.95	

Wir machen mehr aus Ihren Bildern!

Superflache Quartzuhr

Sensationelle, superflache (4 mm) und federleichte Quartz-Armbanduhr mit Std., Min., Sek., Monat und Datum.

7.95

Rechner+Uhr in Einem!

Quartzuhr mit 11 Funktionen und eingebautem Rechner. Exakte Uhrzeit mit Wochentag, Kalender mit Jahr, Monat, Tag und Alarm. Stopp-Uhr mit Zwischenzeit. 12/24-Stunden-Anzeige.

14.95

Ein Bestseller – in Preis und Ausführung

Superflache LCD-Analog-Uhr

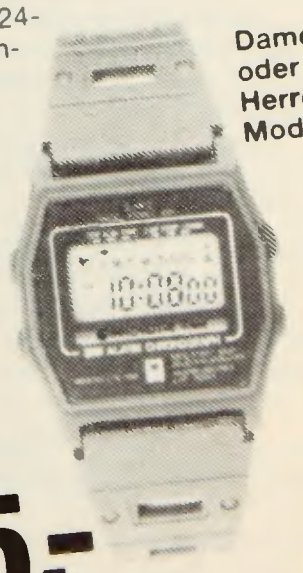
Mit LCD-Anzeige = LCD simulierte Analoganzeige mit Sekundenzeiger. Quartzgesteuert.

12.95

Sportlich im Partner-Look

„Sportsman"

Wasserdicht bis 30 m. Stopp-Uhr, 1/100 sec. mit Zwischenzeit. Alarm/Tag/Stunde, 12/24-Stunden umschaltbar. Std./Min./Sek./Wochentag. In den Farben Schwarz, Weiß, Grau, Blau, Pink, Violett.



Damen- oder Herren-Modell

15.-

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

VEREINS-NACHRICHTEN

Frisch eingekleidet von ihrer Sponsorfirma PUMA, sieht die Box-Abteilung des 1. FC Nürnberg dem Beginn der Meisterschaftsrunde mit Zuversicht entgegen. Die letzten Vorbereitungsergebnisse zeigten, daß die Club-Boxer bereits jetzt gut in Form sind (wir werden in der nächsten Ausgabe darüber berichten). Hintere Reihe (v.l.): Techn. Leiter und 2. Vorstand Hubert Klimiont, Trainer Fernando Marzano, Hans-Helmut Höcht, Orie McQueen, Rainer Albrecht, Klaus Eckendörfer, Hermann Freyer, Panos Sistakos und Norbert Renner. Mitte (v.l.): Gerätewart Alfred Tiefel, Trainer und Kassier Bernd Cibulski, Manfred Rohde, Johannes Sistakos, Thomas Bölch, Savo Jankovic, Knezevic, Martin Dürrmeier, Stefan Weigel und Rainer Forberg. Vorne (v.l.): Trainer Gerhard Hopf, Martin Scharf, Okcu Metin, Jusuf Bingol, Musa Kocak, Klaus Kohl, Peter Gailer und Trainer Manfred Hopf. Foto: Schmidtpeter

Leichtathletik

317 Jugendliche und Schüler aus 25 mfr. Vereinen machten das 8. Hallensportfest des 1. FCN zu einem der größten seiner Art in Bayern. Sie brachten aber auch dem Team um G. Prudlo viel Vorbereitungsarbeit und fast zehn Stunden Wettkampfhektik.

Zur Freude der Club-Verantwortlichen wurde Christine Glaßer zur erfolgreichsten Teilnehmerin. Sie gewann zwei Titel (60 m, Staffel) und belegte dazu noch Platz 3 im Kugelstoßen. Über 60 m bot sie eine Klasse-Leistung und siegte mit der neuen Bezirks-Bestleistung von 7,7 Sek.

„Sprintfloh" Sabine Laur (ebenfalls 1. FCN) kam im selben Rennen auf 7,8 Sek. und Platz 3; nach der Meinung vieler Zuschauer war dies eine nicht gerade glückliche Zielrichterentscheidung. Dafür hielt sich Sabine mit der Rundenstaffel des 1. FCN schadlos. Mit C. Glaßer, A. Münz, A. Roller und S. Laur war diese Staffel der Konkurrenz weit überlegen.

Einen guten Einstand in die neue Saison hatte auch Monika Fehling bei der B-Jugend. Sie übersprang wie die Zweitplazierte 1,50 m und landete lediglich aufgrund der höheren Fehlversuchszahl auf Platz 6.

Eine noch größere Überraschung brachte Melanie Keller bei ihrem ersten Start für den 1. FCN zustande. Einen solch starken Dreikampf (8,2 Sek über 60 m, Hoch: 1,35 m und Kugel: 7,35 m) hatte man ihr eigentlich nicht zugetraut. Der Anfang bei den Schülerinnen scheint gemacht. Es bleibt zu hoffen, daß Melanie viele Nachahmerinnen finden wird. Gelegenheit zum Nachahmen bietet das Training für den Nachwuchs: Montag, 16 bis 17.30 Uhr, Halle des 1. FCN.

Fußball

Die 1A-Amateure des 1. FCN nahmen am Hallenturnier der DJK Eintracht-Süd 3 A in Winkelhaid teil und belegten unter acht Mannschaften den 5. Platz. Die Ergebnisse: 1 FCN 1 A – Gong-Verlag 2:5, 1 A – Zabo-Eintracht 4:0, 1A – Nordost Fürth 1:3. Das Spiel um den 5. Platz wurde gegen den TSV Schwabach 3:2 gewonnen.

Danach wurden die 1A-Amateure zum Hallenturnier der Privatmannschaft „Kessler" in die Grundig-Sporthalle in Fürth eingeladen. An diesem Turnier waren folgende Vereine beteiligt: Großgründlach, ASV Zirndorf II A, Frankonia III, 1 FCN 1 A, Kessler I, DJK Fürth I, Stadeln Rotweiß, Stadtwerke Fürth, Süd AH, Kessler II.

Die 1 A spielte zuerst gegen Frankonia III und gewann 3:0. Das zweite Match wurde gegen Kessler sehr unglücklich 1:2 verloren. Nach der Mittagspause wurde Zirndorf II A nach harter Gegenwehr 3:1 besiegt. Als letzter Gegner war der Turnierfavorit Großgründlach an der Reihe. Gegen diese Mannschaft verlor man 0:3. Um den 5. Platz des Turniers spielte die 1 A gegen DJK Fürth. Das Spiel endete 1:1, und erst nach einem dramatischen Elfmeterschießen war DJK Fürth mit 8:7 erfolgreich. Torwart Udo Homburg wurde übrigens zum besten des Turniers gewählt und mit einem Geschenk geehrt.

Zwischenzeitlich hätte der Punktspielbetrieb der unteren Mannschaften am 8. März beginnen sollen, aber die Bodenverhältnisse ließen dies nicht zu. Es ist zu wünschen, daß die Rückrunde für die 1A- und 1B-Amateure genauso erfolgreich beginnt, wie die Vorrunde zu Ende gegangen war.

Roll- u. Eissport

Terminänderung: Durch Beschluß der Kommission findet der Rollkunstlauf-Osterlehrgang in der Zeit vom 19. bis 24. April 87 in Schweinfurt statt (nicht wie im Terminplan vorgesehen vom 12. bis 17. April).

Eine Änderung hat auch der Termin der Deutschen Meisterschaften im Rollschnellauf erfahren. Sie finden nun (DRB-DM-Senioren und Jugend-Schnellauf) in Gettorf vom 3. Juli bis 5. Juli statt (nicht wie ursprünglich vom 17. bis 19. Juli). Dadurch verschiebt sich auch der Termin für das Int. Kriterium in Bayreuth. Dieser Wettkampf, geplant für den 4. und 5. Juli, wird nun zusammen mit der Bayerischen Meisterschaft (13./14.6) durchgeführt.

Seit der CIC-Sitzung sind die sieben neuen Weltrekorde, die im Rollschnelllauf aufgestellt wurden, international anerkannt. Wir berichteten bereits darüber. Barbara Fischer, Nicola Malmström, Mathias Knoll, Roland Klöß und Harald Hertrich haben diese Rekorde vor Beginn der EM auf der schnellen Bahn im Leistungszentrum Inzell aufgestellt.

Richard Rippel, Präsident des BRV, war in Celle beim Bundestag des DRB in verschiedenen Fachsparten tätig. Als Ehrenvorsitzender der Schnellaufkommission hatte er maßgeblichen Anteil an den Beratungen zum Etat, den Terminen und einer Neuaufstellung der Jugendordnung.

Ein Freund aller FCN-Sportler

Daß die Schwaben in punkto Sparsamkeit den Schotten sehr ähnlich sein sollen, ist ja bekannt, Freilich stimmt genau das nicht für einen Clubanhänger aus Weil im Schönbuch: Kurt Dieterle ist seit Jahren Mitglied des 1. FCN, fährt zu jedem Heimspiel der Bundesliga-Mannschaft nach Nürnberg – immerhin 200 Kilometer – und ist außerdem stets ein charmanter Gastgeber für Mannschaften des Clubs, die in der Nähe seines Heimatortes Wettkämpfe auszutragen haben. So waren die Bundesliga-Handballdamen des 1. FCN ebenso schon zu Gast in Dieterles Partykeller wie die Bundesliga-Fußballer. Auch Jugendmannschaften wurden im Hause Dieterle bereits gastfreundlich empfangen.

Hockey

Mit zwei Unentschieden in den letzten beiden Spielen verpaßten die Hokkey-Damen des 1. FC Nürnberg hauchdünn den Aufstieg. An beiden Spieltagen waren die Club-Damen nicht gerade vom Glück begünstigt.

Zunächst mußte man beim 3:3 gegen den NHTC einen Punkt abgeben. Nach starkem Beginn brachten eigenartige Schiedsrichter-Entscheidungen und eine Verletzung von Sonja Rumreich die Mannschaft aus dem Konzept. Sonja erlitt einen Arterienriß am Daumen. Während sie behandelt wurde, ging der NHTC mit 2:0 in Führung. Als sie danach die Zähne zusammenbiß und wieder aufs Spielfeld zurückkehrte, gelang bald der Ausgleich, nach dem Wechsel sogar die Führung. Schließlich erzielten die NHTC-Damen noch den 3:3-Ausgleich.

Um nun die Aufstiegshoffnungen nicht begraben zu müssen, war unbedingt ein Sieg über die HGN vonnöten. Doch auch diesmal mußte das FCN-Team einem Rückstand (1:3) nachlaufen. Eine furiose Aufholjagd im zweiten Durchgang führte zum 4:4-Zwischenstand. Danach bot sich dem FCN zwar noch die Siegchance, doch verstrich eine kurze Ecke ungenutzt.

Der momentanen Trauer über den so knapp verpaßten Aufstieg folgte dann jedoch schon bald gedämpfte Freude. Zwar wurde – mit nur zwei Verlustpunkten in der gesamten Saison – der Sprung nach oben verpaßt, doch hat sich gezeigt, daß die FCN-Damen im vergangenen Jahr enorm dazugelernt haben. Das Kompliment von seiten der Abteilungsführung blieb folglich auch nicht aus: „Ihr habt toll gespielt."

Handball

Bei den Handballdamen roch es bei der knappen 18:20 (10:9)-Heimniederlage gegen den favorisierten VfL Engelskirchen stark nach einer Sensation. Mit Hilfe der Unparteiischen, die nach der Begegnung Unmutsäußerungen von Abt.-Leiter Schmidt entgegennehmen mußten, behielten die Gäste die Oberhand. Auch darf nicht übersehen werden, daß beim Stande von 14:12 (37. Min.) Elke Hammann, die an diesem Tage hervorragend aufspielte, auf der Bank Platz nehmen mußte. Danach lief 16 Minuten lang nichts mehr, und der VfL zog davon. Helga Zimmermann hatte mit zwei Pfostenwürfen Pech und vergab zusätzlich zwei Siebenmeter. Die Gäste erhöhten über 16:17 auf 17:20, das bereits die Entscheidung brachte. Tore: Hammann 5, Feldlin 3, Kostowski 4/1, Czutak 2, Zimmermann 2/2, Putzke und Borner je 1.

Die Herrenmannschaft (Oberliga) teilte sich gegen den favorisierten Lokalrivalen CSG Erlangen durch ein 16:16 (9:11) die Punkte und festigte dadurch ihren 6. Tabellenplätz. Die schnelle und kampfbetonte Begegnung stand bis zum Schluß auf des Messers Schneide. Die Führung wechselte ständig, doch gelang es keiner der Mannschaften sich entscheidend abzusetzen. Überragender Schütze war erneut Jürgen Alt mit 10/3 Treffern. Die restlichen Tore erzielten: Fischer 3, Merkel 2, Heldauer 1.

Die 2. Damenmannschaft kam gegen den Tabellenletzten der bay. Oberliga, Post SV Nürnberg, über ein 12:12 nicht hinaus und muß bis zum letzten Spieltag, wo sie gegen den Spitzenreiter HG Fürth anzutreten hat, um den Klassenerhalt bangen. Die Tore: Hirschholz 9/8, Moser 2, Zucker 1.

Wintersport

Den absoluten Höhepunkt dieses Rennwinters bildete für die FCN-Skisportler die Internationale Deutsche Meisterschaft in Pfronten und Tegelberg. Die vom Skiverband Frankenjura entsandte Mannschaft setzte sich ausschließlich aus Aktiven des 1. FCN zusammen, die sich allesamt beachtlich schlugen. Daß die „Flachländer" nicht gegen einen Ex-Weltmeister Markus Wasmeier oder eine Marina Kiehl gewinnen würden, war vorher schon klar.

Ergebnisse, Slalom: Frank Wagner 28., Ralf Lenz 31., Pavel Sticha ausgeschieden. Damen: Gabi Rechinger 58., Doris Seifert ausgeschieden. Riesenslalom: Ralf Lenz 52.

In Kelchsau wurden die Deutschen Städtemeisterschaften ausgetragen. Die FCN-Truppe kehrte aus Tirol mit überwältigenden Erfolgen zurück. Slalom: 3. Pavel Sticha, 8. Ralf Lenz, Frank Wagner ausgeschieden. Riesenslalom: Sieg für Pavel Sticha, 8. Ralf Lenz, Frank Wagner ausgeschieden. Klar, daß der neue deutsche Städtemeister Pavel Sticha von seinen Teamkameraden stürmisch gefeiert wurde.

Am Hohen Bogen wurden zum selben Zeitpunkt die fränkischen Gau-Schülermeisterschaften ausgetragen. Trotz seines dritten Platzes in einem Nebel- und Regenrennen blieb Nico Blößl ein klein wenig hinter den Erwartungen zurück.

Nachtrag zur Ergebnisliste der Vereinsmeisterschaften im Riesenslalom: 1. Gabi Rechinger, 2. Doris Seifert, 3. Andrea Wagner. Herren: 1. Pavel Sticha jun., 2. Frank Wagner, 3. Ralf Lenz.

Noch ist die Saison für die FCN-Skiasse nicht ganz abgeschlossen. Wir werden Ende April an dieser Stelle ein umfangreiches Saisonfazit ziehen.

KARL RIEDEL

Am 2. Januar 1987 ist drei Tage nach seinem 81. Geburtstag Karl Riedel gestorben. Über 60 Jahre hielt er seinem Club und seinen Freunden die Treue. Wenn ihn sein Club und seine Handballer riefen, war er stets zur Stelle, um zu helfen und zu raten. Als Handballer der ersten Stunde spielte er über ein Jahrzehnt in der Reserve und der 1. Mannschaft, und erwarb sich viele Freunde in seiner Sportart. Diese Freundschaften hielten über sechs Jahrzehnte bis zu seinem Tode. Nach seiner Aktivzeit war er stets ein rühriges Mitglied beim „Tisch der Alten". Er war dort ein willkommener Freund, der durch sein ruhiges Wesen bei seinen Freunden immer gern gesehen war. Auf Grund seiner Zuverlässigkeit und seiner über 60jährigen Mitgliedschaft ernannte ihn der Club zum Ehrenmitglied. Im Kreise seiner Freunde wird er unvergessen bleiben. Seiner Familie gilt die herzliche Teilnahme am schweren Verlust.

Notizbuch

Platz 2 für F-Jugend

Die F-Jugendfußballer des 1. FCN kamen bei den Hallenkreismeisterschaften auf den 2. Rang. Das von Trainer Kresimir Lang erst vor der Saison neu zusammengestellte Team schaltete in der Zwischenrunde Vorjahressieger SpVgg Fürth aus, verpaßte aber am Ende den Titel lediglich aufgrund eines einzigen weniger erzielten Tores als Turniersieger Sparta Noris.

Titelkämpfe abgesagt

Die für Ende Februar vorgesehen gewesenen Vereinsmeisterschaften im Ski-Langlauf fielen den schlechten Witterungsbedingungen zum Opfer. Da in diesem Jahr ein Nachholtermin nicht mehr zu finden war, müssen sich die Skisportler des 1. FCN wohl auf das nächste Jahr vertrösten lassen.

adidas

Sporthaus SCHÖLL
Nürnberger Straße 1 · Allersberg · Telefon 09176/364

Wir gratulieren

Wolfgang Walk zum 50. Geburtstag am 25. März, **Emmi Rath** zum 76. am 25. März, **Adem Kadenic** zum 73. am 25. März, **Dr. Hans-Martin Kreller** zum 60. am 27. März, **Betty Wortner** zum 78. am 27. März, **Friedrich Schulz** zum 74. am 29. März, **Hans Riedmann** zum 70. am 30. März, **Dr. Stefan Albert** zum 50. am 1. April, **Gustl Stang** zum 78. am 1. April, **Käthe Hörl** zum 60. am 2. April, **Marianne Bekker** zum 50. am 3. April, **Willi Jödicke** zum 70. am 3. April, **Kathrina Heinlein** zum 75. am 3. April, **Werner Seidl** zum 65. am 4. April, **Herbert Fischer** zum 50. am 6. April, **Adelheid Ballenberger** zum 73. am 6. April, **Helmut Mähler** zum 65. am 6. April, **Luzia Zimmermann** zum 73. am 7. April, **Carl Schmidt** zum 60. am 7. April.

FUNK STUDIO/Nbg.

Großhandel, Einzelhandel, Versand

CB-Funk, Scanner, Allwellenempfänger

Fürreuthweg 48 · Tel. 0911/631337
85 Nürnberg 60 (Eibach)

FRISTO
GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!

Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Volltreffer!

DIEHL **multimat-e**

Die elektronische Steckdosen-schaltuhr macht aus jeder Steckdose eine Schaltzentrale.

Ob morgens die Stereoanlage weckt, der Kaffee duftet, das Bad warm ist oder das Licht eingeschaltet wird, die multimat-e sorgt immer für pünktliche Schaltung.

DIEHL **hat Ideen für die Steckdose**

Diehl GmbH & Co · Postfach · 8500 Nürnberg

Autoleasing privat oder geschäftlich

ohne Anzahlung, ohne km-Begren-zung, auch für privat.

Wir sind Lieferant aller Fabrikate.
Sigmund-Str. 66, Tel. (09 11) 3 26 26 80

motorRent

Ob Neureifen oder Ge-brauchtreifen – wir geben auf alle Reifen Garantie, denn wir führen Qualität zu Niedrigpreisen.

REIFEN-ZENTRALE
Äußere Bayreuther Str. 169
Telefon 51 33 55

OPTIKER

LOOS

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen

8505 Röthenbach/Peg.
Rückersdorfer Straße 30
Tel.: 577263

8500 Nbg.-Mögeldorf
Ostendstraße 176
Tel.: 541044

ellerwald

Alle Sicherheits-Schlösser, -Beschläge, -Gitter,
sofort mit Montage

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) **20 30 97**

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

MUSIK KLIER

Lucon

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Ex-Club-Star Alois Reinhardt vor dem Gastspiel von Bayer Leverkusen

„Ich komme wieder zurück"

Ein Fußball-Fest jagt das andere: nur eine Woche nach dem Derby in München fordert die Club-Elf mit Bayer Leverkusen am Samstag, 28. März (15.30 Uhr), den nächsten „heißen" Titelanwärter heraus. Dabei gibt es ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten: Alois Reinhardt, früherer Jugend- und Junioren-Nationalspieler des 1. FCN, ist längst zu einer wichtigen Stütze der Bayer-Mannschaft gereift. „DER CLUB" führte mit dem 25jährigen Abwehrspieler folgendes Interview:

DER CLUB: *Alois Reinhardt, als waschechter Franke haben Sie den Club sicherlich nie aus den Augen verloren. Was halten Sie denn vom „Jahrgang 87" des 1. FCN?*
Alois Reinhardt: „Der Club ist bekanntlich ganz hervorragend in die zweite Serie gestartet und wird wohl eine Bomben-Rückrunde hinlegen. Nun kommt die Spielstärke, die diese junge Mannschaft schon seit rund zwei Jahren auszeichnet, endlich zum Tragen. Trotz der jüngsten Erfolge sollte man der Mannschaft aber Zeit lassen; man sollte nicht gleich Wunderdinge fordern."
DER CLUB: *Das klingt ganz danach, als hätte Bayer Leverkusen großen Respekt vor dem 1. FCN. Mit welchen Erwartungen lauft Ihr denn am 28. März ins Nürnberger Stadion ein?*
Alois Reinhardt: „In Nürnberg blüht uns ein heißer Tanz – das ist völlig klar. Ich weiß ja, wie geschlossen das fränkische Publikum hinter „seinem" Club steht. Aber jedes Spiel steht vor dem Anpfiff 0:0. Wenn wir dieses Ergebnis über 90 Minuten halten könnten, wären wir ganz zufrieden ..."
DER CLUB: *Bayer Leverkusen hat nach wie vor gute Karten auf der Hand, bei der Vergabe des Titels ein gewichtiges Wörtchen mitzureden. Habt Ihr tatsächlich das Zeug, Meister zu werden?*
Alois Reinhardt: „Es gibt derzeit sechs, sieben Vereine, die das Zeug haben, ganz vorne mitzuspielen. Klar, daß wir so weit wie nur möglich nach oben klettern wollen. Letztlich spricht aber vieles für eine erfolgreiche Titelverteidigung der routinierten Bayern."
DER CLUB: *Aber die erneute Teilnahme am UEFA-Pokal-Wettbewerb ist schon fast Pflicht ...*
Alois Reinhardt: „Klar, da wollen wir schon wieder mitmischen. Es wäre schon eine Enttäuschung, wenn es dazu nicht reichen würde."
DER CLUB: *Haben Sie es eigentlich jemals bereut, daß Sie den Club verlassen haben?*
Alois Reinhardt: „Was heißt verlassen! Der 1. FC Nürnberg war vor zweieinhalb Jahren gezwungen, mich und den Dieter Trunk zu verkaufen, damit Geld in die Kasse kam. Ich bin aber keineswegs im bösen vom Club geschieden und habe es hier in Leverkusen auch recht gut erwischt. Im ersten Jahr lief es noch nicht so gut, da warf mich eine Knöchelverletzung in der Vorbereitung weit zurück. Seit Beginn der letzten Saison – seit Erich Ribbeck unser Trainer ist – zähle ich zur Stammformation. Ich bin wirklich sehr zufrieden."
DER CLUB: *Sie zählen auch in der neuen Olympia-Auswahl des DFB zur ersten Garnitur. Könnte das ein Sprungbrett in die A-Mannschaft werden?*
Alois Reinhardt: „Zunächst einmal möchte ich mich natürlich im Olympia-Team bewähren. In Kürze beginnt die Qualifikation für Seoul, in der wir es mit Rumänien, Dänemark, Griechenland und Polen zu tun bekommen. Mit der Teilnahme am Olympischen Turnier würde sich für mich schon ein Wunschtraum erfüllen. An die A-Nationalmannschaft denke ich derzeit noch nicht."
DER CLUB: *Sie gelten als sehr heimatverbundener Typ. Werden wir den Spieler Alois Reinhardt irgendwann einmal wieder im Frankenland – vielleicht sogar beim 1. FCN – erleben?*
Alois Reinhardt: „Ich habe meinen Vertrag erst kürzlich bis 1989 verlängert und fühle mich hier oben sehr wohl. Trotzdem werde ich auf jeden Fall irgendwann einmal wieder in meine Heimat zurückkehren. Zum Club habe ich keinen Kontakt mehr. Was in ein paar Jahren einmal wird, dazu kann ich jetzt natürlich noch überhaupt nichts sagen." ■

Von der grauen Maus zur Elite-Elf

Vor acht Jahren erblickte die „Bayer-Werkself" erstmals das Licht der Bundesliga – und seither ging es mit den Westdeutschen stets bergauf. Kontinuierliche Aufbauarbeit und Ruhe im Verein waren die Schlagworte, mit denen der 7500 Mitglieder starke Club Treppchen für Treppchen nach oben kletterte. Ernsthafte Abstiegsnöte gab es eigentlich nie. Unter dem früheren DFB-Trainer Erich Ribbeck ist der einstigen „grauen Maus" endgültig der Durchbruch gelungen: in der letzten Saison wurde Bayer Sechster; schaffte erstmals den Einzug in den UEFA-Cup und rüttelt heuer sogar am Thron der Münchner Bayern. Mit Wolfgang Rolff, Thomas Hörster und Torjäger Herbert Waas, der erst kürzlich seinen Vertrag verlängerte, hat Bayer drei aktuelle deutsche Nationalspieler in seinen Reihen; hinzu kommt Bum-Kun Cha, der bei der WM in Mexiko für Südkorea stürmte. Mit Bayern München, dem Hamburger SV und dem VfB Stuttgart müssen übrigens alle Mitfavoriten in der Rückrunde noch nach Leverkusen reisen ...

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 27. März

FUSSBALL:
22. Spieltag, Werder Bremen – Blau-Weiß 90 Berlin (20 Uhr)

Samstag, 28. März

FUSSBALL:
22. Spieltag der Bundesliga u.a. mit **1. FC Nürnberg – Bayer Leverkusen (15.30 Uhr)**
Bayernliga, 29. Spieltag u.a. mit SpVgg Bayreuth – SpVgg Fürth. Die Amateure des 1. FCN sind spielfrei.

RINGEN:
Großer Preis der Bundesrepublik Deutschland in Aschaffenburg

Dienstag, 31. März

TENNIS:
Grand-Prix-Turniere in Brüssel und Chikago.

Mittwoch, 1. April

FUSSBALL:
Halbfinale im DFB-Vereinspokal: Stuttgarter Kickers – Fortuna Düsseldorf, Borussia M'gladbach – Hamburger SV

Donnerstag, 2. April

SQUASH:
Mannschafts-Europameisterschaft in Wien

JUDO:
Internationale Deutsche Meisterschaften in Essen.

Freitag, 3. April

SCHWIMMEN:
Intern. Schwimmfest in Bonn

FUSSBALL:
23. Spieltag der Bundesliga: **Waldhof Mannheim – 1. FC Nürnberg (20 Uhr)**

Samstag, 4. April

FUSSBALL:
23. Spieltag in der Fußball-Bundesliga
Bayernliga: 30. Spieltag u.a. mit **TSV Ampfing – 1. FC Nürnberg** und SpVgg Fürth – SC Fürstenfeldbruck

HANDBALL:
Damen-Bundesliga u.a. mit **PSV GW Frankfurt – 1. FC Nürnberg (19.30 Uhr)**
2. Bundesliga, Männer:
Tuspo Nürnberg – SG Leutershausen (20 Uhr)
Regionalliga, Männer:
München Ost – TSV 46 Nürnberg, Oberstenfeld – Ansbach (beide 20 Uhr)
Europacup: Halbfinale Hinspiele (Männer und Frauen)

Sonntag, 5. April

RADSPORT:
Flandernrundfahrt der Profis

Montag, 6. April

TENNIS:
WCT-Finale in Dallas, Damen-GP-Turnier in Hilton-Head

BOXEN:
WM-Kampf Hagler – Leonhard in Las Vegas

Donnerstag, 9. April

TISCHTENNIS:
Spieltag der Europaliga u.a. mit Deutschland – England in Würzburg.

nvo nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

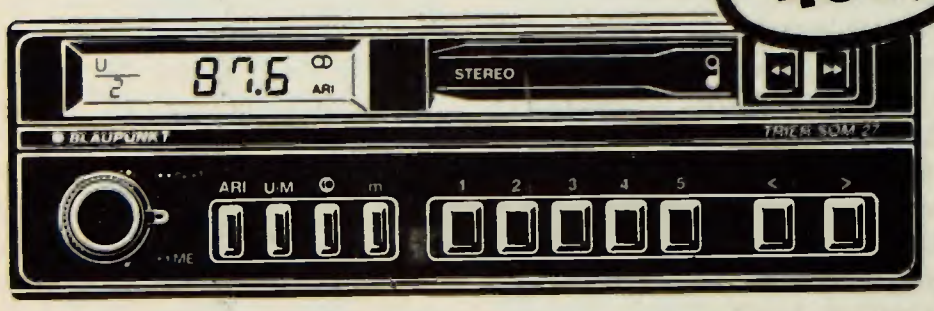
HEUTE NEU:
in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen
Fußball Sport Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Auflösung:

–	–	E	–	F	–	–	B	–	S	–	T	–	E	–	–	–	–			
A	B	S	T	A	U	B	E	R	T	O	R	–	D	E	U	C	E			
–	A	E	–	L	–	I	S	E	O	–	E	T	A	P	P	E	N			
–	S	L	I	C	E	–	E	–	L	A	N	–	M	–	P	N	–			
–	K	–	A	K	T	E	N	T	A	S	C	H	E	–	E	T	E			
L	E	O	–	–	–	M					H	–	R	A	R	–	I			
–	T	H	U	R	A	U					–	–	–	–	C	–	S			
–	B	R	E	A	K	S					O	S	M	I	U	M	–			
–	A	–	F	I	T	–	–	A	H	–	–	O	–	S	T	A	R			
E	L	L	A	–	I	A	–	R	E	F	E	R	E	E	–	P	A			
A	L	I	–	F	O	S	S	I	L	–	–	G	A	L	O	P	P			
–	–	Z	E	H	N	K	A	E	M	P	F	E	R	–	F	E	S			

BOSCH DIENST
Bei allen Bosch-Diensten in Nürnberg und Umgebung

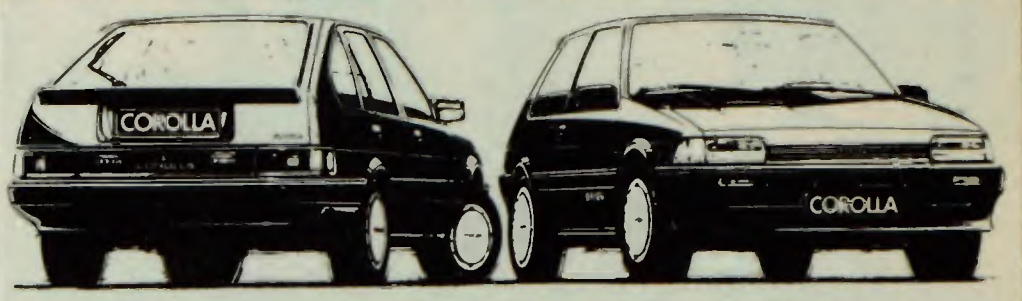
Blaupunkt Trier SQM 27
499,-



- PLL-Tuner
- UKW Stereo/MW
- Super-ARI® + Warnton
- Suchlauf mit automatischer und manueller Abstimmung
- 10 Speicherplätze
- Digitales Transflektiv®-Display (TLCD)
- Cassette Stereo
- 45 – 15.000 Hz
- 2 x 10 Watt (Sinus)
- Nachtdesign

BLAUPUNKT Autohifi

Neu: Corolla SR und Corolla XL
EXTRA-AUSGABE.



Deutschlands meistverkaufter Mehrventiler jetzt mit noch mehr Extras. Extra sportlich als Corolla Compact SR, extra elegant als Corolla Liftback XL. 12 Ventile, 1,3 l Hubraum, 74 PS/55 kW und 5-Gang-Getriebe. Mit Euro-Kat zum Steuernsparen. Auch als Diesel zu haben. Solange der Vorrat reicht bei:

SONDERSCHAU
TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
BAUER & KIESL GmbH
Kieslingstraße 78 · 8500 Nürnberg · Telefon (09 11) 56 47 28
Der Händler mit dem bekannt guten Service.
TOYOTA

Der Club am 3. April beim SV Waldhof

Machen Schlappi-Buben schlapp?

Als der SV Waldhof Mannheim im Sommer 1983 erstmals das Tor zur Bundesliga aufgestoßen hatte, lächelte ganz Fußball-Deutschland. „Was wollen denn die da drin?", war der allgemeine Tenor. Der Aufsteiger war natürlich auch heißester Kandidat auf Platz 18. Doch die Experten hatten die Rechnung ohne den Wirt gemacht. „Feldherr" Klaus Schlappner führte sich mit seinen Sprüchen in der Eliteliga ebenso gut ein wie seine „Bubis" auf dem Spielfeld. Rang elf im ersten Jahr konnte sich sehen lassen. Rang sechs in der zweiten Saison ließ so manchen Gegner schaudern.

Der Hurra-Stil hat sich in der laufenden Spielzeit wieder auf ein für die Gegner erträgliches Maß zurückgependelt. Bereits am 18. Januar 1986 konnte sich der Club erstmals von der nach unten zeigenden Leistungskurve der Mannheimer überzeugen. Mit einem 1:0-Sieg im Ludwigshafener Südwest-Stadion (dort trägt der SVW seine Heimspiele aus) läutete die Höher-Truppe ihren erfolgreichen Kampf gegen den Abstieg ein. Ob Schlappners Spieler tatsächlich ein wenig schlapper geworden sind, wird sich am 3. April zeigen – dann empfängt der SV Waldhof erneut den Club (Anstoß 20 Uhr).

Zwei Spieler im Team der Pfälzer wollen es dabei ihrem früheren Arbeitgeber zeigen: Werner Heck und Jörg Neun. Heck, einst zusammen mit Werner Dreßel Teil eines gefährlichen Sturm-Duos beim Club, ist inzwischen nicht mehr nur Spieler – er fungiert auch als Co-Trainer. In dieser Funktion beobachtete er auch schon die junge Elf des FCN. Sein Urteil: „Eine technisch gute Mannschaft, die ihren Weg nach oben noch lange nicht abgeschlossen hat."

Und Jörg Neun? „Super", schwärmt er, „schon zu meiner Zeit waren wir spielerisch stark. Aber inzwischen ist der Club noch um einiges stärker geworden." Der „U 21"-Nationalspieler sagt es zwar nicht so deutlich, aber zwischen den Zeilen hört man doch heraus, daß er es in Nürnberg gerne zum Stammspieler geschafft hätte. Neun: „Ich wollte spielen und deshalb wechselte ich zu Fortuna Köln." Vor dieser Saison schloß er sich dann den Mannheimern an, wo er erstmals in seiner Laufbahn zum Bundesliga-Stammspieler avanciert ist.

Nach sieben Jahren hat sich Trainer Klaus Schlappner vor kurzem entschlossen, seinen Vertrag nicht zu verlängern. Waldhof ohne Schlappner! Vor zwei Jahren war dies noch unvorstellbar. Doch die Mannschaft hat diese Meldung inzwischen verdaut. „Es ist halt mal so. Nach sieben Jahren ist ein Trainerwechsel nichts Spektakuläres", sieht Jörg Neun diese Entwicklung relativ nüchtern.

Werner Heck vertraut in diesem Punkt dem Präsidium. „Die lassen sich Zeit und werden einen geeigneten Nachfolger finden." Der wird mit Sicherheit nicht Werner Heck heißen. Erstens will der ehemalige Club-Torjäger noch selbst spielen und zweitens fehlt ihm die erforderliche Bundesliga-Lizenz: „Die werden Günter Sebert und ich allerdings demnächst erwerben." Also doch bald ein Nachfolger von Schlappi? ■

da Claudio

Das City-Restaurant im neuen Stil. Frisch wie das Firmensymbol, die „Tomate", sind die Zutaten für erlesene Speisen und wohlschmeckende Snacks.

Achille und Tiziano freuen sich, Sie verwöhnen zu dürfen.

Telefon 204752
Hauptmarkt 16
Eingang Obstmarkt
hinter der Frauenkirche

MALER
Leo Schneider GmbH

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren.

Malerei · Tapete · Schrift · Kunststoff-Putze · Beschichtungen · Wandbeläge · Fassadengestaltung · Vollwärmeschutz

Lübener Str. 11 · 8500 Nürnberg 50
Tel. (09 11) 80 61 22

Besuchen Sie unsere
Treppen-Ausstellung
nach Vereinbarung.
Wilhelm Heubeck
Bauelemente
Fürth/Burgfarrnbach · Sperlingstraße 18
Telefon (09 11) 75 51 87
PRUCKER TREPPEN ®

Prof. Heinz Liesen bittet um eine „kleine Blutspende": Nationalspieler in spe Stefan Reuter trägt's mit Fassung.

Jörn Andersen

Manfred Schwabl

Anders Giske

Beim Kaiser in Kaiserau

Ein Käfig voller Bundesadler

Beckenbauer über Reuter und Eckstein: Von solchen Lehrlingen kann ich noch mehrere gebrauchen

Im Olympia-Team von Hannes Löhr (kl. Bild) ein fester Bestandteil: Roland Grahammer (hinten, 3. von links).

Skatspieler wissen, was es heißt, „ohne vier" zu spielen. Trainer Heinz Höher ist in seiner Freizeit ein begeisterter Skatspieler und wird sich – im Training wenigstens – zukünftig wohl daran gewöhnen müssen, häufiger mal „ohne vier" spielen zu müssen. Dann nämlich, wenn seine Jung-Nationalspieler sich das Trikot mit dem Bundesadler überstreifen.

Der 1. FC Nürnberg gewinnt als Spielerlieferant für Auswahlmannschaften des Deutschen Fußballbundes immer mehr an Bedeutung. Teamchef Franz Beckenbauer hält große Stücke auf Stefan Reuter (20) und Dieter Eckstein (23), Hannes Löhr würde am liebsten Roland Grahammer (23) mit zu den Olympischen Spielen nach Seoul nehmen, und Berti Vogts hat seinen Spielmacher für das U 21-Team gefunden: Manni Schwabl (20). Ein Käfig voller Bundesadler also in den Reihen des 1. FC Nürnberg.

Da außerdem Jörn Andersen und Anders Giske im norwegischen Nationalteam einen festen Platz haben, verfügt Club-Trainer Heinz Höher nun schon über eine halbe Nationalmannschaft.

„Ich habe überhaupt keine Probleme gehabt", meinte nach seiner Rückkehr vom Trainingslager in Kaiserau Stefan Reuter. „Ich bin sofort gut aufgenommen worden." Große Stücke hält Kaiser Franz auf den Jung-Libero aus Nürnberg. Freilich wird der Dinkelsbühler nicht gleich auf Anhieb ein Nachfolger Beckenbauers auf dem Liberoposten sein. „Der Stefan", so der Teamchef, „muß erst einmal im Mittelfeld spielen. Er ist noch jung und muß sich dort durchbeißen, wo's halt manchmal auch weh tut."

Daß Eckstein und Reuter in den Planungen Beckenbauers eine dominierende Rolle spielen, daraus macht der Immer-noch-Rekordnationalspieler kein Geheimnis: „Da wachsen zwei nach", verteilt er Komplimente, „von deren Sorte wir gar nicht genug haben können. Freilich müssen die beiden noch viel lernen", will Kaiser Franz nichts überstürzen. „Im Moment gehen beide immer noch durch ihre Lehrzeit."

Bis zur Europameisterschaft im eigenen Land werden aber noch vierzehn Monate vergehen. Und dann wollen die Club-Talente schon ihr Meisterstück abliefern. „Ganz klar, bis dahin wollen wir uns einen Stammplatz erkämpft haben", ist für beide das Ziel deutlich abgesteckt.

Dieter Eckstein hat auf diesem Weg ja bekanntlich schon zehn Minuten (beim Spiel gegen Spanien) zurückgelegt. Ob beim Gastspiel in Israel auf ihn ein weiterer Einsatz und auf Stefan Reuter schon die Premiere wartet, das wollte Franz Beckenbauer nicht vorzeitig verraten. „Beide fliegen mit nach Israel. Ob sie aber in der Olympiamannschaft oder im A-Team spielen, werde ich erst vor Ort entscheiden."

Die beiden Riesentalente, die beim Trainingslager in Kaiserau gemeinsam ein Zimmer bewohnten, hoffen jetzt auf viele weitere Einladungsschreiben aus der DFB-Zentrale in Frankfurt. Dort heißt es dann: „Wir beglückwünschen Sie, daß Teamchef Franz Beckenbauer Sie für das Länderspiel gegen ... in sein Aufgebot berufen hat ..." ■

Hofft auf mehr als nur die Rolle des Ballträgers: Dieter Eckstein

VIP Geflüster

Sven Oberhof, Nürnberger Rechtsanwalt und Vize-Präsident des 1. FC Nürnberg, zeichnete zusammen mit dem Club-Schatzmeister **Professor Dr. Dr. Ingo Böbel** vor dem 1:0-Sieg über Eintracht Frankfurt den FCN-Verteidiger **Thomas Brunner** für sein 300. Spiel im Club-Dreß aus. Staunte der frühere Junioren-Welt- und Europameister **Thomas Brunner,** der jetzt seinen Vertrag beim 1. FCN um ein Jahr verlängerte: „Was, 300 Mal habe ich schon für den Club gekickt? Das kann ich ja kaum glauben."

Bernhard Ramming, staatlich geprüfter zoologischer Präparator aus der Nürnberger Zeltner Straße mit einem Fachgeschäft für Tierpräparate, Felle, Trophäen und Geweihlampen, ließ freundlicherweise für ein Titelbild von „DER CLUB" einen riesigen ausgestopften Adler fotografieren: „Wenn der Club dadurch gewinnt, verlange ich nichts." Der 1. FC Nürnberg erfüllte diesen Wunsch. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Werner Keßler, Lancia-Händler aus Schwabach und Mitsponsor des 1. FC Nürnberg, stieg jetzt auch bei den hinter dem Club zweiterfolgreichsten Sportlern Nürnbergs, den Handballern von Tuspo, ein. Bei einem zünftigen Frühstücks-Buffet überreichte er an die Wurfkünstler von Cheftrainer **Velcko Kljaic** und seinem Manager **Dr. Rudi Prösl** nagelneue Lancia-Autos. Die Feier war auch für den Schwabacher Rechtsanwalt und Tuspo-Fan **Ulf Schiel** ein willkommener Anlaß zu fordern: „Jetzt muß aber Tuspo ebenfalls wie der Club in die Elite-Klasse zurück."

Klaus Schamberger, Sportchef der „Abendzeitung" und Autor der gleichermaßen berühmten wie beliebten AZ-Glossen „Der Spezi unterwegs" sowie „Ich bitte um Milde", erlebte den knappen 1:0-Club-Sieg über Eintracht Frankfurt zu Hause auf dem Sofa vor dem Radio mit. Das Fernbleiben hatte einen Grund. Am gleichen Tag feierte der Journalist seinen 45. Geburtstag: „Da hätte ich wahrscheinlich so viele Hände schütteln müssen, daß ich mich am Abend in die Erler-Klinik hätte einweisen lassen müssen."

Dieter Reiber, ehemaliager Generalbevollmächtigter von „Photo Porst", Mitinhaber der Gesellschaft für Unternehmensberatung und Club-Vorstand, ist abergläubisch geworden. Für die Heimpartie gegen Bayer Leverkusen zieht er den gleichen Mantel wie beim Erfolg über Eintracht Frankfurt an. Der geistige Mitvater der FCN-Zeitschrift „DER CLUB": „Ich glaube, jetzt bin ich dahintergekommen, warum ich früher dem 1. FC Nürnberg nur Pech gebracht habe."

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Wo trifft sich der Sportfreund?

.... aus Schwarzenbruck und Umgebung vor und nach den Sportveranstaltungen. Und nicht nur bei diesen Gelegenheiten!! Natürlich im

SPORTPARK IM MOOR

Moorweg 11, 8501 Schwarzenbruck, T. 09128/5797

Über 100 Gebrauchtwagen bei ...

BMW auto-maass

Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98
Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Werden Sie Abonnent

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
DER CLUB
noch besser

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.

Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Ich Bin Dabei

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB". (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,-)

Zahlungsweise jährlich:

☐ Bankeinzug ☐ Rechnung

Geldinstitut

Kto.-Nr. BLZ

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Werden Sie Club-Mitglied

1. FCN

Mitglied sein heißt:

- Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 26 Ausgaben müßten Sie DM 52,- bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.
- Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.
- Sie können sich beim Club aktiv betätigen: Unter Anleitung erfahrener Trainer fithalten oder gezielt trainieren. 9 Sportarten stehen Ihnen offen:
  Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.
- Sie haben Stimmrecht auf den Hauptversammlungen und können den Weg des Clubs mitbestimmen.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?

Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Dabei sein ist nicht teuer ...

Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!

z.B.: Kostenlos das Club-Magazin. 26 mal im Jahr. Frei Haus. Sie sparen DM 52,–

z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen. Sie sparen bis zu ca. DM 30,-

z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...

Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente. Anlässe gibt es jede Menge.

NORIS NB BANK **NorisBank**

Die Bank für die ganze Familie

0,00

NULL-GEBÜHREN GIROKONTO

2% Guthaben-Zinsen

Jetzt den kompletten Giro-Service gratis nutzen! Kommen Sie mit Ihrem Konto zur Noris Bank. Ihren Überziehungskredit können Sie mitbringen.
Wir helfen ohne große Formalitäten.

Noris Bank
Zweigniederlassung der
Noris Verbraucherbank GmbH

8500 Nürnberg 1, Königstraße 39, Telefon (09 11) 2 20 82
8500 Nürnberg 70, Ulmenstraße 52, Telefon (09 11) 42 44 48
8500 Nürnberg 80, Fürther Straße 205, Telefon (09 11) 31 67 95 u. 3 24 50
8510 Fürth 2, Gustav-Schickedanz-Straße 2, Telefon (09 11) 77 79 06/07
8520 Erlangen 2, Nürnberger Straße 35, Telefon (0 91 31) 2 13 47 u. 2 05 60

Heft Nr. 5 Nürnberg, 9. April 1987 2,- DM

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

1. FCN

Weltstar will keinen Vertrag

Trainierte einen Vormittag lang beim Club: Falco mit Stefan Reuter (li.) und Dieter Eckstein.

Vogts: So sehe ich den Club!

CAMPUS macht den Club-Stars Beine

MODELL
FX 1, neuer Spitzen-Stollenschuh, erstmals und erfolgreich bei der WM in Mexiko eingesetzt
KENNZEICHEN
Neues Stollen-Schnellwechselsystem: Stollen können durch kurze Drehung ein- und ausgewechselt werden (Bajonettverschluß)
VORTEILE
Sohle und Stollen ohne Metall bedeuten Gewichtseinsparung und vermeiden Druckstellen. Zusätzlich dritter Stollen im Fersenbereich verbessert Seitenstabilität
adidas® fx-system
Die Weltmarke mit den 3 Streifen.®

Probe-Training am Valznerweiher

Weltstar will keinen Vertrag

Einige Spieler des 1. FC Nürnberg sollen ganz schön erschrocken sein, als sie hörten: Falcao kommt zum Probe-Training an den Valznerweiher. Das mutmaßte zumindest Club-Chef-Coach Heinz Höher.

Doch die Meldung stellte sich schließlich als Hörfehler heraus. Es erschien nicht der brasilianische Super-Spielmacher, der zuletzt in den Diensten von AS Rom stand. Mit einem Heer von Reportern, Fotografen, Kamera- und Fernsehleuten tauchte der weltberühmte österreichische Pop-Weltstar Falco, mit bürgerlichem Namen auch Hansi Hölzel genannt, am Neuen Zabo auf. Er hat zwar auch einiges Talent, wie sich Heinz Höher ausdrückte, aber mehr von der Stimme her. Um von vornherein keine Spekulationen aufkommen zu lassen, stellte der Wiener Sänger gleich fest: „Ich will keinem Club-Profi den Stammplatz wegnehmen".

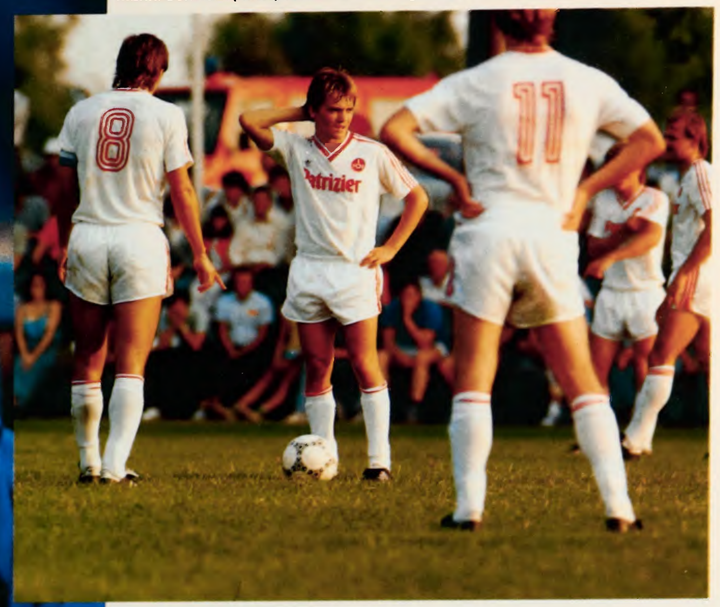
Der x-fache Platten-Millionär wollte sich sportlich nur ein bißchen trimmen für seine bevorstehende, ausgiebige Welt-Tournee und die Dreharbeiten für einen Kinofilm. Während seines einwöchigen Aufenthalts beim Drei-Streifen-Sportartikel-Giganten im adidas-Hotel in Herzogenaurach tankte Falco noch mehr Kondition. Im Fitness-Studio „Fit & Figur" bei Peter Althof und Michael Messing im Freizeitpark ließ er sich vom Gewichtheber-Bundes-Trainer Rolf Milser und Box-Ex-Europameister Rene Weller sowie der Body-Building-Weltmeisterin Gabriele Sievers den schlaffen Bizeps straffen. Außerdem übten mit dem Pop-Weltstar Fußball-Weltmeister Paul Breitner und der Top-Zehnkämpfer Siggi Wentz.

Wollte keinen Vertrag beim Club: Pop-Weltstar Falco, von FCN-Trainer Heinz Höher trainiert, gab auch beim Elfmeter-Schießen eine gute Figur ab. (oben).

Obwohl er sich zum Mannschafts-Bild stellte (rechts) verzichtete er auf ein Profi-Engagement. Stattdessen trimmte er sich mit Hanteln unter der Anleitung von Rolf Milser, Michael Messing und Peter Althof (v.l. unten).

Berti Vogts: So sehe ich den Club!

Die Bosse der National-Mannschaften: Junioren-Trainer Berti Vogts (links) und Teamchef Franz Beckenbauer. Mittelfeld-Chef der U-21: Der Nürnberger Manni Schwabl (Mitte) steht bei Berti Vogts hoch im Kurs.



Irgendwann in einer launigen Stunde zu Zweitliga-Zeiten kurz vor dem Wiederaufstieg ins Fußball-Oberhaus prägte Club-Chef-Trainer Heinz Höher einmal einen denkwürdigen Satz. Zur Erheiterung einiger Kritiker verglich er seine damaligen Himmelsstürmer mit den erfolgreichen Gladbacher Fohlen aus deren Glanzzeit in den späten sechziger und siebziger Jahren. „Mein Günter Netzer ist der Hansi Dorfner. Der Dieter Eckstein wird ein so gefürchteter Torjäger wie damals der Jupp Heynckes. Und der Stefan Reuter tritt einmal in die Fußstapfen von Berti Vogts." Der Hansi Dorfner ist nach seiner Rückkehr zum FC Bayern München zwar durch den Junioren-Nationalspieler Manni Schwabl ersetzt worden. Doch dem zutreffenden Vergleich tut das keinen Abbruch.

Das behauptet einer, der es auf jeden Fall wissen muß: Berti Vogts, der gute Geist vom Bökelberg, mit seiner Borussia fünfmal Meister, zweimal Uefa-Cup-Gewinner, einmal Pokal-Sieger und mit der Fußball-National-Mannschaft 1974 in München sogar Weltmeister. Eine Karriere wie aus dem Bilderbuch. Der kleine giftige Außenverteidiger hielt den Mönchen bis 1979 die Treue, war in 419 Bundesliga-Partien dabei und schoß immerhin 33 Tore.

Er ist ein Musterbeispiel dafür, was im Profi-Fußball mit absoluter Willensstärke alles zu erreichen ist. Durch harte Arbeit kämpfte der sich nicht unbedingt vom Talent verwöhnte Terrier zum Weltklasse-Abwehrspieler empor. Der Ehrgeiz von damals ist dem heute 40jährigen, inzwischen zum Trainer des Deutschen Fußball-Bundes aufgestiegenen Energie-Bündel, geblieben. Er will auch als Chef der DFB-Nachwuchs- und Junioren-Teams den absoluten Erfolg. Dabei entwickelte Hans-Hubert, genannt Berti, Vogts eine nicht nur heimliche Vorliebe für die Youngsters der 1. FC Nürnberg.

Der Talent-Schmied nahm fast eine komplette Mannschaft von Nürnberger Gewächsen unter seine Fittiche. Die ehrenvolle Berufung in die U-21 erhielten der Welt- und Junioren-Europameister Thomas Brunner, Sonny-Boy Roland Grahammer, der inzwischen an den SV Viktoria Aschaffenburg verkaufte, gebürtige Bamberger Frank Nitsche, der nach München abgewanderte Hansi Dorfner, der zum SV Waldhof Mannheim transferierte Jörg Neun, Jung-Nationalspieler Dieter Eckstein, Bundesliga-Senkrecht-Starter Stefan Reuter und Spielmacher Manni Schwabl. Zu den Vogts-Kandidaten gehört inzwischen auch der 19jährige Hans-Jürgen Heidenreich von den Amateuren des 1. FC Nürnberg.

Von den fränkischen Balltretern kann der Bundestrainer gar nicht genug bekommen: „Ich freue mich über jeden Roh-Diamanten vom deutschen Rekordmeister. Dort wird hervorragende Nachwuchs-Arbeit geleistet, die der deutsche Fußball dringend nötig hat." Zwei neue Bewerber stehen schon wieder im Notiz-Block von Berti Vogts: Der Teenager-Torjäger Frank Türr und der 15jährige Matthias Plößner aus Weihenzell bei Ansbach, der ebenfalls in der nächsten Saison zum 1. FC Nürnberg wechselt. Freilich war am Valznerweiher nicht immer der Jugendstil gefragt. Während einer gewissen Ära wurden oft nur bei anderen Vereinen bereits ausgemusterte Alt-Stars verpflichtet. Frei nach dem Motto: Je teurer die Ablöse-Summe, je höher das garantierte Festgehalt, desto besser die Leistung. Leider ging dieses Rezept mit dem Fallobst der Bundesliga nicht auf, wie sich unschwer aus den Tabellenständen der jeweiligen Punkterunde ablesen läßt. Paradebeispiel hierfür war der abgehalfterte Wolfgang Frank, für den über 800000 Mark an Borussia Dortmund berappt werden mußten und dem im Jahr auch noch knapp 400000 Mark an Gage nachgeworfen wurden. Später setzte er sich in die Bezirksliga zum FSV „Cosmos" Bad Windsheim ab, und dem 1. FC Nürnberg blieb nur der berühmte Blick in die Röhre.

Daß diese Zeiten des dicken Scheckbuchs endgültig der Vergangenheit angehören, dafür ist nicht nur das Präsidium des Club mit Gerd Schmelzer an der Spitze sowie seinem „Vize" Sven Oberhof und Schatzmeister Professor Dr. Dr. Ingo Böbel ein sicherer Garant. Auch Bundestrainer Berti Vogts begrüßt diese erfreuliche Entwicklung: „Es war schon traurig, wie ein deutscher Renommier-Verein wie der 1. FC Nürnberg in den siebziger Jahren am Krückstock ging und meistens nur durch Trainer-Entlassungen für negative Schlagzeilen sorgte. Jetzt ist der Club endlich am richtigen Weg."

Für die Nürnberger Fohlen hat Vogts schon wegen seiner Gladbacher Vergangenheit ein echtes Faible: „Der Stil, den Heinz Höher in Nürnberg seit drei Jahren geprägt hat, könnte richtungsweisend für den gesamten deutschen Fußball sein. Immer nach vorn, immer mit Vollgas, das lockt die Zuschauer wieder ins Stadion, verschafft neue Attraktivität." Ans Herz gewachsen sind dem ehemaligen Kapitän der Deutschen Nationalelf bei der Club-Renaissance vor allem drei Akteure: Stefan Reuter, Dieter Eckstein und Manni Schwabl. Ihnen prophezeit er eine große Zukunft, aber nur wenn sie die eisernen Gesetze der Balltreter-Branche erfüllen:

- Immer für den Fußball leben, kein Alkohol, keine Exzesse, solider Lebenswandel.
- Keine Star-Allüren, immer auf dem Boden bleiben, lieber kleinere Brötchen backen.
- Hart trainieren, die Anweisungen des Trainers beachten, keine lasche Einstellung, nie resignieren und immer so kämpfen, als gehe es um einen Stammplatz.

Am liebsten würde Berti Vogts alle drei noch für seine U-21 nominieren. Doch das Trio wurde von Franz Beckenbauer gesprengt, der Reuter und Eckstein in den Kader des A-Teams abzog. Nur Manni Schwabl blieb noch übrig. Er ist mittlerweile bei Vogts der Chef im Mittelfeld, derjenige, der die Fäden in der Hand hält, die Ideen liefert und ein ungeheures Lauf-Pensum absolviert.

An dem kleinen Holzkirchener beeindruckt den ehemaligen Terrier sein großes Herz, sein Überblick und seine ausgefeilte Technik. Erst nach dem 4:1-Sieg über Luxemburg im Qualifikations-Spiel zur Europameisterschaft in Koblenz lobte Vogts seinen Regisseur Schwabl: „Auf ihn ist immer Verlaß. Er ist dauernd in Bewegung, bietet sich immer an und macht das Spiel schnell."

Noch nicht abgeschrieben hat Vogts auch Stefan Reuter. Er soll beim nächsten U-21-Länderspiel gegen die starken Holländer am 28. April in Velo seine Truppe verstärken. Vogts im O-Ton: „Gegen die Niederlande brauche ich Kämpfer und Rackerer, die keinen Quadratzentimeter Boden verschenken. Eben solche wie Stefan Reuter."

Der Bundestrainer bittet auch Reuter um Verständnis für diese Maßnahme: „Das ist keine Degradierung. Ich bin der Meinung, daß alle Club-Spieler noch viel internationale Erfahrung brauchen. Doch auf der Bank von Franz Beckenbauer können sie die auf keinen Fall sammeln. Die müssen rein ins Getümmel." ■

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag, Vertrieb: 1. Fußball-Club Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 40 40 45.
Redaktion: Stefan Bomhard, Tel. 09 11 / 40 93 55
Grafische Gestaltung und Produktion: Fürst & Partner, Abendrotstraße 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: Christian Heckel, Raudtener Straße 11, 8500 Nürnberg 50.
Anzeigenverwaltung und -annahme: 1. FC Nürnberg (Jürgen Herrmann), Tel. 09 11 / 40 93 55.
Anzeigenverkauf, Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstraße 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 40 52 44 oder 40 95 33.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1 vom 1. Januar 1987.
„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: 2 DM. Im Abonnement kostet „DER CLUB" 48 DM pro Jahr (Postlieferung frei Haus).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Friseurteam Sabine
Inh. Schmidt + Hutzler G. d. b. R.
Hauptmarkt 2
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 24 30 99
Montags geschlossen
Dienstag bis Freitag
von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr

CLUB GEWINNSPIEL

10. APRIL
Ziehung der Gewinner

GEWINNEN SIE DEN CLUB

Die große Schlacht ist geschlagen, seit dem 31. März geht nichts mehr! Das Supergewinnspiel von „DER CLUB“ ist abgeschlossen. „Gewinnen Sie den Club“ – so hatten wir unsere Leser zum Mitmachen aufgefordert. Und Sie haben fantastisch mitgespielt. Einige tausend Einsendungen sind bei uns eingegangen. Die Resonanz war ganz einfach Spitze!

Ganz leicht war es ja nicht. Auch wenn es oft einmal einfach aussah, so bedurfte es doch einiger kriminalistischer Fähigkeiten, immer das richtige Kinderbild zuzuordnen. So runde 20 Prozent sandten verkehrte Lösungen ein und sind natürlich von der Auslosung ausgeschlossen. Tut uns wirklich leid, aber so war halt die Spielregel.

Spannend freilich wird's für all jene, die richtig lagen. Ihnen eröffnet sich nun die einmalige Chance, ein Spiel ihres Lieblings-Amateurvereins gegen die Bundesliga-Truppe des 1. FC Nürnberg zu gewinnen. Mit Sicherheit ein Gewinn, der nirgendwo sonst geboten wird.

Wenn Sie wissen wollen, ob Sie der glückliche Sieger sind, dann sollten Sie sich das Heimspiel am 10. April gegen den FC Homburg keinesfalls entgehen lassen. Vor dem Anpfiff wird eine noch geheim gehaltene Glücksfee die Hauptpreisträger ziehen. Und wenn Sie unter den Gewinnern sind, werden wir Sie noch in der Halbzeitpause im Stadioninnern begrüßen und dem Publikum vorstellen.

Natürlich können wir nicht alle 100 Preisträger auf den Rasen bitten. Daß sie jedoch unverzüglich schriftlich über ihren Gewinn informiert werden, ist klar. Alle Gewinner des Preisausschreibens werden wir außerdem in Heft Nummer 6 (ab 23. April in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen) vorstellen – die Hauptpreisträger sogar mit Bild.

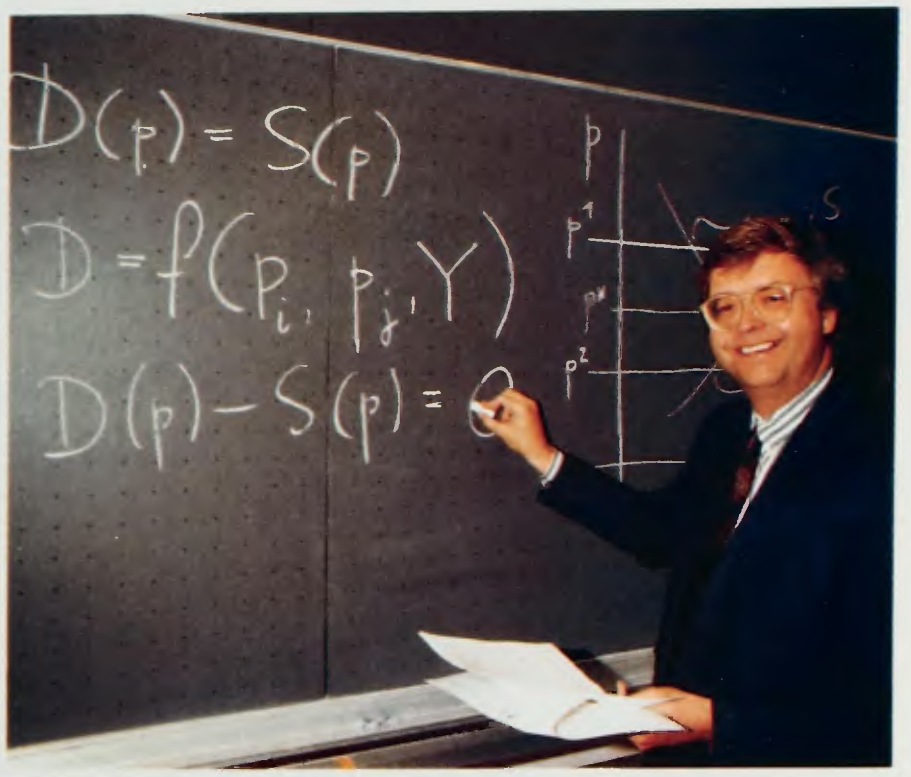
Und das waren die richtigen Lösungen:

Runde 1: A = 4, B = 1, C = 2, D = 3
Runde 2: A = 3, B = 2, C = 4, D = 1
Runde 3: A = 1, B = 4, C = 3, D = 2
Runde 4: A = 4, B = 3, C = 2, D = 1

Neues Gewinnspiel: Alle, die diesmal nicht zu den Gewinnern zählten, können sich trotzdem freuen. In Heft Nummer 7 beginnt ein neues Gewinnspiel – wieder mit sehr attraktiven Preisen.

Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz
Gothaer
Ein Name für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice
Gothaer
Filialdirektion
Rathenauplatz 4–8
8500 Nürnberg 1
Tel. (09 11) 5 30 40

Talisman: Club-Schatzmeister Professor Dr. Dr. Ingo Böbel ist seit 30 Jahren schon Mitglied des 1. FC Nürnberg (links). Sonst ist der Wirtschafts-Wissenschaftler zusammen mit seiner Frau Jutta begeisterter Gitarrenspieler, Pop-Musik-Fan und Hundeliebhaber der Harlekin-Pudel Candy und Puppina.



Zum 40. Geburtstag: Club-Kassier als Talisman!

Das ist kein Faschings-Scherz: Seit 11.11.1986 ist der Nürnberger Professor Dr. Dr. Ingo Böbel Schatzmeister beim 1. FC Nürnberg. Und seitdem ist der Wirtschafts-Wissenschaftler von der Universität Erlangen-Nürnberg so eine Art hochkarätiger Joker für seinen Club. Die Mannschaft von Heinz Höher verlor nämlich kein einziges Heimspiel, holte sogar beim ruhmreichen Hamburger SV einen Punkt, gewann in Bochum mit 1:0 und in Schalke mit 4:2. „Ich war immer dabei und drückte auf der Tribüne die Daumen".

Doch in den kommenden zwei Wochen scheinen schwere Zeiten anzubrechen. Denn der promovierte und habilitierte Club-Kassier gönnt sich mit Frau Jutta einen Urlaub in den sonnigen Gefilden von Livorno in Italien. Die Stippvisite an die Adria hat natürlich nicht nur Erholungs-Gründe. Sie ist vielleicht eine kleine Flucht vor drohenden Rummel. Der Chef über die Club-Finanzen begeht nämlich am 11. April ein Jubiläum: Er feiert seinen 40. Geburtstag.

Einen Wunsch hegt er zu seinem Festtag: „Ich hoffe, daß sich unsere Bundesliga-Mannschaft weiterhin so erfolgreich in der Tabelle nach oben arbeitet und die Harmonie im Präsidium so hervorragend bleibt." Mehr in die nahe Zukunft gerichtet ist ein anderes Anliegen: „Als Schatzmeister würde ich gerne noch bei der Einweihung eines neuen Nürnberger Stadions dabei sein." Das Problem um das Nürnberger Sport-Museum am Dutzendteich, auch Stadion genannt, liegt dem akademischen Finanzminister sowie begeisterten Fußballanhänger schwer am Herzen: „Wenn der 1. FC Nürnberg auf Dauer im deutschen Fußball-Oberhaus eine bedeutende Rolle spielen will, braucht er eine moderne Sport-Arena."

„Billy Billig"

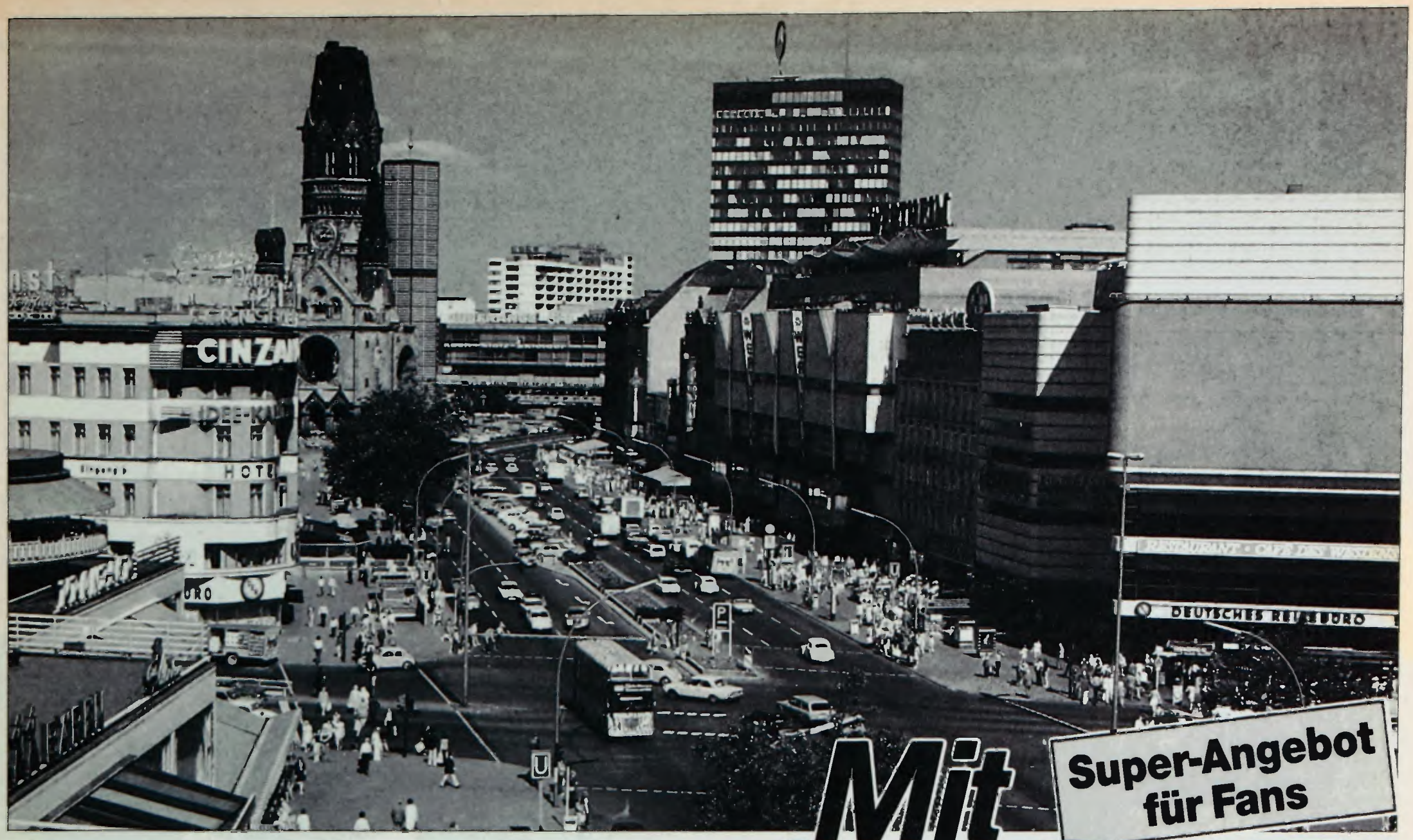
8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt



Ein stolzes Leistungspaket

Bis 29 Tage Urlaub, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, VWL und attraktive Arbeitsplätze bei hohem Lohn und Auslösung.

Wir suchen

Techniker
Techn. Zeichner
Facharbeiter

aus dem
Metallbereich
sowie
Baunebengewerbe

Obstmarkt 22, 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 20 30 74.

J.Rummler
Montagebau GmbH & Co. KG

Mit dem CLUB nach Berlin

Super-Angebot für Fans

Seinen treuen Anhängern macht der 1. FCN zusammen mit der etcetera-Reiseagentur Nürnberg ein ganz besonderes Angebot: Sie können mit dabei sein, wenn die Club-Elf nach Berlin zum Spiel bei Blau-Weiß 90 fliegt. Sie fliegen mit derselben Maschine wie Eckstein, Reuter und Co. **Abflug ist am Mittwoch, 29. Mai, 20.55 Uhr, vom Nürnberger Flughafen.**

Die Unterbringung erfolgt in guten Hotels (Doppelzimmer, Dusche/WC). Im Preis inbegriffen sind Frühstück, die Eintrittskarte fürs Olympia-Stadion und sämtliche Transfers.

ANMELDUNG NACH BERLIN

Zwei Kategorien stehen zur Auswahl:

☐ **KATEGORIE I:**

☐ Eine Übernachtung/Frühstück, Flug und Eintrittskarte zum **Preis von 499,–**

☐ Zwei Übernachtungen/Frühstück plus Stadtrundfahrt und Eintrittskarte zum **Preis von 649,–**

☐ **KATEGORIE II:**

☐ Eine Übernachtung/Frühstück plus Eintrittskarte zum **Preis von 469,–**

☐ Zwei Übernachtungen/Frühstück plus Stadtrundfahrt und Eintrittskarte zum **Preis von 599,–**

Für Einzelzimmer wird ein Zuschlag erhoben.

Name _____ Vorname _____

Straße Nr. _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Senden Sie Ihre Anmeldung an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstraße 200
8500 Nürnberg 30

Schnell entschließen! Nur begrenzte Anzahl an Plätzen!

Anmeldeschluß 24. April

DAS CLUB SAMMELPOSTER

in Lebensgröße
10 Doppelseiten

Nürnberger Zuschauer zum Club-Spieler des Jahres 1986: Stefan Reuter, das 20jährige Riesentalent des 1. FC Nürnberg. Mit ihm beginnt „DER CLUB" seinen Sonderservice für ganz heiße Club-Anhänger. Jeweils zwei Seiten einer Ausgabe haben wir für unseren farbigen und lebensgroßen Starschnitt reserviert. Wer fleißig sammelt, hat nach zehn Ausgaben das prachtvolle Poster von Stefan Reuter komplett. Das nebenstehende und aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den jungen Club-Star selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

Angeschlagen ins Spiel gegangen, konnte Kapitän Anders Giske (links) Waldhofs Goalgetter Fritz Walter meist nur nachschauen. Hier allerdings kann Köpke noch klären.

Club-Kapitän Anders Giske auch in der Niederlage vorbildlich: „Es gibt keine Entschuldigung“

Dem Anders wurde es ganz anders

Den 3. April 1987 wird Club-Kapitän Anders Giske wohl so schnell nicht vergessen. Geduckt, mit bitterer Miene, schleicht der blonde Norweger aus den Katakomben des Ludwigshafener Südweststadions. Auf halber Strecke zum Mannschaftsbus stoppt ihn eine Gruppe jugendlicher Fans. „Kopf hoch, Anders“, ruft ein etwa 16jähriger Junge mit einem Club-Schal, der ihn gerade um ein Autogramm bittet, „das Leben geht weiter.“ Aufmunternde Worte für den sympathischen „Wikinger“, der kurz zuvor die wohl schwärzesten Minuten seiner Laufbahn durchlebt hat.

20.42 Uhr zeigt die Stadion-Uhr, als Anders Giske der erste Riesenschnitzer unterläuft. Waldhofs Müller spielt einen langen Paß von der Mittellinie an den Strafraum. Giske folgt seinem Gegenspieler Fritz Walter, schirmt das Leder ab, scheint klären zu können, fabriziert aber einen klassischen „Schwinger“. Walter angelt sich das Leder, umspielt Köpke und schiebt zum 2:0 ein. Giske danach: „Der hat mich klar behindert.“

Um 20.44 Uhr kommt es noch schlimmer: wieder ein langer Ball aus der Waldhöfer Hälfte; diesmal köpft Anders Giske ins Leere, anstatt die Situation zu bereinigen. Fritz Walter, der bereits das 1:0 in der 2. Minute erzielt hatte, nimmt das Geschenk dankend an und vollendet mit einem Heber zum 3:0; perfekt ist sein Hattrick. Giske dazu: „In dieser Szene war ich blind vor Wut über mich selbst.“

„Für diese beiden Fehler gibt es überhaupt keine Entschuldigung“, übte der sonst so souveräne Abwehrspieler Selbstkritik, „ich war heute irgendwie von der Rolle. Konzentrationsfähigkeit und Reaktionsvermögen waren heute mangelhaft. Ich kann mich nur an ein Spiel erinnern, in dem ich genauso schlecht gespielt habe: das war das 2:6 im April letzten Jahres.“ Herbe Aprilscherze, über die der Norweger freilich nicht lachen kann.

Für Insider kam Anders Giskes schwache Tagesform nicht ganz überraschend – schließlich konnte er in der Woche vor dem Spiel wegen einer Wadenprellung nur ein einziges Mal richtig trainieren. Es ehrt den 26jährigen, daß er dies aber keineswegs als Entschuldigung ins Feld führte: „Das hatte mit meiner Tagesform überhaupt nichts zu tun.“

Trainer Heinz Höher und die Mannschaftskameraden hatten dem norwegischen Nationalspieler die beiden „Schnitzer“ schnell verziehen. „Es wäre unfair, ihn jetzt in die Pfanne zu hauen“, erläuterte der Coach, „schließlich hat er uns schon viele Spiele gewonnen und war in der letzten Saison einer der Hauptgaranten für den Klassenerhalt.“ Stefan Reuter, der nach Giskes Auswechslung erstmals die Kapitänsbinde trug („Mein Debüt als Spielführer hätte ich mir natürlich ein wenig anders vorgestellt“), stieß ins gleiche Horn: „Klar, der Anders hatte einen rabenschwarzen Tag. Aber er hat wie jeder andere auch das Recht, mal ein schlechtes Spiel zu machen. Das haben wir ihm auch gesagt. Wir werden ihn in dieser Woche vor dem Homburger Spiel wieder aufbauen.“

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 - 12 Uhr
85 Nbg Bozdorfer Hstr 12 ☎ 0911/30 10 51
HEIZUNGS-BAU
KESSEL AUSTAUSCH
SELBSTBAU
HEIZUNG
Ausstellung

Ecksteins Verletzung für Lippmann Möglichkeit zur Bewährung

Dieters Pech - Franks Chance?

19. Spielminute im Spiel Waldhof – 1. FCN: Dieter Eckstein bleibt mit den Stollen des rechten Schuhs in den Schnürbändeln des linken hängen, kommt zu Fall – und schon war es passiert. Stechende Schmerzen im rechten Knie. „Möglicherweise ein Abriß des Außenbandes", lautete die erste Diagnose von Club-Masseur Toni Brablek. Tags darauf stellte Vereinsarzt Dr. Klaus Haage fest: „Der Dieter hat eine schwere Kapselbandverletzung. Gerissen ist das Band zwar nicht, aber doch stark überdehnt. Wie lange er nicht spielen kann, läßt sich jetzt noch nicht sagen. Da müssen wir zunächst die ersten Behandlungstage abwarten."

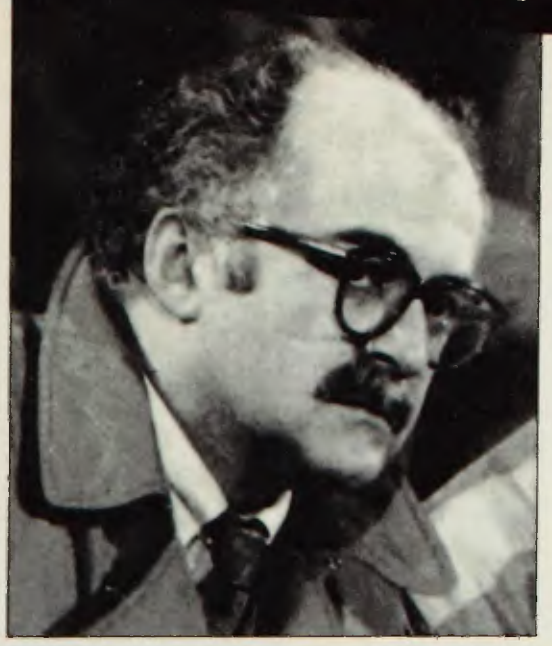
Auf einen Sanitäter gestützt, muß Dieter Eckstein vom Feld. Wie lange wird er fehlen?

Der Jung-Nationalspieler, mit zehn Saisontoren bislang erfolgreichster Goalgetter des 1. FC Nürnberg, liegt zunächst also auf Eis. Welch ein Segen für Trainer Heinz Höher, daß er mittlerweile auf den früheren Dresdner Frank Lippmann bauen kann, der im letzten Heimspiel gegen Bayer Leverkusen (1:1) ein gelungenes Debüt feierte und mittlerweile 130 Bundesliga-Minuten auf dem Buckel hat.

„Bis zum Saisonende erhoffe ich mir so viele Einsätze wie möglich. Ich will dieses Vierteljahr nützen, um mich an den Leistungs-Standard der anderen heranzuarbeiten", umreißt der 26jährige sein Ziel. Daß die Erfüllung dieses Wunsches eng mit Dieter Ecksteins Pech verknüpft ist, schmeckt dem „Lippi" natürlich nicht besonders: „Schön ist es nicht. Aber so ist nun mal der Lauf der Dinge im Sport: wenn einer ausfällt, muß ein anderer einspringen und versuchen, diese Lücke zu stopfen."

Nach einem Unentschieden und einer Niederlage will Frank Lippmann nun natürlich auch die dritte Möglichkeit, die ein Fußballspiel bringen kann, im Club-Trikot erleben: einen Sieg – und zwar möglichst schon am Freitag gegen Homburg! ■

Das aktuelle Interview



Mit enttäuschter Miene verfolgte Präsident Schmelzer das Geschehen.

Ein kräftiger Tritt auf die Euphorie-Bremse

„DER CLUB" sprach nach dem 0:3 bei Waldhof Mannheim mit Club-Präsident Gerd Schmelzer

„DER CLUB": *Die Truppe von Heinz Höher taucht ihre Fans in diesen Wochen wieder einmal in ein Wechselbad der Gefühle. Dem Höhenflug von 10:0 Punkten folgte ein Tief mit 1:5 Zählern; vor allem auswärts setzte es zuletzt zwei klare Niederlagen in München und Mannheim. Wie erklären Sie sich die zuletzt wenig zufriedenstellenden Leistungen?*

Gerd Schmelzer: Das 0:3 bei Waldhof Mannheim ist schnell erklärt: Wenn man sich quasi drei Eigentore ins Nest legt, kann man kein Spiel gewinnen. Den Grund für den krassen Leistungsabfall gegenüber der zufriedenstellenden Partie gegen Leverkusen kenne ich natürlich auch nicht. Entweder war unsere Mannschaft übermotiviert – oder sie war nicht ganz bei der Sache!

„DER CLUB": *Kann es sein, daß die Mannschaft den Höhenflug mit fünf Siegen in Folge nicht ganz verkraftet hat?*

Gerd Schmelzer: Das ist meiner Meinung nach keine Frage des Verkraftens gewesen. Tatsache ist, daß unsere junge Elf noch nicht reif genug ist, um oben mitzuspielen. Sie trumpft zwar manchmal auf wie ein Meister ihres Faches, verfällt irgendwann aber wieder in Lehrlings-Fehler. Das ist aber eine ganz normale Erscheinung und bereitet mir auch kein großes Kopfzerbrechen.

„DER CLUB": *Geschmeckt haben Ihnen die „Zu-Null-Niederlagen" in München und Mannheim aber auch nicht . . .?*

Gerd Schmelzer: Natürlich nicht. Aber gerade das 0:3 bei Waldhof Mannheim war ein kräftiger Tritt auf die Euphorie-Bremse. Nun stehen all jene, die uns schon im UEFA-Cup oder sonstwo gesehen haben, wieder mit beiden Beinen auf dem Boden der Realität. Ich habe mich übrigens genauso wenig wie meine Vorstands-Kollegen oder Trainer Höher von der langsam aufkommenden Euphorie anstecken lassen. Genauso wenig sehen wir nach der jüngsten Niederlage einen Anlaß, in irgendeiner Weise etwas zu unternehmen.

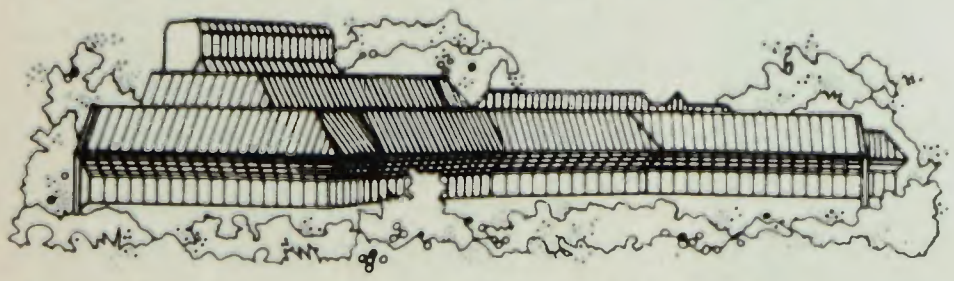
„DER CLUB": *Nun steht die Heimpartie gegen Aufsteiger FC Homburg an. Die Gelegenheit, um den Grundstein für eine neue positive Serie zu legen?*

Gerd Schmelzer: Über Serien mache ich mir noch keine Gedanken. Die Mannschaft hat in diesem Spiel die Gelegenheit, die richtige Antwort auf die Niederlage bei Waldhof Mannheim zu geben.

Ob Neureifen oder Gebrauchtreifen – wir geben auf alle Reifen Garantie, denn wir führen Qualität zu Niedrigpreisen.

REIFEN-ZENTRALE
Äußere Bayreuther Str. 169
Telefon 51 33 55

Restaurant-Betriebe



Stadthalle Fürth GmbH

Restaurant:
Tägl. 11.00 – 15.00 geöffnet
darüber hinaus nach Vereinbarung oder bei Veranstaltungen in der Stadthalle

Bierbar:
18.00 – 23.00 geöffnet
Sonn- und Feiertage Ruhetag

Konferenz- und Tagungsräume · Großer und Kleiner Saal · Familienfeiern · Tagungs- und Kongreßservice · Empfänge · Banketts

bewirtschaftungs-betrieb friedrich ferdin
85 nürnberg · winner zeile 17–19 · ruf: 50 24 95 / 74 75 78
Gastronomische Versorgung von Messen, Ausstellungen, Groß- und Sportveranstaltungen, Party-Service

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 74 75 78

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen von der bekannten Nürnberger Astrologin Ivette Ruzha.

Steinbock
22.12.–20.1.

Ihre berufliche Situation erscheint derzeit äußerst angespannt. Sie sollten von weitreichenden Änderungen in diesem Zusammenhang Abstand nehmen. In der Liebe müssen Sie sich entscheiden. Man kann nicht über längere Zeit gefahrlos zweigleisig fahren.

Wassermann
21.1.–19.2.

Vergessen Sie nicht, daß Sie Freunde haben. Stehen Sie zu dem, was Sie einmal gesagt haben. Dies wird Ihnen in der Zukunft manche Schwierigkeiten vermeiden helfen. In sportlicher Hinsicht werden Sie ein Hoch erreichen.

Fische
20.2.–20.3.

„Fisch"
Joachim Philipkowski

Überwinden Sie Ihre Gefühlskälte und springen Sie über Ihren eigenen Schatten oder wollen Sie, daß sich Ihr Partner anderweitig umsieht? Denken Sie auch mal an kleine Aufmerksamkeiten zwischendurch. Ruhe und Ausgeglichenheit wird sich positiv auf Ihre Karriere auswirken.

Widder
21.3.–20.4.

Scheuen Sie sich nicht vor einer ärztlichen Untersuchung. Das Hinauszögern könnte sich ansonsten nachteilig auswirken. Die nächsten Tage bringen in partnerschaftlicher Hinsicht eine frappierende Überraschung, die in hohem Grade Ihr Leben verändern kann.

Stier
21.4.–20.5.

Sie haben sich nach langem Zögern selbst eine Freude gemacht. Sie werden Ihren Entschluß nicht bereuen. Vernachlässigen Sie dabei aber nicht Ihre Pflichten, sonst könnte daraus ein böses Erwachen entstehen.

Zwillinge
21.5.–21.6.

Warum stoßen Sie die anderen so vor den Kopf! Versuchen Sie sich am 14.4. anzupassen und Sie werden sehen, gewisse Situationen lassen sich dadurch leichter meistern. Gehen Sie beruflich kein Risiko ein, es zahlt sich nicht aus.

Krebs
22.6.–22.7.

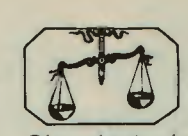
Recht so! Sie erleben im Moment eine erfolgreiche Zeit. Sie haben sowohl Berufliches wie auch Privates vollkommen in der Hand. Wenn Sie diplomatisch und vorsichtig handeln, ist Ihnen weiterer Erfolg sicher.

Löwe
23.7.–23.8.

Was ist denn mit Ihnen los? Machen Sie doch bitte endlich einmal, was Ihnen Ihre Mitmenschen raten! Oder glauben Sie, nur das, was Sie denken und fühlen, ist richtig?

Jungfrau
24.8.–23.9.

Wenn Sie eine Reise planen, dann sollten Sie Ihren finanziellen Rahmen genauestens im Auge behalten! Leben Sie auch sonst nicht über Ihre Verhältnisse, oder wollen Sie den nun erreichten Wohlstand aufs Spiel setzen?



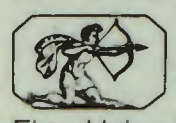
Waage
24.9.–23.10.

Sie sind ein glücklicher Mensch – alle Zeichen sprechen für Sie. Sie können die nächsten Wochen so gut wie nichts falsch machen – alles wird Ihnen gelingen. Dennoch ist es nicht ratsam, nach dem 20.4. noch gravierende Veränderungen herbeizuführen.

Skorpion
24.10.–22.11.

„Skorpion"
Matthias Herget

Ihr Partner wartet auf ein Zeichen von Ihnen. Müssen Sie denn immer so „geheimnisvoll" handeln? Seien Sie offen und sagen Sie frei heraus, was Sie denken und fühlen. Private und partnerschaftliche Zufriedenheit wird dann auch beruflichen Erfolg mit sich bringen.



Schütze
21.3.–20.4.

Eine kleine Verwechslung amüsiert Sie. Erheben Sie aber deshalb nicht gleich Anspruch auf Dinge, die Ihnen überhaupt nicht zustehen. Für die in der letzten Dekade Geborenen werden in Punkto Liebe die Weichen gestellt. Lassen Sie sich jedoch nicht bedrängen.

Leitbild in Leistung und Linie.

DEWE 61 714

Das neue Programm der S-Klasse:
260 SE, 300 SE/SEL, 420 SE/SEL, 500 SE/SEL, 560 SEL

Permanenter Fortschritt – nach diesem Prinzip von Mercedes fährt die S-Klasse erneut weiter nach vorn. Mit grundlegenden Neuerungen bei der Motorisierung, Optimierungen im Komfortbereich und in der Linienführung. Die dynamischen Sechs- und Achtzylinder-Motoren mit multifunktionalem Gemischaufbereitungs- und Zünd-System bieten ideale Voraussetzungen für zukunftssichere katalytische Abgasreinigung. Weiterentwickelte Linie, neue Komfortlösungen – gesteigertes Fahrvergnügen und entspannte Innenraum-Atmosphäre. Das alles sollten Sie bei einer Fahrt in Ruhe auf sich wirken lassen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Niederlassung Nürnberg
Pkw-Verkaufshaus, Wilhelmshavener Straße 10, 8500 Nürnberg,
Telefon 09 11 / 34 74-0

MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

DER ABSTAUBER

Der Torwart im Rettichbeet

von Klaus Schamberger

Eigentlich müßte der Herbert ein Fußball-Experte sein, den der berühmte Franz Beckenbauer vor jedem Länderspiel anruft und dringend um einen guten Rat bittet. Der Herbert hat nämlich seinen Schrebergarten direkt neben einem Fußballplatz der unteren Holzhacker-Liga und ist dreimal in der Woche beim Training und sonntags, wenn ein Heimspiel stattfindet, nur ein paar Meter von fußballerischer Theorie und Praxis entfernt.

Im Gegensatz zum Beckenbauer hält aber der Herr Kleingrundbesitzer vom Fußball überhaupt nichts, und indirekt ist er jetzt wegen seiner feindseligen Haltung gegen den benachbarten Spitzensport vor dem Amtsgericht gestanden. „Sie mäißerdn amol", sagte der Herbert zum hohen Gericht, „an an Sunndooch nachmiddooch dahamm in mein Gärddla hoggn, nou wisserdn'S Bescheid, Herr Richder. Aamol schäißns mer die Kaffeekanner vom Diisch roo, aamol fläichd der Ball middn in mein Erdbeerkoung nei, und in der Säsong brauchi ungefähr immer vier bis fimbf neie Fensder. Suu schauds aus, Herr Richder! Und dou sollsd zu däi Doldi aa nu freindli sei. Erschd vuur drei Wochn homs mei Frau am Kubf naafgschossn, daß heid nu ganz durchanander is. Sollmer edzer weecher denni vielleichd aa nu mid an Schdozzhelm in Garddn umernanderrenna?"

Der Herr Amtsgerichtsrat meinte, daß das nicht nötig ist, daß aber die Maßnahmen vom Herbert gegen den vorstädtischen Fußballverein entschieden zu scharf angesetzt waren. An einem Sonntag ist nämlich wieder Heimspiel gewesen, und in der zweiten Halbzeit hat der Torwart bei der Ballsuche im Herbert seinem Garten die Rettich zertrampelt.

Meine schäiner Maireddich", sagte der Herbert, „alle hii, Herr Richder. Hom Sie scho amol an frischn Maireddich ausn Garddn gessn?" Der Herr Rat war noch nicht in den Genuß gekommen. „Sengsis", meinte der Herbert, „und iich heier aa nedd. Blouß weecher die Foußballer!" Und in seiner Wut hatte der bebende Rettichzüchter seinen Schäferhund von der Leine losgemacht, auf den Torwart gedeutet und „Bagg nern, Willi!" gerufen.

Der Torwart hat sich mit einem Sprung über den Zaun retten können, aber der Willi ist nachgesprungen und es ist dann auf dem Spielfeld zu einem ziemlichen Durcheinander gekommen, das mit einer Bißwunde vom gegnerischen Mittelstürmer ein schmerzhaftes Ende gefunden hat.

Wegen der Anstiftung von seinem Hund zur Körperverletzung ist der Herbert zu einer Geldstrafe von vierhunderfünfzig Mark verurteilt worden. „Schdadd Bundesliga", sagte der Mittelstürmer im Zeugenstand zum Schluß, „woors an den Sunndooch Hundesliga."

Gothaer

Die Versicherung, mit der es sich gut leben läßt.

Gothaer Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
Gothaer Allgemeine Versicherung AG

Auf einen Blick

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Bayern München	23	12	10	1	46:22	+24	34-12	11	9	1	1	28:9	19-3	12	3	9	0	18:13	15-9
2. Hamburger SV	23	13	5	5	43:24	+19	31-15	12	9	2	1	25:9	20-4	11	4	3	4	18:15	11-11
3. VfB Stuttgart	22	11	5	6	39:22	+17	27-17	12	9	3	0	30:5	21-3	10	2	2	6	9:17	6-14
4. Bayer Leverkusen	22	12	3	7	39:23	+16	27-17	11	7	1	3	22:11	15-7	11	5	2	4	17:12	12-10
5. 1. FC Köln	23	11	5	7	36:29	+7	27-19	12	6	5	1	19:10	17-7	11	5	0	6	17:19	10-12
6. Werder Bremen	23	11	5	7	42:44	−2	27-19	11	7	3	1	26:17	17-5	12	4	2	6	16:27	10-14
7. 1. FC Kaiserslautern	23	10	6	7	37:31	+6	26-20	11	8	2	1	25:12	18-4	12	2	4	6	12:19	8-16
8. Bayer Uerdingen	22	9	7	6	34:29	+5	25-19	12	7	4	1	23:14	18-6	10	2	3	5	11:15	7-13
9. Borussia Dortmund	22	8	7	7	45:31	+14	23-21	12	7	4	1	31:9	18-6	10	1	3	6	14:22	5-15
10. Bor. Mönchengladbach	23	8	7	8	40:35	+5	23-23	11	6	2	3	22:13	14-8	12	2	5	5	18:22	9-15
11. FC Schalke 04	23	8	7	8	34:38	−4	23-23	12	6	3	3	24:17	15-9	11	2	4	5	10:21	8-14
12. 1. FC Nürnberg	24	8	7	9	42:43	−1	23-25	11	6	4	1	28:15	16-6	13	2	3	8	14:28	7-19
13. VfL Bochum	23	5	11	7	26:25	+1	21-25	11	4	5	2	13:8	13-9	12	1	6	5	13:17	8-16
14. Waldhof Mannheim	23	6	8	9	36:40	−4	20-26	12	6	6	0	25:12	18:6	11	0	2	9	11:28	2-20
15. Eintracht Frankfurt	23	5	8	10	28:32	−4	18-28	11	5	3	3	19:11	13-9	12	0	5	7	9:21	5-19
16. FC Homburg/Saar	22	4	4	14	17:47	−30	12-32	11	4	3	4	14:14	11-11	11	0	1	10	3:33	1-21
17. Fortuna Düsseldorf	23	4	4	15	29:66	−37	12-34	12	4	3	5	19:26	11-13	11	0	1	10	10-40	1-21
18. Blau-Weiß 90 Berlin	21	1	7	13	18:50	−32	9-33	9	1	4	4	9:17	6-12	12	0	3	9	9:33	3-21

Verein	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Schnitt bei Auswärtssp.
1. FC Bayern München	11	28 000/Kaiserslautern	445 200	40 473	28 000	45 587
2. Borussia Dortmund	12	26 800/Uerdingen	357 360	29 780	23 000	21 669
3. Hamburger SV	12	61 400/München	339 200	28 266	18 000	24 799
4. 1. FC Schalke 04	12	13 500/Stuttgart	323 700	26 975	20 000	19 568
5. 1. FC Nürnberg	11	25 400/Leverkusen	319 300	29 027	21 000	23 192
6. 1. FC Kaiserslautern	11	17 300/Frankfurt	300 187	27 289	17 000	20 924
7. Werder Bremen	11	14 500/Berlin	262 100	23 827	23 000	25 932
8. BW 90 Berlin	9	13 577/Schalke 04	258 274	28 697	12 000	14 041
9. Eintracht Frankfurt	11	21 000/Mönchengladbach	236 349	21 486	23 000	16 973
10. VfB Stuttgart	12	15 000/Dortmund	227 358	18 947	26 000	23 801
11. Borussia Mönchengladbach	11	12 000/Bochum	198 000	18 000	19 000	30 457
12. 1. FC Köln	12	8 000/Mannheim	196 000	16 333	18 000	15 643
13. VfL Bochum	11	16 000/Bremen	189 136	17 194	18 000	15 835
14. Bayer Uerdingen	13	8 000/Düsseldorf	161 272	13 439	13 000	18 209
15. Waldhof Mannheim	12	15 000/Nürnberg	160 720	13 393	15 000	15 561
16. Fortuna Düsseldorf	12	5 000/Homburg	156 500	13 041	9 000	15 571
17. Bayer Leverkusen	11	16 500/Hamburg	152 911	13 901	13 000	24 544
18. FC Homburg	11	8 000/Köln	107 000	9 727	7 500	13 857

22. Spieltag – Ergebnisse

Düsseldorf – Homburg	1:0
Köln – Mannheim	2:1
Nürnberg – Leverkusen	1:1
Hamburg – München	1:2
K'lautern – Frankfurt	2:1
M'gladbach – Bochum	2:1
Schalke – Stuttgart	2:1
Dortmund – Uerdingen	1:1
Bremen – BW 90 Berlin	2:0

23. Spieltag – Ergebnisse

München – K'lautern	3:0
Mannheim – Nürnberg	3:0
Homburg – Köln	1:3
Uerdingen – Düsseldorf	4:1
Stuttgart – Dortmund	3:0
BW 90 Berlin – Schalke	0:0
Bochum – Bremen	1:1
Frankfurt – M'gladbach	4:0
Leverkusen – Hamburg	0:1

24. Spieltag – 11.4.1987

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Nürnberg – Homburg (Fr. 20)	☐:☐
Hamburger SV – Mannheim	☐:☐
K'lautern – Leverkusen	☐:☐
M'gladbach – Bay. München	☐:☐
Bremen – Frankfurt (Fr. 20)	☐:☐
Dortmund – Schalke	☐:☐
Düsseldorf – Stuttgart	☐:☐
Köln – Uerdingen	☐:☐
Bochum – BW 90 Berlin	☐:☐

25. Spieltag – 14./15. 4.'87

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Mannheim – K'lautern (Mi. 20)	☐:☐
Uerdingen – Nürnberg (Mi. 20)	☐:☐
Stuttgart – Köln (Mi. 20)	☐:☐
Schalke – Düsseldorf (Di. 20)	☐:☐
Berlin – Dortmund (Di. 20)	☐:☐
Frankfurt – Bochum (Mi. 20)	☐:☐
München – Bremen (Mi. 20)	☐:☐
Leverk. – M'gladbach (Di. 19.30)	☐:☐
Homburg – Hamburg (Mi. 18.15)	☐:☐

PEPSI®

PEPSI-COLA

Unsanft gelandet: Güttlers Rückwärts-Rolle verdeutlicht, wie es dem 1. FC Nürnberg beim bitteren 0:3 gegen Waldhof Mannheim erging.

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
9. 8. 86	Werder Bremen (A)	3:5	Lieberwirth, Andersen, Grahammer
16. 8. 86	VfL Bochum (H)	3:3	Grahammer (2), Eckstein
22. 8. 86	Eintracht Frankfurt (A)	0:1	
3. 9. 86	Bayern München (H)	1:2	Philipkowski
6. 9. 86	Bayer Leverkusen (A)	0:2	
12. 9. 86	SVW Mannheim (H)	1:1	Eckstein
20. 9. 86	FC Homburg (A)	0:2	
27. 9. 86	Bayer Uerdingen (H)	1:1	Andersen
4. 10. 86	VfB Stuttgart (A)	1:1	Andersen
11. 10. 86	Schalke 04 (H)	2:1	Philipkowski, Schwabl
17. 10. 86	Borussia Dortmund (A)	2:2	Jambo, Eckstein
1. 11. 86	Fort. Düsseldorf (H)	4:3	Eckstein (2), Reuter, Stenzel
8. 11. 86	1. FC Köln (A)	1:3	Andersen
15. 11. 86	BW 90 Berlin (H)	7:2	Geyer (3), Stenzel (2), Eckstein, Philipkowski
22. 11. 86	Hamburger SV (A)	1:1	Andersen
28. 11. 86	1. FC Kaiserslautern (A)	1:2	Eckstein
6. 12. 86	Bor. M'gladbach (H)	2:0	Andersen, Lieberwirth
21. 2. 87	Werder Bremen (H)	5:1	Andersen (2), Reuter (2), Eckstein
28. 2. 87	VfL Bochum (A)	1:0	H.-J. Brunner
7. 3. 87	Schalke 04 (A)	4:2	Reuter, Eckstein H.-J. Brunner, Andersen
14. 3. 87	Eintr. Frankfurt (H)	1:0	Reuter
21. 3. 87	Bayern München (A)	0:4	
28. 3. 87	Bayer Leverkusen (H)	1:1	Eckstein
4. 4. 87	Waldhof Mannheim (A)	0:3	
10. 4. 87	FC Homburg (H)		
15. 4. 87	Bayer Uerdingen (A)		

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	21	9	4	–
H.-J. Brunner	15	2	1	–
T. Brunner	21	–	–	1
Eckstein	24	10	1	–
Geyer	13	3	1	–
Giske	24	–	2	–
Grahammer	20	3	2	–
Güttler	15	–	1	–
Heider	–	–	–	–
Jambo	4	1	–	–
Köpke	22	–	–	–
Lieberwirth	21	2	3	–
Lippmann	–	–	–	–
Müller	1	–	–	–
Nitsche	7	–	–	–
Philipkowski	20	3	2	–
Reuter	24	5	2	–
Schwabl	23	1	–	–
Stenzel	9	3	–	–
Stumptner	1	–	–	–
Wagner	16	–	1	1
Wilbois	6	–	–	–

Torjäger

15 Völler (Werder Bremen)
14 Dickel (Bor. Dortmund)
14 Walter (Waldhof Mannheim)
12 Klinsmann (VfB Stuttgart)
11 Waas (Bayer Leverkusen)
11 Schreier (Bayer Leverkusen)
10 Eckstein (1. FC Nürnberg)
10 Rahn (Bor. M'gladbach)
10 Mill (Bor. M'gladbach)
9 Andersen (1. FC Nürnberg)
9 Wohlfarth (Bayern München)
9 Wuttke (Kaiserslautern)
9 Woodcock (1. FC Köln)
9 Zorc (Bor. Dortmund)
8 Bührer (Waldhof Mannheim)
8 Matthäus (Bayern München)
8 Hartmann (Kaiserslautern)
8 Kohr (1. FC Kaiserslautern)
7 Kutzop (Werder Bremen)
7 Th. Allofs (1. FC Köln)
7 von Heesen (Hamburger SV)
7 Jensen (Fortuna Düsseldorf)
7 Allgöwer (VfB Stuttgart)
6 Thiele (Bor. M'gladbach)

1. FC Nürnberg – FC Homburg

_____ Köpke	_____ Scherer
_____ T. Brunner	_____ Knoll
_____ Wagner	_____ Wojcicki
_____ Reuter	_____ Brendel
_____ Giske	_____ Hentrich
_____ H. J. Brunner	_____ Jambo
_____ Schwabl	_____ Kelsch
_____ Grahammer	_____ K. Müller
_____ Lieberwirth	_____ Freiler
_____ Andersen	_____ Schäfer
_____ Lippmann	_____ Stickroth
_____ ET Romeis	_____ ET Limbach
_____ Geyer	_____ Ehrmanntraut
_____ Güttler	_____ Dooley
_____ Stenzel	_____
_____ Philipkowski	_____
_____	_____
_____	_____

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	2 01 00
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	2 33 10
Brungs	Pillenreuther Str. 59	44 08 94
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	51 27 95
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	40 40 45
Eder	Frankenzentrum Langwasser	80 35 90
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	61 28 70
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	2 29 88
Leupold	Frankenstr. 195	44 30 85
Morlock	Wendlerstr. 1	44 20 02
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	59 37 44
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	26 09 33
Schober	Allersberger Str. 94	44 43 70
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	20 40 21
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	55 97 17

ANSBACH (☎ 09 81)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg Apotheke)	8 97 90

LAUF/PEGNITZ (☎ 0 91 23)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	7 56 24

ASCHBACH (☎ 0 95 55)

Enders	Bergstr. 8	12 74

ERLANGEN (☎ 0 91 31)

Knäulein	Bissinger Str. 30	3 13 14

SCHWABACH (☎ 0 91 22)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	1 48 50
	ab 17.30 Uhr	34 35

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 0 95 33)

Otto Scheer		427

DENK sport

Auflösung s. Seite 22

Drall der Lederkugel			Geräte-sportlerin	Deich-schleusen	Hostien-teller (Mz.)		Däne b. 1. FC Köln / spez. Tennisball			Zufluß zum Dnjepr		früherer Club-Trainer (Werner)	Kfz-Z.: Remscheid		Manager von Bayern München	schwer erkämpfter Erfolg	Himmels-körper
internationaler "Kicker"-Titel ►				▼			▼						▼			▼	▼
Folge eines Fouls ►										Königin der Blumen ►					Abk.: Register-tonne ►		
Kfz-Z.: Ennepe-Ruhr-Kreis ►			"neuer Aktiver" beim Club		Flach-länder ►							amerik. Film-komiker	Rad-mitte / Boden-schatz ►				
►			▼				Zufluß zur Donau ►				engl. Begriff für "Tor-wart" ►	▼	▼				
Arbeits-plätze	Hüne / Schreib-flüssig-keit ►						1. FCN Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern DER CLUB				Nach-tisch ►				Bad in Nieder-sachsen ▼		
Voraus-sage im Toto ►	▼			Laub-bäume ▼	Abk.: Tonne ▼						▼						Gedicht ▼
Begriff der Volks-wirt-schaft ►				▼	▼	Ausruf ▼					Hunde-rasse ►			Vor-wort: gleich ►			▼
Kfz-Z.: Nürn-berg ►		span. Ex-königin ▼			Kammer-ton ►	▼	Fußball-mann-schaft ▼	Märchen-frau ▼	weibl. dt. Tennis-wunder ▼		▼			Rausch-gift (Abk.) ►			
Titel Becken-bauers ►		▼					▼	▼	frz. männl. Vor-name ►		▼			Anrede-fürwort ►			
►						papst-licher Ge-sandter ►						früherer korean. Politiker ►					Kfz-Z.: Spanien ▼
Wettlauf	engl. weibl. Kurz-name ►				Schieds-richter-utensil ►							Werk-zeug ►					

SEIT 1672

Tucher

Ein Hochgenuß.
Tucher
Pilsener.

Ein Spitzenprodukt Pilsener Brauart, das mit seinem Hopfenaroma dem internationalen Pilsgeschmack entspricht. Untergärig, hell, leicht, spritzig, betont hopfenherb.

Tucher. Würzig und von großem Adel.

Jugendfußball aktuell

Härtetest gegen Münchner Löwen

U 18 kam mit 2:0 über Aschaffenburg gut aus den Startlöchern – An Ostern beim Turnier in Fürth

Endlich konnte der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Im ersten Spiel in Aschaffenburg bot die Club-A-Jugend beim 2:0-Sieg eine überzeugende Leistung. Trainer Manfred Rüsing und Betreuer Günther Kölbl haben eine junge Truppe beieinander, die in diesem Jahr eine Aufbauphase durchmacht, die sich erst im nächsten Spieljahr voll auszahlen sollte.

Als echter Prüfstein gilt ein Freundschaftsspiel am Samstag, 11. April, 13 Uhr, (Valznerweiher) gegen den TSV 1860 München.

Die Teilnahme am Osterturnier des ASV Fürth mit namhaften Mannschaften aus dem In- und Ausland kann ebenfalls als gute Vorbereitung auf das bayerische Endspiel angesehen werden.

In der Mannschaft stehen im Moment zwei bayer. Auswahlspieler: Frank Schleicher und Bernd Meyer, der aus Beratshausen kam.

Jugendbayernliga Nord: 1. 1. FC Nürnberg (63:11) 30:2, 2. Schweinfurt 05 (41:23) 22:12, 3. Aschaffenburg (40:28) 19:13.

B-Jugend: Das Spielprogramm der wohl im Moment spielstärksten Mannschaft im FCN-Jugendbereich würde Anfang April jeder Eishockeymannschaft Ehre machen. Nicht weniger als vier Spiele in einer Woche waren zu bestreiten, und man darf davon ausgehen, daß die Truppe von Trainer Rudi Gußner, und Betreuer Rudi Rieger das Pensum schadlos überstanden hat. 157 Tore in 15 Spielen hat man bisher als stolzes Mannschaftsergebnis vorzuweisen, was umso beachtlicher ist, wenn man weiß, daß der treffsicherste Stürmer, Nationalspieler Frank Türr, bei der A-Jugend aushilft.

Das Bezirksendspiel wird am Wochenende 2./3. Mai stattfinden, der Gegner könnte die SpVgg Fürth sein. Geht man hier als Sieger hervor, trifft man am 9./10. Mai auf den Sieger aus Unterfranken. Die bayer. Endspiele finden dann am 16./17. Mai in Niederbayern statt.

In der Bayern-Auswahl stehen im Moment mit Frank Türr, Gerhard Galgon, Rainer Baumann, Dieter Bernhart und Reinhold Schneider fünf Spieler, die in Kürze an einem Turnier in Zagreb teilnehmen.

C-Jugend: Mit dem 7:0 gegen den SK Lauf stellte man unter Beweis, daß die Winterpause gut überstanden wurde. Wichtig dabei war für Trainer Rudi Zukker, daß seine Truppe spielerisch Ansätze zeigte, die hoffen lassen, daß man an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen kann. Mit den zwei bayerischen Auswahlspielern Jörg Zenker und Mike Hartwig will man am 23. Mai beim Bezirksendspiel möglichst erfolgreich abschneiden. ■

Immer mit jüngerem Jahrgang

Wir mußten feststellen, daß in den letzten Monaten in den Medien der Leistungsstand im Jugendfußball im mittelfränkischen Raum etwas verfälscht dargestellt wurde.

Die Berichterstattung über die Hallenmeisterschaften mußten den Eindruck erwecken, daß der 1. FC Nürnberg erst ab der D-Schüler abwärts in der Lage wäre, den Gegnern Paroli zu bieten.

Das können wir natürlich im Interesse unserer Spieler, Betreuer und Trainer nicht so im Raum stehen lassen. Tatsache ist und bleibt, daß unsere Jugendabteilung nach dem erfolgreichsten Jahr in der Vereinsgeschichte mit einem deutschen, bayerischen und süddeutschen Vizemeister wieder auf dem besten Weg ist, an diese Erfolge anzuknüpfen. Das bestätigen die vorhergehenden Berichte. Natürlich werden wir mit der einen oder anderen Mannschaft in diesem Jahr nicht über das bayerische Endspiel hinauskommen, da wir größtenteils mit dem jungen Jahrgang spielen.

Und hier liegt die Begründung unserer Zurückhaltung, was die Teilnahme an der Hallenrunde anbelangt. Wir spielten von der C- bis A-Jugend mit unserem jungen Jahrgang, konnten trotzdem teilweise gute Ergebnisse erzielen und waren mit dem Abschneiden unserer U 17-, U 15- und U 13-Mannschaften zufrieden.

Daß wir nicht erste Mannschaften ins Rennen schickten, liegt an der kurzen Terminplanung des Verbandes. Angebote zu reizvollen, mit hochkarätigen Mannschaften besetzten Hallenturnieren müssen wir bereits ein halbes Jahr vorher zusagen und ziehen diese dann natürlich nicht kurzfristig zurück, um ein falsches Image aufzubauen. Sollen dies andere Vereine tun und sich damit brüsten.

WERNER BUSCH

1:0 FÜR PHOTO PORST

Fotografieren – Ein schönes Hobby

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24×36 mm
Bild-Postkarte nur -.69
18×27 cm nur 1.99
20×45 cm nur 8.95

Vom gerahmten Farbdia 24×36 mm
9×13 cm nur -.79
13×18 cm nur 1.39
20×30 cm nur 3.95
40×60 cm nur 14.95

Bild-vom-Bild
(von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ mehr da ist)
im 9er-Format 9×13, 9×11, 9×9 cm
nur -.95

Wir machen mehr aus Ihren Bildern!

Viel Frühlingsspaß für Ihre Mark!
Stark

Pocket-Set
Carena Pocketkamera
+ 1 Farbfilm (Konica, 12 Aufnahmen)
+ Filmentwicklung
in attraktiver Verpackung
komplett nur 10.-

3 PORST Farbfilme inkl. Filmentwicklung
100 ASA/24 Aufnahmen
Auch als Pocket, Pak. oder Disc 200 ASA 24 15 Aufnahm
nur 14.95

3 PORST Diafilme inkl. Filmentwicklung
50 ASA/36 Aufnahmen
nur 19.99

Für Ihre private Bildergalerie
2 Bilderrahmen „Stockholm", aus hellem Holz im Format 13×18 cm
nur 10.-

Ein attraktives Geschenk zum attraktiven Preis

Carena 35 F-Set
Kleinbildkamera mit eingebautem Elektronen-Blitz
+ Kameratasche
+ Batterien
+ Farbfilm für 24 Aufnahmen
+ Filmentwicklung
In attraktiver Verpackung.
nur 89.-

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

VIP Geflüster

Dr. Klaus Haage, Arzt für Orthopädie, Sportmedizin und Chrirotherapie aus Nürnberg, feierte jetzt seinen 43. Geburtstag. Der Mannschaftsarzt des 1. FC Nürnberg sowie zahlreicher anderer Teams aus dem Spitzensport erhielt dazu vom Club-Kader ein großes Poster mit den Köpfen sämtlicher Vertragsspieler, den Betreuern, dem Geschäftsführer, den Mitgliedern des Präsidiums, von Chef-Coach **Heinz Höher** und Torwart-Trainer **Manni Müller.** Das Geschenk, das demnächst an der Wand eines Behandlungs-Zimmers aufgehängt wird, überreichten Kapitän **Anders Giske** sowie die Jung-Nationalspieler **Stefan Reuter** und **Dieter Eckstein** (v.r.).

Norbert Wagner, Nebenerwerbs-Landwirt, Hobby-Gastronom, Freizeit-Reiter und Offensiv-Verteidiger beim 1. FC Nürnberg (rechts), verblüffte wieder einmal alle Fans sowie die Club-Offiziellen. In aller Stille und unter größter Geheimhaltung heiratete er seine langjährige Freundin **Claudia** auf dem Standesamt in Sulzbach-Rosenberg. Präsident **Gerd Schmelzer,** Trainer **Heinz Höher** sowie sämtliche Spieler erfuhren von der Trauung erst aus der Abendzeitung. Dem Vernehmen nach soll Norbert Wagner so schnell den Hafen der Ehe angelaufen haben, weil er sich unbedingt den 18monatigen Grundwehr-Dienst bei der Bundeswehr ersparen möchte.

Stefan Reuter, Senkrechtstarter in der Bundesliga, Club-Libero und auf dem Sprung in die National-Mannschaft von **Franz Beckenbauer,** erfüllte sich einen Traum. Beim Autohaus Jakobi kaufte er sich ein bildhübsches BMW-Cabrio 325i mit Katalysator. Das Nobel-Gefährt mit dem Kennzeichen N - SR 800 ist außen schwarz und innen mit hellem Leder ausgekleidet. Die Schlüssel überreichte **Peter Spangler,** selbst eingefleischter Club-Fan. Freilich werden die FCN-Anhänger den gegenwärtigen Soldat Reuter sehr selten mit der Traum-Karosse auf den Straßen sehen. „Für den Alltagsverkehr", so das Club-Talent, „ist mir das Auto zu schade. Und ‚oben ohne' zu fahren, dazu besteht im Augenblick wenig Gelegenheit." Deswegen verfolgt Stefan Reuter mit großem Interesse den Wetterbericht, damit er rechtzeitig erfährt, wann die Cabrio-Premiere stattfindet.

Manfred Greiner, Sport-Manager beim Edel-Porzellan-Hersteller Goebel („Hummel-Figuren") in Rödental bei Coburg, hat zur Zeit wieder einen 20-Stunden-Tag. Er betreut die norwegische Erstliga-Mannschaft vom FC Brann Bergen, das frühere Team von Club-Kapitän **Anders Giske.** Die Skandinavier bereiten sich gegenwärtig in Rödental auf die im Mai beginnende neue Saison in ihrem Heimatland vor. Nach einem Spiel gegen den 1. FC Nürnberg bestreiten die „Wikinger" auch gegen die SG Rödental am Donnerstag, 9. April, 18.30 Uhr, eine freundschaftliche Begegnung. Manfred Greiner ist überzeugt, daß das Trainingslager unter einem guten Omen steht: „Vor der Bundesliga-Saison war der 1. FC Nürnberg bei uns und tankte Kraft und Kondition. Was die gute Luft bewirkte, sieht man jetzt ja am hervorragenden Abschneiden des Clubs."

Bernd Regenauers neuer Fanclub-Hit

Der Club werd scho gwinna

„Der Club werd scho gwinna" – so heißt der neue Fanclub-Schlager, der beim Heimspiel gegen Homburg am Freitagabend vorgestellt werden wird. Auf Anregung von Fanclub-Koordinator Karl Teplitzky und dessen Freund Reinhold Britting entstand ein fränkischer Song mit Hit-Qualität. Bernd Regenauer (Bild) ist der Sänger, der mit diesem Lied alle FCN-Fans sicher in gute Stimmung versetzen wird. Unterstützt wird er übrigens von ganz heißen Club-Anhängern: Regenauer nahm den gemischten Chor der Clubfreunde Wendelstein mit ins Studio von Goldhut-Music. Und die sangesfreudigen Fans aus Wendelstein sorgten dann auch für den idealen Background.

In dieser Ausgabe von DER CLUB finden Sie als Beilage die Noten und den Text des neuen Hits, so daß jeder auf den Rängen gleich selbst mitsingen kann.

Wo gibt es nun den neuen Fanclub-Schlager zu kaufen: Beim FCN-Fanshop am Valznerweiher, bei Goldhut-Music (G.W. Kliem, Tannenweg 16, 8501 Ezelsdorf), bei Fan-Club-Koordinator Karl Teplitzky (Nelkenweg 13, 8540 Rednitzhembach) und bei Reinhold Britting (Schafhofstraße 11, 8501 Cadolzburg).

Ihr Herz schlägt für den Club: Lutz Herwig und Freundin Katrin.

FCN-Fieber in der DDR

Lutz Herwig aus Zwenkau und seine Freundin Katrin sind hundertprozentige Club-Fans

Minutenlang umarmt ein sichtlich gerührter Club-Fan ihm eigentlich völlig unbekannte Menschen. Tränen fließen, Geschenke werden ausgetauscht. Ort der Handlung: Zwenkau in der DDR, knapp 30 Kilometer von Leipzig entfernt. Martin Kalb (34), Josef Harrer (26), dessen Freundin Jutta Schmidt (21) und Gerald Häfner (28) erlebten jene Szene, die einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat.

Vor knapp vier Wochen, während der 1. FCN bei Bayern München 0:4 verlor, statteten die vier Mitglieder des FCN-Fan-Clubs Weingarts-Behringersdorf (Kalb ist sogar der Vorsitzende) der DDR, genauer der Region um Leipzig, einen Besuch ab. Dabei schauten sie bei einem tausendprozentigen Club-Fan vorbei: Lutz Herwig, 21 Jahre alt, wohnt in Zwenkau – ohne Möglichkeit, den Club hautnah zu erleben. „Aber der Lutz weiß einfach alles über den 1. FCN", erzählt Josef Harrer.

Die Adresse des Club-Fans in der DDR, dessen Freundin Katrin ebenso im FCN-Fieber liegt wie ihre Eltern, erhielten die vier Mittelfranken von der Club-Geschäftsstelle. „Wir sind einfach auf gut Glück vorbeigefahren und Lutz war gottseidank zuhause", erinnert sich Kalb. Und der Lutz hat nicht schlecht gestaunt, als er von seinem Fenster aus vier wildfremde Menschen sah, die ihm nur zuriefen: „Der Club ist da." Lutz Herwig war eigentlich völlig „von den Socken". Seine Freundin nahm gleich einen Tag Urlaub, um den kommenden Tag zu organisieren.

Ein Essen wurde aufgetischt, nachmittags war Kaffeetrinken bei Katrins Eltern angesagt, wobei nebenher der Radio lief mit der Liveübertragung des Club-Spiels in München. Gemeinsam ärgerte man sich über den Spielausgang, wobei sich herausstellte, daß Lutz nicht nur ein Club-Fan sondern gleichzeitig ein „Bayern-Hasser" ist. Die manchmal arrogante Art der Münchner widerstrebt ihm einfach. Nur am Rande wurde das Thema Frank Lippmann gestreift. „Da waren unsere Freunde sehr zurückhaltend", erzählte Harrer und brachte auch Verständnis dafür auf.

Beim Abschied mußten dann Kalb & Co. ihren neuen Freunden versprechen, daß sie wiederkommen werden. Und während sich Lutz und Katrin über FCN-Wimpel und andere Souvenirs freuen dürfen, nahmen die „Vier aus dem Westen" Gläser als Erinnerung mit. Und Lutz versprach Josef Harrer noch, daß er ihm einen Wimpel mit Unterschriften des DDR-Zweitligisten „Aktivist Schwarze Pumpe" besorgt. Josef Harrer: „Das ist so ein starker Vereinsname, daß ich gleich Feuer und Flamme für diesen Verein war." Dennoch: Aktivist Schwarze Pumpe ist natürlich nicht mehr als ein Spleen. Die Herzen Harrers und seiner Freunde in West und Ost hängen am Club. ■

Wimpelübergabe am Ortsausgang von Zwenkau (v.l.): Martin Kalb, Lutz Herwig, Gerald Häfner, Jutta Schmidt und Josef Harrer.

nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

Finalisten haben große Kulisse

Im Brauerei-Gasthof Dallmayr in Berching findet am Samstag, 11. April, 18.30 Uhr, die Bezirks-Jahreshauptversammlung der FCN-Fan-Clubregion II statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen.

Wie Bezirksvorsitzender Karl Teplitzky außerdem mitteilt, zeichnet sich für das Fußball-Turnier der Region II eine starke Beteiligung ab. Schon 25 Fan-Clubs haben ihre Teilnahme angekündigt. Die Meldefrist für dieses Turnier läuft am 11. April ab. Das diesjährige Bezirks-Pokalturnier wird am 6. Juni am Valznerweiher-Gelände über die Bühne gehen. Wie in den vergangenen Jahren auch, wird der Erlös dem ehemaligen Club-Torwart Walter Spangler zukommen.

Besonderen Anreiz bietet das Turnier, weil die beiden Finalisten auf eine große Kulisse hoffen dürfen. Wenn nichts dazwischenkommt, werden sie ihr Finale als Vorspiel zur Bundesligapartie des 1. FCN gegen den Hamburger SV austragen.

Dreimal Meister, zweimal „Vize“

Bei „Bayerischen“ gaben Club-Boxer eine starke Vorstellung

Bei den bayerischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften im Boxen schnitten die Clubboxer hervorragend ab. Sie belegten mit drei Meistertiteln und zwei 2. Plätzen hinter Fürstenfeldbruck (vier Titel und zwei Zweite) den 2. Platz. Unser Foto zeigt (v. l.): Co-Trainer Savo Jankovic, Frank Dümmling (Bayer. Vizemeister Jugend-Fliegengewicht), Hannes Sistatakos (Bayer. Meister Junior-Halbweltergewicht), Stefan Weigel (Bayer. Vizemeister Junior-Leichtgewicht), Trainer Gerhard Hopf, Martin Scharf und Klaus Kohl (Bayer. Meister Junior-Halbfliegengewicht bzw. Junior-Federgewicht) sowie Chef-Trainer Manfred Hopf.

Foto: Schmidtpeter

Tennis

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Tennisabteilung fand am 6. März im Tennishaus statt. Wohl wegen der Winterurlaubszeit und weil „offenbar alles gut läuft” war der Besuch der Versammlung recht mäßig.

Vorstand Dr. Walter Kiesl würdigte die hervorragenden sportlichen Erfolge – insbesondere natürlich den Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bundesliga. Darüber hinaus verwies Dr. Kiesl auf das ausgezeichnete Abschneiden vieler Mannschaften im Tennisleistungsbereich, wobei sich auch bei der Jugend eine erfreuliche Entwicklung abzeichne.

Die Vorbereitungen für die kommende Saison laufen auf vollen Touren; im August/September finden die Bundesligaspiele (siehe Notizbuch) statt. Dr. Kiesl brachte die Hoffnung zum Ausdruck, daß auch heuer wieder stolze Ergebnisse – wie im Vorjahr – vorzuweisen sein werden und daß auch das gesellige Leben weiterhin kräftig pulsieren möge. Er dankte all denjenigen, die sich im Vorstand, als Sportwart oder Mannschaftsführer für die Belange der Abteilung eingesetzt haben. Dabei vergaß der Vorstand nicht, die Bemühungen in der Gastronomie (des Ehepaars Platzmann) und des Platzwartes Herrn Wiesenmayer zu würdigen.

Schatzmeister Walter Scherr berichtet über eine ausgeglichene Finanzlage. Die Belastungen, die durch die Bundesliga auf die Abteilung zukommen, werden durch Sponsoren- und Werbeverträge aufgefangen. Dementsprechend fiel auch der Bericht der Kassenführer positiv aus.

Dr. Hessler stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und dankte diesem für die geleistete gute Arbeit. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Roll- u. Eissport

Beim Verbandstag des BRV standen auch Neuwahlen auf der umfangreichen Tagesordnung. Der bisherige Präsident Richard Rippel wurde von der Versammlung mit großer Mehrheit wiedergewählt. Ein eindeutiger Vertrauensbeweis für ihn, der bereits zum vierten Male kandidierte, ebenso für die FCN-Roll- und Eissportabteilung, deren Vorsitzender er schon über 25 Jahre ist. Neuer Vizepräsident wurde Otto Sinn (ERC Erlangen), Schatzmeisterin ist Hannelore Kohlbeck (ERC München).

Beim Verbandstag wurde auch die Schnellaufkommission neu gewählt. Vorsitzender ist Werner Dietmar (ERV Schweinfurt). Als Mitglieder der Kommission wurden ernannt: Helmut Pabst (ERV Schweinfurt), Hans Fischer (1. FCN), Gernot Wittke (SV Hof) und Christine Müller (ERV Schweinfurt).

Auf Antrag der Kommission wählte der Verbandstag Folker Neumann, den bisherigen Vorsitzenden, zum Ehrenvorsitzenden der Kommission im BRV. Folker Neumann erklärte in seinen Dankesworten, daß er auch weiterhin dem Rollschnellauf mit Rat und Tat und mit seinem vielseitigem Wissen zur Verfügung stehen wird.

Der BRV-Verbandstag war auch Anlaß für die Auszeichnung der beiden bayerischen Spitzensportler im Rollschnellauf, Barbara Fischer und Harald Hertrich vom 1. FCN. Für ihre Leistungen im Jahr 1986 erhielten sie von Präsident Richard Rippel eine Ehrenurkunde und ein Geschenk. Rippel dankte beiden für deren Erfolge (wir berichteten) im Namen des Verbandes und wünschte ihnen für 1987 viel Erfolg.

Wintersport

Am Hohen Bogen fanden die nordbayerischen Jugendmeisterschaften bei Plusgraden und Dauerregen statt. Obwohl nicht gerade berauschende Verhältnisse herrschten, erzielten die beiden Teilnehmer des 1. FCN schöne Erfolge: Riesenslalom: 2. Anja Stettner, 2. Michael Schäfer. Slalom: 2. Anja Stettner. An dieser Stelle darf einmal die ehrenamtliche Arbeit von Bertrand Bößl, Pavel Sticha sen. und Dieter Stettner als Fahrer, Helfer und Betreuer der Rennläufer hervorgehoben werden.

Am 7. und 8 März hatte Berchtesgaden zu zwei FIS-Slaloms eingeladen. Unter den Weltklasseläufern Wörndl, Bittner, Berthold, Mayer, Schick usw. waren auch die FCN-Läufer Pavel und Igor Sticha am Start. Bei hervorragend präparierten Pisten und hervorragender Organisation erzielten die FCN-Läufer auf den zukünftigen Olympiastrecken ausgezeichnete Ergebnisse. Slalom I: 1. Wörndl, 19. Pavel Sticha, 35. Igor Sticha. Slalom II: 1. Bittner, 23. Pavel Sticha, 35. Igor Sticha.

Der Hochfelln bei Bergen war Schauplatz der bayerischen Städtemeisterschaft. Bei Nebel und abwechselndem Sonnenschein, jedoch sehr guten Pistenverhältnissen, waren 120 Rennläufer am Start. Riesenslalom: 11. Ralf Lenz, 12. Gabi Rechinger, 19. Doris Seifert. Slalom: 6. Ralf Lenz, 9, Gabi Rechinger, 10. Doris Seifert.

Niko Bößl errang bei den Oberpfälzer Gaumeisterschaften unter 200 Startern im Riesenslalom einen hervorragenden 3. Platz.

Boxen

Beim Boxturnier in Marktredwitz, das zur weiteren Saison-Vorbereitung diente, zeigten wieder einmal die Club-Boxer durchwegs zufriedenstellende Leistungen. Hervorzuheben ist die Vorstellung von Martin Scharf, der gegen Karapinar (Hof) voll überzeugen konnte. Scharf gewann diesen Kampf klar nach Punkten und ist somit für die Meisterschaftsrunde gut gerüstet.

Weiter ansteigende Form zeigte Stefan Weigel. Doch sein sauberes Boxen wurde von den Kampfrichtern nicht belohnt. Sie gaben dem unsauber agierenden Kämpfer Boskurt (Hof) den Punktsieg, obwohl dieser ständig mit dem Kopf stieß und der Innenhand schlug.

Trotz vieler Absagen lief das Nachwuchsturnier des ESV West wieder gut und reibungslos. Die Höhepunkte dieser Veranstaltung setzten auch diesmal wieder die Boxer des 1. FC Nürnberg. Das gilt vor allem für Michael Dürrmeier im Halbschwergewicht, der den an Kampfzahl weit überlegenen Eder vom BC Gunzenhausen klar beherrschte und in der Schlußrunde sogar zur Aufgabe zwang. Einen Kampf, der das Publikum mitriß, lieferte sich Stefan Ott mit Gaiger (Zellerau), wobei der Club-Boxer klar siegte. Den besten Kampf dieser Veranstaltung zeigte Musa Kocak (1. FCN) gegen Martin Dörfler (SC Schwabach). Kocak demonstrierte das Boxen mit einer guten Führhand wie aus dem Lehrbuch. Sein Gegner hatte ihm seine Kampfkraft entgegenzusetzen. Als dieser dann noch eine Verwarnung bekam, schien alles gelaufen, doch das Kampfgericht belohnte diese „boxerische” Leistung nur mit einem Unentschieden.

Eine Autonummer, auf die in Nürnberg sicher so mancher sehr stolz wäre, entdeckten während ihres Urlaubs in Österreich Club-Fan Klaus Willrich und dessen Tochter Susanne. Ob der belgische Autofahrer wußte, welch traditionsreiche Aufschrift sein Fahrzeugkennzeichen trägt? Klaus Willrich, der bei Heimspielen im Nürnberger Stadion stets mit seinem Schäferhund Rex als „Aufpasser" dabei ist, ließ die Gelegenheit zu einem Foto nicht aus und sandte es uns zu.

Leichtathletik

Mit zwei Vizemeistertiteln kehrte Jürgen Bast von den diesjährigen Deutschen Hallenmeisterschaften der Gehörlosen zurück. Über 60 m lief er ansprechende 7,20 Sek. und im Weitspringen erreichte er 6,50 m. Jürgen Bast hat sich bei diesem wichtigen Wettkampf tapfer gehalten und seine Trainingsleistungen voll umsetzen können.

Zum ersten Mal nach vielen Jahren steht wieder eine Nürnbergerin in der Deutschen Bestenliste. Christine Glaßer gehörte mit ihrer Weitsprungleistung von 5,85 m zu den besten 20 Jugendlichen in Deutschland. Dafür erhielt sie jetzt die Bestenlistennadel in Gold.

Einen bemerkenswerten Einstand hatte Helga Wagner bei ihrem ersten Lauf über die 25-km-Distanz. Mit 1:58,52 Std. blieb sie dabei noch unter dem anspruchsvollen Zwei-Stunden-Limit und belegte Platz 2 in ihrer Klasse. Drei Minuten mehr benötigte ihr Ehemann Dieter in der Männerklasse M 50. Nun ist man gespannt, wie diese sportlichen Familienvergleiche im Lauf der Saison weitergehen!

Ab April beginnt wieder das Freiluft-training: für Jugendliche ab 10 Jahre jeweils Montag, 16 Uhr, Club-Sportplatz, Valznerweiherstr.

Als neues Mitglied begrüßen wir Andreas Hafner, der die Truppe der männlichen Jugend A verstärken wird.

Auskünfte bei: Helmut Schwengler, Tel. 594840.

Tennis: BL-Termine

Die frischgebackene Tennis-Bundesligamannschaft des 1. FC Nürnberg kennt nun ihre Gegner: Sie trifft zum Auftakt am 7. August auf Vizemeister Bamberg (auswärts). Die weiteren Termine: 9. August GW Mannheim (Heimspiel), 14. August Großhesselohe (A), 16. August Essen (H), 21. August Leverkusen (H), 23. August Mannheim (A), 28. August Großhesselohe (H), 30. August Leverkusen (A), 4. September Bamberg (H), 6. September Essen (A).

adidas
Bei Ihrem Sporthaus mit dem freundlichen Service

Sporthaus SCHÖLL
Nürnberger Straße 1 · Allersberg · Telefon 09176 / 364

Wir gratulieren

Kurt Berger zum 74. Geburtstag am 10. April, **Lotte Beyer** zum 72. am 10. April, **Walter Dehn** zum 79. am 11. April, **Gerhard Friedrich** zum 70. am 11. April, **Hannelore Kolbeck** zum 50. am 11. April, **Hans Eichhorn** zum 79. am 12. April, **Dr. Horand Zitzmann** zum 50. am 12. April, **Kurt Zölkner** zum 50. am 13. April, **Willi Drexler** zum 78. am 14. April, **Gustav Becker** zum 50. am 14. April, **Jürgen Bandlow** zum 50. am 15. April, **Else Robens** zum 72. am 20. April, **Willibald Bäumler** zum 75. am 20. April, **Elfriede Mader** zum 65. am 21. April, **Lisa Molter** zum 72. am 21. April, **Dr. Erwin Kauppert** zum 50. am 22. April, **Paul Aeukens** zum 70. am 23. April.

Schwimmen

Nahezu 1000 Starts mit über 20 Vereinen aus ganz Bayern werden der Schwimmabteilung des 1. FCN zum 9. Frühlingsschwimmen im Südbad wieder eine Mammutveranstaltung bescheren. Das „schnelle" Nürnberger Wasser, die elektronische Zeitnahme und die gute und reibungslose Organisation, die von der Bayerischen Vereinsbank unterstützt wird, finden alljährlich diesen hohen Zuspruch. Von 9 Uhr bis 17 Uhr ist am Sonntag, 12. April, im Südbad in der Allersberger Straße wieder die Hölle los.

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften „Lange Strecken" in Wuppertal vom 24. bis 26. April wird in diesem Jahr der Club durch Fritzi Feuerlein vertreten sein. Joki Schmidt befindet sich derzeit nicht in optimaler Form und verzichtet deshalb auf eine Nominierung.

Bei den Bayerischen Staffel-Meisterschaften 1987 in Erlangen konnten die Club-Damen erstmals sämtliche 9 Staffelwettbewerbe belegen – ein Beweis kontinuierlicher Trainingsarbeit durch Evelin Gruber. Ein zweiter, ein dritter und nicht weniger als fünf vierte Plätze waren die nennenswerte Ausbeute.

Wasserball: Nach der Winterpause von fast zwei Monaten gab es am 14./15. Februar im Südbad eine 15:16-Niederlage gegen Delphin Augsburg. Am nächsten Tag verlor man ebenfalls im Südbad gegen die stärkste Mannschaft der Oberliga den SV München 99 mit 8:16. In Augsburg verlor die FCN-Truppe mit 6:12, in München nach einem kämpferisch starken Spiel 7:9. Siege gab es dann aber gegen AWV Coburg (9:7) und den SV Coburg (14:9) zu verzeichnen. Tabellenstand: 6. 1. FCN Nürnberg, 8:14 Punkte.

Notizbuch

Achtung Abonennten und Mitglieder!

In den letzten Wochen hat es einige Klagen über verspätete Auslieferung von DER CLUB gegeben. Das liegt nicht an uns, da wir die Hefte grundsätzlich jeden 2. Mittwoch bei der Post aufgeben. Sollten Sie zu den zu spät Belieferten zählen, so bitten wir Sie freundlich, uns dies in kurzer Form schriftlich mitzuteilen, damit wir bei der Post reklamieren können.

Jürgen Böck,
Geschäftsführer des 1. FCN.

Wer schreibt einem tschechischen Sportfan?

Sport-Liebhaber und Anhänger des 1. FC Nürnberg gibt es nicht nur überall in Deutschland, sondern z.B. auch in der Tschechoslowakei. Rudolf Hridlička schrieb dem Club einen Brief und bat um die Veröffentlichung seiner Adresse, um auf diesem Wege einen Briefpartner im Raum Nürnberg zu finden. Er interessiert sich vor allem für Fußball und Eishockey und hofft, daß er im Raum Nordbayern bald jemanden findet, mit der er regelmäßig Sport-Informationen austauschen kann. Hier seine Adresse:
Rudolf Hridlička,
Plezeňska 2136/2,
37001 České Budějovice 3, ČSSR.

Ehrungsabend am 4. Mai

Der 1. FC Nürnberg wird am Montag, 4. Mai, seinen großen Ehrungsabend durchführen. Gewürdigt werden langjährige Vereinszugehörigkeit, besondere Verdienste um den Verein sowie herausragende sportliche Leistungen. Beginn der Veranstaltung, die im Saal der Club-Gaststätte stattfinden wird, ist 19 Uhr.

Rollhockey: Saisonstart

Das erste Spiel der Saison 1987 bestreitet die Rollhockey-Mannschaft des 1. FCN in der Oberliga Süd gegen den Bayreuther Turnerbund. Termin für die Begegnung ist Sonntag, 26. April, 11 Uhr, auf der FCN-Rollsportanlage.

FC Homburg gastiert im Nürnberger Stadion

Will sich Jambo am Club rächen?

Nur einen Sommer lang dauerte das Gastspiel des Mittelfeld-Läufers Stefan Jambo beim 1. FC Nürnberg. Am 1. August vergangenen Jahres trat er seinen Dienst am Valznerweiher an. Ein Vierteljahr später quittierte er ihn schon wieder und wechselte zum Abstiegs-Kandidaten FC Homburg. Jetzt gestattet er sich noch einmal einen Abstecher in die nordbayerische Metropole. Mit den Saarländern kreuzt er zum fälligen Meisterschaftsspiel am Freitag, 10. April, im Nürnberger Uralt-Stadion auf. Es könnte die letzte Stippvisite sein, zumindest im Trikot des FC Homburg. Denn der vom früheren Club-Doppelminister Udo Klug trainierte Aufsteiger schwebt in vehementer Abstiegsgefahr.

Einziger rettender Strohhalm für den FC Homburg ist der 16. Tabellenplatz, der ein Relegationsspiel gegen den Zweitliga-Dritten ermöglicht und eventuell vor dem Sturz bewahrt. Das sieht auch Stefan Jambo so. Er gibt sich keinen großen Illusionen hin und bleibt realistisch: „Wir müssen uns voll und ganz auf den drittletzten Platz konzentrieren." Weil selten ein Unglück allein kommt, sind die Saarländer seit ihrem Aufstieg in die höchste Spielklasse total vom Pech verfolgt: Immer wieder neue Verletzungen, neue Spieler, umstrittene Schiedsrichter-Entscheidungen, und in der Nachhol-Partie bei Bayer Uerdingen verloren sie nicht nur mit 1:2 nach einer Führung die Punkte, sondern auch noch ihren Spielmacher Andre Buncol. Er trat Rudi Bommer von hinten in die Beine, und der Unparteiische Norbert Brückner aus Darmstadt zeigte ihm sofort die rote Karte, weil der polnische Nationalspieler schon vorher wegen Reklamierens gelb gesehen hatte.

„Es ist wie verhext bei uns", stöhnte auch der andere Ex-Nürnberger Reinhard Brendel, der zuletzt von der SpVgg Bayreuth nach Homburg wechselte. Er kann ein Lied davon singen. Denn er mußte ebenfalls wegen zahlreicher Verletzungen in dieser Saison die meiste Zeit zuschauen. In der Vorrunde fiel er wegen einer Knieoperation aus. Als er sich schließlich in der Winterpause voll fit fühlte, warf ihn eine Schulterverletzung wieder zurück.

Trotz dieser Mißgeschicke haben sich die Homburger noch nicht aufgegeben. Die früheren Nürnberger Stefan Jambo und Reinhard Brendel übereinstimmend: „Sicher ist der Club zuhause großer Favorit, zumal er nur ein einziges Heimspiel gegen Bayern München verlor. Aber im Fußball ist alles drin. Warum sollen wir nicht einmal ein Pünktchen aus Nürnberg mit nach Hause nehmen?"

Für Jambo ist der Ausflug an seine frühere Kurz-Wirkungsstätte aber keinesfalls mit irgendwelchen Rachegelüsten verbunden: „Das Intermezzo beim Club verlief sicher nicht nach meinen Vorstellungen. Deshalb ging ich auch wieder weg. Ich bin nicht sauer oder hege irgendeinen Groll. Innerlich habe ich alles schon abgehakt. Man soll keinen Blick zurück im Zorn riskieren, sondern lieber nach vorne schauen." ■

Kein Blick zurück im Zorn: Stefan Jambo mit Ehefrau Trine und Tochter Nadine bei einem Spaziergang in der Nürnberger Weißgerber-Gasse.

Homburg – der Benjamin der 1. Liga

Der „Nobody" aus dem Saarland hat einen kometenhaften Aufstieg hinter sich: erst im Sommer 1984 tauchten die Grün-Weißen – in den 70er Jahren als Pokalschreck gefürchtet – aus der Anonymität des Amateurlagers auf. Nur 24 Monate später gelang dem deutschen Amateurmeister von 1983 die Meisterschaft in der 2. Bundesliga und somit erstmals der Sprung ins Oberhaus. Der FC Homburg ist der 37. Bundesliga-Verein seit 1963.

Homburg löste das nur wenige Kilometer entfernt liegende Kaiserslautern als „kleinste Bundesliga-Stadt" (ca. 45 000 Einwohner) ab. Überhaupt wird im Saarland mit etwas kleineren Maßstäben gemessen: das urgemütliche, vor Saisonbeginn gründlich renovierte Waldstadion faßt nur 25 000 Besucher; der Verein selbst hat gerade 800 Mitglieder. Außer Fußball wird keine Sportart angeboten.

Den Ton geben Udo Geitlinger (1. Vorsitzender), Manfred Ommer (Präsident) und Trainer Udo Klug an, der nach nur drei Spieltagen den glücklosen Fritz Fuchs ablöste. Die Homburger erzielten in dieser Saison immerhin schon vier Siege (darunter ein 2:0 über den Club in der Vorrunde); auswärts reichte des bislang aber nur zu einem Zähler. In den 70er Jahren hatte der 1. FCN zu gemeinsamen Zweitliga-Zeiten häufig große Probleme mit den Homburgern.

Donnerstag, 23. April

HEUTE NEU:

in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Auflösung:

–	E	T	–	–	–	P	–	O	D	–	K	–	–	H	–	–	–			
–	F	U	S	S	B	A	L	L	E	R	E	U	R	O	P	A	S			
–	F	R	E	I	S	T	O	S	S	–	R	O	S	E	–	R	T			
–	E	N	–	E	–	E	B	E	N	E	N	–	–	N	A	B	E			
S	T	E	L	L	E	N	–	N	A	B	–	K	E	E	P	E	R			
–	–	R	I	E	S	E					–	E	I	S	–	I	N			
–	T	I	P	–	–	N					B	A	S	S	E	T	–			
–	I	N	P	U	T	–					–	T	E	–	I	S	O			
–	N	–	M	L	–	A	–	–	–	G	–	O	N	–	L	S	D			
–	T	E	A	M	C	H	E	F	–	R	E	N	E	–	S	I	E			
R	E	N	N	E	N	–	L	E	G	A	T	–	R	H	E	E	–			
–	–	A	N	N	–	P	F	E	I	F	E	–	Z	A	N	G	E			

Margita Rüger und ein Teil ihrer fußballbegeisterten Jungs.

Lehrerin und Schüler einig:

Der Club ist einfach Spitze

Warum schimpfen viele Schüler auf die Schule? Vielleicht deshalb, weil sie keine Lehrerin haben wie jene 25 Kinder der 4. Volksschulklasse in Eckental-Eckenhaid, von denen hier die Rede sein soll. DER CLUB freut sich über den Brief von Margita Rüger, die – selbst eine Anhängerin des 1. FC Nürnberg – von Zeit zu Zeit zusammen mit ihren Schülern die Heimspiele des 1. FC Nürnberg besucht. Sie schreibt:

„Ich bin die Lehrerin einer 4. Klasse mit 25 Kindern in Eckental-Eckenhaid, knapp die Hälfte davon sind Buben.

Die 10jährigen Jungens sind natürlich Anhänger des „Clubs", was von mir, die ich bereits seit 1961 ein Fan dieses Vereins bin, kräftig unterstützt wird.

So wie in den Jahren damals für uns Teenager Roland Wabra, Steff Reisch und Gustl Flachenecker etc. die Idole waren, so sind heute, da wir wieder eine junge Mannschaft haben, Stefan Reuter, Dieter Eckstein und Co. die Männer, die als Vorbilder für die fußballbegeisterte Jugend gelten.

Natürlich sind meine Schüler und ich kein organisierter Fan-Club, was unserer Begeisterung aber keinen Abbruch tut. Morgens vor dem Unterricht werden von uns jeweils die neuesten Nachrichten aus der 1. Liga und montags die Spielergebnisse des Wochenendes heiß diskutiert.

Nachdem ich kürzlich beim Spiel gegen Bayern in München war und meine Schüler darauf warteten, am Montag meine Eindrücke vom Match zu hören, war es meinerseits nicht nötig, ihre Begeisterung neu zu motivieren. Die ersten Sätze, die die Jungens sagten, waren folgende: ‚Wir brauchen gar nicht enttäuscht zu sein, denn sie haben ja jetzt fünf Spiele hintereinander gewonnen, und außerdem sind sie ja noch jung.' (Zitat).

Diese Einstellung finde ich prima, und ich würde mir wünschen, daß alle Fans so vernünftig und objektiv wären.

Zur Zeit sind wir dabei, anhand des Bundesliga-Terminplanes in Ihrem Magazin festzulegen, welches Heimspiel meine Schüler und ich gemeinsam ansehen wollen. Den Besuch unserer favorisierten Spiele gegen den VfB und den HSV müssen wir leider vergessen, da diese Begegnung in den Schulferien (Ostern, Pfingsten) liegen, und so nicht alle Kinder in dieser Zeit zu Hause sind. Es möchten aber doch alle dabei sein! Außerdem müssen von den Vätern Fahrgemeinschaften gebildet werden, um die Buben nach Nürnberg zu fahren.

Für die Kinder ist es natürlich ein anderes Erlebnis, zusammen mit der Lehrerin, als ‚nur' mit dem Papa alleine auf dem Fußballplatz zu stehen. Ganz sicher ist, daß wir miteinander im Stadion gegen Dortmund und evtl. gegen Köln sein werden.

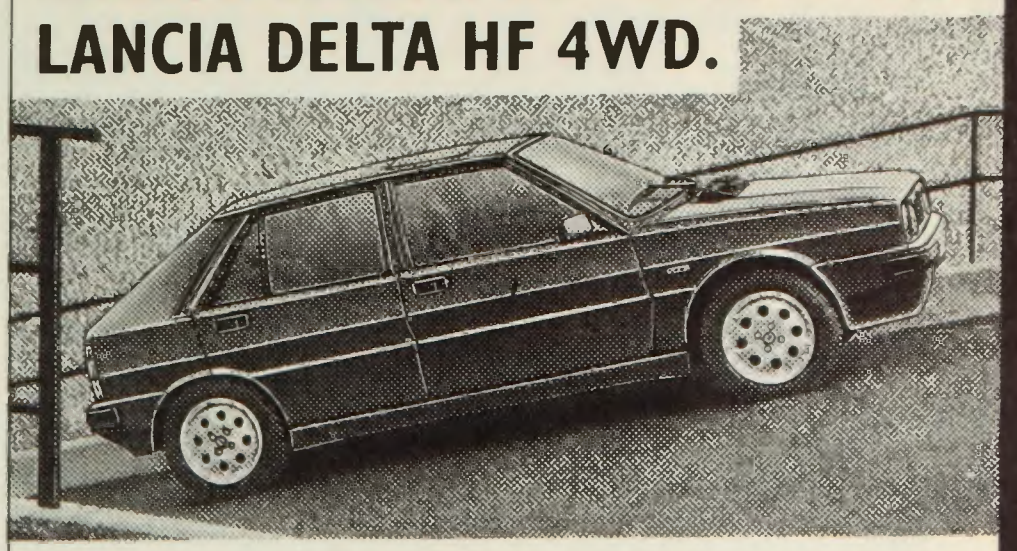
Sobald das Poster von Stefan Reuter komplett ist – die Teile im Club-Magazin werden fleißig gesammelt –, wird es natürlich einen Ehrenplatz im Klassenzimmer finden. Das wird, zu unserer aller Freude, noch einige Wochen vor Schuljahresende sein.

Übrigens ging ein Club-Spieler, der an St. Pauli ausgeliehene Fred Klaus, aus unerer Schule hervor. Wir würden uns freuen, wenn er in der nächsten Saison wieder zum Club zurückkäme.

Ich kann mich noch sehr gut erinnern, daß Fred, als er in der 2. Klasse war, bereits ‚Profifußballer' als Berufswunsch angab. Im Jahre 1985, als der Club den Aufstieg geschafft hatte, lud ich ihn als „Star" beim Torwandschießen zu unserem Schulfest ein, was bei den Kindern und natürlich auch bei den Vätern großen Anklang fand.

Mit freundlichen Grüßen,
Margita Rüger

RALLYE-SIEGER ZU VERKAUFEN:
LANCIA DELTA HF 4WD.



Wer sich für dieses Auto interessiert, den interessieren nur nüchterne Facts: Quer eingebauter 4-Zylinder-Reihen Motor mit 1995 cm³ Hubraum. Turbolader mit Ladeluftkühlung und Overboost. Und elektronische Weber-Benzineinspritzung. Verdichtung 8:1. 122 kW/165 PS. Höchstleistung bei 5250 U/min. Max. Drehmoment 26 mkp (255,1 Nm) bei 2500 U/min. Mit eingeschaltetem Overboost: max. Drehmoment 29 mkp (284,5 Nm) bei 2750 U/min. Spitze 208 km/h. 0–100 km/h 7,8 s. Permanenter Allradantrieb mit mittlerem Gleichlauf-Drehmomentwandler und Ferguson-Visco-Kupplung. Torsen-Ausgleichsgetriebe, hinten. Drehmomentaufteilung: 56% vorn, 44% hinten. Innenbelüftete Scheibenbremsen von 257 mm Ø vorn (hinten 227 mm Ø). McPherson-Einzelradaufhängung vorn und hinten. Leergewicht nach DIN 1190 kg. Die restlichen 1000 Fragen beantworten wir Ihnen gerne vor einer Probefahrt!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von
Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst
Ersatzteillager
Leihwagen
AUTO Keßler GM BH
Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Konrad Haussner KG
Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

alles für den Bergsport
der großen Auswahl wegen
Sport Müller
Nürnberg · Jakobstraße 50 · U-Bahn Weißer Turm
Telefon 0911/226819

Andy Köpkes Erinnerungen an Uerdingen

„Wer weiß, wofür es gut war?"

Nach dem Pokal-Aus in der Grotenburg-Kampfbahn begann der Aufschwung. Bis heute noch ohne Sieg gegen die Werks-Elf.

Aller guten Dinge sind drei, werden sich die Uerdinger denken. Zweimal ist es in dieser Saison für sie ja schon gut gelaufen gegen den Club – warum also nicht auch ein drittes Mal? Die Schützlinge von Trainer Heinz Höher werden freilich alles unternehmen, um am Mittwoch, 15. April, die Pläne der Krefelder zu durchkreuzen.

Das erste Meeting zwischen dem 1. FCN und Bayer Uerdingen ging am 27. September im Nürnberger Stadion über die Bühne. Jörn Andersen rettete mit einem spektakulären Treffer in der Schlußphase ein 1:1-Remis. Mager zwar, aber damals wertete man diesen einen Punkt eher als Gewinn.

Nur vier Wochen später gaben die Franken ihre Visitenkarte in der Grotenburg-Kampfbahn ab. DFB-Pokal, 2. Runde. Kurz zuvor war endlich der erste Saisonsieg gelungen (2:1 über Schalke); man fuhr also guter Dinge in den Westen. Nach 90 Minuten mußten die Club-Kicker wieder einmal ein wenig befriedigendes Resümee ziehen: gut gespielt und Lehrgeld bezahlt! Zu allem Überfluß wurde Torhüter Andreas Köpke auch noch per roter Karte vorzeitig zum Duschen geschickt!

Heute, fast ein halbes Jahr später, ist längst Gras gewachsen über die Uerdinger Pokal-Niederlage. „Wer weiß, wofür es gut war", bemerkt Andreas Köpke rückblickend, „Tatsache ist, daß wir nach dieser Niederlage noch enger zusammengerückt sind und uns mit 15 Punkten aus elf Spielen aus der Abstiegszone der Bundesliga-Tabelle eindeutig entfernt haben!"

Zwei Wochen Sperre bekam Andreas Köpke damals für sein Foul an Marcel Witecek aufgebrummt. „Dagegen kann man wohl nichts sagen. Ich habe ihn, als er allein auf mich zurannte, zweifellos am Fuß berührt. Aber mir blieb ja keine andere Wahl, als alles zu riskieren", sinniert Köpke heute. Zwei Wochen, in denen deutlich wurde, wie wichtig der 25jährige Keeper, der vor Saisonbeginn eigentlich als zweiter Mann hinter Herbert Heider von Hertha BSC geholt wurde, für den Club inzwischen geworden ist. Kein Zweifel, Amateur-Torhüter Rainer Stumptner (in Köln, 1:3) und „Oldie" Manfred Müller (gegen Düsseldorf, 4:3) vertraten ihn gut – aber „Andys" Ruhe und Souveränität wurde zwischendurch schon vermißt.

Das „Nordlicht" aus Kiel, das Toni Schumacher sein Vorbild nennt, ist einer der großen Aufsteiger des Clubs in der laufenden Saison. Der sachlich nüchterne, stets freundliche Keeper hat die Lücke Herbert Heider nahtlos gestopft. „Der Club ist mein erster Bundesliga-Verein – und ich habe mir auf Anhieb einen Stammplatz sichern können", freut sich der junge Familienvater, „mit dieser Zwischenbilanz kann ich durchaus zufrieden sein. Ich bedauere nur, daß mein Glück so eng mit dem Pech Herbert Heiders verknüpft ist." Heider mußte im Januar bekanntlich einen Invaliditäts-Antrag stellen.

Nach Schumachers unfreiwilligem Rückzieher ist das Torhüter-Karussell in der Bundesliga ordentlich auf Touren gekommen. Über ein halbes Dutzend Keeper steht seither in der Diskussion, wenn es darum geht, die Tore der DFB-Auswahlmannschaften zu füllen.

Der bisher bitterste Moment, seit Andy Köpke in Nürnberg spielt: Nach dem Platzverweis führt ihn Betreuer Klaus Majora in Uerdingen vom Feld (rechtes Bild). Grund zum Jubel (hier mit Jörn Andersen) hatte Köpke schon häufig.

Wie sieht Köpke seine Chancen, zu höheren Ehren (vielleicht Olympia-Mannschaft) zu gelangen? „Darüber verschwende ich keinen Gedanken", wehrt er ab, „für mich gilt erst einmal, weiterhin gute und konstante Leistungen im Verein zu bringen. Alles andere ergibt sich von selbst!"

An das Gastspiel in Uerdingen hingegen verschwendet er schon einige Gedanken. „Es wäre schon toll, wenn wir die Pokal-Scharte in der Bundesliga auswetzen könnten. Auswärts sind wir ja für jede Überraschung gut", hofft er. Bisher hat der Club im übrigen sieben Bundesligaspiele gegen Bayer Uerdingen bestritten – und noch kein einziges gewonnen. ■

In die „Grauzone" abgerutscht

Zwei „fetten" Jahren folgte ein mageres: der Tabellendritte der letzten Saison, der in der jüngsten Vergangenheit mit dem Pokalsieg über Bayern München (1985) und dem Europacup-Paukenschlag gegen Dynamo Dresden (7:3/1986) Fußball-Geschichte geschrieben hat, ist wieder in die Bundesliga-Grauzone abgerutscht.

Die „Werks-Elf" aus der Krefelder Vorstadt faßte nach zwei wenig erfolgreichen Anläufen 1975 und 1980 im Frühjahr 1983 endgültig Fuß in der Bundesliga. Unter Karlheinz Feldkamp, der nach Saisonende zur Frankfurter Eintracht wechselt, etablierte man sich gar im oberen Tabellendrittel.

Der 2600 Mitglieder starke Verein, dessen Geschicke Vorsitzender Arno Eschler leitet, bietet insgesamt neun Sportarten an. Das renovierte Grotenburg-Stadion hat ein Fassungsvermögen von 28000 Besuchern. Anfahrt über BAB 57, Ausfahrt Krefeld-Süd.

Foto: Herbert Liedel

Neue Wege im Training

CAMPUS macht den Club-Stars Beine

CAMPUS macht den Club-Stars Beine

Nach seiner schweren Verletzung wurde Achim Wilbois im Campus wieder fit-gemacht (oberes Bild). Links: Thomas Brunner an einem der „Folter-geräte".

Von außen sieht der „Campus Sport- und Freizeitcenter" schon ein wenig wie ein Body-building-Studio aus. Hinter den riesigen Glasfasaden sind unzählige „Folterbänke" zu erkennen, an denen Männlein und Weiblein in Trainingsanzügen Schweiß lassen. Spätestens der Prospekt an der Theke macht jeden Möchtegern-Muskelprotz aber stutzig. Da steht, in roten Lettern auf einen blau-weiß getönten, kopflosen Hercules geschrieben, der Slogan des Campus-Clubs: „Wir sind gegen Fleischberge!"

Stereotyp herangezüchtete Muskeln, so heißt es in der Broschüre des Club-Partners weiter, bedeuten noch lange keine Fitneß. Und da Fitneß bei Campus sehr groß geschrieben wird, kann Muskelaufbau allein nicht der Sinn dieses Centers sein. Das Campus-Team bietet vielmehr ein sportmedizinisch fundiertes Leistungstraining an, das neben der funktionalen Muskelkräftigung die Verbesserung der organischen Gesamtsituation zum Ziel hat.

Seit Beginn der laufenden Bundesliga-Saison kümmert sich das Campus-Team sehr intensiv um die Profi-Mannschaft des 1. FC Nürnberg. Jeden Montag steht „Campus" auf dem Trainingsplan von Eckstein & Co. Die vier staatlich geprüften Campus-Sportlehrer (die selbst aus dem Leistungssport kommen) haben für jeden einzelnen Club-Kicker einen individuellen Trainingsplan ausgearbeitet. Die vorgesehenen Übungen sollen dazu beitragen, den Körper des Spielers gelenkiger und dehnfähiger zu machen. „Somit wird eine echte sportliche Vitalität erzielt. Zudem ist der Athlet nach einer gewissen Zeit weniger anfällig für Muskelverletzungen", betont Jürgen Kotthaus, geschäftsführender Gesellschafter des Campus-Clubs.

Und so sieht eine Trainingseinheit des Club-Kaders (gearbeitet wird übrigens in zwei Gruppen) im Campus-Studio aus: zunächst wird in einer rund 20minütigen Einlauf-Phase die Muskulatur warm gemacht. Der zweite Trainingsabschnitt besteht aus gymnastischen Übungen, wobei der Schwerpunkt auf der Beinarbeit liegt. Dauer: etwa 45 Minuten. Nun folgt das eigentliche Krafttraining an den verschiedenen Übungsgeräten. Jeder Spieler agiert nach eigenem „Fahrplan"; absolviert an den jeweiligen Geräten seine Übungen. „Hier geht es um den Ausgleich individuell verschiedener Defizite im Muskelapparat", erläutert Jürgen Kotthaus. Die letzten 20 Minuten des Montags-Trainings bestehen aus Jogging in einem nahen Wald.

Messen läßt sich die Effektivität dieser Trainingsmethode freilich nicht. „Ich halte es jedenfalls für eine sehr gute Sache, von der wir alle überzeugt sind", erläutert Club-Vizepräsident Sven Oberhof, der sich wie Trainer Heinz Höher intensiv am Fitneßprogramm beteiligt. Masseur Toni Brablek, der Tag für Tag die Muskeln der Club-Profis durchknetet, hat indes schon Auswirkungen festgestellt: „Die Spieler sind gelenkiger und beweglicher geworden."

Ein Vollblut-Fußballer hat mit Gymnastik eigentlich nicht viel am Hut. „Ball her" heißt es immer; die Trainingselemente ohne Kontakt mit dem runden Leder sind eher verpönt. Auch im Campus haben die Club-Kicker anfangs die Nase gerümpft, als von „intensiver Lockerungs- und Dehngymnastik" und von „Muskelkräftigung" die Rede war. „Mittlerweile macht denen das Programm richtig Spaß", freut sich Diplom-Sportlehrer Norbert Hauenstein, „und diese Tatsache macht uns ein bißchen stolz."

Die Spieler selbst bestätigen dies. „Die Trainingsarbeit hier ist sehr abwechslungsreich, die Atmosphäre ist Spitze und das junge Team spricht unsere Sprache. In den vielen Einzelgesprächen wurde uns deutlich gemacht, wie wichtig zum Beispiel das Aufwärmen ist", sagt Thomas Brunner.

In der Zusammenarbeit zwischen Campus und dem 1. FC Nürnberg spielt der Bereich Rehabilitation eine große Rolle. „Gerade an den Beispielen Frank Lippmann und Achim Wilbois haben wir gesehen, wie wertvoll diese Einrichtung für den Club bereits geworden ist", lobt Oberhof die Reha-Arbeit des Campus-Teams. Beide Club-Kicker wurden nach schweren Knie-Verletzungen unter fachlicher Anleitung innerhalb einer relativ kurzen Zeit wieder aufgebaut und beschwerdefrei gemacht. „Die Jungs haben mir unheimlich geholfen. Die Betreuung hier ist wirklich Spitze", lobt Wilbois das Campus-Team. Ähnliches ist aus dem Munde Frank Lippmanns zu hören: „Die Leute haben mich sagenhaft unterstützt. Ich wurde individuell beraten und mit isometrischen und dynamischen Übungen systematisch aufgebaut." Das junge, dynamische Campus-Team ist mittlerweile eine echte Alternative zu den prominenten Frankfurter Fitmachern Ehrich und Gebel geworden.

„Nichts gegen die gute Arbeit dieser beiden Experten", vergleicht Sven Oberhof, „aber wir tendieren mittlerweile mehr zur Therapie am Ort. Für die Spieler ist es viel leichter, sich hier in Nürnberg den nötigen Behandlungen zu unterziehen."

Das 800 qm große Campus-Studio in der Laufamholzstraße 114 ist im übrigen für jedermann zugänglich. Jedes Mitglied kann sich unter fachlicher Anleitung so lange wie es will in den modernen Übungsräumen mit den 48 Übungs-Stationen trimmen, kann den Gymnastikraum ebenso in Anspruch nehmen wie die Sauna und das Solarium. Der momentan rund 450 Mitglieder starke Freizeitklub bietet darüber hinaus Vereinsbetreuung, autogenes Training, sportmedizinische Info-Reihen, Ernährungswissenschaftliche Tips und hochkarätige Sportreisen an. ■

Erleben Sie über
300 Jahre Kochkunst

Tadsch Mahal
Indisches
Spezialitäten-Restaurant

Frauentorgraben 39 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 20 82 33
Öffnungszeiten: 11–14 Uhr, 17–24 Uhr

da Claudio

Das City-Restaurant
im neuen Stil.
Frisch wie das Firmen-
symbol, die „Tomate",
sind die Zutaten für
erlesene Speisen und
wohlschmeckende
Snacks.

Achille und Tiziano
freuen sich, Sie
verwöhnen zu dürfen.

Telefon 20 47 52
Hauptmarkt 16
Eingang Obstmarkt
hinter der Frauenkirche

Kaiserburg
Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

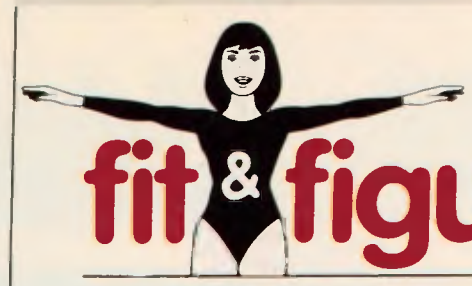
Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

FLEISCH- U. WURSTWAREN
KALT ODER WARM
WIR LIEFERN IMMER

ERLANGEN
RÖTTENBACH
HÖCHSTADT
METZGEREI Wersal
NÜRNBERG
FORCHHEIM
FÜRTH

Joachim Wersal
Hauptstr. 34 · Hemhofen · Tel. 0 91 95 / 76 48



fit & figur

Peter Althof &
Michael Messing

Ihre
Fitness
Profis

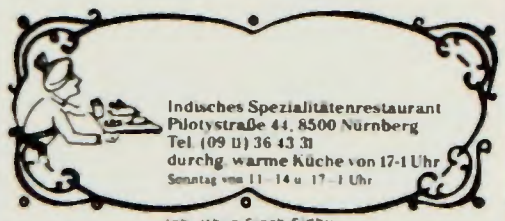
Fitness-Center
im Squash-Freizeitpark
Andernacher Straße 15
8500 Nürnberg 10
Tel. (09 11) 52 97 97

8500 Nürnberg-Gebersdorf
Willstätterstraße 4
Telefon 09 11 / 67 72 91

Restaurant zum Krähenwald

RESTAURANT
„Die Pfanne"
Internationale Gerichte
für Feinschmecker
Nebenzimmer für Veranstaltungen
und Familienfeiern
8500 Nürnberg, Voltastraße 17
Tel. (09 11) 45 11 13

MUMTAZ



Indisches Spezialitätenrestaurant
Pilotystraße 44, 8500 Nürnberg
Tel. (09 11) 36 43 31
durchg. warme Küche von 17-1 Uhr
Sonntag von 11 – 14 u. 17 – 1 Uhr

Inh. Khan-Singh-Sidhu

Israel
Direktflug ab Nürnberg
Osterreise ins Heilige Land
15. bis 22. 4.
Teilnahme an den Osterfeierlich-
keiten in Jerusalem, Rundreise
ab DM **1580,-**

MS - Reisen
Albrecht-Dürer-Str. 14-22 (im Altstadt-
hof), 85 Nbg., Tel. (09 11) 22 50 74

BOSCH DIENST

Bei allen
Bosch-Diensten
in Nürnberg
und Umgebung

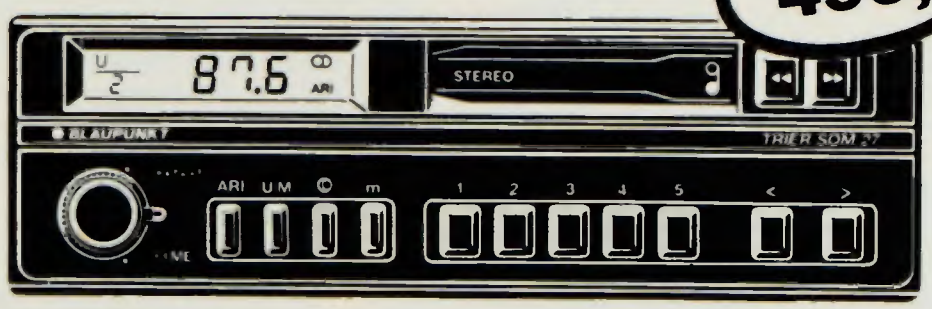
Über 100 Gebrauchtwagen bei ...

auto-maass

Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 091 22 / 7097 / 98
Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen
Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags
von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Blaupunkt Trier SQM 27

499,-



- PLL-Tuner
- UKW Stereo/MW
- Super-ARI® + Warnton
- Suchlauf mit automatischer und manueller Abstimmung
- 10 Speicherplätze
- Digitales Transflektiv®-Display (TLCD)
- Cassette Stereo
- 45 – 15.000 Hz
- 2 x 10 Watt (Sinus)
- Nachtdesign

BLAUPUNKT Autohifi

dreyspring
Jetzt kaufen
in 6 Monaten bezahlen
60 Top-Gebrauchte
mit TÜV und Garantie
Fa. Dreyspring, Nürnberger Str. 68-72
8540 Schwabach, Tel.: 0 91 22-1 36 21

Neu-/Gebrauchtwagen
- Leasing
- Finanzierung
- Versicherungen

AUTO-MARKT ZABO
Waldluststr. 74 · Tel. 09 11 / 40 51 72

KrügL
Autovermietung

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 37 031

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1 29 70 55

Werden Sie Abonnent

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
DER CLUB
noch besser

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.

Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–.
Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB". (Gemäß vorliegender Beitragstabelle)

Zahlungsweise jährlich:

☐ Bankeinzug ☐ Rechnung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

5

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Werden Sie Club-Mitglied

1. FCN

Mitglied sein heißt:

- Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 26 Ausgaben müßten Sie DM 52,- bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.
- Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.
- Sie können sich beim Club aktiv betätigen: Unter Anleitung erfahrener Trainer fithalten oder gezielt trainieren. 9 Sportarten stehen Ihnen offen:
Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.
- Sie haben Stimmrecht auf den Hauptversammlungen und können den Weg des Clubs mitbestimmen.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?

Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Dabei sein ist nicht teuer ...

Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!

z.B.: Kostenlos das Club-Magazin. 26 mal im Jahr. Frei Haus. Sie sparen DM 52,–

z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen. Sie sparen bis zu ca. DM 30,-

z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...

Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente.
Anlässe gibt es jede Menge.

Freizeit wie im Paradies!

Vom Feinsten:

23 klim. Meisterschaftscourts/
Glascentercourt/Squashclub/
Profishop/Sauna/Massage/
Whirlpool/Fitness/Bistro/
Bar/Video/Restaurant/
Kinderhort u.v.m.

Andernacher Str. 15
8500 Nürnberg 10

☎ 0911
52 77 53

Und exclusiv in Nürnberg
Par-T-Golfanlage

SQUASH
FreizeitPark

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9– 1 Uhr
Sa–So 8–24 Uhr

Heft Nr. 6 Nürnberg, 23. April 1987 2,- DM

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

Edel-Reservisten:

So schwer ist der Sprung zurück

Seite 10/11

DIE SIEGER

CLUB GEWINNSPIEL

Leser-Aktion

Gratis ins FCN-Bad

Y&R
MODELL
FX 1, neuer Spitzen-Stollenschuh, erstmals und erfolgreich bei der WM in Mexiko eingesetzt
KENNZEICHEN
Neues Stollen-Schnellwechselsystem: Stollen können durch kurze Drehung ein- und ausgewechselt werden (Bajonettverschluß)
VORTEILE
Sohle und Stollen ohne Metall bedeuten Gewichtseinsparung und vermeiden Druckstellen. Zusätzlich dritter Stollen im Fersenbereich verbessert Seitenstabilität
adidas®
fx-system
Die Weltmarke mit den 3 Streifen.®

Der 1. FC Nürnberg im Wechselbad der Gefühle

Einmal TOP - einmal FLOP

Hui und pfui: In der Rückrunde der Fußball-Bundesliga lebten die Club-Spieler zwischen Triumph und Depression.

Hosianna und Hohn, Triumph und Depression: In der Rückrunde der Fußball-Bundesliga durchlebte der 1. FC Nürnberg sicher alle nur möglichen Gefühlsschwankungen. Einmal hui – das andere Mal pfui. Zuerst war der Club mit vier Siegen in Serie die beste Mannschaft der Stunde, dann versank er wieder im Mittelmaß. Die Teenager-Truppe von Heinz Höher wurde nach grandiosen Siegen über Borussia Mönchengladbach und Werder Bremen großartig gefeiert. Aber nach einem blamablen 0:3 bei Waldhof Mannheim und einem enttäuschenden 2:2 gegen den Aufsteiger FC Homburg ausgepfiffen.

Fortsetzung Seite 4

Die Gründe für die Berg- und Talfahrt des 1. FCN

Wie auf dem Volksfest am Dutzendteich die Achterbahn, so legte der 1. FC Nürnberg in der Bundesliga eine Berg- und Talfahrt hin. Einmal Top, dann wieder Flop. Fans, Funktionäre und Fußballer wurden von einem Extrem ins andere gestürzt. Warum der Club zwar seit 20 Jahren die beste Mannschaft besitzt, aber noch nicht zu den Spitzen-Teams gehört, weiß am genauesten Chef-Trainer Heinz Höher.

Der Fußball-Lehrer, der auch in den Stunden des Erfolgs nicht ausflippt und den Blick für die Realität bewahrt: „Ich muß immer wieder warnen, unsere Mannschaft zu sehr zu überschätzen. Wir haben sicher eine zukunftsträchtige Truppe, die gelegentlich ihr Super-Können aufblitzen läßt. Dennoch werden uns immer wieder Rückschläge widerfahren. Das ist eine normale Entwicklung. Wir haben junge, unerfahrene Spieler, die noch viel lernen müssen. Lernen kann man aber nur durch Fehler."

Heinz Höher kann alle nur um eine gehörige Portion Geduld bitten. Ihm ist bewußt, daß er schnelle, technisch versierte und erfolgshungrige Jung-Profis in seinen Reihen hat. Trotzdem fehlt Routine, Abgeklärtheit und Cleverneß im Tagesgeschäft der Bundesliga. Zu oft leisten sie sich taktische Fehler, lassen dem Gegner in der Defensive zu große Räume und sich in der Abwehr zu weit hineindrängen. „Wir sind noch in der Experimentier-Phase", erklärt Höher den Kritikern, „ich muß testen , für welche Position jeder Spieler am besten geeignet ist".

Zusätzliche Probleme bereitet der kleine Lizenzspieler-Kader. Das wird besonders durch die langwierige Verletzung von Torjäger Dieter Eckstein oder den Ausfall von Kapitän Anders Giske deutlich. Der 1. FC Nürnberg gerät in arge Personal-Not, weil die Ersatzbank zu dünn besetzt ist.

Vor zu hohen Erwartungen warnt ebenfalls der angehende Nationalspieler Stefan Reuter: „Das ist eine Riesen-Belastung für uns, wenn wir jetzt schon mit Bayern München verglichen werden. Wir sind eben noch nicht so weit wie der Deutsche Meister." Das belegen einige Beispiele: Bayern-Libero Klaus Augenthaler wird heuer 30 Jahre alt, kann mit jeder Menge internationaler Erfahrung aufwarten. Sein Nürnberger Kollege Stefan Reuter ist dagegen zehn Jahre jünger und steht erst am Anfang seiner Karriere.

Ähnlich sind die Verhältnisse im Mittelfeld. Club-Youngster Manni Schwabl befindet sich noch in einem Reifeprozeß, während der Münchner Franke Lothar Matthäus mit seinen 26 Lenzen voll im Saft steht. Der Vergleich von Meister und Lehrling läßt sich auch im Angriff ziehen. Mister Europa-Cup Dieter Hoeneß hat 34 Jahre auf dem Buckel, der Nürnberg-Norweger Jörn Andersen erst 24.

Um Kredit für den Jugendstil des 1. FC Nürnberg bittet auch Teamchef Franz Beckenbauer: „Dieser Nürnberger Mannschaft gehört sicher die Zukunft. Aber sie wird den Erfolg in der Zukunft nicht erleben, wenn sie jetzt schon fertiggemacht wird." ■

Auf zu neuen Taten: Die Mannschaft des Club mit ihrer Fieberkurve. Doch der Blick von Joachim Philipkowski, Thomas Brunner, Jörn Andersen, Dieter Lieberwirth, Manni Schwabl, Dieter Eckstein, Günter Güttler und Anders Giske (v.l.) bleibt nach vorne gerichtet.

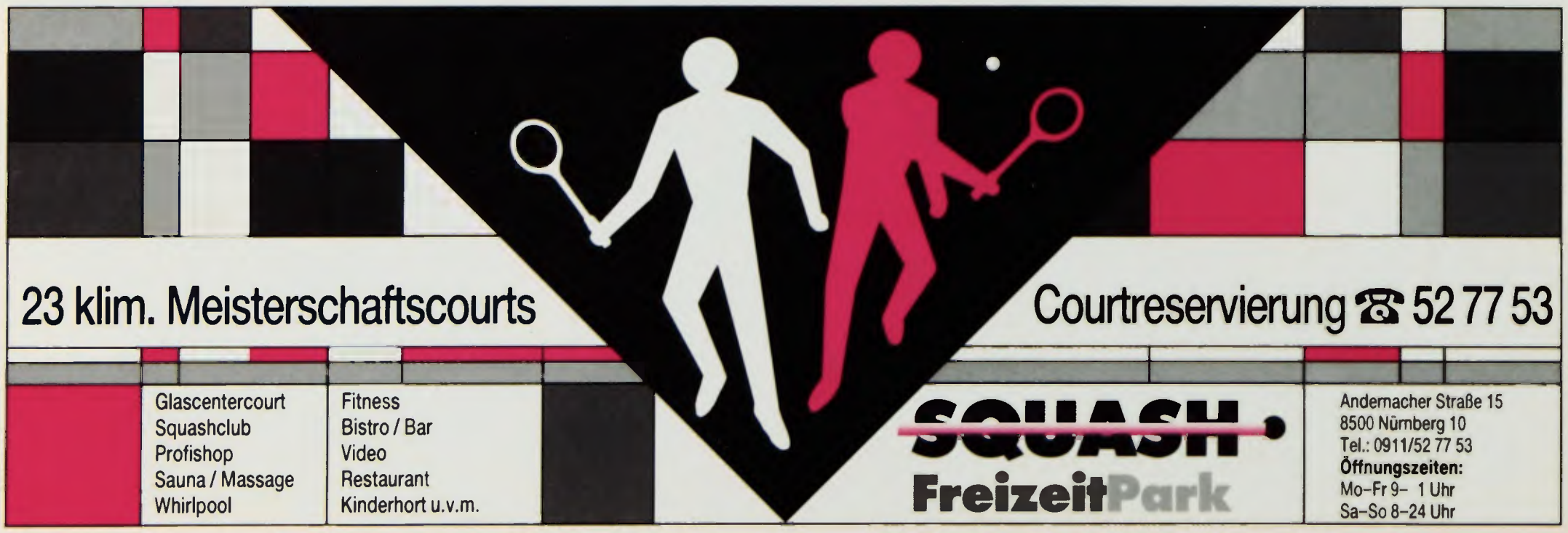
Drei Schicksale auf der Bank

So schwer ist der Sprung unter die ersten Elf

Das ist die Horror-Vision für jeden Berufs-Balltreter: Auf die Tribüne verbannt, auf der Bank versauern oder wegen einer schlimmen Verletzung zum Zuschauen verurteilt. Am Beispiel der drei FCN-Profis Günter Güttler, Reiner Geyer und Achim Wilbois versuchte „DER CLUB" zu ergründen, was in den Köpfen der Betroffenen vorgeht, wie sie leiden, wann der Frust am größten ist, wie sie sich wieder Mut machen und was sie unternehmen, um den Sprung zurück in die Stamm-Formation zu schaffen. Außerdem wollte „DER CLUB" wissen: Wird der Trainer dabei zum Feind?

„Am Boden zerstört"

Reiner Geyer: „Eigentlich müßte ich vor lauter Glück an die Decke springen. Denn nach meinem Fußbruch hatte ich schon alle Hoffnungen aufgegeben, glaubte, alles ist aus. Aber freuen kann ich mich gleichwohl nicht. Ich möchte wieder Stammspieler werden, nicht jeden Samstag bangen, bist Du nun dabei oder nicht. Zugegeben: Neulich war ich auf unseren Trainer Heinz Höher ganz schön sauer, als er mich gegen Leverkusen auf die Tribüne setzte. Wenn Du unzufrieden bist, kommt die Aggression, da stört dich die Fliege an der Wand. Nun habe ich mich mit ihm ausgesprochen, schließlich können ja nur elf spielen. Es ist verdammt schwer, sich im Training immer zu motivieren. Schlimmer sind freilich die Enttäuschungen. Du denkst, du warst gut im Training und rechnest mit der Aufstellung. Dann trägst du wieder nur die 12 oder die 13 und bist am Boden zerstört. Vor allem, wenn Du wie ich über ein halbes Jahr auf Eis lagst, ist der Weg zurück unwahrscheinlich schwer."



„Der ärmste Hund“

Günter Güttler: „Ich will mich nicht selbst bemitleiden. Doch psychisch fühle ich mich nicht in bester Verfassung. Letzte Saison war ich in allen Punktspielen dabei. Heuer stehe ich weitgehend im Abseits. Das ist ein hartes Los, wenn Du das Grübeln anfängst, wenn die Zweifel an Dir nagen. Am 8. November vergangenen Jahres zog ich mir in Köln einen Leistenanriß zu, der beim ersten Training in der Türkei erneut aufbrach. Da bist Du der ärmste Hund. Du willst trainieren, willst Leistung bringen, aber es geht nichts. Glücklicherweise bin ich jetzt wieder fit, erhielt in Mannheim eine Chance. Leider lief es bei mir wie bei der ganzen Mannschaft nicht nach Wunsch. Trotzdem lasse ich mich nicht hängen, versuche mich durch überdurchschnittlichen Einsatz im Training zu empfehlen. Ich erlebe nun meine siebte Saison als Profi, eine total verhexte. Dennoch blicke ich nach vorne, rede mit meiner Frau über die Probleme und möchte nun die Basis für eine erfolgreiche nächste Saison legen!“

„Chance nach Ostern“

Achim Wilbois: „Den Tag werde ich in meinem Leben nie vergessen. Am 18. Januar dieses Jahres erlitt ich in Izmir während eines Trainings-Matches in der Türkei einen Außenband-Abriß. Ich war zunächst total mit den Nerven fertig, schockiert. Nun habe ich mich davon erholt, kann wieder voll mittrainieren und hoffe natürlich nach Ostern auf eine Chance, daß mir unser Trainer sein Vertrauen schenkt. Ich will beweisen, daß meine 70 Tore in drei Jahren bei Eintracht Tier kein Zufall waren, daß ich es auch als Profi schaffen kann. Jeden Tag arbeitete ich hart im Fitneß-Center und absolvierte auch noch Sondertraining. Für mich als ehemaligen Stammspieler war die Umstellung zum Edelreservisten besonders schlimm. Jetzt wünsche ich mir endlich einmal so viel Glück, wie ich bisher Pech gehabt habe. Vielleicht ist es positiv für mich, daß der Klassenerhalt so gut wie gesichert ist. Dann darf ich eventuell schneller ran. Lange halte ich es auf der Bank nicht mehr aus. Ich will mich durchbeißen.“

„Billy Billig“

8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Ein stolzes Leistungspaket

Bis 29 Tage Urlaub, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, VWL und attraktive Arbeitsplätze bei hohem Lohn und Auslösung.

Wir suchen

Techniker
Techn. Zeichner
Facharbeiter

aus dem Metallbereich sowie Baunebengewerbe

Obstmarkt 22, 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 20 30 74.

J.Rummler
Montagebau GmbH & Co. KG

Mit dem CLUB nach Berlin

Super-Angebot für Fans

Seinen treuen Anhängern macht der 1. FCN zusammen mit der etcetera-Reiseagentur Nürnberg ein ganz besonderes Angebot: Sie können mit dabei sein, wenn die Club-Elf nach Berlin zum Spiel bei Blau-Weiß 90 fliegt. Sie fliegen mit derselben Maschine wie Eckstein, Reuter und Co. **Abflug ist am Mittwoch, 27. Mai, 20.55 Uhr, vom Nürnberger Flughafen.**

Die Unterbringung erfolgt in guten Hotels (Doppelzimmer, Dusche/WC). Im Preis inbegriffen sind Frühstück, die Eintrittskarte fürs Olympia-Stadion und sämtliche Transfers.

ANMELDUNG NACH BERLIN

Zwei Kategorien stehen zur Auswahl:

☐ **KATEGORIE I:**

☐ Eine Übernachtung/Frühstück, Flug und Eintrittskarte zum **Preis von 499,–**

☐ Zwei Übernachtungen/Frühstück plus Stadtrundfahrt und Eintrittskarte zum **Preis von 649,–**

☐ **KATEGORIE II:**

☐ Eine Übernachtung/Frühstück plus Eintrittskarte zum **Preis von 469,–**

☐ Zwei Übernachtungen/Frühstück plus Stadtrundfahrt und Eintrittskarte zum **Preis von 599,–**

Für Einzelzimmer wird ein Zuschlag erhoben.

Name _____ Vorname _____

Straße Nr. _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Senden Sie Ihre Anmeldung an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstraße 200
8500 Nürnberg 30

Schnell entschließen! Nur begrenzte Anzahl an Plätzen!

Anmeldeschluß 30. April

DAS CLUB SAMMELPOSTER

in Lebensgröße
10 Doppelseiten

Nürnberger Zuschauer zum Club-Spieler des Jahres 1986: Stefan Reuter, das 20jährige Riesentalent des 1. FC Nürnberg. Mit ihm beginnt „DER CLUB" seinen Sonderservice für ganz heiße Club-Anhänger. Jeweils zwei Seiten einer Ausgabe haben wir für unseren farbigen und lebensgroßen Starschnitt reserviert. Wer fleißig sammelt, hat nach zehn Ausgaben das prachtvolle Poster von Stefan Reuter komplett. Das nebenstehende und aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den jungen Club-Star selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

DIE SIEGER

1 FCN CLUB GEWINNSPIEL

Frank Bockwinkel gewann den Club

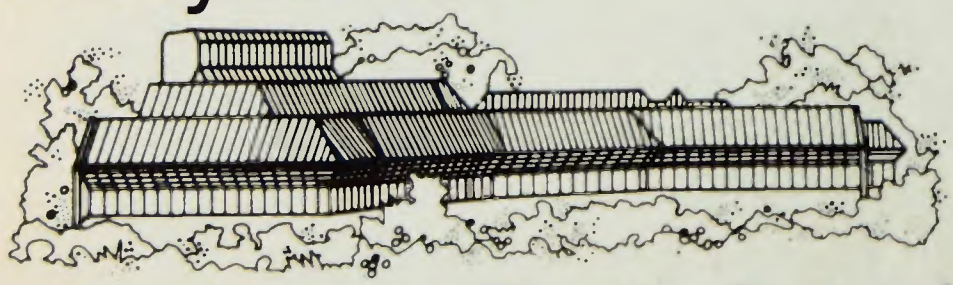
Der 16jährige Berufsschüler Frank Bockwinkel aus der Distelstraße 10 in Nürnberg ist der erste große Sieger beim Super-Gewinnspiel von DER CLUB. Aus mehr als viertausend Einsendungen wurde seine Karte in der Halbzeitpause des Heimspiels gegen Homburg gezogen. Der junge Gewinner hat sich bereits entschieden, gegen welchen Gegner er die Club-Profis im Sommer dieses Jahres antreten lassen will: Irgendwann im Verlauf der Vorbereitungen auf die Saison 87/88 werden die Balltreter vom FC Bayern Kickers in den Genuß kommen, der Truppe von Heinz Höher auf den Zahn zu fühlen. Die Freude, die beim Tabellenelften der B-Klasse Nürnberg Ost über diese Nachricht herrschte, kann man sich leicht ausmalen.

Ein bißchen leid tut es dem Gewinner, daß er gegen die FCN-Stars nicht selbst mit von der Partie sein kann. Er spielt beim FC Bayern Kickers in der B-Jugend, ist also noch zu jung, um bei den Senioren eingesetzt zu werden. Aber vielleicht darf er wenigstens den Anstoß selbst ausführen, und eines steht sowieso schon jetzt fest: An dem Tag des Spiels wird der Frank mit Sicherheit der Größte sein.

Von seinem Glück erfuhr Frank Bockwinkel erst am Telefon endgültig. Zwar war er beim Spiel gegen Homburg im Stadion – als aber Stadionsprecher Franz Schäfer den Namen des Gewinners verkündete, da

Besprachen schon einmal das Spiel gegen Bayern Kickers: Kapitän Giske, Frank Bockwinkel und Trainer Höher (v.l.).

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

war sich Frank gar nicht so sicher, ob er sich nicht verhört hatte: „Ich habe nur Frank Bock ... verstanden und wollte es nicht glauben, als meine Kumpels mich mit großen Augen angestaunt haben."

Also klemmte sich Frank am Montagmorgen erst einmal ans Telefon, rief in der Geschäftsstelle an und wußte dann endgültig über sein Glück Bescheid.

Als heißer Anhänger des 1. FC Nürnberg ist Frank im übrigen so oft wie nur möglich bei den Heimspielen im Stadion. Aber manchmal ist das mit finanziellen Komplikationen verbunden. „Ich muß immer sehen, daß ich das Geld zusammenbekomme, um im Stadion dabeizusein", hat er ein Problem, das sich mit ihm sicher viele Schüler teilen müssen. Wäre ihm also der Gewinn einer Dauerkarte gar lieber gewesen? „Nein, auf gar keinen Fall", schmettert er diese Frage ab, „das ist so schon besser." Aber vielleicht gibt es in seinem Verein ja einen Gönner, der dem Frank zum Dank für das Superspiel gegen die Club-Profis eine Dauerkarte fürs nächste Jahr schenkt?

Sie zogen beim Heimspiel gegen Homburg die Gewinner: Club-Geschäftsführer Jürgen Böck, die verletzten Profis Anders Giske und Dieter Eckstein sowie FCN-Sekretärin Traudl Leuxner.

Neue Gewinnchance

Wer diesmal nicht zu den 100 glücklichen Gewinnern gehörte, muß nicht traurig sein. Schon im kommenden Heft (ab 7. Mai in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen) beginnt ein neues Gewinnspiel von DER CLUB. Auch dann wird es wieder Super-Gewinne geben.

Alle Sieger im großen CLUB-Gewinnspiel

1. Preis (ein Spiel der Bundesliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg gegen einen nordbayerischen Amateurverein. Der Gewinner des Preisausschreibens darf den Gegner bestimmen): Frank Bockwinkel, Distelstr. 10, 8500 Nürnberg 10.

2. bis 4. Preis (je eine Haupttribünen-Dauerkarte für die Saison 87/88): Karin Gattenmeyer, 8832 Weißenburg, Andreas Heyder, 8542 Roth 3, Michael Schaffer, 8573 Pottenstein.

5. bis 9. Preis (je eine Gegengerade-Dauerkarte für die Saison 87/88): Jürgen Salomon, 8609 Bischberg, Jürgen Nahr, 8664 Stammbach, Simone Fischer, 8500 Nürnberg, Rolf Schubert, 6500 Mainz-Bretzenheim, Ewald Bujnoch, 8500 Nürnberg 50.

10. bis 19. Preis (je eine Stehplatz-Dauerkarte für die Saison 87/88): Michael Stark, 8809 Großenried, Elke Zenger, 8522 Herzogenaurach, Elke Breu, 8562 Hersbruck, Andrea Seybold, 8500 Nürnberg 90, Armin Höhn, 8581 Heinersreuth-Altenplos, Roland Renner, 8632 Neustadt/Coburg, Bernd Ziegler, 8811 Leutershausen, Stefan Ueberall, 8500 Nürnberg 30, Konrad Lang, 8500 Nürnberg 20, Jürgen Schröter, 8651 Ludwigschorgast.

20. Preis (ein Essen für zwei Personen mit einem Club-Spieler): Günter Krauß, 8501 Dietenhofen.

21. bis 30. Preis (je ein Club-Trikot mit den Autogrammen aller Lizenzspieler des 1. FCN): Alfred Felgenhauer, 8651 Ludwigschorgast, Josef Lang, 8423 Abensberg, Roland Harnisch, 8604 Scheßlitz, Fritz Schweiger, 8501 Eckental-Eschenau, Stefan Streit, 8500 Nürnberg 30, Willi Friedrich, 8555 Adelsdorf, Klaus Schwarz, 8531 Dachsbach, Martin Ströbel, 8590 Marktredwitz, Anja Seitz, 8500 Nürnberg 1, Franz Först, 8500 Nürnberg 10.

31. bis 100. Preis (je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Spiel. Der Gewinner darf sich aussuchen, welches Heimspiel des 1. FCN er in der kommenden Saison besuchen will): Peter Dorfner, 8411 Undorf, Wolfgang Fischer, 8426 Altmannstein, Oliver Brunner, 8420 Kelheim, Andreas Mayer, 8800 Ansbach, Harald Kipfmüller, 8823 Muhr am See, Christian Ursprung, 8551 Kunreuth, Heinz Brückner, 8812 Windsbach, Roland Lowig, 8620 Lichtenfels-Isling, Roland Spilger, 8500 Nürnberg 40, Heinz Diedler, 8520 Erlangen, Simone Löhnert, 8500 Nürnberg 40, Dieter Kautmann, 8500 Nürnberg 10, Heribert Kießling, 8500 Nürnberg 70, Bert Kratzel, 7085 Bopfingen, Martin Rebhan, 8630 Coburg, Johann Fischer, 8000 München 21, Jürgen Endres, 8501 Cadolzburg, Rainer Brunner, 8562 Hersbruck, Otto Zwack, 8598 Waldershof, Reinhard Thumshirn, 8541 Rohr, Matthias Schäfer, 8551 Weilersbach, Josef Fuchs, 8581 Ahorntal, Hans Jakob, 7557 Iffezheim, Hans Müller, 7180 Crailsheim, Michael Behr, 8728 Haßfurt, Thilo Bluhm, 8500 Nürnberg 80, Manfred Beitlich, 8655 Neuenmarkt, Harald Huter, 8500 Nürnberg 50, Heinz Heinze, 8860 Nördlingen 2, Alexander Spinn, 8504 Stein, Ernst Zettl, 8821 Langfurth, Elke Zenger, 8522 Herzogenaurach, Erich Ursprung, 8551 Weingarts, Peter Strodel, 8804 Dinkelsbühl, Ludwig Menger jun., 8682 Geroldsgrün, Michael Wegerer, 8500 Nürnberg 30, Alexandra Neumüller, 8500 Nürnberg 70, Peter Wittner, 7024 Filderstadt, Reinhold Birner, 8505 Röthenbach, Richard Löhner, 8571 Betzenstein, Otto Traub, 8543 Hilpoltstein, Babette Römisch, 8520 Erlangen, Bettina Klier, 8500 Nürnberg 30, 1. FCN-Fanclub Issigau, 8671 Issigau, Thomas Höfner, 8643 Küps, Marek Ring, 8500 Nürnberg, Jürgen Ebert, 8814 Lichtenau, Heike Sahr, 8619 Zapfendorf.
Edgar Ramer, 8601 Gundelsheim, Roland Wunderlich, 8689 Röslau, Harald Burger, 8701 Röttingen, Eugen Hartmann, 8500 Nürnberg 90, Sigrid Mikol, 8601 Königsfeld 1, Michael Neubauer, 8642 Lauenstein, Hans-Martin Müller, 8621 Altenkunstadt, Ulrike Seebauer, 8413 Ramspau, Post Regenstauf, Stefan Pitzinger, 8500 Nürnberg 70, Peter Geiger, 8800 Ansbach, Birgid Schaepe, 8451 Freihung, Harald Kaiser, 8542 Roth, Sandra Hautsch, 8562 Hersbruck, Thomas Hammer, 8783 Hammelburg 4, Robert Kurz, 8520 Erlangen, Manfred Hauske, 8600 Bamberg, Ralf Gabe, 8905 Schriesheim, Gerhard List, 8560 Lauf, Sieghard Schmidt, 8500 Nürnberg 20, Gerhard Vogler, 8500 Nürnberg 50.

Wir bieten:

Aufbautraining
in allen Sportarten
für Gruppen
und Vereine
z.B. fußballspezifisches
Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeitsschulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPVS
FITNESS · SPORT
FREIZEIT

CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum
mit Rehabilitationszentrum
für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11 / 59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

Matratzen
nur vom Fachmann Ihren Bandscheiben zuliebe
Wir haben die passende Matratze.
Jede Größe und Sorte bei
Matratzen-Spanner
Obere Kanalstraße 5
Telefon 0911 / 26 84 88 / 99

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen von der bekannten Nürnberger Astrologin Ivette Ruzha.

Steinbock
22.12.–20.1.

Eine herzliche Beziehung ist getrübt. Es hängt von Ihnen ab, ob die Angelegenheit wieder ins Lot kommt. Etwas mehr Verläßlichkeit zu zeigen, könnte nicht schaden. Am 25.4. haben Sie Gelegenheit, Ihren guten Willen unter Beweis zu stellen.

Wassermann
21.1.–19.2.

Mit neuen Bekannten verstehen Sie sich glänzend. Trotzdem sollten Sie nicht alles ausplaudern – vielleicht würde es Ihnen früher oder später leid tun. Falls Ihnen in nächster Zeit eine Reise bevorsteht, lassen Sie nicht alle Vorsicht außer acht.

Fische
20.2.–20.3.

Was Sie sich beruflich wünschen, rückt in greifbare Nähe. Erfolge verdanken Sie vor allem Ihrem Fleiß und Ihrer Einsatzfreude. In Punkto Liebe sollten Sie jedoch einen Schlußstrich unter ein Kapitel ziehen, das Sie höchstens belastet.

Widder
21.3.–20.4.

Sie haben Glück: Aus einer zufälligen Begegnung könnte mehr werden. Ein paar Einladungen stehen ins Haus. Damit bestätigt man Ihnen, daß Sie bei Ihren Mitmenschen zur Zeit sehr beliebt sind. Werden Sie jedoch nicht allzu übermütig, dann wird sich noch einiges tun.

Stier
21.4.–20.5.

Sie sind zur Zeit dynamisch und sprühen nur so vor guter Laune. Im Job gelingt Ihnen alles. Ihrem Partner verschlägt Ihre viele Energie fast die Sprache.

Zwillinge
21.5.–21.6.

Sie scheinen nur einen halben Entschluß gefaßt zu haben, wo ein ganzer erforderlich gewesen wäre. Ein Kompromiß hilft, um nicht gleich eine Freundschaft auflösen zu müssen. Ein Hindernis am 4.5. überwinden Sie spielend.

Krebs
22.6.–22.7.

„Krebs" Rudi Stenzel

Halten Sie sich nicht mit Kleinigkeiten auf. Sie müssen jetzt viele Dinge erledigen, die wichtig sind und nicht in Verzug geraten dürfen. Weitere finanzielle Belastungen sind untragbar.

Löwe
23.7.–23.8.

Belassen Sie es bei dem bewährten freundschaftlichen Verhältnis. Herzensangelegenheiten bringen nur Verwicklungen und führen zu unauflöslichen Schwierigkeiten. Nehmen Sie sich vor, sich durch nichts aus dem Konzept bringen zu lassen.

Jungfrau
24.8.–23.9.

Freundlichkeiten gewisser Personen kommen für Sie völlig überraschend. Nehmen Sie es als Zeichen dafür, daß alles ausgestanden ist.

Waage
24.9.–23.10.

Sie müssen sich damit abfinden, daß im Alltag nicht alles so glatt geht, wie Sie es möchten. Große Sorgen brauchen Sie sich aber nicht zu machen. Mit etwas mehr Höflichkeit könnten Sie mehr Erfolg verzeichnen. Gehen Sie einfach optimistischer an die Sache.

Skorpion
24.10.–22.11.

Sie haben eine Menge vor und sollten deshalb aufpassen, daß Sie sich nicht verzetteln. Was die Familie betrifft, sollte diese jetzt Vorrang haben. Beruflich entwickelt sich alles positiv.

Schütze
23.11.–21.12.

„Schütze" Eike Immel

Privat läuft alles bestens. Vor allem die Liebe wird großgeschrieben. Auf Ihren Partner können Sie sich zu jeder Zeit verlassen. Es ist jetzt an der Zeit Pläne zu machen, vor allem sollten Sie die, die es angeht, bis zum 4.5. unterrichten.

Treibende Kraft.

Kommen Sie nach vorn. Zur Kompaktklasse von Mercedes-Benz.

Die 190er haben den technischen Stand in ihrer Klasse entscheidend nach vorn gebracht. Dynamik, und das bei geringem Energieaufwand. Schadstoffarme Diesel, Katalysatortechnik für alle Benziner. Souveränes Lenken und aktive Sicherheit durch ein einzigartiges Fahrwerk. Die vorbildliche Aerodynamik der markanten Form. Konsequente Innovationen aber auch im Detail wie der Panorama-Scheibenwischer oder der elektronische Gurtstraffer.
»Mercedes kompakt« – das heißt aber auch Wertbeständigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit mit dem Stern. Und nicht zuletzt: die außergewöhnliche Qualität der Betreuung. Steigen Sie ein zur Probefahrt.

DEWE 61 700

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Niederlassung Nürnberg
Pkw-Verkaufshaus, Wilhelmshavener Straße 10, 8500 Nürnberg,
Telefon 09 11 / 34 74-0

MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

DER ABSTAUBER

War der Mann in Schwarz wirklich blau?

von Klaus Schamberger

Der Konrad ist Präsident von einem äußerst erfolgreichen Vorstadtverein. Und zwar liegen die Erfolge der Fußballer mehr auf geistigem Gebiet bei der Vernichtung von Himbeergeist, Kirschengeist oder Zwetschgengeist.

Der Mannschaftsgeist wirkt sich also an der Theke vom Vereinsheim viel besser aus als auf dem Fußballplatz, und es ist schon bald um den Abstieg aus der B-Klasse gegangen.

In einem vorentscheidenden Spiel ist dem Herrn Präsidenten ein sehr guter Trick eingefallen, und deshalb ist er jetzt vor dem Amtsgericht gestanden.

„Ich bin unschuldich", ließ der Konrad als erster klipp und klar wissen, „und iich bleib derbei, Herr Richder, daß der Schiezrichder an den Sunndooch einen unheimlichn Lagg im Gsichd g'habd hodd. Woorscheinli woor in den sein Pfeiferla a Schnabs drinner und schdadds neibfeifn werd der aus Verseeng immer oozuung hoom."

Das wichtigste Indiz für die Trunkenheit vom Schiedsrichter sah der Konrad darin, daß seine Mannschaft bereits nach dreißig Minuten mit 0:3 Toren im Hintertreffen lag. Also ist der Herr Präsident kurz vor der Halbzeit zur Tat und zum Telefon geschritten.

Kurz danach fuhr am Spielfeld plötzlich eine Polizeistreife vor, und der Schiedsrichter namens Erwin mußte auf dringendes Ersuchen der Staatsgewalt seine Pfeife mit dem Blasröhrchen vertauschen.

„Den braungs goornedd blousn lassn", erklärte der Konrad den Polizisten, „der hodd an die drei Bromill – des sichi aa ohne Röhrla. Der is der vielleichd am Bladz ummernanderdorgeld, dassd gmaand hosd, der is direggd vom Bierzeld kummer. Und schdadd Elfmeder fiir uns hodder aff sein Bfeiferla immer, Hänschen glein' bfiffn. Und es wichdigsde – er ist middn Audo dou. An suu an drimmer Rausch und nou middn Audo foorn. Herr Wachdmasder i dääd vuurschloong, serfordd verhafdn."

Zum Leidwesen vom Konrad verlief die Alkoholprobe aber negativ und es ergaben sich genau nullkommanull Promille. Folglich wurden auch die Personalien vom Konrad als telefonischer Anzeigeerstatter festgestellt und das Fußballspiel fortgesetzt. Es endete mit einer 0:11-Niederlage für den Konrad seine Mannschaft. „Ich bleib derbei", sagte der Konrad jetzt, „der Moo woor houchbsuffn. Des seengs doch scho allaans an den Ergebnis, Herr Richter."

Aber der Herr Richter blieb seinerseits auch dabei, daß der Schiedsrichter stocknüchtern war, und verurteilte den Konrad wegen des verleumderischen Telefonanrufs zu einer Geldstrafe von zweitausendfünfhundert Mark.

„Also guud", sagte der Konrad, „nou ist hald däi Foona, wou den Schiedsrichter ausn Maul rausg'hängd ist, ka Algerholfoona gween, sondern woorscheins die Egg-Foona."

1:0 FÜR PHOTO PORST

Fotografieren – Ein schönes Hobby

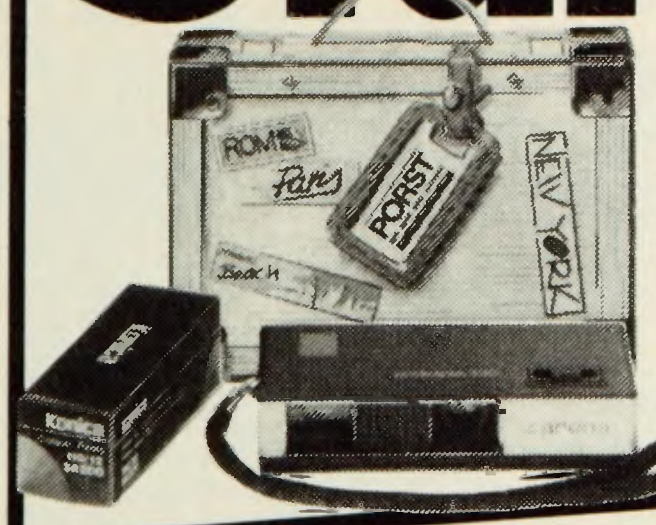
Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24×36 mm	Vom gerahmten Farbdia 24×36 mm	Bild-vom-Bild
Bild-Postkarte nur -.69	9×13 cm nur -.79	(von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ mehr da ist) im 9er-Format 9×13, 9×11, 9×9 cm nur -.95
18×27 cm nur 1.99	13×18 cm nur 1.39	
20×45 cm nur 8.95	20×30 cm nur 3.95	
	40×60 cm nur 14.95	

Wir machen mehr aus Ihren Bildern!

Viel Frühlingsspaß für Ihre Mark!

Stark



Pocket-Set
Carena Pocketkamera
+ 1 Farbfilm (Konica, 12 Aufnahmen)
+ Filmentwicklung
in attraktiver Verpackung
komplett nur 10.-

3 PORST Farbfilme inkl. Filmentwicklung
100 ASA/24 Aufnahmen
Auch als Pocket Pak oder Disc 200 ASA 24 15 Aufnahm.
nur 14.95

3 PORST Diafilme inkl. Filmentwicklung
50 ASA/36 Aufnahmen
nur 19.99

Für Ihre private Bildergalerie
2 Bilderrahmen „Stockholm", aus hellem Holz im Format 13×18 cm
nur 10.-

Ein attraktives Geschenk zum attraktiven Preis

Carena 35 F-Set
Kleinbildkamera mit eingebautem Elektronen-Blitz
+ Kameratasche
+ Batterien
+ Farbfilm fur 24 Aufnahmen
+ Filmentwicklung
In attraktiver Verpackung.
nur 89.-

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Bayern München	25	14	10	1	50:24	+26	38-12	12	10	1	1	31:11	21-3	13	4	9	0	19:13	17-9
2. Hamburger SV	25	14	6	5	45:25	+20	34-16	13	10	2	1	26:9	22-4	12	4	4	4	19:16	12-12
3. VfB Stuttgart	24	12	5	7	44:24	+20	29-19	13	10	3	0	35:6	23-3	11	2	2	7	9:18	6-16
4. Werder Bremen	25	12	5	8	48:48	±0	29-21	12	8	3	1	30:18	19-5	13	4	2	7	18:30	10-16
5. Bayer Leverkusen	24	12	4	8	40:26	+14	28-20	12	7	1	4	22:13	15-9	12	5	3	4	18:13	13-11
6. Bayer Uerdingen	24	10	7	7	39:34	+5	27-21	13	7	4	2	26:18	18-8	11	3	3	5	13:16	9-13
7. Borussia Dortmund	25	9	9	7	49:34	+15	27-23	13	8	4	1	32:9	20-6	12	1	5	6	17:25	7-17
8. 1. FC Kaiserslautern	25	10	7	8	41:36	+5	27-23	12	8	3	1	26:13	19-5	13	2	4	7	15:23	8-18
9. 1. FC Köln	25	11	5	9	38:36	+2	27-23	13	6	5	2	20:12	17-9	12	5	0	7	18:24	10-14
10. 1. FC Nürnberg	26	9	8	9	48:48	±0	26-26	12	6	5	1	30:17	17-7	14	3	3	8	18:31	9-19
11. Bor. M'gladbach	25	9	7	9	42:36	+6	25-25	12	6	2	4	22:14	14-10	13	3	5	5	20:22	11-15
12. FC Schalke 04	25	9	7	9	38:41	−3	25-25	13	7	3	3	28:19	17-9	12	2	4	6	10:22	8-16
13. VfL Bochum	25	6	12	7	32:27	+5	24-26	12	5	5	2	18:9	15-9	13	1	7	5	14:18	9-17
14. Waldhof Mannheim	25	7	8	10	40:44	−4	22-28	13	7	6	0	29:15	20:6	12	0	2	10	11:29	2-22
15. Eintracht Frankfurt	25	5	9	11	30:37	−7	19-31	12	5	4	3	20:12	14-10	13	0	5	8	10:25	5-21
16. FC Homburg/Saar	25	4	7	14	22:52	−30	15-35	13	4	5	4	17:17	13-13	12	0	2	10	5:35	2-22
17. Fortuna Düsseldorf	25	5	4	16	32:70	−38	14-36	13	5	3	5	20:26	13-13	12	0	1	11	12-44	1-23
18. Blau-Weiß 90 Berlin	23	1	8	14	20:56	−36	10-36	10	1	5	4	10:18	7-13	13	0	3	10	10:38	3-23

Verein	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Schnitt bei Auswärtssp.
1. FC Bayern München	12	37 000/Werder Bremen	482 200	40 183	28 000	44 618
2. Borussia Dortmund	13	49 000/Schalke 04	406 360	31 258	23 000	20 799
3. Hamburger SV	13	12 000/Mannheim	351 200	27 015	18 000	26 290
4. FC Schalke 04	13	13 500/Düsseldorf	337 200	25 938	20 000	22 020
5. 1. FC Nürnberg	12	16 100/FC Homburg	335 400	27 950	21 000	22 392
6. 1. FC Kaiserslautern	12	20 900/Leverkusen	321 087	26 727	17 000	21 622
7. Werder Bremen	12	17 000/Frankfurt	279 100	23 258	23 000	26 783
8. BW 90 Berlin	10	11 236/Dortmund	269 510	26 951	12 000	13 730
9. VfB Stuttgart	13	22 000/1. FC Köln	249 358	19 181	26 000	22 182
10. Eintracht Frankfurt	11	10 000/VfL Bockum	246 349	22 395	23 000	16 975
11. Borussia Mönchengladbach	12	33 000/Bayern München	231 000	19 250	19 000	29 268
12. 1. FC Köln	13	13 000/Uerdingen	209 000	16 076	18 000	16 172
13. VfL Bochum	12	10 000/BW 90 Berlin	199 136	16 594	18 000	15 386
14. Waldhof Mannheim	13	30 000/Kaiserslautern	190 720	14 670	15 000	15 264
15. Bayer Uerdingen	14	12 000/1. FC Nürnberg	173 272	12 376	13 000	17 735
16. Bayer Leverkusen	12	15 000/Mönchengladbach	167 911	13 992	13 000	24 240
17. Fortuna Düsseldorf	13	6000/Stuttgart	162 500	12 500	9 000	15 398
18. FC Homburg	13	13 000/Hamburger SV	120 000	9 230	7 500	14 043

24. Spieltag – Ergebnisse

Nürnberg – Homburg	2:2
Hamburger SV – Mannheim	1:0
K'lautern – Leverkusen	1:1
M'gladbach – Bay. München	0:1
Bremen – Frankfurt	4:1
Dortmund – Schalke	1:0
Düsseldorf – Stuttgart	1:0
Köln – Uerdingen	1:2
Bochum – BW 90 Berlin	5:1

25. Spieltag – Ergebnisse

Mannheim – K'lautern	4:3
Uerdingen – Nürnberg	3:4
Stuttgart – Köln	5:1
Schalke – Düsseldorf	4:2
Berlin – Dortmund	1:1
Frankfurt – Bochum	1:1
München – Bremen	3:2
Leverk. – M'gladbach	0:2
Homburg – Hamburg	1:1

27. Spieltag – 2.5.1987

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Uerdingen – K'lautern	☐:☐
Dortmund – Köln (Fr.)	☐:☐
Berlin – Düsseldorf (Fr.)	☐:☐
Bay. München – Frankfurt	☐:☐
Leverkusen – Bochum	☐:☐
Mannheim – Bremen	☐:☐
Homburg – M'gladbach	☐:☐
Stuttgart – Hamburg	☐:☐

28. Spieltag – 9.5.1987

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Bremen – Homburg (Fr.)	☐:☐
Bochum – Mannheim	☐:☐
Frankfurt – Leverkusen	☐:☐
Köln – Düsseldorf (Fr.)	☐:☐
1. FC Nürnberg – Dortmund	☐:☐
Hamburg – Schalke 04 (Fr.)	☐:☐
Kaiserslautern – Stuttgart	☐:☐
M'gladbach – Uerdingen	☐:☐
Bay. München – BW Berlin	☐:☐

PEPSI®

PEPSI-COLA

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
9. 8. 86	Werder Bremen (A)	3:5	Lieberwirth, Andersen, Grahammer
16. 8. 86	VfL Bochum (H)	3:3	Grahammer (2), Eckstein
22. 8. 86	Eintracht Frankfurt (A)	0:1	
3. 9. 86	Bayern München (H)	1:2	Philipkowski
6. 9. 86	Bayer Leverkusen (A)	0:2	
12. 9. 86	SVW Mannheim (H)	1:1	Eckstein
20. 9. 86	FC Homburg (A)	0:2	
27. 9. 86	Bayer Uerdingen (H)	1:1	Andersen
4. 10. 86	VfB Stuttgart (A)	1:1	Andersen
11. 10. 86	Schalke 04 (H)	2:1	Philipkowski, Schwabl
17. 10. 86	Borussia Dortmund (A)	2:2	Jambo, Eckstein
1. 11. 86	Fort. Düsseldorf (H)	4:3	Eckstein (2), Reuter, Stenzel
8. 11. 86	1. FC Köln (A)	1:3	Andersen
15. 11. 86	BW 90 Berlin (H)	7:2	Geyer (3), Stenzel (2), Eckstein, Philipkowski
22. 11. 86	Hamburger SV (A)	1:1	Andersen
28. 11. 86	1. FC Kaiserslautern (A)	1:2	Eckstein
6. 12. 86	Bor. M'gladbach (H)	2:0	Andersen, Lieberwirth
21. 2. 87	Werder Bremen (H)	5:1	Andersen (2), Reuter (2), Eckstein
28. 2. 87	VfL Bochum (A)	1:0	H.-J. Brunner
7. 3. 87	Schalke 04 (A)	4:2	Reuter, Eckstein H.-J. Brunner, Andersen
14. 3. 87	Eintr. Frankfurt (H)	1:0	Reuter
21. 3. 87	Bayern München (A)	0:4	
28. 3. 87	Bayer Leverkusen (H)	1:1	Eckstein
4. 4. 87	Waldhof Mannheim (A)	0:3	
10. 4. 87	FC Homburg (H)	2:2	Lieberwirth, Andersen
15. 4. 87	Bayer Uerdingen (A)	4:3	Philipkowski, Andersen (2) Lieberwirth
25. 4. 87	VfB Stuttgart (H)		
9. 5. 87	Borussia Dortmund (H)		
16. 5. 87	Fort. Düsseldorf (A)		
23. 5. 87	1. FC Köln (H)		
28. 5. 87	BW 90 Berlin (A)		
6. 6. 87	Hamburger SV (H)		
13. 6. 87	1. FC Kaiserslautern (H)		
17. 6. 87	Bor. M'gladbach (A)		

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	23	12	4	–
H.-J. Brunner	17	2	2	–
T. Brunner	22	–	–	1
Eckstein	24	10	1	–
Geyer	15	3	1	–
Giske	25	–	2	–
Grahammer	22	3	3	–
Güttler	15	–	1	–
Heider	–	–	–	–
Jambo	4	1	–	–
Köpke	24	–	–	–
Lieberwirth	23	4	4	–
Lippmann	3	–	–	–
Müller	1	–	–	–
Nitsche	7	–	–	–
Philipkowski	22	4	2	–
Reuter	26	5	3	–
Schwabl	25	1	–	–
Stenzel	10	3	–	–
Stumptner	1	–	–	–
Wagner	18	–	2	1
Wilbois	6	–	–	–

Torjäger

18 Walter (Waldhof Mannheim)
17 Völler (Werder Bremen)
16 Dickel (Borussia Dortmund)
13 Klinsmann (VfB Stuttgart)
12 Waas (Bayer Leverkusen)
12 **Andersen (1. FC Nürnberg)**
11 Schreier (Bayer Leverkusen)
10 Mill (Borussia Dortmund)
10 Zorc (Borussia Dortmund)
10 Rahn (Borussia M'gladbach)
10 **Eckstein (1. FC Nürnberg)**
10 Hartmann (Kaiserslautern)

Mit 12 Treffern bester Nürnberger Torschütze: Jörn Andersen.

1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart

_____ Köpke	_____ Immel
_____ Reuter	_____ Schäfer
_____ Th. Brunner	_____ Beierlorzer
_____ Giske	_____ Zietsch
_____ Wagner	_____ Buchwald
_____ Grahammer	_____ Müller
_____ Schwabl	_____ Hartmann
_____ H. J. Brunner	_____ Allgöwer
_____ Lippmann	_____ Sigurvinsson
_____ Andersen	_____ Klinsmann
_____ Philipkowski	_____ Pasic
_____ ET Romeis	_____ ET Roleder
_____ Stenzel	_____ Nushöhr
_____ Geyer	_____ Perfetto
_____ Güttler	_____ Bunk
_____ Wilbois	_____ Gomminginger
_____ – – – – – – –	_____ – – – – – – –
_____ – – – – – –	_____ – – – – – – –

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	2 01 00
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	2 33 10
Brungs	Pillenreuther Str. 59	44 08 94
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	51 27 95
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	40 40 45
Eder	Frankenzentrum Langwasser	80 35 90
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	61 28 70
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	2 29 88
Leupold	Frankenstr. 195	44 30 85
Morlock	Wendlerstr. 1	44 20 02
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	59 37 44
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	26 09 33
Schober	Allersberger Str. 94	44 43 70
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	20 40 21
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	55 97 17

ANSBACH (☎ 09 81)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg Apotheke)	8 97 90

LAUF/PEGNITZ (☎ 0 91 23)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	7 56 24

ASCHBACH (☎ 0 95 55)

Enders	Bergstr. 8	12 74

ERLANGEN (☎ 0 91 31)

Knäulein	Bissinger Str. 30	3 13 14

SCHWABACH (☎ 0 91 22)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	1 48 50
	ab 17.30 Uhr	34 35

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 0 95 33)

Otto Scheer		4 27

DENK sport

Auflösung auf Seite 21

„Beide Jubilare haben ihre Gattinnen verloren. Wir gratulieren"
(„Mittelbayerische Zeitung")

„Das neue Whiskas. Wer uns sagt, wie es schmeckt, kann gewinnen"
(Werbung für Katzenfutter)

„Ich hab' mit vielen Leuten gesprochen – Presseleuten und auch normalen"
(Boris Becker)

Tor-dreieck	Fußball-begriff	Abk.: Tonne	Fußball-treffer	Rüssel-tier	Zeichen für Natrium	ugs.: Fußball-spieler	Gattung		Kfz-Z.: Uelzen	ge-drehte Haare	Dort-munder Tor-jäger	Blumen		ital. Strom	Mai-länder Fußball-klub		ital. m. Vorname / Germane
											Auf-putsch-mittel						
Zeichen für Uran		Kirche in Reval / männl. Kurzname					Vorwort; neu				ital. Fluß						
					chem. Element				Renn-tempo beim Galopp					leblos			
Rhone-Zufluß	Kölner Fußball-klub		Kfz-Z.: Nürn-berg		bekannter älterer BL-Keeper						Abk.: Knoten			ge-mischtes Doppel (Tennis)		Salz-gewin-nungs-anlagen	
End-spiel							Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern 1. FCN DER CLUB				Schwer-metall		Abk.: Mistress / bibl. Ort				Kölner Eis-hockey-Torwart
frz. Formel-1-Star		frühere skand. Münze	lediglich / weibl. Pferd												Initialen Dürers		
					Verpak-kungs-gewicht	sport-liches Vor-bild					Roll-körper	Tennis-star aus der CSSR			Abk.: Kosinus		
südfrz. Fluß				Wett-voraus-sage				brasil. Fußball-idol	arab. Sultanat			ital. Rund-funk					
				Blut-bahn					Star des SSC Neapel								
indi-scher geistl. Lehrer		Klub von Hansi Müller						Lärm						engl.: Meer			
Gruß-wort				span. Erzähler							tatsächl. Bestand				Kfz-Z.: Nord-fries-land		

Verbindung Schalke – Club

Allen Fußball-Fans ein Vorbild geben

Friedlich nebeneinander: Anhänger des 1. FC Nürnberg und des FC Schalke

Gemeinsamkeiten haben der FC Schalke 04 und der 1. FC Nürnberg viele. Große, klangvolle Namen, etliche deutsche Meistertitel (Schalke 6, Club 9), eine bewegte jüngere Vergangenheit (beide durchschritten auch magere Jahre in der 2. Liga) und derzeit einen Mittelplatz in der Fußball-Bundesliga. „Zusammen sind wir stärker", dachten sich nun einige Anhänger dieser ruhmreichen Vereine und gründeten einen Fanclub, der das Gemeinsame nun quasi nach außen betonen soll. Wie anders sollte der Namen lauten als „United" – die Brüderschaft von Fans: eine tolle, einmalige Sache.

Offiziell gegründet wurde der „1. FC Nürnberg – Schalke 04 Fanclub United 1986" in Sektlaune am Silvesterabend 1986. War es symbolisch oder nur Zufall, daß diese Verbrüderung ausgerechnet in der „Goldenen Stadt" Prag stattfand. Goldene Zeiten sollen anvisiert, ruhmreiche Tage in Erinnerung gerufen werden und es soll auch den anderen „Fans" (jenen, die mehr unter die Rubrik „Rowdys" einzuordnen sind) demonstriert werden, daß nicht blinder Haß, sondern Freundschaft und Verbundenheit unter den Anhängern den Fußballsport weiterbringen.

Hochoffiziell ist die Mission bereits dadurch, daß der Fanclub „United 1986" inzwischen Mitglied im Schalker Fanclub-Verband, in der Nürnberger Fan-Club-Organisation (Bezirk II) und im Deutschen Fußball-Fanclub-Verband ist. Allerdings war auf der ersten Jahreshauptversammlung nur die Bildung eines Notvorstandes möglich. Die Positionen des Geschäftsführers und des Kassenprüfers konnten aus Zeitgründen noch nicht besetzt werden. Seit 14. Februar 1987 (damals fand diese Hauptversammlung statt) hat der Fanclub „United 1986" aber immerhin eine voll funktionsfähige Vorstandschaft. An der Spitze stehen zwei FCN-Vertreter: der Neumarkter Eugen Steger ist 1. Vorsitzender, der Nürnberger Claus Deffner ist sein Stellvertreter. 2. Vorsitzender ist Rainer Raap (Schalke-Fan aus Frankfurt), dessen Stellvertreter ist Achim Hensdiek (Schalke) aus Freckenhorst.

Auch weibliche Fans haben Posten übernommen. Die 1. Schriftführerin heißt Marion Rönker und kommt aus Osnabrück, Maria Mies aus Riedlhütte ist 2. Schriftführerin. Beide kommen aus dem Schalker Teil des Klubs, ebenso wie Kassier Claus Keller aus Waiblingen. Ein bunt zusammengewürfelter Vorstand also, der sich aus Damen und Herren aus allen Regionen der Bundesrepublik zusammensetzt. Kein Wunder – Schalke und Club-Fans gibt es ja auch überall, sogar in der DDR (wir berichteten).

Auch sportlich haben sich die Mitglieder des „United 1986" bereits betätigt. Beim Turnier um den „Rudi-Assauer-Pokal" in Alpen (Gastgeber war der Schalke-Fanclub „Alpen-Veen") belegte man einen 11. Platz, wobei nur gegen den späteren Turniersieger „Freckenhorst" verloren wurde. Ganz beachtlich!

Welche Ziele hat nun dieser Fanclub „United 1986"? Eugen Steger: „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, der größte Zusammenschluß von friedlichen Fans zu werden." Wie toll dieser Gedanke bei den vielen friedfertigen Anhängern der Bundesliga ankommt, zeigt allein die Tatsache, daß neben 18 Schalker und elf Nürnberger Fans auch je ein „Sympathisant" von Borussia Mönchengladbach, Werder Bremen und dem 1. FC Saarbrücken bei der Gründung dabei war. Freilich: diese drei gelten mehr als außerordentliche Mitglieder, und weil sich diese Bezeichnung immer etwas abwertend anhört, hat man sie kurzerhand zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Club-Vizepräsident Sven Oberhof, der nicht allein aufgrund der Aufgabenverteilung im Präsidium immer ein offenes Ohr für die Fans hat, begrüßt diese nachahmenswerte Brüderschaft von Fans zweier rivalisierender Vereine. „Eine phantastische Sache", sagt Oberhof, der sicherlich auch hofft, daß sich dieses Beispiel herumspricht und daß es zum Verständnis „des jeweils anderen" beiträgt. Die Sorgen und Nöte, Triumphe und Freuden gemeinsam zu begehen – eine feine Sache.

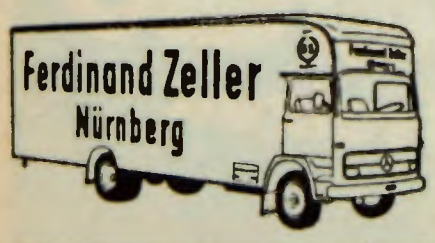
Nagelproben sind dabei natürlich immer die Spiele des Clubs gegen die Schafstall-Truppe. In dieser Saison zeigten sich die beiden Teams nicht gerade brüderlich. Der Club war nämlich so frei und hat zweimal gewonnen (das Heimspiel 2:1 und das Auswärtsspiel 4:2). Die Schalker werden's überleben ... ■

adidas

Bei Ihrem Sporthaus mit dem freundlichen Service

Sporthaus SCHÖLL
Nürnberger Straße 1 · Allersberg · Telefon 09176/364

FERDINAND



Internationale Möbelspedition
Tel. 09 11 / 66 4 19
Robert-Bosch-Straße 12–16
8500 Nürnberg

Zeller

Wie aus einer Liebelei Frankens große Liebe wurde

Sein erstes offizielles Wettspiel bestritt der 1. FC Nürnberg gegen Bamberg. Die Herren im „Kartoffelkäfer-Look" vertraten den FCN und gewannen mit 2:0. Unten: Fußballer waren schon immer Idole. Heiner Stuhlfauth, die Legende im Club-Tor, beim Autogrammschreiben.

In ein paar Tagen ist es wieder soweit: der 1. FC Nürnberg feiert Geburtstag. Am 4. Mai wird Frankens liebstes Fußball-Kind 87 Jahre alt. Grund genug, einmal in der Vereinschronik zu blättern und die Anfänge des Clubs zu beleuchten.

Fußball – das war hierzulande um die Jahrhundertwende eigentlich ein Fremdwort. Heute wissen wir, daß es bereits im 6. Jahrhundert vor Christi Geburt in China ein Spiel mit einem gepolsterten Lederball gegeben hat, für das es einen geschichtlichen Nachweis gibt. In England – auch dafür gibt es historische Belege – ist das Fußballspiel bereits im 14. Jahrhundert populär gewesen. Deutschland wurde mit dieser damals höchst umstrittenen Sportart erst 1874 erstmals konfrontiert – aber vorstellen konnte sich unter diesem Begriff zunächst nur eine kleine Minderheit etwas.

Fußball anno dazumal – das hat mit unserem strategisch durchdachten Mannschaftsspiel ohnehin fast nichts zu tun. Man muß sich das ganze etwa so vorstellen: das runde Leder (sofern es überhaupt richtig rund war) übte auf seine wenigen Befürworter eine magische Anziehungskraft aus. So kam es halt, daß um den Ball stets zwanzig Mann herumhingen; jeder wollte das Ding mal mit der Fußspitze treffen.

Eine derartige Menschentraube tummelte sich auch im Jahre 1888 auf der Nürnberger Deutschherrnwiese und der Petersheide. Gymnasiasten waren es, die den Fußball in Nürnberg ins Rollen brachten. Als ihr Jahrgang die Schule verließ (1895), erlahmte allerdings auch die Fußball-Begeisterung wieder für einige Jahre.

Einer von ihnen, Christoph Heinz hieß er, fand sich damit aber nicht ab. Fünf Jahre nach der vorübergehenden Einstellung des Spielbetriebs ließ er den Fußball in Nürnberg wieder aufleben. Er lud seine Kameraden von einst zu einer Besprechung ein, in der Hoffnung, den Fußballsport wieder zu beleben. 18 Burschen folgten seinem Aufruf. Ort des Geschehens: die Wirtschaft „Zur Burenhütte". Man schrieb den 4. Mai 1900. Die Geburtsstunde des 1. Fußball-Clubs Nürnberg schlug. Keiner der 18 jungen Männer ahnte damals wohl, daß er mitgeholfen hatte, den Grundstein zu einem schillernden Kapitel deutscher Sportgeschichte zu legen.

Aller Anfang ist bekanntlich schwer. Gespielt wurde wieder auf der Deutschherrnwiese; die Wirtschaft „Loreley" am Rande des Geländes wurde zum Club-Lokal auserkoren. Der Wirt freute sich zwar über die häufigen Besuche, doch von der Sportart Fußball hielt er nicht viel. Doch davon ließen sich die Urväter des Clubs nicht entmutigen.

Über ein Jahr lang dauerte es, bis es zur ersten Wettspieleinladung kam. Die Chronik weist den 19. September 1901 als ersten offiziellen Freundschaftsspiel-Termin aus. Ort des Geschehens: Bamberg. Dort hatte sich kurz zuvor ebenfalls ein Fußballverein gebildet. Der Club krönte seinen ersten Auftritt standesgemäß mit einem Sieg: 2:0 hieß es am Ende für die stolzen Mittelfranken.

Heute würde man bezüglich der Fahrt nach Bamberg nur müde lächeln: ein halbes Stündchen auf dem Frankenschnellweg – und man ist vor Ort. Im Jahre 1901 war das freilich nicht ganz so einfach: damals reiste man mit dem Zug – sofern man sich diesen Luxus leisten konnte. Nicht wenige Club-Spieler schwangen sich damals in aller Herrgottsfrühe auf ihren Drahtesel und radelten gen Norden, weil die Bahnfahrt einfach zu teuer war. Aber versäumen wollte man das erste Wettspiel freilich auch nicht!

So gut wie an diesem 19. September 1901 lief es in den Anfangsjahren freilich nicht immer. Es gab herbe Rückschläge: so das 0:6 gegen den FC Bayern München (1901) und sogar ein 2:12 gegen Slavia Prag (1906). Ein Jahr später wurde der Club erstmals bayerischer Meister. Diesem ersten Titel folgten fünf weitere Bayerische und zwei süddeutsche Meisterschaften, ehe der 1. FC Nürnberg endgültig ins Licht der Großen Fußballwelt trat: im Jahre 1920 errang die legendäre Elf um Torhüter Stuhlfauth und Dr. Hans Kalb die erste deutsche Meisterschaft. Spätestens an diesem 20. Juni 1920 (2:0-Endspielsieg über die SpVgg Fürth in Köln) wurde der Nürnberger Fußball zum Markenzeichen.■

Die Sport-Profis...
Bei uns finden Sie Ihre Ausrüstung:
Adidas ★ Arena ★ Ariella ★ Asics Tiger ★ Babolat ★ Belfe ★ Berg ★ Conte of Florence ★ Dunlop ★ Elho ★ Ellesse ★ Etirell ★ Erima ★ Fischer ★ Franco Ceasari ★ Geze ★ Hagan ★ Head ★ Kappa ★ Kästle ★ Kettler ★ K-Way ★ K2 ★ Lacoste ★ Lowa ★ Luippold ★ Marker ★ Medico ★ Nike ★ Olympia ★ Odlo ★ Prince ★ Pro Kennex ★ Puma ★ Reusch ★ Reebok ★ Rossignol ★ Salewa ★ Salomon ★ Sergio Tacchini ★ Schöffel ★ Skila ★ Story ★ Snauwaert ★ Trak ★ Tyrolia ★ Uhl ★ VauDe ★ Völkl ★ Wagner ★ Wilson ★ York u.v.a.
8500 Nürnberg · Breite Gasse 77 Tel. 09 11/2 24 3 67
8510 Fürth · City-Center-Fürth Tel. 09 11/7 49 82 44
8520 Erlangen · Nürnberger Straße 35 Tel. 0 91 31/2 43 40
Bienefeld Sport & Freizeit

nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

TISSOT
PR100
Das erfolgreichste Tissot Modell aller Zeiten. Extraflaches Design verbunden mit sportlich robuster Konstruktion. Wasserdicht bis 100 Meter. Saphirglas
Ab DM 595.-

Eduard Opitz
Juwelier
8500 NÜRNBERG
Johannisstr. 68 · Tel. 33 32 91
und Fünferplatz 8 · Tel. 22 47 12

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Bodenter Hstr 12 ☎ 09 11/30 10 51
SCHWIMMBAD
WHIRL · POOL
SAUNA
AUSSTELLUNG

fit & figur
Peter Althof &
Michael Messing
Ihre
Fitness
Profis
Fitness-Center
im Squash-Freizeitpark
Andernacher Straße 15
8500 Nürnberg 10
Tel. (09 11) 52 97 97

So wie hier Anka Kostowski erging es den Club-Handballerinnen fast ein Jahr lang: Trotz gutgemeinter Versuche behielt zumeist der Gegner die Oberhand.

Gegen Mit-Konkurrenten Klassenerhalt verspielt

Nun ist es also amtlich: die Handball-Damen des 1. FCN müssen in die 2. Bundesliga Süd absteigen. Die 17:23-Niederlage gegen den deutschen Meister Bayer Leverkusen besiegelte am 11. April endgültig das Schicksal der Mannschaft von Trainer Jürgen Wechsler. Allerdings hätte auch ein Sieg nicht weitergeholfen, denn Konkurrent Rot-Weiß Auerbach besiegte zur selben Stunde den SV Braunschweig-Süd und machte somit alles klar.

Eines sollte man freilich betonen: den Klassenerhalt haben die Club-Damen nicht am letzten Spieltag verspielt, sondern bereits viel früher. Die zum Teil völlig überflüssigen Punktverluste gegen die Konkurrenz aus Auerbach, Sindelfingen und Berlin haben die Weichen frühzeitig in Richtung zweite Liga gestellt.

Gegen den nunmehr zwölffachen Meister aus Leverkusen zogen sich die Club-Mädchen sogar recht ordentlich aus der Affäre. Zwar diktierten die Gäste 40 Minuten lang das Geschehen; in der Schlußphase krempelten die Nürnbergerinnen aber noch einmal die Ärmel hoch und gestalteten das Endergebnis gegen das Top-Team aus dem Westen noch einigermaßen erträglich. Anka Kostowski (6/3), Elke Hammann (3), Gerlinde Czutak (3), Doris Feldlin (3), Karin Endenthum und Annemarie Borner (1) erzielten die Treffer im letzten Heimspiel vor 300 Zuschauern.

Mit 50 Treffern (davon 43 Siebenmetern) war Helga Zimmermann übrigens die beste Schützin in der abgelaufenen Saison. Es folgen Doris Feldlin (39), Anka Kostowski (35/10), Elke Hammann (34), Karin Endenthum (30/2), Vanadis Putzke (29/1) und Gerlinde Czutak (23).

Erfreulich, daß in finanzieller Hinsicht „schwarze Zahlen geschrieben worden sind" (Abteilungsleiter Hans Schmidt). Mit einer verjüngten Mannschaft soll in der nächsten Saison die sofortige Rückkehr ins Oberhaus angepeilt werden.

Die Bundesliga-Abschlußtabelle: 1. Bayer Leverkusen 34:2, 2. TV Lützellinden 29:7, 3. VfL Engelskirchen 27:9, 4. VfL Oldenburg 22:14, 5. GutsMuths Berlin 18:18, 6. GW Frankfurt 13:23, 7. VfL Sindelfingen 13:23, 8. RW Auerbach 12:24, 9. 1. FC Nürnberg 10:26, 10. SV Süd Braunschweig 2:34.

Leichtathletik

Die Leichtathleten des 1. FC Nürnberg sitzen in den Startblöcken. Kurz bevor die Sommersaison „ausbricht", bringen wir an dieser Stelle die Trainingstermine der Leichtathleten und die Termine für die ersten Wettkämpfe:

Schüler und Jugendliche ab 12 Jahren jeweils Montag, 16 bis 17.30 Uhr, 1. FCN, Valznerweiherstr. Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahre jeweils Mittwoch, 17.30 bis 20 Uhr, Kunststoffbahn Langwasser (Gesamtschule).

An diesen Trainingstagen sind auch Anfänger und Gäste willkommen. Weitere Trainingszeiten gibt es für die Disziplinblöcke Sprint, Sprung, Wurf und Langlauf. Bitte Anschlag am Schwarzen Brett (1. FCN) beachten.

Termine April/Mai: 25. April: Sportfest (Jugend) Ansbach. 26. April: Sportfest (Jugend) Ingolstadt. 2. Mai: Kreis – Vierkampf (Schüler/innen) Langwasser. 5. Mai: Mfr. – 3000 m (Jugend) Erlangen. 9. Mai: Kreis – Einzel (Männer, Frauen, Jugend) Langwasser. 13. Mai: Abendsportfest (Jugend) Fürth. 16./17. Mai: Mfr. – Mehrkampf (Jugend) Ansbach.

Meldungen sind mindestens eine Woche vor Wettkampftermin an Sportwart H. Schwengler (Tel. 59 48 40, abends) zu richten.

Letzte Meldung: Weitspringerin Christine Glaßer wurde zum BLV-Trainingslager nach Südtirol eingeladen. Sie bereitet sich in Brixen auf die neue Saison vor.

Schwimmen

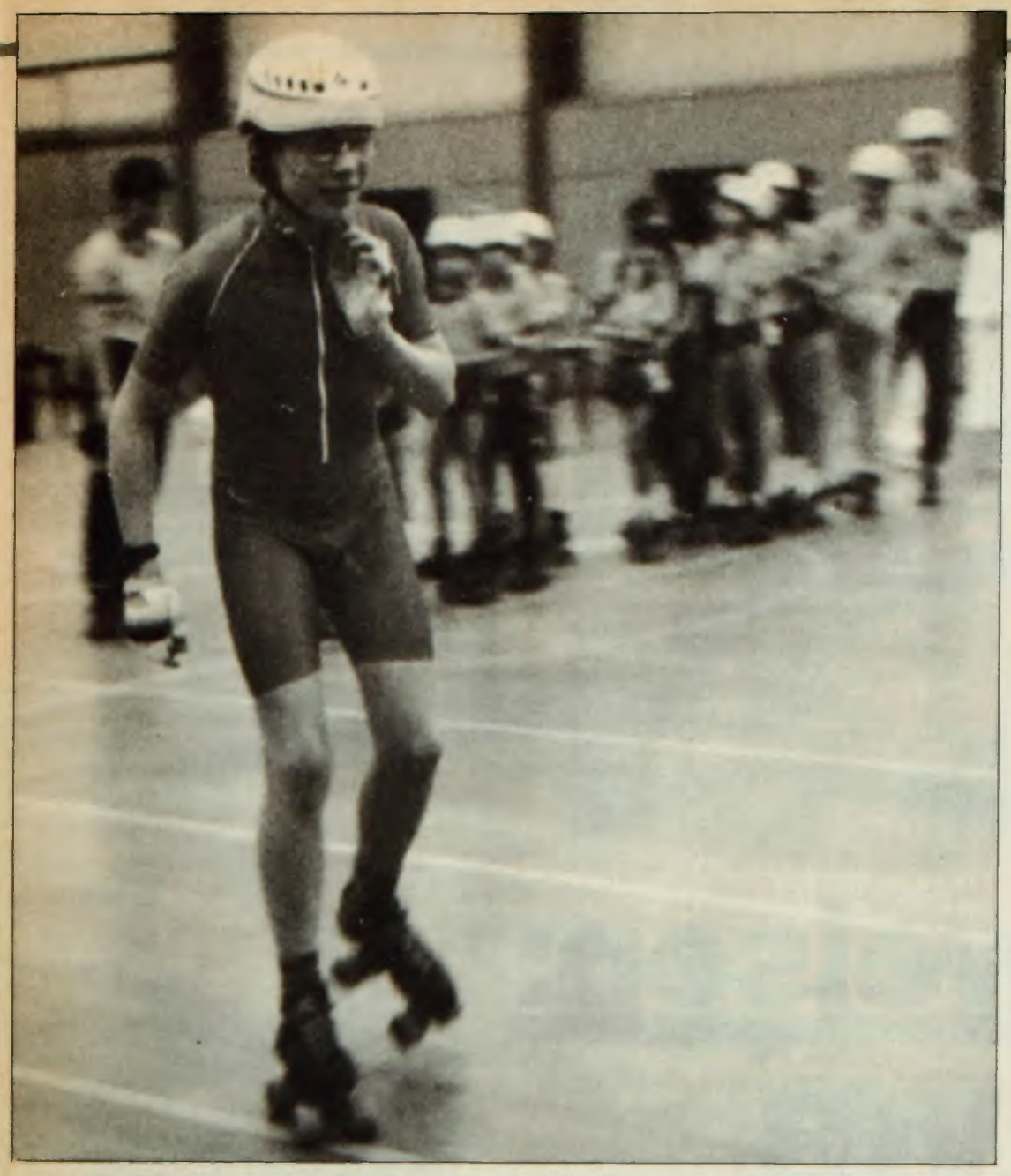
Zum 9. Frühlingschwimmen kamen mit 27 Vereinen mehr als erwartet. Wegen des Palmsonntags mit seinen Konfirmationen und des gleichzeitigen Ferienbeginns waren es jedoch vornehmlich kleinere Teams, so daß wir „nur" 833 Starts zu verzeichnen hatten (plus elf Staffelwettbewerbe).

Die Clubschwimmer hielten sich in der Rolle des Gastgebers wieder vornehm zurück. Die errungenen Siege und die geschwommenen Zeiten ließen weder Freund noch Feind aufhorchen. War es die Frühjahrsmüdigkeit, die den Aktiven in den Gliedern steckte?

Zur abschließenden „Gaudi-Staffel" traten 12 Vereine mit je 7 Aktiven (Männchen, Weibchen einschl. Betreuer) an. Allerlei Handikaps sollten den Aktiven und Zuschauern zum Veranstaltungsschluß nocht etwas Spaß bringen.

Bei den Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften (74 und jünger, 73 und älter) sowie Junioren- und Seniorenmeisterschaften haben die Clubschwimmer und -schwimmerinnen mit unterschiedlichen Ergebnissen abgeschnitten. Während bei der Gruppe 73 u.ä. einschl. Junioren und Senioren die Damen wesentlich erfolgreicher waren als die Herren, war es bei den Nachwuchsschwimmern 74 u.j. gerade umgekehrt. Hier dominierte Markus Letterer bei sieben Starts mit sieben Siegen. Weiter gab es noch einen ersten Platz für die Nachwuchsdamen sowie fünf 2. und drei 3. Plätze.

Nicht weniger als 23 Mal standen Damen der Jahrgänge 73 und älter auf dem Siegertreppchen, siebenmal war dies bei den Herren der Fall. Insbesondere die Damen der bayerischen Meistermannschaft hatten hier jeweils die Nase vorn. Weiter waren noch elf 2. und zehn 3. Plätze zu verbuchen.



Nicolai Kutz sorgte mit seinem Sieg bei den Hessenmeisterschaften für einen schönen Erfolg der Roll- und Eissportabteilung (siehe Bericht).

Roll- u. Eissport

Ihre ersten Lehrgänge für die bevorstehende Saison belegten die Schnellläufer in der Zeit vom 11. bis 16. April 87 beim DRB in Homburg/Saar und Bechhofen. Ein weiterer Lehrgang findet in der Sportschule München-Grünwald unter der Leitung von FCN-Läuferin Barbara Fischer und Jürgen Fuhrmann (Bayreuth) statt.

Als Vorschau möchten wir auf das 1. Rollhockeytumier in Nürnberg auf der Rollsportanlage des 1. FCN hinweisen. Im Rahmen der sportlichen Veranstaltungen zur 50-Jahrfeier der Roll- und Eissportabteilung werden namhafte Mannschaften aus der BRD an diesem Turnier teilnehmen. Termin ist der 30./31. Mai. Bitte merken Sie sich schon heute diesen Termin vor.

Auch im Zeichen des Jubiläums steht das Verbandsrennen des BRV auf der FCN-Rollsportanlage. Ausrichter dieser Veranstaltung ist die Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN. Am Start im Rollschnellauf sind zahlreiche bayerische und deutsche Meister.

Zu einem Erfolg zum Auftakt der Wettbewerbe in diesem Jahr wurde die Teilnahme an den Hessenmeisterschaften in der Halle für unseren Läufer Nicolai Kutz. In der am stärksten besetzten Jugendgruppe gelang ihm ein 2. Platz über 1500 Meter und ein 1. Platz über 3000 Meter. Pokal und Urkunde waren die Anerkennung für seine Leistungen.

Ehrungsabend am 4. Mai

Der 1. FC Nürnberg wird am Montag, 4. Mai, seinen großen Ehrungsabend durchführen. Gewürdigt werden langjährige Vereinszugehörigkeit, besondere Verdienste um den Verein sowie herausragende sportliche Leistungen. Beginn der Veranstaltung, die im Saal der Club-Gaststätte stattfinden wird, ist um 19.30 Uhr (Saalöffnung um 18.30 Uhr).

JHV der Skifahrer

Die Jahreshauptversammlung der Ski-Abteilung findet am Donnerstag, 21. Mai, in der Clubgaststätte am Valznerweiher (Riegelzimmer) um 19 Uhr statt. Tagesordnung: Begrüßung; Verlesung des Protokolls 1986; Bericht des 1. Vorsitzenden; Bericht des Kassiers; Bericht der Kassenprüfer; Aussprache zu den Berichten; Entlastungen; Neuwahlen; Verschiedenes. Wahlausschuß: Peter Frohnapfel. Vorschläge sind bis spätestens 7. Mai schriftlich beim Wahlausschuß einzureichen.

Wir gratulieren

Heinrich Flossmann zum 73. Geburtstag am 23. April, **Hans Roth** zum 60. am 24. April, **Jakob Finger** zum 84. am 28. April, **Walter Reim** zum 50. am 29. April, **Oswald Helmsauer** zum 50. am 29. April, **Johannes Stimpel** zum 50. am 29. April, **Erno Wild** zum 50. am 1. Mai, **Leonhard Rauscher** zum 80. am 2. Mai, **Hans Hagen** zum 50. am 2. Mai, **Eugen Gagstetter** zum 65. am 2. Mai, **Elli Wagner** zum 80. am 3. Mai, **Berta Loos** zum 75. am 3. Mai.

Fritz Scherm 91

Am 5. April feierte das langjährige Mitglied der Ski-Abteilung, Fritz Scherm, seinen 91. Geburtstag. Seine besonderen sportlichen Verdienste aufzuzählen – glauben wir – erübrigt sich, denn sie sind landauf, landab bekannt. Wir Skifahrer sind dankbar, ihn als Freund und Gönner in unseren Reihen zu haben. Einen herzlichen Glückwunsch noch einmal entbieten wir an dieser Stelle.

Boxen

Ein Nachwuchsturnier in Coburg nutzten die FCN-Boxer zu einem Fast-Vergleichsturnier mit der Oberfranken-Staffel: In dreizehn Kämpfen standen nicht weniger als elf Club-Boxer im Ring. Interessant, daß ausgerechnet jene drei FCN-Boxer, die ihre Kämpfe verloren, dennoch für die erfreulichsten Leistungen sorgten.

Vom Kampfgericht benachteiligt, unterlag der klug und diszipliniert boxende Detlef Gebler dem Coburger Böhnlein mit 1:2. Orie McQueen erging es nicht besser, denn sein Kampf wurde – nach Ansicht der Club-Betreuer – ebenfalls mit einem 1:2-Ergebnis „verschaukelt". Auf schnellen Beinen und mit guter Führungshand demonstrierte er sauberes Boxen. Nach dem Urteil des Kampfgerichts fingen seine Betreuer zu überlegen an, warum sie ihren Schützlingen in mühsamer Trainingsarbeit sauberes Boxen beizubringen versuchen, wenn dann doch wilde Schlägerei durch das Kampfgericht belohnt wird.

Sein Comeback nach fast dreijähriger Pause feierte Yusuf Bingol. Gegen den bayerischen Vizemeister von 1985, Uwe Fischer (VfB Coburg), unterstrich er, daß er nach wie vor über ausreichende Schnelligkeit und gute Reflexe verfügt. Der Kampf ging ebenfalls mit 2:1 Richterstimmen an den Gegner, und auch hier wäre ein Unentschieden durchaus denkbar gewesen.

Möglicherweise kam bei all diesen Urteilen aber auch der Umstand hinzu, daß man bis dahin klar mit 16:0 führte, was für die Oberfränkischen Boxer einer Degradierung gleichkam. Immerhin aber bewies der Ausflug nach Coburg, daß die FCN-Staffel immer mehr zu einem richtigen Team zusammenwächst.

Handball

Mit einem Paukenschlag endete die Saison in der bayerischen Handball-Oberliga. Mit einem überraschenden 20:14-Sieg beim Meister und Aufsteiger HG Erlangen brachte sich der 1. FC Nürnberg aus eigener Kraft in Sicherheit. Allerdings hätte der Club auch bei einer Niederlage nicht absteigen müssen, da Fürstenfeldbruck in Bad Neustadt verlor.

Vor dem Spiel beschwor man in der Nürnberger Kabine noch einmal den Mannschaftsgeist in dieser für den Club entscheidenden Partie um den Klassenerhalt. Was dabei herauskam, war vielleicht das beste Saisonspiel des Ex-Meisters gegen den amtierenden Meister, der die Aufgabe zu Beginn der Partie etwas zu leicht nahm. Der Club, der voll konzentriert zur Sache ging, lag nach zehn Minuten mit 3:2 in Führung. Ein offener Schlagabtausch in den ersten dreißig Minuten führte zum 7:7-Halbzeitstand.

Der Club legte noch einen Zahn zu und ging bis zur 45. Minute mit 14:11 in Führung. In der fairen Partie versuchten die Erlanger das Ruder noch herumzureißen, doch mit der von ihnen durchgeführten doppelten Manndeckung kamen sie selbst nicht zurecht und mußten zusehen, wie der Club in den letzten Minuten noch einen deutlichen 20:14-Sieg landete und dadurch aus eigener Kraft den Klassenerhalt schaffte.

Tore für den Club: Heldauer (5), Knorr (4), Alt (3), Fischer (3), Schenk (3), Scharnowell (1), Maske (1).

Oberliga (Abschlußtabelle): 1. HG Erlangen 40:4, 2. CSG Erlangen 35:9, 3. TSV Zirndorf 24:20, 4. HSC Bad Neustadt 23:21, 5. ESV Ingolstadt 22:22, 6. Post SV München 20:24, 7. 1. FC Nürnberg 20:24, 8. ETSV Landshut 19:25, 9. TS Selb 19:25, 10. Fürstenfeldbruck 17:27, 11. MTSV Schwabing II 17:27, 12. SG Regensburg 8:36.

Wintersport

Rennläufer aus 12 Nationen bestritten in Mittenwald und Grainau die bayerische Meisterschaft. Aus unerfindlichen Gründen hat unser Gau bei diesen Rennen keine Startplätze. Aufgrund der Absage eines berechtigten Läufers konnte FCN-Rennläufer Pavel Sticha doch noch starten (sein Bruder Igor leider nicht). Die wiederum hervorragend organisierten Wettkämpfe brachten für Pavel Sticha wieder ausgezeichnete Ergebnisse und FIS-Punkte. Slalom: 1. Armin Bittner, 15. Pavel Sticha. Riesenslalom: 1. H. Willibald, 2. Peter Dürr, 40. Pavel Sticha.

Andi Loferer-Gedächtnis-Rennen am Sudelfeld: Unter 300 Herren und 100 Damen waren auch unsere Läufer (Gabi Rechinger, Anja Stettner, Roland Seifert, Frank Wagner, Niko Bößl) am Start. Trotz Kaiserwetters konnten sie sich beim äußerst steilen und schnellen Riesenslalom nicht im Vorderfeld plazieren.

Josefi-Lauf an der Kampenwand: Auch der zweite Tag brachte nicht die erhofften Resultate. Wieder war bei strahlendem Sonnenschein ein schneller, steiler und somit äußerst schwerer Riesenslalom gesteckt, leider war aber auch dies nicht der Tag der FCN-Läufer.

Martini Cup in Sestriere: Am Start unter 120 Teilnehmern war Ralf Lenz. Bei Schneefall, Nebel und abwechselndem Sonnenschein sowie schlechten Schneeverhältnissen erzielte Ralf Lenz im Slalom einen 23. Platz und im Riesenslalom einen 31. Platz.

Nürnberger Stadtmeisterschaft am Hohen Bogen (Ergebnisse der FCN-Aktiven): Damen Ak I: 1. Sonja Schmitt. Kinder III: 1. Thomas Köhler, 3. Stefan Bermüller, 4. Marc Seltsam. Kinder IV: 2. Jörg Schöbel. Kinder I: 2. Florian Roth. Kinder II: 1. Jeanette König. Kinder I: 1. Bianca Schmitt. Schüler III: 3. Katja Tiede.

Auflösung:

–	–	–	–	–	–	–	–	G	–	–	–	–	R	–	–	E	–							
L	A	T	T	E	N	K	R	E	U	Z	–	D	O	P	I	N	G							
–	U	–	O	L	A	I	–	N	E	O	–	I	S	O	N	Z	O							
I	S	E	R	E	–	C	E	R	–	P	A	C	E	–	T	O	T							
–	–	D	–	F	–	K	L	E	F	F	–	K	N	–	E	–	E							
–	F	I	N	A	L	E					–	E	–	M	R	S	–							
–	O	–	–	N	U	R					B	L	E	I	–	A	D							
P	R	O	S	T	–	–					–	–	M	X	–	L	E							
–	T	E	T	–	T	I	P	–	–	O	R	–	M	E	C	I	R							
G	U	R	U	–	A	D	E	R	–	M	A	R	A	D	O	N	A							
–	N	–	T	I	R	O	L	–	R	A	D	A	U	–	S	E	A							
–	A	D	E	–	A	L	E	M	A	N	–	I	S	T	–	N	F							

Club kann beweisen:

VfB ist kein Angst-Gegner mehr!

Mit dem Begriff „Angst-Gegner" wird in der Regel ziemlich leichtfertig umgegangen. Am Samstag, 25. April um 15.30 Uhr trifft dieser Fall aber hundertprozentig zu: Dann gastiert im Nürnberger Stadion am Dutztendteich der VfB Stuttgart. Er hat in der Vergangenheit den Club schon unzählige Male in Angst und Schrecken versetzt. Allein die Bilanz der gemeinsamen Bundesliga-Auftritte spricht Bände: Von nunmehr 25 Begegnungen konnte der 1. FC Nürnberg gerade vier gewinnen! Vor allem zuhause mußten die Franken mit 0:5 (1982) und 0:6 (1983) derbe Schlappen einstecken. Unvergessen auch das 0:7 im Abstiegsjahr 1984.

Hoch her ging es auch im Herbst vor zwei Jahren. Am 28. September zeichneten sich die Schwaben nicht gerade durch betont faires Agieren aus. Zuerst sprang Michael Nushör dem damaligen FCN-Regisseur Hansi Dorfner ans linke Schienbein und fügte ihm zwei fünf Zentimeter lange Fleischwunden zu. Dann erhielt Nationalspieler Guido Buchwald die rote Karte. Die Abendzeitung schrieb damals: „Eigentlich heißt „VfB" Verein für Bewegungsspiele. Nach dieser Partie müßte er in „Verein für Brutalität" umbenannt werden." In den Mittelpunkt der Kritik rückte auch FIFA-Schiedsrichter Karl-Josef Assenmacher, der die Stuttgarter Härte wenig einschränkte und dem Club sogar einen astreinen Elfmeter verweigerte.

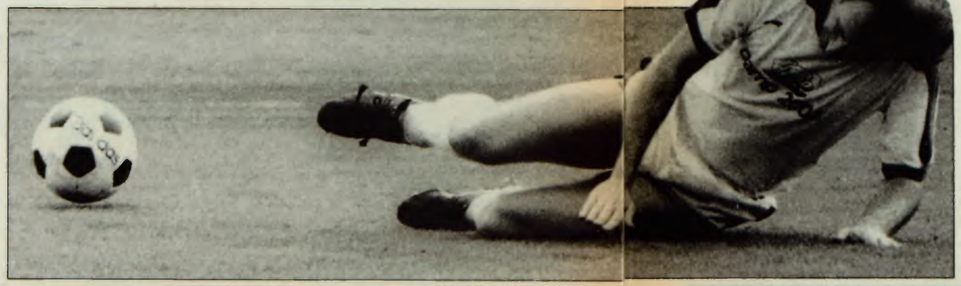
Handfeste Auseinandersetzungen: Einmal wird Thomas Brunner von VfB-Stürmer Predrag Pasic eingeklemmt (oben). Dann erregt er sich über Schiedsrichter Karl-Josef Assenmacher bei dem Skandalspiel im September vor zwei Jahren (unten).

Eleganz des Ablöse-Millionärs: Bevor der gebürtige Neunkirchener Bertram Beierlorzer zum VfB wechselte, verkaufte Ihn der Club für eine Million-Mark an Bayern München.

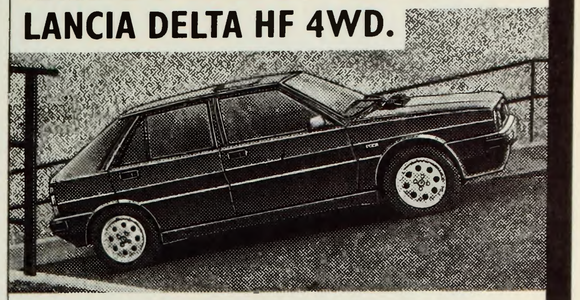
Mittlerweile hat die junge Elf des 1. FC Nürnberg aber bewiesen, daß sie sich von den Stuttgartern nicht einschüchtern läßt und ihnen Paroli bieten kann, wie das 1:1 in der Vorrunde beweist. Das goldene Club-Tor erzielte im Neckar-Stadion der norwegische Nationalspieler Jörn Andersen, der diesmal natürlich wieder gerne ins Schwarze treffen möchte.

Doch das wird nicht ganz einfach werden. Denn in dieser Saison steuern die Schützlinge von Trainer Egon Coordes erneut auf UEFA-Cup-Kurs. Das war nicht immer so. Der VfB, ein Verein der ersten Bundesliga-Stunde wie der Club, mußte sich Mitte der siebziger Jahre für 24 Monate aus der Elite-klasse verabschieden. In diesen zwei Jahren vollzogen die Schwaben einen Umbruch und kehrten 1977 schließlich mit einer jungen, ehrgeizigen Mannschaft ins Oberhaus zurück. Seitdem zählen sie zu den „Großen" der Liga und kletterten 1984 unter Trainer Helmut Benthaus sogar auf den Meisterschafts-Thron.

Nicht dabei war damals der Stuttgarter Neu-Libero Bertram Beierlorzer. Der schlacksige lange Abwehrspieler aus Neunkirchen in der Fränkischen Schweiz, der für eine Million Mark vom Club zu den Münchner Bayern wechselte und für 225 000 Mark an den Neckar verkauft wurde, trägt erst seit dieser Saison das VfB-Trikot. Er soll die Förster-Brüder ersetzen. Karlheinz ging für 3,5 Millionen Mark zu Olympique Marseille, Bernd mußte einen Invaliditäts-Antrag stellen. Neu im Verein des baden-württembergischen Kultusministers Gerhard Meyer-Vorfelder ist auch National-Torhüter Eike Immel. Er kam für 1,6 Millionen Ablöse von Borussia Dortmund. Zum Kadar von Teamchef Franz Beckenbauer zählen auch Guido Buchwald und Karl Allgöwer. ■



RALLYE-SIEGER ZU VERKAUFEN: LANCIA DELTA HF 4WD.



Wer sich für dieses Auto interessiert, den interessieren nur nüchterne Facts: Quer eingebauter 4-Zylinder-Reihen-Motor mit 1995 cm³ Hubraum. Turbolader mit Ladeluftkühlung und Overboost. Und elektronische Weber-Benzineinspritzung. Verdichtung 8:1. 122 kW/165 PS. Höchstleistung bei 5250 U/min. Max. Drehmoment 26 mkp (255,1 Nm) bei 2500 U/min. Mit eingeschaltetem Overboost: max. Drehmoment 29 mkp (284,5 Nm) bei 2750 U/min. Spitze 208 km/h. 0–100 km/h 7,8 s. Permanenter Allradantrieb mit mittlerem Gleichlauf-Drehmomentwandler und Ferguson-Visco-Kupplung. Torsen-Ausgleichsgetriebe, hinten. Drehmomentaufteilung: 56% vorn, 44% hinten. Innenbelüftete Scheibenbremsen von 257 mm Ø vorn (hinten 227 mm Ø). McPherson-Einzelradaufhängung vorn und hinten. Leergewicht nach DIN 1190 kg. Die restlichen 1000 Fragen beantworten wir Ihnen gerne vor einer Probefahrt!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von
Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst
Ersatzteillager
Leihwagen
AUTO Keßler GM BH
Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

alles für den Bergsport
der großen Auswahl wegen
Sport Müller
Nürnberg · Jakobstraße 50 · U-Bahn Weißer Turm
Telefon 0911/226819

Nach dem Spiel:
Hahn im Korb
Ludwigstr. 73 · Telefon 0911/221942 · 8500 Nürnberg
Öffnungszeiten: Fr. u. Sa. 10–3 Uhr früh, Sa. – Do. 10–1 Uhr
Hendlspezialitäten · Straßenverkauf
Nebenräume für Veranstaltungen bis 60 Personen

TRAUMHAFT PREISWERT
... die neuen GARANT MASSIVHAUS-Kreationen. Informieren Sie sich. Schicken Sie uns diesen Coupon oder rufen Sie einfach an.
GARANT MASSIVHAUS GMBH
Diesbrunnenstraße 2 · 8553 Ebermannstadt · Tel. 09194/8808

Freude am Fußball. Spaß am Spiel. Lust am Gewinn.

X Tip ins Glück TOTO
Spiel 77

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt:
Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition
läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball
ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge
für erstrebenswerte Ziele im Leben –
und auch gegen die finanziellen Folgen
von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen –
wenn es um viel Geld geht, das sofort
zur Verfügung stehen muß, wenn etwas
passiert, das die wirtschaftliche Existenz
der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht Sicherheit perfekt

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN

Rathenauplatz 16/18 · 8500 Nürnberg · Telefon (0911) 531-0

Horst Dassler

Olympischer Orden: Im Oktober 1984 war adidas-Chef Horst Dassler (rechts) von IOC-Präsident Samaranch ausgezeichnet worden.

Das „Manager-Magazin" nannte ihn den „Herrn der Ringe" und das deutsche Nachrichten-Magazin „Der Spiegel" den „Herrscher im Weltsport". In der zweiten April-Woche verstarb Horst Dassler, Chef des Sport-Artikel-Giganten adidas im Erlanger Wald-Krankenhaus überraschend an Krebs. Er war nur 51 Jahre alt geworden.

„Sein Tod hat mich tief erschüttert", sagte Antonio Samaranch, der IOC-Präsident. Im Oktober 1984 hatte er höchstpersönlich im Herzogenauracher adidas-Sport-Hotel Horst Dassler den Olympischen Orden, die höchste Auszeichnung des IOC, um den Hals gehängt. „Sie haben", pries Samaranch seinen Freund Dassler in der Laudatio, „immer darauf geachtet, das Beste für den Sport und die olympische Idee zu tun."

„Horst Dassler war der wirkliche Boß des Sports in der Welt", wie die ehemalige olympische Spitzen-Funktionärin Monique Berlioux unterstrich. Die drei adidas-Streifen gelten nach Coca-Cola und Marlboro als das bekannteste Markenzeichen rund um den Globus. Die Produkte aus dem Aurach-Städtchen tragen fast alle Sport-Stars. Für adidas laufen die Deutsche Fußball-National-Mannschaft und auch der 1. FC Nürnberg, Teamchef Franz Beckenbauer, die Tennisspieler Iwan Lendl, Stefan Edberg und Steffi Graf und viele andere mehr.

Während der Olympischen Spiele 1956 in Melbourne war Horst Dassler mit einer großen Tasche durch die Unterkünfte der Athleten geschlendert und schenkte jedem, der es wollte, ein paar Schuhe mit den drei adidas-Streifen. Hinter dieser Geschenk-Aktion steckte eine simpelgeniale Idee: Amateur-Sportler die eigentlich nicht werben durften, trugen die drei Streifen und prägten via Fernsehen das Markenzeichen einem Milliarden-Publikum ins Bewußtsein.

Mit 24 Jahren war Horst Dassler ins Elsaß gegangen, hatte dort adidas-France und andere Firmen aufgebaut. Mit seiner Sport-Agentur ISL erwarb er die Werberechte für die größten Sport-Veranstaltungen der Welt. So hatte er kurz vor seinem Tod die Fußball-WM 1992 und 1996 „gekauft".

Als sein Vater und Firmengründer Adolf („Adi") starb, übernahm er 1985 die Firmenleitung und machte adidas zum weltgrößten Sport-Artikel-Konzern mit einem Umsatz von mehr als 4 Milliarden Mark.

Bade-Spaß nach Familien-Maß

Das Komfort-Freibad am Club-Gelände öffnet seine Pforten – Erlebniswelt für jung und alt

Anfang Mai ist es wieder so weit: das Club-Bad im Neuen Zabo öffnet seine Pforten. Ein supermodernes Bad, das auch den höchsten Ansprüchen des Sports genügt und durch seine herrliche Lage geradezu zum Besuch einlädt. Der persönliche Service wird hier groß geschrieben; vor allem Familien finden in der 1985 sanierten Anlage ein reichhaltiges Angebot.

Valznerweiherstr. 200 in Nürnberg – das ist wahrlich eine „sportliche" Adresse. Die Fußball-Profis des 1. FCN schwitzen dort im täglichen Trainingsbetrieb; Club-Sportler aus acht Abteilungen halten sich im „Neuen Zabo", dem riesigen Vereinsgelände des 1. FC Nürnberg, Tag für Tag fit. Das Schmuckstück der Anlage lädt freilich mehr zur Muße ein: die Rede ist vom herrlich gelegenen, großzügig gestalteten Club-Schwimmbad, das in wenigen Tagen wieder seine Pforten öffnen wird.

Das Club-Bad ist kein Bad wie jedes andere. Mit einem Satz gesagt: dort geht es familiärer zu; der Kunde darf sich eines guten persönlichen Services erfreuen. Man kennt sich; man trifft Freunde und

Fortsetzung nächste Seite

Das Club-Schwimmbad am Valznerweihergelände ist das Schmuckstück der großen FCN-Sportanlage. Einen Sommer lang bietet es jetzt wieder viel Badespaß für jung und alt. Auch Nicht-Mitglieder finden hier immer ein Plätzchen zum Ausspannen.

Schwimmen beim 1. FCN

Von der Pegnitz bis zur eigenen Sportanlage

Das naße Element war noch nie eine Tabu-Zone für die Club-Sportler: bereits im Jahre 1913 wurde die Schwimmabteilung ins Leben gerufen. Die Sache hatte nur ein Manko: es fehlte anfangs an den geeigneten Trainingsstätten. So mußten in den ersten Jahren das Volksbad, der Dutzendteich, der Pulversee, ja sogar der Ludwigskanal und die Pegnitz als Trainings-Terrain herhalten.

1925 entstand im alten Zabo das erste Club-Bad – die logische Folge war, daß die „Cluberer" danach prompt tolle Erfolge im Schwimmsport und im Wasserball erzielten.

Seit 1968 steht das moderne, beheizte Club-Bad im Neuen Zabo zur Verfügung – somit finden die Wassersportler des 1. FCN zumindest im Sommer optimale Trainingsmöglichkeiten vor. Die Schwimmerinnen und Schwimmer des Clubs machen ständig von sich reden; vor allem im Jugend- und Seniorenbereich gibt es nahezu jede Woche erfreuliche Erfolge zu vermelden. Auch die Wasserballer können auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. In der Abteilungschronik sind zahlreiche Titelgewinne auf bayerischer und süddeutscher Ebene festgehalten. Die 1. Mannschaft spielt derzeit in der Bayernliga.

Für den Nachwuchsbereich sucht der Club auch heuer einige „Frischlinge". Auskünfte erteilt Abteilungsleiter Werner Swatosch (Tel.: 09 11/44 48 81).

Bekannte – ab und zu auch mal einen Club-Star. Dort ist kaum einmal jene Hektik zu spüren, die die großen Badeanstalten an heißen Sommertagen kennzeichnet. Auf einen Sprungturm hat man bewußt verzichtet. Man findet immer ein ruhiges Plätzchen auf der einladenden Liegewiese oder auf der Bräunungsterasse; man fühlt sich nie belästigt. Sportliche Fairneß wird im Sportbad im Neuen Zabo groß geschrieben!

Gerade für Familien mit kleinen Kindern ist das Club-Bad ein kleines Paradies: Nichtschwimmer-Becken, Spielbereich mit Kinderkarussell und der Mutter-Kind-Bereich sind überaus großzügig und dennoch überschaubar angelegt. Während Mami den Nachwuchs betreut, kann Papi im hochmodernen Wettkampfbecken (50-Meter-Bahn) seine Kondition verbessern.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auf dem Gelände befindet sich auch ein Biergarten mit Cafeteria. Dort werden Erfrischungen und kleine Imbisse zu humanen Preisen angeboten.

Seit dem Sommer 1985 erstrahlt das 1968 erbaute Bad im neuen Glanz. Nach reiflichen Überlegungen entschloß man sich im Winter 84/85, die Anlage im Zuge einer kurzfristigen Sanierungsmaßnahme auf Vordermann zu bringen. Das Bad zeigte nach 17 Jahren Alterserscheinungen, die nicht mit den sonst üblichen Reparaturaufwendungen behoben werden konnten. Eine Entscheidung, die das Präsidium forciert und unterstützt hat. Die Umbauarbeiten gingen in nur vier Monaten über die Bühne. Beim Ausbau wurden vor allem folgende Kriterien eingehend beachtet: Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, Senkung der Folgekosten (bezüglich Wartung und Unterhaltung) sowie Einsparungen im Energiekostenbereich. Fazit aller Beteiligten nach der Neueröffnung im Mai 1985: Die Vorgaben wurden realisiert – die Mühen haben sich voll und ganz gelohnt!

Kernpunkt der Umbauarbeiten war das Wettkampfbecken. Hierbei handelt es sich um ein rostfreies Edelstahl-Becken, das einen riesigen Vorteil hat: es muß nur einmal – zu Beginn der Saison – gewartet werden. Die lästigen Ausbesserungsarbeiten der Fliesen sind seither Schnee von gestern.

Bei der Gesamtkonzeption wurde natürlich ein besonderes Augenmerk auf die Forderungen und Bedürfnisse des Leistungssports gelegt. Mit der Fertigstellung des Edelstahl-Wettkampfbeckens hat der 1. FC Nürnberg für ein Novum im deutschen Sportbeckenbau gesorgt.

Von der Gemütlichkeit der „grünen Oase" im Neuen Zabo kann sich im übrigen jedermann – also auch Nichtmitglieder – überzeugen. Das Bad ist täglich ab acht Uhr geöffnet. Gegen Vorlage des unten abgedruckten Gratis-Coupons können Sie sich sogar einmal zum „Null-Tarif" in das wohltemperierte Naß stürzen! ■

Das Super-Badevergnügen

für CLUB-Leser

GRATIS

Wenn Sie diesen Coupon ausschneiden und an der Kasse des Club-Schwimmbades am Valznerweiher abgeben, können Sie einmal umsonst die herrliche Anlage des 1. FC Nürnberg benutzen.

Nur der Original-Coupon berechtigt zum einmaligen Gratis-Baden im Club-Schwimmbad.

Die Eintrittspreise in diesem Sommer:

MITGLIEDER:			
Erwachsene:	3,— DM	12er-Karte:	30,— DM
Jugendliche:	1,50 DM	12er-Karte:	15,— DM
NICHTMITGLIEDER:			
Erwachsene:	4,— DM	12er-Karte	40,— DM
Jugendliche:	2,— DM	12er-Karte	20,— DM

Saison-Dauerkarte: 60,— DM

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 24. April

FUSSBALL:
Bundesliga, 26. Spieltag, Kaiserslautern – Homburg, Düsseldorf – Dortmund, Frankfurt – Berlin (alle 20 Uhr).

Samstag, 25. April

FUSSBALL:
Bundesliga, 26. Spieltag, u.a. **1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart** (15.30 Uhr). Bayernliga: 34. Spieltag u.a. mit **1. FC Amberg – 1. FC Nürnberg/A.**
HANDBALL:
2. Bundesliga, u.a. Tuspo Nürnberg – VfL Heppenheim (19.30 Uhr).

Sonntag, 26. April

FUSSBALL:
Bayernliga, 34. Spieltag u.a. SpVgg Fürth – TSV Großhadern.
LEICHTATHLETIK:
Hanse-Marathon in Hamburg.

Montag, 27. April

TENNIS:
Internationale Deutsche Meisterschaften am Hamburger Rothenbaum.

Freitag, 1. Mai

FUSSBALL:
Bundesliga, 27. Spieltag, Dortmund – Köln (18 Uhr), Berlin – Düsseldorf (15 Uhr).
BOXEN:
Deutsche Jugend-Meisterschaften in Landstuhl (**mit Beteiligung des 1. FC Nürnberg**).
RADSPORT:
Profirennen „Rund um den Henninger Turm" in Frankfurt.

Samstag, 2. Mai

FUSSBALL:
27. Spieltag der Bundesliga (der 1. FC Nürnberg ist diesmal spielfrei, da Partie in Schalke bereits ausgetragen).
Bayernliga, 35. Spieltag, u.a. **1. FC Nürnberg/Amateure – SpVgg Fürth** (15 Uhr, Gelände am Valznerweiher).
HANDBALL:
2. Bundesliga (letzter Spieltag) u.a. TV Hüttenberg – Tuspo Nürnberg (19.30 Uhr).

Donnerstag, 7. Mai

HEUTE NEU:

in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN
DER CLUB

DER SONNE ENTGEGEN.

OPTIKER LOOS

Die Sonnenbrille sorgt für den Schutz der Augen, soll gut passen und ansprechend aussehen. Die Sonnenbrillen der Firma Optik Loos erfüllen diesen Anspruch. Die guten Gläser nehmen der Sonne die Blendkraft und lassen der Natur die Farben. Diese Eigenschaften machen sich beim Autofahren, bei Sport und im täglichen Leben vorteilhaft bemerkbar. Lassen Sie sich bei Optiker Loos zeigen, wie effektvoll gute Sonnenschutzgläser sind.

8500 Nbg.-Mögeldorf
Ostendstraße 176
Telefon 54 10 44

8508 Röthenbach/Pegn.
Rückersdorfer Straße 30
Telefon 57 72 63

Wir lösen
Ihre Probleme im
Tabakwaren-Verkauf durch
tabacon Tabakwaren-Container
moderne Zigaretten-Automaten

Beratung bei Einrichtung des
Tabakwaren-
Einzelhandels

tabacon-süd
FS TABAKWAREN

Sprottauer Str. 37, 8500 Nürnberg 50
Tel. *09 11/89 21-0

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!

Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag, Vertrieb: 1. Fußball-Club Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 40 40 45.
Redaktion: Stefan Bomhard, Tel. 09 11 / 40 93 55
Grafische Gestaltung und Produktion: Fürst & Partner, Abendrotstraße 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: Christian Heckel, Raudtener Straße 11, 8500 Nürnberg 50.
Anzeigenverwaltung und -annahme: 1. FC Nürnberg (Jürgen Herrmann), Tel. 09 11 / 40 93 55.
Anzeigenverkauf, Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstraße 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 40 52 44 oder 40 95 33.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1 vom 1. Januar 1987.
„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: 2 DM. Im Abonnement kostet „DER CLUB" 48 DM pro Jahr (Postlieferung frei Haus).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Friseurteam Sabine
Inh. Schmidt + Hutzler G. d. b. R.

Hauptmarkt 2
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 24 30 99

Montags geschlossen
Dienstag bis Freitag
von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball- Sport Freizeit Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

- Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 26 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.
- Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.
- Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...
Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin.
26mal im Jahr. Frei Haus.
Sie sparen DM 52,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen.
Sie sparen bis zu ca. DM 30,-
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente.
Anlässe gibt es jede Menge.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB". (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,– zu den mir bekannten Beiträgen)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Erleben Sie über
300 Jahre Kochkunst

Tadsch Mahal
Indisches Spezialitäten-Restaurant
Frauentorgraben 39 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 20 82 33
Öffnungszeiten: 11–14 Uhr, 17–24 Uhr

Café **Holzwurm**

Pilsbar
Auf Ihren Besuch freuen sich
Monika u. Manfred
Nürnberger Str. 6
Feucht
(0 91 28) **80 80**

Kaiserburg
Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness
Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

COSTA-SMERALDA
Ristorante
Pizzeria

Inh. Pietro Ferraro
Erlanger Str. 9, 8500 Nürnberg 90
Telefon 0911/341800
- Täglich frische Fische
- Hausgemachte Nudelgerichte
- Verschiedene Fleischgerichte vom Steingrill

Ob Neureifen oder Gebrauchtreifen – wir geben auf alle Reifen Garantie, denn wir führen Qualität zu Niedrigpreisen.
REIFEN-ZENTRALE
Äußere Bayreuther Str. 169
Telefon 51 33 55

Till Eulenspiegel
Restaurant mit historischem Bierkeller

… natürlich **Kaiser Pils** Neumaus

Warum in die Ferne schweifen, wenn die gute Küche liegt so nah!

8500 Nürnberg 1 Weinmarkt 12 0911/ 222030

Gaststätte und Metzgerei
A. Köhnlein GmbH
Bürgerliche Küche 8.00 – 21.00 Uhr
Fränk. Spezialitäten
Original Nürnberger Bratwürste
Nebenzimmer, Gruppenbewirtung bis 100 Pers.
8500 Nürnberg, Obstmarkt/Rathausplatz nahe Hauptm.
Telefon 227794

Seit über 50 Jahren
Bäckerei - Konditorei
GERALD KALB
Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

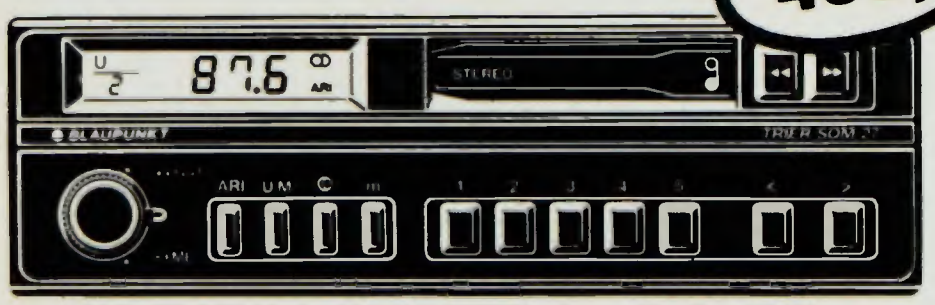
L'INDIRIZZO PER LA GENUINA CUCINA ITALIANA
TRATTORIA
IL NANO
Wechselnde Tageskarte!
Johannisstraße 10 · 8500 Nürnberg 90
Tel. 0911/337687 Inh. Paolo Fonzi-Cruciani
Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00-14.00/18.00-24.00
Sonn- u. Feiertage Ruhetag
WIR BERÜCKSICHTIGEN IN ANGEMESSENEM RAHMEN ITAL. KÜCHE FÜR VEGETARIER

MUMTAZ

Indisches Spezialitätenrestaurant
Pilotystraße 44, 8500 Nürnberg
Tel. (09 11) 36 43 31
durchg. warme Küche von 17-1 Uhr
Sonntag von 11–14 u. 17–1 Uhr
Inh. Khan-Singh-Sidhu

BOSCH DIENST
Bei allen Bosch-Diensten in Nürnberg und Umgebung

Blaupunkt Trier SQM 27 499,-



- PLL-Tuner
- UKW Stereo/MW
- Super-ARI® + Warnton
- Suchlauf mit automatischer und manueller Abstimmung
- 10 Speicherplätze
- Digitales Transflektiv®-Display (TLCD)
- Cassette Stereo
- 45 – 15.000 Hz
- 2 x 10 Watt (Sinus)
- Nachtdesign

BLAUPUNKT Autohifi

Über **100** Gebrauchtwagen bei …
auto-maass
Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98
Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Bilder- und Bauglaserei
Glasplatten und Spiegel,
Glasschleiferei
PABST
AUTOVERGLASUNGEN
Reparaturschnelldienst
8500 Nürnberg,
Engelhardsgasse 7
Telefon 0911/221393

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 0911 / 37031

KrügL Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1297055

SCHADSTOFFARM OHNE KATALYSATOR!
LANCIA Y10 FIRE.

Super Finanzierung
4,9% eff. über FK Bank

RALLYE-STAR ZU VERKAUFEN:
LANCIA DELTA HF 4WD.

AN ALLE,
DIE NOCH NIE EINEN DIESEL BESESSEN HABEN:
MACHEN SIE EINE TURBO-GELADENE PROBEFAHRT –
MIT DEM LANCIA PRISMA TD.

LM-Felgen: Sonderausstattung

Top-Leasing
Angebote bei uns

SIE SOLLTEN DEN LANCIA THEMA 6V
EINMAL PROBE-CHAUFFIEREN.
ANRUF GENÜGT, WIR HOLEN SIE AB.

Weitere Informationen
erhalten Sie bei uns

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

AUTO Keßler GM BH

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Heft Nr. 7 Nürnberg, 7. Mai 1987 2,- DM

Fußball-, Sport-,
Freizeit-Magazin
für Nordbayern

1. FCN

DER CLUB

Jetzt nur noch Endspiele

SUPER GEWINN SPIEL

Das ist mein Leben

Supradyn® vor. Noch ein Tor.

Mehrleistung fordert den Körper: Der Körper fordert mehr Vitamine.

Supradyn® 10 Vitamine + 4 Mineralien + 3 Spurenelemente

In allen Apotheken.

Supradyn®
Anwendungsgebiete: Zur schnellen Beseitigung von Mangelzuständen, z. B. bei Zuständen, die besonderer Unterstützung bedürfen sowie bei akuten und chronischen Erkrankungen. Nicht anwenden: Bei erhöhtem Kalzium-Spiegel im Blut und vermehrter Kalzium-Ausscheidung im Harn, ferner nicht bei Hypervitaminose A; Kapseln zusätzlich nicht bei Hypervitaminose D. Packungsbeilage beachten.

Hoffmann-La Roche AG, 7889 Grenzach-Wyhlen

ROCHE

Präsident Gerd Schmelzer: „Jedes Match ein Endspiel!"

Nach 19 Jahren: Comeback im UEFA-Cup?

Ganz Franken hofft und rechnet...

Ganz Nordbayern im Fußball-Fieber: Spätestens seit dem überzeugenden 2:1 Sieg über den VfB Stuttgart träumen die Fans zwischen Hof und Ingolstadt von UEFA-Cup! Auch Präsident Gerd Schmelzer und Cheftrainer Heinz Höher, die von großen Träumen in der Regel Abstand nehmen, sagen es mittlerweile klipp und klar: „Ja, wir sind ambitioniert! Nun wird jedes Match zum Endspiel!" Auf den Seiten 3, 4, 5 und 9 lesen Sie alles über die Chancen des 1. FCN auf ein internationales Comeback nach 19jähriger Abstinenz.

Die Rechnung ist eigentlich ganz einfach: Die Bayern lassen sich die Meisterschafts-Schüssel wohl kaum noch aus den Händen reißen – und der HSV stolpert im Pokal-Finale gegen die Stuttgarter Kickers wohl auch nicht mehr. Folglich reicht – sofern der HSV nicht noch ins Tabellen-Mittelfeld abstürzt – Platz sechs in der Endabrechnung zum Einzug in den UEFA-Pokal. Und wer sechster werden will, braucht etwa 38 Punkte. „DER CLUB" hat die erreichten Punktzahlen der Tabellensechsten seit 1966 (seit diesem Jahr hat die Bundesliga 18 Vereine) verglichen und den Mittelwert errechnet. Ergebnis: der Schnitt liegt bei 37,8 Zählern. 1970 genügten 35 Punkte; 1975, 1982 und 1983 waren 41 Zähler nötig, um ins obere Tabellendrittel vorzustoßen.

Mit anderen Worten: erzielt die Truppe von Trainer Heinz Höher in den restlichen sieben Saisonspielen eine Bilanz von 10:4, dann könnte es reichen. Mit 11:3 oder 12:2 Punkten wäre der Club fast sicher im UEFA-Pokal vertreten. Zahlenwerte, die Präsident Schmelzer recht nüchtern zur Kenntnis nimmt. „Ich bleibe dabei: unsere Chancen stehen 10:90 oder allenfalls 15:85. Ich fange erst nach einem Sieg über Dortmund zu rechnen an!"

Trotz aller Skepsis gibt es doch einige Gründe, die für ein Vordringen des Clubs in die UEFA-Cup-Ränge sprechen:

☐ **Das Restprogramm.** Der Club hat noch vier Heimspiele und drei Auswärts-Termine. Zuhause ist der 1. FCN eine Macht, hat in dieser Saison nur gegen die Bayern verloren (im September).

☐ **Die direkten Vergleiche.** Der Club kreuzt noch mit den UEFA-Cup-Anwärtern Dortmund, Köln,

1. FCN

FAN SHOP

NEUHEITEN
ANGEBOT

Ja, senden Sie mir folgende Artikel schnellstens zu:

___ Club -Fahne	15.–	___ Club -Superwimpel	50.–
___ Club -Mütze	10.–	___ Club -Schal	15.–
___ Club -Sweat-Shirt	S ☐ M ☐ L ☐ XL ☐		29.50
___ Club -Schlüsselanhänger mit Lederschlaufe			3.–
___ Club -Schlüsselanhänger mit Flaschenanhänger			3.50
___ Club -Spielkarten	7.–	___ Club -Regenschirm	18.50
___ Club -Sekt	9.95	___ Club -Sektglas	8.–
___ Club -Weizenbierglas	10.–	___ Club -Pilsglas	8.–

Name/Vorname

Straße

Wohnort

Die Lieferung erfolgt per Nachnahme ☐
oder per beiliegendem Scheck ☐

Zusätzlich zum Warenwert berechnen wir bei Nachnahme DM 6.50 oder bei Vorauskasse DM 3.50. Ab DM 100.– Warenwert erfolgt kostenfreie Lieferung.

Coupon senden an: 1. FCN Fan Shop
8500 Nürnberg 30 · Eslarner Straße 8
Telefon 54 10 97

Kaiserslautern (H) und Mönchengladbach (A) die Klingen. Da zählt jeder Punkt doppelt!

☐ **Die Rückrunden-Topform.** Nürnberg ist mit 14:6 Punkten eines der stärksten Teams der zweiten Serie. In den letzten beiden Jahren sicherten sich Eckstein & Co. durch tolle Rückrunden-Bilanzen Aufstieg und Klassenerhalt!

☐ **Das Zielwasser.** Der Club produziert Tore am Fließband, zählt zu den schußstärksten Teams der Liga. Nach 27 Spieltagen sind es bereits 50 – fast so viele wie am Ende der letzten Saison (51)!

☐ **Die Reife.** Heinz Höhers Buben haben enorm dazugelernt und können längst auch einen Rückstand noch „umbiegen". Siege in dieser Saison über die sogenannten „Großen" (2:0 gegen Mönchengladbach, 5:1 über Bremen, 2:1 gegen Stuttgart) und zahlreiche internationale Berufungen dokumentieren den Reifeprozeß.

☐ **Kein Zugzwang.** Der 1. FC Nürnberg muß nicht, wie ein Großteil der acht Nebenbuhler, auf das internationale Karussell aufspringen. „Wenn es nicht klappt", betont Jung-Nationalspieler Stefan Reuter, „geht die Welt sicherlich auch nicht unter. Dann müssen wir eben in der nächsten Saison unsere Chance suchen."

☐ **Ruhe vor dem Sturm.** Der Club hat vor dem heißen Saison-Endspurt im italienischen Caorle noch einmal Kraft tanken können. Die Ruhepause verdankt der 1. FCN dem Papst, wegen dessen Besuch im Ruhrpott das ursprünglich für 2. Mai angesetzte Auswärtsspiel bereits im Februar ausgetragen (und 4:2 gewonnen) wurde.

☐ **Die tolle Unterstützung von außen.** Der Club besitzt ein begeisterungsfähiges Publikum, das ihresgleichen sucht. In der entscheidenden Phase könnte der „zwölfte Mann" Gold wert sein!

Die offenen Worte in Richtung UEFA-Cup kamen zweifellos überraschend, galt doch dieses Wort seit dem Abstieg 1984 als verpönt. Vor dieser Tragödie hatte der 1. FCN von einem Höhenflug (sprich: UEFA-Cup-Teilnahme) geträumt und erlitt eine peinliche Bauchlandung. „Diesmal ist die Ausgangsposition völlig anders, schließlich haben wir unser eigentliches Ziel, das Etablieren in der Bundesliga schon erreicht. Wir haben unsere Ambitionen deshalb geltend gemacht, weil wir uns hinterher nichts vorwerfen lassen wollen", betont Trainer Höher und verweist auf das Bremer Beispiel. Die Hanseaten lagen im letzten Jahr teilweise mit fünf Punkten in Front, scheuten es aber, das Wort Meisterschaft in den Mund zu nehmen. Tiefstapelei als Eigentor. Am Ende hatten bekanntlich die Bayern die Nase vorne!

Über eine Erfolgsprämie hat man sich am Valznerweiher bislang noch keine Gedanken gemacht. Vizepräsident Sven Oberhof ließ bisher nur so viel anklingen: „Wenn die Mannschaft den Sprung in den UEFA-Cup schafft, soll es ihr Schaden nicht sein!" ■

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Bayreuther Hstr 12 ☎ 0911/30 10 51
HEIZUNGS-BAU
KESSEL AUSTAUSCH
SELBSTBAU
HEIZUNG
Ausstellung

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Das ist mein Leben

Aufgepaßt! Jetzt können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „Der Club" auch außerhalb des Spielfeldes wieder siegen. Das Fußball-Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern beginnt nämlich in dieser Ausgabe ein neues Super-Gewinn-Spiel mit vielen tollen Preisen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers, Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner. Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

GEWINN-COUPON

Das ist am Lebenslauf von Manni Schwabl falsch

1. _____
2. _____
3. _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Das gibt's zu gewinnen:

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis: ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

Hallo Club-Fans! Sicher habt Ihr mich schon einmal im Nürnberger Stadion und im Fernsehen bei den Spielen des 1. FC Nürnberg oder der Junioren-Nationalmannschaft gesehen. Vielleicht kennt Ihr mich auch noch vom FC Bayern München, wo ich bis zum Beginn dieser Bundesliga-Saison unter Vertrag stand. Ausgerechnet an meinem 21. Geburtstag durfte ich heuer am Oster-Samstag einen weiteren Höhepunkt meiner Laufbahn erleben. Beim Länderspiel gegen Italien im Müngersdorfer Stadion von Köln saß ich auf der Bank der National-Mannschaft.

Wie ich zu meinem Einstand bei Franz Beckenbauer kam, war eigentlich eine ganz verrückte Story. Nach unserem 8:4 Sieg bei Bayer Uerdingen am Mittwoch abend vor Ostern legte ich mich Donnerstag Nachmittag wie immer ein wenig auf die faule Haut, um auszuspannen und neue Kräfte zu sammeln. So mitten drin im Tiefschlaf klingelte plötzlich das Telefon. Der Geschäftsführer des 1. FC Nürnberg Jürgen Böck teilte mir mit, daß ich mich ganz dringend fertig machen und abends noch nach Köln fliegen soll. Unser Teamchef Franz Beckenbauer habe mich nachträglich noch in den Kader der National-Mannschaft berufen.

Zuerst dachte ich natürlich an einen verspäteten Aprilscherz, daß mich jemand auf die Schippe nehmen will, das passiert so ab und zu. Aber als ich mich vergewisserte, stimmte alles und ich war ziemlich happy. Ein Wunschtraum ist wahr geworden. Einmal Nationalspieler zu werden, davon hatte ich schon mit elf Jahren geträumt, als ich von Holzkirchen zum FC Bayern München wechselte. Damals hatte ich allerdings mit Fußball noch nicht viel am Hut. Wegen meiner Riesen-Körpergröße begann ich in der Basketball-Abteilung, wo ich aber schnell entdeckt und zu den Fußballern geholt wurde. Dann ging alles Schlag auf Schlag. Ich wurde zuerst in die Jugend-, später in die Junioren-National-Mannschaft berufen.

Mit 20 Jahren ging ich zum Club, weil ich dort eine Chance sah zu spielen. Jetzt fühle ich mich sehr wohl in Nürnberg und möchte hier bleiben. Mein großes Ziel ist: Zusammen mit dem 1. FC Nürnberg einen internationalen Wettbewerb zu erreichen. Unterstützt uns bitte lautstark dabei. Vielen Dank.
Euer Manni Schwabl

Manni steht überall seinen Mann: Club-Spielmacher Schwabl beim Karteln mit Norbert Wagner und Joachim Philipkowski (links oben), beim Joggen (rechts oben) bei einer Ehrung (unten) oder beim Spaghetti-Kochen. Die langen Nudeln sind sein Lieblings-Gericht, seitdem er gegen Italien zum ersten Mal in den Kader der Nationalelf berufen wurde.

CLIMA
2000

Geht der Club auf den Europa-Trip? Jörn Andersen übt schon mal fleißig...

Kopf-an-Kopf-Rennen!

„Die Tabelle lädt geradezu ein zu Spekulationen. Das gibt ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen um die vier UEFA-Cup-Plätze", ist Club-Vizepräsident Sven Oberhof überzeugt. „Der CLUB" hat für Sie das Restprogramm der neun (!) Anwärter auf die vier Cup-Ränge zusammengestellt.

Platz	Verein	Punkte	Tordifferenz	Das Restprogramm
3.	Bayer Leverkusen	32	+ 15	Frankfurt (A), **München** (H), **Berlin** (H), Mannheim (A), **Homburg** (H), Uerdingen (A), **Stuttgart** (H)
4.	1. FC Kaiserslautern	31	+ 11	**Stuttgart** (H), Schalke (A), **Dortmund** (H), Düsseldorf (A), **Köln** (H), Nürnberg (A), **Hamburg** (H)
5.	Werder Bremen	31	± 0	**Homburg** (H), Uerdingen (A), **Stuttgart** (H), Schalke (A), **Dortmund** (H), Düsseldorf (A), **Köln** (H)
6.	VfB Stuttgart*	30	+ 19	Berlin (A), Kaiserslautern (A), **Mönchengladbach** (H), Bremen (A), **Bochum** (H), Frankfurt (A), München (H), Leverkusen (A)
7.	Borussia Dortmund	30	+ 19	Nürnberg (A), **Hamburg** (H), Kaiserslautern (A), **Mönchengladbach** (H), Bremen (A), **Bochum** (H), Frankfurt (A)
8.	1. FC Köln	30	+ 3	**Düsseldorf** (H), Berlin (A), Nürnberg (A), **Hamburg** (H), Kaiserslautern (A), **Mönchengladbach** (H), Bremen (A)
9.	Borussia Mönchengladbach	29	+ 13	Uerdingen (H), Stuttgart (A), **Schalke** (H), Dortmund (A), **Düsseldorf** (H), Köln (H), **Nürnberg** (H)
10.	Bayer Uerdingen	28	+ 3	Mönchengladbach (A), **Bremen** (H), Bochum (A), **Frankfurt** (H), München (A), **Leverkusen** (H), Mannheim (A)
11.	**1. FC Nürnberg**	28	+ 1	**Dortmund** (H), Düsseldorf (A), **Köln** (H), Berlin (A), **Hamburg** (H), **Kaiserslautern** (H), Mönchengladbach (A).

*Das Nachholspiel Blau-Weiß Berlin – VfB Stuttgart konnte in diesem Tabellenauszug nicht berücksichtigt werden.

Einmal winkte sogar das Finale

Wer sich für die Europacup-Vergangenheit des 1. FC Nürnberg interessiert, muß in den Fußball-Geschichtsbüchern ziemlich weit zurückblättern: wir haben es bereits getan! Im September 1968 – vor rund 19 Jahren also – tanzte der Club seinen bislang letzten Tango auf internationalem Parkett. Dabei stolperte die damals von Max Merkel gecoachte Truppe bereits in der 1. Runde des Pokals der Landesmeister mit 1:1 und 0:4 über den späteren Finalisten Ajax Amsterdam.

Die denkwürdigen Europapokal-Nächte des 1. FC Nürnberg liegen noch ein paar Jährchen weiter zurück. Wer erinnert sich nicht an das Viertelfinale im Cup der Meister 1962, als der Club den späteren Cup-Gewinner Benfica Lissabon in Nürnberg mit 3:1 besiegte? Die Portugiesen um Weltstar Eusebio revanchierten sich allerdings im Rückspiel, in dem der Club auf den verletzten Torhüter Roland Wabra verzichten mußte, mit einem deutlichen 6:0.

Ein Jahr später – im April 1963 – winkte dem Club sogar das Finale im Cup der Pokalsieger. Nach Erfolgen über den AS St. Etienne und BK Odense legten die Nürnberger im Halbfinal-Hinspiel gegen Atletico Madrid trotz brutaler Gangart der Gäste ein 2:1 vor, verpaßten das Traumziel aber 14 Tage später durch ein 0:2 vor 117000 Zuschauern im Bernabeu-Stadion. Noch heute trauern viele Fans den zahlreichen Chancen nach, die Morlock & Co. im zweiten Spielabschnitt vergaben...

Mit dem UEFA-Pokal hat der 1. FCN bislang nur zweimal Bekanntschaft geschlossen – und beide Male war in der ersten Runde bereits Endstation: 66/67 scheiterte er mit 1:1 und 0:1 am FC Everton; 66/67 mit 1:2 und 0:2 am FC Valencia.

DAS CLUB SAMMELPOSTER

in Lebensgröße

10 Doppelseiten

Nürnberger Zuschauer zum Club-Spieler des Jahres 1986: Stefan Reuter, das 20jährige Riesentalent des 1. FC Nürnberg. Mit ihm beginnt „DER CLUB" seinen Sonderservice für ganz heiße Club-Anhänger. Jeweils zwei Seiten einer Ausgabe haben wir für unseren farbigen und lebensgroßen Starschnitt reserviert. Wer fleißig sammelt, hat nach zehn Ausgaben das prachtvolle Poster von Stefan Reuter komplett. Das nebenstehende und aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den jungen Club-Star selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

alles für den Bergsport
der großen Auswahl wegen
Sport Müller
Nürnberg · Jakobstraße 50 · U-Bahn Weißer Turm
Telefon 0911/226819

Exclusiv-Interview mit Holger Fach

Zwei Herzen in einer Brust

DER CLUB: *Ansonsten wird die Mannschaft dieses Ziel wohl in der neuen Saison anpeilen – mit Holger Fach . . .!*

Holger Fach: Ich bin davon überzeugt, daß wir in der nächsten Saison eine gute Rolle spielen werden. Die Erwartungshaltung ist durch die Erfolge in der Rückrunde größer geworden. Die Anhänger werden sich sicherlich nicht mehr mit dem Klassenerhalt zufrieden geben. Der Club muß versuchen, so weit wie möglich nach vorne zu kommen.

DER CLUB: *Sie reden schon wie ein Nürnberger! Kann denn der Transfer überhaupt noch scheitern?*

Holger Fach: Mein Vertrag mit Düsseldorf läuft am 30. 6. '87 aus. Die einzige offene Frage ist nach wie vor die Höhe der Ablösesumme.

Mit „Köpfchen" ins Club-Team: Holger Fach hofft in der neuen Saison auf einen Stammplatz beim 1. FCN.

Holger Fach verfügt bereits über internationale Erfahrung. Unser Bild zeigt ihn beim „U 21"-Match in Dänemark.

Darüber werden die Präsidenten der beiden Vereine wohl in Kürze verhandeln. Herr Schmelzer hat mir zugesichert, daß ich nach Nürnberg wechseln kann. Voraussetzung ist freilich, daß der Preis stimmt. Ich bin überzeugt, daß die Herren eine Lösung finden werden.

DER CLUB: *Holger Fach, am 16. Mai gibt der Club seine Visitenkarte in Düsseldorf ab. Hand aufs Herz: Wem drücken Sie an diesem Nachmittag die Daumen? Ihrem alten Verein oder Ihrem neuen Brötchengeber?*

Holger Fach: Oh, darüber habe ich mir auch schon viele Gedanken gemacht. Völlig klar, ich fühle mich noch als Düsseldorfer und möchte nicht, daß meine Truppe absteigen muß. Andererseits käme der 1. FC Nürnberg seinem Ziel UEFA-Cup mit einem Sieg natürlich ein großes Stück näher. Wenn man wüßte, daß ein Unentschieden am Ende beiden reichen würde . . .!

DER CLUB: *Sie haben den Club zuletzt beim 1:0-Sieg in Bochum unter die Lupe genommen. Hat die Mannschaft Ihrer Meinung nach das Zeug, einen UEFA-Cup-Platz zu ergattern?*

Holger Fach: Die Chance ist zweifellos vorhanden. Der Club hat den großen Vorteil, daß er mit Dortmund, Köln und Kaiserslautern drei Konkurrenten noch im eigenen Stadion empfängt. Ich glaube, daß die Nürnberger in den letzten Saisonspielen noch einmal ordentlich zulegen werden.

DER CLUB: *Sie liegen seit einigen Monaten wegen zweier Achillessehnen-Operationen „auf Eis". Wie fühlen Sie sich?*

Holger Fach: Zunächst einmal eines vorweg: beide Achillessehnen sind in Ordnung. Die zweite Operation war im Grunde eine vorbeugende Maßnahme. Seit kurzem mache ich wieder leichtes Krafttraining und werde auch bald wieder trainieren können. Beschwerden habe ich jedenfalls keine.

DER CLUB: *Werden Sie noch einmal bei der Fortuna ins Geschehen eingreifen?*

Holger Fach: Wenn es gut läuft, dann vielleicht in den letzten zwei Saisonspielen. Wenn wir in die Relegation müssen, möchte ich auf jeden Fall dabeisein.

DER CLUB: *Die Operation hat Ihre internationale Karriere vorerst gestoppt. Sie haben das Trikot mit dem Bundesadler aber noch längst nicht abgeschrieben . . .?*

Holger Fach: Für die Zukunft wünsche ich mir in erster Linie zwei Dinge: Gesundheit und einen Stammplatz beim 1. FC Nürnberg. Wenn es gut läuft, ergibt sich alles andere von selbst. Toll wäre es schon, wenn ich den Sprung zurück in die Olympia-Mannschaft schaffen könnte und vielleicht in Seoul dabei wäre! ■

DER CLUB: *Ist der Umzug ins Frankenland schon organisiert?*

Holger Fach: Noch nicht. Ich werde im Mai mal nach Nürnberg kommen und mich umhören. Ich hoffe, daß mir der Verein bei der Wohnungssuche etwas behilflich ist.

adidas

Qualität ist unsere Stärke!

Sporthaus SCHÖLL
Nürnberger Straße 1 · Allersberg Telefon 09176/364

Mit „Joga-Meyer" aus dem Keller?

Eigentlich wollte Fortuna Düsseldorf, am 16. Mai Gastgeber des 1. FC Nürnberg, die Saison mit einem Paukenschlag beenden: mit einem Pokalsieg. Der Traum vom dritten Cup-Gewinn nach 1979 und 1980 platzte vor wenigen Wochen im Halbfinale jedoch wie eine Seifenblase: Zweitligist Stuttgarter Kickers verpaßte den Rheinländern mit einem verdienten 3:0 das Aus. Seit dieser Heimsuchung hat ein neuer Mann auf der Kommandobrücke des stark abstiegsgefährdeten Traditionsklub das Sagen: der 40jährige Gert Meyer, Heizungsmonteur und Joga-Fan (Spitzname: „Joga-Meyer"): bis dato Co-Trainer unter dem glücklosen Dieter Brei. Ob er seinen Schützlingen auf der Saison-Zielgeraden noch einmal ordentlich „einheizen" kann, bleibt abzuwarten. Auf die Fortuna wartet ein schweres Restprogramm. Der Klassenerhalt – darüber ist man sich beim Deutschen Meister von 1933 im klaren – kann wohl nur noch über die Relegation mit dem Zweitliga-Dritten unter Dach und Fach gebracht werden. Auffällig: der Club hat bei der Fortuna, die seit 1971 ununterbrochen in der Bundesliga vertreten ist, noch nie gewonnen!

Gothaer

Die Versicherung, mit der es sich gut leben läßt.

„Unfälle passieren nicht nur beim Sport!"

Deshalb: Unfallversicherung
Vermittlung: Dieter Lieberwirth
Telefon: 09 11/26 88 04
0 91 76/52 99

Gothaer Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
Gothaer Allgemeine Versicherung AG

CLUB GEGEN SAFTIGS MILLIONEN-DUO

Torjäger-Duell im Nürnberger Stadion

Als ob es ein Rezept für einen „Wundersturm" gäbe. „Man nehme", so fangen die Hinweise für Hausfrauen in Kochbüchern immer an. Club-Trainer Heinz Höher und Dortmunds Coach Reinhard Saftig werden zwar nicht nach dem Kochbuch aufstellen, aber in der Besetzung der Angriffsreihe haben sie anscheinend einen sich gleichenden „Hinweis zur Zubereitung" erhalten: „Man nehme einen Draufgänger und ein Schlitzohr, um viele Tore zu erzielen." Was für Höher Jörn Andersen und Dieter Eckstein, sind für Saftig Norbert Dickel und Frank Mill – Sturmduos der Extraklasse, die jede gegnerische Abwehrreihe nur hoffen lassen können, daß „nichts anbrennt." Meistens bleibt es bei der Hoffnung...

Das Stürmer-Duo aus dem „Revier": Frank Mill (l.) und Norbert Dickel.

Club gegen Dortmund – ein Duell, das in der vergangenen Saison der nackte Abstiegskampf war, ist heute ein Spiel zweier möglicher UEFA-Cup-Teilnehmer. Daß dies so ist, kann sicherlich mit auf das Wettschießen von Dickel/Mill und Andersen/Eckstein zurückgeführt werden. Beide Teams haben darüberhinaus noch die Möglichkeit, am Ende der Saison die größte Torausbeute zu haben. Ob es zu dem Duell der beiden Sturmreihen kommt, muß jedoch der Arzt entscheiden. Dieter Eckstein hat nach seiner Knieoperation hart an sich gearbeitet und möchte gegen Dortmund „zumindest wieder auf der Bank sitzen."

Das Stürmer-Duo aus dem Frankenland: Dieter Eckstein (l.) und Jörn Andersen.

Frank Mill und Norbert Dickel nennt man in Dortmund „Pat und Pattachon", in Anlehnung an die großen Slapstick-Stars. Noch heute werden die Gladbacher Borussen wehmütig an den kleinen Frank Mill zurückdenken, den sie für 1,1 Millionen DM vor der Saison zum Namensvetter nach Dortmund ziehen ließen und dafür den Düsseldorfer Günter Thiele geholt haben. Auch Norbert Dickel kam erst zu Saisonbeginn. In Köln stand er im Schatten der Nationalspieler Allofs und Littbarski, aber Saftig hatte das Talent des 1,90 Meter großen Hünen schon lange erkannt. 400000 DM Ablöse kostete Dickel.

Laßt Zahlen sprechen: hier also 1,5 Millionen Ablöse für Mill und Dickel, dort (beim Club) zahlte man über eine Million weniger (rund 450000 DM) für die „Bomber" Andersen und Eckstein. Mills Länderspielkarriere war nach neun Einsätzen beendet. Eckstein hat eine Berufung, aber die Zukunft natürlich vor sich. Und während Jörn Andersen fester Bestandteil der norwegischen Auswahlmannschaft ist, spielt Dickel in der Olympiamannschaft des DFB.

Parallelen im Angriff, aber auch im Tor. Andreas Köpke und „Teddy" de Beer sind die Newcomer unter den Bundesliga-Torhütern. In der vergangenen Saison stiegen beide mit ihren Vereinen (Hertha BSC Berlin bzw. MSV Duisburg) aus der 2. Liga ab. Heuer sind sie auf Anhieb Stammtorhüter in der Bundesliga und erhalten glänzende Kritiken am laufenden Band. Mit 25 (Köpke) und 23 Jahren (de Beer) sind sie noch weit vor ihrem Leistungszenit.

Borussia Dortmund: Der erste deutsche Europa-Cup-Sieger

Wissen Sie auf Anhieb, wer den ersten Europa-Cup nach Deutschland geholt hat? Falsch – es war nicht Bayern München und auch nicht Borussia Mönchengladbach, sondern die Dortmunder Borussia.

Am 5. Mai 1966 gewannen die Schwarz-Gelben den Cup der Pokalsieger. In einem denkwürdigen Finale besiegten sie den FC Liverpool in Glasgow mit 2:1 nach Verlängerung. Siggi Held und Reinhard Libuda schossen damals die Tore; und zwischen den Pfosten stand Hans Tilkowski, der nur sieben Jahre später Trainer beim 1. FC Nürnberg wurde.

Der 5. Mai 1966 war zweifelsohne der größte Tag in der mittlerweile 77jährigen Vereinsgeschichte des SV Borussia Dortmund, der neben dem Europapokal-Triumph immerhin drei deutsche Meisterschaften (1956, 1957, 1963) und einen Pokalsieg (1965) vorzuweisen hat. Seit diesem Stichtag warten die Fans im Pott auf einen neuerlichen Titelgewinn der Elf aus der Ruhr-Metropole. In der Bundesliga ist die Borussia seither nur Mittelmaß, und tauchte für fünf Jahre (1972 bis 1977) sogar in der Zweitklassigkeit unter.

Beim Wiederaufstieg vor elf Jahren fungierte im übrigen der Club als „Sprungbrett": Dortmund hatte in den Aufstiegsspielen mit 1:0 und 2:2 denkbar knapp die Nase vorne!

Dortmund hat sich seit damals stets halten können, kam aber über zwei sechste Plätze (1980 und 1982) nicht hinaus. In der letzten Saison mußten die Westfalen sogar gegen den Zweitliga-Dritten Fortuna Köln in die Relegation. Seit Trainer Reinhard Saftig dort das Zepter schwingt, träumt Borussia wieder vom UEFA-Cup.

DER ABSTAUBER

Der Spitzensportler

Der Franz spielt für seinen Stammtischverein, irgendeinem Dynamo Vorstadt, regelmäßig jeden Sonntag vor dem Schweinebraten als Libero, was ja bekanntlich „Freier Mann" bedeutet. So richtig frei ist der Hinterhof-Beckenbauer allerdings nicht gewesen, weil seine Verlobte von der sonntäglichen Holzhackerei nur ganz wenig begeistert war und dem Franz am liebsten für immer und ewig die rote Karte gezeigt hätte.

„Am Mondooch", erklärte sie dem Gericht ihre Abneigung gegen den Fußball, „homs immer Mannschafdssidzung ghabt. Dou isser bsuffn hamm kummer. Am Middwoch wor Vereinsschdammdisch, dou isser bsuffn hamm kummer. Am Dunnerschdooch wor Schafkubfn vo di Foußballer, dou isser bsuffn hamm kummer. Am Samsdooch hodder si wechern Schbill ausrouher mäin, dou worer nedd bsuffn, obber mäid. Und am Sunndoch nachn Schbill isser widder bsuffn hamm kummer. Edzer frooch ich Sie, Herr Gerichtsdiregder, ob des a Schbord sei soll?"

Das wußte der Herr Gerichtsdirektor auch nicht so genau, aber darum ging es in dem Kriminalfall sowieso micht, sondern mehr um die Methode der Monika, ihrem nur wenig spitzen Fußballer das aufreibende Hobby ein für alle Mal auszutreiben.

Zum letzten Spiel der Saison, wo dem Franz seine Mannschaft im Fall eines Sieges noch Meister hätte werden können, stand die Monika zum ersten und letzten Mal höchstpersönlich auf der Stehtribüne des kleinen Stolper-Stadions und feuerte den Bräutigam auf ihre Weise an. „Schlabbschwanz", schrie sie laut und vernehmlich, wie der Franz zum ersten Mal in Ballbesitz war, „Schdäisd widder rum, wäia Schlugg Wasser." „Der middn Fimbfer am Buggl", wetterte sie zwei Minuten später, „hodd seine Iggsbaaner heid widder falsch eighängd. Und in Kubf hälder blouß suu houch, daß nern der Asbach nedd ausn Maul rausleffd."

Den Zuschauern, die sich inzwischen um die fachkundige Fußball-Moderatorin versammelt hatten, teilte die Monika noch mit, daß der Franz nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch daheim auf der gemeinsamen Sprungfedermatratze eine Flasche ist, daß seine Ballbehandlung in jeder Beziehung stark zu wünschen übrig läßt und daß er am besten seine Trainer heiraten soll, oder den Vereinswirt.

Die Geldstrafe von 150 Mark wegen Beleidigung fiel deswegen verhältnismäßig glimpflich aus, weil die Monika vor ihrer interessierten Live-reportage nachweislich zwölf Likör zu sich genommen hatte. „Der Beggnbauer", sagte sie nach dem Urteil verächtlich zu ihrem entlobren Hochleistungssportler, „is nedd blouß schenner wäi du – der verdiend wenigsdns aa nu a Geld."

1:0 FÜR PHOTO PORST

Fotografieren – Ein schönes Hobby

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24×36 mm

13×18 cm nur -.89

20×30 cm nur 2.99

40×60 cm nur 13.95

Vom gerahmten Farbdia 24×36 mm

10×15 cm nur -.89

13×18 cm nur 1.39

20×30 cm nur 3.99

30×45 cm nur 8.95

Bild-vom-Bild (von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ mehr da ist)

10×10, 10×13, 10×15 cm nur -.99

13×13, 13×16, 13×18 cm nur 1.39

Wir machen mehr aus Ihren Bildern!

PORST Farbfilme

inkl. Filmentwicklung

3 Stück nur 14.95

Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.

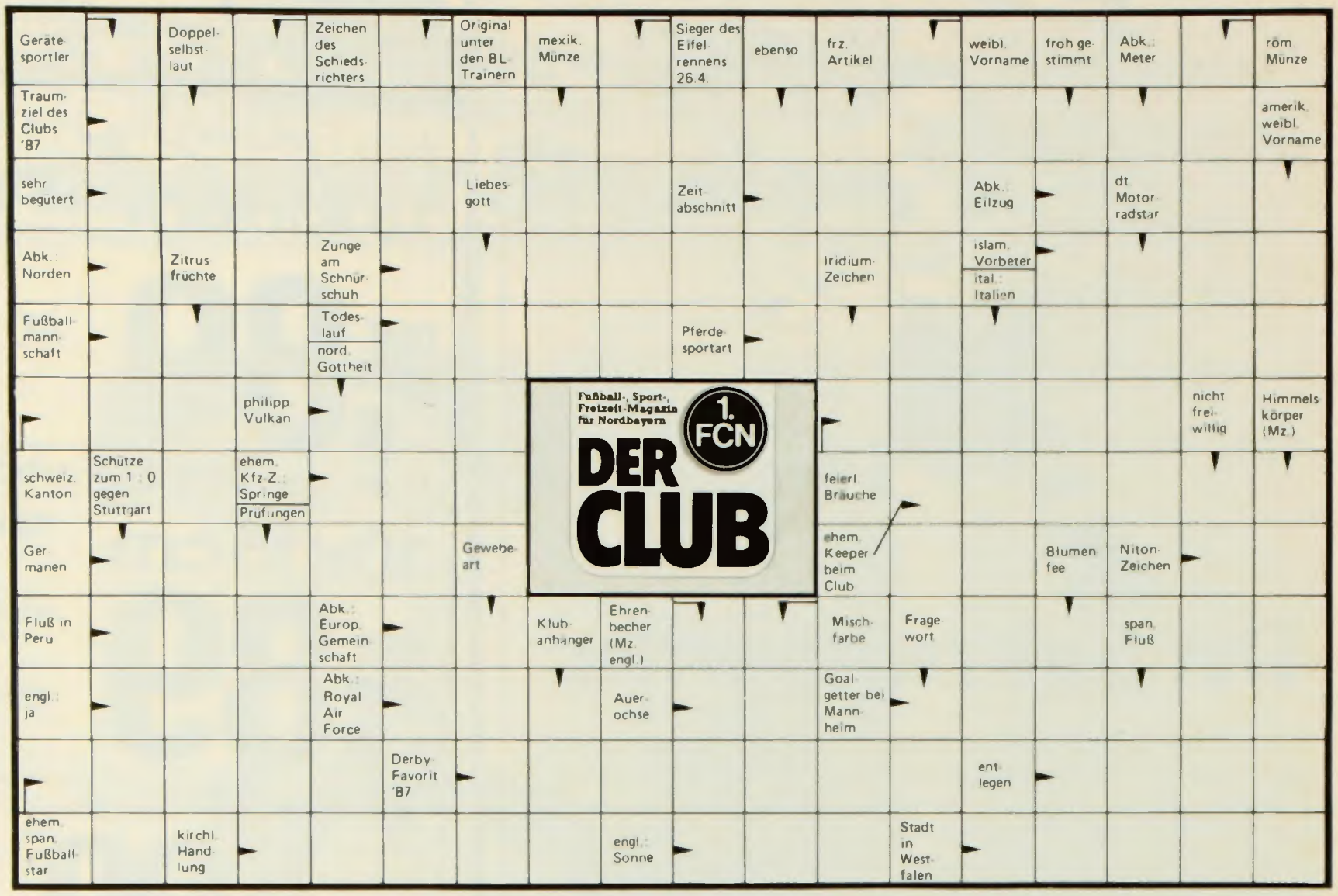
PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

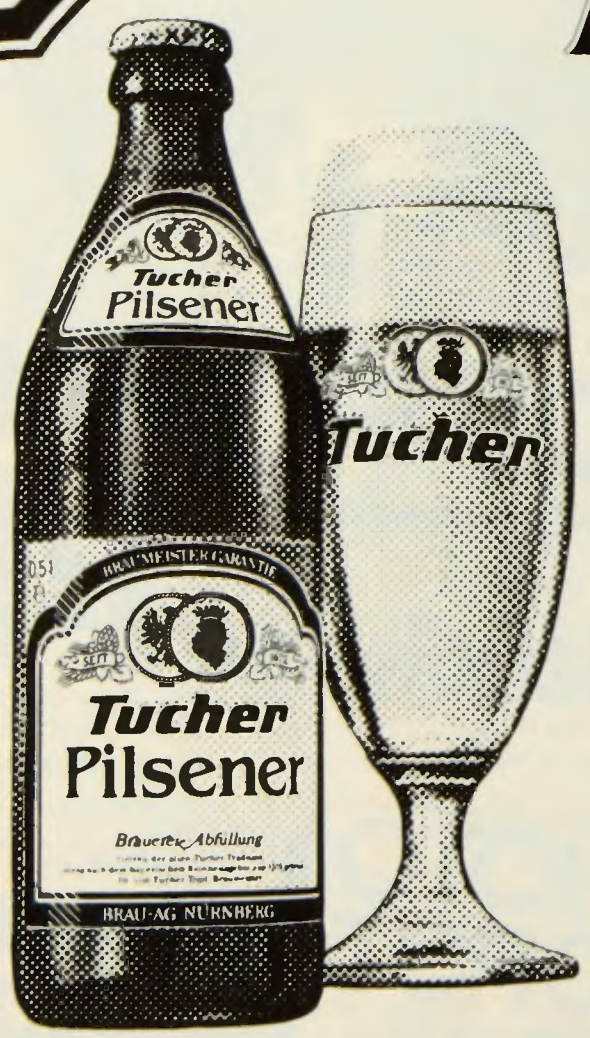
DENK *sport*

- „Habe ich einen Durst!“
  „Möchten Sie vielleicht ein Glas Wasser?“
  „Ich bin durstig und nicht dreckig!“ –

- „Wir haben im Hilton einen Tisch bestellt.“
  „Ach – wir kaufen immer im Möbelhaus Mayer!“



Tucher



Ein Hochgenuß.
Tucher
Pilsener.

Ein Spitzenprodukt Pilsener Brauart, das mit seinem Hopfenaroma dem internationalen Pilsgeschmack entspricht. Untergärig, hell, leicht, spritzig, betont hopfenherb.

Tucher. Würzig und von großem Adel.

Club-Amateure zwischen Bayern- und Landesliga

Mit Blick nach vorne!

„Das sind alles gute Fußballer. Aber der Großteil ist noch zu jung. Ich glaube schon, daß wir im Verlauf der Saison noch erheblich stärker werden." Eine Aussage von Club-Amateurtrainer Hubert Müller zu Beginn der Saison, nach einem Fehlstart, der frühzeitig den Kampf um den Bayernliga-Erhalt signalisierte. Es hat lang gedauert, vielleicht zu lang, ehe die „Youngsters" aus dem Talentschuppen im Amateuroberhaus richtig Fuß faßten. Zu Weihnachten gab kein Experte mehr auch nur einen Pfifferling auf die „Amas", soweit war das rettende Ufer bereits entfernt. Doch Siege nach der Winterpause über 1860 München (1:0), Frohnlach (1:0), FC Augsburg (5:1), in Ampfing (3:1) und in Unterhaching (4:2) bestätigten Müllers Aussage. Stärker sind sie geworden, ohne Zweifel und auch bei den Niederlagen in Weiden (0:1) und Amberg (2:3), die sich in der Tabelle natürlich vorentscheidend niederschlugen, attestierten die Kritiker: „Die bessere Mannschaft hat verloren."

1. FC Nürnberg/Amateure : VfL Frohnlach 1:0 (0:0). Ralph Weidhaus (1. FCN) gelingt ein Kopfball, den der Frohnlacher Torwart jedoch zur Ecke lenken kann.

Zweifellos wäre der erneute Abstieg in die Landesliga kein Beinbruch. Reiner Geyer und Dieter Eckstein, um nur zwei aktuelle Club-Profis anzuführen, spielten eine Saison lang mit den Amateuren in der Landesliga, ehe sie von dort aus den Sprung in den Profibereich wagten und schafften. Zuletzt, gegen den VfB, debütierte mit Hans-Jürgen Heidenreich ein weiteres Talent aus Hubert Müllers Mannschaft bei den Profis. Heidenreich unterzeichnete einen Arbeitsvertrag, der ihm in der kommenden Saison die Spielmöglichkeit bei den Club-Amateuren erhält, der aber gleichzeitig Einsätze in der Bundesligamannschaft offen läßt. Ähnlich wie damals bei Hans-Jürgen Brunner, der während der Saison zu den Profis wechselte.

Einige Spieler aus dem jetzigen Amateurkader (der sich in der kommenden Saison sicher etwas verändern wird und teilweise mit Jugendspielern ergänzt wird) sind von anderen Vereinen heiß umworben. Sturm-As Bernd Müller (ein Sohn des früheren Club-Spielers Heiner Müller) zählt dazu. Kein Wunder, hat der Ex-Schwabacher mit seinen 13 Treffern doch die mit Abstand meisten Tore der Amateurelf markiert. Amateurmanager Fritz Popp ist derzeit dabei, den Kader der kommenden Saison abzustecken. „Es wäre gut", so Trainer Müller, „wenn möglichst alle Spieler, die noch unter 23 Jahre alt sind, gehalten werden könnten!" Abwanderungsgedanken hegen aus diesem Kreis Armin Störzenhofecker und Gert Rosemann. Edi Fürst, der schon älter ist, wird wohl ebenfalls die Amateure verlassen.

Das ehemals berühmte Derby zwischen dem 1. FC Nürnberg/Amateure und der Spielvereinigung Fürth endete Unentschieden. Das 2:2 nützt keinem der beiden Kellerkinder in der Bayernliga. Die Amateure des 1. FC Nürnberg können nun mit jugendlichem Elan die kommende Saison angehen.

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 8. Mai

RINGEN:
EM (griech.-röm.) in Tampere (Fin) bis 10. Mai.

Samstag, 9. Mai

FUSSBALL:
1. FC Nürnberg – Borussia Dortmund (15.30 Uhr)

TENNIS:
5. DM (Intern.) der Damen in Berlin bis 17. Mai.
1. FC Nürnberg (1. Damen) – TV 60 Quelle Fürth am Tennisgelände des 1. FCN.

Sonntag, 10. Mai

FUSSBALL:
Bayernliga, 37. Spieltag, u. a.
1. FC Nürnberg/A – SC Fürstenfeldbruck.

BOXEN:
Bayernliga, u. a. **BC Ingolstadt – 1. FC Nürnberg** ab 10 Uhr.

HOCKEY:
1. FC Nürnberg (1. Herren) in Bayreuth; 1. Damen des 1. FC Nürnberg – Club am Marienberg um 11 Uhr am Valznerweiher.

Donnerstag, 14. Mai

SQUASH:
DM in Hamburg bis 17. Mai.

Freitag, 15. Mai

FUSSBALL:
Bayer. Meisterschaft der A-Jugend **1. FC Nürnberg – FC Bayern München** um 18.30 Uhr bei SpVgg. Erlangen.

KEGELN:
DM (drei Bahnen) in Wolfsburg bis 17. Mai.

Samstag, 16. Mai

FUSSBALL:
Bundesliga, 29. Spieltag, u. a.
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Nürnberg;
Bayernliga, 38. Spieltag, u. a.
SV Heidingsfeld – 1. FC Nürnberg/A.

BOXEN:
Bayernliga, u. a.
KG ASV Dachau/1860 München – 1. FC Nürnberg.

HOCKEY:
1. FC Nürnberg (1. Herren) – CaM um 14.30 Uhr.
1. FC Nürnberg (1. Damen) – HG Würzburger Kickers um 16.30 Uhr.

ROLL- und EISSPORT:
1. FC Nürnberg – RSC Gottmadingen um 19 Uhr.

TENNIS:
1. FC Nürnberg (1. Senioren) – SC Rießersee.

Montag, 18. Mai

TENNIS:
Nationscup in Düsseldorf bis 24. Mai.

Dienstag, 19. Mai

TURNEN:
EM (Männer, Frauen) in Moskau bis 24. Mai.

Donnerstag, 21. Mai

SKI:
JHV der 1. FCN Skiabteilung im Clubheim (Riegelzimmer) ab 19 Uhr.

HEUTE NEU:

in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN
DER CLUB

TISSOT
PR100

Das erfolgreichste Tissot Modell aller Zeiten. Extraflaches Design verbunden mit sportlich robuster Konstruktion. Wasserdicht bis 100 Meter. Saphirglas.
Ab DM 595.-

Eduard Opitz
Juwelier
8500 NÜRNBERG
Johannisstr. 68 · Tel. 33 32 91
und Fünferplatz 8 · Tel. 22 47 12

Auf einen Blick

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. FC Bayern München	26	15	10	1	52:25	+27	40:12	12	10	1	1	31:11	21:3	14	5	9	0	21:12	19:9
2. Hamburger SV	27	15	7	5	48:27	+21	37:17	14	11	2	1	28:10	24:4	13	4	5	4	20:17	13:13
3. Bayer Leverkusen	27	14	4	9	44:29	+15	32:22	13	8	1	4	24:14	17:9	14	6	3	5	20:15	15:13
4. FC Kaiserslautern	27	12	7	8	48:37	+11	31:23	13	9	3	1	31:13	21:5	14	3	4	7	17:24	10:18
5. Werder Bremen	27	13	5	9	49:49	0	31:23	13	9	3	1	31:18	21:5	14	4	2	8	18:31	10:18
6. VfB Stuttgart	26	12	6	8	46:27	+19	30:22	14	10	4	0	36:7	24:4	12	2	2	8	10:20	6:18
7. Borussia Dortmund	27	10	10	7	54:35	+19	30:24	14	8	5	1	33:10	21:7	13	2	5	6	21:25	9:17
8. FC Köln	27	12	6	9	42:39	+ 3	30:24	14	7	5	2	23:14	19:9	13	5	1	7	19:25	11:15
9. Borussia M'gladbach	27	11	7	9	51:38	+13	29:25	13	7	2	4	29:16	16:10	14	4	5	5	22:22	13:15
10. Bayer Uerdingen	27	10	8	9	42:39	+ 3	28:26	14	7	4	3	27:20	18:10	13	3	4	6	15:19	10:16
11. 1. FC Nürnberg	27	10	8	9	50:49	+ 1	28:26	13	7	5	1	32:18	19:7	14	3	3	8	18:31	9:19
12. Schalke 04	27	9	7	11	41:46	- 5	25:29	14	7	3	4	29:21	17:11	13	2	4	7	12:25	8:18
13. VfL Bochum	27	6	12	9	34:31	+ 3	24:30	13	5	5	3	19:11	15:11	14	1	7	6	15:20	9:19
14. Waldhof Mannheim	27	8	8	11	43:51	- 8	24:30	14	8	6	0	30:15	22:6	13	0	2	11	13:36	2:24
15. Eintracht Frankfurt	26	5	9	12	31:40	- 9	19:33	13	5	4	4	21:15	14:12	13	0	5	8	10:25	5:21
16. Fortuna Düsseldorf	27	6	4	17	34:75	-41	16:38	14	5	3	6	20:30	13:15	13	1	1	11	14:45	3:23
17. FC Homburg Saar	27	4	7	16	22:59	-37	15:39	14	4	5	5	17:19	13:15	13	0	2	11	5:40	2:24
18. Blau-Weiß 90 Berlin	26	2	9	15	25:60	-35	13:39	12	1	6	5	12:21	8:16	14	1	3	10	13:39	5:23

Stadion u. Verein in	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	bestbesuchtes Heimspiel
1. FC Bayern München	12	37 000/Bremen	494 000	41 167	28 000	75 000/1. FC Nürnberg
2. Borussia Dortmund	14	52 000/Köln	459 200	32 800	23 000	52 000/FC Köln
3. 1. FC Nürnberg	13	28 500/Stuttgart	363 800	27 985	21 000	56 000/Bayern München
4. FC Kaiserslautern	13	23 000/Homburg	343 700	26 438	17 000	37 700/Werder Bremen
5. Hamburger SV	14	14 000/Uerdingen	365 800	26 129	18 000	61 400/Bayern München
6. BW 90 Berlin	12	31 000/Düsseldorf	307 000	25 583	12 000	47 100/Werder Bremen
7. Gelsenk./Schalke	14	13 500/Düsseldorf	353 200	25 229	20 000	67 500/Bayern München
9. Werder Bremen	13	20 000/Leverkusen	300 100	23 085	23 000	37 800/Bayern München
9. Eintracht Frankfurt	13	8 000/Berlin	266 500	20 500	23 000	58 000/Bayern München
10. VfL Bochum	13	35 000/München	256 000	19 692	18 000	36 000/Bor. Dortmund
11. VfB Stuttgart	14	25 000/Hamburg	273 000	19 500	26 000	29 000/1. FC Nürnberg
12. Borussia M'gladbach	13	6 000/Mannheim	241 500	18 577	19 000	33 000/Bayern München
13. 1. FC Köln	14	13 000/Schalke	222 000	15 857	18 000	52 000/Bayern München
14. Ludwigsh./Mannheim	14	12 000/Bremen	219 500	15 679	15 000	32 000/Stuttg.-K'lautern
15. Krefeld/Uerdingen	14	8 000/K'lautern	193 600	13 829	13 000	25 000/Bayern München
16. Bayer Leverkusen	13	5 000/Bochum	172 000	13 231	13 000	18 000/Werder Bremen
17. Fortuna Düsseldorf	14	11 700/Dortmund	174 200	12 443	9 000	30 000/M'gladbach
18. FC Homburg	14	9 000/M'gladbach	142 000	10 143	7 500	25 000/Bayer Uerdingen

26. Spieltag – Ergebnisse

Kaiserslautern – Homburg	5:0
M'gladbach – Mannheim	7:2
Bremen – Leverkusen	1:0
Bochum – München	1:2
Düsseldorf – Dortmund	0:4
Köln – Schalke	3:2
Nürnberg – Stuttgart	2:1
Hamburg – Uerdingen	2:1
Frankfurt – BW 90 Berlin	1:3

27. Spieltag – Ergebnisse

Uerdingen – K'lautern	1:2
Schalke – Nürnberg (7. 3.)	2:4
Dortmund – Köln	1:1
BW 90 Berlin – Düsseldorf	1:2
München – Frankfurt (12. 5.)	□:□
Leverkusen – Bochum	2:1
Mannheim – Bremen	1:0
Homburg – M'gladbach	0:2
Stuttgart – Hamburg	1:1

28. Spieltag – 8./9. 5. '87

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Bremen – Homburg (Fr.)	□:□
Köln – Düsseldorf (Fr.)	□:□
Hamburg – Schalke (Fr.)	□:□
Bochum – Mannheim	□:□
Frankfurt – Leverkusen	□:□
Nürnberg – Dortmund	□:□
Kaiserslautern – Stuttgart	□:□
M'gladbach – Uerdingen	□:□
München – BW 90 Berlin	□:□

29. Spieltag – 15./16. 5. '87

Spielbeginn: 15.30 Uhr

Schalke – K'lautern	□:□
Düsseldorf – Nürnberg	□:□
BW 90 Berlin – Köln	□:□
Leverkusen – München	□:□
Mannheim – Frankfurt	□:□
Homburg – Bochum	□:□
Uerdingen – Bremen (Fr.)	□:□
Stuttgart – M'gladbach (Fr.)	□:□
Dortmund – Hamburg	□:□

PEPSI®

PEPSI-COLA

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
9. 8.86	Werder Bremen (A)	3:5	Lieberwirth, Andersen, Grahammer
16. 8.86	VfL Bochum (H)	3:3	Grahammer (2), Eckstein
22. 8.86	Eintracht Frankfurt (A)	0:1	
3. 9.86	Bayern München (H)	1:2	Philipkowski
6. 9.86	Bayer Leverkusen (A)	0:2	
12. 9.86	SVW Mannheim (H)	1:1	Eckstein
20. 9.86	FC Homburg (A)	0:2	
27. 9.86	Bayer Uerdingen (H)	1:1	Andersen
4.10.86	VfB Stuttgart (A)	1:1	Andersen
11.10.86	Schalke 04 (H)	2:1	Philipkowski, Schwabl
17.10.86	Borussia Dortmund (A)	2:2	Jambo, Eckstein
1.11.86	Fort. Düsseldorf (H)	4:3	Eckstein (2), Reuter, Stenzel
8.11.86	1. FC Köln (A)	1:3	Andersen
15.11.86	BW 90 Berlin (H)	7:2	Geyer (3), Stenzel (2), Eckstein, Philipkowski
22.11.86	Hamburger SV (A)	1:1	Andersen
28.11.86	1. FC Kaiserslautern (A)	1:2	Eckstein
6.12.86	Bor. M'gladbach (H)	2:0	Andersen, Lieberwirth
21. 2.87	Werder Bremen (H)	5:1	Andersen (2), Reuter (2), Eckstein
28. 2.87	VfL Bochum (A)	1:0	H.-J. Brunner
7. 3.87	Schalke 04 (A)	4:2	Reuter, Eckstein, H.-J. Brunner, Andersen
14. 3.87	Eintr. Frankfurt (H)	1:0	Reuter
21. 3.87	Bayern München (A)	0:4	
28. 3.87	Bayer Leverkusen (H)	1:1	Eckstein
4. 4.87	Waldhof Mannheim (A)	0:3	
10. 4.87	FC Homburg (H)	2:2	Lieberwirth, Andersen
15. 4.87	Bayer Uerdingen (A)	4:3	Philipkowski, Andersen (2), Lieberwirth
25. 4.87	VfB Stuttgart (H)	2:1	Geyer, Philipkowski
9. 5.87	Borussia Dortmund (H)		
16. 5.87	Fort. Düsseldorf (A)		
23. 5.87	1. FC Köln (H)		
28. 5.87	BW 90 Berlin (A)		
6. 6.87	Hamburger SV (H)		
13. 6.87	1. FC Kaiserslautern (H)		
17. 6.87	Bor. M'gladbach (A)		

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	24	12	4	–
H.-J. Brunner	18	2	2	–
T. Brunner	23	–	1	1
Eckstein	24	10	1	–
Geyer	16	4	1	–
Giske	26	–	2	–
Grahammer	23	3	3	–
Güttler	15	–	1	–
Heidenreich	1	–	–	–
Jambo	4	1	–	–
Köpke	25	–	–	–
Lieberwirth	23	4	4	–
Lippmann	4	–	–	–
Müller	1	–	–	–
Nitsche	7	–	–	–
Philipkowski	23	5	2	–
Reuter	27	5	3	–
Schwabl	26	1	–	–
Stenzel	10	3	–	–
Stumptner	1	–	–	–
Wagner	19	–	2	1
Wilbois	6	–	–	–

Torjäger

20 Walter (Waldhof Mannheim)
18 Dickel (Bor. Dortmund)
17 Völler (Werder Bremen)
15 Rahn (B. Mönchengladbach)
13 Klinsmann (VfB Stuttgart)
12 Wuttke (FC Kaiserslautern)
12 Mill (B. Dortmund)
12 Andersen (1. FC Nürnberg)
12 F. Hartmann (FC Kaiserslautern)
12 Waas (Bayer Leverkusen)

Dieter Eckstein (10 Tore) hofft auf seinen Einsatz gegen die Dortmunder Mill (10) und Zorc (10).

1. FC Nürnberg – Borussia Dortmund

_____ Köpke	_____ de Beer
_____ H. J. Brunner	_____ Pagelsdorf
_____ Th. Brunner	_____ Hupe
_____ Giske	_____ Kutowski
_____ Wagner	_____ Helmer
_____ Grahammer	_____ Anderbrügge
_____ Geyer	_____ Keser
_____ Schwabl	_____ Simmes
_____ Reuter	_____ Zorc
_____ Philipkowski	_____ Mill
_____ Andersen	_____ Dickel
_____ Lieberwirth	_____ Raducanu
_____ Eckstein	_____ Banach
_____ Lippmann	_____ Lusch
_____ Stenzel	_____ Spyrka
_____ Wilbois	_____ ET.: Meyer
_____ ET.: Romeis	_____ – – – – – – –
_____ – – – – – – –	_____ – – – – – – –

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)

Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)

Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14850
	ab 17.30 Uhr	3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)

Otto Scheer		427

RALLYE-SIEGER ZU VERKAUFEN: LANCIA DELTA HF 4WD.

Wer sich für dieses Auto interessiert, den interessieren nur nüchterne Facts: Quer eingebauter 4-Zylinder-Reihen Motor mit 1995 cm³ Hubraum. Turbolader mit Ladeluftkühlung und Overboost. Und elektronische Weber-Benzineinspritzung. Verdichtung 8:1. 122 kW/165 PS. Höchstleistung bei 5250 U/min. Max. Drehmoment 26 mkp (255,1 Nm) bei 2500 U/min. Mit eingeschaltetem Overboost: max. Drehmoment 29 mkp (284,5 Nm) bei 2750 U/min. Spitze 208 km/h. 0-100 km/h 7,8 s. Permanenter Allradantrieb mit mittlerem Gleichlauf-Drehmomentwandler und Ferguson-Visco-Kupplung. Torsen-Ausgleichsgetriebe, hinten. Drehmomentaufteilung: 56% vorn, 44% hinten. Innenbelüftete Scheibenbremsen von 257 mm Ø vorn (hinten 227 mm Ø). McPherson-Einzelradaufhängung vorn und hinten. Leergewicht nach DIN 1190 kg. Die restlichen 1000 Fragen beantworten wir Ihnen gerne vor einer Probefahrt!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst
Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GM BH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Matratzen
nur vom Fachmann Ihren Bandscheiben zuliebe.
Wir haben die passende Matratze.
Jede Größe und Sorte bei
Matratzen-Spanner
Obere Kanalstraße 5
Telefon 0911/26 84 88/99

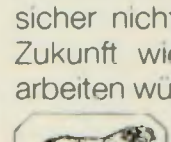
NACHTGIGER
Radbrunnengasse 4
8500 NÜRNBERG

TRAUMHAFT PREISWERT
. . . die neuen GARANT MASSIVHAUS-Kreationen. Informieren Sie sich. Schicken Sie uns diesen Coupon oder rufen Sie einfach an.

GARANT **MASSIVHAUS GMBH**
Diesbrunnenstraße 2 · 8553 Ebermannstadt · Tel. 0 91 94/88 08

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen von der bekannten Nürnberger Astrologin Ivette Ruzha.

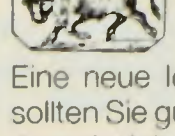


Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Ihre Finanzen entwickeln sich über Erwarten gut. Da dies aber auf Kosten anderer geht, sind unerfreuliche Reaktionen nicht überraschend. Die Situation am 19. 5. sollten Sie entschärfen, so daß wieder Einvernehmen herrscht.

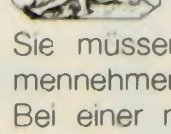
Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Seien Sie nicht unzufrieden. Mehr als das, was Sie bereits haben, können Sie kaum erwarten. Wenn Ihre Aktion schiefgeht, gewinnen Sie wenigstens an Erfahrung. In der Partnerschaft sollten Sie mehr Beständigkeit beweisen.



Fische
20. 2. – 20. 3.

Kaum etwas ist schöner, als eine Versöhnung. Dabei haben Sie aber hoffentlich nichts im Sinn, was schon am 17. 5. zum nächsten Zerwürfnis führen könnte. Es wäre sicher nicht schlecht, wenn Sie in Zukunft wieder enger zusammenarbeiten würden.



Widder
21. 3. – 20. 4.

„Widder" Reiner Geyer

Beruflich läuft alles prima. Lassen Sie jetzt nicht nach, Sie können dann Ihren Vorsprung noch weiter ausbauen. In der Liebe kommen kleine Veränderungen auf Sie zu. Doch Sie sind durchaus in der Lage, alles nach Wunsch zu steuern.

Stier
21. 4. – 20. 5.

Eine neue Idee reizt Sie. Trotzdem sollten Sie gut überlegen, ob Sie sich darauf einlassen. Hören Sie dabei nicht unbedingt auf den Rat von Freunden, sondern geben Sie Ihren eigenen Gefühlen nach. Letztlich fahren Sie so besser.

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

Sie müssen Ihre Energie zusammennehmen und sich konzentrieren. Bei einer möglichen Auseinandersetzung sollten Sie geschickt taktieren. Halten Sie sich an Ihren Plan, dann kann nichts schiefgehen; auch wenn Sie auf Widerstand stoßen. Man kann wissen, woran man mit Ihnen ist.

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Für die anderen wirken Sie derzeit etwas unberechenbar. Vielleicht sollten Sie erklären, wonach Ihnen der Sinn wirklich steht. Falls Sie Ihr Temperament nicht besser unter Kontrolle halten, besteht die Gefahr, daß Sie sich am 10. 5. auf ein Risiko einlassen.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

„Löwe" Manfred Bockenfeld

Bringen Sie Ordnung in eine Sache, die schon längst geklärt sein sollte. Das wird zwar nicht leicht, doch es wird Ihr Selbstbewußtsein stärken. In Ihrem Job sollten Sie sich nicht für dumm verkaufen lassen. Wer gute Arbeit von Ihnen verlangt, sollte auch die Gegenleistungen erfüllen.

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Mit Ihren Entscheidungen treffen Sie zur Zeit ins Schwarze. Daher können Ihnen jetzt Dinge gelingen, die Ihnen vor einiger Zeit noch völlig unerreichbar vorkamen. Teilen Sie Ihre Freude darüber mit einem Menschen, der Ihnen Mut macht.

Waage
24. 9. – 23. 10.

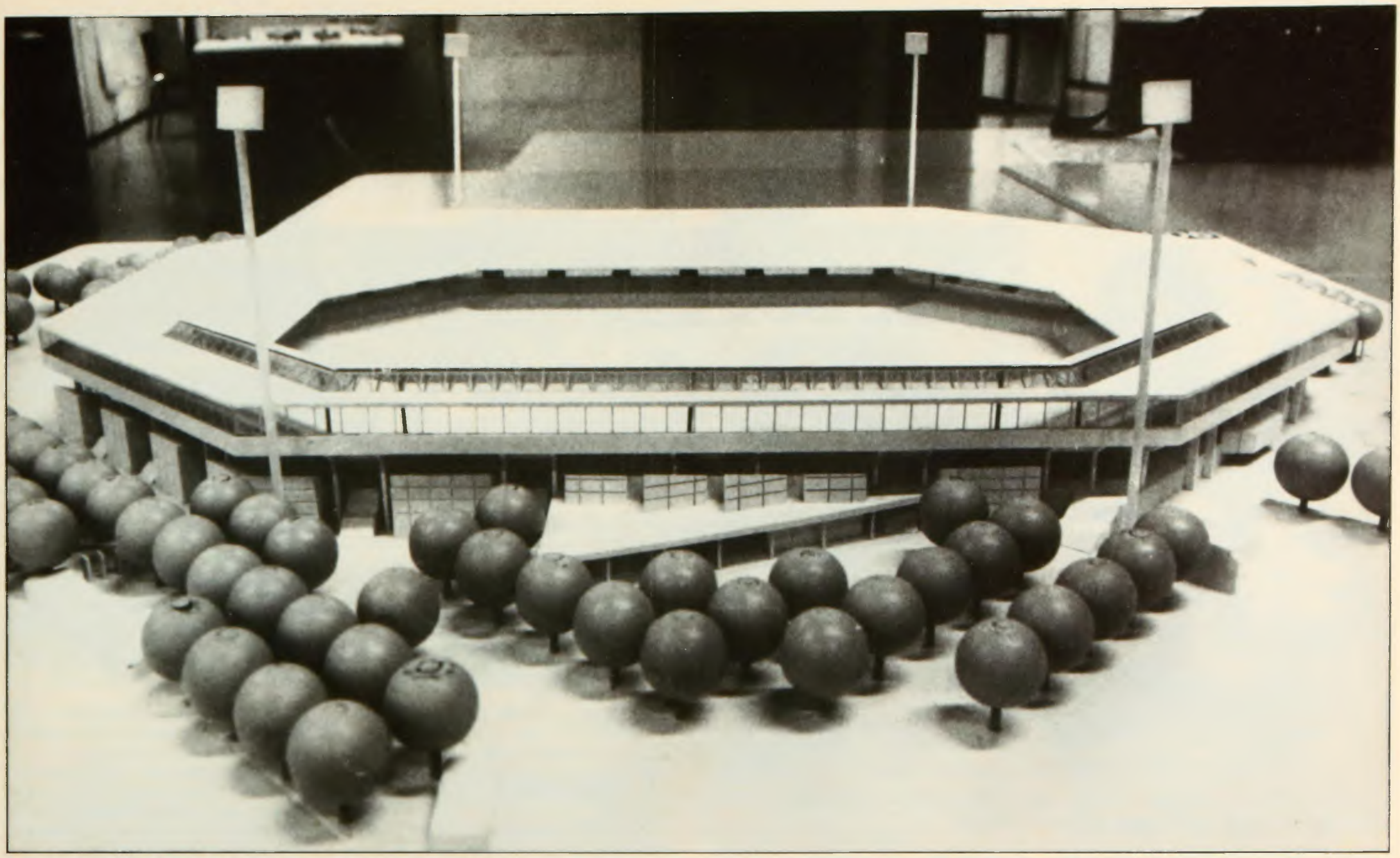
Jemand versucht, Sie mit Komplimenten zu ködern, weil er etwas Bestimmtes bei Ihnen erreichen will. Am besten machen Sie ihm unumwunden klar, daß Sie das Spiel durchschauen und nicht daran denken, darauf hereinzufallen.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Sie erfahren interessante Neuigkeiten, müssen jedoch noch sehr vorsichtig sein, bis Sie die Bestätigung erhalten, daß die Sache auch wirklich stimmt. Von einer Belastung, die ihren Ursprung im Bekanntenkreis hat, können Sie sich glücklicherweise befreien. Vorsicht im Gespräch mit Fremden.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Am liebsten würden Sie sich zur Zeit in ein Schneckenhaus zurückziehen und Ihre Umwelt ignorieren, weil nicht alles so läuft, wie Sie sich das vorgestellt haben. Doch das ist unmöglich. Zum Glück schöpfen Sie schon bald neuen Mut.



Favorisierter Entwurf: Diesem Modell von Dr. Ing. Dietrich Kappler werden die größten Chancen eingeräumt.

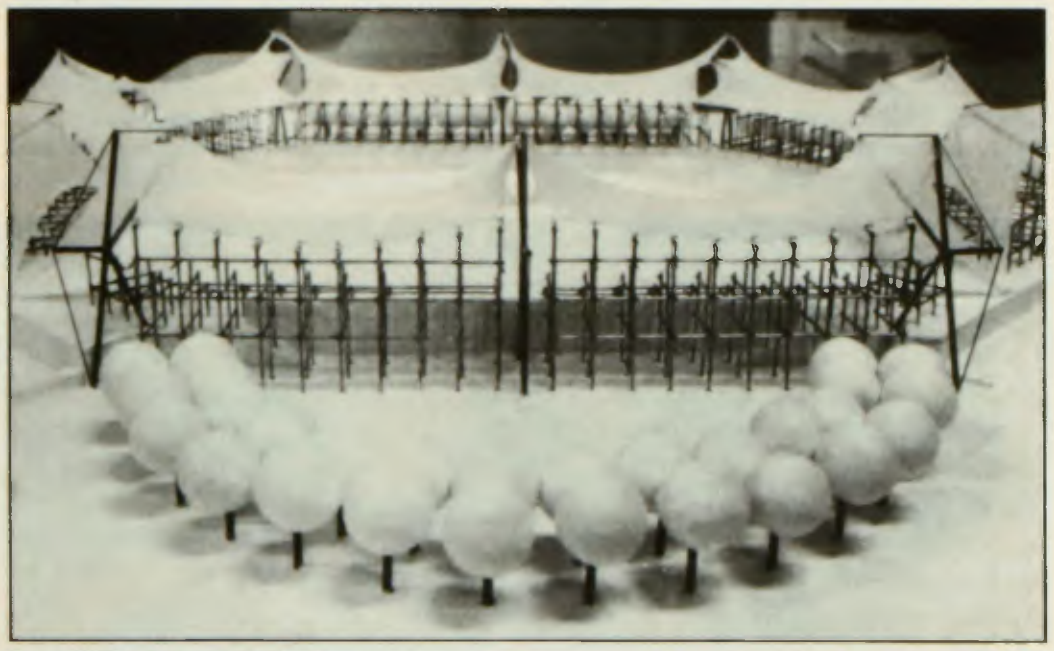
Das neue Stadion könnte so aussehen!

Die Club-Fans fordern ein neues Stadion, um auch im Regen ein Dach über den Kopf zu haben. Und das Präsidium des 1. FC Nürnberg mit Gerd Schmelzer und seinem Schatzmeister Professor Dr. Dr. Ingo Böbel betrachtet eine neue Sport-Arena am Dutzendteich als unabdingbare Voraussetzung zur weiteren Sanierung und Gesundung des Vereins. Wann die neue Sportstätte gebaut wird, legte der Nürnberger Stadtrat schon fest. Der erste Teilabschnitt soll nächstes Jahr in der Pause der Fußball-Europameisterschaft hochgezogen werden. Wie er aussieht, soll demnächst im Nürnberger Rathaus entschieden werden.

Einen Vorgeschmack auf das zukünftige Stadion liefert gegenwärtig die Ausstellung mit den Arbeiten zum Ideenwettbewerb im ersten Stock des Allianzhauses in der Königsstraße. Im Blickpunkt stehen dabei die Vorschläge von drei Nürnberger Architekten, die alle mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurden.

Die größten Chancen zur Verwirklichung besitzt der Entwurf von Dr. Ing. Dietrich Kappler. Neben einer Rundum-Überdachung sieht dieses Modell in Achteck-Geometrie für 60000 Zuschauer insgesamt 28100 Sitzplätze vor. Das Preisgericht lobte an diesem Entwurf, der auch von FCN-Präsident Gerd Schmelzer favorisiert wird, die ausgezeichnete Verteilung der Funktion-Räume.

Mehr von einer Erhaltung der antiquierten und unter Denkmalschutz stehenden Haupttribüne gehen die Anregungen der Architekten Günther W. Wörrlein sowie der Partner Eberhard Grabow und Hans Hofmann aus. Zur Zeit werden alle prämierten Entwürfe noch einmal überarbeitet, damit die Stadt bald eine Entscheidung treffen kann. ■



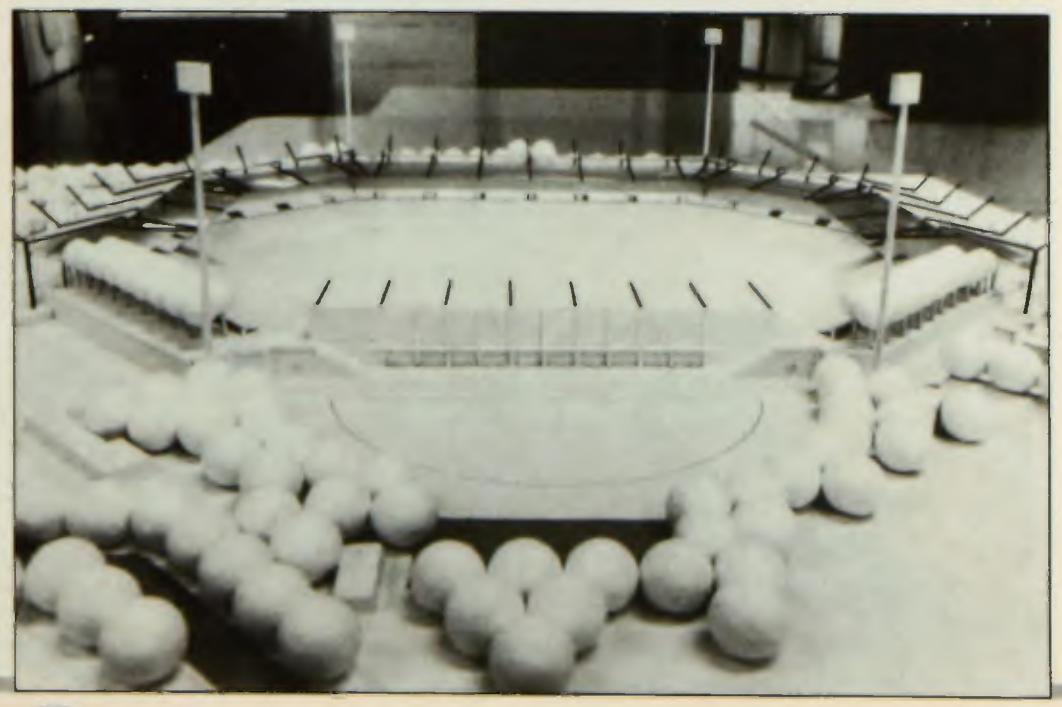


Bild oben: Architektonisch reizvoll: Mit einem Zeltdach wie beim Münchner Olympia-Stadion wollen die Architekten Eberhard Grabow und Hans Hofmann das Staddion schmücken.
Bild unten: Nur teilweise neu: beim Entwurf von Architekten Günther W. Wörrlein bleiben die alte Haupttribüne sowie Blöcke 1 und 16 wie sie sind.

Letztes Erfolgs-Erlebnis: Gegen den TSV Jarplund-Weding schoß Elke Hamann den Club noch zum 20:18 Sieg.

Träume vom Europa-Pokal platzten wie Seifenblase

Handball

Das war eine total verkorkste Saison für die Handball-Mädchen des 1. FC Nürnberg. In der Meisterschaft mußten sie mit einem vorletzten Tabellenplatz vorliebnehmen und den bitteren Weg in die Zweitklassigkeit antreten. Aber auch im Pokal konnten die Erwartungen nicht erfüllt werden. Nach einem 20:18 Heimsieg über den TSV Jarplund-Weding träumten die Schützlinge von Jürgen Wechsler insgeheim von einer Teilnahme am Europa-Pokal. Sie spekulierten auf einen zweiten Platz hinter Meister Bayer Leverkusen, der für den internationalen Wettbewerb genügt hätte.

Doch bei der erstmals in Turnierform ausgetragenen Pokal-Endrunde der letzten vier platzten schon am ersten Spieltag alle Träume. In Gießen gingen die Nürnbergerinnen gegen den späteren Pokalsieger Bayer Leverkusen mit 10:27 (5:13) baden. Die schwache Form hielt auch noch einen Tag später in Leverkusen an. Dort verlor der Club gegen den Meisterschaftszweiten TV Lützellinden mit 9:18 (5:8). Dabei sahen die FCN-Mädchen in der ersten Halbzeit gar nicht einmal so schlecht aus und lagen sogar mit 4:3 in Front. Aber umstrittene Schiedsrichterentscheidungen und das eigene Versagen beim Torschuß sorgten schließlich dafür, daß auch in dieser Begegnung nichts zu ernten war.

Seine ganze Hoffnung hatte das Team von Jürgen Wechsler schließlich am dritten Spieltag in Unna in die Partie gegen den Zweitligisten TSV Tempelhof-Mariendorf gesetzt. Doch auch daraus wurde nichts. Die Club-Girls ließen sich auch vom dritten der zweiten Liga das Fell mit 10:14 (5:6) über die Ohren ziehen.

Tobte FCN-Trainer Jürgen Wechsler nach dem enttäuschenden Verlauf des Pokal-Turniers: „Wenn man zehn Mal allein am Kreis steht und dabei den Ball nicht im Tor unterbringt, braucht man sich nicht wundern, wenn man später mit leeren Händen dasteht." Die Tore für den FCN schossen bei der Pokal-Endrunde: Kostowski (13/5), Endenthum (6), Borner (4), Feldlin (4), Czutak (2). Für das lädierte Nervenkostüm der Club-Mädchen sprechen auch neun verschossene Siebenmeter in drei Spielen. ■

Endrunde um den Frauen-Pokal des Deutschen Handball-Bundes:

TV Lützellinden – TSV Tempelhof-Mariendorf 32:13; Bayer Leverkusen – 1. FC Nürnberg 27:10; Bayer Leverkusen – TSV Tempelhof-Mariendorf 29:10; TV Lützellinden – 1. FC Nürnberg 18:9; Bayer Leverkusen – TV Lützellinden 22:16; 1. FC Nürnberg – TSV Tempelhof-Mariendorf 10:14.

Die Abschlußtabelle:

1. Bayer Leverkusen
Punkte: 6:0 Tore: 78:36
2. TV Lützellinden
Tore: 75:45 Punkte: 4:2
3. Tempelhof-Mariendorf
Tore: 37:71 Punkte: 2:4
4. FC Nürnberg
Tore: 30:68 Punkte: 0:6

Boxen

Der 1. FCN in der Bayernliga: In diesem Jahr gelang es, unter Federführung von H. Klimiont die Box-Bayernliga neuzugründen. Es fanden sich fünf Vereine, die zum Teil mit Partnervereinen Kampfgemeinschaften eingingen: der BC Neuaubing mit Eichenried und Haar; der ASV Dachau mit 1860 München; MBB Augsburg mit TSV Königsbrunn; der BC Ingolstadt mit Landshut, 1880 München und dem TSV Stein/Nürnberg. Der 1. FC Nürnberg stellt eine eigene Staffel. H. Klimiont konnte alle Heimstarts in gutbesuchte Festzelte legen: am 12. 7. in Schnaittach gegen die KG Dachau; am 19. 7. in Hersbruck gegen die KG Neuaubing; am 26. 7. in Allersberg gegen die KG Augsburg und am 2. 8. in Georgensgmünd gegen die KG Ingolstadt.

Zweimal Frankenmeister und drei Vizetitel: Bei der Frankenmeisterschaft in Coburg stellte der 1. FCN einmal mehr die erfolgreichsten Teilnehmer, obwohl süddeutsche Jugendvergleichskämpfe und der Intercup stattfanden. Hierfür stellte der Club ebenfalls Athleten ab. In Coburg holten sich die Nürnberger im Halbwelter durch Thomas Bölch und im Halb-Mittelgewicht durch Metin Ökcu die Titel. Die Ehre des Vizemeisters errangen im Leichtgewicht Stefan Ott, im Weltergewicht Orie McQuenn und im Halb-Schwergewicht Detlef Gebler.

Zwei süddeutsche Meister. Bei der süddeutschen Meisterschaft, die in diesem Jahre in Lahr in Baden durchgeführt wurde, kam für Martin Scharf und Klaus Kohl der Durchbruch auf deutscher Ebene. Sie sind mit diesem Titel das erste Mal für die DM qualifiziert, die vom 28. bis 30. Mai in Unterkirch bei Freiburg ausgetragen werden.

Martin Scharf, der bisher in 36 Kämpfen dreimal bayerischer Vize-Meister werden konnte, schaffte in diesem Jahr den BM-Titel. In Lahr bezwang er im Endkampf Uwe Krone vom BC Wangen, Württemberg, durch Aufgabe in der 1. Runde und konnte sich damit die Meisterscherpe umbinden.

Klaus Kohl, der ebenfalls 1987 DM wurde, bezwang in Lahr zunächst in seinem 52. Kampf Andreas Bosso aus Mannheim durch Aufgabe in der 1. Runde, und im Endkampf im Junior-Federgewicht konnte er wiederum den 3maligen DM Wolfgang Hettel aus Schöllnach durch RSC in der 2. Runde bezwingen.

Wir wünschen den beiden bei der deutschen Meisterschaft viel Erfolg und das Glück der Tüchtigen. ■

Letzte Meldung:

Kraftraum renoviert

Ab sofort erstrahlt der Kraftraum wieder mit neuem Glanz. Die Athleten des Vereins können hier ihre Muskeln an der neuen Kraftmaschine stärken oder verbessern.

nvo nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

v. l. Fred Vorderer, 1. Vorstand; Klaus Kohl, Südd. Jun.-Meister; Max Dippold, Jugendleiter; Martin Scharf, Südd. Jun.-Meister; Hubert Klimient, Leiter der Amateur-Abteilungen, und Bernd Cibulski, Kassier der Boxabteilung.

Roll- u. Eissport

Ein Lehrgang für Rollkunstlauf findet unter Anleitung des BRV-Verbandstrainers, H. Pieringer, am 10. und 11. Mai auf unserer Sportanlage statt. Läufer unseres 1. FCN sowie vom EC Nürnberg und aus Erlangen können dabei begutachtet werden.

Rollsportbegeisterte sehen weiter am 10. Mai ein Qualifikationsrennen zur Bayerischen Meisterschaft auf unserer Rollsportanlage. Am Start werden etliche bayerische und deutsche Meister stehen. Der Startschuß erfolgt ab 10 Uhr. Der 1. FC Nürnberg wird durch Barbara Fischer, Martina Marko, Alexander und Nicolai Kutz, Natalie Zenker, Alexander Funk und Anja Knauer bei diesem Wettkampf vertreten.

Unser Rollhockey-Team benötigt am 16. Mai um 19.00 Uhr bei einem Heimspiel einmal mehr die Unterstützung durch Zuschauer, um im Kampf gegen die Mitkonkurrenten auch von außen gestärkt zu werden. ■

Tennis

Endlich ist es wieder soweit: Die Freiluftsaison ist eröffnet, was sich vor allem auch im sehr guten Besuch am 25. April beim „Saisoneröffnungsfest" in unserem Tennisheim abzeichnete. Das schöne Wetter und die gute Stimmung der Tennisfreunde waren der Rahmen für einen gelungenen Auftakt zur Saison, der sich hoffentlich auch im sportlichen Bereich einstellt.

Die ersten Heimspielturniere (siehe Veranstaltungskalender) zeichnen sich ab; dabei gilt es gleichzeitig, sich Gedanken für die Zukunft zu machen:

Projekt „Talentsuche und Talentförderung": Dieses Projekt wird gegenwärtig von unserer Tennisabteilung im Auftrag des Bayerischen Tennisverbandes im regionalen Bereich durchgeführt. Dabei gilt es, talentierte Kinder für das Tennisspiel zu gewinnen. Für Kinder, die einen Sichtungstest mit Erfolg absolviert haben, gibt es dann ein spezielles Förderungsprogramm. Der Tennisunterricht unter der Aufsicht von ausgebildeten Tennislehrern und Übungsleitern findet in 6er-Gruppen statt, und zwar über einen Zeitraum von 8 Wochen zu je zwei Stunden. Diese Aktion ist bereits angelaufen. Es bleibt zu hoffen, daß dieses Projekt dazu beiträgt, möglichst viele „Steffis" oder „Borisse" zu entdecken und für unseren Sport zu begeistern. ■

Karl Diehl, 80 Jahre

Max Morlock überreichte dem Jubilar im Auftrag des Präsidiums in dessen Ferienchalet in der Lenzerheide einen Originalwimpel des 1. FCN.

Wir gratulieren

Karl Dichl zum 80. Geburtstag am 4. Mai, **Max Kolb** zum 75. Geburtstag am 6. Mai, **Dr. Hans Jörg Schnurrer** zum 74. Geburtstag am 5. Mai, **Hans Zangl** am 5. Mai zum 75. Geburtstag, **Kurt Zwick** zum 73. Geburtstag am 5. Mai, **Hermann Weber** zum 81. Geburtstag am 6. Mai, **Ernst Horst** zum 60. Geburtstag am 6. Mai, **Hans Held** zum 60. Geburtstag am 6. Mai, **Konsul Dr. Max Grundig** zum 79. Geburtstag am 7. Mai, **Rudolf Wilnewski** zum 70. Geburtstag am 7. Mai, **Konrad Güthlein** zum 75. Geburtstag am 9. Mai, **Hedwig Holzer** zum 77. Geburtstag am 9. Mai, **Karl Linkmann** zum 70. Geburtstag am 9. Mai, **Arthur Pickel** zum 79. Geburtstag am 12. Mai, **Ferdinand Zeller** zum 72. Geburtstag am 12. Mai, **Ludwig du Bellier** zum 71. Geburtstag am 13. Mai, **Hans Bauernfeind** zum 50. Geburtstag am 14. Mai, **Walter Kirchhübel** zum 60. Geburtstag am 14. Mai, **Anneliese Steiner** zum 60. Geburtstag am 14. Mai, **Friedrich Ferdin** zum 75. Geburtstag am 15. Mai, **Hans Maurer** zum 76. Geburtstag am 15. Mai, **Juliane Hügelschäfer** zum 81. Geburtstag am 17. Mai, **Hans Wickles** zum 77. Geburtstag am 17. Mai, **Prof. Peter Mertens** zum 50. Geburtstag am 18. Mai, **Adolf Mrosek** zum 50. Geburtstag am 18. Mai, **Dieter Schmidt** zum 50. Geburtstag am 18. Mai, **Walter Weidl** zum 65. Geburtstag am 20. Mai, **Hans Keim** zum 65. Geburtstag am 21. Mai.

Jahreshauptversammlung der HANDBALL-Abteilung:

Donnerstag, 25. Juni 1987, 19.30 Uhr im Club-Restaurant.

TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter.
2. Bericht des Vorstandes.
3. Bericht des Kassenwartes.
4. Bericht der Revision.
5. Diskussion zu Punkten 2–4.
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes.
7. Bericht über die Saison 87/88.
8. Verschiedenes.

Anträge zur JHV können schriftlich bis 22. Juni an die Schriftführerin, Frau Erika Scharff, Rettystr. 4, 8500 Nürnberg 30, gerichtet werden.

Hans Schmidt/HANDBALL-Abteilungsleiter des 1. FC Nürnberg.

Auflösung:

```
–T–P–S––S–––A–––D–
–UEFACUPTEILNAHME–
–REICH–EU–TAG–E–NA
–N–F–LASCHE–E–IMAM
–ELF–AMOK–MILITARY
URI–APO     RITEN––
––M–SPR     –KARGUS
–GOTEN–     –AL––NT
–ENE–EG––CG––IE–GE
–YES–RAF–UR–WALTER
GENTO–ZAMPANO–FERN
–R–SEGEN–SUN–HERNE
```

Club-Rollschnelläuferin Barbara Fischer hat den Sprung in die Weltklasse geschafft

Keine Zeit für „kleine Fische“ ...

Ihr Jahr war 1986: sechs deutsche Meistertitel auf der heimischen Bahn, drei EM-Medaillen im Finale in Emilia/Italien (einmal Silber, zweimal Bronze), bei der Weltmeisterschaft in Adelaide dreimal unter den ersten zehn – und zum Abschluß drei Weltrekorde: Barbara Fischer, seit Jahren das Aushängeschild der Club-Rollsportabteilung, hat im letzen Jahr endgültig den Sprung in die absolute Weltklasse der Rollschnelläuferinnen geschafft!

Völlig klar, daß sich die 22jährige Biologie-Studentin auch heuer nicht mit „kleinen Fischen“ begnügen wird: „Ich will meine sechs DM-Titel aus dem Vorjahr verteidigen und bei der Europameisterschaft in Ostende eine Medaille gewinnen“, sagt sie klipp und klar.

Barbaras „Stammplatz“: das Siegertreppchen! Auf der Bahn fühlt sich die Weltklasse-Läuferin freilich noch wohler...
Fotos: Schmidtpeter

Die Rollsport-Karriere der echten Nürnbergerin begann 1974 auf dem Kunstlauf-Parkett. „Durch eine radikale Verordnung meiner Mutter wurde ich zu meinem Glück gezwungen“, schmunzelt Barbara und reicht die Erklärung sofort nach: auch Bruder Michael verschrieb sich 1974 dem Rollsport, allerdings von Anfang an der Sparte Schnellauf. Die ständige Fahrerei zu zwei verschiedenen Trainings-Terminen wurde den Eltern der Fischers schließlich zu viel. „Entweder Schnellauf oder aufhören“ lautete die Devise. Barbara hat nicht aufgehört...

„Im Nachhinein war das eine sehr vernünftige Entscheidung“, bekennt Barbara, „nicht nur wegen meiner Erfolge im Schnellauf. Mit meiner Größe wäre ich für das Kunstlaufen eigentlich gar nicht geeignet gewesen.“ Die Erfolge stellten sich in Windeseile ein. Bereits 1975 wurde sie bei einer Deutschen Meisterschaft im Nürnberger Stadion-Vorhof, der Jahrzehnte lang als Trainings- und Wettkampfgelände der Abteilung herhalten mußte, Vizemeisterin bei den C-Schülerinnen. Seit 1977 endete keine Deutsche Meisterschaft, ohne den Eintrag „Barbara Fischer“ in der Siegerliste. 27 DM-Goldmedaillen hat sie bislang in den Trophäenschrank hängen dürfen – dazu etwa ein Dutzend aus Schüler- und Jugendzeiten.

Barbara weiß, daß diese Erfolge in der breiten Öffentlichkeit wenig Anerkennung finden. „Der Rollsport ist nun einmal eine Randsportart. Viele Leute wissen gar nicht, was sie sich darunter vorstellen sollen“, bekennt sie. Sponsoren gibt es in ihrer Sporart kaum; sie muß ihr Hobby von A bis Z selbst finanzieren. Für Weltklasse-Sportlerinnen in anderen Sportarten unvorstellbar!

Ihren Nachfolgerinnen soll es einmal besser ergehen – das hat sich Barbara fest zum Ziel gesetzt. Seit einigen Monaten fungiert sie als Rollschnellauf-Spartenleiterin. Zusammen mit Trainer Ingo Marko betreut, koordiniert und organisiert sie den Sportbetrieb der „Tempojäger“ des 1. FCN. „Ich habe mir zur Aufgabe gemacht, das Image des Rollsports zu heben“, erklärte sie. Ein Anfang ist gemacht: seit geraumer Zeit betreut Barbara eine Schulsport-Gruppe der Scharrer-Schule, die im Rahmen des differenzierten Unterrichts in den Rollsport hineinschnuppern darf.

Spätestens seit der Übernahme der Spartenleitung besteht Barbaras Freizeit fast ausschließlich aus Rollschnellaufen. In der warmen Jahreszeit ist die 1,80 m große junge Dame täglich mindestens einmal auf der Anlage zu finden; doch sie trainiert auch auf der Straße und betreibt Konditionsarbeit im Wald. „Rollschnellauf ist irgendwo wie eine Sucht. Man will immer schneller werden, will sich an die eigene Grenze herantasten“, sagt sie.

Von einer Teilnahme an Olympischen Spielen kann Barbara nur träumen. Zwar hat IOC-Präsident Dr. Anton Samaranch, der für ein Jahrzehnt die Geschicke des Rollsport-Weltverbandes geleitet hat, für 1988 eine Rollsport-Demonstration im Rahmenprogramm in Aussicht gestellt – aber olympisch könnte diese Sportart frühestens acht Jahre später werden. „und da bin ich schon zu alt“, winkt Barbara ab... ■

Typ Exklusiv 6
38° Krüppelwalmdach, 50 cm Kniestock
DG voll ausgebaut, voll unterkellert

Hauptverwaltung
Am Waldanger 11-17
8570 Pegnitz · Tel.-Sammelnr. (0 92 41) 60 93
Direkt an der Autobahnausfahrt

Verkaufsbüro Süd
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 13
8500 Nürnberg · Tel. (09 11) 24 15 76

Verkaufsbüro Nord
Egerländerstr. 17
8684 Konradsreuth · Tel. (0 92 92) 66 26

Gesamtwohnnutzfläche 129,70 m²
Wohnnutzfläche DG 59,20 m²
Wohnnutzfläche EG 70,50 m²

Reine Wohnfläche gem. den Richtlinien der II. Berechnungsverordnung
117,15 m² abzügl. 3% Putz

Wir bauen Stein auf Stein, einschließlich Vollkeller in hervorragender Qualität.

DM: 226.616.–
gem. Preisliste I 86

Manfred Aussenhofer Massivhaus GmbH

Wir bieten Ihnen absolute
Sicherheit!
Bezahlung nach Fertigstellung!
Ohne Anzahlung. Das garantiert Ihnen absolute Sicherheit und spart Zwischenfinanzierungskosten!
Musterhausbesichtigung nach Vereinbarung

Gutschein
für kostenlosen Plankatalog

MAM

Integriert in die Clubanlage am Valznerweiher liegt eine der schönsten und modernsten Rollkunst- und Sprinter-Anlagen Europas. In den Sommermonaten finden sich hier Läufer zu nationalen wie internationalen Wettbewerben ein.

Ein Rollsport-Paradies der Extra-Klasse.

Was lange währt, wird gut: rund 15 Jahre mußten die etwa 200 Rollsportler des 1. FC Nürnberg auf ihr Zuhause warten: erst 1983 entstand mit großer Eigenleistung der Abteilung im 1968 erbauten Sportpark Neuer Zabo eine Rollsportanlage. Eine Anlage freilich, die sich mit allen vergleichbaren Bauwerken in Europa messen kann. „Unsere Bahn genügt allerhöchsten Ansprüchen", beteuert Abteilungsleiter Richard Rippel – immerhin Vizepräsident des Europäischen Rollsport-Verbandes – mit Stolz. Auf der 200 Meter langen und sechs Meter breiten Schnellauf-Bahn (Material: Gußasphalt) und auf der für Kunstlauf und Rollhockey vorgesehenen Innenfläche (25 x 50 cm/Vacuumbeton) gehen auch in diesem Jahr einige hochinteressante Veranstaltungen über die Bühne.

Hier die wichtigsten Termine zum vormerken:

10. Mai: **BRV-Verbandsrennen** mit Qualifikationen zur Bayerischen und Deutschen Meisterschaft.

30./31. Mai: **Rollhockey-Turnier** mit sieben Mannschaften aus der 1. und 2. Bundesliga.

25./26. Juli: **3. Internationales Rollschnellauf-Kriterium.**

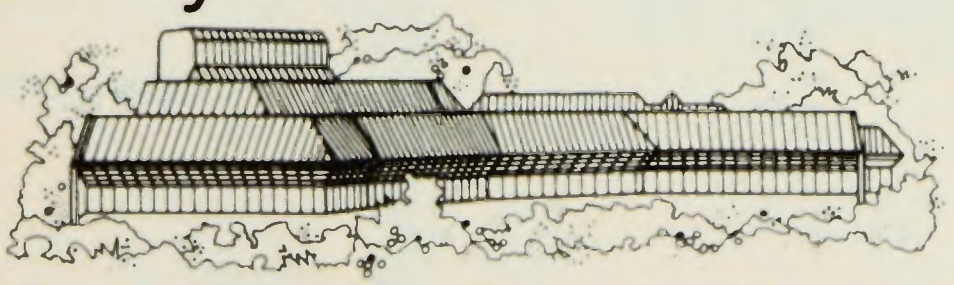
13. September: **Bayern-Pokal der Rollkunstläufer.**

Kinder und Jugendliche, die selbst einmal in den Rollsport hineinschnuppern wollen, sind beim 1. FC Nürnberg an der richtigen Adresse. „Probeläufe" sind selbstverständlich kostenlos; auch Rollschuhe können an der Anlage geliehen werden. Interessierte Talente können sich bei Abteilungsleiter Richard Rippel melden (Tel. 0911/ 868774) oder direkt zur Anlage kommen.

Seit 25 Jahren am Ruder: Richard Rippel

Der Dreh- und Angelpunkt der FCN-Rollsportabteilung, die in diesen Tagen 50 Jahre alt wird (Gründungstag: 1. Mai) ist Abteilungsleiter Richard Rippel. Der honorige Herr steht bereits seit 25 Jahren (!) an der Spitze dieser überaus erfolgreichen Abteilung, in deren Chronik unzählige deutsche und internationale Titel in allen drei Sparten festgehalten sind. Erst im Herbst vergangenen Jahres wurde Rippel für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Der früher selbst überaus erfolgreiche Schnelläufer trägt zudem Verantwortung in zahlreichen Verbands-Gremien. So fungiert er als Präsident des Bayerischen Rollsport-Verbandes, ist Vizepräsident im Europäischen Dachverband und war zudem 31 Jahre lang Vorsitzender der Kommission für Schnellauf im Deutschen Rollsport-Bund. Der unermüdliche Denker und Arbeiter ist beruflich zwar inzwischen in den wohlverdienten Ruhestand getreten – doch die Rollsportler entlassen „ihren" Richard Rippel noch längst nicht in den Pensionärsstand!

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

ESSEN WIE GOTT IN FRANKEN

Vor oder nach dem Club-Spiel ins

„SPEISEHAUS OPPELT“

im Herzen Nürnbergs

Ecke Vord. Sterngasse/Klaragasse

— täglich ein besonders preiswertes Menü —

85 Nürnberg, Klaragasse 7
Telefon 09 11/22 18 77

RESTAURANT

„Die Pfanne“

Internationale Gerichte
für Feinschmecker
Nebenzimmer für Veranstaltungen und Familienfeiern
8500 Nürnberg, Voltastraße 17
Tel. (09 11) 45 11 13

... natürlich **Kaiser Pils** Neuhaus

Warum in die Ferne schweifen, wenn die gute Küche liegt so nah!

8500 Nürnberg 1 Weinmarkt 12 0911/ 222030

Erleben Sie über 300 Jahre Kochkunst

Frauentorgraben 39 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 20 82 33
Öffnungszeiten: 11–14 Uhr, 17–24 Uhr

„Zum Bräustübl“

- Pils-Bar
- Gutbürgerliche preiswerte Küche
- Vereinszimmer für 36 Personen (Skatverein)

Entengasse 17/19 · ☎ 22 41 19

Der gemütliche Treffpunkt mit Biergarten direkt im Herzen der Stadt.

...der gemütliche Treff

Pilsbar

„Schnurrnwastl“

8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 09 11/56 85 83

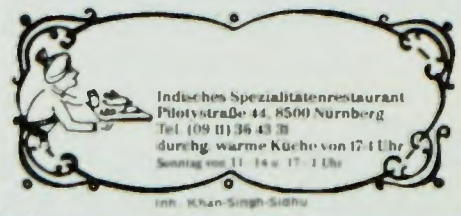
Kaiserburg

Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

MUMTAZ



NACHTGIGER

Radbrunnengasse 4
8500 NÜRNBERG

Nach dem Spiel:

Hahn im Korb

Ludwigstr. 73 · Telefon 0911 / 221942 · 8500 Nürnberg
Öffnungszeiten: Fr. u. Sa. 10–3 Uhr früh, Sa.–Do. 10–1 Uhr
Hendlspezialitäten · Straßenverkauf
Nebenräume für Veranstaltungen bis 60 Personen

L'INDIRIZZO PER LA GENUINA CUCINA ITALIANA

TRATTORIA

IL NANO

Wechselnde Tageskarte!

Johannisstraße 10 · 8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11/33 76 87 Inh. Paolo Fonzi-Cruciani
Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00-14.00/18.00-24.00
Sonn- u. Feiertage Ruhetag
WIR BERÜCKSICHTIGEN IN ANGEMESSENEM RAHMEN ITAL. KÜCHE FÜR VEGETARIER

Der neue Treff für jung und alt in der Nordstadt

BURG-BEIZ'N

Bucher Str. 20, Tel. 09 11/35 97 71

8500 Nürnberg 10

...natürlich Bitburger Pils

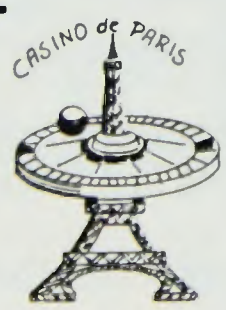
RESTORANTE **Babylon**

Chef de cuisine MAURIZIO
Gemütliche Atmosphäre!
Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89

Jetzt auch in Nürnberg

ROULETTE
Grand



im Zentrum Nürnbergs
Klaragasse 8

Öffnungszeiten:
von 6⁰⁰ früh — 19⁰⁰ Uhr
Telefon 09 11/24 31 16

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!

ROULETTE-Alpenrose
Grand

Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus Sterntor)

Tel. 24 12 97

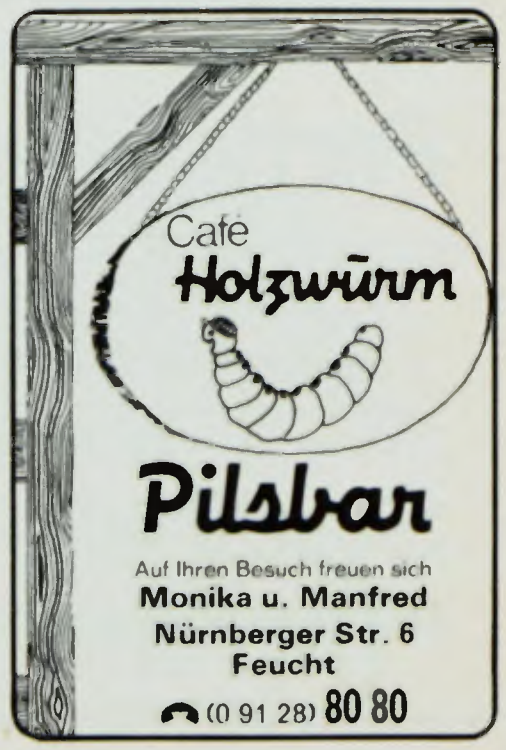
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!

ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 09 11/22 39 09

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh



Karriere-Bremse für die Club-Jung-Stars

Reuter, Schwabl, Eckstein müssen ganze Kerle werden

Lange Gesichter: Nach der 1:3-Niederlage der deutschen Junioren-National-Mannschaft in Holland waren die Club-Talente Stefan Reuter und Manni Schwabl ziemlich enttäuscht.

Bislang galten sie als die Senkrechtstarter der Bundesliga und die Shooting-Stars der Balltreter-Branche, die Club-Talente Stefan Reuter (20), Manni Schwabl (21), Dieter Eckstein (23) und Roland Grahammer (23). Quasi über Nacht und fast wie Phönix aus der Asche sorgten sie nach dem Wiederaufstieg des 1. FC Nürnberg in der deutschen Elite-Klasse für Furore und Aufsehen. Durch ihre unbekümmerte und freche Art Fußball zu spielen, hatten sie schnell die Sympathien auf ihrer Seite, beeindruckten sogar die Verantwortlichen des Deutschen Fußball-Bundes wie Teamchef Franz Beckenbauer, Nachwuchs-Trainer Berti Vogts und Hannes Löhr, den Boß der Olympia-Elf.

Den Gala-Vorstellungen der FCN-Teenager auf dem grünen Rasen folgten rasch die Einladungen zu den verschiedenen Auswahlteams des DFB. Zuerst nahm der ehemalige „Gladbacher Terrier" Berti Vogts die fränkischen Youngsters unter seine Fittiche, führte sie behutsam ins internationale Geschäft ein. Später reichte er sie an „Kaiser" Franz Beckenbauer weiter.

Als erster schaffte Club-Torjäger Dieter Eckstein den Einstand im Kreis der arrivierten Kicker-Elite. In Hannover, beim Länderspiel gegen Spanien, durfte er in der Schlußphase ran. Nächster Beckenbauer-Kandidat war der gebürtige Dinkelsbühler Stefan Reuter, dem von allen Experten eine glänzende Karriere prophezeit wird. Er feierte seine Premiere am Oster-Samstag im Müngersdorfer Stadion in Köln gegen Italien in der zweiten Halbzeit. Bei der gleichen Begegnung durfte auch der Ex-Münchner Manni Schwabl jubeln. An seinem 21. Geburtstag drückte er, nachträglich nominiert, zum ersten Mal die harte Bank der National-Mannschaft.

Träume verfolgen auch den ehemaligen Augsburger Roland Grahammer, und zwar von der Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen im nächsten Jahr in Seoul. Der Sonny-Boy, der beim Club

Fortsetzung S. 29

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

Bundesliga-Premiere gegen VfB

Hansi Heidenreich - „ein Rohdiamant“

Gelungener Einstand: Bei seinem Debüt gegen den VfB Stuttgart hatte „Hansi“ Heidenreich keinen Respekt vor großen Namen.

Was wäre der Club ohne seinen Talentschuppen! Eckstein verletzt, Lieberwirth gesperrt, Güttler krank – vor dem schweren Heimspiel gegen Ex-Meister VfB Stuttgart standen Chef-Trainer Heinz Höher gerade noch 13 Profis zur Verfügung. Als nach 20 Minuten auch noch Norbert Wagner das Handtuch werfen mußte, griff Höher wieder einmal in die Trickkiste: er holte die Tafel mit der Nummer zwölf aus dem Kasten und schickte den blutjungen Amateur Hans-Jürgen Heidenreich ins Feld!

Das Club-Eigengewächs, das bereits seit sechs Jahren im Neuen Zabo die Fußball-Stiefel schnürt, bestand die Bundesliga-Feuertaufe mit Bravour. „...wieder ein Mann für Heinz Höher..“, schrieb beispielsweise das Fachblatt Kicker-Sportmagazin, „...er fügte sich gut ein und ließ sich auch von der Härte der Stuttgarter nicht erschrekken...“ In der Tat ging der „Hansi“, wie ihn seine Kameraden rufen, sehr forsch ans Werk. Von Minute zu Minute wurde er selbstbewußter. „Deck' die linke Seite ab“, hatte ihm Heinz Höher aufgetragen. Kein leichter Job für ein Greenhorn, das zudem eigentlich auf rechts zuhause war. Aber er schaffte es – und setzte zudem noch Impulse im Angriff. „Es lief ganz gut“, urteilte der sympathische Blondschopf hinterher bescheiden, „ich war auch gar nicht nervös. Dazu hatte ich gar keine Zeit!“

Lob gab es im übrigen auch von Trainer Heinz Höher, der den 19jährigen bereits zehn Tage zuvor in Uerdingen auf die Bank beordert hatte und ihn erst am Abend vor dem VfB-Spiel ins Aufgebot holte. „Er hat seine Sache sehr ordentlich gemacht“, unterstrich der Rheinländer, der Heidenreich kurzerhand in die „Passagierliste“ für den Trip ins italienische Caorle setzte; quasi als Dank für die „saubere Arbeit“.

Auch die Fans haben den jungen Bankkaufmann bereits ins Herz geschlossen. Als Höher ihn in der 80. Minute wieder vom Feld holte, gab es donnernden Applaus. Die Auswechslung vollzog Höher, um den Youngster nicht zu verheizen. Immerhin hatte Heidenreich vor seinem Bundesliga-Debüt innerhalb von acht Tagen fünf Spiele bestritten: drei für die Amateur-Elf, zwei für Deutschland. Hansi steht schließlich im Kader der „U 20“ des DFB!

Der besonnene junge Mann aus Thüngfeld/Ofr. hat eine bemerkenswerte Karriere hinter sich. Mit 13 Lenzen wechselte er an den Valznerweiher, wo er prompt Fuß faßte. Bereits in jungen Jahren machte er sich durch Einsätze in der Schüler- und Jugend-Nationalmannschaft einen Namen. Als Kapitän der Club-Jugend errang er im letzten Jahr unter der Regie von Fritz Popp die Deutsche Vizemeisterschaft. Hans-Jürgen Heidenreich avancierte auch im Team von Trainer Hubert Müller schnell zum Leistungsträger. Zu diesem Zeitpunkt hatte Heinz Höher die Ambitionen des Allroundspielers (Mittelfeld, Verteidiger, Libero) längst erkannt und nahm ihn unter seine Fittiche. So oft es ging, trainierte er bei den Profis mit.

In Höhers Planungen für die neue Saison spielt Hansi Heidenreich natürlich eine Rolle. „Er soll behutsam an den Profikader herangeführt werden“, betont Vizepräsident Sven Oberhof, „deshalb erhält er von uns einen Arbeitsvertrag, der ihm auch Einsätze in der Amateurmannschaft ermöglicht. Wenn er den schweren Sprung auf Anhieb schafft, kann er dort Spielpraxis sammeln!“

Hans-Jürgen Heidenreich – im übrigen weder verwandt noch verschwägert mit Ex-Clubprofi Herbert Heidenreich – ist das fünfte „Eigengewächs“ innerhalb von zweieinhalb Jahren, das den Sprung in die Bundesliga geschafft hat. Klar, daß er gerne in die Fußstapfen von Dieter Eckstein, Reiner Geyer, Stefan Reuter und Hans-Jürgen Brunner treten möchte. „Mein Ziel ist ein Profivertrag“, erklärt er. Drücken wir die Daumen! ■

Die Karriere-Bremse für die Club-Jung-Stars

im Augenblick noch um einen neuen Vertrag für die nächste Saison pokert, erkämpfte sich auf Anhieb einen Stammplatz im jüngsten, aber von den Bundesliga-Vereinen ungeliebten Kind des Deutschen Fußball-Bundes.

Doch dem schier unaufhaltsamen Aufstieg des FCN-Quartetts folgte fast postwendend eine vorübergehende Karriere-Bremse. Mit der Olympia-Mannschaft verlor Roland Grahammer im ersten Qualifikations-Match in Rumänien mit 0:1. Die nächste Niederlage hagelte es für das Junioren-National-Team U-21 mit Stefan Reuter und Manni Schwabl mit 1:3 in Holland.

Die Emüchterung in dieser Qualifikations-Partie für die Europameisterschaften war besonders für die Nümberger Talente groß, die eigentlich die Truppe verstärken sollten. Doch nach dem Schlußpfiff konnte DFB-Coach Berti Vogts seine Enttäuschung nicht verbergen: „Von den Club-Spielern hatte ich eigentlich wesentlich mehr erwartet. Ich hatte sie besser in Erinnerung". Bei Manni Schwabl vermißte er, daß sich der Spielmacher nicht wirkungsvoller in Szene setzte, das Heft nicht aktiver in die Hand nahm: „Er muß einfach in der Rolle des Regisseurs noch mehr dominieren".

Stefan Reuter kreidete er in der Manöver-Kritik an, zu wenig Druck gemacht, sich in zu vielen Einzelaktionen verschlissen zu haben. Ein Trostpflaster war wenigstens, daß die Nürnberger in Co-Produktion den Ehrentreffer durch den Leverkusener Stefan Kohn vorbereiteten.

Gleichwohl mahnte Berti Vogts seine drei Nationalelf-Aspiranten Stefan Reuter, Manni Schwabl und den zur Zeit verletzten Dieter Eckstein: „Wenn sie sich zur Europameisterschaft nächstes Jahr in der Bundesrepublik einen Stammplatz bei Franz Beckenbauer erkämpfen wollen, müssen sie sich gerade in internationalen Auswärtsspielen durchbeißen. Dort zeigt sich meistens, ob sie ganze Kerle sind oder nur Mimosen".

Soll noch mehr dominieren: Manni Schwabl, der Spielmacher der Junioren-Nationalelf.

„Billy Billig"

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

- Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 26 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.
- Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.
- Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...
Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin.
26mal im Jahr. Frei Haus.
Sie sparen DM 52,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen.
Sie sparen bis zu ca. DM 30,-
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente. Anlässe gibt es jede Menge.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB". (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,– zu den mir bekannten Beiträgen)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Über 100 Gebrauchtwagen bei ...

auto-maass

Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98
Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Ein stolzes Leistungspaket

Bis 29 Tage Urlaub, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, VWL und attraktive Arbeitsplätze bei hohem Lohn und Auslösung.

Wir suchen

Techniker
Techn. Zeichner
Facharbeiter

aus dem Metallbereich sowie Baunebengewerbe

Obstmarkt 22, 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 20 30 74.

J.Rummler
Montagebau GmbH & Co. KG

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 37 03 1

Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1 29 70 55

Friseurteam Sabine

Inh. Schmidt + Hutzler G. d. b. R.

Hauptmarkt 2
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 24 30 99

Montags geschlossen
Dienstag bis Freitag
von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag, Vertrieb u. Redaktion: 1. FC Nürnberg e.V., J. Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 93 55.
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, H. Böck, Fr. Leuxner, Tel. 09 11/40 93 50.
Anzeigenverkauf-Industrie: H. Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 52 44 oder 40 95 33.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Fa. Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 0 91 03/20 60.
H. Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 09 11/56 63 37.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.
„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Fußball

TORWAND-SCHIESSEN

Ganztägig Verkauf am Souvenir-Shop des 1. FCN

BEIM ANSBACHER STADTFEST

31. Mai'87-ab 11 Uhr

Machen auch Sie mit, tolle Preise winken den Gewinnern. Hans Jürgen Brunner, Stefan Reuter, Dieter Eckstein, alles Spieler des 1. FC Nürnberg werden von 14–17 Uhr Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. (Zwischendurch auch Autogramme verteilen.) Kommen Sie rechtzeitig, Teilnahme ab 11 Uhr möglich.

Sie haben die Möglichkeit, 2 Schuß auf die Pilipp-Torwand abzugeben. (1 x unten, 1 x oben.)
Mit einem Treffer erhalten Sie eine Eintrittskarte zu dem Bundesliga-Spiel 1. FC Nürnberg gegen den Hamburger SV am 6. Juni 1987 in Nürnberg.
Mit 2 Treffern nehmen Sie zusätzlich an der Verlosung der Jahreskarten teil.

ZUGUNSTEN DER AKTION SORGENKIND

GEWINNE:

1. Preis: Jahreskarte Haupttribüne beim 1. FCN Saison 87/88

2. Preis: Jahreskarte Gegengerade beim 1. FCN

3. Preis: Jahreskarte Stehplatz beim 1. FCN

Unter den Schützen, die 2 Treffer erzielen, werden die Preise 1 – 3 zusätzlich ausgelost.

Jeder Schütze mit einem Treffer erhält eine Eintrittskarte zum Bundesliga-Spiel 1. FC Nürnberg gegen den Hamburger SV am 6. Juni 1987.

Eine Auszahlung in bar ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEILNAHME:

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der einen Teilnahme-Coupon ordnungsgemäß ausfüllt. (Erhältlich am 31. Mai 1987 beim Pilipp-Einrichtungshaus in Ansbach.)

Die Teilnahmegebühr beträgt

DM 2,–

Der gesamte Betrag geht zugunsten der Aktion Sorgenkind.

1. FCN

ANSBACH

31. Mai '87 von 11–17 Uhr

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 8.15 bis 13.30 Uhr
Langer Samstag von 8.15 bis 18 Uhr

PILIPP

8800 Ansbach · Weidenstraße 26
Tel. (09 81) 95 01–2 00
Parkplatz am Haus

Das große Einrichtungshaus

Foto: K. Schmidtpeter

Hans-J. Brunner Stammspieler beim 1. FCN

Geb. 2. Febr. 1965, 73 kg, 185 cm groß

Spielerlaufbahn:
Bis 1982 Jgd. SG Herrieden
1982 – 1983 Jgd. 1. FCN
1983 – 1985 Amat. 1. FCN
1985 Profi 1. FCN

Größter sportlicher Erfolg:
Aufstieg mit Club-Amat. in Bundesliga.
Aufstieg mit Profis in 1. Bundesliga.

Foto: K. Schmidtpeter

Dieter Eckstein Nationalspieler

Geb. 12. März 1964, 73 kg, 178 cm groß

Spielerlaufbahn:
1970 – 1978 Jgd. FV Kehl
1980 – 1982 Amat. FV Kehl
1982 – 1984 Amat. 1. FCN
1984 Profi beim 1. FCN

Größter sportlicher Erfolg:
Aufstieg 1985 in die 1. Bundesliga.

Foto: D. Finke

Stefan Reuter Nationalspieler

Geb. 16. Okt. 1966, 74,5 kg, 181 cm groß

Spielerlaufbahn:
1972 – 1982 Jgd. TSV 1860 Dinkelsbühl
1982 – 1984 Jgd. 1. FCN
1984 Profi 1. FCN

Größter sportlicher Erfolg:
U 16 Europameisterschaft.
Aufstieg in die 1. Bundesliga

Heft Nr. 8 Nürnberg, 21. Mai 1987 3,- DM

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

1. FCN

DER CLUB

Gewinnen Sie mit Jörn Andersen

Auf Italien pfeif ich

Franz Beckenbauer über den Club

Fit in den Sommer

Bernhard Langer Golf findet im Kopf statt

Supradyn® vor. Noch ein Tor.

Mehrleistung fordert den Körper. Der Körper fordert mehr Vitamine. Supradyn®

10 Vitamine + 4 Mineralien + 3 Spurenelemente

In allen Apotheken.

Supradyn®
Anwendungsgebiete: Zur schnellen Beseitigung von Mangelzuständen, z. B. bei Zuständen, die besonderer Unterstützung bedürfen sowie bei akuten und chronischen Erkrankungen. Nicht anwenden: Bei erhöhtem Kalzium-Spiegel im Blut und vermehrter Kalzium-Ausscheidung im Harn, ferner nicht bei Hypervitaminose A; Kapseln zusätzlich nicht bei Hypervitaminose D. Packungsbeilage beachten.
Hoffmann-La Roche AG, 7889 Grenzach-Wyhlen

ROCHE

Kaiser Franz macht Mut

Exclusiv-Interview mit dem Teamchef der National-Mannschaft

Stars sammelten Geld für die Krebs-Forschung: Bei einem Benefiz-Spiel zweier Prominenten-Mannschaften mit Wolfgang Overath (Foto oben) und Paul Breitner (Foto rechts) feierte Teamchef Franz Beckenbauer seine Premiere als Schiedsrichter.

Die Premiere fand in der Universitätsstadt Erlangen statt. Als Schiedsrichter half Franz Beckenbauer, der Teamchef der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, beim Spiel zweier Prominenten-Mannschaften mit, daß für das Tumor-Forschungszentrum an der Uni-Klinik über 50000 Mark an Spenden gesammelt wurden. Bei der Wohltätigkeits-Veranstaltung, die von adidas Promotion-Manager Alfred Eyrich und dem Erlanger Sportmediziner und Chirurgen Dr. Walter Wagner organisiert wurde, sprach

„DER CLUB" mit dem „Kaiser".

Wie sehen Sie generell die Zukunft des 1. FC Nürnberg? Glauben Sie, daß der Verein an die glorreiche Vergangenheit wieder anknüpfen kann?

Franz Beckenbauer: „Das ist sehr schwer. Der Club ist mit einer großen Tradition verbunden. Die Bundesliga ist mittlerweile sehr stark und ausgeglichen geworden. Aber ich bin überzeugt, daß man in Nürnberg mit der Situation des Vereins äußerst zufrieden sein kann. Denn noch vor Jahresfrist stand der Club im Keller und jeder befürchtete, daß er wieder absteigt oder in die Relegationsspiele muß. Dann hat er fünf Begegnungen hintereinander gewonnen und sich freigeschwommen. Jetzt hat er einen guten Platz und schon beginnen die Spekulationen; man wird leicht unbescheiden und spricht plötzlich vom Uefa-Cup. Davon ist die Mannschaft allerdings meilenweit entfernt."

Steht das Team von Heinz Höher vor einem Höhenflug?

Franz Beckenbauer: „Die Mannschaft wurde durch die 1:2-Heimniederlage gegen Borussia Dortmund wieder auf den Boden der Tatsachen heruntergeholt. Das kommt alles viel zu früh und die Tiefs sind vielleicht ganz gesund für die Entwicklung. Das Club-Team ist eben noch nicht so weit, daß es einen Uefa-Pokal-Platz beanspruchen kann."

Sie sprechen von der Realität. Wo ist sie denn in dieser Saison für den Club?

Franz Beckenbauer: „Ich würde sagen ein Mittelplatz, so zwischen 12 und 10, in dieser Richtung. Ich glaube, wenn der Club das erreicht, hat er positiv abgeschnitten. Wenn es besser wird, haben die Nürnberger sicher nichts dagegen. Es ist eben eine junge Mannschaft, die in den nächsten Jahren Schritt für Schritt nach vorne vordringen kann. Aber den großen Sprung, den der Club bisher gemacht hat, kann man ihm nicht jedes Jahr zutrauen."

Fortsetzung Seite 4

1. FCN

FAN SHOP

NEUHEITEN
ANGEBOT

Ja, senden Sie mir folgende Artikel schnellstens zu:

___ Club-Fahne	15.–	___ Club-Superwimpel	50.–
___ Club-Mütze	10.–	___ Club-Schal	15.–
___ Club-Sweat-Shirt	S☐ M☐ L☐ XL☐		29.50
___ Club-Schlüsselanhänger mit Lederschlaufe			3.–
___ Club-Schlüsselanhänger mit Flaschenanhänger			3.50
___ Club-Spielkarten	7.–	___ Club-Regenschirm	18.50
___ Club-Sekt	9.95	___ Club-Sektglas	8.–
___ Club-Weizenbierglas	10.–	___ Club-Pilsglas	8.–

Name/Vorname

Straße

Wohnort

Die Lieferung erfolgt per Nachnahme ☐
oder per beiliegendem Scheck ☐

Zusätzlich zum Warenwert berechnen wir bei Nachnahme DM 6.50 oder bei Vorauskasse DM 3.50. Ab DM 100.– Warenwert erfolgt kostenfreie Lieferung.

Coupon senden an: **1. FCN Fan Shop**
8500 Nürnberg 30 · Eslarner Straße 8
Telefon 54 10 97

Sie gelten als Fan der Mannschaft. Trauen Sie dem Club in den kommenden Jahren den großen Sprung in die Spitze zu?

Franz Beckenbauer: „Ich bin kein Freund von großen Sprüchen, weil Wunder im Fußball meistens etwas länger dauern. So etwas muß kontinuierlich aufgebaut werden. Das machen Trainer Heinz Höher und das Präsidium mit Gerd Schmelzer und sie haben sich nun aus der Abstiegszone entfernt, und sind dabei, sich im Mittelfeld festzusetzen, im nächsten Jahr vielleicht im vorderen Mittelfeld. Ein, zwei Jahre später ist man vielleicht sogar Uefa-Cup-Platz verdächtig. Und in vier, fünf Jahren, wenn die Entwicklung so anhält, kann man sich wahrscheinlich mit den Bayern einmal messen. Doch da läuft noch viel Wasser die Isar bzw. Pegnitz runter."

Wie sieht es denn mit den Nürnberger Nationalspielern Stefan Reuter und Dieter Eckstein aus. Sind das feste Komponenten für Ihr Team in den nächsten Jahren?

Franz Beckenbauer: „Der Stefan Reuter sicherlich und auch der Dieter Eckstein. Das sind zwei Spieler, die in meinem Kader bleiben. Dazu zähle ich natürlich auch die Olympia-Mannschaft. Dem Eckstein fehlen aber beim Club die internationalen Spiele und da ist es ganz gut, wenn er Erfahrungen sammeln kann, auch in der Olympia-Elf. Das hilft ihm weiter. Ähnlich ist es mit dem Stefan Reuter. Und so wollen wir das zumindest im nächsten Jahr noch beibehalten."

Dicht umlagert: Die Autogramme von Teamchef Franz Beckenbauer sind bei den Fußball-Fans noch immer heiß begehrt.

Franz Beckenbauer:

„Heinz Höher ist ein hervorragender Fußball-Trainer"

Sie erlebten die 1:3-Niederlage der U 21 im Qualifikations-Match für die Europameisterschaft gegen Holland mit. Da haben ja Manni Schwabl und Stefan Reuter nicht so gut abgeschnitten. War das für beide ein Rückschritt?

Franz Beckenbauer: „Man darf nicht zuviel erwarten. Ich habe das Spiel positiver beurteilt als die meisten Kritiker, weil es ein U 21 und kein A-Spiel war. Ich habe einfach einen anderen Maßstab angelegt. Man kann nicht erwarten, daß der Schwabl und der Reuter international groß aufspielen und die Fäden in die Hand nehmen. Das ist auch noch zu früh. Das sind junge Burschen mit 20 Jahren. Die kommen noch."

Haben Stefan Reuter und Dieter Eckstein oder sogar Manni Schwabl schon eine Chance für die Europameisterschaft im nächsten Jahr in der Bundesrepublik?

Franz Beckenbauer: „Natürlich haben die drei die Möglichkeit dabei zu sein, wenn sie sich durch gute Leistungen im Verein, in der Bundesliga empfehlen."

Wenn Sie Trainer vom 1. FC Nürnberg wären, eine fiktive Frage natürlich, was würden Sie anders machen, wo würden Sie die Mannschaft verstärken?

Franz Beckenbauer: „Der Heinz Höher ist ein hervorragender Trainer. Was er bisher geleistet hat, das ist sehr beachtlich. Denn die Nürnberger waren ja nach Meinung der Experten abstiegsgefährdet und jetzt siedeln sie sich plötzlich im Mittelfeld an. Das ist schon eine tolle Steigerung. Daß die eine oder andere Position besser besetzt werden kann, ist klar. Das ist aber auch ein finanzielles Problem. Man kann auf dem Libero-Posten Veränderungen vornehmen, um den Stefan Reuter frei fürs Mittelfeld zu bekommen. Dort ist er bestimmt wertvoller, weil er mehr Druck machen kann. Das ist ja auch geschehen. Der Club will ja mit Holger Fach einen neuen Libero holen."

Ist diese Umstellung auf Ihre Initiative erfolgt?

Franz Beckenbauer: „Sicherlich nicht. Ich habe gesagt, daß der Stefan Reuter in der Nationalelf keinen Libero spielen wird. Da haben wir andere. Er ist für andere Positionen sicher wertvoller. Was anderes ist das natürlich in seinem Verein.

Fortsetzung Seite 13

SUPER GEWINN SPIEL

Das ist mein Leben

Aufgepaßt! Jetzt können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „Der Club" auch außerhalb des Spielfeldes wieder siegen. Das Fußball-Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern beginnt nämlich in dieser Ausgabe ein neues Super-Gewinn-Spiel mit vielen tollen Preisen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers, Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

GEWINN-COUPON

Das ist am Lebenslauf von Jörn Anderson falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

Andersen: Auf Italien pfeif ich!

Rom und Hellas Verona lockten den Torjäger des 1. FC Nürnberg

Die Bombe platzte ausgerechnet, als sich der 1. FC Nürnberg von den Strapazen der diesjährigen Bundesliga-Saison an der italienischen Adria in Caorle bei Venedig erholte. „Italienische Fußball-Vereine wollen den Club-Torjäger Jörn Andersen", stand in den verschiedensten Sport-Gazetten des Landes in großer Aufmachung. Selbst der gebürtige schwedische Stürmer erschrak richtig: Denn mit ihm hatte vorher niemand Kontakt aufgenommen. Doch auf der anderen Seite fühlte er sich trotzdem geschmeichelt, daß sich sein Torriecher schon bis nach Italien herumgesprochen hat.

Unter anderem bekundeten AS Rom und Hellas Verona, der Verein des früheren deutschen Nationalspielers Hans-Peter Briegel, gesteigertes Interesse an den Schußkünsten des Club-Goalgetters. Aber Jörn Andersen ist Realist genug, um die südlichen Offerten richtig einzuschätzen: „Vielleicht wollten die einen Luftballon aufsteigen lassen und testen, wie ich reagiere".

Einmal nach Italien zu wechseln, das würde ihn schon reizen. Doch im Augenblick pfeift er auf die Angebote aus dem Süden. Er will lieber in Nürnberg bleiben und dort mit dem Club möglichst bald einen internationalen Wettbewerb erreichen. Der norwegische Nationalspieler würde zu gerne mit der FCN-Equipe in seine Heimatstadt Oslo reisen und in einem Europapokal-Spiel seine Visiten-Karte abgeben.

Immerhin war er vor seinem Transfer nach Franken der erfolgreichste skandinavische Torjäger. In 23 Spielen schoß er 48 Tore und erhielt dafür einen silbernen Schuß-stiefel von adidas. Auch in der gegenwärtigen laufenden Saison hat er das Schießen nicht verlernt. Mit über zehn Toren liegt er in der Spitzengruppe der bundesdeutschen Scharfschützen-Hitliste. Darüber freut sich auch seine Frau. Jörn Andersen ist mit einer hübschen Blondine aus der fränkischen Schweiz verheiratet.

Sie ist ein begeisterter Fußballfan und besucht alle Heimspiele des 1. FC Nürnberg und drückt ihrem Jörn natürlich die Daumen. Damit der 24jährige Stürmer noch recht oft ins Schwarze trifft.

Ständig wird er nach dem Geheimnis seines Erfolgs gefragt. Aber dabei gerät der 1,85 Meter große Modellathlet manchmal in Verlegenheit. Denn es gibt keines: „Ich trainiere immer hart, lebe für meine Karriere ohne Alkohol und Zigaretten, versuche mich, vor jedem Spiel intensiv zu konzentrieren und fackle nicht lange, wenn ich eine Chance habe." Aber vielleicht gibt es doch ein kleines Geheimnis: Jörn Andersen ißt vor jedem Match Unmengen von Müsli.

Club-Spieler
des Jahres 1986

Tauziehen um Bodo Illgner:

Die letzte Runde

Das „Streitobjekt": Kölns Schumacher-Nachfolger Bodo Illgner, der beim 1. FCN im Dezember einen Arbeitsvertrag unterschrieben hat.

Kaum hatte Tonis „Anpfiff" die Druckerei verlassen – da ertönte auch schon der „Abpfiff". Schumachers von vielen Mißtönen begleiteter „Abgesang" schob Bodo Illgner über Nacht ins Rampenlicht. Aus dem ehrgeizigen Reservisten wurde von einem Tag zum anderen ein Stammkeeper. Plötzlich war der junge Mann aus Bonn-Hardtberg, der eigentlich in der nächsten Saison in Nürnberg die Fußball-Welt erobern wollte, der gefragteste Mann im krisengeschüttelten „Geißbock"-Klub. An diesem Tag begann das Tauziehen um Bodo. Am Rande des Kölner Gastspiels in der Noris folgt die „letzte Runde". Die „Bosse" beider Klubs wollen die Sache endlich zu den Akten legen.

Der 20jährige Torhüter, der im Dezember letzten Jahres einen Arbeitsvertrag beim 1. FC Nürnberg unterschrieben hat, tendiert seit Schumachers „Beurlaubung" zur Kölner Lösung. In der Domstadt ist er zu Hause – und mittlerweile auch fester Bestandteil der Daum'schen Stammformation. Aber auch Club-Trainer Heinz Höher hofft noch: „Wir wollen Bodo Illgner. Schließlich haben wir uns bei seiner Vertragsunterzeichnung etwas gedacht!"

Die Illgner-Geschichte erinnert stark an den „Fall Klaus", der vor Beginn der letzten Saison dem 1. FC Köln ein „Autogramm" gegeben hatte. Auch wenn der Fall damals, rein juristisch gesehen, etwas anders gelagert war, entstand ein ähnliches Tauziehen zwischen beiden Klubs. „Wer allerdings glaubt", stellt Gerd Schmelzer dar, „daß wir uns im Fall Illgner dafür revanchieren wollen, ist auf dem falschen Dampfer".

Club-Jungnationalspieler Stefan Reuter, der mit Bodo Illgner schon einige Male in der „U 21" und in der Bundeswehr-Auswahl in einer Mannschaft stand, sähe den talentierten Keeper gerne in Nürnberg. „Der Bodo ist nicht nur ein hervorragender Torwart, sondern auch ein Super-Typ", weiß er zu berichten. Dem besonnenen jungen Mann ist auch die überraschende Berufung in den Kader der Nationalmannschaft am Ostersamstag gegen Italien nicht zu Kopf gestiegen ist: „Da bin ich wohl nur wegen des personellen Engpasses reingerutscht." Eine große Zukunft haben ihm die Fachleute lange vor Toni Schumachers Buch-Enthüllungen (Illgner: „Der Toni ist nach wie vor mein sportliches Vorbild") prophezeit. Berti Vogts sagte vor einiger Zeit über das Talent: „Der wird mal besser als Schumacher!" ■

So denken die Betroffenen

Sven Oberhof (Vizepräsident des 1. FC Nürnberg): „Herr Illgner hat bei uns im Dezember letzten Jahres einen Arbeitsvertrag unterschrieben – und darauf pochen wir. Die Sache muß vernünftig geregelt werden; gegebenenfalls mit allen daraus resultierenden Konsequenzen. Ich lege Wert auf die Feststellung, daß Herr Illgner es war, der sich bei uns vertraglich absichern wollte."

Michael Meier (Geschäftsführer des 1. FC Köln): „Ich gehe davon aus, daß wir in der Sache Illgner kein Geld an den 1. FC Nürnberg zahlen müssen. Zwar hat er einen Vertrag in Nürnberg unterschrieben, aber der kann nur gültig sein, wenn der Spieler vorher auf der Transferliste stand. Und dies war nicht der Fall."

Bodo Illgner (in einem Interview mit dem „Fußball-Magazin"): „Das muß der Verein klären. Ich habe nichts Verbotenes getan und wußte ja nicht, daß ich beim 1. FC Köln so schnell erste Wahl werden könnte."

1. FC Köln

Einst „Endspielschreck"

Genau ein Dutzend Meisterschafts-Endspiele hat der 1. FC Nürnberg zwischen 1920 und der Gründung der Bundesliga bestritten. Das letzte ging fast auf den Tag genau vor einem Vierteljahrhundert über die Bühne: am 12. Mai 1962 in Berlin. 82000 Zuschauer waren ins Olympiastadion gepilgert, um den amtierenden Meister im Duell gegen den 1. FC Köln unter Augenschein zu nehmen. An diesem Nachmittag sah der Club freilich wenig Land; die „Geißböcke" siegten mit 4:0.

Die Kölner waren Anfang der 60er Jahre ohnehin eine Macht im deutschen Fußball. Kein Wunder also, daß sie als erster Meister der 1963 eingeführten Bundesliga hervorgingen. Der 1. FC Köln ist seit der Geburtsstunde der Liga immer dabei gewesen, was außer ihm nur der Hamburger SV, der 1. FC Kaiserslautern und Eintracht Frankfurt geschafft haben. In 23 Jahren Bundesliga hatten die Kölner meist Spitzenplätze abonniert; 1978 sprang sogar noch ein weiterer Titel heraus. Der vierfache Pokalsieger (1968, 1977, 1978, 1983) avancierte darüber hinaus zu einem „Hauptlieferanten" für die Nationalmannschaft (Overath, Schnellinger, Weber, Flohe, Löhr, Littbarski, Schumacher, Schuster, Allofs!).

Vor einem Jahr hätte es die „Geißböcke" fast erwischt. Mit 29:39 Punkten reichte es nur zu Platz 13 – die schlechteste Bilanz seit 1963. Auch zu Beginn der laufenden Saison lief längst nicht alles nach Wunsch. Die Konsequenz: Trennung von Trainer Georg Keßler. Sein Nachfolger Christoph Daum hat das Kölner Fußball-Flaggschiff wieder auf UEFA-Cup-Kurs gebracht. Im Sommer kommt Udo Lattek als Technischer Direktor... ■

DAS CLUB SAMMELPOSTER

in Lebensgröße

10 Doppelseiten

Nürnberger Zuschauer zum Club-Spieler des Jahres 1986: Stefan Reuter, das 20jährige Riesentalent des 1. FC Nürnberg. Mit ihm beginnt „DER CLUB" seinen Sonderservice für ganz heiße Club-Anhänger. Jeweils zwei Seiten einer Ausgabe haben wir für unseren farbigen und lebensgroßen Starschnitt reserviert. Wer fleißig sammelt, hat nach zehn Ausgaben das prachtvolle Poster von Stefan Reuter komplett. Das nebenstehende und aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den jungen Club-Star selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

Ein stolzes Leistungspaket

Bis 29 Tage Urlaub, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, VWL und attraktive Arbeitsplätze bei hohem Lohn und Auslösung.

Wir suchen

Techniker
Techn. Zeichner
Facharbeiter

aus dem Metallbereich sowie Baunebengewerbe

Obstmarkt 22, 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 20 30 74.

J.Rummler
Montagebau GmbH & Co. KG

Trainer Hoss richtet seinen Blick nach unten – Hans Maringer's Gedanken gehen in die Zukunft.

Nicht nur ein Koffer in Berlin ...

Was wäre wenn...? So beginnen hypothetische Fragen, die meistens unvorstellbare Sachverhalte unterstellen. „Was wäre wenn Blau-Weiß 90 Berlin keinen Hans Maringer hätte", ist so eine Hypothese. Maringer, 58, Sanitärgroßhändler aus Nürnberg-Eibach, ist der Sponsor des Berliner Aufsteigers, der am Donnerstag, 28. Mai (15 Uhr) Gastgeber des 1. FC Nürnberg ist. Ohne Untertreibung kann festgestellt werden: ohne Hans Maringer gäbe es die Blau-Weißen – zumindest in dieser Form – nicht. Maringer spricht nicht gerne über Geld, schon gar nicht über das, was er im Fußballsport investiert. Eine Summe von zwei Millionen DM habe er in die Berliner Elf geschustert, geisterte vor kurzem durch diverse Zeitungen. „Unsinn – diese Summe stimmt nicht", wiegelt Maringer, der auch 1. Vorsitzender des TS Südwest Nürnberg ist, sofort ab.

Tja, mit Südwest versuchte er jahrelang den Sprung in die Bayernliga zu schaffen, aber es gelang nicht. Bei Blau-Weiß Berlin war er nur ein halbes Jahr lang Manager und der Sprung ins Fußball-Oberhaus war geschafft. Und er läßt sich auch von der derzeitigen Tabellensituation nicht den Optimismus rauben, sondern plant zweigleisig – zieht den Fall des Klassenerhalts durchaus noch in Erwägung. Warum auch nicht?

Schritt für Schritt ist der Nürnberger ins „Abenteuer Berlin" hineingerutscht, war zunächst nur stiller Teilhaber (an Ablöserechten für einzelne Spieler), wurde dann Manager und ist inzwischen sogar 2. Vorsitzender der Mariendorfer (dort ist Blau-Weiß zuhause). Manche haben einen Koffer in Berlin – Hans Maringer hat einen ganzen Verein dort!

Grundidee Maringers bei seinem Einstieg ins harte Profigeschäft war „billige Spieler verpflichten und – nach einer positiven Entwicklung – für teures Geld weiterverkaufen." Er ist auch Teilhaber einer Firma („Fußball-Förderungs GmbH & Co. KG"), die genau nach diesem Prinzip arbeitet. Junge Talente dem Profifußball zuführen, das ist sein Anliegen.

Sicher: bei Blau-Weiß muß er zunächst einmal die Vereinsinteressen vertreten. Nur so sind die Einkäufe doch relativ erfahrener Akteure wie Rene Vandereycken (39), Horst Feilzer (31), Wolfgang Schuler (29) oder auch Yula Selcuk (28) zu verstehen. „Wir brauchten nach dem Aufstieg einige Korsettstangen", sagt Maringer heute. Unter dem Strich kann er mit den Leistungen der Neuzugänge freilich nicht zufrieden sein.

Maringer ist keiner, der sich vom Mißerfolg unter Druck setzen läßt. Eine Ablösung des Trainers kam und kommt deshalb für ihn nicht in Frage. Er hält große Stücke auf den Schwaben Bernd Hoss (48), den er sich sogar im Abstiegsfalle in der kommenden Saison als Trainer vorstellen kann. „Herr Hoss ist ein Fachmann und sicher nicht an der derzeitigen Situation Schuld", spricht er sich klar für den Coach aus. Nach dem Vorrundenspiel in Nürnberg – damals setzte es im Stadion eine 2:7-Packung – saß Maringer sichtlich mitgenommen in den Stadionkatakomben. Ausgerechnet in seiner Heimat wurde Blau-Weiß nach allen Regeln der Kunst „vernascht". Da, wo den „Mann mit dem Hut" beinahe alle persönlich kennen, die mit dem Fußball in irgendeiner Form verbunden sind... – es war eine echte Blamage. Eine Scharte, die ausgemerzt werden soll und wenn es am Ende „nur" ein 1:0-Sieg werden sollte, dann hätte die Hoss-Truppe zumindest die lebensnotwendigen Zähler.

Eigentlich dürfen sich die Blau-Weißen einen Abstieg gar nicht erlauben. Hertha BSC Berlin steht als Oberligameister fest und strebt den direkten Wiederaufstieg in die 2. Liga an. Hertha ist immer noch der Berliner liebstes Kind, ein Traditionsverein halt und kein Emporkömmling (auch wenn es Blau-Weiß schon seit 1890 gibt).

Nochmal zurück zum Geschäftemacher Maringer. Junge Spieler sind sein Anliegen. Wie zum Beispiel der Ex-Augsburger Karl-Hein Riedle (21), den er für „knapp 40000 DM" vor der Saison geholt hat. Ginge es nach der Fußball-Förderungs-GmbH, dann müßte Riedle zum Saisonende wieder verkauft werden. „Zwei Millionen", nennt Maringer als Verhandlungsbasis.

Wenn der Klassenerhalt aber geschafft wird, dann kann er diese Maßnahme freilich dem Berliner Publikum nicht klarmachen, dann müßte und würde Riedle gehalten werden. Im Abstiegsfalle freilich, wäre ein Riedle-Verkauf erklärbar mit dem sportlichen Ehrgeiz des Spielers, weiter erstklassig zu bleiben. Fündig wurde Maringer jüngst auch schon wieder. Und erneut eiste er einen Spieler beim FC Augsburg los. Robert Holzer (19) ein offensiver Mittelfeldspieler, unterzeichnete einen Vertrag bei den Berlinern. Weitere Talente sollen folgen... ■

nvo
nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

Blau-Weiß 90 Berlin: Eine Saison lang erstklassig

Berlins liebstes Fußball-Kind – das war Jahrzehnte lang immer nur Hertha. Weder Tasmania (65/66) noch Tennis Borussia (74/75 und 76/77) konnte mit kurzen Gastspielen in der Bundesliga am Thron des zweifachen Deutschen Meisters sägen.

Vor zwei Jahren etwa ist es dann passiert: Hertha BSC sackte in die Grauzone der 2. Liga ab, während Emporkömmling Blau-Weiß 90 an der Tabellenspitze für Furore sorgte. Zum Saisonende 85/86 war der „Erdrutsch" perfekt: Hertha stieg ins Amateurlager ab; Blau-Weiß betrat als 38. Verein seit der Gründung 1963 die Bundesliga-Bühne. Ganz Berlin drückte auf einmal dem Deutschen Meister von 1905 (damals Union 92) die Daumen und strömten in Scharen ins Olympia-Stadion. Mit einem Schnitt von kanpp 26000 wurde die Kalkulation (17000) klar übertroffen.

Rein sportlich sieht die Bilanz kurz vor Saisonende allerdings mager aus: Tabellenletzter mit gerade zwei Siegen. Der Optimismus der Spreestädter ist freilich schon bundesligareif, glaubt Trainer Hoss doch auch nach den jüngsten Niederlagen gegen Stuttgart und in München noch ans rettende Ufer. Übrigens: im Abstiegsfall könnte die Vormachtstellung der Blau-Weißen wieder ins Wanken geraten, hat sich doch die Hertha für die Zweitliga-Aufstiegsrunde qualifiziert! ■

Schatzmeister Dr. Dr. Ingo Böbel zieht zusammen mit den „Glücksfeen" der Club-Geschäftsstelle (v.l.: Gertraud Leuxner, Ellen Brunner, Ursula Huth) die Gewinner des I. Quartals ('87er 1. FCN-Kalender).

Die Sieger

Großes Club-Gewinnspiel

Mit doppelter Gewinnchance!

1. Preis: Unterschriebener Wimpel
Thomas Baumer, Schiffgasse 19, 8450 Amberg/Opf.

2. bis 4. Preis: Je ein unterschriebenes Club-Trikot
Wolfgang Müller, Karl-Hertel-Str. 13, 8500 Nürnberg 50;
Frank Uebelhör, Tiergartenstr. 8, 8800 Ansbach-Hennenbach;
Matthias Weiß, Stettiner Str. 25, 8532 Bad Windsheim.

5. bis 10. Preis: Je ein unterschriebener Ball
Sonja Mertel, Leutenbachstr. 9, 8562 Hersbruck;
Jutta Eimer, Volckamerplatz 4, 8500 Nürnberg 70;
Dieter Mischkus, Walter-Flex-Str. 119, 8500 Nürnberg 60;
Peter Hammer, Ligusterstr. 28, 8508 Wendelstein;
Hans-Jürgen Högner, Steühansberger Weg 6,
8719 Scharzach a. M.
Randy Knäulein, Dresdner Str. 40, 8520 Erlangen.

11. bis 20. Preis: Je eine Sitzplatzkarte (Gegengerade) für 13. 6. 87 (FC Kaiserslautern)
Claudia Koch, Neuselsbrunn 45, 8500 Nürnberg 50;
Dietmar Kergl, Sommerkellerweg 1, 8826 Arberg;
Siegfried Schmitt, Karl-Burkert-Str. 6, 8501 Schwanstetten 1;
Armin Lunz, Hauptstr. 4, 8502 Zirndorf;
Ernst Zettl, Matzmannsdorf 23, 8821 Langfurth;
Stefan Ueberall, Jochensteinstr. 6, 8500 Nürnberg 30;
Norbert Avstrich, Breslauer Str. 47, 8502 Zirndorf;
Holger Konn, Reichelsdorfer Str. 39, 8504 Stein;
Lars Steinhauer, Franklinweg 14, 8542 Roth;
Holger Ohlhaut, Schlötzergasse 2, 8540 Schwabach.

21. bis 50. Preis: Je eine Schallplatte „Ich fahre zum Club"
Georg Hiltner, Borstr. 21, 8501 Oberferrieden;
Hans Horndasch, Schrankenweg 6, 8500 Nürnberg;
Norbert Kraft, Reichenbacher Str. 24, 8540 Schwabach;
Heinrich Ströbel, Roter Graben 2, 8501 Feucht;
Michael Kohler, Senefelderstr. 20, 8838 Solnhofen;
Claus Steger, Weißenstätter Str. 73, 8686 Kirchenlamitz;
Gernot Mikutta, Grunewaldstr. 5, 8540 Schwabach;
Peter Filler, Felix-Meindl-Weg 47, 8300 Landshut;
Christoph Seidel, Am Stadtpark 27, 8500 Nürnberg 10;
Dieter Wohlhöfner, Seetalweg 4, 8550 Forchheim;
Christian Berger, Freiherr-von-Stein-Str. 8d, 8540 Schwabach;
Roland Meier, Brauereigasse 2, 8545 Spalt;
Klaus Köstner, Am Wasserschloß 7, 8540 Schwabach;
Jörg Heiden, Stauffenbergstr. 53, 8500 Nürnberg 50;
Thomas Küspert, Hauptstr. 32, 8671 Thierstein;
Thorsten Dötsch, Reichenbach 20, 8671 Schönwald;
Peter Dernoschek, Gensfelderweg 29, 8500 Nürnberg 50;
Rudolf Bauer, Mindelheimer Str. 103, 8500 Nürnberg 60;
Klaus Mehringer, Ernst-Reuter-Str. 70, 8670 Hof/Saale.
Christoph Kerling, Veitsaurach 68, 8812 Windsbach;
Anita Varra, Weinzierleiner Str. 33, 8500 Nürnberg 60;
Bernh. Closmann, Konrad-Adenauer-Str. 28, 8540 Schwabach;
Bernd Kalb, Johann-Puppert-Str. 7, 8626 Michelau;
Lothar Hirzinger, Martin-Richter-Str. 14, 8500 Nürnberg 20;
Hans-Jürgen Riedel, Eichenweg 18, 8624 Ebersdorf;
Gerhard Stenglein, Judengasse 20, 8607 Hollfeld;
Gaby Beeger, Dörnigstr. 7, 8771 Karbach;
Roland Popp, Döppel Str. 9,
8500 Nürnberg 60;
Holger Brünner, Reutlingerstr. 29,
8500 Nürnberg 70;
Josef Praml, Am Wald 2,
8078 Eichstätt.

Quartal 1

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Boxdorfer Hstr. 12 ☎ 09 11/30 10 51
SCHWIMMBAD
WHIRL · POOL
SAUNA
AUSSTELLUNG

Wir bieten:
Aufbautraining in allen Sportarten für Gruppen und Vereine
z.B. fußballspezifisches Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeitsschulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPUS
FITNESS · SPORT
FREIZEIT
CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum mit Rehabilitationszentrum für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11 / 59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

Bayerisches Finale

A-Jugend '87

1. FC Nürnberg gegen FC Bayern München

4:6 (0:1/1:1) nach Elfmeterschießen

Mit 9 Spielern des jungen A-Jahrgangs (von 13) bot der 1. FCN den favorisierten Bayern" lange Paroli und mußte sich erst im Elfmeterschießen geschlagen geben. Der „junge Club" vertritt nun als Pokalvertreter die bayerischen Farben auf Bundesebene. Im Achtelfinale trifft man am 14. Juni auf den Pokalsieger aus Hessen. ■

U 16 ist Bayer. Meister!

Das 1:0 gegen FC Amberg im Halbfinalspiel durch Stefan Herion.

Am 16. und 17. Mai holte sich die B-Jugend des Vereins den Titel des Bayernmeisters. Im Halbfinale setzten sich die Jungs um Trainer R. Gussner mit 2:0 gegen den FC Amberg durch, wodurch sie am Sonntag auf den alten Titel-Rivalen, den FC Bayern München, trafen.

In diesem Spiel bestimmte der 1. FC Nürnberg überraschend deutlich das Geschehen und führte durch ein Tor von Markus Huter (24. Min.). Dem Ausgleich der „Bayern" in der 54. Minute ließ der ab der 40. Minute eingewechselte U 16-Nationalspieler Frank Türr, als Antwort das Siegtor zum 2:1 folgen (61. Min.). Das Aufbäumen der Münchner in den letzten 5 Minuten sorgte zwar noch für einigen Wirbel vor dem Nürnberger Strafraum, der Sieg des Clubnachwuchses konnte aber nicht mehr angetastet werden.

Im Achtelfinale der Deutschen Meisterschaft trifft der 1. FC Nürnberg mit seiner B-Jugend am 7. und am 13. Juni auf den Landesmeister des Rheinlands (zunächst auswärts). ■

Frank Türr setzt sich dynamisch durch (Trainingsspiel – Nationalelf U 16).

Club-Nachwuchs im Kommen!

Bekanntlich hat ein Großteil der Club-Lizenzspieler die DFB-Jugendnationalmannschaften durchlaufen: Stefan Reuter, Manfred Schwabl, Dieter Eckstein, Roland Grahammer, Thomas Brunner. Diese gute Tradition setzt sich in fast jedem Jahrgang fort, zum Vorteil der Talente.

Bei der letzten Lehrgangsserie von Berti Vogts und Holger Osieck in der Sportschule Wedau und umliegenden Spielorten waren drei Talente des 1. FCN dabei: **Jürgen Heidenreich** in der U 20, **Frank Schleicher** in der U 17 und **Frank Türr** in der U 16.

Jürgen Heidenreich wurde beim 2:0-Sieg über Chile – im Oktober Gastgeber der Weltmeisterschaft U 20 – zumindest in der ersten Halbzeit zum überragenden Spieler der deutschen Mannschaft in Solingen. Immer wieder riß er als rechter Verteidiger mit seinen Flankenläufen die Abwehr der Chilenen auf. Seine Musterflanken führten zu einer Reihe bester Torgelegenheiten, die leider nicht verwertet wurden. Jürgen Heidenreich, der bereits bei der Europameisterschaft U 19 in Jugoslawien einen vorzüglichen Eindruck hinterließ, ist ein fester Bestandteil in den Planungen von Berti Vogts.

Auch von **Frank Schleicher** in der neuen U 17 hält der Jugend-Cheftrainer große Stücke. Dabei hatte der Gymnasiast aus Ansbach ausgesprochenes Verletzungspech. Beim DFB-Jugendlager in Wedau zog er sich im Spiel Bayern gegen Baden eine Bänderüberdehnung zu, und mußte sein Mitwirken schon nach der ersten Trainingseinheit abbrechen. Berti Vogts mußte von einer Berufung Schleichers beim ersten EM-Qualifikationsspiel in der Schweiz absehen. Aber er hat ihn für das Turnier in Pula fest vorgemerkt: „Ich mag solche Typen. Seine individuelle Art hat einen guten Eindruck gemacht. Diese konstruktiven Typen sollte man hegen und pflegen."

Dritter im Bunde: **Frank Türr.**

adidas

Bei Ihrem Sporthaus mit dem freundlichen Service

Sporthaus SCHÖLL

Nürnberger Straße 1 · Allersberg · Telefon 091 76 / 364

Das Riesentalent, Instinktschütze der tausend Tore seiner jungen Laufbahn, wurde im „Der Club" bereits vorgestellt. Selbstverständlich ist er bei der Europameisterschaft U 16 (25. Mai bis 4. Juni) dabei. Trainer Holger Osieck traut ihm bei richtiger Führung eine Karriere bis zur A-Nationalelf zu. ■

alles für den Bergsport

der großen Auswahl wegen

Sport Müller

Nürnberg · Jakobstraße 50 · U-Bahn Weißer Turm

Telefon 0911/226819

Bilder- und Bauglaserei Glasplatten und Spiegel, Glasschleiferei

PABST

Reparaturschnelldienst 8500 Nürnberg, Engelhardsgasse 7

AUTOVERGLASUNGEN

Telefon 0911/221393

Fortsetzung von Seite 5:

Kaiser Franz macht Mut

Da ist die Auswahl begrenzt. Und ich kann den Heinz Höher verstehen, wenn er den Stefan Reuter als Abwehr-Chef aufbietet, weil er noch seiner Meinung der beste ist. Das kann ich sicher auch unterstützen. Nur in der National-Mannschaft haben wir dieses Problem nicht."

Gibt es noch andere Kandidaten vom Club, die für Sie demnächst interessant werden könnten? Beispielsweise Hansi Brunner, Joachim Philipkowski, Torhüter Andy Köpke, Hansi Heidenreich aus der U 20.

Franz Beckenbauer: „Das sind alle gute Spieler, auch der Roland Grahammer, der schon bei Hannes Löhr in der Olympia-Mannschaft spielt. Es kann durchaus sein, daß sich zukünftig noch mehr junge Talente vom Club in den großen Kader mit U 21, Olympia- und A-Mannschaft hineinspielen."

Zum Ende der Saison dreht sich wieder das Transfer-Karussell. Es sind horrende Summen im Gespräch. Beispielsweise 2,3 Millionen für Gaudino oder 900000 Mark für Mathy, obwohl der nur vier Einsätze hatte. Ist das nicht ein Wahnsinn?

Franz Beckenbauer: „Ich würde sagen sehr übertrieben, vor allem für einen jungen Mann wie Gaudino über zwei Millionen Mark zu verlangen. Das ist viel zu viel für einen Spieler, der sich jetzt ein Jahr lang einen Namen gemacht hat. Man muß den Schlüssel zum Schutz der kleineren Vereine einfach überdenken."

Die Spieler werden ja auf dem Feld von dem Geld verfolgt, das für sie angelegt wurde...

Franz Beckenbauer: „Man muß erst einmal einen Verein finden, der die Millionen bezahlt. Das Geld liegt ja bei den Bundesligisten nicht auf der Straße. Vielleicht mit Ausnahme des FC Bayern München, dem es finanziell hervorragend geht, müssen alle mit dem Pfennig kalkulieren. Das ist für den VfB Stuttgart, der Gaudino gekauft hat, eine gewaltige Investition."

Ist es nicht verwunderlich, daß trotzdem mit den Millionen herumgeworfen wird?

Franz Beckenbauer: „Man müßte das System ändern und sagen: Meine Herren, so geht das nicht, weil dadurch auch die gesunde Marktentwicklung behindert wird. Ein Wechsel ist ja normal etwas Vorteilhaftes, weil es sonst langweilig wird, wenn immer die gleichen Mannschaften gegeneinander antreten. Der Wechsel belebt das Geschäft. Doch durch übertriebene Ablöse-Summen wird der Transfer gehemmt."

Sollte da regulierend eingegriffen werden?

Franz Beckenbauer: „Das ist Sache des Bundesliga-Ausschusses. Der müßte sich ein neues System überlegen."

Bayern ist praktisch Meister, im Keller geht es nur noch darum, wer ein Relegationsspiel gegen den Dritten der zweiten Liga austragen darf. Ist die Bundesliga zur Zeit langweilig?

Franz Beckenbauer: „Im letzten Jahr war es ziemlich spannend, als die Bayern durch die Fehlleistung von Werder Bremen noch den Titel gewannen. Heuer ist es natürlich nicht so aufregend. Aber man kann eine Liga nicht manipulieren. Daß die Bayern fünf Punkte Vorsprung haben, kann man ihnen nicht vorwerfen. Das einzige attraktive ist der Kampf um einen Uefa-Cup-Platz. Aber ich weiß nicht, wie das Publikum das honoriert."

Sie haben neulich erklärt, daß Sie 1990 aufhören wollen und Berti Vogts Ihr Nachfolger wird. Gilt das noch?

Franz Beckenbauer: „Ich habe das nicht erklärt. Es kann sein, daß ich danach gefragt wurde. Meine Auskunft ist immer die gleiche. Mein Vertrag läuft 1990 aus. Was danach kommt, darüber mache ich mir heute überhaupt keine Gedanken. Daß ich einen Mann wie den Berti Vogts nur empfehlen kann, ist selbstverständlich. Aber grundsätzlich bestimme ich nicht meinen Nachfolger." ■

1:0 FÜR PHOTO PORST

Fotografieren – Ein schönes Hobby

Unser aktuelles Bilderangebot

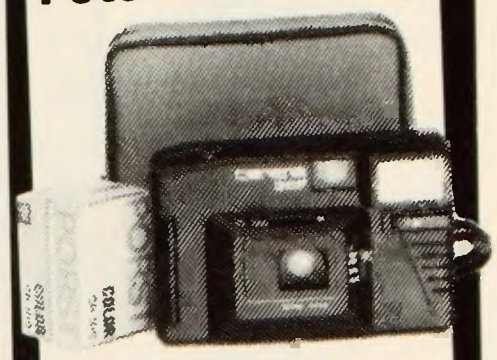
Stark

Das Preiswunder

Pocketkamera
+ Film + Filmentwicklung
Komplett im Geschenkkoffer
nur 10.-

Stark

Komplette Fotoausrüstung



Kleinbildkamera
+ Batterien
+ Kameratasche
+ Farbfilm für 24 Bilder
+ Filmentwicklung
nur 89.-
Carena 35 F-Set
Kleinbildkamera mit eingebautem Elektronenblitz und automatischer Entfernungseinstellung.

PORST Farbfilme
inkl. Filmentwicklung
3 Stück nur 14.95
Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.

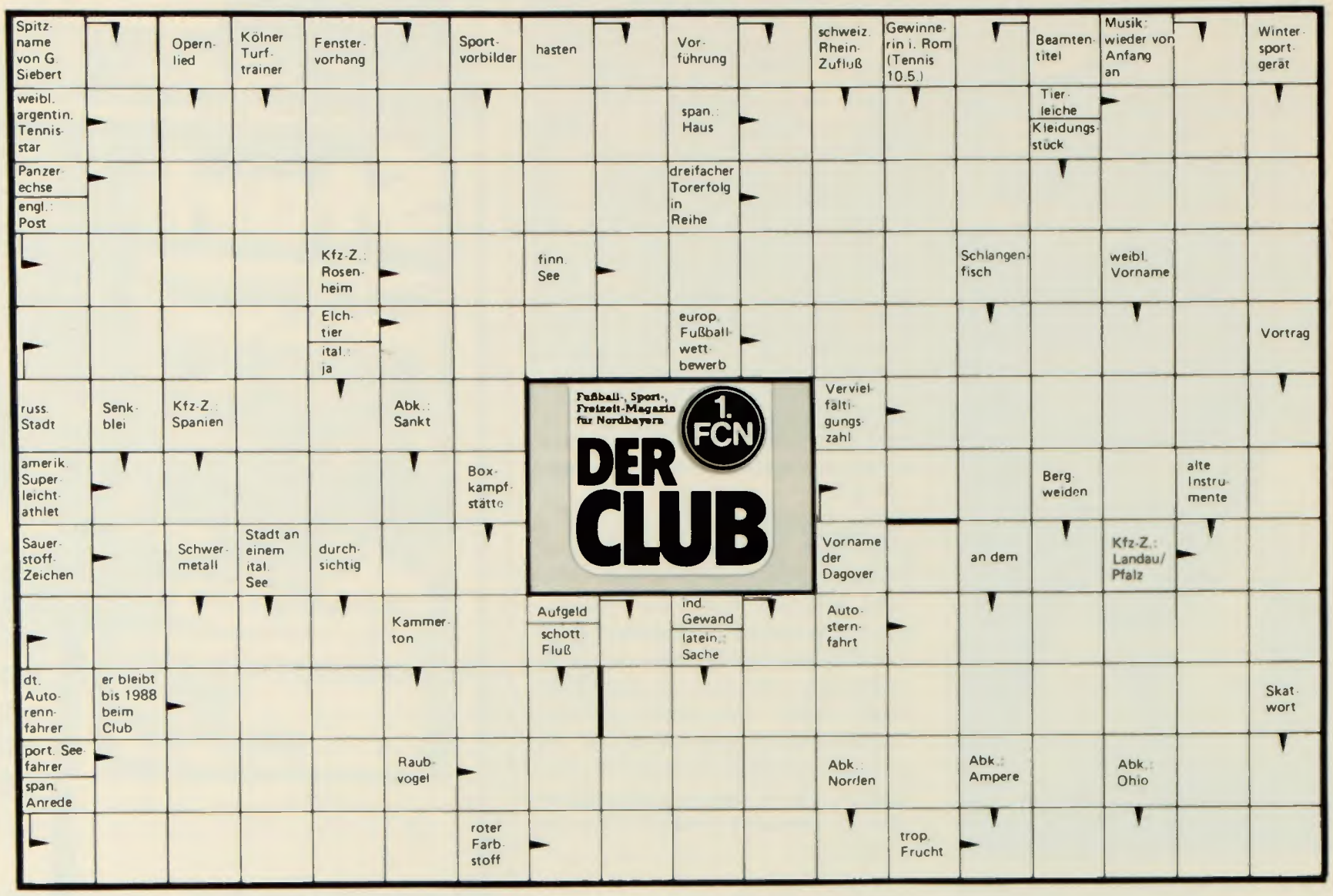
PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

DENK *sport*

- Die Mutter sagt zum Micherl: „Mei, Bub, warum spielst denn immer alleine Fußball? Hast' denn keine Freunde?"
  „Jo", sagt der Micherl, „einen hab' ich schon – aber den kann ich nicht leiden!"

- Drei Präsidenten sprechen über ihre Trainer. „Der meine, der ist ein »von«", sagt der erste. „Der meine", ereifert sich der zweite „ist ein »von und zu«". „Das ist ja gar nichts", trumpft der dritte auf. „Der unsere ist auf und davon!"



Club präsentiert neues Konzept im Nachwuchs-Bereich

Neue Chefs im Talentschuppen

Daß der Club im Nachwuchs-Bereich nach neuen Wegen sucht, ist seit längerer Zeit bekannt. „Wir müssen die Amateur-Mannschaft und die A-Jugend noch enger an den Lizenzfußball anbinden", fordert Präsident Gerd Schmelzer seit geraumer Zeit. Seit einigen Tagen steht nun das neue Konzept. Demnach bilden der Amateur-Kader und die A-Jugend eine Einheit, die einem völlig neuen Trainer-Gespann unterstehen: Cheftrainer wird Hannes Baldauf; sein Assistent heißt Dieter Lieberwirth. Neben dem Trainingsbetrieb zeichnet das Duo Baldauf/Lieberwirth für den Bereich „Talentsuche" verantwortlich; es soll Auswahl-Lehrgänge besuchen und den Meinungsaustausch zwischen den Club-Nachwuchstrainern intensivieren.

Hannes Baldauf und Dieter Lieberwirth lösen die bisherigen Trainer Hubert Müller (Amateure) und Manfred Rüsing (A-Jugend) ab, deren Verträge nicht verlängert wurden. Direkter Vorgesetzter des FCN-„Talentschuppens" ist Cheftrainer Heinz Höher. Fritz Popp bleibt Koordinator der Amateurfußball-Abteilung; ist also für den organisatorischen Bereich zuständig.

„Dieses neue Aufgabengebiet ist eine große Herausforderung für mich. Es ehrt mich, daß der Club

Hannes Baldauf soll die Nachwuchsarbeit im Amateur-Fußball intensivieren: eine reizvolle Aufgabe.

ausgerechnet mich angesprochen hat", erklärte Hannes Baldauf, der sich im Frankenland schon vor Jahren einen guten Namen gemacht hat. Ende der 70er Jahre arbeitete der erfahrene Trainer, der nun schon knapp 20 Jahre „im Geschäft" ist, mit großem Erfolg beim damaligen Zweitligisten SpVgg Fürth; mischte mit dem „Kleeblatt" zeitweise sogar in der Spitzengruppe mit. Zuvor hatte er in Celle, beim Bonner SC und bei Hannover 96 (wo er als Amateur auch fünf Bundesliga-Spiele bestritt) Trainer-Erfahrung im Jugend- und Amateurbereich gesammelt. Die Stationen nach Fürth hießen SC Herford, FC Augsburg (wo er auf die Entwicklung Roland Grahammers Einfluß nahm), SSV Ulm und Jahn Regensburg.

Der 48jährige gilt als autoritärer Coach, der eine klare Linie verfolgt, für ein persönliches Wort aber immer ein offenes Ohr hat. Einer, der sich seinen Spielern gegenüber stets loyal verhält. Ein Praktiker.

„Jogi" übernimmt als Co-Trainer die Schulung der Jugendlichen.

„Ich glaube, daß ich gerade den einzelnen fördern und helfen kann. Individuelle Arbeit wird bei mir groß geschrieben", sagt Baldauf über Baldauf.

Seinen Assistenten Dieter Lieberwirth kennt er bislang nur vom Spielfeld. „Wenn ich mich so an die Zweitliga-Derbies zwischen Fürth und dem Club erinnere ... – da hat uns der Dieter immer ganz schön zu schaffen gemacht", berichtet Hannes Baldauf schmunzelnd. Für den „Jogi" ist der Trainerjob ziemliches Neuland. „Ich habe zwar vor meiner Profi-Laufbahn schon mal E- und F-Schüler trainiert", berichtet der 34jährige, aber das kann man natürlich nicht mit der neuen Herausforderung vergleichen. Lieberwirth, der sich parallel zur neuen Trainer-Aufgabe („B- und A-Schein will ich auch in nächster Zeit erwerben") in der Versicherungsbranche eine berufliche Existenz aufbaut, hat vom Präsidium zudem eine Extra-Aufgabe bekommen: einmal pro Woche soll er den talentiertesten Nachwuchs-Spielern im Verein ein paar Tricks beibringen. Arbeitstitel: „Jogis Ballschule"! ■

TISSOT
PR100

Das erfolgreichste Tissot Modell aller Zeiten. Extraflaches Design verbunden mit sportlich robuster Konstruktion. Wasserdicht bis 100 Meter. Saphirglas
Ab DM 595.-

Eduard Opitz
Juwelier
8500 NÜRNBERG
Johannisstr. 68 · Tel. 33 32 91
und Fünferplatz 8 · Tel. 22 47 12

HOFMANN
Schnellreinigung
bietet zuverlässigen Service für Ihre gesamte Garderobe
Kleiderbad · Vollreinigung · Hemdendienst
Verkauf von Kurzwaren und Strumpfhosen.
Annahme von Leder-, Pelz- u. Teppichreinigung
Ursula Hofmann · Zerzabelshofstr. 58
Telefon 09 11 / 40 95 43
Parkplätze direkt vor dem Laden

Peter Althof &
Michael Messing
Ihre
Fitness
Profis
Fitness-Center
im Squash-Freizeitpark
Andernacher Straße 15
8500 Nürnberg 10
Tel. (09 11) 52 97 97

Auf einen **Blick**

Torjäger

20 Walter (Waldhof Mannheim)
19 Völler (Werder Bremen)
18 Dickel (Bor. Dortmund)
17 Rahn (B. Mönchengladbach)
14 F. Hartmann (FC Kaiserslautern)
14 Klinsmann (VfB Stuttgart)
13 Zorc (Bor. Dortmund)
13 Wuttke (FC Kaiserslautern)
12 Andersen (1. FC Nürnberg)
12 K. Allofs (FC Köln)
12 Kohr (FC Kaiserslautern)
10 Eckstein (1. FC Nürnberg)

Anders Giske erzielte mit Kopf den Ausgleich in Düsseldorf.

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. FC Bayern München	29	17	11	1	56:26	+30	45:13	14	12	1	1	35:12	25:3	15	5	10	0	21:14	20:10
2. Hamburger SV	29	16	7	6	55:31	+24	39:19	15	12	2	1	32:10	26:4	14	4	5	5	23:21	13:15
3. Borussia Dortmund	29	12	10	7	60:39	+21	34:24	15	9	5	1	37:13	23:7	14	3	5	6	23:26	11:17
4. Werder Bremen	29	14	6	9	56:50	+ 6	34:24	14	10	3	1	37:18	23:5	15	4	3	8	19:32	11:19
5. Borussia M'gladbach	29	13	7	9	57:40	+17	33:25	14	8	2	4	31:16	18:10	15	5	5	5	26:24	15:15
6. Bayer Leverkusen	29	14	5	10	44:30	+14	33:25	14	8	2	4	24:14	18:10	15	6	3	6	20:16	15:15
7. FC Kaiserslautern	29	13	7	9	53:40	+13	33:25	14	10	3	1	34:13	23:5	15	3	4	8	19:27	10:20
8. FC Köln	29	13	7	9	44:40	+ 4	33:25	15	8	5	2	24:14	21:9	14	5	2	7	20:26	12:16
9. VfB Stuttgart	29	13	6	10	50:34	+16	32:26	15	10	4	1	38:11	24:6	14	3	2	9	12:23	8:20
10. Bayer Uerdingen	29	10	9	10	43:42	+ 1	29:29	15	7	5	3	28:21	19:11	14	3	4	7	15:21	10:18
11. 1. FC Nürnberg	29	10	9	10	52:52	0	29:29	14	7	5	2	33:20	19:9	15	3	4	8	19:32	10:20
12. Schalke 04	29	10	7	12	44:52	- 8	27:31	15	8	3	4	32:23	19:11	14	2	4	8	12:29	8:20
13. VfL Bochum	29	7	12	10	41:35	+ 6	26:32	14	6	5	3	25:12	17:11	15	1	7	7	16:23	9:21
14. Waldhof Mannheim	29	9	8	12	46:58	-12	26:32	15	9	6	0	32:16	24:6	14	0	2	12	14:42	2:26
15. Eintracht Frankfurt	29	6	9	14	34:44	-10	21:37	14	6	4	4	22:15	16:12	15	0	5	10	12:29	5:25
16. FC Homburg Saar	29	5	7	17	25:66	-41	17:41	15	5	5	5	20:20	15:15	14	0	2	12	5:46	2:26
17. Fortuna Düsseldorf	29	6	5	18	35:77	-42	17:41	15	5	4	6	21:31	14:16	14	1	1	12	14:46	3:25
18. Blau-Weiß 90 Berlin	29	2	10	17	26:65	-39	14:44	14	1	7	6	13:24	9:19	15	1	3	11	13:41	5:25

28. Spieltag – Ergebnisse

Bremen – Homburg (Fr.)	6:0
Köln – Düsseldorf (Fr.)	1:0
Hamburg – Schalke (Fr.)	4:0
Bochum – Mannheim	6:1
Frankfurt – Leverkusen	1:0
Nürnberg – Dortmund	1:2
Kaiserslautern – Stuttgart	3:0
M'gladbach – Uerdingen	2:0
München – BW 90 Berlin	2:0

29. Spieltag – Ergebnisse

Schalke – K'lautern	3:2
Düsseldorf – Nürnberg	1:1
BW 90 Berlin – Köln	1:1
Leverkusen – München	0:0
Mannheim – Frankfurt	2:1
Homburg – Bochum	3:1
Uerdingen – Bremen (Fr.)	1:1
Stuttgart – M'gladbach (Fr.)	2:4
Dortmund – Hamburg	4:3

30. Spieltag – 22./23. 5. '87

Frankfurt – Homburg	☐:☐
München – Mannheim	☐:☐
Nürnberg – Köln	☐:☐
Hamburg – Düsseldorf	☐:☐
Kaiserslautern – Dortmund (Fr.)	☐:☐
M'gladbach – Schalke	☐:☐
Bremen – Stuttgart (Fr.)	☐:☐
Bochum – Uerdingen	☐:☐
Leverkusen – BW 90 Berlin (Fr.)	☐:☐

31. Spieltag – 28.–30. 5. '87

Düsseldorf – K'lautern	☐:☐
BW 90 Berlin – Nürnberg (Do.)	☐:☐
Mannheim – Leverkusen	☐:☐
Homburg – München	☐:☐
Uerdingen – Frankfurt	☐:☐
Stuttgart – Bochum (Fr.)	☐:☐
Schalke – Bremen (Fr.)	☐:☐
Dortmund – M'gladbach	☐:☐
Köln – Hamburg	☐:☐

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	26	12	4	–
H.-J. Brunner	20	2	2	–
T. Brunner	25	–	1	1
Eckstein	25	10	1	–
Geyer	18	4	1	–
Giske	28	1	2	–
Grahammer	25	3	3	–
Güttler	15	–	1	–
Heidenreich	1	–	–	–
Jambo	4	1	–	–
Köpke	27	–	–	–
Lieberwirth	25	4	5	–
Lippmann	5	–	–	–
Müller	1	–	–	–
Nitsche	7	–	–	–
Philipkowski	25	5	2	–
Reuter	29	5	3	–
Schwabl	28	1	–	–
Stenzel	11	3	–	–
Stumptner	1	–	–	–
Wagner	20	–	2	1
Wilbois	6	–	–	–

	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Zuschauermagnet Saison 86/87
1. FC Bayern München	14	14000/Frankfurt	539000	38500	28000	75000/1. FC Nürnberg
2. Borussia Dortmund	15	42000/Hamburg	501000	33400	23000	52000/1. FC Köln
3. 1. FC Nürnberg	14	30500/Dortmund	394300	28164	21000	56000/Bayern München
4. FC Kaiserslautern	14	24600/Stuttgart	368300	26307	17000	37700/Werder Bremen
5. Hamburger SV	15	15000/Schalke	380800	25387	18000	61400/Bayern München
6. Gelsenk./Schalke	15	9000/K'lautern	362200	24147	20000	67500/Bayern München
7. BW 90 Berlin	14	9200/Köln	325800	23271	12000	47100/Werder Bremen
9. Werder Bremen	14	15000/Homburg	315100	22507	23000	37800/Bayern München
9. Eintracht Frankfurt	14	10000/Leverkusen	276500	19750	23000	58000/Bayern München
10. VfL Bochum	14	8000/Mannheim	264000	18857	18000	36000/Bor. Dortmund
11. VfB Stuttgart	15	20000/M'gladbach	297500	19833	26000	29000/1. FC Nürnberg
12. Borussia M'gladbach	14	12000/Uerdingen	253500	18107	19000	33000/Bayern München
13. 1. FC Köln	15	12000/Düsseldorf	234000	15600	18000	52000/Bayern München
14. Ludwigsh./Mannheim	15	8500/Frankfurt	228000	15200	15000	32000/Stuttg./K'lautern
15. Leverkusen	14	21000/München	195500	13964	13000	21000/Bayern München
16. Krefeld/Uerdingen	15	5000/Bremen	198600	13240	13000	25000/Bayern München
17. Fortuna Düsseldorf	15	7500/Nürnberg	181700	12113	9000	30000/M'gladbach
18. FC Homburg	15	5000/Bochum	151000	10067	7500	25000/Bayer Uerdingen

Höher-bares

FC Köln: „Obwohl wir in Köln dominierten, verloren wir recht unglücklich mit 1:3. Im Heimspiel müssen wir uns vor allem bei den gefährlichen Kontern der Domstädter in acht nehmen!"

Blau-Weiß Berlin: „Die Berliner werden uns in ihrem Stadion noch einmal alles abverlangen. Schließlich haben sie in der Vorrunde von uns eine gehörige Lehrstunde erhalten. In unserer Mannschaft ist sich jeder darüber im klaren, daß diese Torflut wie beim 7:2 niemanden ein sicheres Gefühl für das Rückspiel geben darf!"

H. Höher

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg

TRAINER:
Heinz Höher

TOR:
- Köpke
- M. Müller
- Romeis

ABWEHR:
- Th. Brunner
- Giske
- Grahammer
- Wagner
- H.-J. Heidenreich

MITTELFELD:
- H.-J. Brunner
- Geyer
- Güttler
- Lieberwirth
- Lippmann
- Philipkowski
- Reuter
- Schwabl

ANGRIFF:
- Andersen
- Eckstein
- Stenzel
- Wilbois

FC Köln

TRAINER:
Christoph Daum

TOR:
- Illgner
- Brunn

ABWEHR:
- Hönerbach
- Geils
- Olsen
- Prestin
- Steiner
- Wollitz

MITTELFELD:
- Bein
- Engels
- Görtz
- Häßler
- Janßen
- Geilenkirchen

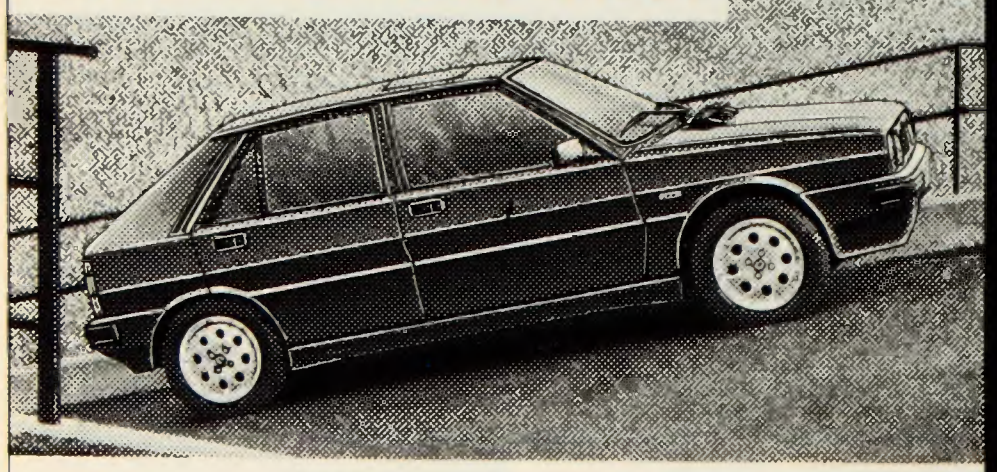
ANGRIFF:
- K. Allofs
- Th. Allofs
- Lehnhoff
- Woodcock

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
9. 8.86	Werder Bremen (A)	3:5	Lieberwirth, Andersen, Grahammer
16. 8.86	VfL Bochum (H)	3:3	Grahammer (2), Eckstein
22. 8.86	Eintracht Frankfurt (A)	0:1	
3. 9.86	Bayern München (H)	1:2	Philipkowski
6. 9.86	Bayer Leverkusen (A)	0:2	
12. 9.86	SVW Mannheim (H)	1:1	Eckstein
20. 9.86	FC Homburg (A)	0:2	
27. 9.86	Bayer Uerdingen (H)	1:1	Andersen
4.10.86	VfB Stuttgart (A)	1:1	Andersen
11.10.86	Schalke 04 (H)	2:1	Philipkowski, Schwabl
17.10.86	Borussia Dortmund (A)	2:2	Jambo, Eckstein
1.11.86	Fort. Düsseldorf (H)	4:3	Eckstein (2), Reuter, Stenzel
8.11.86	1. FC Köln (A)	1:3	Andersen
15.11.86	BW 90 Berlin (H)	7:2	Geyer (3), Stenzel (2), Eckstein, Philipkowski
22.11.86	Hamburger SV (A)	1:1	Andersen
28.11.86	1. FC Kaiserslautern (A)	1:2	Eckstein
6.12.86	Bor. M'gladbach (H)	2:0	Andersen, Lieberwirth
21. 2.87	Werder Bremen (H)	5:1	Andersen (2), Reuter (2), Eckstein
28. 2.87	VfL Bochum (A)	1:0	H.-J. Brunner
7. 3.87	Schalke 04 (A)	4:2	Reuter, Eckstein, H.-J. Brunner, Andersen
14. 3.87	Eintr. Frankfurt (H)	1:0	Reuter
21. 3.87	Bayern München (A)	0:4	
28. 3.87	Bayer Leverkusen (H)	1:1	Eckstein
4. 4.87	Waldhof Mannheim (A)	0:3	
10. 4.87	FC Homburg (H)	2:2	Lieberwirth, Andersen
15. 4.87	Bayer Uerdingen (A)	4:3	Philipkowski, Andersen (2), Lieberwirth
25. 4.87	VfB Stuttgart (H)	2:1	Geyer, Philipkowski
9. 5.87	Borussia Dortmund (H)	1:2	Grahammer
16. 5.87	Fort. Düsseldorf (A)	1:1	Giske
23. 5.87	1. FC Köln (H)		
28. 5.87	BW 90 Berlin (A)		
6. 6.87	Hamburger SV (H)		
13. 6.87	1. FC Kaiserslautern (H)		
17. 6.87	Bor. M'gladbach (A)		

RALLYE-SIEGER ZU VERKAUFEN: LANCIA DELTA HF 4WD.



Wer sich für dieses Auto interessiert, den interessieren nur nüchterne Facts: Quer eingebauter 4-Zylinder-Reihen Motor mit 1995 cm³ Hubraum. Turbolader mit Ladeluftkühlung und Overboost. Und elektronische Weber-Benzineinspritzung. Verdichtung 8:1. 122 kW/165 PS. Höchstleistung bei 5250 U/min. Max. Drehmoment 26 mkp (255,1 Nm) bei 2500 U/min. Mit eingeschaltetem Overboost: max. Drehmoment 29 mkp (284,5 Nm) bei 2750 U/min. Spitze 208 km/h. 0–100 km/h 7,8 s. Permanenter Allradantrieb mit mittlerem Gleichlauf-Drehmomentwandler und Ferguson-Visco-Kupplung. Torsen-Ausgleichsgetriebe, hinten. Drehmomentaufteilung: 56% vorn, 44% hinten. Innenbelüftete Scheibenbremsen von 257 mm Ø vorn (hinten 227 mm Ø). McPherson-Einzelradaufhängung vorn und hinten. Leergewicht nach DIN 1190 kg. Die restlichen 1000 Fragen beantworten wir Ihnen gerne vor einer Probefahrt!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst
Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GM BH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Matratzen

nur vom Fachmann Ihren Bandscheiben zuliebe.

Wir haben die passende Matratze. Jede Größe und Sorte bei

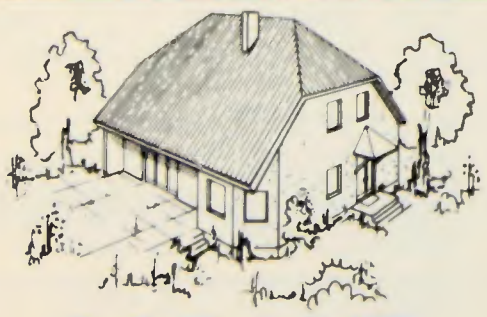
Matratzen-Spanner

Obere Kanalstraße 5
Telefon 0911/26 84 88/99

GRIECHISCHES RESTAURANT
»Schöne Aussicht«
Mögeldorfer Hauptstraße 7 · Telefon (09 11) 57 20 24
8500 NÜRNBERG 30

Unsere hervorragende Küche, excellenter Service, Nebenräume für Partys und Gartenbetrieb erwartet Sie.

Öffnungszeiten:
täglich 11.30–15.00
und 17.00–1.00 Uhr
– außer Dienstag, ab 17.00 Uhr
– Warme Küche bis 24.00 Uhr –



TRAUMHAFT PREISWERT

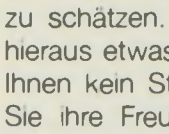
. . . die neuen GARANT MASSIVHAUS-Kreationen. Informieren Sie sich. Schicken Sie uns diesen Coupon oder rufen Sie einfach an.

GARANT **MASSIVHAUS GMBH**

Diesbrunnenstraße 2 · 8553 Ebermannstadt · Tel. 09194/8808

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 21. Mai bis 4. Juni von A. Weiß.



Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Nehmen Sie nichts so grundsätzlich wie Sie es geäußert haben. Gründe dafür, bei Ihnen eine Ausnahme zu machen, gibt es immer wieder. Eine kleine Abwechslung tut Ihnen gut. Nehmen Sie deshalb eine Einladung an. Am 23. Mai bereuen Sie es nicht, teilgenommen zu haben.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Tun Sie Ihre Arbeit gewissenhaft. Dann können Sie ein Vergnügen, nach dem Ihnen der Sinn steht, um so unbeschwerter genießen. Das Klima, das Sie nach Ihrer Rückkehr vorfinden, ist wesentlich besser als vorher. Darüber müßten Sie eigentlich froh sein. Am 1. Juni schüttet Ihnen jemand sein Herz aus.

Fische
20. 2. – 20. 3.

Man ist von Ihren Qualitäten überzeugt, besonders Ihren Geschmack weiß man zu schätzen. Es liegt an Ihnen selbst, hieraus etwas zu machen. Aber es fällt Ihnen kein Stein aus der Krone, wenn Sie ihre Freude, Sieger geworden zu sein, offen zugeben. Dann aber jedoch ist ein großes Fest am 31. Mai fällig.

Widder
21. 3. – 20. 4.

Sie haben eine Liste mit Ihren Wünschen hoffentlich noch nicht abgeschickt. Was Sie vorbringen wollen, sollte besser mündlich geschehen. Schieben Sie notwendige Aussprachen ausnahmsweise einmal hinaus. Es könnte sich alles von selbst erledigen.

Stier
21. 4. – 20. 5.

Vermeiden Sie den Eindruck, daß Sie mit Ihren Gedanken oft woanders sind. Hierdurch könnte sich eine Beziehung gewaltig verschlechtern. Der 2. Juni wird Sie ziemlich überraschen. Seien Sie froh, daß sich ein Plan zerschlagen hat. Was die anderen darüber zu berichten wissen, klingt alles andere als lustig.

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

Sie werden froh sein, daß Sie kürzlich abgesagt haben. Sie sind dadurch einer unguten Geschichte entgangen. Ein Geschenk, das Sie erhalten, bereitet Ihnen große Freude. Keineswegs unbeabsichtigt lenken Sie am 25. Mai die Aufmerksamkeit auf sich. Macht es Ihnen solchen Spaß, daß man sich nach Ihnen umdreht? Am 3. Juni droht wieder einmal ein Mißverständnis.

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Manche Fragen stellen Sie sich erst, nach dem das Rennen schon gelaufen ist. Was nützt Ihnen ein Sieg, wenn der Einsatz zu hoch war? Am ersten Wochenanfang gelingt Ihnen ein Glücksgriff. Das geht freilich nicht unbegrenzt so weiter. Am 1. Juni müssen Sie sich sputen, um mitzuhalten. Treten Sie die Flucht nach vorne an.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

„Löwe"
Heinz Höher

Was Ihnen kürzlich widerfahren ist, wiederholt sich vielleicht noch einmal. Der Grund liegt dann aber nicht in Ihrer Person. Es bahnen sich einige Überraschungen an. Aber was auch kommt, Sie sollten an Ihren Plänen festhalten. Beachten Sie trotzdem kleine Stolpersteine. Lassen Sie sich durch gewisse Ereignisse nicht täuschen.

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Jemand möchte sich Ihnen anschließen. Darüber sind Sie wenig erfreut. Denn Sie fürchten, daß es bei einer Person nicht bleiben wird. Was Sie eben noch beschäftigt hat, wird in einigen Tagen völlig nebensächlich sein. Seit jemand in Ihr Leben getreten ist, zählt nur noch die Zukunft.

Waage
24. 9. – 23. 10.

Nehmen Sie getrost Verbindung auf. Denn Fragen kostet nichts. Sich sofort festzulegen, wäre allerdings voreilig. Ein Thema reizt Sie. Sie versprechen Ihrem Partner etwas. Hoffentlich wissen Sie, welche schwerwiegende Entscheidung Sie damit treffen.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Sie finden etwas, was Sie gar nicht gesucht haben. Wieviel das ist, wird Ihnen erst allmählich klar. Ein Weg am 31. Mai ist umsonst. Reagieren Sie flexibel. Begeben Sie sich jedoch nicht auf ein Gebiet, das Ihnen völlig fremd ist.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

„Schütze"
Anders Giske

Einige Leute wollen mehr wissen als Ihnen recht ist. Erlauben Sie es sich, die Schnüffler am 29. Mai kräftig an der Nase herumzuführen. Lassen Sie aber jemand nicht zu lange warten.

Gerd Prudlo: Vom runden Leder zu den Spikes

Leichtathletik beim Club: Tendenz steigend!

Gruppenbild mit Damen: Sportwart Helmut Schwengler (l.) und Abteilungsleiter Gerd Prudlo (r.) mit den Talenten Angelika Radler (l.) und Manuela Prudlo im Kraftraum, der von der Firma Body mit neuen Foltergeräten ausgestattet wurde. *Foto: Schmidtpeter*

Eigentlich könnte er auch Trainer oder Funktionär in der Fußball-Szene sein. Für einen Leichtathletik-Abteilungsleiter liest sich der sportliche „Lebenslauf" von Gerd Prudlo ein wenig ungewöhnlich: Jugend-Spieler beim 1. FCN (mit so namhaften Leuten wie Haseneder, Reisch und Leupold im gleichen Jahrgang), Mitglied der süddeutschen Jugend-Auswahl (dabei Teamgefährte von Sepp Maier), Amateur beim 1. FCN; ab 1965 „auf Wanderschaft" (FC Kempten, FC Memmingen, FC Bayreuth, ATS Kulmbach, VfB Helmbrechts, FC Kronach, FT 09 Selb); zum Ausklang zwei Jahre beim FSV Flügelrad-Nürnberg; heute noch ab und zu in der Club-Altliga. „Ich bin ein Fußballnarr – kein Zweifel", gibt er offen und ehrlich zu.

Begeistert hat ihn die Leichtathletik allerdings schon immer. „1959 war ich sogar bayerischer Volksschulmeister im Weitsprung", erzählt der 43jährige. Tochter Manuela, heute 16 Jahre alt, fand zu seinem Wohlwollen ebenfalls Gefallen am Laufen, Werfen und Springen. Er meldete sie beim 1. FC Nürnberg an – und Manuela „revanchierte" sich ein paar Jahre später. „Wie wär's eigentlich mit dir", fragte sie den Herrn Papa, nachdem sie ihm gerade vom vakanten Posten an der Abteilungsspitze berichtet hatte. „In fünf schwachen Minuten habe ich schließlich ja gesagt", erinnert sich Gerd Prudlo schmunzelnd. Also trat er im März letzten Jahres die Nachfolge von Ferdinand Zeller an, der nach langjähriger, sehr erfolgreicher Führungsarbeit aus Altersgründen sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.

Bereut hat der 1944 im schlesischen Hindenburg geborene Gerd Prudlo seine Entscheidung noch keine Minute. „Ich habe eine intakte Abteilung übernommen, in der alles paßt. Vor allem die Stimmung", betont er. Er beschränkt sich in seiner Führungsarbeit auf den administrativen und organisatorischen Bereich. „Ich sehe mich in erster Linie als Verbindungsmann zwischen Abteilungsmitgliedern und dem Gesamt-Vorstand. Meine Aufgabe ist es, die besten Voraussetzungen für den Sportbetrieb zu schaffen. In den sportlichen Bereich mische ich mich allerdings nicht ein. Hier hat unser Sportwart und Cheftrainer Helmut Schwengler klar das Sagen", erläutert Prudlo.

Obwohl der 300 Mitglieder starken Abteilung keine eigene Anlage zur Verfügung steht, beeindrucken die etwa 100 Aktiven immer wieder mit beachtenswerten Erfolgen. Mit der hochtalentierten Mehrkämpferin Christine Glaßer (17) tauchte 1986 erstmals nach 20 Jahren wieder eine Club-Athletin in der DLV-Bestenliste auf (5,85 im Weitsprung). Gute Erfolge auf Landesebene kann auch Sabine Laur (17) im Sprint vorweisen. Überhaupt – die Mädchen! Nach zwei Jahrzehnten holten sie im letzten Jahr endlich wieder den bayerischen Mehrkampf-Meistertitel in den Neuen Zabo. Zu den Aushängeschildern der Abteilung zählt auch der im letzten Sommer vom Verletzungspech geplagte Zehnkämpfer Steffen Hahnkamp (20), der in Bayern zur Spitzenklasse zählt.

Natürlich sind den Club-Leichtathleten gewisse Grenzen gesetzt. „Wir wollen auch gar nicht massiv in den Spitzensport drängen", erkläört Gerd Prudlo, sondern vielmehr die Nachwuchsarbeit forcieren. Uns ist jedes Talent willkommen – auch wenn es noch so jung ist."

Mit einer eigenen Anlage auf dem Vereinsgelände ließe sich zweifellos noch intensiver arbeiten. „Aber das wird wohl ein Wunschtraum bleiben", weiß Prudlo. Nur zum Training im Kraftraum machen die Leichtathleten Station am Valznerweiher; an Technik und Kondition wird auf den Anlagen in Langwasser und Eibach „gefeilt".

Bemerkenswert übrigens, daß sich die Leichtathletik-Abteilung in den letzten zwei Jahren über ständig steigende Mitgliederzahlen freuen kann. „Das liegt meiner Meinung nach nicht zuletzt daran, daß bei uns die Kameradschaft eine große Rolle spielt", glaubt Gerd Prudlo. In den siebziger Jahren hat es einmal bezüglich der Abteilungsstärke alles andere als rosig ausgesehen. „Damals sind innerhalb von wenigen Jahren rund 100 Athleten nach Fürth abgewandert", weiß Prudlo zu berichten. Die zweifellos besseren Voraussetzungen, die jenseits der Stadtgrenze beim damals gerade aus der Taufe gehobenen LAC Quelle herrschten und herrschen, erklären diese Entwicklung. „Wir sind aber auf dem besten Wege, verlorenen Boden gutzumachen", ist Gerd Prudlo überzeugt.

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch

Autovermietung GmbH

- **Ersatzwagen bei Unfall**
  Pkw-Lkw-Möbelwagen
- **Modernste Autowaschstraße**
  die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 57 28 28

Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

Der 1. FC Nürnberg feierte:

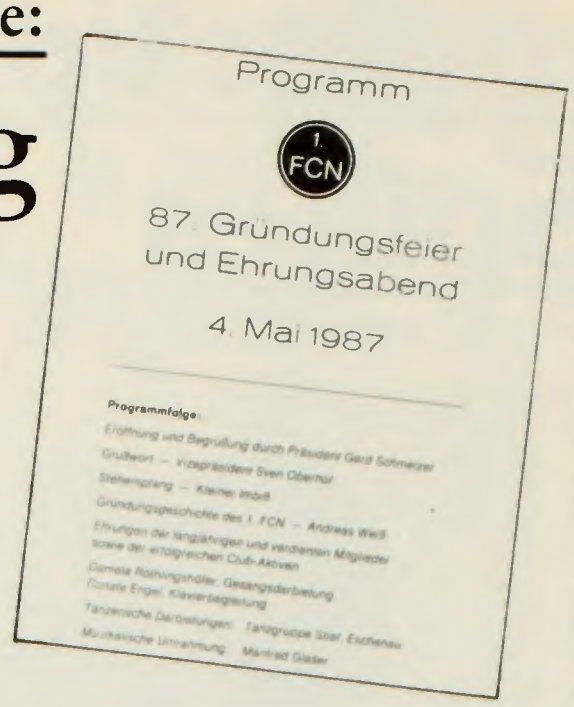
87ster Geburtstag

In diesem Jahr trafen sich die Mitglieder des Vereins am 4. Mai im großen Saal des Club-Restaurants zu ihrer 87sten Gründungsfeier. Das Fest der Clubfamilie, bei dem sich alt und jung begegneten, verlief in guter und herzlicher Atmosphäre.

Das Rahmenprogramm des Abends wurde von den über 300 „Cluberern" aus allen Abteilungen gut aufgenommen. Vor allem führte dieses Fest aber die Mitglieder der verschiedenen Sportarten zusammen, was sich in den lockeren Gesprächsrunden ausdrückte.

Da standen die Handballer zwischen den für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrten und plauschten mit den Schwimmern oder mit den Fußballern beim kalten Buffet.

Den Höhepunkt setzte schließlich die Ehrung der anwesenden Sportler, die den Namen des Vereins im nationalen wie im internationalen Bereich durch ihre Leistungen gestärkt haben: allen sei hier noch einmal herzlich für ihre Vereinstreue und ihre Leistungen gedankt!


Programm

1. FCN

87. Gründungsfeier und Ehrungsabend

4. Mai 1987

Programmfolge:

Eröffnung und Begrüßung durch Präsident Gerd Schmelzer

Grußwort — Vizepräsident Sven Oberhof

Stehempfang — Kleiner Imbiß

Gründungsgeschichte des 1. FCN — Andreas Weiß

Ehrungen der langjährigen und verdienten Mitglieder sowie der erfolgreichen Club-Aktiven

Darreis Rothringshofer, Gesangsdarbietung
Tomate Engel, Klavierbegleitung

Tänzerische Darbietungen: Tanzgruppe Stier, Eschenau

Musikalische Umrahmung: Manfred Glaser

Mitglieder, die 1987 geehrt wurden!

Silbernes Verdienstehrenabzeichen
Lydia Bauer, Hermann Bauer, Evelin Gruber, Jürgen Moser

für 60 Jahre Mitgliedschaft
Alfred Geck, Hertha Gutbrod, Hans Lehenbeuter, Lina Schaaf

für 50 Jahre Mitgliedschaft
Lore Böckel, Dr. Fritz Händel, Hilde Müller, Hans Reichel, Andreas Rüppel, Wilhelm Schorn

Roll- u. Eissport

Punktsieg für Rollhockey-Team 1. FCN:

Ihr erstes Punktspiel konnte unsere Mannschaft vor heimischem Publikum mit 7:2 Toren gegen BRSC Bayreuth gewinnen. Stand es zur Halbzeit durch Treffer von Winkler (1. FCN) und Zimmermann (Bayreuth) noch 1:1, so drehte unser Team in der zweiten Halbzeit mächtig auf. Durch 3 Treffer von Belosevic, 2 Tore von Winkler und einem Tor von Baumann, bei einem Gegentreffer von Zimmermann erreichte unsere Mannschaft in einem kampfbetonten Spiel dieses hervorragende Schlußergebnis.

Durch diesen Sieg belegt unsere Mannschaft Platz 2 in der Tabelle Oberliga Süd hinter SSV Ulm 1846. ■

Kleine Regelschule

Änderung im Rollhockey. Art. 64 lt. Int. Verband (CIRH).

Alle Schiedsrichter müssen 3 Karten haben, mit den Maßen von ca. 12 × 9 cm und in den Farben gelb, blau und rot. Während des Spiels sind diese Karten wie folgt zu gebrauchen:

1. Gelbe Karte: Für die erste offizielle Verwarnung.
2. Blaue Karte: Diese Karte wird benutzt, um dem Spieler anzuzeigen, daß er für einen Zeitraum von 2–5 Minuten vom Spiel ausgeschlossen ist. Die Karte muß in allen Fällen benutzt werden, in denen der Spieler vorher schon mit der gelben Karte verwarnt wurde. Wird die Karte ein zweites Mal gezeigt, wird der Spieler 5 Minuten vom Spiel ausgeschlossen.
3. Rote Karte: Diese Karte wird vom Schiedsrichter in den Fällen gezeigt, in denen ein Spieler für den Rest der Spielzeit ausgeschlossen wird. Ferner für einen Spieler, der während der Begegnung bereits zwei blaue Karten (zeitlicher Ausschluß) erhalten hat.

22. Internationale Rollsport-Woche '87.

Vom Samstag, 6. Juni, bis Samstag, 13. Juni 87, wird auch eine große Gruppe unserer Rollkunstläufer an der Rollsport-Woche im Olympia-Stadion in Garmisch-Partenkirchen teilnehmen. ■

Leichtathletik

Ansbach war wieder einmal eine Reise wert! Dort gewann Melanie Keller zum Saisonauftakt gleich ihren ersten Wettkampf. Mit 13.2 sec. im 100-m-Lauf (weibliche Jugend B) schaffte sie gleichzeitig die Qualifikation für die Bayer. Schülermeisterschaften. Im gleichen Lauf verbesserte sich Monika Fehling auf 13.4 sec. (Platz 3). Im Hochsprung belegten beide die Plätze 2 und 3 (Monika mit 1,50 m und Melanie mit einer Steigerung auf 1,45 m).

Die Männer fuhren einen Tag später zum ersten Start nach Ingolstadt. Erwähnenswert: Steffen Hankmap mit 22.65 sec. über 200 m, bedeuten sie doch knapp die Unterbietung der bayerischen Qualifikation. Seine 11.49 sec. über 100 m zeigen jedoch, daß er noch Schwierigkeiten mit dem Start hat, die aber sicher im Verlauf der nächsten Woche auszumerzen sind. Nach seiner Verletzung zeigte Alexander Baumer aufsteigende Form: 11.72 sec. bzw. 23.92 sec. Mittelstreckler A. Leidig überprüfte mit den Sprintläufen seine Schnelligkeit; 12.52 sec. und 25.09 sec. waren seine Ergebnisse.

Die Schüler-Mehrkampfmeisterschaften des Kreises Nürnberg in Langwasser (2.5) waren für Claudia Wagner ein Tag der Premieren. Zum ersten Mal startete sie in einem Vierkampf und dabei noch in drei neuen Disziplinen, 100 m, Hochsprung, Weitsprung und Kugelstoßen. Claudia hielt sich recht tapfer und sammelte mit ihren Leistungen – 14.7 sec.; 1,16 m; 3,54 m und 6,54 m – eine Menge Punkte.

Leider muß auch wieder von einer schweren Verletzung berichtet werden. Diesmal hat es Jürgen Bast erwischt; und das bei einer so unsportlichen Tätigkeit wie beim Treppensteigen. Wir wünschen ihm schnelle Genesung und hoffen, daß er bald wieder Sport treiben kann.

Achtung! Achtung!

Die Trainingszeit am Montag, Clubplatz, hat einen **neuen Beginn:** 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr.

Daneben gilt weiterhin unsere Trainingszeit am Mittwoch, Gesamtschule Langwasser, Th.-Mann-Str., gegenüber Messezentrum, von 17.30 bis 19.30 Uhr. ■

Handball

Sven Oberhof (2. v. l.) Vizepräsident des 1. FCN, gratulierte ebenso wie Vorstandsmitglied Hubert Montag (links), 1. FCN-Handballabteilungsleiter Hans Schmidt (2. v. rechts) und Hans Ehrt, früherer Abteilungsleiter und Präsident des 1. FCN.

Das Geburtstags-„kind" hat eine große Vergangenheit: u. a. seit 1955 beim 1. FCN, aktiver Handballer. 1958/59 Trainer der 2.–4. Handball-Damenmannschaft, 1955–74 ebenso der 2. und 3. Herren, sowie der männlichen Jugendmannschaften, dazwischen auch stellvertr. Abteilungsleiter, 1978–82 1. Abteilungsleiter, seit 1982 2. Abteilungsleiter und dies heute noch. Von 1967–77 Bezirksfrauenwart. ■

Walter Keim feierte seinen 50. Geburtstag.

Wintersport

Rückblick – eine Erfolgsbilanz

Unsere alpine Rennmannschaft konnte ihre Vormachtstellung in Nordbayern behaupten, ja sogar ausbauen. Dank der Bemühungen von Ilona Zeiser und Jürgen Engel konnte in den letzten zwei

Jahren eine Gruppe von ca. 30 Kindern im Alter zwischen 4–8 Jahren aufgebaut werden. Die ersten Erfolge gelangen bei Kinderrennen in der näheren Umgebung und bei der Nürnberger Stadtmeisterschaft mit Plätzen von 1–3 in der jeweiligen Jahrgangsklasse durch Thomas Köhler, Florian Roth, Katja und Jens Tiede, Iris Krisch, Bianca Schmitt, Karen Seltsam.

Bei den Jugendlichen konnte Anja Steltner weiter aufholen und sich in die Gau-Kernmannschaft fahren. Michael Schäfer schaffte die Qualifikation zur Deutschen Jugendmeisterschaft und hielt sich dort beachtlich. Gerade im Jugendbereich muß ein neu zu ernennender Jugendleiter eine größere Aufbauarbeit und Werbung für unsere Abteilung betreiben, wobei auch die Anwerbung von Talenten aus der näheren Umgebung, dank unserer vielfältigen Möglichkeiten, besonders auch auf dem Trainingssektor, ins Auge gefaßt werden sollte.

Das Paradepferd in dieser Saison war unsere Damen- und Herrenmannschaft, die in Nordbayern zur absoluten Spitze zählt. Nahezu alle fahren seit der Schülerklasse die Rennen bei uns und sind durch gemeinsames Training bei uns groß geworden. Gabi Rechinger und Pavel Sticha holten alle fränkischen Meistertitel. Pavel wurde darüber hinaus deut-

für 40 Jahre Mitgliedschaft
Heinz Betzold, Gustav Dressler, Hermann Engelhardt, Hugo Frever, Karl Franz Geng, Eduard Hahn, Dr. Horst Heldmann, Else Hirschläger, Siegmund Mayer, Alfred Mirsberger, Gerhard Riessner, Fritz Roesch, Erich Rosenlehner, Paul Singer, Heinrich Schenk, Elisabeth Schneider, Gustav Schober, Friedrich Schramm, Leonhard Vatter

für 25 Jahre Mitgliedschaft
Hans Baruch, Friedrich Bär, Helmut Bär, Willibald Bäumler, Hermann Bekker, Horst Bohner, Oskar Bittner, Rudolf Braunersreuther, Mathilde Brütting, Kurt Dachlauer, Siegfried Daubenmerkl, Edgar Drescher, Hans Düllberg, Hilmar Elbinger, Hans Fischer, Josef Fischer, Jan Foldina, Waldemar Fuhrmann, Willy Geißelbrecht, Ludwig Gschrey, Klaus Hahn, Rudolf Hänig, Willi Heinz, Katharina Heinlein, Theodor Hopf, Harald Johanni, Ernst Kaufmann, Hans Keiner, Klaus Kiessling, Karl Kindermann, Stefan Klinkowski, Rudolf Krause, Herbert Lehnerer, Klaus Leinfelder, Willi Lerch, Wolfgang Maile, Dr. Karl Mayer, Ernst Merkel, Christa Mildenberger, Richard Mogel, Arthur Moreth, Michael Morr, Karl Mücke, Ursula Nicolaysen, Helga Petry, Dr. Heinrich Petry, Albert Reinhard, Norbert Rittler, Herbert Rückert, Erika Scharf, Monika Schmidt, Dr. Oscar Schneider, Konrad Schönweiß, Richard Schroll, Gerhard Schüssler, Georg Schwarz, Konrad Schwarz, Adolf Sigwart, Margot Swoboda, Josef Tafelmeier, Bruno Tuleweit, Erich Turban, Josef Weiß, Karl Weniger, Gerhard Wenner.

Handball-Abteilung

Große bronzene Plakette
Doris Feldlin, Karola Kofler, Vanadis Putzke, Heidrun Böckle; Bayer. Auswahlspiele 1986.

Leichtathletik-Abteilung

Kleine bronzene Plakette
Christine Glaßer, Sabine Laur, Astrid Münz, Monika Fehling, Judith Wagemann, Susanne Reiner, Steffi Wagner; Bayer. Mannschaftsmeister Jugend A.

Herausragende Verdienste um den Verein: die Leichtathleten.

Kleine silberne Plakette
Jürgen Bast – Deutscher Vizemeister der Gehörlosen 1987 (60-m-Lauf und Weitsprung).

Box-Abteilung

Kleine silberne Plakette
Rainer Forberg – Deutscher Vizemeister Jugend, Bayer. und Südd. Meister 1986.

„Das Erfolgsteam der Gaumeisterschaft"

scher Städtemeister. Kurz dahinter lauern mit Doris Seifert, Ralf Lenz und Frank Wagner Talente, die nur auf einen Ausrutscher der Erstgenannten warten, um selbst aufs Siegerpodest zu steigen. Alle Genannten hatten sich als einzige aus Franken für die deutsche Meisterschaft qualifiziert, wo sie mit großem Erfolg teilnahmen. Ralf Lenz und Pavel Sticha sind Mitglieder der deutschen Städtemannschaft und nahmen an zahlreichen internationalen Rennen auch in Frankreich und Italien teil. Pavel fuhr dabei sein bestes Rennen gegen die gesamte deutsche Nationalmannschaft und holte dabei FIS-Punkte. Beachtenswert ist auch, daß alle unsere Läufer mit ihren besten DSV-Punkten in die neue Saison gehen. Nicht zu vergessen sind auch die Läufer, die unbedingt zu einer Mannschaft gehören und immer für gute Plätze stark sind, wie Sabine Weidner, Andrea Wagner, Roland Seifert, Wolfgang Locke und Igor Sticha, der durch eine Verletzung erheblich behindert war. Dank gebührt auch dem Konditionstrainer „Blacky" Schwarz, sowie unserem Schneetrainer Wolfgang Locke.

Da die Mannschaft von Mitte Dezember bis Ende April, Wochenende für Wochenende bei Wettkämpfen ist, erfordert dies natürlich einen hohen finanziellen Aufwand, der von der Abteilung nur zum Teil getragen werden kann und nur dank unserer sponsorenden Familien – Schafer und Frohnapfel (zuständig für Fahrzeuge), Reitzmann für Benzin, Sport-Wöhrl für großzügige Sachspenden – und zahlreicher weiterer Gönner gemildert werden kann. ■

Die Abteilungsleiter

Alfred Vorderer, Wilhelm-Löhe-Weg 5, 8501 Behringersdorf, **Tel. (0911) 575320**

Klaus Schramm, Strengenbergstr. 53, 8501 Rückersdorf, **Tel. (09123) 2641**

Hans Schmidt, Ricarda-Huch-Str. 7, 8523 Baiersdorf, **Tel. (09133) 1707**

Alfons Steiner, Gottlieb-v.-Merkel-Str. 12, 8500 Nürnberg 60, **Tel. (0911) 631977**

Gerd Prudlo, Bunzlauer Str. 47, 8500 Nürnberg 50, **Tel. (0911) 897583**

Richard Rippel, Grüntenweg 2, 8500 Nürnberg 50, **Tel. (0911) 868734**

Werner Swatosch, Kleestr. 46, 8500 Nürnberg 40, **Tel. (0911) 444881**

Gerhard Weidner, Ligusterweg 23, 8500 Nürnberg 30, **Tel. (0911) 571451**

Dr. Walter Kiesl, Banatstr. 16, 8500 Nürnberg 30, **Tel. (0911) 4141220**

Tennis

Auftakt mit Licht und Schatten

1. Damen besiegten Münchner SC 5:4. Die 1. Damen starteten gegen den Münchner SC in den Einzeln furios. Lediglich Monika Schmidt mußte gegen Richter eine denkbar knappe Niederlage einstecken (2:6, 7:5, 6:7). Alle anderen „Cracks" (Lechner, Wallenfels, Schönherr, Martinek und Lenz) blieben gegen die starken Münchnerinnen erfolgreich.

Beim Spielstand von 5:1 und im Gefühl des sicheren Sieges waren unsere Damen in den Doppeln offenbar nicht mehr besonders motiviert. Alle drei Paarungen gingen verloren, womit das Ergebnis zum Schluß mit 5:4 doch recht knapp ausfiel.

2. Herren – Sieg gegen Noris Weißblau mit 5:4. Das 1. Spiel gegen Noris Weißblau stand unter ungünstigen Vorzeichen. Christian Hübscher hatte sich beim Fußballspiel eine Knieverletzung zugezogen und warf nach zwei Ballwechseln gegen Shaw das Handtuch. Ergebnis: 0:6, 0:6.

Thomas Niehler konnte wegen einer Fingerverletzung gar nicht erst eingesetzt werden. An seiner Stelle schaffte Carsten Hübscher einen glatten Sieg gegen Goetschel mit 6:0, 6:2.

Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ der 17jährige Neuzugang aus Schweden, Frederic Nilsson, bei seinem Dreisatzsieg gegen Weinfurter mit 6:2, 4:6, 6:2. Hervorragend war auch der Einsatz von Viorel Sotiriu; der Cluberer – kaum noch im Leistungstennis aktiv – bezwang nämlich Schmücking 6:1, 2:6, 6:4. Franz Wich, z. Zt. stark mit Bundesligavorbereitungen beschäftigt, mußte sich gegen Füg 6:7, 6:4, 2:6 geschlagen geben. So stand es nach den Einzeln 3:3; die Doppel mußten die Entscheidung bringen.

Unsere Spieler behielten die Nerven und gewannen – wenn auch äußerst knapp – zwei Doppel.

Spiel doch mal Toto – hol Dir „DER CLUB"!

Notizbuch

Über 60 Mitglieder aller Abteilungen halfen am 9. Mai beim „Frühjahrsputz" im Neuen Zabo. Mit dabei: „Vize" Sven Oberhof!

Wir gratulieren

Willi Schirdewahn zum 77. Geburtstag am 24. Mai, **Franz Karl Geng** zum 60. Geburtstag am 25. Mai, **Günter Fuchs** zum 50. Geburtstag am 26. Mai, **Josef Schmidt** zum 60. Geburtstag am 26. Mai, **Paula Fischer-Hetter** zum 50. Geburtstag am 29. Mai, **Franz Wermuth** zum 75. Geburtstag am 30. Mai, **Carl Wilhelm Meinel** zum 50. Geburtstag am 1. Juni, **Ernst Kirchschlager** zum 50. Geburtstag am 1. Juni, **Ernst Schlie** zum 50. Geburtstag am 1. Juni, **Hans F. Schaffner** zum 50. Geburtstag am 2. Juni, **Walter Braun** zum 50. Geburtstag am 3. Juni, **Dr. Oskar Schneider** zum 60. Geburtstag am 3. Juni.

Jahreshauptversammlung der HANDBALL-Abteilung:

Donnerstag, 25. Juni 1987, 19.30 Uhr im Club-Restaurant.

TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter.
2. Bericht des Vorstandes.
3. Bericht des Kassenwartes.
4. Bericht der Revision.
5. Diskussion zu Punkten 2–4.
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes.
7. Bericht über die Saison 87/88.
8. Verschiedenes.

Anträge zur JHV können schriftlich bis 22. Juni an die Schriftführerin, Frau Erika Scharff, Rettystr. 4, 8500 Nürnberg 30, gerichtet werden.

Hans Schmidt/HANDBALL-Abteilungsleiter des 1. FC Nürnberg.

Auflösung:

			O				S			E		S			R			D				
	S	A	B	A	T	I	N	I		C	A	S	A		A	A	S				
	K	R	O	K	O	D	I	L		H	A	T	T	R	I	C	K				
M	A	I	L		R	O		E	N	A	R	E		O		A	I				
O	R	E	L		E	L	E	N		U	E	F	A	C	U	P					
			O	S		E						F	A	K	T	O	R				
	L	E	W	I	S						L	I	L		E		E				
	O				T	R						G		A		L	D				
S	T	U	C	K		I		A		S		R	A	L	L	Y	E				
		R	O	L	A	N	D	G	R	A	H	A	M	M	E	R					
	G	A	M	A		G	E	I	E	R		F		E		E	R				
S	E	N	O	R	A		E	O	S	I	N		A	N	O	N	E				

Forts. Ehrungsliste von S. 21

Kleine bronzene Plakette
Savo Jankovic – Int. Kämpfe mit der bayer. Staffel, Int. Bayer. Meister 1986.

Große goldene Plakette
Peter Gailer – Deutscher Meister 1986, Int. Kämpfe mit der Nationalstaffel.

Große bronzene Plakette
Alexander Zötl – Bayer. Meister 1986.

Kleine bronzene Plakette
Martin Scharf – Bayer. Meister 1986/87, Fliegengewicht Junioren.
Klaus Kohl – Bayer. Meister 1986/87, Federgewicht Junioren.
Johannes Sistakos – Int. Bayer. Meister 1986/87, Halbweltergewicht Junioren.

Fußball-Amateur-Abteilung

Kleine bronzene Plakette
Hans Jürgen Heidenreich – DFB-Länderspiele 1985/86 Jugend, Deutscher Vizemeister Jugend A.

Kleine goldene Plakette
Frank Türr – DFB-Länderspiele 1985/86 Jugend.

Kleine silberne Plakette
Peter Romeis, Ralf Vogt, Roland Frey, Andreas Sendner, Marc Oechler, Bernd Kohler, Thomas Lang, Achim Beierlorzer, Michael Butrey, Michael Beims, Norbert Röhrer, Fikret Kaptan, Stefan Buchholz, Thomas Zwingel – Deutscher Vizemeister 1986 Jugend A 1.

Kleine bronzene Plakette
Frank Schleicher, Bernd Meyer, Reinhold Schneider, Dieter Bernhardt, Gerhard Galgon, Rainer Baumann, Manfred Prem, Christian Gempel – DFB-Jugend-Auswahl 1985/86.

Kleine bronzene Plakette
Christian Bauer, Ferdinand Wambach, Mark Wolf, Marco Schmidt, Thomas Pfister, Lars Herrmann, Jürgen Fischer, Michael Hörauf, Manfred Prem, Christoph Guszpit, Roland Hagemann, Christian Lang, Bernd Schächtner, Frank Delias – Bayer. Meister 1986 Jugend C 1.

Kleine bronzene Plakette
Mahmut Jildiz – DFB-Jugend-Auswahl, Bayer. Meister 1986 Jugend C 1.

Ski-Abteilung

Große goldene Plakette
Pavel Sticha – Deutscher Städtemeister im Riesenslalom, Frankenmeister 1987.

Große bronzene Plakette
Gabi Rechinger – Slalom-Frankenmeisterin 1987.

Kleine bronzene Plakette
Ralf Lenz – Bayer. Städtemeisterschaft 1987, 6. im Slalom.

Roll- und Eissport-Abteilung

Große silberne Plakette
Michael Eder – Deutscher Vizemeister 1986, 5000 m Rollschnellauf.

Kleine bronzene Plakette
Nicolai Kutz – Deutsche Meisterschaft 1986, 3. Platz 300 m Rollschnellauf.
Alexander Kutz – Bayer. Meister 1986 Junioren B, 1500 m 3000 m Rollschnellauf.
Nadine Zenker – Deutsche Schülermeisterschaft 1986, 3. Platz Rollschnellauf.

Große goldene Plakette
Barbara Fischer – 3 Weltrekorde, 6 Deutsche Meisterschaften, Vize-Europameisterin 1986, Rollschnellauf.

Tennis-Abteilung

Große silberne Plakette
Per Hjertquist, Ulf Fischer, Stefan Eggmayer, Franz Wich, Viorel Sotirio, Eduard Pana – Bayer. Tennis-Mannschaftsmeister 1986, Aufstieg in die Bundesliga.

Kleine bronzene Plakette
Ursula Eberlein, Renate Braun, Uta Koch, Dagmar Kreisl, Rita Hübscher – Bayer. Tennis-Mannschaftsmeister 1986 Senioren.

Kleine goldene Plakette
Christian Hübscher – Deutscher Meister 1986 der Tennislehrer im Doppel, Bayer. Mannschaftsmeister, Aufstieg in die Bundesliga.

Kleine bronzene Plakette
Gerda Reitwießner, Inge Jäger – Bayer. Tennis-Mannschaftsmeister 1986, Bayer. Seniorenmeister im Doppel.

Große goldene Plakette
Cornelia Lechner – Deutsche Meisterin 1986 im Tennis, Damendoppel und Mixed.

Kleine goldene Plakette
Carsten Hübscher – Deutscher Tennis-Junioren-Meister 1986 im Doppel.
Veronika Martinek – Deutsche Tennis-Meisterin 1986 im Doppel bis 14 Jahre.
Helmut Bonnländer – Deutscher Meister 1986 mit der Bayer. Tennis-Senioren-Mannschaft.
Pamela Wallenfels – Tennis-Weltmeisterin der Junioren im Doppel bis 16 Jahre.

Schwimm-Abteilung

Kleine goldene Plakette
Fritzi Feuerlein – Deutsche Senioren-Meisterin 1986 über 100 m, 200 m, 400 m, Bayer. Senioren-Meisterin Kraul.

Kleine silberne Plakette
Hans Joachim Schmidt – Deutscher Senioren-Vizemeister 1986 über 200 m Lagen, 200 m Kraul, Bayer. Senioren-Meister.
Claus Swatosch – Deutscher Senioren-Vizemeister 1986, Bayer. Senioren-Meister 50 m und 100 m Kraul.
Heinz Böttger, Walter Friedlsperger – Deutscher Senioren-Vizemeister 1986 in der 4 × 50 m Bruststaffel.
Alfred Böbel, Walter Preuß – Deutscher Senioren-Vizemeister 1986 in der 4 × 50 m Bruststaffel, Bayer. Senioren-Meister.

Große bronzene Plakette
Patrizia Durjak, Kerstin Simmerl, Susanne Löhner – Bayer. Mannschaftsmeister 1986/87, Jugend-Länderkämpfe, Bayer. Jahrgangsmeister.

Kleine bronzene Plakette
Markus Letterer – Bayer. Jahrgangsmeister 1986, Jugend-Länderkämpfe.

Große bronzene Plakette
Claudia Voht, Doris Kellner, Britta Buchinger, Sylvia Schindler, Ursula Löhner, Stefanie Gabriel, Vera Lenke, Susi Müller – Bayer. Mannschaftsmeister 1986/87.

Kleine bronzene Plakette
Herbert Gruber, Rudolf Brendl, Rainer Nordhaus, Ernst Rührnschopf, Dieter Dick, Ingrid Böttger, Ernst Letterer – Bayer. Senioren-Meister 1986. ■

Liebe Vereinsmitglieder:

alle Fotos vom Ehrungsabend können über

Kurt Schmidtpeter
Telefon (09 11) 52 82 83

bestellt werden.

Bei Nachfragen bitte die jeweilige 1. FCN-Abteilung angeben. ■

PEPSI®

PEPSI-COLA

Fan-Club Wiesen:

Ein Mädchen wirbelt für den 1. FCN

Frauen kommen langsam, aber gewaltig", rockt Ina Deter in einem ihrer Lieder. Das denken sich derzeit wohl auch die Mitglieder des FCN-Fanclubs Wiesen und Umgebung. Seit über zwei Jahren engagiert sich dort die 18jährige Karin Daum als Schriftführerin. Sie ist mit dem Herzen dabei, kam durch ihren Vater zum Fan-Club und entledigt sich ihrer Arbeit mit Bravour. Unter all den hartgesottenen Club-Fans sicher keine leichte Arbeit für ein Mädchen. „Och, ich kann mich schon ganz gut behaupten", sagt sie.

Sie wohnt in Burgkunstadt, 120 Kilometer von Nürnberg entfernt. Weil sie als Bäckergesellin im elterlichen Betrieb arbeitet, kann sie bei weitem nicht so oft zu den Spielen des Clubs fahren, wie ihr lieb wäre. Doch an der Basis, da wirbelt sie für den FCN.

149 Mitglieder hat der FCN-Fan-Club Wiesen, dessen 1. Vorsitzender Otto Scheer gleichzeitig auch Fan-Club-Koordinator des Bezirks III ist. Karins Lieblingsspieler ist der Stefan Reuter. Warum? „Er ist jung, sympathisch, gefällt mir halt einfach", schwärmt sie vom Jung-Nationalspieler. Ihr Freund wird so etwas nicht gerne hören ... aber immerhin hat er es dem Club zu verdanken, daß sich Karin in ihn verschaut hat. Bei einer Fahrt ins Blaue, ausgerichtet vom Fan-Club Wiesen, hat es gefunkt. Seitdem sind die beiden zusammen.

Überhaupt regt sich einiges in Wiesen. Noch heute erzählen sich die Leute von der 10jährigen Gründungsfeier des Fan-Clubs. Vom 1. bis 3. August 1986 stand fast ganz Wiesen und Umgebung kopf. Obwohl das Dorf nur 300 Einwohner hat, war das 2000-Mann-Bierzelt ständig belegt, überall liefen Menschen mit dem Club-Trikot durch die Gegend, die gesamte FCN-Führungsspitze (voran Präsident Schmelzer und „Vize" Sven Oberhof) waren zusammen mit Spielern angereist. 11200 DM Reinerlös sammelte man aus den verschiedensten Wettbewerben und genau diese Summe wurde an die Behindertenwerkstatt in Lichtenfels überwiesen. „Wir haben ein Jahr lang auf dieses Fest hingearbeitet", stöhnt Karin noch heute über die Vorbereitungen dieser Mammutveranstaltung. „Jedes Jahr kann man so etwas nicht durchführen ...."

Auch sonst läuft im Fan-Club Wiesen alles bestens. Preisschafkopfen, Fahrt ins Blaue und natürlich zu den Club-Spielen, Spanferkelessen etc., und wissen Sie, wer an Weihnachten den Nikolaus macht? Karin Daum natürlich, dabei ist ihre Stimme ganz und gar nicht männlich. Aber die Herren der Schöpfung haben ihre Freude – einen weiblichen Weihnachtsmann hat eben nicht jeder ...

Und wenn dann bei den Versammlungen die Fachsimpelei losgeht, dann hält sich Karin – brav, brav, – zurück. „Ich weiß zwar halbwegs, was Abseits ist", erzählt die 18jährige, „oder wenn der Schiedsrichter an einer Niederlage Schuld ist, aber ansonsten bin ich lieber still, wenn die Männer über Fußball reden." Karin legt ihr Hauptaugenmerk mehr auf ihre Vereinstätigkeit, wie zum Beispiel das Ausschmücken des Schaukastens.

Viel Zeit bleibt ihr neben ihrem Fan-Club und ihrer Arbeit als Bäckergesellin nicht. Ein bißchen Zeit zum Träumen vielleicht. Und ein Traum wäre für sie, wenn der Stefan Reuter in Wiesen und Umgebung vorbeischauen würde. „Ich habe schon mal mit ihm gesprochen, aber daran wird er sich bestimmt nicht mehr erinnern", befürchtet Karin. Vielleicht klappt's demnächst mal mit einem Besuch ihres Lieblingsspielers. Karin: „Ja, das wäre toll!" ■

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 22. Mai

TURNEN:
EM (Frauen/Männer) in Moskau bis 24. Mai.
BASKETBALL:
Supercup in Dortmund 25. Mai.
BOXEN:
EM in Turin bis 30. Mai mit Peter Gailer (1. FC Nürnberg)

Samstag, 23. Mai

FUSSBALL:
1. FC Nürnberg – 1. FC Köln (15.30 Uhr)
LEICHTATHLETIK:
DM (Studenten) in Göppingen bis 24. Mai.
TENNIS:
1. FC Nürnberg (1. Damen) – Großhessenlohe ab 13 Uhr.

Sonntag, 24. Mai

BOXEN:
1. FC Nürnberg – BC Frankfurt/Oberursel ab 10 Uhr in Nürnberg-Schweinau.
RAD:
Bordeaux – Paris.
TENNIS:
1. FC Nürnberg (2. Herren) – Gräfelfing ab 10 Uhr.
MOTORRAD:
WM-Läufe in Monza.

Montag, 25. Mai

FUSSBALL:
EM der U 16 in Frankreich bis 3. Juni (mit Frank Türr vom 1. FC Nürnberg).
TENNIS:
Int. Französische Meisterschaften in Paris.

Donnerstag, 28. Mai

FUSSBALL:
BW 90 Berlin – 1. FC Nürnberg (15 Uhr)
TENNIS:
1. FC Nürnberg (1. Junioren) – TV 60 Quelle Fürth.
GOLF:
Offene DM in Hanau bis 31. Mai.

Freitag, 29. Mai

BOXEN:
DM (Junioren) in Baden bis 31. Mai.

Samstag, 30. Mai

SCHWIMMEN:
Turnier der Nationen in Wien.
TENNIS:
1. FC Nürnberg (1. Senioren) – GW Fürth.
LEICHTATHLETIK:
DM – Finale in Weinheim.
ROLLSPORT:
Hockey-Turnier auf der 1. FC Nürnberg-Sportanlage ab 16 Uhr.
RUDERN:
Int. Regatta in Duisburg bis 31. Mai.

Sonntag, 31. Mai

FUSSBALL:
DM der A-Jugend (U 18) mit Achtelfinalspiel **Landesverb. Württemberg – Bayern** (Hinspiel).
LEICHTATHLETIK:
Int. Sportfest in Sofia.

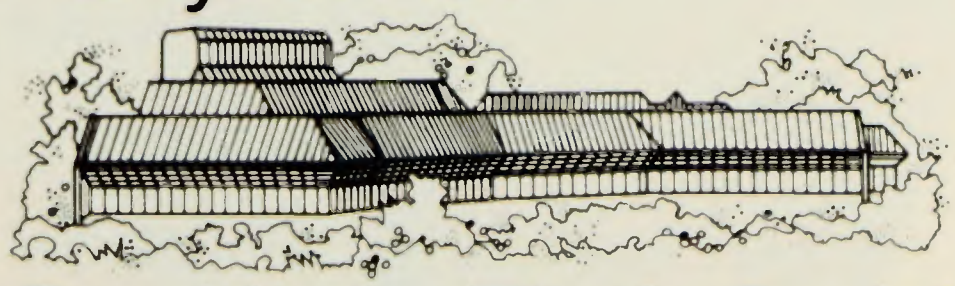
Mittwoch, 3. Juni

BASKETBALL:
EM (Männer) in Griechenland bis 14. Juni

Donnerstag, 4. Juni

NEU / „DER CLUB", Ausgabe 9, ist in allen nordbayerischen Toto- und Lottogeschäften erhältlich.

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

ESSEN WIE GOTT IN FRANKEN

Vor oder nach dem Club-Spiel ins

„SPEISEHAUS OPPELT“

im Herzen Nürnbergs

Ecke
Vord. Sterngasse/Klaragasse

— täglich ein besonders preiswertes Menü —

85 Nürnberg, Klaragasse 7
Telefon 09 11/22 18 77

RESTAURANT

„Die Pfanne“

Internationale Gerichte
für Feinschmecker
Nebenzimmer für Veranstaltungen
und Familienfeiern
8500 Nürnberg, Voltastraße 17
Tel. (09 11) 45 11 13

... natürlich **Kaiser Pils** Neuhaus

Warum in die Ferne schweifen, wenn die gute Küche liegt so nah!

8500 Nürnberg 1 Weinmarkt 12 0911/ 222030

Erleben Sie über 300 Jahre Kochkunst

Frauentorgraben 39 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 20 82 33
Öffnungszeiten: 11–14 Uhr, 17–24 Uhr

„Zum Bräustübl“

- Pils-Bar
- Gutbürgerliche preiswerte Küche
- Vereinszimmer für 36 Personen (Skatverein)

Entengasse 17/19 · ☎ 22 41 19

Der gemütliche Treffpunkt mit Biergarten direkt im Herzen der Stadt.

...der gemütliche Treff

Pilsbar

„Schnurrnwastl“

8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 09 11/56 85 83

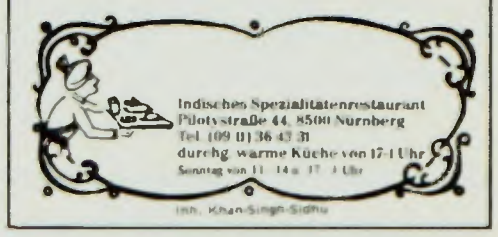
Kaiserburg

Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

MUMTAZ



GRIECHISCHES RESTAURANT
»Schöne Aussicht«
Mögeldorfer Hauptstraße 7 · Telefon (09 11) 57 20 24
8500 NÜRNBERG 30

Unsere hervorragende Küche, excellenter Service, Nebenräume für Partys und Gartenbetrieb erwartet Sie.

Öffnungszeiten:
täglich 11.30–15.00
und 17.00–1.00 Uhr
– außer Dienstag, ab 17.00 Uhr
– Warme Küche bis 24.00 Uhr –

Nach dem Spiel:

Hahn im Korb

Ludwigstr. 73 · Telefon 0911 / 221942 · 8500 Nürnberg
Öffnungszeiten: Fr. u. Sa. 10 – 3 Uhr früh, Sa. – Do. 10 – 1 Uhr
Hendlspezialitäten · Straßenverkauf
Nebenräume für Veranstaltungen bis 60 Personen

L'INDIRIZZO PER LA GENUINA CUCINA ITALIANA

TRATTORIA

IL NANO

Wechselnde Tageskarte!

Johannisstraße 10 · 8500 Nürnberg 90
Tel. 0911/337687 Inh. Paolo Fonzi-Cruciani
Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00-14.00/18.00-24.00
Sonn- u. Feiertage Ruhetag
WIR BERÜCKSICHTIGEN IN ANGEMESSENEM RAHMEN ITAL. KÜCHE FÜR VEGETARIER

Der neue Treff für jung und alt in der Nordstadt

BURG-BEIZ'N

Bucher Str. 20, Tel. 09 11/35 97 71
8500 Nürnberg 10
...natürlich Bitburger Pils

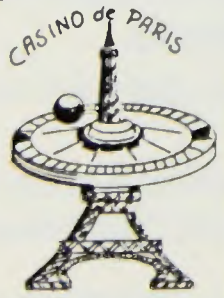
RESTORANTE **Babylon**

Chef de cuisine MAURIZIO
Gemütliche Atmosphäre!
Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89

Jetzt auch in Nürnberg

ROULETTE
Grand



im Zentrum
Nürnbergs
Klaragasse 8

Öffnungszeiten:
von 6⁰⁰ früh — 19⁰⁰ Uhr
Telefon 09 11/24 31 16

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!

ROULETTE-Alpenrose
Grand

Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus
Sterntor)

Tel. 24 12 97

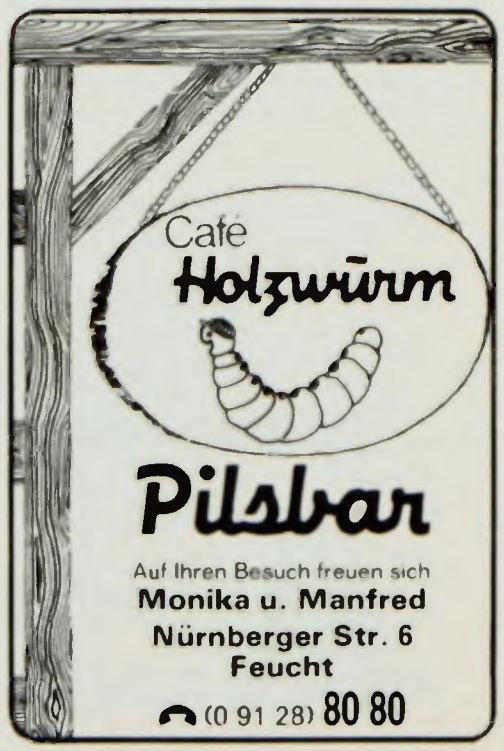
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!

ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 09 11/22 39 09

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh



Stefan Reuter

Als Caddie verdiente er sich sein erstes Taschengeld, mit 18 Jahren startete er eine Karriere als Profi-Golfer und nach dem Gewinn des Masters-Turnier im amerikanischen Augusta wurde er zum „Golfer des Jahres 1985" gewählt. Mit Bernhard Langer, dem „Welt-Star zum Anfassen" aus Anhausen bei Augsburg, der am 27. August 30 Jahre alt wird, unterhielt sich „Der Club".

Golf findet im Kopf statt

Was sind die Stärken und Schwächen als Golfer?

Bernhard Langer: „Zu meinen Stärken zählt die Zielstrebigkeit und Zähigkeit, Leistungen und Erfolge anzusteuern. Sonst können Stärken und Schwächen durchaus wechseln. Einmal sind es die kurzen Bälle, dann die langen Bälle, die Probleme bereiten oder mühelos gelingen. Früher hatte ich Schwierigkeiten beim Putten, nun ist es eine meiner Stärken."

Wie halten Sie sich in Form?

Bernhard Langer: „Ich bin 48 Wochen des Jahres auf dem Golfplatz, halte Maß beim Essen, trinke keinen Alkohol und rauche nicht. Ein spezielles Konditionstraining ist da nicht notwendig. Als Ausgleich spiele ich etwas Tennis und fahre Rad."

In welcher Relation stehen beim Golf Psyche und Physis?

Bernhard Langer: „Stimmt die Psyche, dann läßt sich zur Not eine etwas schwächere Physis ausgleichen."

Wenn Sie die Wahl hätten, würden Sie noch einmal Golfprofi werden?

Bernhard Langer: „Ja. Das war bereits als Junge mein Ziel. Ein Traum wurde Wirklichkeit."

Hatten oder haben Sie ein sportliches Vorbild?

Bernhard Langer: „Gary Player war es und ist es, ganz unabhängig davon, daß ich nun zur Weltspitze zähle."

Was bereitet beim Golfspiel die größten Schwierigkeiten?

Bernhard Langer: „Die Technik optimal zu beherrschen, d.h. einen guten Schlag nicht nur einmal, sondern immer wieder wiederholen zu können. Unter größter Konzentration und Anspannung locker und gelöst zu sein."

Welcher ist der schönste, welcher der schwierigste Golfplatz der Welt?

Bernhard Langer: „Augusta im US-Staat Georgia, wo das Masters gespielt wird, zählt zu den schönsten und schwierigsten Anlagen."

Wie motivieren Sie sich für ein Turnier?

Bernhard Langer: „Ich nehme mir stets vor, das Turnier zu gewinnen! Außerdem bin ich von Natur her ein ehrgeiziger und zielstrebiger Mensch."

Was geht in Ihnen vor, wenn Sie bei einem relativ leichten Loch zu viele Schläge gebraucht haben?

Bernhard Langer: „Das verschmort natürlich im Kopf. Dort findet Golf in erster Linie statt. Frust und Ärger müssen schnell überwunden werden, um sich auf die folgenden Aufgaben konzentrieren zu können. Wer das nicht schafft, verbraucht unnötig Substanz."

Formel-1-Piloten trainieren stets auf dem Kurs, auf dem das Rennen stattfindet. Wie ist das bei den Golfspielern?

Bernhard Langer: „Da unterscheiden wir uns kaum. Wir reisen am Montag an, trainieren am Dienstag und Mittwoch auf dem Platz, auf dem von Donnerstag bis Sonntag der Wettkampf stattfindet."

Wie stark beeinflussen die Rahmenbedingungen Wetter und Zuschauer?

Bernhard Langer: „Der Golfer kennt keinen Regen; starker Wind macht uns sehr zu schaffen. Zuschauer wirken immer stimulierend und motivierend."

Tennisspieler sollen sich auf dem Platz mitunter hassen. Wie schaut es mit den Golfern aus?

Bernhard Langer: „Das gibt es beim Golf kaum. Bei uns heißt der Gegner **Partner** oder **Mitbewerber.** Der eigentliche Gegner ist der Platz."

Wie kann der Golfsport in Ländern, in denen er noch nicht so populär ist, gefördert werden?

Bernhard Langer: „Die öffentliche Hand müßte sich bei der Bereitstellung von Flächen und der Erstellung von Anlagen stärker engagieren. Dann wird Golf preiswerter und kann zum Volkssport werden. Kleine Golfanlagen in den Stadtbereichen wären ebenfalls ein positiver Beitrag." ■

***Golfer des Jahres:** Nach seinem Sieg beim Masters Turnier im amerikanischen Augusta wurde Bernhard Langer mit der größten Auszeichnung geehrt (Foto oben). Auch die international bekannte Sängerin Marlene Charell übt sich im Umgang mit dem kleinen weißen Ball.*

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

„O Caorle mio ...“

Club-Profis im italienischen Trainingslager

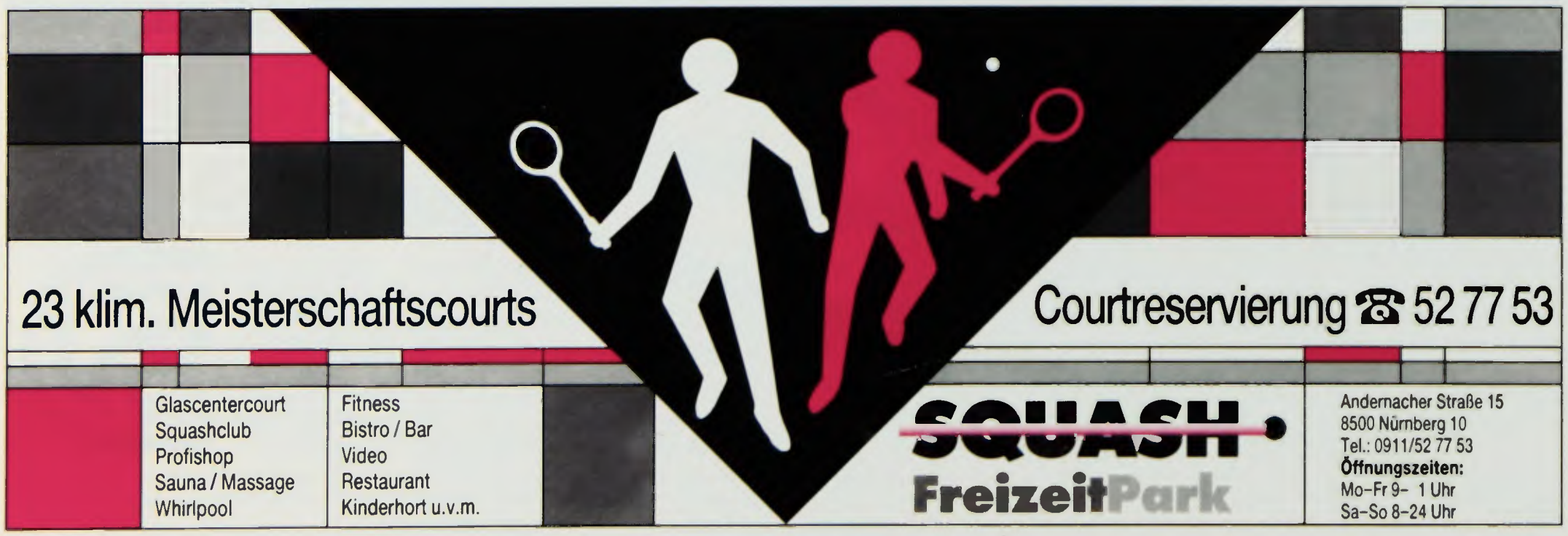
Venedig-Besuch mit Gondelfahrt, Fisch-Essen im Lagunendorf und immer wieder „Strandläufer...“

Während der Papst in Schalke weilte, nutzten die Nürnberger Profis das spielfreie Wochenende zu einem einwöchigen Trainingslager in Caorle. Gute Bedingungen fanden sich im Städt. Stadion sowie am nahegelegenen Strand.

Bei den „Strandeinheiten“, die wechselweise Übungen mit dem Ball und Intervall-Läufe vorsahen, wurde der brasilianische oder „Copa Cabana-Stil“ als Trainingsabschluß eingeführt, d. h. ein ziemlich anstrengendes Spiel mit dem Ball im tiefen Sand.

Obwohl die Woche einen Trainingstag mehr brachte, bot sich genügend Zeit für Kultur und Freizeit. Eine kleine Schiffsreise mit anschließendem Besuch eines Fischerdorfes, eine Weinprobe und eine Fahrt nach Venedig boten willkommene Abwechslung zu den sportlichen Anstrengungen.

In Venedig wurde natürlich das Gondelfahren ebenso ausprobiert wie das Bummeln über die weltbekannten Plätze (im Bild: der Markusplatz, „bevölkert“ von unseren Bundesligaspielern). Auf der Weinprobe fand das gereichte kalte Buffet, garniert mit den verschiedensten Käse- und Hartwurstdelikatessen, den größeren Zuspruch bei der Mannschaft. Das Essen wurde weggeputzt, vom Wein blieb einiges übrig! ■



Fit in den Sommer

Jetzt kommt wieder die Zeit, wo sie entweder in der Badehose/im Bikini im Schwimmbad oder am Strand Farbe bekennen müssen. Hand aufs Herz: Wer läuft da gerne mit überflüssigen Pfunden herum? „Der Club" verrät Ihnen deshalb, wie der Winterspeck verschwindet, wie Sie etwas für Ihr Wohlbefinden, Ihre Figur und Ihre Kondition tun können. Es ist bekannt, daß der Mensch von Natur aus bequem ist. Überwinden Sie sich deswegen, besiegen Sie Ihren inneren Schweinehund und nehmen Sie sich ganz fest vor, ein oder

zweimal in der Woche wenigstens ein bißchen Sport zu treiben.

Sie können dazu ein Fitness-Zentrum besuchen, beispielsweise den „Campus" oder „fit & figur" im Freizeitpark an der Andernacher Straße, wo auch die Fußball-Stars des 1. FC Nürnberg schwitzen. Sie können aber auch die Laufschuhe schnüren und im Wald oder rund um den Wöhrder See oder zwischen Feldern und Wiesen joggen. Sie können auch auf Ihr Fahrrad klettern und einige Stunden durch die herrliche fränkische Landschaft strampeln. Oder wenn Sie ganz wenig Zeit haben, machen Sie nach dem Aufstehen früh eine Viertelstunde bei geöffnetem Fenster Gymnastik. Aber vergessen Sie bei allen Übungen nicht den Tip von Clubarzt Dr. Klaus Haage: „Am Anfang nicht übertreiben, seien Sie nicht zu ehrgeizig und steigern Sie erst langsam Ihre Leistungen." ■

Beim Joggen (links) oder mit Gymnastik in der freien Natur (mitte) oder beispielsweise mit Trampolinspringen können Sie etwas für Ihre Kondition tun.

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

- Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 26 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.
- Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.
- Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...
Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin. 26mal im Jahr. Frei Haus. Sie sparen DM 52,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen. Sie sparen bis zu ca. DM 30,-
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente. Anlässe gibt es jede Menge.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB" zu den mir bekannten Beiträgen. (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,–).

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Toto · Tips · Tendenzen

22. Veranstaltung 30./31. Mai '87

Spiele 1–45 = Meisterschaftsspiele / Spiele 1–11 = Ergebniswette / Spiele 1–45 = Auswahlwette

		Tendenz:	1	0	2	Ergebnis
1.	Fortuna Düsseldorf	1. FC Kaiserslautern	2	3	5	:
2.	SV Waldhof Mannheim	Bayer Leverkusen	4	3	3	:
3.	FC Homburg	Bayern München	1	2	7	:
4.	Bayer Uerdingen	Eintracht Frankfurt	6	3	1	:
5.	Borussia Dortmund	Borussia Mönchengladbach	5	3	2	:
6.	1. FC Köln	Hamburger SV	3	4	3	:
7.	Eintracht Braunschweig	Hessen Kassel	6	3	1	:
8.	SC Freiburg	Ulm 46	5	3	2	:
9.	Union Solingen	Karlsruher SC	3	2	5	:
10.	FC St. Pauli	Hannover 96	3	4	3	:
11.	Rot-Weiß Essen	1. FC Saarbrücken	5	3	2	:
12.	Darmstadt 98	FSV Salmrohr	8	1	1	:
13.	Wattenscheid 09	Fortuna Köln	5	3	2	:
14.	Arminia Bielefeld	Stuttgarter Kickers	4	3	3	:
15.	Viktoria Aschaffenburg	VfL Osnabrück	2	3	5	:
16.	FC VV Venlo	Excelsior Rotterdam	7	2	1	:
17.	PSV Eindhoven	FC Den Haag	8	1	1	:
18.	Sparta Rotterdam	FC Haarlem	5	3	2	:
19.	Go Ahead Deventer	Roda JC Kerkrade	2	2	6	:
20.	SC Veendam	FC Groningen	3	4	3	:
21.	Fortuna Sittard	FC Twente	3	3	4	:
22.	Ajax Amsterdam	PEC Zwolle	7	2	1	:
23.	AZ Alkmaar	FC Den Bosch	2	2	6	:
24.	FC Utrecht	Feyenoord Rotterdam	3	4	3	:
25.	FC Locarno	FC Basel	2	4	4	:
26.	FC Luzern	Grasshoppers Zürich	2	3	5	:
27.	Neuchâtel Xamax	AC Bellinzona	7	2	1	:
28.	FC St. Gallen	FC Aarau	5	3	2	:
29.	FC Sion	Lausanne-Sports	6	3	1	:
30.	Vevey-Sports	FC La Chaux-de-Fonds	6	3	1	:
31.	FC Wettingen	Servette Genf	2	2	6	:
32.	FC Zürich	Young Boys Bern	6	2	2	:
33.	FC Biel	FC Lugano	1	3	6	:
34.	CS Chenois	FC Schaffhausen	3	4	3	:
35.	FC Chiasso	Martigny-Sports	5	3	2	:
36.	Lanerossi Vicenza	US Arezzo	2	4	4	:
37.	Catanio Calcio	AS Bari	1	4	5	:
38.	AC Parma	AC Cesena	4	3	3	:
39.	US Lecce	US Cremonese	2	4	4	:
40.	FC Genua 93	Lazio Rom	6	3	1	:
41.	Sambenedettese Calcio	AC Messina	2	3	5	:
42.	Cagliari Calcio	FC Modena	2	5	3	:
43.	FC Bologna	US Taranto	3	5	2	:
44.	SS Campobasso	US Triestina	2	6	2	:
45.	SC Pisa	Pescara Calcio	5	3	2	:

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)

Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)

Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14850
	ab 17.30 Uhr	3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)

Otto Scheer		427

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!

Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Über 100 Gebrauchtwagen bei ...

auto-maass

Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98

Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 37031

Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1297055

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 93 55.
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner, Tel. 09 11/40 93 50.
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 52 44 – 40 95 33.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 091 03/20 60.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 09 11/56 63 37.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

fußball

Ganztägig Verkauf am Souvenir-Shop des 1. FCN

TORWAND-SCHIESSEN

BEIM ANSBACHER STADTFEST

31. Mai'87-ab 11 Uhr

Machen auch Sie mit, tolle Preise winken den Gewinnern. Hans Jurgen Brunner, Stefan Reuter, Dieter Eckstein, alles Spieler des 1. FC Nürnberg werden von 14 – 17 Uhr Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. (Zwischendurch auch Autogramme verteilen.) Kommen Sie rechtzeitig, Teilnahme ab 11 Uhr moglich.

Sie haben die Möglichkeit, 2 Schuß auf die Pilipp-Torwand abzugeben. (1 x unten, 1 x oben.)
Mit einem Treffer erhalten Sie eine Eintrittskarte zu dem Bundesliga-Spiel 1. FC Nürnberg gegen den Hamburger SV am 6. Juni 1987 in Nürnberg.
Mit 2 Treffern nehmen Sie zusatzlich an der Verlosung der Jahreskarten teil.

ZUGUNSTEN DER AKTION SORGENKIND

GEWINNE:

1. Preis: Jahreskarte Haupttribune beim 1. FCN Saison 87/88

2. Preis: Jahreskarte Gegengerade beim 1. FCN

3. Preis: Jahreskarte Stehplatz beim 1. FCN

Unter den Schutzen, die 2 Treffer erzielen, werden die Preise 1 – 3 zusätzlich ausgelost.

Jeder Schütze mit einem Treffer erhält eine Eintrittskarte zum Bundesliga-Spiel 1. FC Nürnberg gegen den Hamburger SV am 6. Juni 1987.

Eine Auszahlung in bar ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEILNAHME:

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der einen Teilnahme-Coupon ordnungsgemäß ausfüllt. (Erhältlich am 31. Mai 1987 beim Pilipp-Einrichtungshaus in Ansbach.)

Die Teilnahmegebühr beträgt

DM 2,–

Der gesamte Betrag geht zugunsten der Aktion Sorgenkind.

ANSBACH

31. Mai'87 von 11–17 Uhr

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 8.15 bis 13.30 Uhr
Langer Samstag von 8.15 bis 18 Uhr

PILIPP

8800 Ansbach · Weidenstraße 26
Tel. (09 81) 95 01–2 00
Parkplatz am Haus

Das große Einrichtungshaus

Foto: K. Schmidtpeter

Hans-J. Brunner Stammspieler beim 1. FCN

Geb. 2. Febr. 1965, 73 kg, 185 cm groß

Spielerlaufbahn:
Bis 1982 Jgd. SG Herrieden
1982–1983 Jgd. 1. FCN
1983–1985 Amat. 1. FCN
1985 Profi beim 1. FCN.

Größter sportlicher Erfolg:
Aufstieg mit Club-Amat. in Bayernliga
Aufstieg mit Profis in 1. Bundesliga

Foto: K. Schmidtpeter

Dieter Eckstein Nationalspieler

Geb. 12. März 1964, 73 kg, 178 cm groß

Spielerlaufbahn:
1970–1978 Jgd. FV Kehl
1980–1982 Amat. FV Kehl
1982–1984 Amat. 1. FCN
1984 Profi beim 1. FCN

Größter sportlicher Erfolg:
Aufstieg 1985 in die 1. Bundesliga

Foto: K. Schmidtpeter

Manfred Schwabl Nationalspieler

Geb. 18. April 1966, 63 kg, 170 cm

Spielerlaufbahn:
1973–1977 Jgd. FC Holzkirchen
1977–1984 Jgd. FC Bayern München
1984–1985 Amat. FC Bayern München
1985–1986 Profi FC Bayern München
1986 Profi beim 1. FCN

Größter sportlicher Erfolg:
Berufung in die U 21 und Nationalmannschaft

Heft Nr. 9 Nürnberg, 4. Juni 1987 2,- DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

1. FCN

DER CLUB

Präsident Gerd Schmelzer:

Der Bundesliga Alltag

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Gewinnen mit Rudi Stenzel

Miß Club

Supradyn® vor. Noch ein Tor.

Mehrleistung fordert den Körper. Der Körper fordert mehr Vitamine.

Supradyn® 10 Vitamine + 4 Mineralien + 3 Spurenelemente

In allen Apotheken.

Supradyn®
Anwendungsgebiete: Zur schnellen Beseitigung von Mangelzuständen, z. B. bei Zuständen, die besonderer Unterstützung bedürfen sowie bei akuten und chronischen Erkrankungen. Nicht anwenden: Bei erhöhtem Kalzium-Spiegel im Blut und vermehrter Kalzium-Ausscheidung im Harn, ferner nicht bei Hypervitaminose A; Kapseln zusätzlich nicht bei Hypervitaminose D. Packungsbeilage beachten.
Hoffmann-La Roche AG, 7889 Grenzach-Wyhlen

ROCHE

Exklusiv-Interview

Brandheiße Themen

Der Club-Präsident gibt die Antworten!

„Saisonziel 86/87“
„Finanzgebaren in der Bundesliga“
„Personelles Konzept des 1. FC Nürnberg“
„Torwart · Nürnbergs Nummer 1“

Der Präsident des 1. FC Nürnberg, Gerd Schmelzer, beantwortet Fragen, die von den Fans und der Sportöffentlichkeit gestellt werden.

DER CLUB: *Die Bundesligasaison ist fast gelaufen. Der 1. FC Nürnberg sicherte sich frühzeitig den Klassenerhalt und kämpfte sogar um einen UEFA-Cup-Platz mit. Sind Sie als Präsident mit der bisherigen Entwicklung zufrieden?*

Gerd Schmelzer: „Die Entwicklung war sehr positiv, wir haben zum einen unseren Zuschauerschnitt erreicht, zum anderen sind wir frühzeitig aus dem Abstiegsstrudel herausgekommen. Insofern kann man sagen, daß die Saison sowohl sportlich als auch finanziell positiv verlaufen ist.“

DER CLUB: *Trotzdem gibt es einige Mißtöne. Am deutlichsten sind beispielsweise die Dissonanzen zum FC Bayern München. Was sind die Ursachen dazu?*

Gerd Schmelzer: „Wir sind benachbarte Vereine und die Kreise der jeweiligen Fans und auch der Spieler kreuzen sich immer wieder. Insofern kommen ab und zu mal so kleine atmosphärische Störungen auf. Ich muß aber grundsätzlich sagen, daß das Verhältnis zwischen dem FC Bayern München und dem 1. FC Nürnberg normal ist, wie es zwischen zwei Nachbarn ist. Es ist nicht sehr gut, es ist nicht sehr schlecht. Die Bayern brauchen uns nicht zu lieben und umgekehrt wir die Bayern nicht. Wir sind Konkurrenten, wobei die Bayern eben weit über uns stehen. Das akzeptieren wir auch, aber daß wir hier uns in Freundschaft umarmt durch die Fußballwelt begeben, das ist auch nicht notwendig.“

DER CLUB: *Ein ziemlicher Grabenkrieg entzündete sich allerdings an der Verpflichtung von Martin Schneider durch den 1. FC Nürnberg. Außerdem erklärten jüngst die Münchner, daß der Deutsche Meister ganz gerne Manni Schwabl und Stefan Reuter holen möchten. Das löste in Nürnberg einige Verwunderung aus.*

Gerd Schmelzer: „Zunächst zu Martin Schneider: er ist ein sehr talentierter Jugendspieler, vielfacher Jugendnationalspieler und auch Kapitän der U 18-Nationalmannschaft und der Jugendmannschaft des FC Bayern München. Insofern kann ich verstehen, daß es für die Bayern gewiß ein bißchen schmerzlich ist, daß Martin Schneider nicht bei ihnen einen Vertrag unterschrieben hat, sondern beim 1. FC Nürnberg. Allerdings lege ich Wert auf die Feststellung, daß der Club nicht hinter dem Rücken des FC Bayern den Spieler abgeworben hat. Martin Schneider hat von sich aus gesagt, daß er nicht beim FC Bayern München unterschreiben wird und sich bei uns ins Gespräch gebracht. Wir wären dumm, wenn wir einen solch talentierten Mann nicht verpflichten würden.“

Martin Schneider, hier im Trikot der „Bayern-Jugend“, will lieber beim Club spielen!

DER CLUB: *Es sollen auch andere Vereine Interesse gehabt haben?*

Gerd Schmelzer: „Unter anderem Mönchengladbach und Bayer Leverkusen. Aber nachdem er ein echtes fränkisches Gewächs ist – er kommt aus Schweinfurt – lag es sehr nahe, daß er zu unserer jungen Mannschaft kommt. Wenn ihm die Bayern keinen Vertrag frühzeitig gegeben haben, ist es nicht unsere Schuld.“

DER CLUB: *Und was ist mit Manni Schwabl?*

Fortsetzung Seite 6

SUPER GEWINN SPIEL

Das ist mein Leben

Aufgepaßt! Jetzt können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „Der Club" auch außerhalb des Spielfeldes wieder siegen. Das Fußball-Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern beginnt nämlich in dieser Ausgabe ein neues Super-Gewinn-Spiel mit vielen tollen Preisen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers, Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 19. Juni '87
(Poststempel)

GEWINN-COUPON

Das ist am Lebenslauf von Rudi Stenzel falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

„DER CLUB" Nr. 9 – 4. Juni '87

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

Hallo Club-Fans! Drei Jahre hab' ich nun schon als Profi beim 1. FC Nürnberg auf dem Bukkel, aber der ganz große Durchbruch ist mir leider noch nicht gelungen. Darunter verstehe ich: Einen Stammplatz in der Nürnberger Bundesliga-Mannschaft! Aber ich hab' diesbezüglich die Hoffnung noch lange nicht aufgegeben. Aufstecken – nein, das ist nicht meine Art. Ich bleibe am Ball, will es allen zeigen, die mich schon als Trainings-Weltmeister abgestempelt haben.

Daß ich auch im Spiel etwas reißen kann, hab' ich doch am 15. November letzten Jahres bewiesen. Das war damals ein toller Tag: 7:2 haben wir Hertha BSC Berlin abgezogen. Ich hab' zwei Tore selbst geschossen und an weiteren drei Treffern habe ich auch noch mitgemischt. Das war seinerzeit fast wie im Märchen.

Aber übergeschnappt bin ich deswegen nicht. Auch wenn sich die Zeitungen damals fast überschlagen haben und mir plötzlich eine große Karriere prophezeit haben. Von der Reservebank in die Nationalmannschaft, gewissermaßen. Nur weil DFB-Trainer Horst Köppel auf der Tribüne gesagt haben soll, daß er so einen Stürmer wie mich überhaupt noch nicht gesehen hat.

Nicht nur mir, auch meiner Frau Ingrid – wir haben am 27. Juni im Petersdom zu Rom kirchlich geheiratet – ist die ganze Euphorie nach dem Berlin-Spiel ein bißchen komisch vorgekommen. Aber schön war's trotzdem.

Jetzt freu' ich mich erst einmal auf den Urlaub, der wegen der Winterpause diesmal freilich ein bißchen arg kurz ausfällt. Aber es reicht schon, um wieder mal ein neues Stückchen von der Welt kennenzulernen. Meine Frau und ich reisen nämlich unheimlich gern in der Weltgeschichte herum, und wir haben auch schon viel gesehen. Den Pauschal-Tourismus mögen wir aber nicht. Mit Rucksack und Luftmatratze lernt man doch erst Land und Leute so richtig kennen.

Mit dem Motorrad waren wir schon in Afrika, und auch die Samaria-Schlucht – mit 16 Kilometern die längste in ganz Europa – im Kaukasus haben wir schon durchwandert. Mein Traumziel aber sind immer noch die Vereinigten Staaten von Amerika. Da muß ich unbedingt noch einmal hin. Aber als Fußball-Profi hat man halt leider keine drei Monate Urlaub. Und soviel Zeit müßte man schon aufwenden.

Aber das kommt sicher noch. Noch wichtiger als das Reisen ist für mich im Moment der Fußball. Und ich werde alles daransetzen, um mein großes sportliches Ziel doch noch zu schaffen: Stammspieler in einer Club-Mannschaft, die im Kampf um einen UEFA-Cup-Platz voll mitmischt.

1. FCN

FAN SHOP

NEUHEITEN
ANGEBOT

Ja, senden Sie mir folgende Artikel schnellstens zu:

___ Club -Fahne	15.–		___ Club -Superwimpel	50.–	
___ Club -Mütze	10.–		___ Club -Schal	15.–	
___ Club -Sweat-Shirt	S ☐	M ☐ L ☐ XL ☐		29.50	
___ Club -Schlüsselanhänger mit Lederschlaufe				3.–	
___ Club -Schlüsselanhänger mit Flaschenanhänger				3.50	
___ Club -Spielkarten	7.–		___ Club -Regenschirm	18.50	
___ Club -Sekt	9.95		___ Club -Sektglas	8.–	
___ Club -Weizenbierglas	10.–		___ Club -Pilsglas	8.–	

Name/Vorname

Straße

Wohnort

Die Lieferung erfolgt per Nachnahme ☐
oder per beiliegendem Scheck ☐

Zusätzlich zum Warenwert berechnen wir bei Nachnahme DM 6.50 oder bei Vorauskasse DM 3.50. Ab DM 100.– Warenwert erfolgt kostenfreie Lieferung.

Coupon senden an: **1. FCN Fan Shop**
8500 Nürnberg 30 · Eslarner Straße 8
Telefon 54 10 97

Fortsetzung von Seite 3:

Gerd Schmelzer: „Hier sehen wir die Entwicklung absolut gelassen. Ich bin überzeugt, daß der Manni Schwabl auch über die nächste Saison hinaus bei uns spielen wird. Die Äußerungen des Herrn Hoeneß lassen mich nicht nervös werden. Wir warten gelassen die nächste Saison ab, dann werden wir sehen, wo der Manni Schwabl in der übernächsten Saison spielen wird."

DER CLUB: *Der 1. FC Nürnberg läßt sich auch nicht von der finanziellen Potenz des FC Bayern München beeindrucken?*

Gerd Schmelzer: „Das ist der größte Fehler, den jemand im Profigeschäft machen kann, wenn er nicht bei FC Bayern München ist und sich mit ihnen messen will. Neben dem FC Bayern München verfügt auch Bayer Leverkusen über eine außergewöhnliche Potenz. Der FC Bayern hat eben die Möglichkeit, über das Olympiastadion Geld zu scheffeln. Desgleichen hat Uli Hoeneß das Erbe von Franz Beckenbauer und Robert Schwan übernommen. Da ist es wesentlich leichter zu agieren, als bei anderen Vereinen. Bei Bayer Leverkusen steht eben der Chemie-Multi dahinter, die nur ein Prozent ihres Werbeumsatzes in den Fußball eingeben und da eben -zig Millionen ohne weiteres zur Verfügung stellen können. Das heißt also, wir müssen uns nach unserer Decke strecken. Wir haben eben ein veraltetes Stadion, für das wir auch noch eine im Grunde genommen sensationell hohe Stadionmiete zu bezahlen haben, die in der Bundesliga außergewöhnlich hoch ist und im Vergleich wirklich fast einen Wucherpreis darstellt, zumal wir keine Werbeeinnahmen bekommen. Aber dieses Thema ist schon hundertmal abgehandelt worden. Hier hat die Stadt Nürnberg sich eindeutig gegen uns erklärt. Wenn wir hier versuchen, mit den sogenannten reichen Vereinen mithalten zu wollen, wäre das der Anfang vom Ende. Auf solche Spekulationen kann sich eine seriöse Vereinsführung nicht einlassen."

Der „Techniker" H. Höher bleibt stets am Ball – auch beim „Fußball-Tennis"!

Manni Schwabl fand über den 1. FC Nürnberg den Weg zur A-National-Mannschaft.

DER CLUB: *Bleiben wir aber vorerst beim sportlichen Teil. Welche Ziele hat sich denn der 1. FC Nürnberg für die Zukunft gesteckt?*

Gerd Schmelzer: „Unsere Ziele sind klar. Diese Saison wollten wir nicht absteigen. Das haben wir geschafft. Wir werden heuer auch besser abschneiden als im letzten Jahr. Insofern ist der Weg ganz klar vorgezeichnet. Wir müssen uns jetzt im oberen Mittelfeld konsolidieren. Für uns ist das ganz klar die Zielsetzung für die nächste Saison. Wir wollen einen einstelligen Tabellenplatz erreichen. Das wäre wieder

Andi Köpke ist Nürnbergs Nummer 1 im Tor. – Im Kölner Spiel trennte man sich mit einem Unentschieden. – Trainer Höher bleibt mit seinem Team am Ball.

ein weiterer Schritt in die richtige Richtung."

DER CLUB: *Mit welchem personellen Konzept gedenkt der 1. FC Nürnberg einen einstelligen Tabellenplatz zu verwirklichen?*

Gerd Schmelzer: „Zunächst einmal vertrauen wir in die Weiterentwicklung der jungen Mannschaft. Dieses Team hat sich sehr positiv entwickelt und dieser Trend ist sicherlich noch nicht am Ende. Wir werden uns sinnvoll ergänzen. Verstärken – dieses Wort nehme ich überhaupt nicht in den Mund. Wir hoffen, daß wir vier oder fünf neue Spieler, hauptsächlich aber Amateure bzw. Jugendspieler holen. Da wir mit Frank Lippmann, Jogi Lieberwirth und Günter Güttler drei Profis verlieren, müssen wir noch einige Profis verpflichten. Einer davon ist der Holger Fach. Zu anderen Spielern haben wir Kontakt. Wir warten hier noch ab, bis die Saison gelaufen ist. Vor allem, weil wir uns nach unseren Finanzen richten müssen. Gleichwohl werden wir uns nicht auf irgendwelche Star-Einkäufe konzentrieren. Wir werden solide, entwicklungsfähige und auch erfahrene Bundesligaspieler zu unserem Kader hinzunehmen, damit wir in der neuen Saison mit circa 20 Lizenzspielern in die Saison gehen können."

DER CLUB: *Einen Arbeitsvertrag beim 1. FC Nürnberg unterschrieben hat auch der Juniornationaltorhüter Bodo Illgner vom 1. FC Köln; aber nach der Kündigung für Toni Schumacher ergeben sich Probleme?*

Gerd Schmelzer: „Wir haben Bodo Illgner auf dessen Wunsch hin und mit Wissen des 1. FC Köln vorzeitig einen Lizenzspielervertrag gegeben, ohne daß er auf der Transferliste war. Das wußten wir. Das wußte aber auch der 1. FC Köln. Wir hatten uns sogar mit ihm über die Ablösemodalitäten geeinigt. Dann kam die Geschichte mit dem Toni Schumacher dazwischen. Man kann doch von uns jetzt nicht verlangen, daß wir den Vertrag einfach zerreißen und so tun, als ob nichts gewesen wäre. Das hat nichts mit Rache wegen des Falles Fred Klaus zu tun. Dieser Sachverhalt war auch etwas anders gelagert, da hat sich der 1. FC Köln sicher ganz zweifellos nicht korrekt verhalten. Wir befinden uns einfach in einem harten Profigeschäft und wenn wir den Vertrag auflösen sollen, dann muß sicherlich eine Gegenleistung des 1. FC Köln erbracht werden."

In der nächsten Ausgabe lesen Sie:

„Profis in der Öffentlichkeit"
„Bundesliga Transfermarkt"
„DFB: Lizenzvergabe"
„Das Nürnberger Stadion"
„Der Neue Zabo – das Vereins-Gelände"

Jugend eifert den Profis nach:

Achtelfinale mit Club-Mannschaften

Im Nachwuchsbereich konnten sich die Jugendmannschaften des 1. FC Nürnberg zum einen für den erstmals auszuspielenden „DFB-jugendkicker-Pokal" der 18jährigen, und im B-Jugend-Bereich zum anderen als Bayerischer Meister für die Deutsche Meisterschaftsrunde qualifizieren.

Trainer Rudi Gussner trifft mit seiner B-Jugend am 7. und am 14. Juni auf den Landesvertreter des Rheinlandes: der SV Wittlich wird den 16jährigen des 1. FC Nürnberg alles abverlangen, um ins Viertelfinale vorzustoßen. Die Nürnberger spielen am 14. Juni auf eigenem Platz und hoffen, ihre guten Leistungen der Saison mit dem Einzug unter die besten acht Landesmeister zu bestätigen: Grund genug für alle Freunde des Clubs, an diesem Sonntag ab 10.30 Uhr das Nürnberger Team zuschauerstark anzufeuern.

Die Paarung im DFB-Pokal der A-Jugend führte die Mannschaften von Darmstadt 98 und vom 1. FC Nürnberg zusammen. Trainer Manfred Rüsing muß hier mit seinen Jungs zunächst auswärts antreten (14. Juni). Gespielt wird im K.O.-System, was also einen spannenden Spielverlauf und keine taktische Zwänge erwarten läßt. Das junge Nürnberger Team sollte an die temperamentvolle Spielweise bei der Landesmeisterschaft anknüpfen können, hätte es doch beinahe dem Favoriten aus München ein Bein stellen können („DER CLUB" berichtete). Sollten sich unsere A-Junioren in Darmstadt durchsetzen, würden sie im Viertelfinale auf die Sieger der Begegnung Rheinland/Württemberg treffen und außerdem Heimrecht genießen. ■

Martin Schneider

Im bayerischen A-Jugendfinale zwischen dem Club und dem FC Bayern trug er noch die Spielführerbinde der Münchner. Ab 1. Juli dieses Jahres schlüpft er aber ins Club-Trikot: Martin Schneider, ein technisch hochbegabter Mittelfeldspieler. Seine Ruhe und Übersicht beeindruckten die rund 3000 Fans in Erlangen, die natürlich ein besonderes Augenmerk auf den gebürtigen Schweinfurter legten. Lob wurde ihm zuteil und nicht wenige waren der Meinung, daß der FC Bayern ohne Martin Schneider keine Chance gegen die Club-Jugend gehabt hätte. So aber feierte der 18jährige noch mit seinen jetzigen Kameraden den Titelgewinn, der freilich erst nach Elfmeterschießen feststand.

Mit der Verpflichtung des 42maligen Jugendnationalspielers (er ist auch Kapitän der „U 18") hat das Club-Präsidium dem so „übereifrigen" Bayern-Manager Uli Hoeneß ein Schnippchen geschlagen. Hoeneß hatte Schneider einen Blankovertrag unterschreiben lassen, der freilich ungültig war, standen doch überhaupt keine genauen Konditionen in diesem Papier. Schneider hat sich dann anders entschieden, hörte sich das Club-Angebot an und bevorzugte „die größere sportliche Perspektive in Nürnberg." Wichtig war für ihn natürlich auch die Zusage, daß er seine Lehre zum Großhandelskaufmann in Nürnberg abschließen kann. Das Nürnberger Autohaus Krauss beschäftigt den Jung-Profi nach seinem Wechsel in die Noris. Fritz Popp, der die Kontakte zwischen dem Club und Martin Schneider knüpfte: „Die Ausbildung ist wichtig für einen jungen Sportler und ich bin dem Autohaus Krauss wirklich dankbar, daß es uns und Martin Schneider hilft." ■

Deutsche B-Jugend-Meisterschaft

GRUPPE SÜD:	1.	Karlsruher SC	– SV Auersmacher
		Baden	– Saarland
	2.	SV Wittlich	– **1. FC Nürnberg**
		Rheinland	– Bayern
	3.		– Eintracht Frankfurt
		Südbaden	– Hessen
	4.	VfB Stuttgart	– 1. FC Kaiserslautern
		Württemberg	– Südwest
GRUPPE NORD:	1.	Schleswig/Holst.	– Mittelrhein
	2.	Westfalen	– Berlin
	3.	Bremen	– Niederrhein
	4.	Hamburg	– Niedersachsen

Sieger 1–2 und 3–4:

ACHTELFINALE: 7. und 13./14. Juni
VIERTELFINALE: 17. und 21. Juni
HALBFINALE: 28. Juni und 5. Juli
FINALE: 8. Juli beim Sieger der Gruppe Süd

DFB-Jugendkicker-Pokal: A-Junioren

GRUPPE SÜD:	1.	SV Darmstadt	– **1. FC Nürnberg**
	2.	Rheinland	– Württemberg
	3.	Saarland	– Südbaden
	4.	Südwest	– Baden
GRUPPE NORD:	1.	Niederrhein	– Berlin
	2.	Westfalen	– Niedersachsen
	3.	Schleswig/Holst.	– Bremen
	4.	Mittelrhein	– Hamburg

Sieger 1–2 und 3–4:

ACHTELFINALE: 14. Juni
VIERTELFINALE: 21. Juni
HALBFINALE: 28. Juni
FINALE: 3. Juli beim Sieger der Gruppe Nord

DAS CLUB SAMMELPOSTER

in Lebensgröße

10 Doppelseiten

Im Sommer letzten Jahres wählten ihn die Nürnberger Zuschauer zum Club-Spieler des Jahres 1986: Stefan Reuter, das 20jährige Riesentalent des 1. FC Nürnberg. Mit ihm beginnt „DER CLUB" seinen Sonderservice für ganz heiße Club-Anhänger. Jeweils zwei Seiten einer Ausgabe haben wir für unseren farbigen und lebensgroßen Starschnitt reserviert. Wer fleißig sammelt, hat nach zehn Ausgaben das prachtvolle Poster von Stefan Reuter komplett. Das nebenstehende und aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den jungen Club-Star selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

alles für den Bergsport der großen Auswahl wegen

Sport Müller

Nürnberg · Jakobstraße 50 · U-Bahn Weißer Turm
Telefon 0911/226819

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Gothaer

Die Versicherung, mit der es sich gut leben läßt.

”Unfälle passieren nicht nur beim Sport!”

Deshalb: Unfallversicherung
Vermittlung: Dieter Lieberwirth
Telefon: 09 11/26 88 04
0 91 76/52 99

Gothaer Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
Gothaer Allgemeine Versicherung AG

SUPER GEWINN SPIEL — Das ist mein Leben

Das ist am Leben von Manni Schwabl falsch: (Nr. 7/87)

1. 8:4 Sieg über Uerdingen
2. Riesenkörpergröße
3. Basketballabteilung

1. PREIS: Ein Essen für 2 Personen mit Manni Schwabl: **Erwin Postler,** 8500 Nürnberg 80

2. PREIS: Originaltrikot des Spielers: **Norbert Kruschinski,** 8500 Nürnberg 80

3. PREIS: Ein signiereter Fußball: **Wolfgang Nickl,** 8585 Speichersdorf

4. PREIS: Ein Sondertraining mit Heinz Höher: **Jürgen Pfann,** 8500 Nürnberg 70

5. PREIS: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel: **Reiner Wild,** 8542 Roth

6.–10. PREIS: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel: **Heike Rosenbauer,** 8633 Rödental; **Fredi Geißer,** 8678 Straßdorf; **Sabine Weidel,** 8500 Nürnberg 50; **Peter Mauderer,** 8715 Iphofen; **Franz Först,** 8500 Nürnberg 10

11.–20. PREIS: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel: **Gabi Gasser,** 8500 Nürnberg 70; **Lotte Carl,** 8500 Nürnberg 30; **Johann Pröbster,** 8434 Berching; **Josef Brey,** 8507 Oberasbach; **Joachim Schuster,** 8804 Dinkelsbühl; **Harald Ruhland,** 8501 Schwaig; **Norbert Hüttinger,** 8500 Nürnberg 30; **Peter Strodel,** 8804 Dinkelsbühl; **Jürgen Lechner,** 8501 Heroldsberg; **Dieter Goller,** 8450 Amberg

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Bordorfer Hstr 12 ☎ 0911/30 10 51
HEIZUNGS-BAU
KESSEL AUSTAUSCH
SELBSTBAU
HEIZUNG
Ausstellung

1. FCN mini-club

Gewinner des Spiels aus Nr. 2/87 „DER CLUB“

Antworten: 1. Nummer 9
2. In der Hand des Betreuers

Markus Fischer, 8481 Trabitz; **Marco Panzer,** 8626 Michelau; **Michaela Simon,** 8641 Steinberg; **Otto Übelhör,** 8800 Ansbach; **Markus Singer,** 8540 Schwabach; **Thomas Klinger,** 8620 Lichtenfels; **Carolin Schraml,** 8688 Marktleuthen; **Reiner Junggunst,** 8551 Gremsdorf; **Daniel Knabe,** 8501 Schwarzenbruck; **Achim Wagner,** 8802 Obernzenn; **Mathias Degen,** 8607 Hollfeld; **Carmen Nols,** 8587 Creussen; **Michael Meier,** 8729 Oberaurach; **David Lugert,** 8550 Forchheim; **Michaela Bauer,** Speichersdorf; **Markus Preiß,** 8591 Trösstau; **Christine Gmelch,** 8508 Wendelstein; **Christine Krüger,** 8450 Amberg; **Nadine Kastner,** 8626 Michelau; **Marco Müller,** 8500 Nürnberg; **V. Guckenberger,** 8536 Markt Bibart; **Andre Battner,** 8500 Nürnberg 60; **Christiane Arnold,** 8500 Nürnberg; **Michael Fleischmann,** 8480 Weiden; **Hermann Linz,** 8580 Bayreuth, **Ingo Fischer,** 8543 Hilpoltstein; **Michael Seibold,** 8619 Zapfendorf; **Frank Hösch,** 8551 Unterleinleiter; **Philipp Riessner,** 8832 Weißenburg; **Jürgen Panzer,** 8621 Mitwitz.

Viele attraktive Preise

30 Kinder-Märchen Cassetten der Firma Karussell

Alle Preise aus dem Hause PHOTO PORST

Happels gelungene Mischung: Alt- und Jungstars

Ernst Happel ist der „Griesgram" unter den Bundesliga-Trainern. Er verzieht kaum eine Miene, während seine Spieler um Tore und Punkte kämpfen.

Seit einigen Monaten schert er sich auch nicht mehr um das Gespräch mit den Journalisten. „Bin ich ein Märchenerzähler oder ein Fußballtrainer", fragt er, wenn er auf den Grund seines Rückzugs angesprochen wird. Happel kann es sich leisten, schließlich hat er alles erreicht. Seine größte Leistung dürfte er in der laufenden Saison vollbracht haben – und dies, obwohl am Ende kein deutscher Meistertitel herausspringen wird. Immerhin steht er aber mit seinem Hamburger SV im DFB-Pokalfinale gegen den Zweitligisten Stuttgarter Kickers. Die Qualifikation für den UEFA-Cup ist als Rang-Zweiter der Bundesliga schon länger sicher.

Der „HSV 1987", am 6. Juni (15.30 Uhr) zu Gast im Nürnberger Stadion, ist ein Phänomen. Nationalspieler Wolfgang Rolff wurde nach Leverkusen verkauft, Felix Magath beendete nach dem WM-Finale seine Karriere und wurde Manager bei den Hanseaten, Stammspieler Michael Schröder wechselte zum VfB Stuttgart und Mittelstürmer Heinz Gründel fällt seit Monaten verletzungsbedingt aus. Drei Nationalspieler mußte Happel also ersetzen und dies durchwegs mit jungen Talenten und einem Miroslav Okonski, von dem niemand wußte, wie er sich im „goldenen Westen" zurechtfinden wird.

Okonski ist inzwischen aber mehr als der „heimliche Star" dieser Saison. Der Pole macht die schönsten Tore, die herzerfrischendsten Dribblings, ist ganz einfach ein Schlitzohr. Konstanter als zum Beispiel ein Pierre Littbarski, der Okonski in seiner Spielweise (an guten Tagen) sehr nahe kommt. Es wäre schade für die Bundesliga, wenn der HSV den Polen wieder abgeben müßte. Endgültig gesichert ist die Vertragsverlängerung noch nicht.

Konnte man auf Okonski noch einigermaßen bauen, so waren die anderen Neuzugänge des HSV doch eher unbeschriebene Blätter. Thomas Hinz (vom FC St. Pauli) schaffte den Sprung in die Kernmannschaft nicht, ebenso erging es Walter Laubinger (vom Bramfelder SV). Bleiben noch Lothar Dittmer (vom SC Süderelbe Hamburg), Frank Schmöller von den eigenen Amateuren und zwei Mittelfranken, die es ebenfalls geschafft haben: Dietmar Beiersdorfer und Manfred Kastl. Günter Netzer, bis Juni 1986 HSV-Manager, holte diese beiden von der SpVgg Fürth. Dietmar Beiersdorfer, der aus Cadolzburg stammt, war von Beginn an in der Stamm-Elf, während der gebürtige Nürnberger Manfred Kastl wegen einer Verletzung erst im Frühjahr 1987 so richtig Fuß faßte. Seine Tore ebneten den Weg ins Pokalfinale und auch in der Bundesliga glänzt er immer häufiger. Gerade sie werden sich im Nürnberger Stadion von ihrer besten Seite zeigen wollen ...

Die neue HSV-Elf ist also ein Tummelbecken junger Profis, die erstaunlich schnell über die Akklimatisierung hinaus den Erfolgsweg eingeschlagen haben. Ernst Happel hinterläßt ein gemachtes Feld, wenn er zum Saisonende nach sechsjähriger Tätigkeit seinen Stuhl räumt (er geht zum FC Tirol). Sein Nachfolger Josip Skoblar kann die Ernte in den nächsten Jahren einfahren – er hat es freilich auch ungemein schwer. Denn die Erfolge der Saison 1986/87 müssen erst einmal bestätigt werden – ausharren hieße: Deutscher Meister oder europäischer Pokalsieger zu werden. Zweifelsohne, bei allem Können, ein äußerst schwieriges Unterfangen! ■

Wird die Titelsammlung größer?

Altmeister HSV ist einer der ganz großen Titelsammler des deutschen Fußballes: zweimal Europapokalsieger (1983 Landesmeister; 1977 Pokalsieger), sechsmal Deutscher Meister (1923, 1928, 1960, 1979, 1982, 1983) und zweimal Deutscher Pokalsieger (1963, 1976). In ein paar Tagen soll der Briefkopf des 1887 gegründeten, 4800 Mitglieder starken Traditionsvereins um eine Eintragung bereichert werden: am 20. Juni gehen die Hanseaten als Top-Favorit ins 44. Deutsche Pokalfinale gegen den Zweitligisten Stuttgarter Kikkers. Nostalgisches am Rande: eigentlich hat der HSV schon sieben DM-Titel gewonnen – doch beim ersten Mal – 1922 – verzichteten die Norddeutschen. Der Titel war ihnen nach einem Wiederholungsspiel und mehrfacher Verlängerung letztlich per Losentscheid zugesprochen. Der unglückliche Gegner in diesem historischen Fußball-Drama war übrigens der 1. FC Nürnberg ... ■

nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

FERDINAND

Internationale Möbelspedition
Tel. 0911/66419
Robert-Bosch-Straße 12–16
8500 Nürnberg
Zeller

Ein Müller kommt selten allein

25 Jahre nach Vaters Endspiel-Coup: „Sohnemann“ Bernd mausert sich zum Bayernliga-Goalgetter

Viele ältere Club-Fans schnalzen heute noch mit der Zunge, wenn sie den Namen Heiner Müller hören. Heiner Müller – das war der Star im Club-Team beim Gewinn der achten deutschen Meisterschaft vor 26 Jahren. Im wohl besten Spiel seiner Laufbahn führte der damals 27jährige Mittelfeldspieler glänzend Regie, legte einen Treffer auf und steuerte selbst einen bei zum 3:0-Endspielsieg über Borussia Dortmund. 82000 Zuschauer waren aus dem Häuschen an jenem 26. Juni 1961 in Hannover.

Von einer derart imposanten Kulisse kann Bernd Müller nur träumen. Im Neuen Zabo verloren sich allenfalls mal 300 Neugierige, wenn die Club-Amateure zum Bayernliga-Kick baten. Für den „kleinen Club“ blieb am Saisonende auch nur die „Rote Laterne“; für Bernd Müller hingegen reichte es zu einem Spitzenplatz: 15 Tore in 29 Spielen – das bedeutete für den 24jährigen immerhin Rang fünf in der Goalgetter-Hitliste der höchsten Amateurklasse!

Die beiden „Müllers“, von denen hier die Rede ist, tragen nicht nur den selben Nachnamen – sie sind darüber hinaus auch noch sehr eng miteinander verwandt: Bernd ist Heiners Sohn!

Auch Heiner Müller, der insgesamt 313mal den Dreß des 1. FC Nürnberg trug, spielte einst bei den Club-Amateuren. 1954 holte ihn Talentspäher Eiberger in den Zabo, wo er für zwölf Monate einen Profivertrag bekam. Davon kann Sprößling Bernd derzeit nur träumen – trotz seiner Tore, die ihn zu einem gefragten Mann in der Bayernliga gemacht haben. „Für den Sprung ins Profi-Lager bin ich wohl schon zu alt“, glaubt der pfeilschnelle Stürmer, „da hätte ich wohl früher mit dem Fußball anfangen müssen.“ Erst mit 13 ging Bernd zum Verein; erst mit 17 wurde aus dem Hobby eine Leidenschaft. „Vorher hatte ich einfach ganz andere Interessen“, berichtet der „Spätstarter“.

Fußball mit „Köpfchen“ – das Markenzeichen der Müllers.

Daß Vater Heiner auch ein „Spätstarter“ war und erst mit 27, 28 seine große Zeit hatte, macht ihm nur wenig Mut. „Eine gewisse Steigerung würde ich mir schon zutrauen. Aber da müßte ich mich voll und ganz auf den Fußball konzentrieren können“, glaubt der Zahntechniker, der während der letzten Saison seine Bundeswehrzeit absolviert hat, was sicherlich auch nicht gerade leistungsfördernd war. „In diesen 15 Monaten habe ich mindestens 35000 Kilometer mit dem Auto zurückgelegt. Fast jeden Tag Regensburg und zurück – das schlaucht ganz schön“, erklärt er. Zieht man dann noch in Betracht, daß er nicht immer dabei war und oft nur eingewechselt wurde, dann verdienen die 15 Saisontore um so

PEPSI®

PEPSI-COLA

Sport wird bei den Müllers ganz groß geschrieben. An der nötigen Ausrüstung mangelt es nicht ...

mehr Respekt. Zum Vergleich die Ausbeute zweier Bayernliga-Torjäger, die vor einem Jahr den Sprung in die Bundesliga geschafft haben: Karlheinz Riedle (Blau-Weiß Berlin) traf in der Saison 85/86 für den FC Augsburg 20 mal ins Schwarze; Manfred Kastl (Hamburger SV) 17 mal für die SpVgg Fürth.

Fußball-Fachmann Heiner Müller – nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn übrigens fünf Jahre lang Trainer der Club-Amateure und dabei Entdecker von Talenten wie Hesselbach, Majkowski oder Sturz – nimmt im übrigen wenig Einfluß auf die Laufbahn seines Sohnes. „Natürlich reden wir viel über Fußball", erzählt Vater Müller, „aber ich gebe ihm nicht allzu viele Ratschläge. Er muß seinen Weg selbst gehen. Kritik gibt es freilich, wenn ich ihm mal zusehe. Schulterklopfen weniger. Was er gut macht, weiß er selbst."

Fußball anno 1962: Heiner Müller in Aktion.

Der sportbegeisterte Bernd Müller, der wie sein Vater aus dem TSV Roth hervorgegangen ist und vor dem Wechsel zum Club zwei Jahre lang beim TSV Schwabach Landesliga-Luft geschnuppert hat, ähnelt in seiner Spielweise ein wenig an Herrn Papa. An dessen technische Fähigkeiten kommt er freilich nicht ganz heran; dafür ist er vielleicht eine Spur torgefährlicher.

Fußball anno 1987: Bernd Müller bei einem Fallrückzieher.

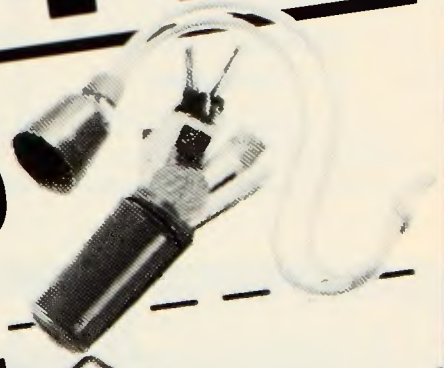
In puncto Schnelligkeit und Antritt halten sie sich wohl die Waage. Während Heiner eher ein Wegbereiter in Richtung gegnerisches Tor war, ist Bernd mehr ein „Reißer-Typ", der am Ball explodieren kann. Hoffentlich sehr oft in der nächsten Saison ... ■

1:0 FÜR PHOTO PORST

Ihre Urlaubsfilme sind da!

PORST Farbfilme
inkl. Filmentwicklung
Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.
3 Stück nur 14.95

Praktischer Minisafe
Absolut wasserdicht, für Kleingeld, Autoschlüssel und vieles mehr, mit Kordel zum Umhängen, in den Farben rot, blau, gelb
1.50



Top-modische Sonnenbrille
Für Damen und Herren, mit faltbarem Metallgestell im aktuellen Sport-Design. Ideal fürs Auto oder die Handtasche
Inklusive Etui
7.95

Praktische Kühltasche
Hält Imbiß und Getränke frisch und kühl
Aus abwaschbarem Kunststoff-Material
Maße: 35 × 20 × 20 cm
10.–
Kühlakku dazu 1.45

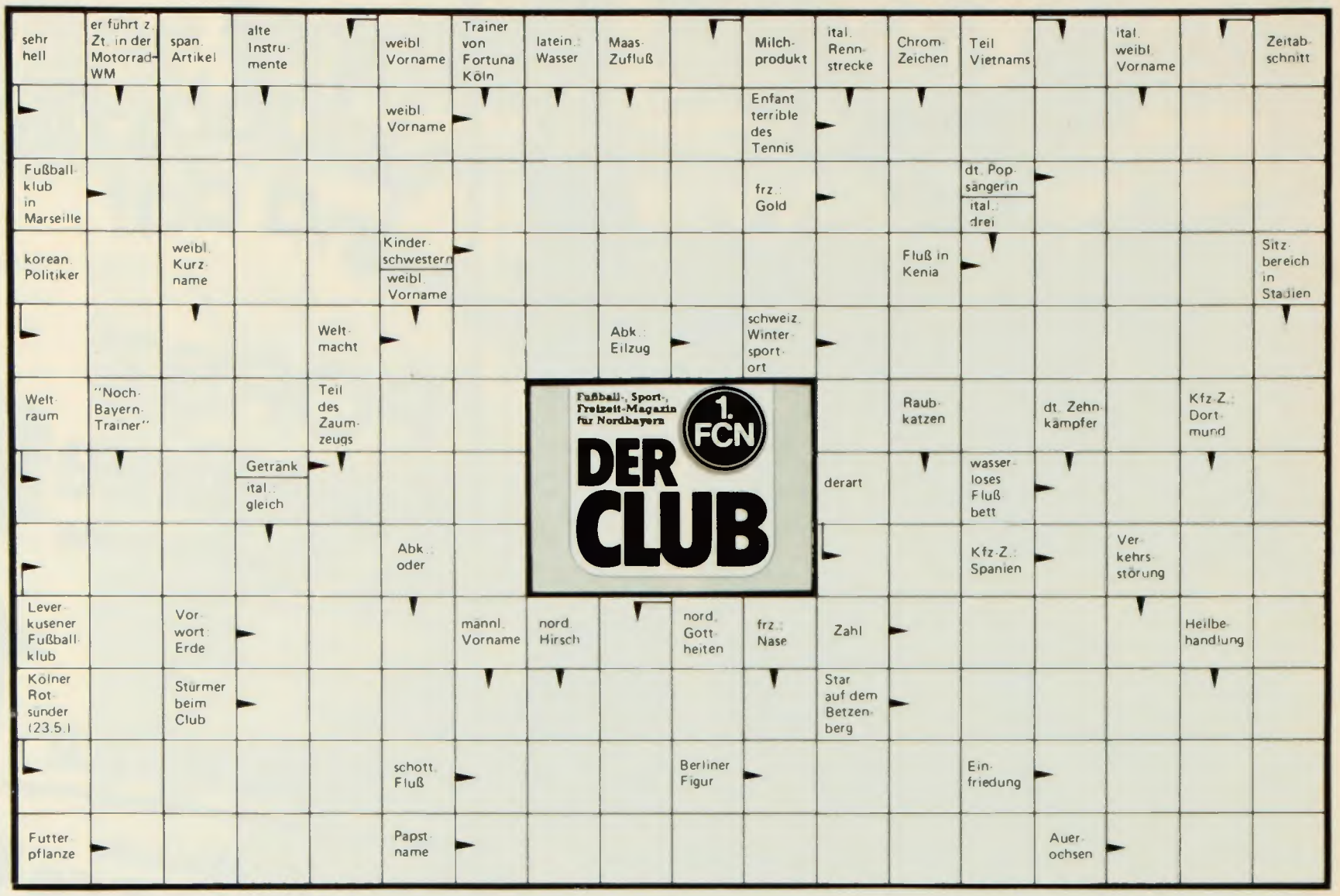
Rechner + Uhr + Kugelschreiber
Rechner im Scheckkarten-Format mit 8stelliger LCD-Anzeige, 4 Grundrechnungsarten, Prozent, Wurzel, Memory-Speicher, Abschaltautomatik
LCD-Quartz-Uhr mit Stunde, Minute, Sekunde, Monat, Datum, Weckalarm
19.95
Inkl. Batterie

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

DENK sport

Der Club 9/87



MERKWÜRDIG

„Mutti, sieh nur mal, was der Mann da für eine große Nase hat."
„Du darfst nicht so laut sprechen", mahnt die Mutter, „sonst hört er das!"
„Ach, Mutti, er weiß es wohl noch gar nicht?"

WERTVOLLE HILFE

Bei einer Party fragt der Gast die kleine Elli: „Na, Kleine, hilfst du auch manchmal deiner Mama?"
„Jawohl", knickst Elli, „wenn die Gäste gegangen sind, zähle ich immer die Bestecke!"

Eine Fan-Talkshow in vollem Gange: Hans-Jürgen Brunner (2. v. l.) und Andreas Köpke (r.) im Gespräch mit Anhängern vom FCN-Fanclub Lichtenau. Links Vorstand Günther Huber, am Mikrofon Bürgermeister Grosmann.

Lust oder Last?

Club-Profis machen „Überstunden" in der Fanclub-Betreuung

Talkshow im riesigen Hinterland:

„Schaut sich Ihre Frau alle Spiele an?"

„Können Sie vor einem wichtigen Match gut schlafen?"

„Wer ist denn eigentlich die Stimmungskanone bei euch im Team?"

Fast jede Woche gastiert eine Abordnung des 1. FC Nürnberg irgendwo zwischen Aschaffenburg und Passau bei einem seiner Fanclubs. Der Anlaß ist meist eine Feierlichkeit: etwa eine Neugründung, eine Zehn-Jahres-Feier oder eine Bezirksversammlung. Zwei Funktionäre und zwei Spieler stehen dabei Rede und Antwort; lassen sich von den Fans so manches kleine Geheimnis entlocken.

Talkshow im riesigen Hinterland – eine Idee, die bei den Fans ganz groß ankommt. So mancher Ort stand schon Kopf, als die Lieblinge aus der Bundesliga kamen. Die lokale Presse berichtet stets groß darüber. Nicht selten war der Herr Bürgermeister da, um die Kicker aus der Noris zu begrüßen.

Was halten eigentlich die Spieler selbst von derartigen Aktionen? Empfinden sie das offene Gespräch mit dem Fan nur als „Überstunde"? „Eine Last ist das auf keinen Fall. Ich halte es für ganz normal, daß man hinaus geht an die Basis und mit den Leuten diskutiert", versichert Torhüter Andreas Köpke, der in der letzten Zeit drei derartige Besuche absolviert hat. Der 25jährige hat dabei überall die selben Erfahrungen gemacht: „Die Leute sind unheimlich nett und interessieren sich für jede Kleinigkeit aus dem Bereich 1. FC Nürnberg. Aber diese Fans sind nicht nur gute Zuhörer, sondern sie liefern dem Verein auch gute Anregungen, wie etwa aus dem Bereich Kartenvorverkauf", berichtet Köpke.

Diese Fan-Abende dienen auch stets dazu, Mißverständnisse auszuräumen oder Gerüchte klarzustellen. „Nach so einer Gesprächsrunde ist man immer bestens informiert. Da weiß man genau, was läuft", sagen die meisten Zuhörer hinterher.

Diese Fanclub-Talkshows sind immer sehr gut besucht. Je nach Größe der Lokalität finden sich im Schnitt zwischen 50 und 150 Club-Anhänger ein. Eine Stunde lang wird mindestens diskutiert; anschließend werden Autogramme geschrieben und Fanclub-Artikel angeboten. „Man lernt sich kennen und die Leute spüren, daß wir Profis auch nur Menschen sind. Ich halte diese Form des Meinungsaustausches mit der Anhängerschaft für hervorragend. Ich glaube, so intensiv wie der 1. FC Nürnberg betreibt das kein anderer Bundesliga-Klub", ist Köpke überzeugt.

Der souveräne Stammkeeper, der erst seit Saisonbeginn beim 1. FC Nürnberg unter Vertrag steht, ist vom treuen Publikum im Frankenland ohnehin sehr angetan. „Wenn ich nur an die Zeiten denke, als es bei uns nicht toll gelaufen ist. Trotz des Fehlstarts kamen im Herbst gegen Düsseldorf bei echt miesem Wetter 25000 ins Stadion gepilgert und standen wie ein Mann hinter uns. Angesichts dieser tollen Unterstützung muß man ganz einfach bereit sein, auch mal eine Gegenleistung zu bringen!" ■

Bezirksleiter: Anruf genügt

Die Besuche bei den Fan-Clubs organisiert der 1. FC Nürnberg in Absprache mit den Fanclub-Koordinatoren der vier Bezirke. Interessenten setzen sich bitte mit ihrem jeweiligen Bezirksvorsitzenden in Verbindung.

Bezirk I: **Peter Strehle,** Felseckerstraße 22, 8500 Nürnberg 20, **Telefon 09 11/ 53 70 96**

Bezirk II: **Karl Teplitzky,** Nelkenweg 13, 8540 Rednitzhembach, **Telefon 0 91 22/7 89 36**

Bezirk III: **Otto Scheer,** Herrenstraße 59, 8601 Mürsbach, **Telefon 0 95 33/4 27**

Bezirk IV: **Erhard Enders,** Bergstraße 8, 8602 Aschbach, **Telefon 0 95 55/12 74**

Bezirk V: **Helmut Salomon,** Am Ried 8, 8771 Karbach, **Telefon 0 93 93/25 55**

TISSOT
PR100

Das erfolgreichste Tissot Modell aller Zeiten. Extraflaches Design verbunden mit sportlich robuster Konstruktion. Wasserdicht bis 100 Meter. Saphirglas
Ab DM 595.-

Eduard Opitz
Juwelier
8500 NÜRNBERG
Johannisstr. 68 · Tel. 333291
und Fünferplatz 8 · Tel. 224712

Wir bieten:
Aufbautraining
in allen Sportarten
für Gruppen
und Vereine
z.B. fußballspezifisches
Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeits-
schulung unter
Anleitung staatlich
geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPVS
FITNESS·SPORT
FREIZEIT

CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum
mit Rehabilitationszentrum
für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11 / 59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

Auf einen **Blick**

Torjäger

20	Rahn (Mönchengladbach)
20	Völler (Werder Bremen)
20	Walter (Waldhof Mannheim)
18	Dickel (Dortmund)
15	Wuttke (FC Kaiserslautern)
14	F. Hartmann (FC Kaiserslautern)
14	Klinsmann (VfB Stuttgart)
14	Kohr (FC Kaiserslautern)
14	Waas (Leverkusen)
14	Zorc (Dortmund)
13	**Andersen (1. FC Nürnberg)**
10	**Eckstein (1. FC Nürnberg)**

Achim Wilbois trifft gleich zweimal gegen die Blau-Weißen in Berlin.

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. FC Bayern München	31	18	12	1	61:28	+33	48:14	15	13	1	1	38:12	27:3	16	5	11	0	23:16	21:11
2. Hamburger SV	31	17	8	6	60:33	+27	42:20	16	13	2	1	36:11	28:4	15	4	6	5	24:22	14:16
3. Borussia M'gladbach	31	15	7	9	62:41	+21	37:25	15	9	2	4	34:17	20:10	16	6	5	5	28:24	17:15
4. Borussia Dortmund	31	13	10	8	63:43	+20	36:26	16	9	5	2	37:15	23:9	15	4	5	6	26:28	13:17
5. Werder Bremen	31	15	6	11	57:51	+ 6	36:26	15	11	3	1	38:18	25:5	16	4	3	9	19:33	11:21
6. FC Kaiserslautern	31	14	7	10	58:44	+14	35:27	15	10	3	2	36:16	23:7	16	4	4	8	22:28	12:20
7. FC Köln	31	13	9	9	46:42	+ 4	35:27	16	8	6	2	25:15	22:10	15	5	3	7	21:27	13:17
8. Bayer Leverkusen	31	14	6	11	47:34	+13	34:28	15	8	3	4	26:16	19:11	16	6	3	7	21:18	15:17
9. VfB Stuttgart	31	13	6	12	52:39	+13	32:30	16	10	4	2	40:15	24:8	15	3	2	10	12:24	8:22
10. 1. FC Nürnberg	**31**	**11**	**10**	**10**	**57:54**	**+ 3**	**32:30**	**15**	**7**	**6**	**2**	**34:21**	**20:10**	**16**	**4**	**4**	**8**	**23:33**	**12:20**
11. Bayer Uerdingen	31	11	9	11	45:44	+ 1	31:31	16	8	5	3	29:21	21:11	15	3	4	8	16:23	10:20
12. VfL Bochum	31	9	12	10	47:38	+ 9	30:32	15	7	5	3	27:13	19:11	16	2	7	7	20:25	11:21
13. Schalke 04	31	11	7	13	46:55	− 9	29:33	16	9	3	4	33:23	21:11	15	2	4	9	13:32	8:22
14. Waldhof Mannheim	31	10	8	13	48:62	−14	28:34	16	10	6	0	34:17	26:6	15	0	2	13	14:45	2:28
15. Eintracht Frankfurt	31	7	9	15	38:45	− 7	23:39	15	7	4	4	26:15	18:12	16	0	5	11	12:30	5:27
16. FC Homburg Saar	31	5	8	18	27:72	−45	18:44	16	5	6	5	22:22	16:16	15	0	2	13	5:50	2:28
17. Fortuna Düsseldorf	31	6	5	20	37:84	−47	17:45	16	5	4	7	22:34	14:18	15	1	1	13	15:50	3:27
18. Blau-Weiß 90 Berlin	31	2	11	18	29:71	−42	15:47	15	1	7	7	14:28	9:21	16	1	4	11	15:43	6:26

30. Spieltag – Ergebnisse

Frankfurt – Homburg	4:0
München – Mannheim	3:0
Nürnberg – Köln	1:1
Hamburg – Düsseldorf	4:1
Kaiserslautern – Dortmund	2:3
Mönchengladbach – Schalke	3:1
Bremen – Stuttgart	1:0
Bochum – Uerdingen	2:1
Leverkusen – BW 90 Berlin	2:2

31. Spieltag – Ergebnisse

Düsseldorf – K'lautern	1:3
BW 90 Berlin – Nürnberg	1:4
Mannheim – Leverkusen	2:1
Homburg – München	2:2
Uerdingen – Frankfurt	1:0
Stuttgart – Bochum	2:4
Schalke – Bremen	1:0
Dortmund – M'gladbach	0:2
Köln – Hamburg	1:1

32. Spieltag – 4.–6. 6. '87

Leverkusen – Homburg (Do.)	□:□
Kaiserslautern – Köln	□:□
M'gladbach – Düsseldorf	□:□
Bremen – Dortmund	□:□
Bochum – Schalke (Fr.)	□:□
Frankfurt – Stuttgart	□:□
München – Uerdingen	□:□
Nürnberg – Hamburg	□:□
Berlin – Mannheim (10. 6.)	□:□

33. Spieltag – 13. 6. '87

Nürnberg – K'lautern	□:□
Homburg – Mannheim	□:□
Uerdingen – Leverkusen	□:□
Stuttgart – München	□:□
Schalke – Frankfurt	□:□
Dortmund – Bochum	□:□
Düsseldorf – Bremen	□:□
Köln – M'gladbach	□:□
Hamburg – BW 90 Berlin	□:□

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	27	13	4	–
H.-J. Brunner	22	2	1	–
T. Brunner	27	–	1	1
Eckstein	25	10	1	–
Geyer	18	4	1	–
Giske	29	1	2	–
Grahammer	26	3	3	–
Güttler	17	–	1	–
Heidenreich	1	–	–	–
Jambo	4	1	–	–
Köpke	29	48	–	–
Lieberwirth	27	4	5	–
Lippmann	5	–	–	–
Müller	1	3	–	–
Nitsche	7	–	–	–
Philipkowski	27	5	2	–
Reuter	31	5	3	–
Schwabl	30	1	–	–
Stenzel	13	5	–	–
Stumptner	1	3	–	–
Wagner	22	–	1	1
Wilbois	7	2	–	–

	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Zuschauermagnet Saison 86/87
1. FC Bayern München	15	17000/Mannheim	556000	37067	28000	75000/1. FC Nürnberg
2. Borussia Dortmund	16	54000/M'gladbach	555200	34700	23000	54000/M'gladbach
3. 1. FC Nürnberg	15	17000/1. FC Köln	411300	27420	21000	56000/Bayern München
4. Gelsenk./Schalke	16	18000/Bremen	380200	23763	20000	67500/Bayern München
5. FC Kaiserslautern	15	33100/Dortmund	401400	26760	17000	37700/Werder Bremen
6. Hamburger SV	16	11300/Düsseldorf	392100	24506	18000	61400/Bayern München
7. BW 90 Berlin	15	17000/Nürnberg	342800	22853	12000	47100/Werder Bremen
8. Werder Bremen	15	20500/Stuttgart	335600	22373	23000	37800/Bayern München
9. VfB Stuttgart	16	10000/Bochum	307500	19219	26000	29000/1. FC Nürnberg
10. Eintracht Frankfurt	15	9800/Homburg	286300	19087	23000	58000/Bayern München
11. VfL Bochum	15	7000/Uerdingen	271000	18067	18000	36000/Bor. Dortmund
12. Borussia M'gladbach	15	17500/Schalke	271000	18067	19000	33000/Bayern München
13. 1. FC Köln	16	20000/Hamburg	254000	15875	18000	52000/Bayern München
14. Ludwigsh./Mannheim	16	7000/Leverkusen	235000	14688	15000	32000/Stuttg./K'lautern
15. Leverkusen	15	7000/Berlin	202500	13500	13000	21000/Bayern München
16. Krefeld/Uerdingen	16	5000/Frankfurt	203600	12725	13000	25000/Bayern München
17. Fortuna Düsseldorf	16	7000/K'lautern	188700	11794	9000	30000/M'gladbach
18. FC Homburg	16	18000/München	169000	10563	7500	25000/Bayer Uerdingen

HÖheR-BARES

HSV: „Die Hamburger werden versuchen, ihr mäßiges Auftreten aus dem Vorspiel (1:1) vergessen zu machen; d.h. für uns, mit abwechslungsreichem Spiel den Weg über die Flügel wie durch die Mitte auf das „Stein-Tor" zu finden!"

Kaiserslautern: „Gegen die Lauterer Spieler müssen wir Antworten geben auf die gekonnten Tempowechsel wie auf deren Stärke in Standardsituationen. Im letzten Heimspiel der Saison werden wir jedenfalls auf einen spielstarken Gegner treffen, der uns in der Vorrunde – trotz guter Spielanlage (1:2) – keinen Punkt überließ."

M'gladbach: „Am Bökelberg wird uns zum Ligaschluß nochmals ein „Cup-hungriges" Team empfangen, dem das enge, heimische Stadion mit seinen Fans zum Vorteil werden kann. Vielleicht glückt es, den ‚VfL' mit den eigenen Waffen zu schlagen!" ■

H. Höher

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg

TRAINER:
Heinz Höher

TOR:
- Köpke
- M. Müller
- Romeis

ABWEHR:
- Th. Brunner
- Giske
- Grahammer
- Wagner
- H.-J. Heidenreich

MITTELFELD:
- H.-J. Brunner
- Geyer
- Güttler
- Lieberwirth
- Lippmann
- Philipkowski
- Reuter
- Schwabl

ANGRIFF:
- Andersen
- Eckstein
- Stenzel
- Wilbois

Hamburger SV

TRAINER:
Ernst Happel

TOR:
- Stein
- Hain

ABWEHR:
- Beiersdorfer
- Hinz
- D. Jakobs
- Kaltz
- Plessers

MITTELFELD:
- von Heesen
- Homp
- Kroth
- Lux
- Okonski
- Jusufi

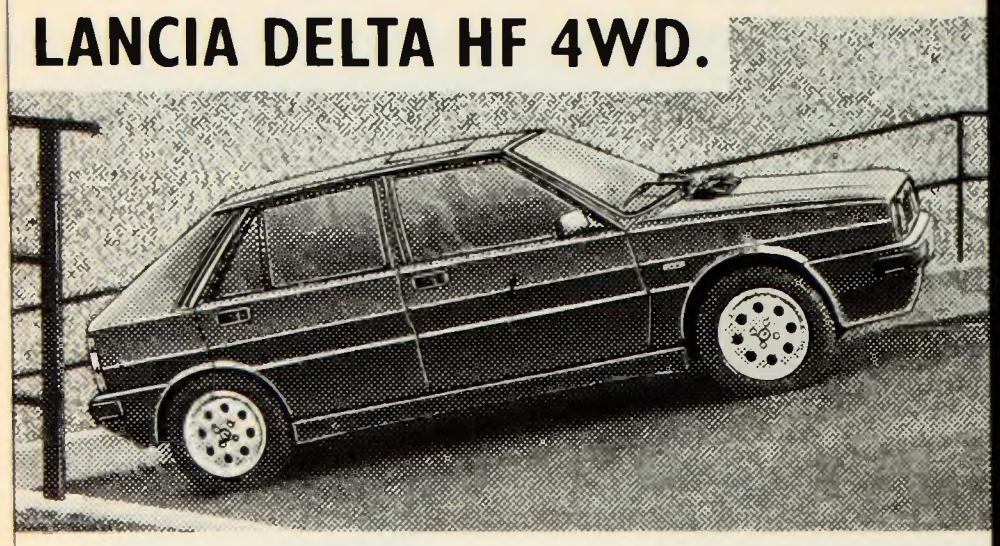
ANGRIFF:
- Balzis
- Dittmer
- Gründel
- Laubinger
- Kastl
- Schmöller

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
9. 8.86	Werder Bremen (A)	3:5	Lieberwirth, Andersen, Grahammer
16. 8.86	VfL Bochum (H)	3:3	Grahammer (2), Eckstein
22. 8.86	Eintracht Frankfurt (A)	0:1	
3. 9.86	Bayern München (H)	1:2	Philipkowski
6. 9.86	Bayer Leverkusen (A)	0:2	
12. 9.86	SVW Mannheim (H)	1:1	Eckstein
20. 9.86	FC Homburg (A)	0:2	
27. 9.86	Bayer Uerdingen (H)	1:1	Andersen
4.10.86	VfB Stuttgart (A)	1:1	Andersen
11.10.86	Schalke 04 (H)	2:1	Philipkowski, Schwabl
17.10.86	Borussia Dortmund (A)	2:2	Jambo, Eckstein
1.11.86	Fort. Düsseldorf (H)	4:3	Eckstein (2), Reuter, Stenzel
8.11.86	1. FC Köln (A)	1:3	Andersen
15.11.86	BW 90 Berlin (H)	7:2	Geyer (3), Stenzel (2), Eckstein, Philipkowski
22.11.86	Hamburger SV (A)	1:1	Andersen
28.11.86	1. FC Kaiserslautern (A)	1:2	Eckstein
6.12.86	Bor. M'gladbach (H)	2:0	Andersen, Lieberwirth
21. 2.87	Werder Bremen (H)	5:1	Andersen (2), Reuter (2), Eckstein
28. 2.87	VfL Bochum (A)	1:0	H.-J. Brunner
7. 3.87	Schalke 04 (A)	4:2	Reuter, Eckstein, H.-J. Brunner, Andersen
14. 3.87	Eintr. Frankfurt (H)	1:0	Reuter
21. 3.87	Bayern München (A)	0:4	
28. 3.87	Bayer Leverkusen (H)	1:1	Eckstein
4. 4.87	Waldhof Mannheim (A)	0:3	
10. 4.87	FC Homburg (H)	2:2	Lieberwirth, Andersen
15. 4.87	Bayer Uerdingen (A)	4:3	Philipkowski, Andersen (2), Lieberwirth
25. 4.87	VfB Stuttgart (H)	2:1	Geyer, Philipkowski
9. 5.87	Borussia Dortmund (H)	1:2	Grahammer
16. 5.87	Fort. Düsseldorf (A)	1:1	Giske
23. 5.87	1. FC Köln (H)	1:1	Andersen
28. 5.87	BW 90 Berlin (A)	4:1	Wilbois (2), Stenzel (2)
6. 6.87	Hamburger SV (H)		
13. 6.87	1. FC Kaiserslautern (H)		
17. 6.87	Bor. M'gladbach (A)		

RALLYE-SIEGER ZU VERKAUFEN: LANCIA DELTA HF 4WD.



Wer sich für dieses Auto interessiert, den interessieren nur nüchterne Facts: Quer eingebauter 4-Zylinder-Reihen Motor mit 1995 cm³ Hubraum. Turbolader mit Ladeluftkühlung und Overboost. Und elektronische Weber-Benzineinspritzung. Verdichtung 8:1. 122 kW/165 PS. Höchstleistung bei 5250 U/min. Max. Drehmoment 26 mkp (255,1 Nm) bei 2500 U/min. Mit eingeschaltetem Overboost: max. Drehmoment 29 mkp (284,5 Nm) bei 2750 U/min. Spitze 208 km/h. 0–100 km/h 7,8 s. Permanenter Allradantrieb mit mittlerem Gleichlauf-Drehmomentwandler und Ferguson-Visco-Kupplung. Torsen-Ausgleichsgetriebe, hinten. Drehmomentaufteilung: 56% vorn, 44% hinten. Innenbelüftete Scheibenbremsen von 257 mm Ø vorn (hinten 227 mm Ø). McPherson-Einzelradaufhängung vorn und hinten. Leergewicht nach DIN 1190 kg.

LANCIA

Die restlichen 1000 Fragen beantworten wir Ihnen gerne vor einer Probefahrt!

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Handler
Verkauf · Kundendienst
Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GM BH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

CARUSO
RESTAURANT
Inh.: Giovanni Mazzottà
Burgstraße 25 · 8500 Nürnberg 1
Telefon 09 11/20 32 83
Unser Haus gehört zu den italienischen Spitzenrestaurants in Franken. Wir bieten Ihnen originale, unverfälschte italienische Küche.

GRIECHISCHES RESTAURANT
»Schöne Aussicht«
Mögeldorfer Hauptstraße 7 · Telefon (09 11) 57 20 24
8500 NÜRNBERG 30
Unsere hervorragende Küche, excellenter Service, Nebenräume für Partys und Gartenbetrieb erwartet Sie.
Öffnungszeiten:
täglich 11.30–15.00
und 17.00–1.00 Uhr
– außer Dienstag, ab 17.00 Uhr
– Warme Küche bis 24.00 Uhr –

TRAUMHAFT PREISWERT
. . . die neuen GARANT MASSIVHAUS-Kreationen. Informieren Sie sich. Schicken Sie uns diesen Coupon oder rufen Sie einfach an.

GARANT MASSIVHAUS GMBH
Diesbrunnenstraße 2 · 8553 Ebermannstadt · Tel. 091 94/88 08

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg

TRAINER:
Heinz Höher

TOR:
Köpke
M. Müller
Romeis

ABWEHR:
Th. Brunner
Giske
Grahammer
Wagner
H.-J. Heidenreich

MITTELFELD:
H.-J. Brunner
Geyer
Güttler
Lieberwirth
Lippmann
Philipkowski
Reuter
Schwabl

ANGRIFF:
Andersen
Eckstein
Stenzel
Wilbois

Kaiserslautern

TRAINER:
Hannes Bongartz

TOR:
Ehrmann
Serr

ABWEHR:
Dusek
Metz
Friedmann
Groh
Majewski
Spielberger
Wolf

MITTELFELD:
Hoos
Lelle
Moser
Schupp
Haun
F. Hartmann
Wuttke

ANGRIFF:
Allievi
Molnar
Kohr
Roos
Trunk

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

34. Spieltag – 17. 6. '87

BW 90 Berlin – Homburg	☐:☐	Frankfurt – Dortmund	☐:☐
M'gladbach – Nürnberg	☐:☐	München – Schalke	☐:☐
Bremen – Köln	☐:☐	Leverkusen – Stuttgart	☐:☐
Bochum – Düsseldorf	☐:☐	Mannheim – Uerdingen	☐:☐
		Kaiserslautern – Hamburg	☐:☐

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 4. Juni bis 18. Juni von A. Weiß.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Sie neigen dazu, unangenehme Dinge zu verdrängen. Das ist keine Lösung! Zumindest einem Problem müssen Sie sich in diesen Tagen stellen, und dabei werden Sie sehen, daß sich vieles leichter regeln läßt, als Sie befürchtet haben. In beruflicher Hinsicht können Sie stolz auf Ihre Leistungen sein.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Sie müssen mit erheblichen Umstellungen auf beruflichem Gebiet rechnen, die sich schließlich aber als Vorteil für Sie erweisen. Allerdings wird das Privatleben dadurch in den Hintergrund gedrängt. Reisepläne sollen zwar etwas aufgeschoben, aber nicht gleich ganz abgesagt werden.

Fische
20. 2. – 20. 3.

Lassen Sie sich jetzt nur nicht nervös machen. In Liebe und Freundschaft läuft zwar nicht alles so, wie Sie es sich wünschen, doch wenn Sie sich darüber aufregen, wird alles nur schlimmer. Beruflich können Sie erfreuliche Fortschritte verzeichnen. Auch finanziell geht es etwas aufwärts.

Widder
21. 3. – 20. 4.

Versuchen Sie nicht, Ihre Wünsche auf Biegen und Brechen durchzusetzen, sondern warten Sie ab, wie sich die Dinge entwickeln. Im Freundeskreis erleben Sie eine angenehme Überraschung. Am Arbeitsplatz stehen Sie unter Zeitdruck. Immer wieder kommen Ihnen ungeplante Sachen dazwischen.

Stier
21. 4. – 20. 5.

Die Zeit ist günstig für Wohnungsangelegenheiten und Einrichtungsfragen. Ein Freund bringt Sie auf eine gute Idee, die Sie im Auge behalten sollten. In der Familie wird Ihnen ein Strich durch die Rechnung gemacht. Werden Sie in Ihrer Enttäuschung anderen gegenüber nicht ungerecht.

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

„Zwilling" Wilbois

In der Partnerschaft gibt es Differenzen, weil Sie meistens das letzte Wort haben wollen. Versuchen Sie, mehr Großmut und Toleranz aufzubringen, wenn wieder Frieden und Verständnis einkehren sollen! Geschäftlich sind Sie gut im Rennen und der Konkurrenz immer eine Nasenlänge voraus.

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Ein altes Problem kann endlich dauerhaft gelöst werden. Das gibt Ihnen Aufschwung und führt dazu, daß Sie sich wieder mehr zutrauen. Eine unverständliche Bemerkung braucht Sie nicht gleich mißtrauisch zu machen. In Familie und Partnerschaft ist alles Wesentliche in bester Ordnung.

Komm in die Clubfamilie – abonniere „DER CLUB"!

Löwe
23. 7. – 23. 8.

Hüten Sie sich davor, einen anderen Menschen belehren oder gar bevormunden zu wollen. Sie können nicht davon ausgehen, daß man Sie überall als Autorität anerkennt, selbst wenn man Ihnen viel Sympathie entgegenbringt. Privat kommen Veränderungen auf Sie zu, an die Sie sich erst gewöhnen müssen.

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Es kommt zu einem Wiedersehen, bei dem sich so manche schöne Erinnerung austauschen läßt. In geschäftlicher Hinsicht gelingt es Ihnen, eine außerordentlich günstige Absprache zu treffen. Darüber hinaus haben Sie großes Glück mit einem Vorstoß, den Sie versuchsweise gestartet haben.

Waage
24. 9. – 23. 10.

Sie wissen, wie Sie sich ins rechte Licht rücken können. Dabei haben Sie solche Tricks eigentlich gar nicht nötig. Man beweist Ihnen täglich, daß man Ihnen große Zuneigung entgegenbringt. Eine Entscheidung müssen Sie sich gründlich überlegen; eine Fehlplanung kann sehr teuer werden!

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

„Skorpion" Wuttke

Vorsicht bei Vertragsabschlüssen, vor allem bei Kleingedrucktem. Bleiben Sie wach und besonnen, so oft Sie mit Menschen zu tun haben, die Sie nicht genau kennen. Beruflich sind Sie sehr darauf bedacht, keine Fehler zu machen. Das kostet viel Zeit, die Ihrem Privatleben verlorengeht.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Entgegen Ihren sonstigen Gewohnheiten haben Sie zur Zeit keine Lust sich anzupassen. Dafür nehmen Sie sogar einen handfesten Krach in Kauf. Manchmal würden Sie am liebsten Ihr ganzes Leben umkrempeln, doch dazu fehlt es Ihnen momentan an Mut.

Max-Morlock-Pokal an Herriedener Schule

Das Fußball-Idol der alten und jungen Clubfreunde, Max Morlock, überreicht den von ihm gestifteten Pokal der siegreichen Mannschaft der „Herriedener Schule". Nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit gewannen die Hauptschüler aus dem Nürnberger Süden im Elfmeterschießen mit 6:5 gegen die Schüler vom „Herschelplatz".

VEREINS-NACHRICHTEN

Der 90. Geburtstag unseres treuen Sportfreunedes Plettner. Druckereibesitzer Plettner stellte von 1951 bis 1972 die Vereinszeitung des 1. FCN her (links Andreas Weiß, rechts Edi Hahn).

Die Abteilungsleiter

Alfred Vorderer, Wilhelm-Löhe-Weg 5, 8501 Behringersdorf, **Tel. (0911) 575320**

Klaus Schramm, Strengenbergstr. 53, 8501 Rückersdorf, **Tel. (09123) 2641**

Hans Schmidt, Ricarda-Huch-Str. 7, 8523 Baiersdorf, **Tel. (09133) 1707**

Alfons Steiner, Gottlieb-v.-Merkel-Str. 12, 8500 Nürnberg 60, **Tel. (0911) 631977**

Gerd Prudlo, Bunzlauer Str. 47, 8500 Nürnberg 50, **Tel. (0911) 897583**

Richard Rippel, Grüntenweg 2, 8500 Nürnberg 50, **Tel. (0911) 868734**

Werner Swatosch, Kleestr. 46, 8500 Nürnberg 40, **Tel. (0911) 444881**

Gerhard Weidner, Ligusterweg 23, 8500 Nürnberg 30, **Tel. (0911) 571451**

Dr. Walter Kiesl, Banatstr. 16, 8500 Nürnberg 30, **Tel. (0911) 4141220**

Wintersport

Ende-März-Rennen:

Bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft in Bernau (Schwarzwald) nahmen von unserem Verein Doris und Roland Seifert sowie Frank Wagner als Rennläufer teil. Unter 50 gestarteten Damen belegte Doris im Riesenslalom den 38. und im Slalom den 17. Platz. Als Betreuer und Coach unserer Abordnung verdiente sich unser altbewährter „Professor" Dietrich Seifert unseren Dank.

Zehn-Nationen FIS-Rennen in Balderschwang (4./5. April)

Im Riesenslalom wurde Pavel Sticha 24. und Igor Sticha belegte im Slalom den 12. Platz. Mit diesem Ergebnis war Igor einer der besten Starter der Bundesrepublik Deutschland.

Letzter Slalom der Intern. Skisaison in Les Semnoz (13. April)

Erfolgreich beendete dabei Pavel Sticha sein internationales Auftreten als Mitglied des deutschen Städtekaders fur diesen Skiwinter. Er belegte einen ausgezeichneten 5. Platz.

Beim Deutschland-Cup am Kaunertal-Gletscher wurde Pavel schließlich Vierter und belegte dadurch in der Gesamtwertung den 2. Platz. Dies ist gleichzeitig der bisher größte Erfolg seiner Karriere.

Ein äußerst erfolgreicher Skiwinter ist zu Ende. Wir danken allen Gönnern, Trainern, Betreuern und natürlich allen Rennläufern für ihren Einsatz. ■

VORMERKEN!

Die Einzelheiten zur Abschlußfahrt und Tour der Altstadtfreunde:
Abfahrt mit dem Omnibus am 26. Juni 1987 um 17 Uhr – Haupteingang Sebalduskirche.
Rückkehr gegen 20 Uhr und danach gemütliches Beisammensein im Keller.

Tennis

1. Damen

Unser Team gewann in München gegen Luitpoldpark 7:2 und kann sich jetzt wieder Hoffnung auf den Titel machen. Denn die favorisierten Further Tennisdamen unterlagen ohne Porwick und Probst in Großhesselohe 4:5.

2. Herren

Gegen Blau-Weiß Würzburg gab es einen erfreulichen 5:4-Erfolg. Nach den Einzeln stand es 4:2 für unser Oberligateam. Den entscheidenden 5. Punkt erzielten Carsten Hübscher/Jäger gegen Bolz/Buller in einem „Krimi" mit 7:6, 3:6, 7:5.

1. Senioren

Gegen den starken SC Rießersee mußten unsere Senioren trotz heftiger Gegenwehr eine 3:6 Niederlage einstecken. Dafur wurde der TC Bamberg 5:4 geschlagen.

2. Damen

gegen TG Heidingsfeld 4:5
BW Würzburg 6:3
TG Kitzingen 9:0
TC Bamberg 0:9

1. Jungsenioren

gegen TC Hasenberge 3:6
MSC München 3:6

2. Senioren

gegen TC Neutraubling 5:4
Schwarzenbach 7:2

2. Jungsenioren

gegen SV Frankonia Nürnberg 5:4 ■

Spiel doch mal Toto – hol Dir „DER CLUB"!

Boxen

Bayernliga-Debut gelang!

Club-Boxer über die KG Ingolstadt mit 15:14 erfolgreich.

Beim ersten Bayernliga-Kampf konnte die Boxstaffel des Clubs die ersten beiden Punkte holen. Wenn auch das Ergebnis knapp ausfiel, so freuten sich doch alle, denn 2 Punkte auf fremden Boden ist schon etwas Besonderes.

Doch zu Beginn lief es nicht so, wie wir es uns dachten. Stefan Weigel (Jun. HW) gegen Stefan Bösl, Ingolstadt fand seine Form nicht und mußte die Punkte abgeben. Ebenso (Jun. W.) Johannes Sistakos, der sich dem an Kämpfen viel erfahreneren Jassar Al Khatb äußerst knapp beugen mußte. Uwe Fischer (Sen. 1.) holte in bestechender Weise die Punkte gegen Mario Cota (Ingolstadt). Dies mußte dann (2. Sen. L.) Stefan Ott bußen. Obwohl er den Ingolstädter Christian Schordi auspunktete, entschieden sich zwei der drei Punktrichter gegen ihn. Jürgen Wirth hatte im 1. Sen. HW gegen den Ingolstädter Georg Bösl die schwerste Aufgabe. Er brachte zwar Bösl zwei Runden lang in arge Bedrängnis, wurde aber gegen Ende der 3. Runde mit einer Serie erwischt und vom Ringrichter gestoppt. Im 2. Sen. HW führte Musa Kocak zwei Runden. In der 3. Runde kam der für Ingolstadt boxende Weißenburger Soki Todesko auf. Auch hier entschied sich das Kampfgericht für den Heimkämpfer. Alles weitere war nur noch Formsache.

Jusuf Bingol im Sen. W. siegte durch Aufgabe in der 1. Runde. Okcu Metin im Sen. HM. bekam die Punkte kampflos zugesprochen. Orie McQueen im Sen. HM 2 siegte durch Aufgabe in der 2. Runde und Herbert Hohmann im Sen. Mittel holte die Punkte durch Aufgabe seines Gegners in der 1. Runde. ■

Bayernliga-Tabelle Stand: 11. Mai 1987

Verein	Kämpfe	G	V	U	Ergebnis	+ –	Punktestand
1. KG ASV Dachau/1860	1	1	–	–	15:13	+2	2:0
2. 1. FC Nürnberg	1	1	–	–	15:14	+1	2:0
3. KG Ingolstadt	2	1	1	–	30:27	+3	2:2
4. KG Augsburg/Königsb.	2	1	1	–	28:26	+2	2:2
5. KG Neuaubing/Eichenr.	2	–	2	–	23:31	–2	0:4

Roll- u. Eissport

1. FCN – Gustavsburg

Zu einem wahren Schützenfest wurde die zweite Heimbegegnung unserer Mannschaft. Mit 24:1 Toren besiegte das Team des 1. FCN die Mannschaft aus Gustavsburg. Durch das Torverhältnis von 31:3 und mit 4:0 Punkten übernahm unsere Mannschaft nach 2 Spielen die Tabellenspitze ihrer Gruppe.

Die Tore erzielten: Belosevic 10, Biandarra 5, Baumann 4, Moser 3, Lautenschlager 2, bei einem Gegentreffer von Kaas. Zu diesem tollen Start in der Ligarunde kann man nur sagen! „Macht weiter so!"

Wie wir kurz vor Redaktionsschluß erfahren konnten, hat unsere Rollhockeymannschaft ihre nächsten Spiele in der Ligarunde ebenfalls gewonnen. Gegen Bamberg II gelang ihnen beim Auswärtsspiel ein 6:4 und beim Heimspiel wiederum ein Kantersieg mit 21:5 Toren gegen RRV Gottmadingen. Sie führen nun unangefochten die Tabelle ihrer Gruppe mit 8:0 Punkten an.

BRV-Verbandsrennen

Qualifikation zur Bayer. Meisterschaft im Rollschnellauf.

Auftakt für unsere bayerischen Läufer war das erste Qualifikationsrennen auf der Rollsportanlage des 1. FCN. Bei schönem Wetter und vor zahlreichen Zuschauern, kam es zu schnellen und spannenden Wettbewerben. Unsere Läufer des Clubs konnten ihre gute Position unter den bayerischen Vereinen bestätigen. Barbara Fischer erreichte bei 3 Starts drei Siege. Alexander und Nicolai Kutz konnten sich in der Gruppe Junioren B und Jugend ebenfalls als Erste bei ihren Wettkämpfen plazieren. Martina Marko belegte in der starken Gruppe Junioren A gesamt den 4. Platz. In der Gruppe Jugend weiblich, hatte Nadine Zenker die starken Bamberger Glas und Diller als Konkurrenz. Trotzdem gelang ihr ein achtbarer 3. Platz in der Gesamtwertung. Alexander Funk, das erste Mal für unsere Club-Mannschaft startend, schlug sich tapfer und wurde Gesamtfünfter in der Gruppe Jugend. Insgesamt für unsere Mannschaft gute Voraussetzungen zur 2. Qualifikation in Bayreuth. ■

Vormerken: Am 6. Juni führen die organisierten Fan-Clubs ihr alljährliches Turnier der Bezirke durch. Das Endspiel findet als Vorspiel zum „HSV-Treffen" statt.
Also: Früher zum Clubspiel kommen und die Fan-Club-Meisterschaft miterleben!

Hockey

Frankenthal-Hockey-Turnier

Einer Einladung der TG Frankenthal folgend, reiste die erste Herrenmannschaft des 1. FC Nürnberg auf ein Turnier während der Osterfeiertage. Das Besondere war, daß alle Spiele auf einem Kunstrasen stattfanden, wo sich u.a. auch Bundesliga-Kontrahenten spannende und technisch hochwertige Spiele lieferten.

Unser erstes Spiel traten wir gegen die Mannschaft aus Rüsselsheim an. Trotz fehlender Spieler nahm uns Rüsselsheim das Spiel aus der Hand und bestach mit hervorragender technischer und konditioneller Leistung.

Auch die Spielweise auf Kunstrasen wurde von Rüsselsheim demonstriert. Da wir als einzige Mannschaft der niedrigsten Spielklasse angehören, waren wir absolut unerfahren, was das Spiel auf Kunstrasen betrifft. Auch mit der Regelauslegung, die ja regional sehr unterschiedlich gehandhabt wird, kamen wir nicht zurecht. So konnte das Spiel mit 2:0 von Rüsselsheim (Regionalliga) gewonnen werden.

Am Nachmittag des 1. Spieltages trafen wir auf den Oberligisten GAU Algesheim. Trotz unserer ersten Niederlage kam es uns nicht in den Sinn aufzustecken, sondern mit dem gleichen Elan ins Spiel zu gehen wie in jedes andere. Als in der 10. Minute das erste Tor gegen uns fiel, gaben wir nicht auf und wurden schließlich durch einen Blitzkonter in der 15. Minute mit dem 1:1 belohnt.

Um dem ganzen auch noch die Krone aufzusetzen, gelang uns Mitte der 2. Halbzeit ein 2:1 und kurz vor Spielende sogar noch das 3:1.

Der 2. Spieltag begann gleich mit dem Favoriten unserer Gruppe, der Mannschaft aus Frankenthal/II. Mit Spielern aus der Bundesliga besetzt, gab Frankenthal uns eine Lehrstunde, die es in sich hatte. Einer derart eingespielten und den Kunstrasen gewöhnten Mannschaft konnten wir nicht viel entgegensetzen. Zwar verfügen auch wir über Spieler mit ausgefeilter Stocktechnik, aber das Gesamtkonzept des 1. FCN in punkto Mannschaftsspiel bedarf noch einiger Zeit und Geduld. So erzielte Frankenthal in diesem Spiel 8 (acht) Tore. Uns gelang trotz allem ein herausgespielter Ehrentreffer.

Am Nachmittag des 2. Spieltages trafen wir schließlich auf den Kontrahenten aus Ludwigsburg die uns letztlich mit 4:1 besiegten.

Anmerkend muß erwähnt werden, daß die Mannschaft des 1. FCN im Verlauf dieser vier Spiele vier Verletzte zu beklagen hatte und damit die ohnehin nicht voll besetzte Mannschaft noch mehr geschwächt wurde.

Am dritten Spieltag schließlich ergab sich, daß wir noch einmal gegen GAU-Algesheim um den 7. bzw. 8. Platz spielen mußten. Im Verlauf der normalen Spielzeit blieb es bei einem Unentschieden, trotz vieler eindeutiger Torchancen, die jeder Mannschaft den Sieg hätte bringen können. So mußte also das 7-Meter-Schießen entscheiden. Am Ende hatte GAU-Algesheim das Quentchen Glück und konnte das 7-Meter-Schießen mit 4:3 für sich entscheiden.

Um etliche Erfahrungen, Bekanntschaften und kameradschaftliche Kontakte reicher fuhren wir trotzdem relativ zufrieden nach Hause. ■

FRITZ ZELLER

Am 7. Mai ist unser Fritz Zeller für immer von uns gegangen. Von den fast 68 Jahren, die er lebte, war er 55 Jahre ein treuer Cluberer. Der Club war seine Familie.

In seiner eigenen Familie mußte er zwei harte Schicksalsschläge hinnehmen. Ihm starb sein einziger Sohn im Alter von 16 Jahren und allzubald auch seine Frau Anni.

Der Fritz war ein „Hockerer": 55 Jahre Hockey-Abteilung, dreimal repräsentativ für Süddeutschland. Er war ein nordbayerischer Spitzenspieler und als Verteidiger geachtet wie gefürchtet. Auch nach Beendigung seiner aktiven Spielerzeit wirkte er als Schiedsrichter, und später schließlich als eifriger Zuschauer und kritischer Beobachter weiter.

Als Ehrenmitglied des 1. FC Nürnberg werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Die FCN-Hockeyabteilung

Handball

Als Abschluß für eine erfolgreiche Saison fährt die weibliche B-Jugend des 1. FC Nürnberg vom 5. bis 14. Juni 1987 nach Rabac in Jugoslawien. Dort will sie „nochmals vereint" ihr Können mit jugoslawischen Teams bei einem Turnier messen.

Glückwünsche für einen guten Saison-Abschluß gehen von der Handball-Leitung an folgende Mannschaften des Vereins:

- die männliche A-Jugend ist Kreismeister;
- die weibliche A wurde Stadtmeister;
- die weibliche B ist Vize-Bezirksmeister (punktgleich mit Bez.-Meister);
- die männliche C schloß als 2. Stadtmeister ab;
- die männliche D 1 erreichte als Kreismeister auch den Vizetitel im Bezirk;
- die D 2 (männlich) wurde schließlich Kreisgruppensieger. ■

Notizbuch

Wir gratulieren

Alfred Vorderer zum 70. Geburtstag am 5. Juni, **Otto Helmsauer** zum 78. Geburtstag am 5. Juni, **Helga Dick** zum 50. Geburtstag am 6. Juni, **Heinz Erwe** zum 70. Geburtstag am 8. Juni, **Johann Weber** zum 50. Geburtstag am 8. Juni, **Wilhelm Jaruniowski** zum 76. Geburtstag am 9. Juni, **Luitpold Kohl** zum 76. Geburtstag am 9. Juni, **Ernst Basel** zum 60. Geburtstag am 10. Juni, **Betty Hoehn** zum 74. Geburtstag am 10. Juni, **Ernst Dodel** zum 60. Geburtstag am 10. Juni, **Hans Ehrt** zum 60. Geburtstag am 11. Juni, **Hermann Frey** zum 60. Geburtstag am 12. Juni, **Karoline Boettger** zum 82. Geburtstag am 12. Juni, **Jakob Ackermann** zum 81. Geburtstag am 12. Juni, **Liesl Fürsich** zum 78. Geburtstag am 13. Juni, **Adolf Bernhardt** zum 86. Geburtstag am 14. Juni, **Klaus Sladek** zum 50. Geburtstag am 14. Juni, **Dr. Adolf Haberstroh** zum 74. Geburtstag am 15. Juni, **Hans Weide** zum 50. Geburtstag am 15. Juni, **Wilhelm Birmann** zum 81. Geburtstag am 16. Juni, **Georg Buchinger** zum 65. Geburtstag am 16. Juni, **Dr. jur. Max Nüchterlein** zum 74. Geburtstag am 17. Juni, **Lotte Iller** zum 60. Geburtstag am 18. Juni, **Maya Schmidt** zum 74. Geburtstag am 18. Juni, **Theo Schöller** zum 70. Geburtstag am 18. Juni, **Hans Wittmann** zum 79. Geburtstag am 18. Juni, **Richard Walter** zum 50. Geburtstag am 21. Juni, **Inge Jäger** zum 50. Geburtstag am 24. Juni. ■

Jahreshauptversammlung der HANDBALL-Abteilung:

Donnerstag, 25. Juni 1987, 19.30 Uhr im Club-Restaurant.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter.
2. Bericht des Vorstandes.
3. Bericht des Kassenwartes.
4. Bericht der Revision.
5. Diskussion zu Punkten 2–4.
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes.
7. Bericht über die Saison 87/88.
8. Verschiedenes.

Anträge zur JHV können schriftlich bis 22. Juni an die Schriftführerin, Frau Erika Scharff, Rettystr. 4, 8500 Nürnberg 30, gerichtet werden.

Hans Schmidt / HANDBALL-Abteilungsleiter des 1. FC Nürnberg.

Auflösung:

```
----A----K----A-M-
GRELL-LARA-MCENROE
-OLYMPIQUE-OR-NENA
-T-RA-NURSEN-TANA-
RHEE-USA-E-ZERMATT
--LN-TS    A-E-T-R
ALL-TEE    -L-WADI
BAYER-N    SO-E-OB
-T-GEO--A---EINS-U
-T-ANDERSEN-WUTTKE
GEILS-DEE-EDE-ZAUN
-KLEE-INNOZENZ-URE
```

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 5. Juni

TURNEN:
Deutsches Turnfest bis 7. Juni in Berlin.

Samstag, 6. Juni

FUSSBALL:
32. Spieltag Bundesliga, u. a.
1. FCN – Hamburger SV (15.30 Uhr).

Sonntag, 7. Juni

FUSSBALL:
Achtelfinalspiel – Deutsche B-Jugend Meisterschaft, u. a.
SV Wittlich – 1. FC Nürnberg (Hinspiel)

Donnerstag, 11. Juni

LEICHTATHLETIK:
Internationales Sportfest in St. Denis/Frankreich.

Samstag, 13. Juni

FUSSBALL:
33. Spieltag Bundesliga, u. a.
1. FCN – FC Kaiserslautern

Sonntag, 14. Juni

MOTORSPORT:
24-Stunden Rennen von Le Mans.
BOXEN:
1. FCN – WBC Duisburg, ab 10.00 Uhr in Langenzenn.
FUSSBALL:
Achtelfinale um den Deutschen A-Jugend-Pokal, u. a.:
SV Darmstadt 98 – 1. FCN
Achtelfinal-Rückspiel der Dt. B-Jugendmeisterschaft:
1. FC Nürnberg – SV Wittlich/ Rheinlandmeister (10.30 Uhr).

Montag, 15. Juni

FUSSBALL:
Militär WM bis 29. Juni in Damaskus/Syrien.

Mittwoch, 17. Juni

FUSSBALL:
Letzter Spieltag Bundesliga, u. a.
Bor. M'gladbach – 1. FCN
Viertelfinal-Hinspiel Deutsche B-Jugend-Meisterschaft:
Sieger Baden/Saarland – **Sieger Rheinland/Bayern.**

Freitag, 19. Juni

FORMEL 1:
5. WM-Lauf in Detroit/USA.

Samstag, 20. Juni

FUSBALL:
Deutsches Pokalfinale in Berlin:
Kickers Stuttgart – Hamburger SV
HOCKEY:
Champions Trophy bis 28. Juni in Amsterdam.
SEGELN:
Kieler Woche bis 26. Juni.

Sonntag, 21. Juni

FUSSBALL:
Viertelfinalspiel Deutscher Pokal der A-Jugend, **hoffentlich** mit
1. FC Nürnberg – Sieger Rheinland/Württemberg.
Viertelfinalspiel Deutsche B-Jugend (Rückspiel) Meisterschaft: **möglicherweise 1. FC Nürnberg – Sieger Baden/Saarland**
Qualifikation Bayer. Schüler-Meisterschaft: **eventuell** mit
1. FC Nürnberg – Niederbayerischer Meister (auswärts).

Montag, 22. Juni

TENNIS:
Wimbledon bis 5. Juli

Mittwoch, 24. Juni

BOXEN:
Amateur-WM (Junioren) bis 6. Juli in Havanna/Kuba.

Donnerstag, 25. Juni

NEU / „DER CLUB", Ausgabe 10, ist in allen nordbayerischen Toto- und Lottogeschäften erhältlich.

Diesmal mit aktueller Bundesliga-Nachbetrachtung.

Die wundersame Wandlung des Wolfram Wuttke

Vom „Enfant Terrible" zum Superstar

Den Fußball-Freak in der Pfalz wurde es im letzten Sommer angst und bange: Thomas Allofs nach Köln, Andreas Brehme zum FC Bayern. Zwei Topstars kehrten dem 1. FC Kaiserslautern den Rücken. „Das wird ein hartes Jahr", waren sich Fans und Fachleute einig; sogar vom Absturz in die 2. Liga wurde gemunkelt.

Heute – knapp zwölf Monate später – können die Fans rund um den Betzenberg über die Schwarzmalerei von einst nur noch lachen. Ob es noch zum lange sicher geglaubten UEFA-Cup-Platz reichen wird, steht seit der 2:3-Heimniederlage gegen Borussia Dortmund zwar in Frage – aber den Lauterern winkt dennoch die beste Plazierung seit Jahren!

Der Aufschwung ist eng verknüpft mit dem Namen Wolfram Wuttke. Kein Zweifel – der 25jährige Spielmacher befindet sich seit Saisonbeginn in der Form seines Lebens. Er brilliert, er dirigiert – und er schießt Tore. 13mal hat er bislang ins Schwarze getroffen – eines schöner als das andere!

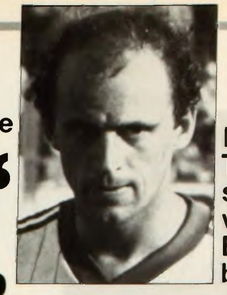
Wolfram Wuttke galt jahrelang als „Enfant Terrible" für Trainer und Mitspieler. Er scheiterte in Schalke und kam auch in Mönchengladbach und beim HSV nicht gerade groß an. Im Spätherbst 1985 verschlug es ihn auf den Betzenberg – eine „glückliche Ehe" begann. Trainer Hannes Bongarts funktionierte ihn vom Stürmer zum offensiven Mittelfeldspieler um. „Er hat mir alle Freiheiten gegeben und mir damit innere Sicherheit verliehen. Ich habe zwar auch defensive Aufgaben, kann mich aber zu 80 Prozent nach vorne orientieren", verrät der junge Familienvater.

Auch „Kaiser Franz" nimmt die Hochform des agilen Antreibers mit Wohlwollen zur Kenntnis. Seine Feuertaufe in der Nationalmannschaft hat Wuttke längst hinter sich; er hat sich höhere Ziele gesetzt. „Bis zur EM im nächsten Jahr im eigenen Lande möchte ich einen Stammplatz haben", hofft er.

Wuttke hat sich nicht nur auf dem Fußball-Feld gewandelt. Insider bestätigen ihm, daß er besonnener, ausgeglichener geworden ist; daß er weiß, wo es langgeht. „Den Ruf, den er früher hatte, kann ich mir überhaupt nicht erklären", urteilt Mitspieler Dieter Trunk, „das ist ein ganz dufter Kumpel, der prima in unser Team paßt." ■

ACHTUNG!

In Ausgabe Nr. 10 am 25. Juni: Bundesliga-Nachbetrachtung



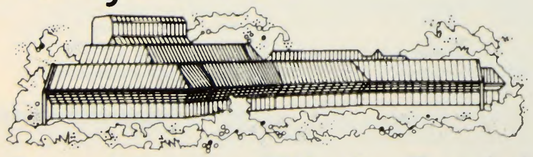
Dieter Trunk steigt vom Betzenberg

Dieter Trunk, früher Publikumsliebling beim 1. FC Nürnberg und seit nunmehr drei Jahren beim 1. FC Kaiserslautern unter Vertrag, wird zum Saisonende vom Betzenberg „herabsteigen". Seit Wochen steht bereits fest, daß die Lauterer den Vertrag mit dem 28jährigen nicht verlängern werden. „Allzu schwer fällt mir der Abschied nicht", bekennt der gebürtige Reichmannsdorfer, „denn so richtig wohl habe ich mich in der Pfalz nie gefühlt." Wo er künftig seine Zelte aufschlagen wird, ist noch unklar. Heimweh nach Franken? „Ein bißchen vielleicht schon", sagt Trunk, „aber wenn ich in der Bundesliga bleiben will, werde ich wohl noch einmal wo anders Station machen müssen." Den Werdegang des Clubs hat er mit Interesse verfolgt: „Natürlich interessiert mich, wie der Club steht. Die zwei Jahre in Nürnberg waren schließlich meine schönste Zeit. Daß der 1. FC Nürnberg heuer absteigen könnte, habe ich nie befürchtet. Dafür ist die Mannschaft einfach zu stark." ■

Team der „1. Stunde"

Die Kleinstadt in der Pfalz ist seit der „ersten Stunde" in der Bundesliga vertreten. Zwei dritte Plätze (1979 und 1980) waren bisher das höchste der Gefühle; dafür sind die „roten Teufel" in 24 Jahren auch nur dreimal (1966, 1968, 1969) an den Rand der Abstiegszone geraten. Beim Deutschen Meister von 1951 und 1953 sind 3800 Mitglieder in sieben Abteilungen registriert. In der „Ewigen" Bundesliga-Tabelle, in der alle Ergebnisse seit 1963 hineingerechnet sind, liegt der 1. FC Kaiserslautern auf Platz sieben. 1948 war der 1. FCK Endspielgegner des Clubs – die Franken gewannen 2:1 und sicherten sich damit den siebten DM-Titel. ■

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch

Autovermietung GmbH

- **Ersatzwagen bei Unfall** Pkw-Lkw-Möbelwagen
- **Modernste Autowaschstraße** die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 572828

Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

ESSEN WIE GOTT IN FRANKEN

Vor oder nach dem
Club-Spiel
ins

„SPEISEHAUS OPPELT“

im Herzen Nürnbergs

Ecke
Vord. Sterngasse/Klaragasse

— täglich ein besonders
preiswertes Menü —

85 Nürnberg, Klaragasse 7
Telefon 09 11/22 18 77

RESTAURANT

„Die Pfanne“

Internationale Gerichte
für Feinschmecker
Nebenzimmer für Veranstaltungen
und Familienfeiern
8500 Nürnberg, Voltastraße 17
Tel. (09 11) 45 11 13

... natürlich **Kaiser Pils** Neuhaus

**Warum in die Ferne schweifen,
wenn die gute Küche liegt so nah!**

8500 Nürnberg 1 Weinmarkt 12 0911/ 222030

Erleben Sie über
300 Jahre Kochkunst

Frauentorgraben 39 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 20 82 33
Öffnungszeiten: 11–14 Uhr, 17–24 Uhr

„Zum Bräustübl“

- Pils-Bar
- Gutbürgerliche preiswerte Küche
- Vereinszimmer für 36 Personen (Skatverein)

Entengasse 17/19 · ☎ 22 41 19

Der gemütliche Treffpunkt mit Biergarten direkt im Herzen der Stadt.

...der gemütliche Treff

Pilsbar
„Schnurrnwastl“

8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 09 11/56 85 83

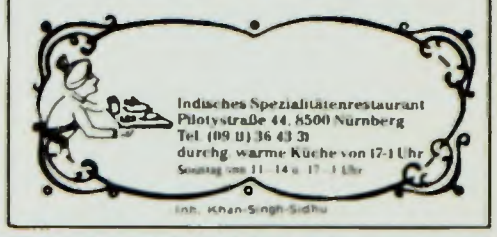
Kaiserburg

Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

MUMTAZ



FLEISCH- U. WURSTWAREN
KALT ODER WARM
WIR LIEFERN IMMER

ERLANGEN
RÖTTENBACH
HÖCHSTADT

METZGEREI Wersal

NÜRNBERG
FORCHHEIM
FÜRTH

Joachim Wersal
Hauptstr. 34 · Hemhofen · Tel. 09 195 / 76 48

Nach dem Spiel:

Hahn im Korb

Ludwigstr. 73 · Telefon 0911 / 221942 · 8500 Nürnberg
Öffnungszeiten: Fr. u. Sa. 10–3 Uhr früh, Sa.–Do. 10–1 Uhr
Hendlspezialitäten · Straßenverkauf
Nebenräume für Veranstaltungen bis 60 Personen

Der neue Treff für jung und alt
in der Nordstadt

BURG-BEIZ'N

Bucher Str. 20, Tel. 09 11/35 97 71
8500 Nürnberg 10
...natürlich Bitburger Pils

GRIECHISCHES RESTAURANT
»Schöne Aussicht«
Mögeldorfer Hauptstraße 7 · Telefon (09 11) 57 20 24
8500 NÜRNBERG 30

Unsere hervorragende Küche, excellenter Service, Nebenräume für Partys und Gartenbetrieb erwartet Sie.

Öffnungszeiten:
täglich 11.30–15.00
und 17.00–1.00 Uhr
– außer Dienstag, ab 17.00 Uhr
– Warme Küche bis 24.00 Uhr –

L'INDIRIZZO PER LA GENUINA CUCINA ITALIANA

TRATTORIA

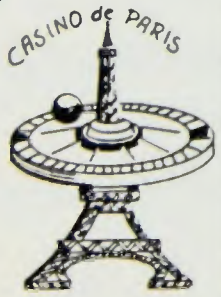
IL NANO

Wechselnde Tageskarte!

Johannisstraße 10 · 8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11/33 76 87 Inh. Paolo Fonzi-Cruciani
Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00-14.00/18.00-24.00
Sonn- u. Feiertage Ruhetag
WIR BERÜCKSICHTIGEN IN
ANGEMESSENEM RAHMEN ITAL. KÜCHE
FÜR VEGETARIER

Jetzt auch in Nürnberg

ROULETTE
Grand



im Zentrum
Nürnbergs
Klaragasse 8

Öffnungszeiten:
von 6⁰⁰ früh — 19⁰⁰ Uhr
Telefon 09 11/24 31 16

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!

ROULETTE-Alpenrose
Grand

Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus
Sterntor)

Tel. 24 12 97

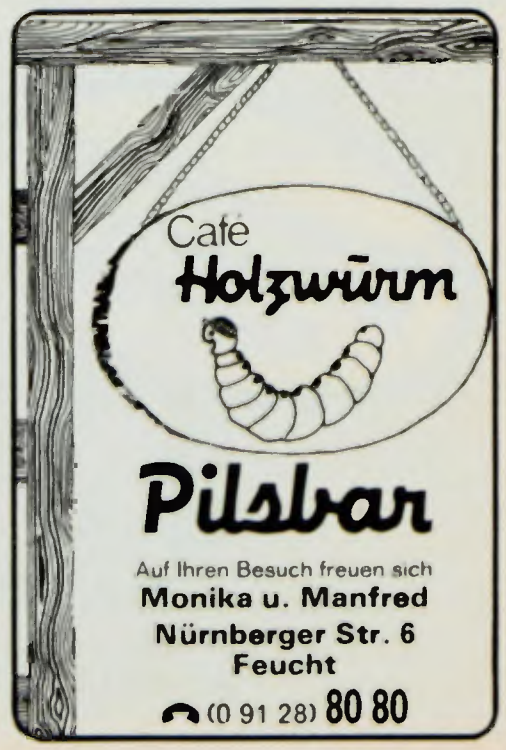
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!

ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 09 11/22 39 09

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh



Kein Privileg für „Eisenmänner"

Triathlon in Deutschland auf dem Weg zum Volkssport

Triathlon – die dreifache Faszination. Die drei Volkssportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen unter einem Hut. Eine Herausforderung für jedermann – nicht nur für „eisenharte" Superathleten.

Triathlon in Nordbayern – WANN + WO?

Die Europameisterschaft im Mitteltriathlon am 20. Juni in Roth ist zweifellos das Top-Ereignis im diesjährigen Triathlon-Veranstaltungskalender. Hier können Sie die deutschen Asse, die längst den Anschluß zur Weltspitze geschafft haben, aber auch zahlreiche Athleten und Athletinnen aus ganz Europa „in action" bewundern. „Der Club" sagt Ihnen aber auch, wann und wo Sie in Nordbayern heuer sonst noch Triathlon „live" erleben können.

20. 6.: Europameisterschaft in Roth
27. 6.: 2. Happurger Triathlon des TV Fürth
5. 7.: Trebgast-Triathlon um den Mönchshof-Cup
11. 7.: 5. Hofer Kurz-Triathlon des Kreisjugendrings Aschaffenburg (Jugend trainiert für Triathlon)
18. 7.: 2. Rottendorfer Triathlon
18. 7.: 2. Maintal-Triathlon in Schweinfurt
18. 7.: 4. Eichstätter Triathlon
2. 8.: 6. Rhön-Triathlon in Ostheim
2. 8.: 5. Internationaler Endorfer Triathlon
29. 8.: Bayerische Meisterschaft am Happurger Stausee
20. 9.: 7. Frammersbacher Dreikampf

Ein Besuch lohnt sich im historisch schöngelegenen

HANS GRUBER SOMMERKELLER

8545 Spalt · Telefon 09175/340

Sehr großer Garten mit alten Lindenbäumen – Das Ausflugsziel für Familie und Betrieb. Sehr guter, preiswerter Mittagstisch, echt fränkische Brotzeiten aus eigener Schlachtung.
Kaffee und Kuchen
Spalter Edel-Biere aus unserem Felsenkeller

in Roth

Im mittelfränkischen Roth steigt das Top-Ereignis des Jahres

Vor ein paar Jahren stand das Wort noch nicht einmal im Lexikon. Triathlon – darunter konnten sich nur ein paar Insider etwas vorstellen. Mittlerweile ist dieser Dreikampf – bestehend aus den drei populärsten Volkssportarten, Schwimmen, Radfahren und Laufen – ein feststehender Begriff in der Sportlandschaft; eine faszinierende Herausforderung, die Spitzenathleten gleichermaßen reizt wie Otto Normalverbraucher auf dem Trimmpfad. Kenner der Szene sprechen seit zwei, drei Jahren sogar von einer Triathlon-Welle, die ähnliche Ausmaße annehmen könnte wie vor rund einem Jahrzehnt die Jogging-Bewegung!

Die Wiege des deutschen Triathlon stand im Herzen Frankens. Manuel Debus und Detlef Kühnel – zwei Idealisten aus Nürnberg und Roth – waren die ersten Athleten aus Good old Germany, die sich der größten und härtesten Triathlon-Prüfung überhaupt unterzogen: Dem Ironman-Race auf Hawaii. 3,5 Kilometer Meeresschwimmen, 180 Kilometer Radfahren und dann noch ein Marathonlauf – wer das schafft, darf sich als „Ironman", als „Eisenmann" bezeichnen. Debus und Kühnel vollbrachten es und brachten die große Idee Triathlon, die vor etwa einem Jahrzehnt erst durch eine Biertischwette entstanden ist, mit über den großen Teich. Auf fränkischem Boden gingen auch die ersten deutschen Triathlons über die Bühne – und Franken wird in wenigen Tagen auch Schauplatz des diesjährigen Triathlon-Topereignisses auf unserem Kontinent sein: am 20. Juni finden in Roth (knapp 30 Kilometer vor den Toren Nürnbergs) die Europameisterschaften 1987 statt!

„DER CLUB" – Nordbayerns Sport- und Freizeitillustrierte für Fußball-Herzen.

Der europäische Triathlon hat mit dem Ironman-Race von Hawaii nicht mehr allzu viel zu tun. Die Distanzen sind „humaner"; Triathlon kann bei uns nicht nur von Ausnahmeathleten betrieben werden. Freilich – die EM-Einzelstrecken von Roth haben es schon in sich: 2 Kilometer Schwimmen im Rhein-Main-Donau-Kanal; 90 Kilometer Radeln und 20 Kilometer Laufen im Rother Landkreis – das ist viel „Holz". Detlef Kühnel, einst Hawaii-Starter, mittlerweile Vizepräsident der Deutschen Triathlon-Union und Organisationschef der EM 87, will Triathlon made in Germany als Breitensport für jedermann verstanden wissen. Er verweist auf die sogenannten „Mini-Triathlons" oder „Trimmathlons", die der Deutsche Sportbund (DSB) seit geraumer Zeit im Rahmen seiner Trimm-Spiele anbietet. 300 bis 700 Meter Schwimmen, zwei bis sechs Kilometer Laufen und fünf bis 12 Kilometer Radfahren – dazu muß man noch lange kein „Eisenmann" sein. Das ist eine breitensportliche Herausforderung für jung und alt – das kann aber auch der Einstieg sein für den Triathlon-Neuling.

Der vor fünf Jahren noch völlig unbekannte Triathlon in Deutschland hat mittlerweile über 11 000 Anhänger gefunden, die in zahlreichen Vereinen organisiert sind. Zuzüglich der „Breitensport-Trimmathleten" dürfte sich die Zahl der Aktiven bundesweit bei etwa 30 000 bewegen. Allein in Bayern gibt es 2000 organisierte DTU-Mitglieder. Ihr Betätigungsfeld in der Bundesrepublik ist sehr vielfältig: rund 75 Veranstaltungen mit verschieden großen Distanzen stehen im diesjährigen DTU-Veranstaltungskalender!

Der Triathlon europäischer Prägung, der möglicherweise schon 1992 mit den Distanzen 1,5/40/10 olympisch werden soll, wird von den Sportmedizinern als überaus wertvoll eingestuft. Gerade bei kurzen Triathlons wird der Körper nie über eine längere Zeit einseitig belastet; somit besteht kaum die Gefahr der Abnutzung (Bänder, Gelenke etc.) Sportpsychologen verweisen auf den „Nebeneffekt" der charakterlichen Schulung: der Athlet lernt, sich zu disziplinieren; seine Kräfte sinnvoll und richtig einzuteilen; er erfährt, wo seine Grenzen liegen.

Triathlon ist ja auch eine relativ einfache Sache, geeignet für jung und alt; Schwimmen kann fast jeder; Radfahren und Laufen ja ohnehin. Der Anfänger, der Triathlon als reinen Ausgleichssport, als Aktiverholung zum täglichen Streß betreibt, muß sich auch keine kostspielige Ausrüstung anschaffen. Das Fahrrad aus dem Keller tut's; man braucht auch keinen besonderen Laufschuh. Und Triathlon-Parcours gibt es praktisch an jedem Freibad oder Badesee! ■

„DER CLUB" – mit aktuellen Fotos und Reportagen aus Frankens Fußball-Metropole!

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten

Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

Die „Borussia - Vorbild für Heinz Höher

Jupp Heynckes wird mit seinem bekannten Engagement am Spielfeldrand agieren.

Ein Name wurde zum Gütesiegel für frisch-frech-forschen Angriffsfußball: Borussia Mönchengladbach.

1965 zog die Elf vom Bökelberg unter Trainer Hennes Weisweiler in die Bundesliga ein, nach einer dramatischen Aufstiegsrunde mit dem SSV Reutlingen, Wormatia Worms und Holstein Kiel. Zusammen mit dem zweiten Neuling, Bayern München, bereicherte die Borussia die deutsche Eliteklasse wie kein Neuling zuvor und keiner danach.

Die herzerfrischenden, mutigen Sturmläufe der jungen Gladbacher schlugen die Zuschauer in den Bann und die Gegner aus dem Feld. In der Aufstiegssaison belegte die Mannschaft um die Leistungsträger Vogts, Netzer, Rupp und Heynckes noch Rang 13. Danach ging's Jahr für Jahr bergauf: Achter 1966/67, jeweils Dritter in den beiden folgenden Spielzeiten, Erster schließlich 1969/70 – der erste von fünf Deutschen Meistertiteln in den Siebziger Jahren. Jedes Jahr also kletterte die Borussia ein Stückchen höher in der Tabelle – spätestens hier betritt der 1. FC Nürnberg die Szene.

„Wir möchten ein zweites Gladbach werden", sagte Club-Trainer Heinz Höher vor zwei Jahren, mitten im Aufstiegstrubel. Gladbach 1965 und Nürnberg 1985, das hieß: Nicht auf Geld, sondern auf Eigeninitiative bauen! Keine fremden, teuren Stars einkaufen, sondern eigene Talente formen! Keine in taktische Zwangsjacken gepreßte Spielzüge, sondern begeisternden Angriffsfußball bieten!

Der 1. FC Nürnberg hat die ersten Schritte in den Fußstapfen der Borussia hinter sich. Im vergangenen Jahr lockte der Club als jüngste Bundesliga-Mannschaft die meisten Zuschauer in seinen Heimspielen, wurde deutscher Zuschauermeister. In der nun zu Ende gehenden Saison gelang es der Höher-Truppe schon frühzeitig, den Klassenerhalt zu sichern. Ja, zeitweise wehte bereits der noch etwas exotisch anmutende Geruch eines UEFA-Pokal-Platzes um den Neuen Zabo.

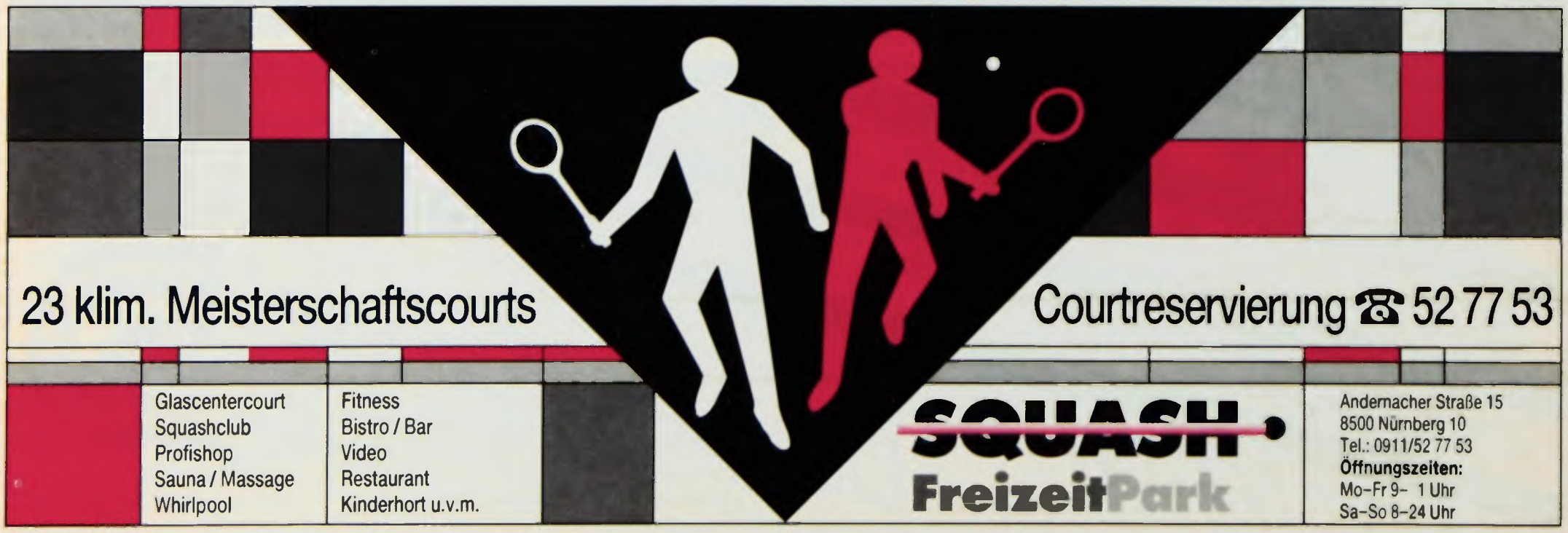
Die deutlichste Parallele aber zeigt Jupp Heynckes auf, der mit dem heutigen Spiel seinen Abschied als Trainer am Bökelberg nimmt und zu den Münchner Bayern wechselt: „Die Talentförderung in Nürnberg klappt genauso wie damals bei uns." Fast alle Gladbacher „Fohlen" von 1965 schafften über kurz oder lang den Sprung in die Nationalelf; der Club von heute weist eine ähnlich gute Substanz auf.

„Mindestens zwei unserer Talente werden Nationalspielr", kündigte Heinz Höher nach dem Aufstieg 1985 an. Er hat recht behalten: Dieter Eckstein feierte seinen Einstand im Adler-Dreß im Herbst '86 beim 2:2 gegen Spanien, Stefan Reuter debütierte im März beim 0:0 gegen Italien in Köln.

Und dies muß noch längst nicht alles gewesen sein. Manfred Schwabl, Spielmacher der deutschen U 21-Nationalelf, saß gegen Italien schon mal auf der Bank bei Franz Beckenbauer, Roland Grahammer zählt zum Stamm der Olympia-Auswahl, Anders Giske und Jörn Andersen spielen für Norwegen. Das große Wort vom „zweiten Gladbach" scheint nicht zu hoch gegriffen. Zehn Jahre hielt es Hennes Weisweiler damals in Amt und Würden am Bökelberg aus. Club-Coach Heinz Höher hat zum Jahreswechsel immerhin schon mal einen Nürnberg-internen „Hausrekord" aufgestellt und die alte Bestmarke von Hans Tilkowski (rund drei Jahre) überboten. „Nun möchte ich es schaffen, solange wie der Hennes als Trainer bei einem Verein zu arbeiten", schmunzelt Höher. Das wäre bis 1994 ... ■

Die Aufstiegself 1965 und was aus ihr wurde

	Bundesliga-		Länder-		Bundesliga-		Länder-
	Spiele:	Tore:	spiele:		Spiele:	Tore:	spiele:
Crzessek	29	–	–	Heynckes	369	220	39
Wimmer	366	51	36	Netzer	230	82	39
Ernst	4	–	–	Laumen	267	121	2
Jansen	30	–	–	Rupp	274	119	1
Milder	123	11	–	Waddey	22	–	–
Lowin	39	–	–				



MiB Club

Wer so einen makellosen Körper hat, bräuchte eigentlich gar nichts mehr für ihn zu tun. Doch die rassige Chiara steht nun mal auf absolute

Fitness – und deshalb gehört Bodybuilding bei ihr regelmäßig zur Freizeitgestaltung. Doch die 21jährige, gebürtige Italienerin, steht auch auf Fußball – und da natürlich ganz besonders auf den 1. FC Nürnberg.

„Die Club-Spieler boxen sich bestimmt in den nächsten Jahren bis in die Spitzengruppe der Bundesliga-Tabelle durch", ist Boutiquen-Verkäuferin Chiara felsenfest überzeugt. Bis es soweit ist, drückt sie den Profis vom Valznerweiher Samstag für Samstag kräftig die Daumen. Und ganz besonders dem Stefan Reuter. „Der wird einmal ein ganz Großer", schwärmt die sportliche Schöne von ihrem Idol. ■

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Dauerkarten

Bundesliga-Spielsaison 1987/88

	Tagespreis 87/88	Bei Bestellung einer Dauerkarte	
Haupttribüne Mitte	40,—	30,90	**525,—**
Haupttribüne Mitte Mitglieder			**495,—**
Haupttribüne Seite	35,—	27,10	**460,—**
Haupttribüne Seite Mitglieder		25,—	**425,—**
Haupttribüne Seite Versehrte		16,50	**280,—**
Gegengerade Mitte	23,—	17,60	**300,—**
Gegengerade Mitte Mitglieder			**270,—**
Gegengerade Mitte Versehrte			**200,—**
Gegengerade Seite	20,—		
Stehplatz Erwachsene	13,—	9,40	**160,—**
Stehplatz Mitglieder		8,20	**140,—**
Stehplatz ermäßigt (Rentner, Versehrte, Bundeswehr, Jugend)		7,10	**120,—**
Stehplatz Schüler (bis 14 Jahre)		3,80	**65,—**

1. FCN RESERVIERUNGS-BON

☐ **Ja,** ich bin wieder dabei!
Bitte reservieren Sie mir meinen angestammten Platz für die Heimspiele des 1. FC Nürnberg für die Bundesliga-Saison 87/88.

☐ Haupt-Tribüne ☐ Gegengerade

☐ 1 Stehplatz

☐ Anbei Scheck

☐ Betrag ist überwiesen
Überweisungsbeleg liegt bei
Die Original-Dauerkarte erhalte ich umgehend direkt nach Hause zugesandt.

☐ Ich hole meine Dauerkarte(n) selbst ab und bezahle bar

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

1. FCN

Reservierungs-Garantie bis 15. Juni 1987!

☐ Ich möchte zusätzlich weitere Dauerkarten

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Kartenart Preis

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Kartenart Preis

Als Dankeschön erhalte ich

☐ 1/2 Jahres-Abonnement »DER CLUB«
oder

☐ Fußball mit Unterschriften aller Spieler

Ausgabe 9

Toto · Tips · Tendenzen

24. Veranstaltung 13./14. Juni '87

Spiele 1–45 = Meisterschaftsspiele / Spiele 1–11 = Ergebniswette / Spiele 1–45 = Auswahlwette

		Tendenz:	1	0	2		Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	1. FC Nürnberg	1. FC Kaiserslautern	4	4	2	1	:	
2.	FC Homburg	SV Waldhof Mannh.	5	4	1	2	:	
3.	Bayer Uerdingen	Bayer Leverkusen	3	4	3	3	:	
4.	VfB Stuttgart	Bayern München	2	5	3	4	:	
5.	Schalke 04	Eintracht Frankfurt	5	3	2	5	:	
6.	Borussia Dortmund	VfL Bochum	6	3	1	6	:	
7.	Fortuna Düsseldorf	Werder Bremen	2	3	5	7	:	
8.	1. FC Köln	Borussia M'gladbach	4	3	3	8	:	
9.	Hamburger SV	Blau-Weiß 90 Berlin	8	1	1	9	:	
10.	1. FC Saarbrücken	Karlsruher SC	2	3	5	10	:	
11.	Fortuna Köln	Alemannia Aachen	2	4	4	11	:	
12.	FSV Salmrohr	Hannover 96	1	2	7	12	:	
13.	Ulm 46	Viktoria Aschaffenburg	6	3	1	13	:	
14.	Wattenscheid 09	SC Freiburg	2	6	2	14	:	
15.	Rot-Weiß Oberhausen	Darmstadt 98	2	4	4	15	:	
16.	Hessen Kassel	Arminia Bielefeld	2	3	5	16	:	
17.	FC St. Pauli	Eintr. Braunschweig	7	2	1	17	:	
18.	VfL Osnabrück	Union Solingen	5	3	2	18	:	
19.	Stuttgarter Kickers	Rot-Weiß Essen	6	3	1	19	:	
20.	Arminia Hannover	OvL Remscheid	4	3	3	20	:	
21.	SpVgg Erkenschwick	Hertha BSC Berlin	3	4	3	21	:	
22.	SpVgg Bayreuth	SV Sandhausen	5	3	2	22	:	
23.	Vfr Osterode	SC Norderstedt	4	3	3	23	:	
24.	VfL Herzlake	VfB Lübeck	4	3	3	24	:	
25.	Hamburger SV Amateure	SC Mahndorf	5	3	2	25	:	
26.	TSV Plön	ASC Nienburg	3	4	3	26	:	
27.	FC Biel	FC Baden	2	3	5	27	:	
28.	FC Chiasso	FC Bulle	2	2	6	28	:	
29.	Etoile-Carouge FC	FC Lugano	2	2	6	29	:	
30.	FC Olten	FC Grenchen	1	1	8	30	:	
31.	Renens FC	FC Maley	2	3	5	31	:	
32.	FC Winterthur	FC Schaffhausen	3	3	4	32	:	
33.	SC Zug	Martigny-Sports	3	4	3	33	:	
34.	FC Genua 93	AS Bari	5	4	1	34	:	
35.	Catania Calcio	Cagliari Calcio	5	3	2	35	:	
36.	FC Bologna	AC Cesena	4	5	1	36	:	
37.	Lanerossi Vicenza	US Cremonese	2	3	5	37	:	
38.	SC Pisa	Lazio Rom	6	3	1	38	:	
39.	US Lecce	AC Messina	4	4	2	39	:	
40.	SS Campobasso	FC Modena	3	4	3	40	:	
41.	Sambenedettese Calcio	US Taranto	5	3	2	41	:	
42.	AC Parma	US Triestina	6	3	1	42	:	
43.	US Arezzo	Pescara Calcio	1	5	4	43	:	
44.	KB Kopenhagen	Broendby IT	1	3	6	44	:	
45.	Herfoelge BK	Aalborg BK	4	3	3	45	:	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	201 00
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	233 10
Brungs	Pillenreuther Str. 59	44 08 94
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	51 27 95
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	40 40 45
Eder	Frankenzentrum Langwasser	80 35 90
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	61 28 70
Hörtnagel-Konzertdirektion	Theatergasse 17	229 88
Leupold	Frankenstr. 195	44 30 85
Moriock	Wendlerstr. 1	44 20 02
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	59 37 44
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	26 09 33
Schober	Allersberger Str. 94	44 43 70
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204 021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	55 97 17

ANSBACH (☎ 09 81)		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	897 90

LAUF/PEGNITZ (☎ 09 123)		
„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	756 24

ASCHBACH (☎ 09 555)		
Enders	Bergstr. 8	12 74

ERLANGEN (☎ 09 131)		
Knäulein	Bissinger Str. 30	313 14

SCHWABACH (☎ 09 122)		
Gerd Müller	Friedrichstr. 24	149 50
	ab 17.30 Uhr	34 35

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09 533)		
Otto Scheer		427

DER SONNE ENTGEGEN.

OPTIKER LOOS

8500 Nbg.-Mögeldorf
Ostendstraße 176
Telefon 54 10 44

Die Sonnenbrille sorgt für den Schutz der Augen, soll gut passen und ansprechend aussehen. Die Sonnenbrillen der Firma Optik Loos erfüllen diesen Anspruch. Die guten Gläser nehmen der Sonne die Blendkraft und lassen der Natur die Farben. Diese Eigenschaften machen sich beim Autofahren, bei Sport und im täglichen Leben vorteilhaft bemerkbar.
Lassen Sie sich bei Optiker Loos zeigen, wie effektvoll gute Sonnenschutzgläser sind.

8508 Röthenbach/Pegn.
Rückersdorfer Straße 30
Telefon 57 72 63

Freude am Fußball.
Spaß am Spiel. Lust am Gewinn.

Tip ins Glück
X TOTO

Spiel 77 – Extra Gewinnen bei Toto Lotto Rennquintett

Über 100 Gebrauchtwagen bei ...
auto-maass
Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98
Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 0911 / 37031

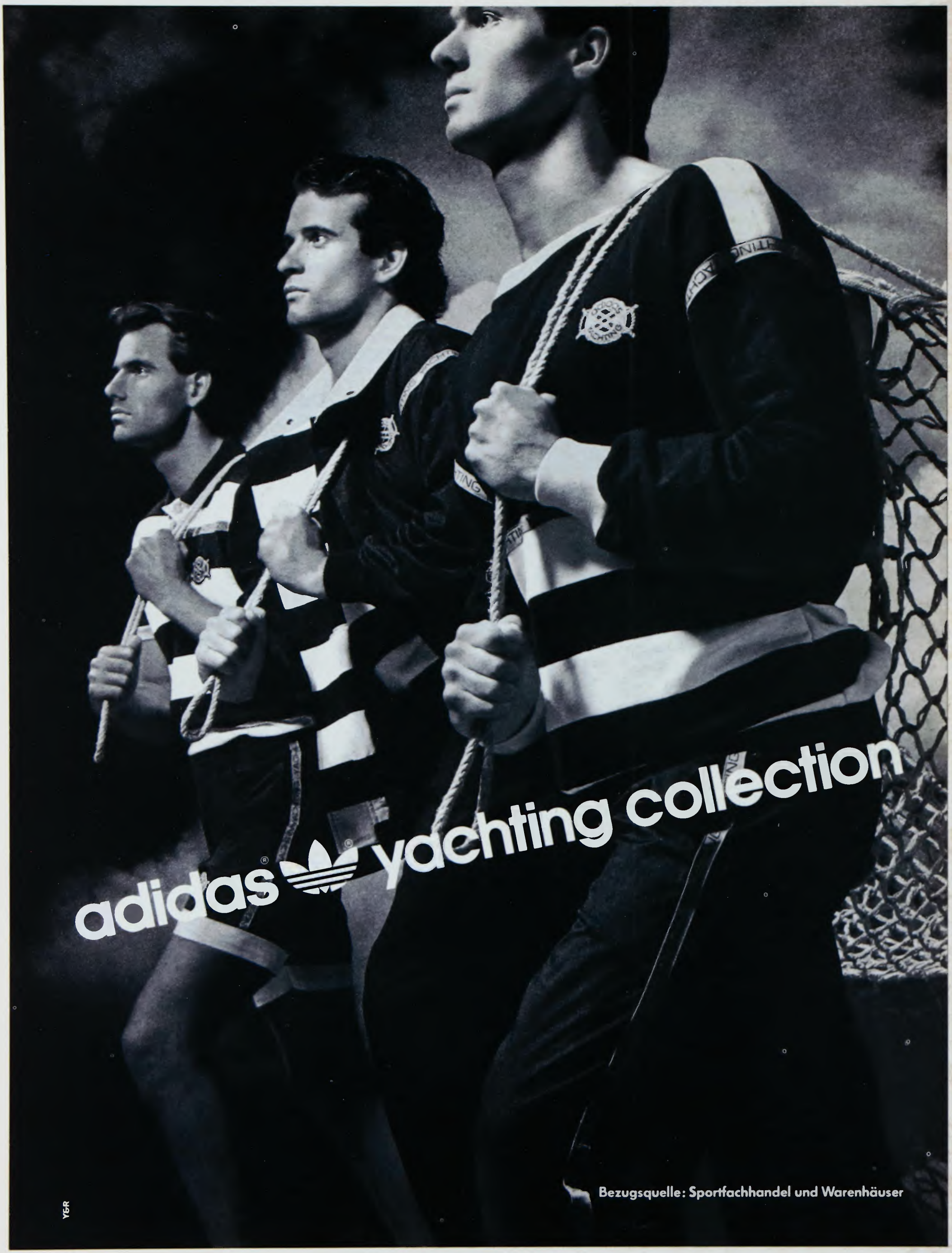
Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1297055

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 93 55 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner, Tel. 09 11/40 93 50 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 52 44 – 40 95 33.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 091 03/20 60.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 09 11/56 63 37.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Bezugsquelle: Sportfachhandel und Warenhäuser

Y&R

Heft Nr. 10 Nürnberg, 18. Juni 1987 2,- DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER 1. FCN CLUB

3. Fan-Club Turnier

Einmal so wie Stefan Reuter

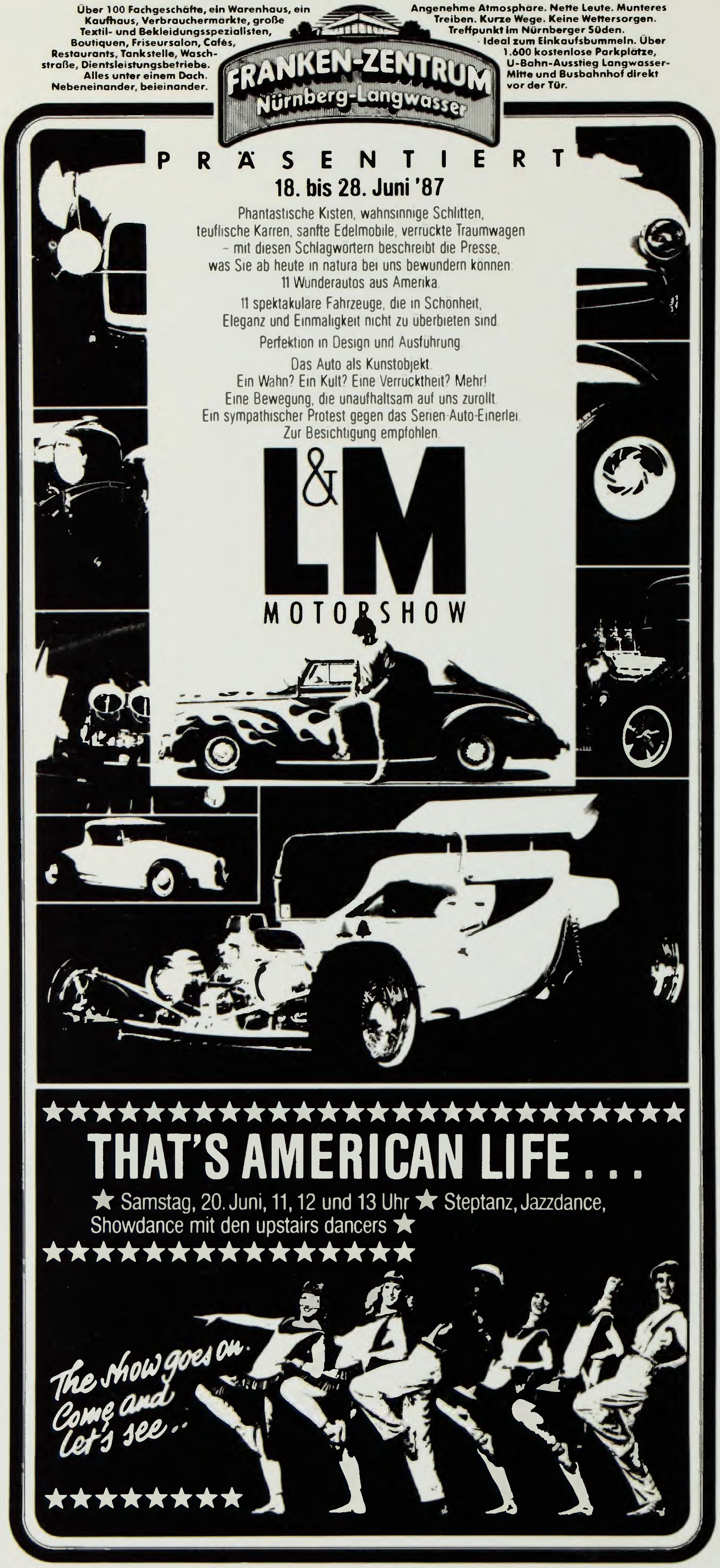
SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Gewinnen mit R. Grahammer

Rückblick: PRIMA
Ausblick: WEITER SO!

Nürnbergs Rennereignis

„200 Meilen"



Über 100 Fachgeschäfte, ein Warenhaus, ein Kaufhaus, Verbrauchermärkte, große Textil- und Bekleidungsspezialisten, Boutiquen, Friseursalon, Cafés, Restaurants, Tankstelle, Waschstraße, Dientsleistungsbetriebe. Alles unter einem Dach. Nebeneinander, beieinander.
FRANKEN-ZENTRUM
Nürnberg-Langwasser
Angenehme Atmosphäre. Nette Leute. Munteres Treiben. Kurze Wege. Keine Wettersorgen. Treffpunkt im Nürnberger Süden. · Ideal zum Einkaufsbummeln. Über 1.600 kostenlose Parkplätze, U-Bahn-Ausstieg Langwasser-Mitte und Busbahnhof direkt vor der Tür.
PRÄSENTIERT
18. bis 28. Juni '87
Phantastische Kisten, wahnsinnige Schlitten, teuflische Karren, sanfte Edelmobile, verrückte Traumwagen – mit diesen Schlagwörtern beschreibt die Presse, was Sie ab heute in natura bei uns bewundern können. 11 Wunderautos aus Amerika.
11 spektakulare Fahrzeuge, die in Schönheit, Eleganz und Einmaligkeit nicht zu überbieten sind.
Perfektion in Design und Ausführung.
Das Auto als Kunstobjekt.
Ein Wahn? Ein Kult? Eine Verrücktheit? Mehr!
Eine Bewegung, die unaufhaltsam auf uns zurollt.
Ein sympathischer Protest gegen das Serien-Auto-Einerlei.
Zur Besichtigung empfohlen.
L&M
MOTORSHOW
THAT'S AMERICAN LIFE ...
★ Samstag, 20. Juni, 11, 12 und 13 Uhr ★ Steptanz, Jazzdance, Showdance mit den upstairs dancers ★
The show goes on. Come and let's see..

Ganz Franken ist stolz:

Der beste Club seit Jahren

Für den 1. FC Nürnberg ging am letzten Mittwoch in Mönchengladbach die erfolgreichste Bundesliga-Saison seit fast 20 Jahren zu Ende. Lesen Sie auf den Seiten 3, 8/25 (Doppelseite), 12, 13, 16 und 17 unseren analytischen Rückblick, erleben Sie noch einmal alle „Highlights" und Tiefpunkte, schmunzeln Sie über die besten Sprüche der Saison und studieren Sie unsere große Statistik.

Ganz Fußball-Franken hat wieder allen Grund, stolz zu sein auf die Kicker vom Neuen Zabo, die ihr Saisonziel hundertprozentig erfüllt haben. Erreicht ist der angestrebte 9. Platz im Mittelfeld; bereits im Frühjahr konnten Giske & Co. das Abstiegsgespenst auf Nimmerwiedersehen verscheuchen.

Weit über 30 Punkte und 60 Tore zum Saisonabschluß – das gab es seit nahezu zwei Jahrzehnten nicht mehr. „Wir sind im zweiten Jahr nach dem Wiederaufstieg wieder zu einem festen Bestandteil der Bundesliga geworden", jubelte selbst der sonst eher zurückhaltende Heinz Höher, „das ist doch eine tolle Sache, auf die man aufbauen kann!"

Einen besseren Club gab es seit der Gründung der Bundesliga im Jahr 1963 nur zweimal. 1966 kam der 1. FCN auf 39 Pluspunkte (6. Platz); im Meisterschaftsjahr 1968 sammelte er 47 Zähler. Die diesjährige Trefferquote wurde gar nur im Jahr des Titelgewinns übertroffen! Es ist also keineswegs übertrieben, vom „besten" Club seit Jahren zu sprechen!

Freilich – der ganz große Wurf blieb aus. Ende April durfte Fußball-Franken ja sogar vom UEFA-Cup träumen (Höher: „Ich habe damals eine echte Chance auf Platz sechs gesehen"), doch die Youngsters vom Valznerweiher waren letztlich noch zu grün, um das Unmögliche möglich zu machen. Unnötige Punktverluste gegen Borussia Dortmund (1:2), Fortuna Düsseldorf (1:1) und den 1. FC Köln (1:1) raubten dem Club alle Chancen. „Kein Beinbruch", resümiert Präsident Gerd Schmelzer, „letztendlich war es wohl besser so. Die UEFA-Cup-Teilnahme wäre für unsere Mannschaft wohl noch ein wenig zu früh gekommen. Sie soll lieber in Ruhe reifen."

Die abgelaufene Saison war abermals von Höhen und Tiefen geprägt, auch wenn das Wellental keine derart extreme Kurven schlug wie in der Spielzeit 85/86. Fast schon vergessen ist der total verkorkste Start mit 4:14 Punkten, ehe am 11. Oktober (!) mit 2:1 über Schalke 04 der erste Sieg gelang. Der 2:0-Heimsieg über Borussia Mönchengladbach zum Vorrunden-Finish verhieß eine gute Rückrunde, die dann auch prompt kam: mit 10:0 Punkten startete der Club so gut wie kein anderer Verein ins Fußball-Jahr 1987, ehe der „Dämpfer von München" in Form einer deftigen 0:4-Packung kam. Die Bayern, die nunmehr alleiniger Rekordmeister sind, haben es im übrigen als einziger Liga-Konkurrent geschafft, den Club in dieser Saison zweimal zu besiegen.

Die Ergebnisse dieser Saison zeigen, daß der Club den „Großen" ein Stückchen näher gerückt ist und eigentlich keinen Gegner fürchten muß. Neben Gladbach wurden mit Werder Bremen (5:1) und dem VfB Stuttgart (2:1) zwei weitere Starklubs in die Knie gezwungen; und auch in den Heimspielen gegen Meister FC Bayern (1:2) und Vizemeister HSV (3:3) waren durchaus Siege drin.

Eine noch bessere Plazierung hat der Club, der in der Rückrunden-Tabelle einen Spitzenplatz belegt, sicherlich im eigenen Stadion verspielt. Zwei Heimniederlagen (gegen Bayern und Dortmund) – das kann ja in einer langen Saison passieren – aber sieben Unentschieden auf eigenem Platz lassen sich nicht so ohne weiteres verschmerzen. Bedenklich stimmen die 25 Gegentreffer in den eigenen „vier Wänden". Das haben nur Düsseldorf und Blau-Weiß Berlin „überboten"!

Die Auswärtsbilanz kann sich dagegen sehen lassen. Vier Siege – das ist eine prächtige Ausbeute. Die Remis in Hamburg und Stuttgart zeigen, daß der Club nicht nur bei den sogenannten „Kleinen" punkten kann. Mit Bochum (1:0) und Uerdingen (4:3) wurden erstmals Bastionen genommen, die für den 1. FCN bis dato als uneinnehmbar galten. Schmerzhafte Einbrüche gab es hingegen in Homburg (0:2), München (0:4) und Mannheim (0:3), womit auch die drei einzigen wirklich schlechten Club-Spiele der Saison erwähnt wären.

Ein dickes Kompliment haben sich in der Saison 86/87 erneut die Zuschauer verdient, die auch (oder gerade) in schlechteren Zeiten scharenweise ins Stadion pilgerten. Mit rund 26000 wurde der Vorjahresschnitt fast erreicht.

Apropos Komplimente: Stephan Reuter, der hochtalentierte Mittelfeldspieler aus Dinkelsbühl, hat zusammen mit Dieter Eckstein in den letzten Monaten ein weiteres positives Kapitel Club-Geschichte geschrieben: die beiden sorgten mit ihren beständig guten Leistungen dafür, daß der 1. FC Nürnberg nach fast 20jähriger Pause wieder zwei aktuelle A-Nationalspieler in seinen Reihen hat. Ein dritter – Manfred Schwabl – wurde von Franz Beckenbauer immerhin schon einmal in den Kader berufen. Klar, daß dieses Trio im anstehenden EM-Jahr vor Ehrgeiz brennen wird! Mit den beiden Norwegern Anders Giske und Jörn Andersen sowie mit Roland Grahammer (Olympia-Auswahl) hat der 1. FCN weitere internationale „Eisen" im Feuer.

Trainer Heinz Höher ist im Laufe der Saison übrigens zum „Rekordmann" gereift: zum Jahresbeginn feierte er sein dreijähriges Dienstjubiläum – seitdem ist der Rheinländer der dienstälteste Club-Coach seit Gründung der Bundesliga. Mit Dieter Lieberwirth, der in der neuen Saison Nachwuchs-Trainer wird, durchbrach seit vielen Jahren wieder ein Club-Kicker die Schallmauer von 500 Einsätzen in der 1. Mannschaft. ■

Wo sich die Club-Profis vom Bundesliga-Streß erholen

Der Schlußpfiff im letzten Auswärtsspiel auf dem Mönchengladbacher Bökelberg war für die Club-Profis zugleich der „Anpfiff" des Sommerurlaubs '87. Ganze 17 Tage haben Giske & Co heuer Zeit, um sich vom Bundesliga-Streß zu erholen; bereits am 4. Juli beginnt der Vorbereitungs-Countdown für die Spielzeit 87/88. „DER CLUB" fragte alle FCN-Kikker, welche Reiseziele sie in den kürzesten „Fußball-Ferien" aller Zeiten anpeilen wollen.

„Heimaturlaub" wird bei den Club-Profis in diesem Jahr ganz groß geschrieben: zehn der 17 Höher'schen Paradekicker verbringen die Holidays '87 in ihren Heimatorten. „Freunde und Bekannte besuchen und einfach mal abschalten", lautet ihre Devise. So zieht es **Joachim Philipkowksi** und **Andreas Köpke** in den hohen Norden nach Hamburg bzw. Kiel (Philipkowski: „Hoffentlich braucht man an der Nordsee keine Regenhaut"); **Rudi Stenzel** (Landshut) und **Dieter Eckstein** (Kehl/Singen) in den Süden; **Thomas Brunner** (Cham) in den Osten und **Achim Wilbois** (Trier) in den Westen. **Dieter Lieberwirth** bleibt ganz zuhause in Allersberg und bereitet sich auf seine neue Aufgabe als Nachwuchstrainer vor; für **Norbert Wagner** sind ein paar freie Tage zuhause auf dem Bauernhof bei Sulzbach-Rosenberg die beste Entspannung. Aktiv-Urlaub übrigens, schließlich hat die Landwirtschaft im Sommer Hochkonjunktur.

Auch für **Günter Güttler** und **Frank Lippmann** sind die freien Tage mit Arbeit verbunden: die beiden Mannheim-Auswanderer beziehen in diesen Tagen ihre neuen Wohnungen im Südwesten.

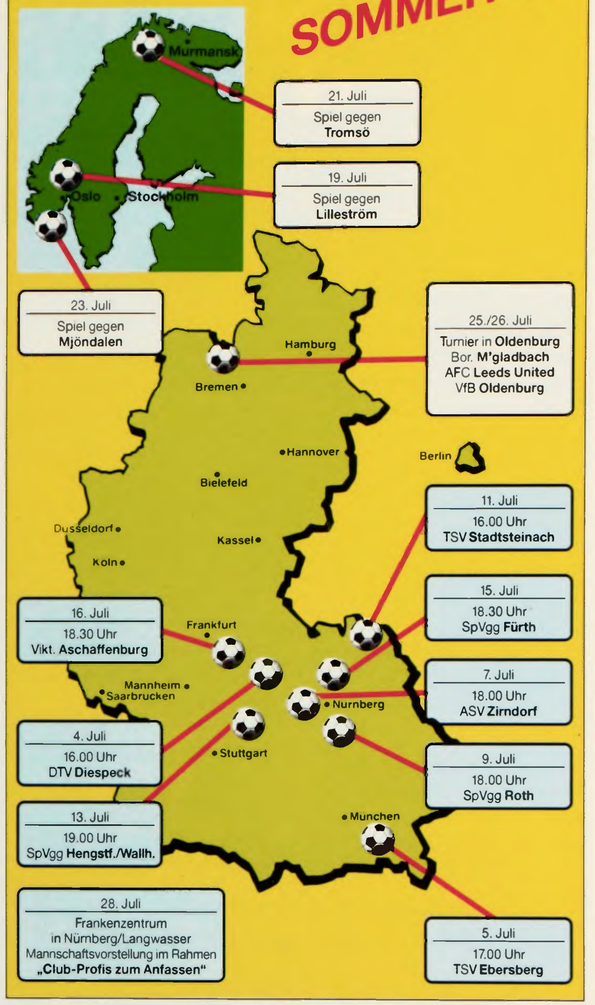
Stefan Reuter muß bis 22. Juni im Dienste des Vaterlandes sein Fußball-Geschick demonstrieren: der Jung-Nationalspieler steht im Kader der deutschen Militär-Auswahl für die WM in Italien. „Danach werde ich noch ein paar Tage in der Sonne einfach ausspannen", kündete er bereits an. Der Gardasee, denkt er sich, ist dafür gerade das Richtige. Vielleicht trifft er dort **Manfred Schwabl** und **Roland Grahammer,** die sich hier bei Pizza und einem Schlückchen Rotwein ein paar schöne Tage machen wollen.

Ein paar Kilometer weiter hinunter in den Süden zog es **Reiner Geyer** und **Hans-Jürgen Brunner.** Reiner will sich bis Anfang Juli an der Cote d'Azur in Südfrankreich umsehen. „Vielleicht treff' ich den Boris in Monaco", scherzte der Lange. Hansi Brunner bekommt es da schon eher mit dem Koloß von Rhodos zu tun; flog er doch mit seiner Freundin Doris auf die sonnenüberflutete Insel vor Griechenland. „Mein erster Urlaub nach drei Jahren", freut er sich.

Nicht ganz so warm, dafür aber sicherlich viel ruhiger ist es auf der norwegischen Insel vor Sandefjörd, wo Kapitän **Anders Giske** mit seiner Familie vor Anker gegangen ist. „Meine Eltern haben dort ein herrliches Ferienhaus", berichtet der „Wikinger", der sich beim Angeln und Baden so richtig entspannen will. In einer ganz anderen Ecke Norwegens – in Fredrikstad nämlich – erholt sich **Jörn Andersen.** Neben der Muße betätigt sich der Club-Torjäger auch aktiv: er leitet einen Kurs für talentierte norwegische Nachwuchs-Kicker. ■

Komm in die Clubfamilie – abonniere „DER CLUB"!

Freundschaftsspiele und Trainingslager SOMMER '87



FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Aufgepaßt! Jetzt können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „Der Club" auch außerhalb des Spielfeldes wieder siegen. Das Fußball-Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern beginnt nämlich in dieser Ausgabe ein neues Super-Gewinn-Spiel mit vielen tollen Preisen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers. Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 23. Juli '87

GEWINN-COUPON

Das ist am Lebenslauf von Roland Grahammer falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

Mit schwäbischem Witz durch's Profi-Leben

Hallo Club-Fans! Sicherlich habt Ihr bemerkt, daß ich in den letzten Wochen der Saison öfters Libero gespielt habe. Trainer Heinz Höher hat mich ins Abwehrzentrum beordert, weil er den Stefan Reuter ins Mittelfeld nehmen wollte. Die Umstellung hat mich natürlich riesig gefreut, denn Libero ist schon immer meine Traumposition gewesen.

In meinem ersten Punktspiel für den Club durfte ich ebenfalls Libero spielen. Das war im August 1983: ich war gerade als junger Spund vom FC Augsburg zum Saisonauftaktspiel gegen Bayer Uerdingen gekommen. 2:4 haben wir das Ding verloren – und ich war meinen Lieblingsposten los. Unser damaliger Trainer Horst Heese hat mir danach jedenfalls keine Chance mehr als „letzter Mann" gegeben.

Vier Jahre bin ich nun schon in Nürnberg – Mensch, wie doch die Zeit vergeht. Eine tolle Zeit, wenn man einmal den Abstieg 1984 und die Spielerrevolte im selben Jahr ausklammert. Immerhin bin ich mit unserer jungen, ehrgeizigen Truppe aufgestiegen und habe den Sprung in die Olympia-Auswahl geschafft. Wäre ja toll, wenn wir uns noch für die Spiele 1988 in Sydney qualifizieren könnten.

Von so einer Karriere habe ich als kleiner Bub nur geträumt, als ich beim Augsburger Vorort-Verein SpVgg Bärenkeller das Fußball-ABC gelernt habe. Warum ich gerade zu diesem Klub kam? Ganz einfach: meine Eltern betrieben dort damals die Vereinsgaststätte – und außerdem haben dort schon meine fünf älteren Brüder rumgekickt! Erst mit 14 Jahren bin ich dann zum FC Augsburg gegangen, mit dem ich zwei Jahre später deutscher B-Jugend-Vizemeister wurde.

Dem FCA habe ich viel zu verdanken. Unser damaliger Trainer Hannes Baldauf, der in der nächsten Saison beim Club im Amateurbereich tätig wird, hat mich als Jung-Profi nach einer schweren Verletzung behutsam wieder aufgebaut. Natürlich ist auch mein sportliches Vorbild ein früherer Augsburger: Bernd Schuster. Wirklich ein begnadeter Fußballer. Ich wollte ihn vor zwei Jahren bei einem Italien-Urlaub sogar mal in Verona besuchen. Als ich zu seiner Villa kam, war er selbst nicht da – und seine Frau Gabi hielt mich offensichtlich für einen Autogrammjäger und hat mich abgewimmelt.

Meine Hobbies? Zunächst einmal ein Tip für alle Mädels: ich bin noch ledig . . .! Aber im Ernst: ich spiele oft Tennis, gucke gelegentlich mal ein Video an und unternehme gerne etwas mit meinen Kumpels. Grundsätzlich ist mein Lebensrhythmus freilich auf den Profifußball abgestimmt – da darf man sich keine allzu großen Sprünge erlauben. ■

Ganz schön hö

Die Punkte mußten die Nürnberger in der Vorrunde zwar öfters den
Auf und Ab der Saison sieht man die deutliche Tendenz nach oben a
vom Platz (Bild links, oben); im letzten Heimspiel der Saison muß
Allievi scheitert am Nürnberger Libero „Yogi")!

3 x Halbfinale

Die Clubjugend hat Grund zum Jubeln: von der A- bis zur C-Jugend schoßen sich die Teams in das jeweilige Halbfinale (Bild aus: B1 des 1. FC Nürnberg gegen SV Wittlich).

„Fußball Total" bot die Jugendabteilung des 1. FC Nürnberg am 20. und 21. Juni auf ihrem Vereinsgelände im Neuen Zabo: etwa 1000 Zuschauer konnten die Erfolge an beiden Tagen hautnah miterleben.

Am Samstag bereitete die **A-Jugend** dem Pokalmeister des Rheinlandes mit einem 2:0 den Pokal-KO und zog somit ins Halbfinale um den deutschen „jugendkicker-Pokal". Die Mannschaft des 1. FC Nürnberg hatte sich eine Woche zuvor in einem schweren Auswärtsspiel beim „Hessen-Pokalmeister", **SV Darmstadt,** erst in der Verlängerung durchsetzen können. Den 0:1-Rückstand konnten die Nürnberger trotz gefälligem Spiel kurz vor Ende der regulären Spielzeit durch Y. Sentürk ausgleichen. In der Verlängerung schoß dann F. Kaptan den verdienten Siegtreffer.

Im Heimspiel gegen **Germania Metternich** (diese hatten zuvor Schwäbisch Gmünd ausgeschaltet) traf der Club-Nachwuchs auf eine defensiv eingestellte Elf, die jedoch mit schnell herausgespieltem Konterfußball die 1. FCN-Jugend wiederholt in Verlegenheit brachte. In der zweiten Halbzeit wurden die über 300 Zuschauer mit zwei herrlichen Toren durch F. Schleicher und nach Doppelpaß-Stafette durch H. Schilling belohnt. Als Konkurrent trifft die „Rüsing-Elf" auf **Borussia Neunkirchen,** die sich nach Siegen über den FV Kuppenheim/Südbaden (4:3) und den FK Pirmasens/Südwest (5:2) für das Halbfinale qualifizierten.

Bei der Deutschen Meisterschaft der B-Jugendlichen gelang dem 1. FC Nürnberg der Einzug in das Halbfinale: hier mußten sich die Schützlinge von Trainer Rudi Gussner zunächst gegen den Meister des Rheinlandes behaupten, was ihnen auch in überzeugender Manier gelang. Das Auswärtsspiel beim **SV Wittlich** wurde durch Tore von Batz, Herion und Türr entschieden (3:0). Im Heimspiel am 14. Juni besaßen die Rheinländer kaum Chancen und mußten sich mit 5 Treffern beugen (Club-Tore: Herion 3, G. Klaus 1, Türr 1).

Im Viertelfinale schafften die Nürnberger gegen den **Karlsruher SC** im Auswärtsspiel einen Sieg (2:0) und boten den über 400 Zuschauern beim Heimspiel ein sehenswertes Treffen. Der Badenmeister legte ein Tor durch Rapp (KSC) vor, das aber Minuten später durch Stefan Herion egalisiert wurde (13. und 16. Minute). In der Folgezeit entwickelte sich ein gutes Jugendspiel, wobei die Vorteile auf Seiten des Club waren.

Im Halbfinale erwartet man nun den amtierenden Deutschen B-Jugendmeister, den **VfB Stuttgart,** der mit Siegen über den FC Kaiserslautern (1:0/2:0) und die Frankfurter Eintracht (1:0/4:1) erfolgreich war.

Chancen ließ schließlich auch die **C-Jugend** des 1. FC Nürnberg dem niederbayerischen Meister aus **Pocking** nicht zukommen. Bei den Qualifikationsspielen zur bayerischen Meisterschaft gewannen die 14jährigen ihr Auswärtsspiel mit 6:0. Am Sonntagnachmittag reichte ein 2:0 vor über 100 Zuschauern, um am 28. und 29. Juni ein Wörtchen mitzureden. Allen Teams wünschen wir viel Erfolg für die kommenden Begegnungen. ■

A-Jugend	B-Jugend	C-Jugend
im „jugendkicker-Pokal"	um Deutsche Meisterschaft	zur Bayer. Meisterschaft
Samstag, 27. 6./17.30 Uhr (Valznerweiher) **1. FC Nürnberg – Borussia Neunkirchen;** Finale am 3. Juli beim Sieger des NORD-Halbfinales.	Sonntag, 28. 6./10.30 Uhr (Spielort weg. „200 Meilen" siehe Tagespresse). **1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart** Rückspiel am 5. Juli in Stuttgart. Finale am 12. Juli bei Sieger des SÜD-Halbfinales.	Samstag, 27. 6./15.30 Uhr bei SpVgg Bayreuth **Vikt. Aschaffenburg – 1. FC Nürnberg** um 17 Uhr **FC Bayern München – SpVgg Bayreuth** Finale der Sieger am 28. Juni, 10.30 Uhr bei SpVgg Bayreuth

HINWEIS für die eifrigen POSTER-Sammler:

Aus Technik- und Aktualitätsgründen sowie wegen des letzten Bundesliga-Spieltages am 17. Juni bringen wir den fehlenden Teil zum „Stefan-Reuter-Poster" erst in der Ausgabe 11 von „Der Club". Als kleine Entschädigung für Ungeduldige erscheint in dieser Nummer ein doppelseitiges Saisonposter mit vierfarbigen Fotos der abgelaufenen Spielzeit.

adidas

Bei Ihrem Sporthaus mit dem freundlichen Service

Sporthaus SCHÖLL
Nürnberger Straße 1 · Allersberg · Telefon 09176/364

TISSOT
PR100

Das erfolgreichste Tissot Modell aller Zeiten. Extraflaches Design verbunden mit sportlich robuster Konstruktion. Wasserdicht bis 100 Meter. Saphirglas
Ab DM 595.-

Eduard Opitz
Juwelier
8500 NÜRNBERG
Johannisstr. 68 · Tel. 333291
und Fünferplatz 8 · Tel. 224712

Wir bieten:
Aufbautraining in allen Sportarten für Gruppen und Vereine
z.B. fußballspezifisches Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeitsschulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPVS
FITNESS·SPORT
FREIZEIT

CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum mit Rehabilitationszentrum für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 0911/590561
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

Gemeinsam durch Dick und Dünn: Club-Präsident Gerd Schmelzer und sein Chef-Trainer Heinz Höher (rechts).

Exclusiv-Interview mit Gerd Schmelzer

Nur so kann der Verein saniert werden

Rüge für Eckstein – Keine finanziellen Spekulationen – Befürchtungen beim Stadion-Umbau – Verhandlungen mit Welt-Konzern

Der Präsident und sein Star: Gerd Schmelzer und Dieter Eckstein bei einer Telefon-Aktion der „Nürnberg Abendzeitung".

Über drei Jahre steht nun schon der 36-jährige Gerd Schmelzer an der Spitze des 1. FC Nürnberg. Eine Ära, die reich an Ereignissen, Höhen und Tiefen war – ob Bundesliga-Abstieg, Spieler-Revolution, Rückkehr ins Fußball-Oberhaus, Aufbau einer zukunftsträchtigen Mannschaft und Sanierung der Vereins-Finanzen. Trotz aller Klippen und Probleme befindet sich der 1. FC Nürnberg in einer äußerst positiven Entwicklung. Gleichwohl gibt es immer noch Schwierigkeiten. Wo dem Club der Schuh drückt, verriet FCN-Präsident Gerd Schmelzer dem „CLUB" in einem Exclusiv-Interview.

DER CLUB: *Viele junge Fußball-Talente reißen sich darum, beim 1. FC Nürnberg spielen zu dürfen. Doch ausgerechnet Dieter Eckstein, der beim Club vom Nobody zum Nationalspieler avancierte, äußerte Unzufriedenheit. Er ließ durchblikken, daß er zum 1. FC Kaiserslautern wechseln möchte. Was denkt der Präsident über diese Abwanderungs-Absichten?*

Gerd Schmelzer: „Zuerst einmal zum aktuellen Stand. Für Dieter Eckstein war die Saison wegen einer Verletzung vorzeitig zu Ende. Er soll sich auskurieren, damit er in der nächsten Punktrunde topfit ist. Bei dieser Gelegenheit muß ich auch einmal ganz klipp und klar sagen: Ich halte das Auftreten von Eckstein in der Öffentlichkeit für absolut falsch. Er muß einfach lernen, wie er sich als Profi zu benehmen hat. Wenn er an seinem Vertrag oder an seiner Bezahlung etwas auszusetzen hat, kann er das nicht über die Presse tun oder irgendwelche Vereine ins Spiel bringen wie den 1. FC Kaiserslautern, der überhaupt keinen Kontakt zu ihm hatte. Ich kenne den Präsidenten von Kaiserslautern, Atze Friedrich, sehr gut. Er hat mich nach der Pressemeldung sofort angerufen und mir bestätigt, daß von seiner Seite kein Interesse an Eckstein besteht".

DER CLUB: *Würde der FCN Dieter Eckstein vorzeitig aus dem laufenden Vertrag entlassen?*

Gerd Schmelzer: „Das ist überhaupt kein Thema. Daran denken wir nicht im Traum. Er steht bei uns noch zwei Jahre unter Vertrag. Dieter Eckstein befindet sich erst am Anfang seiner Karriere. Er durfte einmal kurz in der National-Mannschaft ran, hatte aber in letzter Zeit ziemlich Pech. Jetzt soll er sich erst einmal auf seinen Sport und Beruf konzentrieren und auf dem Spielfeld entsprechende Leistungen bringen. Dann werden wir sicherlich auch nicht kleinlich sein, wenn es darum geht, außertariflich und außervertraglich sein Gehalt anzuheben".

DER CLUB: *Zum Saison-Ende dreht sich in der Bundesliga wieder das Transfer-Karussell. Die Vereine werfen nur so mit den Millionen um sich, obwohl sie eigentlich mit dem Pfennig kalkulieren müßten. Wie sieht der Club-Chef diese Entwicklung im Profi-Geschäft?*

Gerd Schmelzer: „Ich halte dies für äußert gefährlich und sehr schädlich für den Profi-Fußball. Man kann doch für Talente, die noch nicht nachgewiesen haben, daß sie große Fußballer sind, keine zwei Millionen Mark oder noch mehr ausgeben. Damit bringt man sich selbst derart in Zugzwang und vor allem tut man den Spielern überhaupt keinen Gefallen".

DER CLUB: *Wenn wir schon beim Geld sind. Noch vor wenigen Jahren mußte der Club bei der Lizenz-Erteilung des Deutschen-Fußball-Bundes immer zittern. Heuer verlief alles unproblematisch. Wie ist im Augenblick die finanzielle Situation des Vereins?*

Gerd Schmelzer: „Obwohl wir die Lizenz ohne irgendwelche Auflagen erhielten, muß ich noch einmal wiederholen: Der 1. FC Nürnberg ist finanziell wahrlich nicht auf Rosen gebettet und wir müssen uns darauf konzentrieren, die Schulden abzubauen. Wir befinden uns auf dem Weg der Gesundung. Aber unsere Kosten sind teilweise aufgrund der hohen Stadionmiete und der relativ niedrigen Einnahmen so hoch, daß die Sanierung nur sehr langsam vor sich geht. Dieser Prozeß darf nicht durch irgendwelche Spekulationen unterbrochen werden. Ich bin überzeugt, und hoffe, daß die Zuschauer das akzeptieren und uns auch die nächste Saison wieder so zahlreich die Treue halten wie heuer".

DER CLUB: *Ein Thema, das nicht ausgeklammert werden darf, ist das Nürnberger Sport-Museum, auch Stadion genannt. Welche Forderungen stellt beim geplanten Umbau der Präsident des 1. FC Nürnberg?*

Gerd Schmelzer: „Wir sind zunächst einmal froh, daß jetzt der Ideen-Wettbewerb abgeschlossen ist und am 17. Juli definitiv entschieden werden soll, welches der drei zur Disposition stehende Stadion-Modelle auch realisiert wird".

DER CLUB: *Mit welcher Lösung liebäugelt der Club?*

Gerd Schmelzer: „Unser Modell, hinter dem der gesamte Nürnberger und fränkische Sport steht, ist der Entwurf des Architekten Dr. Kappler. Dieses Modell sieht eine Gesamt-Überdachung vor, nimmt wenig Rücksicht auf den Denkmalschutz, ist zuschauerfreundlich und zudem noch von den Kosten her sehr günstig".

DER CLUB: *Haben Sie nicht die Befürchtungen, daß beim Umbau des Stadions eine halbherzige Lösung entsteht?*

Gerd Schmelzer: „Die ist vorhanden. Aber ich hoffe, daß wir uns mit unserem Vorschlag durchsetzen und auch die großen Parteien nach reiflicher Überlegung der gleichen Meinung sind. Es wäre nicht gut, wenn sich Künstler und Theoretiker behaupten würden. Schließlich ist das sogenannte Denkmal-Stadion schon vor 15 Jahren völlig verunstaltet worden".

DER CLUB: *Ein Klotz, vor allem finanzieller Art, ist für den Club das Vereinsgelände am Valznerweiher. Mit der Errichtung von Freizeitsport-Anlagen und eines Hotels will er aus den roten Zahlen. Wie weit sind inzwischen die Planungen?*

Gerd Schmelzer: „Das ist eines der größten Unternehmen, die der Club in der Nachkriegs-Geschichte anpacken muß. Momentan steht dieses Vereinsgelände der Gesundung des Vereins im Wege. Deshalb müssen wir aus diesem Areal einen echten Freizeitpark gestalten, das Angebot erweitern und ein Profi-Center bilden. Nur so haben wir eine Chance, Geld zu verdienen. Ich hoffe, daß über den ersten Schritt – ein Sporthotel und ein Rehabilitations-Zentrum mit Kurbad – bald entschieden wird".

DER CLUB: *Aber viel Zeit bleibt dem 1. FC Nürnberg nicht mehr?*

Gerd Schmelzer: „Es ist sehr schwierig, einen Betreiber zu finden. Doch zur Zeit führen wir ernste und erfolgversprechende Verhandlungen mit einem Weltkonzern, der auch von der finanziellen Potenz her in der Lage ist, ohne Risiko für den Club ein Hotel zu betreiben. Sollte dieser Versuch mißlingen, ist unsere gesamte Arbeit im Fußball umsonst. Dann müssen wir immer wieder von vorne anfangen und durch Spielerverkäufe oder Radikalkuren einen neuen Anlauf nehmen. Aber auch diese Bemühungen sind zum Scheitern verurteilt, weil das Gelände derartige Kosten produziert, die unverantwortlich und unvertretbar für den gesamten Verein sind."

Club braucht neues Stadion: Der Bayerische Minister-Präsident Franz Josef Strauß (links) unterstützt die Pläne von FCN-Präsident Gerd Schmelzer. Rechts der Nürnberger Sport-Referent und Bürgermeister Willy Prölß.

nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

Im nächsten Heft:

Exclusiv-Interview mit Cheftrainer Heinz Höher

- Warum wir noch nicht reif für den UEFA-Cup waren
- Was wir in der nächsten Saison erreichen wollen
- Wo wir uns noch verbessern müssen

Der Club-Coach gibt die Antworten auf diese und viele weitere Fragen!

Auf einen **Blick**

Torjäger

24. Bundesliga-Saison

1. 24 Rahn (Borussia M'gladbach)
2. 23. Walter (Waldhof Mannheim)
3. 22 Völler (Werder Bremen)
4. 20 Dickel (Borussia Dortmund)
5. 17 Hartmann (1. FC Kaiserslautern)
17 Mill (Borussia Dortmund)
6. 16 Kohr (1. FC Kaiserslautern)
16 Klinsmann (VfB Stuttgart)
7. 15 Waas (Bayer Leverkusen)
8. 14 Andersen (1. FC Nürnberg)

11. 10 Eckstein (1. FC Nürnberg)

15. 6 Grahammer/Philipkowski/ Reuter (1. FC Nürnberg)

16. 5 Stenzel (1. FC Nürnberg)

17. 4 Geyer/Lieberwirth (1. FCN)

Unter Vorbehalt wg. BOC – D'DF Sportgericht	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. FC Bayern München	34	20	13	1	67:31	+36	53:15	17	14	2	1	41:14	30:4	17	6	11	0	26:17	23:11
2. Hamburger SV	34	19	9	6	69:37	+32	47:21	17	14	2	1	38:12	30:4	17	5	7	5	31:25	17:17
3. Borussia M'gladbach	34	18	7	9	74:44	+30	43:25	17	11	2	4	42:18	24:10	17	7	5	5	32:26	19:15
4. Borussia Dortmund	34	15	10	9	70:50	+20	40:28	17	10	5	2	40:17	25:9	17	5	5	7	30:33	15:19
5. Werder Bremen	34	17	6	11	65:54	+11	40:28	17	13	3	1	45:19	29:5	17	4	3	10	20:35	11:23
6. Bayer Leverkusen	34	16	7	11	56:38	+18	39:29	17	10	3	4	34:19	23:11	17	6	4	7	22:19	16:18
7. 1. FC Kaiserslautern	34	15	7	12	64:51	+13	37:31	17	11	3	3	41:21	25:9	17	4	4	9	23:30	12:22
8. Bayer Uerdingen	34	12	11	11	51:49	+ 2	35:33	17	8	6	3	30:22	22:12	17	4	5	8	21:27	13:21
9. 1. FC Nürnberg	**34**	**12**	**11**	**11**	**62:62**	**+ 0**	**35:33**	**17**	**8**	**7**	**2**	**39:25**	**23:11**	**17**	**4**	**4**	**9**	**23:37**	**12:22**
10. 1. FC Köln	34	13	9	12	50:53	- 3	35:33	17	8	6	3	27:19	22:12	17	5	3	9	23:34	13:21
11. VfL Bochum	34	9	14	11	52:44	+ 8	32:36	17	7	7	3	30:16	21:13	17	2	7	8	22:28	11:23
12. VfB Stuttgart	34	13	6	15	55:49	+ 6	32:36	17	10	4	3	41:18	24:10	17	3	2	12	14:31	8:26
13. FC Schalke 04	34	12	8	14	50:58	- 8	32:36	17	10	3	4	36:24	23:11	17	2	5	10	14:34	9:25
14. Waldhof Mannheim	34	10	8	16	52:71	-19	28:40	17	10	6	1	36:20	26:8	17	0	2	15	16:51	2:32
15. Eintracht Frankfurt	34	8	9	17	42:53	-11	25:43	17	8	4	5	29:20	20:14	17	0	5	12	13:33	5:29
16. FC Homburg/Saar	34	6	9	19	33:79	-46	21:47	17	6	6	5	24:23	18:16	17	0	3	14	9:56	3:31
17. Fortuna Düsseldorf	34	7	6	21	42:91	-49	20:48	17	6	4	7	24:35	16:18	17	1	2	14	18:56	4:30
18. Blau-Weiß 90 Berlin	34	3	12	19	36:76	-40	18:50	17	2	8	7	20:31	12:22	17	1	4	12	16:45	6:28

32. Spieltag – Ergebnisse

Leverkusen – Homburg	4:2
Kaiserslautern – Köln	5:1
M'gladbach – Düsseldorf	4:1
Bremen – Dortmund	5:0
Bochum – Schalke	1:1
Frankfurt – Stuttgart	3:1
München – Uerdingen	2:2
Nürnberg – Hamburg	**3:3**
Berlin – Mannheim	4:1

33. Spieltag – Ergebnisse

Nürnberg – Kaiserslautern	**2:1**
Homburg – Mannheim	2:1
Uerdingen – Leverkusen	1:1
Stuttgart – München	1:3
Schalke – Frankfurt	3:1
Dortmund – Bochum	3:2
Düsseldorf – Bremen	2:1
Köln – Mönchengladbach	2:4
Hamburg – Berlin	2:1

34. Spieltag – Ergebnisse

Berlin – Homburg	2:2
M'gladbach – Nürnberg	**4:0**
Bremen – Köln	2:1
Bochum – Düsseldorf	2:2
Frankfurt – Dortmund	0:4
München – Schalke	1:0
Leverkusen – Stuttgart	4:1
Mannheim – Uerdingen	2:3
Kaiserslautern – Hamburg	0:4

	Zusch. 86/87	Schnitt 86/87	benötigter Schnitt	ZUSCHAUER--Magnet	-Zitrone	Zusch. 85/86	Schnitt 85/86
1. Bayern München	625200	36776	28000	Nürnberg 75000	Düsseldorf 13000	463100	27241
2. Borussia Dortmund	574564	33798	23000	M'gladbach 54000	Berlin 21200	406536	23913
3. 1. FC Nürnberg	451442	26555	21000	München 56000	Homburg/Saar 16000	475869	27992
4. 1. FC Kaiserslautern	446866	26286	17000	Hamburg 37100	Berlin 16900	268893	15817
5. FC Schalke 04	397315	23371	20000	München 67500	Kaiserslautern 9000	315998	18588
6. Werder Bremen	379035	22296	23000	München 37800	Homburg/Saar 15000	420957	24762
7. Hamburger SV	373781	21987	23000	München 61400	Düsseldorf 11300	315543	18561
8. Blau-Weiß 90 Berlin	370038	21767	12000	Bremen 47100	Homburg/Saar 5000	—	—
9. VfB Stuttgart	351143	20655	25000	München 40000	Bochum 10000	373945	21996
10. Eintracht Frankfurt	309833	18225	17000	München 58000	Berlin 8000	268300	15782
11. Borussia M'gladbach	288703	16983	20000	München 33000	Mannheim 6000	278575	16383
12. 1. FC Köln	280000	16470	18000	München 52000	Bochum 6000	221501	13079
13. VfL Bochum	272008	16000	17000	Dortmund 36000	Uerdingen 7000	231752	13632
14. SV Waldhof Mannheim	217614	12801	15000	Stuttgart 32000	Uerdingen 6000	224389	13199
15. Bayer Leverkusen	216801	12753	13000	München 21000	Homburg/Saar 6500	162798	9576
16. Bayer Uerdingen	194979	11469	13000	M'gladbach 26000	Frankfurt 5000	191140	11243
17. Fortuna Düsseldorf	166499	9797	9000	M'gladbach 30000	Homburg/Saar 5000	142445	8379
18. FC Homburg/Saar	143917	8465	7500	Uerdingen 25000	Bochum 5000	—	—

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
9. 8.86	Werder Bremen (A)	3:5	Lieberwirth, Andersen, Grahammer
16. 8.86	VfL Bochum (H)	3:3	Grahammer (2), Eckstein
22. 8.86	Eintracht Frankfurt (A)	0:1	
3. 9.86	Bayern München (H)	1:2	Philipkowski
6. 9.86	Bayer Leverkusen (A)	0:2	
12. 9.86	SVW Mannheim (H)	1:1	Eckstein
20. 9.86	FC Homburg (A)	0:2	
27. 9.86	Bayer Uerdingen (H)	1:1	Andersen
4.10.86	VfB Stuttgart (A)	1:1	Andersen
11.10.86	Schalke 04 (H)	2:1	Philipkowski, Schwabl
17.10.86	Borussia Dortmund (A)	2:2	Jambo, Eckstein
1.11.86	Fort. Düsseldorf (H)	4:3	Eckstein (2), Reuter, Stenzel
8.11.86	1. FC Köln (A)	1:3	Andersen
15.11.86	BW 90 Berlin (H)	7:2	Geyer (3), Stenzel (2), Eckstein, Philipkowski
22.11.86	Hamburger SV (A)	1:1	Andersen
28.11.86	1. FC Kaiserslautern (A)	1:2	Eckstein
6.12.86	Bor. M'gladbach (H)	2:0	Andersen, Lieberwirth

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
21. 2.87	Werder Bremen (H)	5:1	Andersen (2), Reuter (2), Eckstein
28. 2.87	VfL Bochum (A)	1:0	H.-J. Brunner
7. 3.87	Schalke 04 (A)	4:2	Reuter, Eckstein, H.-J. Brunner, Andersen
14. 3.87	Eintr. Frankfurt (H)	1:0	Reuter
21. 3.87	Bayern München (A)	0:4	
28. 3.87	Bayer Leverkusen (H)	1:1	Eckstein
4. 4.87	Waldhof Mannheim (A)	0:3	
10. 4.87	FC Homburg (H)	2:2	Lieberwirth, Andersen
15. 4.87	Bayer Uerdingen (A)	4:3	Philipkowski, Andersen (2), Lieberwirth
25. 4.87	VfB Stuttgart (H)	2:1	Geyer, Philipkowski
9. 5.87	Borussia Dortmund (H)	1:2	Grahammer
16. 5.87	Fort. Düsseldorf (A)	1:1	Giske
23. 5.87	1. FC Köln (H)	1:1	Andersen
28. 5.87	BW 90 Berlin (A)	4:1	Stenzel (2), Wilbois (2)
6. 6.87	Hamburger SV (H)	3:3	Andersen, Grahammer (2)
13. 6.87	1. FC Kaiserslautern (H)	2:1	Reuter, Philipkowski
17. 6.87	Bor. M'gladbach (A)	0:4	

VORRUNDENTABELLE – BL	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Punkte
1. Hamburger SV	17	10	4	3	33:17	24:10
2. Bayern München	17	8	8	1	31:18	24:10
3. Bayer Leverkusen	17	10	2	5	32:16	22:12
4. VfB Stuttgart	17	8	5	4	30:17	21:13
5. 1. FC Kaiserslautern	17	7	6	4	30:21	20:14
6. Werder Bremen	17	8	4	5	32:29	20:14
7. Borussia Dortmund	17	7	5	5	43:22	19:15
8. Bayer Uerdingen	17	7	5	5	27:24	19:15
9. Bor. Mönchengladbach	17	5	7	5	28:24	17:17
10. VfL Bochum	17	4	9	4	20:18	17:17
11. FC Schalke 04	17	6	5	6	26:31	17:17
12. 1. FC Köln	17	6	4	7	26:25	16:18
13. Waldhof Mannheim	17	4	7	6	28:29	15:19
14. Eintracht Frankfurt	17	4	7	6	18:21	15:19
15. 1. FC Nürnberg	**17**	**4**	**6**	**7**	**30:32**	**14:20**
16. FC Homburg/Saar	17	3	4	10	13:36	10:24
17. Blau-Weiß 90 Berlin	17	1	6	10	17:44	8:26
18. Fortuna Düsseldorf	17	3	2	12	21:52	8:26

RÜCKRUNDENTABELLE – BL	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Punkte
1. Bayern München	17	12	5	0	36:13	29: 5
2. Bor. Mönchengladbach	17	13	0	4	46:20	26: 8
3. Hamburger SV	17	9	5	3	36:20	23:11
4. Borussia Dortmund	17	6	5	4	36:28	21:13
5. 1. FC Nürnberg	**17**	**6**	**5**	**4**	**32:30**	**21:13**
6. Werder Bremen	17	9	2	6	33:25	20:14
7. 1. FC Köln	17	7	5	5	24:28	19:15
8. 1. FC Kaiserslautern	17	8	5	8	34:30	17:17
9. Bayer Leverkusen	17	6	5	6	24:22	17:17
10. Bayer Uerdingen	17	5	6	6	24:25	16:18
11. VfL Bochum	17	5	5	7	32:26	15:19
12. Schalke 04	17	6	3	6	24:27	15:19
13. Waldhof Mannheim	17	6	1	10	24:42	13:21
14. Fortuna Düsseldorf	17	4	4	9	21:39	12:22
15. VfB Stuttgart	17	5	1	11	25:32	11:23
16. FC Homburg/Saar	17	3	5	9	20:43	11:23
17. Eintracht Frankfurt	17	4	2	11	24:12	10:24
18. Blau-Weiß 90 Berlin	17	2	6	9	19:32	10:24

Spieler 86/87	Einsätze Vorrunde	Einsätze Rückrunde	Einsätze Saison 86/87	Tore V	Tore R	Tore Saison 86/87	Gelbe Karten V	Gelbe Karten R	Gelbe Karten Saison 86/87	Rote Karten V	Rote Karten R	Rote Karten Saison 86/87	Einsätze für 1. FCN (gesamt)	BL-Einsätze gesamt	BL-Tore gesamt
1. Stefan Reuter	17	16	33	1	5	6	1	1	2	–	–	–	136	66	8
2. Manfred Schwabl	17	16	33	1	–	1	–	–	–	–	–	–	57	40	1
3. Andreas Köpke	15	17	32	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52	32	–
4. Anders Giske	17	14	31	–	1	1	2	–	2	–	–	–	101	99	4
5. Thomas Brunner	14	16	30	–	–	–	–	1	1	1	–	1	314	141	8
6. Roland Grahammer	13	17	30	3	3	6	1	2	3	–	–	–	199	88	14
7. Dieter Lieberwirth	15	15	30	2	2	4	2	4	6	–	–	–	513	136	18
8. Jochen Philipkowski	17	13	30	3	3	6	2	–	2	–	–	–	94	59	10
9. Jörn Andersen	14	15	29	6	8	14	4	–	4	–	–	–	77	51	19
10. Dieter Eckstein	17	8	25	7	3	10	1	–	1	–	–	–	154	58	22
11. Norbert Wagner	10	15	25	–	–	–	–	1	1	1	–	1	124	52	–
12. Hans Jürgen Brunner	8	15	23	–	2	2	1	–	1	–	–	–	100	38	3
13. Günter Güttler	11	8	19	–	–	–	1	1	2	–	–	–	141	64	5
14. Reiner Geyer	9	9	18	3	1	4	1	–	1	–	–	–	117	48	8
15. Rudi Stenzel	6	9	15	3	2	5	–	–	–	–	–	–	105	34	6
16. Achim Wilbois	6	2	8	–	2	2	–	–	–	–	–	–	29	8	2
17. Frank Lippmann	–	6	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9	6	–
18. Hans Jürgen Heidenreich	–	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	2	–
19. Fred Klaus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	57	6	1
20. Rainer Stumpner	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	–
21. Manfred Müller	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	142	–	–
22. Peter Romeis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–
23. Stefan Jambo	4	–	4	1	–	1	–	–	–	–	–	–	6	Homburg	
24. Frank Nitsche	7	–	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	88	Aschaffenburg	

Saison 1986/87	Spiele	G	U	V	Tore
Punktespiele	34	12	11	11	62:62
Pokalspiele	2	1	0	1	10: 5
Privatspiele	22	16	3	3	159:29

DENK sport

Auflösung S. 21

Der Herr Verwalter gibt Auskunft

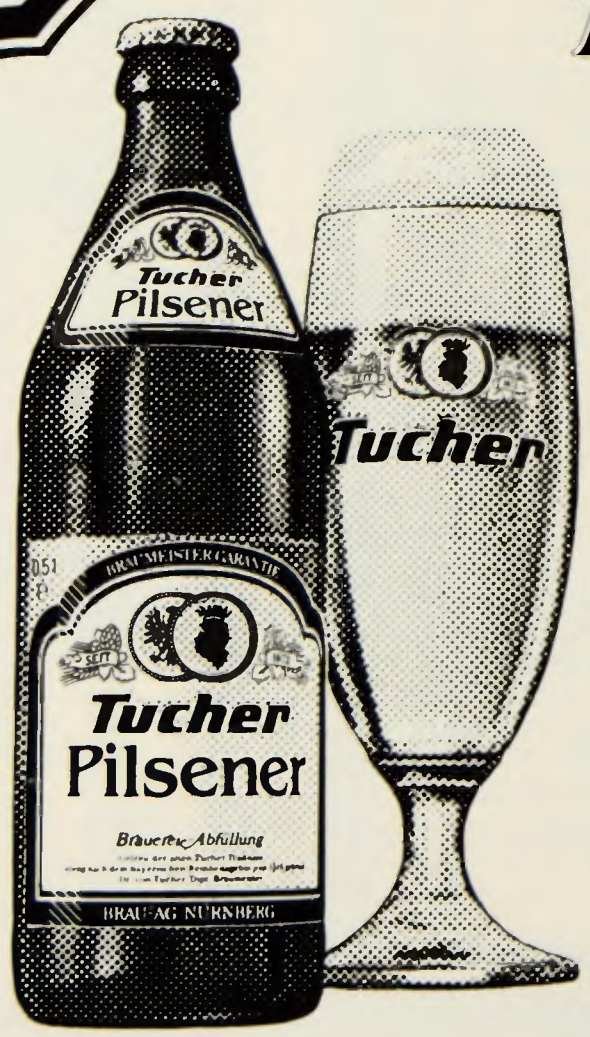
Kummt in unser Schollhaus dou a Frau
und sagt zon Verwalter: „Sie – i schau
aff döi Tafl voma, doch i finn'
kan Herrn Lehrer Hammer dou herin".

Der Verwalter, wöi er's immer macht,
rümpft sei Goschn öitzertla und sagt:
„Ja, an Beier hammer
und zwa Meier hammer
und an Müller hammer
und an Stiller hammer
und an Maffei hammer
und an Clavei hammer
und an Löhlein hammer
und an Strehlein hammer
und an Schmidtmer hammer
und an Büttner hammer
und an Bauer hammer
und an Sauer hammer
und an Scharrer hammer
und drei Pfarrer hammer
und an Wimmer hammer
und fuchzg Zimmer hammer
und an Berger hammer
und oft Ärger hammer
und an Binder hammer
und vill Kinder hammer
und mit deni hammer unser Gfrett –
aber einen Hammer – hammer net!"

Präsident des Clubs	Vorname d. Schauspielers Jürgens	natürlicher Kopfschmuck	Abk.: Meter	Fußballstrafstoß	"freier Mann" beim Fußball	lichtvoll		Vortrag	Segelfahrt		Nahrungsmittel	kleine Ansiedlung		Trainer des Clubs	Abk.: Ohio		israel. Sängerin
									Vizepräsident des Clubs								Name der Vereinszeitung
Abk.: unter anderem			Zeichen für Lithium			die runde Fußballkugel						Stück vom Ganzen			Initialen Dürers		
streitsüchtiger Kerl									Farbe der Platzverweis-Karte				irisch: Irland				
Bühnenstücke							bäuerlicher Ertrag						bekanntes Musical / Beamter				
Klosterleiter	Schatzmeister des Clubs	Geschäft Ware gegen Ware	persönl. Fürwort			Abk.: Religion					Westeuropäer				schmorend verbrennen		
			Fußballtreffer								nord. männl. Vorname					Kraterseen	
Wüsteninsel					student. Organisation (Abk.)						Gedichtzeile	Weltmacht		Laufvogel / Gewicht			
							Autozeichen von Bitburg		german. Schriftzeichen	Durchscheinbild			dt. Liederkomponist				
unparteiisch			Autozeichen von Karlsruhe	Abk.: Sommersemester		höchste dt. Spielklasse											frz.: man
Torjäger beim Club									weibl. Vorname				griech. Insel (ital. Name)				
tibetan. Hauptstadt						Staat der USA						geladene Teilchen					

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN
DER CLUB

SEIT 1672
Tucher



Ein Hochgenuß.
Tucher
Pilsener.

Ein Spitzenprodukt Pilsener Brauart, das mit seinem Hopfenaroma dem internationalen Pilsgeschmack entspricht. Untergärig, hell, leicht, spritzig, betont hopfenherb.

Tucher. Würzig und von großem Adel.

„Tisch der Alten“

Mit dem Club jung geblieben

Das Riegel-Zimmer des Club-Restaurants im Neuen Zabo ist jeden Freitag zwischen 15 und 17 Uhr für eine Gruppe honoriger Herren reserviert, die den 1. FC Nürnberg in- und auswendig kennen.

Am „Tisch der Alten“ – so heißt der Freundeskreis ehemaliger Club-Sportler und -Funktionäre aus allen Abteilungen – werden Erinnerungen aus der „guten alten“ Club-Zeit aufgefrischt. Fast ein jeder kennt unzählige Geschichtchen und Anekdoten von den heißen Endspiel-Schlachten der 20er Jahre und von den Fußball-Größen von einst. Aber auch das aktuelle Sportgeschehen – in erster Linie natürlich das letzte Club-Spiel – wird Freitag nachmittags im Riegel-Zimmer heiß diskutiert.

Etwa 50 Mitglieder hat der „Tisch der Alten“ im Moment. An den Stammtisch-Nachmittagen lassen sich stets 25 bis 30 von ihnen sehen; manchmal sind es auch 35. Dennoch plagt den „T. d. A.“ seit Jahren ein permanentes „Nachwuchsproblem“. Um neue Interessenten zu gewinnen, hat man sogar die früher sehr strengen Aufnahmebedingungen – das neue Mitglied mußte über 65 Jahre alt und mindestens seit 25 Jahren Club-Mitglied sein – etwas gelockert. „Heute lassen wir auch mit uns reden, wenn ein 60jähriger, der erst seit 15 oder 20 Jahren Mitglied ist, unserer Vereinigung beitreten will“, erläutert „T. d. A.“-Sprecher Hans Reinhardt. Eine weitere Bedingung freilich muß nach wie vor voll erfüllt werden: jeder „Neuling“ braucht eine Empfehlung von einem gestandenen „T. d. A.“-Mitglied, denn, so Reinhardt, „die Leute müssen von der menschlichen Seite her hundertprozentig zu uns passen“.

Natürlich steht das Thema Sport im Mittelpunkt, wenn sich die honorigen Club-Mitglieder treffen. „Wir unterhalten uns sehr ausführlich über das Tagesgeschehen und ziehen natürlich Vergleiche zu unserer Zeit. Oberstes Gesetz bei allen Diskussionen ist aber, daß immer nur einer das Wort hat“, berichtet Hans Reinhardt, der seit nunmehr viereinhalb Jahren als Gesprächsleiter fungiert.

Oft begrüßen die „T. d. A.“-Mitglieder zu ihren Sitzungen auch Gastredner. DFB-Schiedrichterlehrwart Hans Ebersberger beispielsweise erläutert einmal pro Jahr regeltechnische Fragen: viel häufiger stehen Präsidiumsmitglieder oder Geschäftsführer Jürgen Böck Rede und Antwort. „Die Herren Schmelzer, Oberhof und Dr. Böbel lassen sich zwischendurch immer wieder sehen – nicht nur vor den Wahlen. Das freut uns natürlich besonders“, lobt Reinhardt das Interesse aus der Führungsetage.

Gelegentlich geht das Programm auch weg vom Sport. So werden oft Diavorträge und Referate zu ganz anderen Themenkomplexen gehalten. Zweimal pro Jahr stehen interessante Ausflüge auf dem Programm.

Den „Tisch der Alten“ in der jetzigen Form, der auch den Nachwuchs der einzelnen Abteilungen und den Sportinvaliden Walter Spangler mit kleinen Spenden fördert, gibt es seit etwa 35 Jahren. Die Idee entstand bereits Anfang der 30er Jahre, als sich die alten „Club-Kanonen“ jeden Freitag im Café Sommer am Plärrer trafen. Nach dem Krieg wurde die Tradition fortgeführt; zunächst im Hotel Busch am Aufseßplatz; später im Neuen Zabo. Einige der Honoratioren sind seit 60 Jahren oder länger Club-Mitglied. Ein jeder könnte wohl ein „Geschichtsbuch“ schreiben über den 1. FCN. ■

Die namhaftesten „T. d. A.“-Mitglieder

Jakob Ackermann (81/seit 1925 beim Club), Schwimm-Pionier des 1. FCN.
Fritz Bauer (85/1918), langjähriger Stammspieler der 2. Fußball-Mannschaft, auch erfolgreicher Wasserballer und Leichtathlet.
Adolf Bernhardt (86/1920), langjähriger Handball-Abteilungsleiter, ehemaliger Bayerischer und Süddeutscher Meister.
Willi Biermann (81/1920), erfolgreicher Schwimmer, lange Jahre im Ordnungsdienst tätig.
Dr. Hans Braun (66), 1964 – 1970 Vizepräsident des 1. FCN.
Rudi Brendel (67/1935), noch immer aktiver Schwimmer, gewann in den letzten Jahren Bayerische und Deutsche Altersklassen-Titel.
Hans Düll (81/1930), Fußballer, war 10 Jahre „T. d. A“-Sprecher.
Hans „Achala“ Eichhorn (79/1928), Spieler der 1. Fußball-Mannschaft.
Adolf Geist (82), jahrzehntelang Leiter der Fußball-Amateurabteilung, Mitglied des Verwaltungsrates, Fußballer.
Dr. Karl Giegerlich (72/1951), langjähriges Vorstands- und Verwaltungsratsmitglied.
Kurt Glaubrecht (69/1953), Leiter der Senioren-Sportgruppe.
Fritz Holzer (76/1926), langjähriger Schwimmer-Abteilungsleiter, Kassier, Verbandsfunktionär.
Rudolf Johanni (59/1940), langjähriger Jugend- und Amateurfußball-Abteilungsleiter, Vorstandsmitglied, Fußballer, Handballer.
Georg John (84/1919), langjähriger Betreuer der Schwimmer-Jugend.
Hans Kieswald (82/1928), Club-Archivar, ehemaliger Landes-Schiedsrichterobmann im BHV, Mitglied des DHB-Schiedsrichterausschusses.
Emil Köpplinger (89/1909), Fußballer zu Zeiten Stuhlfauths, einer der ältesten Mitglieder.
Hubert Montag (76), langjähriges Vorstandsmitglied.
Fritz Nickel (72/1926), noch aktiver Waldläufer und Ski-Langläufer in der Senioren-Sportgruppe.
Karl Port (85/1929), verdienter Funktionär im Schiedsrichterwesen, ehemaliger Jugend-Betreuer.
Heinz Primus (68), ehemaliger Wasserball-Nationalspieler.
Hans Reinhardt (75/1936), Fußballer und Schwimmer, Sprecher des „T. d. A.“.
Benno Rosenmüller (87/1916), lange Zeit zweiter Torwart hinter dem legendären Heiner Stuhlfauth, über 100 Einsätze in der 1. Mannschaft.
Karl Schäfer (88/1921), Tennisspieler und Fußballer
Heinrich Schlötter (80), erfolgreicher Schwimmer, noch vor wenigen Jahren Bayerischer Altersklassen-Meister.
Gustl Stang (78/1925), früherer Leichtathletik-Abteilungsleiter.
Kurt Wetzel (78/1930), erfolgreicher Handballer.

alles für den Bergsport
der großen Auswahl wegen
Sport Müller
Nürnberg · Jakobstraße 50 · U-Bahn Weißer Turm
Telefon 0911/226819

Bilder- und Bauglaserei
Glasplatten und Spiegel,
Glasschleiferei
PABST
AUTOVERGLASUNGEN
Reparaturschnelldienst
8500 Nürnberg,
Engelhardsgasse 7
Telefon 0911/221393

Servus - ihr seid SUPER

Die dicksten Komplimente

„Ich bin ein Club-Fan" (Team-Chef **Franz Beckenbauer**).

„Der 1. FC Nürnberg steht unter Wert in der Tabelle" (Bayer Leverkusen-Trainer **Erich Ribbeck**).

„Am liebsten wäre mir, der 1. FC Nürnberg wird Vize-Meister – hinter dem FC Bayern München" (Bayern-Manager **Uli Hoeneß**).

„Der Club schlug uns mit unseren eigenen Waffen" (Gladbach-Trainer **Jupp Heynckes** nach dem 2:0 FCN-Sieg).

„Ich will Heinz Höher als Trainer des Hamburger SV" (HSV-Manager **Felix Magath**).

„Der 1. FC Nürnberg hat eine große Zukunft vor sich" (der Schalker Stürmer-Star und Ex-Nürnberger **Klaus Täuber**).

„Wie nasse Säcke haben die Jungens in der Kabine gehockt" (Frankfurts Trainer **Hans-Dieter Zahnleitner** nach dem 0:1 in Nürnberg).

„Für mich gibt es nur einen Verein. Und das ist der 1. FC Nürnberg" (Düsseldorfs Libero **Holger Fach**).

Die besten Sprüche

»Ich glaub', ich bin auf dem falschen Spielfeld – es steht jetzt 2:0 für die Gäste aus Nürnberg (**Stadion-Sprecher in Bremen**).«

»Das ist zum Verrücktwerden – da wird man in drei Minuten dreißig Jahre älter (Club-Trainer **Heinz Höher** nach dem 1:1 zuhause gegen Mannheim).«

»Mir geht die ganze Situation genauso auf den Geist wie unseren Fans (FCN-Präsident **Gerd Schmelzer** nach 0:2 Pleite in Homburg).«

»Gott sei Dank haben wir in der Halbzeit den Franz-Josef Strauß eingewechselt (Club-Fan **Werner Reinhold** nach dem 1:1 daheim gegen Uerdingen).«

»In unserer Kabine sah es nach dem Spiel wie im Schlachthof aus (**Dieter Eckstein** nach dem 1:2 in Kaiserslautern).«

»Zwei Seelen wohnen ach in meinem Frust (Club-Vorstand **Dieter Reiber** vor dem Spiel gegen den VfB Stuttgart).«

»Das sagt doch alles, wenn Torwart Andy Köpke das größte Laufpensum absolviert (FCN-Geschäftsführer **Jürgen Böck** nach dem 0:3 in Mannheim).«

»Nur gut, daß der Burdenski heute Asbest-Handschuhe angehabt hat, sonst hätte er an den Händen lauter Brandblasen (adidas-Manager **Alfred „Gagi" Eyrich** nach dem 5:1 über Werder Bremen).«

»Jetzt werden einige schon an der Sänfte für Heinz Höher basteln („Schiggeria"-Geschäftsführer **Alfred Katzer** nach dem 1:0 in Bochum).«

»Meine taktische Aufgabe war es, siebenmal den Ball aus dem Netz zu holen. Das habe ich hundertprozentig erfüllt (Blau-Weiß Berlin Torhüter **Reinhard Mager** nach dem 2:7 in Nürnberg).«

»Wenn wir unsere Chancen genützt hätten, hätte Mönchengladbach schon elf Tore schießen müssen, um zu gewinnen (FCN-Trainer **Heinz Höher** nach dem 0:4 Debakel am Bökelberg).«

Fairstes Team

1. **1. FCN** (27 gelbe Karten)
2. FC Schalke 04 (36)
3. Hamburger SV (36)
4. VfB Stuttgart (38)
5. 1. FC Köln (39)
6. Bayern München (40)
7. Borussia M.-Gladbach (40)
8. Borussia Dortmund (40)
9. Eintracht Frankfurt (41)
10. Bayer Leverkusen (43)
11. Waldhof Mannheim (45)
12. FC Homburg (47)
13. VfL Bochum (47)
14. Blau-Weiß Berlin (49)
15. Bayer Uerdingen (51)
16. Werder Bremen (51)
17. Fortuna Düsseldorf (52)
18. 1. FC Kaiserslautern (55)

Strafbank-Könige:

Thomas Kempe, Lothar Woelk (VfL Bochum), Günter Kutowski, Michael Zorc (Borussia Dortmund), Michael Blättel, Andreas Kaiser (Fortuna Düsseldorf), Hans-Werner Moser, Markus Schupp (Kaiserslautern), Florian Hinterberger, Thomas Hörster (Leverkusen), Jörn Neun (Waldhof Mannheim), Mathias Herget (Uerdingen), Mathias Schipper (Schalke). Alle mußten zweimal aussetzen.

Höchste Siege

7:2 über Blau-Weiß Berlin (H)
5:1 über Werder Bremen (H)
4:1 über Blau-Weiß Berlin (A)
4:2 über Schalke 04 (A)
2:0 über Mönchengladbach (H)
4:3 über Bayer Uerdingen (A)
4:3 über Fortuna Düsseldorf (H)
2:1 über VfB Stuttgart (H)
2:1 über Schalke 04 (H)
2:1 über 1. FC Kaiserslautern (H)
1:0 über VfL Bochum (A)
1:0 über Eintracht Frankfurt (H)

Bitterste Niederlagen

0:4 gegen Bayern München (A)
0:4 gegen Mönchengladbach (A)
0:3 gegen Waldhof Mannheim (A)
3:5 gegen Werder Bremen (A)
0:2 gegen FC Homburg (A)
0:2 gegen Bayer Leverkusen (A)
1:3 gegen 1. FC Köln (A)
1:2 gegen Bayern München (H)
1:2 gegen Kaiserslautern (A)
1:2 gegen Borussia Dortmund (H)
0:1 gegen Eintracht Frankfurt (A)

Lieblings-Gegner

	Tore	Pkte
Blau-Weiß Berlin	**11:3**	**4:0**
FC Schalke 04	**6:3**	**4:0**
Bayer Uerdingen	**5:4**	**3:1**
Fortuna Düsseldorf	5:4	3:1
VfL Bochum	4:3	3:1
VfB Stuttgart	3:2	3:1
Werder Bremen	8:6	2:2
Hamburger SV	4:4	2:2
1. FC Kaiserslautern	3:3	2:2
Eintracht Frankfurt	3:3	2:2
Borussia M.-Gladbach	2:4	2:2
Borussia Dortmund	3:4	1:3
1. FC Köln	2:4	1:3
FC Homburg	2:4	1:3
Bayer Leverkusen	1:3	1:3
Waldhof Mannheim	1:4	1:3
Bayern München	1:4	0:4

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 9. Juli bis 23. Juli von A. Weiß.

Steinbock

22. 12. – 20. 1.

Die kleinen Ärgernisse im beruflichen Alltag führen zusätzlich zu Disharmonie im Privatleben. Ihr Freundeskreis bemüht sich jedoch sehr um Sie. Sie sollten das zu schätzen wissen. In Geldangelegenheiten sehen Sie am 23. 6. einem freudigen Ereignis entgegen.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

„Wassermann" H. J. Brunner

Eine wichtige Entscheidung sollten Sie sich gut überlegen. Denken Sie auch an sich selbst und schonen Sie Ihre Nerven, sonst wird vorläufig nichts aus der ersehnten Ruhe. In der Liebe wäre es gut, etwas mehr Fingerspitzengefühl zu beweisen – Ihr Partner wird es Ihnen danken.

Fische

20. 2. – 20. 3.

Sie finden endlich Zeit für alle Dinge, die Sie bisher links liegenlassen mußten. Ideal, um Privates zu bereinigen und Kontakte aufzufrischen. Am 1. 7. werden Sie eine Erfahrung machen, die unbezahlbar ist.

Widder

21. 3. – 20. 4.

Hängen Sie Ihre Pläne nicht an die große Glocke. Sonst sind Sie verpflichtet, die Gesprächspartner auch weiterhin auf dem laufenden zu halten. Dies könnte Unruhe erwecken. Der 26. 6. verspricht spannend und aufregend zu werden.

Stier

21. 4. – 20. 5.

Sie möchten eine glückliche Gemeinschaft nicht zerstören. Dazu kann es aber kommen, wenn Sie nicht aufpassen. Gehen Sie am 29. 6. auf Distanz, ehe es zu spät ist. Beruflich machen Sie gute Fortschritte.

Zwillinge

21. 5. – 21. 6.

„Zwilling" Rudi Stenzel

Eine Herzensgeschichte beschäftigt Sie mehr und mehr. Was daraus werden soll, ist Ihnen zwar nach wie vor unklar, doch nicht mehr lange. Finanziell sollten Sie sich auf keine zweifelhaften Experimente einlassen – es lohnt sich nicht.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Um Ihre Zukunft brauchen Sie sich keine Sorgen machen. Das, was Sie in die Wege geleitet haben, entwickelt sich nämlich ausgezeichnet. Jemand versucht, Sie am 18. 6. auf die Probe zu stellen. Keine Sorge, man meint es nur gut mit Ihnen.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

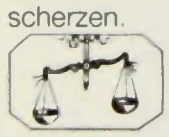
„Löwe" Th. Brunner

Vielleicht müßten Sie sich einmal in die Lage Ihres Partners versetzen, damit eine persönliche Beziehung weiterhin unproblematisch bleibt. Nachgeben ist zwar nicht Ihre Stärke – jedoch diesmal sollten Sie auch dem anderen mal den Vortritt lassen.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

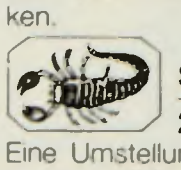
Beruflich rechnet man mit Ihnen. Nicht alle sehen Ihrer Rückkehr gern entgegen – aber die wichtigsten Leute sind auf Ihrer Seite. Die wesentlichen Dinge gilt es jedoch erst noch anzupacken. Achten Sie darauf, hier nichts zu verschlafen. Mit Ihrem Partner sollten Sie es sich nicht verscherzen.



Waage

24. 9. – 23. 10.

Verzichten Sie darauf, das letzte Wort behalten zu wollen. Wer es bekommt, erlebt vermutlich ein Fiasko. Der 19. 6. bringt eine erfreuliche Begegnung. Seien Sie aber vorerst etwas zurückhaltend, um nicht einen falschen Eindruck zu erwekken.



Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Eine Umstellung macht gewisse Änderungen nötig. Entschließen Sie sich dazu, bevor die Verhältnisse Sie dazu zwingen. So sparen Sie eine Menge Nerven und Kosten.

Schütze

23. 11. – 21. 12.

In der Liebe haben Sie unerwarteten Erfolg. Bleiben Sie jedoch auf dem Boden der Tatsachen und achten Sie vor allem auch darauf, berufliche Dinge nicht zu sehr in den Hintergrund zu rücken. Nutzen Sie die Gunst der Stunde am 23. 6.

Nr. 9/87

Das ist am Leben von Jörn Andersen falsch:

1. gebürtiger Schwede
2. silberner Schuß-Stiefel
3. seine Frau

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Jörn Andersen: Klaus Hüttinger, 8832 Weißenburg.
2. Preis: Originaltrikot des Spielers: Lotte Carl, 8500 Nürnberg 30.
3. Preis: Ein signierter Ball: Raimund Schertl, 8561 Reichenschwand.
4. Preis: Ein Sondertraining mit Heinz Höher: Claus Deffner, 8500 Nürnberg 1.
5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel: Monika Göbel, 8783 Hammelburg.
6. bis 10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel. Petra Mischak, 8806 Neuendettelsau; Alexandra Eckl, 8500 Nürnberg 50; Rudi Hofmann, 8781 Aura/Sinngrund; Hermann Sitegler, 8501 Neuhof/Zenn; Nico Schell, 8787 Zeitlofs-Roßbach.
11. bis 20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel: Herbert Degen, 8607 Hollfeld; Ursula Kroner, 8507 Unterasbach; Bettina Klier, 8500 Nürnberg 30; Holger Schindler, 8557 Neuses; Stephan Gorzella, 8500 Nürnberg 10; Uwe Fleischmann, 8531 Mark Erlbach; Martin Klier, 8500 Nürnberg 30; Michael Schultze, 8500 Nürnberg 60; Jutta Endres, 8500 Nürnberg 50; Hans-Jürgen Schießl, 8783 Hammelburg.

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 26. Juni

HANDBALL:
„Jugoslawien-Trophäe" der Männer bis 1. Juli.

Samstag, 27. Juni

LEICHTATHLETIK:
Länderkampf der Juniorinnen/Junioren in Ipswich/England: Großbritannien – Polen – Deutschland.
RUDERN:
DM in München bis 28. Juni.

Sonntag, 28. Juni

BOXEN:
1. FC Nürnberg – SOC Boxe Neapel im Festzelt von Neustadt/Aisch ab 10 Uhr.
FUSSBALL:
- Halbfinale (A-Jugend) des „DFB-Jugendkicker-Pokals".
- Halbfinale der Dt. B-Jugend Meisterschaft
- Bayer. Meisterschaft C-Jugend bis Sonntag – Halbfinale und Finale bei SpVgg Bayreuth

TENNIS:
(Oberliga/1. Seniorinnen)
1. FC Nürnberg – WB Würzburg ab 10 Uhr auf der Vereinsanlage.
(Oberliga/1. Senioren)
1. FC Nürnberg – Iphitos München ab 10 Uhr auf der Vereinsanlage.

Montag, 29. Juni

SCHWIMMEN:
DM bis 5. Juli in Sindelfingen.

Donnerstag, 2. Juli

LEICHTATHLETIK:
„World Games" in Helsinki.

Mittwoch, 1. Juli

RADSPORT:
„Tour de France" bis 26. Juli.

Freitag, 3. Juli

FORMEL 1:
6. WM-Lauf in Le Castellet/Frankreich bis 5. Juli.
FUSSBALL:
Finale beim Sieger/Nord des „DFB-Jugendkicker-Pokals" (A-Jugend).

Samstag, 4. Juli

LEICHTATHLETIK:
Europacup-Finale im Mehrkampf der Zehnkämpfer in Basel, der Siebenkämpferinnen in Arles/Frankreich bis 5. Juli.
TENNIS:
(Oberliga/1. Seniorinnen)
1. FC Nürnberg – Luitpoldpark München, ab 13 Uhr auf der Vereinsanlage.

Sonntag, 5. Juli

Halbfinal-Rückspiel der Dt. B-Jugend Meisterschaft.

Mittwoch, 8. Juli

GOLF:
EM der Damen (Amateure) in Turnberry/England bis 12. Juli.
FUSSBALL:
Finale der Dt. B-Jugend Meisterschaft beim Gruppensieger/Süd zw.

Donnerstag, 9. Juli

FUSSBALL:
Auslosung der 1. Runde – Europapokal in Genf
Freundschaftsspiel: 18 Uhr
SpVgg Roth – 1. FC Nürnberg

Club-Partner im Porträt

»Campus« - der ganz andere Fitneß-Center

Der Kapitän auf der „Folterbank": Anders Giske kräftigt seine Muskulatur an einem der 48 Übungsgeräten im „Campus".

Achim Wilbois und Frank Lippmann können die Adresse „Laufamholzstraße 114" nur weiterempfehlen: Im Campus Sport- und Freizeitcenter wurden die beiden Club-Profis nach schweren Knieverletzungen systematisch „aufgebaut" und fanden schnell wieder Anschluß.

Das Campus-Studio – seit dieser Saison Partner des 1. FC Nürnberg – hat mit den herkömmlichen Bodybuilding-Studios nur sehr wenig gemein. Das Studio wird von vier staatlich geprüften Sportlehrern geleitet: man bietet ein sportmedizinisch fundiertes Leistungstraining an, das neben der funktionalen Muskelkräftigung die Verbesserung der organischen Gesamtsituation zum Ziel hat. Und hat man das einmal erreicht, dann ist der Athlet ausgeglichener, beweglicher, beständiger in seiner Leistung und auch weniger anfällig für Verletzungen.

Die Zusammenarbeit mit dem Campus-Studio hat sich für den 1. FC Nürnberg bezahlt gemacht. Einmal pro Woche absolvieren die Profis dort eine intensive, rund zweistündige Trainingseinheit. „Man kann den Erfolg nicht messen. Aber wir sind alle von diesem neuen Weg überzeugt", zieht Club-Vizepräsident Sven Oberhof, mittlerweile selbst Stammgast im „Campus", Bilanz.

Vor allem im Bereich der Rehabilitation war die Betreuung durch die sportwissenschaftlichen Experten überaus erfolgreich. „Die individuelle Betreuung im Campus ist einfach Spitze", lobte Wilbois das engagierte Sportlehrer-Team.

Das Campus-Studio bietet auf seinen 800 Quadratmetern 48 Übungsstationen, einen Gymnastikraum sowie Sauna und Solarium. Des weiteren stehen in der Angebotspalette autogenes Training, **Vereinsbetreuung,** sportmedizinische Info-Reihen, Sportreisen und ernährungswissenschaftliche Tips. Natürlich ist der „Campus Sport- und Freizeitklub" für jedermann zugänglich. Derzeit sind darin knapp 500 Mitglieder organisiert. ■

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch

Autovermietung GmbH

- **Ersatzwagen bei Unfall**
  Pkw-Lkw-Möbelwagen
- **Modernste Autowaschstraße**
  die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 57 28 28

Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

VEREINS-NACHRICHTEN

HANS EHRT

60

wurde sechzig! Glückwünsche vom Club-Vize-Präsidenten, Sven Oberhof, und der Handballabteilung. „Der Club" gratuliert herzlich!

Boxen

Europameisterschaft in Turin mit Peter Gailer vom Club

Nach seinem überraschenden Turniersieg in Komarno in der ČSSR, wo er zunächst die Tschechoslowaken Havrleni und danach Nikodem in der 2. Runde zur Aufgabe zwang, konnte er im Finale den ČSSR-Boxer Christiasky mit 3:2 Punktrichterstimmen schlagen. Damit hatte Peter Gailer die Flugkarte zur Europameisterschaft 1987 in der Tasche. Zunächst flog Peter mit dem National-Aufgebot zum Vorbereitungs-Lehrgang nach Budapest/Ungarn.

Und danach direkt zur Europameisterschaft nach Turin/Italien. Schon bei der Auslosung hatte Peter kein Glück. Er mußte gleich im ersten Kampf gegen den sechsfachen ungarischen Meister Tibor Botos antreten. Peter gab alles und kämpfte beherzt. Am Ende reichte es jedoch nicht ganz und er verlor knapp nach Punkten. ■

Clubboxer im Aufgebot der Nationalmannschaft

Neben Peter Geiler, der für die EM und für den Länderkampf gegen die USA nominiert ist, wurden unsere Junioren Klaus Kohl, Martin Scharf und Stefan Weigel für den Länderkampf Deutschland – Schweiz im Juli aufgestellt. ■

Leichtathletik

Kreismeisterschaften (9. Mai)

Bei seinem ersten Start erreichte Bernd Daubitzer, Neuzugang aus Schwandorf, im Weitsprung-Wettbewerb der Männer 6,30 m. Seit langen Jahren zum ersten Mal erschien auch eine 4 x 100 m Staffel des 1. FCN in der Ergebnisliste. In der Besetzung B. Daubitzer, S. Hahnkamp, J. Wehrer und A. Baumer erzielte man 44,5 sek. und wurde sogar Stadtmeister.

Bei der männlichen Jugend hatte Alexander Baumer besonderen Grund zur Freude: er wurde über 100 m Stadtmeister und erlief im Zwischenlauf mit 11,2 sek. die BLV-Qualifikation. Für Andreas Hafner brachte der Hochsprung mit 1,71 m eine kleine Leistungssteigerung und den 2. Platz. Im gleichen Wettbewerb erreichte A. Czernohous 1,68 m. Markus Korn erreichte im 800 m Lauf gegen ältere Konkurrenz eine Zeit von 2:16,0 min.

Mit den Teilnehmerzahlen der weiblichen Jugend A (d.h. dem Jahrgang 69) konnte man weniger zufrieden sein. Dafür waren die Jüngeren fast vollständig vertreten. Sabine Laur und Monika Fehling ragten heraus; die übrigen boten recht einheitliche Leistungen.

Fazit: 11 Club-Aktive erreichten bei den Kreismeisterschaften 3 erste und 2 dritte Plätze; bei den Stadtmeisterschaften 6 erste, 2 zweite und 2 dritte Plätze. ■

Kreismeisterschaften der Schülerinnen (23. Mai)

Man traute seinen Augen kaum: in das sonst übliche gelb-blaue Gewimmel bei Schülersportfesten mischten sich plötzlich wieder die Clubfarben.

Martin Scharf, Klaus Kohl und Okcu Metin in der Bayern-Auswahl

Beim Länderkampf Bayern gegen Ägypten, der in Ingolstadt vor ca. 1200 Zuschauern ausgetragen wurde, mußte sich Martin Scharf im Jun. Fliegengewicht dem Ägypter Muhamad Zayed beugen.

Klaus Kohl im Federgewicht der Junioren gab gegen den Ägypter Galal Gindi zunächst die erste Runde ab; kam jedoch in der 2. Runde jedoch noch einmal auf und wurde in der 3. Runde zu unserer Überraschung von der Bayern-Ecke aus dem Kampf genommen.

Okcu Metin vom Club im Sen. Halb-Mittelgewicht lieferte sich mit dem Ägypter Hassan Hafez ein hartes Gefecht. Am Ende gab das Kampfgericht, nach dem ausgeglichenen Fight, dem Ägypter den knappen Punktsieg.

Alles in allem herrschte an diesem Tage nicht die Technik im Ring. Die Ägypter gingen voll zur Sache und es dominierte Schlagkraft und Härte.

Die Ägypter gewannen diesen Ländervergleich gegen Bayern mit 15:12 Internationalen Wertungspunkten. ■

Spiel doch mal Toto – hol Dir „DER CLUB"!

Melanie Keller heizte über 100 m der Konkurrenz mächtig ein. Nach Vor- und Zwischenlauf erreichte sie im Endlauf Platz 2 und steigerte ihre Bestleistung. Ebenso erfreulich war, daß Steffi Hauber, erstmals bei einem Sportfest, auch im Endlauf vertreten war (13,9 sek.). Stadtmeisterschaft Nr. 2 gab es für Melanie Keller im Weitsprung (4,63 m). Stadtmeisterschaft Nr. 3 wurde in der 4 x 100 m Staffel errungen: Claudia Wagner, Steffi Hauber, Melanie Keller und Dani Giering liefen 55,3 sek. (mit Sicherheitswechseln wegen der Kälte).

Fazit: 4 Schülerinnen sammelten einen zweiten, fünften und sechsten Platz bei den Kreismeisterschaften; drei erste und einen zweiten Platz bei den Stadtmeisterschaften. Was uns fehlt sind mehr Schülerinnen, die ein wenig Spaß am Laufen und Springen haben. Deshalb ein herzlicher Appell: wer eine kleine Schwester oder Tochter im Alter zwischen 12 und 14 Jahren hat, sollte sie einmal vorbeischicken: Training am Montag, 17.30 bis 19.00 Uhr am Clubplatz oder Training am Mittwoch, 17.30 bis 19.00 Uhr, GNL gegenüber Messezentrum, Kunststoffbahn. ■

Ski, neuer Vorstand

Am 21.5.87 fand die Jahreshauptversammlung und Neuwahl der Vorstandschaft statt. Anwesend waren 45 wahlberechtigte Mitglieder.

In gemeinsamer Wahl wurde der neue Vorstand mit 7 Stimmenthaltungen für 3 Jahre gewählt. Der neue Vorstand Georg Haas gab abschließend eine Vorschau auf seine zukünftigen Pläne.

Wir wünschen der neugewählten Vorstandschaft viel Glück und Erfolg in ihrem Wirken.

Unser Mitglied Herbert Merkl brachte zum Ausklang einen interessanten Lichtbildervortrag über seine Reisen durch Afrika, Südamerika und Europa. ■

Schwimmen

Club-Schwimmer in Auswahlmannschaften

Beim diesjährigen süddeutschen Jugendvergleichskampf in Schwäbisch Gmünd waren in der bayerischen Abordnung zwei Clubschwimmer vertreten: Patrizia Durjak und Markus Letterer. Unter den Vertretungen aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden, Württemberg erreichte die Bayernauswahl den 3. Platz.

Die Clubschwimmer reisten zur Pokalverteidigung nach zweimaligem Gewinn mit einer 40köpfigen Delegation nach Coburg. Mit dem endgültigen Pokalgewinn wurde es nichts: der Ortsrivale Post SV verhinderte, daß der Pokal endgültig in den Club-Besitz überging. Die Punktesammlung unserer Damen reichte nicht aus insbesondere das Defizit unserer jüngeren Herren auszugleichen, so daß letztendlich Post SV mit 442 Punkten gegenüber den Club-Schwimmern mit 405 Punkten deutlich in Front lag.

Bei den offenen Bayerischen Meisterschaften in Burghausen war der Club mit seiner erfolgsgewohnten Damenmannschaft vertreten. Über einen 3. Platz in den Staffeln hinter den Mannschaften aus Füssen und München kamen sie jedoch nicht hinaus. Trotzdem sind diese Ergebnisse als großer Erfolg zu werten, da diese Plätze recht hart erkämpft werden mußten. Staffelmeldungen zur „offenen Bayerischen" waren bisher nicht möglich – erst ein breiteres Schwimmerinnenpotential mit entsprechenden Leistungen ließen dies jetzt zu. In der Einzelwertung erreichte Patrizia Durjak über 100 m Rücken den Endlauf. Über 200 m Lagen und Freistil war für sie jeweils der 5. Rang drin.

... und unsere Senioren melden:

Kein Wettkampf ohne Fritzi Feuerlein!

Beim 14. Internat. Senioren-Schwimmen in Villingen war sie in allen 4 gemeldeten Disziplinen mit einem ersten Platz erfolgreich. Bei den Deutschen Meisterschaften über die langen Strecken in Wuppertal mußte Fritzi Feuerlein 3mal mit dem undankbaren 2. Platz vorliebnehmen, einmal reichte es zum 3. Platz. Beim Senioren-Schwimmfest der TG Kitzingen startete sie zusammen mit Walter Friedelsberger, Herbert Kastl, Rudolf Brendl. Mit einer Ausnahme gab es auch hier für alle nur 1. und 2. Plätze. Zum Internat. Senioren-Schwimmfest bei der SSC Sparta Frankfurt fuhr sie mit Rosi Radl. Auch dort 4 Starts – 4mal Platz 1. Rosi Radl 1mal Platz 2 – 3mal Platz 3.

Als nächstes Großereignis stehen die 9. Internat. Masters Vierkampf-Meisterschaften von Basel auf dem Programm. Neben Rosi Radl werden auch Ursi und Barbara Löhner, Thomas Graf und Claus und Peter Swatosch die Reise in die Schweiz antreten. Das Besondere an diesem Wettkampf: 50 m Wettkämpfe in 4 Disziplinen – die erreichten Zeiten werden addiert. Dieser Wettbewerb hat sich inzwischen zu einer europaweit bekannten Mammutveranstaltung entwickelt. ■

Wasserballer starten in die Play-off-Runde

Mit dem letzten Spiel der Punkterunde konnte sich die 1. Mannschaft im Lokalderby gegen den Post SV mit einem 15:14-Sieg für die unnötige Vorspielniederlage revanchieren. Damit erreichte sie den 6. Platz der Bayernliga und startet nun in die Play-off-Runde:

30. 5., 16.00 Uhr, bei AWV Coburg;
31. 5., 16.00 Uhr, bei SV Coburg;
21. 6., 11.00 Uhr, im Club-Bad gegen SV Coburg;
23. 6., 20.00 Uhr, im Westbad gegen Post SV Nürnberg;
2. 7., 19.00 Uhr, im Club-Bad gegen Post SV Nürnberg;
4. 7., 19.00 Uhr, im Club-Bad gegen AWV Coburg.

Die zweite Mannschaft spielt am
16. 6., 19.00 Uhr, im Club-Bad gegen Post II;
20. 6., 17.00 Uhr, in Schweinfurt;
5. 7., 11.00 Uhr, im Club-Bad gegen Bayreuth;
7. 7., 19.00 Uhr, im Club-Bad gegen Post II;
11. 7., 18.00 Uhr, in Schweinfurt;
19. 7., 13.00 Uhr, in Bayreuth.

In einem Spiel des Bayernpokals siegte die „Erste" bei SCW München deutlich mit 17:6. Damit ist sie unter den letzten vier Mannschaften. ■

Neuformierte Schülermannschaft bestritt erstes Spiel.

Unter der Regie von Wolfgang Rühl haben sie ihr erstes Spiel zwar mit 20:7 verloren, viel wichtiger ist jedoch die Tatsache, daß die Nachwuchsarbeit einen neuen Anfang macht. Die meisten Schüler kommen aus den Reihen der Schwimmer. Über den Zulauf weiterer Wasserballtalente würden sich die Verantwortlichen freuen. ■

Wintersport

Der seit vielen Jahren amtierende Vorstand gab bekannt, daß er sich für eine weitere Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stellt. Der gesamte Vorstand: Weidner Gerhard, Rechinger Herrmann, Asimus Günter und Rechinger Günter wurde von den Mitgliedern entlastet. Somit konnte der von dem Wahlausschußvorsitzenden P. Frohnapfel vorliegende Wahlvorschlag zur Wahl gestellt werden:

Vorsitzender	–	**Georg Haas**
Stellvertreter	–	**Jürgen Engel**
Kassier	–	**Horst Albert**
Sportwart	–	**Wolfgang Weidner**
Schriftführerin	–	**Traudl Bößl**

FRED VORDERER

70

im Club der „Siebziger"!
Wir schließen uns den guten Wünschen durch den Vorsitzenden der Abteilungsleiter, Hubert Klimiont, an.

Roll- u. Eissport

8. Internationale Landesmeisterschaften im Rollschnellauf, Schleswig-Holstein, Kiel-Gettorf.

Eine kleine Mannschaft mit Barbara Fischer und Nadine Zenker startete bei den Internationalen Meisterschaften in Schleswig-Holstein. Barbara Fischer hatte in der Meisterklasse Damen eine international erfahrene belgische Läuferin vor sich und erreichte in vier Starts jeweils 2. Plätze. Beim Abschlußwettkampf über 1500 m, hatte Barbara dann den Bogen raus und schlug wie in den bereits vorhergelaufenen Rennen umgekehrt, diesmal knapp, die Belgierin Agna Bauwens (RCZ Zandvoorde). Nadine Zenker, in der Jugend für den Club startend, lief ihre Rennen brav und wurde in der Gesamtwertung siebte. ■

Unsere 1. FCN Rollschnellläufer beim Verbandsrennen in Nürnberg. Sie vertreten die Club-Farben bei Wettbewerben im In- und Ausland.
v. lks.: Barbara Fischer, Martina Marko, Alexander Kutz, Nicolai Kutz, Nadine Zenker und Alexander Funk.
Alle Bilder: SCHMIDTPETER

1. FCN Rollschnellläufer gaben in Hessen den Ton an.

Ihre bereits beim Verbandsrennen in Nürnberg gezeigten guten Leistungen bestätigten unsere Aktiven bei den bundesoffenen Hessischen Meisterschaften in Groß-Gerau.

In der Meisterklasse Damen bewies **Barbara Fischer** ihre Zuverlässigkeit mit vier ersten und einem 2. Platz. Durch eine unfaire Attacke einer Groß-Gerauer Läuferin, beim Straßenrennen über 5000 m, erreichte sie nach Sturz trotzdem noch den 2. Platz.

Alexander Kutz in der Gruppe Junioren B zeigte überraschend starke Rennen. Seine Gesamtleistung beinhaltete 3 Siege über 300 m, 1500 m, 3000 m und das Straßenrennen als erster über 5000 m.

Nicht nachstehen wollte sein Bruder **Nicolai Kutz** in der Gruppe Jugend. Im Gesamtergebnis wurde er ebenfalls erster.

Trainingsrückstand und eine schwere Gruppe ließen unsere Jugendläuferin **Nadine Zenker** am Schluß der Wettbewerbe nur auf Platz 10 landen. Für unsere Läufer zum Beginn der Landesmeisterschaften schon recht schöne Erfolge, im Hinblick auf die kommenden Treffen in Schleswig-Holstein, Saarland und Rheinland-Pfalz. ■

Deutschland-Cup im Rollkunstlauf in Selb.

Für die Mannschaft T der BRD startete beim Deutschland-Cup in Selb unser Meisterschaftsläufer Guido Sommer vom 1. FCN. Die teilnehmenden Mannschaften des Wettbewerbs kamen aus Italien, Belgien und der BRD. Unter den Gästen in der Hutschenreuther-Halle auch die Vizepräsidentin des DRB, Ute Willwock und der Präsident des BRV, Richard Rippel, mit Gattin Hilde. ■

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Boxdorfer Hstr 12 ☎ 09 11/30 10 51
SCHWIMMBAD
WHIRL · POOL
SAUNA
AUSSTELLUNG

Jubiläums-Rollhockeyturnier des 1. FCN.

Spannend bis zum letzten Spiel blieb die Frage, wer wird Sieger im 1. Rollhockeyturnier des 1. FCN. Das letzte Spiel (1. FCN – SpVgg Hamm 12:5) gab die Antwort. Die vielen Zuschauer sahen ein kampfbetontes Spiel, das lange auf des Messers Schneide stand. Der Sieg beim letzten Treffen bedeutete **Platz 1** für den **1. FCN** vor RRV Groß-Zimmern.

Unsere Mannschaft führt in der Oberliga Süd mit 8:0 Punkten souverän die Tabelle an.

Wacker schlug sich auch die II. Mannschaft des 1. FCN (= AH), die mit Winkler, Kaas, Belschner, Kempe, Lautenschlager und Offenhuber für die nicht angetretenen Bayreuther einsprangen und immerhin den 5. Platz im Turnier erreichten.

Hier die Abschlußtabelle des Jubiläumsturniers, 50 Jahre Rollsport im 1. FCN:

	Pkt.	Tore
1. 1. FCN	8:2	42:14
2. RRV Groß-Zimmern	8:2	38:12
3. SpVgg Hamm	7:3	22:17
4. RKB Gustavsburg	5:5	18:40
5. 1. FCN II	2:8	10:26
6. SCC Eldagsen	0:10	4:51

GEORG FRIEDEL

Kurz vor Vollendung seines 74. Lebensjahres verließ uns der beliebte und bekannte Clubspieler der 30er-Jahre, kurz „Schorsch" genannt!
Er war zu seiner Zeit einer der gefährlichsten Stürmer Deutschlands, bekannt für seine Schnelligkeit und Schußstärke.
Bereits 1926 schloß sich der waschechte Nürnberger dem Club an, wo er in den verschiedenen Schüler- und Jugendmannschaften spielte. Als 18-jähriger gelangte er schnell zu einem Stammplatz in der „Ersten" des Clubteams. Dort spielte er zwischen 1931 und 1940 – 325mal für den 1. FC Nürnberg und hatte viele Berufungen in Auswahlmannschaften sowie ein Spiel im Nationalteam gegen Holland (1937). Bekannt wurde der Schorsch vor allem durch seine tollen Spielleistungen gegen Schalke 04. Diese Elf nannte man damals die stärkste deutsche Vereinsmannschaft.

Notizbuch

Wir gratulieren

Karl Methfessel zum 78. Geburtstag am 25. Juni, **Dr. Eugen Stocke** zum 92. Geburtstag am 27. Juni, **Edmund Kammer** zum 50. Geburtstag am 30. Juni, **Roland Pfann** zum 84. Geburtstag am 30. Juni, **Karl Gründler** zum 82. Geburtstag am 1. Juli, **Hubert Montag** zum 76. Geburtstag am 1. Juli, **Johannes Walter** zum 50. Geburtstag am 3. Juli, **Wilhelm Mossner** zum 82. Geburtstag am 3. Juli, **Karl Allinka** zum 75. Geburtstag am 7. Juli, **Hans Hässler** zum 79. Geburtstag am 7. Juli, **Jean Meier** zum 80. Geburtstag am 7. Juli, **Lotte Gotzner** zum 60. Geburtstag am 8. Juli, **Rudolf Güllich** zum 60. Geburtstag am 8. Juli, **Gerhard Bergner** zum 60. Geburtstag am 9. Juli, **Wolfgang Hoerl** zum 72. Geburtstag am 9. Juli, **Richard Rippel** zum 75. Geburtstag am 9. Juli. ■

Achtung Skifahrer!

Ab sofort lädt die Skiabteilung wieder zur wöchentlichen Fitneß-Gymnastik mit Musik ein.
Unter der bewährten Leitung von Ilona Zeiser treffen sich alle Interessierten montags von 18.45 bis 19.45 Uhr am Sportgelände am Valznerweiher.
Teilnehmer, die sich intensiver beteiligen wollen, können mit einem Aufwärmtraining, sprich Waldlauf, vor der Fitneß-Gymnastik ab 18.25 Uhr schon beginnen.
Teilnahme für Abteilungsmitglieder und deren Angehörige kostenlos.
Unkostenbeitrag für Nichtabteilungsmitglieder DM 40,–.

Ausrichter: Leichtathletikabteilung des 1. FCN

Sonntag, 12. Juli 87

Mittelfränkische Schüler- und Juniorenmeisterschaften 1987 auf der Kunststoffbahn Gesamtschule Nürnberg-Langwasser, Berthold-Brecht-Str. (gegenüber Messezentrum)

Beginn: 9.45 Uhr,

Ende gegen 15.30 Uhr.
Es werden die Titelträger/innen
in 13 Disziplinen bei den Junioren (19- bis 21jährige)
in 10 Disziplinen bei den Juniorinnen
in 11 Disziplinen bei den Schülern (13, 14 Jahre)
in 10 Disziplinen bei den Schülerinnen ermittelt.

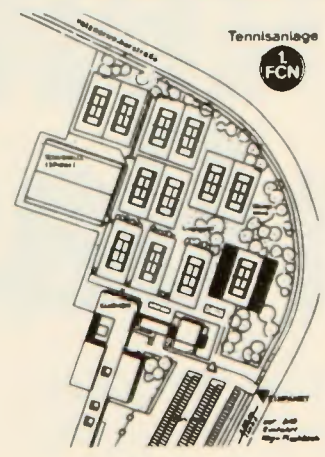
Auflösung:

–	–	–	–	–	–	–	H	–	–	T	–	–	O	–	–	O	–			
S	C	H	M	E	L	Z	E	R	–	O	B	E	R	H	O	F	–			
–	U	A	–	L	I	–	L	E	D	E	R	–	T	O	–	A	D			
–	R	A	U	F	B	O	L	D	–	R	O	T	–	E	I	R	E			
–	D	R	A	M	E	N	–	E	R	N	T	E	–	H	A	I	R			
–	–	–	–	E	R	–				–	I	R	E	–	M	C				
A	B	T	–	T	O	R				–	L	A	R	S	–	L				
–	O	A	S	E	–	E				–	–	T	–	E	M	U				
N	E	U	T	R	A	L	–	R	–	–	V	U	–	K	N	A	B			
–	B	S	–	–	S	–	B	U	N	D	E	S	L	I	G	A	–			
–	E	C	K	S	T	E	I	N	–	I	R	A	–	L	E	R	O			
–	L	H	A	S	A	–	T	E	X	A	S	–	I	O	N	E	N			

Tennis-Damen an der Spitze

1. DAMEN: Erfolge gegen Siebentisch Augsburg und Iphitos München gab es zu feiern. Beide Spiele wurden 6:3 gewonnen. Damit haben unsere Damen mit 10:4 Punkten die Spitze in der Oberliga übernommen. Hoffnungen auf den Titel sind somit nicht unrealistisch; allerdings liegen auch TV 60 Fürth, Iphitos München und Siebentisch Augsburg gut im Rennen. Ein spannender Endkampf steht bevor.

2. HERREN: Derzeit liegt unsere Bundesligareserve in der Oberliga-Tabelle mit 6:4 Punkten an 4. Stelle. Sie befindet sich damit im Mittelfeld und wird zumindest mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben. Die Chancen, die Endrunde zu erreichen, sind allerdings gering. Selbst wenn Punktgleichheit mit dem Tabellenzweiten Würzburg erreicht werden kann, dürften die Unterfranken bei der Endabrechnung wohl das bessere Spielverhältnis aufweisen. ■



Guter Start für die 1. Hockey-Damen

Aus den ersten drei Spielen der Feldsaison konnten die 1. Damen jeweils als Sieger hervorgehen. So konnte der Club am Marienberg mit 5:0 (2:0) besiegt werden. Auch die Damen der Würzburger Kickers mußten sich mit 5:0 geschlagen geben, wobei alle Tore in der 1. Halbzeit fielen. Bei der TG Würzburg konnte ein 0:2-Rückstand noch in ein 4:2 umgewandelt werden.

Durch diese drei Siege konnte die Tabellenführung übernommen werden.

SPIELVORSCHAU:

Damen:
11.7. FCN:TGW (Sa. 16.00)
18.7. CaM:FCN (Sa. 16.00)
Herren:
19.7. FCN:Bayreuth (So. 11.00)

9. Juli 1987

HEUTE NEU:
in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen
Fußball Sport Freizeit Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

PILIPP

8800 Ansbach · Weidenstraße 26
Tel. (09 81) 95 01 - 2 00
Parkplatz am Haus

Das große
Einrichtungshaus

Club-Spieler zu Gast

Was hat ein Möbelhaus mit Fußball zu tun? Im Prinzip gar nichts, außer ein Geschäftsmann ist ein Freund dieser Sportart und noch mehr, nämlich ein Fan des 1. FC Nürnberg.

Was läge also näher, als diese enge Verbindung auch nach außen hin zu demonstrieren. So lud das Ansbacher Möbelhaus Pilipp anläßlich des Stadtfestes Ende Mai drei Spieler ein: Hans J. Brunner, Manfred Schwabl und Dieter Eckstein, die in Ansbach ein ganzes Heer von Fans haben.

Kaum waren sie in der Weidenstraße 26 eingetroffen, waren sie auch schon dicht umringt. Endlich hatten die Fans Gelegenheit, diese drei Spieler hautnah zu erleben, sich mit ihnen zu unterhalten, ihnen Fragen zu stellen. Selbstverständlich standen sie gerne Rede und Antwort und verteilten massenhaft Autogramme: in Hefte, auf Karten, Hemden, Jacken und Schals.

An diesem Sonntag drehte sich überhaupt alles um Fußball und den 1. FC Nürnberg. Das Möbelhaus veranstaltete nämlich ein Torwandschießen zugunsten der „Aktion Sorgenkind", bei dem wertvolle Preise vergeben wurden. Zunächst versuchten sich die drei Club-Profis, von denen jedoch nur Manfred Schwabl erfolgreich war. Nur er und zwei Besucher konnten jeweils zwei Treffer unterbringen. Angesichts der Schwierigkeit beim Torwandschießen (man sehe die Gäste beim „Aktuellen Sportstudio") erhielt bereits jeder Schütze mit nur einem Treffer eine Eintrittskarte zum Bundesligaspiel zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem Hamburger SV. So konnten über 200 Gewinner zum Nulltarif das Spiel am 6. Juni verfolgen und zusammen mit „ihrem Club" das 3:3 gegen die Norddeutschen feiern. Als Hauptpreis wurde eine Jahreskarte für die Haupttribüne beim 1. FC Nürnberg vergeben, als zweiter eine Jahreskarte für die Gegengerade und als dritter eine Jahreskarte für einen Stehplatz.

Neben der Werbung für den 1. FC Nürnberg und das Möbelhaus Pilipp hatte diese Aktion noch einen weiteren positiven Aspekt: An die **„Aktion Sorgenkind"** konnten **2339 Mark** überwiesen werden.

HOFMANN
Schnellreinigung
bietet zuverlässigen Service für Ihre gesamte Garderobe
Kleiderbad · Vollreinigung · Hemdendienst
Verkauf von Kurzwaren und Strumpfhosen.
Annahme von Leder-, Pelz- u. Teppichreinigung
Ursula Hofmann · Zerzabelshofstr. 58
Telefon 0911 / 40 95 43
Parkplätze direkt vor dem Laden

PEPSI®

PEPSI-COLA

DEUTSCHE OLYMPISCHE GESELLSCHAFT
LANDESGRUPPE BAYERN

OLYMPIA RUFT

DOG-Landesgruppe Bayern

Ausschreibung DOG-Griechenlandfahrt 1987

Auch in diesem Jahr plant die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) wieder eine Studienfahrt nach Griechenland, die in Verbindung mit der Deutschen Sportjugend (DSJ) in der Zeit vom 10. September bis 25. September 1987 durchgeführt werden soll. Ziel ist der Besuch der antiken Kult- und Wettkampfstätten in Griechenland und der Kontakt mit der dortigen Sportjugend.

1. Zeitpunkt der Reise

Anreise:	8. 9. 1987	vormittags nach Frankfurt/Main (dort zweitägige Einweisung)
Reisebeginn:	10. 9. 1987	morgens ab Frankfurt/Main
Rückkehr:	25. 9. 1987	an Frankfurt – Heimfahrt

2. Reiseplan (Änderungen vorbehalten)

Flug: Frankfurt/Main – Athen

Busfahrten: **Athen** – Insel Aegina – Korinth – Isthmus – **Tolon** – Epidauros – Mykene – Tyrins – Nauplia – **Sparta** – Mistra – Bassae – **Olympia – Delphi**

Rückflug: Athen – Frankfurt/Main

3. Teilnehmer

An der Fahrt können herausragende Sportlerinnen und Sportler, Jugendleiterinnen und -leiter oder Übungsleiterinnen und -leiter im Alter von 18–23 Jahren teilnehmen, die im Besitz des Deutschen Sportabzeichens bzw. Jugendsportabzeichens sein sollten.

Ein Gesichtspunkt für die Auswahl soll die Förderung von Nachwuchskräften für spätere Mitarbeit in Turn- und Sportorganisationen, im Schulsport (Neigungsgruppen) und auch in der DOG-Arbeit sein. Es muß dafür Sorge getragen werden, daß zu dieser Studienfahrt keine Bewerber empfohlen werden, die eine Beteiligung im Sinne der Touristik anstreben. Erwartet wird rege geistige Mitarbeit.

Bei der Auswahl ist zu berücksichtigen, daß die Gruppe im Erscheinungsbild, in Auftreten und Haltung als Vertreter der Sportjugend der Bundesrepublik Deutschland angesehen wird.

4. Auswahl und Meldung

Bis zum 26. Juni 1987 sind von den Bewerbern folgende Unterlagen zu erstellen und an die Hauptgeschäftsführung der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Rheinstraße 23, 6000 Frankfurt/Main 1, einzusenden.

1. Paßbild (neue Aufnahme)
2. Persönliche Angaben wie Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort
   vollständige Anschrift
   mit Angabe der Telefonnummer
   Schulbildung, Beruf
   bevorzugte sportliche Disziplinen
3. Eigene ergänzende Hinweise, die das Bild des Bewerbers vervollständigen.
4. Bisherige Teilnahme an sportlichen Gruppenreisen ins Ausland.
5. Befürwortung durch die zuständige Zweigstelle und andere Stellen.
6. Verbindliche Erklärung
   a) ob die Eigenbeteiligung in Höhe von 700,– DM selbst bezahlt wird oder
   b) wer Zuschüsse zahlt und wie hoch diese sind.
   Verbindliche schriftliche Zusagen dieser Stellen sind beizufügen.

5. Finanzierung

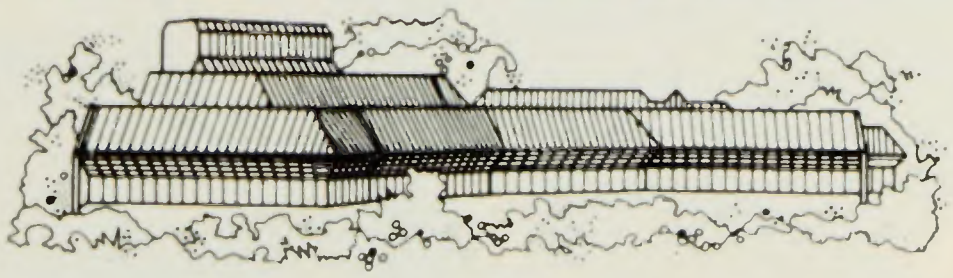
Die Kosten werden zum größten Teil von der Zentrale der DOG übernommen. Die auf jeden Teilnehmer entfallenden restlichen Kosten in Höhe von 700,– DM müssen als Eigenleistung aufgebracht werden. Falls der Bewerber wirtschaftlich nicht in der Lage ist, den vollen Betrag selbst zu zahlen, kann von dem zuständigen Verein, der Gemeinde, dem Arbeitgeber usw. der Restbetrag aufgebracht werden. Ein Mindestbetrag von 350,– DM ist auf jeden Fall vom Teilnehmer selbst zu tragen. Ebenso gehen die Fahrtkosten vom Heimatort bis Frankfurt und zurück zu Lasten des Teilnehmers. Wir weisen darauf hin, daß bei der Auswahl nur Bewerber berücksichtigt werden können, deren Unterlagen vollständig vorliegen und für die die Finanzierung durch die eingereichten Unterlagen als gesichert anzusehen ist.

6. Endgültige Auswahl und Bestätigung

Die ausgewählten Teilnehmer erhalten bis spätestens 1. August 1987 eine schriftliche Mitteilung über die Berufung zur Fahrt. Der Regelung folgend erwerben alle Teilnehmer der Studienfahrt die Mitgliedschaft in der DOG. Der Jahresbeitrag von 20,– DM wird erstmals im Folgejahr der Studienreise fällig. Im übrigen gelten die Bestimmungen der DOG-Beitragsordnung.

1. Vorsitzender: Oberbürgermeister und Senator Dr. Andreas Urschlechter, 8500 Nürnberg 1, Rathaus
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Hans Gebhardt, Gluckstraße 10, 8500 Nürnberg, Erlenstegen 20

Restaurant-Betriebe



Stadthalle Fürth GmbH

Restaurant:
Tägl. 11.00 – 15.00 geöffnet
darüber hinaus nach Vereinbarung oder bei Veranstaltungen in der Stadthalle

Bierbar:
18.00 – 23.00 geöffnet
Sonn- und Feiertage Ruhetag

Konferenz- und Tagungsräume · Großer und Kleiner Saal · Familienfeiern · Tagungs- und Kongreßservice · Empfänge · Banketts

bewirtschaftungs-betrieb friedrich ferdin
85 nürnberg · winner zeile 17–19 · ruf: 50 24 95 / 74 75 78
Gastronomische Versorgung von Messen, Ausstellungen, Groß- und Sportveranstaltungen, Party-Service

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 74 75 78

ESSEN WIE GOTT IN FRANKEN

L'INDIRIZZO PER LA GENUINA CUCINA ITALIANA

TRATTORIA

IL NANO

Wechselnde Tageskarte!

Johannisstraße 10 · 8500 Nürnberg 90
Tel. 0911/337687 Inh. Paolo Fonzi-Cruciani
Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00-14.00/18.00-24.00
Sonn- u. Feiertage Ruhetag
WIR BERÜCKSICHTIGEN IN
ANGEMESSENEM RAHMEN ITAL. KÜCHE
FÜR VEGETARIER

Restaurant mit historischem Bierkeller

... natürlich **Kaiser** *Pils* Neuhaus

Warum in die Ferne schweifen, wenn die gute Küche liegt so nah!

8500 Nürnberg 1 Weinmarkt 12 0911/222030

„Zum Bräustübl"

- Pils-Bar
- Gutbürgerliche preiswerte Küche
- Vereinszimmer für 36 Personen (Skatverein)

Entengasse 17/19 · ☎ 224119

Der gemütliche Treffpunkt mit Biergarten direkt im Herzen der Stadt.

CARUSO

RESTAURANT

Inh.: Giovanni Mazzottà
Burgstraße 25 · 8500 Nürnberg 1
Telefon 09 11/203283

Unser Haus gehört zu den italienischen Spitzenrestaurants in Franken. Wir bieten Ihnen originale, unverfälschte italienische Küche.

Gaststätte und Metzgerei

A. Köhnlein GmbH

Bürgerliche Küche 8.00 – 21.00 Uhr
Fränk. Spezialitäten
Original Nürnberger Bratwürste
Nebenzimmer, Gruppenbewirtung bis 100 Pers.
8500 Nürnberg, Obstmarkt/Rathausplatz nahe Hauptm.
Telefon 227794

...der gemütliche Treff

Pilsbar *„Schnurrnwastl"*

8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 0911/568583

Kaiserburg

Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

Ein Besuch lohnt sich im historisch schöngelegenen

HANS GRUBER SOMMERKELLER

8545 Spalt · Telefon 09175/340

Sehr großer Garten mit alten Lindenbäumen – Das Ausflugsziel für Familie und Betrieb. Sehr guter, preiswerter Mittagstisch, echt fränkische Brotzeiten aus eigener Schlachtung.
Kaffee und Kuchen
Spalter Edel-Biere aus unserem Felsenkeller

Der neue Treff für jung und alt in der Nordstadt

BURG-BEIZ'N

Bucher Str. 20, Tel. 09 11/35 97 71
8500 Nürnberg 10
...natürlich Bitburger Pils

Nach dem Spiel:

Hahn im Korb

Ludwigstr. 73 · Telefon 0911/221942 · 8500 Nürnberg
Öffnungszeiten: Fr. u. Sa. 10–3 Uhr früh, Sa.–Do. 10–1 Uhr
Hendlspezialitäten · Straßenverkauf
Nebenräume für Veranstaltungen bis 60 Personen

Brathendlstation HALLER-ECK

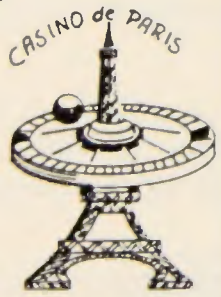
täglich preiswerter Mittagstisch

durchgehend warme Küche

Pächterin: E. Krach · Hallerstraße 32
Telefon 335332 · 8500 Nürnberg 90

Jetzt auch in Nürnberg

ROULETTE
Grand



im Zentrum
Nürnbergs
Klaragasse 8

Öffnungszeiten:
von 6^{00} früh – 19^{00} Uhr
Telefon 0911/243116

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!

ROULETTE-Alpenrose
Grand

Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus
Sterntor)

Tel. 241297

Geöffnet von 19^{00} – 5^{00} Uhr früh

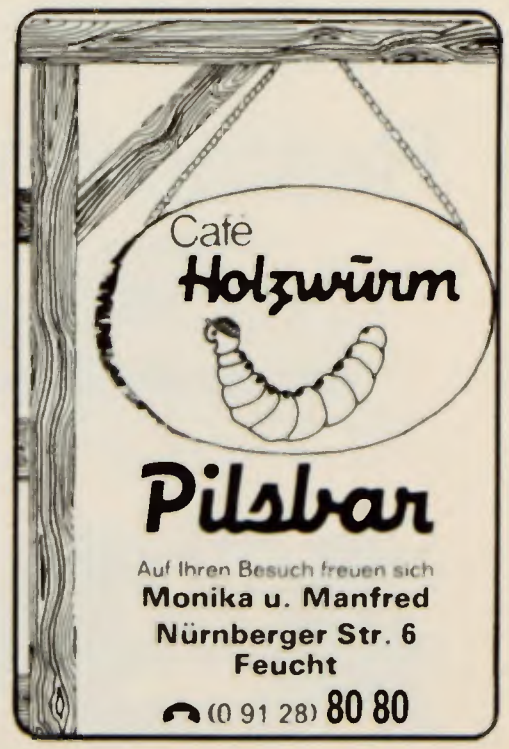
Neueröffnung!

ROULETTE
Grand

Monte Carlo

Luitpoldstraße 9
Telefon 0911/223909

Geöffnet von 19^{00} – 5^{00} Uhr früh



her geklettert

Gegner überlassen, in ihrer Leistung überzeugten sie aber. Dem
n: Zum Beginn der Rückrunde fegte man die Werderaner mit 5:1
e auch der FC Kaiserslautern Federn lassen (Bild oben, rechts:

3. Fan-Club Turnier

Einmal so wie Stefan Reuter

Ein aktives Beispiel der guten Fan-Club-Arbeit des 1. FC Nürnberg konnten die Zuschauer der Heimspielbegegnung mit dem Hamburger SV erleben: das Vorspiel wurde von zwei Bezirksteams bestritten, die sich als Gruppensieger unter den fünf Regionen durchgesetzt hatten.

Bild oben: Der Pokalsieger 1987 kommt aus der Fan-Region II (schwarze Hosen). – Diesmal in einem guten Endspiel unterlegen: die Mannschaft aus der Region III, der letztjährige Match-Winner (rote Hosen/Bild unten).

Am 6. Juni bewiesen die über 180 Fan-Clubs, daß ihr Herz fantastisch für den „Club" schlägt; sie nominierten sechs Teams, die in einem Tagesturnier den begehrten Club-Pokal ausspielen sollten. Nach der Vorrunde auf dem Gelände am Valznerweiher standen für das Finale der Pokalverteidiger (Bezirk 3) und erstmals der Bezirk 2 fest. Der engagierte Moderator am Stadionlautsprecher, Günther Koch, informierte die Zuschauer im bekannten und begeisternden Stile seiner Rundfunk-Reportagen über Namen und Daten der Endspiel-Teilnehmer. Nach abwechslungsreichem und fairem Spiel konnte die „Elf" von Bezirkskoordinator Karl Teplitzky mit 2:0 den Pokal in die Region II entführen und den Vorjahressieger entthronen.

Neben dem sportlichen Wettstreit kam aber auch wieder der kameradschaftliche Teil unter den vielen Fan-Clubs zum Tragen. Die Mannschaften setzen sich ja aus verschiedenen Landkreisen, bzw. Städten zusammen, so daß nach Spielende genügend Zeit zum Gedankenaustausch blieb.

Im Siegerteam wurde das erste Tor von einem „Cadolzburger", das zweite von einem „Mitteleschenbacher" erzielt. Alle Teilnehmer des Turnieres verdeutlichten durch ihren Einsatz die Verbundenheit mit dem 1. FC Nürnberg; sie nahmen auch eine gute Gewohnheit der letzten Jahre auf, indem sie den Erlös aus Turnieraktivitäten einem guten Zweck zuführen werden: in diesem Jahre werden sie den Geldbetrag an die Familie eines verunglückten Nürnberger Fußballspielers übergeben.

Für das nächste Jahr haben sich die Bezirkskoordinatoren bereits einen neuen Modus überlegt. So wird die Vorrunde der Auswahl-Mannschaften an einen Bezirk vergeben und auf zwei Spieltage verlängert. Das Endspiel soll schließlich wie gewohnt als Vorspiel einer Bundesliga-Begegnung des 1. FC Nürnberg durchgeführt werden. **Finale: Region 2 – Region 3 2:0.**

Die Spiele am Pfingstsamstag:

3. FAN-CLUB Bezirksturnier des 1. FC Nürnberg

GRUPPE 1:			
Region 4/2	–	Region 5	6:2
Region 3	–	Region 4/2	9:0
Region 3	–	Region 5	4:1
GRUPPE 2:			
Region 4/1	–	Region 2	3:3
Region 1	–	Region 4/1	1:9
Region 2	–	Region 1	12:0

Die Siegermannschaft setzte sich aus Spielern von Cadolzburg, Leerstetten, Mitteleschenbach, Mitterteich, Nittenau, Weiden und Veitsbronn zusammen. Ihr Bezirksleiter ist Karl Teplitzky, der sein Vertrauen auf das Team und die Betreuung durch Alfred Kilian (Trainer), Klaus Vogel (Betreuer) und Jürgen Neihser (Masseur) setzte. Der diesmal unterlegene Vorjahresmeister, der Bezirk 3, wird sich weiter auf die gute Betreuung von Trainer Martin Ullmann und „Chefcoach" und Bezirkskoordinator Otto Scheer stützen, um im nächsten Jahr die Trophäe zurückzugewinnen. Das Team bildeten Spieler der Städte Bamberg, Coburg, Kronach und Lichtenfels.

Alle Teilnehmer erhalten als kleines Dankeschön und Anerkennung einen FCN-Bierkrug. Den Siegermannschaften werden die gestifteten Spielbälle des Sporthauses Schöll überlassen, damit sie sich gut auf das nächste Turnier vorbereiten können. Die heuer glücklosen Regionen werden im nächsten Jahr versuchen, den „Favoriten" den Sieg streitig zu machen. Danke auch an alle, die zum Gelingen dieses Freundschafts-Turnieres beitrugen.

Packende Zweikämpfe der Freizeit- und Amateurkicker am Boden und in der Luft.

Bezirksleiter: Anruf genügt

Die Besuche bei den Fan-Clubs organisiert der 1. FC Nürnberg in Absprache mit den Fanclub-Koordinatoren der vier Bezirke. Interessenten setzen sich bitte mit ihrem jeweiligen Bezirksvorsitzenden in Verbindung.

Bezirk I:	**Peter Strehle, Telefon 09 11/53 70 98**
	Felseckerstraße 22, 8500 Nürnberg 20
Bezirk II:	**Karl Teplitzky, Telefon 0 91 22/7 89 36**
	Nelkenweg 13, 8540 Rednitzhembach
Bezirk III:	**Otto Scheer, Telefon 0 95 33/4 27**
	Herrenstraße 59, 8601 Mürsbach
Bezirk IV:	**Erhard Enders, Telefon 0 95 55/12 74**
	Bergstraße 8, 8602 Aschbach
Bezirk V:	**Helmut Salomon, Telefon 0 93 93/25 55**
	Am Ried 8, 8771 Karbach

1. FCN

FAN SHOP

NEUHEITEN ANGEBOT

Ja, senden Sie mir folgende Artikel schnellstens zu:

___ Club-Fahne	15.–		___ Club-Superwimpel	50.–	
___ Club-Mütze	10.–		___ Club-Schal	15.–	
___ Club-Sweat-Shirt	S ☐	M ☐	L ☐	XL ☐	29.50
___ Club-Schlüsselanhänger mit Lederschlaufe					3.–
___ Club-Schlüsselanhänger mit Flaschenanhänger					3.50
___ Club-Spielkarten	7.–		___ Club-Regenschirm	18.50	
___ Club-Sekt	9.95		___ Club-Sektglas	8.–	
___ Club-Weizenbierglas	10.–		___ Club-Pilsglas	8.–	

Name/Vorname

Straße

Wohnort

Die Lieferung erfolgt per Nachnahme ☐
oder per beiliegendem Scheck ☐

Zusätzlich zum Warenwert berechnen wir bei Nachnahme DM 6.50 oder bei Vorauskasse DM 3.50. Ab DM 100.– Warenwert erfolgt kostenfreie Lieferung.

Coupon senden an: **1. FCN Fan Shop**
8500 Nürnberg 30 · Eslarner Straße 8
Telefon 54 10 97

Nürnberg wieder Mekka der PS-Protze

20 Jahre alt werden heuer die 200 Meilen von Nürnberg. Doch von seiner Attraktivität hat das mit zu den populärsten Sportwagen-Rennen in der Welt zählende PS-Spektakel nichts eingebüßt. Vom 26. bis 28. Juni heulen wieder die hochgezüchteten Motoren am Norisring, der wegen seiner berüchtigten und materialverschleißenden Spitzkehren auch das „Monte-Carlo" von Deutschland genannt wird.

Top-Ereignis ist auch heuer wieder der Lauf zur Weltmeisterschaft der Sportwagen. Aber gegenüber 1986 gibt es noch eine Steigerung. Wurden im letzten Jahr die Weltmeisterschafts-Punkte in einem einzigen Rennen über eine Distanz von 180 Kilometer entschieden, so stehen jetzt zwei Rennen über je 180 Kilometer auf dem Programm. Nach dem Ende des ersten Laufes werden die in der Wertung befindlichen Wagen aufgetankt, es erfolgt Fahrerwechsel und 45 Minuten nach dem Sinken der Zielflagge wird die Startampel für den zweiten Lauf erneut auf Grün geschaltet. Die Zuschauer sehen also die bis zu 750 PS starken Sportwagen gleich zweimal. Die Ergebnisse der beiden Läufe werden zusammengezählt und so die Sieger der 200 Meilen von Nürnberg ermittelt.

Aspiranten darauf gibt es mehr als genug. Von den Stars vertreten sind unter anderem Weltmeister Derek Bell aus England, Vize-Weltmeister Hans-Joachim Stuck, Klaus Ludwig, Jochen Mass, Bob Wollek aus Frankreich, Eddie Cheever aus den USA, John Watson aus Nordirland, Jan Lammers aus Holland und Jonathan Palmer aus England. Aus fränkischer Sicht ist vor allem der Start des Lokal-Matadors Jochen Dauer interessant, der vor dieser Saison den Porsche-Rennstall des jahrelangen Norisring-Starters John Fitzpatrick übernommen hatte.

Auf der 2,3 Kilometer langen Asphaltpiste werden außerdem ein Lauf zur Internationalen Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft, der Porsche 944-Turbo-Cup, die Renault 5-Penthouse-Trophy und der VW-Polo-Cup ausgetragen. ■

Zeitplan Sportwagen WM

Freitag, 26. 6. '87
14.30–17.30 Uhr: Training Sportwagen WM/Würth-Supercup

Samstag, 27. 6. '87
9–10.30 Uhr: Training Sportwagen WM/Würth-Supercup
14.40–16.10 Uhr: Training Sportwagen-WM/Würth-Supercup

Sonntag, 28. 6. '87
13.30–14.45 Uhr: Rennen Sportwagen WM/Würth-Supercup
45 Minuten nach dem Ende des Rennens Start zum 2. Lauf Sportwagen-WM

Dauerkarten

Wo möchten Sie sitzen?

Haupttribüne Mitte Block C-M, III-VII	Nichtmitglieder Mitglieder	525,– 495,–
Haupttribüne Seite Block A, B, N, O, II, III	Nichtmitglieder Mitglieder Versehrte	460,– 425,– 280,–
Gegengerade Mitte	Nichtmitglieder Mitglieder Versehrte	300,– 270,– 200,–
Auch für Stehplatz sind Dauerkarten interessant:		
Stehplatz	Nichtmitglieder Mitglieder	160,– 140,–
ermäßigt für:	Rentner, Versehrte, Bundeswehr, Arbeitslose, Polizei, Studenten Schüler	120,– 65,–

1. FCN RESERVIERUNGS-BON

Bundesliga-Saison 87/88
Start 1. August '87

Ich will dabei sein, wenn der Club zuhause spielt.

DAUERKARTENBESTELLUNG

_____ Stück Dauerkarten Sitzplatz Haupttribüne Mitte (Block C bis M, III bis VII)
☐ Mitglied ☐ Nichtmitglied

_____ Stück Dauerkarten Sitzplatz Haupttribüne Seite (Block A, B, N, O, II und VII)
☐ Mitglied ☐ Nichtmitglied

_____ Stück Dauerkarten Sitzplatz Gegengerade
☐ Mitglied ☐ Nichtmitglied ☐ Versehrte

_____ Stück Dauerkarten Stehplatz
☐ Mitglied ☐ Nichtmitglied
☐ ermäßigt ☐ Schüler (bis 14 Jahre)

Gültig für alle 17 Bundesliga-Heimspiele der Spielsaison 1987/88.

Bitte ausschneiden und einsenden an:
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Zahlungsweise. Bitte ankreuzen:

☐ Verrechnungsscheck über DM _____ liegt bei.
☐ Betrag wurde überwiesen. Beleg anbei.
☐ Ich bitte um Zusendung der Karte(n) per Einschreiben (Gebühr DM 5,–). Nur bei Vorauszahlung möglich.
☐ Ich werde die Karten in der Club-Geschäftsstelle abholen und dort bezahlen.

Name _____ Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____ Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Reservierungs-Garantie bis 20. 7. 1987
Werden die Karten bis dahin nicht abgeholt, gehen sie in den freien Verkauf über.

Heft 10/11

Rechtzeitig Club-Dauerkarte holen!

Start: 1. 8. 1987

Der offizielle Verkauf der Dauerkarten für die Bundesliga-Saison 87/88 läuft auf vollen Touren.

Sichern auch Sie sich heute schon Ihren Platz im Stadion für 17 spannungsreiche Bundesliga-Begegnungen. Das Angenehme: auch für die neue Saison, bleiben die Eintrittspreise unverändert.

Die Vorteile einer Dauerkarte liegen auf der Hand:

- Ermäßigte Eintrittspreise, 25 % Ersparnis gegenüber Einzelkauf
- Immer der reservierte Platz unter Freunden
- Kein Anstellen und Warten an der Stadionkasse
- Bevorzugte Behandlung bei Neuverteilung der Sitzplätze im neuen Stadion für Spielsaison 88/89
- „Stammplatz"-Reservierung für DFB-Pokalspiele
- Und der Beweis, ein echter Clubfan zu sein.

Toto · Tips · Tendenzen

27. Veranstaltung 4./5. Juli '87

Spiele 17–22 = Meisterschaftsspiele / Spiele 1–11 = Ergebniswette / Spiele 1–45 = Auswahlwette

			Tendenz:	1	0	2		Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	Beitar Jerusalem	VfL Bochum		5	3	2	1.	:	
2.	FC Carl Zeiss Jena	Aarhus GF		5	3	2	2.	:	
3.	FC La Chaux-de-Fonds	1. FC Magdeburg		2	2	6	3.	:	
4.	Wismut Aue	Halmstad BK		7	2	1	4.	:	
5.	Roter Stern Cheb	Rot-Weiß Erfurt		5	3	2	5.	:	
6.	Lausanne Sports	Vasas Budapest		4	3	3	6.	:	
7.	Naestved IF	AC Bellinzona		5	3	2	7.	:	
8.	Bohemians Prag	Grasshopper Zürich		4	3	3	8.	:	
9.	Hammarby IF	Pogon Stettin		3	4	3	9.	:	
10.	Videoton Szekesfehervar	Malmo FF		2	3	5	10.	:	
11.	Lyngby BK	AIK Stockholm		3	4	3	11.	:	
12.	Ujpest Dozsa Budapest	Spartak Varna		6	3	1	12.	:	
13.	Dunajska Stredo	Tatabanya Banyas		4	3	3	13.	:	
14.	Plastika Nitra	Lech Posen		4	3	3	14.	:	
15.	FC Etar Tarnovo	IFK Norrköping		2	3	5	15.	:	
16.	Bnei Yehuda Tel Aviv	Bröndby If		2	4	4	16.	:	
17.	Brann Bergen	Moss FK		4	3	3	17.	:	
18.	Molde FK	Lillestrom SK		6	3	1	18.	:	
19.	Hamarkameratene	IK Start Kristiansand		5	3	2	19.	:	
20.	Rosenborg BK Trondheim	Bryne IL		2	3	5	20.	:	
21.	Kongsvinger IL	Tromsö IL		3	4	3	21.	:	
22.	Valerengen IF Oslo	Mjondalen IF		3	4	3	22.	:	
23.	SV Olympia Ramstein	Bor. Neunkirchen		2	2	6	23.	:	
24.	Beitar Jerusalem	VfL Bochum	1. HZ	4	3	3	24.	:	
25.	FC Carl Zeiss Jena	Aarhus GF	1. HZ	4	3	3	25.	:	
26.	FC La Chaux-de-Fonds	1. FC Magdeburg	1. HZ	2	3	5	26.	:	
27.	Wismut Aue	Halmstad BK	1. HZ	6	2	2	27.	:	
28.	Roter Stern Cheb	Rot-Weiß Erfurt	1. HZ	4	4	2	28.	:	
29.	Lausanne-Sports	Vasas Budapest	1. HZ	3	4	3	29.	:	
30.	Naestved IF	AC Bellinzona	1. HZ	4	3	3	30.	:	
31.	Bohemians Prag	Grassh. Zürich	1. HZ	3	4	3	31.	:	
32.	Hammarby IF	Pogon Stettin	1. HZ	3	4	3	32.	:	
33.	Videoton Szekesfehervar	Malmö FF	1. HZ	3	3	4	33.	:	
34.	Lyngby BK	AIK Stockholm	1. HZ	4	2	4	34.	:	
35.	Ujpest Dozsa Budapest	Spartak Varna	1. HZ	5	3	2	35.	:	
36.	Dunajska Streda	Tatabanya Banyas	1. HZ	3	4	3	36.	:	
37.	Plastika Nitra	Lech Posen	1. HZ	3	4	3	37.	:	
38.	FC Etar Tarnovo	IFK Norrköping	1. HZ	2	4	4	38.	:	
39.	Bnei Yehuda Tel Aviv	Bröndby IF	1. HZ	3	3	4	39.	:	
40.	Brann Bergen	Moss FK	1. HZ	3	4	3	40.	:	
41.	Molde FK	Lillestrom SK	1. HZ	5	3	2	41.	:	
42.	Hamarkameratene	IK Start Kristians.	1. HZ	4	3	3	42.	:	
43.	Rosenborg BK Trondheim	Bryne IL	1. HZ	2	4	4	43.	:	
44.	Kongsvinger IL	Tromsö IL	1. HZ	3	4	3	44.	:	
45.	Valerengen IF Oslo	Mjöndalen IF	1. HZ	3	4	3	45.	:	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)		
„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)		
Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)		
Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)		
Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14850
	ab 17.30 Uhr	3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)		
Otto Scheer		427

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!

Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Über 100 Gebrauchtwagen bei ...

BMW auto-maass

Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98

Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 37031

Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1297055

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 93 55 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner, Tel. 09 11/40 93 50 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 52 44 – 40 95 33.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 09 103/20 60.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 09 11/56 63 37.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SCHADSTOFFARM OHNE KATALYSATOR!
LANCIA Y10 FIRE.

Super Finanzierung
4,9% eff. über FK Bank

RALLYE-STAR ZU VERKAUFEN:
LANCIA DELTA HF 4WD.

Top-Leasing
Angebote bei uns

AN ALLE,
DIE NOCH NIE EINEN DIESEL BESESSEN HABEN:
MACHEN SIE EINE TURBO-GELADENE PROBEFAHRT –
MIT DEM LANCIA PRISMA TD.

LM-Felgen: Sonderausstattung

SIE SOLLTEN DEN LANCIA THEMA 6V
EINMAL PROBE-CHAUFFIEREN.
ANRUF GENÜGT, WIR HOLEN SIE AB.

Weitere Informationen
erhalten Sie bei uns

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

AUTO Keßler GMBH

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Heft Nr. 11 Nürnberg, 9. Juli 1987 2,– DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

1. FCN

DER CLUB

Club-Profis als Tennis-Cracks

Heinz Höher über die neue Saison

Das muß sich ändern!

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Gewinnen mit Norbert Wagner

WÄHLEN SIE IHREN FAVORITEN!

Club-Spieler Saison 86/87

Die Bundesliga-Vorrundentermine des 1. FCN

1. 8. 87	AUSWÄRTSSPIEL	Bayer 05 Uerdingen – 1. FCN
8. 8. 87	HEIMSPIEL	1. FCN – VfB Stuttgart
15. 8. 87	AUSWÄRTSSPIEL	Bayer 04 Leverkusen – 1. FCN
22. 8. 87	HEIMSPIEL	1. FCN – Borussia Dortmund
26. 8. 87	AUSWÄRTSSPIEL	FC Bayern München – 1. FCN
2. 9. 87	HEIMSPIEL	1. FCN – SV Waldhof Mannheim
5. 9. 87	AUSWÄRTSSPIEL	FC Homburg – 1. FCN
12. 9. 87	HEIMSPIEL	1. FCN – Hamburger SV
19. 9. 87	HEIMSPIEL	1. FCN – Borussia Mönchengladbach
26. 9. 87	AUSWÄRTSSPIEL	Eintracht Frankfurt – 1. FCN
3. 10. 87	HEIMSPIEL	1. FCN – 1. FC Köln
10. 10. 87	AUSWÄRTSSPIEL	Werder Bremen – 1. FCN
17. 10. 87	HEIMSPIEL	1. FCN – FC Schalke 04
31. 10. 87	AUSWÄRTSSPIEL	Hannover 96 – 1. FCN
7. 11. 87	HEIMSPIEL	1. FCN – Karlsruher SC
14. 11. 87	AUSWÄRTSSPIEL	1. FC Kaiserslautern – 1. FCN
21. 11. 87	HEIMSPIEL	1. FCN – Vfl. Bochum

„Zwei Pleiten gegen die Bayern- das läuft nicht mehr!"

Exclusiv-Interview mit Trainer Heinz Höher

Ganz Fußball-Franken freut sich mit dem besten Club seit Jahren: mit Platz neun in der Endabrechnung hat der 1. FC Nürnberg sein Saisonziel hundertprozentig erreicht. In einem Exclusiv-Interview zieht Club-Trainer Heinz Höher Bilanz und gibt zudem einen Ausblick auf die Saison 87/88, die ja bereits ihre Schatten vorauswirft.

DER CLUB: *Herr Höher, ziemlich genau vor einem Jahr haben Sie den „einstelligen Tabellenplatz" als Wunschziel für die Saison 86/87 ausgegeben. Es hat tatsächlich gereicht zu Platz Neun, doch es war noch mehr drin – für kurze Zeit durfte sogar von der UEFA-Cup-Teilnahme geträumt werden. Sind Sie letztendlich zufrieden mit dem Erreichten?*

Heinz Höher: „Ich bin schon der Meinung, daß wir alle Grund haben, mit der abgelaufenen Saison zufrieden zu sein. Immerhin ist der Club bereits im zweiten Jahr nach dem Wiederaufstieg zu einem festen Bestandteil der Bundesliga geworden. Die beste Punkteausbeute seit fast 20 Jahren spricht sicherlich auch für uns".

DER CLUB: *Zur UEFA-Cup-Teilnahme haben ganze vier Zähler gefehlt...*

Heinz Höher: „Ja, in der entscheidenden Phase waren wir eben nicht clever und kaltblütig genug, um beispielsweise die Punkte gegen Dortmund, in Düsseldorf und gegen Köln einzufahren. Letztendlich muß ich aber sagen, daß die Mannschaften, die am Ende vor uns standen, zu Recht dort plaziert sind. Die entscheidenden Punkte hatten wir, wenn man so will, schon mit unserem schwachen Start verspielt. Aber es hat keinen Wert, dem nachzutrauern".

DER CLUB: *Vor knapp zwei Jahren haben Sie nach dem ersten Bundesligaspiel gegen Bochum, wie Sie später selbst zugaben, am Gelingen des Abenteuers Bundesliga gezweifelt. Hatten Sie in der abgelaufenen Saison ähnliche Gefühle – etwa bei der schwachen Startserie von 2:12 Punkten?*

Heinz Höher: „Überhaupt nicht! Wir haben ja auch in diesen Wochen gute Spiele gemacht – wenn ich da nur an das unglückliche 1:2 gegen die Bayern denke. Mir war klar, daß früher oder später der Knoten platzen würde und wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben werden.

DER CLUB: *Bayern München – das ist ein gutes Stichwort. Hätten Sie auf Anhieb gewußt, daß der FC Bayern die einzige Mannschaft war, die dem Club in der abgelaufenen Saison alle vier Punkte abgenommen hat?*

Heinz Höher: „Klar, das vergißt man nicht. Ich kann mir aber nicht vorstellen, daß wir in der neuen Saison erneut beide Spiele gegen die Bayern verlieren werden. Im Jahr zuvor gab es übrigens fünf oder sechs Teams, die uns alle vier Punkte abgenommen ha-

Fortsetzung auf Seite 9

Heinz Höher, der Wanderer. An seine „Ausflüge" auf der Aschenbahn haben sich die Club-Fans längst gewöhnt.

Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz
Gothaer
Ein Name für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice
Gothaer
Filialdirektion
Rathenauplatz 4–8
8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 5 30 40

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

Miß Club

Die Sommer-Pause dauerte heuer zwar nur zwei Wochen. Doch unserer Miß Club, der Uli, war selbst diese Zeit zu lange. Sie fiebert jetzt schon wieder der neuen Saison entgegen. Zum Start der kommenden Punkterunde am 1. August bei Bayer 05 Uerdingen hat sich die Anhängerin des 1. FC Nürnberg etwas besonderes einfallen lassen. Sie besorgte sich ein Trikot der Werks-Mannschaft des Chemie-Konzerns und macht seitdem Reklame für die Saison-Premiere. Damit möglichst viele Schlachtenbummler in den Westen fahren und ihren Club lautstark unterstützen, funktionierte sie in ihrem Stamm-Lokal, dem Nürnberger Bistro „Schiggeria“ am Hans-Sachs-Platz, den Papp-Kameraden „Simon“ um. Statt der Speise-Karte wird auf der Tafel des lebensgroßen Kellners nun für das FCN-Spiel geworben.

Bis die Schiedsrichter die neue Saison anpfeifen, vergehen leider noch einige Wochen. Doch die attraktive Uli ist in ihrem Käfer-Cabrio, selbstverständlich in der alten Club-Farbe weinrot, bereits längst reisefertig. Insgeheim träumt sie auch schon von einem ähnlichen Coup wie in der zurückliegenden Punkterunde. Damals gewann der Club in der Grotenburg-Kampfbahn fast sensationell mit 4:3 und erteilte den Uerdingern streckenweise eine Fußball-Lehrstunde. ■

Lokal TERMIN

Wo können Sie gut essen? In welchem Bistro oder Cafe treffen sich die Club- und andere Fußball-Fans? Welche Diskotheken sind zu empfehlen? Wie heißen die Geschäfte mit den niedrigsten Preisen für TV-, Radio- oder HiFi-Geräte? Wo kaufen die Club-Spieler und ihre Frauen bevorzugt ein? All diese Fragen und noch viele andere mehr soll eine neue Serie von „Der Club" beantworten, die ab dieser Ausgabe unter der Rubrik „Lokal-Termin" erscheint.

Pikante Gerichte und Gerüchte: In den „Warsteiner Stuben" bei Klaus Majora (rechts) dreht sich alles um die Könige Lukullus und Fußball. Das kann auch Club-Alt-Star Dieter Lieberwirth (links) bestätigen.

Warsteiner Stuben

Wenn es um hervorragendes Essen und den 1. FCN geht, dann gibt es einfach nur eine Empfehlung: Die **„Warsteiner Stuben"** in der Nähe des Nürnberger Hauptmarktes an der Augustinerstraße. Für **Renate** und **Klaus Majora**, die Chefs des Restaurants mit Pilsbar, ist gepflegte Gastlichkeit oberster Trumpf. Erfahrene Köche verwöhnen Ihren Gaumen mit erlesenen Speisen. Die „Warsteiner Stuben" sind sowohl für ausgesprochene Feinschmecker wie auch für die Liebhaber deftiger Gerichte die richtige Adresse. Ob Forellen-Filet, Schnecken mit Kräutern oder ein Brotzeit-Teller, hausgemachte Suppen, frische Fische aus dem Atlantik, exzellente Steaks vom Grill, Wiener Schnitzel, Wild-Ragout in Rotwein-Sauce, knackige Salate, Schweinelendchen oder hausgemachte Sülze mit Essig und Öl: In den „Warsteiner Stuben" kommt jeder auf seine kulinarische Kosten.

Kein Wunder, daß sich auch FCN-Präsident **Gerd Schmelzer** und sein Chef-Trainer **Heinz Höher** in dem Lokal zu einem vertraulichen Gespräch treffen und beim Dinieren die neue Personalpolitik abstecken – z.B. wer zum Club kommt oder welcher Spieler verkauft wird. Selbstverständlich sind auch die Fußball-Profis Stammgast, taucht plötzlich einmal **Hansi Dorfner** vom FC Bayern München zu einem Warsteiner Pils auf oder stärken sich FCN-Keeper **Andy Köpke**, Torjäger **Dieter Eckstein** und **Jörn Andersen** oder sein Landsmann **Anders Giske** mit einem fränkischen Schäufele oder zarten Filets.

Eigentlich dreht sich in dem Restaurant alles um pikante Gerichte und den Fußball. Schließlich ist Klaus Majora nicht nur elf Jahre Chef im „Warsteiner" sondern auch seit langen Jahren Betreuer der Profikicker des 1. FC Nürnberg.

Die „Warsteiner Stuben" sind täglich von 11 bis 1 Uhr nachts geöffnet, warme Küche gibt es durchgehend von 11 bis 24 Uhr. ■

Kaiserburg
Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg
Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness
Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

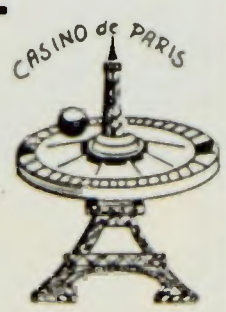
ESSEN WIE GOTT IN FRANKEN

... natürlich Kaiser Pils Neuhaus
Warum in die Ferne schweifen, wenn die gute Küche liegt so nah!
8500 Nürnberg 1 Weinmarkt 12 0911/222030

RESTAURANT
„Die Pfanne"
Internationale Gerichte
für Feinschmecker
Nebenzimmer für Veranstaltungen
und Familienfeiern
8500 Nürnberg, Voltastraße 17
Tel. (0911) 451113

...der gemütliche Treff
Pilsbar
„Schnurrnwastl"
8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 0911/568583

L'INDIRIZZO PER LA GENUINA CUCINA ITALIANA
TRATTORIA
IL NANO
Wechselnde Tageskarte!
Johannisstraße 10 · 8500 Nürnberg 90
Tel. 0911/337687 Inh. Paolo Fonzi-Cruciani
Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00-14.00/18.00-24.00
Sonn- u. Feiertage Ruhetag
WIR BERÜCKSICHTIGEN IN ANGEMESSENEM RAHMEN ITAL. KÜCHE FÜR VEGETARIER

Jetzt auch in Nürnberg
ROULETTE
Grand


im Zentrum
Nürnbergs
Klaragasse 8
Öffnungszeiten:
von 6⁰⁰ früh — 19⁰⁰ Uhr
Telefon 0911/243116

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!
ROULETTE-Alpenrose
Grand
Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus
Sterntor)

Tel. 241297
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!
ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 0911/223909
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Aufgepaßt! Jetzt können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „Der Club" auch außerhalb des Spielfeldes wieder siegen. Das Fußball-Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern beginnt nämlich in dieser Ausgabe ein neues Super-Gewinn-Spiel mit vielen tollen Preisen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers. Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 23. Juli '87

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

GEWINN-COUPON

Das ist am Lebenslauf von Norbert Wagner falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

„Zwischen Pferde-Koppel und 16er"

Hallo Club-Fans, oft werde ich gefragt, warum ich eigentlich immer als letzter und nur für ein Jahr einen Vertrag beim 1. FC Nürnberg unterschreibe. Das ist natürlich keine Marotte von mir, sondern eine ganz einfache Überlegung. Ich bin jetzt 26 Jahre alt und will nur solange Fußball spielen wie ich Lust habe und ich es mir gesundheitlich leisten kann. Ich bin in der glücklichen Lage, daß ich finanziell nicht vom Fußball abhängig bin. Meine Eltern haben zuhause in Großenfalz vor den Toren von Sulzbach-Rosenberg in der Oberpfalz einen großen Bauernhof mit der Gastwirtschaft „Zum Wagners Sepp". Dort gibt es genügend zu tun. Wir haben eine Kegelbahn, einen herrlichen Biergarten, einen riesigen Saal, drei Schäferhunde, Reitpferde und Ponys.

Ich bin gelernter Landwirt. Manche werden jetzt schmunzeln und über den Bauernbub aus der Oberpfalz lachen. Aber ich bin stolz darauf. Es macht mir wahnsinnigen Spaß, auf meinem Pferd „Rocky" durch die Gegend zu galoppieren, die Ponys zu striegeln, den Saustall auszumisten, die Schäferhunde abzurichten oder in unserer Wirtschaft Bier zu zapfen, wenn wieder ein paar Busse aus der Großstadt vorgefahren sind. Demnächst habe ich sogar etwas besonderes vor: Ich will in der Oberpfalz wieder die Braunbären züchten und aussetzen.

Das Wort Freizeit wird deshalb bei mir besonders klein geschrieben. Ich heiratete zwar kürzlich standesamtlich, aber für die kirchliche Trauung hatte ich bisher keine Zeit. Wenn ich mich nicht um unseren Hof kümmere, trainiere ich entweder bei Heinz Höher oder bin auf der Autobahn mit meinem Goggo unterwegs. Bei zweimal Training am Tag „fresse" ich so etwa 300 Kilometer. Autofahren ist für mich mehr als ein Hobby. Deswegen unterbreitete mir der Porsche-McLaren-Rennstall schon einmal ein Angebot als Formel-I-Pilot.

Ich lehnte allerdings ab, weil ich dann noch öfters von zuhause weg bin.

Lieber spiele ich im Club-16er oder auf dem linken Flügel den Katschow. Mein Spitzname hat allerdings nichts mit dem früheren Bayern-München-Star „Katsche" Schwarzenbeck zu tun. Meine Mannschafts-Kameraden tauften mich so wegen meiner berüchtigten Grätsche, die Ähnlichkeit mit der des russischen Turners Katschow (lautsprachlich) hat. ■

Fortsetzung von Seite 3

ben. Diesmal beispielsweise haben wir gegen Hamburg und Stuttgart überhaupt nicht verloren und haben mit Bremen und Mönchengladbach zwei große Teams in recht überzeugender Manier besiegt. Auch das dokumentiert unseren Aufwärtsrend".

DER CLUB: *Ein Aufwärtstrend, der natürlich fortgesetzt werden soll. Was ist „drin" im neuen Spieljahr; was muß noch verbessert werden?*

Heinz Höher: „Vor einer Saisonprognose hüte ich mich noch, da unsere personellen Planungen noch nicht definitiv abgeschlossen sind. Grundsätzlich muß unser Bestreben lauten: den erarbeiteten Standard halten und den Blick nach oben richten. Außerdem wollen wir in der kommenden Saison vom ersten Spieltag an nie mit dem Wort „Abstieg" in Verbindung gebracht werden. Zu den Verbesserungsmöglichkeiten: ganz ehrlich – die Heimbilanz gefiel mir nicht. Zwei Niederlagen, sieben Unentschieden und 25 Gegentore, das ist schlicht und einfach unbefriedigend. Daß die Mannschaft in manchen Bereichen noch cleverer und reifer werden muß, brauch' ich nicht extra zu betonen. Aber diese Dinge kann man nicht lernen – das muß von selbst kommen".

DER CLUB: *In wieweit ist Ihre Mannschaft noch entwicklungsfähig?*

Heinz Höher: „Das kann man schlecht in Worten ausdrücken. Sie hat zweifelsohne schon einen enormen Sprung nach vorne gemacht in den letzten zwei Jahren. Ich bin aber sicher, daß noch mehr in ihr steckt. Einige Spieler stehen schließlich erst am Anfang ihrer Karriere".

DER CLUB: *Wenn Sie den „Club-Spieler des Jahres" wählen müßten – welchen Namen würden Sie auf ihren Abstimmungszettel schreiben?*

Heinz Höher: „Das kommt darauf an, welche Kriterien man zugrunde legt. Wenn es darum geht, zu sagen, wer den größten Sprung nach vorne gemacht hat, dann muß man wohl die Namen Andreas Köpke und Manfred Schwabl nennen. Sie haben auf Anhieb Fuß gefaßt in der Bundesliga und sind aus unserer Mannschaft nicht mehr wegzudenken.
Sehr positiv ist natürlich auch der Werdegang von Dieter Eckstein und Stefan Reuter, die in der vergangenen Saison in der Nationalmannschaft debütiert haben; vergessen darf man auch nicht die beiden Norweger, die uns mit konstant guten Leistungen erfreut haben. Aber sie alle sind natürlich auf die tatkräftige Unterstützung ihrer Nebenleute angewiesen".

„Schwabl und Köpke – die Aufsteiger"

DER CLUB: *Apropos Nationalspieler: bei jedem Länderspiel-Termin muß der 1. FCN ein halbes Dutzend Auswahlspieler abkommandieren. Halten Sie das für gut?*

Heinz Höher: „Natürlich sehe ich diese Nominierungen angesichts unseres kleinen Kaders mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Unbestritten ist aber, daß die Spieler von den internationalen Einsätzen profitieren. Es kann dem Renommee des 1. FC Nürnberg sicherlich nicht schaden, wenn er einige Nationalspieler in seinen Reihen hat.

DER CLUB: *Mit Dieter Lieberwirth hat sich der routinierteste Spieler aus Ihrem Kader verabschiedet. Bedauern Sie seinen Entschluß?*

Heinz Höher: „Er hat diesen Zeitpunkt gewählt – das muß man respektieren. Aber es wird sicherlich hart ohne ihn. Gerade in Heimspielen war er ein sehr, sehr wertvoller Mann für uns, was von außen oft gar nicht so gewürdigt worden ist. Aber sein Paß liegt ja noch bei uns auf der Geschäftsstelle. Ich schließe nicht aus, daß er noch hie und da mal aushelfen wird".

DER CLUB: *Neben Lieberwirth sind noch Günter Güttler und Frank Lippmann gegangen – ergänzt wurde der Kader durch drei Vertragsamateure, den Junioren-Nationalspieler Martin Schneider und den Bayreuther Jörg Dittmar. Die Düsseldorfer Holger Fach und Ralf Dusend sind weiterhin im Gespräch. Sind Sie zufrieden mit der personellen Disposition?*

Heinz Höher: „Natürlich hätte ich gerne noch ein, zwei erfahrene Spieler dazubekommen – aber eben nur solche, die zu uns passen und bei denen der Preis stimmt. Auch wenn es beim jetzigen Stand bleibt, muß uns nicht bange sein. Das System mit den Vertragsamateuren ist im übrigen mit dem Status einer Lehrstelle zu vergleichen. Sicherlich eine gute Sache, daß die jungen Leute unter Vollprofi-Bedingungen arbeiten und im Amateurlager Spielpraxis sammeln können.

DER CLUB: *Sie sind seit der letzten Saison Rekordtrainer beim 1. FC Nürnberg; Sie fühlen sich im Frankenland nach eigenem Bekunden pudelwohl. Ist Nürnberg Ihre letzte Trainerstation?*

Heinz Höher: „Ich habe in Bochum sieben Jahre lang gearbeitet; eine derart lange Vertragsdauer wurde in der Bundesliga bislang wohl nur von höchstens fünf anderen Trainern überboten. Mir gefällt es wirklich sehr gut hier – aber mit 48 Jahren denkt man noch nicht an die Rente. Ich werde wohl noch eine weitere Trainerstation absolvieren. Aber daran verschwende ich heute noch keine Gedanken". ■

Wo ist der schönste Reuter?

Auf riesige Resonanz unter den Club-Fans stieß unser Sammel-Poster. Deshalb möchten wir nun wissen: Wo hängt der schönste Star-Schnitt von Stefan Reuter? Schickt uns bitte ein Schwarz-Weiß-Foto. Die besten Einsendungen werden wie immer prämiert. Den oder die Gewinner erwartet eine besondere Ehre: Sie werden von Jung-Nationalspieler Stefan Reuter höchstpersönlich besucht und mit ihm fotografiert. Alle Einsendungen bitte an den 1. FC Nürnberg, Poster-Wettbewerb, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.

DAS CLUB SAMMELPOSTER

in Lebensgröße

10 Doppelseiten

Im Sommer letzten Jahres wählten ihn die Nürnberger Zuschauer zum Club-Spieler des Jahres 1986: Stefan Reuter, das 20jährige Riesentalent des 1. FC Nürnberg. Mit ihm beginnt „DER CLUB" seinen Sonderservice für ganz heiße Club-Anhänger. Jeweils zwei Seiten einer Ausgabe haben wir für unseren farbigen und lebensgroßen Starschnitt reserviert. Wer fleißig sammelt, hat nach zehn Ausgaben das prachtvolle Poster von Stefan Reuter komplett. Das nebenstehende und aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den jungen Club-Star selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

DERVIŞ – REISEN
Alle reden über die Türkei – wir machen Reisen in die Türkei
Studien- und Erlebnisreisen, Individualreisen, Flüge, Beratung
Untere Kanalstr. 5a, 8500 Nürnberg 80, Tel. 09 11/28 43 03, Btx. 0911284303
Istanbul – Nürnberg – Istanbul jeden Samstag ab DM 595,–

DIE SANIERUNG
IHRES SCHWIMMBADES
MIT
EDELSTAHL Rostfrei
IST NICHT TEURER,
ABER
• PROBLEMLOSER
• WIRTSCHAFTLICHER
• LANGLEBIGER
berndorf bäderbau
BERNDORF METALLWAREN-GESELLSCHAFT M.B.H. MÜNCHEN
D 8000 München 90, Paulsdorffer Straße 24,
Tel. (089) 68 10 05, Telefax 89 79 82 bmwejmch

DENK *sport*

Filmweltliches

Mancher heutige Regisseur dreht Filme für einige Leute, die dreimal hineingehen, statt für Millionen Zuschauer, die einmal hineingehen.
(Billy Wilder)

Es gibt nur einen Weg, schlank zu bleiben: Essen Sie soviel Sie wollen von allem, was Sie nicht mögen.
(Alec Guiness)

Die meisten Frauen legen es darauf an, ihren Mann zu ändern. Und wenn sie ihn dann geändert haben, gefällt er ihnen nicht mehr.
(Marlene Dietrich)

Die Sitten bessern sich. Immer öfter kommt es heute vor, daß ein Ehegatte von einem anderen Mann in aller Form um die Hand seiner Frau gebeten wird.
(Burt Reynolds)

spaßen		Schwur		Vor-fahre	Kfz-Z.: Kempten	munter	Kfz-Z.: Emden		Eis-hockey-scheibe	Un-sport-lich-keit	Badeort im Spessart		eng-stirnig		"Club"-Spiel-macher		geruch-tilgendes Mittel (Kw.)
König der Leicht-athleten													Inhaber einer Höchst-leistung		Abk.: Corps diplo-matique		
Tennis-spiel / Schluß							Zweier-gruppe / Abk.: knockout				klare Suppe						
				weibl. Kose-name	frz.: gut			Sport-trophäe (engl.)				Erbium-Zeichen			Abk.: Summa		
voraus-sicht-licher Sieger	sport-licher Miß-erfolg	DDR-Polizei (Kw.)	span. Strom / Sinnes-organ					Auto-gurt-geräusch						er geht zu AS Rom			Verlags-abtei-lung
											Italien-rund-fahrt (Kw.)	Kfz-Z.: Italien			Abk.: Bundes-ver-fassung		
Hülsen-frucht						engl. Königs-haus									frz.: der		
kurze Lauf-strecke											Todes-lauf	bestimm-ter Artikel				Zwangs-arbeit	
			Ziegen-leder	span. Ausruf	Nickel-Zeichen		Pferde-gang-art		Schrift-stücke-bündel		er verläßt den 1. FC Köln						
jap. Staats-mann		er gewann das Union-Rennen							Höcker-tier						Radium-Zeichen		
ital. männl. Vor-name							Baum-teil				USA-Staat						
frz. Dichter					dieser Trainer wurde 50 Jahre alt								südafrik. Währung				

1. FCN Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
DER CLUB

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 10. Juli

MOTOR:
7. WM-Lauf Formel I in Silverstone bis 12. Juli.
SCHWIMMEN:
Int. Meeting in Darmstadt bis 12. Juli.
ROLLKUNSTLAUF:
Nord-DM in Duisburg.

Samstag, 11. Juli

FUSSBALL:
- Freundschaftsspiel **TSV Stadtsteinach – 1. FCN** (16 Uhr).
- EM der Damen in Oslo bis 14. Juli.

ROLLSCHNELLAUF:
Int. Kriterium in Groß-Gerau mit **1. FCN-Läufern.**

Sonntag, 12. Juli

BOXEN:
1. FCN – KG Dachau/ 1860 München
ab 10 Uhr in Schnaittach.

Montag, 13. Juli

FUSSBALL:
Freundschaftsspiel **SpVgg Hengstfeld/ Wallhausen – 1. FCN** (19 Uhr).

Dienstag, 14. Juli

WASSERBALL:
Nationenturnier in Duisburg bis 19. Juli.

Mittwoch, 15. Juli

FUSSBALL:
Freundschaftsspiel **SpVgg Fürth – 1. FCN** 18.30 Uhr im „Ronhof"

Donnerstag, 16. Juli

RAD:
DM – Bahn in Berlin bis 19. Juli.
FUSSBALL:
Freundschaftsspiel **Viktoria Aschaffenburg – 1. FCN** (18.30 Uhr).

Freitag, 17. Juli

ROLLKUNSTLAUF:
DM – Jugend in Hamburg.

Sonntag, 19. Juli

BOXEN:
1. FCN – BC Neuaubing
ab 10 Uhr im Festzelt Hersbruck.

Mittwoch, 22. Juli

LEICHTATHLETIK:
„Golden Gala" in Rom Grand-Prix-Sportfest.

Donnerstag, 23. Juli

„Der Club" – Ausgabe 12 –
mit mehr Farbseiten zur kommenden Saison ist in allen Lotto- und Totogeschäften Nordbayerns erhältlich! Schnell kaufen!

HEUTE NEU:

in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

Fußball Sport Freizeit Magazin für Nordbayern
1. FCN **DER CLUB**

Heißer Termin – Zugreifen!

Zum Preis von DM 2,– erhalten Sie auf 40 Seiten alle Infos über das „Club-Team 87/88" – inklusive die Autogrammfotos der Spieler in Farbe!

Alles über die ersten Bundesliga-Gegner und das Pokalspiel gegen Braunschweig.

Jackpot-Stadion! Wann fällt das erste Tor für den Club?

Die Fußballamateure des 1. FCN: Der Nürnberger Jungbrunnen in der Landesliga-Saison.
Tennis-Bundesliga: fünf Heimbegegnungen im Neuen Zabo – mit Jarryd und Pernfors?

Was ist wann und wo los in den Abteilungen des 1. FC Nürnberg!

„Stock-Car-Rennen" in Nordbayern. Und natürlich mit Rätselecke, einer neuen „Miß Club" u.v.a.m. . . .

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzertdirektion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790
LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)		
„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624
ASCHBACH (☎ 09555)		
Enders	Bergstr. 8	1274
ERLANGEN (☎ 09131)		
Knäulein	Bissinger Str. 30	83314
SCHWABACH (☎ 09122)		
Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14850
	ab 17.30 Uhr	3435
MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)		
Otto Scheer		427

Gothaer

Die Versicherung, mit der es sich gut leben läßt.

„Unfälle passieren nicht nur beim Sport!"

Deshalb: Unfallversicherung

Vermittlung: Dieter Lieberwirth
Telefon: 09 11/26 88 04
0 91 76/52 99

Gothaer Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
Gothaer Allgemeine Versicherung AG

Glänzender Nachwuchs im Kommen

Die A-Jugend ist Deutscher Pokal-Sieger 1987; die B-Jugend macht das Unmögliche wahr und gewinnt gegen den Favoriten in Stuttgart: d. h. DM-Finale im Nürnberger Stadion!

B-Jugend jubelt im Stuttgarter Amateurstadion über ihren Sieg: das bedeutet den Einzug ins Finale. – Die A-Jugend erhält von Berti Vogts den erstmals ausgespielten Deutschen Jugendkicker-Pokal (kleines Bild unten). – 2:1 Sieg in Mönchengladbach – ein mannschaftlicher Erfolg der „jungen" A-Jugend! (Kleines Bild oben).

DM A-Jugend POKAL

Der „Jugendkicker-Pokal" wurde an den Valznerweiher geholt:

Im Halbfinale gegen Borussia Neunkirchen mußten sich am Tag der 200 Meilen von Nürnberg die Zuschauer im Südweststadion (Jägerstraße) bis zur 81. Minute – also in die Nachspielzeit hinein – gedulden, ehe der eingewechselte Andreas Sendner die Zuschauer erlöste. Und dann mußte der Club zum Endspiel nach Mönchengladbach.

Die Borussen, älter und stabiler, hatten ein seltenes Losglück. Sie durften alle vier Spiele daheim austragen.

Der Club hatte sich durch die Siege der M'Gladbacher gegen andere Bundesligaklubs wie Blau-Weiß Berlin (7:0) und Schalke 04 (3:1) oder durch die Nachrichten von der Stärke einiger M'Gladbacher Einzelkönner nicht ins Bockshorn jagen lassen.

Es kam alles anders: Frank Schleicher wollte es an diesem Tag wissen und insbesondere Berti Vogts beweisen, was er auf dem Kasten hat. Der DFB-Trainer hat den Frank für die neue U 18 fest eingeplant. Zwei Schleicher-Dribblings hätten schon die vorzeitige Entscheidung bringen können. Dann die 75. Minute. Der Frank schleicht sich mit dem Ball am Fuß mal wieder um Volker Jansen herum, der schon Gelb gesehen und eine Zeitstrafe abgebüßt hat, auch Torwart Stockschläger läuft ihm vergebens entgegen, Flanke zu Yener Sentürk. Der erste Schütze in Darmstadt soll auch der letzte in M'Gladbach sein. 1:2 dank Schleicher, Sentürk und Romeis. Der stach an diesem Tag Stockschläger glatt aus.

Diese Siegertruppe des scheidenden Trainers Manfred Rüsing geht als erster Pokalsieger in die Geschichte der Jugend ein:

Romeis – Lang – Kaptan, Grimm, Schilling (Stirnweiß) – Meyer, Frauenknecht, Röhrer, Ziemer – Sentürk, Schleicher.

Siegermedaillen durften aber auch die von der Bank mitnehmen: Beims, Müller, Pröpster und Sendner, dessen Tor gegen Neunkirchen erst den Weg ins Finale freigeschossen hatte.

DM B-Jugend HALBFINALE

Die Gussner-Schützlinge machten das Unglaubliche wahr und schafften nach einer Heimniederlage (1:2) einen verdienten Auswärtssieg beim Vorjahresmeister VfB Stuttgart: Vor 5000 Zuschauern – der VfB stellte am 5. Juli seine neue Profitruppe dem Publikum vor – gelang den Nürnbergern ein verdienter Sieg mit 3:1. Herausragend in dieser Partie waren eigentlich alle Club-Spieler, wobei sicher die Torschützen S. Herion (2) und F. Türr (1) zusammen mit S. Messingschlager, G. Klaus und R. Schneider besonders zu loben sind. Die Stuttgarter fanden nicht zu ihrem Spiel und lagen durch herrlich erspielte Club-Konter (7./45. und 49. Minute) mit 0:3 zurück, bevor das Anschlußtor zum 1:3 fiel. Die letzte Viertelstunde führte den begeisterten Zuschauern ein tolles Jugendspiel vor, mit etlichen Chancen zum Torerfolg auf beiden Seiten. Der 1. FC Nürnberg ging mit seiner B-Jugend als verdienter Sieger vom Platz und erwartet nun im Finale um die Deutsche B-Jugend-Meisterschaft die Elf aus Uerdingen im Städtischen Stadion in Nürnberg.

DM C-Jugend FINALE

Die Schülermannschaft des 1. FCN komplettiert die Erfolge im Nachwuchsbereich des Vereins. Sie erreichte das Finale der Bayerischen Meisterschaft. Im Halbfinale konnte sie den unterfränkischen Meister, Viktoria Aschaffenburg, noch mit 6:0 besiegen und wurde bereits als heimlicher Favorit unter den Bayreuthern gehandelt, da sich die „Bayern" nur knapp mit 1:0 für das Finale qualifizierten. Das Endspiel bestimmten aber die Münchner, dem 1. FCN wollte nichts gelingen. Der Endstand lautete schließlich: 0:3. Das erneute Vordringen der Nürnberger ins Finale läßt dennoch auf den Nachwuchs hoffen. ■

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch
Autovermietung GmbH

- **Ersatzwagen bei Unfall**
  Pkw-Lkw-Möbelwagen
- **Modernste Autowaschstraße**
  die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 57 28 28

Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

Der Vorstand des 1. FC Nürnberg schlägt der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. Juli 1987 die von der Satzungskommission ausgearbeiteten und vom Gesamtvorstand gebilligten Satzungsänderungen vor. Diese betreffen nur den 4. und 5. Abschnitt der bisher gültigen Satzung.

IM EINZELNEN:

§ 14 (Organe des Vereines)

Dieser Paragraph soll lauten:

Organe des Vereines sind:

a) die Mitgliederversammlung (§ 15);
b) der Vereinsrat (§ 16);
c) das Präsidium (§ 17);
d) der Finanz- und Verwaltungsrat (§ 18).

§ 15 (Die Mitgliederversammlung)

Geändert werden sollen einige Absätze:

(3) Das Präsidium kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn es dies im Interesse des Vereines für erforderlich hält.

(4) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist ferner innerhalb eines Monats einzuberufen, wenn dies mindestens von 1/10 oder jedenfalls von 300 der stimmberechtigten Mitglieder oder durch den Finanz- und Verwaltungsrat unter Angabe der Tagesordnung schriftlich beim Präsidium beantragt wird.

(5) Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch das Präsidium. Sie geschieht durch Veröffentlichung in der Vereinszeitung unter Angabe der Tagesordnung. Die Veröffentlichung muß mindestens zwei Wochen vor dem Tag der Mitgliederversammlung erfolgen.

(7) Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:

a) Entgegennahme der Rechenschafts- und Kassenberichte des Präsidiums;
b) Entgegennahme des Berichts des Finanz- und Verwaltungsrates;
c) Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer;
d) Entlastung des Präsidiums;
e) Wahl zweier Kassenprüfer;
f) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und der außerordentlichen Beiträge;
g) Erlaß und Änderung des Lizenzspielerstatutes, der Beitragsordnung, der Ehrungsordnung, der Wahlordnung und der Schiedsgerichtsordnung;
h) Auflösung des Vereins.

(9) Die Mitgliederversammlung entscheidet ferner, soweit die Entscheidung nicht anderen Organen des Vereines übertragen ist, über Anträge, die ihr zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Solche Anträge müssen zwei Wochen, satzungsändernde Anträge mindestens vier Wochen, vor der Mitgliederversammlung beim Präsidium schriftlich eingereicht werden. Später eingelaufene Anträge werden nur behandelt, wenn die Mitgliederversammlung auf Antrag die Dringlichkeit mit mehr als 2/3 der abgegebenen Stimmen bejaht.

(10) Mehr als 3/4 der abgegebenen Stimmen sind bei Beschlußfassung über folgende Angelegenheiten erforderlich:

a) Änderung der Satzung;
b) Auflösung des Vereines.

(11) Die Mitgliederversammlung faßt im übrigen ihre Beschlüsse mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen, soweit die Satzung nicht eine qualifizierte Mehrheit vorsieht.

(12) Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Präsidenten und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 16 (Die Gesamtvorstandschaft)

Dieser Paragraph wird völlig gestrichen und durch einen **§ 16 (Der Vereinsrat)** ersetzt.

EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Der Vorstand des 1. FC Nürnberg lädt Sie, werte Mitglieder, am Donnerstag, den 30. Juli 1987, 19.00 Uhr, zur außerordentlichen Mitglieder-Versammlung gemäß § 15 III der Satzung ein.

TAGESORDNUNG:

1. **Begrüßung durch den Vorstand**
2. **Satzungsänderung**

Geändert werden sollen die § 14 bis 23. Einzelheiten können Sie nebenstehendem Artikel entnehmen.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung findet im großen Saal des „Neuen Zabo", Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30, statt.

Gerd Schmelzer (1. Vorsitzender) — **Sven-Th. Oberhof** (2. Vorsitzender) — **Dr. Dr. Ingo Böbel** (Schatzmeister)

Er soll lauten:

(1) Der Vereinsrat besteht aus:

a) dem Präsidenten;
b) dem Vizepräsidenten;
c) dem Schatzmeister;
d) dem Ehrenvorsitzenden des Vereines;
e) den Ehrenspielführern des Vereines;
f) den wegen besonderer Verdienste berufenen Ehrenmitgliedern;
g) den neun gewählten Leitern der einzelnen Amateurabteilungen;
h) sechs weiteren Mitgliedern, die vom Präsidium berufen werden.

(2) Die in Abs. 1, d), e) und f) genannten Personen gehören dem Vereinsrat mit beratender Stimme an. Dies gilt auch für den Geschäftsführer des Vereines.

(3) Der Vereinsrat gibt sich eine Geschäftsordnung. Er kann einzelnen seiner Mitglieder besondere Aufgabenbereiche übertragen.

(4) Der Vereinsrat entscheidet in allen Angelegenheiten, die keinem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Insbesondere hat der Vereinsrat folgende Aufgaben:

a) Wahl des Finanz- und Verwaltungsrates (§ 18);
b) Die Mitwirkung bei der Führung der Vereinsgeschäfte in den Angelegenheiten, mit denen das Präsidium den Vereinsrat befaßt;
c) Zustimmung zu Erwerb, Belastung oder Veräußerung von Grundvermögen mit mehr als Dreiviertel der Stimmen;
d) Die Entscheidung über Anträge von Mitgliedern gegen die Ablehnung ihres Aufnahmebegehrens durch eine Abteilung (§ 12, Abs. 4);
e) Die Entscheidung über den Ausschluß von Mitgliedern (§ 10, Abs. 4);
f) Die Vorberatung der Mitgliederversammlung und Empfehlungen an diese.

(5) Neben seinem in Abs. 4 umschriebenen Aufgabenbereich obliegen dem Vereinsrat folgende Befugnisse:

a) Ernennung von Ehrenvorsitzenden;
b) Ernennung von Ehrenspielführern;
c) Ernennung von Ehrenmitgliedern auf Vorschlag des Ehrungsausschusses;
d) Berufung der Mitglieder des Disziplinarausschusses;
e) Berufung der Mitglieder des Ehrungsausschusses;
f) Berufung der Mitglieder des Schiedsgerichtes;
g) Gründung und Zusammensetzung von Ausschüssen, insbesondere im Hinblick auf die Schriftleitung der Vereinszeitung, die Archivierung und den Vergnügungsbereich.

(6) Das Präsidium beruft den Vereinsrat ein, bestimmt die Tagesordnung und führt den Vorsitz. Die Einberufung erfolgt durch einfachen Brief mit einer Frist von mindestens einer Woche.

(7) Die Sitzungen des Vereinsrates finden grundsätzlich alle zwei Monate statt. Eine Sitzung ist innerhalb von zwei Wochen einzuberufen, wenn dies von mindestens zehn stimmberechtigten Mitgliedern des Vereinsrates schriftlich unter Mitteilung einer Tagesordnung beim Präsidium beantragt worden ist.

(8) Der Vereinsrat ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

(9) Die Amtszeit der Mitglieder des Vereinsrates beträgt drei Jahre. Scheidet ein berufenes Mitglied des Vereinsrates vor Ablauf der Amtszeit aus, so kann der Vereinsrat anstelle des ausgeschiedenen Mitgliedes für den Rest der Amtszeit ein neues Mitglied berufen.

§ 17 (Der Vorstand)

Dieser Paragraph soll geändert werden in § 17 **(Das Präsidium).**

Er soll lauten:

(10) Das Präsidium besteht aus:

a) dem Präsidenten;
b) dem Vizepräsidenten;
c) dem Schatzmeister;

Die Amtszeit des Präsidiums beträgt drei Jahre.

(2) Das Präsidium führt die Geschäfte des Vereines und bestimmt die Richtlinien der Vereinspolitik. Es vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Zur Vertretung des Vereines sind zwei Mitglieder des Präsidiums nur gemeinsam berechtigt.

(3) Das Präsidium vollzieht die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und erledigt selbständig die Angelegenheiten der laufenden Geschäftsführung. Es kann für seine Tätigkeit mit Zustimmung des Finanz- und Verwaltungsrates eine Vergütung erhalten.

(4) Das Präsidium kann die Erledigung laufender Vereinsgeschäfte dem Geschäftsführer des Vereines übertragen. Dieser unterliegt bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben den Weisungen des Präsidiums.

(5) Die Lizenzspielerabteilung und ihr untergeordnet die 1. Fußballamateurmannschaft sowie die Fußball-A-Jugend unterstehen unmittelbar dem Präsidium, das insoweit nur der Mitgliederversammlung verantwortlich ist. Zur Führung der laufenden Geschäfte der Lizenzspielerabteilung kann sich das Präsidium eines Leiters, zur Führung der laufenden Geschäfte der 1. Fußballamateurmannschaft sowie der Fußball-A-Jugend eines Koordinators bedienen. Beide unterliegen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben den Weisungen des Präsidiums.

(6) In Angelegenheiten, zu deren Entscheidung der Vereinsrat berufen wäre, kann das Präsidium dringliche Anordnungen treffen, wenn die Wahrung der Vereinsinteressen einen Aufschub nicht duldet. Das zuständige Vereinsorgan ist jedoch hiervon unverzüglich zu unterrichten.

(7) Sitzungen des Präsidiums finden nach Bedarf statt. Den Vorsitz führt der Präsident. Er koordiniert die Arbeit des Präsidiums.

(8) Unabhängig von der Berechtigung zweier Präsidiumsmitglieder, den Verein nach außen hin allein zu vertreten, ist im Innenverhältnis für alle vom Präsidium zu treffenden Entscheidungen ein Präsidiumsbeschluß herbeizuführen, für den Einstimmigkeit erforderlich ist. Kommt diese nicht zustande, so entscheidet der Finanz- und Verwaltungsrat.

(9) Ist ein Mitglied des Präsidiums für längere Zeit abwesend oder sonst verhindert, so kann ein Mitglied des Vereinsrates mit der Wahrnehmung von Präsidiumsaufgaben generell oder für den Einzelfall betraut werden. Ein Vertretungsrecht nach Abs. 2 ist damit jedoch nicht verbunden.

(10) Duldet eine dem Präsidium obliegende Angelegenheit keinen Aufschub und ist eine rechtzeitige Entscheidung des Präsidiums nicht zu erlangen, so kann ein Mitglied des Präsidiums dann allein entscheiden, wenn andernfalls zu besorgen wäre, daß dem Verein ohne eine Entscheidung der dringlichen Angelegenheit ein nicht wiedergutzumachender Schaden entstünde.

§ 18 (Der Vereinsrat)

Der gesamte Paragraph soll gestrichen und durch einen neuen **§ 18 (Der Finanz- und Verwaltungsrat)** ersetzt werden.

Er soll lauten:

(1) Der Finanz- und Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei, höchstens fünf Mitgliedern, die durch den Vereinsrat gewählt werden. Ihm kann nicht angehören, wer Mitglied des Vereinsrates ist. Der Finanz- und Verwaltungsrat wählt sich einen Vorsitzenden.

(2) Der Vorsitzende des Finanz- und Verwaltungsrates beruft diesen ein und schlägt die Tagesordnung vor. Er führt den Vorsitz. Mitglieder des Vereinsrates können zu den Sitzungen eingeladen werden.

(3) Die Sitzungen des Finanz- und Verwaltungsrates finden nach Bedarf statt. Zu ihnen ist mit einer Frist von mindestens einer Woche schriftlich einzuladen.

(4) Das Präsidium hört den Finanz- und Verwaltungsrat vor Erwerb oder Veräußerung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten, Belastungen von Grundstücken, Aufnahme von Darlehen oder Übernahme von Bürgschaften bedürfen seiner Zustimmung.

Fußball

Untere Mannschaften 86/87:

Die Saison ist zu Ende. Auch diesmal schnitten unsere 1A- und 1B-Mannschaften sehr erfolgreich ab.

Hier die letzten Ergebnisse der 1A:

ASN Pfeil Löblein – 1. FCN 1A	**0:5**
1. FCN 1A – DJK Falke 2A	**5:1**
Zabo Eintr. Nbg. 3 – 1. FCN 1A	**1:7**
TSV Buch-Nordw. – 1. FCN 1A	**0:6**
DJK Eintr.-Süd 3A – 1. FCN 1A	**1:0**

Dieses Spiel fand am 27. 5. 87 statt. Die **1A** hatte zu diesem Zeitpunkt zwei Punkte Vorsprung vor SÜD. Es genügte uns also ein Unentschieden. Leider verloren wir durch einen Torwartfehler 1:0. Es waren aber noch genügend Möglichkeiten, das Spiel zu gewinnen. Aber viele wurden kläglich vergeben.

Die 1A belegte mit 30:6 Punkten und einem Torverhältnis von 61:20 den **1. Platz** in ihrer Gruppe.

Zweiter wurde! mit dem gleichen Ergebnis von 30:6 Punkten und dem schlechteren Torverhältnis von 47:21 DJK Eintracht-Süd 3A.

Da das Torverhältnis nicht gewertet wird, mußte ein Entscheidungsspiel zwischen beiden Mannschaften stattfinden. Am 3. 6. 87 trafen beide Teams auf dem Platz von DJK SÜD zusammen. Es war ein sehr spannendes Spiel, das unsere Mannschaft durch einen Fehler in der Hintermannschaft mit 1:0 verloren hat. Dieses Tor fiel bereits in der 1. Halbzeit und wir hatten in dieser Hälfte wie auch im 2. Abschnitt noch genügend Möglichkeiten, das Spiel zu gewinnen. Aber außer einem Pfostenschuß kam leider nichts heraus.

So konnte diesmal die 1A nicht an der Endrunde teilnehmen, die zur Zeit noch nicht abgeschlossen ist.

Es ist der 1A für die neue Saison wieder ein erfolgreiches Abschneiden zu wünschen und vielleicht mit etwas Glück auch wieder in die Endrunde der Tucher-Siechen-Pokale vorzustoßen.

Auch von der **1B** gibt es erfreuliche Ergebnisse. Sie lauten:

1. FCN 1B – DJK Eibach 3	**6:2**
TSV Wolkersdorf 2A – 1. FCN 1B	**4:1**
1. FCN 1B – ESV Flügelrad 2A	**1:3**
1. FCN 1B – TSV 03 Mühlhof 3	**1:0**
SC Schwabach 3 – 1. FCN 1B	**3:4**

Die Mannschaft belegte in ihrer **Gruppe** unter 11 Mannschaften, hinter SC Schwabach und TSV Katzwang, mit 26:14 Punkten einen guten **dritten Platz.**

Wenn die Truppe noch etwas ausgeglichener wird und ihre gut herausgespielten Chancen besser verwertet, ist eine Steigerung ohne weiteres möglich. Auch dieser Mannschaft wünscht der Schreiber viel Erfolg für die neue Saison.

Nun möchte ich mich von den Lesern des „CLUB" nach fünfjähriger Tätigkeit verabschieden.

Für die im September beginnende neue Spielzeit wird der Sportkamerad Heinz Frühbeißer dieses Amt weiterführen.

Ernst Schlie. ■

ERNST SCHLIE

50

Ernst Schlie, seit 34 Jahren Mitglied beim 1. FCN und vom Fußball besessen, will sich künftig etwas mehr um seine Frau Thea kümmern. Den „Fünfzigsten" feierte er zusammen mit seinen Freunden von den 1-A-Amateuren. Mannschaftskapitän Reinhard Edl überreichte ihm als Dank für seine Verdienste einen wertvollen Zinnteller.

(5) Ferner obliegen dem Finanz- und Verwaltungsrat folgende Aufgaben bzw. Befugnisse:

a) der zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres vom Präsidium zu erstellende Haushaltsplan bedarf der Zustimmung des Finanz- und Verwaltungsrates. Das gleiche gilt für außerplanmäßige Ausgaben während eines Geschäftsjahres, es sei denn, sie und etwaige Folgelasten werden aus zweckgebundenen Spenden finanziert;

b) Der Finanz- und Verwaltungsrat überwacht den Vollzug des vom Präsidenten erstellten Haushaltsplanes;

c) zu diesem Zweck kann der Finanz- und Verwaltungsrat vom Präsidium Bericht über die finanziellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten des Vereins verlangen. Er hat das Recht, alle Unterlagen des Vereines einzusehen. Präsidium und Geschäftsführung des Vereines sind ferner verpflichtet, alle in diesem Zusammenhang verlangten Auskünfte zu erteilen und die dazugehörigen Vertragsunterlagen vorzulegen;

d) die nach § 17 Abs. 3 Satz 2 erforderliche Einwilligung;

e) die nach § 17 Abs. 8 Satz 2 zu treffenden Entscheidungen.

(6) Die Amtszeit des Finanz- und Verwaltungsrates endet mit der Neuwahl des Präsidiums. Der Vereinsrat hat nach seiner Konstituierung den neuen Finanz- und Verwaltungsrat binnen eines Monats zu wählen.

4. Abschnitt

Vereinsausschüsse und Schiedsgericht

§ 19 (Vereinsausschüsse): Aus § 20 wird § 19.

Hier werden einige Absätze geändert. Sie sollen lauten:

(1) Vereinsausschüsse beraten und unterstützen den Vereinsrat in den ihm zugewiesenen Aufgaben.

(2) Der Verein hat folgende ständige Ausschüsse:

a) Ehrungsausschuß;
b) Disziplinarausschuß;
c) Vergnügungsausschuß;

Absätze (3) bis (5) verbleiben wie bisher.

§ 20 (Ehrungsausschuß)

Aus § 21 wird § 20. Hier wird ein Absatz geändert. Er soll lauten:

(1) Der Ehrungsausschuß besteht aus bis zu neun vom Vereinsrat auf die Dauer von drei Jahren zu wählenden verdienten Mitgliedern.

Absätze (2) und (3) verbleiben wie in der alten Satzung.

§ 21 (Disziplinarausschuß)

Aus § 22 wird § 21. Hier wird ein Absatz geändert. Er soll lauten:

(2) Die Mitglieder des Disziplinarausschusses werden vom Vereinsrat auf die Dauer von drei Jahren berufen.

Die Absätze (1), (3) und (4) verbleiben wie in der alten Satzung.

§ 22 (Schiedsgericht)

Aus § 23 wird § 22. Hier werden einige Absätze geändert. Sie sollen lauten:

(2) Die Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichtes erfolgt durch den Vereinsrat auf die Dauer von drei Jahren. Gleichzeitig ist je ein Ersatzmann zu wählen.

(3) Die Mitglieder des Schiedsgerichtes dürfen weder dem Vereinsrat noch dem Finanz- und Verwaltungsrat angehören.

(8) Es kann insbesondere angerufen werden im Falle des Vereinsausschlusses gemäß § 16 Abs. 4 e.

Die Absätze (1), (4), (5), (6) und (7) bleiben wie in der alten Satzung.

5. Abschnitt

Schlußbestimmungen

Hier werden nur redaktionelle Änderungen vorgenommen:

Aus § 24 wird § 23;
Aus § 25 wird § 24;
aus § 26 wird § 25.

nvo nordbayerische vertriebs-organisation

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN

Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

PRESSE-TERMIN Vereinsnachrichten

Wegen der außerordentlichen Mitgliederversammlung und der Bekanntmachung der geplanten Satzungsänderungen können die Nachrichten der Abteilungen erst in der Ausgabe 12 erscheinen. Wir bitten die verantwortlichen Pressewarte um Berücksichtigung! Der nächste Presse-Abgabetermin ist Dienstag, der 14. Juli.

Notizbuch

Wir gratulieren

Inge Burgmeier zum 50. Geburtstag am 10. Juli, **Ingrid Schmidt** zum 50. Geburtstag am 10. Juli, **Joachim Seisser** zum 50. Geburtstag am 10. Juli, **Adolf Geist** zum 82. Geburtstag am 10. Juli, **Kurt Wetzel** zum 78. Geburtstag am 10. Juli, **Ursula Swatosch** zum 50. Geburtstag am 12. Juli, **Erich Knopp** zum 71. Geburtstag am 12. Juli, **Wolfgang Hildner** zum 50. Geburtstag am 13. Juli, Adolf Brunner zum 72. Geburtstag am 13. Juli, **Herbert Polin** zum 50. Geburtstag am 14. Juli, **Klaus Hahn** zum 50. Geburtstag am 15. Juli, **Lothar Schmechtig** zum 65. Geburtstag am 16. Juli, **Heinrich Wagner** zum 74. Geburtstag am 16. Juli, **Georg Reinhard** zum 73. Geburtstag am 16. Juli, **Konrad Winterstein** zum 60. Geburtstag am 17. Juli, **Hans Goeselt** zum 75. Geburtstag am 18. Juli, **Robert Engelbrecht** zum 60. Geburtstag am 19. Juli, **Hans Herbert Schneider** zum 74. Geburtstag am 19. Juli, **Rolf Volker** zum 50. Geburtstag am 21. Juli, **Horst Seitz** zum 50. Geburtstag am 23. Juli, **Fritz Nickel** zum 87. Geburtstag am 23. Juli.

Tennis

Vorschau der 5 Bundesliga-Heimspiele des 1. FCN

9. August '87, Sonntag 11 Uhr:
TC Grün-Weiß Mannheim

16. August '87, Sonntag 11 Uhr:
ETUH Essen e.V.-Tennisriege

21. August '87, Freitag 13 Uhr:
RTHC Bayer Leverkusen e.V.

28. August '87, Freitag 13 Uhr:
TC Großhesselohe München e.V.

4. September '87, Freitag 13 Uhr:
TC Bamberg

Was wäre der Skisport ohne Nachwuchs?

Die Skiabteilung bietet allen skibegeisterten Eltern, die ihre Sprößlinge – drei- bis vierzehnjährig – dem Skirennsport näherbringen wollen; wöchentlich dienstags von 15 bis 16 Uhr und mittwochs 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr eine Kinderskigymnastik an.

Die Leitung dieser Gymnastik liegt in Händen unserer ehemaligen Rennläuferinnen Ilona Zeiser und Sabine Weidner. Die Teilnahme an den Skirennen bedingt allerdings, Mitglied der Skiabteilung, bzw. des 1. FC Nürnberg zu sein.

Auflösung: [redacted]

– U – A – – – – E – – – O – S – S –
– Z E H N K A E M P F E R – T – C D
– E I N Z E L – D U O – B R U E H E
E N D E – – E K – C U P – E R – W O
– – – – E B R O – K L I C K – S A –
F A V O R I T – – O V – B V
– B O H N E – G I R O – L E
– S P R I N T – – D E R – R
I T O – – – U – T – A – A L L O F S
– I – K O N D O R – K A M E L – R A
– E M I L I O – A S T – O R E G O N
– G I D E – R I B B E C K – R A N D

1:0 FÜR PHOTO PORST

Ihre Urlaubsfilme sind da!

PORST Farbfilme

inkl. Filmentwicklung

Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.

3 Stück nur 14.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm

Bild-Postkarte -.69

10 × 15 cm vom Kleinbild, auch in 10 × 13 cm von Pocket und Disc. Als Sofortkopie und Nachbestellung

18 × 27 cm nur 1.99

30 × 45 cm nur 6.95

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm

9 × 13 cm -.79

18 × 27 cm nur 2.99

40 × 60 cm nur 14.95

Bild-vom-Bild -.89

Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ da ist.

9 × 13 cm, 9 × 11 cm, 9 × 9 cm

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 9. Juli bis 23. Juli von A. Weiß.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Am Arbeitsplatz können Sie sich gut durchsetzen, nachdem Sie einen kleinen Rückschlag überwunden haben. In einer Angelegenheit, die Ihre Freunde betrifft, werden Sie gezwungen, Partei zu ergreifen und machen sich dadurch auf einer Seite unbeliebt.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Wenn Sie bereit sind, Ihrem Partner ein Stück entgegenzukommen, lassen sich aufgetretene Unstimmigkeiten auch schnell wieder bereinigen. Dazu sollten Sie sich überwinden. Auf Geselligkeiten sollten Sie sich im Hintergrund halten, um auf diese Weise für Sie interessante Dinge zu erfahren.

Fische
20. 2. – 20. 3.

Den Ihnen unterbreiteten unverbindlichen Vorschlag sollten Sie sich gut überlegen. Sprechen Sie offen mit diesen Personen über Ihre Bedenken, bevor Sie sich entscheiden. Auf diese Weise lassen sich Mißverständnisse vermeiden. Am Wochenende treffen Sie mit einem Menschen zusammen, der Ihnen viel bedeutet.

Widder
21. 3. – 20. 4.

In letzter Zeit ist Ihr Leben ein ständiges Auf und Ab. Doch das kann Ihren Elan nicht beeinträchtigen. Daß Versprechungen nicht eingehalten wurden, nehmen Sie zum Glück gelassen zur Kenntnis. Jedoch sollten Sie sich von diesen Menschen ein wenig mehr distanzieren.

Stier
21. 4. – 20. 5.

Mit Ungeduld und Launenhaftigkeit können Sie in Herzensangelegenheiten nicht gewinnen. Deshalb sollten Sie auch dem anderen einmal den Vortritt gewähren. So kommen Sie viel eher an Ihr Ziel. Ein bißchen mehr Zurückhaltung bei Neuanschaffungen kann Ihrem Geldbeutel nicht schaden. Nur so können Sie sich finanziell erholen.

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

Jemand versucht, Ihnen ständig ein psychisches Tief einzureden. Lassen Sie sich jedoch bot muß gründlich geprüft werden, denn die Sache hat einen verborgenen Haken. Die beruflich-private Verbindung könnte sich irgendwann als ein Problem erweisen.

Krebs
22. 6. – 22. 7.

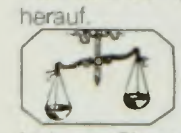
Eine räumliche Veränderung sollte gut geplant werden, zumal schwierige finanzielle Entscheidungen damit verbunden sind. Doch mit etwas Humor und einer positiven Einstellung können Sie alle Hürden meistern. Familie und Partnerschaft sollten Ihnen wichtiger sein als Außenstehende.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

Machen Sie sich Gedanken darüber, wie Sie sich jetzt am besten verhalten und handeln Sie danach. Impulsive oder rein gefühlsmäßige Reaktionen können Ihnen schaden. Im Berufs- nicht beirren. Sie fühlen sich so wohl, wie schon lange nicht mehr. Ein berufliches Angeleben müssen Sie darauf achten, daß Sie keine wichtigen Termine versäumen.

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

In den kommenden Tagen können Sie gleich mehrere Unternehmungen erfolgreich abschließen. Bei Verträgen ist äußerste Konzentration erforderlich, damit sich keine Fehler einschleichen. Wenn Sie versuchen, einen bestehenden Plan zu ändern, beschwören Sie Streitigkeiten herauf.



Waage
24. 9. – 23. 10.

Nehmen Sie es nicht persönlich, wenn Ihre privaten Pläne durchkreuzt werden. Sie tun in diesem Fall gut daran, sich für den einfacheren Weg zu entscheiden – es schont Ihre Nerven. Eine überraschende Begegnung darf Sie nicht aus der Fassung bringen.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

„Skorpion"
Roland Grahammer

Neuigkeiten stimmen Sie optimistisch. Das ganze Leben erscheint Ihnen erfreulicher. Vorläufig sollten Sie diese Neuigkeit jedoch vertraulich behandeln, denn es gibt einige Neider. Gesundheitlich sollten Sie sich etwas mehr schonen.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

In der Partnerschaft bestehen zwar erhebliche Meinungsverschiedenheiten, doch am Wochenende können Sie sich arrangieren. Beruflich haben Sie ein Hoch vor sich. Die Arbeit geht Ihnen leicht von der Hand und der Erfolg bleibt nicht aus.

Nr. 9/87

Das ist am Leben von Rudi Stenzel falsch:

1. 7:2 gegen Hertha BSC
2. Heirat im Petersdom/Rom
3. Reise durch Samaria Schlucht/Kaukasus

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Rudi Stenzel: Berta Pröpster, 8434 Berching.
2. Preis: Originaltrikot des Spielers: Max Geißer, 8682 Geroldsgrün.
3. Preis: Ein signierter Ball: Reinhard Galsterer, 8540 Schwabach.
4. Preis: Ein Sondertraining mit Heinz Höher: Bastian Lieff, 8500 Nürnberg 60.
5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel: Holger Schossig, 8510 Fürth.
6. bis 10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel: Ingrid Dirner, 8510 Fürth; Heribert Stadter, 8607 Hollfeld; Andrea Heinze, 8500 Nürnberg 50; Silvia Hager, 8670 Hof/S.; Jörg Seyferth, 8672 Selb.
11. bis 20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel: Manfred Krüger, 8450 Amberg; Reinhard Schultheiss, 8650 Kulmbach; Günther Lipfirt, 8620 Lichtenfels; Dietmar Schneider, 8601 Reckendorf; Jutta Endres, 8500 Nürnberg 50; Andrea Jenke, 8501 Feucht; Gabi Gasser, 8500 Nürnberg 70; Simone Fischer, 8500 Nürnberg 40; Bernhard Closmann, 8540 Schwabach; Rainer Kugler, 8500 Nürnberg 90; Alexandra Eckl, 8500 Nürnberg 50.

Fußball-, Sport-,
Freizeit-Magazin
für Nordbayern

1. FCN

DER CLUB

STAR-POSTER

Ob Neureifen oder Gebrauchtreifen – wir geben auf alle Reifen Garantie, denn wir führen Qualität zu Niedrigpreisen.

REIFEN-ZENTRALE
Äußere Bayreuther Str. 169
Telefon 513355

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Boxdorfer Hstr 12 ☎ 0911/301051

SELBSTBAU HEIZUNG
Planung Werkzeugstellung
Abnahme Garantie
AUSSTELLUNG

Wir bieten:
Aufbautraining
in allen Sportarten
für Gruppen
und Vereine
z.B. fußballspezifisches
Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeitsschulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPVS
FITNESS·SPORT
FREIZEIT

CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum
mit Rehabilitationszentrum
für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11 / 59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

Neu-/Gebrauchtwagen
- Leasing
- Finanzierung
- Versicherungen

AUTO-MARKT ZABO
Waldluststr. 74 · Tel. 09 11 / 40 51 72

Ein duftes Fahrerlebnis

Der 1. FCN fährt LANCIA von
Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen
AUTO Keßler GMBH
Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach Telefon (0 91 22) 20 63/64

Lancia ist bei Familie Brunner inzwischen zum Thema Nummer Eins geworden. Der bekannte Clubspieler Thomas Brunner kaufte sich nach einem Leasingjahr einen „Lancia-Thema". Den 150 PS starken und 230 km/h schnellen Wagen hat er sich außerdem „sportlich etwas aufmotzen" lassen (u.a. tiefer gelegtes Fahrwerk, Sporträder und Spoiler), wobei Tom aber betont, daß er eher ein defensiver Autofahrer ist. „Natürlich fahre ich manchmal nach einem Bundesliga-Spiel etwas forscher von Nürnberg über die Autobahn nach Hause", gibt er zu, „aber im letzten Halbjahr haben mich die Erfolge der Mannschaft ruhiger werden lassen."

Auch Ehefrau Lotte fährt seit kurzer Zeit einen Lancia: einen „Y 10-fire LX". Sie hat ihr Auto zu den günstigen Lancia-Bedingungen geleast und ist mit dem „Kleinwagen" vollauf zufrieden. Als Beraterin für Kapitalanlagen hat sie im Raume Nürnberg-Amberg einen ständig anwachsenden Kundenstamm zu betreuen: mit Sohn Tobias ist sie aber auch einmal zu Bekannten- oder Verwandtenbesuchen in ihrem kleinen Flitzer unterwegs.

Natürlich benützt Familie Brunner den „großen" Wagen, wenn man an trainings- und spielfreien Tagen Gelegenheit hat, gemeinsam eine Überlandfahrt zu unternehmen. Mit dabei sind dann auch Dackel „Medi" und Katze „Mirca", wenn es zu einem Kurzbesuch zu Tom's Eltern nach Cham oder zu Lottes Eltern nach Nürnberg/Zabo geht.

Chicker und wendiger aber findet die Ehefrau des Bundesligaspielers ihren originellen Kleinwagen: „Vor einer Woche bin ich beruflich über 500 Kilometer unterwegs gewesen und im Tank war immer noch was drinnen." – „Parkprobleme habe ich mit meinem Auto auch nirgends und auf den kurvenreichen Landstraßen liegt der 44 PS starke Wagen gut in der Spur."

Im Sommer wollten die Brunners eigentlich wieder einmal Urlaub in Italien machen. Die kurze Pause der Fußball-Bundesliga und somit auch für den Bundesliga-Profi Thomas sowie die berufliche Inanspruchnahme bei Lotte zwangen aber, den geplanten Urlaub zu verschieben. Der „Thema" wird die Familie dann eben im nächsten Jahr in Richtung Süden zum Ausspannen bringen.

Autoprobleme gibt es in der Familie nun nicht mehr: Thomas darf schon mal für einen schnellen Besuch im benachbarten Pyrbaum den Kleinwagen benutzen und Lotte fährt die Spielgefährten ihres Sohnes Tobias wegen des Platzangebotes lieber in der großen Limousine zum Kinderfest nach Neumarkt. Und wenn einmal ein Kundendienst ansteht, so zeigt sich Werner Keßler immer bereit, einen Ersatzwagen zur Verfügung zu stellen. „Das wird aber nicht auf den Kundendienst draufgeschlagen, das ist unser Service", betont der Chef des Schwabacher „Lancia-Hauses" am Pointgraben. ■

„Macht's gut, Jungs", mögen Jochen Rücker (2. v. l.) und Peter Schlindwein (3. v. l.) von den beiden Club-Freunden aus Karlsdorf vor ihrer Abreise gesagt bekommen haben.

Für den Club ist uns kein Weg zu weit!

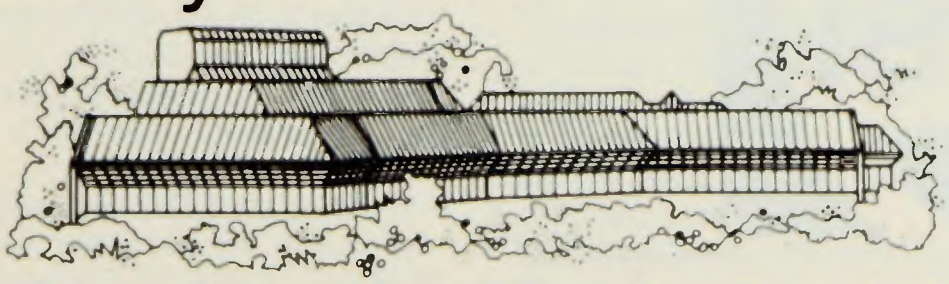
Es gibt Zigaretten-Raucher, die für eine ganz bestimmte Marke meilenweit gehen. Einen ähnlichen Hauch von Freiheit und Abenteuer bürdeten sich die zwei Club-Freunde Jochen Rücker und Peter Schlindwein auf. Zum letzten Heimspiel der vergangenen Saison gegen den 1. FC Kaiserslautern fuhren sie in Didi-Thurau-Manier mit dem „Radl" zum städtischen Stadion nach Nürnberg.

Das machen doch Tausende von Club-Anhängern wird der Leser jetzt sagen. Aber nicht, wenn sie in Karlsruhe wohnen, könnte man entgegnen. 230 Kilometer lagen vor den beiden, als sie am Freitag morgen um 6 Uhr zu ihrer „Tour de Süddeutschland" aufbrachen. Abfahrt war in Karlsdorf (rund 25 Kilometer vor Karlsruhe), wo der Fan-Club Karlsdorf/Baden zuhause ist. 15 Mitglieder zählt die Anhängerschar des 1. FCN im unmittelbaren Einzugsbereich des Bundesliga-Aufsteigers Karlsruher SC. „Der KSC interessiert uns nur am Rande. Unser Herz schlägt für den 1. FCN", ist denn auch der einhellige Tenor der Club-Freunde aus dem Badischen.

Hindernisse sind dazu da, daß man sie aus dem Weg räumt, mögen Jochen und Peter gedacht haben, als es Petrus nicht gerade gut mit ihnen meinte. Es regnete teilweise sehr heftig, außerdem fordert die schwäbische Alb von professionelleren Rad-Cracks alles ab. „Es war ein ständiges Auf und Ab", stöhnten die Rad-„Amateure" Jochen und Peter, als sie nach knapp 13stündiger Fahrt wohlbehalten in Nürnberg ankamen. Bei Club-Betreuer Klaus Majora in den „Warsteiner Stuben" stärkten sich die beiden Karlsruher erstmal, ehe sie bei Klaus Spilger, einem Nürnberger, fürs Wochenende ihre Zelte aufschlugen. „Das war mehr eine spontane Angelegenheit, für die wir uns ganz herzlich bedanken. Wir wurden jedenfalls bestens bewirtet", sagt Jochen Rücker.

Entschädigt für ihre Strapazen wurden Jochen und Peter tags darauf beim 2:1-Sieg des Clubs über den 1. FC Kaiserslautern. Obwohl die Saison für den Club eigentlich schon gelaufen war, gingen Reuter & Co. nochmal voll zur Sache. Das hat natürlich den beiden Karlsruhern am besten an ihrem außergewöhnlichen Nürnberg-Trip gefallen. Für Jochen und Peter stand jedenfalls fest, daß diese Radtour keine einmalige Angelegenheit bleiben wird (auch wenn sie von den Eindrücken her einmalig war). „Es hat viel Spaß gemacht und ich würde die 230 Kilometer jederzeit wieder fahren", meint Jochen. Zwei Dinge sollten dann freilich anders sein: Kein Regen und die schwäbische Alb mit ihren „Bergwertungen" könnte sich für einen Tag ruhig mal etwas flacher machen... ■

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

PEPSI®

PEPSI-COLA

Ganz schön vom Leder zogen die Club-Spieler mit dem gelben Filzball bei der I C T M.

NETZ-Roller

Was macht denn eigentlich ein Profi-Fußballer an seinem „trainingsfreien" Tag? – Für den 1. FC Nürnberg können wir Ihnen diese Frage beantworten: die Jungs pflegen eine gute Kameradschaft und unternehmen öfters einmal etwas in der Gemeinschaft.

Beispielsweise eine **I**nterne **C**lubprofi **T**ennis-**M**eisterschaft (ICTM) auf den Tennisplätzen des Vereins. Am 20. Mai trafen sich hierzu die vierzehn Spieler des Höher-Kaders zum Vergleichs-Wettbewerb, die Rekonvaleszenten der Mannschaft waren als Zuschauer anwesend.

Das leibliche Wohl garantieren, das wollten der Tennisheim-Wirt, **Wolfgang Platzmann,** sowie sein Grill- und Zapfassistent, Vizemasseur **Werner Kranz**. Letzterer wuchs bei seiner Aufgabe über sich hinaus und belegte in der Einzel-Rangliste zwischendurch sogar den 11. Platz von 14 Startern.

Einen großen Pokal sowie viele herrliche Preise für alle Teilnehmer hatte der Chef-Physiotherapeut, unser Toni Brablek organisiert. Exprofi Reinhold Schöll – Inhaber eines Sporthauses in Allersberg – nahm am Nachmittag des Tennis-Spieltages die Pokal- und Preisverleihung auch selbst vor, wobei ihm die Ehre des großzügigen Spenders sichtlich Spaß gemacht hatte.

Der große Champion des Tennis-Turnier-Tages war einmal mehr **Manni Schwabl**, er ließ im Endspiel seinem Teamkameraden **Stefan Reuter** keine Chance und holte sich den Einzel-Titel. Im „Doppel" mit der „Turnier-Entdeckung", **Jochen Philipkowski,** schlug der Manni wiederum erfolgreich zu und erhielt nach heftiger Gegenwehr von **Rudi Stenzel/Achim Wilbois** den zweiten Meistertitel des Tages.

Dank auch an „Bierkistl Nähr" in Nbg./Eibach für das gestiftete Fäßchen und an Georg Reichel für die Grillspezialitäten! ■

Die Unzertrennlichen – Achim Wilbois und **Rudi Stenzel** – mußten im Einzel noch gegeneinander antreten; zusammen spielten sie sich ins Doppelfinale.

Das „Masseur-Team", **Toni Brablek** und **Werner Kranz**, schied im Einzel frühzeitig aus: Toni pflegte als Netzarzt die Handflächen, bzw. etwaige Brandblasen – Werner sorgte für den Imbiß am Grill- und Getränkestand.

Jochen Philipkowski deckte beim Doppelfinale am Netz so hautnah, daß die Schiedsrichter, **Brablek** und **Platzmann**, wiederholt einschreiten mußten. Zwischenrufe der Zuschauer beantwortete Jochen in der aufbrausenden Art eines J. McEnroe.

Roland Grahammer spürte beim Doppel den harten Aufschlag seines Kapitäns **A. Giske**, im verlängerten Rücken anstatt als As in der gegnerischen Hälfte – zur Erheiterung der Zuschauer (Andersen, Lieberwirth).

Das **Brunner**-Duo, **Hans** und **Thomas**, brachte seine Gegner zur Heißglut – wenigstens handflächenmäßig (Anders Giske/Roland Grahammer).

Profi-Kicker

Rangliste '87 – Einzel:

1. **Manfred Schwabl**
2. **Stefan Reuter**
3. **Rudi Stenzel**
4. **Hans Brunner**
5. **Andi Köpke**
6. **Günter Güttler**
7. **Anders Giske**
8. **Jochen Philipkowski**
9. **Reiner Geyer**
10. **Roland Grahammer**
11. **Werner Kranz**
12. **Achim Wilbois**
13. **Toni Brablek**
14. **Thomas Brunner**

Rangliste '87 – Doppel:

1. **Philipkowski/Schwabl**
2. **Stenzel/Wilbois**
3. **Giske/Grahammer**
4. **Güttler/Reuter**
5. **Brunner-Duo**
6. **Brablek/Köpke**
7. **Geyer/Platzmann**

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!

Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Über 100 Gebrauchtwagen bei ...

auto-maass

Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98
Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 0911 / 37031

KrügL Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1297055

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 0911/409355 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Furst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner, Tel. 0911/409350 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 0911/405244 – 409533.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 09103/2060.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 0911/566337.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Club-Spieler Saison 86/87

Jörn Andersen – der Torjäger erzielt seine Treffer ohne „Elfer"-Hilfe.

Hans Jürgen Brunner – der Techniker schoß ein herrliches Sieg-Tor gegen Bochum.

Thomas Brunner – hat die meisten BL-Einsätze für den 1. FC Nürnberg.

Dieter Eckstein – wurde durch Verletzungspech in seinem Tatendrang gebremst.

Reiner Geyer – der Freistoß-Spezialist mit dem strammen Schuß-Stiefel.

Anders Giske – der Mannschaftskapitän und Schreck vieler BL-Torjäger.

Roland Grahammer – der vielseitige Spieler avancierte öfters zum „Match-Winner".

Günter Güttler – schnürt in der neuen Spielzeit seine Fußballschuhe für Mannheim.

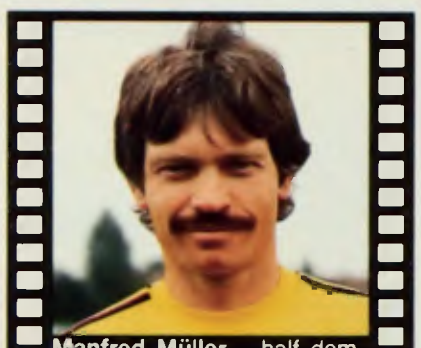
Hans Jürgen Heidenreich – verletzte sich im letzten BL-Spiel an der Schulter.

Stefan Jambo – zog es nach kurzer Zeit zum FC Homburg hin.

Andreas Köpke – kann es als Torwart inzwischen mit allen „BL-Größen" aufnehmen.

Dieter Lieberwirth – ein Vorbild, das sich um den Nachwuchs kümmern wird.

Frank Lippmann – spielt in der neuen Saison bei Waldhof Mannheim.



Manfred Müller – half dem Club gegen Düsseldorf aus der Patsche.

Frank Nitsche – wechselte zu Viktoria Aschaffenburg bzw. Blau-Weiß 90 Berlin.

Jochen Philipkowski – bekam für seine Spielweise Komplimente von Beckenbauer.

Stefan Reuter – wird sich durch Leistungssteigerung in die A-National-Elf spielen.

Manfred Schwabl – ein neuer Spielmacher unter den Club-Talenten.

Rudi Stenzel – bewies bei seinen BL-Einsätzen Torgefährlichkeit.

Rainer Stumptner – hatte seinen Einsatz bravourös gegen Köln bestanden.

Norbert Wagner – ein fester Bestandteil in der Club-Abwehr und „Tore-Vorbereiter".

Achim Wilbois – ein trickreicher Angriffs-Spieler auf dem Weg zum „Stammplatz".

COUPON

1. FCN

Wahl des CLUB-Spielers der Saison 86/87

(5) **Punkte** _____

(3) **Punkte** _____

(1) **Punkt** _____

Name _____ Vorname _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Einsendeschluß 30. 7. 87

Bitte ausschneiden und einsenden an:
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

DER CLUB Nr. 11

Wählen Sie Ihren Club-Spieler der Saison 86/87!

Die letzte Saison ist gerade vorbei. Der Club hat sich in dieser Spielzeit mit seinem frechen Offensiv-Stil in die Herzen der Fußballfreunde gespielt, auch über die fränkischen Landesgrenzen hinaus. Die Club-Profis schoben sich nicht nur auf dem Spielfeld ins Rampenlicht – sie gewannen auch neue Freunde bei den vielen Fan-Club-Veranstaltungen oder durch ihr Auftreten in der Öffentlichkeit der Medien.

Wer war für Sie der „CLUB-Spieler der Saison 86/87"?

Schreiben Sie uns, wem Ihrer Meinung nach durch seine sportliche Leistung im Spiel und seine Persönlichkeit außerhalb des Spielfeldes der Titel „Club-Spieler der Saison 86/87" zugesprochen werden soll!
Schreiben Sie uns Ihre drei Favoriten auf die nebenstehende Stimmkarte: der Erstgenannte erhält fünf, der Zweitgenannte drei und der Dritte einen Punkt.
Senden Sie den Abschnitt an den
1. FC Nürnberg
„Club-Spieler der Saison 86/87"
Valznerweiherstraße 200
8500 Nürnberg 30
Unter den Einsendern wird das Original-Trikot des „Club-Spielers 86/87" mit einem Jahres-Abo von „Der Club" sowie zwei Halbjahres-Abos verlost.

Also: Mitmachen und Ihren Liebling in der Clubmannschaft zum „Jahressieger 86/87" küren!

Toto · Tips · Tendenzen

29. Veranstaltung 18./19. Juli '87

Spiele 1 – 11 = Ergebniswette / Spiele 1 – 45 = Auswahlwette

		Tendenz:	1	0	2		Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	VfL Bochum	Beitar Jerusalem	5	3	2	1.	:	
2.	FC Carl Zeiss Jena	Vasas Budapest	5	3	2	2.	:	
3.	Hammarby IF	1. FC Magdeburg	2	4	4	3.	:	
4.	Wismut Aue	Ujpest Dozsa Budapest	5	3	2	4.	:	
5.	IFK Norrköping	Rot-Weiß Erfurt	5	3	2	5.	:	
6.	Lausanne-Sports	Aarhus GF	4	3	3	6.	:	
7.	Pogon Stettin	FC La Chaux-de-Fonds	6	3	1	7.	:	
8.	Tatabanya Banyasz	AC Bellinzona	6	2	2	8.	:	
9.	Videoton Szekesfehervar	Grasshopper Zürich	3	3	4	9.	:	
10.	Bröndby IF	Bnei Yehuda Tel Aviv	6	3	1	10.	:	
11.	Malmö FF	Bohemians Prag	5	3	2	11.	:	
12.	Halmstad BK	Spartak Varna	4	3	3	12.	:	
13.	Naestved IF	Dunajska Streda	2	3	5	13.	:	
14.	Plastika Nitra	AIK Stockholm	2	3	5	14.	:	
15.	Lyngby BK	Lech Posen	4	3	3	15.	:	
16.	Roter Stern Cheb	FC Etar Tarnovo	2	3	5	16.	:	
17.	Lilleström SK	Moss FK	2	2	6	17.	:	
18.	Tromsö IL	Valerengen IF Oslo	5	3	2	18.	:	
19.	Mjöndalen IF	Rosenb. BK Trondheim	5	4	1	19.	:	
20.	Bryne IL	Hamarkameratene	6	3	1	20.	:	
21.	IK Start Kristiansand	Molde FK	1	3	6	21.	:	
22.	Kongsvinger IL	Brann Bergen	2	3	5	22.	:	
23.	SC Birkenfeld	Sparta Prag	1	1	8	23.	:	
24.	VV Emmen	SV Meppen	4	3	3	24.	:	
25.	SpVgg Göttingen	Bayer Uerdingen	1	2	7	25.	:	
26.	SVW Mannheim/Amat.	Wormatia Worms	1	3	6	26.	:	
27.	TuS Brake	Schalke 04	1	1	8	27.	:	
28.	FC Homburg	Heart of Midlothian	2	3	5	28.	:	
29.	SV Beuel 06	Borussia Dortmund	1	1	8	29.	:	
30.	SC Zug	Hannover 96	2	3	5	30.	:	
31.	FC St. Gallen	Eintracht Frankfurt	2	4	4	31.	:	
32.	FC Erbach	Darmstadt 98	1	3	6	32.	:	
33.	Union Solingen	Hamborn 07	6	2	2	33.	:	
34.	FC Ensdorf	1. FC Saarbrücken	1	2	7	34.	:	
35.	Hessen Kassel	Wuppertaler SV	5	3	2	35.	:	
36.	Fort. Düsseldorf/Amat.	VfB Langenfeld	2	3	5	36.	:	
37.	VfB Homberg	Rheydter SV	3	4	3	37.	:	
38.	SG 07 Guldental	Bor. Mönchengladbach	1	1	8	38.	:	
39.	BSC Rehberge Berlin	Blau-Weiß 90 Berlin	1	2	7	39.	:	
40.	VfL Bochum	Beitar Jerusalem 1. HZ	3	4	3	40.	:	
41.	FC Carl Zeiss Jena	Vasas Budapest 1. HZ	4	3	3	41.	:	
42.	Hammarby IF	1. FC Magdeburg 1. HZ	3	3	4	42.	:	
43.	Wismut Aue	U. D. Budapest 1. HZ	4	3	3	43.	:	
44.	IFK Norrköpping	Rot-Weiß Erfurt 1. HZ	4	4	2	44.	:	
45.	Lausanne-Sports	Aarhus GF 1. HZ	3	4	3	45.	:	

Dankeschön-POSTER

Solange der Vorrat reicht!

– bieten wir den Abonnenten von „Der Club" als „Dankeschön-Poster" das Mannschaftsfoto der Mannschaft des 1. FC Nürnberg (Saison 86/87). Bitte legen Sie Briefmarken im Werte von DM 1,– bei, um einen Versand zu gewährleisten. Diese Aktion läuft bis zum 20. Juli (Poststempel).

Schreiben Sie an:
1. FC Nürnberg
„Dankeschön-Poster"
Valznerweiherstraße 200
8500 Nürnberg 30

Werden Sie Abonnent

noch besser

Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 26 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.

Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.

Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...
Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin. 26mal im Jahr. Frei Haus. Sie sparen DM 52,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen. Sie sparen bis zu ca. DM 30,-
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente. Anlässe gibt es jede Menge.

DER CLUB Nr. 11

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB", zu den mir bekannten Beiträgen (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,–)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut
Kto.-Nr.: BLZ:
Datum Unterschrift

ICH BIN DABEI

Name
Vorname Geburtsdatum
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

Wo möchten Sie sitzen?

Haupttribüne Mitte Block C-M, III-VII	Nichtmitglieder Mitglieder	525,– 495,–
Haupttribüne Seite Block A, B, N, O, II, III	Nichtmitglieder Mitglieder Versehrte	460,– 425,– 280,–
Gegengerade Mitte	Nichtmitglieder Mitglieder Versehrte	300,– 270,– 200,–
Auch für Stehplatz sind Dauerkarten interessant:		
Stehplatz	Nichtmitglieder Mitglieder	160,– 140,–
ermäßigt für:	Rentner, Versehrte, Bundeswehr, Arbeitslose, Polizei, Studenten Schüler	120,– 65,–

1. FCN RESERVIERUNGS-BON

Bundesliga-Saison 87/88
Start 1. August '87

1. FCN

Ich will dabei sein, wenn der Club zuhause spielt.

DAUERKARTENBESTELLUNG

_____ Stück Dauerkarten Sitzplatz Haupttribüne Mitte (Block C bis M, III bis VII)
☐ Mitglied ☐ Nichtmitglied

_____ Stück Dauerkarten Sitzplatz Haupttribüne Seite (Block A, B, N, O, II und VII)
☐ Mitglied ☐ Nichtmitglied

_____ Stück Dauerkarten Sitzplatz Gegengerade
☐ Mitglied ☐ Nichtmitglied ☐ Versehrte

_____ Stück Dauerkarten Stehplatz
☐ Mitglied ☐ Nichtmitglied
☐ ermäßigt ☐ Schüler (bis 14 Jahre)

Gültig für alle 17 Bundesliga-Heimspiele der Spielsaison 1987/88.

Bitte ausschneiden und einsenden an:
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Zahlungsweise. Bitte ankreuzen:

☐ Verrechnungsscheck über DM_____ liegt bei.

☐ Betrag wurde überwiesen. Beleg anbei.

☐ Ich bitte um Zusendung der Karte(n) per Einschreiben (Gebühr DM 5,–). Nur bei Vorauszahlung möglich.

☐ Ich werde die Karten in der Club-Geschäftsstelle abholen und dort bezahlen.

Name _____ Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____ Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Reservierungs-Garantie bis 20. 7. 1987
Werden die Karten bis dahin nicht abgeholt, gehen sie in den freien Verkauf über.

DER CLUB Nr. 11

Rechtzeitig Club-Dauerkarte holen!

Start: 1. 8. 1987

Der offizielle Verkauf der Dauerkarten für die Bundesliga-Saison 87/88 läuft auf vollen Touren.

Sichern auch Sie sich heute schon Ihren Platz im Stadion für 17 spannungsreiche Bundesliga-Begegnungen. Das Angenehme: auch für die neue Saison, bleiben die Eintrittspreise unverändert.

Die Vorteile einer Dauerkarte liegen auf der Hand:

- Ermäßigte Eintrittspreise, 25 % Ersparnis gegenüber Einzelkauf
- Immer der reservierte Platz unter Freunden
- Kein Anstellen und Warten an der Stadionkasse
- Bevorzugte Behandlung bei Neuverteilung der Sitzplätze im neuen Stadion für Spielsaison 88/89
- „Stammplatz"-Reservierung für DFB-Pokalspiele
- Und der Beweis, ein echter Clubfan zu sein.

Heft Nr. 12 Nürnberg, 23. Juli 1987 2 - DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-,
Freizeit-Magazin
für Nordbayern

1. FCN

DER CLUB

GROSSER FARBSONDERTEIL

Parade der Club-Stars

NEU: Club-Dress mit reflecta

JACK POT

Wann fällt das erste Club-Tor?

Miß Club

SUPER GEWINN SPIEL

Gewinnen mit Dieter Eckstein

Ein Wimbledon Sieger am Valznerweiher

Marktplatz frei für CLUB-Profis

Nach einer kurzen Erholphase mußten die Profis des 1. FC Nürnberg wieder in die Vorbereitung zur Bundesliga-Saison gehen. In etlichen Freundschaftsspielen zeigten sie ihren Fans im nordbayerischen Raum, ob sie gut gerüstet in die 14. Saison (BL-Zugehörigkeit einer Clubmannschaft) starten können.

Heuer werden sich Mannschaft und Verantwortliche einmal dort zur Aussprache, bzw. zum „Anfassen" stellen, wo sich jedermann mit den Mitteln des täglichen Bedarfs versorgt: im „Frankenzentrum/Nürnberg-Langwasser".

Die Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg gehen also direkt auf ihr Publikum zu: einmal weg vom eigenen Arbeitsfeld, dem grünen Rasen, und hin in das tägliche Einkaufsgewühl zur Arbeitsstelle vieler Mitbürger. So haben endlich einmal auch die Leute Gelegenheit, die Stars des 1. FCN aus der Nähe kennenzulernen, da sonst aus Gründen der Arbeits-, bzw. Einkaufszeit keine Möglichkeit zu einem Stadionbesuch besteht.

Für die Moderation des Nachmittags ist gesorgt: nicht Thomas Gottschalk oder Dieter Thomas Heck quälen das Publikum über die Runden – es soll ja ein gemütlicher wie interessanter Tag für jeden werden. – Günther Koch, Frankens Antwort und Garantie für heiße und witzige Reportagen in und um den Sport, wird den Anwesenden die Nachmittagsstunden zur Kurzweil werden lassen. Wie sein Foto oben zeigt (Interview im Winter), ist der bekannte Sportreporter des BR immer gut gerüstet!

Auf nach Langwasser – der CLUB zum Anfassen

GELEGENHEIT:

Zugunsten der „Aktion Sorgenkind" ist eine Torwand auf dem Marktplatz des „Frankenzentrums" aufgestellt: ab dem 22. Juli bis einschließlich 25. Juli kann jeder sein Schußglück ausprobieren. Die zehn Besten haben dann die Möglichkeit, am 28. Juli gegen „Reuter & Co." in den Vergleich zu treten!

Erwachsene spenden DM 2,– für 4 Torwand-Schüsse, Kinder haben die Gelegenheit für DM 2,–.

Mittwoch/Donnerstag/Freitag: zwischen 15 und 18 Uhr, Samstag zwischen 10 und 14 Uhr. ■

FRANKEN-ZENTRUM
Nürnberg-Langwasser

»CLUB-TREFFEN« im Franken-Zentrum

Eintritt frei!

Nicht im Stadion,
nicht auf dem Rasen,
nein, am
Dienstag, 28. Juli,
von 16 bis 19 Uhr,
ist der 1. FCN,
ist der Club hautnah
und live bei uns.

Alle Fußballfans – und nicht nur die – sind herzlichst eingeladen, den Marktplatz vor dem Franken-Zentrum an diesem Sommernachmittag bis auf den letzten Platz zu füllen.

● Autogramm[illegible]nde mit den Club-Profis ● Talk-Show mit der neuen Club-Mannschaft 87/88, Präsidium und Trainer ● Club-Bundesliga-Quiz ● Fachsimpeln ● Torwandschießen ● ZDF-Aktion Sorgenkind mit Versteigerung von Bundesliga-Fußbällen mit Original Spieler-Autogrammen ● Moderation Günther Koch, Sportreporter beim Bayerischen Rundfunk

steht bei diesem »Club-Freundschaftsbesuch« und »Club-Heimspiel« auf dem Programm.

Um Hunger und Durst kümmern sich McDonald's und Löwenbräu.

Clubfans können sich darüber hinaus am Club-Fanshop vor Carlson reichlich mit Club-Fanartikeln ausstatten.

Also: Stehen Sie nicht abseits. Stürmen Sie nach vorn. Der Anpfiff ist Punkt 16 Uhr!

Noch effektivere Vereinsführung: Club-Präsident Gerd Schmelzer bittet die FCN-Mitglieder um eine dringend nötige Satzungs-Änderung.

Interview mit FCN-Präsident Gerd Schmelzer

„So kann der Club noch besser geführt werden"

Vor einer neuen Ära steht der 1. FC Nürnberg in seiner knapp 90jährigen ruhmreichen Geschichte. Besonders die Fußball-Abteilung, das Aushängeschild des in der ganzen Welt als „Club" bekannten Sport-Vereins, befindet sich an einem Wendepunkt. Zwei Jahre hält sich das Profi-Team nach dem Wiederaufstieg unter Heinz Höher jetzt schon in der ersten Bundesliga. Im ersten Jahr wurde der Klassenerhalt geschafft. Danach etablierte sich die jüngste Mannschaft in der Elite-Klasse bereits mit einem neunten Platz. In der bevorstehenden Punkterunde entscheidet sich nun, ob der Club den Trend nach oben fortsetzen kann oder eine Stagnation und ein Rückfall erfolgt. Über die sportliche Entwicklung, die Zielsetzung für die kommende Saison sowie andere brisante Themen unterhielt sich „DER CLUB" mit Gerd Schmelzer, dem Präsidenten des 1. FC Nürnberg.

Am 31. Juli schlägt für die Club-Kikker mit dem Gastspiel bei Bayer Uerdingen schon wieder die Stunde der Wahrheit. Bereitet Ihnen das knüppeldicke Auftaktprogramm Kopfzerbrechen?

Gerd Schmelzer: „Bangemachen gilt nicht. Wir haben eine junge, begeisterungsfähige Mannschaft, die in der Bundesliga keinen Gegner fürchten muß. Wir fahren sicher nicht nach Uerdingen, um dort zu verlieren. Schließlich wollen wir beste Reklame für unsere Heimpremiere gegen den VfB Stuttgart betreiben".

Wie lautet die Zielsetzung für die neue Saison?

Gerd Schmelzer: „Natürlich möchten wir uns in der Tabelle noch weiter nach oben verbessern. Aber in diesem Zusammenhang einen UEFA-Cup-Platz zu fordern, wäre nicht nur töricht sondern einfach tödlich. Wir wollen unserem Team die Chance geben, sich kontinuierlich zu entwickeln und nicht unter Druck setzen".

Die Hälfte des Vorbereitungs-Programms ist abgeschlossen. Welches Zwischenfazit können Sie ziehen?

Gerd Schmelzer: „Die Test-Gegner waren zwar nicht von allererster Güte. Doch ich glaube, wir haben uns spielerisch noch verbessert. Erfreut bin ich auch darüber, daß sich unsere Neuverpflichtungen wie Ralf Dusend, Jörg Dittwar, Martin Schneider und Bobby Dekeyser gut integriert haben und den bisherigen Kader hervorragend ergänzen".

Nach einem Belastungs-Test löste der Club einen bereits bestehenden Vertrag mit dem Düsseldorfer Holger Fach wieder auf. Ist dieses Thema nun endgültig erledigt?

Gerd Schmelzer: „Unser Kader für die neue Saison steht und wir beabsichtigen keine weiteren Neuverpflichtungen. Ich bedauere sehr, daß der Wechsel von Holger Fach nach Nürnberg nicht klappte. Aber wir konnten einfach die überzogenen Forderungen von Fortuna Düsseldorf nicht erfüllen. Eine Million Ablösesumme für einen Spieler zu bezahlen, der erst an beiden Achilles-Sehnen operiert wurde und der seit über einem halben Jahr keinerlei Spielpraxis mehr hatte, das kann ich nicht verantworten. Dieses Risiko ist mir zu groß".

Eine gute Nachricht war sicherlich der Beschluß des Stadtrates, das alte und baufällige Nürnberger Stadion endlich auszubauen. Fiel Ihnen ein Stein vom Herzen?

Gerd Schmelzer: „Ich bin froh, daß sich in dieser Sache endlich etwas bewegt. Denn ein neues Stadion ist für den 1. FC Nürnberg lebenswichtig. Zur Euphorie gibt es im Augenblick allerdings keinen Anlaß. Ich persönlich jubele erst, wenn die neue Sport-Arena wirklich fertig ist".

Einen Tag vor dem Bundesliga-Start in Uerdingen hat die Club-Vorstandschaft im Saal des FCN-Restaurants ein „Heimspiel". Um was geht es bei der außerordentlichen Mitglieder-Versammlung?

Gerd Schmelzer: „Um den Verein noch besser und erfolgreicher führen zu können, brauchen wir einige Satzungsänderungen. Eine Kommission machte sich in mühevoller Kleinarbeit daran, die Satzung des 1. FC Nürnberg auf einen zeitgemäßen und aktuellen Stand zu bringen. Die bereits vom Gesamtvorstand gebilligten Modifikationen sollen nun auch von den Mitgliedern beschlossen werden".

Was sind die wichtigsten Änderungen?

Gerd Schmelzer: „Der Vorstand soll zukünftig aus drei Personen bestehen und die Amtszeit statt zwei nun drei Jahre betragen. Bei Beschlüssen in diesem Gremium muß Einstimmigkeit erzielt werden. Ansonsten entscheidet der Finanz- und Verwaltungsrat. Die erste Amateurmannschaft und die A-Jugend werden der Lizenzspieler-Abteilung angegliedert. Durch die Satzungs-Änderungen wird vor allem der Einfluß des Vereinsrates, der auch den Finanz- und Verwaltungsrat wählt, sehr gestärkt". ■

JACK POT Knack' den Jack-Pot!

Ein richtiger Tip – und 50 Mark gehören Ihnen.

Jetzt können Sie sich zu jedem Club-Heimspiel einen „50-Mark-Schein" verdienen. Natürlich gehören ein bißchen Glück und der richtige „Riecher" dazu.

Erraten Sie: In welcher Spielminute des nächsten Heimspiels schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor?

So wird's gemacht:
Sie kreuzen eine Zahl im untenstehenden Kästchen an. Diese Zahl ist Ihr Tip, die Minute also, in der Ihrer Meinung nach das erste Club-Tor fällt.
Tragen Sie bitte in den Spielschein Ihre Adresse ein und werfen diesen in die bereitgestellten Boxen im Stadiongelände bei den Club Fan-Shop-Ständen (hinter der Haupttribüne und Gegengerade). Sollten Sie verhindert sein, können Sie Ihren Tip auch einsenden. Allerdings kommen nur Scheine in die Verlosung, die jeweils bis Freitag vor dem Heimspiel in der 1. FCN-Geschäftsstelle eingehen.
In der Halbzeit-Pause des nächsten Heimspiels erfolgt die öffentliche Ziehung. Liegen mehrere richtige Tips vor, entscheidet das Los. Wurde die Torminute nicht erraten, bleibt der Betrag im „Topf" und erhöht jeweils die Gewinnsumme für die nächste Runde. Maßgeblich zur Bestimmung der Torminute ist die Ansage des Stadionsprechers. Der Gewinn wird zugesandt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von „DER CLUB", ausgenommen die Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg.
Bitte ausschneiden und beim Club-Heimspiel in bereitgestellte Boxen werfen, bzw. einsenden an 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Gültig sind hierbei nur Scheine, die spätestens mit der Freitagspost zugestellt werden.

SPIEL-SCHEIN

JACK POT

Mein Tip:
In der angekreuzten Minute schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor.

1. FC Nürnberg : VfB Stuttgart

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.

DER CLUB Nr. 12

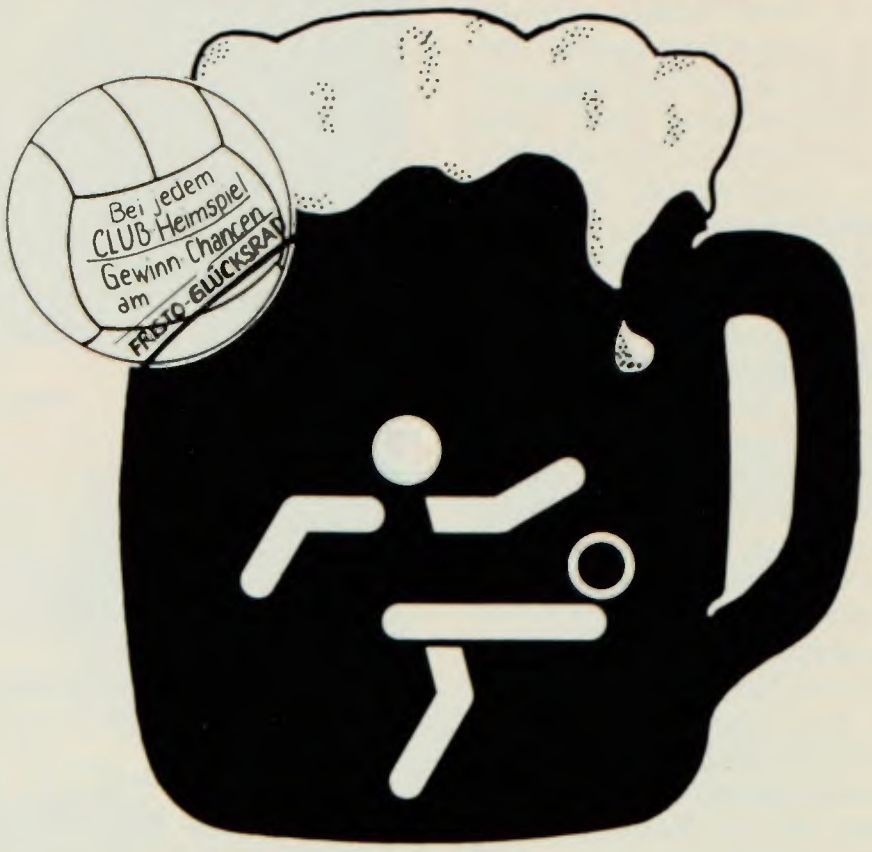
Vorname/Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!



Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Über 100 Gebrauchtwagen bei ...
auto-maass
Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98
Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 0911/37031

Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089/1297055

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 0911/409355 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner; Tel. 0911/409350 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 0911/405244 – 409533.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 09103/2060.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 0911/566337.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.
„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Toto · Tips · Tendenzen

31. Veranstaltung 1./2. August '87

Spiele 1–11 = Ergebniswette / Spiele 1–45 = Auswahlwette

		Tendenz:	1	0	2		Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	Borussia Dortmund	Bayern München	3	4	3	1	:	
2.	VfB Stuttgart	FC Homburg	6	3	1	2	:	
3.	1. FC Kaiserslautern	Eintracht Frankfurt	6	3	1	3	:	
4.	Karlsruher SC	1. FC Köln	2	3	5	4	:	
5.	Hannover 96	Werder Bremen	3	3	4	5	:	
6.	Hamburger SV	Schalke 04	6	3	1	6	:	
7.	Fortuna Köln	Arminia Bielefeld	3	4	3	7	:	
8.	SpVgg Bayreuth	Stuttgorter Kickers	2	3	5	8	:	
9.	1. FC Saarbrücken	FC St. Pauli	2	4	4	9	:	
10.	Union Solingen	Rot-Weiß Oberhausen	5	3	2	10	:	
11.	SC Freiburg	SSV Ulm 1846	6	3	1	11	:	
12.	Rot-Weiß Essen	SV Meppen	7	2	1	12	:	
13.	Aarhus GF	Vosas Budopest	5	3	2	13	:	
14.	Hammorby IF	FC La Chaux-de-Fonds	7	2	1	14	:	
15.	Pogon Stettin	1. FC Magdeburg	3	4	3	15	:	
16.	Halmstod BK	Ujpest Dozsa Budopest	2	3	5	16	:	
17.	Wismut Aue	Sportak Varno	5	3	2	17	:	
18.	Tatabanya Banyasz	Naestved IF	5	3	2	18	:	
19.	AC Bellinzona	Dunajsko Streda	2	4	4	19	:	
20.	Grasshoppers Zürich	Molmö FF	4	4	2	20	:	
21.	Lech Posen	AIK Stockholm	2	2	6	21	:	
22.	Plastiko Nitra	Lyngby BK	4	3	3	22	:	
23.	IFK Norrköping	Roter Stern Chep	3	4	3	23	:	
24.	Rot-Weiß Erfurt	FC Etar Tarnovo	5	2	3	24	:	
25.	Altono 93	WSV Wolfenbüttel	4	3	3	25	:	
26.	TSV Havelse	VfL Wolfsburg	4	3	3	26	:	
27.	Göttingen 05	Bremer SV	8	1	1	27	:	
28.	Holstein Kiel	SC Norderstedt	7	2	1	28	:	
29.	Lüneburger SK	Atlas Delmenhorst	5	3	2	29	:	
30.	Eintracht Braunschweig	VfB Oldenburg	6	3	1	30	:	
31.	Olympia Wilhelmshaven	Concordia Homburg	3	4	3	31	:	
32.	SSG Bergisch Glodbach	MSV Duisburg	1	3	6	32	:	
33.	Rheydter SV	VfB 06 Langenfeld	3	3	4	33	:	
34.	FC Olympia Bocholt	Wuppertaler SV	3	4	3	34	:	
35.	FV Bad Honnef	VfL Rhede	5	3	2	35	:	
36.	VfB Remscheid	Bonner SC	4	3	3	36	:	
37.	SC Jülich 1910	1. FC Bocholt	3	4	3	37	:	
38.	Schwarz-Weiß Essen	Viktoria Köln	4	3	3	38	:	
39.	TuSpo Ziegenhain	Eintracht Haiger	2	3	5	39	:	
40.	KSV Baunatal	FC Erbach	5	4	1	40	:	
41.	FSV Frankfurt	Viktoria Sindlingen	6	2	2	41	:	
42.	VfR Bürstadt	VfL Marburg	5	3	2	42	:	
43.	SG Hoechst	Rot-Weiß Frankfurt	2	2	6	43	:	
44.	SpVgg Bad Homburg	Hessen Kossel	2	3	5	44	:	
45.	SV Wiesbaden	Viktoria Aschaffenburg	2	5	3	45	:	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Pfarrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)

Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)

Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14850
	ab 17.30 Uhr	3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)

Otto Scheer		427

1:0 FÜR PHOTO PORST

Ihre Urlaubsfilme sind da!

PORST Farbfilme

inkl. Filmentwicklung

Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.

3 Stück nur 14.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm

Bild-Postkarte -.69

10 × 15 cm vom Kleinbild, auch in 10 × 13 cm von Pocket und Disc. Als Sofortkopie und Nachbestellung

18 × 27 cm nur 1.99

30 × 45 cm nur 6.95

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm

9 × 13 cm -.79

18 × 27 cm nur 2.99

40 × 60 cm nur 14.95

Bild-vom-Bild -.89

Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ da ist.

9 × 13 cm, 9 × 11 cm, 9 × 9 cm

PHOTO PORST Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

SPIELER-KADER

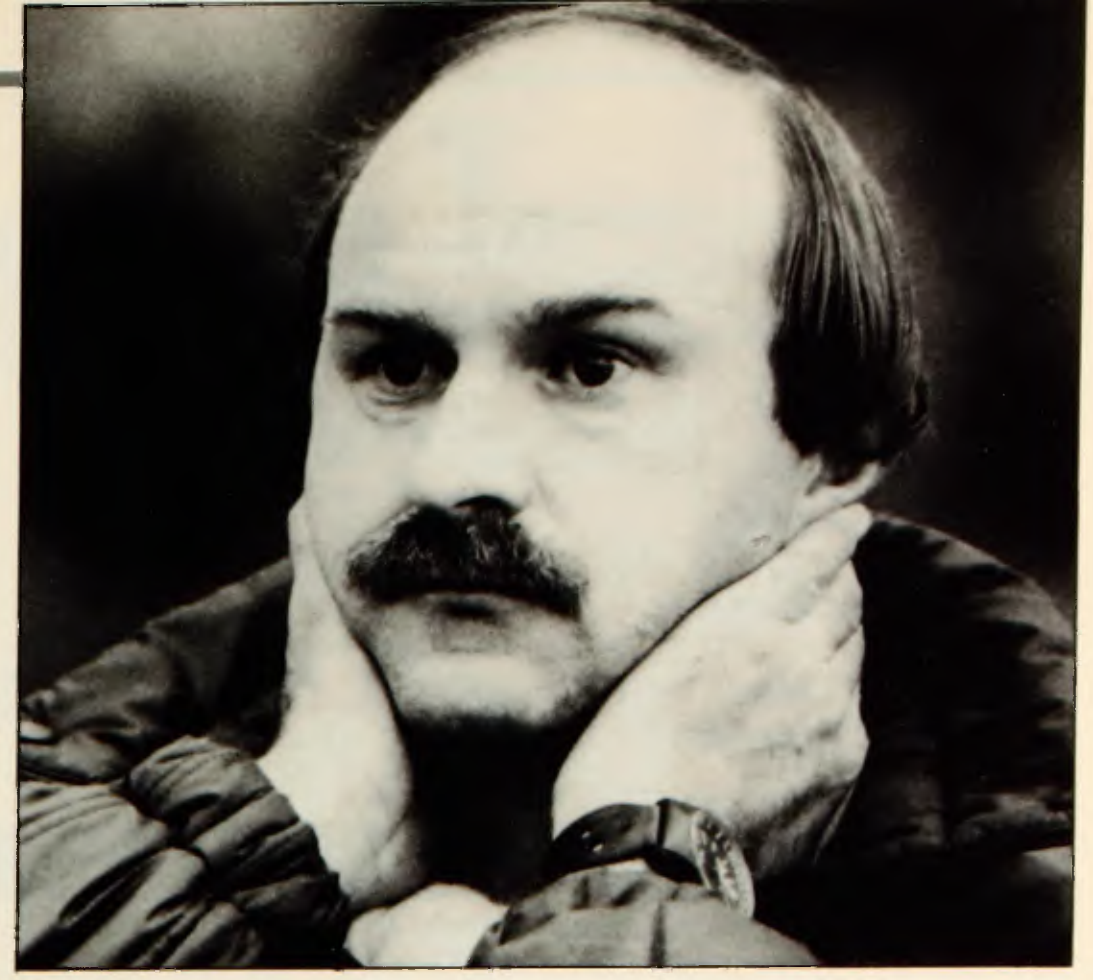
Saison-Spiel-Nr.	Datum	Spielart	GEGNER:	Auswärts.–Heimsp.	Ergebnis	Andersen	H. Brunner	T. Brunner	Eckstein	Geyer	Giske	Grahammer	Güttler	Lieberwirth	Lippmann	Philipkowski	Reuter	Schwabl	Stenzel	Wagner	Wilbois	Köpke	Heider	Klaus	Nitsche	J. Heidenreich	Romeis	Kroninger	Jambo	Störzenhofecker	Zwinbel	M. Müller	Stumptner	Martin	
1	1.6.	F	ESV West Nürnberg	A	12:0	28	56	■	112	■	50	147	105	465	■	45	85	1	71	86	2	■	85	45	65	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
2	3.7.	F	VfB Arzberg	A	19:2	29	57	264	113	■	51	148	106	466	■	46	86	2	72	87	3	■	86	46	66	■	■	■	■	■	■	■	■	1	
3	5.7.	F	VfB Coburg	A	7:0	30	58	■	114	■	52	149	107	467	■	47	87	3	73	88	4	1	■	47	67	■	■	■	■	■	■	■	■	2	
4	9.7.	F	FC Burgkunstadt	A	12:1	31	59	265	115	■	53	150	108	468	■	48	■	4	74	89	5	2	■	48	68	■	■	■	■	1	■	■	■	3	
5	12.7.	F	SV Heidingsfeld	A	0:0	32	60	266	■	■	54	151	109	■	■	■	■	5	75	90	■	3	87	49	■	■	■	■	■	2	■	■	■	4	
6	14.7.	F	SC Eltersdorf	A	15:0	33	61	267	116	■	55	152	110	469	■	49	88	6	■	91	6	4	■	50	69	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
7	16.7.	F	Dukla Prag	A	1:1	34	62	268	117	■	56	153	111	470	■	50	89	7	■	92	7	5	■	51	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
8	18.7.	F	TuS Feuchtwangen	A	5:0	35	63	269	118	■	■	154	112	471	■	51	90	8	76	■	8	■	88	■	70	■	■	■	■	■	■	■	■	5	
9	21.7.	F	SSV Ulm 46	A	0:4	36	64	270	119	■	57	155	113	472	■	52	91	9	78	■	9	6	■	52	71	■	■	■	■	■	■	■	■	6	
10	24.7.	F	TSV Wolnzach	A	18:1	37	65	271	120	■	58	156	114	473	■	53	92	10	79	■	10	7	■	53	72	■	■	■	■	■	■	■	■	7	
11	26.7.	F	SpVgg Windischeschenbach	A	7:0	38	66	272	121	■	59	157	115	474	■	54	93	11	80	■	11	8	■	54	73	■	■	■	■	■	■	■	■	8	
12	30.7.	F	ASV Veitsbronn	A	16:4	39	67	273	■	■	60	158	■	475	■	55	94	12	81	■	12	9	■	55	74	■	■	■	■	■	■	■	■	9	
13	2.8.	F	PSV Eindhoven	A	0:3	40	68	274	122	■	61	■	■	476	■	56	95	13	82	■	13	10	■	56	75	■	■	■	■	■	■	■	■	10	
14	**9.8.**	**M**	Werder Bremen	A	3:5	41	69	275	123	■	62	159	116	477	■	57	96	14	■	■	■	11	■	■	76	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
15	**16.8.**	**M**	VfL Bochum	H	3:3	42	70	■	124	■	63	160	117	478	■	58	97	15	■	93	■	12	■	■	■	■	■	■	1	■	■	■	■	■	
16	22.8.	M	Eintracht Frankfurt	A	0:1	43	71	■	125	■	64	161	118	479	■	59	98	16	■	94	■	13	■	■	■	■	■	■	2	■	■	■	■	■	
17	31.8.	P	FSV Frankfurt	A	8:2	44	■	276	126	■	65	162	119	■	■	60	99	17	■	■	14	14	■	■	77	■	■	■	3	■	■	■	■	■	
18	**3.9.**	**M**	Bayern München	H	1:2	45	72	277	127	■	66	163	120	480	■	61	100	18	■	■	■	15	■	■	78	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
19	**6.9.**	**M**	Bayer Leverkusen	A	0:2	46	■	■	128	■	67	164	121	481	■	62	101	19	■	95	15	16	■	■	79	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
20	12.9.	M	Waldhof Mannheim	H	1:1	47	73	278	129	■	68	165	122	482	■	63	102	20	■	■	■	17	■	■	■	■	■	■	4	■	■	■	■	■	
21	16.9.	F	FC Schwandorf	A	18:4	■	74	279	■	93	69	166	123	483	■	64	103	21	■	■	16	18	■	■	80	■	■	■	5	■	■	■	■	■	
22	**20.9.**	**M**	FC Homburg	A	0:2	48	■	280	130	■	70	167	124	484	■	65	104	22	■	■	17	19	■	■	81	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
23	**27.9.**	**M**	Bayer Uerdingen	H	1:1	49	■	281	131	94	71	■	■	■	■	66	105	23	83	96	18	20	■	■	82	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
24	4.10.	M	VfB Stuttgart	A	1:1	50	■	282	132	95	72	168	125	485	■	67	106	24	■	97	■	21	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
25	7.10.	F	Österreich – Olympia-Team	A	1:1	■	75	283	133	■	■	169	126	486	■	■	107	25	84	X	19	22	■	57	83	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
26	11.10.	M	Schalke 04	H	2:1	51	■	284	134	96	73	170	127	487	■	68	108	26	■	X	20	23	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
27	17.10.	M	Borussia Dortmund	A	2:2	■	■	285	135	97	74	171	■	488	■	69	109	27	■	X	21	24	■	■	84	■	■	■	6	■	■	■	■	■	
28	25.10.	P	Bayer Uerdingen	A	2:3	■	■	286	136	■	75	172	128	489	■	70	110	28	■	98	22	25	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	1	■	
29	1.11.	M	Fortuna Düsseldorf	H	4:3	■	■	287	137	98	76	173	129	490	■	71	111	29	85	99	■	X	■	■	■	■	■	■	■	■	142	■	■		
30	8.11.	M	FC Köln	A	1:3	52	■	288	138	99	77	174	130	491	■	72	112	30	■	100	■	X	■	↓	■	■	■	■	↓	■	■	■	2	■	
31	15.11.	M	BW 90 Berlin	H	7:2	■	■	289	139	100	78	175	■	492	■	73	113	31	86	■	23	26	■	85	■	■	■	FC Homburg	■	■	■	■	■		
32	22.11.	M	Hamburger SV	A	1:1	53	76	290	140	101	79	■	■	■	■	74	114	32	87	101	■	27	■	FC-St. Pauli	↓	■	■	■	■	■	■	■	■		
33	29.11.	M	FC Kaiserslautern	A	1:2	54	77	291	141	102	80	■	■	493	■	75	115	33	88	102	■	28	■		Victoria Aschaffenburg	■	■	■	■	■	■	■	■		
34	6.12.	M	Borussia Mönchengladbach	H	2:0	55	78	292	142	■	81	■	■	494	■	76	116	34	89	103	■	29	■	■		■	■	■	■	■	■	■	■	**1986**	
35	16.1.	F	Karsyaka/Türkei	A	2:0	56	79	293	143	■	82	176	■	■	■	77	■	35	90	104	24	30	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	**1987**	
36	18.1.	F	Izmirspor/Türkei	A	2:1	57	80	294	144	103	83	177	■	■	■	78	■	36	91	105	25	■	■	■	■	1	■	■	■	■	■	■	■		
37	12.2.	F	Viktoria Aschaffenburg	H	6:1	58	81	295	145	104	84	178	131	495	■	79	117	37	92	106	■	31	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
38	15.2.	F	Kickers Stuttgart	A	2:4	59	82	296	146	105	85	179	■	496	■	80	118	38	93	107	■	32	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
39	21.2.	M	Werder Bremen	H	5:1	60	83	297	147	106	86	180	■	497	■	■	119	39	94	108	■	33	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
40	**28.2.**	**M**	VfL Bochum	A	1:0	61	84	298	148	107	87	181	132	498	■	■	120	40	■	109	■	34	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
41	7.3.	M	Schalke 04	A	4:2	62	85	299	149	■	88	182	■	499	■	■	121	41	95	110	■	35	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
42	14.3.	M	Eintracht Frankfurt	H	1:0	63	86	300	150	■	89	183	133	500	■	81	122	■	96	111	■	36	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
43	21.3.	M	Bayern München	A	0:4	64	87	301	151	108	90	184	134	501	■	■	123	42	■	112	■	37	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
44	28.3.	M	Bayer Leverkusen	H	1:1	65	88	302	152	■	91	185	■	502	1	82	124	43	■	113	■	38	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
45	3.4.	M	Waldhof Mannheim	A	0:3	66	89	303	153	109	92	186	135	■	2	83	125	44	■	■	■	39	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
46	7.4.	F	SK Brann	H	2:1	67	90	■	■	110	93	187	136	■	3	84	126	45	■	114	■	40	Sport-Invaliditäts-Antrag	■	■	■	2	1	■	■	■	■	■		
47	10.4.	M	FC Homburg	H	2:2	68	91	304	■	111	■	188	■	503	4	85	127	46	97	115	■	41		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
48	15.4.	M	Bayer Uerdingen	A	4:3	69	92	■	■	112	94	189	■	504	■	86	128	47	■	116	■	42		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
49	25.4.	M	VfB Stuttgart	H	2:1	70	93	305	■	113	95	190	■	X	5	87	129	48	■	117	■	43		■	■	3	■	■	■	■	■	■	■		
50	3.5.	F	Wacker Burghausen	A	6:0	71	94	306	■	114	96	191	■	505	6	■	130	49	98	■	26	44		■	■	4	■	■	■	■	■	■	■		
51	4.5.	F	FC Haßfurt	A	8:1	72	95	307	■	115	■	192	137	506	7	■	■	50	99	118	27	45		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
52	9.5.	M	Borussia Dortmund	H	1:2	73	96	308	154	116	97	193	■	507	8	88	131	51	■	■	■	46		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
53	16.5.	M	Fortuna Düsseldorf	A	1:1	74	97	309	■	117	98	194	■	508	■	89	132	52	100	119	■	47		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
54	23.5.	M	FC Köln	H	1:1	75	98	310	■	■	99	195	138	509	■	90	133	53	101	120	■	48		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
55	28.5.	M	BW 90 Berlin	A	4:1	■	99	311	■	■	■	196	139	510	■	91	134	54	102	121	28	49		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
56	6.6.	M	Hamburger SV	H	3:3	76	■	312	■	■	100	197	■	511	■	92	135	55	103	122	■	50		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
57	13.6.	M	FC Kaiserslautern	H	2:1	77	■	313	■	■	101	198	140	512	■	93	136	56	104	123	■	51		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
58	17.6.	M	Borussia Mönchengladbach	A	0:4	■	100	314	■	■	■	199	141	513	9	94	■	57	105	124	29	52		■	■	5	■	■	■	■	■	■	■		
			CLUB-Einsätze in der Saison 86/87		X	77	100	314	154	117	101	199	141	513	9	94	136	57	105	124	29	52	88	57	85	5	2	1	6	2	1	142	2	10	

Bundesliga Ein- und Auswechslung P = Punkterunde M = Meisterschaftsrunde F = Freundschaftsspiel

Freitag, 31. Juli, 20 Uhr: FC Bayer 05 Uerdingen – 1. FCN

Aus des Kaisers Schatten getreten

Horst Köppel will mit Bayer Uerdingen zurück in den UEFA-Cup



Die Trainersessel des „Bayer"-Klubs üben offenbar magische Anziehungskraft auf DFB-Trainer aus. 1985 heuerte Erich Ribbeck, der sieben Jahre lang „zweiter Mann" hinter Jupp Derwall war, in Leverkusen an. In der neuen Saison will Horst Köppel, der vier Jahre lang die zweite Geige hinter Derwall und „Kaiser" Franz Beckenbauer spielte, sein Glück in Uerdingen versuchen. Erste Etappe in Köppels abenteuerlicher Reise durch die Bundesliga: das Saison-Auftaktspiel gegen den 1. FC Nürnberg am Freitag, dem 31. Juli um 20 Uhr.

Wieso hat sich der Mann, der vor vier Jahren gesagt haben soll, die Bundesliga sei ihm zu streßreich, wieder in dieses rauhe, hektische Wellenbad zurückgestürzt? „Weil ich wieder Verantwortung tragen wollte. Verantwortung für ein Projekt, das ich selbst auf die Beine gestellt habe", erklärt der 39jährige, der mit Wohlwollen auf seine vierjährige Tätigkeit beim DFB zurückblickt. „Zuletzt gab es freilich gewisse Reibungspunkte, aber es war eine sehr schöne Zeit. Ich bereue jedenfalls keinen Tag. Ich habe sehr viele Leute kennengelernt und 44 A-Länderspiele sowie 30 Jugend-Länderspiele hautnah miterlebt. Das sind immense Erfahrungswerte", sagt Köppel, der vor seinem DFB-Engagement Arminia Bielefeld gecoacht hat.

Sein Saisonziel ist klar: er will die Bayer-Elf, die 1985 durch den Gewinn des DFB-Pokals und ein Jahr später durch phantastische Pokalspiele (7:3 über Dresden im Europacup, 6:4 über den VfB Stuttgart im DFB-Pokal) und konstant gute Leistungen in der Bundesliga (3. Platz) das Image der „grauen Maus" abgelegt hatte, wieder auf die europäische Fußball-Bühne zurückführen. „Das wird freilich sehr schwer. Wir sind einer von zwölf UEFA-Cup-Anwärtern", glaubt Köppel, der auch den Club auf seiner Liste stehen hat.

Im letzten Jahr bewegten sich die Krefelder Vorstädter auch im Dunstkreis der begehrten UEFA-Cup-Ränge, mußten die Hoffnungen aber nach einer total verkorksten Rückrunde begraben. Der frühzeitig bekanntgegebene Entschluß von Coach Kalli Feldkamp, den Verein verlassen zu wollen, zerstörte das vorher sehr gute Verhältnis Trainer – Mannschaft fast völlig. Interne Spannungen und zahlreiche Niederlagen, mit denen niemand gerechnet hatte, waren die bittere Folge.

Mit Horst Köppel, der 11 A-Länderspiele für den VfB Stuttgart und Borussia Mönchengladbach absolviert hat, kam die gute Stimmung zurück. In vielen Einzelgesprächen hat er sich Vertrauen geschaffen. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger setzt er voll auf Nationalspieler Matthias Herget. „Er muß Verantwortung tragen und ein Vorbild sein", fordert Köppel von dem 31jährigen, der vor wenigen Tagen erneut zum Mannschaftskapitän gewählt worden ist. Ob Herget Libero spielen wird, hat Köppel noch nicht verraten. Der neue Bayer-Coach hat ohnehin ein „ganz revolutionäres" Abwehrsystem angekündigt, über dessen Aufbau er sich freilich noch ausschweigt.

Kenner der Szene schätzen den FC Bayer Uerdingen wesentlich stärker ein als im Vorjahr, als die Mannschaft dank der besseren Tordifferenz gegenüber dem 1. FCN Platz acht belegte. Zum einen sehen die „alten" Spieler wieder Perspektiven – und die „Neuen" scheinen gut ins Konzept zu passen. Über zwei Millionen Mark hat der Werksklub am Transfermarkt ausgegeben: 900000 kostete der Ex-Münchner Reinhold Mathy, der im Frühjahr auch beim Club im Gespräch war, und 1,3 Millionen der schwedische Nationalspieler Hobert Prytz. Zweifelsohne ein erfahrener Mann: 37mal spielte er für sein Land; seine Stationen waren Malmö FF, Glasgow Rangers, IFK Göteborg und Young Boys Bern. Der 27jährige, untersetzt wirkende „Schwedenhappen" soll im Mittelfeld die Fäden ziehen und für Dampf sorgen. Stürmer Reinhold Mathy (25), der eigentlich die Fußballschuhe an den Nagel hängen wollte, besann sich nach einer mehrmonatigen Denkpause doch eines besseren. Der gebürtige Oberfranke scheint – so lassen es die ersten Eindrücke erahnen – die Pause gut verkraftet zu haben. Dritter Neuzugang ist Soltysik vom Amateurklub SpVgg Hamm. Getrennt haben sich die Uerdinger nur vom Isländer Laurus Gudmundsson.

Übrigens: schon einmal standen sich der Club und Bayer Uerdingen zum Bundesliga-Auftakt gegenüber: im August 1983 unterlag der FCN dabei im Nürnberger Stadion mit 2:1. Der Startschuß zu einer total verkorksten Saison, denn der Club stieg am Ende sang- und klanglos ab. Im letzten Duell am 15. April dieses Jahres gelang den Höher-Schützlingen mit 4:3 in der Grotenburg der erste Bundesliga-Sieg über Uerdingen. Auf einem Bein soll man bekanntlich nicht stehen. ■

PEPSI®

PEPSI-COLA

SUPER GEWINN SPIEL

Nr. 10/87

Das ist mein Leben

Das ist am Leben von Roland Grahammer falsch:

Hallo Club-Fans!
Ihr habt die drei Fehler, die in meinem Lebenslauf eingebaut waren, sicherlich gefunden. Natürlich hieß mein erster Trainer beim Club nicht **Horst Heese**, sondern Udo Klug. Daß die Olympischen Spiele 1988 nicht in **Sidney**, sondern in Seoul stattfinden werden, ist Euch mit Sicherheit auch gleich ins Auge gestochen. Fehler Nummer drei war der **Besuch bei Bernd Schuster in Verona**. Es stimmt zwar, daß ich von Bernd Schuster viel halte – aber besucht habe ich ihn noch nie. Schon gar nicht in Verona. Noch lebt er ja im spanischen Barcelona ... Herzliche Glückwünsche an die Gewinner!

Euer Roland Grahammer

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Roland Grahammer: Dieter Fischer, 8500 Nürnberg 40.
2. Preis: Originaltrikot des Spielers: Margit Heckel, 8607 Hollfeld.
3. Preis: Ein signierter Ball: Andreas Goler, 8671 Tauperlitz.
4. Preis: Ein Sondertraining mit Heinz Höher: Ferdinand Spilger, 8500 Nürnberg 40.
5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel: Andrea Gabler, 8500 Nürnberg 20.
6. bis 10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel: Herbert Degen, 8607 Hollfeld; Norbert Kruschinski, 8500 Nürnberg 80; Hans Müller, 8821 Theilenhofen; Klaus-Peter Schwank, 8421 Teugn; Joachim Reitter, 8510 Fürth.
11. bis 20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel: Josef Wachtler, 7180 Crailsheim; Anita Vavra, 8500 Nürnberg 60; Uwe Fromme, 8620 Lichtenfels; Uwe Fleischmann, 8531 Markt Erlbach; Erhard Gall, 8551 Hallerndorf; Lotte Carl, 8500 Nürnberg 30; Markus Hertel, 8688 Marktleuthen; Gerhard Friedrich, 8520 Erlangen; Klaus Hüttinger, 8832 Weißenburg; Wolfgang Nickl, 8585 Speichersdorf.

Auflösung:

```
– M – – – A – B E – – L – – C – G –
– A N D E R S E N – P A T R O N E N
V I N O – S A L A T – K E E P E R –
– E – L E E – A R E N E N – A S O W
A R N O – N – G E R E N N E – – N I
– – O R N A T       – I G – D A M
– – – E – L –       – S O S O – B
H E S S E – A       – – – C – E L
– I T – L O T – – S – D I E H A I E
– F A L L R U E C K Z I E H E R – D
G E B I E T E R – A R E – E R A T O
– R – E N E – N O T – B E R E D E N
```

1. FCN Vorbereitungsspiele

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
4. Juli	DTV Diespeck	20:1	Schwabl (6), Andersen, Stenzel (je 4), Philipkowski (2), Dittwar, Eckstein, Geyer, Schneider, Wilbois (je 1)
5. Juli	TSV Ebersberg	8:1	Stenzel (2), H. Brunner, Geyer, Giske, Philipkowski, Reuter, Schneider (je 1)
7. Juli	ASV Zirndorf	8:1	Reuter (2), Andersen, Dittwar, J. Heidenreich, Geyer, Schwabl, Wagner (je 1)
9. Juli	SpVgg Roth	8:0	Wilbois (3), H. Brunner, Eckstein, Reuter, Schwabl, Stenzel (je 1)
11. Juli	TSV Stadtsteinach	11:0	Eckstein, Reuter, Stenzel, Wilbois (je 2), Andersen, Dittwar, Schwabl (je 1)
13. Juli	SpVgg Hengstfeld/ Wallhausen	16:2	Stenzel (5), H. Brunner, Eckstein (je 2), Andersen, T. Brunner, Dusend, Philipkowski, Reuter, Schneider, Wilbois (je 1)
14. Juli	SpVgg Bayreuth	2:2	Andersen, Dusend (je 1)
15. Juli	SpVgg Fürth	8:0	Grahammer, Reuter (je 2), H. Brunner, T. Brunner, Stenzel, Wilbois (je 1)
16. Juli	Vikt. Aschaffenburg	2:7	Andersen, Grahammer (je 1)

Treibende Kraft.

Kommen Sie nach vorn.
Zur Kompaktklasse
von Mercedes-Benz.

Die 190er haben den technischen Stand in ihrer Klasse entscheidend nach vorn gebracht. Dynamik, und das bei geringem Energieaufwand. Schadstoffarme Diesel, Katalysatortechnik für alle Benziner. Souveränes Lenken und aktive Sicherheit durch ein einzigartiges Fahrwerk. Die vorbildliche Aerodynamik der markanten Form. Konsequente Innovationen aber auch im Detail wie der Panorama-Scheibenwischer oder der elektronische Gurtstraffer.
»Mercedes kompakt« – das heißt aber auch Wertbeständigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit mit dem Stern. Und nicht zuletzt: die außergewöhnliche Qualität der Betreuung. Steigen Sie ein zur Probefahrt.

DEWE 61 700

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Niederlassung Nürnberg
Pkw-Verkaufshaus, Wilhelmshavener Straße 10, 8500 Nürnberg,
Telefon 09 11 / 34 74-0

MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Fußball-Bundesliga-Terminplan

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
DER CLUB 1. FCN

Vorrunde 87/88

1. August '87 — 1. Spieltag

Dortmund – München	☐ : ☐
Leverkusen – Mannheim (FR)	☐ : ☐
Stuttgart – Homburg	☐ : ☐
Uerdingen – Nürnberg (FR)	☐ : ☐
Bochum – Mönchengladbach (FR)	☐ : ☐
Kaiserslautern – Frankfurt	☐ : ☐
Karlsruhe – Köln	☐ : ☐
Hannover – Bremen	☐ : ☐
Hamburg – Schalke	☐ : ☐

8. August '87 — 2. Spieltag

Schalke – Hannover	☐ : ☐
Köln – Kaiserslautern (FR)	☐ : ☐
Frankfurt – Bochum (FR)	☐ : ☐
Mönchengladbach – Uerdingen	☐ : ☐
Nürnberg – Stuttgart	☐ : ☐
Homburg – Leverkusen	☐ : ☐
Mannheim – Dortmund (DO)	☐ : ☐
München – Hamburg	☐ : ☐
Bremen – Karlsruhe	☐ : ☐

15. August '87 — 3. Spieltag

Dortmund – Homburg (FR)	☐ : ☐
Leverkusen – Nürnberg	☐ : ☐
Stuttgart – Mönchengladbach	☐ : ☐
Uerdingen – Frankfurt (FR)	☐ : ☐
Bochum – Köln	☐ : ☐
Kaiserslautern – Bremen	☐ : ☐
Karlsruhe – Schalke	☐ : ☐
München – Mannheim	☐ : ☐
Hamburg – Hannover	☐ : ☐

22. August '87 — 4. Spieltag

Schalke – Kaiserslautern	☐ : ☐
Köln – Uerdingen	☐ : ☐
Frankfurt – Stuttgart (MI)	☐ : ☐
Mönchengladbach – Leverkusen (FR)	☐ : ☐
Nürnberg – Dortmund (FR)	☐ : ☐
Homburg – München	☐ : ☐
Mannheim – Hamburg	☐ : ☐
Hannover – Karlsruhe	☐ : ☐
Bremen – Bochum	☐ : ☐

25./26. August '87 — 5. Spieltag

Dortmund – Mönchengladbach (MI)	☐ : ☐
Leverkusen – Frankfurt (DI)	☐ : ☐
Stuttgart – Köln (DI)	☐ : ☐
Uerdingen – Bremen (DI)	☐ : ☐
Bochum – Schalke (DI)	☐ : ☐
Kaiserslautern – Hannover (MI)	☐ : ☐
Mannheim – Homburg (DI)	☐ : ☐
München – Nürnberg (MI)	☐ : ☐
Hamburg – Karlsruhe (MI)	☐ : ☐

1./2. September '87 — 6. Spieltag

Schalke – Uerdingen (DI)	☐ : ☐
Köln – Leverkusen (MI)	☐ : ☐
Frankfurt – Dortmund (DI)	☐ : ☐
Mönchengladbach – München (MI)	☐ : ☐
Nürnberg – Mannheim (MI)	☐ : ☐
Homburg – Hamburg (DI)	☐ : ☐
Karlsruhe – Kaiserslautern (DI)	☐ : ☐
Hannover – Bochum (DI)	☐ : ☐
Bremen – Stuttgart (MI)	☐ : ☐

5. September '87 — 7. Spieltag

Dortmund – Köln	☐ : ☐
Leverkusen – Bremen	☐ : ☐
Stuttgart – Schalke	☐ : ☐
Uerdingen – Hannover	☐ : ☐
Bochum – Karlsruhe (FR)	☐ : ☐
Homburg – Nürnberg	☐ : ☐
Mannheim – Mönchengladbach	☐ : ☐
München – Frankfurt	☐ : ☐
Hamburg – Kaiserslautern (FR)	☐ : ☐

12. September '87 — 8. Spieltag

Schalke – Leverkusen	☐ : ☐
Köln – München	☐ : ☐
Frankfurt – Mannheim (FR)	☐ : ☐
Mönchengladbach – Homburg	☐ : ☐
Nürnberg – Hamburg	☐ : ☐
Kaiserslautern – Bochum (FR)	☐ : ☐
Karlsruhe – Uerdingen	☐ : ☐
Hannover – Stuttgart	☐ : ☐
Bremen – Dortmund (FR)	☐ : ☐

19. September '87 — 9. Spieltag

Dortmund – Schalke	☐ : ☐
Leverkusen – Hannover	☐ : ☐
Stuttgart – Karlsruhe	☐ : ☐
Uerdingen – Kaiserslautern (FR)	☐ : ☐
Nürnberg – Mönchengladbach	☐ : ☐
Homburg – Frankfurt (DO)	☐ : ☐
Mannheim – Köln (FR)	☐ : ☐
München – Bremen	☐ : ☐
Hamburg – Bochum	☐ : ☐

26. September '87 — 10. Spieltag

Schalke – München	☐ : ☐
Köln – Homburg	☐ : ☐
Frankfurt – Nürnberg	☐ : ☐
Mönchengladbach – Hamburg	☐ : ☐
Bochum – Uerdingen (FR)	☐ : ☐
Kaiserslautern – Stuttgart	☐ : ☐
Karlsruhe – Leverkusen	☐ : ☐
Hannover – Dortmund (FR)	☐ : ☐
Bremen – Mannheim (FR)	☐ : ☐

3. Oktober '87 — 11. Spieltag

Dortmund – Karlsruhe	☐ : ☐
Leverkusen – Kaiserslautern	☐ : ☐
Stuttgart – Bochum	☐ : ☐
Mönchengladbach – Frankfurt	☐ : ☐
Nürnberg – Köln	☐ : ☐
Homburg – Bremen (SO)	☐ : ☐
Mannheim – Schalke (FR)	☐ : ☐
München – Hannover	☐ : ☐
Hamburg – Uerdingen	☐ : ☐

10. Oktober '87 — 12. Spieltag

Schalke – Homburg	☐ : ☐
Köln – Mönchengladbach	☐ : ☐
Frankfurt – Hamburg	☐ : ☐
Uerdingen – Stuttgart (FR)	☐ : ☐
Bochum – Leverkusen (FR)	☐ : ☐
Kaiserslautern – Dortmund (FR)	☐ : ☐
Karlsruhe – München	☐ : ☐
Hannover – Mannheim	☐ : ☐
Bremen – Nürnberg	☐ : ☐

17. Oktober '87 — 13. Spieltag

Dortmund – Bochum (FR)	☐ : ☐
Leverkusen – Uerdingen	☐ : ☐
Frankfurt – Köln	☐ : ☐
Mönchengladbach – Bremen	☐ : ☐
Nürnberg – Schalke	☐ : ☐
Homburg – Hannover	☐ : ☐
Mannheim – Karlsruhe	☐ : ☐
München – Kaiserslautern	☐ : ☐
Hamburg – Stuttgart	☐ : ☐

31. Oktober '87 — 14. Spieltag

Schalke – Mönchengladbach	☐ : ☐
Köln – Hamburg	☐ : ☐
Stuttgart – Leverkusen	☐ : ☐
Uerdingen – Dortmund	☐ : ☐
Bochum – München	☐ : ☐
Kaiserslautern – Mannheim	☐ : ☐
Karlsruhe – Homburg	☐ : ☐
Hannover – Nürnberg	☐ : ☐
Bremen – Frankfurt (FR)	☐ : ☐

7. November '87 — 15. Spieltag

Dortmund – Stuttgart	☐ : ☐
Leverkusen – Hamburg	☐ : ☐
Frankfurt – Schalke	☐ : ☐
Mönchengladbach – Hannover	☐ : ☐
Nürnberg – Karlsruhe	☐ : ☐
Homburg – Kaiserslautern	☐ : ☐
Mannheim – Bochum (FR)	☐ : ☐
München – Uerdingen	☐ : ☐
Bremen – Köln	☐ : ☐

14. November '87 — 16. Spieltag

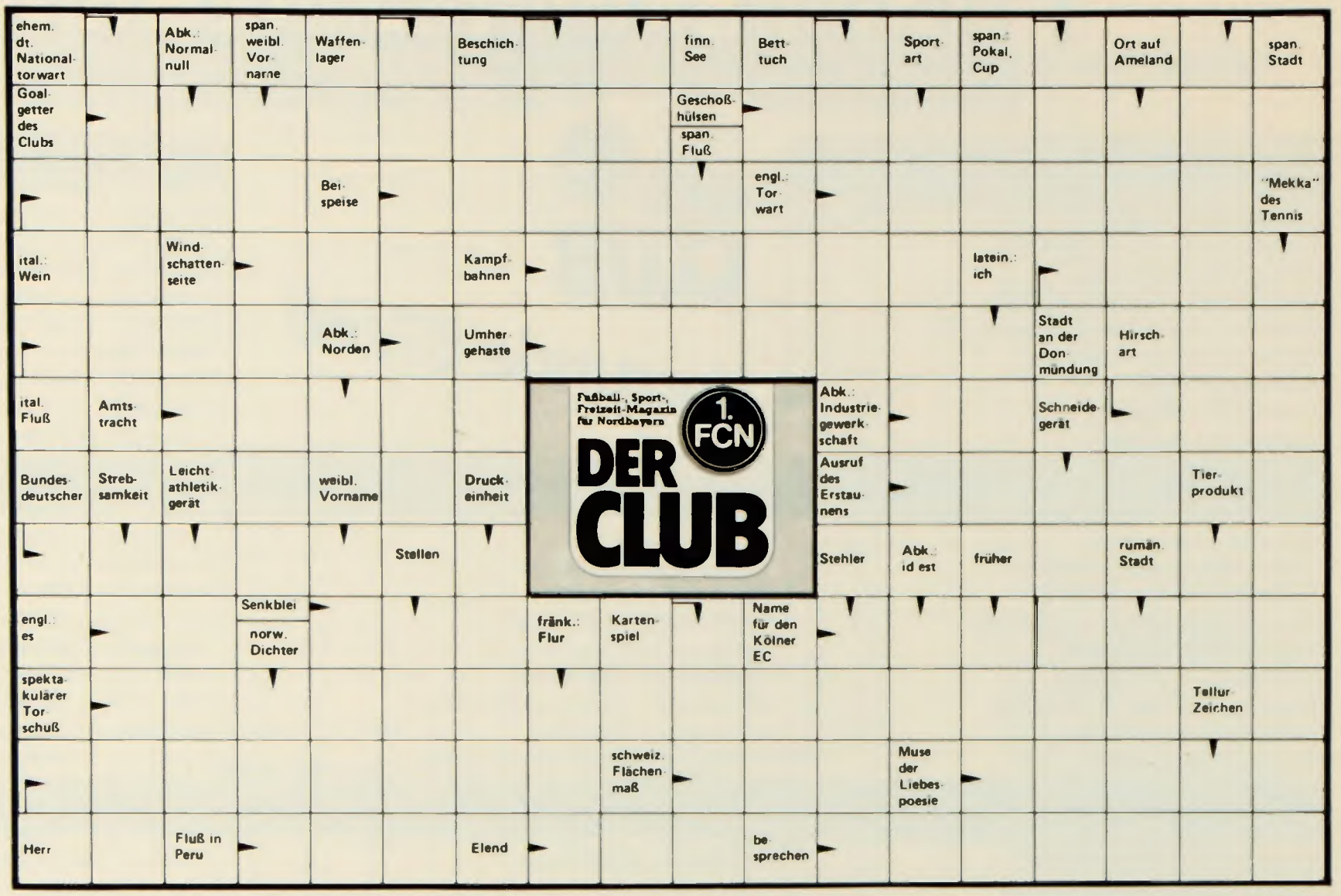
Schalke – Köln	☐ : ☐
Leverkusen – Dortmund (FR)	☐ : ☐
Stuttgart – München	☐ : ☐
Uerdingen – Mannheim	☐ : ☐
Bochum – Homburg (FR)	☐ : ☐
Kaiserslautern – Nürnberg	☐ : ☐
Karlsruhe – Mönchengladbach	☐ : ☐
Hannover – Frankfurt	☐ : ☐
Hamburg – Bremen	☐ : ☐

21. November '87 — 17. Spieltag

Dortmund – Hamburg	☐ : ☐
Köln – Hannover	☐ : ☐
Frankfurt – Karlsruhe	☐ : ☐
Mönchengladbach – Kaiserslautern	☐ : ☐
Nürnberg – Bochum	☐ : ☐
Homburg – Uerdingen	☐ : ☐
Mannheim – Stuttgart	☐ : ☐
München – Leverkusen	☐ : ☐
Bremen – Schalke	☐ : ☐

DENK sport

Komm in die Clubfamilie – abonniere „DER CLUB“!



SEIT 1672

Tucher

Ein Hochgenuß. Tucher Pilsener.

Ein Spitzenprodukt Pilsener Brauart, das mit seinem Hopfenaroma dem internationalen Pilsgeschmack entspricht. Untergärig, hell, leicht, spritzig, betont hopfenherb.

Tucher. Würzig und von großem Adel.

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 9. Juli bis 23. Juli von A. Weiß.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Ein Vorschlag im Beruf sorgt für hitzige Diskussionen. Einsatz kann jedoch nie von Nachteil sein. Versuchen Sie die anderen zu überzeugen. Im Privatleben gibt es neue Impulse, bei denen Sie auf Ihre Kosten kommen.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Ein Vorhaben bringt schon beim ersten Anlauf den vollen Erfolg. Sie können stolz auf Ihre Geschicklichkeit sein. In der Liebe sollten Sie sich nicht so schnell entmutigen lassen. Die Tücke liegt im Detail, dem Sie sich zu wenig gewidmet haben.

Fische
20. 2. – 20. 3.

„Fische"
Dieter Eckstein

Um Ihr Ziel zu erreichen, müssen Sie Kooperationsbereitschaft zeigen – auch wenn Ihnen das etwas schwer fällt. Eine tolle Bekanntschaft steht bevor, lassen Sie sich aber dadurch nicht von anderen wichtigen Dingen abbringen.

Widder
21. 3. – 20. 4.

Jetzt ist Fingerspitzengefühl gefragt, um Berufliches und Privates wieder ins Lot zu bringen. Versuchen Sie auch die Einstellungen der anderen zu begreifen. In der Liebe haben Sie grünes Licht – schlagen Sie jedoch nicht über die Stränge.

Stier
21. 4. – 20. 5.

Machen Sie sich nichts daraus, wenn man Sie für neugierig hält. Sie können jetzt wertvolle Erkenntnisse gewinnen, zum Beispiel über eine Reise. Im Beruf haben Sie das Talent im rechten Augenblick das Richtige zu tun, was Ihnen Lob einbringt.

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

Ihre körperlichen Reserven verschlechtern sich zusehends. Hast und Eile führen zu unnötigem Streß. Dadurch werden Entscheidungen nicht mit der nötigen Objektivität getroffen. Spannen Sie aus und tun Sie mehr für Ihr leibliches Wohl!

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Sie brauchen jetzt mehr Ordnung in Alltagsdingen. Sie verlieren sonst wichtige Zeit, die dann für neue Pläne fehlt. Im Beruf staunt man über Ihren Einsatz. Aber in der Liebe und Freundschaft glaubt man Ihren Versprechungen nicht.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

„Löwe"
Heinz Höher

Eine vergnügte Woche lenkt Sie angenehm ab. Stürzen Sie sich ruhig in den Trubel, der Ihnen so gut gefällt und vergessen Sie Menschen, die Ihnen Kopfzerbrechen bereiten. Freunde helfen!

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Der Juli eignet sich recht wenig für eine berufliche oder häusliche Veränderung. Man wird kaum auf Ihre Vorschläge eingehen. Machen Sie das Beste daraus. Zeitvertreib gibt es zu Genüge.

Waage
24. 9. – 23. 10.

Man wird Ihre Offenheit schätzen, wenn Sie Versäumnisse zugeben. Sie können Ende der Woche alles wieder gutmachen. Überprüfen Sie private Kontakte. Mancher stiehlt Ihnen nur die Zeit.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Die Szene belebt sich wieder. Bereiten Sie sich gut auf den heißen Teil dieses Sommers vor. Sie stehen im Mittelpunkt und man erwartet von Ihnen einiges. Beruflich kommen Sie gut voran!

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Menschen für die Sie Verantwortung tragen, fallen Ihnen manchmal etwas zur Last. Lassen Sie sich nicht davon abhalten Einladungen zu starten oder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm durchzuziehen.

Beim Toto-Tip nicht vergessen: „DER CLUB" erscheint donnerstags!

Ihr **Spezialist** von
MASS- + FERTIGKLEIDUNG

für Damen + Herren, sowie Fahrer-Anzüge, Vereins- und Behördenkleidung nach Ihren ganz speziellen Wünschen.

NÜRNBERGER HERRENKLEIDERFABRIK
8500 Nürnberg 80 · Deutschherrnstraße 43–45 · Telefon 26 09 11
Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr · Samstag 8.30–14.00 Uhr

alles für den Bergsport
der großen Auswahl wegen

Sport Müller
Nürnberg · Jakobstraße 50 · U-Bahn Weißer Turm
Telefon 0911/226819

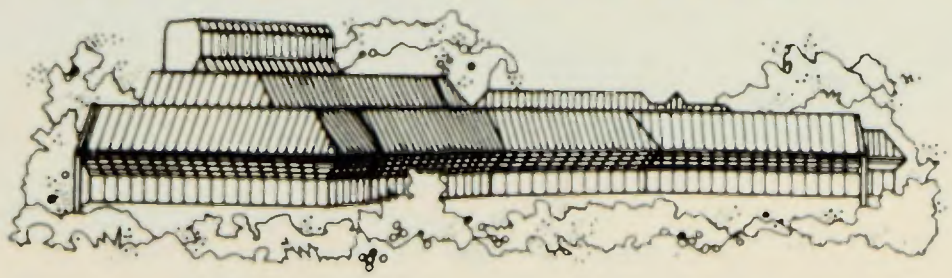
Bilder- und Bauglaserei
Glasplatten und Spiegel,
Glasschleiferei

PABST
AUTOVERGLASUNGEN

Reparaturschnelldienst
8500 Nürnberg,
Engelhardsgasse 7

Telefon 0911/221393

Restaurant-Betriebe



Stadthalle Fürth GmbH

Restaurant:
Tägl. 11.00 – 15.00 geöffnet
darüber hinaus nach Vereinbarung oder bei Veranstaltungen in der Stadthalle

Bierbar:
18.00 – 23.00 geöffnet
Sonn- und Feiertage Ruhetag

Konferenz- und Tagungsräume · Großer und Kleiner Saal · Familienfeiern · Tagungs- und Kongreßservice · Empfänge · Banketts

bewirtschaftungs-betrieb friedrich ferdin
85 nürnberg · winner zeile 17–19 · ruf: 50 24 95 / 74 75 78
Gastronomische Versorgung von Messen, Ausstellungen, Groß- und Sportveranstaltungen, Party-Service

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 74 75 78

reflecta®-Chef Junge wünscht sich Deutsche Meisterschaft

Runde Sachen zogen sich schon immer wieder an. Bei den Bundesliga-Profis des 1. FC Nürnberg dreht sich fast alles ums runde Leder. Die Schwabacher Foto-Projektion und Video-Firma reflecta® GmbH produziert alles rund ums Dia. Kein Wunder, daß sich beide jetzt vor der 25. Bundesliga-Jubiläums-Saison trafen, und eine über drei Jahre laufende Zusammenarbeit vereinbarten. Danach werden die zukunftsträchtigen Balltreter des ruhmreichen Clubs bei ihren sämtlichen Auftritten für reflecta® Trikot-Werbung betreiben. Umgekehrt läßt sich der Schwabacher Konzern diese hervorragende Präsentation in der Öffentlichkeit durch die Lizenzspieler-Mannschaft und die Amateur-Truppe über 500000 Mark pro Saison kosten.

Die Firma reflecta® sieht in diesem mittelfristigen Engagement vor allem die Möglichkeit, ihren Bekanntheitsgrad noch weiter zu steigern. Dazu der Inhaber und geschäftsführende Gesellschafter Gerhard Junge, der sein Unternehmen in der 20jährigen Firmengeschichte mit riesigem Fleiß, Geschick, Können und Eifer erfolgreich aufbaute: „Beim Auftritt der jungen, dynamischen Mannschaft wird unsere Firmen-Philosophie hervorragend interpretiert". Natürlich war auch irgendwie mitentscheidend, daß der reflecta®-Chef ein ausgesprochener Fußball-Fan ist und bereits seit Jahren für den 1. FC Nürnberg schwärmt und ihm die Daumen drückt.

Schon einmal betätigte sich Gerhard Junge beim Club als Sponsor. Damals, in der Saison 1983/84, schaffte der FCN unter dem Trainer Udo Klug locker den Klassenerhalt und erreichte am 1. Mai 1984 fast sensationell das Pokal-Finale. Im Frankfurter Waldstadion verlor er freilich nach einer 2:0 Pausen-Führung schließlich noch unglücklich mit 2:4 gegen den FC Bayern. An solche Erfolge möchte reflecta® selbstverständlich mit dem 1. FC Nürnberg anknüpfen. Am liebsten wünscht sich Gerhard Junge für „seinen Club" die Deutsche Meisterschaft.

Aber auch ein UEFA-Cup-Platz würde den erfolgreichen Unternehmer wahnsinnig freuen.

Denn dann könnte der Club auch international für reflecta® werben. Immerhin ist die Schwabacher Gesellschaft mit einem Stammkapital von 1,5 Millionen Mark weltweit in ihrer Branche Marktführer mit Artikeln rund ums Dia und ums Videolicht und exportiert 55 bis 60 Prozent ins Ausland, darunter auch erfolgreich in das den foto-optischen Markt beherrschende Japan.

Immerhin beträgt für 1987 das Umsatzziel 100 Millionen Mark. Produziert wird in zwei Werken. In Schwabach werden Lichtbildwände, Video-Licht-Leuchten, Leuchten-Stative, Zubehör sowie Dia-Magazine und Dia-Rähmchen hergestellt.

Dazu gehören die weltweit bekannten und patentierten reflecta® CS-Rähmchen, die im reflecta®-Magazin absolut verschüttsicher sind und gegenüber herkömmlichen Magazinen sogar zu 50 Prozent platzsparender archiviert werden können.

Die zweite Produktions-Stätte liegt im portugiesischem Coimbra, mit über 100000 Einwohnern älteste Universitäts-Stadt Europas.

reflecta® verfügt dort auf 25000 Quadratmetern über die größte Kunststoff-Spritzerei und Metall-Verarbeitung in Portugal mit eigenem, modernst eingerichtetem Formenbau. ■

Strahlende Gesichter bei der Pressekonferenz im Club-Restaurant: Konzern-Chef Junge, Präsident Schmelzer, Trainer Höher und Schatzmeister Dr. Dr. Böbel (von links nach rechts).

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

Exklusiv Service

Bundesliga-Saison 1987/88

SPIELER-PORTRAITS

Die Clubmannschaft von A Andersen bis Z Zeugwart

NAME: **Andersen**
VORNAME: **Jörn**
GEBURTSDATUM: **3. Februar 1963**
FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,85 m**
GEWICHT: **80 kg**

SPIELPOSITION: **Stürmer**
BISHERIGE VEREINE: **Fredrikstad/ Valerengen**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **51/19**
FCN-EINSÄTZE: **77**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH:
Fidschi-Inseln
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH:
„Sportschau" sehen
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
K. H. Förster
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
Diego Maradona
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
Gesund leben
MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Brunner**
VORNAME: **Hans Jürgen**
GEBURTSDATUM: **2. Februar 1965**
FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,85 m**
GEWICHT: **72 kg**

SPIELPOSITION: **Abwehr/Mittelfeld**
BISHERIGE VEREINE: **SG Herrieden**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **38/3**
FCN-EINSÄTZE: **100**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Malediven**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH:
Musik hören
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
Uwe Rahn
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
Richard von Weizsäcker
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
Auch mal zuhören können!

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Brunner**
VORNAME: **Thomas**
GEBURTSDATUM: **10. August 1962**
FAMILIENSTAND: **verheiratet/1 Kind**
GRÖSSE: **1,80 m**
GEWICHT: **81 kg**

SPIELPOSITION: **Abwehr/Mittelfeld**
BISHERIGE VEREINE: **TSV Blaibach, ASV Cham**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **141/8**
FCN-EINSÄTZE: **314**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Jamaika**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Im eigenen Garten arbeiten**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER: **Miroslav Okonski**
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH: **F. J. Strauß**
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO: **In Frieden miteinander leben!**

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Dekeyser**
VORNAME: **Robert**
GEBURTSDATUM: **7. Oktober 1964**
FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,81 m**
GEWICHT: **75 kg**

SPIELPOSITION: **Torwart**
BISHERIGE VEREINE: **Royale St. Cilloioc, FC Bayern München**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **–/–**
FCN-EINSÄTZE: **–/–**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Norwegen**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Glücklich in der Familie leben**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER: **Kögl (im Training)**
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH: **Meine Familie**
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO: **Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!**

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Dittwar**
VORNAME: **Jörg**
GEBURTSDATUM: **1. August 1963**
FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,81 m**
GEWICHT: **70 kg**

SPIELPOSITION: **Abwehr**
BISHERIGE VEREINE: **TSV Stadtsteinach, SpVgg Bayreuth**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **–/–**
FCN-EINSÄTZE: **–/–**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Malediven**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Tischtennis**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER: **Lothar Matthäus**
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH: **Steffi Graf**
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO: **Immer gesund bleiben!**

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Dusend**
VORNAME: **Ralf**
GEBURTSDATUM: **28. September 1959**
FAMILIENSTAND: **verheiratet**
GRÖSSE: **1,78 m**
GEWICHT: **72 kg**

SPIELPOSITION: **offensives Mittelfeld**
BISHERIGE VEREINE: **VFR Kleinenbroich, Borussia Mönchengladbach, Fortuna Düsseldorf**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **239/40**
FCN-EINSÄTZE: **–/–**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Kalifornien**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Tennis**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER: **Paul Breitner**
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH: **Paul Breitner**
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO: **Gesundheit über alles!**

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Eckstein**
VORNAME: **Dieter**
GEBURTSDATUM: **12. März 1964**
FAMILIENSTAND: **verheiratet/2 Kinder**
GRÖSSE: **1,78 m**
GEWICHT: **73 kg**

SPIELPOSITION: **Stürmer**
BISHERIGE VEREINE: **FV Kehl**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **58/22**
FCN-EINSÄTZE: **154**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Kenia**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH:
Familie und Hund
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
Jürgen Kohler (FC Köln)
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
Diego Maradona
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
Glück und Frieden!

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Geyer**
VORNAME: **Reiner**
GEBURTSDATUM: **20. April 1964**
FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,88 m**
GEWICHT: **84 kg**

SPIELPOSITION: **Mittelfeld**
BISHERIGE VEREINE: **FC Falke Röbersdorf**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **48/8**
FCN-EINSÄTZE: **117**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Amerika**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Tennis**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
Jakobs (HSV)
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
Steffi Graf
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
Hart – aber ehrlich!

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Giske**
VORNAME: **Anders**
GEBURTSDATUM: **12. November 1959**
FAMILIENSTAND: **verheiratet, 1 Kind**
GRÖSSE: **1,80 m**
GEWICHT: **78 kg**

SPIELPOSITION: **Abwehr**
BISHERIGE VEREINE: **Kristiansund, Brann, Lillestrøm, Bayer Leverkusen**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **99/4**
FCN-EINSÄTZE: **101**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Karibik**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Familie**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
Diego Maradona
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
König Olav von Norwegen
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
Besonnen mit Herz!

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Grahammer**
VORNAME: **Roland**
GEBURTSDATUM: **3. November 1963**
FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,78 m**
GEWICHT: **72 kg**

SPIELPOSITION: **Mittelfeld**
BISHERIGE VEREINE: **SpVgg Bärenkeller, FC Augsburg**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **88/14**
FCN-EINSÄTZE: **199**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Karibik**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH:
Schwimmen
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
Rudi Völler
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
Tina Turner
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
Immer „cool" bleiben!

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Köpke**
VORNAME: **Andreas**
GEBURTSDATUM: **12. März 1962**
FAMILIENSTAND: **verheiratet/1 Kind**
GRÖSSE: **1,82 m**
GEWICHT: **82 kg**

SPIELPOSITION: **Torwart**
BISHERIGE VEREINE: **SC Charlottenburg, Hertha BSC Berlin**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **32/–**
FCN-EINSÄTZE: **52**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **USA**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Tennis**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
M. Okonski
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
Steffi Graf
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
Immer fröhlich bleiben!

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Philipkowski**
VORNAME: **Joachim**
GEBURTSDATUM: **26. Februar 1961**
FAMILIENSTAND: **verheiratet/1 Kind**
GRÖSSE: **1,84 m**
GEWICHT: **75 kg**

SPIELPOSITION: **offensives Mittelfeld**
BISHERIGE VEREINE: **FC St. Pauli**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **59/10**
FCN-EINSÄTZE: **94**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Hawai**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Familie**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
K. H. Förster
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
Steffi Graf
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
Rauh – aber lustig!

MEIN AUTOGRAMM:

Das reflecta-Team

Die Lizenzmannschaft des 1. FC Nürnberg in der Saison 87/88

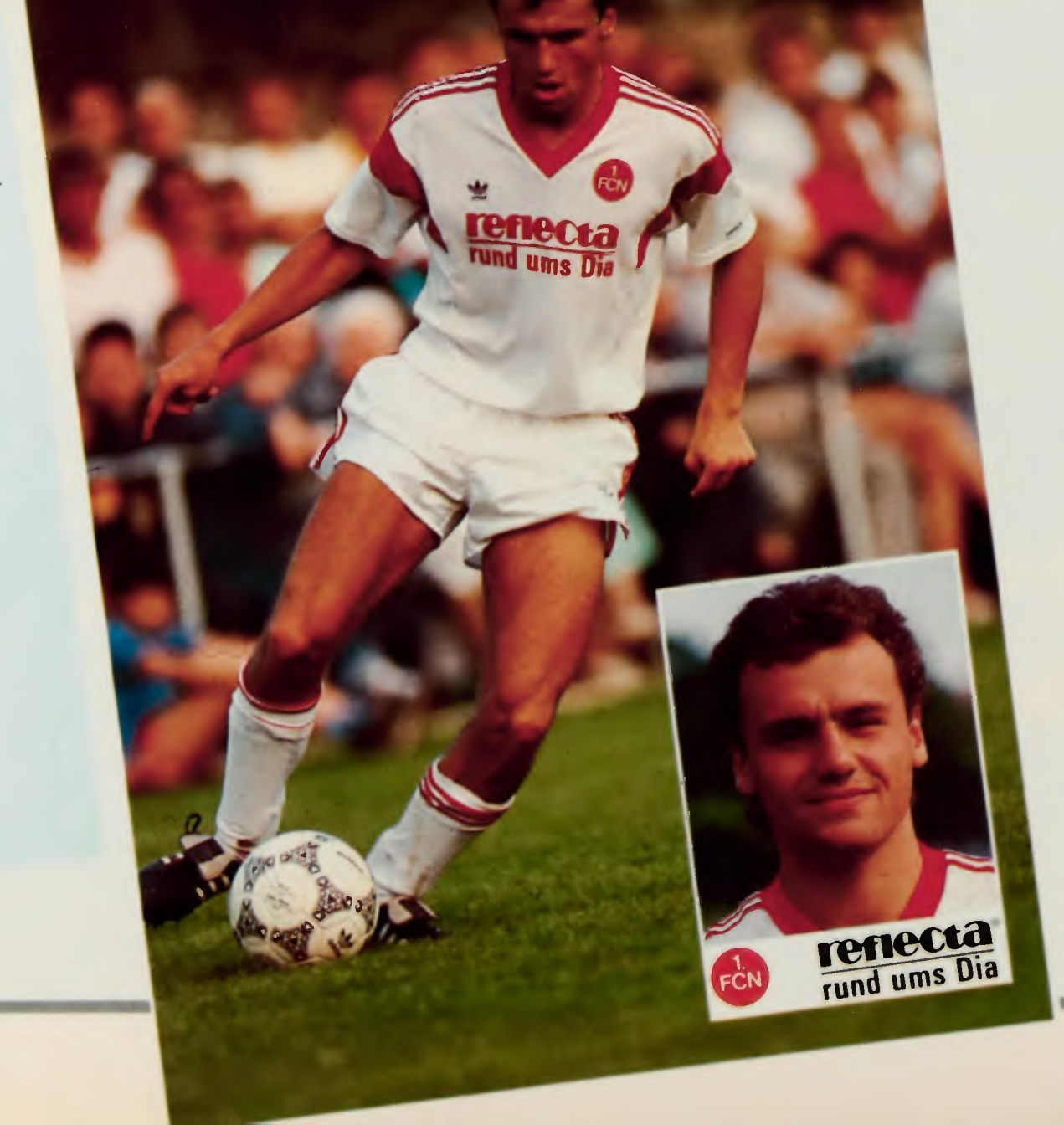
Hinten von links: Betreuer Klaus Majora, Roland Grahammer, Jörn Andersen, Dieter Eckstein, Jochen Philipkowski, Hans J. Brunner, Anders Giske, Thomas Brunner.
Mitte von links: Spielerobmann Christian Schmidt, Zeugwart Willi Spieß, Stefan Reuter, Jörg Dittwar, Achim Wilbois, Norbert Wagner, Reiner Geyer, Physiotherapeut Toni Brablek, Trainer Heinz Höher, 2. Masseur Werner Kranz.
Vorne von links: Martin Schneider, Manfred Schwabl, Frank Greiner (VA), Robert Dekeyser, Michael Kroninger (VA), Andreas Köpke, Hans J. Heidenreich (VA), Rudi Stenzel, Ralf Dusend.

NAME: **Reuter**
VORNAME: **Stefan**
GEBURTSDATUM: **18. Oktober 1966**
FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,81 m**
GEWICHT: **74 kg**

SPIELPOSITION: **Abwehr/Mittelfeld**
BISHERIGE VEREINE: **TSV 1860 Dinkelsbühl**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **66/8**
FCN-EINSÄTZE: **136**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH:
Fidschi-Inseln
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Tennis**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
Littbarski
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
Diego Maradona
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
„Take it easy!"

MEIN AUTOGRAMM:



NAME: **Schneider**
VORNAME: **Martin**
GEBURTSDATUM: **24. November 1968**
FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,80 m**
GEWICHT: **72 kg**

SPIELPOSITION: **Abwehr/Mittelfeld**
BISHERIGE VEREINE: **DJK Schweinfurt, FC Bayern München**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **–/–**
FCN-EINSÄTZE: **–/–**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH:
Miami Beach
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Tennis**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
Hugo Maradona (bei Jugend-WM)
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
dessen Bruder – Diego
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
Lieber heute als morgen!

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Schwabl**
VORNAME: **Manfred**
GEBURTSDATUM: **18. April 1966**
FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,70 m**
GEWICHT: **63 kg**

SPIELPOSITION: **Mittelfeld**
BISHERIGE VEREINE: **FC Holzkirchen, FC Bayern München**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **40/1**
FCN-EINSÄTZE: **57**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Hawai**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Tennis**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
Lothar Matthäus
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
F. J. Strauß
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
Alle Hürden überspringen!

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Stenzel**
VORNAME: **Rudi**
GEBURTSDATUM: **21. Juni 1960**
FAMILIENSTAND: **verheiratet**
GRÖSSE: **1,75 m**
GEWICHT: **70 kg**

SPIELPOSITION: **Stürmer**
BISHERIGE VEREINE: **FC Rapid Vilsheim, SpVgg Landshut**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **34/6**
FCN-EINSÄTZE: **105**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Amerika**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Tennis**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER:
Pflügler (FC Bayern München)
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH:
F. J. Strauß
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO:
„Nicht zu hoch fliegen!"

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Wagner**
VORNAME: **Norbert**
GEBURTSDATUM: **12. April 1961**
FAMILIENSTAND: **verheiratet**
GRÖSSE: **1,75 m**
GEWICHT: **72 kg**

SPIELPOSITION: **Abwehr**
BISHERIGE VEREINE: **TV Sulzbach, FC Amberg**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **52/–**
FCN-EINSÄTZE: **124**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Bayerischer Wald/ „Großer Arber"**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Karteln**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER: **Borowka (M'gladbach)**
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH: **Den Papst**
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO: **Locker vom Hocker!**

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Wilbois**
VORNAME: **Achim**
GEBURTSDATUM: **15. Juni 1963**
FAMILIENSTAND: **verheiratet**
GRÖSSE: **1,80 m**
GEWICHT: **72 kg**

SPIELPOSITION: **Stürmer**
BISHERIGE VEREINE: **SV Mandern, Eintracht Trier**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **8/2**
FCN-EINSÄTZE: **29**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Mexiko**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Tennis**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER: **Wuttke**
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH: **Menschen wie K. H. Böhm**
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO: **Positiv denken!**

MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Kroninger** VORNAME: **Michael**
GEBURTSDATUM: **12. Dezember 1966** FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,72 m** GEWICHT: **67 kg**

SPIELPOSITION: **Stürmer („Vertragsamateur")**
BISHERIGE VEREINE: **ASV Herzogenaurach, TSV Schlüsselfeld**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **–/–** FCN-EINSÄTZE: **–**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Süd-Amerika**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Motorrad fahren**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER: **Messmann (FC Amberg)**
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH: **Rod Steward**
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO: **Sich Ziele setzen!**
MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Heidenreich** VORNAME: **Hans Jürgen**
GEBURTSDATUM: **17. August 1967** FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,77 m** GEWICHT: **71 kg**

SPIELPOSITION: **Abwehr/Mittelfeld („Vertragsamateur")**
BISHERIGE VEREINE: **FC Thüngfeld**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **2/–** FCN-EINSÄTZE: **5**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Malediven**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Freundin**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER: **Ewald Lienen**
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH: **Gabriella Sabatini**
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO: **Nicht alles so ernst nehmen!**
MEIN AUTOGRAMM:

NAME: **Greiner** VORNAME: **Frank**
GEBURTSDATUM: **3. Juli 1966** FAMILIENSTAND: **ledig**
GRÖSSE: **1,74 m** GEWICHT: **74 kg**

SPIELPOSITION: **Mittelfeld/Sturm („Vertragsamateur")**
BISHERIGE VEREINE: **Viktoria Coburg, VfB Coburg**
BL-EINSÄTZE/-TORE: **–/–** FCN-EINSÄTZE: **–**

MEIN GRÖSSTER URLAUBSWUNSCH: **Mallorca**
MEIN LIEBSTER FREIZEITAUSGLEICH: **Schwimmen**
MEIN BEDEUTENDSTER GEGENSPIELER: **Frank Nitsche**
AM MEISTEN BEWUNDERE ICH: **Klaus Fischer**
MEIN PERSÖNLICHES LEBENSMOTTO: **Gesund und lustig bleiben!**
MEIN AUTOGRAMM:

Heinz Höher
Cheftrainer des 1. FCN
geb. 11. August 1938
verheiratet, 3 Kinder

Spielerlaufbahn:
1947 – 1956 Jgd. Bayer 04 Leverkusen
1956 – 1963 Amat. Bayer 04 Leverkusen
1963 – 1965 Profi Meidericher SV (heute MSV Duisburg)
1965 – 1966 Profi Twente Enschede
1966 – 1970 Profi VfL Bochum

Trainerlaufbahn:
1970 – 1972 SW Essen
1972 – 1979 VfL Bochum
1979 – 1980 MSV Duisburg
Herbst 1980 Ethnikos Saloniki
Dez. 1980 – 1981 Fortuna Düsseldorf
1981 – 1983 Paok Saloniki
1983 – Dez. 1983 Olympiakos Piräus
seit Januar 1984 1. FCN

Lieblingsbeschäftigungen:
Tennis oder Schach spielen sowie Lesen.

MITARBEITER DES TRAINERS:
CHRISTIAN SCHMIDT – SPIELEROBMANN,
geb. 13. Februar 1926, verheiratet, 2 Kinder,
Beamter i. R.

KLAUS MAJORA – BETREUER,
geb. 12. Februar 1942, nicht verheiratet,
Hotelkaufmann

TONI BRABLEK – SPORTPHYSIOTHERAPEUT,
geb. 10. Oktober 1939, nicht verheiratet

WILLI SPIESS – ZEUGWART,
geb. 24. November 1927, verheiratet, 2 Kinder,
seit 1939 Club-Mitglied

WERNER KRANZ – 2. MASSEUR,
geb. 15. April 1953, ledig

Mitarbeiter des Trainers von links nach rechts:
Physiotherapeut – 2. Masseur – Betreuer –
Zeugwart – Spielerobmann – Trainer.

GERD SCHMELZER – PRÄSIDENT, LEITER DER LIZENZABTEILUNG,
geb. 3. Juni 1951, verheiratet, 2 Kinder,
Diplom-Betriebswirt

SVEN OBERHOF – VIZEPRÄSIDENT, JUSTITIAR DES VEREINS
geb. 16. Februar 1945, verheiratet, 2 Kinder,
Jurist

DR. DR. INGO BÖBEL – SCHATZMEISTER DES VEREINS
geb. 11. April 1947, verheiratet, Privatdozent
an der Universität Erlangen/Nürnberg

Das Präsidium von links nach rechts:
Vizepräsident – Präsident – Schatzmeister

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 26 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.

Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.

Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...
Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin. 26mal im Jahr. Frei Haus. Sie sparen DM 52,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen. Sie sparen bis zu ca. DM 30,-
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente.
Anlässe gibt es jede Menge.

Ich Bin Dabei

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB", zu den mir bekannten Beiträgen (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,–)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

DER CLUB Nr. 12

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Fußballjugend: im Trend der „Großen“

A-Jugend-Pokal aus den Händen von B. Vogts und lobende Worte auch für die „zu hoch“ geschlagene B-Jugend.

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme

OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck

INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice

FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten

Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

Fußballjugend: im Trend der „Großen“

Die **A-Jugend** des 1. FC Nürnberg hat es geschafft: sie gewann den erstmals ausgespielten „DFB-jugendkicker-Pokal“ mit einem 2:1-Auswärtssieg beim Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach. Durch den Sieg wurde an eine gute Tradition der Nürnberger angeknüpft: auch der erste Deutsche Pokalsieger im „DFB-Pokal“ für Vereinsmannschaften hieß 1. FC Nürnberg (2:0 in Düsseldorf gegen Schalke 04/ 1935). Somit können die Nürnberger stolz sein auf das Privileg, ihren Vereinsnamen als erste in den Pokal zu gravieren.

Aber auch die **B-Jugend** stand dem Erfolgstrend in nichts nach: sie holte erstmals die „Deutsche B-Jugend-Meisterschaft“ ins städtische Stadion nach Nürnberg. Vor über 4000 Besuchern gewann der „Werksnachwuchs“ aus Krefeld, Bayer Uerdingen, den Titel der 16jährigen. Der Vizetitel für den Club ist als großer Erfolg von Jugendspielern und Trainer zu sehen.

Die Schülermannschaft erreichte ebenfalls den bayerischen Vizetitel („Der Club“, Nr. 11) und garantiert somit ein gutes Nachrücken aus der **C-** in die **B-Jugend**.

Im Jahrgang der älteren **D-Jugendlichen** (12 Jahre) ist in diesem Jahr der 1. FC Nürnberg ebenfalls als Vorreiter zu nennen: der erstmals ausgespielte Bezirkspokal wurde vom „Club-Team“ in den „Neuen Zabo“ geholt. Den Titel in der Halle sicherte sich der Nürnberger Nachwuchs bereits im März des Jahres.

Wichtig und schön sind zwar alle Meisterschaftsehren, vergessen wird aber nicht, das Augenmerk auf gute Fußballer und Sportkameraden zu richten, die den 1. FC Nürnberg in kommenden Tagen zu Ehren zu führen. „Der Club“ gratuliert den jungen Nachwuchskickern zu ihren Erfolgen! ■

WEGE IN ENDSPIELE

A-Jugend

Bayerischer Vizemeister 1986/87: 1. FC Nürnberg

„DFB-jugendkicker-Pokal“:

1. Runde: SV Darmstadt 98 – 1. FCN	1:2 (1:1, 1:0) n.V.
2. Runde: 1. FCN – Germania Metternich	2:0
3. Runde: 1. FCN – Borussia Neunkirchen	1:0
Finale: Bor. Mönchengladbach – 1. FCN	1:2

B-Jugend

Bayerischer Meister 1986/87: 1. FC Nürnberg

Deutsche B-Jugend-Meisterschaft:

1. Runde: 1. FCN – SV Wittlich	3:0 (A), 5:0 (H)
2. Runde: 1. FCN – Karlsruher SC	2:0 (A), 1:1 (H)
3. Runde: 1. FCN – VfB Stuttgart	1:2 (H), 3:1 (A)
Finale: 1. FCN – Bayer Uerdingen	0:4 (0:2)

C-Jugend

Bezirksmeister 1986/87: 1. FC Nürnberg

Bayerische Meisterschaft:

1. Runde: 1. FCN – SV Pocking	6:0 (A), 2:0 (H)
2. Runde: 1. FCN – Vikt. Aschaffenburg	6:0
Finale: 1. FCN – Bayern München	0:3

D-Jugend

Kreisligameister 1986/87: 1. FC Nürnberg

Bezirksmeisterschaft:

1. Runde: 1. FCN – TSV Katzwang	7:0 (A)
2. Runde: 1. FCN – ASV Neumarkt	5:0 (H)
Finale: 1. FCN – ATSV Erlangen	5:1 (A)

Die 12jährigen wurden ebenfalls Hallen-Bezirksmeister.

Exclusiv-Interview mit DFB-Nachwuchstrainer Berti Vogts:

„In ein paar Jahren ist der Club Meister!“

Hoher Besuch in der Noris: kein Geringerer als Nachwuchstrainer Berti Vogts führte die DFB-Delegation für das B-Jugend-Finale in Nürnberg an. „DER CLUB“ unterhielt sich am Rande des Endspiels mit dem Weltmeister von 1974, dem der „Jugendstil“ des 1. FCN nach eigenem Bekunden große Freude bereitet.

DER CLUB: *Berti Vogts, der 1. FC Nürnberg sollte eigentlich eine „gute Adresse“ für Sie als verantwortlicher DFB-Nachwuchstrainer sein. Die A-Jugend hat den erstmals ausgespielten „Jugendkicker-Pokal“ gewonnen, die B-Jugend ist vor Ihren Augen Deutscher Vizemeister geworden und die C-Jugend Bayerischer Vizemeister. Was sagen Sie denn zu den Erfolgen der Club-Nachwuchsmannschaften?*

Berti Vogts: „Man kann dem 1. FC Nürnberg nur gratulieren zu seiner erfolgreichen Jugendarbeit. Das ist wirklich vorbildlich. Sie unterstreicht das Gesamtkonzept des 1. FC Nürnberg, der in den letzten drei Jahren recht nachdrücklich bewiesen hat, daß man in der Bundesliga auch mit talentierten jungen Leuten Erfolg haben kann. Der konsequente Kurs von Präsident Gerd Schmelzer und Trainer Heinz Höher trägt Früchte – und das freut mich natürlich riesig“.

DER CLUB: *Welche Entwicklung trauen Sie denn der Club-Mannschaft zu?*

Berti Vogts: „Wenn die Vereinsführung ihrem Konzept treu bleibt, muß man sich in ein paar Jahren wohl an den Deutschen Meister 1. FC Nürnberg gewöhnen. Für die neue Saison prognostiziere ich dem Club erneut einen guten Mittelfeldplatz. Mit etwas Glück könnte es sogar zu einem UEFA-Cup-Platz reichen. Man darf die Mannschaft aber nicht von vorneherein unter Druck setzen“.

DER CLUB: *Heinz Höher vergleicht seine Club-Mannschaft immer wieder mit den Gladbacher „Fohlen“ der späten 60er und frühen 70er Jahre – eine Mannschaft, in der Sie ja selbst eine tragende Rolle gespielt haben. Was halten Sie von diesem Vergleich?*

Berti Vogts: „Dieser Vergleich paßt hundertprozentig! Die Nürnberger pflegen einen frischen Offensivfußball, sind ehrgeizig und noch sehr entwicklungsfähig. Auch bezüglich der Vereinsführung gibt es klare Parallelen“.

DER CLUB: *Im nächsten Sommer stehen die Europameisterschaften im eigenen Land an. Trauen Sie den Club-Spielern Eckstein, Reuter und Schwabl den Sprung in den EM-Kader zu?*

Berti Vogts: „Alle drei haben eine Chance, noch auf den EM-Zug aufzuspringen. Natürlich müssen sie erst einmal konstant gute Leistungen im Verein zeigen. Ohne Zweifel gehört allen dreien die Zukunft“.

DER CLUB: *Es gibt doch sicherlich noch weitere Namen von Club-Spielern, die schon in Ihrem Notizbuch stehen...?*

Berti Vogts: „Sicherlich. Große Stücke halte ich auf Martin Schneider. Er ist derzeit vielleicht sogar das größte Nachwuchstalent im deutschen Fußball. Auf alle Fälle muß man sich auch die Namen Frank Schleicher und Frank Türr merken, die in den Spielen ihrer Jugendmannschaften in den letzten Wochen zu großer Formen aufgelaufen sind.“

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Boxdorfer Hstr 12 ☎ 09 11/30 10 51
SCHWIMMBAD
WHIRL · POOL
SAUNA
AUSSTELLUNG

Ob Neureifen oder Gebrauchtreifen – wir geben auf alle Reifen Garantie, denn wir führen Qualität zu Niedrigpreisen.
REIFEN-ZENTRALE
Äußere Bayreuther Str. 169
Telefon 51 33 55

Wir bieten:
Aufbautraining in allen Sportarten für Gruppen und Vereine
z.B. fußballspezifisches Konditionstraining
● Gymnastik
● Krafttraining
● Schnelligkeitsschulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
● Sauna und Solarien
CAMPUS
FITNESS · SPORT
FREIZEIT
CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum mit Rehabilitationszentrum für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11 / 59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

HOFMANN
Schnellreinigung
bietet zuverlässigen Service für Ihre gesamte Garderobe
Kleiderbad · Vollreinigung · Hemdendienst
Verkauf von Kurzwaren und Strumpfhosen.
Annahme von Leder-, Pelz- u. Teppichreinigung
Ursula Hofmann · Zerzabelshofstr. 58
Telefon 09 11 / 40 95 43
Parkplätze direkt vor dem Laden

Mit Wimbledon-Sieger Bates und 2 Schweden-Happen gegen den Abstieg

Der Countdown läuft: in wenigen Tagen startet der 1. FC Nürnberg in seine erste Saison als Tennis-Bundesligist! Fünfmal haben Frankens Tennis-Fans im August und im September Gelegenheit, „heiße Matches" zwischen hochkarätigen Cracks in Augenschein zu nehmen.

Die Heimspiele des Club-Teams, das mit so prominenten Starspielern wie Mikael Pernfors, Anders Jarryd und Jeremy Bates verstärkt wurde, sollten Sie sich unbedingt vormerken. Hier die Termine:

- **9. August** (11 Uhr): **1. FCN – Grün-Weiß Mannheim** (u. a. mit Horst Skoff, Patrick Kühnen)
- **16. August** (11 Uhr): **1. FCN – ETUF Essen** (u. a. mit Eduardo Bengoechea, Oliver Freund)
- **21. August** (13 Uhr): **1. FCN – RTHC Bayer Leverkusen** (u. a. mit Jan Gunnarsson, Hans-Dieter Beutel, Alexander Mronz)
- **28. August** (13 Uhr): **1. FCN – TC Großhesselohe** (u. a. mit Sergio Casal, Peter Elter, Jaromir Becka, Paul Vojtischeck)
- **4. September** (13 Uhr): **1. FCN – TC Bamberg** (u. a. mit Jonas B. Svenson, Tore Meinecke).

„Nur nicht absteigen" lautet natürlich die Devise bei den Cracks des 1. FC Nürnberg, die im letzten Jahr nach einigen vergeblichen Anläufen endlich den heiß ersehnten Sprung in die Bundesliga geschafft haben. Franz-Josef Wich, der sportliche Koordinator und Manager der Club-Tennisabteilung, bezeichnet die Chance seiner Jungs als „50:50". „Wenn alles gut läuft, können wir den drittletzten Platz in unserer Gruppe erreichen", hat er hochgerechnet. Als Gruppen-Vorletzter würde der 1. FCN übrigens die Bundesliga-Abstiegsrunde ausrichten.

Gleich am Anfang der Saison hofft Franz-Josef Wich auf den Einsatz der beiden schwedischen Daviscup-Spieler Mikael Pernfors und Anders Jarryd. Die beiden Superstars werden aller Voraussicht nach je einmal den Dreß des 1. FCN tragen. Ansonsten spielt als Nummer eins ein britischer Crack, der sich seit einigen Wochen Wimbledon-Sieger nennen darf: Jeremy Bates. Er gewann Anfang des Monats auf dem „heiligen" Londoner Rasen an der Seite seiner Partnerin Jo Durie den Titel im Mixed-Wettbewerb!

Außerdem gehen für den 1. FC Nürnberg Michael Pumpr, Ulf Fischer, Thomas Gollwitzer, Eduard Pana, Stefan Eggmayer, Franz-Josef Wich und Christian Hübscher an den Start. Ein Kader, der durchaus das Zeug zum Erhalt der Klasse besitzt.

Bei den Heimspielen auf der urgemütlichen Club-Anlage im Neuen Zabo dürfte es ziemlich hoch hergehen. „Das Fassungsvermögen beträgt etwa 2500 Zuschauer", erläutert Wich, dem die Montage einer Zusatz-Tribüne vorschwebt. Wer sich alle Heimspiele ansehen will, sollte sich unbedingt eine Dauerkarte für 75 Mark zulegen. Sie garantiert dem Tennis-Fan einen Platz auf der Tribüne am Center-Court und garantiert bei schlechtem Wetter zudem den Zutritt in die Halle. ■

Jeremy Bates große Stunde: mit seiner Partnerin Jo Durie gewann der Brite vor wenigen Wochen den Mixed-Titel in Wimbledon (mittleres Bild).

Mikael Pernfors hat sich im letzten Jahr in die absolute Weltspitze katapultiert (rechtes Bild).

Mit Schweden schon dreimal Daviscup-Sieger: Anders Jarryd (Bild links).

Karten für die Heimspiele des 1. FC Nürnberg in der Tennis-Bundesliga gibt es bei:

- **Sport-Ott,** Fünferplatz 8
- **Tennis im Messezentrum,** Jan Foldina, den Lotto- und Toto-Annahmestellen
- **Max Morlock,** Wendlerstraße 1
- **Stefan Reisch,** Äußere Sulzbacher Straße 175
- **Richard Albrecht,** Moritzbergstraße 45
- und im **Tennisheim des 1. FCN,** Valznerweiherstr. 200

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch
Autovermietung GmbH

- **Ersatzwagen bei Unfall**
  Pkw-Lkw-Möbelwagen
- **Modernste Autowaschstraße**
  die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 57 28 28

Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

RICHARD RIPPEL

65

Dem Abteilungsleiter der Roll- und Eissportabteilung wünschen wir zu seinem Geburtstag alles Gute! Andreas Weiß und Edi Hahn übermitteln die Glückwünsche des Vorstandes. (v. lks.: Weiß, Rippel, Hahn).

Roll- u. Eissport

7 Titel für den 1. FCN

7 Rollschnellauf-Titel brachten die beiden Läufer des 1. FCN mit in die Noris. Gehindert durch eine noch nicht ganz auskurierte Verletzung (Muskelfaserriß) und dadurch entstandenen Trainingsrückstand, mußte **Barbara Fischer** in der Meisterklasse Damen bei den Rollschnellauf-Meisterschaften ihre bestehenden 6 Titel aus dem Vorjahr mit Nicola Malmström (TV Gettorf-Kiel) teilen. Doch ihre Domäne, die Langstrecken, 500 m (11.39.98 min) und 10000 m (21.58.27 min), blieben in Nürnberger Hand. Erfolgreich gestalten konnte sie auch die 1500 m (2.57.42 min), wo Barbara Fischer gegen ihre schärfste Konkurrentin Nicola Malmström ebenfalls Meisterin wurde. Im Sprint über 300 m lag Barbara Fischer nach Beendigung des Wettbewerbs mit nur 11 Hundertstel hinter der Siegerin Nicola Malmström. Im 500 m Verfolgungslauf gelang ihr dann noch ein 3. Platz hinter Malmström und Petra Raiß (BG-Groß-Gerau).

Mit diesen errungenen Titeln und Plazierungen konnte sich Barbara Fischer wie in den Vorjahren zu den Europameisterschaften in Oostende (Belgien) und den Bahnweltmeisterschaften in Grenoble (Frankreich) qualifizieren.

Seine schon bei Saisonanfang in Groß-Gerau bewiesene gute Form steigerte unser Jugendläufer **Nicolai Kutz** 1. FCN, bei den ebenfalls in Kiel stattgefundenen Jugendmeisterschaften. Ihr gelangen 4 deutsche Jugendtitel. Angespornt durch seinen Bruder Alexander Kutz, der gerade zum Team der Juniorennationalmannschaft für die EM in Frankreich benannt wurde, fuhr Nicolai Kutz schnelle Rennen und somit der Konkurrenz davon. Er wurde Jugendmeister über 300 m (0.33.34 sec), 1000 m (2.01.72 min), 1500 m (2.57.59 min) und 5000 m (12.01.21 min). Auch er ist, wie sein Bruder Alexander Kutz, schon jetzt ein hoffnungsvolles Talent für kommende internationale Begegnungen.

Deutscher Jugendmeister Nicolai Kutz (vorne); Deutscher Juniorenmeister Alexander Kutz (mitte); Deutsche Meisterin (Meisterklasse), Barbara Fischer.

Ergebnisse Meisterklasse Damen:
1000 m 1. Barbara Fischer 1. FCN (21.58.27 min)
300 m 2. Barbara Fischer 1. FCN (0.32.59 sec)
1500 m 1. Barbara Fischer 1. FCN (2.57.42 min)
500 m 1. Barbara Fischer 1. FCN (11.39.98 min)
500 m Verf. 3. Barbara Fischer 1. FCN (0.54.40 sec)

Jugend Herren:
1000 m 1. Nicolai Kutz 1. FCN (2.01.72 min)
300 m 1. Nicolai Kutz 1. FCN (0.33.34 sec)

Ergebnisse Jugend Herren:
1500 m 1. Nicolai Kutz 1. FCN (2.57.59 min)
5000 m 1. Nicolai Kutz 1. FCN (12.01.21 min) ■

Boxen

Spitzenreiter bezwungen

Was keiner für möglich gehalten hatte, die Boxstaffel des Clubs hat es geschafft. Sie konnte den bis dahin unangefochtenen Spitzenreiter der Bayern-Liga mit 13:12 bezwingen und damit in der Tabelle mit 6:2 Punkten gleichziehen. Nur nach den Einzel-Punkten liegen die Oberbayern noch vorn.

Auf der Waage vor dem Kampf hatte es gar nicht so gut ausgesehen. Schon beim Vorwiegen mußten die Verantwortlichen des Clubs feststellen, daß **Musa Kocak** mit 2,5 kg Übergewicht im Halbwelter nicht mehr starten konnte. **Jusuf Bingol** bemühte sich mit 600 Gramm. Auch er verfehlte das Gewichtslimit mit 40 Gramm am Ende. Zu guter Letzt fehlte Alexander Zötl, so daß die Clubstaffel auf der Waage schon 6 miese Punkte hatte.

Der KG aus Oberbayern erging es jedoch nicht viel besser. Für das 2. Leichtgewicht hatten sie den in Stockstadt beheimateten Polnischen Meister Georg Szewczyk verpflichtet. Dieser ging jedoch auch mit 2 kg Übergewicht über die Waage. Außerdem konnten die Münchner das 3. Halbmittelgewicht nicht besetzen. So stand es bereits vor dem Kampf 6:4 für die KG aus Oberbayern.

Doch dann trumpften die Clubboxer auf. **Okcu Metin, Stephan Ott** und **Martin Dörfler** holten die Punkte durch Aufgabesiege vorzeitig. Als im Bantamgewicht Levent Curcur mit seinem sensationellen Siegrekord im Kampfpass gegen Peter Gailer in der 2. Runde K.o. ging, drehten die sieggewohnten Oberbayern samt ihrem Anhang fast durch. ■

Schlagkraft siegte über Technik

1. FC Nürnberg-Boxstaffel : SOC Boxe Neapel 14:15

Neustadt/Aisch Festzelt: Es begann einträchtig mit Austausch von Gastgeschenken, Flaggenschmuck und Nationalhymnen. Doch gleich beim ersten Kampf schlugen die Wellen hoch und die Zuschauer standen schier auf den Tischen. Eine Boxveranstaltung so recht nach dem Geschmack der Zuschauer (1100). Bei jedem Kampf ging es ums Ganze. Die Härte brachten die Italiener mit. Die Club-Boxer versuchten die Italiener mit Technik zu bezwingen, doch am Ende keilten sie auch mit.

Stephan Ott hatte Pech; nach einem Kopfstoß des Italieners **Di Spirito** schwoll ihm das linke Auge zu und der Ringarzt nahm ihn aus dem Gefecht. Bestechend **Thomas Bölch,** er zwang den Italiener **Grossi** mit einigen harten Treffern in der 2. Runde zur Aufgabe. **Alexander Zötl** mit sehr viel Biß, holte sich gegen den Italiener **Chinque** einen klaren Punktsieg. **Orie McQueen** bekam nach einem sehr harten Kampf vom sehr unparteiischen deutschen Kampfgericht ein Unentschieden zugesprochen. Der Kampf im Halbmittelgewicht, **Okcu Metin** mit dem Italiener **Juliano Dominik,** drohte wegen übergroßer Härte aus den Fugen zu geraten. Doch am Ende hatte sich der Clubboxer einen leichten Punktvorsprung herausgeboxt. Den letzten Kampf zwischen dem Clubboxer **Jusuf Bingol** und dem Italiener **Juliano Giuseppe** beendete wieder der Ringarzt. Der Italiener hatte sich in der 2. Runde einen tiefen Riß in der Augenbraue zugezogen, der genäht werden mußte. Es war ein internationaler Boxvergleich, der den Kämpfern alles abverlangte und sehr viel Substanz kostete. ■

Leichtathletik

Mittelfränkische Meisterschaften: B-Jugend

Immer besser in Fahrt kommt Monika Fehling bei der weiblichen B-Jugend. Wie in Neumarkt bei der A-Jugend wurde sie zweite im Hochsprung, indem sie diesmal eine persönliche Bestleistung (1,58 m) sprang. Überhaupt waren die Leistungen der B-Jugendlichen (15- und 16jährige) in den Läufen und Sprüngen besser als die der älteren Jugendlichen. Monika bewies gleich anschließend im 200-m-Lauf, daß sie auch konditionell auf der Höhe ist. Bei 26,7 sec blieben die Uhren stehen! Der 4. Platz für eine Hochspringerin war schon eine kleine Sensation! Dazu kam dann noch der 7. Platz im Weitspringen mit 4,72 m.

Wettkampferfahrung in der höheren Klasse der Jugend sollten die Schülerinnen gewinnen. Dabei hielt sich Melanie

nvo nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

Keller am besten. Sie übersprang 1,45 m (8. Platz) und schaffte den Einzug in den 100-m-Endlauf. Dort wurde sie in 13,2 sec Sechste. Am Start war auch wieder die 4 × 100-m-Staffel; für sie sprang Platz 4 in 55,2 sec heraus.

Aus der Langstrecklerecke läßt sich weiter viel Gutes, d. h. fast Sensationelles berichten. Nach dem Motto: die Jüngste wird immer schneller – hat sich Judith Wagemann still und heimlich zu einer hervorragenden Langstrecklerin entwickelt. So gewann sie den 10-Meilen-Lauf von Nürnberg in der Jugendklasse. Ihre Zeit von 1:11:57 Std. wurde nur von der Siegerin der Frauenklasse unterboten. Siege ist man auch von Helga Wagner gewohnt. Sie lief in der Frauenklasse W 45 ihren Konkurrentinnen um über 5 Minuten davon!

Weitere Ergebnisse:

M 35: 15. Zeller Karl-Heinz 1:06:20 Std
M 40: 17. Schindler Klaus 1:12:50 Std
M 50: 5. Wagner Dieter 1:12:00 Std

Beim Volkslauf des TSV 05 Katzwang folgte dann der zweite Streich. Judith lief über die 11 Kilometer sogar Tagesbestzeit; sie war diesmal schneller als die Frauen. Mit 45:54 min gewann sie in einer hervorragenden Zeit; dabei lief sie jeden Kilometer in fast genau 4 Minuten!

Den zweiten Sieg gab es für Helga Wagner. Sie erreichte über die doppelt so lange Strecke recht gute 1:45:36 Std. ■

Senioren-Sportgruppe

FRITZ BURGHARDT – 80 Jahre und noch immer aktiv in der Senioren-Sportgruppe.

Als es ihn 1961 aus Thüringen nach Nürnberg verschlug, trat er als passionierter Sportler beim 1. FCN ein und schloß sich unserer SENIOREN-SPORTGRUPPE an, die 1953 von dem damaligen Vorstandsmitglied Hans BÖHM, sowie von Fritz NICKEL und Kurt GLAUBRECHT gegründet worden ist.

In der Gruppe war er immer einer der aktivsten; u. a. hat er mehrere Jahre als Übungsleiter engagiert und erfolgreich gewirkt. Auch mit 80 hat sein Engagement nicht nachgelassen; er ist bei uns der „Eiserne Fritz".

Mach weiter so, lieber Fritz!

Übrigens, Fritz Burghardt ist in unserer Gruppe der zweite 80er. Erheblich übertroffen wird er altersmäßig noch von unserem Gründungsmitglied Fritz NICKEL, der in kürze sein 87. Lebensjahr vollendet und bei uns – sowie in der Ski-Abteilung – noch regelmäßig aktiv mitmacht.

In unserer Sportgruppe, die mehrere Sportarten betreibt – Waldlauf, Gymnastik, Fußball – und deshalb keiner Abteilung angehört, gilt die Devise: „Wer rastet, der rostet"! ***Kurt Glaubrecht***

Hockey

1. Hockey-Herren

Am Sonntag (24. 5.) hatten wir die SF aus Großgründlach zu Gast. Ein Gegner, den man zwar relativ leicht in den Griff bekommen kann, der aber trotzdem immer einmal für eine Überraschung gut ist. Zu Beginn des Spiels war die übliche Abtastphase an der Reihe, die sich aber schnell durch plötzliche Konter der SFG verflog. Nach gefährlichen, torlosen Vorträgen bekamen wir jedoch gleich wieder die Oberhand und bestimmten das Spiel. So war das 1:0, das wir in die Pause mitbrachten, hochverdient. Auch in der 2. Halbzeit hatte der Gegner keine Reserven mehr und so fiel das 2:0, das sich bis zum Ende des Spieles hielt.

Am Sonntag (21. 6.) trafen wir auf einen Angstgegner, den TV 48 (1 b) aus Schwabach. Im Auswärtspiel erhielten wir durch einen Abwehrfehler des TV eine Strafecke, die wir auch prompt durch unseren Spezialisten Hermann Leipold verwandelt sahen und mit 1:0 in Führung gingen. Dem Remis durch die Schwabacher zur Halbzeit folgte noch ein 2:1 Vorsprung.

Zuerst niedergeschlagen, dann jedoch aufgebaut durch unsere Trainerin Marianne Schneider, drehten wir langsam aber konstant den Spieß wieder um. Durch einen sehr schönen Angriff bekam der Mittelstürmer Klaus Schabel den Ball im Schußkreis und erzielte eine Strafecke, die er auch noch selbst verwandeln konnte. Das Spiel blieb offen 2:2. Aus einem Rückstand konnte sich der FCN erstmals aus eigener Kraft befreien, und das Spiel umdrehen. Wieder hatte die Hockeyabteilung 2 wichtige Punkte zu verbuchen.

TV 48 Schwabach 1 b : 1. FCN 2:3

Spieltag 5. 7. 1987

1. FCN : Tuspo Fürth 1 b

Eine Begegnung, die traditionell schon immer eine gewisse Würze mit sich bringt, war das Spiel zwischen den Tusporanern aus Fürth und dem 1. FCN. Ein über große Strecken zerfahrenes, konzeptloses Spiel machten es uns leicht, unser Spiel dem Gegner aufzudrängen. Ein aus einer kurzen Ecke resultierendes Tor brachte dann auch das 1:0, das wir mit in die Pause nahmen.

In der ersten Viertelstunde der 2. Halbzeit jedoch bäumte sich Fürth noch einmal auf. Ein paar ganz dicke Chancen konnten jedoch nicht genutzt werden. Die Ratlosigkeit des Gegners in dieser Phase konnten wir zum 2:0 beantworten. Schließlich war es wiederum dem Club vorbehalten, das abschließende 3:0 zu erzielen. ■

1. Hockey-Damen

1. FCN : Tuspo Fürth 0:0 (0:0)

Gegen den stärksten Konkurrenten um den Aufstieg mußte der erste Punkt abgegeben werden. In der ersten Halbzeit herrschte ein ausgeglichenes „Hin und Her". Die Überlegenheit der Clubdamen konnte nicht zu Toren verwertet werden. ■

Marktbreit : 1. FC 1:4 (0:2)

Nach kurzer Pfingstpause mußten die Damen in Marktbreit antreten. Obwohl die stärkste Form noch nicht erreicht wurde, konnte eine 2:0 Führung auf ein Endergebnis von 4:1 erhöht werden. ■

Nach einem gelungenen Polterabend gaben sich **Viola Schott** und **Klaus Schabel** (Spieler unserer 1. Mannschaften) das offizielle Ja-Wort. Die Hockey-Abteilung wünscht beiden alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Notizbuch

Wir gratulieren

Mario Ceccarelli zum 50. Geburtstag am 25. Juli, **Erich Rosenlehner** zum 70. Geburtstag am 26. Juli, **Hans Grasser** zum 74. Geburtstag am 26. Juli, **Erich Rosenlechner** zum 70. Geburtstag am 26. Juli, **Helmut Schoebel** zum 71. Geburtstag am 26. Juli, **Rudolf Böbel** zum 70. Geburtstag am 29. Juli, **Jutta Hötzel** zum 50. Geburtstag am 30. Juli, **Fritz Herr** zum 74. Geburtstag am 31. Juli, **Gotthard Müller** zum 79. Geburtstag am 31. Juli, **Rudolf Woehrl** zum 74. Geburtstag am 1. August, **Fritz Burghardt** zum 80. Geburtstag am 2. August, **Fritz Holzer** zum 77. Geburtstag am 2. August, **Christa Sauernheimer** zum 50. Geburtstag am 4. August, **Helmut Büttner** zum 50. Geburtstag am 4. August.

Spiel doch mal Toto – hol Dir „DER CLUB"!

TENNIS

1. Seniorinnen Bayerischer Meister

Zum 4. mal in Folge errangen unsere tüchtigen Seniorinnen die bayerische Meisterschaft.

Schon vor der einzigen Niederlage gegen Iphitos München am letzten Spieltag (4:5) stand dieser spektakuläre Erfolg fest.

Wir gratulieren unserer Meistermannschaft mit den Damen: Inge Jäger, Ursula Eberlein, Gerda Reitwiessner, Renate Braun, Uta Koch, Dagmar Kreisl und Rita Hübscher sehr herzlich! ■

GERHARD BERGNER

60

Dem Jubilar – Spieler der Meistereif des Jahres 1948 und excellenter Außenläufer – wünschen wir alles Gute. Da es den „Club-Szepan" (diesen Ehrennamen erhielt er von der „Platzwartin" des alten Zabo, Mutter Böhm) ins Hessische zog, ehren wir ihn mit einem Bild aus seinen aktivsten Tagen.

Hier ein Archiv-Foto des Jahres 1952

Die Abteilungsleiter

Alfred Vorderer, Wilhelm-Löhe-Weg 5, 8501 Behringersdorf, **Tel. (0911) 575320**

Klaus Schramm, Strengenbergstr. 53, 8501 Rückersdorf, **Tel. (09123) 2641**

Hans Schmidt, Ricarda-Huch-Str. 7, 8523 Baiersdorf, **Tel. (09133) 1707**

Alfons Steiner, Gottlieb-v.-Merkel-Str. 12, 8500 Nürnberg 60, **Tel. (0911) 631977**

Gerd Prudlo, Bunzlauer Str. 47, 8500 Nürnberg 50, **Tel. (0911) 897583**

Richard Rippel, Grüntenweg 2, 8500 Nürnberg 50, **Tel. (0911) 868734**

Werner Swatosch, Kleestr. 46, 8500 Nürnberg 40, **Tel. (0911) 444881**

Gerhard Haas, Schlehdornweg 15, 8500 Nürnberg 70, **Tel. (0911) 416691**

Dr. Walter Kiesl, Banatstr. 16, 8500 Nürnberg 30, **Tel. (0911) 4141220**

DM-B-Junioren im Rollschnellauf:

Alexander Kutz (1. FCN)

Bei den in Homburg/Saar abgehaltenen deutschen Junioren- und Schülermeisterschaften, mußte Alexander Kutz drei Wettbewerbe abwarten, bis ihm der Sprung auf das oberste Treppchen gelang. Im abschließenden 1000-m-Lauf der Jun. D Herren konnte das Wettkampfgericht und die elektronische Zeitmeßanlage keine Entscheidung über Platz 1 und 2 beim Zieleinlauf bringen. Die gleicheinlaufenden Alexander Kutz (1. FCN) und Dirk Breder (ERC Homburg) wurden deutsche Meister über 1000 m (23.08.41 min), vor Eike Langer (ERC Saarbrücken), der den 3. Platz belegte.

Die weiteren Ergebnisse:

3000 m: 3. Alexander Kutz (1. FCN) 6.13.69 min
5000 m: 2. Alexander Kutz (1. FCN) 10.57.65 min
300 m: 2. Alexander Kutz (1. FCN) 0.31.43 sec

Club-Amateure starten mit völlig neuem Kader in die Landesliga-Saison:

Den Nachwuchs höher bringen!

Den Titel „Fußball-Lehrer" hört er eigentlich viel lieber als das Wort „Trainer". „Ich bin nicht nach Nürnberg geholt worden, um mit der Mannschaft unbedingt ganz vorne mitzumischen", sagt Hannes Baldauf, „viel wichtiger ist, daß ich den jungen Talenten etwas beibringe".

Hannes Baldauf, 48 Jahre alt und mit einer enormen Erfahrung ausgestattet (Nürnberg ist seine achte Trainer-Station im Seniorenbereich), führt seit Ende Juni das Regiment bei den Club-Amateuren. Er arbeitet mit einer Mannschaft, deren Gefüge sich doch erheblich anders darstellt als in der letzten Saison. Elf Spieler – darunter so erfahrene Leute wie Rainer Stumptner, Gert Rosemann, Armin Störzenhofecker und Bernd Müller – haben den Verein verlassen; zehn „Neue" (die Vertragsamateure Kroninger und Greiner, drei „normale" Amateure und fünf Jugendspieler) wurden geholt. „Mag sein, daß die letztjährige Mannschaft etwas stärker war", schränkt Amateurfußball-Koordinator Fritz Popp ein, „aber darauf kommt es doch gar nicht an. Die Spieler, mit denen wir in der neuen Saison arbeiten, sind noch entwicklungsfähig – und allein das zählt".

Ein Teil der „Abgänger" veränderte sich aus eigenen Stücken; anderen wurde ein Wechsel nahegelegt. Ein typisches Beispiel ist Rainer Stumptner. Der langjährige Amateurkeeper, der in der letzten Saison einmal sogar das Tor der Profis hüten mußte, hegte keine Ambitionen auf einen Profi-Vertrag – und somit war für ihn kein Platz mehr im Konzept. Popp: „Er hätte einen Platz für einen talentierten Nachwuchsmann blockiert, der vielleicht einmal Profi werden kann. Deshalb mußten wir uns von ihm trennen. Unsere Aufgabe als Amateurabteilung besteht schließlich darin, Talente für den Profibereich zu formen. Dazu brauchen wir Spieler, die Lust haben, oben zu spielen".

Hannes Baldauf arbeitet im übrigen sehr eng mit Dieter Lieberwirth zusammen, der ab sofort bekanntlich als Trainer der A-Jugend fungiert. „Die beiden werden an einem Strang ziehen. Der Amateurkader und die A-Jugend müssen eine Einheit bilden", fordert Popp.

Die Amateurmannschaft geht mit einem sehr kleinen Kader in die Landesliga-Runde. „Ein überschaubares Aufgebot hat den Vorteil, daß man individueller arbeiten kann. Und gerade darauf kommt es ja an", sagt Baldauf, der sich in seiner Trainingsarbeit am Konzept von Cheftrainer Heinz Höher orientieren wird. „Eine Abstimmung ist nötig. Ich kann ja nicht hergehen und beispielsweise ein starres Defensiv-Konzept predigen. Wenn wir die Talente im Amateurbereich entspre-

Jugendtrainer Dieter Lieberwirth

„Die Erfolge verpflichten"

Vor wenigen Wochen noch kämpfte er fleißig und engagiert um Bundesliga-Punkte – inzwischen steht er auch als Trainer seinen Mann. Dieter Lieberwirth, der nach zwölf Profijahren seine Fußballschuhe an den Nagel gehängt hat und ins „andere Lager" übergewechselt ist, hat viel Freude an seinem neuen „Job" als Jugendtrainer und Assistent von Hannes Baldauf. „Die Zusammenarbeit mit den Jungs klappt prima", versichert der 33jährige, der sich in diesen Tagen vornehmlich um das Torwarttraining der Amateure kümmert. Die Arbeit mit den A-Jugendlichen beginnt erst Mitte August. Die Club-Talente, die um Pokal- und Meisterschaftsehren gekämpft haben, befinden sich derzeit in den wohlverdienten „Fußball-Ferien".

Dieter Lieberwirth, der Ende des Jahres seine A-Schein-Prüfung absolvieren wird, will den Schwerpunkt seiner künftigen Arbeit auf den spielertechnischen Bereich legen. „Ich will versuchen, das technische Können unserer Talente noch zu verbessern", hat sich der Jogi, der selbst am Ball alles kann, zum Ziel gesetzt.

Von Saisonzielen wird Lieberwirth noch nicht reden. „Die tollen Erfolge unserer Jugendmannschaften in der abgelaufenen Saison sind zweifelsohne eine Verpflichtung. Das heißt aber nicht, daß wir nur noch Titel im Visier haben werden. Viel wichtiger als der Gewinn irgendwelcher Meisterschaften ist doch, daß wir den einzelnen Spieler nach vorne bringen und möglichst viele Talente an den Profikader heranführen", lautet seine Devise, die sich natürlich voll und ganz mit der von Hannes Baldauf deckt. In den Händen dieses Trainingsgespanns sind die Nachwuchstalente des 1. FCN sicherlich gut aufgehoben... ■

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, Im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Bild Seite 34 oben: Fritz Popp und Hannes Baldauf achten auf die Zukunft der Amateure.

Bild Seite 35: Die neuen 1. FCN Amateure (v. l.): Stefan Kramer, Frank Greiner, Michael Braun, Michael Kroninger.

chend der Vorgabe von oben schulen, fällt ihnen später der Übergang sicherlich leichter".

In der zweifelsohne sehr interessanten Landesliga Mitte (mit der SpVgg Fürth und zahlreichen anderen fränkischen Konkurrenten) wollen die Club-Amateure natürlich vorne mitmischen. „Wir stehen nicht unter Erfolgszwang. Aber eine Plazierung im vorderen Mittelfeld traue ich unserer Mannschaft allemal zu", ist Hannes Baldauf überzeugt. Und wenn es am Ende zum Aufstieg in die Bayernliga reicht – warum nicht . . . ! ■

Die Neuzugänge: Michael Kroninger (TSV Schlüsselfeld), Frank Greiner (VfB Coburg) – beide wurden als sogenannte Vertragsamateure verpflichtet – Stephan Cramer (TSV Neunkirchen), Michael Braun (ASV Herzogenaurach), Helmut Forster (TSV Südwest Nürnberg), Thomas Lang, Andreas Sendner, Fikret Kaptan, Peter Romeis, Frank Grimm (alle aus der eigenen Jugend).

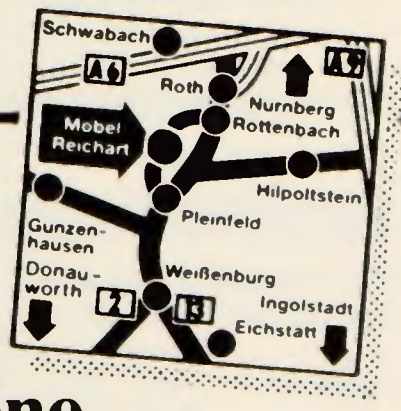
Die Abgänge: Gert Rosemann, Armin Störzenhofecker (beide MTV Ingolstadt), Bernd Müller (FC Bayern München/Amateure), Jörg Tauchmann (TSV Vestenbergsgreuth), Günter Bächlein (TSV Südwest Nürnberg), Ralf Vogt (TuS Feuchtwangen), Stefan Buchholz (BSC Erlangen), Uwe Scherr (FC Augsburg), Thomas Zwingel (Blau-Weiß Berlin), Michael Butrej (Fortuna Düsseldorf), Rainer Stumptner (Jahn Forchheim).

Spieltermine

1. FCN-Amateure '87/88
Landesliga Mitte

Samstag, 1. 8. '87 FC Passau : 1. FCN	15.00
Mittwoch, 5. 8. '87 1. FCN : SpVgg Ansbach	18.30
Samstag, 8. 8. '87 Dürnsricht : 1. FCN	15.00
Sonntag, 15. 8. '87 1. FCN : Kareth Lappersdorf	15.00
Mittwoch, 19. 8. '87 1. FCN : Bad Windsheim	18.30
Samstag, 22. 8. '87 SpVgg Weiden : 1. FCN	15.00
Samstag, 29. 8. '87 1. FCN : ASV Zirndorf	15.00
Samstag, 5. 9. '87 FC Vilshofen : 1. FCN	15.00
Sonntag, 13. 9. '87 1. FCN : Miltach	15.00
Freitag, 18. 9. '87 Post Regensburg : 1. FCN	19.30
Samstag, 26. 9. '87 1. FCN : Jahn Forchheim	15.00
Sonntag, 3. 10. '87 SpVgg Fürth : 1. FCN	15.00
Samstag, 10. 10. '87 1. FCN : Regenstauf	15.00
Samstag, 17. 10. '87 Sünching : 1. FCN	15.00
Samstag, 24. 10. '87 1. FCN : SC Zwiesel	15.00
Samstag, 31. 10. '87 TSV-SW Nürnberg : 1. FCN	15.00
Sonntag, 8. 11. '87 1. FCN : FC Herzogenaurach	14.30
Sonntag, 15. 11. '87 Aunkirchen : 1. FCN	14.30
Sonntag, 22. 11. '87 1. FCN : ASV Cham	14.30

Hallo Clubfreunde, auf zur Wohnschau!



Möbel Reichart hat in seiner riesigen Wohnwelt Fantastisches für Sie. Traumhaft schöne Wohnideen und Preise, welche Sie begeistern werden.

Möbel Reichart garantiert Ihnen jahrelangen, kostenlosen Service.

Kommen Sie in eines der größten und schönsten Einrichtungshäuser Mittelfrankens...
...der Auswahl und der Preise wegen.

Möbel Reichart

8835 Pleinfeld · Mackenmühle · Telefon (09144) 515

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 8 – 18 Uhr · Samstag 8 – 13 Uhr · Langer Samstag 8 – 16 Uhr

Veranstaltungs-Kalender

Samstag, 25. Juli

FUSSBALL:
Turnier beim VfB Oldenburg mit dem **1. FC Nürnberg.**

Sonntag, 26. Juli

RAD:
WM-Mannschaftsvierer in München.
BOXEN:
1. FCN – KG Augsburg,
ab 10 Uhr, Festzelt/Allersberg.

Donnerstag, 30. Juli

WASSERBALL:
Int. Turnier der Herren in Athen, bis 2. August.

Freitag, 31. Juli

FUSSBALL:
1. Bundesliga-Spieltag:
Bayer Uerdingen – 1. FCN.

Samstag, 1. August

FUSSBALL:
Landesliga (LL) 1. Spieltag:
FC Passau – 1. FCN/Amat.

Franken bekennt Farbe: „DER CLUB" – das nordbayerische Freizeitmagazin!

Sonntag, 2. August

MOTOR:
Formel I in Hockenheim.
BOXEN:
1. FCN – KG Ingolstadt,
ab 10 Uhr,
Festzelt/Georgensgmünd.
MOTOCROSS:
WM-Lauf 125 ccm in Niederwürzbach.

Montag, 3. August

ROLLSCHNELLAUF:
EM – Bahn/Straße in Ostende (Belgien), bis 9. August, mit **1. FCN**-Beteiligung.

Mittwoch, 5. August

FUSSBALL:
LL 2. Spieltag:
1. FCN/Amateure – SpVgg Ansbach.

Donnerstag, 6. August

HEUTE NEU:

in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN
DER CLUB

L'INDIRIZZO PER LA GENUINA CUCINA ITALIANA
TRATTORIA
IL NANO
Wechselnde Tageskarte!
Johannisstraße 10 · 8500 Nürnberg 90
Tel. 0911/337687 Inh. Paolo Fonzi-Cruciani
Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00-14.00/18.00-24.00
Sonn- u. Feiertage Ruhetag
WIR BERÜCKSICHTIGEN IN ANGEMESSENEM RAHMEN ITAL. KÜCHE FÜR VEGETARIER

ESSEN WIE GOTT IN FRANKEN

... natürlich **Kaiser Pils** Neuhaus
Warum in die Ferne schweifen, wenn die gute Küche liegt so nah!
8500 Nürnberg 1 Weinmarkt 12 0911/222030

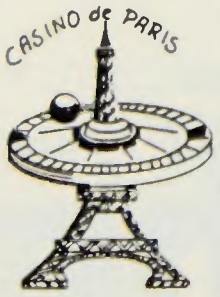
Vor oder nach dem Club-Spiel ins
„SPEISEHAUS OPPELT"
im Herzen Nürnbergs
Ecke Vord. Sterngasse/Klaragasse
– täglich ein besonders preiswertes Menü –
85 Nürnberg, Klaragasse 7
Telefon 0911/221877

... der gemütliche Treff
Pilsbar
„Schnurrnwastl"
8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 0911/568583

Ein Besuch lohnt sich im historisch schöngelegenen
HANS GRUBER SOMMERKELLER
8545 Spalt · Telefon 09175/340
Sehr großer Garten mit alten Lindenbäumen – Das Ausflugsziel für Familie und Betrieb. Sehr guter, preiswerter Mittagstisch, echt fränkische Brotzeiten aus eigener Schlachtung.
Kaffee und Kuchen.
Spalter Edel-Biere aus unserem Felsenkeller.

Gaststätte und Metzgerei
A. Köhnlein GmbH
Bürgerliche Küche 8.00 – 21.00 Uhr
Fränk. Spezialitäten
Original Nürnberger Bratwürste
Nebenzimmer, Gruppenbewirtung bis 100 Pers.
8500 Nürnberg, Obstmarkt/Rathausplatz nahe Hauptm.
Telefon 227794

CARUSO
RESTAURANT
Inh.: Giovanni Mazzotta
Burgstraße 25 · 8500 Nürnberg 1
Telefon 09 11/20 32 83
Unser Haus gehört zu den italienischen Spitzenrestaurants in Franken. Wir bieten Ihnen originale, unverfälschte italienische Küche.

Jetzt auch in Nürnberg
ROULETTE
Grand


im Zentrum Nürnbergs Klaragasse 8
Öffnungszeiten:
von 6⁰⁰ früh – 19⁰⁰ Uhr
Telefon 0911/243116

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!
ROULETTE-Alpenrose
Grand
Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus Sterntor)

Tel. 241297
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!
ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 0911/223909
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

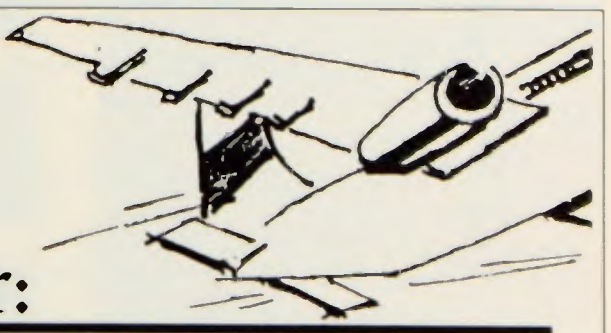
Kaiserburg
Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg
Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness
Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

Miß Club

Sie könnte dem Hitparaden-König Udo Jürgens über den Weg gelaufen sein und ihn zu seinem Erfolgs-Song „Siebzehn Jahr, blondes Haar" inspiriert zu haben, so anmutig, sympathisch und attraktiv sieht Karen aus. Doch vom Alter her läßt sich dieses Märchen leider nicht verwirklichen. Denn als der deutschsprachige Troubadour sein Lied schrieb, ging sie noch in den Kindergarten. Inzwischen büffelte sie am Gymnasium erfolgreich ihre Mathe- und Englisch-Lektionen und bestand das Abitur mit Bravour. Jetzt steht Karen vor der großen Entscheidung, was sie zukünftig studieren, welchen Beruf sie ergreifen soll.

Am liebsten würde sie in der Touristik-Branche beginnen oder andere Fremdsprachen lernen. Im Augenblick jobt sie gerade, um sich mit Ferienarbeit ein paar Groschen zu verdienen. Das Geld braucht sie dringend für einen Italien-Urlaub, ihr Lieblingsland, wohin sie August zusammen mit einer Freundin für drei Wochen reisen will. Weil so ein Trip auch ein bißchen Stehvermögen und Kondition verlangt, hält sie sich in ihrer Freizeit mit Jogging, Schwimmen und Hula-Hup fit. Freilich hat Karen ebenfalls überhaupt nichts dagegen, einmal so richtig auszuspannen und zu faulenzen. ■

MS - Reisen



Aktuelle Angebote

vom 28. 7. 87 – 12. 8. 87
sowie 4. 8. 87 – 19. 8. 87
ISRAEL – Baden und Kultur

DM 1380,–

Gutes Mittelklassehotel direkt am Strand
inkl. 3 Ausflüge in Israel
Hohe Kinderermäßigung

Ihr Spezial-Anbieter für:

Ganzjährige Flugreisen in den Vorderen Orient, Griechenland, Türkei und Portugal
ISRAEL-Direktflüge ab Nürnberg – 2 × wöchentlich
Busreisen für Vereine und Clubs
Spezialangebote für Fußballfans zu Länderspielen der Nationalmannschaft in alle Welt

**Sie hören uns jeden 1. Donnerstag im Monat auf der „Fröhlichen Welle für Franken"
in Radio Gong, 97,1 Khz – Reisen zu gewinnen –**

MS-Reisen · im Altstadthof · Albrecht-Dürer-Str. 14–22 · 8500 Nürnberg 1 · Tel. 0911/225074

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Es läuft und läuft und läuft... Auch in dieser Ausgabe setzt „DER CLUB" das beliebte Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern, sein Super-Gewinn-Spiel „Das ist mein Leben" fort. Alle Beteiligten sind begeistert. Deshalb können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „DER CLUB" weiter auch außerhalb des Sportplatzes siegen und viele tolle Preise gewinnen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers. Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 6. August '87

GEWINN-COUPON

Das ist am Lebenslauf von Dieter Eckstein falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

DER CLUB Nr. 12

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

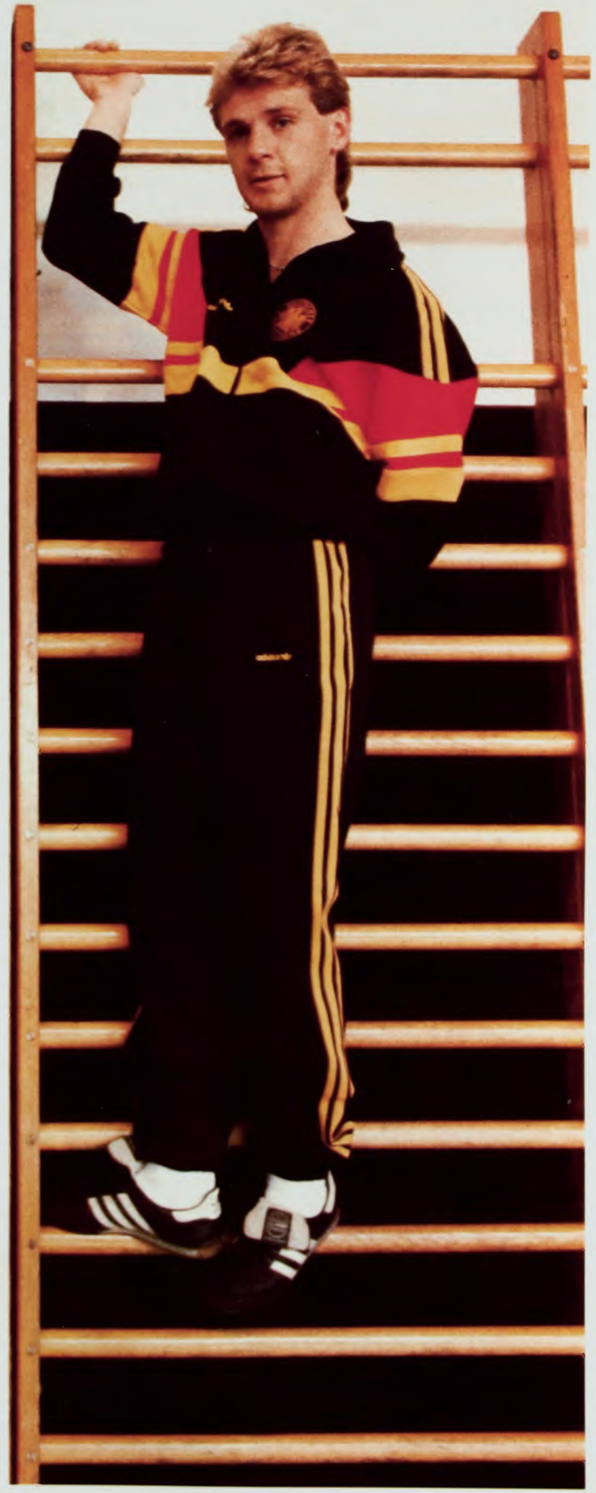
3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.



Hallo Club-Fans, durch meine unangenehme Knieverletzung bei der 0:3 Niederlage im Ludwigshafener Süd-West-Stadion gegen Waldhof Mannheim konnte ich leider in den letzten Spielen der zurückliegenden Saison nicht mehr mitwirken. Doch die Überdehnung der Kreuzbänder ist jetzt völlig ausgeheilt. Ich freue mich schon riesig auf die neue Saison. In der Vorbereitungszeit mußte ich zwar wegen einer Zerrung im Oberschenkel schon wieder kurzfristig pausieren. Aber dieses Malheur wirft mich nicht aus der Bahn.

Ich will es heuer unbedingt wissen und mir durch herausragende Leistungen in der Bundesliga auch einen Stammplatz in der Hallen-Handball-Nationalmannschaft von Franz Beckenbauer erkämpfen. Immerhin finden ja im nächsten Jahr in der Bundesrepublik die Fußball-Europameisterschaften statt. Bei diesem Sport-Spektakel möchte ich natürlich dabei sein. Nicht vor dem Fernseher oder auf der Haupttribüne, sondern auf dem grünen Rasen im Trikot mit dem Bundesadler. Ich bin mir bewußt, daß dies ganz, ganz schwer wird. Doch ich bin ehrgeizig.

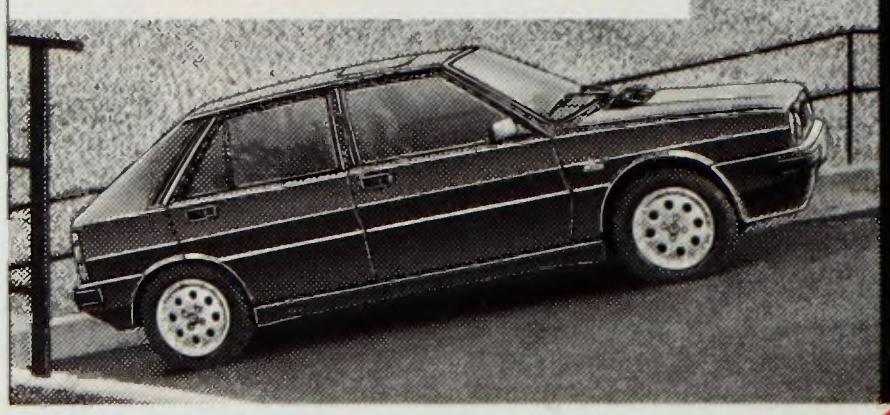
Eine enorme Herausforderung ist für mich vor allem, daß mir Gerd Müller und Uwe Seeler, die beiden Rekord-Torjäger der Nationalmannschaft, den Sprung ins Beckenbauer-Team zutrauen. Das macht Mut, das gibt Selbstvertrauen, das baut gewaltig auf und hilft, Rückschläge wie Verletzungen sehr schnell wegzustecken. Einen Stammplatz möchte ich mir besonders als rechter Verteidiger erobern. Da kann ich meinen Torriecher und meine Schnelligkeit wirkungsvoll einsetzen.

Am meisten über meine Berufung ins Nationalteam freuen sich meine Frau Ute und meine beiden Söhne Steve und Mark. Die zwei sind trotz ihres geringen Alters, der eine wurde drei Jahre alt, der andere ist bald fünf, schon hervorragende Fußball-Spieler. Meine Sprößlinge könnten beim Club bestimmt eine Super-Flügel-Zange bilden. Steve ist nämlich ein „Rechter" und Mark ein Links-Füßler. Wie gut die beiden sind, davon verschaffte sich auch schon Bundestrainer Berti Vogts einen Eindruck. Er holte die beiden kürzlich in die deutsche U-6 Fußball-Nationalmannschaft. ■

SCHADSTOFFARM OHNE KATALYSATOR!
LANCIA Y10 FIRE.

Super Finanzierung
4,9% eff. über FK Bank

RALLYE-STAR ZU VERKAUFEN:
LANCIA DELTA HF 4WD.



Top-Leasing
Angebote bei uns

AN ALLE,
DIE NOCH NIE EINEN DIESEL BESESSEN HABEN:
MACHEN SIE EINE TURBO-GELADENE PROBEFAHRT –
MIT DEM LANCIA PRISMA TD.

SIE SOLLTEN DEN LANCIA THEMA 6V
EINMAL PROBE-CHAUFFIEREN.
ANRUF GENÜGT, WIR HOLEN SIE AB.

Weitere Informationen
erhalten Sie bei uns

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

AUTO Keßler GMBH

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

— Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach Telefon (0 91 22) 20 63/64

Heft Nr. 13 Nürnberg, 6. August 1987 3.– DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

1. FCN DER CLUB

Tests für den Europa-Pokal

Fränkisches Hoch bei Bierfesten

Heuer schwimmen wir uns frei

Das erwartet die Prominenz vom 1. FCN

JACKPOT

Wann fällt das erste Club-Tor?

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Gewinnen mit Andi Köpke

Das erwartet die Prominenz vom 1. FCN

„Der Club spielt vorne mit"

Das Ritual ist jedes Jahr das gleiche. Vor jeder neuen Bundeliga-Saison üben sich mehr oder minder prädestinierte Experten als Propheten und Fußball-Sachverständige, küren vorzeitig den Deutschen Meister und verabschieden die Abstiegs-Kandidaten bereits in die zweite Liga. Was den Titelträger der Punkte-Runde 1987/88 angeht, herrscht unter den Zukunfts-Sehern weitgehend Einigkeit. Die elfte Deutsche Meisterschaft wird dem Abonnenten-Sieger FC Bayern München kaum zu nehmen sein. Höchstens der Hamburger SV oder Borussia Mönchengladbach werden die Titelhelden von der Isar auf ihrem erneuten Siegeszug aufhalten können.

Fortsetzung auf Seite 4

„Wünsche mir Uefa-Cup-Platz"
M. Morlock

„Club als Hecht im Karpfenteich"
M. Drexler

„Besser starten als im Vorjahr"
F. Beckenbauer

Will mit dem Club noch höher hinaus: Der norwegische Nationalspieler und Torjäger Jörn Andersen.

Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz
Gothaer
Ein Name für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice
Gothaer
Filialdirektion
Rathenauplatz 4–8
8500 Nürnberg 1
Tel. (09 11) 5 30 40

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

Fortsetzung von Seite 2

„Der Club spielt vorne mit"

Schon wesentlich größer ist die Auswahl der möglichen Absteiger. Zu ihnen gehören maßgeblich die beiden Newcomer Karlsruher SC, Hannover 96 sowie der FC Homburg, der VfL Bochum und sogar Waldhof Mannheim. Noch weiter differieren die Meinungen über die eventuellen Teilnehmer an einem internationalen Wettbewerb. Nach Auffassung des ehemaligen Beckenbauer Assistenten und neuen Uerdinger Trainers Horst Köppel sind gleich zwölf Vereine Uefa-Cup-Platz verdächtig. Zu ihnen zählt der frühere Bundestrainer und Nationalspieler natürlich seinen Verein, Werder Bremen, den 1. FC Köln, den VfB Stuttgart mit seinen Millionen-Einkäufen genauso wie die ebenfalls mit hohen Investitionen in Erscheinung getretene Eintracht aus Frankfurt. Eine Chance eingeräumt werden auch dem 1. FC Kaiserslautern, der Werkself des Chemie-Giganten Bayer 04 Leverkusen und Borussia Dortmund, dem letztjährigen Sensations-Fünften. Selbstverständliche Anwärter sind der Hamburger SV, Borussia Mönchengladbach wie der Meisterschafts-Favorit FC Bayern München.

Sogar dem 1. FC Nürnberg räumt Horst Köppel den Sprung in den lukrativen internationalen Wettbewerb ein. Mit dieser Meinung befindet er sich keineswegs allein. Auch der Weltmeister von 1954 und unumstrittenes Idol der fränkischen Fußball-Fans Max Morlock möchte darauf fast wetten. Der Inhaber einer Lotto- und Toto-Annahmestelle: „Ich erwarte für diese Saison, daß sich der Club kontinuierlich nach oben entwickelt und wünsche mir einen Uefa-Cup-Platz." Worauf der Fachmann seinen Optimismus gründet, verrät er so: „Der 1. FC Nürnberg hat im deutschen Fußball-Oberhaus seine Lehrjahre hinter sich. Nun muß die Mannschaft zeigen, ob die Komplimente berechtigt waren. Ausreden wie zu wenig Erfahrung und Pech lasse ich nicht mehr gelten".

Ein anderer Torjäger setzt ebenfalls große Stücke auf den Club. Der Hamburger Uwe Seeler hofft, daß endlich eine so junge Mannschaft wie die Nürnberger sich optimal in Szene setzen kkann, weil das für den deutschen Fußball sehr gut wäre. Als Hecht im Karpfenteich kann sich beispielsweise auch der ehemalige Club-, Schalke- und Darmstadt-Profi Manni Drexler seinen ehemaligen Verein vorstellen. Der Macher beim Sportartikel-Giganten adidas und Ausrüstungs-Manager der deutschen Fußball-National-Mannschaft sagt eine Fortsetzung des Aufwärts-Trendes voraus: „Ich glaube trotz des schweren Auftakt-Programms an einen Platz zwischen sechs und neun".

Eine Reifung der Club-Twens erwartet Lothar Matthäus, der waschechte Franke aus Herzogenaurach in den Diensten von Rekordmeister Bayern München: „Der FCN kann heuer durchaus an die Tür zum Uefa-Cup anklopfen. Natürlich gehört etwas Glück dazu. Aber vom Können her bringen die Nürnberger alle Voraussetzungen mit. Ich drücke ihnen jedenfalls die Daumen". Immer noch als Anhänger des Club erweist sich Matthäus-Vereins-Kamerad Norbert Eder, der fast zehn Jahre das Trikot des FCN trug: „Ich bin überzeugt, daß mein ehemaliger Verein sich weiter etabliert und für Furore sorgt. Er hat sich gut ergänzt und mit dem Düsseldorfer Ralf Dusend auch hervorragend verstärkt. Mein Tip: Der Club belegt einen Platz zwischen fünf und neun".

Noch nicht in solchen Regionen sehen andere Fußball-Experten die Truppe von Chef-Trainer Heinz Höher. Teamchef Franz Beckenbauer und DFB-Bundestrainer Berti Vogts prognostizieren: „In der Mannschaft steckt viel Substanz. Sie ist begeisterungsfähig und hat viel dazugelernt. Nun muß der Club seine Gesellenprüfung ablegen und vor allem besser starten als in den Vorjahren. Dann ist ein Rang im oberen Tabellen-Drittel möglich". Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt auch der ausgemusterte National-Torhüter und neuer Schalke-Keeper Toni Schumacher: „Grundsätzlich stimmt die Entwicklung in Nürnberg. Aber der ganz große Coup wird noch auf sich warten lassen".

Aus der Reihe tanzt mit seinen Vorhersagen lediglich der Bundesliga-Kritiker und ehemalige Weltmeister Paul Breitner: „Ich befürchte, daß die Nürnberger einen Einbruch erleben und nur um die Plätze zwischen 11 und 14 mitkikken". Seine Begründung dafür: „Der 1. FC Nürnberg verstärkte sich nicht richtig. Er hätte beim Einkaufen mehr riskieren müssen und für die Abwehr noch einen excellenten Abwehrspieler verpflichten sollen".

Solche Bedenken kennt der Regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen, überhaupt nicht. Für ihn ist der 1. FC Nürnberg sogar wieder einmal mit der Meisterschaft dran: „So wie die Franken Fußball spielen, das gefällt mir. Deswegen wünsche ich ihnen den Titel". ■

„Optimal in Szene setzen"
U. Seeler

„Nur um Plätze zwischen 11–14"
P. Breitner

„Große Coup läßt warten"
T. Schumacher

„Ich drücke FCN die Daumen"
L. Matthäus

„Club etabliert sich weiter oben"
N. Eder

Qualität setzt sich durch!

Mit diesem tollen Team und solchen Super-Fans wird auch die kommende Saison ein voller Erfolg für den Club.

Schöller wünscht für die kommende Saison viel Erfolg auf dem Weg in die Spitze.

Schöller
50 JAHRE
SCHÖLLER ZU NÜRNBERG

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Es läuft und läuft und läuft... Auch in dieser Ausgabe setzt „DER CLUB" das beliebte Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern, sein Super-Gewinn-Spiel „Das ist mein Leben" fort. Alle Beteiligten sind begeistert. Deshalb können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „DER CLUB" weiter auch außerhalb des Sportplatzes siegen und viele tolle Preise gewinnen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers. Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 13. August '87

GEWINN-COUPON

Das ist am Leben von Andi Köpke falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

DER CLUB Nr. 13

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

Keine Angst vor scharfen Schüssen

Hallo Club Fans, nun sind wir also schon mittendrin im dritten Bundesliga-Jahr nach dem Wiederaufstieg. Für mich persönlich ist es ja erst die zweite Spielzeit im Fußball-Oberhaus, denn ich bin erst vor einem Jahr zum Club gestoßen – und vorher habe ich nur in der 2. Liga und im Amateurlager gekickt.

Also, ganz ehrlich: den Entschluß, nach Nürnberg zu wechseln, habe ich noch keine Sekunde bereut. Eigentlich wurde ich ja als „zweiter Mann" hinter Herbert Heider geholt, doch der Herbert plagte sich bekanntlich mit einer komplizierten Schulterverletzung herum und mußte im Laufe der letzten Saison sogar einen Invaliditätsantrag stellen. Für den Herbert tat mir das wirklich leid, das könnt Ihr mir glauben. Es ist immer ein merkwürdiges Gefühl, wenn man vom Pech anderer profitiert.

Tatsache ist jedenfalls, daß ich zum Bundesliga-Start vor einem Jahr doch etwas überraschend ins kalte Wasser geworfen wurde. Aller Anfang ist bekanntlich schwer. Bei meinem Punktspiel-Debüt im Bremer Weserstadion bekam ich jedenfalls eine scharfe Nordsee-Prise in Form von fünf Gegentoren zu spüren. Trotz einer 2:0-Führung haben wir das Ding noch mit 3:5 verloren.

Eine Woche später mußte ich schon wieder dreimal hinter mich greifen, 3:3 gegen Bochum endete vor einem Jahr unser erstes Heimspiel. Acht Gegentreffer in zwei Spielen – da habe ich natürlich schon ein wenig an mir gezweifelt. Doch danach ging es Schritt für Schritt aufwärts. Am Saisonende habe ich für meine konstant guten Leistungen vom DFB sogar die „goldene Fliege" bekommen, mit der alljährlich der beste Torhüter-Neuling der Bundesliga ausgezeichnet wird.

Der Club ist bereits mein vierter Verein. Vorher habe ich bei Holstein Kiel, Charlottenburg Berlin und zuletzt bei Hertha BSC Berlin in der 2. Liga gespielt. Der Transfer nach Nürnberg wäre fast geplatzt, denn die Herthaner wollten satte 450000 Mark an Ablöse für mich haben. Die Verhandlungen zogen sich über einige Wochen hin, ehe Herr Schmelzer bei 125000 Mark einwilligte. In dieser Zeit haben bei mir natürlich auch andere Vereine angeklopft, so zum Beispiel der türkische Klub Galatasaray Istanbul, wo bekanntlich der frühere Bundestrainer Helmut Schön tätig ist. Aber der Bosporus war mir als „Nordlicht" doch ein wenig zu weit weg vom Schuß.

Ich werde oft gefragt, ob ich nicht irgendwann einmal voll auf die Libero-Position umsatteln werde. Wenn wir mit Abseitsfalle spielen, muß ich ja oft raus aus dem Strafraum und „Feuerwehr" spielen. Schlecht wärs ja nicht, denn eigentlich bin ich als Torhüter ja irgendwo ungeeignet. Wegen einer Hautallergie kann ich nämlich keine Torwart-Handschuhe tragen.

Als kleiner Bub habe ich ohnehin im Feld meine ersten Fußball-Gehversuche gemacht. Auf Rechtaußen hat mich mein damaliger Trainer gestellt. Als der Torwart mal fehlte, mußte ich zwischen die Pfosten. Und dort bin ich schließlich geblieben ... ■

JACK POT

Knack' den Jack-Pot!

Ein richtiger Tip – und 50 Mark gehören Ihnen.

Jetzt können Sie sich zu jedem Club-Heimspiel einen „50-Mark-Schein" verdienen. Natürlich gehören ein bißchen Glück und der richtige „Riecher" dazu.

Erraten Sie: In welcher Spielminute des nächsten Heimspiels schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor?

So wird's gemacht:
Sie kreuzen eine Zahl im untenstehenden Kästchen an. Diese Zahl ist Ihr Tip, die Minute also, in der Ihrer Meinung nach das erste Club-Tor fällt. Tragen Sie bitte in den Spielschein Ihre Adresse ein und werfen diesen in die bereitgestellten Boxen im Stadiongelände bei den Club Fan-Shop-Ständen (hinter der Haupttribüne und Gegengerade). Sollten Sie verhindert sein, können Sie Ihren Tip auch einsenden. Allerdings kommen nur Scheine in die Auslosung, die jeweils mit der Tagespost vor dem entsprechenden Heimspiel des 1. FC Nürnberg in der Geschäftsstelle eingehen.

In der Halbzeit-Pause des nächsten Heimspieles wird der mögliche Sieger des „Jackpots" durch die Stadionansage bekanntgegeben. Liegen mehrere richtige Tips vor, entscheidet das Los. Wurde die Torminute nicht erraten, bleibt der Betrag im „Topf" und erhöht jeweils die Gewinnsumme für die nächste Runde. Maßgeblich zur Bestimmung der Torminute ist die Ansage des Stadionsprechers. Der Gewinn wird zugesandt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von „DER CLUB", ausgenommen die Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg.
Bitte ausschneiden und beim Club-Heimspiel in bereitgestellte Boxen werfen, bzw. einsenden an 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Gültig sind nur Scheine, die spätestens vor dem Heimspiel in der 1. FC Nürnberg-Geschäftsstelle eingehen.
Falls kein Treffer durch den Club erzielt wird, verbleibt das Geld im „Jackpot"!

SPIEL-SCHEIN

JACK POT

Mein Tip:
In der angekreuzten Minute schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor.

1. FC Nürnberg : Borussia Dortmund

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.

DER CLUB Nr. 13

Vorname/Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Gothaer

Die Versicherung, mit der es sich gut leben läßt.

„Unfälle passieren nicht nur beim Sport!"

Deshalb: Unfallversicherung
Vermittlung: Dieter Lieberwirth
Telefon: 09 11/26 88 04
0 91 76/52 99

Gothaer Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
Gothaer Allgemeine Versicherung AG

Samstag: 8. 8. '87 | Beginn: 15.30

1. FCN – VfB Stuttgart

Arie Haan – der „Schleifer mit Herz"

Neuer Coach sorgt in Stuttgart für frischen Wind

Will mit dem VfB nach oben: der neue Coach Arie Haan.

Die 70er Jahre waren die großen Jahre der Holländer: 1971, 1972 und 1973 gewann Ajax Amsterdam Europas wertvollste Fußball-Trophäe, den Europacup der Landesmeister. 1974 und 1978 griffen die „Oranjehemden" gar nach der Krone des Weltfußballs, doch Deutschland (2:1 in München) und Argentinien (3:1 n. V.) in Buenos Aires) wehrten den Ansturm jeweils im WM-Finale ab. Ein Star aus der ganz großen Zeit der Niederländer, der all diese Ereignisse miterlebt und mitgefeiert hat, will in diesem Jahr in der Bundesliga für Furore sorgen: Arie Haan, der neue Trainer des VfB Stuttgart. 38 Jahre ist der dreifache Europapokalsieger und zweifache Vize-Weltmeister heute alt – sein Name wird in Holland in einem Atemzug mit Johan Cruyff und Johan Neeskens genannt. Werden ihm bald schon auch die Schwaben zu Füßen liegen?

Aufgenommen haben sie ihn jedenfalls wie einen König. Seine lokkere, weltoffene Art, seine freundlichen Umgangsformen und seine markigen Sprüche tun den Stuttgartern auch wirklich gut. Welch ein Frust, welch eine Enttäuschung lastete auf dem VfB, der im Mai eine total verkorkste Saison mit dem 12. Tabellenplatz – der schlechtesten Plazierung seit dem Abstieg 1975 – abschloß. Des Volkes Zorn entlud sich Woche für Woche auf den glücklosen, am Ende verbitterten Egon Coordes, der wohl das schlimmste Jahr seines Lebens hinter sich hat. Der frühere Stuttgarter Profi, der bei den Bayern in München das kleine Trainer-Einmaleins erlernte und damit von der ersten Minute an im „Ländle" verhaßt war, mußte sogar Morddrohungen hinnehmen. Obwohl sein Vertrag noch ein Jahr weitergelaufen wäre, entschloß man sich vor wenigen Wochen zu einer Trennung im – wie es so schön heißt – „beiderseitigen Einvernehmen".

Sein Nachfolger Arie Haan, der den beliebten Willi Entenmann als Assistent zur Seite gestellt bekam, verkörpert genau das Gegenteil von Egon Coordes. Im Training kennt er zwar kein Pardon, doch die Spieler bezeichnen ihn durch die Bank als „Schleifer mit Herz". Und die Fans kommen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus beim Anblick des kontaktfreudigen, stets gut gelaunten Holländers, der keinem einen Autogrammwunsch ausschlägt. Eine Stimmung, die auf den ganzen Verein abfärbt. Eine Stuttgarter Zeitung schrieb bereits am Tage der Coordes-Verpflichtung: „Beim VfB darf wieder gelacht werden!". Ein Ausspruch, der eigentlich alles sagt...

Arie Haan wird im harten Bundesliga-Geschäft freilich nicht an seinem sonnigen Gemüt, sondern ausschließlich am Erfolg seiner Mannschaft gemessen. Der 35fache Nationalspieler hat die Auflage bekommen, den VfB in den UEFA-Cup zurückzuführen – und will dies mit attraktivem Offensivfußball realisieren. Ob es klappt? Auf diese Frage, die natürlich immer wieder auftaucht, hat Haan stets die passende Antwort parat: „Ein holländisches Sprichwort besagt: Du kannst nicht durch den Kaffee schauen..." ■

Das Millionending

Der VfB Stuttgart hat im Vorfeld dieser Saison für einen neuen Rekord gesorgt: 2,4 Millionen für Maurizio Gaudino – das ist die höchste Ablösesumme, die jemals auf den Geschäftskonten innerhalb der Bundesliga bewegt wurde. Gaudino kam im „Paket" mit dem „Fast-Torschützenkönig" Fritz Walter vom SV Waldhof Mannheim an den Cannstatter Wasen. Gesamt-Ablösesumme: 3,6 Millionen. 800000 Mark haben die Schwaben darüber hinaus in ein hochkarätiges Mittelfeld- und Angriffs-Talent investiert, das maßgeblich am Wiederaufstieg des Karlsruher SC beteiligt war: Rainer Schütterle. Der 21jährige ging übrigens aus dem FV Kehl hervor, der auch Dieter Eckstein als „Sprungbrett" für die Profi-Karriere diente. Mit Jürgen Prange (VfB Oldenburg), Rolf Baumann (VfL Kirchheim) und dem eigenen Torhüter-Talent Eberhard Trautner hat der VfB zudem noch drei Amateure unter Vertrag genommen. Gesamtaufwendungen in Sachen Transfers: rund 4,5 Millionen Mark. „Wir haben getan, was wir tun konnten", resümiert Stuttgarts Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder.

Den Neuen stehen die Abgänge Roleder (Sportinvalide), Nushör (1. FC Kaiserslautern), Kirchstetter (1. FC Pforzheim), Gomminginger (VfR Mannheim). Pasic und Müller (Ziel unbekannt) gegenüber.

Mit Torhüter Eike Immel, dem neuen Libero Karl Allgöwer, Guido Buchwald und dem isländischen Spielmacher Asgeir Sigurvinsson hat der Deutsche Meister von 1984 immerhin vier aktuelle Nationalspieler in seinen Reihen. ■

1:0 FÜR PHOTO PORST

Ihre Urlaubsfilme sind da!

PORST Farbfilme

inkl. Filmentwicklung

Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.

3 Stück nur 14.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm

Bild-Postkarte -.69

10 × 15 cm vom Kleinbild, auch in 10 × 13 cm von Pocket und Disc. Als Sofortkopie und Nachbestellung

18 × 27 cm nur	1.99
30 × 45 cm nur	6.95

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm

9 × 13 cm	-.79
18 × 27 cm nur	2.99
40 × 60 cm nur	14.95

Bild-vom-Bild -.89

Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ da ist.

9 × 13 cm, 9 × 11 cm, 9 × 9 cm

PHOTO PORST

Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 7. August

FORMEL I:
9. WM-Lauf in Budapest bis 9. August.
SEGELN:
Admirals-Cup England bis 12. August.
TENNIS:
Bundesliga (BL), 1. Spieltag
TC Bamberg – 1. FC Nürnberg

Samstag, 8. August

FUSSBALL:
2. BL-Spieltag, u. a.
1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart

Sonntag, 9. August

TENNIS:
2. BL-Spieltag, u. a.
1. FC Nürnberg – TK/GW Mannheim, ab 11 Uhr.

Montag, 10. August

FUSSBALL:
Olympia-Team
BR Deutschland – CSSR
in Aschaffenburg.

Dienstag, 11. August

FUSSBALL:
U 21-Team
BR Deutschland – Frankreich
in Trier.

Mittwoch, 12. August

FUSSBALL:
A-National-Team
BR Deutschland – Frankreich
in Berlin.

Freitag, 14. August

FORMEL I:
10. WM-Lauf in Zeltweg bis 16. August.
TENNIS:
3. BL-Spieltag, u. a.
TC Großhessenlohe – 1. FC Nürnberg.

Samstag, 15. August

FUSSBALL:
3. BL-Spieltag, u. a.
B. 04 Leverkusen – 1. FC Nürnberg
4. LL-Spieltag, u. a.
1. FC Nürnberg/Amat. – Kareth/Lappersdorf (15 Uhr).

Sonntag, 16. August

SCHWIMMEN:
EM in Straßburg bis 23. August.
TENNIS:
4. BL-Spieltag, u. a.
1. FC Nürnberg – ETUF Essen, ab 11 Uhr.

Mittwoch, 19. August

LEICHTATHLETIK:
Grand Prix-Sportfest „Weltklasse" in Zürich.
FUSSBALL:
5. LL-Spieltag, u. a.
1. FC Nürnberg/Amat. – FSV Bad Windsheim (18.30 Uhr).

Donnerstag, 20. August

HOCKEY:
EM – Herren in Moskau bis 30. August.

HEUTE NEU:

in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

Fußball, Sport, Freizeit-Magazin für Nordbayern 1. FCN **DER CLUB**

SUPER GEWINN SPIEL Nr. 11/87

Das ist mein Leben

Das ist am Leben von Norbert Wagner falsch:

1. Braunbären züchten;
2. mit dem Goggo unterwegs;
3. Angebot als Formel I-Pilot.

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Norbert Wagner: Markus Ostrowski, 8458 Sulzbach-Rosenberg.
2. Preis: Originaltrikot des Spielers: Simone Fischer, 8500 Nürnberg 40.
3. Preis: Ein signierter Fußball: Richard Häusler, 8451 Birgland.
4. Preis: Ein Sondertraining mit Heinz Höher: Erich Lauer, 8500 Nürnberg 1.
5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel: Arndt Volz, 7180 Crailsheim.
6. bis 10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel: Dieter Goller, 8450 Amberg; Andrea Jenke, 8501 Feucht; Heribert Schindler, 8557 Neuses; Jürgen Wein, 8562 Hersbruck; Günter Munzinger, 8804 Dinkelsbühl.
11. bis 20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel: Manuela Gropp, 8500 Nürnberg 40; Jürgen Strehl, 8809 Bechhofen a. d. Heide; Hans Thurauf, 8531 Lenkersheim; Elke Zettl, 8821 Langfurth; Heinrich Schricker, 8687 Weißenstadt; Gabi Gasser, 8500 Nürnberg 70; Raimund Schertl, 8561 Reichenschwand; Manfred Dörzbacher, 8501 Dietenhofen; Franz Oswald, 8591 Neusorg; Andrea Nikol, 8500 Nürnberg 70.

Auflösung:

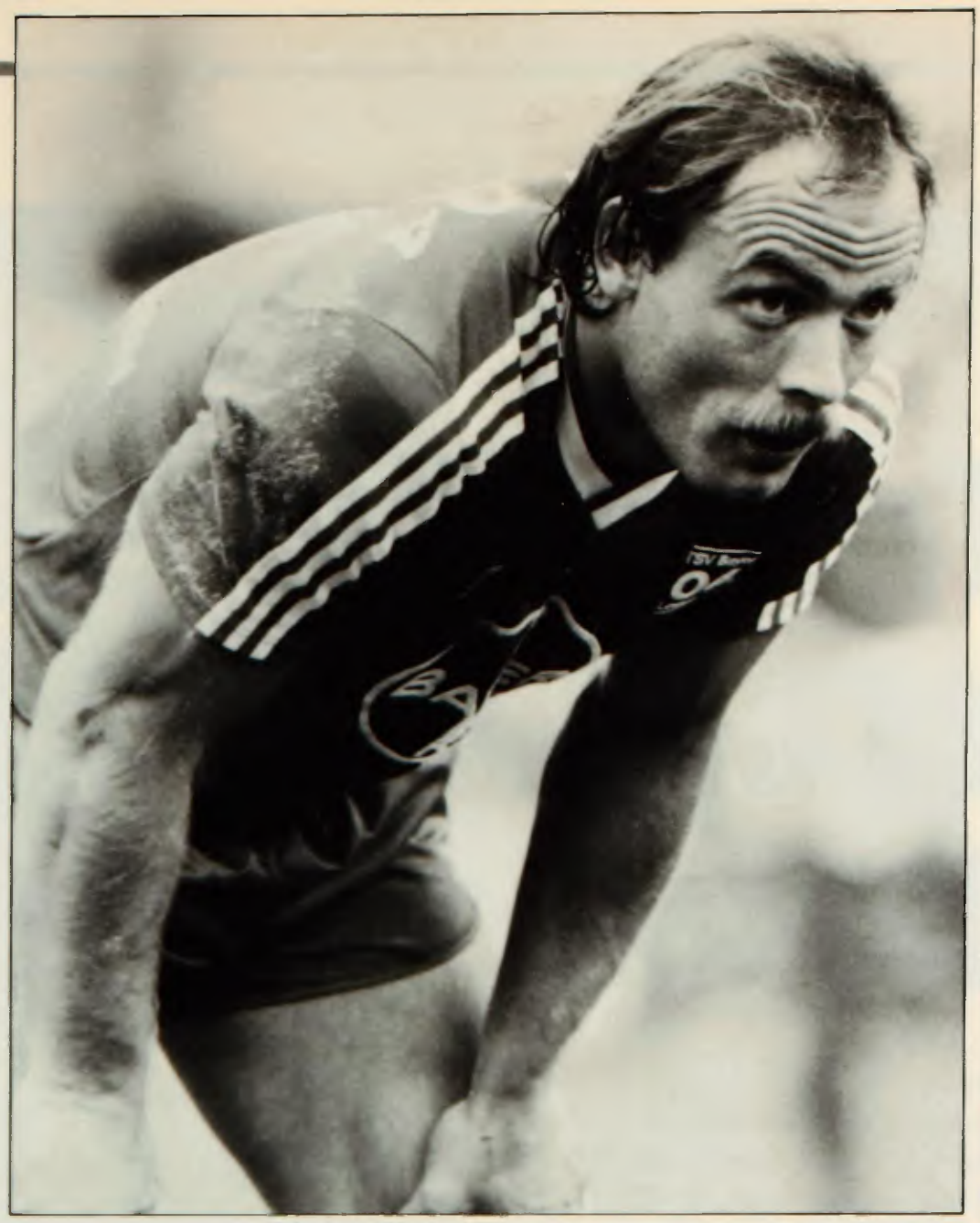
–	E	N	–	–	–	–	S	–	–	–	G	–	–	R	–	T	–			
–	L	E	B	O	S	–	T	A	N	D	E	M	–	E	G	O	N			
–	F	O	R	T	U	N	A	–	I	–	M	A	E	D	E	R	–			
–	–	N	I	–	E	O	S	I	N	–	A	G	I	E	R	E	N			
B	A	L	L	E	S	T	E	R	O	S	–	A	C	–	T	–	E			
–	M	I	L	E	S	–					–	T	H	U	R	A	U			
–	I	C	E	–	–	R					T	H	E	–	U	L	M			
–	–	H	–	A	S	E					–	–	–	I	D	E	E			
P	A	T	E	N	T	–	G	–	–	A	–	I	O	N	–	–	–			
–	V	E	R	L	A	E	N	G	E	R	U	N	G	–	R	U	E			
T	U	R	N	–	S	J	O	E	B	E	R	G	–	C	A	S	H			
–	S	–	A	B	I	–	M	I	E	S	–	E	L	E	G	I	E			

Samstag: 15. 8. '87 | TSV Bayer 04 Leverkusen | Beginn: 15.30

1. FCN – Bay. Leverkusen

Exclusiv-Interview mit Klaus Täuber

„Mit Bayer endlich einen Titel holen!"



Nur ein Konkurrent hat es in der letzten Saison geschafft, den übermächtigen Bayern ein Bein zu stellen: die „Werkstruppe" von Bayer 04 Leverkusen. Mit einem glatten 3:0 im Olympia-Stadion haben sie dem Meister aber nicht nur die einzige Saison-Niederlage beigebracht, sondern auch dessen Heimnimbus zerstört. Nach diesem Husarenstreich schien die Ribbeck-Truppe sogar prädestiniert, Augenthaler & Co. den Titel streitig zu machen; doch am Ende reichte es gerade noch mit Ach und Krach zu einem UEFA-Cup-Platz. Ein derartiges „Zitter-Finish" will man den Fans diesmal ersparen. Aus diesem Grund hat Bayer Leverkusen, am 15. August (15.30 Uhr) Gastgeber des 1. FC Nürnberg, auf dem Transfermarkt ordentlich zugeschlagen. 1,3 Millionen für den Homburger Andrzej Buncol, 1,1 Millionen für Frankfurts Ex-Nationalspieler Ralf Falkenmayer und 900000 Mark für den Ex-Nürnberger Klaus Täuber, der zuletzt bei Schalke 04 auf Torejagd gegangen ist. Bei Klaus Täuber hat sich „DER CLUB" einmal über die Stimmung in Leverkusen umgehört.

„DER CLUB": *Mit Rolff, Waas, Falkenmayer, Hörster, Schreier, Cha und Buncol hat Bayer Leverkusen nicht weniger als sieben Nationalspieler in seinen Reihen. Eigentlich müßte Bayer Meister werden, Klaus Täuber...*

Klaus Täuber: Schön wärs! Tatsache ist, daß sich der Verein gut verstärkt hat und 16, 17 gleichwertige Spieler besitzt. Natürlich wollen wir so weit oben wie nur möglich mitspielen. Das Saisonziel ist jedenfalls die erneute Qualifikation für den UEFA-Cup.

„DER CLUB": *Angesichts der namhaften Konkurrenz dürfte es für Sie gar nicht so leicht werden, sich einen Stammplatz zu sichern.*

Klaus Täuber: Ich gehe schon davon aus, daß ich auf der linken Seite stürmen werde. In der Vorbereitung ist es ganz ordentlich gelaufen. Die Tatsache, daß unser Trainer Ribbeck mich unbedingt haben wollte, stimmt mich besonders zuversichtlich.

„DER CLUB": *Sind Sie denn gerne weggegangen aus Schalke? Dort haben Sie doch immerhin den ganz großen Durchbruch geschafft!*

Klaus Täuber: Klar, in Schalke hatte ich eine gute Zeit. In den letzten Monaten kam es dort aber schon zu gewissen Spannungen. Letztendlich war es auch so, daß die Schalker mich verkaufen mußten, um die Lizenz zu sichern. Der Abschied fiel schon ein wenig schwer – aber die Herausforderung, in Leverkusen auch einmal an der Tabellenspitze und im Europacup mitmischen zu können, hat mich auch wahnsinnig gereizt.

„DER CLUB": *Sie haben sich erst vor neun Wochen am Knie operieren lassen. Ist die Sache inzwischen ausgestanden?*

Klaus Täuber: Ja, die Sache ist verheilt und die Beschwerden sind weg. Im Knie war ein Schleimbeutel verdreht, was immer wieder Entzündungen hervorgerufen hat. Ich hoffe natürlich, daß das Knie auch in den nächsten Wochen alle Härtetests besteht und ich gegen den 1. FCN einlaufen kann!

„DER CLUB": *Welche Erwartungen knüpfen Sie an die Partie gegen den Club?*

Klaus Täuber: Wenn man vorne mitmischen will, muß man erst mal gut aus den Startlöchern kommen. Völlig klar, daß wir zwei Heimpunkte gegen den Club fest eingeplant haben. Allerdings weiß ich, daß der Club mit Vorsicht zu genießen ist und auswärts immer eine Überraschung landen kann.

„DER CLUB": *Was trauen Sie denn in dieser Saison den Nürnbergern zu?*

Klaus Täuber: Ach, die werden wohl wieder um zwei, drei Plätze nach oben klettern. Daß es schon in dieser Saison zu einem UEFA-Cup-Platz reicht, glaube ich zwar nicht, aber der tolle Aufwärtstrend der letzten Jahre wird sich sicherlich wieder fortsetzen. Die Mannschaft ist schließlich weitgehend zusammengeblieben; alle Talente sind ein paar Jährchen älter geworden.

„DER CLUB": *Sie sind jetzt 29 Jahre alt. Ist Bayer Leverkusen Ihre Endstation?*

Klaus Täuber: Das kann ich mir gut vorstellen. Ich möchte noch drei Jahre spielen – vielleicht reicht es noch zum Gewinn irgend eines Titels mit Bayer!

„DER CLUB": *Wie geht es eigentlich Alois Reinhardt, dem zweiten Ex-Nürnberger im Bayer-Team?*

Klaus Täuber: Zur Zeit nicht besonders gut. Er laboriert noch immer an einer Verletzung im Sprunggelenk und wird wohl gegen den Club noch fehlen.

„DER CLUB": *Kehrt der Franke Klaus Täuber eigentlich irdendwann einmal ins Frankenland zurück?*

Klaus Täuber: Danach sieht es im Moment eigentlich nicht aus. Ich baue mir derzeit parallel zum Fußball zusammen mit meiner Frau hier im Westen eine berufliche Existenz auf. Auch privat fühle ich mich hier pudelwohl. Vor einem Jahr habe ich mit meiner Familie hier ein Haus bezogen. Die Rückkehr ins Frankenland wird wohl nur auf Urlaubsbasis ablaufen. ■

Ob Neureifen oder Gebrauchtreifen – wir geben auf alle Reifen Garantie, denn wir führen Qualität zu Niedrigpreisen.

REIFEN-ZENTRALE
Äußere Bayreuther Str. 169
Telefon 513355

Wir bieten:
Aufbautraining in allen Sportarten für Gruppen und Vereine
z.B. fußballspezifisches Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeitsschulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPUS
FITNESS·SPORT FREIZEIT
CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum mit Rehabilitationszentrum für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11/59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Boxdorfer Hstr 12 ☎ 09 11/30 10 51
SCHWIMMBAD
WHIRL · POOL
SAUNA
AUSSTELLUNG

nvo nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

Schwarze Serie zu Ende – Ganz Franken ist im Fußball-Fieber

2:0 – Traum-Start des Club in Uerdingen

Sensationeller 2:0-(1:0) Triumph des 1. FC Nürnberg zum Auftakt der 25. Bundesliga-Saison beim heimlichen Meisterschafts-Favoriten Bayer 05 Uerdingen: Nach diesem Traum-Start taumelt ganz Franken im Fußball-Fieber. Zur Heimpremiere gegen die Millionen-Mannschaft des VfB Stuttgart am kommenden Samstag im städtischen Stadion wird nun eine Länderspiel-Kulisse erwartet. Schatzmeister Professor Dr. Ingo Böbel optimistisch: „Ich rechne mit über 40000 Besuchern".

Mit gemischten Gefühlen war das junge Team von Chef-Trainer Heinz Höher in den Westen gefahren. Alle hatten noch das 0:5-Debakel gegen Borussia Mönchengladbach beim letzten Test im Gedächtnis. Doch wieder einmal bewahrheitete sich das Sprichwort, daß einer verpatzten Generalprobe eine gelungene Premiere folgt. Die Club-Abwehr stand zwar in der Uerdinger Grotenburg-Kampfbahn von Anfang an unter Dauerdruck, sie wankte, aber sie fiel nicht. Das war vor allem ein Hauptverdienst des überragenden FCN-Torhüters Andy Köpke, der beiden konsequenten Mann-Decker Anders Gieske und Roland Grahammer sowie des Neu-Liberos Ralf Dusend. Der Ex-Düsseldorfer bot bei seinem Bundesliga-Debüt im Clubdress eine solide Leistung und schaltete sich immer wieder exzellent ins Angriffsspiel ein. Selbst auf der Tribüne staunte Bundestrainer Berti Vogts: „So konzentriert habe ich die Hintermannschaft des 1. FC Nürnberg noch nie erlebt. Wenn der Club hinten weiter so geschickt verteidigt, dann kann er sogar an die Tür zum UEFA-Cup klopfen".

Aufopferungsvoll kämpften auch das Mittelfeld und der Angriff. Dabei bestach der 18jährige Jugendnationalspieler Martin Schneider bei seinem Profi-Einstand. Auch ihn lobte Berti Vogts:

Harte Attacke: Im Luftkampf überragte der Uerdinger Nationalspieler Wolfgang Funkel zwar den glänzend disponierten Club-Keeper Andy Köpke. Allerdings nur auf Kosten eines Fouls, das der Schiedsrichter aber erkannte.

PEPSI®

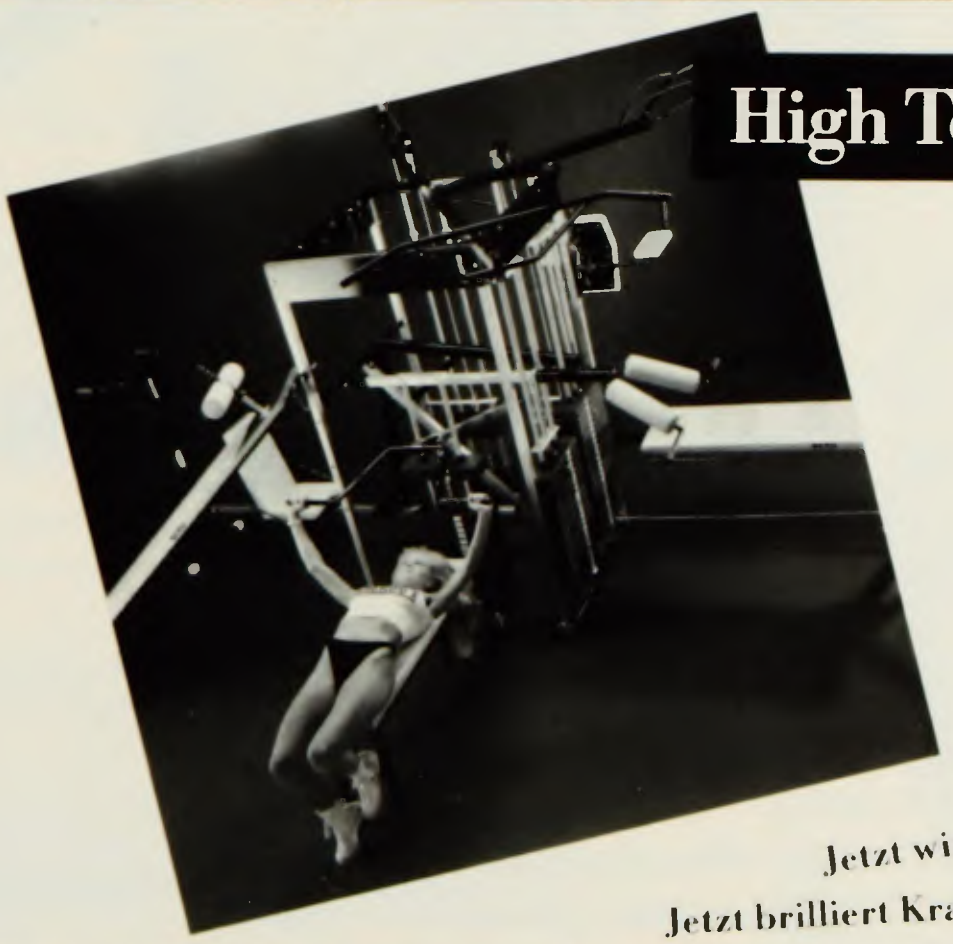
PEPSI-COLA

Die Helden von Uerdingen: Dieter Eckstein (rechts) gelang mit einem fantastischen 25-Meter-Hammer das 1:0. Joker Rudi Stenzel stellte schließlich den 2:0 Sieg mit einem eleganten Heber sicher.

„Er ist eines unserer größten Talente im deutschen Fußball". Noch nicht ganz zur gewohnten Form liefen die beiden Jugendnationalspieler Stefan Reuter und Dieter Eckstein auf. Der Torjäger erzielte allerdings das wichtige 1:0 mit einem fulminanten Freistoß aus 25 Metern, bei dem der Uerdinger Torhüter Vollack keine Chance besaß. Gleichwohl war Eckstein mit sich zufrieden: „Nach fünfmonatiger Verletzungspause gibt mir dieser Treffer neues Selbstvertrauen. Jetzt will ich auch gegen den VfB Stuttgart ins Schwarze treffen und mich nachdrücklich für die Nationalelf empfehlen".

Überglücklich war auch Joker Rudi Stenzel. Der Dribbelkünstler schoß das 2:0 in der Schlußphase und bestätigte damit seinen Torriecher aus den Vorbereitungsspielen, wo er die meisten Treffer erzielte.

Nicht wie ein strahlender Sieger wirkte dagegen Trainer Heinz Höher. Nüchtern und sachlich analysierte er den Sieg zum Aufgalopp: „Wir haben einen Schlußstrich unter unsere schwarze Serie gezogen. Nun müssen wir gegen den VfB Stuttgart diesen Erfolg bestätigen. Nur wenn wir die Schwaben schlagen, und davon gehe ich aus, können wir zukünftig im oberen Tabellendrittel mitmischen". Zwei Punkte gegen den VfB verlangt auch Präsident Gerd Schmelzer: „Nun muß die Mannschaft beweisen, daß das 2:0 in Uerdingen keine Eintagsfliege war. Jetzt greifen wir voll an".



High Tech für den Body.

Jetzt kommt Glanz ins Studio.

Jetzt wird das Muskeltraining exclusiv.

Jetzt brilliert Kraftsport mit technischer Ästhetik.

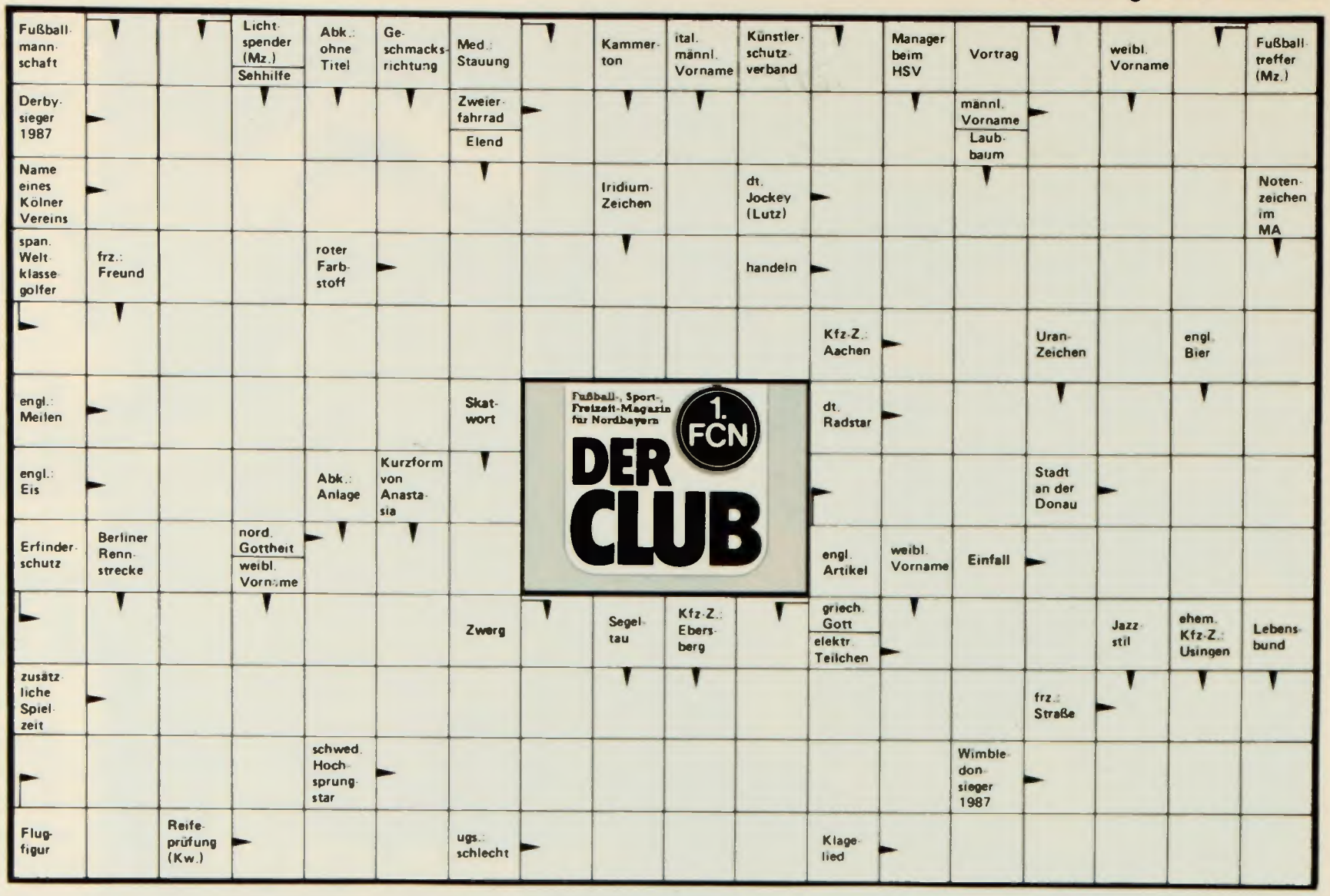
Das Trainingsgerät, das Sie hier sehen, ist eine Klasse für sich. Nämlich Spitzenklasse – sowohl technisch als auch optisch. Ein Bild von einem Kraftsportgerät, das auf minimalem Raum ein Maximum von Funktionen vereint. 9 bis 14 Stationen für die Gesamtmuskulatur. Finish in Chrom, Schwarz und Pink. Design im High-Tech-Look. Kurz: Technik in höchst ästhetischer Form, präsentiert von BERG – dem Spezialisten für professionelle Sportgeräte. Dieses Multitalent namens Herkules wurde exclusiv für diejenigen entwickelt, die Kraft und Schönheit auch in einem Trainingsgerät suchen.
Mehr Information? Fragen Sie BERG, Postfach 1347, 8500 Nürnberg 1.

Bodystyling by BERG. Für anspruchsvolle Kunden.

BERG

DENK *sport*

Auflösung siehe Seite 10



●

„Wie war denn die Garten-party bei deinem schottischen Freund?"

„Nicht schlecht. Es gab ein herrliches kaltes Büfett mit den leckersten Spezialitäten, und wenn man ein Fünfmarkstück in den Apparat warf, kamen sie sogar raus."

●

Als der Morgen graut, erhebt der entnervte Gastgeber sein Glas und sagt: „Ich möchte euch – hick – jetzt alle bitten, auf mein Wohl den Garten zu leeren."

Mehr als 2000 kamen nach Nürnberg/Langwasser

CLUB zum Anfassen

„Nimm das Mikro bitte kußnah! „aber das hab i ja no nie gmacht?" Aber geküßt habn sie doch früher schon mal, oder ...?" Günther Koch live mit einem älteren Herren auf der Club-Bühne vorm Frankenzentrum in Nürnberg-Langwasser: Original-Club-Talk-Show '88 im Rahmen der Aktion der „Nürnberger Nachrichten".

Wegen der kurzen Sommer-Pause '87 macht der Club-Bus mit Mannschaft und Präsidium heuer nur dreimal Station: in Nürnberg am 28. 7. in **Hersbruck am 4.8.** und in **Freystadt am 11. 8.**

Im flotten Wechsel kamen schon am ersten Termin alle auf ihre Kosten: Im **„Club-Special-Bundesliga-Quiz '87"** (Idee und Zusammenstellung seit '86 vom rasenden Reporter G. K.) mußten die Fans zwischen 8 und 80 alles, aber schon **alles** über die vergangene Saison der „Cluberer" wissen. Und sie wußten es. BR-Gast-Moderator, Quizmaster, Conferencier, Auktionator, Improvisator und Talkmaster Koch aus Nürnberg hatte 238 Fragen parat: leichte, mittlere und schwere. Doch alle wurden gelöst! Hätten Sie gewußt, in **welchem** Spiel in **welcher** Minute (!!) Stefan Reuter einen Elfer an **welchen** (!!) Pfosten knallte?? Der junge Mann aus Röthenbach (nicht bei Pegnitz und auch nicht bei St. Wolfgang, sondern bei Schweinau ...) – er wußte es. Und wieder hatte ein Preis des Frankenzentrums und seiner Werbegemeinschaft einen Abnehmer gefunden.

Das Non-Stop-Programm dauerte vor über 2000 Zuschauern (auch Laufkundschaft auf den überdachten Rängen) gute drei Stunden. Witzige Antworten von der Bühne – sei es von Spielern, von Oberbürgermeister-Kandidaten, dem Club-Geschäftsführer **Jürgen Böck** oder Vizepräsident **Sven Oberhof** – gehören genauso zum Programm wie die **Original-Club-Talk-Show '88** oder auch das Spiel **„Wer kennt seinen Club-Spieler"?**

Ein weiterer Höhepunkt neben der Versteigerung von Bundesliga-Fußbällen für die Aktion Sorgenkind war vor allem das **„geordnete Chaos"**, als die Club-Spieler das „Bad in der Menge" nahmen, sozusagen Club-Profis zum Anfassen. Die Autogrammwünsche wurden alle erfüllt und als dann nach der **Spezial-Damen-Quiz-Runde** (es ging um eine wertvolle Damenuhr von Juwelier Knüpfer) wieder alle Spieler eingefangen auf dem Podium waren, plauderte **Dieter Eckstein** locker über die Journalisten, „die in seinem **Knie** Platz genommen haben" müssen, weil sie über seinen Knie- und Knorpelbestand besser Bescheid wissen als er selbst.

Eine große Schau war auch das private Talk-Duell zwischen Trainer **Heinz Höher** und einem Herrn aus Wendelstein über die richtige Libero-Besetzung: Reuter im Mittelfeld oder als Libero?! Das Rede-Duell gewann Heinz Höher nach Punkten. Auf die Frage von Günther Koch, was den Spielern am Trainer **nicht** gefällt, kam als Antwort, „daß er uns nur einen trainingsfreien Tag in der Woche gibt!"

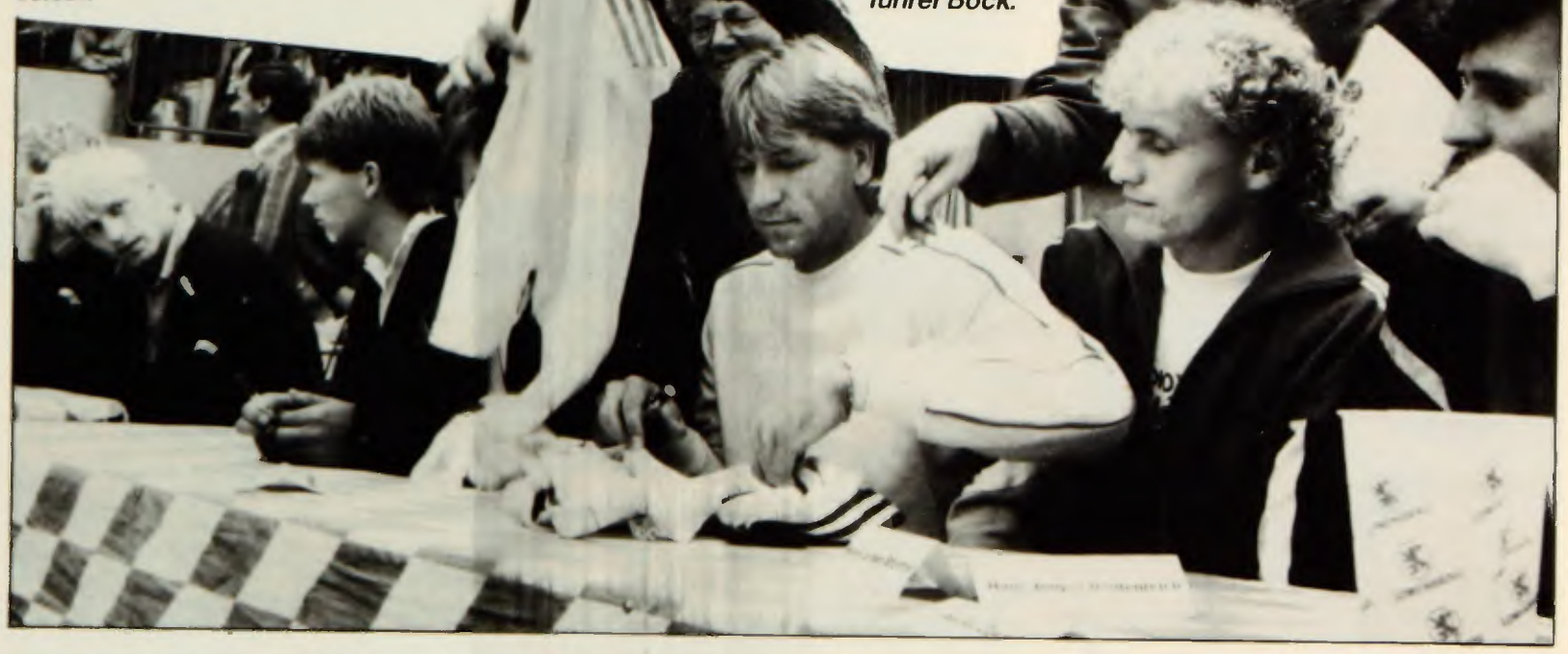
Als das von **Löwenbräu** gespendete 15-Liter-Faß, die Filme von **Foto Quelle**, das überdimensionale Badetuch (bei Regenwetter!) von **Frottier Hammer** glückliche Schnell-Quiz-Gewinner als Abnehmer gefunden hatte, ging es im Frage- und Antwortspiel noch um Anhänger und Gutscheine von **McDonald's**, eine Stoppuhr von Uhren-**Kristfeld** und viel Sieger-Sekt (**Nymphenburg**) von **attracta**.

Zum beliebtesten Spieler in einer Leseraktion der **„Nürnberger Nachrichten"** wurde **Stefan REUTER** (31% der abgegebenen Stimmen) erkoren. Zweiter wurde **Manni Schwabl** vor **Andreas Köpke**. Der Gewinner der NN-Leser-Aktion heißt Harald Piech aus Rückersdorf; er darf einmal einen Spieltag im Stadion aus nächster Nähe „live" miterleben (BR-Rundfunkkabine, Vip-Raum, Pressekonferenz etc.).

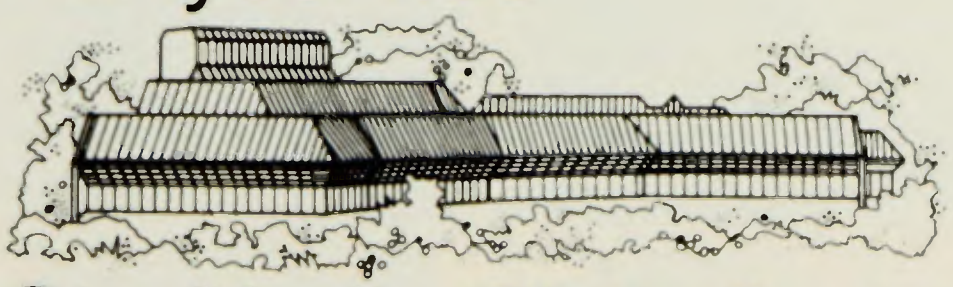
Abschluß und Gaudi-Höhepunkt war das **Torwand-Schießchen in PÄRCHEN.** Hier blieben der tollaufgelegte DIETER ECKSTEIN (lauter Treffer!!) und der 7jährige CHRISTIAN KOCH aus Nürnberg-Langwasser Sieger vor 8 anderen Paaren. Abgeschlagen am Ende landete das OB-Kandidaten-Pärchen Dr. Peter Schönlein (schoß mit Rechts) und Dr. Günther Beckstein (schoß mit Links ...) mit je NULL-Treffern.

Der erschöpfte Troß wurde abschließend vom Center-Manager Peter Drescher (Club-Fan) und vom Löwenbräu Chef Haubner zur nahrungs- und flüssigkeitsmäßigen Erholung und Wiederbelebung eingeladen ... Wie gesagt, der Club läßt nicht wie andere bitten, um Hofstaat zu erhalten, **nein, er kommt zu seinen Kunden,** zu seinen Freunden und Fans: nächster Termin 4. 8. in HERSBRUCK und dann 11. 8. in FREYSTADT. Auf geht's, lassen Sie sich diese in der Bundesrepublik einmalige Aktion nicht entgehen: Der sympathische Club kommt als fairste BL-Mannschaft zu seinem tollen Publikum in Franken. ■

Hansi Brunners Autogramme waren sehr gefragt (Bild o.). Köpke und Heidenreich schrieben sich die Finger wund. Im Hintergrund: FCN-Geschäftsführer Böck.



Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

Auf einen **Blick**

Torjäger

Vorbereitungs-spiele - Saison 87/88

Spiele Total: 14; Gewonnen: 11; Unentschieden: 1; Verloren: 2. Tore 93:22.

Torschützen:

Rudi Stenzel	17
Jörn Andersen	11
Stefan Reuter	9
Manfred Schwabl	8
Achim Wilbois	8
Dieter Eckstein	7
Hans J. Brunner	5
Reiner Geyer	4
Frank Greiner	4
Jochen Philipkowski	4
Jörg Dittwar	3

Roland Grahammer	3
Martin Schneider	3
Ralf Dusend	2

Thomas Brunner	2
Jürgen Heidenreich	1
Anders Giske	1
Norbert Wagner	1

Andi Köpke wurde 13mal eingesetzt; er hielt 6mal den Kasten sauber („zu Null") und mußte 19mal Treffer kassieren.
„Bobby" Dekeyser wurde 6mal eingesetzt; er hielt 4mal „zu Null" und kassierte 3 Treffer.

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Hamburger SV (P)	1	1	0	0	5:2	+3	2:0	1	1	0	0	5:2	2:0	0	0	0	0	0:0	0:0
2. Bayern München (M)	1	1	0	0	3:1	+2	2:0	0	0	0	0	0:0	0:0	1	1	0	0	3:1	2:0
3. 1. FC Nürnberg	**1**	**1**	**0**	**0**	**2:0**	**+2**	**2:0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0:0**	**0:0**	**1**	**1**	**0**	**0**	**2:0**	**2:0**
4. Bor. Mönchengladbach	1	1	0	0	2:1	+1	2:0	0	0	0	0	0:0	0:0	1	1	0	0	2:1	2:0
VfB Stuttgart	1	1	0	0	2:1	+1	2:0	1	1	0	0	2:1	2:0	0	0	0	0	0:0	0:0
6. Werder Bremen	1	1	0	0	1:0	+1	2:0	0	0	0	0	0:0	0:0	1	1	0	0	1:0	2:0
Bayer Leverkusen	1	1	0	0	1:0	+1	2:0	1	1	0	0	1:0	2:0	0	0	0	0	0:0	0:0
8. 1. FC Kaiserslautern	1	0	1	0	2:2	+0	1:1	1	0	1	0	2:2	1:1	0	0	0	0	0:0	0:0
Eintracht Frankfurt	1	0	1	0	2:2	+0	1:1	0	0	0	0	0:0	0:0	1	0	1	0	2:2	1:1
10. 1. FC Köln	1	0	1	0	1:1	+0	1:1	0	0	0	0	0:0	0:0	1	0	1	0	1:1	1:1
Karlsruher SC (N)	1	0	1	0	1:1	+0	1:1	1	0	1	0	1:1	1:1	0	0	0	0	0:0	0:0
12. VfL Bochum	1	0	0	1	1:2	−1	0:2	1	0	0	1	1:2	0:2	0	0	0	0	0:0	0:0
FC Homburg/Saar	1	0	0	1	1:2	−1	0:2	0	0	0	0	0:0	0:0	1	0	0	1	1:2	0:2
14. Waldhof Mannheim	1	0	0	1	0:1	−1	0:2	0	0	0	0	0:0	0:0	1	0	0	1	0:1	0:2
Hannover 96 (N)	1	0	0	1	0:1	−1	0:2	1	0	0	1	0:1	0:2	0	0	0	0	0:0	0:0
16. Borussia Dortmund	1	0	0	1	1:3	−2	0:2	1	0	0	1	1:3	0:2	0	0	0	0	0:0	0:0
17. Bayer Uerdingen	1	0	0	1	0:2	−2	0:2	1	0	0	1	0:2	0:2	0	0	0	0	0:0	0:0
18. FC Schalke 04	1	0	0	1	2:5	−3	0:2	0	0	0	0	0:0	0:0	1	0	0	1	2:5	0:2

34. Spieltag – Ergebnisse

Berlin – Homburg	2:2
M'gladbach – Nürnberg	**4:0**
Bremen – Köln	2:1
Bochum – Düsseldorf	2:2
Frankfurt – Dortmund	0:4
München – Schalke	1:0
Leverkusen – Stuttgart	4:1
Mannheim – Uerdingen	2:3
Kaiserslautern – Hamburg	0:4

1. Spieltag – Ergebnisse

Dortmund – München	1:3
Leverkusen – SV Waldhof	1:0
Stuttgart – Homburg	2:1
Uerdingen – Nürnberg	**0:2**
Bochum – M'gladbach	1:2
Kaiserslautern – Frankfurt	2:2
Karlsruhe – Köln	1:1
Hannover – Bremen	0:1
Hamburg – Schalke 04	5:2

2. Spieltag – 6.–8. Aug. '87

Waldhof – Dortmund (Do.)	☐:☐
Köln – Kaiserslautern (Fr.)	☐:☐
Frankfurt – Bochum (Fr.)	☐:☐
Nürnberg – Stuttgart	☐:☐
Schalke 04 – Hannover 96	☐:☐
M'gladbach – Uerdingen	☐:☐
Homburg – Leverkusen	☐:☐
München – Hamburg	☐:☐
Bremen – Karlsruhe	☐:☐

	Heimsp. 87/88	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Zuschauermagnet Saison 87/88
1. Dortmund	1	50000/München	50000	50000	24500	50000/B. Dortmund
2. Hannover 96	1	45000/Bremen	45000	45000	20000	45000/Hannover 96
3. Bochum	1	30000/M'gladbach	30000	30000	18000	30000/Bochum
4. Kaiserslautern	1	21200/Frankfurt	21200	21200	19000	21200/Kaiserslautern
5. Karlsruhe	1	24000/Köln	24000	24000	11000	24700/Karlsruhe
6. Hamburger SV	1	27200/Schalke 04	27200	27200	20500	27200/Hamburger SV
7. Leverkusen	1	10000/Mannheim	10000	10000	13000	10000/Leverkusen
8. Uerdingen	**1**	**12000/Nürnberg**	**12000**	**12000**	**13000**	**12000/Leverkusen**
9. VfB Stuttgart	1	20000/Homburg	20000	20000	25000	20000/Stuttgart

isostar
KICKER-SPORTMAGAZIN
Fair-Play-Pokal '87

„IMMER FAIR BLEIBEN!"

In Ausgabe 10 von „DER CLUB" berichteten wir bereits über den Wettbewerbs-Sieg, den der 1. FC Nürnberg errungen hat: Das Team von Trainer Höher wurde in der Saison 86/87 die fairste Bundesliga-Mannschaft! Vor dem Spiel 1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart nimmt diese Ehrung nun Gestalt an. Ein Vertreter der Firma „isostar" und der bekannte „Altschiedsrichter" Walter Eschweiler werden vor dem Anpfiff der Nürnberger Mannschaft den Pokal im Werte von DM 8800,– überreichen. Auch in der neuen Saison werden sich die Spieler um Stefan Reuter und Anders Giske mühen, den Gegner mit technischen und fairen Mitteln zu besiegen! Auf ein Neues! ■

HÖheR-BARES

Stuttgart: In meiner ersten Saison hatten wir noch alle vier Punkte den Stuttgartern überlassen, letztes Jahr holten wir drei Punkte gegen den VfB. In unserem ersten Heimspiel der neuen Saison werden wir aber auf ein Top-Team treffen, das mit neuem Trainer und starken Spielerzugängen für mich zum Favoritenkreis unter den Titelanwärtern zählt!

Leverkusen: Die Leverkusener haben uns in der Vorsaison drei Punkte abgeknöpft. Auch in diesem Jahr haben sie sich in Mittelfeld und Angriff deutlich verstärkt, d.h. auch sie haben auf dem Transfermarkt in Millionenhöhe zugeschlagen. Das starke Mittelfeld der Werkself wird uns vor schwere Aufgaben stellen! ■

H. Höher

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg	VfB Stuttgart
TRAINER:	**TRAINER:**
Heinz Höher	Arie Haan
TOR:	**TOR:**
Köpke	Immel
Dekeyser	Trautner
Romeis	
ABWEHR:	**ABWEHR:**
Th. Brunner	Schäfer
Giske	Buchwald
Grahammer	Beierlorzer
Wagner	Strehmel
Dittwar	Schröder
J. Heidenreich (VA)	Zietsch
MITTELFELD:	**MITTELFELD:**
H.-J. Brunner	Allgöwer
Geyer	Sigurvinsson
Reuter	Gaudino
Schwabl	Hartmann
Philipkowski	Perfetto
Kroninger (VA)	Baumann
Schneider	Prange
Dusend	
ANGRIFF:	**ANGRIFF:**
Andersen	Greiner (VA)	Walter	Merkle
Eckstein		Bunk	Schmitt
Stenzel		Klinsmann	
Wilbois		Schütterle	

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

SAISON 87/88 – JUGEND

TERMINE: A-Jugend Bayernliga NORD

1. FC Nürnberg – BSC Erlangen (**6.9.87**/Rücksp.: 6.12.87)
Post SV Nürnberg – **1. FC Nürnberg** (**9.9.87**/6.12.87)
Jahn Regensburg – **1. FC Nürnberg** (**13.9.87**/28.2.88)
1. FC Nürnberg – Schweinfurt 05 (**20.9.87**/6.3.88)
Bayern Hof – **1. FC Nürnberg** (**27.9.87**/13.3.88)
1. FC Nürnberg – VfB Coburg (**4.10.87**/20.3.88)
ATS Kulmbach – **1. FC Nürnberg** (**11.10.87**/27.3.88)
1. FC Nürnberg – FC Amberg (**18.10.87**/10.4.88)
Kickers Würzburg – **1. FC Nürnberg** (**25.10.87**/17.4.88)
1. FC Nürnberg – TSV Kareth/Lappersdorf (**8.11.87**/24.4.88)
SpVgg Fürth – **1. FC Nürnberg** (**15.11.87.**/1.5.88)
FC Bamberg – **1. FC Nürnberg** (**22.11.87**/8.5.88)
1. FC Nürnberg – Viktoria Aschaffenburg (**29.11.87**/15.5.88)

Die Sonntags-Spiele beginnen jeweils um 10.30 Uhr,
Wochentags-Spiele jeweils um 18.30 Uhr.

MS-Reisen
Aktuelle Angebote
vom 17.8.–24.8.1987
Baden + Kultur
Urlaubsreise nach Italien ab DM 639.–
MS-Reisen · im Altstadthof · Albrecht-Dürer-Str. 14–22 · 8500 Nürnberg 1 · Tel. 09 11/22 50 74

Traumziele gemeinsam erwandert

z.B. Aktivitäten der junggebliebenen AH-Schwimmer

Die Teilnehmer von links nach rechts: Heiner Böttger, Alfred Schmitt, Christian Oelschlegel, Ernst Schneider, Theo Hopf, Fritz Holzer, Alfred Rühl, Edi Hahn, Hugo Freyer, Helmut Heydolph, Karl Ruffershöfer, Ernst Rührnschopf, Heinz Primus, Georg John, Helmut Rist, Jakob Ackermann, Heiner Schlötter, Rudi Brendl, Hans Markewitsch, Hans Reinhardt; kniend von links: Alfred Böbel, Walter Müller, Helmut Werner und Heinz Grüner.

30 Jahre Herrentouren! – Gemeint sind damit die jährlich wiederkehrenden 5tägigen Himmelfahrtsausflüge der Alten Herren mit Pkw's. Sie sind im Lauf der Jahre zu einer festen Einrichtung geworden. 1958 fing es an, als unser Willy Schorn die Idee hatte, mit einigen Kameraden nach Kaltern und im folgenden Jahr in die Wachau und nach Wien zu fahren. Er war der Initiator dieser Herrentouren, der diese 15 Jahre lang organisiert und stets mit neuen Ideen bereichert hat, der sich damals wahrlich nicht hätte träumen lassen, daß diese von ihm ins Leben gerufene Institution 30 Jahre und noch länger Bestand haben würde. Sein Freund Hans Reinhardt übernahm als Nachfolger bis heute die immer schwieriger werdende Aufgabe der Organisation und Durchführung der Fahrten. Daß diese erst möglich waren dank des Verständnisses der Ehefrauen, sei nur am Rande erwähnt.

War es bei den ersten Herrentouren nur ein Häufchen von 7 oder 9 Teilnehmern, so hat sich deren Zahl stetig erhöht und schwankt heute zwischen 20 und 25 Personen. Im Kern aber ist es der gleiche Kreis geblieben. So hat von den Kameraden immerhin ein rundes Dutzend schon die ersten Fahrten miterlebt, die immer noch mit von der Partie sind, wie z.B. unsere älteren Freunde Jakob Ackermann (alle 30 Herrentouren), Georg John, Heiner Schlötter, Hans Reinhardt, Ernst Schneider, Fritz Holzer, Helmut Rist, Walter Müller, Karl Ruffershöfer, Rudi Brendl und Edi Hahn. Unvergessen blieben auch die Kameraden, die der Tod aus unserer Mitte gerissen hat. Es sind dies Willy Leybold, genannt Zamber, Erich Kuntz, ehemals Abteilungsvorsitzender, Fritz Kaiser, Christof Staib, Fritz Jäger, Franz Moos, Hans Haas, Ernst Schmidt und Hans Wagner.

War unser Ziel Ende der fünfziger und während der sechziger Jahre vornehmlich Kaltern (mit Variationen) – was wohl damals dem Gedanken der Förderung des Deutschtums in Südtirol entsprang – so wurde im Lauf der Zeit doch der Wunsch laut, auch andere Ziele zunächst in den Bergen, später aber auch in allen Richtungen anzusteuern. Und so ergab es sich, daß wir insgesamt zwölfmal in Kaltern waren und in der Folge noch andere herrliche Regionen der Alpen kennenlernten, wie z.B. das Tauferertal, das Ziller-, Stubaier-, das Kauner- und das Ötztal, Osttirol mit Virgental und Prägraten, Galtür im Paznauntal und die Silvretta, St. Moritz und die Bernina, Kleinarl und Abtenau im Salzburger Land, aber auch Vorarlberg mit seinem Bregenzer Achental und dem Bodensee, schließlich auch St. Ulrich am Pillersee bei den Loferer Bergen. Aber nicht nur die Alpen besuchten wir. Auch erlebten wir unvergeßliche Stunden im Hochschwarzwald, in Maikammer/Rheinpfalz, in Lahm/Bayr. Wald und sogar in der Lüneburger Heide, wo wir unserem Gipfeldrang folgend dort den höchsten „Gipfel", den 169,2 m hohen Wilseder Berg bestiegen haben.

Apropos Gipfel; da fällt mir gerade ein, daß wir anno 1968, also in jüngeren Jahren bei St. Moritz doch schon den 3451 m hohen Corvatsch – wenn auch per Seilbahn – erklommen hatten. Man sieht also, daß mit zunehmendem Alter auch eine deutliche Reduzierung in der Bewältigung von Höhen eingetreten ist.

Aber dieser Trend sollte sich in 1987 nicht fortsetzen; denn dieses Mal war unser Ziel Kochel am See, wo wir angesichts der dortigen Möglichkeiten wieder höhere Ambitionen hegen konnten. Vorweggenommen sei zunächst einmal, daß uns der Wettergott im Gegensatz zum Vorjahr diesmal erlaubte, alle laut Programm vorgesehenen Unternehmungen wie geplant durchzuführen. Und das umfangreiche und vielseitige Programm, das uns Reinhardt's Hans präsentierte, konnte sich wahrhaftig sehen lassen. Es war für jeden Geschmack und für alle etwas dabei: Für die Bergwanderer, für die älteren Herren, die nicht mehr so gut bei Fuß waren, für die Kunstbeflissenen, die technisch Interessierten, die Sauna-Fans, die Kartler, die Durstigen, die Weißwurst- und Preßsakkesser und für alle, die nach mehr oder

Die Sieger im Kalenderspiel

Großes Club-Gewinnspiel

Mit doppelter Gewinnchance!

1. Preis: Unterschriebener Wimpel
Erna Weinländer, 8560 Lauf/Heuchling.

2. bis 4. Preis:
Je ein unterschriebenes Club-Trikot
Robert Ittner, 8500 Nürnberg 60;
Uwe Kupfer, 8501 Pyrbaurn-Pruppach;
Stefan Wiesler, 8510 Fürth-Stadeln.

5. bis 10. Preis:
Je ein unterschriebener Ball
Thomas Matthes, 8594 Arzberg;
Christoph Seidel, 8500 Nürnberg 10;
Martin Feile, 8500 Nürnberg 60; Walter Reichel, 8687 Weissenstadt;
Jürgen Kergl, 8826 Arberg; Manfred Hoffmann, 8540 Schwabach.

11. bis 20. Preis: Je eine Sitzplatzkarte (Gegengerade) für 12. 9. 87 gegen HSV
Lars Heinemann, 8501 Eckental;
Matthias Heinemann, 8501 Eckental;
Jürgen Demas, 8806 Neuendettelsau;
Matthias Weiß, 8532 Bad Windsheim;
Dieter Eger, 8500 Nürnberg 70;
Alfred Gebhardt, 8500 Nürnberg 10;
Elmar Markert, 8723 Ruegshofen;
Manfred Renger, 8630 Coburg;
Matthias Rühl, 8500 Nürnberg 30;
Stefan Lederer, 8541 Büchenbach-Aurau.

21. bis 50. Preis: Je eine Schallplatte „Ich fahre zum Club"
Udo Wagner, 8553 Ebermannstadt;
Jürgen Nagel, 8500 Nürnberg 50;
Winfried Fritz, 8504 Stein;
Walter Dippold, 8504 Stein;
Frank Socher, 8500 Nürnberg 70;
Michael Kohler, 8838 Solnhofen;
Ludwig Hartmann, 8500 Nürnberg 50;
Dieter Zeiler, 8507 Oberasbach;
Erich Macher, 8500 Nürnberg 50;
Hans Jürgen Högner, 8719 Schwarzach;
Udo Badelt, 8500 Nürnberg 20;
Joseph Hofer, 8654 Marktlengast;
Volker Kümmerl, 8500 Nürnberg 10;
Frank Hennemann, 8504 Stein;
Fritz Schwammberger, 8500 Nürnberg 20;
Alexander Baumbach, 8523 Baiersdorf;
Walter Scheuerbrand, 8501 Schwanstetten-Leerstetten;
Stephan Uhlig, 8500 Nürnberg 60;
Oskar Grauf, 8807 Heilsbronn/Mfr.
Karin Daum, 8622 Burgkunstadt;
Andreas Buchner, 8560 Lauf-Schönberg;
Siegfried Schraml, 8688 Marktleuthen;
Elke Breu, 8562 Hersbruck;
Stefanie Frost, 8500 Nürnberg 60;
Thorsten Tomaschko, 8508 Wendelstein;
Georg Kramer, 8500 Nürnberg 50;
Lioba Diez, 8000 München 21;
Rainer Weidlein, 8811 Leutershausen;
Michael Galimbis, 8591 Bad Alexandersbad;
Gabi Lechner, 8549 Abenberg.

Quartal 2

weniger strapaziösem Tagesablauf an den Abenden die Geselligkeit schätzten.

Am 1. Tag erreichten wir nach flotter Fahrt bald den Münchner Norden, wo uns in einem Garchinger Lokal das frische Paulaner zu den Bratwürsten Marke Ackermann vorzüglich schmeckte. Dort wurde als Treffpunkt um 16 Uhr die Gaststätte des Bade- und Freizeitzentrums „Trimini" am Kochelsee vereinbart, wo wir auch unseren Helmut Rist aus Augsburg erwarteten. In der Zwischenzeit besuchte ein Teil der Kameraden programmgemäß das Deutsche Museum. Eine weitere Gruppe unternahm einen Abstecher zur Satelliten-Erdfunkstation in Raisting mit ihren mächtigen Parabol-Antennen, während die an der Technik weniger Interessierten sich mit Weißwurstessen im Franziskaner begnügten. Auch eine Besichtigung des Klosters und seiner Basilika in Benediktbeuren ließen wir uns nicht entgehen.

Im Hotelgasthof „Waltraud" leidlich gut untergebracht – aber das Frühstücksbuffet und das Abendessen genügten höheren Ansprüchen – hatten wir abends Gelegenheit, am Fernseher gemeinsam das Europacup-Finale zwischen Bayern München und FC Porto zu verfolgen. Ein bißchen Schadenfreude gegenüber den Bayern durfte bei uns Cluberern schon aufkommen; denn was diese zeigten, war nicht gerade überwältigend und deren Niederlage ging völlig in Ordnung. Beim ersten Gegentor der Portugiesen kommentierte einer von uns spontan: „Allmächd schau hie, mid'n Absädzla", während ein anderer – herkünftig von nördlicheren Breitengraden – gleich alle übertönte, als er begeistert von sich gab: „Mit der Hacke!"

Tags darauf – am Himmelfahrtstag – war eine Fahrt um den Walchensee durch die Jachenau nach Bad Tölz vorgesehen. Nach einer kurzen Pause am Südufer des Sees – während der Heinz Primus für jede Wagenbesatzung eine Flasche Wein stiftete – unternahmen wir eine Uferwanderung von ca. 1 Stunde Dauer. Am Nachmittag hielten wir uns in Bad Tölz auf, dessen historische Marktstraße in leichtem Schwung den Berg hinanführt und mit ihren breiten behäbigen Patrizierhäusern und weit ausladenden Giebeln eine einzigartige städtebauliche Sehenswürdigkeit darstellt. Die einen interessierten sich für die Altstadt, andere für das Kurviertel, der größte Teil aber kehrte im Café Vollland, im Grüner-Bräu oder im Ratskeller ein. Einer der Kameraden hat sich sogar verirrt. Als wir vor der Rückfahrt schon im Begriff waren, die Tölzer Polizei zu alarmieren, hat er sich doch noch eingefunden.

Am Vormittag des dritten Tages besichtigten wir das Walchensee-Kraftwerk mit seinen acht riesigen Turbinen, das schon seit 1924 ununterbrochen in Betrieb ist. Die Führung war sehr beeindruckend. Anschließend scheiterte eine beabsichtigte Wanderung ins Loisach-Moos an einem plötzlich aufziehenden Gewitter, das die meisten mit Karteln und Kibitzen im Hotel überbrückten. Aber danach herrschte wieder eitel Sonnenschein, so daß unserem Picknick an einem idyllisch in der Nähe gelegenen Pavillion mit Veranda und Vorgarten nichts mehr im Wege stand. Der Nachmittag gestaltete sich dann auch bei Preßsack und Bier recht feuchtfröhlich. Am Ende war noch ein zusätzlicher Kasten erforderlich, um den Durst der trinkfesten Freunde zu stillen.

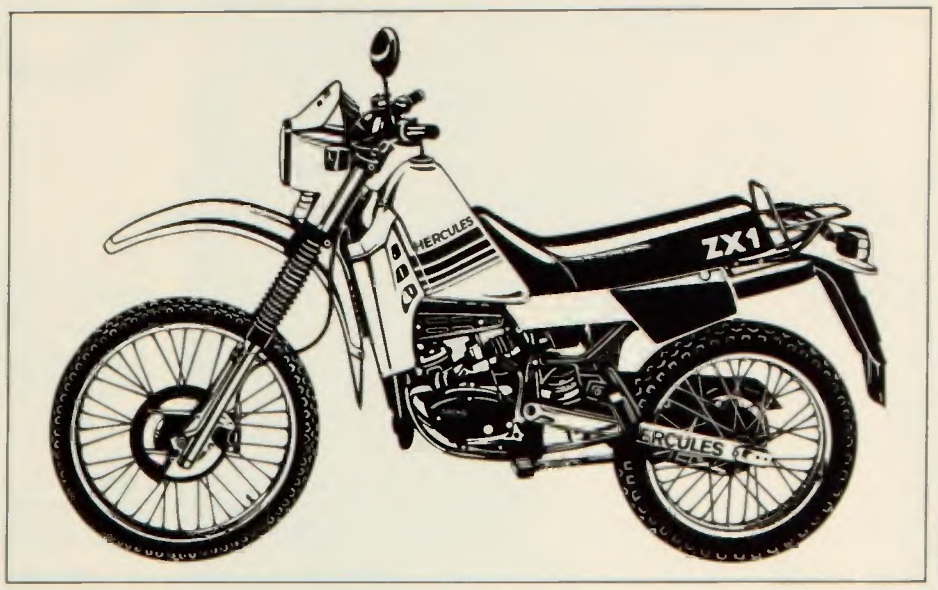
Der Samstag blieb den Bergregionen vorbehalten. Wenn auch der Himmel ganztägig mit düsteren Wolken verhangen war, so hat es doch glücklicherweise nicht geregnet. Unser Ziel war der Herzogstand bzw. der Berggasthof unterhalb des Gipfels. Während die unentwegten Wanderer von der Kesselbergpaßhöhe aufstiegen, bedienten sich die meisten des Sessellifts, darunter auch unsere ältesten Freunde Ackermann, John und Schlötter. Letzterer riskierte zusammen mit uns Jüngeren sogar noch den halbstündigen Aufstieg zum Gipfel. Alle Achtung Heiner! Die Kameraden Rühl, Heydolph und Werner, die auch schon von unten aufgestiegen waren, nahmen nach einer Stärkung im Gasthaus noch die Gratwanderung zum Heimgarten in Angriff, denen auch ich mich anschloß. Leider mußten wir aus zeitlichen Gründen nach etwa zwei Dritteln des gesicherten Gratweges umkehren, da ja der Abstieg noch bevorstand bzw. Helmut Heydolph und ich noch rechtzeitig den Sessellift erreichen wollten. Eine andere Gruppe fuhr schon frühzeitig wieder ab, um den Nachmittag im Badezentrum „Trimini" in Kochel verbringen zu können. Ob alle dabei die gemischte Sauna besuchten, ist mir nicht bekannt. Der letzte Abend verlief wie gewohnt angeregt in geselliger Laune.

Die Heimfahrt am Sonntag sah eine Mittagspause in den Bräu-Stuben des Klosters Andechs vor. Dort angekommen, fanden wir einen Jahrmarkt „am Berg" vor und stellten enttäuscht fest, daß alle Räumlichkeiten überfüllt waren. Mit etwas Verspätung kamen wir dennoch in Stegen am Nordufer des Ammersee zum begehrten Mittagessen. Nachdem sich dort Helmut Rist von uns verabschiedet hatte, setzten wir die Fahrt in Richtung Heimat fort, die nur noch durch eine kurze Einkehr in der Raststätte Holledau unterbrochen wurde. Am späten Nachmittag am Clubbad angekommen, konnten wir ohne Übertreibung konstatieren, daß wir eine der schönsten und interessantesten Herrentouren beendet hatten, was deren Gestaltung und den Quartierort betrifft.

Zunächst gebührt der Dank unseren Kraftfahrern Markewitsch, Primus, Rühl, Ruffershöfer, Werner und Grüner, die uns sicher und zuverlässig über alle Straßen gebracht haben. Auch sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt für die großzügigen Spenden von Helmut Rist nachträglich aus Anlaß seines 60. Geburtstages in Höhe von 250 DM und von den Daheimgebliebenen Kurt Wäger und Willi Drexler mit je einem „Blauen". Die Krone gebührt aber wiederum unserem Hans Reinhardt, der mit der Organisation und Gestaltung wieder gezeigt hat, daß er auch in der nächsten Zukunft für uns unentbehrlich ist.

Rudi Brendl

Das Enduro-Mokick HERCULES ZX 1

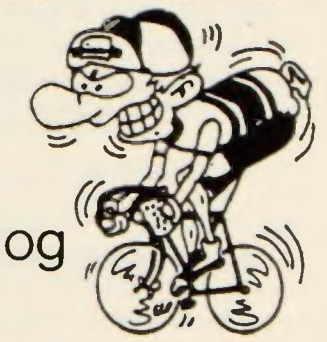


Starke Optik, starke Technik und ab sofort flotte 50 Stundenkilometer schnell: das ist der neue Mokick-Trend von Hercules. Flüssigkeitsgekühlter 4,1 PS-Sachs-Motor, Federung geländetauglich, hydraulische Scheibenbremse vorne. ZX 1 heißt die Formel für mehr Schwung im dynamischen Mokick-Markt. Mit Qualität von Hercules – dem großen Zweirad-Spezialisten.

HERCULES®
Stark auf zwei Rädern.

Der BRÜGELMANN-RENNER

macht mit Ihnen eine Spazierfahrt über 412 Seiten durch den BRÜGELMANN-Katalog in die Welt des Rades



Europas größter Fachversand für den Radler

RADSPORT BRÜGELMANN
... der Radsport - Shop

6000 Frankfurt 90 - Philipp-Reis-Str. 83
- Mittwochs kein Ladenverkauf -

KLEIDUNG - in radlgerechter Paßform

AUTODACH-RADTRÄGER - auch für Sondertypen

GESCHENKE - für den Radfan und Lady

SPEZIALARTIKEL - für den Stadtradler und Tourenfahrer

GRATIS KATALOG GUTSCHEIN gültig bis 31. 8. 87

108

KONRAD WINTERSTEIN

60

Der „Conners" – 409mal in der 1. Clubelf eingesetzt – erzielte sein wichtigstes Tor per Kopfball: das 1:0 gegen die Lauterer beim 1. Dt. Endspiel nach 1945 (Der Club gewann mit 2:1 seinen 7. Meistertitel/1948). Das Foto zeigt das Geburtstagskind in seinem Geschäft, beglückwünscht vom 1. FCN-Vorstand.

Leichtathletik

Club als Ausrichter

Über 300 Teilnehmer/innen aus 43 mittelfränkischen Vereinen kämpften auf der Kunststoffbahn in Langwasser um insgesamt 55 Meistertitel. Das bedeutete eine Menge Arbeit für die Leichtathletikabteilung des 1. FCN, die die Ausrichtung dieser Veranstaltung übernommen hatte. Dank der Routine und des Einsatzes der vielen Helfer und Helferinnen wurde auch diese Aufgabe mustergültig gemeistert. Diesen Helfern soll zu Beginn des Berichts recht herzlich gedankt werden: H. und B. Weber besorgten die umfangreichen Vorarbeiten und managten das Wettkampfbüro; Frau Laur erledigte die vielen Schreibarbeiten; Ferdl Zeller hatte die Siegerehrungen übernommen; R. Meyer kümmerte sich um die Startordnungen der Läufe; das Ehepaar Wagner kampfrichterte bei Speer und Diskus. Erfreulich war auch die Mithilfe einer ganzer Reihe unserer Aktiven (A. Roller, M. Fehling, A. Daum, B. Daubitzer, S. Wagner, M. Lodes u.a.) Doch nun zum Sportlichen.

In einer überraschend guten Form stellte sich Steffen Hahnkamp bei den Junioren vor. Er war der überragende Teilnehmer dieser Veranstaltung mit drei Meistertiteln. Zuerst gewann er die 100 m in 10,8 sec und dann die 200 m in 21,6 sec. Mit dieser Zeit erreichte er sogar die Qualifikation für die Deutsche Juniorenmeisterschaft in Hamburg. Leider sind beide Ergebnisse nicht bestenlistenreif; der Rückenwind war zu stark. Den dritten Titel holte er sich im Hochsprung. Dabei übersprang er zum ersten Mal seit 2 Jahren wieder einmal die ominöse 2-Meter-Hohe.

Zweiter Starter des 1. FCN war der Jugendliche Alexander Baumer, der 11,3 sec über 100 m und 23,1 sec über 200 m erreichte. Bei den Juniorinnen lief Sabine Laur die 100 m in 12,5 sec (Platz 3) und 26,2 sec über 200 m (Platz 5). Die gleichen Plazierungen holte sich auch Steffi Wagner im Speerwerfen (Platz 3, 29,84 m) und Kugelstoßen (Platz 5, 8,83 m).

Gespannt waren wir auch auf das Abschneiden unserer Schülerinnen. Zum ersten Mal stellten sie sich in einer Meisterschaft der mittelfränkischen Konkurrenz. Und sie hielten sich ganz prächtig! Im letzten Wettbewerb holte sich das Quartett Claudia Wagner, Melanie Keller, Steffi Hauber und Dani Giering nicht nur den 2. Platz in 53,4 sec, sondern auch die Qualifikation für die Bayerische Schülermeisterschaften. Die Stunden zuvor war Melanie Keller sehr beschäftigt gewesen und dabei Plätze stets unter den ersten Sechs belegt. Über 100 m verbesserte sie sich auf 12,8 sec (Platz 3). Leider wurde sie durch das Staffelrennen im Hochsprungwettbewerb zu sehr gestört; so blieb es bei 1,45 m und Platz 4. Im Weitspringen, das durch den Gegenwind erheblich beeinflußt wurde, kam Melanie mit 4,73 m auf Platz 6. Sonstige Ergebnisse: 100 m: Hauber Steffi, 13,9 sec; Wagner Claudia, 14,6 sec.

Fußballer-Herzen schlagen höher: „DER CLUB" kommt alle 14 Tage ins Lottogeschäft!

Achtung! Wintertraining!

Es beginnt am Montag, 12. 10. 1987, um 16.00 Uhr, Club-Halle!
Die übrigen Trainingszeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Boxen

Spitzenplatz in Bayernliga gesichert! Die Julikämpfe der Club-Boxstaffel:

1. FC Nürnberg – KG Neuaubing/ München/Traunstein 20:6

Die Boxstaffel des 1. FC Nürnberg hat mit ihrem 20:6-Sieg über die Oberbayerische Boxstaffel die Spitze in der Bayern-Liga übernommen. Am gleichen Tage hatte die punktgleiche KG 1860 München/ASV Dachau gegen den nächsten Gegner der Clubstaffel die KG Augsburg/ Königsbrunn mit 15:13 die Waffen strekken müssen.

Bereits auf der Waage war der Kampf entschieden, denn der Club führte hier bereits mit 8 Punkten Vorsprung. Im Junioren HW ging der Oberbayer mit Übergewicht über die Waage. Das 2. Weltergewicht konnte nicht besetzt werden. Zu allem Übel traf ein Pkw aus Traunstein in Hersbruck nicht ein.

Dagegen ging diesmal die Clubstaffel sehr pünktlich und diszipliniert mit den passenden Gewichten über die Waage. Vier Kämpfe hatten mit dem Ausgang des Bayern-Liga-Ergebnisses nichts mehr zu tun. Bis auf Norbert Renner, der in einem Einlagekampf gegen Thomas Stracke, einen ehemaligen Eichstätter Bundesliga-Boxer, sich knapp nach Punkten geschlagen geben mußte, siegten alle Boxer des 1. FC Nürnberg. Die Kämpfer Johannes Sistakos, Rainer Albrecht, Martin Scharf, Detlef Gebler, Herbert Hohmann, Klaus Kohl, Orie McQueen und Thomas Bölch sogar vorzeitig. Überrascht hatte Thomas Bölch, der den an Kämpfen viel erfahreneren Bayer. Vize-Meister Wolfgang Gey beherrschte, so daß der Ringrichter den Oberbayern nach einigen harten Treffern in der 2. Runde aus dem Kampf nahm.

1. FC Nürnberg – KG Augsburg 16:12

Mit einem 16:12-Sieg in der Bayern-Liga konnte die Boxstaffel des 1. FC Nürnberg ihren Spitzenplatz sichern. Obwohl die Schwaben in Spitzenbesetzung antraten, mußten sie am Ende doch die Waffen strecken. Auf der Waage büßten sie bereits 2 Punkte ein, denn sie konnten das 1. Halbmittelgewicht nicht besetzen.

Doch dann begann auch schon das Feuerwerk der kämpferischen Leistungen. Eine mächtige Partie bot Klaus Kohl (Deutscher Vize-Meister) jun. gegen den 4-maligen Deutschen Meister Thomas Edis, der nur knapp nach Punkten gewann. Nicht so stark wurde im Jun. Halbweltergewicht Stefan Weigel gefordert. Er landete bereits in der 1. Runde gegen den Türken Mustafa Dayanoglou einen K.O.-Sieg. Musa Kocak konnte im Senioren Halbweltergewicht den an Kämpfen viel erfahreneren Robert Zscheile nach Punkten bezwingen. Alexander Zötl, der amtierende Bayerische Meister, boxte rationell gegen den Schwaben Jürgen Haucher, der große Nehmerqualitäten bewies. In der 3. Runde hatte der Ringrichter jedoch ein Einsehen und nahm Haucher aus dem Gefecht. Mehr zu tun hatte Orie McQueen gegen den oftmaligen schwäbischen Meister und intern. Bayerischen Meister Lenroy Schmidt. Doch am Ende hatte Orie einen sicheren Punktsieg herausgeboxt. Eine große kämpferische Leistung brachte auch Jürgen Wirth gegen den oftmaligen Bayerischen Meister und Süddeutschen Meister Robert Mühlbauer. Das Kampfgericht gab am Ende ein Unentschieden.

Jusuf Bingol hatte die Nacht zuvor einen Autounfall, so wurde das 1. Weltergewicht mit Norbert Renner besetzt. Er hatte jedoch gegen den Nationalstaffel-Boxer Herbert Zanker nicht viel zu bestellen. Lobenswert ist sein Mut. Sein Trainer Manfred Hopf nahm ihn jedoch noch in der 1. Runde aus dem Gefecht. Das Endergebnis sicherte Thomas Bölch mit einem Aufgabesieg in der 1. Runde über Kherem Gylei aus Augsburg.

Bayern-Liga-Tabelle

Stand 26. Juli 1987

Verein	Kämpfe	G	V	U	Einzelp.	+/–	Punkte
1. 1. FC Nürnberg	6	5	1	–	88:76	+12	10:2
2. 1860 Mü./Dachau	5	3	2	–	77:60	+17	6:4
3. KG Ingolstadt	3	2	1	–	46:39	+ 7	4:2
4. KG Augsb./Königsb.	6	2	4	–	79:85	– 6	4:8
5. KG Neuaubing/Mü.	1	–	4	–	38:68	–30	0:8

Der Bayernliga-Kampf gegen Augsburg/Königsbrunn wurde bereits berücksichtigt: 16:12 für den 1. FC Nürnberg. Foto aus Kampf im Allersberger Zelt.

Tennis

Pamela Wallenfels holt DM-Titel

„Wir waren überrascht", sagt Marketa Wallenfels, „und ein wenig stolz". Den Anlaß dafür lieferte Tochter Pamela mit dem Gewinn der Deutschen Tennis-Meisterschaft der Juniorinnen in Berlin durch ein 6:4, 1:6, 6:3 im Einzelfinale gegen Henrike Kadzidroga. Denn die 16jährige Schülerin am von Müller-Gymnasium in Regensburg hatte sich in den letzten Wochen vorwiegend auf den Abschluß der zehnten Klasse konzentriert, wo es für das Ende 1986 in Miami Junioren-Weltmeisterin im Doppel gewordene Talent noch viel nachzuholen gab.

Abstand vom Tennis als Erfolgsgeheimnis also. Denn eigentlich war Pamela Wallenfels dazu ausersehen, sowohl bei den Junioren-Wettbewerben „French Open" in Paris als auch in Wimbledon das Racket zu schwingen. Doch die Schule ging vor und auch die Ausheilung einer leichten Schulterverletzung, die die Nummer zwei des Tennis-Oberligisten 1. FC Nürnberg seit der Südamerikareise im Frühjahr behinderte. Und auch in den beiden nächsten Wochen wird nicht das Training in der elterlichen Tennis-Anlage in Nittendorf im Vordergrund stehen, sondern die letzten Prüfungen für's Gymnasium.

Tennis satt gibt es ab Mitte Juli mit dem Europacup der Junioren in der Bundesrepublik, dem sich gegen Ende des Monats die europäischen Titelkämpfe in Lissabon anschließen werden. Auftakt zu einem Jahr der Bewährung, das Mutter und Trainerin Marketa Wallenfels ihrer Tochter vor einer möglicherweise endgültigen Entscheidung zur Profi-Karriere verordnet. Bei ihren Auftritten auf vielen internationalen Plätzen soll Pamela gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Ihr Tennis-Repertoire (Mutter Marketa: Ihr Spiel ist fast schon komplett, nur die Kraft fehlt noch) erweitern und Sprachen lernen.

Die Entwicklung der Nummer drei der Deutschen Jugend-Rangliste (bis 18 Jahre) hinter Tanja Weigl (Landshut) und ihrer Weltmeisterschafts-Doppelpartnerin Steffi Menning hat selbst ihre Mutter und Trainerin überrascht. „Vor zwei Jahren war an so etwas nicht zu denken", womit Marketa Wallenfels vor allem den raschen Wandel von der Grundlinien- zur Angriffsspielerin meint. Und vielleicht auch die Persönlichkeits-Entwicklung von Pamela. Denn die 16jährige drängt es hinaus in die Welt, von der sie gerne etwas mehr sehen möchte, als bei ihren bisherigen Junioren-Auftritten in Nord- und Südamerika, wo sie kaum über die Tennisfelder hinaus kam. Und in Berlin wurde sie auch bereits ohne moralische Rückenstärkung durch die daheimgebliebene Mutter Meisterin. ■
(Aus „Mittelbay. Zeitung")

Der 1. FCN veranstaltete Turnier mit 450 Teilnehmern

Tennis-Bundesligist 1. FC Nürnberg will nicht nur die Stars, sondern auch den Nachwuchs fördern: 450 Jungen und Mädchen nahmen am 2. Jugendturnier im Rahmen des Bayerischen Circuits teil, der acht Veranstaltungen umfaßt und zum Schluß in einem Masterstumier die Gesamtsieger ermittelt.

Drei Tage lang spielten die Jugendlichen aus fünf Nationen – Großbritannien, Schweden, Norwegen und Rumänien waren außerdem vertreten – in vier Altersklassen um den NVD-Cup der Nürnberger Versicherung. Spielpraxis und Turniererfahrung sollten auch all die Teilnehmer erhalten, die über Kreis- und Bezirksmeisterschaften nicht hinauskommen. 200 Spiele waren notwendig, um die acht Sieger zu küren. Nicht nur beim Club am Valznerweiher, sondern auch bei NHTC, Noris-Weiß-Blau, Post SV, SV Herpersdorf und bei Foldina wurde um das Weiterkommen gekämpft.

Während die mittelfränkischen Jungen bei den Finalspielen nur Zuschauer waren, konnten sich die Mädchen gut in Szene setzen. Sandra Teckenberg (TB Erlangen) und Veronika Martinek (1. FCN) holten sich den Turniersieg, Birgit Kurz – aus Schnaittach zum NHTC gekommen – und Nicole Anclam (Rückersdorf) gaben sich erst im Finale geschlagen. Vom Namen her war die jüngste Siegerin die bekannteste: Karin Kilsch aus Saarbrükken. Die Stiefschwester der Wimbledonsiegerin im Doppel und Zehnten der Weltrangliste, Claudia Kohde-Kilsch, gewann das Endspiel der Klasse bis 12 Jahre.

Die Finalspiele: Junioren: 1969/70: **Patzke** (Berlin) – **Harr** (Leonberg) 6:1, 6:7, 6:4; 71/72: **Forster – Draper** (beide England) 9:0; 73/74: **Eisenberger** (Freising) – **Cyganek** (Amberg) 1:6, 6:3, 6:2; 75 und jünger: **Balzat** (Wörishofen) – **Joachimsthaler** (Rosenheim) 6:2, 7:5; Juniorinnen: 71/72: **Teckenberg** (TB Erlangen) – **Ensslin** (Bad Hersfeld) 6:1, 6:2; 73/74: **Raab** (Weiden) – **Anclam** (Rückersdorf) 6:2, 6:2; 69/70: **Martinek (1. FCN) – Kurz** (NHTC) 6:1, 6:0;. 75 und jünger: **Kilsch** (Saarbrükken) – **Wächtershäuser** (Schönach) 6:4, 0:6, 6:3. ■
(Aus „Nürnberger Nachrichten")

Triathlon beim Club

Zum ersten Mal beteiligte sich mit Markus Korn ein Club-Jugendlicher an einem Triathlon-Wettbewerb. Unter 130 Teilnehmern belegte er in 1:08,15 Std. den 66. Platz. Da es sich nicht um einen „Anfängerwettbewerb" handelte und wettkampferfahrene Männer und Frauen ebenfalls daran beteiligt waren, bot Markus eine ganz hervorragende Leistung. Dabei hatte es nach dem 400-m-Schwimmen im Birkensee gar nicht so gut ausgesehen.

Hauptsache irgendwie ankommen war hier sein Motto! Jetzt ging's aber aufs Fahrrad. In seiner Spezialdisziplin holte Markus immer mehr auf. 16,7 km auf einer weitgehend flachen Strecke brachten ihm wenig Probleme; bald lag er auf Platz 80. Jetzt nur noch 5 km Laufen; dann war es geschafft. Auch beim Geländelauf konnte Markus noch eine Reihe Plätze gutmachen, um schließlich auf Platz 66 einzukommen.

Der Anfang ist gemacht! Vielleicht finden sich noch einige Jugendliche, die gern einmal einen Triathlon bestreiten wollen. Dafür bieten wir an:

Triathlontraining ab 7. September
jeden Montag ab 17.30 Uhr
auf dem Clubgelände!

Die Abteilungsleiter

Alfred Vorderer, Wilhelm-Löhe-Weg 5, 8501 Behringersdorf, **Tel. (0911) 575320**

Klaus Schramm, Strengenbergstr. 53, 8501 Rückersdorf, **Tel. (09123) 2641**

Hans Schmidt, Ricarda-Huch-Str. 7, 8523 Baiersdorf, **Tel. (09133) 1707**

Alfons Steiner, Gottlieb-v.-Merkel-Str. 12, 8500 Nürnberg 60, **Tel. (0911) 631977**

Gerd Prudlo, Bunzlauer Str. 47, 8500 Nürnberg 50, **Tel. (0911) 897583**

Richard Rippel, Grüntenweg 2, 8500 Nürnberg 50, **Tel. (0911) 868734**

Werner Swatosch, Kleestr. 46, 8500 Nürnberg 40, **Tel. (0911) 444881**

Georg Haas, Schlehdornweg 15, 8500 Nürnberg 70, **Tel. (0911) 416691**

Dr. Walter Kiesl, Banatstr. 16, 8500 Nürnberg 30, **Tel. (0911) 4141220**

EHRUNG GERHARD WEIDNER

Vizepräsident Sven Oberhof (li.) und Hubert Klimiont (Leiter der Amateurabteilungen) verabschieden den langjährigen Vorsitzenden der Skiabteilung, Gerhard Weidner (Bildmitte). Danke für die geleistete Arbeit im Sinne des 1. FC Nürnberg!

Notizbuch

Wir gratulieren

Thomas Schäfer zum 50. Geburtstag am 7. August, **Klaus Melzer** zum 50. Geburtstag am 8. August, **Hermann Bühl** zum 50. Geburtstag am 8. August, **Dr. jur. Fritz Schmitz** zum 90. Geburtstag am 9. August, **Karl Muecke** zum 73. Geburtstag am 11. August, **Hermann Henninger** zum 76. Geburtstag am 11. August, **Josef Schober** zum 77. Geburtstag am 11. August, **Klaus Melzer** zum 50. Geburstag am 12. August, **Karl Schäfer** zum 75. Geburtstag am 12. August, **Alfred Mirsberger** zum 60. Geburtstag am 13. August, **Berndt Crämer** zum 50. Geburtstag am 13. August, **Tilly Staib** zum 78. Geburstag am 14. August, **Carl Port** zum 86. Geburtstag am 16. August, **David Messner** zum 60. Geburtstag am 18. August, **Adolf Sigwart** zum 65. Geburtstag am 18. August, **Walter Jakobi** zum 77. Geburtstag am 18. August, **Heinrich Oberle** zum 72. Geburtstag am 18. August, **Hernbert Zschäk** zum 73. Geburtstag am 18. August, **Hans Ammon** zum 81. Geburtstag am 19. August, **Max Selig** zum 50. Geburtstag am 20. August, **Walter Gerhard** zum 74. Geburtstag am 20. August, **Richard Stücklen** zum 71. Geburtstag am 20. August.

Vereinsmeister '87

Unter der bewährten und umsichtigen Leitung von Eberhard Huber und Thomas Braun gingen die diesjährigen Vereinsmeisterschaften komplikationslos über die Bühne. Die Beteiligung war erfreulicherweise sehr rege; es wurde guter Sport geboten.

Die Meister und Vizemeister:

HERREN-EINZEL A
Carsten Hübscher – Peter Geisler (6:2, 6:1)

DAMEN-EINZEL
Verena Kriegel – Ursula Glaßl (6:1, 6:3)

HERREN-EINZEL B
Thomas Schönleben – Peter Geisler (6:3, 8:7, 7:5)

JUNGSENIOREN
Davorin Benzia – Dieter Strecker (7:5, 6:3)

Die übrigen Endspielergebnisse standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. ■

BL-Saison erstmals mit Sieg eröffnet!

Fan-Clubs im Bezirk I:

FAN-CLUB **Seerose**
FAN-CLUB **Die Treuen**
FAN-CLUB **Franken**
FAN-CLUB **Schnaittachtal**
FAN-CLUB **Sportfreunde Neumühle**
FAN-CLUB **Krätz'n**
FAN-CLUB **Rot-Schwarz Johannis**
FAN-CLUB **Eibach-Gebersdorf**
FAN-CLUB **Red Devils**
FAN-CLUB **Black Dogs**
FAN-CLUB **Die Treuen Schwaig-Aiglsbach**
FAN-CLUB **Red Black Lovers**
FAN-CLUB **Südstadt**
FAN-CLUB **Club-Freunde Hetzleß**
FAN-CLUB **Mögeldorf**
FAN-CLUB **Club-Freunde Weingarts-Behringersdorf**
FAN-CLUB **Noriser Club-Freunde**
FAN-CLUB **Rot-Schwarze Franken**
FAN-CLUB **Langwasser**
FAN-CLUB **Heroldsberg**
FAN-CLUB **Club-Freunde Boxdorf**
FAN-CLUB **Franken-Elite Leuzenberg**
FAN-CLUB **The Tigers**

Ein Youngster gibt den Ton an

Timo Wernhammer – der neue „Chef" im Bezirk I

Der „Jugendstil" ist beim 1. FC Nürnberg in den letzten Jahren zu einem gängigen Schlagwort gereift. „Jugendstil" wird seit einigen Wochen auch im Fanclub-Bezirk Eins groß geschrieben: diese Region, in der 23 Vereine vorwiegend aus dem Großraum Nürnberg zusammengefaßt sind, hat den jüngsten Vorsitzenden. Timo Wernhammer heißt der neue „Bezirkschef" im „Einser". Er ist gerade 20 Jahre alt.

Zu jung für diesen „Job" fühlt sich der Gas-Wasser-Installateur aus Röthenbach an der Pegnitz aber keineswegs. „Daß ich mit 20 schon zum Bezirksvorsitzenden gewählt worden bin, zeigt doch, daß ich bisher eine ganz ordentliche Fanclub-Arbeit geleistet haben muß", erklärt Timo Wernhammer.

Das hat er auch. Seit sechs Jahren ist er Mitglied im Röthenbacher Fanclub „Krätz'n", seit zwei Jahren ist er dessen 1. Vorsitzender. Daß die Mitgliederzahl von anfangs fünf auf mittlerweile rund 25 angewachsen ist und daß das Vereinsvermögen von 70 Mark auf stolze 4000 gesteigert werden konnte, daran ist Wernhammer nicht ganz „unschuldig". Dank der guten Finanzlage können die „Krätz'n" Auswärtsfahrten zu besonders interessanten Spielen organisieren. Schon jetzt ist der Besuch des bayerischen Derbys am 26. August im Münchner Olympia-Stadion „gebongt".

Timo Wernhammer wurde auf Empfehlung seines Vorgängers Peter Strehle, der das Amt nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit aus beruflichen Gründen abgab, zum neuen Bezirksvorsitzenden gewählt. „Ich habe mit dem Peter schon seit einiger Zeit sehr eng zusammengearbeitet. Vor der letzten Bezirksversammlung hat er mich gefragt, ob ich an seinem Posten interessiert wäre. Ich habe die ganze Sache überschlafen und dann zugesagt", erzählt er. Die Versammlung gab schließlich ohne Gegenstimme ihr „okay".

Timo Wernhammer ist der Kontaktmann zwischen den Fanclubs der Region Eins und dem 1. FC Nürnberg. Probleme jeglicher Art, die das „Zusammenleben" von Verein und Fanclub betreffen, sollen und werden an ihn herangetragen. Kein Wunder, daß bei ihm täglich mehrmals das Telefon in Sachen Fanclub-Arbeit läutet. „Das ist auch richtig so. Dafür bin ich ja schließlich da", betont Timo, der in seiner Freundin Sandra Schätz eine emsige Helferin für die anfallenden Schreibarbeiten gefunden hat.

In seiner jungen Amtszeit fiel sogar schon eine Neugründung hinein: vor wenigen Tagen erst wurde der Nürnberger Fanclub „The Tigers" ins Leben gerufen. Versteht sich von selbst, daß Timo Wernhammer zur Gründungsversammlung geladen wurde.

Timo will den Bezirk Eins im großen und ganzen im Stile seines Vorgängers Peter Strehle weiterführen. Freilich hat er auch eigene Ideen und Wünsche. So will er vor und nach jeder Bundesliga-Saison jeweils eine Bezirksversammlung einberufen, an denen freilich stets Spieler und Vorstandsmitglieder des Clubs teilnehmen sollten. Ein weiterer Punkt, der ihm am Herzen liegt: der Bezirk Eins möchte gerne die „rote Laterne" loswerden, die er beim diesjährigen Fanclub-Bezirksturnier im Neuen Zabo aufgebrummt bekam. „Unsere 23 Klubs mit ihren rund 500 Mitgliedern haben gerade mit Ach und Krach elf Fußballer auf die Beine gebracht. Ich hoffe, daß sich in diesem Bereich im nächsten Jahr mehr tut", wünscht er sich.

Club-Fan ist der waschechte Franke übrigens seit frühester Jugend an. Bevor er „flügge" wurde und zum Stammgast auf Block Vier reifte, nahm ihn der Vater immer mit ins Stadion. „Da wußte ich noch gar nicht, um was es geht", berichtet er, „aber ich bin gerne mitgegangen, weil es dort immer ein Bratwurstbrötchen gab!" ■

Die Bezirksleiter:

Bezirk I: **Timo Wernhammer,** Ostpreußenstraße 17, 8505 Röthenbach, **Tel. 09 11/50 68 67.**
Bezirk II: **Karl Teplitzky,** Nelkenweg 13, 8540 Rednitzhembach, **Tel. 0 91 22/7 89 36.**
Bezirk III: **Otto Scheer,** Herrenstraße 59, 8601 Mürsbach, **Tel. 0 95 33/4 27.**
Bezirk IV: **Erhard Enders,** Bergstraße 8, 8602 Aschbach, **Tel. 0 95 55/12 74.**
Bezirk V: **Helmut Salomon,** Döringstraße 7, 8771 Karbach, **Tel. 0 61 81/74 19.**

„DER CLUB" – mit aktuellen Fotos und Reportagen aus Frankens Fußball-Metropole!

Es steht in den Sternen

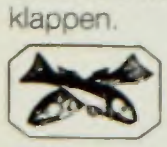
Tips und Tendenzen für die Wochen vom 9. Juli bis 23. Juli von A. Weiß.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Ihr Charme und Ihr Humor haben Ihnen schon aus so mancher vertrackten Situation herausgeholfen und sind auch in nächster Zeit wieder sehr hilfreich. In finanzieller Hinsicht können Sie einen geschickten Schachzug machen.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Der Partner hat Ihre Unausgeglichenheit eine ganze Weile stumm ertragen, doch nun ist es an Ihnen, Verständnis und Mitgefühl zu zeigen. Eine berufliche Sache, die seit langem in der Schwebe war, scheint endlich zu klappen.



Fische
20. 2. – 20. 3.

Es ist nur ein kleiner Anstoß nötig, damit sich Ihr Glückrad dreht. Doch diesen Anstoß müssen Sie selbst geben. Die folgenden Tage sind angefüllt mit interessanten Dingen und einmaligen Chancen.

Widder
21. 3. – 20. 4.

„Widder"
Norbert Wagner

Lassen Sie sich nicht von momentanen Gefühlen durcheinanderbringen. Vorteile und Möglichkeiten können Sie nur durch eine sachliche Analyse ermitteln. Eine Reise verschafft neue Eindrücke.

Stier
21. 4. – 20. 5.

In der nächsten Zeit geht alles leicht und problemlos über die Bühne, von beruflichen Aufgaben bis zu Privat- und Herzensangelegenheiten. Sie können sich Ihrem Hobby widmen, ohne Angst haben zu müssen, daß etwas schiefgeht.

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

Es läuft nicht alles zu Ihrer Zufriedenheit, doch letztlich geht alles gut aus. Ihre Pläne werden immer wieder durcheinandergeworfen und erfordern ständiges Umdenken. In der Liebe sollten Sie mehr Entgegenkommen zeigen.

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Es gibt einfach Dinge, die getan werden müssen, ohne lange darüber zu diskutieren, wer dafür zuständig ist. Bei Kollegen und Bekannten läßt sich Sympathie nicht erzwingen, doch Freundlichkeit schließt manche Tür auf.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

„Löwe"
Jörg Dittwar

Sie sind voller Schwung und Initiative und trauen sich zuversichtlich an komplizierte Aufgaben heran. Eine unverhoffte Hürde nehmen Sie mit Leichtigkeit. Im Bereich Liebe haben Sie ein ungewöhnliches Erlebnis.

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Ihre Unternehmungslust ist ungetrübt. Daher sind alle Angelegenheiten begünstigt, die Sie durch Eigeninitiative beeinflussen können. Es macht sich bezahlt, auf besondere Offerten zu achten und nicht alles zu kaufen, was geboten wird.

Waage
24. 9. – 23. 10.

Im Beruf müssen Sie sich mit aller Kraft einsetzen, wenn es keine Rückschläge geben soll. Lassen Sie nicht nach in Ihren Bemühungen, etwas ungewöhnliches leisten zu wollen.

„Waage"
Ralf Dusend

Für eine Herzensangelegenheit sollten Sie sich mehr Zeit nehmen.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Sie sind aufgeschlossen und beweglich. Begegnungen mit kontaktfreudigen Menschen spornen Sie an. Privat gibt es eine Versöhnung, die Sie sich sicher sehr gewünscht haben.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Sie können die Tage jetzt wieder ruhig angehen lassen. Einer entgangenen Chance brauchen Sie nicht nachzutrauern! Konzentrieren Sie sich lieber auf die alltägliche Arbeit. Kritische Äußerungen über Bekannte finden nicht das gewünschte Echo.

„DER CLUB" – Nordbayerns Sport- und Freizeitillustrierte für Fußball-Herzen.

Leitbild in Leistung und Linie.

DEWE 61 714

Das neue Programm der S-Klasse:
260 SE, 300 SE/SEL, 420 SE/SEL,
500 SE/SEL, 560 SEL

Permanenter Fortschritt – nach diesem Prinzip von Mercedes fährt die S-Klasse erneut weiter nach vorn. Mit grundlegenden Neuerungen bei der Motorisierung, Optimierungen im Komfortbereich und in der Linienführung. Die dynamischen Sechs- und Achtzylinder-Motoren mit multifunktionalem Gemischaufbereitungs- und Zünd-System bieten ideale Voraussetzungen für zukunftssichere katalytische Abgasreinigung. Weiterentwickelte Linie, neue Komfortlösungen – gesteigertes Fahrvergnügen und entspannte Innenraum-Atmosphäre. Das alles sollten Sie bei einer Fahrt in Ruhe auf sich wirken lassen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Niederlassung Nürnberg
Pkw-Verkaufshaus, Wilhelmshavener Straße 10, 8500 Nürnberg,
Telefon 09 11 / 34 74-0

MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Der Club probte in Norwegen für den Europa-Pokal

Wikinger als Sparrings-Partner

In der abgelaufenen Saison durfte der 1. FC Nürnberg nach einem sensationellen 4:3-Triumph bei Bayer Uerdingen einmal kurzfristig von der Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb träumen. Trotzdem konnte die sympathische Mannschaft von Chef-Trainer Heinz Höher jetzt in den Spuren des Europa-Pokals wandeln. Rein probehalber versteht sich. Denn der norwegische Fußball-Verband lud den Club zusammen mit den britischen Spitzenvereinen Queenspark Rangers und dem UEFA-Cup-Finalisten und Mönchengladbach Bezwinger FC Dundee United in den hohen Norden zu einem Turnier ein. Bei diesen Tests sollten die Deutschen und Engländer für die am Europa-Pokal teilnehmenden norwegischen Feierabend-Profis quasi eine Art Sparrings-Partner spielen.

Den Hintergrund dieses erstmaligen Versuchs erläuterte der ehemalige norwegische Nationaltrainer Ture Vossen, der das Turnier organisiert hatte, so: „Bisher schieden unsere Vereine in internationalen Wettbewerben schon immer frühzeitig aus, überstanden oft nicht einmal die erste Runde". Das soll sich zukünftig ändern. Nach ihrem K. O. in der Qualifikation zur Europa-Meisterschaft im nächsten Jahr in der Bundesrepublik sind die Nordlichter dringend auf die Reputation ihrer Kicker-Künste bedacht. Das bestätigen auch die beim Club tätigen norwegischen Nationalspieler Jörn Andersen und Anders Giske: „Unser National-Team kann nur stärker werden, wenn die Vereine besseren Fußball spielen".

Daß dies allerdings ein langer Weg sein kann, zeigte sich bei den internationalen Vergleichen. Die norwegischen Mannschaften Lillestrom (Meister), Tromsö (Pokalsieger) und Mjöndalen (UEFA-Cup-Teilnehmer gegen Werder Bremen) gewannen keinen dieser Tests, holten lediglich ein paar Unentschie-

Fortsetzung auf Seite 26

Schützenfest: Gegen den norwegischen Pokalsieger Tromsö gewann der Club 4:0. Vor dem Spiel tauschte FCN-Kapitän Anders Giske mit seinem Landsmann die Wimpel aus. (rechts)

Bakken und Baden: In ihrer Freizeit kühlten sich die Club-Profis im Meer ab oder besichtigten die berühmte Holmen-Kollen-Schanze.

. . . der gemütliche Treff
Pilsbar
„Schnurrnwastl"
8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 0911/568583

ESSEN WIE GOTT IN FRANKEN

Nach dem Spiel: Deutsche und griechische Spezialitäten
Hahn im Korb
Ludwigstr. 73 · Telefon 09 11/22 19 42 · 8500 Nürnberg
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 1 Uhr, kein Ruhetag.
Hähnchen und Giros im Straßenverkauf.
Nebenräume für Veranstaltungen bis 60 Personen.

Jetzt auch in Nürnberg
ROULETTE
Grand
im Zentrum Nürnbergs
Klaragasse 8
CASINO de PARIS
Öffnungszeiten:
von 6⁰⁰ früh — 19⁰⁰ Uhr
Telefon 0911/243116

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!
ROULETTE-Alpenrose
Grand
Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus Sterntor)
Tel. 241297
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!
ROULETTE
Grand
Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 09 11/22 39 09
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Kaiserburg
Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg
Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness
Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

Fortsetzung von Seite 24

den. Dazu gehörte ein 2:2 von Mjöndalen gegen einen ziemlich indisponierten Club. Die anderen Partien wurden knapp oder hoch verloren. So besiegte der Club den Titelträger Lillestrøm mit 1:0 und den Cup-Gewinner Tromsö am Polarkreis gar mit 4:0. Gleichwohl durfte der 1. FC Nürnberg nicht die Turniersieg-Prämie von 25000 norwegischen Kronen, das sind etwa 8000 Mark, kassieren. Die Insel-Balltreter aus Queenspark leisteten sich nämlich überhaupt keinen Punktverlust.

Freilich war Heinz Höher mit dem einwöchigen Nordland-Trip zur Saison-Vorbereitung auch so zufrieden. „Das Ergebnis war zweitrangig. Wir wollten uns einspielen und zugleich weitere internationale Erfahrung sammeln. Das ist uns gelungen". Ganz nebenbei entdeckte Heinz Höher auch noch einen neuen Torjäger, den 21jährigen Neuzugang Frank Greiner vom VfB Coburg. Der von Ex-Profi Herbert Heidenreich empfohlene Vertrags-Amateur feierte im Club-Dress einen Riesen-Einstand.

Bei seiner Premiere gegen Tromsö bereitete er ein Tor vor und schoß gleich selbst eines. Auch beim 2:2 gegen Mjöndalen war er erneut erfolgreich wie auch später beim Turnier in Oldenburg, wo er beim 3:1-Sieg über den englischen Erst-Divisionär FC Luton Town mit zwei Toren seine Gefährlichkeit bestätigte. Allerdings wurden dem gelernten Dachdecker bei der 0:5-Pleite im Oldenburger Endspiel gegen Borussia Mönchengladbach von Nationalspieler Michael Frontzeck gleich seine Grenzen aufgezeigt. Das trübte aber nicht die Begeisterung des Talents: „Die Norwegen-Reise war für mich schon ein einmaliges Erlebnis." Dieses herrliche Land, die überdimensionale Holmen-Kollen-Skischanze als Wahrzeichen von Oslo und die fast unzerstörte Natur hinterließen einen nachhaltigen Eindruck. ■

Der Club auf dem Sprung in die neue Saison

FAN 1. FCN SHOP

Heiße Nachricht für Club-Fans:

Ab sofort lieferbar

DAS AKTUELLE CLUB-TRIKOT

Ab Spielsaison 87/88 hat der 1. FCN einen neuen Werbepartner – und ein neues Trikot.

Bestell-Coupon ausfüllen, in Umschlag stecken (am besten gleich Scheck beilegen) und ab die Post.
1. FCN Fan-Shop, Eslarner Straße 8, 8500 Nürnberg 30.
Die Lieferung erfolgt sofort.
Für telefonische Bestellung (Lieferung per Nachnahme): 09 11 / 54 10 97.

FAN-SHOP **BESTELL-COUPON**

☐ per Nachnahme (bei Nachnahmeversand plus DM 6,50 zum Warenwert für Porto, Verpackung, NN-Gebühren).

☐ gegen beiliegenden Scheck (plus DM 3,50 zum Warenwert für Porto und Verpackung).

Ab DM 100,– Warenwert kostenfreie Lieferung.
Bei Sammelbestellung (ab 10 Trikots) 5 % Rabatt.

ORIGINAL „adidas" CLUB-TRIKOT DM **79,–**
Größe (bitte ankreuzen) ☐ S ☐ M ☐ L

„NEUES" CLUB-TRIKOT DM **49,–**
☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL

☐ Aufdruck Rücken-Nr. DM 10,–
☐ Spielerautogramme auf Trikot DM 20,–

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Fränkisches Hoch bei Bierfesten

Noch immer gibt es in Franken zahlreiche Bierstädte und Bierdörfer Ein typisches Zeichen solcher schaumgekrönten Konzentration ist beispielsweise die „Bier- und Burgenstraße“, eine alte Nord-Süd-Verbindung durch den Frankenwald. Identisch mit der Bundesstraße „85“ führt sie von Kulmbach – der „Welthauptstadt des Biers“ – über Weißenbrunn, Kronach, Mitwitz, Neundorf, Förtschendorf und Ludwigstadt Lauenstein.

Diese Ortsnamen stehen alle für die Erkenntnis, daß Durst durch Bier erst schön wird.

Wo immer sich die Leute an fränkischem Gerstensaft laben, ob während der neuntägigen Kulmbacher Bierwoche oder irgendwo draußen unter freiem Himmel, es herrscht auch eine brüderliche-verbrüdernde Stimmung. Natürlich nicht nur längs der „Bier- und Burgenstraße“. Schließlich ist Frankens Brauereidichte bundesdeutsche Spitze.

Das hat bereits zur Gründung von Spezialmuseen rund um das Thema Hopfen und Malz geführt, so etwa in Bamberg, Bayreuth und in Beilngries im Altmühltal.

Viele Bierfeste bilden auch das ideale Umfeld für die Begegnung mit der köstlichen, fränkischen Küche. Was das Land an Würsten, Schinken, Klößen, ofenfrischen Bauernbroten und anderen herzhaften Spezialitäten hergibt, kommt auf die blankgescheuerten „Kerwa-Tische“. Die Kirchweihen oder besser gesagt, die Volksfeste Frankens dauern bis weit in den Herbst hinein. Jeder hat somit noch genügend Gelegenheit, bei einer heimischen Kerwa dem Gast oder Freund zu einer frischen „Kerwa-Maß“ einzuladen. Für die Vergeßlichen ist zur Sicherheit noch einmal der „Terminkalender – Bier“ des 2. Halbjahres von Franken wie von Nürnberg aufgeführt. Aber laßt bitte die fahrbaren Untersätze stehen, wenn der frische Gerstensaft durch die durstigen Kehlen gezischt ist. Die frische Luft nach einer fröhlichen fränkischen Kirchweih tut jedem gut! ■

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch

Autovermietung GmbH

● **Ersatzwagen bei Unfall**
Pkw-Lkw-Möbelwagen

● **Modernste Autowaschstraße**
die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 57 28 28

Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

Lichterglanz auf der beliebten „Annafest"-Kirchweih in Forchheim lädt zur Biergemütlichkeit ein (großes Bild, S. 28); auch die „Cadolzburger Kerwa" (bei Fürth) hat ihre eingefleischten Fans im fränkischen Raum (großes Bild, S. 29).

Nürnberger Kirchweihtermine 1987

Gibitzenhof	7. 8. – 11. 8. 1987	Höfen	4. 9. – 8. 9. 1987
Höfles	7. 8. – 11. 8. 1987	Leyh	4. 9. – 8. 9. 1987
Großgründlach	7. 8. – 11. 8. 1987	Muggenhof	4. 9. – 8. 9. 1987
Katzwang	14. 8. – 18. 8. 1987	Schnepfenreuth	4. 9. – 8. 9. 1987
Langwasser	21. 8. – 25. 8. 1987	Neunhof	11. 9. – 14. 9. 1987
Wöhrd	21. 8. – 25. 8. 1987	Kraftshof	18. 9. – 22. 9. 1987
Leonhard	28. 8. – 1. 9. 1987	Erlenstegen, Jobst,	
Eberhardshof	4. 9. – 8. 9. 1987	Schoppershof	18. 9. – 22. 9. 1987
Gaismannshof	4. 9. – 8. 9. 1987		

Kirchweihen und Volksfeste

August

Kulmbach, 2. 8. *Bierwoche*
Forchheim, – 3. 8. *Annafest*
Coburg, – 9. 8. *Schützen- und Volksfest*
Arzberg, – 1. 8. *Bürgerfest*
Erlabrunn, 1. – 3. 8. *Sommernachtsfest*
Hilpoltstein, 1. – 3. 8.
Burgfest mit historischem Festzug
Staffelstein, 7. – 17. 8.
Schützen- und Volksfest
Ludwigsstadt, Ebersdorf, 8. – 11. 8.
Trachtenkirchweih
Aub, 14. – 17. 8.
Kirchweih mit Trachtenumzug
Ebermannstadt, 14. – 17. 8. *Altstadtfest*
Kipfenberg, 14. – 17. 8. *Limesfest*
Bischofsheim/Rhön, 15. – 17. 8.
Stadtturnfest
Bamberg, 20. – 24. 8. *Sandkirchweih*
Bad Brückenau, 22. 8.
König Ludwig I. Geburtstagsfest
Röttingen, 27. – 31. 8. *Gauvolksfest*
Erlangen, 28. – 30. 8.
Poetenfest im Burgberggarten
Nürnberg, 28. 8. – 14. 9. *Herbstvolksfest*
Miltenberg, 29. 8. – 7. 9. *Michaelis-Messe*

September – Oktober
Neustadt/A.-Bad Windsheim
Karpfenschmecker-Wochen
Miltenberg, – 7. 9. *Michaelis-Messe*
Nürnberg, – 14. 9. *Herbstvolksfest*
Beilngries, 4. – 13. 9.
Volksfest mit Festzug am 6. 9.
Ochsenfurt, 5. 9. *Ochsenfest*
Eibelstadt, 5. – 6. 9.
Festwochenende anl. der 1200-Jahr-Feier
Rödelsee, 6. 9.
Kirchweih mit Festzug
Ebermannstadt, 12. – 14. 9.
Kirchweih mit Betzenaustanzen
Nürnberg, 17. – 28. 9. *Altstadtfest*
Lichtenfels, 18. 9. *Großer Heimatabend in der gesamten Innenstadt*
Steinbach am Wald, 18. – 22. 9.
Trachtenkirchweih in Kehlbach
Lichtenfels, 19. – 20. 9.
8. Deutscher Korbmarkt
Naila, 20. 9. *Ozünder-Markt*
Fichtelberg, 25. – 27. 9. *Oktoberfest*
Feuchtwangen, 25. – 30. 9.
Mooswiese mit Umzug am 27. 9.
Marktleugast, 27. 9.
Große Kirchweih

Oktober
Neustadt/A.-Bad Windsheim
Karpfenschmecker-Wochen
Bad Windsheim, 1. – 31. 10.
Kulinarischer Herbst Ldkr. Neustadt/A.-Bad Windsh.
Pretzfeld, 2. – 4. 10.
Kirchweih mit Betzenaustanzen
Sommerhausen, 3. – 6. 10. *Kirchweihfest mit Festzug und Hammeltanz*
Steinbach am Wald, 3. – 6. 10.
Trachtenkirchweih in Hirschfeld
Arnstein, 4. 10. *Rosenkranzfest*
Coburg, 4. – 11. 10.
Internat. Johann-Strauß-Woche
Fürth, 4. – 14. 10.
Michaelis-Kirchweih
Stadtsteinach, 8. – 12. 10.
Fränkische Kirchweih
Steinbach am Wald, 8. – 13. 10.
Trachtenkirchweih in Windheim
Spalt, 16. – 19. 10.
Kirchweih mit Festzug
Kitzingen-Etwashausen, 16. – 25. 10.
Burschenschaft und Festkomitee
Ebermannstadt, 17. – 19. 10.
Kirchweih mit Betzenaustanzen
Gerolzhofen, 23. – 25. 10.
Kirchweih- und Herbstfest
Würzburg, 24. 10. – 8. 11. *Herbstmesse*
Riedenburg, 25. 10. *Spitzlmarkt*
Bischofsheim/Rhön, 25. – 27. 10.
Frankenheim mit Festumzug und Gökerschlagen
Dinkelsbühl, 30. 10. – 8. 11.
3. Dinkelsbühler Fisch-Erntewoche

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Ein duftes Fahrerlebnis

Der 1. FCN fährt LANCIA von
AUTO Keßler GM BH
Exklusiv-Handler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen
Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Der „längste" unter den Profi-Kickern des 1. FC Nürnberg ist Reiner Geyer mit seiner Körpergröße von 1,88 m. Bereits 1978 kam der Mittelfeldspieler vom FC Falke Röbersdorf (zwischen Bamberg und Höchstadt) in die B-Jugend des Clubs. Zusammen mit Hansi Brunner und Dieter Eckstein spielte er von 1982 bis 1984 in der Amateurelf und schaffte schließlich den Sprung in die Lizenzmannschaft des Vereins.

Im letzten Spieljahr hatte der Reiner Pech mit Verletzungen und mußte viele Spiele von der Bank aus erleben. Für die neue Saison hat er sich vorgenommen, seine Kampfkraft und vor allem seine Schußstärke wieder innerhalb der Clubelf zu demonstrieren: das ist sein Ziel und der Wunsch in seinem vierten Profi-Jahr.

Einen weiteren Wunsch hat sich Reiner Geyer bereits erfüllt. Zwar hoffte er zunächst, mit dem neuen Auto in den Italien-Urlaub starten zu können; die Hektik mit dem kurzen Saisonurlaub und dem frühen Start in die Vorbereitung nutzte er aber dann lieber zum Ausspannen. Deshalb fuhr er erst einmal in die Ferien und gönnte sich die Freude, daß nach seiner Rückkehr ein nagelneues Auto auf ihn wartete: ein „Thema 2500 Turbo Diesel". Der Schwabacher Lancia-Händler, Werner Keßler, hatte inzwischen alle Formalitäten der Neuzulassung erledigt und übergab dem stolzen Besitzer die Schlüssel für den metallic-grauen „Dieselflitzer".

Schnellere Diesel gibt es zur Zeit wohl kaum als den „Turbo-Thema": mit 2445 ccm Hubraum und 100 PS (73,5 kW bei 4100 U/min) entwickelt der flotte Wagen eine Geschwindigkeit von guten 190 km/h. Der Kraftstoffverbrauch ist laut Werksangabe ebenfalls sehr gut, das heißt gering: bei 90 km/h schluckt der „Turbo-Diesel" nur 5,2 l, bei 120 km/h nur 6,9 l und im Stadtverkehr 8,5 l für gefahrene 100 Kilometer. Die wirtschaftlichen Vorteile liegen somit auf der Hand, da Reiner die Trainingswoche über doch eine längere Anfahrt zum Valznerweiher hat.

Er wohnt in Aisch bei Adelsdorf. Über die Autobahn fährt er täglich von der Auffahrt „Höchstadt/Ost" zur Ausfahrt „Nürnberg/Fischbach", dies ist sozusagen seine Hausstrecke. Also rotiert der Kilometerzähler ebenfalls schnell nach oben. Die Bequemlichkeit des „Thema" ist nach Reiners Aussagen „gut kombiniert mit dem günstigen Spritverbrauch", „worauf ich natürlich schon etwas schaue, da ich die Woche über ja viel fahren muß!". Diese Aussage kommt natürlich im waschechten Fränkisch. Die Fotos hat „Der Club" übrigens nicht in Aisch geschossen, sondern bei einem sonntäglichen Besuch in Poppendorf, dem Heimatort der Freundin von Reiner Geyer. Familie Eckstein war ebenfalls zu Gast und Sohn Steve ließ es sich nicht nehmen, dem Reiner beim Angeln zu assistieren.

Leider konnte der sonntägliche Besuch nicht länger ausgedehnt werden, weil Reiner Geyer zusammen mit Dieter Eckstein zu einem Fan-Club-Treffen in Adelsdorf eingeladen waren, wo sie natürlich schon sehnsüchtig erwartet wurden. Mit „turbo ds" ging's ab zu den treuen Clubfans, um dort Rede und Antwort zu stehen, wie es um die beiden Spieler und den 1. FC Nürnberg steht. ■

Toto · Tips · Tendenzen

33. Veranstaltung 15./16. August '87

Spiele 1–11 = Ergebniswette / Spiele 1–45 = Auswahlwette

		Tendenz:	1	0	2		Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	Bayer Leverkusen	1. FC Nürnberg	5	3	2	1.	:	
2.	VfB Stuttgart	Borussia M'gladbach	3	4	3	2.	:	
3.	VfL Bochum	1. FC Köln	4	3	3	3.	:	
4.	1. FC Kaiserslautern	Werder Bremen	5	3	2	4.	:	
5.	Karlsruher SC	Schalke 04	2	4	4	5.	:	
6.	Bayern München	SV Waldhof Mannheim	7	2	1	6.	:	
7.	Rot-Weiß Essen	Wattenscheid 09	5	3	2	7.	:	
8.	SpVgg Bayreuth	Blau-Weiß 90 Berlin	1	3	6	8.	:	
9.	Fortuna Düsseldorf	Arminia Bielefeld	7	2	1	9.	:	
10.	SC Freiburg	Union Solingen	6	2	2	10.	:	
11.	Kickers Offenbach	Stuttgarter Kickers	3	4	3	11.	:	
12.	VfL Osnabrück	SSV Ulm 1846	6	3	1	12.	:	
13.	BVL 08 Remscheid	SV Meppen	5	3	2	13.	:	
14.	Arsenal London	FC Liverpool	3	4	3	14.	:	
15.	Charlton Athletic	Nottingham Forest	2	3	5	15.	:	
16.	FC Chelsea	Sheffield Wednesday	4	3	3	16.	:	
17.	Coventry City	Tottenham Hotspur	3	4	3	17.	:	
18.	Derby Country	Luton Town	2	3	5	18.	:	
19.	FC Everton	Norwich City	6	3	1	19.	:	
20.	Oxford United	FC Portsmouth	4	4	2	20.	:	
21.	FC Southampton	Manchester United	4	4	2	21.	:	
22.	FC Watford	FC Wimbledon	3	4	3	22.	:	
23.	West Ham United	Queen's Park Rangers	5	3	2	23.	:	
24.	PSV Eindhoven	FC Den Bosch	8	1	1	24.	:	
25.	DS '79 Dordrecht	FC Twente	2	2	6	25.	:	
26.	Sparta Rotterdam	FC Utrecht	3	4	3	26.	:	
27.	AZ Alkmaar	Ajax Amsterdam	1	2	7	27.	:	
28.	FC Groningen	Fortuna Sittard	4	4	2	28.	:	
29.	FC Haarlem	FC Volendam	5	3	2	29.	:	
30.	Willem II Tilburg	Feyenoord Rotterdam	2	2	6	30.	:	
31.	MTK Ingolstadt	Jahn Regensburg	2	3	5	31.	:	
32.	FC Kronach	TSV Ampfing	2	3	5	32.	:	
33.	FC Amberg	SpVgg Plattling	2	4	4	33.	:	
34.	TSV Vestenbergsgreuth	FC Augsburg	2	3	5	34.	:	
35.	SC Fürstenfeldbruck	Schweinfurt 05	5	3	2	35.	:	
36.	Wacker München	VfL Frohnlach	3	3	4	36.	:	
37.	SSV Reutlingen	SGK Heidelberg	5	3	2	37.	:	
38.	SV Linx	FV Offenburg	1	2	7	38.	:	
39.	SV Schwetzingen	VfB Stuttgart Amateure	3	4	3	39.	:	
40.	Amicitia Viernheim	VfR Mannheim	2	3	5	40.	:	
41.	Freiburger FC	SpVgg Ludwigsburg	6	3	1	41.	:	
42.	SV Sandhausen	FC Pforzheim	6	3	1	42.	:	
43.	VfB Gaggenau	SC Geislingen	4	4	2	43.	:	
44.	FV Weinheim	VfL Kirchheim	4	2	4	44.	:	
45.	FC Marbach	Spfr. DJK Freiburg	5	3	2	45.	:	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzertdirektion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)

Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)

Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14850
	ab 17.30 Uhr	3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)

Otto Scheer		427

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!

Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Über 100 Gebrauchtwagen bei ...

auto-maass

Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98

Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 37031

Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1297055

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 93 55 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner; Tel. 09 11/40 93 50 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 52 44 – 40 95 33.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zimdorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 0 91 03/20 60.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 09 11/56 63 37.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 26 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.

Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.

Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...
Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin. 26mal im Jahr. Frei Haus. Sie sparen DM 52,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen. Sie sparen bis zu ca. DM 30,-
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente. Anlässe gibt es jede Menge.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB", zu den mir bekannten Beiträgen (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,–)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

DER CLUB Nr. 13

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Heft Nr. 14 Nürnberg, 20. August 1987 2,– DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

1. FCN

Tennis: Kampf um den Klassenerhalt

Nun muß der 1. Heimsieg gegen Dortmund her

Miß Club

10x kostenlos zu Madonna

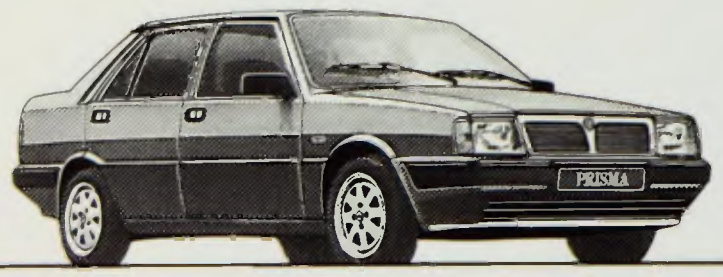
Gewinnen mit Anders Giske

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

1. FCN UND LANCIA: EIN KLASSE TEAM.

„Dieter Eckstein: Mein Lancia kommt von Auto-Keßler."

„Andreas Köpke: Mit meinem Lancia bin ich hundertprozentig zufrieden."



In jedem Lancia steckt die Erfahrung aus der härtesten Sportschule der Welt: der Rallye-Weltmeisterschaft, die 7mal gewonnen wurde. Mit Lancia fahren Sie direkt in die automobile Spitzengruppe.

Denn in jeder Klasse – vom kleinen futuristischen Lancia Y10 bis hinauf zum Flaggschiff Lancia Thema – gibt es außergewöhnliche Motor- und Modell-Versionen. Und jetzt noch zwei Premieren: Zum einen Lancia Thema 8.32 mit Ferrari-Motor: 32 Ventile, 2917 ccm, 158 kW/215 PS, Spitze 240 km/h. Serienmäßig mit Servolenkung und ABS. Zum anderen Lancia Thema Station Wagon: Nobel-Kombi mit Edel-Ausstattung, Turbo-Diesel mit 74 kW/100 PS. Fragen Sie uns auch nach unseren tollen Leasing- und Finanzierungs-Angeboten, mit Konditionen, die sich lohnen. Nicht abseits stehen – Lancia fahren!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GM BH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Der neue Stil des 1. FCN

Ohne Harakiri: Hinten dicht

Vor Club-Chef-Trainer Heinz Höher ist kein Rekord sicher und mag er auch noch so negativ sein. Der oft in sich gekehrte Rheinländer mit dem Hang zum Schweigen wurde am Valznerweiher nicht nur dienstältester Coach, kippte so manche schwarze Serie, half den Respekt vor so zahlreichen Angstgegnern abzubauen und etablierte den 1. FC Nürnberg in der deutschen Balltreter-Elite-Klasse.

Fortsetzung auf Seite 4

Traum-Start: Beim 2:0-Sieg in Uerdingen gehörten Roland Grahammer (2. v. r.) und Anders Giske (l.) zu den Besten.

Nationalspieler am Boden: Club-Jungstar S. Reuter und G. Buchwald (r).

Fortsetzung von Seite 3

„Das Risiko muß kalkulierbar werden“

Zum Auftakt der 25. Jubiläums-Saison räumte Heinz Höher schon wieder mit einem fast traditionellen Manko auf. Seit zwanzig Jahren gewann der 1. FC Nürnberg erstmals eine Begegnung zum Start der Punkterunde. Er besiegte den heimlichen Meisterschafts-Anwärter Bayer 05 Uerdingen in der Krefelder Grotenburg-Kampfbahn beinahe sensationell mit 2:0. Der letzte erfolgreiche Start datiert aus dem Jahre 1967. Am 19. August bezwang der Club damals den Karlsruher SC und wurde daraufhin Deutscher Fußball-Meister. Mit diesem hohen Anspruch geht freilich der 1. FC Nürnberg nicht in die vierte Bundesliga-Saison unter Heinz Höher. Zum einen ist die Überlegenheit des FC Bayern München als Rekord- und Abonnements-Meister zu groß. Zum anderen legt die Führung des Club Wert auf eine kontinuierliche Entwicklung. „Wenn wir uns ein bißchen weiter oberhalb des neunten Tabellenplatzes festsetzen könnten“, taxiert Heinz Höher, „wäre das erneut ein Fortschritt“. Club-Präsident Gerd Schmelzer hütet sich ebenfalls vor allzu kühnen Forderungen: „Wir haben die zweitjüngste Mannschaft von allen Bundesliga-Vereinen. Ihr gehört sicher die Zukunft. Trotzdem oder gerade deshalb dürfen wir nichts überstürzen und müssen viel Fingerspitzengefühl walten lassen“.

So erfreulich der Bundesliga-Start war – die Führung des 1. FC Nürnberg läßt sich von Anfangserfolgen nicht blenden. Vize-Präsident Sven Oberhof bewahrt das richtige Augenmaß: „Zum Saison-Auftakt kommt es für uns ganz knüppeldick. Die ersten fünf Gegner sind alle Uefacup- oder Titel-Aspiranten; da schlägt gleich zu Beginn die Stunde der Wahrheit“. Für das schwere Programm mit den Duellen gegen Bayern Uerdingen, VfB Stuttgart, Bayer Leverkusen, Borussia Dortmund und dem FC Bayern München hat das Vorstands-Trio einschließlich Schatzmeister Professor Dr. Ingo Böbel eine kleine Hochrechnung gewagt. „Mit 5:5 Punkten“, so Schmelzer, „wären wir schon recht zufrieden, wenn man die hochkarätigen Kontrahenten berücksichtigt“.

Von Zwischenbilanzen will freilich zum jetzigen Zeitpunkt noch niemand etwas wissen. „Nach zehn Spieltagen“, resümmiert Gerd Schmelzer, „werden wir einmal einen Strich ziehen. Dann sehen wir, wohin der Zug fährt, ob wir besser als in den Vorjahren sind“. Einen Aufwärtstrend registrieren indes schon jetzt die Experten des runden Leders beim 1. FC Nürnberg. Bundestrainer Berti Vogts, der bereits seit etlichen Jahren die Entwicklung am Valznerweiher genau verfolgt, ist überzeugt: „Der Club ist in vielerlei Beziehung reifer geworden. Die jungen Himmelstürmer spielen disziplinierter, machen hinten geschickt die Räume eng und gehen nicht mehr volles Risiko. Dadurch laufen sie dem Gegner auch nicht mehr ins offene Messer“.

Torschützen: D. Eckstein (li.) und R. Stenzel (re.) beim 2:0 in Uerdingen. Mitte: Neuzugang J. Dittwar.

Die neue Stabilität in der Abwehr sieht auch Nationalelf-Libero Mathias Herget von Bayer Uerdingen als Grundlage für ein erfolgreicheres Abschneiden: „Was nützt es, wenn die Club-Stürmer vorne pro Match drei Treffer erzielen, der FCN aber hinten vier kassiert.“ Wie er, plädiert auch der Stuttgarter Nationalspieler Guido Buchwald für ein professionelleres System beim Club: „Ich kann mich noch gut erinnern, wie die Nürnberger in den letzten Jahren volle Pulle alles nach vorne warfen und dem Zuschauer wahre Fußballschlachten boten“. Doch dadurch lassen sich nach der Meinung des VfB-Abwehrrecken langfristig keine großen Erfolge verbuchen: „Woche für Woche einen neuen Kraftakt. Das hält nicht einmal die konditionsstärkste Mannschaft aus. Der Stil muß rationeller werden, sonst ist der Verschleiß zu groß, vor allem, wenn auch unter der Woche noch internationale Einsätze dazukommen“.

Deswegen kann Guido Buchwald die Pfiffe der Besucher beim 0:0 zwischen dem Club und dem VfB Stuttgart nur teilweise verstehen: „Die FCN Fans waren sicher enttäuscht, daß ihr Verein nicht gegen uns gewann. Aber wir sind auch nicht irgendeine mittelmäßige Mannschaft. Wer sich einmal die Mühe macht und unsere Aufstellung analysiert, wird rasch feststellen, daß der VfB jede Menge erstklassiger Fußballer und Nationalspieler in seinen Reihen hat.“ Der Schwabe wird sogar noch deutlicher: „Die Zuschauer müssen begreifen, daß der Club nur eine Chance auf bessere Zeiten hat, wenn er abgeklärter agiert und das Risiko kalkulierbar macht“.

Trotz aller Torchancen war auch Heinz Höher mit dem Punkt gegen Stuttgart zufrieden: „Letztes Jahr hätten wir wahrscheinlich so eine Partie kurz vor dem Abpfiff noch verloren. „Besonders ein überragender Torhüter Andy Köpke bewahrte den 1. FC Nürnberg immer wieder vor Rückschlägen. Mit seinen fantastischen Reflexen, seinem sicheren Stellungsspiel und seiner Strafraum-Beherrschung gibt er der Club-Abwehr den nötigen Rückhalt. Aus diesem Grund fordert auch der frühere Club- und Bayern München Keeper Manni Müller: „Der Andy Köpke hätte schon einmal eine Berufung in irgendeine Auswahl-Mannschaft des Deutschen Fußball-Bundes verdient“. Das kann schneller gehen als sich der Club-Torhüter träumen läßt. Am 19. September hat sich Teamchef Franz Beckenbauer bereits vorgenommen, nach Nürnberg zu reisen, um beim Heimspiel gegen Borussia Mönchengladbach den Schlußmann unter die Lupe zu nehmen. ■

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz
Gothaer
Ein Name für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice
Gothaer
Filialdirektion
Rathenauplatz 4–8
8500 Nürnberg 1
Tel. (09 11) 5 30 40

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Es läuft und läuft und läuft... Auch in dieser Ausgabe setzt „DER CLUB" das beliebte Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern, sein Super-Gewinn-Spiel „Das ist mein Leben" fort. Alle Beteiligten sind begeistert. Deshalb können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „DER CLUB" weiter auch außerhalb des Sportplatzes siegen und viele tolle Preise gewinnen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers, Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 3. Sept. 1987

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

GEWINN-COUPON

Das ist am Leben von Anders Giske falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

DER CLUB Nr. 14

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Hallo Club-Fans, hier spricht der Kapitän, heißt es immer an Bord eines Flugzeuges. Das könnte ja fast auch auf den 1. FC Nürnberg zutreffen. Denn wir wollen ebenfalls zu einem Flug antreten, zu einem Höhen-Flug in der Bundesliga. Bei dieser Gelegenheit darf ich mich auch einmal bei den zahllosen Anhängern bedanken, daß sie uns immer so treu bei den Heim- und Auswärtsspielen unterstützt haben. Es ist schon großartig, wie Ihr hinter uns steht. Dadurch habt Ihr auch einen Riesen-Anteil an unserem Erfolg. Ohne Euch wären wir vielleicht gar nicht in die Bundesliga aufgestiegen oder hätten den Klassenerhalt nicht geschafft. Ich persönlich kann dies ganz gut beurteilen. Immerhin spielte ich schon bei etlichen anderen Vereinen in Norwegen und in der Bundesliga bei Bayer Uerdingen. Dort war besonders viel tote Hose. Keine Stimmung von den Rängen, keine Begeisterung, und die Heim-Begegnungen fanden, gemessen an Nürnberg, fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Deswegen kehrte ich auch wieder mit meiner Familie, meiner Frau Britt-Helene und meinem Sohn Mats, nach Franken zurück. Ohne Euch schmeicheln zu wollen, darf ich aber feststellen: Hier gefällt es mir immer noch am besten in Deutschland. Natürlich hänge ich auch an meiner Heimat im hohen Norden, nicht nur weil ich dort zum Volleyball-Spieler des Jahres gewählt wurde oder in meiner Jugend ein guter Tisch-Tennis-Spieler, Ski-Langläufer und Ski-Springer war. Die berühmte Holmen-Kollen-Schanze in Oslo bin ich zwar noch nicht hinuntergesprungen. Dafür hoffe ich, daß wir heuer mit dem Club einen weiteren Sprung nach oben machen. In diesem Zusammenhang darf ich aber auch um etwas Geduld und keine übertriebenen Forderungen bitten. Ich kann sehr gut verstehen, daß Ihr mit Eurem Club wieder einmal Deutscher Meister werden wollt oder international am Uefa-Cub teilnehmen möchtet.

Bei der Ausgeglichenheit der Bundesliga-Mannschaft ist das freilich ein sehr schweres Vorhaben. Bleibt deswegen realistisch bei allen Emotionen und bei aller Euphorie. Sicher ward Ihr kürzlich enttäuscht, daß wir nach einem 2:0 Sieg in Uerdingen zuhause gegen den VfB Stuttgart nur ein 2:2 Unentschieden erreicht haben. Für mich war das trotzdem ein Fortschritt. Denn früher hätten wir solche Partien, in denen wenig ging, auch noch verloren.

Wir sind eine der jüngsten Mannschaften in der Bundesliga. Entsprechend hoch sind auch noch die Leistungsunterschiede. Einmal kombinieren wir traumhaft sicher, dann rennen wir manchmal wie die aufgescheuchten Hühner herum. Ich darf Euch versprechen: Keiner spielt absichtlich unter Form oder schießt den Ball am Tor vorbei. Aber es kann einmal passieren. Wir sind alle nur Menschen. Ich will nichts entschuldigen und spreche mit meinen Mannschafts-Kameraden schon ein ernstes Wort, wenn es nötig ist. Ich kann verstehen, daß jeder für sein Eintrittsgeld auch etwas sehen will. Solltet Ihr deshalb Anlaß zur Kritik haben, schreibt mir Eure Sorgen, teilt mir mit, was Euch nicht paßt. Ich und die Mannschaft haben für Euch immer ein offenes Ohr! ■

JACK POT Knack' den Jack-Pot!

Ein richtiger Tip – und 50 Mark gehören Ihnen.

Jetzt können Sie sich zu jedem Club-Heimspiel einen „50-Mark-Schein" verdienen. Natürlich gehören ein bißchen Glück und der richtige „Riecher" dazu.

Erraten Sie: In welcher Spielminute des nächsten Heimspiels schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor?

So wird's gemacht: Sie kreuzen eine Zahl im untenstehenden Kästchen an. Diese Zahl ist Ihr Tip, die Minute also, in der Ihrer Meinung nach das erste Club-Tor fällt. Tragen Sie bitte in den Spielschein Ihre Adresse ein und werfen diesen in die bereitgestellten Boxen im Stadiongelände bei den Club Fan-Shop-Ständen (hinter der Haupttribüne und Gegengerade). Sollten Sie verhindert sein, können Sie Ihren Tip auch einsenden. Allerdings kommen nur Scheine in die Auslosung, die jeweils mit der Tagespost vor dem entsprechenden Heimspiel des 1. FC Nürnberg in der Geschäftsstelle ein gehen.

ACHTUNG
Jack-Pot Dortmund 100,– DM
Coupon Heft 13

In der Halbzeit-Pause des nächsten Heimspieles wird der mögliche Sieger des „Jackpots" durch die Stadionansage bekanntgegeben. Liegen mehrere richtige Tips vor, entscheidet das Los. Wurde die Torminute nicht erraten, bleibt der Betrag im „Topf" und erhöht jeweils die Gewinnsumme für die nächste Runde. Maßgeblich zur Bestimmung der Torminute ist die Ansage des Stadionsprechers. Der Gewinn wird zugesandt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von „DER CLUB", ausgenommen die Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg.
Bitte ausschneiden und beim Club-Heimspiel in bereitgestellte Boxen werfen, bzw. einsenden an 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Gültig sind nur Scheine, die spätestens vor dem Heimspiel in der 1. FC Nürnberg-Geschäftsstelle eingehen.
Falls kein Treffer durch den Club erzielt wird, verbleibt das Geld im „Jackpot"!

SPIEL-SCHEIN

JACK POT

Mein Tip:
In der angekreuzten Minute schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor.

1. FC Nürnberg : Waldhof Mannheim

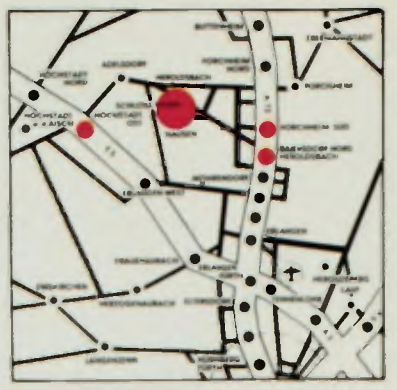
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.

DER CLUB Nr. 14

Vorname/Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____



Der einzige Freizeitpark mit täglichen Ritterspielen und Westernshow

Eine der zahlreichen Attraktionen, die der romantisch gelegene Erlebnispark Schloß Thurn in Heroldsbach bei Forchheim (an der Autobahn 3, Nürnberg – Würzburg) bietet (vor dem herrschaftlichen Barock-Wasserschloß, dessen Ursprung in das Jahr 1422 zurückgeht), ist die historische Fechtgruppe „Romantik" aus Prag, die in ihren prachtvollen Kostümen und der Fechtkunst mit damals gängigen Waffen wie Degen, Dolchen, Säbeln oder Schwertern täglich Fecht-Romantik im Stil der „Drei Musketiere" bietet. Im Rahmen von Ritterspielen, die Schloß Thurn als einziger deutscher Freizeitpark täglich veranstaltet, „streiten" sie mit atemberaubenden Duellen vor den begeisterten Zuschauern um Sieg und Ehre und um die Gunst der Prinzessin „Kunigunde".

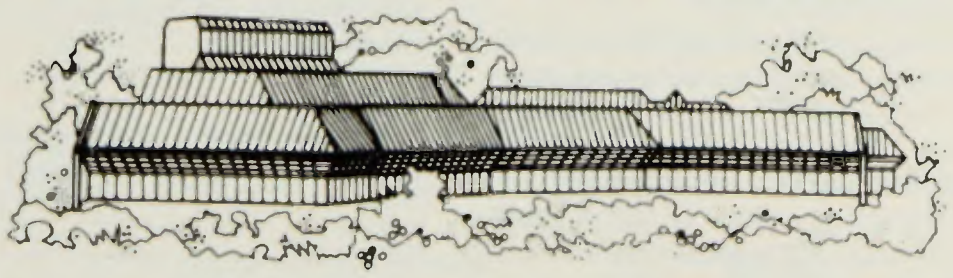
Auf 400000 Quadratmetern gepflegtem Parkgelände bietet der fränkische Familien-Erlebnispark weitere Attraktionen wie eine Westernstadt, in der zweimal täglich „scharf geschossen" wird, wenn sich in der Wildwest-Show der gute Sheriff und die bösen Banditen „in die Wolle bekommen". Aber nicht überall im Park wird „gekämpft": Romantische Bähnchen, Oldtimer, erfrischende Fahrten mit Tretbooten oder Bumper-Boats, Puppenspiele und eine Vielfalt von Tieren laden zur Entspannung ein. ■

Er hat es wieder geschafft: Stefan Reuter, 20jähriger Jung-Nationalspieler, ist weiterhin der beliebteste Club-Spieler.

Das ergab die Wahl des Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazins für Nordbayern, „DER CLUB". Von über tausend Einsendungen entfielen genau 29 Prozent der Stimmen auf den gebürtigen Dinkelsbühler, der eine beispiellose Früh-Karriere hinter sich hat. Am Sonntag, 7. Oktober 1984, trug er in der zweiten Liga zum ersten Mal den Dress der Club-Profis beim Gastspiel am Bieberer Berg gegen die Offenbacher Kickers. Mehrere Berufungen in die U-21 Auswahl folgten und am 18. April gab er heuer in Köln beim 0:0 gegen Italien sein Debüt in der Nationalelf. Reuter wurde in der 66. Minute gegen den Leverkusener Wolfgang Rolff eingewechselt.

Der trotzdem stets bescheiden gebliebene Senkrechtstarter freut sich natürlich, daß er die Wahl zum Clubspieler des Jahres 1986 heuer erneut gewinnen konnte: „Ich bedanke mich bei meinen Fans und versuche das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen". Zweiter wurde bei der Abstimmung Junioren-Nationalspieler Manni Schwabl mit 25 Prozent, dritter Andy Köpke (23%), vierter Jörn Andersen (8%) vor seinem Landsmann Anders Giske (5%). ■

Restaurant-Betriebe



Stadthalle Fürth GmbH

Restaurant:
Tägl. 11.00 – 15.00 geöffnet
darüber hinaus nach Vereinbarung oder bei Veranstaltungen in der Stadthalle

Bierbar:
18.00 – 23.00 geöffnet
Sonn- und Feiertage Ruhetag

Konferenz- und Tagungsräume · Großer und Kleiner Saal · Familienfeiern · Tagungs- und Kongreßservice · Empfänge · Banketts

bewirtschaftungs-betrieb friedrich ferdin
85 nürnberg · winner zeile 17–19 · ruf: 50 24 95 / 74 75 78
Gastronomische Versorgung von Messen, Ausstellungen, Groß- und Sportveranstaltungen, Party-Service

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 74 75 78

1:0 FÜR PHOTO PORST

Ihre Urlaubsfilme sind da!

PORST Farbfilme

inkl. Filmentwicklung

Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.

3 Stück nur 14.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm

Bild-Postkarte -.69

10 × 15 cm vom Kleinbild, auch in 10 × 13 cm von Pocket und Disc. Als Sofortkopie und Nachbestellung

18 × 27 cm nur	1.99
30 × 45 cm nur	6.95

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm

9 × 13 cm	-.79
18 × 27 cm nur	2.99
40 × 60 cm nur	14.95

Bild-vom-Bild -.89

Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ da ist.

9 × 13 cm, 9 × 11 cm, 9 × 9 cm

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 21. August

FUSSBALL:
4. Bundesliga-Spieltag, u. a.:
1. FC Nürnberg – Bor. Dortmund, 20 Uhr.

TENNIS:
5. Bundesliga-Spieltag, u. a.:
1. FC Nürnberg – RTHC Bayer Leverkusen ab 13 Uhr.

Samstag, 22. August

FUSSBALL:
6. LL-Spieltag, u. a.:
SpVgg Weiden – 1. FC Nürnberg (Amateure) 15 Uhr.

Sonntag, 23. August

TENNIS:
6. Bundesliga-Spieltag, u. a.
TK GW Mannheim – 1. FC Nürnberg

Montag, 24. August

RUDERN:
WM in Kopenhagen bis 30. August.

TENNIS:
1. FCN-Jugend-Camp für weibl. Jugend (12 – 16 Jahre) auf den Tennisplätzen im Messe-Zentrum; bis 28. August.

Mittwoch, 26. August

FUSSBALL:
5. Bundesliga-Spieltag, u. a.:
FC Bayern München – 1. FC Nürnberg.

Samstag, 29. August

LEICHTATHLETIK:
WM in Rom bis 6. September.

FUSSBALL:
7. LL-Spieltag, u. a.:
1. FCN/Amateure – ASV Zirndorf, 15 Uhr.
DFB-Pokal/1. Runde, u. a.:
Eintr. Braunschweig – 1. FC Nürnberg, 20 Uhr.

Montag, 31. August

TENNIS:
US-Open in Flushing Meadow bis 13. September.
1. FCN-Jugend-Camp für weibl. Jugend bis 4. Sept; Tennisplätze im Messe-Zentrum.

Dienstag, 1. September

EISHOCKEY:
Canada-Cup bis 17. September.

Mittwoch, 2. September

FUSSBALL:
6. Bundesliga-Spieltag, u. a.:
1. FC Nürnberg – Waldhof-Mannheim, 20 Uhr.

Donnerstag, 3. September

HOCKEY:
EM der Damen in London bis 13. September.

HEUTE NEU:

in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern 1. FCN **DER CLUB**

SUPER GEWINN SPIEL Nr. 12/87

Das ist mein Leben

Das ist am Leben von Dieter Eckstein falsch:

Hallo Club-Fans!

Sicher habt Ihr die drei Fehler gefunden, die in meiner Story eingebaut waren. Natürlich will ich mir nicht in der **Hallen-Handball-National-Mannschaft** einen Stammplatz erkämpfen, sondern in der Fußball-Nationalelf. Die echten Experten haben bestimmt auch gleich entdeckt, daß ich nicht **rechter Verteidiger,** sondern Stürmer bin. Und meine beiden Söhne Steve und Mark sind zwar schon gute Techniker; aber in der **U-6 kicken** sie auf keinen Fall. Die gibt es nämlich beim DFB noch nicht.

Herzliche Glückwünsche an die Gewinner!

Euer Dieter Eckstein

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Dieter Eckstein: Gerhard Rogner, 8540 Schwabach.
2. Preis: Originaltrikot des Spielers: Stefan Gerstner, 8835 Pleinfeld/Stim.
3. Preis: Ein signierter Fußball: Roland Renner, 8632 Neustadt/Coburg.
4. Preis: Ein Sondertraining mit H. Höher: Roland Haas, 8671 Issigau.
5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel: Hermann Stiegler, 8501 Neuhof/Zenn.
6. bis 10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel: Frank Hirschmann, 8566 Leinburg; Günter Stenger, 8500 Nürnberg 50; Richard Löhner, 8571 Betzenstein; Stephan Winkler, 8563 Schnaittach; Gisela Kuttner, 8472 Schwarzenfeld.
11. bis 20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel: Michael Neubauer, 8642 Lauenstein; Norbert Bauernfeind, 8581 Mistelbach; Gerhard Teusch, 8500 Nürnberg 70; Alexander Eckenhof, 8501 Feucht; German Bolz, 8781 Oberleichtersbach; Klaus Wunder, 8530 Neustadt a. d. Aisch; Günther Vogel, 8800 Ansbach; Alois Niedermeier, 8423 Abensberg; Sandra Fischer, 8500 Nürnberg 80; Andreas Birkner, 8520 Erlangen.

Knallharte Vorbereitung unter dem neuen Coach Jürgen Stroppel

Mit Power-Handball wieder nach oben.

Neue Besen sollen in der Regel ja gut kehren. Jürgen Stroppel, der neue Coach der Club-Handballdamen, geht derzeit einer ganz anderen Tätigkeit nach: er schleift.

Gruppenfoto mit Damen: der neue Club-Coach Jürgen Stroppel mit den beiden Bamberger Neulingen Birgit Bögelein (l.) und Irene Loch. (Foto: Schmidtpeter)

Die 15 Mädchen können ein Lied davon singen. Dreimal pro Woche steht schweißtreibende Konditionsarbeit auf dem Trainingsplan. „Eine harte Vorbereitung, ich weiß. Das ist eine Qual für die Mädchen. Aber wir müssen jetzt die Grundlagen für eine lange Saison schaffen", erklärt der Trainer.

Eine gute Kondition werden die Handballerinnen des 1. FC Nürnberg auch brauchen, um die Pläne ihres Trainers in die Tat umsetzen zu können. „Handball mit Power" – so lautet sein Schlagwort für die neue Saison. Er wünscht sich also schnelles, von Tempo-Gegenstößen geprägtes Angriffsspiel, Mut am Kreis und natürlich eine solide Abwehrarbeit. Und zwar über 60 Minuten. „Wer einläuft, muß bereit sein, von der ersten bis zur letzten Minute alles zu geben", fordert Jürgen Stroppel.

Trotz der hohen Ansprüche, die er stellt, hat Stroppel einen sehr guten Draht zur Mannschaft gefunden. „Trotz der Härte des Vorbereitungsprogramms ziehen die Mädchen voll mit", stellt Abteilungsleiter Hans Schmidt mit Wohlwollen fest. Stroppel selbst hat viele Einzelgespräche geführt und damit schnell Vertrauen bei den Spielerinnen geweckt.

Daß er im Umgang mit Handballerinnen ein glückliches „Händchen" besitzt, hat der Diplom-Ingenieur für Nachrichten- und Informationstechnik schon nachdrücklich unter Beweis gestellt. „Ich arbeite nun schon seit acht Jahren im Damen-Bereich. Probleme hat es eigentlich nie gegeben", resümiert Stroppel. Der aus dem ETSV Würzburg hervorgegangene Vollblut-Handballer, der 1979 den Übungsleiterschein und drei Jahre später den B-Schein erworben hat, startete seine Trainer-Laufbahn beim SV Bergtheim. 1981 übernahm er die Bezirksklassenmannschaft des 1. FC Bamberg, mit der er eine eindrucksvolle Aufstiegsserie hinlegte: 1983 Bezirksmeister, Aufstieg in die Bayerische Oberliga; 1984 Nordbayerischer Meister, 1986 Bayerischer Meister und Direktaufsteiger in die Regionalliga.

Klar, daß er auch mit den Club-Damen gerne eine Etage höher klettern würde. „Wir müssen aber nicht um jeden Preis den Aufstieg schaffen. Der Trainer soll eine Mannschaft formen – und wenn dies gelingt, dann kommt der Erfolg von selbst", umreißt Abteilungsleiter Schmidt das Saisonziel.

Die Mannschaft hat ihr Gesicht gegenüber der Vorsaison stark verändert. Hanne Menzel, die ewig junge Torhüterin, hat die Schuhe nun doch an den Nagel gehängt, blieb dem 1. FCN aber als Jugend-Betreuerin erhalten; Karin Endenthum hat aus beruflichen Gründen aufgehört; Annemarie Borner wechselte zum Bundesliga-Aufsteiger Würzburg – und Siebenmeter-Spezialistin Helga Zimmermann schließlich muß für geraume Zeit mit dem Leistungssport aussetzen, da Nachwuchs ins Haus steht. Die personellen Lücken konnten mit sieben Neuzugängen geschlossen werden: aus Jürgen Stroppels alter Wirkungsstätte FC Bamberg kamen Irene Loch (23) und Birgit Bögelein (24); aus Zirndorf Birgit Männl (27) und aus Zuffenhausen die Torhüterin Jutta Zimmermann (21). Mit Ingrid und Alexandra Bernthold und Christine Zucker stießen zudem drei Talente aus den eigenen Reihen zum Kader der ersten Mannschaft. Aus dem Vorjahres-Aufgebot sind Carola Kofler, Doris Feldlin, Vanadis Putzke, Anka Kostowski, Gerlinde Czutak, Elke Hammann, Simone Raupenstrauch und Sonja Leinfelder „an Bord" geblieben. „Eine gute Mischung", wie Hans Schmidt meint.

Der Club-Handballboß macht freilich keinen Hehl daraus, daß er gerne noch eine überdurchschnittlich gute Linkshänderin „an Land" gezogen hätte, doch die geplante Verpflichtung der Ex-Nürnbergerin Claudia Starke zerschlug sich nach aussichtsreichen Verhandlungen. „Auf keinen Fall wären wir bereit gewesen, finanzielle Drahtseilakte zu vollziehen", betont Schmidt, der mit Stolz auf die Tatsache verweist, daß im letzten Geschäftsjahr „schwarze Zahlen" geschrieben wurden.

Die 540 Mitglieder starke Club-Handballabteilung steht in der neuen Saison mit 17 Mannschaften im Spielbetrieb. Aushängeschild bleiben zwar die Damen, doch die anderen Teams stehen den Zweitliga-Spielerinnen kaum nach. Mit fast allen Nachwuchsmannschaften ist der 1. FCN in der jeweils höchsten Klasse vertreten. Gespannt darf man auch auf die 1. Männermannschaft sein, die mit sieben „Neuen" in der Bayerischen Oberliga wieder vorne mitmischen will. Bleibt abzuwarten, inwieweit die Club-Männer den Abgang von Spielmacher Jürgen Alt zur CSG Erlangen verkraften. ■

Für 60 Mark immer dabei

Mit 60 Mark sind Sie dabei – und zwar bei allen neun Zweitliga-Heimspielen der Club-Damen in der 2. Handball-Bundesliga; und bei allen elf Heim-Begegnungen der 1. Männermannschaft in der Bayerischen Oberliga. Natürlich berechtigt die neue Dauerkarte der Handball-Abteilung auch zu allen Spielen der Club-Nachwuchsmannschaften in der Grundig-Sporthalle am Valznerweiher. Auskünfte erteilt die Handball-Abteilung.

Die Heimspiele der Club-Frauen in der 2. Handball-Bundesliga:

12.	9.,	19.30 Uhr: VfB Gießen
26.	9.,	19.30 Uhr: TuS Metzingen
10.	10.,	19.30 Uhr: DJK Marpingen
24.	10.,	19.30 Uhr: TSV Dachau
9.	1.,	19.30 Uhr: TSV Tempelhof-Mariend.
23.	1.,	19.30 Uhr: VfL Neckargartach
20.	2.,	19.30 Uhr: TSF Ludwigsfeld
19.	3.,	19.30 Uhr: DJK Wiesbaden
24.	4.,	11.00 Uhr: SG Kleenheim

Die Heimspiele der Club-Männer in der Handball-Oberliga:

2.	10.,	20.00 Uhr: ETSV 09 Landshut
17.	10.,	19.30 Uhr: TSV Göggingen
7.	11.,	19.30 Uhr: BSV Bayreuth
13.	11.,	20.00 Uhr: TSV Zirndorf
28.	11.,	19.30 Uhr: CSG Erlangen
19.	12.,	19.30 Uhr: ESV Ingolstadt
6.	2.,	19.30 Uhr: HSC Bad Neustadt
26.	2.,	20.15 Uhr: TG Heidingsfeld
19.	3.,	17.00 Uhr: Post SV München
9.	4.,	19.30 Uhr: TS Selb
23.	4.,	20.00 Uhr: TSV Friedberg

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

MS - Reisen

Aktuelle Angebote
vom 17. 11. – 19. 11. 1987

Sonderfahrt zum Fußball-Länderspiel Ungarn – Deutschland incl. Eintrittskarte

Busreise nach Budapest DM 245,–

MS-Reisen · im Altstadthof · Albrecht-Dürer-Str. 14–22 · 8500 Nürnberg 1 · Tel. 09 11/22 50 74

1:1 – Club führte Bayer-Millionen-Team vor

So eine Super-Serie gab es schon lange nicht mehr zum Saison-Start beim 1. FC Nürnberg. Der Club blieb auch in der dritten Begegnung unbesiegt und holte beim letztjährigen Meisterschafts-Fünften und UEFA-Cup-Teilnehmer Bayer Leverkusen ein hochverdientes 1:1. Das Unentschieden ist für die Werkself des Chemie-Giganten sogar schmeichelhaft. Hätte der 1. FCN in der ersten Halbzeit seine hochkarätigen Chancen ausgenutzt, wären die Nürnberger mit zwei Punkten im Gepäck aus der Geburtsstadt von Chef-Trainer Heinz Höher nach Hause gefahren.

Doch auch so ist der Chef auf der Kommandobrücke am Valznerweiher hochzufrieden: „Wir haben in der ersten Halbzeit Fußball vom Feinsten geboten", lobte Höher seine Mannschaft für die herausragenden Leistungen. Dem konnte auch der ehemalige Bundestrainer und jetzige Leverkusener Coach Erich Ribbeck nur neidvoll zustimmen: „Die Nürnberger haben sehr modernen Fußball gezeigt und uns eindeutig beherrscht. Alle Clubspieler waren laufend in Bewegung und verwirrten dadurch mein Team fast völlig".

Komplimente hagelte es auch von der Düsseldorfer Sport-Agentur SID. Der Journalist Notker Becker schreibt in seinem Bericht: „Nach dem Führungstreffer durch Junioren-Nationalspieler Manni Schwabl führte der Club die Bayer Millionen-Truppe mit Traumfußball regelrecht vor. Als die Leverkusener nach dem Ausgleich durch Christian Schreiber heftig auf den zweiten Heimsieg drängten, brachte der FCN das 1:1 clever über die Zeit und stürmte nicht mehr wie früher munter drauflos ins offene Messer".

Einen erfolgversprechenden Einstand feierte in Leverkusen auch der Club-Neuzugang Jörg Dittwar. Der Ex-Bayreuther kam für den am Oberschenkel verletzten Roland Grahammer in die Mannschaft und sorgte auf Anhieb für Furore. Eine Viertelstunde vor Schluß hätte er seine Leistung krönen können, als er frei vor dem Leverkusener Keeper, Rüdiger Vollborn, Nerven zeigte und den Ball nicht im Tor unterbrachte. Gleichwohl war Dittwar mit seinem Debüt zufrieden: „Ich glaube, daß ich keinen schlechten Eindruck hinterlassen habe und würde mich freuen, wenn ich schon am Freitagabend gegen Borussia Dortmund wieder dabei sein dürfte".

Zu den Gewinnern in Leverkusen gehörte auch erneut Club-Torhüter Andy Köpke. Obwohl er sein erstes Gegentor in dieser Saison kassieren mußte, hielt er wieder großartig und schaffte einen Hattrick. Zum dritten Mal wurde er nun schon von den deutschen Sportjournalisten hintereinander in die Mannschaft des Tages gewählt. Dazu der Hexer im Club-Kasten: „Auf diesen Lorbeeren will ich mich nicht ausruhen. Das ist für mich ein Anspruch, auch gegen Dortmund mein Bestes zu geben. Schließlich haben wir wegen der 1:2 Heim-Niederlage aus dem Vorjahr gegen die Borussen noch einiges gutzumachen".

Jubel nach der Club-Führung: Mit emporgereckter Faust freute sich Junioren-Nationalspieler Manni Schwabl mit seinen Mannschaftskameraden Jörn Andersen, Dieter Eckstein, Martin Schneider, Stefan Reuter und Kapitän Anders Giske (v. l.) über seinen ersten Saisontreffer.

Souveräne Leistung: Club-Neulibero Ralf Dusend überzeugte auch beim 1:1 in Leverkusen mit einer überragenden Vorstellungen.

Leverkusen – 1. FCN 1:1 (0:1)

Bayer Leverkusen: Vollborn, Hörster, Hausmann, Götz, De Keyser, Schreier, Rolff, Falkenmayer, Knut Reinhardt, Cha (15. Zechel), Täuber (83. Rehbein)

1. FC Nürnberg: Köpke, Dusend, Thomas Brunner, Giske, Dittwar, Schneider, Reuter, Schwabl, Wagner (11. Hans-Jürgen Brunner), Andersen, Eckstein (66. Philipkowski)

Schiedsrichter: Kriegelstein (Berlin)

Zuschauer: 10000

Tore: 0:1 Schwabl (22.), 1:1 Schreier (51.)

Verwarnungen: Hörster/Hans-Jürgen Brunner

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Zum Bundesligaspiel des 1. FC Nürnberg gegen Borussia Dortmund am 21.8.87 bieten Ihnen Ihre Agip Service-Stationen in Nürnberg eine besondere

Attraktion: Bei günstigen Wetterverhältnissen wird ein Spielball von der „Agip-Fallschirmspringer-Crew" kurz vor dem Spiel „eingeflogen".

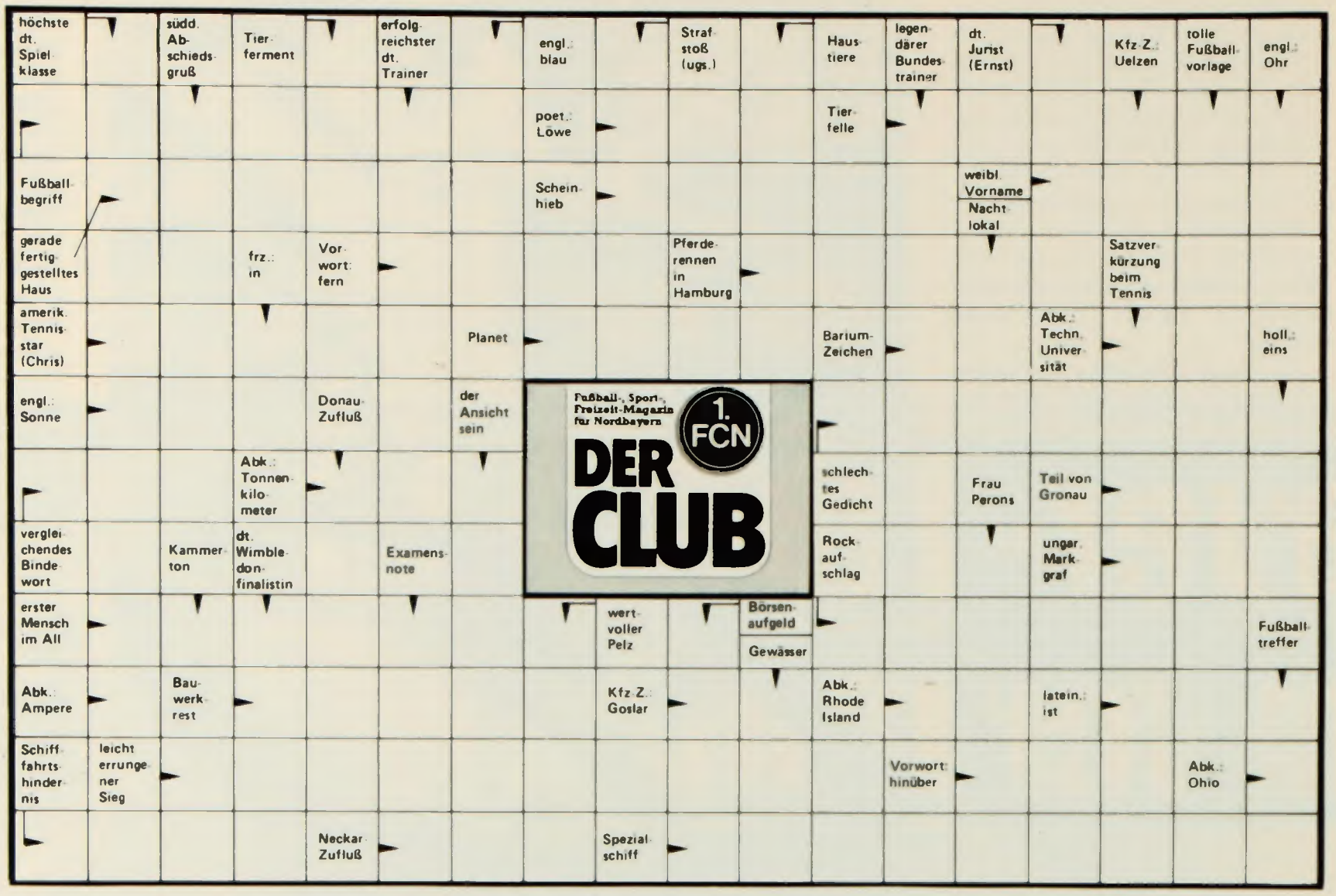
Wir wünschen allen unseren fußballbegeisterten Kunden ein schönes Spiel.

Am 22.8.87 eröffnen wir unsere umgebaute Agip Service-Station in Nürnberg, Regensburger Str. 290. Damit sind wir noch moderner und leistungsfähiger. Zur Eröffnungsfeier von 10.00–16.00 Uhr laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Unser Eröffnungsangebot:
Komfortwäsche mit Aktivschaum **2.99**

Wir reißen uns sechs Beine für Sie aus

DENK *sport*



„So ein Gewitter wie vor unserer Hochzeit habe ich nie wieder erlebt!" sagt er.
„Ja, ja", murmelt sie, „es hätte uns eine Warnung sein sollen!"

„Woher kommen die vielen Steine, die hier überall rumliegen?"
„Die sind von den Gletschern in früher Zeit mitgebracht worden."
„Und wo sind die Gletscher jetzt?"
„Unterwegs. Neue Steine holen."

Interview mit Club-Vize-Präsident Sven Oberhof

Modernste Satzung in der Bundesliga

Club-Vize-Präsident Sven Oberhof über die neue Vereinssatzung: „Demokratische Sicherungen und mehr Effektivität!"

Seit Ende Juli besitzt der 1. FC Nürnberg eine der modernsten Vereinssatzungen in der ganzen Bundesrepublik. Eine siebenköpfige Kommission mit Dr. Rainer Heßler, Dr. Manfred Mack, Andreas Weiß, Hubert Klimiont, Steffen Suchert, Werner Swatosch und Sven Oberhof arbeitete sie aus und die Mitglieder-Versammlung beschloß sie mit fast einstimmiger Mehrheit. Über die Hintergründe unterhielt sich der „DER CLUB" mit dem Vize-Präsidenten und Vereinsjustitiar Sven Oberhof.

Vereins-Satzung: Das klingt nach Bürokratie und ein bißchen nach Mief. War eine Änderung überhaupt nötig?

Sven Oberhof: „Eine aktuelle und vor allem juristisch unangreifbare Satzung ist unabdingbar. Sie regelt das Verhältnis der Mitglieder, Vorstände und sonstiger Gremien zueinander. Da sich alles im Leben verändert, mußte auch die Satzung auf den neuesten Stand gebracht, Sicherungen eingebaut und eine größere Effektivität gewährleistet werden.

Was sind denn die wesentlichsten Neuerungen?

Sven Oberhof: „Der Vorstand wurde auf drei Mitglieder verringert, die Amtszeit dagegen auf drei Jahre verlängert. Für den Profi-Fußball ist nur noch das Präsidium zuständig. Der Vereinsrat wurde aufgewertet und setzt sich aus den neun Abteilungsleitern, den drei Präsidiums-Mitgliedern und sechs vom Vorstand zu berufenen Mitgliedern zusammen. Das Zünglein an der Waage ist zukünftig der Finanz- und Verwaltungs-Rat, dem gegenwärtig unter dem Vorsitz von Gerhard Doll, Dr. Erhardt, Dr. Mack, Professor Dr. Dorn und Bankdirektor Seitz angehören. Er entscheidet auch, wenn im Präsidium keine einstimmigen Beschlüsse zustandekommen. Mit Zustimmung des Finanz- und Verwaltungsrates können die Mitglieder des Präsidiums zukünftig auch Vergütungen erhalten".

Ist damit die Ehrenamtlichkeit in Frage gestellt?

Sven Oberhof: „Ich kann für das derzeit amtierende Präsidium mit Gerd Schmelzer, Professor Dr. Ingo Böbel und mir versichern, daß sich niemand am Verein bereichern will und ein Honorar für seine Tätigkeit kassieren möchte. Wir wollen nur gewissen Eventualitäten vorbeugen und demokratisch Roß und Reiter nennen".

Wie ist das zu verstehen?

Sven Oberhof: „Denkbar und möglich sind Konstruktionen wie beispielsweise in Mönchengladbach oder in Köln. Dort sind der Geschäftsführer bzw. der Manager auch im Vorstand ehrenamtlich tätig. Um eine saubere, und vor allem durchschaubare Lösung zu finden, mußten wir eben auch so einen Fall regeln".

Keine Dreiviertel-Mehrheit fand dagegen der Präsidiums-Vorschlag, die Mannschaften der Fußball-Amateure und A-Jugend aus der Abteilung auszugliedern und den Profis zu unterstellen. Eine Niederlage?

Sven Oberhof: „Wir sind gestandene Demokraten und akzeptieren die Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Wir wollten nur eine noch bessere Straffung in der Organisation, können aber mit der alten Regelung gut leben".

Die Satzungs-Änderung war von leidenschaftlichen Diskussionen geprägt und auch mit Kritik wurde nicht zurückgehalten . . .

Sven Oberhof: „Die Diskussion stand auf einem außergewöhnlich hohen Niveau. Für einen so großen und erfolgreichen Verein wie den 1. FC Nürnberg ist es immer vorteilhaft, wenn sich die Mitglieder den Kopf zerbrechen und an allen Entscheidungen konstruktiv mitarbeiten". ■

Auf einen **Blick**

Torjäger

3 Wegmann (FC Bayern)
Wohlfarth (FC Bayern)
Klinsmann (VfB Stuttgart)
Sigurvinsson (VfB Stuttgart)
Kastl (Hamburger SV)
Kohr (1. FC Kaiserslautern)
Mathy (Bayer Uerdingen)

2 Rummenigge (FC Bayern)
Matthäus (FC Bayern)
Walter (VfB Stuttgart)
Dickel (Borussia Dortmund)
Schreier (Bayer Leverkusen)
Leifeld (VfL Bochum)

1 **Eckstein (1. FC Nürnberg)**
Stenzel (1. FC Nürnberg)
Schwabl (1. FC Nürnberg)

Nationalspieler Dieter Eckstein.

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Bayern München	3	3	0	0	11:2	+9	6:0	2	2	0	0	8:1	4:0	1	1	0	0	3:1	2:0
2. VfB Stuttgart	3	2	1	0	8:1	+7	5:1	2	2	0	0	8:1	4:0	1	0	1	0	0:0	1:1
3. Werder Bremen	3	2	1	0	3:0	+3	5:1	1	1	0	0	2:0	2:0	2	1	1	0	1:0	3:1
4. 1. FC Nürnberg	**3**	**1**	**2**	**0**	**3:1**	**+2**	**4:2**	**1**	**0**	**1**	**0**	**0:0**	**1:1**	**2**	**1**	**1**	**0**	**3:1**	**3:1**
5. 1. FC Köln	3	1	2	0	3:2	+1	4:2	1	1	0	0	2:1	2:0	2	0	2	0	1:1	2:2
6. Bayer Leverkusen	3	1	2	0	3:2	+1	4:2	2	1	1	0	2:1	3:1	1	0	1	0	1:1	1:1
7. Bor. Mönchengladbach	3	2	0	1	4:8	−4	4:2	1	1	0	0	2:1	2:0	2	1	0	1	2:7	2:2
8. Karlsruher SC	3	1	1	1	5:4	+1	3:3	2	1	1	0	5:2	3:1	1	0	0	1	0:2	0:2
9. VfL Bochum	3	1	1	1	2:2	+0	3:3	2	0	1	1	1:2	1:3	1	1	0	0	1:0	2:0
10. Hannover 96	2	1	0	1	2:1	+1	2:2	1	0	0	1	0:1	0:2	1	1	0	0	2:0	2:0
11. Hamburger SV	2	1	0	1	5:8	−3	2:2	1	1	0	0	5:2	2:0	1	0	0	1	0:6	0:2
12. Bayer Uerdingen	3	1	0	2	4:4	+0	2:4	2	1	0	1	3:2	2:2	1	0	0	1	1:2	0:2
13. 1. FC Kaiserslautern	3	0	2	1	3:4	−1	2:4	2	0	2	0	2:2	2:2	1	0	0	1	1:2	0:2
14. Borussia Dortmund	3	1	0	2	3:4	−1	2:4	2	1	0	1	3:3	2:2	1	0	0	1	0:1	0:2
15. Waldhof Mannheim	3	1	0	2	2:3	−1	2:4	1	1	0	0	1:0	2:0	2	0	0	2	1:3	0:4
16. FC Homburg/Saar	3	0	1	2	2:5	−3	1:5	1	0	1	0	1:1	1:1	2	0	0	2	1:4	0:4
17. Eintracht Frankfurt	3	0	1	2	2:6	−4	1:5	1	0	0	1	0:1	0:2	2	0	1	1	2:5	1:3
18. FC Schalke 04	3	0	0	3	3:11	−8	0:6	1	0	0	1	0:2	0:2	2	0	0	2	3:9	0:4

2. Spieltag – Ergebnisse

Schalke – Hannover	0:2
Köln – Kaiserslautern	2:1
Frankfurt – Bochum	0:1
M'gladbach – Uerdingen	2:1
Nürnberg – Stuttgart	**0:0**
Homburg – Leverkusen	1:1
Mannheim – Dortmund	1:0
München – Hamburg	6:0
Bremen – Karlsruhe	2:0

3. Spieltag – Ergebnisse

Dortmund – Homburg	2:0
Leverkusen – Nürnberg	**1:1**
Stuttgart – M'gladbach	6:0
Uerdingen – Frankfurt	3:0
Bochum – Köln	0:0
Kaiserslautern – Bremen	0:0
Karlsruhe – Schalke	4:1
München – Mannheim	2:1
Hamburg – Hannover (Di.)	:

4. Spieltag – 19.–22. Aug. '87

Schalke – Kaiserslautern	□:□
Köln – Uerdingen	□:□
Frankfurt – Stuttgart (Mi.)	□:□
M'gladbach – Leverkusen (Fr.)	□:□
Nürnberg – Dortmund (Fr.)	□:□
Homburg – München	□:□
Mannheim – Hamburg	□:□
Hannover – Karlsruhe	□:□
Bremen – Bochum	□:□

5. Spieltag – 25./26. Aug. '87

Dortmund – M'gladbach (Mi.)	□:□
Leverkusen – Frankfurt (Di.)	□:□
Stuttgart – Köln (Di.)	□:□
Uerdingen – Bremen (Di.)	□:□
Bochum – Schalke (Di.)	□:□
K'lautern – Hannover (Mi.)	□:□
Mannheim – Homburg (Di.)	□:□
München – Nürnberg (Mi.)	□:□
Hamburg – Karlsruhe (Mi.)	□:□

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	3	–	–	–
H.-J. Brunner	2	–	1	–
T. Brunner	3	–	–	–
Dekeyser	–	–	–	–
Dittwar	1	–	–	–
Dusend	3	–	–	–
Eckstein	3	1	–	–
Geyer	–	–	–	–
Giske	3	–	–	–
Grahammer	2	1	1	–
Greiner (VA)	–	–	–	–
Heidenreich (VA)	–	–	–	–
Köpke	3	–	–	–
Kroninger (VA)	–	–	–	–
Philipkowski	3	–	–	–
Reuter	3	–	–	–
Schneider	3	–	–	–
Schwabl	3	1	–	–
Stenzel	1	1	–	–
Wagner	3	–	–	–
Wilbois	–	–	–	–

	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Zuschauermagnet Saison 86/87
1. Hannover	1	45000/Bremen	45000	45000	20000	45000/Bremen
2. Bayern München	2	25000/Mannheim	88000	44000	28000	63000/Hamburg
3. Dortmund	2	25300/Homburg	75300	37650	24500	50000/Bayern München
4. 1. FC Nürnberg	**1**	**37500/Stuttgart**	**37500**	**37500**	**25000**	**37500/Stuttgart**
5. VfB Stuttgart	2	50000/M'gladbach	70000	35000	25000	50000/M'gladbach
6. Hamburger SV	1	27200/Schalke 04	27200	27200	20500	27200/Schalke 04
7. Schalke 04	1	26500/Hannover	26500	26500	20000	26500/Hannover
8. Karlsruhe	2	25000/Schalke 04	49000	24500	11000	25000/Schalke 04
9. VfL Bochum	2	18000/Köln	48000	24000	18000	30000/M'gladbach
10. Eintracht Frankfurt	1	20000/VfL Bochum	20000	20000	20000	20000/VfL Bochum
Mannheim	1	20000/Dortmund	20000	20000	15000	20000/Dortmund
12. Kaiserslautern	2	18200/Bremen	39400	19700	19000	21200/Frankfurt
13. Werder Bremen	1	18300/Karlsruhe	18300	18300	23000	18300/Karlsruhe
14. Mönchengladbach	1	15000/Uerdingen	15000	15000	20000	15000/Uerdingen
1. FC Köln	1	15000/K'lautern	15000	15000	18000	15000/K'lautern
16. Uerdingen	2	12000/Frankfurt	24000	12000	13000	12000/1. FCN/Frankfurt
17. Leverkusen	2	10000/Nürnberg	20000	10000	13000	10000/1. FCN/Mannh.
18. FC Homburg	1	8500/Leverkusen	8500	8500	10000	8500/Leverkusen

Das Wort zum Sport

„Das Ausscheiden von Manager Rolf Rüßmann spielt in unserer mißlichen Lage keine Rolle. Dann könnte ich auch den Reaktorunfall von Tschernobyl anführen".
(Schalkes Präsident Günter Siebert)

„Ich habe den unauffälligen Jürgen Hartmann, der für andere rackert und kämpft, nur deshalb ausgewechselt, damit er auch mal in den Genuß ganz persönlichen Beifalls kommt".
(der Stuttgarter Trainer Arie Haan)

„Wir spielen nicht mehr so schablonenhaft wie früher"
(Uerdingens Nationalspieler Mathias Herget)

„Ohne Olaf Thon sind die Schalker doch nichts wert. Dieser Gegner war kein Maßstab"
(der Karlsruher Kapitän Michael Harforth)

„Man nenne mir zwei zur Zeit freie Spieler, die uns weiterbringen, ich werde sie kaufen"
(Homburgs Präsident Manfred Ommer)

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg	Bor. Dortmund
TRAINER: Heinz Höher	**TRAINER:** Reinhard Saftig
TOR:	**TOR:**
Köpke	de Beer
Dekeyser	Meyer
Romeis	
ABWEHR:	**ABWEHR:**
Th. Brunner	Kutowski
Giske	Hupe
Grahammer	Pagelsdorf
Wagner	Storck
Dittwar	Wohlert
J. Heidenreich (VA)	
MITTELFELD:	**MITTELFELD:**
H.-J. Brunner	Bittcher, Spyrka
Geyer	Lusch, Zorc
Reuter	Helmer
Schwabl	Kleppinger
Philipkowski	Anderbrücke
Kroninger (VA)	McLeod
Schneider	Raducanu
Dusend	
ANGRIFF:	**ANGRIFF:**
Andersen, Greiner (VA)	Mill, Simmes
Eckstein	Dickel
Stenzel	Gerl
Wilbois	Banach

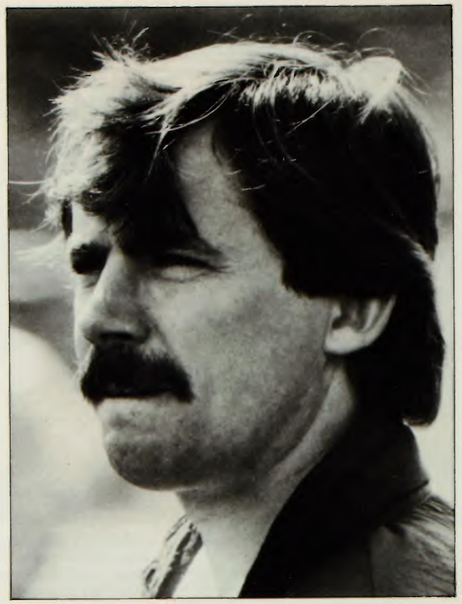
Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

Der Club noch immer unbesiegt

Keine Angst vor Niederlage: Club-Chef-Trainer Heinz Höher (links) mit FCN-Arzt Dr. Klaus Haage, der den verletzten Norbert Wagner (unten) ins Krankenhaus bringen mußte. Die Vorarbeit zum 1:0 durch Schwabl leistete Dieter Eckstein (rechts).

Torhüter der Stunde: Auch in Leverkusen brachte FCN-Keeper Andy Köpke die Bayer-Stürmer zur Verzweiflung.



Spion: Dortmunds Trainer Reinhard Saftig beobachtete den Club in Leverkusen.

Schlechte Erinnerungen an letzte Saison: Nun muß der 1. Heimsieg her

Dortmund und Bayern:

Für den Club kommt es ganz schön saftig

Die Vorbereitung auf die 25. Bundesliga-Jubiläums-Saison nutzte der 1. FC Nürnberg, um die Europa-Pokal-Teilnehmer von Norwegen im hohen Norden zu testen. Dieser Trend setzte sich jetzt zum Start der Punkterunde fort. Denn in den ersten fünf Begegnungen hat es der Club nur mit Mannschaften zu tun, die entweder in einen internationalen Wettbewerb wollen oder sich bereits dafür qualifiziert haben.

Nach den Aspiranten Uerdingen und VfB Stutgart, sowie der Partie gegen den UEFA-Cup-Teilnehmer Bayer Leverkusen erwartet der Club am Freitag, 21. August die Sensationsmannschaft der vergangenen Saison, die Borussia aus Dortmund, im Nürnberger Stadion. Der letztjährige Tabellen-Vierte kommt allerdings mit einem leicht verkorksten Start nach Franken. Die Westfalen vergeigten nämlich den Auftakt und gingen zuhause gegen den FC Bayern München mit 1:3 unter und verloren anschließend beim heimstarken Waldhof Mannheim mit 0:1.

Aus diesen Gründen haben wir in Nürnberg einiges gut zu machen", kündigte Reinhard Saftig, der Erfolgs-Trainer der Borussia, selbstbewußt an. Die Dortmunder kommen bestens vorbereitet. Um sich von den Stärken und Schwächen des Club ein überzeugendes Bild verschaffen zu können, weilte Saftig als Spion beim FCN-Gastspiel in Leverkusen. Was er alles gesehen hatte, darüber wollte er sich nicht in die Karten schauen lassen: „Das werde ich vielleicht am Freitag nach dem Schlußpfiff erzählen", flachste der ehemalige Assistent von Udo Lattek bei Bayern München.

Jubel: Gegen Dortmund wollen Joachim Philipkowski, Jörn Andersen und Hansi Brunner (Foto v. l.) den ersten Heimsieg feiern.

Noch größere Bedeutung als für die Westdeutschen hat das Match allerdings für den 1. FC Nürnberg. Nach dem 0:0 vor 40000 Zuschauer gegen den VfB Stuttgart will der Club sein erstes Heimspiel gewinnen. „Wir möchten nicht wieder so lange wie in der letzten Saison zuhause auf die ersten doppelten Punkte warten", hat Club-Chef-Trainer Heinz Höher noch ungute Erinnerungen an das zurückliegende Jahr. Damals holte sich der FCN erst am zehnten Spieltag mit einem 2:1 über den FC Schalke 04 den ersten Heimsieg.

Keinen erfreulichen Blick zurück kann Heinz Höher ebenfalls auf den nächsten Auswärts-Gegner des 1. FC Nürnberg werfen. Wenn der Club am 26. August im Münchner Olympia-Stadion zum bayerischen Derby gegen den Deutschen Meister FC Bayern München antreten muß, wird ein 0:4 Debakel lebendig. Seinerzeit, am 21. März dieses Jahres, reiste der Club mit einer astreinen 10:0 Serie in die Landeshauptstadt und wollte den Bayern die Lederhosen ausziehen.

Wiedersehen: In München beim bayerischen Derby treffen sich Stefan Reuter (li.) und Dieter Eckstein (re.) mit Ex-Club-Regisseur Hansi Dorfner.

Damit dieses Vorhaben ein knappes halbes Jahr später nicht wieder mit einem Fiasko endet, befindet sich nicht so viel Selbstvertrauen im Reisegepäck. Mannschaft-Kapitän Anders Giske: „Natürlich sind wir gegen die Münchner nur krasser Außenseiter. Noch dazu, wo die Jupp Heynckes-Truppe im Augenblick in der Bundesliga einsame Spitze ist". Mit vollen Hosen oder Pampers tritt der Club trotzdem nicht die Fahrt in den Süden an. Dieter Eckstein, der mit seinem ehemaligen Mannschaftskameraden Hansi Dorfner in München ein Wiedersehen feiern kann, rechnet sich eventuell einen Punkt aus: „Vielleicht erwischen wir die Bayern einmal an einem schwachen Tag. Dann könnte eine kleine Sensation fällig sein".

Doch die Wahrscheinlichkeit ist nicht besonders groß. Manager Uli Hoeneß kalkuliert mit 75000 Zuschauern und einem ausverkauften Olympia-Stadion. „Und vor so einer Riesenkulisse werden wir alles daransetzen", verkündet Torhüter Jean-Marie Pfaff, „uns keine Blöße zu geben".

„DER CLUB" – mit aktuellen Fotos und Reportagen aus Frankens Fußball-Metropole!

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch
Autovermietung GmbH

● **Ersatzwagen bei Unfall**
Pkw-Lkw-Möbelwagen
● **Modernste Autowaschstraße**
die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 57 28 28
Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

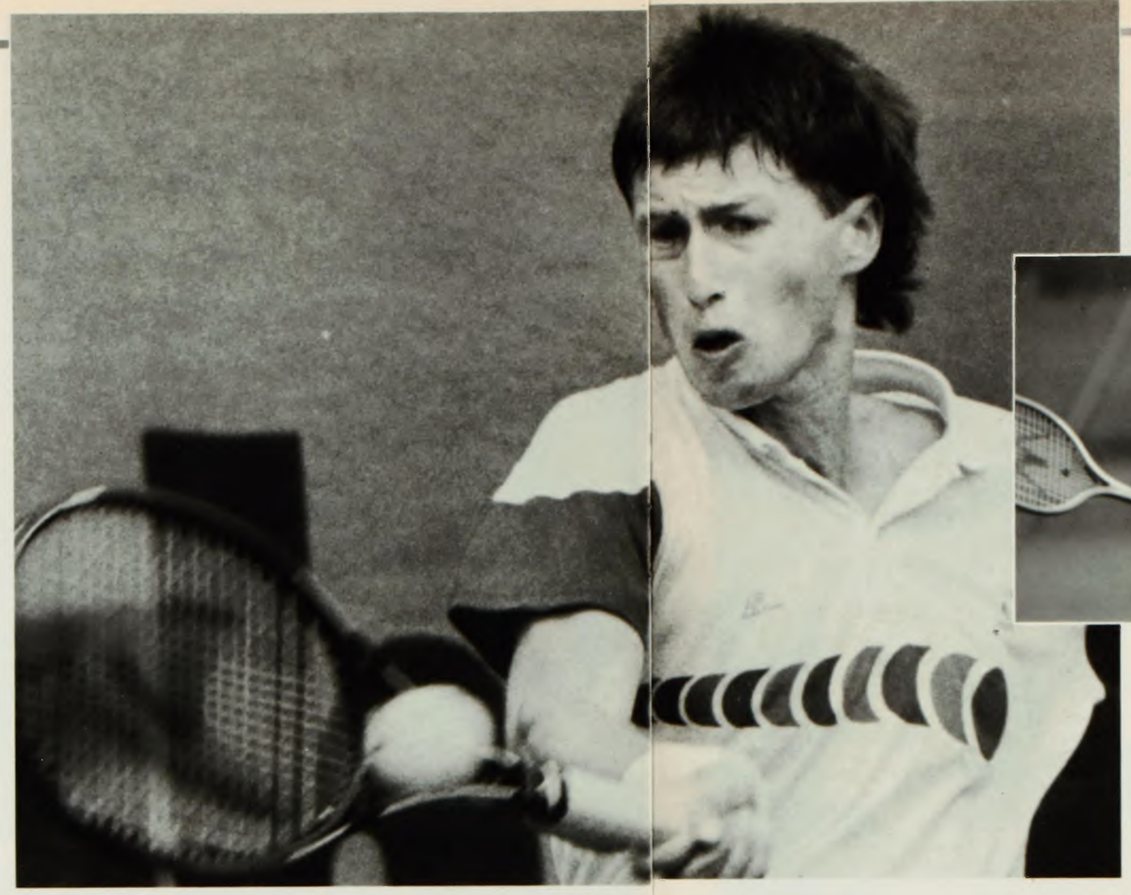
8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Das Abenteuer Bundesliga begann für Tennis-Cracks des 1. FC Nürnberg mit wechselhaften Erfolgen und endete am vergangenen Sonntag mit einem Krimi tiefer Niedergeschlagenheit. Nach einer 3:6-Auftaktniederlage beim TC Bamberg sorgte der Club bei seiner Heim-Premiere gegen Grün-Weiß Mannheim für eine kleine Sensation und gewann mit dem schwedischen Weltklasse-Star Mikael Pernfors 5:4.

Eine Woche später lief es mit Mixed-Wimbledon-Sieger Jeremy Bates weniger erfreulich. Lag noch bei der 4:5-Niederlage beim TC Großhesselohe eine Überraschung in der Luft, so gab es beim Absteiger-Duell gegen ETUF Essen nur lange Gesichter. Der Club konnte sich in den Einzeln, die 3:3 endeten, nicht absetzen und mußte auch noch zwei Doppel abgeben. Nach der 4:5-Heimpleite gegen die Westdeutschen war Club-Tennis-Manager Franz-Josef Wich ziemlich niedergeschlagen und enttäuscht: „Wir hatten einfach kein Glück".

Doch die Köpfe brauchen die Aufsteiger nicht hängen zu lassen. Schon am kommenden Freitag erwarten sie am Valznerweiher ab 14 Uhr den RTHC Bayer Leverkusen und am Sonntag den TC Bamberg zum Rückspiel (Beginn 11 Uhr).



Niedergeschlagen: Im Absteiger-Duell gegen Essen gewann Michael Pumpr (Mitte) sein

Vielleicht können die Racketschwinger des 1. FC Nürnberg dann die Scharte gegen Essen wieder auswetzen und mit einem Sieg doch noch den vorletzten Tabellenplatz erreichen, der das Heimrecht in der Abstiegsrunde garantiert.

Einzel, Ulf Fischer (links) und Stefan Eggmayer (rechts) verloren dagegen. Beim Rückkampf am 6. September in Essen wollen sie erfolgreich Revanche nehmen.

Das mutmaßliche Endspiel um den Klassenerhalt steigt aber höchstwahrscheinlich am 6. September beim Rückkampf in Essen. Dazu Sportkoordinator Franz-Josef Wich: „Wer dieses Match gewinnt, hat die größten Chancen auf den Verbleib in der Bundesliga. Ich hoffe, daß wir die Glücklicheren sind und den Fans am Valznerweiher weiterhin erstklassiges Tennis bieten können".

TENNIS-ERGEBNISSE

Bamberg – Club 6:3
Svensson – Pernfors 7:5/6:2, Medem – Pumpr 4:6/3:6, Giesker – Eggmayer 4:6/1:6, Weis – Gollwitzer 4:6/6:0/6:3, Hipp – Fischer 6:3/6:3, Seuss – Pana 6:1/7:5, Seuss/Giesker – Pana/Eggmayer 6:4/6:2, Medem/Weis – Pumpr/Gollwitzer 6:4/4:6/4:6, Svensson/Hipp – Pernfors/Fischer 3:6/7:6/6:2.

Club – Mannheim 5:4
Pernfors – de Miguel 6:4/6:4, Pumpr – Kühnen 6:1/7:6, Gollwitzer – Rittersbacher 7:6/0:6/2:6, Eggmayer – Schmidt 7:6/5:7/6:4, Fischer – Geyer 7:5/6:2, Pana – Marzenell 6:4/2:6/4:6, Pana/Eggmayer – Marzenell/Schmidt 6:4/6:4, Pernfors/Fischer – de Miguel/Rittersbacher 6:1/4:6/3:6, Gollwitzer/Pumpr – Kühnen/Geyer 5:7/5:7.

Großhesselohe – Club 5:4
Schulz – Gollwitzer 6:3/6:2, Elter – Pumpr 6:4/7:5, Rackl – Eggmayer 3:6/7:5/3:6, Becka – Fischer 6:3/7:6, Vojtischek – Bates 4:6/6:7 (4:7), Glickstein – Pana 6:3/6:1. Doppel: Vojtischek/Becka – Bates/Fischer 1:6/7:6/5:7, Elter/Schulz – Pumpr/Gollwitzer 3:6/2:6, Glickstein/Langenb. – Pana/Eggmayer 5:7/6:2/6:3.

Club – ETUF Essen 4:5
Bates – Bengoechea 6:4/2:6/3:6, Pumpr – Freund 7:5/6:3, Fischer – Leppen 1:6/6:7, Gollwitzer – Settelmayer 7:5/6:2, Pana – Krammschneider 6:1/6:0, Eggmayer – Allmann 1:6/ 1:6, Bates/Fischer – Freund/Allmann 6:2/6:1, Pana/Eggmayer – Leppen/Settelmayer 3:6/6:3/3:6, Pumpr/Gollwitzer – Bengoechea/Edvaldsson 6:4/6:7/4:6.

PEPSI®

PEPSI-COLA

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Boxdorfer Hstr 12 ☎ 09 11/30 10 51
SCHWIMMBAD
WHIRL · POOL
SAUNA
AUSSTELLUNG

Wir bieten:
Aufbautraining in allen Sportarten für Gruppen und Vereine
z.B. fußballspezifisches Konditionstraining
● Gymnastik
● Krafttraining
● Schnelligkeitsschulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
● Sauna und Solarien

CAMPUS
FITNESS·SPORT
FREIZEIT
CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum mit Rehabilitationszentrum für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11 / 59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

Ein Dankeschön für treue „CLUB"-Leser

Club in Concert

10 mal Madonna zu gewinnen

Glücks-Coupon
Madonna-Concert

Ich wäre gerne beim Madonna-Concert am 22. August in Frankfurt dabei und würde mich über eine Eintrittskarte im Wert von 70 Mark freuen.

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

(Bitte deutlich schreiben)

Heute geht es einmal nicht um den Ball, sondern um eine faszinierende Stimme.
Freuen Sie sich auf den Superstar Madonna, die zur Zeit mit ihrem Hit „Who's that girl" die Hitparaden stürmt und am 22. August in Frankfurt ein einmaliges Gastspiel gibt. Sie könnten dabei sein.

Sind Sie Madonna-Fan? Prima!
Dann füllen Sie gleich den untenstehenden Glücks-Coupon aus und senden ihn schnell ein oder geben ihn vor Spielbeginn beim Club-Fan-Shop am Valznerweiher oder im Stadion ab (hinter Gegengerade und Haupttribüne). In der Halbzeitpause des Club-Heimspiels gegen Borussia Dortmund am Freitag, 21, August, werden die Gewinner bekanntgegeben. Sind Sie der oder die Glückliche, können Sie Ihre Karte gleich mitnehmen. Sie liegt für Sie beim Fan-Shop (hinter Gegengerade) bereit. Übrigens, der Wert der Karte liegt bei 70 Mark. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Neu-/Gebrauchtwagen
■ Leasing
■ Finanzierung
■ Versicherungen

AUTO-MARKT ZABO
Waldluststr. 74 · Tel. 09 11 / 40 51 72

nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 49 37 97

Seit dem Finale '82 keine Bäume mehr ausgerissen

Club will „schwarze Serie" beenden

Nur gut zwei Monate nach dem Finale '87, in dem sich der Hamburger SV mehr schlecht als recht gegen Zweitligist Stuttgarter Kikkers mit 3:1 über die Runden quälte, ertönt schon der Startschuß zum DFB-Pokal-Wettbewerb 87/88. Ein Wettbewerb, in dem der 1. FC Nürnberg Geschichte geschrieben hat: immerhin trug er sich 1935 als erster Sieger in die Liste der Pokalgewinner ein, ließ zwei weitere Triumphe (1940 und 1962) folgen und stand insgesamt fünfmal in einem Finale.

Die letzte Endspielteilnahme dürfte noch in guter Erinnerung sein: am 1. Mai 1982 forderte der Club im Frankfurter Waldstadion den FC Bayern München, führte zur Pause mit 2:0, mußte sich am Ende aber mit 2:4 geschlagen geben. Auch wenn das „Happy-End" ausblieb: es war das letzte große Fußballfest des Clubs im DFB-Pokal. In den Jahren danach hat der 1. FCN im Kampf um den „Pott" keine Bäume ausgerissen. Auch nach der „Geburtsstunde" der neuen, jungen Mannschaft, die in den letzten drei Spielzeiten für soviel Furore gesorgt und zahlreiche Serien gebrochen hat, gab es im Cup nichts zu erben. Die erste oder bestenfalls die zweite Hauptrunde war seither stets „Endstation". Vor einem Jahr beispielsweise mußte sich die Höher-Truppe trotz guter Leistung in Uerdingen nach einer 2:3-Niederlage verabschieden. Ein höchst umstrittener Treffer sowie der Platzverweis gegen Torhüter Andreas Köpke machte den „K.o." besonders schwer verdaulich.

Ob die schwarze Serie in diesem Jahr endlich gebrochen wird? Experten ordnen ja gerade den Club, der bekanntlich sowohl zuhause als auch auswärts gegen jeden Konkurrenten für einen Sieg gut ist, in die Kategorie „typische Pokalmannschaften" ein – nur konnte er diesem Ruf bislang noch nicht gerecht werden.

„Ich hoffe schon, daß wir diesmal ein paar Runden weiter kommen", wünscht sich Club-Vizepräsident Sven Oberhof, der Giske & Co. ebenfalls für Paukenschläge im Pokal prädestiniert hält: „Unsere Mannschaft hat schon oft genug unter Beweis gestellt, daß sie sich auf besonders wichtige Spiele wahnsinnig konzentrieren und dabei zusätzliche Kräfte mobilisieren kann."

Auftaktgegner Eintracht Braunschweig, der vor wenigen Wochen den bitteren Weg in die Drittklassigkeit antreten mußte (siehe auch Extra-Kasten) ist freilich mit Vorsicht zu genießen. „Gerade ein Traditionsverein, der an der Schwelle zur Anonymität steht, klammert sich an den Pokalwettbewerb und versucht mit allen Mitteln, einem Favoriten ein Bein zu stellen", warnt Oberhof.

Rein finanziell wäre ein Scheitern des „Unternehmens Braunschweig" jedenfalls kein Weltuntergang, denn Schatzmeister Dr. Dr. Ingo Böbel hat im Haushalt kaum Einnahmen aus dem Pokalwettbewerb in der Kalkulation. Lediglich 100000 Mark sind in seiner Rechnung veranschlagt. „Wenn wir die Hürde Braunschweig überspringen und in der 2. Runde ein Heimspiel zugelost bekämen, müßten wir eigentlich aus dem Schneider sein", erläuert er. Ab der 3. Runde würde der Pokal sogar „schwarze Zahlen" ausspucken... ■

Roll- u. Eissport

EM-Dritte in der 500-m-Verfolgung

Barbara Fischer vom 1. FC Nürnberg hat erneut einen beachtlichen internationalen Erfolg errungen: Bei den Rollschnellauf-Europameisterschaften im belgischen Ostende gewann sie in der 500-m-Verfolgung die Bronzemedaille. Die 51,35 Sekunden, die sie im Rennen um Platz drei erzielte, bedeuten gleichzeitig einen neuen deutschen Rekord.

Schon in den Vorläufen hatte Barbara Fischer gegen starke Konkurrentinnen antreten müssen. Vor allem die Rollsportlerinnen aus Italien und Frankreich forderten der Nürnbergerin hohen Einsatz ab. Im Kampf um Bronze besiegte sie dann die Belgierin Nadja Mercens.

Aber auch in den Straßenwettbewerben konnte die vielmalige deutsche Meisterin durchaus mithalten. Zwei siebte Plätze (1500 m, 10000 m), ein achter (300 m) und ein zehnter Rang (3000 m) waren ihre Ausbeute. In der Straßenstaffel über 5000 m landete sie mit ihren Mannschaftskolleginnen aus Groß-Gerau auf Platz vier.

Abgerundet wurde das gute Abschneiden von Barbara Fischer bei der EM mit einem achten Rang über 300 m auf der Bahn. Dabei stellte sie in 30,72 Sekunden ebenfalls einen deutschen Rekord auf. Mit ihren guten Leistungen in Ostende hat sich die Nürnbergerin auch die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft gesichert.

Wintersport

Gabi Rechinger und Ralf Lenz Sieger im Noris-Cup

Auch in der Noris-Cup-Wertung des Skiverbandes Frankenjura dominierte der 1. FCN. Bei den Damen siegte Gabi Rechinger mit 76 von insgesamt 80 möglichen Punkten. Doris Seifert wurde Vierte (44 P.), Anja Stettner Sechste (32 P.), Sabine Weidner Achte (24 P.) und Andrea Wagner Neunte (21 P.). Die Herren-Konkurrenz gewann Ralf Lenz (60 P.). Mit Pavel Sticha, Zweiter (40 P.), Frank Wagner, Vierter (27 P.), und Igor Sticha, Sechster (26 P.), kamen 3 weitere Cluberer unter die ersten „Zehn".

600 m „drüber und drunter"

Gemeint sind Höhenmeter im Karstgebiet des fränkisch-oberpfälzischen Grenzlandes. Kurt Rauscher hatte einmal mehr eine eindrucksvolle Wanderroute ausgewählt. Die Streckenlänge betrug gut 25 km. Ausgangs- und Endpunkt war Neuhaus an der Pegnitz. Der Weg führte über etliche Grotten zum 650 m hohen Ossinger. Zurück ging's über Königsstein und der mit 610 m vermessenen Hohen Mütze nach Burg Veldenstein. Die Tiefen der Höhlen wurden nicht ausgelotet. Wozu auch? In den Höhlen war's finster und draußen – welche Wohltat im zumeist verregneten Juli – schien die Sonne vom weißblauen Himmel. Sie sorgte zudem für einen herrlichen Durst, der – auch das sei nicht verschwiegen – auf bereits erwähnter Burg mit süffigem Veldensteiner Landbier gelöscht wurde. Ergo: Schön war's!

Ski-Fußballer wieder aktiv

Nach längerer Pause wurden zwei Freundschaftsspiele gegen eingespielte Mannschaften ausgetragen. Die Ergebnisse zeigen, daß unsere „Saison-Hobbyfußballer" nichts verlernt haben.

TSV Fischbach –
1. FCN Skiabteilung 3:3 (1:1)

Wir präsentierten uns wieder mal auf dem grünen Rasen und hatten recht gut „gewachst". Die Fischbacher wirkten zwar technisch etwas versierter, aber die weitaus besseren Tormöglichkeiten wurden von uns verspielt. Das Remis war jedenfalls hoch verdient. Mit etwas Glück hätte auch ein Sieg erzielt werden können.

SV Maiach AH –
1. FCN Skiabteilung 2:2 (0:1)

In Maiach gab es nach gefälligem Spiel ein weiteres Unentschieden. Die Partie verlief sehr fair. Beide Mannschaften waren mit dem Ergebnis zufrieden. Maiach entpuppte sich als starker Gegner. Wir dürfen daher das 2:2 durchaus als kleinen Erfolg werten.

Saison-Abschlußfahrt '87

Im Juni fand unsere diesjährige Abschlußfahrt in Verbindung mit einer Busfahrt der Altstadtfreunde statt. Trotz widriger Witterungsverhältnisse, Urlaubszeit oder anderer Verpflichtungen kam eine Schar Kulturbeflissener, um unter der bewährten Führung von Frau Petry Sehenswürdigkeiten der Umgebung Nürnbergs kennenzulernen.

Frau Petry von den Nürnberger Altstadtfreunden hatte sich diesmal den Besuch verschiedener Kirchen ausgedacht. So führte die Fahrt über Kraftshof, Kalchenreuth, Beerbach und Heroldsberg zurück nach Nürnberg.

Hand aufs Herz, liebe Freunde! Wer hat diese kleinen, aber schönen Kirchen, diese mittelfränkischen Kleinode schon einmal so bewußt besucht? Viele von uns sicherlich noch nicht. Daß es geschehen konnte, hat uns Frau Petry vermittelt. Dafür auch von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Dank! Wie üblich endete der Abend „im Keller". Zum stets guten Essen spendierte die neue Vorstandschaft ein Faß Bier und nützte die Gelegenheit als Einstandsparty. Es soll sehr spät geworden sein! Alle freuen sich schon jetzt auf das nächstjährige Programm.

Sportbetrieb und Veranstaltungen

Freizeitsport: Damen: montags ab 17.45 Uhr Waldlauf. Herren: montags ab 18 Uhr Fußball. **Rennmannschaft:** Training ab 14. September, 18 Uhr. **Skigymnastik:** Erwachsene ab 5. Oktober, 18.45 Uhr; Kinder ab 15. September, 15 Uhr und ab 16. September, 14.30 Uhr. **Weinfahrt:** 24. Oktober: Tagesfahrt per Omnibus nach Dettelbach mit Weinprobe, Weinkauf, Wanderung und Einkehr. Abfahrt um 11 Uhr: Neuen Zabo, Valznerweiherstraße 200, 11.10 Uhr Zentral-Omnibusbahnhof, 11.20 Uhr Bucherstraße/Nordring (Shell-Tankstelle) und 11.30 Uhr Boxdorf-Nord. Rückfahrt gegen 22 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten! **Weihnachtsfeier:** 13. Dezember im Tennishaus. **Vereinsmeisterschaft alpin:** 23./24. Januar '88 (Voraussichtlich in Hinterthiersee). **Vereinsmeisterschaft nordisch:** Februar '88 in Eichenstruth. **75 Jahre Ski-Abteilung des 1. FCN:** 30. April '88.

Unser Sportwart Wolfgang Weidner nimmt ab sofort Skibestellungen entgegen. Zur Wahl stehen die Marken Rossignol und Völkl. Wolfgang Weidner ist montags an unseren Abteilungsabenden oder telefonisch unter 09 11/40 66 59 und 13 30-1 44 zu erreichen.

Es wird gebeten, Adressenänderungen umgehend der Abteilungsleitung zwecks Weiterleitung an die Geschäftsstelle bekanntzugeben.

Thomas Schäfer, unser Freund und Sponsor, zudem begeisterter Anhänger unserer 1. Fußballmannschaft, beging am 7. August sein 50. Wiegenfest. Herbert Vatter, langjähriges Mitglied der Ski-Abteilung, dem 1. FCN 1950 beigetreten, wird am 29. August 70 Jahre alt.

Die Skizunft gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

Notizbuch

Wir gratulieren

Peter Hartmann zum 50. Geburtstag am 21. August, **Rudolf Brandhofer** zum 73. Geburtstag am 21. August, **Armin Schmidt** zum 76. Geburtstag am 21. August, **Julius Mühlenberg** zum 72. Geburtstag am 22. August, **Fritz Rhese** zum 71. Geburtstag am 22. August, **Heinrich Schenk** zum 80. Geburtstag am 23. August, **Rudolf Popp** zum 50. Geburtstag am 25. August, **Wilhelm Schorn** zum 77. Geburtstag am 25. August, **Rolf Sperl** zum 65. Geburtstag am 25. August, **Friedrich Bär** zum 74. Geburtstag am 27. August, **Karl Hermann Böckel** zum 77. Geburtstag am 27. August, **Alfons Zimmermann** zum 50. Geburtstag am 28. August, **Herbert Vatter** zum 70. Geburtstag am 29. August, **Ernst Baum** zum 50. Geburtstag am 30. August, **Alfred Bezold** zum 50. Geburtstag am 31. August, **Werner Dattinger** zum 50. Geburtstag am 1. September, **Georg Reuschel** zum 82. Geburtstag am 2. September, **Günther Oppel** zum 50. Geburtstag am 3. September.

Karl Liebel verstorben

Unfaßbar für alle verstarb am 6. August der bekannte Fischbacher Möbel-Händler Karl Liebel.

Karl Liebel über Jahrzehnte ein begeisterter Anhänger des 1. FC Nürnberg, war in guten und schlechten Zeiten ein echter Gönner „seines Club".

Der 55jährige Schreinermeister, der kaum ein Club-Heimspiel ausließ und seinen Verein oft auch auswärts begleitete, wurde durch ein Herzversagen mitten aus seinem schaffensreichen Leben gerissen. Der 1. FC Nürnberg wird dem Toten ein ehrendes Gedenken bewahren.

Auflösung:

–	B	–	–	L	–	B	–	E	–	H	–	–	–	L
A	U	S	B	A	L	L	–	L	E	U	–	H	A	E
–	N	E	U	B	A	U	–	F	I	N	T	E	–	V
–	D	R	–	–	T	E	L	E	–	D	E	R	B	Y
–	E	V	E	R	T	–	E	R	D	E	–	B	A	–
–	S	U	N	–	E	–				G	E	R	E	I
A	L	S	–	T	K	M				–	R	–	–	E
–	I	–	–	R	–	E				–	G	E	–	B
–	G	A	G	A	R	I	N	–	A	–	R	E	V	E
–	A	–	R	U	I	N	E	–	G	S	–	R	I	–
–	–	K	A	N	T	E	R	S	I	E	G	–	T	R
R	I	F	F	–	E	N	Z	–	O	E	L	T	A	N

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 20. August bis 3. September von A. Weiß.

Steinbock

22. 12. – 20. 1.

Für schwerwiegende Entscheidungen ist die Zeit einfach noch nicht reif. Es ist große Vorsicht geboten, damit Sie keine Dinge tun, die sich zu Ihrem Nachteil auswirken. In beruflichen Angelegenheiten wird es Ihnen gelingen, die Konkurrenz zu überholen.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Sowohl beruflich wie auch privat kommen Sie mit Geduld und Beharrlichkeit am besten voran. Unterdrücken Sie Ihren Ehrgeiz, alles auf einmal erledigen zu wollen. In einer geschäftlichen Frage müssen Sie bald eine Lösung finden.

Fische

20. 2. – 20. 3.

Die kommende Zeit wird voller Widersprüche sein. Einerseits fühlen Sie sich Ihrer Sache sicher, andererseits sind Sie voller Mißtrauen gegenüber Ihrer Umwelt. Wo Sie mit einem Erfolg rechnen tut sich noch nichts, doch ein Versuch gelingt auf Anhieb.

Widder

21. 3. – 20. 4.

„Widder"
Reiner Geyer

Verschiedene Veränderungen bringen allerlei Positives mit sich. Das macht Sie fröhlich und selbstbewußt. Doch nur wenn Sie auch weiterhin mit Vorsicht an alles Neue herangehen, hält die Glückssträhne an. Vor allem ist auch in finanzieller Hinsicht eine verstärkte Zurückhaltung geboten.

Stier

21. 4. – 20. 5.

In diesen Tagen sind keine Rückschläge zu erwarten. Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten wächst. Hinzu kommt, daß es auch auf privatem Gebiet keinerlei ernsthafte Schwierigkeiten mehr gibt. Anstehende Arbeiten sind gut zu bewältigen.

Zwillinge

21. 5. – 21. 6.

Wenn Sie es sich mit jemandem nicht verderben wollen, sollten Sie knapp berechnete oder sich überschneidende Termine vermeiden. Dies könnte sonst zu entscheidenden Veränderungen in der Freundschaft führen. Versuchen Sie sich einfach nicht zu viel Verpflichtungen aufzulasten.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Bereiten Sie sich darauf vor, daß wichtige Dinge auf Sie zukommen. Trotz aller Einsatzbereitschaft sollten Sie sich nicht über Kleinigkeiten aufregen. Die Liebe spielt in nächster Zeit eine große Rolle – leider haben Sie aber viel zu wenig Zeit dafür.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

„Löwe"
Thomas Brunner

Hüten Sie sich vor einem Menschen, der Ihre Interessen zu wenig wahrnimmt. Sonst können Sie die Freuden des Lebens (und der Liebe!) nicht unbeschwert genießen. Lassen Sie nichts unversucht, auch einmal eine neue Richtung einzuschlagen.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Übertreiben Sie es nicht mit Ihrer Zurückhaltung; vertreten Sie ruhig Ihre Meinung. In der Liebe gibt es eine kleine Unsicherheit, die Anlaß zu besonderer Aufmerksamkeit ist. Im Beruf steht Ihnen eine Beförderung bevor, doch Sie müssen auch viel dafür leisten.

Waage

24. 9. – 23. 10.

Beschränken Sie sich auf Ihre eigenen Angelegenheiten und lassen Sie sich nicht dazu verführen, für andere die Kastanien aus dem Feuer zu holen!

Im Umgang mit Geld können Sie zur Zeit gar nicht vorsichtig genug sein, – etwas mehr Mißtrauen würde Ihnen guttun.

„Waage"
Robert Dekeyser

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Sie haben sich sehr viel vorgenommen – übernehmen Sie sich nicht! In einigen Tagen kommt es zu Meinungsverschiedenheiten im Familienkreis, an denen Sie nicht ganz unschuldig sind. Geben Sie es zu! Kreative Arbeiten machen erfreuliche Fortschritte.

Schütze

23. 11. – 21. 12.

Es stehen Veränderungen und Umstellungen vor der Tür. Die allgemeine Entwicklung wird auf Ihre persönlichen Vorhaben nicht ohne Einfluß bleiben. Arbeits- und Geldfragen muß vorübergehend besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Spiel doch mal Toto – hol Dir „DER CLUB"!

. . . der gemütliche Treff

Pilsbar

„Schnurrnwastl"

8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 0911/568583

FREIZEIT IN FRANKEN

RESTAURANT

„Die Pfanne"

Internationale Gerichte
für Feinschmecker
Nebenzimmer für Veranstaltungen
und Familienfeiern
8500 Nürnberg, Voltastraße 17
Tel. (0911) 451113

CARUSO

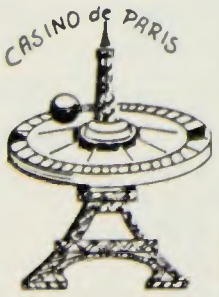
RESTAURANT

Inh.: Giovanni Mazzottà
Burgstraße 25 · 8500 Nürnberg 1
Telefon 0911/203283

Unser Haus gehört zu den italienischen Spitzenrestaurants in Franken. Wir bieten Ihnen originale, unverfälschte italienische Küche.

Jetzt auch in Nürnberg

ROULETTE
Grand



im Zentrum
Nürnbergs
Klaragasse 8

Öffnungszeiten:
von 6⁰⁰ früh — 19⁰⁰ Uhr
Telefon 0911/243116

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!

ROULETTE-Alpenrose
Grand

Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus
Sterntor)

Tel. 241297

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!

ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 0911/223909

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Kaiserburg

Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

Miß Club

Der Uefacup kann kommen. Jetzt hat der 1. FC Nürnberg sogar viele Fans im Ausland. Eine davon ist die 24jährige Birgittha aus Oslo. Beim einwöchigen Trainingslager in Norwegen sah die Hotel-Managerin den Club spielen und war begeistert. Es war, wie es so schön heißt „Liebe auf den ersten Blick". „Die Jungs und der Trainer sind alle wahnsinnig nett und sympathisch", staunte die gebürtige Schwedin mit der strohblonden Kurz-Haarfrisur „die muß man einfach mögen. Die haben keine Star-Allüren, geben jederzeit Autogramme und sind überhaupt nicht arrogant". Das attraktive Schweden-Mädel mit der Figur eines Top-Mannequins ließ sich gleich ein echtes Club-Trikot verehren und posierte damit auf der Osloer Festung Akershus beim Soldaten der Palastwache und auf einer

der alten Kanonen. Ein fast symbolisches Bild für Birgittha. Denn sie ist davon überzeugt, daß die Stürmer des 1. FC Nürnberg in der laufenden Bundesliga-Saison ihre Gegner noch des öfteren über den Haufen schießen werden. ■

„Wrack and Roll"

Kopfstände beim Stock-Car-Rennen

Angefangen hat es bei uns in Bayern eigentlich vor 15 Jahren. – Wie alle Verrücktheiten stammt die Idee aus den USA: Man nehme sein altes Auto, das einem für den Schrottplatz noch nicht reif scheint, bastelt es ein wenig um, und fertig ist ein Renngerät zur wilden Jagd im Stock-Car-Motodrom. Orte der Handlungen sind entweder ein abgemähtes Kornfeld oder – besser noch – eine verlassene Sand-/Kiesgrube.

Das Rundlauf-Rennen selbst sieht ein Feld von teilweise furchterregenden Wrack-Boliden, dichtgedrängt um die Startlinie gequellt. Die Startflagge hebt sich – ein höllisches Spektakel nimmt seinen Anfang. Erlaubt ist nahezu alles außer vorsätzlichem Rammen. Rennleiter mit „Nürburgring-Erfahrung" wird es die Haare zu Berg stehen lassen, falls sie sich nach einem solchen Rennen nicht alle bereits vom Kopf gerauft haben.

Karambolagen und Überschläge sind aber Trumpf: Crash – ein Renner kippt über seine Achse, und sofort ertönt ein Hup-Ton, eine rote Ampel steht schreiend auf Rot. Das gesamte Teilnehmerfeld bleibt eingefroren auf Position. Helfer stellen den „gepurzelten Kreisrenner" auf die Räder. Die Ampel springt auf Grün, und weiter geht's um den Lorbeerkranz. Springt das „verunglückte Nochauto" nicht mehr an, so macht dies nichts: Ein „natürliches" Hindernis mehr ist nun für die restliche Renngemeinschaft zu umkurven.

Sieger wird, wer übrigbleibt! Sollten es doch einmal mehrere „Wracks" überstehen, so gewinnt das am schnellsten gefahrene. Die Geschwindigkeiten sind im übrigen gering, ebenso wie die Verletzungsgefahren für die dennoch waghalsigen „Sandkasten-Cracks".

Insgesamt bietet sich dem Betrachter ein „tümmelndes" Spektakel, das man sich ruhig einmal zu Gemüte führen sollte. Wenn einen danach der Nervenkitzel nicht ins Lachgrab gebibbert hat, werden sich die interessierten Zuschauer schon auch einmal nach den Teilnahmebedingungen erkundigen. Vielleicht entschließen Sie sich zu einem Besuch auf der heimischen Schrotthalde: Bastlertalent beflügelt den Bau zu einem neuen Rennmodell. Sind schließlich die Überrollbügel montiert, w.wartet bereits ein Leih-Helm und die „Hosenträgergurte" im Rennbüro auf einen neuen Fan. Bei der nächsten „Freestyle-Formel 1" steht dann vielleicht schon Ihr Name auf der Startliste zur „freien Klasse". Viel Spaß beim Abenteuer! ■

Heiße Termine:

8./ 9. 8. '87	8427	Siegenburg
15./16. 8. '87	8432	Irfersdorf b. Beilngries
29./30. 8. '87	8071	Theißing b. Ingolstadt
5./ 6. 9. '87	8546	Pyraß b. Hilpoltstein
19./20. 9. '87	6405	Eichenzell (Bayern-Süd)
15./16. 8. '87	8305	Ergoldsbach b. Landshut
29./30. 8. '87	8383	Exing/Nbg.
12./13. 9. '87	8359	Aldersbach b. Vilshofen
19./20. 9. '87	8401	Obergraßlfing/Opf.

FAN 1. FCN SHOP

Heiße Nachricht für Club-Fans:

Ab sofort lieferbar

DAS AKTUELLE CLUB-TRIKOT

Ab Spielsaison 87/88 hat der 1. FCN einen neuen Werbepartner – und ein neues Trikot.

Bestell-Coupon ausfüllen, in Umschlag stecken (am besten gleich Scheck beilegen) und ab die Post.
1. FCN Fan-Shop, Eslarner Straße 8, 8500 Nürnberg 30.
Die Lieferung erfolgt sofort.
Für telefonische Bestellung (Lieferung per Nachnahme): 09 11 / 54 10 97.

FAN-SHOP BESTELL-COUPON

☐ per Nachnahme (bei Nachnahmeversand plus DM 6,50 zum Warenwert für Porto, Verpackung, NN-Gebühren).

☐ gegen beiliegenden Scheck (plus DM 3,50 zum Warenwert für Porto und Verpackung).
Ab DM 100,– Warenwert kostenfreie Lieferung.
Bei Sammelbestellung (ab 10 Trikots) 5 % Rabatt.

☐ Stück **ORIGINAL „adidas" CLUB-TRIKOT** DM **79,–**
Größe (bitte ankreuzen) ☐ S ☐ M ☐ L

☐ Stück **„NEUES" CLUB-TRIKOT** DM **49,–**
☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL

☐ Aufdruck Rücken-Nr. DM 10,–
☐ Spielerautogramme auf Trikot DM 20,–

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Der 1. FCN als Zuliefer-Betrieb für Nationalmannschaften

Club-Nationalspieler: Manni Schwabl (großes Foto), Dieter Eckstein (links oben), Jörn Andersen (unten), Anders Giske (Mitte links) und Roland Grahammer (Mitte rechts).

Eigentlich hat sich der 1. FC Nürnberg zum Ziel gesetzt, eine Mannschaft aufzubauen, die in der Bundesliga den renommierten Vereinen möglichst viel Paroli bieten kann. Mit dem 9. Tabellenplatz klappte dieses Vorhaben in der vergangenen Saison auch recht ansprechend. Doch je erfolgreicher der Club wird, desto mehr wird er in der Bundesrepublik auch zum Zuliefer-Betrieb für zahlreiche Auswahl-Teams des Deutschen Fußball-Bundes und sogar der norwegischen Nationalelf.

Genau betrachtet ist Heinz Höher, der Chef-Coach am Valznerweiher, inzwischen so eine Art Hilfstrainer für Teamchef Franz Beckenbauer, Bundestrainer Berti Vogts und seinem für die Olympiaelf zuständigen Kollegen Hannes Löhr. Zusammen mit den beiden norwegischen Internationalen Jörn Andersen und Club-Kapitän Anders Giske stellt der 1. FC Nürnberg fast eine komplette Auswahl an Profis, die für höhere Aufgaben geeignet sind und gebraucht werden.

Der weiteste Sprung nach vorne gelang dabei dem 20jährigen Stefan Reuter. Er war mittlerweile trotz seines jugendlichen Alters schon zweimal bei einem Länderspiel des A-Teams dabei. Am Ostersamstag wechselte ihn Teamchef Franz Beckenbauer im Müngersdorfer Stadion in Köln gegen Italien für den Leverkusener Wolfgang Rolff ein und verschaffte ihm seine Pre-

Fortsetzung auf Seite 30

Nach dem Schlußpfiff im Berliner Olympia-Stadion: Stefan Reuter vom Club und der Neu-Kölner Jürgen Kohler (rechts). Gegen Frankreich bestritt Reuter sein zweites Länderspiel (kleines Foto).

Fortsetzung von Seite 29

miere. Exakt genau zum gleichen Zeitpunkt, nämlich erneut in der 66. Minute, durfte der Club-Jungstar nun beim Test-Match gegen Frankreich im Berliner Olympia-Stadion ran. Der Nürnberger Joker rückte für den Bayern Andy Brehme in die Mannschaft und sicherte mit den knappen 2:1-Sieg über den amtierenden Europameister.

Für Stefan Reuter war es zwar nicht ganz leicht, sofort Bindung zum Spiel der deutschen Mannschaft zu finden, weil der Kombinationsfaden schon längst gerissen war. Trotzdem zeigte sich der „Kaiser" mit seinem Schützling zufrieden: „Er erfüllte seine Aufgabe, auf der rechen Seite die Franzosen abzuschirmen und selbst etwas für Druck nach vorne zu sorgen". Freilich darf das fränkische Eigengewächs aus Dinkelsbühl vorerst noch nicht die erste Geige im A-Team spielen. Dazu Franz Beckenbauer: „Ihm gehört die Zukunft. Er soll jetzt einmal internationale Erfahrung sammeln und in die ganze Szene hineinriechen". Die Schnupperlehre darf Reuter wahrscheinlich schon im September fortsetzen, wenn Deutschland im Düsseldorfer Rheinstadion einen weiteren Test gegen England austrägt.

Wesentlich schwerer als Reuter hat es zur Zeit Manni Schwabl in der U-21. Beim Länderspiel gegen Frankreich in Trier war er erstmals Kapitän der deutschen Juniorentruppe und sollte als Mittelfeld-Regisseur für Impulse sorgen. Doch der Nachwuchs aus dem Nachbarland erwies sich als technisch versiertes und eingespieltes Team und gewann verdient mit 2:0 gegen eine deutsche Auswahl, in der nicht viel zusammenging.

Das bestätigte auch nach dem Schlußpfiff DFB-Trainer Berti Vogts: „Wir waren den Franzosen in fast allen Belangen unterlegen. Wenn wir uns für die Europameisterschaften qualifizieren wollen, bleibt noch viel Arbeit". Ausdrücklich nahm er aber den Nürnberger Manni Schwabl in Schutz: „Er konnte nichts für die Niederlage. Er bemühte sich, Linie ins Spiel zu bringen. Aber das war vergeblich, weil seine Mannschaftskameraden ihn dabei zu wenig unterstützten".

Zwischen U-21, A-Team und Olympia-Elf war bisher Dieter Eckstein, der gefürchtete Stürmer beim Club, herumgereicht worden. Doch im August hatte er nach seiner viermonatigen Verletzungspause Ruh. Das wurmte natürlich den ehrgeizigen Torjäger, der so gerne bei den Europameisterschaften nächstes Jahr in der Bundesrepublik dabei sein möchte. Trotzig bekundete er deshalb: „Dem Franz Beckenbauer werde ich es nun zeigen, daß es ein Fehler war, mich nicht einzuladen. Mit herausragende Leistungen in der Bundesliga will ich mich wieder ins Gespräch bringen und aufdrängen".

Pause hatte aus Verletzungsgründen auch das Multi-Talent Roland Grahammer. Er zog sich beim 0:0 gegen den VfB Stuttgart einen Muskelfaserriß im Oberschenkel zu und mußte das Test-Match der Olympia-Elf gegen die ČSSR in Aschaffenburg absagen. Freilich war der gebürtige Augsburger darüber nicht einmal traurig. Denn die Olympia-Kicker präsentierten sich in schwacher Form und verloren gegen die Tschechen prompt mit 0:1.

Dagegen durften sich der Vertrags-Amateur Hans-Jürgen Heidenreich und der vom FC Bayern München nach Nürnberg gewechselte Jung-Profi Martin Schneider das Adler-Trikot überstreifen. In Einbeck gehörten sie beim Länderspiel der U-20 gegen Dänemark zum Kader von Berti Vogts und haben auch gute Chancen, im Herbst bei der Weltmeisterschaft in Chile dabei zu sein. Einen festen Platz haben auch Jörn Andersen und Anders Giske in der norwegischen National-Mannschaft sicher. Bei einem Prestige-Duell gegen Schweden, das 0:0 endete, gehörten sie erneut zu den Stützen der „Wikinger". ■

Zur WM nach Chile: Club-Neu-Verpflichtung Martin Schneider.

Toto · Tips · Tendenzen

35. Veranstaltung 29./30. August '87

Spiele 1 – 11 = Ergebniswette / Spiele 1 – 45 = Auswahlwette

		Tendenz:	1	0	2		Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	1. FC Kaiserslautern	SV Waldhof Mannheim	5	1	4	1	:	
2.	Hamburger SV	FC Homburg	7	1	2	2	:	
3.	Bor. M'gladbach	Bayer Leverkusen	5	1	4	3	:	
4.	1. FC Köln	VfB Stuttgart	5	1	4	4	:	
5.	Rot-Weiß Essen	Bayern München	1	1	8	5	:	
6.	VfL Wolfsburg	Hannover 96	3	1	6	6	:	
7.	FV Offenburg	Borussia Dortmund	2	1	7	7	:	
8.	Eintracht Braunschweig	1. FC Nürnberg	2	1	7	8	:	
9.	Arminia Bielefeld	SC Freiburg	3	2	5	9	:	
10.	TuS Paderborn Neuhaus	Stuttgarter Kickers	3	1	6	10	:	
11.	Viktoria Aschaffenburg	Wattenscheid 09	3	1	6	11	:	
12.	VfR Aachen-Forst	Karlsruher SC	1	1	8	12	:	
13.	SV Heidingsfeld	Bayer Uerdingen	2	1	7	13	:	
14.	VfR Aalen	Alemannia Aachen	2	1	7	14	:	
15.	RSV Würges	Fortuna Düsseldorf	2	1	7	15	:	
16.	TSV Vestenbergsgreuth	Darmstadt 98	3	1	6	16	:	
17.	KSV Baunatal	SSV Ulm 1846	3	1	6	17	:	
18.	FSV Salmrohr	VfL Osnabrück	3	1	6	18	:	
19.	Preussen Münster	Rot-Weiß Oberhausen	2	2	6	19	:	
20.	Viktoria Köln	Hertha BSC Berlin	5	1	4	20	:	
21.	Arsenal London	FC Portsmouth	5	3	2	21	:	
22.	Charlton Athletic	Manchester United	2	5	3	22	:	
23.	FC Chelsea	Luton Town	2	4	4	23	:	
24.	Coventry City	FC Liverpool	2	3	5	24	:	
25.	Derby County	FC Wimbledon	3	4	3	25	:	
26.	FC Everton	Sheffield Wednesday	6	2	2	26	:	
27.	Newcastle United	Nottingham Forest	3	3	4	27	:	
28.	FC Southampton	Queen's Park Rangers	5	3	2	28	:	
29.	FC Watford	Tottenham Hotspur	3	3	4	29	:	
30.	West Ham United	Norwich City	2	3	5	30	:	
31.	PSV Eindhoven	Ajax Amsterdam	4	3	3	31	:	
32.	DS '79 Dordrecht	Fortuna Sittard	2	3	5	32	:	
33.	Sparta Rotterdom	FC Volendam	5	3	2	33	:	
34.	Roda JC Kerkrade	FC VV Venlo	4	4	2	34	:	
35.	AZ Alkmaar	Feyenoord Rotterdam	2	3	5	35	:	
36.	FC Groningen	Willem II Tilburg	5	3	2	36	:	
37.	FC Haarlem	PEC Zwolle	3	4	3	37	:	
38.	FC Utrecht	FC Den Bosch	5	3	2	38	:	
39.	FC Twente	FC Den Haag	5	3	2	39	:	
40.	VfR Bürstadt	Viktoria Griesheim	5	3	2	40	:	
41.	Eintracht Haiger	Rot-Weiß Frankfurt	3	4	3	41	:	
42.	CSC 03 Kassel	SpVgg Bad Homburg	5	3	2	42	:	
43.	Viktoria Sindlingen	SpVgg Dietesheim	4	3	3	43	:	
44.	FC Erbach	VfL Marburg	5	3	2	44	:	
45.	SV Wiesbaden	SG Hoechst	3	4	3	45	:	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)

Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)

Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)

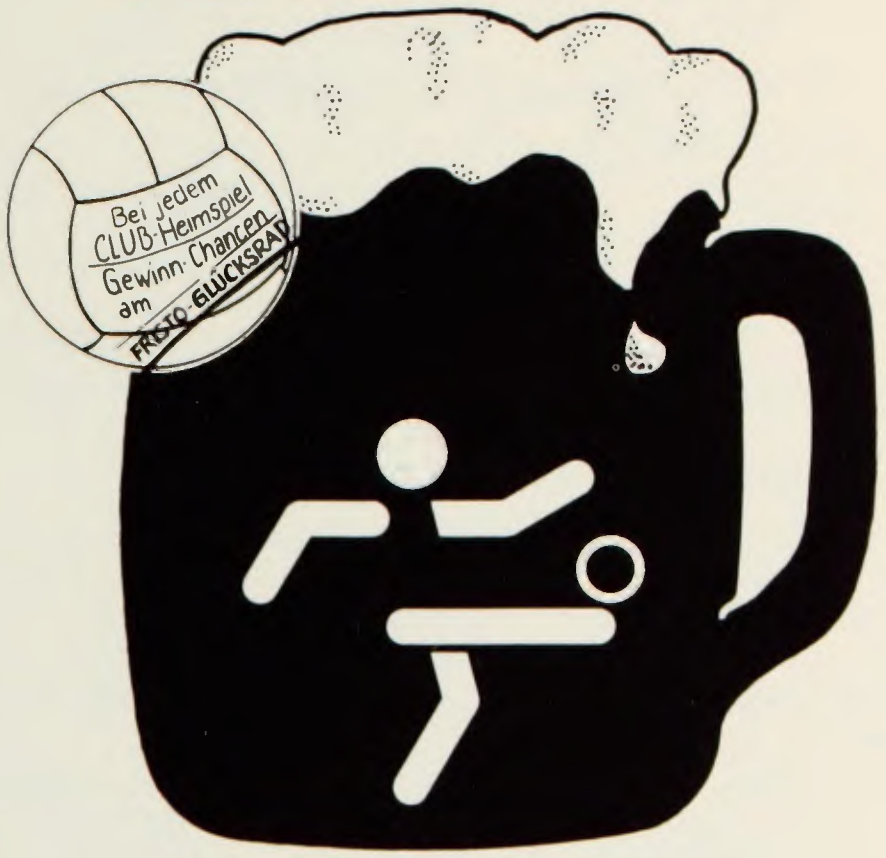
Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14850
	ab 17.30 Uhr	3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)

Otto Scheer		427

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!



Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Über 100 Gebrauchtwagen bei ...

auto-maass

Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98

Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Bilder- und Bauglaserei
Glasplatten und Spiegel,
Glasschleiferei

PABST

Reparaturschnelldienst
8500 Nürnberg,
Engelhardsgasse 7

AUTOVERGLASUNGEN

Telefon 09 11 / 22 13 93

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/409355 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner, Tel. 09 11/409350 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/405244 – 409533.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 091 03/2060.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 09 11/56 63 37.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 26 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.

Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.

Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...
Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin. 26mal im Jahr. Frei Haus. Sie sparen DM 52,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen. Sie sparen bis zu ca. DM 30,-
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente. Anlässe gibt es jede Menge.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB", zu den mir bekannten Beiträgen (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,–)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

DER CLUB Nr. 14

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Heft Nr. 15 Nürnberg, 3. September 1987 2,- DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-,
Freizeit-Magazin
für Nordbayern

DER CLUB

1. FCN

Von Stuhlfauth bis Köpke

Club-Keeper: gestern-heute-morgen

Glücklos!

Rückblende:
Highlights im Bayern-Derby

Sportmode:
Die Renner der Herbst-ISPO '87

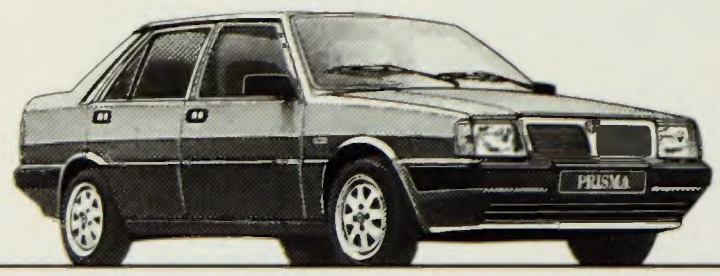
Gewinnen mit Th. Brunner

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

1. FCN UND LANCIA: EIN KLASSE TEAM.

„Dieter Eckstein: Mein Lancia kommt von Auto-Keßler."

„Andreas Köpke: Mit meinem Lancia bin ich hundertprozentig zufrieden."



In jedem Lancia steckt die Erfahrung aus der härtesten Sportschule der Welt: der Rallye-Weltmeisterschaft, die 7mal gewonnen wurde. Mit Lancia fahren Sie direkt in die automobile Spitzengruppe.

Denn in jeder Klasse – vom kleinen futuristischen Lancia Y10 bis hinauf zum Flaggschiff Lancia Thema – gibt es außergewöhnliche Motor- und Modell-Versionen. Und jetzt noch zwei Premieren: Zum einen Lancia Thema 8.32 mit Ferrari-Motor: 32 Ventile, 2917 ccm, 158 kW/215 PS, Spitze 240 km/h. Serienmäßig mit Servolenkung und ABS. Zum anderen Lancia Thema Station Wagon: Nobel-Kombi mit Edel-Ausstattung, Turbo-Diesel mit 74 kW/100 PS. Fragen Sie uns auch nach unseren tollen Leasing- und Finanzierungs-Angeboten, mit Konditionen, die sich lohnen. Nicht abseits stehen – Lancia fahren!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GM BH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Von Stuhlfauth bis Köpke

Die Torhüter-Legende des 1. FC Nürnberg

Unter der Ägide von Heinz Höher scheint sich die große Tradition der herausragenden Torhüter nach langen Jahren der Stagnation endlich fortzusetzen. Heiner Stuhlfauth, Georg Köhl, Georg Lindner, Edi Schaffer und Roland Wabra hießen die Legenden zwischen den Pfosten des ruhmreichen Ersten Fußball-Clubs. Einer, der diese glorreiche Reihe mit den klangvollen Namen fortschreiben kann, ist der 25jährige Andreas, genannt „Andy" Köpke.

Hier geht's in die Nationalelf: Club-Torhüter Andreas „Andy" Köpke befindet sich in den Fußstapfen der berühmten Nürnberger Torhüter-Legenden wie Heiner Stuhlfauth und Roland Wabra.

Er wechselte vor der zurückliegenden Saison vom Zweitliga-Absteiger Hertha BSC Berlin an den Valznerweiher und sollte die damalige Nummer eins, Herbert Heider, vertreten. Aber aus dem Kronprinzen wurde nach der schweren Schulterverletzung und der damit verbundenen Invalidität von Heider quasi über Nacht der Chef im Club-Kasten. Es war eine mühsame Inthronisation. Bei seinem Einstand kassierte der gebürtige Kieler bei Werder Bremen gleich fünf Stück. Anschließend mußte er bei Bayern und Gladbach noch viermal hinter sich greifen. In der noch jungen Saison passierte das dem Andy nicht mehr; nicht nur, weil er den gelben Torwart-Pullover in die Ecke warf und ihn abergläubisch durch einen blauen ersetzte.

Plötzlich ging sein Stern in atemberaubender Geschwindigkeit auf. Mit ähnlicher Rasanz, wie sich Toni Schumacher und Uli Stein durch unglückselige Aktionen selbst demontierten, kletterte der Nobody wie Phönix aus der Asche in der Popularität nach oben. In fünf Meisterschaftsbegegnungen wurde Andy Köpke nur zweimal überwunden. Den Lohn erhielt er von den deutschen Sportjournalisten. Sie beriefen ihn viermal hintereinander in die Bundesligamannschaft des Tages, ein bisher einmaliger Rekord, den nicht einmal Sepp Meier in seiner Glanzzeit geschafft hatte.

Ungläubig verfolgte der neue Hexer im Tor des 1. FC Nürnberg diesen Höhenflug: „Ich konnte alles nicht für bare Münze nehmen. Ich dachte immer, es ist alles ein wunderschöner Traum, der irgendwann wie eine Seifenblase platzt". Doch das Torhütermärchen soll nicht so schnell zu Ende gehen. Inzwischen wurden auch die Trainer des Deutschen Fußballbundes auf das Talent aus Franken aufmerksam. Teamchef Franz Beckenbauer vielsagend: „Ihn muß man im Auge behalten". U-21 Boß Berti Vogts: „Der Köpke kann ein ganz Großer werden". Und der Coach der Olympia-Elf, Hannes Löhr: „Der Nürnberger Torhüter steht schon in meinem Notizbuch". Wann sich der Club-Keeper erstmals das Trikot mit dem Bundesadler überstreifen darf, ist im Augenblick noch ungewiß.

Seine Chancen sind allerdings beträchtlich gestiegen, vor allem in der Olympia-Auswahl. Nachdem sich der Bochumer Torwart Ralf Zumdick schwer verletzte und wahrscheinlich für Monate ausfällt, könnte Andy Köpke eventuell schon im September bei einem Testmatch gegen Holland in Maastricht dabei sein. Aber das ist zur Zeit noch ein gut gehütetes Geheimnis des Deutschen Fußballbundes und von Hannes Löhr.

Sollte er nicht nominiert werden, geht für den „Zerberus" im FCN-Kasten auch die Welt nicht unter: „Eine Berufung wäre natürlich fast wie ein Sechser im Lotto. Aber ich bin genügend Profi, um deswegen nicht gleich zu verzweifeln". Im Grunde würde eine Mißachtung durch die Bundestrainer den Ehrgeiz des Schlußmannes noch mehr steigern: „Klar, daß ich dann noch mehr durch Leistung überzeugen muß". Andy Köpke ist ein Besessener. Wenn die Feldspieler schon längst unter der Dusche stehen, schwitzt er noch zusammen mit seinem Trainer Manni Müller auf den Übungswiesen, wirft sich zum hundertsten Mal in den Dreck des Fünfers oder fliegt wie ein Steh-auf-

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

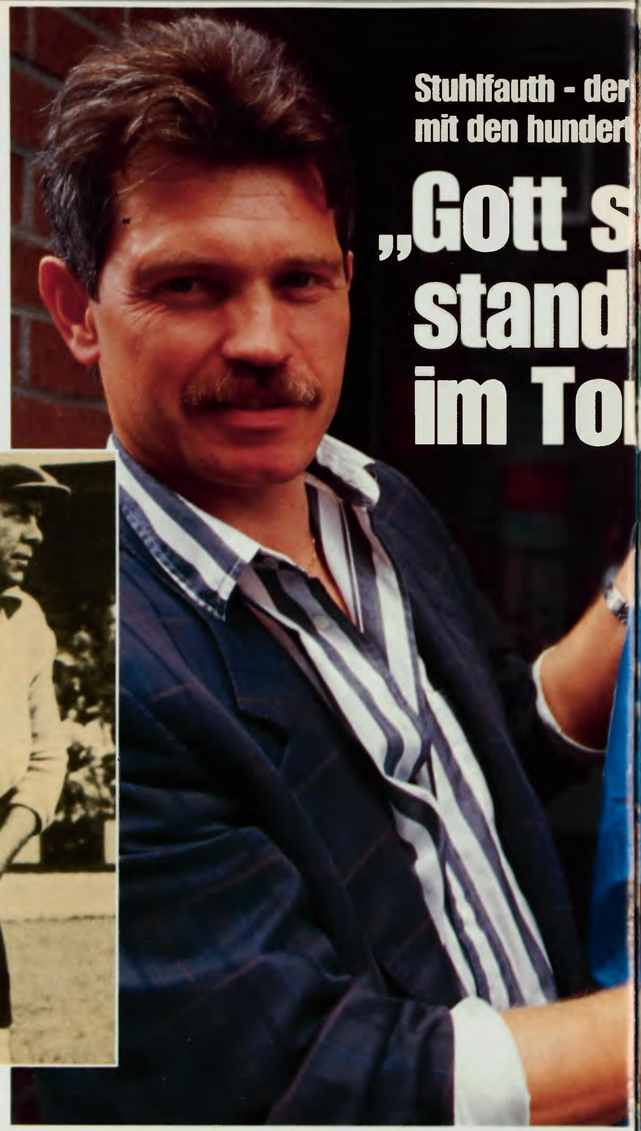
Männchen zwischen den Aluminium-Pfosten hin und her.

„Er ist aus dem Holz der Klassetorhüter geschnitzt", schwärmt Manni Müller, der früher das Tor des 1. FC Nürnberg und des FC Bayern München hütete und es wissen muß: „Andy Köpke ist ein Schüler, mit dem es wahnsinnig Spaß macht zu trainieren. Er ist willig, schnell von Begriff, besitzt Superreflexe, verbessert ständig sein Stellungsspiel, hat keine Angst und strahlt auf seine Vorderleute enorme Ruhe aus". Von den Qualitäten des Nürnbergers überzeugte sich auch schon Eike Immel vom VfB Stuttgart, der gegenwärtig noch in der Gunst des Kaisers Franz Beckenbauer ganz oben steht. Nach dem 0:0 im Nürnberger Sportmuseum, auch Stadion genannt, lobte Champion Immel den Herausforderer Köpke: „Sein Können imponierte mir. Er könnte einmal durchaus ein ernsthafter Konkurrent für mich werden, wenn er sich noch weiter steigert".

Andy Köpke ein neuer Stuhlfauth der achtziger Jahre? Experten halten das für nicht ganz ausgeschlossen. Gleichwohl ist bis dorthin noch ein weiter Weg. Denn Heiner Stuhlfauth verkörperte Weltklasse zu seiner Zeit. Er und sein Freund, der Spanier Zamora waren damals in Europa die größten Schrecken der Torjäger. Drei Dinge waren es vor allem, die den Ruhm von Stuhlfauth begründeten: Sein unglaublich sicheres Stellungsspiel. Seine Fangsicherheit, mit der er die schärfsten Schüsse wie mit eisernen Klammern an sich zog. Seine Wirkung über den Strafraum hinaus mit absolut sicherer Fußabwehr. Das Idol hat sich noch in seiner aktiven Zeit selbst dazu geäußert: „A gouter Torwart wirft sie net!". Und als er nach der Zerstörung seiner „Sebalduskl ause" im zweiten Weltkrieg schon längst wohlbestallter Werbemann beim Mineralöl-Konzern Shell war, sagte er in einem Interview: „Wenn ich zu Sturzflügen

Intermezzo im Club-Kasten: Gerd Welz

Absolute Weltklasse: Heiner Stuhlfauth



Stuhlfauth - der Mann mit den hundert Händen

„Gott selbst stand im Tor"

Trikot-Probe: FCN-Keeper Andy Köpke (rechts) mit seinem Trainer Manni Müller und seinem Wunsch-Dress, dem Torhüter-Pullover der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

und Pantherspr ungen gezwungen war, fragte ich mich immer, was ich falsch gemacht habe".

Zu diesen Tugenden kam die robuste Standhaftigkeit des Hünen, die es manchem Stürmer geraten erscheinen ließ, einen regelwidrigen Angriff nur einmal zu versuchen. Heiner Stuhlfauth, der unvergessene Torhüter, wurde am 11. Januar 1896 geboren, wechselte 1911 vom FC Pfeil zum Club. Am 12. September 1966 verließ er für immer diese Welt. Doch sein Ruf eines „Hexenmeisters" – so wurde er beim ersten Sieg der Deutschen Nationalelf auf

Zuverlässigkeit in Person: FCN-Schlußmann Edi Schaffer.

Club-Torhüter-Idol Roland Wabra.

italienischem Boden am 28. April 1929 von italienischen Journalisten getauft – wird ewig bestehen bleiben. 1:1 stand es in Turin, als die Azzurris zu einem wütenden Endspurt ansetzten. Doch der Heiner tötete einen ganzen Hagel härtester Schüsse. „Gott selbst stand im Tor", schrieben die Italiener erfurchtsvoll und überschwenglich. Für die etwas Nüchternen war Stuhlfauth „der Mann mit den hundert Händen", ein großer Sportsmann, ein prachtvoller Mensch.

1920 hatte Stuhlfauth seine Premiere im Tor der Deutschen Nationalmannschaft gefeiert. Damals gab es im ganzen Jahr nur drei Länderspiele, so viele wie dann 1921 und 1922 auch. Außer ihm wurde nur Georg Köhl im Jahre 1937 in die Länderelf berufen. Einer, der sicher zu seiner Zeit ebenfalls die Nummer eins in Deutschland war, hieß Georg Lindner. Seine Torhütertaten fielen aber in eine Ära ohne Länderspiele von 1944 bis 1947. Leider raffte ihn eine tückische Krankheit im blühenden Alter von 26 Jahren dahin.

Nach Edi Schaffer trat in den sechziger Jahren Roland Wabra in die Fußstapfen des Club-Heroen Stuhlfauth. Er wurde zwar mit dem 1. FC Nürnberg 1961 in Hannover mit einem 3:0 über Borussia Dortmund und 1968 im fünften Bundesligajahr Deutscher Meister, sowie am 29. August 1962 mit einem 2:1 über Fortuna Düsseldorf Pokalsieger. Aber der Sprung in die Nationalelf blieb dem Meister seines Fachs versagt. Seine Lobby gegenüber den Konkurrenten Wolfgang Fahrian, Hans Tilkowski oder später Sepp Maier war beim Deutschen Fußballbund und seinen Trainern zu klein.

In der Zeit nach Wabra und dem Abstieg herrschte ein regelrechtes Männleinlaufen von durchschnittlichen Torhütern am Valznerweiher. Den besten Eindruck in diesen Jahren hinterließ noch Rudi Kargus, der dem 1. FC Nürnberg zweimal den Klassenerhalt rettete. ■

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz
Gothaer
Ein Name für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice
Gothaer
Filialdirektion
Rathenauplatz 4–8
8500 Nürnberg 1
Tel. (09 11) 5 30 40

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Es läuft und läuft und läuft... Auch in dieser Ausgabe setzt „DER CLUB" das beliebte Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern, sein Super-Gewinn-Spiel „Das ist mein Leben" fort. Alle Beteiligten sind begeistert. Deshalb können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „DER CLUB" weiter auch außerhalb des Sportplatzes siegen und viele tolle Preise gewinnen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers. Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 17. Sept. 1987

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

GEWINN-COUPON

Das ist am Leben von Thomas Brunner falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

DER CLUB Nr. 15

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Hallo Club-Fans! Unglaublich, wie schnell die Zeit rast. Vor ein paar Tagen bin ich ganz schön erschrocken, als ich festgestellt habe, daß ich mit meinen 25 Jährchen mittlerweile der dienstälteste Club-Profi bin. Ich erinnere mich noch genau an 1978, als ich als B-Jugendlicher vom oberfränkischen ASV Cham in den neuen Zabo gekommen bin. Das war ein Unterschied wie Tag und Nacht, aber es gefiel mir auf Anhieb hier.

Mein erstes von inzwischen fast 150 Bundesligaspielen habe ich 1980 noch als Jugendspieler absolviert – der Gegner hieß Borussia Dortmund und wir haben 0:2 verloren. Unser damaliger Trainer Horst Heese hat mir hinterher aber keine Vorwürfe gemacht. Er hielt übrigens große Stücke auf mich und funktionierte mich zeitweise zum Mittelstürmer um. Eine Rolle, die mir damals viel Spaß gemacht hat. Auch heute blende ich mich ja noch gerne in den Angriff ein, obwohl mein Hauptaufgabengebiet im defensiven Bereich liegt.

Meine größten Erfolge? Also, das ging schon in der Jugend an. 1979 wurden wir unter der Regie des damaligen Jugend-Trainers Günter Gerling Bayerischer Meister und kamen sogar ins Endspiel, das allerdings mit 1:2 gegen die Stuttgarter Kickers verloren ging. Tolle Erlebnisse waren natürlich auch die Spiele in der DFB-Jugendnationalmannschaft, mit der ich Europameister und sogar Weltmeister geworden bin. Die absoluten Highlights meiner Karriere aber waren der Bundesliga-Aufstieg vor gut zwei Jahren und natürlich der Pokalgewinn 1982, als wir im Frankfurter Finale die Münchner Bayern mit 4:2 bezwungen haben. So etwas vergißt man nicht!

Die Tatsache, daß ich mit 25 bereits zu den „Oldies" zähle, verdeutlicht wieder einmal, daß wir eine sehr junge und entwicklungsfähige Mannschaft besitzen. Ein Team, in dem das Wort Kameradschaft großgeschrieben wird. Ich muß immer wieder feststellen: das sind alles „Pfundskerle", wie wir Oberpfälzer sagen. Besonders gut verstehe ich mich natürlich mit meinem Bruder Hans-Jürgen, dem ich in der laufenden Saison endlich den großen Durchbruch wünsche.

Selbst möchte ich natürlich auch noch ein paar Jährchen im Geschäft bleiben. Derzeit habe ich rund 330 Einsätze in der ersten Mannschaft des Clubs auf dem Buckel – vielleicht schaffe ich in den nächsten Jahren das gleiche Kunststück wie Dieter Lieberwirth, der im letzten Jahr die 500er-Schallmauer gesprengt hat. Abwanderungspläne hege ich jedenfalls nicht. Ich fühle mich hier im Herzen Frankens ebenso wohl wie auch meine Frau und mein kleiner Sohn.

Hobbies? Da bleibt nicht allzuviel Zeit – natürlich die Familie; ab und zu reizt mich auch ein Tennis-Match. Im Winter gehe ich so oft es geht ins Nürnberger Eisstadion und drücke dem EHC 80 bei seinen Heimspielen die Daumen. Eishockey ist auch eine tolle Sportart – fast so schön wie Fußball... ■

JACK POT Knack' den Jack-Pot!

Ein richtiger Tip – und 50 Mark oder mehr gehören Ihnen

Jetzt können Sie sich zu jedem Club-Heimspiel einen „50-Mark-Schein" verdienen. Natürlich gehören ein bißchen Glück und der richtige „Riecher" dazu.

Erraten Sie: In welcher Spielminute des nächsten Heimspiels schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor?

So wird's gemacht: Sie kreuzen eine Zahl im untenstehenden Kästchen an. Diese Zahl ist Ihr Tip, die Minute also, in der Ihrer Meinung nach das erste Club-Tor fällt. Tragen Sie in den Spielschein Ihre Adresse ein und werfen diesen in die bereitgestellten Boxen im Stadiongelände bei den Club-Fan-Shop-Ständen (hinter der Haupttribüne und Gegengerade). Sollten Sie verhindert sein, können Sie Ihren Tip einsenden. Allerdings kommen nur Scheine in die Auslosung, die jeweils mit der Tagespost vor dem entsprechenden Heimspiel des 1. FC Nürnberg in der Geschäftsstelle eingehen.

In der Halbzeit-Pause des nächsten Heimspiels wird der mögliche Sieger des „Jackpots" durch die Stadionansage bekanntgegeben. Liegen mehrere richtige Tips vor, entscheidet das Los. Wurde die Torminute nicht erraten, bleibt der Betrag im „Topf" und erhöht jeweils die Gewinnsumme für die nächste Runde. Maßgeblich zur Bestimmung der Torminute ist die Ansage des Stadionsprechers. Der Gewinn wird zugesandt.

ACHTUNG!
Jack-Pot Mannheim 150,– DM
Coupon Heft 14

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von „DER CLUB", ausgenommen die Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg.
Bitte ausschneiden und beim Club-Heimspiel in bereitgestellte Boxen werfen, bzw. einsenden an 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Gültig sind nur Scheine, die spätestens vor dem Heimspiel in der 1. FC Nürnberg-Geschäftsstelle eingehen.
Falls kein Treffer durch den Club erzielt wird, verbleibt das Geld im „Jackpot"!

SPIEL-SCHEIN JACK POT

Mein Tip:
In der angekreuzten Minute schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor.

1. FC Nürnberg : Hamburger SV

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.

DER CLUB Nr. 15

Vorname/Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

AGIP trifft den Punkt

Beim tollen Heimspiel des 1. FC Nürnberg gegen die Dortmunder, das leider torlos endete, brachte die „Fallschirmspringer-Crew" von AGIP den Spielball aus 2500 m Höhe genau auf den Punkt. Die vier Springer erreichten nach 1200 m freien Fall in gekonnter Manier ihr Ziel im Nürnberger Stadion.

Anlaß dieses besonderen Erlebnisses war die Eröffnung der umgebauten AGIP-Station in der Regensburger Str. 290, wo jetzt dem Kunden die moderne Leistungsfähigkeit von AGIP zur Verfügung steht: hier findet man alles unter einem Dach –

- **TANKEN**
- **WAGENWÄSCHE**
- **GETRÄNKEMARKT – und den totalen**
- **SERVICE rund ums AUTO!**

Wir reißen uns sechs Beine für Sie aus!

Pokalhürde Braunschweig mit Glück genommen - Nun gegen KSC

Im Wildpark geht's noch wilder zu!

So schnell lernt man dazu: im Derby beim FC Bayern München vergab der Club innerhalb von 90 Minuten so viele Torchancen, daß fast schon ein Eintrag ins Guiness-Buch fällig wurde, – und verlor 0:1. Drei Tage später im Pokalspiel bei Eintracht Braunschweig kamen die Schützlinge von Trainer Heinz Höher gerade dreimal ernsthaft vor des Gegners Tor – und erzielten dabei drei Tore!

Drei Tore, die gerade eben reichten, um in die zweite Runde einzuziehen. 3:2 hieß es am Ende dieser spannenden, hochklassigen Pokal-Partie – und der Club war heilfroh, mit einem blauen Auge davongekommen zu sein. „Hut ab vor Braunschweig", schwärmte sogar Heinz Höher, „die Eintracht hat noch viel stärker aufgetrumpft, als ich es in den schlimmsten Träumen befürchtet hatte."

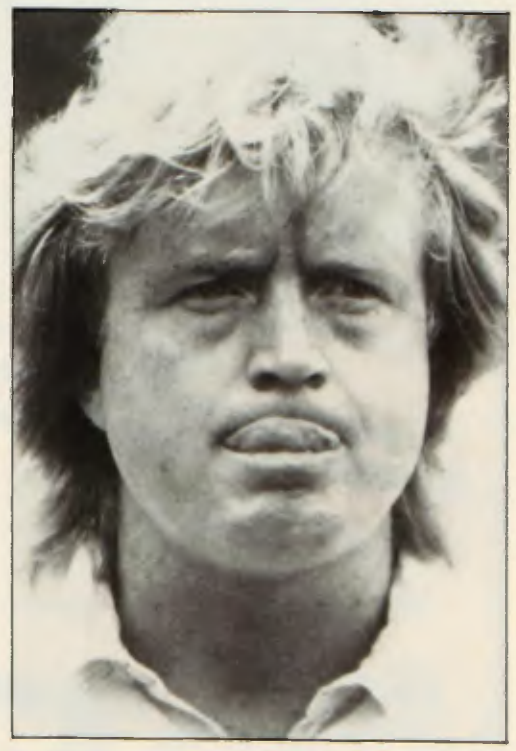
Der ins Amateurlager abgerutschte Traditionsverein, der vor drei Jahren noch Bundesligaluft geatmet hat, lieferte gegen den Club in der Tat sein „Spiel des Jahres". Die Truppe um Spielertrainer Uwe Reinders – der Ex-Nationalspieler gab nach einer knappen Stunde sein Debüt im „Jägermeisterteam" – ging über 90 Minuten überaus engagiert zur Sache und überschritt bisweilen auch die Grenzen des Erlaubten. „Die haben geknüppelt wie die Verrückten", beschwerte sich Nationalspieler Stefan Reuter, der vor 13 500 Zuschauern eine ganz hervorragende Partie bot und nie die Übersicht verlor.

Bei Dieter Eckstein, dem anderen Nationalspieler im Club-Team, zeigt das Leistungsbarometer endlich wieder einmal nach oben. Der zuletzt so glücklose Stürmer war es auch, der den Club nach 19 Minuten in Führung brachte und somit für etwas Ruhe sorgte. Als Martin Schneider in der 34. Minute gar das 2:0 gelungen war, schien alles seinen erwarteten Lauf zu nehmen. Doch die Niedersachsen ließen nicht locker und hielten die Partie bis zum Ende offen. Auch nach Jörg Dittwars Treffer zum 3:1 mußten die Franken, die ohne die verletzten Stützen Ralf Dusend und Anders Giske angetreten waren, stets auf der Hut sein. Nach Buchheisters 2:3-Anschlußtreffer wurde es sogar noch einmal sehr eng. „Wir hatten gehörige Probleme – und das trotz zweimaliger Zweitoreführung. Aber wenigstens blieb uns diesmal das Glück hold", resümierte Stefan Reuter.

Mittlerweile sind die Blicke der Höher-Schützlinge in Sachen Pokal längst in die Zukunft gerichtet. Eines steht jetzt schon fest: die zweite Hürde im diesjährigen Wettbewerb wird noch schwerer zu überspringen sein. Dabei verschlägt es den Club am 24. Oktober in den Karlsruher Wildpark zur eigentlichen Überraschungsmannschaft der Saison. Der KSC, der nach eigenem Bekunden den Erfolgskurs des 1. FC Nürnberg nachvollziehen will (Trainer Schäfer: „Der Club hat bewiesen, daß man auch mit jungen, hungrigen Talenten für Furore sorgen kann") kam mit 5:5 Punkten genauso gut wie der Club aus den Startlöchern und haute zuletzt beim 4:0-Sieg in Hamburg ordentlich auf die Pauke. Der Tabellensechste hat zudem mit dem 21jährigen Arno Glesius den momentanen Spitzenreiter der Bundesliga-Torjägerliste in seinen Reihen. Fünfmal hat der „Bundesliga-Nobody" bereits ins Schwarze getroffen!

„Ein Heimspiel gegen Bayern München wäre mir zwar lieber gewesen", kommentierte Club-Präsident Gerd Schmelzer die neue Aufgabe, „aber ich bin nicht unzufrieden. Ich glaube, wir können erstmals nach 1982 wieder die dritte Runde erreichen." Auch Trainer Heinz Höher stimmte das Los nicht unglücklich: „Es hätte schlimmer kommen können. Schließlich befanden sich noch mindestens sechs, sieben härtere Brocken im Pott."

Nur 14 Tage nach dem Pokalspiel kreuzen sich übrigens die Wege des Clubs und die des KSC erneut: am 7. November gastieren die Schützlinge von Coach Winfried Schäfer zum fälligen Bundesliga-Match im Nürnberger Frankenland.



Endlich wieder getroffen! Dieter Eckstein freut sich über sein 1:0 im Braunschweiger Pokalfight (Bild links). Appetit auf den Club: KSC-Trainer Winfried Schäfer (oben).

Zunächst steht freilich das Heimspiel gegen den angeschlagenen SV Waldhof Mannheim an. Trainer Höher wünscht sich dazu sehnlichst die Rückkehr von Kapitän Anders Giske und Ralf Dusend. Bei den Gästen ist möglicherweise schon „Blitzeinkauf" Frank Schmöller mit von der Partie. ■

1:0 FÜR PHOTO PORST

Ihre Urlaubsfilme sind da!

PORST Farbfilme

inkl. Filmentwicklung

Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.

3 Stück nur 14.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm

Bild-Postkarte -.69

10 × 15 cm vom Kleinbild, auch in 10 × 13 cm von Pocket und Disc. Als Sofortkopie und Nachbestellung

18 × 27 cm nur 1.99

30 × 45 cm nur 6.95

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm

9 × 13 cm -.79

18 × 27 cm nur 2.99

40 × 60 cm nur 14.95

Bild-vom-Bild -.89

Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ da ist.

9 × 13 cm, 9 × 11 cm, 9 × 9 cm

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 4. September

FORMEL I:
11. WM-Lauf in Monza, bis 6. September.
HOCKEY:
Nürnberger Städte-Turnier auf der Anlage des NHTC, bis 6. September.
TENNIS:
9. BL-Spieltag, u. a.
1. FCN – TC Bamberg, ab 13 Uhr.

Samstag, 5. September

FUSSBALL:
7. BL.-Spieltag, u. a.
FC Homburg – 1. FCN, 15.30 Uhr.
8. LL-Spieltag, u. a.
FC Vilshofen – 1. FCN/Amat.
BOXEN:
Grillfest der Abteilung ab 16 Uhr.

Sonntag, 6. September

TENNIS:
10. BL-Spieltag, u. a.
ETUF Essen – 1. FCN.

Dienstag, 8. September

FUSSBALL:
U-21-Länderspiel
BR Deutschland – England in Lüdenscheid.
Olympia-Team
Holland – BR Deutschland.

Mittwoch, 9. September

FUSSBALL:
A-National-Team
BR Deutschland – England in Düsseldorf.

Donnerstag, 10. September

ROLLKUNSTLAUF:
EM in Spinea/Italien, bis 13. September.

Samstag, 12. September

MOTORRAD:
„Großer Preis von Portugal" – 14. WM-Lauf in Jarama, bis 13. September.
FUSSBALL:
8. BL-Spieltag, u. a.
1. FCN – Hamburger SV, 15.30 Uhr.

Sonntag, 13. September

BOXEN:
Letzter Bayernliga-Kampftag, u. a. **KG Neuaubing – 1. FCN.**
FUSSBALL:
9. LL-Spieltag, u. a.
1. FCN/Amat. – FC Miltach, 15 Uhr.

Dienstag, 15. September

FUSSBALL:
Freundschaftsspiel
VfB Coburg – 1. FCN, 18.30 Uhr.

Donnerstag, 17. September

HEUTE NEU:

in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN **DER CLUB**

SUPER GEWINN SPIEL

Das ist mein Leben

Nr. 13/87

Das war am Leben von Andreas Köpke falsch:

Hallo Club-Freunde,
eigentlich war es doch ganz leicht – oder? Fehler Nummer 1 war natürlich die **„Goldene Fliege",** die der DFB angeblich nach jeder Saison dem besten Torhüter-Newcomer verleiht. Sicherlich ist Euch auch aufgefallen, daß nicht **Helmut Schön** bei Galatasaray Istanbul tätig ist, sondern dessen Nachfolger im Bundestraineramt, Jupp Derwall. Daß dieser Verein mich in die Türkei holen wollte, war übrigens kein Flachs. Frei erfunden war hingegen meine **Haut-Allergie, die mir das Tragen von Torwart-Handschuhen verbietet.** Wär ja noch schöner!

Euer Andreas Köpke

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Andreas Köpke: Mario Specht, 8453 Vilseck.
2. Preis: Originaltrikot des Spielers: Karl Boucher, 8783 Hammelburg.
3. Preis: Ein signierter Fußball: Michael Friedrich, 8574 Neuhaus/Peg.
4. Preis: Ein Sondertraining mit H. Höher: Erhard Schmidt, 8836 Ellingen.
5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel: Peter Schmidt, 8802 Wolframs-Eschenbach.
6. bis 10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel: Klaus-Peter, Schwank, 8421 Teugn; Thomas Schaffer, 8670 Hof; Thomas Popp, 7174 Ilshofen; Stefan Berngruber, 8500 Nürnberg 50; Günter Munzinger, 8804 Dinkelsbühl.
11. bis 20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel: Petra Stang, 8501 Burgthann 2; Roland Wunderlich, 8689 Röslau; Maria Graf, 8501 Feucht; Alfred Anding, 8617 Maroldsweisach; Gary Friday, 8501 Feucht; Daniela Willner, 8500 Nürnberg 10; Reinhard Schultheiss, 8650 Kulmbach; Markus Eberhardt, 8520 Erlangen; Uwe Zettner, 8520 Erlangen; Erwin Ponader, 8591 Tröstau.

Mittwoch: **2. 9. '87**

Beginn: **20.00**

1. FCN – SVW Mannheim

Mit den beiden Ex-Nürnbergern Günter Güttler (oben) und Frank Lippmann konnte Schlappner-Nachfolger Felix Latzke (großes Foto) bislang nicht so recht zufrieden sein.

Die Mannheimer Presse nahm letzte Woche kein Blatt vor den Mund. „So steigt der SV Waldhof ab", stand dort nach dem enttäuschenden 0:0 gegen Fast-Absteiger FC Homburg zu lesen. Das Manko der Badener im Jahr eins nach Klaus Schlappner: im Mittelfeld fehlt die ordnende Hand; vorne fehlt ein Brecher, der Tore macht. Einer wie Fritz Walter, der mittlerweile den VfB Stuttgart in die Spitzengruppe geschossen hat.

Nach dem Remis gegen die Saarländer wurde der Ruf nach einem Torjäger jedenfalls wieder laut. Man wolle sich mit Nachdruck umsehen, war aus Mannheim zu hören. Das Geld für einen „Nachschlag" auf dem Transfermarkt wäre vorhanden, schließlich haben die Waldhöfer mit ihrer Personalpolitik in der Sommerpause ein Plus von zwei Millionen erwirtschaftet.

Ganz unerwartet kommt die momentane Durststrecke für die Waldhöfer freilich nicht. Abgänge wie Nationalspieler Kohler (1. FC Köln), Caudino, Walter (VfB Stuttgart) und Sebert (Laufbahn beendet/Co-Trainer) – vier tragende Säulen der „alten" Mannschaft – wollen erst einmal ersetzt sein. Die Neuen – unter ihnen auch die beiden Ex-Cluberer Günter Güttler und Frank Lippmann – konnten die Erwartung bislang nicht erfüllen. Lippmann blieb als Spitze meist stumpf; Güttler lieferte aus dem Mittelfeld bislang kaum Impulse. „Wir haben uns die Sache hier in Waldhof schon ein wenig anders vorgestellt", sagen die beiden übereinstimmend. Sie gingen ja nach Mannheim, weil die neue Aufgabe reizte, weil dort die Aussichten auf Stammplätze rosiger erschienen. Wünschen wir den beiden, daß sich die Zeiten bald ändern und ihre Hoffnungen auch erfüllt werden. Es muß ja nicht gerade gegen den Club sein . . .

Felix Latzke, der Nachfolger von Klaus Schlappner auf der Waldhöfer Trainerbank, ist um seinen Job wahrlich nicht zu beneiden. Der 45jährige Österreicher muß nicht nur ein neues Mannschaftsgefüge formieren, sondern auch die Gunst des Publikums zurückerobern. Daß dieser Job Gefahren in sich birgt, wußte der Newcomer bereits lange vor seinem Amtsantritt. „Ich hoffe, daß mir die Leute in Mannheim angesichts der schwierigen Situation eine gewisse Schonfrist gewähren", wünschte sich Latzke im Frühsommer. Als Gegenleistung versprach er offensiven Fußball und den Aufbau eines Teams, „das innerhalb der nächsten zwei Jahre in die Reichweite eines UEFA-Cup-Platzes kommen kann." Momentan ist der SVW Mannheim davon allerdings meilenweit entfernt. ■

Felix fehlt noch das Glück

Karl Teplitzky, der Boß im Bezirk II:

„Rowdytum bleibt ein Fremdwort!“

„Ohne Terminbuch wäre ich aufgeschmissen“, gibt Karl Teplitzky offen zu. Kein Wunder, denn der 45jährige Diplom-Ingenieur ist wirklich ein vielbeschäftigter Mann: neben seinem Beruf engagiert er sich als Gemeinderat, als Fußball-Abteilungsleiter des SV Rednitzhembach und als „Manager“ in Sachen Fanclub-Arbeit. Karl Teplitzky ist seit März 1985 Koordinator des FCN-Fanclub-Bezirks II.

Jeder Fanclub erhält eine Gründungsurkunde. Hier überreicht Bezirks-Koordinator Karl Teplitzky (r.) dem Fanclub Sorg das „gute Stück“.

Der gebürtige Oberpfälzer ist nicht ganz „unschuldig“ daran, daß der 1. FC Nürnberg seit geraumer Zeit über ein glänzend harmonierendes Fanclub-System verfügt. Teplitzky war eine der Triebfedern in der großen Club-Gemeinde, die vor einigen Jahren die große Reform anstrebte. „Der damalige Zustand war einfach unbefriedigend“, erinnert sich der Koordinator, „da wurde ein Mann aus der Vorstandschaft für den gesamten Fanclub-Bereich eingesetzt. Viele Wünsche blieben offen; der Kontakt zwischen den einzelnen Fanclubs und dem 1. FCN war in den meisten Fällen gleich Null.“ Teplitzky, damals Vorsitzender des Fanclubs Rednitzhembach (dem er auch heute noch als Beisitzer im Vorstand angehört), setzte sich mit einigen anderen „Unzufriedenen“ an einen Tisch und arbeitete ein Konzept für ein neues, besseres Betreuungsmodell aus. „Unsere Ideen fielen bei der neuen Vorstand-Crew auf fruchtbaren Boden“, berichtet Teplitzky, der zur Führungsmannschaft einen guten Draht besitzt. „Herr Schmelzer, Herr Oberhof und Herr Bück haben nach wie vor stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen und zeigen sich immer kooperativ“, betont er.

Die Neugliederung in fünf Bezirke hat dem 1. FC Nürnberg in wenigen Jahren das wohl beste Fanclub-System der Bundesliga beschert. Die Zahl der Clubs ist von vormals 100 nicht organisierte auf nunmehr fast 200 organisierte angestiegen. Allein in Karl Teplitzkys „Hoheitsgebiet“ ist die Zahl von 19 auf 49 angestiegen. Demnach sind rund 3000 Club-Fans in der Region zwei, die weite Teile Mittelfrankens, Nieder- und Oberbayerns sowie die gesamte Oberpfalz abdeckt, organisiert. Dieser Bezirk verfügt deshalb über eine komplette Führungsmannschaft, der neben Karl Teplitzky noch Klaus Vogel (2. Vorsitzender), Karl Meyer (Organisationsleiter), Georg Kraus (Betreuer Region Ost) und Karl-Heinz Schmoll (Schriftführer) angehören.

Teplitzky, ein Mann des Ausgleichs („Ich bin ein Waage-Mensch“), hat bei der letzten Bezirksversammlung einen Slogan ausgegeben, den alle Club-Fans beherzigen sollten: „Wir wollen erreichen, daß der Club die fairsten Fans der Bundesliga hat!“ Dank des neuen Betreuungsmodells sei man auf diesem Sektor bereits sehr weit vorangekommen, erläutert Teplitzky. „Es ist Gott sei Dank sehr ruhig geworden. Vor wenigen Jahren noch kam es ja sogar zu Schlägereien unter den Club-Fans“, erinnert er.

Viele gemeinsame Veranstaltungen (Fanclub-Fußballturniere, Weihnachtsfeiern, Besuche von Club-Profis und Vorstandsmitgliedern bei den Fan-Clubs) haben den Kontakt untereinander gefördert; durch die Neuorganisation der Fanclubs wurden die wenigen „schwarzen Schafe“ ausgemustert. Rowdies haben längst keine Chance mehr.

Dank des agilen Karl Teplitzky und seiner fleißigen Mitarbeiter ist im Bezirk II stets etwas geboten. So war der aus Pullenried unweit der tschechischen Grenze stammende Immobilien- und Landwirtschaftsfachmann vor einigen Monaten maßgeblich an der Entstehung des neuen Club-Schlagers „Der Club werd scho gwinna“ von Bernd Regenauer maßgeblich beteiligt. Der Bezirk II führt zudem ein eigenes Fanclub-Fußballturnier durch; kein Wunder, daß die Kicker aus dieser Region in diesem Jahr erstmals auch den Bezirkspokal holten! Teplitzky & Co. pflegen zudem enge Kontakte zu den Fanclubs in den anderen vier Bezirken; aber auch zu Anhängern anderer Fußball-Vereine. In der Oberpfalz beispielsweise traf man sich mit Fans des FC Bayern und von 1860 München. Einmalig in seiner Form dürfte auch der FCN-Schalke 04-Fanclub „United 86“ sein, der die Kontaktfreudigkeit der Club-Fans dokumentiert.

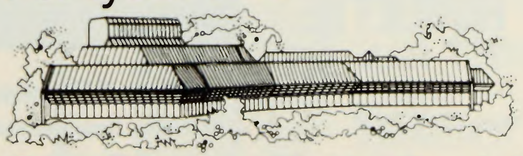
Parallel zur Fanclub-Arbeit in Diensten des 1. FCN betreut der Vater zweier Kinder seinen eigenen „Club“: In seinem Wohnort Rednitzhembach, wo er sich 1973 niedergelassen hat, managt er die Belange des dortigen Fußball-Vereins. Die dort angewandte Handschrift könnte von Gerd Schmelzer stammen: nach dem Abstieg in die C-Klasse wurde der totale Neuaufbau mit jungen, hungrigen Spielern gewagt. Inzwischen ist der Sprung in die B-Klasse geglückt. Trainer des SV Rednitzhembach ist im übrigen der frühere Club-Profi Günther Dämpfling. Womit sich der Kreis zum 1. FCN wieder schließt ... ■

Fan-Clubs im Bezirk II

FAN-CLUB **Blaumeise**
FAN-CLUB **Waldthurn**
CLUBFREUNDE **Wendelstein**
FAN-CLUB **Donauschwaben**
FAN-CLUB **Neumarkt**
FAN-CLUB **Berching**
FAN-CLUB **Dürrenmungenau**
FAN-CLUB **Waidhaus**
FAN-CLUB **Leuchtenberg**
FAN-CLUB **Taubertal-Creglingen**
FAN-CLUB **Naabtal-Schwandorf**
FAN-CLUB **„De Cluberer“**
FAN-CLUB **Cadolzburg**
FAN-CLUB **Rot-Schwarz Vilstal**
FAN-CLUB **Rednitzhembach**
FAN-CLUB **Schambachtal**
FAN-CLUB **Rot-Schwarz Leerstetten**
FAN-CLUB **Windischeschenbach**
FAN-CLUB **Unterwurmbach**
FAN-CLUB **Königsbronn**
FAN-CLUB **Köglitz**
FAN-CLUB **Brunn und Umgebung**
FAN-CLUB **„Rezatgrund Georgensgmünd“**
FAN-CLUB **„Rot-Schwarz-Rangers“**
FAN-CLUB **Sorg**
FAN-CLUB **„Wolpertinger Roth“**
FAN-CLUB **1. FCN Eschenfelden**
FAN-CLUB **Kondrau/Waldsassen**
FAN-CLUB **„Rote Wams“ Großhaslach**
FAN-CLUB **„Rot-Schwarze Franken“**
FAN-CLUB **„Adler“ Heilsbronn**
FAN-CLUB **„Regental“**
FAN-CLUB **„Rot-Schwarz HW“**
CLUBFREUNDE **Veitsbronn**
FAN-CLUB **„Mönchswald“**
FAN-CLUB **Pirk**
FAN-CLUB **„Red Berets Henfenfeld“**
FAN-CLUB **Weiden**
FAN-CLUB **„United 1986“, 1. FCN – Schalke 04**
FAN-CLUB **„Krone“ Petersaurach**
FAN-CLUB **„Schlotfeger“ Schwabach**
FAN-CLUB **Mitterteich**
FAN-CLUB **Floß**
FAN-CLUB **„Alter Fritz“ Haunritz**
FAN-CLUB **„Wigwam“ Pommelsbrunn**
FAN-CLUB **„Tulpenstüberl“ Weiden**
FAN-CLUB **Clubfreunde „Arberkreis“**

PEPSI®
PEPSI-COLA

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

DENK *sport*

Auflösung auf Seite 21

Konto-seite		europ. Fußball-wett-bewerb		engl.: Insel	sport-licher Miß-erfolg	holl.: eins		Amts-tracht	Schwefel-Zeichen	Ausruf	Spiel-vertrag		letzte Ruhe-stätte	amerik. männl. Kurz-name		Wasser-reservoir	
der Club begann a. 31.7. mit einem	►													Baumteil ► Star bei Schalke			
anregen ► Back-zutat	►							Kfz-Z.: Köln	anderer Name für Byzanz ►							Spitz-name Eisen-howers	
►				engl.: Schlangen ►							Senke ►				Chrom-Zeichen		
►			Donau-Zufluß			schmal		sportl. Wieder-kehr (Mz.) ►									
Zitaten-samm-lung	schott. Fußball-klub (United)		Absage ►				Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern 1. FCN DER CLUB				Abk.: okay	Club-"Auf-steiger" '87	engl.: frei ►				
Sand-anwe-hungen ►											►		Abk.: Tonne ►		Sport-boot	Abk.: rechts	
►			Bronze-trompete	bayr. weibl. Kose-name ►							►						nichtig, leer
Sport-trophäe (engl.)		poet.: Adler			Kfz-Z.: Groß-Gerau	Düssel-dorfer Allee (Kw.)		Fußballer des Jahres '87	Fußball-treffer	Abk.: East	Trainer beim Club		Tier-produkt			jüd. Hoher-priester	
Ausweis für Stamm-besucher ►											ugs.: schlafen ►						
engl.: Ohren ► griech. Nymphen					USA-Staat ►					Bahn-hofs-kino (Kw.) ►				bibl. König ►			
►								Wein-stockteil ►					kelt. Name von Irland ►				

. . . der gemütliche Treff

Pilsbar

„Schnurrnwastl“

8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 0911/568583

FREIZEIT IN FRANKEN

NACHTGIGER

Radbrunnengasse 4
8500 NÜRNBERG

11.00–1.00

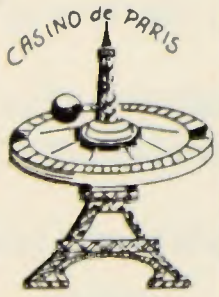
PILS-Spaß-Kellerbier

DIMPELE

Sonntag ab 10.00 Frühschoppen
8500 Nürnberg · Helmstr. 7

Jetzt auch in Nürnberg

ROULETTE
Grand



im Zentrum
Nürnbergs
Klaragasse 8

Öffnungszeiten:
von 6⁰⁰ früh — 19⁰⁰ Uhr
Telefon 0911/243116

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!

ROULETTE-Alpenrose
Grand

Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus
Sterntor)

Tel. 241297

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!

ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 0911/223909

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Kaiserburg

Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

Club ist heiß auf den „Bayern-Killer"

Homburg verträgt das rauhe Klima

Sorgt für „Klima-Wechsel" in Homburg: Trainer-Unikum Uwe Klimaschefski.

Samstag: **5. 9. '87** Beginn: **15.30**

FC Homburg – 1. FCN

Im „Kicker-Sonderheft" steht es schwarz auf weiß: Unter der Rubrik „Die höchsten Siege" wird beim FC Homburg an dritter Stelle das 2:0 über den 1. FC Nürnberg geführt. Kein Wunder, daß da ein an sich mageres 2:0 auftaucht, denn der Vorjahres-Aufsteiger aus dem Saarland hat im Oberhaus insgesamt nur sieben Spiele gewonnen!

Klar, daß Trainer Heinz Höher und seine Mannen der Ausrutscher vom 20. September 1986 noch immer gewaltig wurmt. „Diese Scharte wollen wir unbedingt auswetzen, zumal uns ein Bundesligasieg über Homburg in unserer Sammlung noch fehlt", hat Jungnationalspieler Stefan Reuter bereits vor geraumer Zeit im Hinblick auf die „Neuauflage" im schön gelegenen Waldstadion am 5. September prophezeit.

Der Zweitligameister von 1986, der im letzten Sommer als 37. Klub die Bundesligabühne betreten hat und sich den Klassenerhalt erst über die Relegation gegen St. Pauli Hamburg sichern konnte, scheint sich inzwischen an das rauhe Klima der „Eliteliga" gewöhnt zu haben. Immerhin haben es die Schützlinge von Trainer Uwe Klimaschefski am 4. Spieltag geschafft, den großen FC Bayern bis aufs Mark zu blamieren. Die Grün-Weißen, die den Starklub aus München vor über zehn Jahren als Zweitligist schon einmal aus dem Pokalwettbewerb geworfen haben, gewannen mit 3:2 und beendeten die tolle Serie des Meisters von 25 Spielen ohne Niederlage.

Der FC Homburg – das ist ein Klub der Besonderheiten und Kuriositäten. Homburg, auf halber Strecke zwischen Kaiserslautern und Saarbrücken gelegen, ist mit ca. 45000 Einwohnern die kleinste Bundesliga-Stadt und hat das kleinste Stadion (Fassungsvermögen: 25000). Der FCH hat nicht nur einen Präsidenten (Manfred Ommer), sondern zudem noch einen 1. Vorsitzenden (Udo Geitlinger). Auf der Homburger Trainerbank hatten in nur 13 Monaten Bundesliga bereits vier Fußball-Lehrer das Sagen: Fritz Klein, der bereits nach dem 3. Spieltag der letzten Saison gefeuert wurde; Udo Klug, der rund ein halbes Jahr das Zepter schwang; Gerd Schwickert, der zum Interims-Coach und Retter umfunktionierte Geschäftsführer und schließlich Uwe Klimaschefski, der seit dieser Saison die Mannschaft coacht. In diesen 13 Monaten haben die Saarländer über 30 Spieler auf dem Transfermarkt bewegt – auch das soll erst einmal einer nachmachen!

Homburg ist auch ein gutes Pflaster für Rückkehrer. Beispiel Uwe Klimaschefski: der spruchgewaltige Lockenkopf, dessen pikant-deftige Zitate an einer Wand in den Katakomben des Waldstadions nachzulesen sind, absolviert schon seine vierte Amtszeit als FCH-Trainer. Bereits 1970/71, 1972 bis 1974 und 1974 bis 1980 war „Klima", wie der 48jährige liebevoll genannt wird, Chef auf der Homburger Bank. Beispiel Udo Klug: der 59jährige Hesse, der von September 1981 bis Oktober 1983 Trainer und Manager des 1. FC Nürnberg war, wurde im Frühjahr als Trainer beurlaubt, trat wenige Monate später aber als Manager wieder in Homburg an. Einmalig in der Branche sind auch die hinlänglich bekannten Transfer-Geschäfte von Manfred Ommer, dem Klasse-Sprinter der 60er Jahre. Eine Praxis, die von den meisten Liga-Konkurrenten strikt abgelehnt wird.

„Klimas erneute Rückkehr war offensichtlich ein Glücksfall für die Saarländer. Der FCH '87 spielt cleverer und selbstbewußter als noch vor wenigen Monaten – das wurde nicht nur beim Sensationssieg über die Bayern sichtbar. Der Club muß jedenfalls auf der Hut sein, um kein weiteres „Homburg" zu erleben! ■

Auf einen **Blick**

Torjäger

5 Glesius (Karlsruhe);
4 Thon (Schalke 04), Walter (Stuttgart), Wegmann (München);
3 Drews (Hannover), Hermann Karlsruhe), Kastl (Hamburg), Schäfer (Homburg);
2 Labbadia (Hamburg), Okonski (Hamburg), Trieb (Mannheim);
1 Freiler, Westerbeck (Homburg), Lux, Klotz (Mannheim), **Eckstein, Schwabl, Stenzel (1. FCN).**

Bei seiner BL-Premiere gegen die „Bayern" hatte Frank Greiner eine große Torchance.

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Bayern München	5	4	0	1	14:5	+9	8:2	3	3	0	0	9:1	6:0	2	1	0	1	5:4	2:2
2. 1. FC Köln	5	3	2	0	7:2	+5	8:2	2	2	0	0	4:1	4:0	3	1	2	0	3:1	4:2
3. Werder Bremen	5	3	2	0	5:1	+4	8:2	2	1	1	0	2:0	3:1	3	2	1	0	3:1	5:1
4. VfB Stuttgart	5	3	1	1	10:3	+7	7:3	3	2	0	1	8:3	4:2	2	1	1	0	2:0	3:1
5. Bor. Mönchengladbach	5	3	1	1	7:10	−3	7:3	2	2	0	0	4:2	4:0	3	1	1	1	3:8	3:3
6. Karlsruher SC	5	2	1	2	11:7	+4	5:5	2	1	1	0	5:2	3:1	3	1	0	2	6:5	2:4
7. 1. FC Nürnberg	**5**	**1**	**3**	**1**	**3:2**	**+1**	**5:5**	**2**	**0**	**2**	**0**	**0:0**	**2:2**	**3**	**1**	**1**	**1**	**3:2**	**3:3**
8. Hannover 96	5	2	1	2	9:10	−1	5:5	2	1	0	1	3:3	2:2	3	1	1	1	6:7	3:3
9. FC Schalke 04	5	2	0	3	11:12	−1	4:6	2	1	0	1	5:2	2:2	3	1	0	2	6:10	2:4
10. Waldhof Mannheim	5	1	2	2	4:5	−1	4:6	3	1	2	0	3:2	4:2	2	0	0	2	1:3	0:4
Borussia Dortmund	5	1	2	2	4:5	−1	4:6	3	1	1	1	4:4	3:3	2	0	1	1	0:1	1:3
12. Bayer Leverkusen	5	1	2	2	5:7	−2	4:6	3	1	1	1	3:4	3:3	2	0	1	1	2:3	1:3
FC Homburg/Saar	5	1	2	2	5:7	−2	4:6	2	1	1	0	4:3	3:1	3	0	1	2	1:4	1:5
14. VfL Bochum	5	1	2	2	3:5	−2	4:6	3	0	1	2	2:5	1:5	2	1	1	0	1:0	3:1
15. 1. FC Kaiserslautern	5	1	2	2	7:10	−3	4:6	3	1	2	0	6:3	4:2	2	0	0	2	1:7	0:4
16. Hamburger SV	5	1	2	2	10:17	−7	4:6	3	1	1	1	8:9	3:3	2	0	1	1	2:8	1:3
17. Eintracht Frankfurt	5	1	1	3	5:9	−4	3:7	2	0	0	2	0:3	0:4	3	1	1	1	5:6	3:3
18. Bayer Uerdingen	5	1	0	4	5:8	−3	2:8	3	1	0	2	4:4	2:4	2	0	0	2	1:4	0:4

4. Spieltag – Ergebnisse

Schalke – Kaiserslautern	5:0
Köln – Uerdingen	2:0
Frankfurt – Stuttgart	0:2
M'gladbach – Leverkusen	2:1
Nürnberg – Dortmund	**0:0**
Homburg – München	3:2
Mannheim – Hamburg	2:2
Hannover – Karlsruhe	3:2
Bremen – Bochum	0:0

5. Spieltag – Ergebnisse

Dortmund – M'gladbach	1:1
Leverkusen – Frankfurt	1:3
Stuttgart – Köln	0:2
Uerdingen – Bremen	1:2
Bochum – Schalke	1:3
Kaiserslautern – Hannover	4:1
Mannheim – Homburg	0:0
München – Nürnberg	**1:0**
Hamburg – Karlsruhe	0:4

6. Spieltag – 1./2. Sept. '87

Schalke – Uerdingen (Di.)	□:□
Köln – Leverkusen (Mi.)	□:□
Frankfurt – Dortmund (Di.)	□:□
M'gladbach – München (Mi.)	□:□
Nürnberg – Mannheim (Mi.)	□:□
Homburg – Hamburg (Di.)	□:□
Karlsruhe – K'lautern (Di.)	□:□
Hannover – Bochum (Di.)	□:□
Bremen – Stuttgart (Mi.)	□:□

7. Spieltag – 5. Sept. '87

Dortmund – Köln	□:□
Leverkusen – Bremen	□:□
Stuttgart – Schalke	□:□
Uerdingen – Hannover	□:□
Bochum – Karlsruhe (Fr.)	□:□
Homburg – Nürnberg	□:□
Mannheim – M'gladbach	□:□
München – Frankfurt	□:□
Hamburg – K'lautern (Fr.)	□:□

8. Spieltag – 12. Sept. '87

Schalke – Leverkusen	□:□
Köln – München	□:□
Frankfurt – Mannheim (Fr.)	□:□
M'gladbach – Homburg	□:□
Nürnberg – Hamburg	□:□
K'lautern – Bochum (Fr.)	□:□
Karlsruhe – Uerdingen	□:□
Hannover – Stuttgart	□:□
Bremen – Dortmund (Fr.)	□:□

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	5	–	–	–
H.-J. Brunner	2	–	1	–
T. Brunner	5	–	–	–
Dekeyser	–	–	–	–
Dittwar	3	–	–	–
Dusend	4	–	–	–
Eckstein	5	1	–	–
Geyer	1	–	–	–
Giske	5	–	–	–
Grahammer	4	–	1	–
Greiner (VA)	1	–	–	–
Heidenreich (VA)	–	–	–	–
Köpke	5	–	–	–
Kroninger (VA)	–	–	–	–
Philipkowski	5	–	–	–
Reuter	5	–	–	–
Schneider	4	–	–	–
Schwabl	5	1	–	–
Stenzel	3	1	–	–
Wagner	3	–	–	–
Wilbois	–	–	–	–

	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Zuschauermagnet Saison 86/87
1. München	3	77500/Nürnberg	165000	55167	28000	77500/Nürnberg
2. Dortmund	3	54000/M'gladbach	129300	43100	24500	54000/M'gladbach
3. Stuttgart	3	56000/Köln	126000	42000	25000	54000/M'gladbach
4. 1. FC Nürnberg	**2**	**37500/Dortmund**	**75000**	**37500**	**25000**	**37500/Stuttg./Dortm.**
5. Hannover	2	28000/Karlsruhe	73000	36500	20000	54000/Bremen
6. Bochum	3	40000/Schalke	88000	29334	18000	40000/Schalke
7. Frankfurt	2	30000/Stuttgart	50000	25000	20000	30000/Stuttgart
8. Karlsruhe	2	25000/Schalke	49000	24500	11000	25000/Schalke
9. Schalke	2	17500/Kaisersl.	44000	22000	20000	26500/Hannover
10. Hamburg	2	10000/Karlsruhe	37200	18600	20500	27200/Schalke
11. Kaiserslautern	3	14000/Hannover	53400	17800	19000	21200/Frankfurt
12. Bremen	2	16000/Bochum	34300	17150	23000	18300/Frankfurt
13. Köln	2	17000/Uerdingen	32000	16000	18000	17000/Uerdingen
Mönchengladbach	2	17000/Leverkusen	32000	16000	20000	17000/Leverkusen
15. Homburg	2	20000/München	28500	14250	10000	20000/München
16. Mannheim	3	10000/Homburg	37000	12334	15000	20000/Dortmund
17. Uerdingen	3	11000/Bremen	35000	11667	13000	12000/1. FCN/Frankf.
18. Leverkusen	3	9000/Frankfurt	29000	9667	13000	10000/1. FCN/Mannh.

HÖheR-BARES

In den kommenden drei Spielen kann sich unser Team beweisen, vor allem da wir gegen **Mannheim** und **Homburg** etwas aus der vergangenen Saison wieder gutzumachen haben. Keinesfalls werden wir überheblich in diese Begegnungen gehen; gewarnt sind wir ja bereits durch den Kampf-Sieg der Saarländer über den amtierenden Deutschen Meister. Die Mannheimer trotzten uns im letzten Jahr zu Hause ein Remis ab, was wir heuer im Heimspiel zu verhindern suchen werden.

Im Heimspiel gegen **Hamburg** wartet auf uns ein heißer Tanz, da die Hansestädter alles daran setzen werden, ihre mäßigen Spiele im August vergessen zu lassen, um wieder den Anschluß an die Ligaspitze zu schaffen! ■

H. Höher

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg

TRAINER: Heinz Höher

TOR:
- Köpke
- Romeis

ABWEHR:
- Th. Brunner
- Giske
- Grahammer
- Wagner
- Dittwar
- J. Heidenreich (VA)
- Dusend

MITTELFELD:
- H.-J. Brunner
- Geyer
- Reuter
- Schwabl
- Philipkowski
- Kroninger (VA)
- Schneider

ANGRIFF:
- Andersen
- Greiner (VA)
- Eckstein
- Stenzel
- Wilbois

SVW Mannheim

TRAINER: Felix Latzke

TOR:
- Herr
- Clauß

ABWEHR:
- Finke
- Schön
- Ockert
- Bockenfeld
- Dickgießer
- Quaisser
- Tsionanis
- Scholz

MITTELFELD:
- Güttler
- Heck
- Lux
- Müller
- Neun
- Trieb

ANGRIFF:
- Klotz
- Lippmann
- Dais
- Bührer
- Jörgensen
- Eichenauer

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg

TRAINER: Heinz Höher

TOR:
- Köpke
- Romeis

ABWEHR:
- Th. Brunner
- Giske
- Grahammer
- Wagner
- Dittwar
- J. Heidenreich (VA)
- Dusend

MITTELFELD:
- H.-J. Brunner
- Geyer
- Reuter
- Schwabl
- Philipkowski
- Kroninger (VA)
- Schneider

ANGRIFF:
- Andersen
- Greiner (VA)
- Eckstein
- Stenzel
- Wilbois

Hamburger SV

TRAINER: Josip Skoblar

TOR:
- Pralija
- Golz

ABWEHR:
- Hinz
- Jakobs
- Beiersdorfer
- Plessers
- Heininger
- Klos
- Kober

MITTELFELD:
- Homp
- Spörl
- von Heesen
- Kaltz
- Kroth
- Okonski
- Jusufi
- Enders

ANGRIFF:
- Dittmer
- Schmöller
- Kastl
- Gründel
- Bein
- Laubinger
- Labbadia

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

Neue Anforderungen im 25. Liga-Jahr

Bundesliga-Präsidenten im Wandel

Amtsmüde: HSV-Präsident Dr. Wolfgang Klein.

Sie sind überwiegend Selbständige, Juristen oder Kaufleute, im Durchschnitt 48,4 Jahre alt und inzwischen bundesweit bekannt. Sie rackern und repräsentieren, fühlen sich als Fan und Förderer oft zugleich: Minister Mayer-Vorfelder, Wirtschaftsprofessor Scherer, Privatmann Dr. Beyer, Gastronom Siebert, Finanzakrobat Ommer. So bunt die Riege, so verschieden die Klubs, so einig sind die 18 Präsidenten in einem Punkt: Immer mehr sehen sie sich als Filialleiter im Unterhaltungsunternehmen Fußball-Bundesliga, dessen gewachsene Kommerzialisierung sich mit ehrenamtlicher Führung kaum noch vereinbaren läßt.

Meine ganze Freizeit geht drauf. Ich lebe in einer ständigen Konfliktsituation mit meinem Beruf und meiner Familie. Eigentlich zahlt man als Präsident nur drauf, andererseits bringt die Zusammenarbeit mit Mannschaft und Trainer auch Spaß, und die Aufgabe ist reizvoll. So typisch beschreibt der Dortmunder Rechtsanwalt Dr. Gerd Niebaum seine zwiespältigen Gefühle als Borussen-Chef. Öffentlichkeitsarbeit, Vertragsverhandlungen, Marketing: Drei Felder, die in den meisten Vereinen inzwischen ein Manager bestellt, muß Niebaum noch weitgehend selbst beackern.

Ähnlich geht's seinen Amtskollegen – mit unterschiedlichem Erfolg – in Kaiserslautern, Nürnberg, Hannover, Mannheim, Schalke. Dazu der Lauterer Jürgen Friedrich: „Profivereine sind heute Mittelstandsbetriebe mit zum Teil zweistelligem Millionenumsatz. Das Prinzip der ehrenamtlichen Führung stimmt nicht mehr. Als Präsident ist man Mülleimer für alle und alles." Während Friedrich derzeit im Urlaub über Rücktritt nachdenkt, hat Kollege Dr. Wolfgang Klein seinen Rückzug schon für November angekündigt. Nach acht erfolgreichen Jahren kann der HSV-Chef „keinem Nachfolger empfehlen, das Amt in dieser Weise zu führen".

Wer in der Liga „professionell und erfolgreich überleben" will, der kann laut Klein die Zeichen der Zeit nicht ignorieren. Zwar sei es „wahnsinnig schwierig, die Dinge angesichts verschiedener Entwicklungen in den Vereinen zu vereinheitlichen". Doch es zeige sich, daß immer mehr Klubs „in die richtige Richtung schwenken". So sei es „kein Wunder", daß sich Aufsteiger Hannover der neugegründeten HSV-Marketing GmbH bediene.

Während sich Bayern-Chef Fritz Scherer für die Rechtsform einer KG ausspricht, nennt Klein dieses Ziel für die nächsten zehn Jahre unerreichbar und will „keine Feldzüge" mehr dafür unternehmen. Erstens habe die Arbeit mehrerer Kommissionen in dieser Richtung „kein befriedigendes Ergebnis" gebracht, zweitens lasse sich „auch ohne Umwandlung in der Praxis vieles so handhaben, als gäbe es schon Kapitalgesellschaften".

25 Jahre nach ihrer Gründung erfolgt in der Liga der Anpassungsprozeß an veränderte Zeiten mal still, mal laut, jedenfalls stetig und auch kurios. So schuf der 1. FC Köln für Udo Lattek den neuen Job eines Sportdirektors und verlor den bewährten Michael Meier als Abteilungsleiter an Bayer Leverkusen. So will man in Stuttgart Geschäftsführer Ulrich Schäfer nun in Manager umtaufen, damit laut Minister „MV" die schwäbische „Volksseele endlich Ruh' hat". Selbst der biedere VfL Bochum hat inzwischen mit Klaus Hilpert einen Manager. Dieser leistet bisher wertvolle Kleinarbeit, hatte bei seinem ersten spektakulären Auftritt aber Pech: Karl-Heinz

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch

Autovermietung GmbH

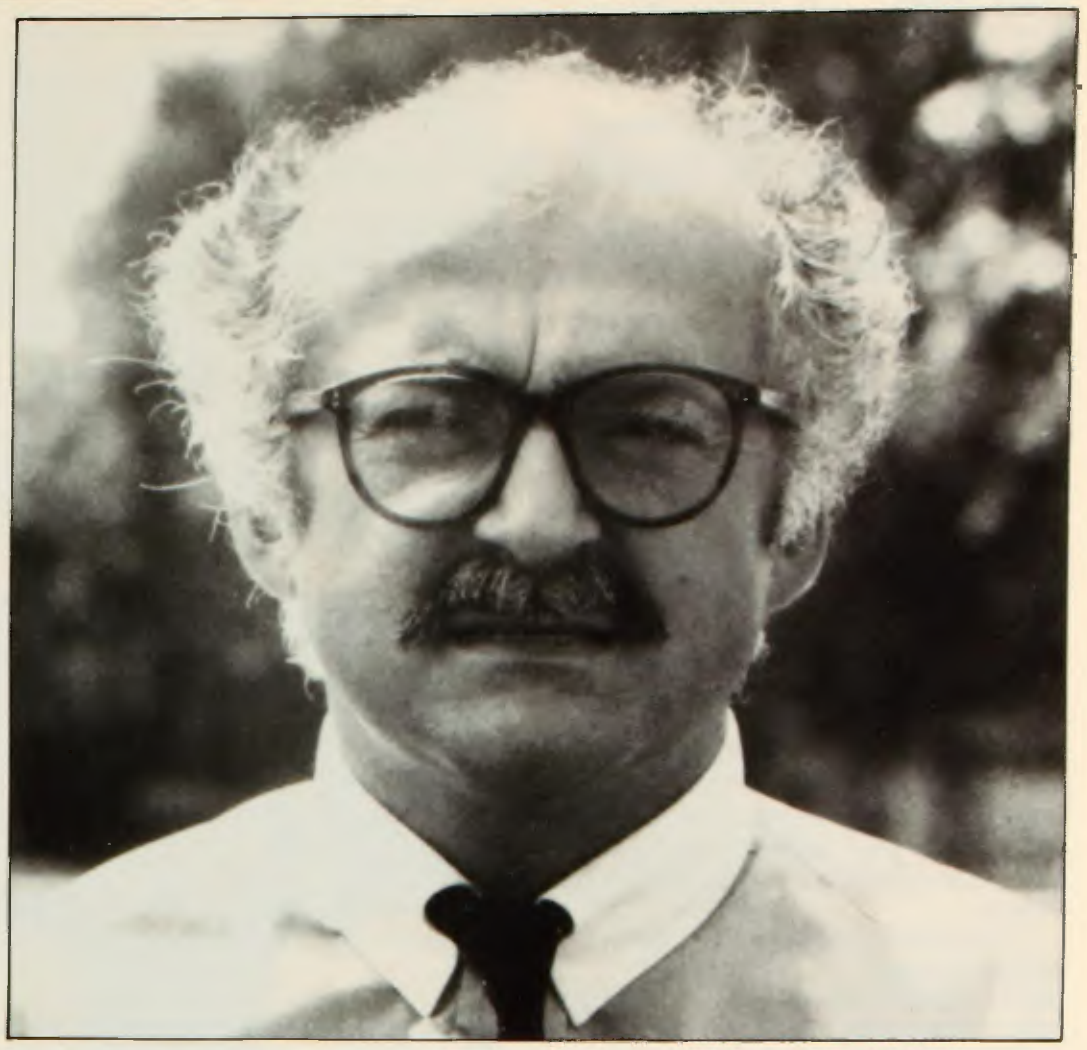
● **Ersatzwagen bei Unfall**
Pkw-Lkw-Möbelwagen

● **Modernste Autowaschstraße**
die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 57 28 28

Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

Jürgen „Atze" Friedrich, der Boß in Kaiserslautern.



Rummenigge gab ihm auf die Frage, ob er seine Karriere nicht im Ruhrgebiet beenden wolle, erwartungsgemäß einen Korb. Den VfL-Vorstand selbst hat Hilperts Idee so sehr verblüfft, daß man zunächst an einen Aprilscherz im August glaubte.

Am großzügigsten wird offenbar in Homburg gedacht. Dort gibt's sportlich zwar Sorgen, doch dafür Führungskräfte reichlich: Den Präsidenten Ommer als Geldbeschaffer, den Vorsitzenden Geitlinger, den Manager Klug. Solchen Luxus haben die armen Schalker nicht nötig. Denn dort regiert und verheddert sich wieder der Gran-Canaria-Gastronom Günter Siebert als selbsternannter Alleskönner. Wenn die Zeichen nicht trügen, ist er der einzige, der sie verkennt. (dpa)

Komm in die Clubfamilie – abonniere „DER CLUB"!

Die 18 Bundesliga-Präsidenten in alphabetischer Reihenfolge:

Dietmar Artzinger-Bolten (47), Jurist, 1. FC Köln; **Dr. Helmut Beyer** (60), Privatier, Bor. Mönchengladbach; **Dr. Franz Böhmert** (53), Arzt, Werder Bremen; **Arno Eschler** (58), Jurist, Bayer Uerdingen; **Gert-Achim Fischer** (49), Betriebswirt, Bayer Leverkusen; **Jürgen Friedrich** (43), Kaufmann, 1. FC Kaiserslautern; **Dr. Klaus Gramlich** (48), Jurist, Eintracht Frankfurt; **Wilhelm Grüber** (39), Kaufmann, SVWaldhof Mannheim; **Horst-Fredo Henze** (54), Kaufmann, Hannover 96; **Dr. Wolfgang Klein** (46), Jurist, Hamburger SV; **Gerhard Mayer-Vorfelder** (54), Jurist, VfB Stuttgart; **Dr. Gerd Niebaum** (38), Jurist, Borussia Dortmund; **Manfred Ommer** (34), Finanzmakler, FC Homburg; **Prof. Fritz Scherer** (47), Wirtschaftswissenschaftler, Bayern München; **Gerd Schmelzer** (37), Kaufmann, 1. FC Nürnber; **Roland Schmieder** (47), Kaufmann, Karlsruher SC; **Günter Siebert** (56), Gastwirt, Schalke 04; **Ottokar Wüst** (61), Kaufmann, VfL Bochum.

GERD SCHMELZER: Vieles trifft zu

Nun wissen wir also, wie der „Durchschnitts-Präsident" in der Bundesliga aussieht; was er treibt und wie er denkt. Wie steht es denn eigentlich mit Gerd Schmelzer, dem Vereinsboß des 1. FC Nürnberg? Paßt er in den Rahmen, der in unserer Story gezogen wird?

Der Muster-Präsident ist also 48,4 Jahre alt. Zu dieser Marke fehlen Gerd Schmelzer ziemlich genau 12 Jahre – er ist eben einer der jüngsten Vereinsvorsitzenden der Liga. Was freilich kein Nachteil sein muß!

Bundesweit bekannt und durchaus eitel soll „Mister President" aus dem Computer sein. Gerd Schmelzer, der im Scherz schon einmal gesagt hat, daß er einmal Nürnbergs Oberbürgermeister werden möchte, hat in den knapp vier Jahren seiner Präsidentschaft zweifelsohne bundesweit von sich reden gemacht. Die schlagzeilenträchtige Spieler-Revolte, die branchenunübliche Rückendeckung für Trainer Heinz Höher in Krisenzeiten und nicht zuletzt die tollen Erfolge der jungen Club-Mannschaft haben auch ihn zu einem bekannten Mann gemacht. Was ihm eigentlich gar nicht recht ist. „Ich will zusammen mit meiner Crew saubere, solide Führungsarbeit leisten. Die Person soll dabei nicht im Vordergrund stehen", lautet sein Motto.

Rackern und repräsentieren tut Schmelzer zweifelsohne: als Fan und Förderer zugleich fühlt sich der Mann aus Ketteldorf bei Heilsbronn wohl auch. Vom beruflichen Status her unterscheidet er sich ebenfalls kaum: er ist selbständig; und zwar in der Immobilien-Branche. Wie fast alle Präsidenten ist er verheiratet und Vater zweier Kinder.

Eines freilich unterscheidet ihn von seinen prominenten Kollegen Dr. Wolfgang Klein (Hamburg) und Jürgen Friedrich (Kaiserslautern) gewaltig: Gerd Schmelzer ist nicht amtsmüde. Es gibt ja auch noch viel zu tun! ■

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 70
Landgrabenstraße 79-81
Telefon (09 11) 42 73 35

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Meisterschaften...Meisterschaften...

Schwimmen

In bunter Folge absolvierten die Schwimmer ihr diesjähriges Meisterschaftsprogramm.

Da waren zunächst unsere Damen mit Patrizia Durjak, Kerstin Simmerl, Doris Kellner und Vera Lenke bei den offenen „Süddeutschen". Mangelnde Trainingsmöglichkeiten auf der 50-m-Bahn (schlechtes Wetter und späte Clubbad-Öffnung) brachten nur Plazierungen von Position 12 bis 45.

Bei den Bezirksmeisterschaften sah es dann schon besser aus. Trotz der schwächeren Konkurrenz wurden bessere Zeiten geschwommen, so daß 8 Bezirksmeistertitel in der offenen Wertung von unseren Damen und einer von Markus Letterer gewonnen werden konnten. Weiter gab es noch 4 zweite und 5 dritte Plätze.

Die Bezirksmeister des FCN '87:

800 m Freistil:
VERA LENKE (73) 10:19,6
BRITTA BUCHINGER (69) 10:34,4
1500 m Freistil:
MARKUS LETTERER (74) 19:39,1
400 m Freistil:
VERA LENKE (73) 4:59,5
PATRIZIA DURJAK (72) 4:52,6
JENS LIEDE (75) 5:38,7
MARKUS LETTERER (74) 5:03,3
200 m Brust:
CHRISTIANE ERDMANN (72) 3:04,2
CLAUDIA VOHT (71) 3:04,2
KERSTIN SIMMERL (70) 2:59,8
MICHAEL LETTERER (66) 2:46,9
100 m Brust:
CHRISTIANE ERDMANN (72) 1:23,7
CLAUDIA VOHT (71) 1:24,3
MICHAEL LETTERER (66) 1:15,6
200 m Freistil:
VERA LENKE (73) 2:22,1
PATRIZIA DURJAK (72) 2:16,5
CLAUCIA VOHT (71) 2:24,9
BRITTA BUCHINGER (69) 2:26,3
JENS TIEDE (75) 2:37,4
100 m Freistil:
PATRIZIA DURJAK (72) 1:03,1
200 m Rücken:
JÖRG DICK (76) 3:09,5
MICHAEL LETTERER (66) 2:35,1
100 m Rücken:
PATRIZIA DURJAK (72) 1:13,6
JÖRG DICK (76) 1:26,5
MARKUS LETTERER (74) 1:20,8
MICHAEL LETTERER (66) 1:09,2
200 m Schmetterling:
DORIS KELLNER (71) 2:39,6
KERSTIN SIMMERL (70) 2:48,0
MARKUS LETTERER (74) 2:35,3
100 m Schmetterling:
PATRIZIA DURJAK (72) 1:10,3
DORIS KELLNER (71) 1:12,7
KERSTIN SIMMERL (70) 1:18,0
MICHAEL PICKER (77) 1:56,3
MARKUS LETTERER (74) 1:11,2
200 m Lagen:
PATRIZIA DURJAK (72) 2:35,5
DORIS KELLNER (71) 2:42,0
MARKUS LETTERER (74) 2:43,8

Auf Landesebene hatten als nächste die Junioren und Senioren anzutreten, die sich in den letzten Jahren zu den Titel- und Meisterschaftssammlern der Abteilung entwickelt haben. Und so war es auch dieses Mal: 9 Damen und 12 Herren waren mit 62 Starts nicht weniger als 34mal unter den Medaillengewinnern.

Während die „Großen" die Meister feiern, feierten die Kleinen im großen Becken auf ihre Weise: sie kämpften gegen einen 5 Meter langen Drachen.

15 Bayerische Meistertitel, 10 Silber- und 9 Bronzemedaillen brachten sie mit nach Hause. Nach langer Zeit wurden wieder 2 Damenstaffeln in der Gruppe AK 40 u. ält. geschwommen: mit Erfolg! In der Rückenstaffel wurden unsere Damen Mederer, Tiede, Radl und Böttger Bayerische Meisterinnen. In der 4 x 50 m-Lagenstaffel verfehlte die gleiche Besetzung die Goldmedaillen nur knapp.

Fritzi Feuerlein mit 2 Meistertiteln und 3 mal Silber, Efta Mederer mit Silber und

Stellvertretend für alle Vereinsmeister: Werner Swatosch bei der Ehrung unserer jüngsten Damen Carolin Badziura, Daniela Gruber, Christine Ziegler.

Rosi Radl mit Silber und 2 mal Bronze sowie gute Plazierungen unserer jüngsten „Seniorinnen" der AK 20 Ursi Löhner und Kerstin Hauger und der Juniorinnen Britta Buchinger und Susi Löhner runden den Erfolg unserer Damen ab.

Die Herren waren bei dieser Meisterschaft nur mit den 4 Staffeln der AK 40 u. ält. vertreten. Die 4 x 50 m Rücken und 4 x 50 m Brust konnten nicht in Bestbesetzung geschwommen werden: also mußten die „Opas" (Gruber-Titulierung) Kastl und Friedelsberger aushelfen. Mit Erfolg: Bronze in der Rücken- und gar Gold in der Bruststaffel. Für die Lagenstaffel kam Dieter Dick und für die Freistilstaffel Dr. Wolfgang Tiede auf Stipvisite nach Kulmbach. Zusammen mit Gerhard Schlötter, Herbert Gruber und Jogi Schmidt, die alle Staffeln bestritten, gab es dann auch zwei weitere, überlegen herausgeschwommene Staffel-Erfolge.

Michael Letterer, Claus Swatosch, Herbert Gruber und Jogi Schmidt mit je 2 Einzelsiegen und Rudi Brendl mit einem Titel vervollständigten den Goldsegen, die auch noch weiteres Edelmetall für 2. und 3. Plätze bekamen. Silber auch für Walter Friedelsberger und sehr erfreulich und überraschend Bronze für Thomas Graf (AK 20) über 100 m Schmetterling.

Unsere Jugend wollte auch ihren Teil zur Titelsammlung '87 der Schwimmabteilung beitragen und schickte seine besten und erfolgversprechendsten Aktiven ins „Rennen". Unter nicht weniger als 104 Vereinen hatten sich die Clubschwimmer bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in Erding durchzusetzen. Sieben „Damen" und vier „Herren" hatten die entsprechenden Pflichtzeiten, um dort anzutreten. Und zwei nutzten die Chancen: mit je 4 Titeln kehrten Patrizia Durjak und Markus Letterer aus Erding zurück. Ein Kuriosum am Rande: mit der Zeit von 4:46,3 wurde sowohl Patrizia als auch Markus Meister über 400 m Freistil.

Die weiteren Meistertitel: **Patrizia Durjak** (72): 100 m Schmetterling 1:09,5; 200 m Freistil 2:16,1; 100 m Freistil 1:03,0. **Markus Letterer** (74): 100 m Schmetterling 1:09,8; 200 m Schmetterling 2:35,7; 200 m Lagen 2:33,8. Silbermedaillen gab es noch über 200 m Rücken für beide. Patrizia Durjak errang auch über 200 m Lagen den 2. Platz. Kerstin Simmerl holte über 200 und 100 m Brust, Claudia Voht über 100 m Brust ebenfalls Silber.

Bronzemedaillen gab es für Markus Letterer (100 m Rücken), Patrizia Durjak (100 m Rücken), Kerstin Simmerl (200 m Schmetterling), Vera Lenke (200 und 400 m Freistil), Claudia Voht (200 m Brust).

Viermal gab es für die Clubschwimmer den undankbaren 4. Platz, wo besonders die 400 m Freistil von Jens Liede zu erwähnen sind, dem ganze 6 Zehntelsekunden zum Treppchen fehlten.

Mit von der Partie waren noch Susi Müller, Astrid Horvath, Emilia Zakrocka sowie Michael Picker und Markus Bischoff. Wenn es diesmal noch zu keinem Medaillenplatz gereicht hat – sie sind ja noch so jung und haben alles noch vor sich.

Und zum krönenden Abschluß der Freiwassersaison gab es dann noch die Vereinsmeisterschaften im Clubbad. Bei diesem als Vielseitigkeitsprüfung ausgelegten Vierkampf waren alle Disziplinen (Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil) über die 100-m-Distanz zu absolvieren. Alle geschwommenen Zeiten wurden addiert – die niedrigste Gesamtzeit ergab den Vereinsmeister seiner Altersklasse. Für die Senioren und die Kleinsten der Altersklasse D/E war die Distanz auf 50 m reduziert worden. Besonders unsere Kleinsten der Jahrgänge 76 u. j. hatten sich an der Vereinsmeisterschaft stark beteiligt, während unsere sonst so erfolgreichen Senioren von ihrer Vielseitigkeit nichts zeigen wollten.

Und hier die Vereinsmeister:

Damen:

AK 30 u. ält.	Evelin Gruber	
	4 x 50 m	2:45,7
69 – AK 25	Britta Buchinger	
	4 x 100 m	5:26,8
Jug. 70/71	Kerstin Simmerl	
	4 x 100 m	5:05,1
Jug. 72/73	Patrizia Durjak	
	4 x 100 m	5:03,8
Jug. 74/75	Astrid Horvath	
	4 x 100 m	5:30,1
Jug. 76 u. j.	Carolin Badziura	
	4 x 50 m	2:59,6

Herren

AK 30 u. ält.	nicht vergeben	
69 – AK 25	Thomas Graf	
	4 x 100 m	4:38,7
Jug. 70/71	Bernd Metzler	
	4 x 100 m	5:10,9
Jug. 72/73	Marc Mederer	
	4 x 100 m	5:19,9
Jug. 74/75	Markus Letterer	
	4 x 100 m	5:00,1
Jug. 76 u. j.	Jörg Dick	
	4 x 50 m	2:46,0

Und da zu jeder Meisterschaft auch eine Feier gehört, trafen sich einen Tag später Aktive, Passive, Eltern und Fans, um die Meister würdig zu feiern. Es gab Bier vom Faß sowie Gegrilltes. Die Eltern der Jüngsten hatten darüber hinaus noch ein Vitamin- und Naschbuffet aufgebaut. Sogar Petrus hatte ein Einsehen und verschonte die Feiernden mit seinen feuchten Beiträgen. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, diesen Abend zu gestalten.

In der **DSV-Jahrgangsbestenliste** 86/87 für 25-m-Bahnen ist **Markus Letterer** nicht weniger als sechsmal unter den besten 10 Jugendlichen seines Jahrgangs zu finden. Viermal ist er der derzeit beste deutsche Nachwuchsschwimmer seiner Altersklasse, und zwar über

1500 m Freistil	19:11,2
400 m Lagen	5:19,6
200 m Lagen	2:31,6
200 m Schmetterling	2:31,2

Über 100 m Schmetterling nimmt er Platz 2, über 100 m Brust Platz 3 ein.

Man kann klar erkennen: die langen bzw. kraftfordernden Disziplinen und Distanzen liegen ihm – hoffentlich noch sehr lange. Alle Clubschwimmer wünschen es ihm! ■

Bravo Claus!

Zum 12. Mal wurden in Basel die internationalen Vierkampf-Meisterschaften ausgetragen. Bei dieser Senioren-Vielseitigkeitsprüfung, die in den vier Disziplinen Kraul, Rücken, Brust und Delphin mit jeweils 50 m zu schwimmen ist, siegte Claus Swatosch nicht nur in seiner Altersklasse. Ihm gelang es auch noch, als schnellster Schwimmer nach der 4. Disziplin aus dem Becken zu steigen und dabei die Zwei-Minuten-Grenze zu unterbieten und einen neuen Rekord mit 1:59,69 aufzustellen. Herzlichen Glückwunsch!

Leichtathletik

Bayerische Meisterschaften

Die Meisterschaften der A-Jugend (17–18jährige) in Kitzingen brachten leider keine Steigerung gegenüber dem letzten Jahr. Auch diesmal dämpften schon die Vorkämpfe gewaltig die Erwartungen. Dabei war die 4 × 100 m Staffel der Mädchen schon im Vorfeld der Meisterschaft nach langem Hin und Her geplatzt. Unsere jüngste Teilnehmerin, Monika Fehling, startete im Hochsprung bei einem erstklassigen Wettbewerb. Sicher übersprang sie die Höhen von 1,50 m und 1,55 m. Die nächste Höhe (1,60 m) war diesmal einfach noch zu hoch; dazu fehlt es Monika noch ein wenig an Erfahrung, die sie aber in den nächsten 2 Jahren sicher gewinnen wird.

Auch die Junioren-Meisterschaften in Germering (19. 7.) brachten kein besseres Gesamtergebnis. Diesmal hielt sich Steffen Hahnkamp noch am besten. Mit 49,72 sek. gewann er zwar seinen 400-m-Lauf; im Endlauf war er aber dann verletzungsbedingt nicht mehr dabei. Sabine Laur mußte ihrer mehrwöchigen Trainingspause Tribut zollen: 12,95 sek. über 100 m und 26,52 sek. über 200 m geben sicher nicht ihr wahres Leistungsbild wieder. Auch Christine Glaßer kann sicher mehr als ihr 9. Platz (5,38 m) im Weitspringen der Juniorinnen.

Aus der Traum hieß es auch bei den Schülerinnen. Diesmal stoppte eine Krankheit die 4 × 100 m Staffel und den Start über 100 m von Melanie Keller.

So blieben nur die Bayerischen B-Jugend-Meisterschaften in Bamberg. Monika Fehling war unsere einzige Teilnehmerin; sie startete wie gewohnt im Hochsprung. Topfit auf die Minute, brachte sie bei dem wichtigsten Sportfest des Jahres ihre beste Leistung. Zum ersten Mal übersprang sie die langersehnten 1,60 m und wurde Fünfte. Wie G. Prudlo berichtete – ihr Trainer H. Schwengler war mit seiner Schulklasse bei einer Bergtour –, war Monika sehr konzentriert bei der Sache und hätte beinahe noch 1,65 m übersprungen. Für neue Höhenflüge wünschen wir viel Glück.

Die 4 × 100 m Staffel der Schülerinnen A wurde Mittelfränkischer Vizemeister in 53,4 sek. V. l. Claudia Wagner, Steffi Hauber, Melanie Keller, Dani Giering.

Wesentlich besser kommen scheinbar unsere Aktiven in ihrer gewohnten Umgebung und bei „kleineren" Sportfesten zurecht; z. B. Kreismeisterschaften: Steffen Hahnkamp gewann den 200-m-Lauf der Männer in guten 21,8 sek. Auch den Hochsprung entschied er mit 1,96 m zu seinen Gunsten. Einen zweiten Platz ersprang sich Bernd Daubitzer im Weitspringen (6,44 m).

Bei der männlichen A-Jugend wurde Alexander Baumer Vizemeister im 200-m-Lauf (23,4 sek.). Einen Kreistitel über die gleiche Strecke holte sich auch Monika Fehling. Nach ihrem Sieg im Hochsprung mit 1,55 m rannte sie zum 200-m-Start und lief dann noch mit 26,6 sek. persönliche Bestleistung. Monika merkt man halt ihren konsequenten Einsatz im Konditionstraining an. Sportliche Erfolge müssen sich dann zwangsläufig einstellen. Susanne Reiner lief bei ihrem ersten Start über 800 m 2:38,7 min. Bei weiteren Rennen wird sie sich sicherlich noch verbessern können.

Beim Abendsportfest des TV Glaishammer brachte Steffen Hahnkamp mit 1,95 m im Hochsprung die beste Leistung. Angela Roller lief die 100 m bei der weiblichen Jugend in 13,3 sek. (Platz 3); im Weitspringen erreichte M. Prudlo 4,53 m und Steffi Wagner gewann das Kugelstoßen mit 8,45 m.

Eine Steigerung im 100-m-Lauf gelang Alexander Baumer beim Sportfest des LAV Hersbruck. Seine persönliche Bestleistung steht jetzt auf 11,0 sek.

Achtung Wintertraining!
Es beginnt am Montag, 12. 10. 87 um 16 Uhr in der Club-Halle!
Trainingsgruppen und übrige Trainingszeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Tisch der Alten

Ins Land der Franken fahren ...

Wieder einmal war es soweit. Mit unserem „Haus-Bus" ging es über Erlangen und Bamberg nach Staffelstein (hier hatte der Verfasser der ersten deutschen Rechenbücher, Adam Riese, gelebt), von dort nach Kloster Banz.

Von einer netten, fachkundigen Dame wurden wir über die Geschichte und den Bau der Klosterkirche informiert. Mitgewirkt hat hier, wie an vielen anderen fränkischen Bauten, Balthasar Neumann. Weiter ging es nach Vierzehnheiligen. Der erste Eindruck, den man, den steilen Anfahrtsweg heraufkommend, von der Fassade hat, ist überwältigend. Mit Unterstützung des Grafen Schönborn, Bischof von Bamberg und Würzburg, schuf Balthasar Neumann hier erneut ein großes Werk.

Unsere Fahrt führte weiter nach Schwabtal zum schöngelegenen Restaurant „Sonnenblick", wo wir zu Mittag aßen. Anschließend vergnügten sich die einen beim Kartenspiel, die anderen unternahmen einen Spaziergang und sahen sich das Rheuma-Sanatorium der BfA Berlin an. Um 16 Uhr war Abfahrt nach Friesen – östlich von Forchheim gelegen – zum einzigen Gasthof mit Brauerei. Die Stimmung stieg sehr schnell, wenn man bedenkt, daß dort ein Glas Bier nur 1,60 DM kostete. Hier verabschiedete sich auch wieder unser alter Bamberger Cluberer Willi Grobel, der in Schwabtal zu uns gekommen war. Um 18.30 Uhr fuhren wir zurück in unsere alte Noris. Nach Aussage der Beteiligten war es ein gelungener Tag.

Karl Kraus

Ordentliche Mitgliederversammlung

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung findet am Freitag, dem 30. Oktober 1987, um 19.00 Uhr im Clubhaus, Valznerweiherstraße 200, statt.

Tagesordnung:

1. Berichte der Vorstandsmitglieder
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Behandlung eingegangener Anträge
8. Verschiedenes

Aufgrund einer Satzungsänderung vom 30. 7. 87 und in Anpassung an den Hauptverein ist die neue Vorstandschaft für eine 3jährige Amtszeit zu wählen.
Anträge zur Mitgliederversammlung sollen möglichst bis 16. Oktober an meine Anschrift, Kleestraße 46, 8500 Nürnberg 40, eingereicht werden. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Werner Swatosch

Notizbuch

Wir gratulieren

Allen Geburtstagskindern des 1. FC Nürnberg, die in der Zeit vom 4. September bis zum 17. September ihr Wiegenfest feiern, wünschen wir Gesundheit und Glück!

Vormerken:

Die 65. Deutsche Amateur-Boxmeisterschaften finden in Nürnberg statt. Verantwortlich für die Organisation ist der 1. FC Nürnberg.

Die Viertelfinalkämpfe werden in der Sporthalle des 1. FCN durchgeführt, das Halbfinale und das Finale in der Frankenhalle des Messezentrums.

Eintrittspreise:

Platz / Box-Veranstaltung	Ringplatz	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
(1)	DM 25,–	DM 20,–	DM 15,–	DM 10,–	—
(2)	DM 20,–	DM 15,–	DM 10,–	DM 10,–	—
(3)	DM 25,–	DM 20,–	DM 15,–	DM 10,–	—
(4)	DM 30,–	DM 25,–	DM 20,–	DM 15,–	DM 10,–
(5)	DM 35,–	DM 30,–	DM 25,–	DM 20,–	DM 15,–
(6)	DM 50,–	DM 40,–	DM 30,–	DM 20,–	DM 15,–

Das Programm sieht sechs Veranstaltungen vor:

(1) Viertelfinale am 4. November ab 19.30 Uhr in der Clubhalle;

(2) Viertelfinale am 5. November ab 15 Uhr in der Clubhalle;

(3) Viertelfinale am 5. November ab 20 Uhr in der Clubhalle;

(4) Halbfinalkämpfe am 6. November ab 16 Uhr in der Frankenhalle;

(5) Halbfinale am 6. November ab 20 Uhr in der Frankenhalle;

(6) Finale am 7. November ab 19 Uhr in der Frankenhalle;

Die Eintrittskarten können bereits jetzt über den:
Bayer. Amateur-Box-Verband
– Geschäftsstelle –
Georg-Brauchle-Ring 93
8000 München 50
bestellt werden. Verantwortlicher des 1. FC Nürnberg ist Sportfreund **Hubert Klimiont,** Leiter der Amateurabteilungen.

Auflösung:

– H – I – – – O – – – – – W – – S – S
– A U S W A E R T S S I E G – A S T
– B E L E G E N – – O S T R O M – A
H E F E – S N A K E S – T A L – I U
A N A – I T – T – C O M E B A C K S
– – C – N I E – – – F R E E
– D U E N E N – O K – T – – E
C U P – – G G – H O E H E R –
– N – L R – – R – – – – E – O I – I
– D A U E R K A R T E – P E N N E N
– E A R S – O H I O – A K I – E L A
N E R E I D E N – R E B E – E R I N

Samstag: 12. 9. '87 | Beginn: 15.30

1. FCN – Hamburger SV

Pokalsieger und Vizemeister Hamburg so erfolglos wie seit Jahren nicht mehr

Als der Stein ins Rollen kam...

Das hätten nicht einmal die schlimmsten Pessimisten an der Alster erwartet: Pokalsieger und Vizemeister Hamburger SV steckt im „Jahr eins nach Ernst Happel" nach nur fünf Spieltagen tief im Tabellenkeller. Nach der jüngsten Talfahrt von 2:6 Punkten, die den Sturz auf den drittletzten Tabellenplatz bewirkt hat, wird in der Hansestadt offen von der schlimmsten Krise seit Jahren geredet. Schon jetzt dürfte der Traum vom Titelgewinn als Krönung der Einhundertjahrfeier ausgeträumt sein.

Josip Skoblar, den jugoslawischen Coach des HSV, trifft der total verkorkste Saisonstart natürlich besonders hart. Er ist schließlich nach Deutschland gekommen, um die Bundesliga ein zweites Mal zu erobern. Als Spieler bei Hannover 96 ist ihm dies zwischen 1967 und 1970, als er an der Seite des heutigen Bayern-Trainers Jupp Heynckes 30 Tore erzielte, schon einmal gelungen. Nun wollte der ehrgelzige Mann aus Zadar allen

Am Boden zerstört: Stein-Nachfolger Mladen Pralija nach dem Debakel im Olympia-Stadion.

Schwärzeste Bundesliga-Stunde: Josip Skoblar beim 0:6 in München.

zeigen, daß er auch als Coach eine Menge auf dem Kasten hat. „Ich habe keine Angst vor dieser Aufgabe", versicherte er im Frühjahr voller Optimismus, „das ist die große Chance meines Lebens". Für ein paar allzu harte Kritiker hat er diese Chance nach nur 450 Bundesliga-Minuten bereits verspielt. So jedenfalls muß man die geschmacklosen „Skoblar-raus"-Rufe nach dem jüngsten 0:4-Heimdebakel gegen den forschen Aufsteiger Karlsruher SC deuten.

Der Stein des Unglücks kam freilich schon wenige Tage vor dem Bundesligastartschuß ins Rollen. Bekanntlich boxte sich „Enfant terrible" Uli Stein mit seinem hinlänglich bekannten Faustschlag gegen Jürgen Wegmann im Supercup-Finale gegen die Bayern (1:2) aus der Bundesliga. Der HSV zeigte dem früheren National-Torwart, der bereits von DFB-Teamchef Franz Beckenbauer in Mexiko nach einigen Verfehlungen den Laufpaß bekommen hatte, die „Rote Karte" und stand urplötzlich ohne einen erfahrenen Torwart da. Skoblars Wahl fiel schließlich auf seinen Landsmann Mladen Pralija, der laut Skoblar „Jugoslawiens derzeit bester Torhüter" sein soll. Aber so recht kann der 28jährige den Uli Stein, der trotz seiner zwischenzeitlichen „Torheiten" stets die halbe Miete für ein Remis war, nicht ersetzen. Vor allem Pralijas Bundesliga-Debüt in München ging mit 0:6 ziemlich daneben. Nur 37 Tore hat der HSV während der gesamten letzten Saison eingesteckt – nun sind es nach fünf Spielen bereits 17!

Dabei hatte Josip Skoblar, der Bajduk Split zum Pokalsieg führte, ehe er zum deutschen Pokalsieger wechselte (Ob es ein Wiedersehen im Europacup gibt?), eine eher etwas defensiver orientierte Linie erwarten lassen. Offensiv- und Pressing-Fan Ernst Happel hatte sein Heil oft mit vier Spitzen versucht; auch Skoblar versprach schwungvollen Angriffsfußball – aber eben nicht um jeden Preis. „Natürlich gewinne ich lieber 2:0", beteuert er, „aber wenn das zweite Tor nicht fällt, genügt doch auch ein 1:0."

Dabei ist der HSV gerade im Angriff eigentlich recht gut bestückt. Der Franke Manfred Kastl, in der letzten Saison Schütze der „goldenen Millionen-Törchen" auf dem Weg ins Pokalfinale, traf im Auftaktspiel gegen Schalke 04 gleich dreimal und war damit für eine Woche Torschützenkönig der Liga. Aber auch Lothar Dittmer, Frank Schmöller, Uwe Bein und Bruno Labbadia sind normalerweise immer für einen Treffer gut; ganz zu schweigen von „Zauberer" Miroslav Okonski, der um ein Haar „Fußballer des Jahres" geworden wäre und dem Club-Trainer Heinz Höher bescheinigt, daß er eigentlich stets allein das Eintrittsgeld wert ist.

Ein Grund für den HSV-Fehlstart mag sicherlich auch die viel zu kurze Sommerpause sein. Wegen des Pokalfinales blieben den Hamburger Kickers gerade zehn Tage zum Ausspannen. Viele Akteure wirken überspielt; manchen scheint im Moment die Motivation zu fehlen.

Ja – und groß verstärkt hat sich der sechsfache Meister, dreifache Pokalsieger und zweifache Europacup-Gewinner auch nicht. Mit Lux, Balzis und Hain verabschiedeten sich zwar keine unersetzbare Stützen; doch von den acht Neuzugängen konnten nur Bein (aus Köln) und Labbadia (aus Darmstadt) bereits Erfahrungen im Profilager sammeln.

Freilich wäre es Gift, den HSV nun an seinem Tabellenplatz zu messen oder gar zu unterschätzen. Man weiß ja, wozu angeknackste Boxer oft in der Lage sind... ■

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 3. September bis 17. September von A. Weiß.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Wichtige Vorhaben bringen Sie ins Schwitzen. Sie sind mal oben, dann wieder unten. Damit belasten Sie liebe Menschen. Eine Freundschaft könnte zerbrechen. Dabei gibt es keinen Grund zur Panik. Bereits nächste Woche zeigt sich die Lösung Ihrer Probleme.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Möglich, daß man versucht, Sie einzuschüchtern. Reagieren Sie selbstbewußt und fest, auch wenn es erst nachteilig sein sollte. In der Liebe wäre es nötig, sich eher etwas Außergewöhnliches auszudenken, bevor man Ihnen Gleichgültigkeit vorwirft. Das Wochenende zum neuen Anlauf nutzen.

Fische
20. 2. – 20. 3.

Ihr Schwung ist groß, beinahe ungestüm. Sie fühlen sich beengt, eingesperrt und würden wohl am liebsten ausbrechen. Tun Sie es doch! Speziell am Wochenende warten sehr ungewöhnliche Erlebnisse auf Sie. Sie sollten die Möglichkeiten wahrnehmen.

Widder
21. 3. – 20. 4.

Sie leben mächtig auf und stecken sich neue Ziele. Der Einsatz könnte so groß werden, daß Sie Ihre Kräfte überschätzen. In den nächsten Tagen sind Zusammenstöße mit Kollegen möglich. Nehmen Sie sich vor, etwas zurückzustecken. Sportler laufen zur Höchstform auf.

Stier
21. 4. – 20. 5.

Kleinere Pannen sind in den nächsten Wochen nicht auszuschließen. Doch Sie reagieren hellwach, blitzschnell und richtig. In der Partnerschaft fühlen Sie sich wohl, denn man sucht Ihre Nähe, fühlt sich bei Ihnen geborgen. Und nur das zählt – oder etwa nicht?

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

„Zwilling"
Rudi Stenzel

Es stehen Veränderungen vor der Tür, was Ihre berufliche Zukunft angeht. Trauen Sie sich zu, auch mal neue Wege zu gehen. Hilfreicher Kontakt könnte zur großen Chance verhelfen. Zugreifen! Im Privatleben gibt es ein Stimmungstief – dazu besteht kein Grund!

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Sie brauchen sich nicht mehr zu verstecken! Im Gegenteil. Was Sie derzeit zu leisten imstande sind, das ist einsame Spitze. Außerdem braucht man Sie. Das Privatleben ist leider zu stark in den Hintergrund gedrängt. Das muß sich ändern.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

Die Anforderungen der letzten Zeit haben ihre Spuren hinterlassen. Ganz so dürfte es nicht weitergehen, denn es zeigen sich leichte Ermüdungen. Suchen Sie nach Möglichkeiten der Entspannung, z. B. durch autogenes Training. Eine tolle Bekanntschaft steht bevor!

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Jetzt geht die Post ab. Eine neue Aufgabe fesselt Sie. Vor lauter Begeisterung geraten Sie in einen wahren Rausch. Nicht zuletzt deshalb, weil Sie die verdiente Anerkennung und Bewunderung finden. Von einer privaten Aussöhnung sollten Sie sich nicht zuviel versprechen.

Waage
24. 9. – 23. 10.

Ein Wiedersehen, aufregende Begegnungen. Stehts ein Grund zum Feiern! Versuchen Sie deshalb, Berufliches in Grenzen zu halten, sonst wird es zuviel. Niemand kann nur schuften. In der nächsten Woche erwartet Sie ein tolles Abenteuer.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

„Skorpion"
Roland Grahammer

Reichen Sie einem Gegner die Hand zur Versöhnung. Taktisch wäre das eine Meisterleistung und vielleicht auch der Beginn einer neuen Freundschaft. In Liebesfragen heißt es abwarten. Eine Eroberung braucht viel Geduld und auch Zurückhaltung!

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Haben Sie die Zeichen der Liebe übersehen? Sie dürfen damit rechnen, daß man sich in den nächsten Tagen bei Ihnen meldet. Zeigen Sie offen Ihre Sympathie. Keine Tricks! Recht gute Entwicklung auch bei der Arbeit. Ende der Woche große Neuigkeiten!

Wir bieten:

Aufbautraining
in allen Sportarten
für Gruppen
und Vereine
z. B. fußballspezifisches
Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeitsschulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPUS
FITNESS · SPORT
FREIZEIT

CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum
mit Rehabilitationszentrum
für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11 / 59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

Club-Spieler Saison 86/87

Die Gewinner:

1. Preis:
Originaltrikot
des Spielers –
Jörg Czellnik,
8522 Herzogenaurach

2. Preis:
Jahres-Abo
von „DER CLUB" –
Reiner Hasenauer,
6108 Weiterstadt

3. – 4. Preis:
je ein Halbjahres-Abo
von „DER CLUB" –
Claudia Lehrer, 8500 Nürnberg 60
Elke Zettl, 8821 Langfurth

Stefan Reuter zieht mit seinen Assistenten: Vizepräsident Sven Oberhof (r.) und Geschäftsführer Jürgen Böck (l.), die Gewinner des diesjährigen Wahlspiels „Clubliebling 86/87".

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Bucdorfer Hstr 12 ☎ 09 11/30 10 51
SELBSTBAU
HEIZUNG
Planung Werkzeugstellung
Abnahme Garantie
AUSSTELLUNG

nvo nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

Club-Tennisteam vor „heißem“ Wochenende

„Noch ist nichts verloren“

Die Tennis-Männer des 1. FC Nürnberg stecken mittendrin im Existenzkampf um „Sein oder Nichtsein“ in der Bundesliga. Am letzten Wochenende setzte es gegen den TC Großhesselohe (4:5) und bei Bayer Leverkusen (2:7) die Niederlagen Nummer sechs und sieben. Mit nunmehr 1:7 zieren Jeremy Bates & Co zwar den vorletzten Platz in der Gruppe zwei, doch verloren ist noch lange nichts. Ein Sieg am Wochenende gegen den TC Bamberg (Fr., 13 Uhr) oder beim punktgleichen ETUF Essen (So., 11 Uhr) – und die fränkische Tenniswelt sähe schon wieder ganz anders aus. „DER CLUB“ befragte FCN-Tennismanager Franz Wich zur aktuellen Situation:

„DER CLUB“: *Die Tennis-Cracks müssen in der Bundesliga ordentlich Lehrgeld bezahlen. Erst ein Sieg in acht Begegnungen. Gibt es überhaupt noch eine reelle Überlebenschance?*

Franz Wich: Natürlich können wir die Kastanien noch aus dem Feuer holen. Am nächsten Wochenende geht es fast schon um alles oder nichts. Wenn wir eines der beiden Spiele gewinnen, haben wir den vorletzten Platz sicher und dürften die Abstiegsrunde auf unserem Gelände ausrichten. Das wäre natürlich ein Riesenvorteil für uns!

Konzentriert bei der Sache: Michael Pumpr.

„DER CLUB“: *Wo läßt sich am Wochenende leichter punkten: zuhause gegen Bamberg oder in Essen beim direkten Konkurrenten um Platz fünf?*

Franz Wich: Gegen Bamberg sind wir sicherlich nicht chancenlos – aber in Essen ist zweifellos mehr drin. Wir haben das Heimspiel zuhause ganz unglücklich mit 4:5 verloren – eine Scharte, die wir unbedingt auswetzen wollen. Alle Spieler sind heiß und wissen, worum es geht. Ich rechne mit einem 5:4-Sieg.

„DER CLUB“: *Sollte diese Rechnung nicht aufgehen, dann wird es natürlich ganz schwer . . .*

Franz Wich: Zweifellos. Dann müßten wir zur Endrunde noch einmal nach Essen reisen – und wir müßten dort zwei Spiele gewinnen, um den Klassenerhalt zu schaffen.

„DER CLUB“: *Zuletzt habt ihr sechsmal in Serie verloren. Geht euch etwa die Luft aus?*

Franz Wich: Ein gewisser Substanzverlust war in den letzten Spielen zweifellos spürbar. Das lag aber hauptsächlich daran, daß jeder gedanklich schon beim alles entscheidenden Spiel in Essen weilte. Insgesamt gesehen dürfen wir aber dennoch zufrieden sein. Man darf nicht vergessen, daß wir insgesamt fünfmal ganz knapp mit 4:5 verloren haben. Mit etwas Glück hätten wir durchaus zwei, drei Punkte mehr holen können!

„DER CLUB“: *Ist in der Abstiegsrunde noch einmal mit dem Einsatz von Superstar Mikael Pernfors zu rechnen?*

Franz Wich: Ich werde diesbezüglich natürlich alles versuchen. Die Entscheidung wird wohl ganz kurzfristig fallen. ■

Drei Hoffnungsträger gegen den Abstieg: Gollwitzer (l. o.), Pana (r. o.) und Wimbledon-Crack Bates (großes Bild).

Die letzten Spiele

1. FCN – Bayer Leverkusen 4:5
Einzelergebnisse: Jeremy Bates – Jan Gunnarsson 3:6, 4:6, Michael Pumpr – Hans Dieter Beutel 7:6, 6:4, Ulf Fischer – Alexander Mronz 6:7, 6:3, 7:6, Thomas Gollwitzer – Markus Gau 0:6, 7:6, 7:5, Eduardo Pana – Christian Jessel 3:6, 6:3, 4:6, Stefan Eggmayer – Karsten Saniter 7:6, 6:3. – **Doppelergebnisse:** Michael Pumpr/Ulf Fischer – Jan Gunnarsson/Alexander Mronz 2:6, 4:6, Jeremy Bates/Thomas Gollwitzer – Hans-Dieter Beutel/Karsten Saniter 5:7, 6:1, 4:6, Stefan Eggmayer/Franz-Josef Wich – Markus Gau/Christian Jessel 2:6, 2:6.

Grün-Weiß Mannheim – 1. FCN 8:1
Einzelergebnisse: David de Miguel – Jeremy Bates 6:4, 6:7, 6:4, Patrick Kühnen – Michael Pumpr 7:5, 6:0, Christian Geyer – Ulf Fischer 6:2, 6:4, Mike Bauer – Thomas Gollwitzer 2:6, 7:6, 3:6, Harald Rittersbacher – Eduardo Pana 6:4, 6:4, Gerald Marzenell – Stefan Eggmayer 6:1, 6:4. – **Doppelergebnisse:** Patrick Kühnen/Mike Bauer – Jeremy Bates/Thomas Gollwitzer 6:2, 7:5, David de Miguel/Harald Rittersbacher – Michael Pumpr/Eduardo Pana 6:1, 6:4, Christian Geyer/Gerald Marzenell – Franz Josef Wich/Frank Jäger 4:6, 6:0, 6:1.

1. FCN – FC Großhesselohe 4:5
Einzelergebnisse: Jeremy Bates – Sergio Casal 1:6, 4:6, Michael Pumpr – Paul Vojtischek 3:6, 3:6, Ulf Fischer – Peter Elter 2:6, 6:4, 1:6, Thomas Gollwitzer – Jaromir Becka 2:6, 4:6, Eduardo Pana – Karsten Schulz 4:6, 7:6, 6:4, Stefan Eggmayer – Markus Rackl 4:6, 5:7. – **Doppelergebnisse:** Jeremy Bates/Ulf Fischer – Sergio Casal/Peter Elter 6:7, 7:6, 6:0 (3. Satz kampflos), Michael Pumpr/Thomas Gollwitzer – Paul Vojtischek/Jaromir Becka 7:5, 7:5, Eduardo Pana/Stefan Eggmayer – Karsten Schulz/Markus Rackl 6:4, 6:2.

Bayer Leverkusen – 1. FCN 7:2
Einzelergebnisse: Jan Gunnarsson – Jeremy Bates 6:3, 6:3, Hans-Dieter Beutel – Michael Pumpr 7:6, 7:5, Alexander Mronz – Ulf Fischer 6:4, 6:2, Markus Gau – Thomas Gollwitzer 6:1, 3:6, 6:1, Christian Jessel – Eduardo Pana 7:5, 7:5, Karsten Saniter – Stefan Eggmayer 4:6, 4:6. / **Doppelergebnisse:** Jan Gunnarsson/Alexander Mronz – Jeremy Bates/Ulf Fischer 7:5, 6:2, Christian Jessel/Frank Schäfer – Michael Pumpr/Thomas Gollwitzer 3:6, 2:6, Karsten Saniter/Dirk Hortian – Eduardo Pana/Stefan Eggmayer 6:4, 7:6.

Bundesliga, Gruppe 2, Tabelle

1. Grün-Weiß Mannheim	**47:25**	**6:2**
2. Bayer Leverkusen	**45:27**	**6:2**
3. TC Großhesselohe	**41:31**	**6:2**
4. TC Bamberg	**35:37**	**4:4**
5. 1. FC Nürnberg	**27:45**	**1:7**
6. ETUF Essen	**21:51**	**1:7**

Mit der HYPO schafft Ihr Geld den Hat-Trick!

Wenn Ihr Geld zu uns ins Trainingslager kommt, dann hat es beste Aussichten auf einen Gewinn.

Das beginnt beim Prämiensparen, geht über Wertpapiere, Investmentfonds, Abschreibungsmöglichkeiten in Form von Beteiligungen bis zum Erwerb der eigenen vier Wände.

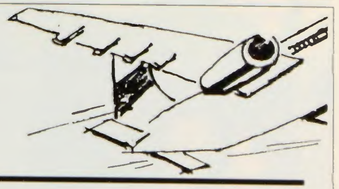
Sprechen Sie mit unseren erfolgreichen Trainern, den Anlagespezialisten der HYPO-BANK. Denn sie bringen Ihr Geld auf Tour, rund um die Uhr.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

HYPOBANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

MS-Reisen



Aktuelle Angebote

vom 17. 11. – 19. 11. 1987

Busreise nach Budapest DM 245,–

Sonderfahrt zum Fußball-Länderspiel Ungarn – Deutschland incl. Eintrittskarte

Ihr Spezial-Anbieter für:

Ganzjährige Flugreisen in den Vorderen Orient, Griechenland, Türkei und Portugal
ISRAEL-Direktflüge ab Nürnberg – 2 × wöchentlich
Busreisen für Vereine und Clubs
Spezialangebote für Fußballfans zu Länderspielen der Nationalmannschaft in alle Welt

Sie hören uns jeden 1. Donnerstag im Monat auf der „Fröhlichen Welle für Franken“ in Radio Gong, 97,1 kHz – Reisen zu gewinnen –

MS-Reisen · im Altstadthof · Albrecht-Dürer-Str. 14–22 · 8500 Nürnberg 1 · Tel. 0911/225074

„THE FABULOUS GARMENTS" Farbenfroh und flippig geht es mit den „Fabulous garments" zurück in die 50er Jahre: die richtige Stimmung bei Jungen und Junggebliebenen.

ART SHIRTS Wintermotive der Olympiaorte Sapporo, Lake Placid und St. Moritz (im Bild: Marlene Charell) lassen im Winter keinen kalt!

Sportmode auf der Herbst ISPO '87

Vier Tage lang, vom Dienstag, 1., bis Freitag, 4. September, steht die Messestadt München wieder ganz im Zeichen des Sports. Die ganze Welt der Sportartikel und Sportmode, Hersteller und Fachhandel, geben sich zu dieser 27. Internationalen Sportartikelmesse ISPO 87-Herbst in München ihr Stelldichein.

Schon an der Belegung der Ausstellungsfläche lassen sich die Zukunftstrends nach Sportarten für die Sommer- und Jahressportsaison 1988/89 erkennen. Der Wachstumsbereich Golf beansprucht nach 900 qm Bruttoausstellungsfläche im Vorjahr jetzt 1400 qm in zwei eigenen Pavillons – 19 A und 19 B, und die Sportmode wächst von 28000 qm auf 30000. Diese zusätzlichen 2000 qm machte die Branchengruppe Surf- und Wassersport in Halle 24 frei.

STEFFI-GRAF-KOLLEKTION Zusammen mit Steffi Graf wurden T-Shirt, Sweatshirt, Rock und Anzug in zwei verschiedenen Farbstellungen entwickelt. Dazu kommen die Damen-Tennisschuhe „Steffi Graf SC".

SPORTSWEAR adidas-Jeans-Premiere: das Hemd „Cuba" im Jeanslook und dazu passend die Jeans „Porto" und „Lissabon".

Doch auch innerhalb der vom internationalen Fachhandel und der Industrie hervorragend beurteilten Branchengliederung der ISPO-Herbst gibt es Trendverschiebungen, die sich nicht augenfällig in Flächenaufteilungen darstellen. So sind viele Sportmodekollektionen, wie beispielsweise Bade- und Golfmode, bei den früher traditionell auf Sportschuhe spezialisierten Herstellern aus allen Ländern erneut ausgebaut worden. Der Anteil an Sportmode im Angebot dieser Firmen beträgt zum Teil schon über 40 Prozent.

Mit dem Bereich Sportschuhe, Sportartikel und Sportmodekollektionen beginnt der Messerundgang für den Einkäufer, der das Messegelände durch den Haupteingangsbereich Nord betritt. Insgesamt 20000 qm Bruttofläche sind in den Hallen 1, 2, 3, 5 und 7 für diese Branchengruppe reserviert. In Halle 2 präsentiert auch der Gemeinschaftsstand Group USA seine Produkte. Fitness wird groß geschrieben mit Gerät, Zubehör und Kleidung in den Hallen 9, 11 und 12 auf 10000 qm Fläche. In Halle 11 ist auch der Gemeinschaftsstand der Volksrepublik China zu finden, und auf der Galerie in Halle 1222 präsentiert sich erneut eine Leistungsschau von Sportartikeln und Sportkleidung aus Pakistan.

Die meisten der vielen Models, Mannequins und Dressmen auf der ISPO '87-Herbst sind wieder in den Hallen 20 bis 24 zu finden, wo sie die für die kommende Saison aktuellen Sportmode-Kollektionen vorführen. Daß hier im ISPO-Sports-Fashion-Center kein in der internationalen Sportmode klingender Name fehlt, ist selbstverständlich. Der Wassersport mit Booten, Tauchsport und Surfen ist in den Hallen 24 und 25 präsent.

Doch nicht nur die Hallenkapazität des Münchner Messegeländes ist zur ISPO '87-Herbst bis auf den letzten Fleck ausgereizt, auch im knappen Freigelände konnten 15000 qm Bruttofläche bereitgestellt werden. Hier bieten Ausstellerfirmen aus 11 Staaten Sportartikel und Sportmode an. Mit zwei Gemeinschaftsbeteiligungen in eigenen Pavillons – 14 A und 25 A – ist hier auch Taiwan auf insgesamt 1400 qm vertreten. Die Sporteinkaufsverbände, ein wesentlicher Bestandteil jeder ISPO, sind im Tagungsgebäude und in den Hallen 21, Anbau Nord, anzutreffen.

Einen Einblick auf die kommende Sportmode gewährt adidas: Beispiele aus der jugendlichen „take-off-Kollektion", die Premiere der brandheißen adidas-Jeans oder die aktuelle Tennismode mit der neuen „Steffi-Graf-Serie" zeigen den Trend der Sportmode in den Freizeitbereich hinein. Die Fans von Elton John oder Deep-Purple-Mitglied R. Blackmoor tragen ihre adidas-Kollektion ebenso gerne wie die umjubelten Stars. ■

FAN 1. FCN SHOP

Heiße Nachricht für Club-Fans:

Ab sofort lieferbar

DAS AKTUELLE CLUB-TRIKOT

Ab Spielsaison 87/88 hat der 1. FCN einen neuen Werbepartner – und ein neues Trikot.

Gleich anfordern!

Zwei Ausführungen stehen zur Wahl.

ORIGINAL „adidas"-CLUB-TRIKOT
Farbe weiß,
mit Kurzarm,
ohne Kragen.

DAS „NEUE" CLUB-TRIKOT
Farbe rot,
Langarm,
mit weißem Kragen,
weißen Nadelstreifen.

Bestell-Coupon ausfüllen, in Umschlag stecken (am besten gleich Scheck beilegen) und ab die Post.
1. FCN Fan-Shop, Eslarner Straße 8, 8500 Nürnberg 30.
Die Lieferung erfolgt sofort.
Für telefonische Bestellung (Lieferung per Nachnahme): 09 11 / 54 10 97.

FAN-SHOP BESTELL-COUPON

☐ per Nachnahme (bei Nachnahmeversand plus DM 6,50 zum Warenwert für Porto, Verpackung, NN-Gebühren).

☐ gegen beiliegenden Scheck (plus DM 3,50 zum Warenwert für Porto und Verpackung).
Ab DM 100,– Warenwert kostenfreie Lieferung.
Bei Sammelbestellung (ab 10 Trikots) 5 % Rabatt.

☐ Stück **ORIGINAL „adidas" CLUB-TRIKOT** DM **79,–**
Größe (bitte ankreuzen) ☐ S ☐ M ☐ L

☐ Stück **„NEUES" CLUB-TRIKOT** DM **49,–**
☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL

☐ Aufdruck Rücken-Nr. DM 10,–
☐ Spielerautogramme auf Trikot DM 20,–

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

„Der Herrgott muß Mitglied beim FC Bayern sein"

Auch Hansi Dorfner, hier gegen seinen alten Mannschaftskameraden Joachim Philipkowski, hat das Nachsehen.

Vier Spieltage lang blieb der 1. FC Nürnberg gegen härteste Konkurrenten aus dem internationalen Fußball-Geschäft unbesiegt. Doch in der fünften Meisterschafts-Partie erwischte es die Gipfelstürmer von Heinz Höher, weil „der Herrgott Mitglied des FC Bayern München sein muß", wie die Münchner „tz" schrieb. Im 143. Derby mit dem amtierenden Deutschen Meister hatte der Club erneut das Nachsehen und gewann nur den Schönheits-Preis, für den es keine Punkte gab.

Bei der unglücklichen 0:1-Niederlage durch ein Kopfball-Tor von Hansi Pflügler konnte der 1. FC Nürnberg nur jede Menge Komplimente einheimsen. „Im Olympia-Stadion hat noch kein Gegner so groß aufgespielt", schwärmte selbst der Bayern-Coach Jupp Heynckes von der rauschenden Ballnacht der Höher-Truppe. Unter dem Zeltdach gab es bei den 77 500 Zuschauern niemanden, der den „Genuß-Fußball des FCN in der Abenddämmerung", wie die „Süddeutsche Zeitung" formulierte, nicht bewunderte. Auch die hochkarätigen Experten unter den Besuchern zollten den Franken überschwenglich Lob. So DFB-Teamchef Franz Beckenbauer: „Dem Club bleibt der schwache Trost, die agilere und wesentlich aggressivere Mannschaft gewesen zu sein. Ein Unentschieden hätte die Höher-Elf allemal verdient".

Oder der frühere Kapitän der Nationalmannschaft Karl-Heinz Rummenigge: „Die Nürnberger zeigten Weltklasse-Fußball. Aber leider nur bis zum Strafraum. Dann stellten sie sich wie die Hausmeister an". „Einfach Fußball Paradox" sah die Münchner Abendzeitung: „Die Nürnberger attackierten, als wär's ein Heimspiel für sie. Die Münchner, ängstlich und ohne Selbstvertrauen lebten nur von Kontern".

König im Olympiastadion hätte der 21jährige Club-Vertragsamateur Frank Greiner aus Coburg werden können. Der gelernte Dachdecker, der für Dieter Eckstein überraschend in die Mannschaft kam – ihm wollte Heinz Höher eine Denkpause gönnen – tauchte nach einem traumhaften Schwabl-Paß urplötzlich alleine vor dem Bayern-Keeper Jean-Marie Pfaff auf. Doch dann ließen dem früheren Panzer-Scharfschützen die Nerven im Stich. Frank Greiner über sein Mißgeschick: „Zuerst dachte ich, es wäre abseits. Dann wollte ich an Pfaff rechts vorbei und blitzschnell schießen. Aber der Ball versprang. Der Schuß landete unter dem Zeltdach. Ich hätte vor Scham im Boden versinken können und weinte bitterlich".

Pech hatte Stefan Reuter. Nach einem Freistoß traf er nur die Querlatte des Bayern-Gehäuses. ■

Bayern-Keeper Pfaff tröstet Frank Greiner nach seiner vertanen Chance zum Führungstreffer.

FC Bayern: Pfaff, Augenthaler, Eder, Pflügler, Winklhofer, Dorfner, Matthäus (13. Kögl), Nachtweih, Brehme, Wohlfarth, Wegmann.
1. FC Nürnberg: Köpke, Dusend, Giske, Th. Brunner, Grahammer, Schwabl, Reuter, Dittwar, Philipkowski (70. Eckstein), Greiner (46. Stenzel), Andersen.
Tor: 1:0 (32. Min. Pflügler)
Schiedsrichter: Joachim Kautschor (Eschweiler).
Zuschauer: 77 500 (ausverkauft)

Miß Club

Im Münchner Olympia-Stadion ärgerte sie sich über die bittere und unglückliche 0:1-Niederlage gegen die Bayern. Am Mittwoch drückt sie ihrem Club gegen Waldhof Mannheim die Daumen und am 5. September fährt sie mit zum Auswärtsspiel nach Homburg. Die 16jährige Gymnasiastin Heike ist ein tausendprozentiger Fan des 1. FC Nürnberg, und zwar von ihren wunderschönen dunkelbraunen

Haaren bis zu ihren wohlgeformten Beinen. Wenn sie nicht gerade für die Schule büffelt, dann besucht sie mit ihrer Freundin Christina auch gelegentlich das Training der FCN-Jung-Profis am Valznerweiher. Ganz neidisch schaut Heike über den Maschendrahtzaun, wenn Heinz Höher seine Eleven über den grünen Rasen hetzt. Neidisch deswegen, weil sie ganz gerne selbst mit dabei sein würde: „Schade, daß ich kein Junge bin", bedauert die attraktive Schülerin immer wieder, „sonst wäre ich nämlich ebenfalls Fußballspieler". Am liebsten würde sie im Tor stehen, und so sicher wie der Andy Köpke den Strafraum beherrschen und sich tollkühn den gegnerischen Stürmern vor die Füße werfen. Doch ihr Lieblings-Spieler beim 1. FC Nürnberg ist nicht der ausgezeichnete Keeper. Ihre Sympathien gehören dem Sonnyboy Roland Grahammer:

„Der sieht nicht nur gut aus, sondern ist auch ein ausgesprochener Filigran-Techniker. Ich hoffe, daß er ebenfalls den Sprung in die Nationalelf schafft". ■

23 klim. Meisterschaftscourts

Courtreservierung ☎ 52 77 53

Glascentercourt
Squashclub
Profishop
Sauna / Massage
Whirlpool

Fitness
Bistro / Bar
Video
Restaurant
Kinderhort u.v.m.

SQUASH
FreizeitPark

Andernacher Straße 15
8500 Nürnberg 10
Tel.: 0911/52 77 53
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9– 1 Uhr
Sa–So 8–24 Uhr

Toto · Tips · Tendenzen

37. Veranstaltung 12./13. September '87

Spiele 1–11 = Ergebniswette / Spiele 1–45 = Auswahlwette

		Tendenz:	1	0	2		Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	Schalke 04	Bayer Leverkusen	3	4	3	1.	:	
2.	1. FC Köln	Bayern München	3	3	4	2.	:	
3.	Bor. M'gladbach	FC Homburg	7	2	1	3.	:	
4.	1. FC Nürnberg	Hamburger SV	4	4	2	4.	:	
5.	Karlsruher SC	Bayer Uerdingen	4	3	3	5.	:	
6.	Hannover 96	VfB Stuttgart	2	4	4	6.	:	
7.	Stuttgarter Kickers	SV Meppen	6	3	1	7.	:	
8.	Darmstadt 98	Arminia Bielefeld	8	1	1	8.	:	
9.	SSV Ulm 1846	Fortuna Köln	5	3	2	9.	:	
10.	Rot-Weiß Oberhausen	Rot-Weiß Essen	5	2	3	10.	:	
11.	Union Solingen	Kickers Offenbach	3	3	4	11.	:	
12.	1. FC Saarbrücken	SpVgg Bayreuth	5	3	2	12.	:	
13.	FC St. Pauli	BVL 09 Remscheid	7	2	1	13.	:	
14.	FC Liverpool	Oxford United	5	3	2	14.	:	
15.	Luton Town	FC Everton	3	4	3	15.	:	
16.	Manchester United	Newcastle United	4	4	2	16.	:	
17.	Norwich City	Derby County	4	3	3	17.	:	
18.	Nottingham Forest	Arsenal London	6	3	1	18.	:	
19.	FC Portsmouth	Charlton Athletic	4	3	3	19.	:	
20.	Queen's Park Rangers	FC Chelsea	5	3	2	20.	:	
21.	Sheffield Wednesday	FC Watford	4	4	2	21.	:	
22.	Tottenham Hotspur	FC Southampton	4	4	2	22.	:	
23.	FC Wimbledon	West Ham United	3	5	2	23.	:	
24.	PSV Eindhoven	FC Volendam	7	2	1	24.	:	
25.	DS '79 Dordrecht	FC VV Venlo	4	2	4	25.	:	
26.	Sparta Rotterdam	Feyenoord Rotterdam	3	4	3	26.	:	
27.	Roda JC Kerkrade	Willem II Tilburg	4	3	3	27.	:	
28.	AZ Alkmaar	PEC Zwolle	3	3	4	28.	:	
29.	FC Groningen	FC Haarlem	2	3	5	29.	:	
30.	FC Den Haag	FC Den Bosch	5	3	2	30.	:	
31.	FC Utrecht	Ajax Amsterdam	3	3	4	31.	:	
32.	FC Twente	Fortuna Sittard	2	3	5	32.	:	
33.	Ascoli Calcio	AS Rom	3	4	3	33.	:	
34.	US Avellino	Turin Calcio	4	5	1	34.	:	
35.	AC Cesena	SSC Neapel	1	3	6	35.	:	
36.	AC Florenz	Hellas Verona	2	5	3	36.	:	
37.	Inter Mailand	Pescara Calcio	8	1	1	37.	:	
38.	Juventus Turin	Como Calcio	6	3	1	38.	:	
39.	SC Pisa	AC Mailand	3	3	4	39.	:	
40.	Sampdoria Genua	FC Empoli	7	2	1	40.	:	
41.	TuS Paderborn Neuhaus	Hammer SpVgg	7	2	1	41.	:	
42.	Preussen Münster	Bor. Dortmund Amat.	6	3	1	42.	:	
43.	SpVgg Marl	FC Gütersloh	3	3	4	43.	:	
44.	SC Verl	SpVgg Erkenschwick	2	3	5	44.	:	
45.	DSC Wanne-Eickel	ASC Schöppingen	2	4	4	45.	:	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)

Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)

Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14850
	ab 17.30 Uhr	3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)

Otto Scheer		427

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!

Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Über 100 Gebrauchtwagen bei ...

auto-maass

Rother Str. 15 · 8540 Schwabach · Tel. 09122/7097/98

Alle Gebrauchtwagen stehen für Sie in unserer neuen Ausstellungshalle bereit – Besichtigung auch sonntags von 11 – 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 0911/37031

Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089/1297055

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 93 55 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner, Tel. 09 11/40 93 50 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 52 44 – 40 95 33.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 091 03/20 60.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 09 11/56 63 37.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 26 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.

Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.

Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...
Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin.
26mal im Jahr. Frei Haus.
Sie sparen DM 52,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen.
Sie sparen bis zu ca. DM 30,-
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente.
Anlässe gibt es jede Menge.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB", zu den mir bekannten Beiträgen (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,–)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

DER CLUB Nr. 15

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Heft Nr. 18 Nürnberg 17. September 1987 2,- DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

Reuter, Dittwar, Schneider

So lebt die „Club-Kommune"

Jahrmarkt der Attraktionen

SUPER GEWINN SPIEL

Gewinnen mit Ralf Dusend

Das ist mein Leben

Reuter, Dittwar, Schneider

So lebt die „Club-Kommune"

Nürnberg – Stadtteil Zerzabelshof, Kachletstraße 15. In einem uniformen Reihenhaus, unweit des früheren, traditionsreichen Sportgeländes Alter Zabo, richtete der 1. FC Nürnberg für seine Spieler eine Wohngemeinschaft ein. Augenblickliche Mitglieder der WG sind Stefan Reuter, Jörg Dittwar, Martin Schneider und ein Jugendspieler.

Reuter, Dittwar, Schneider: So lebt die Club-Kommune in der Kachletstraße 15

Jedem alten Fan des 1. FC Nürnberg würde das Herz im Leibe vor Freude hüpfen! Nur einen Steinwurf weit wohnen zu dürfen, wo früher die alten Kämpen wie Heiner Stuhlfauth, Schorsch Kennemann oder auch noch Max Morlock ihre legendären Schlachten um die vielen Deutschen Meisterschaften führten, wo der nach Wembley und der Schalker Glückauf-Kampfbahn wohl heiligste Rasen in ganz Fußball-Europa wuchs, Woche für Woche von unzähligen Fußballerbeinen strapaziert wurde und wo sich Gerüchte, Geschichte und Geschichten rankten. Doch in der rauhen Gegenwart zählt die Vergangenheit wenig. Ob das gut ist, mag dahingestellt sein. Jedenfalls kennen Stefan Reuter, Jörg Dittwar und Martin Schneider, die jungen Club-Talente, denen die Zukunft im deutschen Fußball gehören soll, die Bedeutung ihrer Nachbarschaft, wissen um die Geschichtsträchtigkeit der Gegend gerade für ihren 1. FC Nürnberg, dem von Bayern München entthronten früheren deutschen Rekordmeister.

Aber in Sentimentalität erstarrt das Kickertrio deswegen nicht. Dazu haben sie auch viel zu wenig Zeit in der allgemeinen Hektik und der oft bedauernswerten Ruhelosigkeit. „Wenn wir manchmal zusammensitzen", erzählt der 20jährige Stefan Reuter, der Chef der Wohngemeinschaft, „im Fernsehen nichts besonderes läuft und gerade kein neues Video vorhanden ist, diskutieren wir schon einmal über die Vergangenheit". Doch was genaueres wissen die Club-Greenhorns nicht, kennen ihre ruhmreichen Vorgänger nur aus Büchern, von Erzählungen oder so mancher launigen Anekdote. Jörg Dittwar, der Neuzugang aus Bayreuth, Martin Schneider, der 18jährige gebürtige Schweinfurter, der über den FC Bayern wieder nach Franken zurückkehrte und Stefan Reuter, der mit seinen 20 Jahren schon seinen Kapitän Anders Giske vertritt, werden vom täglichen Geschehen genügend in Atem gehalten. Morgens um acht Uhr Aufstehen, Frühstükken, dann Training, anschließend Mittagessen, oft nachmittags schon wieder Training, dann ein paar Besorgungen und Erledigungen absolvieren oder sich vielleicht mit einem kleinen Nickerchen von den kräftezehrenden Anstrengungen erholen, später Abendessen, ein biß-

Fortsetzung auf Seite 4

Im „Drei Männer Haus" ist immer etwas los: Besuch von Masseur Toni Brablek (Bild links) – den Küchendienst hat heute Martin Schneider.

Fortsetzung von Seite 3

chen Fernsehen, Lesen, sich mit der Freundin treffen oder bei einem Fanclub Rede und Antwort stehen, eventuell in einer Discothek oder einem Bistro herumschauen und spätestens um 23 Uhr Bettruhe. So in etwa sieht ein Tag im Leben der drei „Club-Kommunarden" aus. Der Boß, wenn es so etwas überhaupt gibt, ist in der Kachletstraße 15 eindeutig Stefan Reuter, wie fast auf dem Spielfeld auch.

Doch der Jungnationalspieler läßt sich seine Rolle nicht heraushängen, spielt sich nicht als autoritärer Fiesling auf und bevormundet seine Mitbewohner auch nicht. „Die brauchen früh nicht antreten und strammstehen", scherzt der gebürtige Dinkelsbühler, der zur Zeit bei der Bundeswehr noch seinen Wehrdienst ableisten muß. Jeder genießt so viel Individualität wie möglich. Klar, daß beim Zusammenleben auf relativ engen Raum dem einzelnen auch Grenzen gesetzt sind. „Manchmal", berichtet Reuter, „muß ich schon mal eingreifen. Wenn sich in der Küche das Geschirr stapelt und sich niemand zum Spülen aufraffen kann. Oder wenn einmal der Präsident höchstpersönlich oder jemand aus der Vorstandschaft sein Kommen angekündigt hat, ist Aufräumen und Putzdienst angesagt.

„Wir fühlen uns hier pudelwohl"

In dem Reihenhaus mit vier Zimmern und etwa 130 Quadratmetern sieht es nämlich wie in einer typischen Junggesellenbude aus. Auf dem Gang jede Menge Kartons, Schachteln, dort liegt ein Trainingsanzug in der Ecke oder stehen ein Paar ungeputzte Schuhe. „Ordnung ist nicht gerade unsere Stärke", gibt der 24jährige Jörg Dittwar offen zu, „wenn manchmal unsere Mütter hier hereinschauen

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

So lebt die „Club-Kommune"

könnten, die würden die Hände über den Kopf zusammenschlagen". Aber das ist die berühmte Ausnahme von der Regel. Sonst herrscht in der FCN-Wohngemeinschaft Kachletstraße 15 nicht gerade das Chaos, regieren kaum Schlamperei und Durcheinander. „Schließlich müssen wir und wollen wir uns auch wohlfühlen", wirft „Benjamin" Martin Schneider ein. Der ehemalige Kapitän der Schüler- und Jugendnationalmannschaft ist in dem Männerhaushalt hauptsächlich fürs Telefon zuständig, das mehr klingelt, als den drei Balltretern oft lieb ist. Der 18jährige muß gelegentlich aufdringliche Fans abwimmeln, Interviewwünsche von Journalisten aus ganz Deutschland weitergeben und auch schon mal mit dem Staubsauger durchs ganze Haus ziehen.

Im Drei-Männer-Haus gibt es zwar eine Putzfrau, eine Haushaltshilfe, die regelmäßig in Erscheinung tritt. Aber auf sie möchten die Fußballer auch nicht alles abschieben. „Wer Unordnung macht", sagt Martin Schneider, „der kann die auch wieder beseitigen". Dieses Problem stellt sich meistens, wenn einmal in der Wohngemeinschaft so ein richtiges Dinner fällig ist. Das Sagen in der Küche hat dann Jörg Dittwar, der Oberfranke aus Stadtsteinach, der Chefkoch. Er legt die Speisefolge fest, kauft ein und bereitet das Essen auch zu. „Am Anfang", erinnert sich der Allround-Spieler, „passierte es schon einmal, daß irgendetwas anbrannte". Aber mittlerweile entwickelte der Defensiv-Künstler von Heinz Höher mit dem Drang nach vorne bereits beachtliche Routine im Umgang mit Kochtopf, Pfanne und Backröhre. „Wenn er so weiter macht", spöttelt Stefan Reuter, „kann der Jörg nach seiner Fußballerkarriere in jedem guten Restaurant anfangen und dem bekannten Witzigmann aus München Konkurrenz machen".

Wo viel gescherzt wird, wo der Flachs blüht und man sich gegenseitig auf den Arm nimmt, muß die Stimmung hervorragend sein. „Stimmt", bestätigen die drei unisone, „wir fühlen uns prächtig wohl und möchten mit niemand anderen

tauschen". Schon allein, weil in der Kachletstraße 15 immer etwas los ist. Fast so oft wie das Telefon, ertönt auch die Hausklingel. Einmal taucht plötzlich Club-Betreuer Christian „Moni" Schmidt auf, um überraschend nach dem Rechten zu sehen. Dann erscheint Chef-Masseur Toni Brablek mit seinem großen Gesundheitsköfferchen und pflegt die zahlreichen Blessuren der Berufsfußballer. Natürlich besuchen auch die Freundinnen ihren Stefan, ihren Martin oder ihren Jörg. In so einem Fall muß Jörg Dittwar schon damit rechnen, daß er aus seiner Küche verdrängt wird und die Mädels das Kommando am Herd und den Kochplatten übernehmen und etwas Abwechslung in den Speiseplan bringen.

Doch zu mehr Zugeständnissen sind die drei gestandenen Wohngemeinschaftler im Augenblick nicht bereit. Ans Ausziehen denkt niemand. „Uns gefällt es hier ausgezeichnet", schwärmen alle, „hier hat jeder die Freiheit, die er braucht, aber respektiert auch den anderen".

Die Idee zu der Wohngemeinschaft hatte der ehemalige Schatzmeister Peter Karg. Als das Reihenhaus zum Verkauf anstand, erwarb er es für den 1. FC Nürnberg, der es ausbauen und herrichten ließ. Ausschlaggebend für den Versuch, der sich inzwischen voll bewährte, waren mehrere Gründe: Für den vom jetzigen Präsidium vor drei Jahren initiierte Jugendstil mußte eine Unterkunft für die Talente gefunden werden. Oft war es schwer, gerade für jüngere Fußballer geeignete Wohnungen anzumieten, weil sich viele Hausbesitzer wegen der damals vorherrschenden Fluktuation weigerten, die Jungkicker kurzfristig in ihren Apartments aufzunehmen. Außerdem setzten die Clubmacher auch auf die soziale Komponente. Über ein Zusammenleben sollte sich die Harmonie auf dem Fußballplatz verbessern. Gerade diese Absicht erfüllte sich voll! Jörg Dittwar und Martin Schneider: „So eine gute Kameradschaft wie beim 1. FC Nürnberg innerhalb der Mannschaft haben wir noch nie erlebt." ■

Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz

Gothaer

Ein Name für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice

Gothaer

Filialdirektion
Rathenauplatz 4–8
8500 Nürnberg 1
Tel. (09 11) 5 30 40

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Es läuft und läuft und läuft... Auch in dieser Ausgabe setzt „DER CLUB" das beliebte Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern, sein Super-Gewinn-Spiel „Das ist mein Leben" fort. Alle Beteiligten sind begeistert. Deshalb können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „DER CLUB" weiter auch außerhalb des Sportplatzes siegen und viele tolle Preise gewinnen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers, Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 1. Okt. 1987

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

GEWINN-COUPON

Das ist am Leben von Ralf Dusend falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

DER CLUB Nr. 16

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Hallo Club-Fans! Ich werde immer wieder gefragt, wieso ich eigentlich nach Nürnberg gekommen bin. Ganz einfach: Ich bin in den letzten Jahren ein echter Club-Anhänger geworden! Die Art und Weise, wie diese junge Mannschaft in die Bundesliga zurückgekehrt ist und dort für Furore gesorgt hat, imponierte mir mächtig. Es muß Spaß machen, in dieser Mannschaft Fußball zu spielen, hab' ich mir gedacht. Als der Club nach dem Abstieg der Düsseldorfer Fortuna dann bei mir angeklopft hat, gab es nicht mehr viel zu überlegen.

Besonders hat mich natürlich gefreut, daß mich Trainer Heinz Höher gerne haben wollte. Unter seiner Regie habe ich vor etwa sieben Jahren in Düsseldorf den großen Durchbruch geschafft, nachdem er mich vom Linksaußen zum defensiven Mittelfeldspieler umfunktioniert hatte. Ihm habe ich viel zu verdanken.

An meine Düsseldorfer Zeit denke ich ohnehin sehr gerne zurück. Mit der Fortuna stand ich immerhin dreimal in einem DFB-Pokal-Endspiel: einmal – wenn auch nur als Reservist – sogar im Europacup-Finale gegen den FC Barcelona. Außer mit Heinz Höher hatte ich dort auch mit einer Reihe anderer namhafter Trainer zu tun: mit Dieter Tippenhauer, Otto Rehhagel, Cesar-Luis Menotti, Jörg Berger, Willibert Kremer, Dieter Brei und zuletzt Gert Meyer. Da lernt man natürlich eine Menge.

Das Fußball-ABC habe ich in meinem Heimatort Korschenbroich (Kein Fehler! Anm. d. Red.) gelernt; als Zehnjähriger kam ich dann ins nur wenige Kilometer entfernte Mönchengladbach. Sieben Jahre später entschloß ich mich schließlich, nach Düsseldorf zu gehen. Im Gegensatz zu Mönchengladbach waren die Aussichten, den Sprung in die erste Mannschaft schaffen zu können, dort recht gut. Unter Heinz Höher hat es dann ja auch geklappt. Insgesamt habe ich für die Fortuna 239 Bundesligaspiele absolviert und wurde rund 20mal in die Jugend- beziehungsweise Junioren-Nationalmannschaft berufen.

Ich hoffe natürlich, daß ich mit dem Club über kurz oder lang auch wieder mal in den Genuß eines Europacup-Spieles komme. Das Zeug dazu hat die Mannschaft allemal – und wenn es heuer nicht klappt, dann eben in der nächsten Saison. In meiner neuen Aufgabe als Libero fühle ich mich im übrigen pudelwohl; die Abstimmung mit den Vorder- und Nebenleuten funktioniert prima. Das einzige Problem ist die Verständigung mit unserem Oberpfälzer Original Norbert Wagner, dessen Dialekt ich beim besten Willen nicht verstehen kann. Um dies zu beheben, hat uns unser Präsident Gerd Schmelzer einen Dolmetscher zur Verfügung gestellt; einen Rheinländer, der seit Jahren Urlaub im Bayerischen Wald macht.

Privat fühle ich mich mit meiner Frau auch ausgesprochen wohl im Frankenland. Wir wohnen etwas vor den Toren Nürnbergs; in Wolkersdorf. Die 15 Kilometer zum Trainingsgelände lege ich täglich mit dem Fahrrad zurück; das ist mein Ausgleichssport. Zudem spiele ich leidenschaftlich gerne Tennis. ■

JACK POT Knack' den Jack-Pot!

Ein richtiger Tip – und 50 Mark oder mehr gehören Ihnen

Jetzt können Sie beim Club-Heimspiel den Jack-Pot leeren! Natürlich gehören ein bißchen Glück und der richtige „Riecher" dazu.

Erraten Sie: In welcher Spielminute des nächsten Heimspiels schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor?

So wird's gemacht: Sie kreuzen eine Zahl im untenstehenden Kästchen an. Diese Zahl ist Ihr Tip, die Minute also, in der Ihrer Meinung nach das erste Club-Tor fällt. Tragen Sie in den Spielschein Ihre Adresse ein und werfen diesen in die bereitgestellten Boxen im Stadiongelände bei den Club-Fan-Shop-Ständen (hinter der Haupttribüne und Gegengerade). Sollten Sie verhindert sein, können Sie Ihren Tip einsenden. Allerdings kommen nur Scheine in die Auslosung, die jeweils mit der Tagespost vor dem entsprechenden Heimspiel des 1. FC Nürnberg in der Geschäftsstelle eingehen.

In der Halbzeit-Pause des nächsten Heimspiels wird der mögliche Sieger des „Jackpots" durch die Stadionansage bekanntgegeben. Liegen mehrere richtige Tips vor, entscheidet das Los. Wurde die Torminute nicht erraten, bleibt der Betrag im „Topf" und erhöht jeweils die Gewinnsumme für die nächste Runde. Maßgeblich zur Bestimmung der Torminute ist die Ansage des Stadionsprechers. Der Gewinn wird zugesandt.

ACHTUNG!
Jack-Pot Hamburg 50,– DM
Coupon Heft 15

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von „DER CLUB", ausgenommen die Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg.
Bitte ausschneiden und beim Club-Heimspiel in bereitgestellte Boxen werfen, bzw. einsenden an 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Gültig sind nur Scheine, die spätestens vor dem Heimspiel in der 1. FC Nürnberg-Geschäftsstelle eingehen.
Falls kein Treffer durch den Club erzielt wird, verbleibt das Geld im „Jackpot"!

SPIEL-SCHEIN

JACK POT

Mein Tip:
In der angekreuzten Minute schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor.

1. FC Nürnberg : 1. FC Köln

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.

DER CLUB Nr. 16

Vorname/Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

CLUB SONG 1. FCN

Berliner Rock Band spielt den „Club-Song"

Popmusik und Fußball – diese Verbindung ist eigentlich etwas neues! Die Songs der Rockmusik kreisen häufig um die Themen „Liebe", „Glück" oder um aktuelle Anlässe.

„Wir wollten einmal eine Rock-Hymne schaffen, die dem Club-Team über die 500 Kilometer Entfernung zujubelt", so der Sänger von **Maniac Powerplay.** Helmut Heimann beispielsweise ist in der Berliner Band der gebürtige Franke. Sein Herz schlägt für den Club!

„Es waren immer Feiertage, wenn mein Vater mich ins Stadion mitnahm. 120 Kilometer zu siebt im Käfer, dann mit 55000 dem **Eff Cee Enn** zujubeln. Sowas prägt! Der ‚Club Song' jedenfalls war fällig." ■

»Die Platte ist rund, ein Song dauert drei Minuten« oder »Wie der 1. FC Nürnberg nach Berlin kam«

MANIAC POWERPLAY sind:
Helmut Heimann – Gesang
Jürgen Mann – Gitarre
Christian Beck – Drums
Rainer Matthias – Gitarre/Keyboards

Die Single:
CLUB SONG (FCN No. 1)
DOWN HOME MADNESS – CLUB MIX erschienen auf ROCKET RECORDS Berlin im August 1987/Lübbener Str. 8 – 1000 Berlin 36 – (030) 6 11 68 18.

Rätsel um die Heimserie des 1. FCN

Mit „Kaiser Franz“ die Wende?

Die einzigen, die sich so richtig über die schon sprichwörtliche Heimserie des 1. FCN freuen können, sind die Toto-Tipper. Für sie steht eine Bank schon fest, wenn der Club ein Heimspiel hat. Da wird die „Null“ angekreuzt, und zwar in allen zehn Feldern. Schließlich haben Giske & Co. ihre Fans langsam an Heim-Unentschieden gewöhnt.

Nach Manni Schwabls 1:0 – Pralija konnte dem abgefälschten Leder nur hinterhergucken – sah es nach dem ersten Heimsieg aus (kleines Foto). Entsprechend groß war der Jubel beim Torschützen und dem ersten Gratulanten Stefan Reuter.

Sehr zum Leidwesen der Anhänger übrigens, denn die wollen den Club im eigenen Stadion endlich wieder siegen sehen. Nach dem 2:2 gegen den Hamburger SV – dem vierten Heim-Remis in dieser Saison nach den Punkteteilungen gegen Stuttgart, Dortmund und Mannheim – gab es erst einmal ein deftiges Pfeifkonzert von den Rängen. „Ich verstehe die Zuschauer, wenn sie so reagieren., Sie bezahlen ihr Eintrittsgeld schließlich, um Siege zu erleben“, weiß Club-Präsident Gerd Schmelzer.

Natürlich wurde nach dem 2:2 gegen den HSV eingehend Ursachenforschung betrieben. Auf die Frage nach den Gründen der seltsamen Heimserie wußte freilich niemand eine plausible Erklärung zu geben. „Das weiß kein Mensch“, schüttelte Manfred Schwabl den Kopf, „ich kann nur betonen, daß wir nicht absichtlich so spielen. Aber irgendwann muß der Knoten einfach platzen“.

Für das Remis gegen den HSV gab es freilich schon einige einleuchtende Begründungen. „Wir haben den Sieg in der Anfangsphase verpaßt, als eine Vielzahl bester Tormöglichkeiten ungenutzt blieb“, analysierte Trainer Heinz Höher. Daß die Mannschaft trotz dieser Schwächen doch noch zu einer 2:0-Führung durch Tore von Manfred Schwabl und Dieter Eckstein kam und dann diese noch verspielt hat, macht die ganze Sache besonders ärgerlich. „Wir waren bereits geschlagen“, gibt HSV-Kapitän Thomas van Heesen zu. „Nach diesem Vorsprung haben wir uns einfach unklug verhalten. Anstatt bei diesen schwülen Temperaturen einen Gang zurückzuschalten und die Kräfte zu schonen, sind einige blind nach vorne gerannt. Das darf einfach nicht vorkommen, darüber muß geredet werden“, ärgerte sich Jung-Nationalspieler Stefan Reuter.

Bis zum Samstag dürfte aber seine verständliche Wut verraucht sein. Dann heißt es für die Schützlinge von Heinz Höher „auf ein Neues“. Gegner im fünften Heimspiel ist kein Geringerer als Borussia Mönchengladbach, die derzeit Platz drei einnimmt und in den bisherigen Saisonspielen seine Titelambitionen bereits mehrfach unterstrichen hat. „Ich bin ganz sicher, daß wir die Serie gegen Gladbach knacken und endlich den ersten Heimsieg unter Dach und Fach bringen“, ist Präsident Gerd Schmelzer überzeugt. Warum eigentlich? „Die Spieler können in dieser Woche frei von internationalen Belastungen ihre Blessuren auskurieren und Kräfte tanken. Außerdem geht die Mannschaft zweifelsohne bestens motiviert in diese Partie“.

Übrigens: auch in der letzten Saison gelang dem Club erst im fünften Anlauf gegen Schalke 04 der erste Heimsieg. Diesem 2:0 ließen Giske & Co. dann allerdings fünf weitere Heimsiege in Serie folgen. Gegen Schalke saß DFB-Teamchef Franz Beckenbauer auf der Tribüne – und gegen Mönchengladbach hat er sich ebenfalls angesagt . . .

4:14 Punkte hieß die Start-Bilanz vor einem Jahr, ehe gegen Schalke der Knoten platzte. „Heuer sind es immerhin schon 9:7 Zähler. Alles in allem sind wir eigentlich sehr gut aus den Startlöchern gekommen. Auch nach dem vierten Heim-Unentschieden in Folge sehe ich keinerlei Veranlassung, in Hektik zu verfallen. Gegen Gladbach wird es den ersten Saisonsieg geben – da bin ich fest davon überzeugt“, erklärt Gerd Schmelzer.

Joachim Philipkowski gewinnt den bisherigen Heimspiel-Ergebnissen auch eine positive Seite ab: „Klar, das 2:2 gegen den HSV war enttäuschend, schließlich hatten wir schon mit 2:0 geführt. Andererseits darf man aber auch nicht vergessen, daß der HSV nicht irgendwer, sondern immerhin der amtierende Pokalsieger ist. Letztendlich muß man auch sehen, daß uns zwar noch kein Heimsieg gelungen ist – daß wir aber auch noch kein Heimspiel verloren haben“.

Einige Scherzbolde haben angesichts des 4:0-Sieges in Homburg und dem darauffolgenden neuerlichen Heim-Unentschieden gegen den HSV sogar vorgeschlagen, der Club solle doch bitteschön sein Heimrecht verkaufen und künftig alle Spiele in der Fremde austragen. Ein Vorschlag, über den die Club-Kicker nur lächeln können. Libero Ralf Dusend: „Wir bleiben dabei: zuhause macht das Fußball-Spielen am meisten Spaß. Wenn wir erst einmal wieder ein Heimspiel gewonnen haben, dann läuft es auch wieder zuhause. Vielleicht gelingt uns dieses Kunststück erstmals gegen Mönchengladbach“. ■

Letzte Meldung:

Übrigens: ab sofort wurde ein Müll-Monster in Dienst gestellt, um unerlaubte Zugriffe zu verhindern.

1:0 FÜR PHOTO PORST

Ihre Urlaubsfilme sind da!

PORST Farbfilme
inkl. Filmentwicklung
Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.
3 Stück nur 14.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm
Bild-Postkarte **-.69**
10 × 15 cm vom Kleinbild, auch in 10 × 13 cm von Pocket und Disc. Als Sofortkopie und Nachbestellung

18 × 27 cm nur 1.99
30 × 45 cm nur 6.95

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm
9 × 13 cm -.79
18 × 27 cm nur 2.99
40 × 60 cm nur 14.95

Bild-vom-Bild **-.89**
Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ da ist.
9 × 13 cm, 9 × 11 cm, 9 × 9 cm

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Veranstaltungs-Kalender

Freitag, 18. September

FORMEL I:
„Großer Preis von Portugal" – 12. WM-Lauf in Estoril bis 20. September.
FUSSBALL:
10. LL-Spieltag, u.a.
Post Regensburg – 1. FCN/ Amateure
um 19 Uhr (Jahn-Stadion).

Samstag, 19. September

BOXEN:
Vorrunde Bay. Meisterschaften der Senioren in Königsbrunn bis 20. September
(mit 1. FCN Boxern).
FUSSBALL:
9. BL-Spieltag, u.a.
1. FCN – Bor. M'gladbach
um 15.30 Uhr.
TENNIS:
Abstiegsrunde BL in Essen:
1. FCN – Rot-Weiß Berlin
bei Sieg: 20. September
1. FCN – Sieger aus ETUF Essen/Klippen Hamburg.

Sonntag, 20. September

SPEEDWAY:
WM-Finale Langbahnen in Mühldorf.

Dienstag, 22. September

FUSSBALL:
Freundschaftsspiel
FC Bay. Kickers Nbg. – 1. FC Nürnberg um 17.15 Uhr.
U 21 in Lübeck:
BR Deutschland – Dänemark
(mit Manni Schwabl).
Olympia-Team in Offenbach:
BR-Deutschland – Griechenland **(mit D. Eckstein, R. Grahammer, A. Köpke).**

Mittwoch, 23. September

FUSSBALL:
EM-Qualifikation in Gruppe 3:
Norwegen – Island
(mit J. Andersen, A. Giske).
A-Länderspiel in Hamburg
BR Deutschland – Dänemark
(mit S. Reuter).

Freitag, 25. September

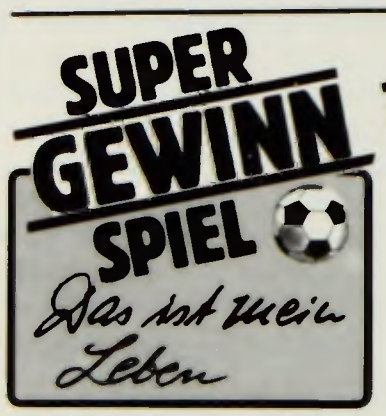
FORMEL I:
„Großer Preis von Spanien" – 13. WM-Lauf in Jérez bis 27. September.

Samstag, 26. September

FUSSBALL:
10. BL-Spieltag, u.a.
Eintr. Frankfurt – 1. FCN
11. LL-Spieltag, u.a.
1. FCN/Amateure – Jahn Forchheim
um 15 Uhr/Valznerweiher.
HANDBALL:
2. BL/Damen –
1. FCN – TuS Metzingen
um 19.30 Uhr/Clubhalle.
VOLLEYBALL:
EM der Damen/Herren in Belgien bis 4. Oktober.

Montag, 28. September

TENNIS:
Davis-Cup-Halbfinale bis 4. Oktober.



Nr. 14/87

Das war am Leben von Anders Giske falsch:

Hallo Club-Fans!
Sicher habt ihr die drei Fehler gefunden, die in meine Story eingebaut waren. Ich habe natürlich in der Werkself von Leverkusen gespielt und nicht in der von **Uerdingen.** Auch wurde ich nicht zum **Volleyball-Spieler des Jahres** in Norwegen gewählt, sondern zum Fußballer des Jahres. Schließlich endete das erste Heimspiel dieser Saison zwar **Unentschieden** gegen den VfB Stuttgart, aber eben torlos und nicht **2:2.**

Herzliche Glückwünsche an die Gewinner!

Euer Anders Giske

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Anders Giske: Jürgen Bergmann, 8709 Rimpar.
2. Preis: Originaltrikot des Spielers: Stefan Ueberall, 8500 Nürnberg 50.
3. Preis: Ein signierter Fußball: Peter Achatz, 8671 Tauperlitz.
4. Preis: Ein Sondertraining mit H. Höher: Gerhard Maul, 8804 Dinkelsbühl.
5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel: Willi Biermaier, 8524 Neunkirchen a. Br.
6. bis 10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel: Alexandra Eckl, 8500 Nürnberg 50; Kurt Egenhöfer, 8500 Nürnberg 70; Holger Schossig, 8510 Fürth; Eberhard Wüstling, 8744 Mellrichstadt; Peter Groß, 8450 Amberg.
11. bis 20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel: Günter Munzinger, 8804 Dinkelsbühl; Claus Deffner, 8500 Nürnberg 1; Reinhard Schultheiss, 8650 Kulmbach; Manfred Renger, 8630 Coburg; Günther Schwarz, 8500 Nürnberg 30; Gerhard Meinert, 8601 Reckendorf; Jürgen Eckrich, 8500 Nürnberg 40; Willi Schillinger, 8500 Nürnberg 50; Volker Knauer, 8635 Dörfles-Esbach; Georg Schmitt, 8524 Neunkirchen a. Br.

„Clubfans auf dem Similaun"

Der Club ist Spitze

Für unsere Hochtouren in Südtirol hatten wir uns zu Hause konditionell gut vorbereitet. In unserem Rucksack befand sich auch eine Club-Fahne und -Schal. Unser erstes Ziel war vom Martelltal aus, via Casati-Hütte, den Monte Cevedale (3778 m) in der Ortlergruppe zu besteigen. Am Gipfel kamen wir jedoch in einen gewaltigen Schneesturm, welcher das Fotografieren leider unmöglich machte. Ein paar Tage später hatten wir mehr Glück mit dem Wetter. Wir fuhren ins Schnalstal bis zum Stausee. Von dort aus stiegen wir auf die Similaun-Hütte, und dann weiter über den Gletscher auf den Simi-

laun (3606 m). Wir hatten einen herrlichen Rundblick und hißten die Club-Fahne, wie das Bild belegt. Nach dem Abstieg auf die Similaun-Hütte war der Club dort Thema Nr. 1. Selbst ein anwesender Fan von Bayern München mußte zugeben, daß der Club schon besondere Fans hat. Das kann ich nur bestätigen, denn seit 13 Jahren bin ich Mitglied und fahre für ein Bundesligaspiel 200 km von Mosbach/Baden nach Nürnberg und natürlich auch wieder zurück.

Euer Club-Fan Wolfram Baumgart

Samstag: 19. 9. '87

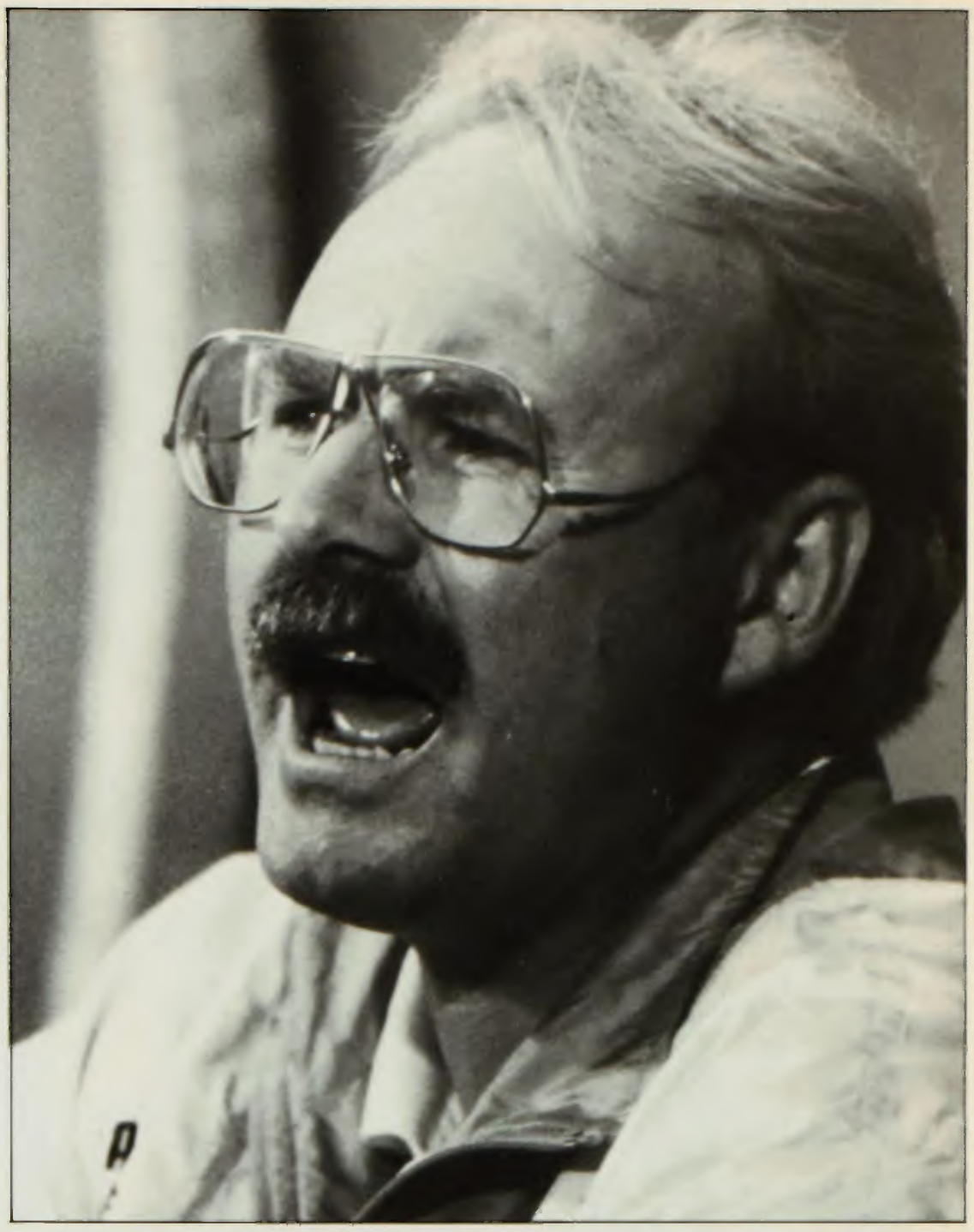
Beginn: 15.30

1. FCN – Bor. M'gladbach

Der Heynckes-Nachfolger setzt alte Tradition fort

Wolf Werner – der vierte Boß in 23 Jahren Bundesliga

Nach einer Stunde war alles geritzt. Geschluckt haben sie schon, die Herren aus der Chefetage von Borussia Mönchengladbach, als Jupp Heynckes Anfang April die Bombe platzen ließ und seinen Wechsel nach München bekanntgab. Aber in Panik ist keiner von ihnen ausgebrochen, denn sie wußten ja, daß sie gar nicht erst auf Trainersuche gehen mußten.



Der neue Chef auf dem Bökelberg: Wolf Werner (oben). Er baut wie sein Vorgänger Jupp Heynckes auf die Tore von „Bomber" Uwe Rahn (rechts).

Mit Wolf Werner, dem langjährigen Assistenten von Jupp Heynckes, stand der „logische Nachfolger" seit langem fest. Nur 60 Minuten nach Heynckes Kündigung hatten sich die beiden Parteien per Handschlag auf die neue Form der Zusammenarbeit geeinigt.

Wolf Werner ist im 23. Bundesliga-Jahr der Borussia erst deren vierter (!) Trainer. Vor ihm hatten der legendäre Hennes Weisweiler zehn Jahre, Udo Lattek vier Jahre und Jupp Heynckes acht Jahre lang das Sagen. Drei Trainer in 22 Jahren – ein einmaliger Rekord. Andere Vereine (zum Beispiel der FC Homburg in der letzten Saison) verschleißen in einer Spielzeit so viele. „Nirgendwo kann ein Trainer so ruhig und vernünftig arbeiten wie in Mönchengladbach", wußte schon Jupp Heynckes zu schätzen, „hier ist dem Coach stets die volle Rückendeckung durch das Präsidium gewiß". Das Erfolgstrio Dr. Helmut Beyer (1. Vorsitzender), Helmut Grashoff (Geschäftsführer) und Dr. Alfred Gerhards (3. Vorsitzender) hat bereits mehrfach verlauten lassen: „So lange wir hier am Ruder sind, wird kein Trainer gefeuert – egal, was passiert!"

Optimale Bedingungen also für den 45jährigen Wolf Werner, der acht Jahre lang Jupp Heynckes über die Schulter geguckt hat und somit Mannschaft und Umfeld ohnehin aus dem „Eff-Eff" kennt. Die Mannschaft hat ihn von der ersten Minute an als neuen „Boß" akzeptiert; Autoritätsprobleme gibt es nie. „Es ist genau der richtige Mann

PEPSI®

PEPSI-COLA

für uns", betonte Nationalspieler Uwe Rahn unmittelbar nach Bekanntwerden von Jupp Heynckes Abwanderungsplänen.

Werner und Heynckes legten einst zusammen die Trainerprüfung an der Sporthochschule Köln ab und verstanden sich auf Anhieb prächtig. Heynckes war es auch, der den Lehrer für Mathematik und Sport am Bökelberg empfohlen hat. Auch heute fachsimpeln die Freunde mindestens einmal pro Woche per Telefon über das Geschehen in der Bundesliga.

Allzuviel hat sich bei Borussia Mönchengladbach nicht geändert unter dem neuen Trainer Wolf Werner. Insider haben vernommen, daß er viel häufiger Einzelgespräche führt als sein Vorgänger; daß es unter seiner Regie insgesamt etwas ruhiger geworden ist am Bökelberg. Das Gesicht der Mannschaft hat sich nur unwesentlich verändert (die Abgänge Uli Borowka und Ewald Lienen konnten kompensiert werden), und auch im taktischen Bereich knüpft Borussia 87/88 an den erfolgreichen Stil der letzten Saison an. Die Mannschaft wirkt allerdings etwas kompakter als bei einigen Auftritten in der vergangenen Spielzeit. Interessant, daß Hans-Jörg Criens zum Mittelfeldspieler umfunktioniert wurde. Mit Uwe Rahn, in der Saison 86/87 mit 24 Treffern Bundesliga-Torschützenkönig, Günter Thiele und dem holländischen Neuzugang Eric Willaarts stehen ja weitere Top-Stürmer zur Verfügung.

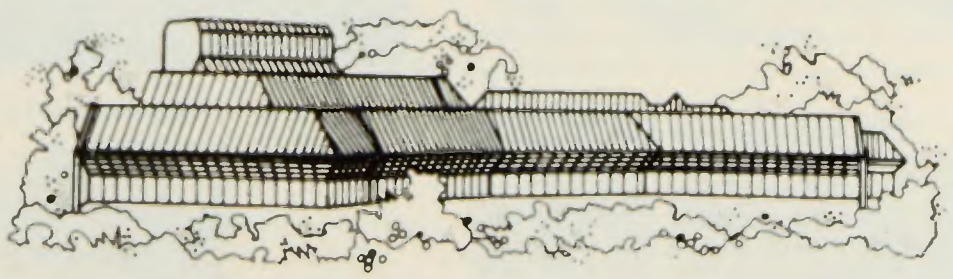
Mit den ersten Saisonwochen kann der Niedersachse Wolf Werner, der in seiner aktiven Zeit bei TuRa Bremen und VfR Mönchengladbach-Hardt kickte und vor seinem Engagement in Mönchengladbach vier Amateurklubs trainiert hat, vollauf zufrieden sein. Mit 13:3 Punkten sind die Rheinländer fast optimal aus den Startlöchern gekommen; nur der kräftemäßige Einbruch beim 0:6 in Stuttgart trübt die Bilanz. Vor einem Jahr kam die Borussia nur schwer auf Touren und zierte mit 1:11 Punkten zwischenzeitlich sogar das Tabellenende. Ohne diesen Fehlstart wäre Mönchengladbach, das die letzte Saison mit einer Superserie von 20:0 Punkten abschloß, vielleicht sogar Meister geworden!

Ob es diesmal zum ersten Titel seit 1979 (UEFA-Pokal-Sieger) reicht? Wolf Werners Ziel ist zunächst nur mal ein Platz im UEFA-Cup. „Wenn wir einen guten Start haben, dann mischen wir ganz vorne mit", versprach Werner bereits vor dem Saisonstart. Ein Titel gleich im ersten Jahr als Cheftrainer – Wolf Werner wäre der neue König vom Bökelberg! ■

Die „goldenen 70er"

Zwischen 1970 und 1979 drohte der Trophäenschrank im Klubhaus von Borussia Mönchengladbach schier aus allen Nähten zu platzen. Neun Titel hat die „Wundermannschaft" um **Wolfgang Kleff, Berti Vogts, Günter Netzer, Herbert Wimmer, Allan Simonsen** in den „goldenen 70ern" an den Bökelberg gebracht. **Fünf Meistertitel (1970, 1971, 1975, 1976, 1977), einen Pokalsieg (1973), zwei UEFA-Cup-Triumphe (1975, 1979) und einen Supercup-Erfolg (1977).** Dabei haben die „Fohlen", wie die erfolghungrige Gladbacher Mannschaft der späten 60er und frühen 70er Jahre allgemein genannt wurde, die Bundesliga-Bühne erst 1965 erstmals betreten – zusammen mit Bayern München. Daß die Borussia nunmehr fast ein Jahrzehnt ohne einen Titelgewinn geblieben ist, kann man sich fast nicht vorstellen. Den Glanzpunkt während der „goldenen 70er" haben die Mönchengladbacher wohl im DFB-Pokalfinale 1973 gesetzt, als sie den rheinischen Rivalen in einem der mitreißendsten Endspiele der deutschen Fußball-Geschichte mit 2:1 in der Verlängerung niederrangen. Attraktiver Tempo-Fußball und bedingungslose Offensive waren die Markenzeichen der Borussen, die im letzten Jahrzehnt die Herzen der Fußball-Fans im Sturm erobert haben. ■

Restaurant-Betriebe



Stadthalle Fürth GmbH

Restaurant:
Tägl. 11.00 – 15.00 geöffnet
darüber hinaus nach Vereinbarung oder bei Veranstaltungen in der Stadthalle

Bierbar:
18.00 – 23.00 geöffnet
Sonn- und Feiertage Ruhetag

Konferenz- und Tagungsräume · Großer und Kleiner Saal · Familienfeiern · Tagungs- und Kongreßservice · Empfänge · Banketts

bewirtschaftungs-betrieb friedrich ferdin
85 nürnberg · winner zeile 17–19 · ruf: 50 24 95 / 74 75 78
Gastronomische Versorgung von Messen, Ausstellungen, Groß- und Sportveranstaltungen, Party-Service

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 74 75 78

DENK *sport*

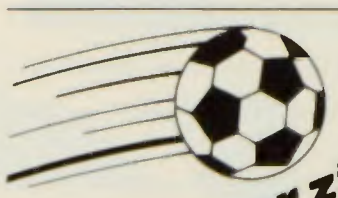
Ein Pfarrer und ein Busfahrer einer Bundesligamannschaft kommen zusammen vor die Himmelspforte. Petrus läßt den Busfahrer zuerst eintreten. „Warum muß gerade ich warten?“, fragt der Geistliche. Daraufhin Petrus: „Immer wenn du gepredigt hast, dann haben die Leute in der Kirche geschlafen. Aber wenn der da Bus gefahren ist, dann haben alle gebetet . . .“

Auflösung Seite 19

Renn-schlitten		komische Menschen	Freude, Vergnügen		Kfz-Z. der Geißbockelf		der Club spielte in LEV ?	Hast	Rausch-gift-abhängiger		Navi-gator	mißlich	Winter-sport-gerät			Vorname Trenkers	Hand-lungs-voll-macht
Keeper des Clubs							internat. Fußball-wett-bewerb										Abk.: Normal-null
weibl. Vorname					Sportler-titel								Denk-zentrale / russ. Strom				
Dichter-roß			Trainer vom VfB Stuttgart		Asche-gefäß		Wind-schatten-seite				amerik. Erfinder						
							schweiz. Berg				organis. Anhänger eines Vereins			Sieger im Aralpokal 16.8. in GE	frz.: der		ehem. engl. Fußball-star
internat. Zeichen an LKWs				Abk.: Reau-mur		Unge-ziefer-tier											
japan. Dämo-nen				Kfz-Z.: Nord-fries-land							Persien		skand. Münze / Schlangen-fisch				
Stahl-stifte															engl.: Asse		
Fußball-treffer	Abk.: Luft-hansa			Abk.: Mister	engl.: Katze		ital. Chemie-konzern		europ. Frei-handels-zone	Kuh-laut	berliner.: alt	weibl. Vorname / span.: Fluß				Hafen-mauer	
Titel von F. Becken-bauer									Alt-internatio-naler des Clubs								Abk.: laut
österr.: Meer-rettich		Papagei				Niton-Zeichen			männl. Kose-name				Madrider Fußball-klub				
				moderne Sportart										engl.: sitzen			

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN
DER CLUB

MS - Reisen
Aktuelle Angebote
vom 31.10.-6.11./7.11.-31.11.
Baden + Kultur im Land der Pharaonen
Ägypten
DM 1.690,–
MS-Reisen · im Altstadthof · Albrecht-Dürer-Str. 14–22 · 8500 Nürnberg 1 · Tel. 09 11/22 50 74



KOFFER
Berner
Nürnberg · Hallplatz 3
Tel. 203277

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Samstag: 26. 9. '87 | Beginn: 15.30

Eintr. Frankfurt – 1. FCN

Das Millionen-Ding

Frankfurter „Adler" setzten mit Lajos Detari zum Höhenflug an

Der teuerste Mann der Bundesliga spielt nicht etwa in München, Hamburg oder Stuttgart, sondern bei der Frankfurter Eintracht. 3,6 Millionen Mark haben die Hessen für den ungarischen Superstar Lajos Detari auf den Tisch geblättert – die höchste Transfersumme, die je im deutschen Fußball gezahlt wurde. Doch damit nicht genug: die Eintracht hat zudem weitere acht Neue an den Main geholt. Gesamtaufwand: rund 6,3 Millionen Mark!

Was ist nur in diese Eintracht gefahren, die jahrelang den „Jugendstil" gepredigt hat und von teueren Stars nichts wissen wollte? „Mit dem Jugendstil sind wir auch nicht weitergekommen", heißt es in der Chefetage des Deutschen Meisters von 1959, „es war an der Zeit, einen neuen Kurs einzuschlagen". Die letzten Jahre fielen für die Eintracht, die 1980 immerhin UEFA-Pokal-Sieger und ein Jahr später noch Gewinner des DFB-Pokals war, in der Tat mager aus: seit 1983 pendeln die Hessen zwischen den Plätzen zehn und 16 hin und her; stets mit einem Hauch von Abstiegsangst im Rücken.

Mit neuer „Belegschaft" und dem neuen „Abteilungsleiter" Karlheinz Feldkamp soll der Umsatz wieder steigen. Doch aller Anfang ist schwer; auch bei der Eintracht hat man in den ersten Saisonwochen erkennen müssen, daß sich der Erfolg nicht so ohne weiteres kaufen läßt. Es geht nur sehr zaghaft voran . . .

Apropos kaufen: woher nahm die Eintracht eigentlich jenes Millionen-Paket, mit dem sie im Vorfeld der 25. Bundesliga-Saison für reges Aufsehen gesorgt hat? Nun, man hat ja auch verkauft. Mit Thomas Berthold (Hellas Verona/2,4 Millionen) und Ralf Falkenmayer (Bayer Leverkusen/1,2 Millionen) wurden gleich zwei Nationalspieler „ausgemustert". Für den Rest soll Insidern zufolge Chemie-Gigant Hoechst, der Werbepartner der Eintracht, gerade gestanden haben.

Lajos Detari soll in den nächsten Jahren zum Dreh- und Angelpunkt der „neuen" Eintracht reifen. Der Spielmacher von Honved Budapest soll dominieren wie einst Weltmeister Jürgen Grabowski, soll dirigieren und Tore schießen. Bislang ist der 24fache ungarische Nationalspieler, der für die Länderspiele seines Heimatlandes weiterhin freigestellt werden muß, noch nicht so recht auf Touren gekommen. „Laßt ihn in Ruhe, gebt ihm Zeit", fordert Feldkamp immer wieder, „er muß sich erst noch an die neuen Gegebenheiten gewöhnen". Gute Ansätze sind freilich jetzt schon zu erkennen: Detari ist ein blendender Techniker, hat ein gutes Auge für die Nebenleute und ist ungemein schußstark. Auswärts hat er bereits ins Schwarze getroffen. Aber die Fans warten natürlich mit Sehnsucht auf das erste Detari-Tor im Waldstadion!

Mit seinen 24 Jahren ist Lajos Detari der jüngste Star-Kicker aus dem Ostblock, der auf legalem Wege in die Bundesrepublik kam. Sein Wechsel in den Westen wurde vom ungarischen Verband sogar begrüßt: er hofft, daß sein prominentester Kikker in der Bundesliga für Schlagzeilen sorgt und somit im eigenen Lande einen Fußball-Boom auslöst. Seit dem sang- und klanglosen Ausscheiden in der Vorrunde der WM 86 in Mexiko ist der Fußball-Sport im Lande des Vizeweltmeisters von 1954 in einer tiefen Krise.

Detari ist übrigens der neunte Ungar auf der Bundesliga-Bühne. Seine Vorgänger konnten allerdings kaum in Erscheinung treten. Die Frankfurter Eintracht hat mit einem Landsmann Detaris allerdings schon beste Erfahrungen gemacht: mit Istvan Sztani im Team gewannen die Hessen 1959 ihren bislang einzigen Meistertitel und erreichten ein Jahr später als erster deutscher Verein sogar das Europacup-Finale gegen Real Madrid. Ein gutes Omen? ■

Teuerster Topstar der Liga: der Ungar Lajos Detari.

Auf einen **Blick**

Torjäger

7 Ordenewitz (Bremen), Walter (Stuttgart);
5 Labbadia (HSV), Thon (Schalke), Leifeld (Bochum), Kohr (Kaiserslautern), Glesius (KSC);
4 Allofs, Poulsen (beide Köln), Reich (Hannover), Rahn (Mönchengladbach);
3 **Andersen, Schwabl (beide 1. FCN),** A. Möller (Frankfurt), Drews (Hannover), Hermann (KSC), Patzke, Wollitz (beide Schalke);
2 **Eckstein (1. FCN);**
1 **Dittwar, Schneider (beide 1. FCN).**

Manni Schwabl machte es den Clubstürmern vor und schoß in der 42. Min. gegen den HSV das 1:0.

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. SV Werder Bremen	8	6	2	0	17:3	+14	14:2	4	3	1	0	11:1	7:1	4	3	1	0	6:2	7:1
2. 1. FC Köln	8	5	3	0	12:4	+ 8	13:3	4	3	1	0	7:2	7:1	4	2	2	0	5:2	6:2
3. Bor. Mönchengladbach	8	6	1	1	14:10	+ 4	13:3	4	4	0	0	8:2	8:0	4	2	1	1	6:8	5:3
4. VfB Stuttgart	8	4	2	2	18:11	+ 7	10:6	4	3	0	1	12:3	6:2	4	1	2	1	6:8	4:4
5. FC Bayern München	8	5	0	3	18:12	+ 6	10:6	4	4	0	0	12:3	8:0	4	1	0	3	6:9	2:6
6. 1. FC Nürnberg	**8**	**2**	**5**	**1**	**10:5**	**+ 5**	**9:7**	**4**	**0**	**4**	**0**	**3:3**	**4:4**	**4**	**2**	**1**	**1**	**7:2**	**5:3**
7. Karlsruher SC	8	4	1	3	13:12	+ 1	9:7	4	3	1	0	7:2	7:1	4	1	0	3	6:10	2:6
8. Hamburger SV	8	3	3	2	19:20	− 1	9:7	4	2	1	1	13:10	5:3	4	1	2	1	6:10	4:4
9. Hannover 96	8	3	2	3	13:14	− 1	8:8	4	2	1	1	7:6	5:3	4	1	1	2	6:8	3:5
10. FC Schalke 04	8	3	1	4	15:19	− 4	7:9	4	2	1	1	9:5	5:3	4	1	0	3	6:14	2:6
11. VfL Bochum	8	2	2	4	10:10	0	6:10	4	1	1	2	7:5	3:5	4	1	1	2	3:5	3:5
12. Eintracht Frankfurt	8	2	2	4	12:13	− 1	6:10	4	1	1	2	5:4	3:5	4	1	1	2	7:9	3:5
13. Bayer Leverkusen	8	1	4	3	8:12	− 4	6:10	4	1	1	2	4:7	3:5	4	0	3	1	4:5	3:5
14. 1. FC Kaiserslautern	8	2	2	4	12:18	− 6	6:10	4	2	2	0	10:5	6:2	4	0	0	4	2:13	0:8
15. Borussia Dortmund	8	1	3	4	5:11	− 6	5:11	4	1	1	2	5:6	3:5	4	0	2	2	0:5	2:6
16. SV Waldhof Mannheim	8	1	3	4	6:14	− 8	5:11	4	1	2	1	3:5	4:4	4	0	1	3	3:9	1:7
17. Bayer Uerdingen	8	2	0	6	7:11	− 4	4:12	4	2	0	2	5:4	4:4	4	0	0	4	2:7	0:8
18. FC Homburg/Saar	8	1	2	5	5:15	−10	4:12	4	1	1	2	4:9	3:5	4	0	1	3	1:6	1:7

6. Spieltag – Ergebnisse

Schalke – Uerdingen (Di.)	2:1
Köln – Leverkusen (Mi.)	0:0
Frankfurt – Dortmund (Di.)	0:0
M'gladbach – München (Mi.)	2:0
Nürnberg – Mannheim (Mi.)	**1:1**
Homburg – Hamburg (Di.)	0:2
Karlsruhe – K'lautern (Di.)	1:0
Hannover – Bochum (Di.)	1:0
Bremen – Stuttgart (Mi.)	5:1

7. Spieltag – Ergebnisse

Dortmund – Köln	1:2
Leverkusen – Bremen	1:3
Stuttgart – Schalke	4:0
Uerdingen – Hannover	1:0
Bochum – Karlsruhe (Fr.)	5:0
Homburg – Nürnberg	**0:4**
Mannheim – M'gladbach	0:3
München – Frankfurt	3:2
Hamburg – K'lautern (Fr.)	5:1

8. Spieltag – Ergebnisse

Schalke – Leverkusen	2:2
Köln – München	3:1
Frankfurt – Mannheim (Fr.)	5:1
M'gladbach – Homburg	2:0
Nürnberg – Hamburg	**2:2**
K'lautern – Bochum (Fr.)	4:2
Karlsruhe – Uerdingen	1:0
Hannover – Stuttgart	3:3
Bremen – Dortmund (Fr.)	4:0

9. Spieltag – 17. bis 19. 9. '87

Dortmund – Schalke	☐:☐
Leverkusen – Hannover	☐:☐
Stuttgart – Karlsruhe	☐:☐
Uerdingen – K'lautern (Fr.)	☐:☐
Nürnberg – M'gladbach	☐:☐
Homburg – Frankfurt (Do.)	☐:☐
Mannheim – Köln (Fr.)	☐:☐
München – Bremen	☐:☐
Hamburg – Bochum	☐:☐

10. Spieltag – 25./26. 9. '87

Schalke – München	☐:☐
Köln – Homburg	☐:☐
Frankfurt – Nürnberg	☐:☐
M'gladbach – Hamburg	☐:☐
Bochum – Uerdingen (Fr.)	☐:☐
Kaiserslautern – Stuttgart	☐:☐
Karlsruhe – Leverkusen	☐:☐
Hannover – Dortmund (Fr.)	☐:☐
Bremen – Mannheim (Fr.)	☐:☐

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	8	3	–	–
H.-J. Brunner	2	–	1	–
T. Brunner	8	–	–	–
Dekeyser	–	–	–	–
Dittwar	6	1	–	–
Dusend	7	–	–	–
Eckstein	8	2	–	–
Geyer	4	–	–	–
Giske	6	–	–	–
Grahammer	7	–	1	–
Greiner (VA)	1	–	–	–
Heidenreich (VA)	–	–	–	–
Köpke	8	–	–	–
Kroninger (VA)	–	–	–	–
Philipkowski	8	–	1	–
Reuter	8	–	–	–
Schneider	5	–	–	–
Schwabl	8	3	–	–
Stenzel	6	1	–	–
Wagner	3	–	–	–
Wilbois	–	–	–	–

	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Zuschauermagnet Saison 86/87
1. München	4	19000/Frankfurt	184500	46125	25000	77500/1. FCN
2. Dortmund	4	26700/Köln	15600	39000	24500	54000/M'gladbach
3. Stuttgart	4	21000/Schalke	147000	36750	25000	56000/Köln
4. 1. FC Nürnberg	**4**	**37000/Hamburg**	**134800**	**33700**	**25000**	**37500/Stuttg./Dortm.**
5. Köln	4	57000/München	122000	30500	18000	57000/München
6. Hannover	4	25000/Stuttgart	112000	28000	20000	45000/Bremen
7. Karlsruhe	4	15300/Uerdingen	102300	25575	24500	38000/Kaiserslautern
8. Schalke	4	19500/Leverkusen	98500	24625	20000	35000/Uerdingen
9. Bochum	4	10000/Karlsruhe	98000	24500	24500	40000/Schalke
10. Bremen	4	27000/Dortmund	88400	22100	23000	27100/Stuttgart
11. Frankfurt	4	14000/Mannheim	83000	20750	20000	30000/Stuttgart
12. Mönchengladbach	4	11500/Homburg	78000	19500	20000	34500/München
13. Kaiserslautern	4	15500/Bochum	68900	17225	19000	21200/Frankfurt
14. Hamburg	4	12500/K'lautern	59700	14750	20500	27200/Schalke
15. Mannheim	4	15000/M'gladbach	52000	13000	15000	20000/Dortmund
16. Uerdingen	4	8000/Hannover	43000	10750	13000	12000/1. FCN
17. Homburg	4	6000/1. FCN	42500	10625	10000	20000/München
18. Leverkusen	4	10000/Bremen	39000	9750	13000	10000/1. FCN/Mannh.

HÖheR-BARES

In den kommenden Wochen haben wir Spitzenmannschaften zu Gast in Nürnberg: ein möglicher Titelanwärter stellt sich zunächst mit der **Borussia** aus **Mönchengladbach** am 19. September bei uns vor. In spielerischer Hinsicht wird dies eine interessante Begegnung für den Zuschauer werden, da beide Teams einen offensiven Fußball bevorzugen.

Eine Woche später reisen wir zu der wiedererstarkten **Eintracht** nach **Frankfurt.** Deren neue Spieler haben inzwischen eine gute Bindung im Spiel gefunden, d.h. daß wir Antworten auf Detari und Co. geben müssen, indem wir ihnen unser Spiel aufzwingen.

H. Höher

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg

TRAINER: Heinz Höher

TOR:
- Köpke
- Dekeyser
- Romeis

ABWEHR:
- Th. Brunner
- Giske
- Grahammer
- Wagner
- Dittwar
- J. Heidenreich (VA)
- Dusend

MITTELFELD:
- H.-J. Brunner
- Geyer
- Reuter
- Schwabl
- Philipkowski
- Kroninger (VA)
- Schneider

ANGRIFF:
- Andersen
- Greiner (VA)
- Eckstein
- Stenzel
- Wilbois

Bor. M'gladbach

TRAINER: Wolf Werner

TOR:
- Kamps
- Steiner
- Thorstvedt

ABWEHR:
- Bruns
- Krauss
- Jung
- Eichin
- Krisp
- Herbst
- Dreßen
- Frontzeck
- Herlovsen
- Winkhold

MITTELFELD:
- Bakalorz
- Brandts
- Effenberg
- Hochstätter
- Hoffmann

ANGRIFF:
- Budde
- Thiele
- Criens
- Rahn
- Willaarts

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
31. 7.87	Bayer Uerdingen (A)	2:0	Eckstein, Stenzel
8. 8.87	VfB Stuttgart (H)	0:0	
15. 8.87	Bayer Leverkusen (A)	1:1	Schwabl
21. 8.87	Borussia Dortmund (H)	0:0	
26. 8.87	FC Bayern München (A)	0:1	
2. 9.87	SVW Mannheim (H)	1:1	Andersen
5. 9.87	FC Homburg (A)	4:0	Andersen (2), Dittwar, Schwabl
12. 9.87	Hamburger SV (H)	2:2	Eckstein, Schwabl
19. 9.87	Borussia M'gladbach (H)	:	
26. 9.87	Eintracht Frankfurt (A)	:	
3.10.87	1. FC Köln (H)	:	
10.10.87	SV Werder Bremen (A)	:	
17.10.87	FC Schalke 04 (H)	:	
31.10.87	Hannover 96 (A)	:	
7.11.87	Karlsruher SC (H)	:	
14.11.87	1. FC Kaiserslautern (A)	:	
21.11.87	VfL Bochum (H)	:	
28.11.87	Bayer Uerdingen (H)	:	
5.12.87	VfB Stuttgart (A)	:	
20. 2.88	Bayer Leverkusen (H)	:	
27. 2.88	Borussia Dortmund (A)	:	
5. 3.88	FC Bayern München (H)	:	
12. 3.88	SVW Mannheim (A)	:	
19. 3.88	FC Homburg (H)	:	
26. 3.88	Hamburger SV (A)	:	
30. 3.88	Borussia M'gladbach (A)	:	
2. 4.88	Eintracht Frankfurt (H)	:	
9. 4.88	1. FC Köln (A)	:	
16. 4.88	SV Werder Bremen (H)	:	
23. 4.88	FC Schalke 04 (A)	:	
4. 5.88	Hannover 96 (H)	:	
7. 5.88	Karlsruher SC (A)	:	
14. 5.88	1. FC Kaiserslautern (H)	:	
21. 5.88	VfL Bochum (A)	:	

WIR TRAUERN UM

BETTY HÖHN

Im August verstarb im Alter von 74 Jahren unsere Sportkameradin und langjährige Mitarbeiterin der 1. FCN-Geschäftsstelle, Betty Höhn. Die Tochter des Platzwart-Ehepaares Böhm wuchs im „Alten Zabo" mit dem Sport auf. Ihr Vater trainierte bekanntlich die Leichtathleten des Club in den 30er Jahren. Betty Höhn entdeckte ihr Herz für den Hockey-Sport und gelangte darin auch zu den höchsten Ehren: sie errang mit ihren Sportkameradinnen 1954 den DM-Titel. Nach ihrer aktiven Hockeyzeit widmete sie sich der Jugendarbeit und war als Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle unseres Vereins immer am Puls ihres Vereins. Als die „Seele der Geschäftsstelle" im Juli 1973 nach 36jähriger Tätigkeit in Pension ging, fand sie mehr Zeit für ihr zweites Sport-Ich: die Fußballelf des 1. FC Nürnberg. Zusammen mit ihrem Mann hatte sie ihren Stammplatz im Block H, von wo aus sie die Heimspiele „ihrer Buben" mit Eifer und Fachverständnis begutachten konnte.

Leichtathletik

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN '87

Etwas überraschend hatte sich **Steffen Hahnkamp** über 200 m für die Deutschen Juniorenmeisterschaften qualifiziert, nachdem sein Training in dieser Saison keineswegs optimal verlaufen war. So fuhr Steffen mit einigen Hoffnungen und guten Wünschen begleitet nach Hamburg, um sich dort einer fast übermächtigen Konkurrenz zu stellen. Was noch in Hannover (Zehnkampf, 3. Platz) klappte, gelang diesmal nicht. Mit 22,30 sec. kam man in den Zwischenlauf; Steffen lief nur 22,64 sec. mit leichtem Gegenwind. Vorbei die Chance! Auf ein Neues im nächsten Jahr. ■

WINTERTRAINING 87/88

Es beginnt nach den Herbstsportfesten im Monat Oktober. Zunächst steht die Konditionsarbeit im Vordergrund. Das Techniktraining beginnt im November; die Hallensaison startet Anfang Dezember. ■

Club-Leichtathleten trainieren:

Montag, 16.00 Uhr: Clubhalle (12–16 Jahre).
Donnerstag, 17.30 Uhr: Kraftraum (ab 15 Jahre).
Dienstag und Freitag, 17.30 Uhr: Stützpunkt Eibach, Südwestzentrum.

PERSONELLES

Melanie Keller wurde in die Schüler-Auswahl des Kreises Nürnberg-Fürth-Erlangen berufen. Sie startet am 4. Okt. über 100 m, im Weitsprung und der 4 x 100 m Staffel. ■

Fleißiges Trainieren an der Club-Kraftmaschine brachte auch Triathlet Markus Korn eine Menge Kondition.

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Wintersport

Club-Skiläufer bei Internationalen Triathlon

Eines vorweg: 12 Club-Skiläufer starteten bereits im Vorjahr beim Internationalen Triathlon in Bad Endorf. Der 1. FCN nahm auch am diesjährigen Lauf mit 6 Angehörigen der Ski-Abteilung teil. Infolge der ungünstigen Witterung zogen etliche ihre Meldung zurück (16° Wasser- und Lufttemperatur – z.T. strömender Regen). Trotzdem gingen insgesamt 250 Teilnehmer an den Start.

Es fiel auf, daß sich diese Rennen immer professioneller entwickeln. Komplette Anzüge, die das Umziehen während der Wettbewerbe überflüssig machen, kombinierte Rad- und Laufschuhe, Schwimmbrillen und Scheibenräder, sowie stromlinienförmige Helme, stehen im Gegensatz zu unseren amateurhaft ausgerüsteten Läufern (Badehose, Radkleidung und Laufdreß). Das allein bringt, bedingt durch das Umziehen, etwa 10 Minuten Zeitverlust.

Jedoch das Motto „Teilnahme geht über alles" und keineswegs nur verbissener Kampf bis zum Umfallen hob unsere Teilnehmer durchaus positiv ab. Daß dabei noch ein 7. Platz (AK 40) durch **Wolfgang Tiede,** dank einer hervorragenden Schwimmzeit in 2.38,29, ein 10. durch **Peter Frohnapfel** in 1.13,02 sowie ein 34. Platz durch **Jürgen Engel** (AK 22) in 2.47,33 herauskam, verdient Hochachtung.

Absolute Bestzeit bei den „Profis war 2.05,26 für 1000 m Schwimmen, 45 km Radfahren und 8 km Laufen (bei sehr schwieriger Strecke). Zu erwähnen wäre noch, daß **Theo Zeiser** in aussichtsreicher Position erste Hilfe leistete, da vor ihm ein Teilnehmer schwer stürzte und die beiden anderen ohne Sturzhelm disqualifiziert wurden. Fazit: die vielen Zuschauer, vor allem auch aus dem eigenen Lager, schufen eine tolle Atmosphäre, versorgten die Teilnehmer mit Zeitangaben und Verpflegung, so daß es heißt: Auf ein Neues im nächsten Jahr! ■

Ordentliche Mitgliederversammlung

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung findet am Freitag, dem 30. Oktober 1987, um 19.00 Uhr im Clubhaus, Valznerweiherstraße 200, statt.

Tagesordnung:

1. Berichte der Vorstandsmitglieder
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Behandlung eingegangener Anträge
8. Verschiedenes

Aufgrund einer Satzungsänderung vom 30. 7. 87 und in Anpassung an den Hauptverein ist die neue Vorstandschaft für eine 3jährige Amtszeit zu wählen.
Anträge zur Mitgliederversammlung sollen möglichst bis 16. Oktober an meine Anschrift, Kleestraße 46, 8500 Nürnberg 40, eingereicht werden. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Werner Swatosch

Kinder-Skigymnastik

Entgegen den Zeitangaben im letzten Abteilungsrundschreiben findet unsere Skigymnastik für Kinder bereits ab Dienstag, dem 15. 9., von 15.00–16.00 Uhr, bzw. ab Mittwoch, dem 16. 9., von 14.45–15.45 Uhr statt. ■

Weinfahrt

Tagesfahrt per Omnibus am Samstag, dem 24. Oktober 1987, nach Dettelbach.

Vorgesehen ist eine Weinprobe, verbunden mit Weinkaufmöglichkeit sowie zur Entspannung eine Wanderung mit anschließender Einkehr.

Abfahrt: 11.00 Uhr Neuer Zabo, Valznerweiherstr. 200
11.10 Uhr Zentral-Omnibusbahnhof
11.20 Uhr Bucherstraße/ Nordring (Shell-Tankstelle)
11.30 Uhr Boxdorf/Nord – Omnibushaltestelle

Rückfahrt gegen 22.00 Uhr.

Zwecks endgültiger Planung (Omnibus kostenlos) wird um baldige Anmeldung gebeten. ■

Skibestellung

Zur Wahl stehen Rossignol und Völkl. Bestellungen nimmt Wolfgang Weidner, montags im Tennishaus ab 20 Uhr, oder telefonisch unter Nr. 40 66 59, bzw 13 30-1 44 entgegen. ■

Beim Toto-Tip nicht vergessen: „DER CLUB" erscheint donnerstags!

Tisch der Alten

NACHTRAG weiterer namhafter Mitglieder

Hans Backer (78/1948), Fußball, Skilaufen, musikalische Ausgestaltung von Feiern des 1. FCN sowie des T. d. A., Schriftführer des T. d. A.
Fritz Burghardt (80/1960), Fußball, Leichtathletik, Seniorensportgruppe-Übungsleiter.
Hans Fleischmann (75/1925), Fußball (Reserve und 1. Mannschaft), Hockey, Mitglied des Bauausschusses, Gönner des 1. FCN.
Alfred Geck (73/1925, Fußball, Schwimmen, ehemaliger Archivar und Kassier des T. d. A.
Hugo Jäckel (65/1966) Seniorensportgruppe-Übungsleiter.
Philipp Kirsch (79/1919), Leichtathletik, Handball, Planung- und Bauleitung der Rollschuhbahn, Initiator und Bauleitung für die Erneuerung der Schwimmbecken, Gönner des 1. FCN.
Walter Müller (75/1932), Leichtathletik (Mehrkämpfer), Schwimmen, Leichtathletik-Kampfrichter-Obmann.
Heinrich Munzert (85/1936), langjähriger Jugendbetreuer, silberne Verdienstnadel.
Ernst Schneider (77/1934), Fußball, Schwimmen, ehemaliger Schriftführer und Wasserball-Leiter der Schwimmabteilung.
Ludwig Schweinzer (76/1926), Fußball, Leichtathletik, Kassier des T. d. A.
Konrad Sperber (80/1925), Fußball, Handball, Tennis, Jugend- und Sportwart Tennisabteilung. Mitglied des Verwaltungsbeirates.
Peter Steinmetz (81/1918), Fußball, Leichtathletik, ehemaliger Schriftführer des T. d. A.
Hans Wittmann (79/1932), Jugendbetreuer und Fußball-Schiedsrichter.

Beim Freundeskreis des „Tisch der Alten" des 1. FCN sind z. Zt. 12 Ehrenmitglieder, also Clubfreunde mit über 60jähriger, ununterbrochener Mitgliedschaft bei ihrem Club! ■

Roll- u. Eissport

Internationales Kriterium im Rollschnellauf in Nürnberg beim 1. FCN

Nicolai Kutz, 1. FCN, (vorne), dahinter Alexander Funk, ebenfalls 1. FCN, beim 3000-m-Rennen Gruppe Jugend.
Foto: Schmidtpeter

Als vollen Erfolg anläßlich des 50jährigen Bestehens der Roll- und Eissportabteilung im 1. FCN, kann Richard Rippel, Vorsitzender der Abteilung und gleichzeitiger Präsident des BRV, das internationale Kriterium werten.

Läufer aus 5 Nationen (Österreich, Schweiz, Belgien, Italien und der BRD) waren in Nürnberg am Start.

In der Meisterklasse Damen konnte Barbara Fischer (1. FCN) ihre beständige Form bestätigen. In der Gesamtwertung siegte sie über 1500 m (3.02.26 min.), 5000 m (10.59.10 min.), 1000 m (2.03.03 min.) und 3000 m (6.08.78 min.).

Zuverlässig wie bei seinen meisten Starts, lief Alexander Kutz (1. FCN), seine Rennen in der Klasse Jun. B männlich. Er wurde 2. in dieser Gruppe – 5000 m (11.09.19 min.), 1500 m (3.15.39 min.) und 3000 m (6.30.32 min.).

Unangefochten in diesem Wettkampf konnte Nicolai Kutz, ebenfalls 1. FCN, einen 1. Platz in der Gesamtwertung nach Hause fahren. Seine Zeiten in der Jugend männlich: 3000 m (6.33.77 min.), 1000 m (2.20.10 min.) und 1500 m (3.27.18 min.). Noch im Aufbau für Rollschnellauf landsete Alexander Funk, 1. FCN, gesamt auf den 6. Platz.

Zum Abschluß noch einmal Dank den vielen Helferinnen und Helfern aus nahezu ganz Bayern, die zum Gelingen dieser schönen Jubiläumsveranstaltung beitrugen. ■

Barbara Fischer (2. v. rechts), 1. FCN, mit ihrer Gruppe beim Start zum 1000-m-Lauf.
Foto: Schmidtpeter

Bayerische Jugendmeisterschaft 1987 im Rollkunstlauf

Trotz der kurzfristigen Verlegung der Jugendmeisterschaft von Haßfurt nach Selb wurde die Veranstaltung ein gelungener Wettbewerb. Die angenehmen Temperaturen in der Eissporthalle des VER-E Selb ermöglichten ideale Wettkampfbedingungen. Einzige Teilnehmerin des 1. FCN war **Elke Steinert.** Sie startete in der Nachwuchsklasse C. Nach Pflicht- und Kürprogramm belegte sie den 3. Platz.

Am 5. 7. 1987 konnte Nadja Burger mit Erfolg die Kürklasse 3 ablegen. ■

Elke Steinert (1. FCN), die Dritte auf dem Treppchen bei der Siegerehrung, Bayer. Jugendmeisterschaften im Rollkunstlauf.
Foto: Privat

Die Abteilungsleiter

Alfred Vorderer, Wilhelm-Löhe-Weg 5, 8501 Behringersdorf, **Tel. (0911) 575320**

Klaus Schramm, Strengenbergstr. 53, 8501 Rückersdorf, **Tel. (09123) 2641**

Hans Schmidt, Ricarda-Huch-Str. 7, 8523 Baiersdorf, **Tel. (09133) 1707**

Alfons Steiner, Gottlieb-v.-Merkel-Str. 12, 8500 Nürnberg 60, **Tel. (0911) 631977**

Gerd Prudlo, Bunzlauer Str. 47, 8500 Nürnberg 50, **Tel. (0911) 897583**

Richard Rippel, Grüntenweg 2, 8500 Nürnberg 50, **Tel. (0911) 868734**

Werner Swatosch, Kleestr. 46, 8500 Nürnberg 40, **Tel. (0911) 444881**

Gerhard Haas, Schlehdornweg 15, 8500 Nürnberg 70, **Tel. (0911) 416691**

Dr. Walter Kiesl, Banatstr. 16, 8500 Nürnberg 30, **Tel. (0911) 4141220**

Vormerken:

Die 65. Deutsche Amateur-Boxmeisterschaften finden in Nürnberg statt. Verantwortlich für die Organisation ist der 1. FC Nürnberg.

Die Viertelfinalkämpfe werden in der Sporthalle des 1. FCN durchgeführt, das Halbfinale und das Finale in der Frankenhalle des Messezentrums.

Eintrittspreise:

Platz / Box-Veranstaltung	Ringplatz	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
(1)	DM 25,–	DM 20,–	DM 15,–	DM 10,–	—
(2)	DM 20,–	DM 15,–	DM 10,–	DM 10,–	—
(3)	DM 25,–	DM 20,–	DM 15,–	DM 10,–	—
(4)	DM 30,–	DM 25,–	DM 20,–	DM 15,–	DM 10,–
(5)	DM 35,–	DM 30,–	DM 25,–	DM 20,–	DM 15,–
(6)	DM 50,–	DM 40,–	DM 30,–	DM 20,–	DM 15,–

Das Programm sieht sechs Veranstaltungen vor:

(1) Viertelfinale am 4. November ab 19.30 Uhr in der Clubhalle;

(2) Viertelfinale am 5. November ab 15 Uhr in der Clubhalle;

(3) Viertelfinale am 5. November ab 20 Uhr in der Clubhalle;

(4) Halbfinalkämpfe am 6. November ab 16 Uhr in der Frankenhalle;

(5) Halbfinale am 6. November ab 20 Uhr in der Frankenhalle;

(6) Finale am 7. November ab 19 Uhr in der Frankenhalle;

Die Eintrittskarten können bereits jetzt über den:
Bayer. Amateur-Box-Verband
– Geschäftsstelle –
Georg-Brauchle-Ring 93
8000 München 50
bestellt werden. Verantwortlicher des 1. FC Nürnberg ist Sportfreund **Hubert Klimiont,** Leiter der Amateurabteilungen.

Notizbuch

Wir gratulieren

Helmut Hilpert zum 50. Geburtstag am 20. September, **Gerta Goller** zum 60. Geburtstag am 20. September, **Margarete Roscher** zum 65. Geburtstag am 22. September, **Eugen Mehler** zum 65. Geburtstag am 22. September, **Helmut Kalb** zum 50. Geburtstag am 23. September, **Wolfgang Rössner** zum 50. Geburtstag am 23. September, **Franz Schad** zum 77. Geburtstag am 23. September, **Dir. Herbert Kneitz** zum 73. Geburtstag am 24. September, **Walter Hohns** zum 74. Geburtstag am 24. September, **Max Eiberger** zum 79. Geburtstag am 25. September, **Hubertus Hahlweg** zum 50. Geburtstag am 26. September, **Dr. Gerhard Schobert** zum 60. Geburtstag am 26. September, **Georg Eckstein** zum 73. Geburtstag am 27. September, **Margot Beyer** zum 60. Geburtstag am 28. September, **Willi Ullrich** zum 72. Geburtstag am 28. September, **Heinrich Munzert** zum 85. Geburtstag am 28. September, **Dr. Bader** zum 73. Geburtstag am 29. September, **August Grueb** zum 83. Geburtstag am 29. September, **Dr. Ludwig Glasser** zum 50. Geburtstag am 30. September, **Ludwig Jahreis** zum 50. Geburtstag am 30. September, **Franz Lutzner** zum 65. Geburtstag am 30. September, **Heinrich Späth** zum 70. Geburtstag am 30. September, **Kurt Mall** zum 75. Geburtstag am 30. September, **Wilhelm Woell** zum 74. Geburtstag am 1. Oktober, **Isolde Oechler** zum 50. Geburtstag am 1. Oktober, **Hans Wittmann** zum 50. Geburtstag am 1. Oktober.

EINLADUNG

Die Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN hält am Samstag, 31. 10. 1987, Beginn 18.00 Uhr, im Novotel, Münchner Str. 300, ihre große Jubiläumsveranstaltung anläßlich des 50jährigen Bestehens ab.
Interessierte Mitglieder oder Freunde unseres Rollsports mögen sich bei Bedarf an Karten für die Veranstaltung an:
Frau Rita Bauer, 85 Nürnberg, Grüntenweg 2, wenden.
Bitte merken Sie sich schon heute diesen Termin vor!

Auflösung:

– S – – S – R – – – O – – – S L – –
– K O E P K E – E U R O P A C U P –
– E R N A – M E I S T E R – H I R N
– L I – S – I – L E E – E D I S O N
P E G A S U S – E R R – K O – – K –
– T I R – R – F A N K L U B
– O N I – N F – E – O E R E
– N A E G E L I R A N – A S
– – L H – – O – E – – – – A D A – T
– T E A M C H E F – M O R L O C K –
– O – A R A – N T – U L I – R E A L
K R E N – T R I A T H L O N – S I T

Tennis-Cracks des 1. FCN kämpfen in Essen um ihre letzte Bundesliga-Chance

Jetzt erst recht!

Der Center-Court des 1. FC Nürnberg: Finden hier auch 1988 Bundesliga-Spiele statt (gr. Bild)? – Jeremy Bates und sein Betreuer hoffen auf den Ligaerhalt (kl. Bild)!

Durften sich die Tennis-Cracks des 1. FC Nürnberg nur einen Sommer lang im Glanze der Bundesliga sonnen? Nach der 4:5-Niederlage im Kellerderby bei ETUF Essen am letzten Runden-Spieltag muß man dies fast befürchten. In der Abstiegsrunde, die am kommenden Wochenende in Essen über die Bühne geht, müßten die Club-Cracks schon zweimal gewinnen, um den Kopf noch aus der Schlinge zu ziehen.

Die Ausgangssituation: Die beiden Letztplazierten der zwei Bundesliga-Gruppen kämpfen um zwei freie Plätze in der Bundesliga-Spielzeit 1988. Der 1. FC Nürnberg trifft dabei zunächst auf das „Schlußlicht" der Gruppe A, Rot-Weiß Berlin. Nur wenn er gewinnt, darf er ein weiteres Relegationsspiel gegen den Verlierer der Begegnung Klipper Hamburg – ETUF Essen (die beiden Vorletzten der zwei Bundesliga-Gruppen) bestreiten. Diese Hürde müßten Bates & Co. dann aber auch noch aus dem Weg räumen, um auch im nächsten Jahr zum Kreis der zwölf besten deutschen Tennis-Klubs zu zählen.

„Ich muß zugeben, daß wir fürs erste unser Ziel verfehlt haben", erklärte Club-Tennismanager Franz Wich nach der schmerzlichen 4:5-Niederlage im letzten Spiel, richtete den Blick aber sofort wieder nach vorne: „Noch ist nichts verloren. Jetzt wollen wir es natürlich erst recht packen!"

Hätte es in Essen nicht das sechste (!) 4:5 der Saison gegeben, sondern den zweiten Sieg, dann wäre die Aufgabe in der Abstiegsrunde wesentlich leichter zu bewältigen. Zum einen wäre nicht Essen, sondern der 1. FCN Ausrichter dieses Endturniers – und zum anderen hätte der Club-Mannschaft (die ja dann Gruppen-Vorletzter geworden wäre) ein Sieg im ersten Spiel genügt, um den Klassenerhalt zu schaffen.

In jenem letzten Gruppenspiel in Essen haben den Nürnbergern ganze zwei Punkte zum Sieg gefehlt. Zwar stand es nach den Einzeln schon 4:2 für den Gegner, doch die Doppel Fischer/Gollwitzer und Bates/Eggmayer schafften den Gleichstand. Die Entscheidung mußte zwischen Pumpr/Pana und den Essener-Duo Freund/Leppen fallen. Im entscheidenden dritten Satz führten die beiden Club-Cracks schon mit 5:4 und 30:30 im zehnten Spiel, doch dann ging es leider abwärts mit den beiden. Der Satz ging schließlich noch mit 7:5 an die Platzherren.

„Nun wird es natürlich sehr schwer für uns. Aber wir gehen sicherlich nicht chancenlos in die Abstiegsrunde", ist Wich überzeugt. Gegner Rot-Weiß Berlin hat in dieser Saison noch keinen einzigen Sieg zu verzeichnen gehabt. Mit Alexander Stepanek und Klaus Eberhard haben die Spreestädter freilich zwei prominente Cracks an der Spitze. Beim möglichen Gegner Klipper Hamburg rangieren Nils Brandau und Armin Kopf auf den vorderen Plätzen. Die Hanseaten haben in der Runde immerhin drei Punkte gesammelt.

Natürlich bemüht sich Franz Wich für die Abstiegsrunde um den schwedischen Superstar Mikael Pernfors. Sein Mitwirken in Essen dürfte freilich kaum realisierbar sein, zog sich doch der Weltklassespieler in der ersten Runde der US Open in Flushing Meadow erneut eine Leistenverletzung zu, die ihn wohl zu einer längeren Wettkampfpause zwingen dürfte. ■

Die letzten Spiele

1. FCN – TC Bamberg 4:5
Einzelergebnisse: Jeremy Bates – Tore Meinecke 6:4, 6:4; Michael Pumpr – Cesar Kist 4:6, 4:6; Ulf Fischer – Martin Hipp 6:2, 5:7, 2:6; Thomas Gollwitzer – Christian Weis 3:6, 1:6; Eduardo Pana – Heiner Seuß 2:6, 3:6; Stefan Eggmayer – Kai Giesker 6:3, 6:4. **Doppelergebnisse:** Jeremy Bates/Ulf Fischer – Tore Meinecke/Stephan Medem 7:5, 3:6, 6:3; Michael Pumpr/Thomas Gollwitzer – Cesar Kist/Kai Giesker 7:6, 6:1; Stefan Eggmayer/Franz-Josef Wich – Martin Hipp/Christian Weis 3:6, 3:6.

ETUF Essen – 1. FCN 5:4
Einzelergebnisse: Bengoechea – Bates 6:7, 4:6; Freund – Pumpr 6:3, 6:0; Leppen – Fischer 6:0, 6:7, 6:1; Settelmayer – Gollwitzer 6:4, 6:2; Krammenschneider – Pana 6:2, 6:2; Allmann – Eggmayer 4:6, 1:6. **Doppelergebnisse:** Krammenschneider/Ewaldsen – Fischer/Gollwitzer 4:6, 0:6; Bengoechea/Ewaldsen – Bates/Eggmayer 4:6, 2:6; Freund/Leppen – Pumpr/Pana 2:6, 6:4, 7:5.

Bundesliga, Gr. 2, Abschlußtabelle:

1. TC Großhesselohe	**49:41**	**7:3**
2. Bayer Leverkusen	**55:35**	**7:3**
3. Grün-Weiß Mannheim	**56:34**	**7:3**
4. TC Bamberg	**46:44**	**6:4**
5. ETUF Essen	**29:61**	**2:8**
6. 1. FC Nürnberg	**35:55**	**1:9**

Bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich.

Die Einzel-Bilanzen der Club-Spieler:
Stefan Eggmayer 7/3, Michael Pumpr 4/6, Jeremy Bates 3/5, Thomas Gollwitzer 3/7, Ulf Fischer 2/8, Eduardo Pana 2/8, Mikael Pernfors 1/1. ■

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch
Autovermietung GmbH

● **Ersatzwagen bei Unfall**
Pkw-Lkw-Möbelwagen
● **Modernste Autowaschstraße**
die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 57 28 28
Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

Der Club ist ein gefragter Partner

In Nürnberg ist immer etwas los. Dies würdigte nicht zuletzt „Die Zeit" mit einem Artikel über die Nachwuchself in der Bundeliga und über die besonderen Beziehungen zu Rundfunkreportagen. Im folgenden ein Auszug davon:

. . . Der Niedergang der Fußballreportage ist ein klägliches Kapitel unserer Kultur. Die gelangweilten Angestelltenstimmen in den heutigen Rundfunkkabinen stabilisieren die Entwicklung vom uneigentlichen Dribbelkünstler und Flankenläufer zum Klein-Klein-Gekicke, vom Schlachtroß in der Abwehr zum funktionierenden Straßraummanager. Als die Stadien noch „Rote Erde" und „Glückauf-Kampfbahn" hießen, wogte auch der Kampf um die Information noch heftiger, als die Stadien noch unmißverständlich von bayerischer, hanseatischer oder Ruhrpott-Mentalität durchdrungen waren, war dem Zuhörer auch sofort die Spielanlage der jeweiligen Mannschaft klar.

. . . Es gibt aber noch einen Ort, an dem die Ungleichzeitigkeit Gestalt angenommen hat, an dem das Schicksal noch ungebrochen waltet. Er liegt im Frankenland, da, wo die Wirtshausschilder noch neben den Kirchtürmen sind. Der 1. FC Nürnberg mit seinem erfrischenden Angriffsfußball, dem Spielwitz und den schwungvollen Kombinationen hat die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt. Die gefühlvollen Pässe Manni Schwabls im Mittelfeld, die bewegliche Libero-Rolle Stefan Reuters und der Herzblut verströmende Sturm – allein Dieter Eckstein, der Deutschland wieder die Pfeilschnelligkeit eines echten Flügelstürmers zurückgebracht hat, schießt letztlich am Tor vorbei, und Rolli Grahammer, ein Naturbursche von altem Schrot und Korn, paßt gelegentlich nicht auf und der Ball rutscht ins eigene Netz. Was sind das für Zeiten, in denen die Mannschaft, die dem Fußball am aufopferungsvollsten huldigt, das Unglück magisch anzuziehen scheint . . . das Bild dieser wieselflinken, blutjungen Stürmer, wie sie unverbraucht, herzfrisch, das Herzblut erfrischend das gegnerische Tor anstürmen, es hat eine Stimme. Sie heißt Günter Koch.

Günter Koch spricht die Schlagworte nicht aus; er verkörpert das, was sie meinen: das Aufkeimen der Hoffnung, das am Boden Zerstörte. Im Klang seiner Stimme steckt die Erregung, mit der der Stehplatzbesucher den Flügelstürmer verfolgt, der Wechsel der Spielszenen schlägt sich abrupt in ihrer Intonation nieder: ungeheure Oktavsprünge nach dahinplätscherndem Parlando, schrille Diskants nach harmonisch verlaufenen Akkorden. Schier endlos scheinende Niederlagenserien, die schwarzen Schemen der Vergeblichkeit prallen an der Stimme des Reporters ab, wieder und wieder ein neuer Anlauf, ein ungestümes Anrennen auch gegen die Uhr; das Auldern der Stimme bei Ballverlusten und Distanzschüssen; Jubilates, volley aus der Luft genommen. – Die Gefahr eines gegnerischen Treffers im Getümmel vorm eigenen Tor wird bei Koch nicht abstrakt benannt, sondern entlädt sich in einem einzigen Aufschrei: „Köpke!" Dies ist der Name des Nürnberger Torhüters, und Koch versteht es, mit diesen zwei Silben dem Schwanken zwischen Entsetzen und Sichtung des rettenden Strohhalms immer neue Balancen abzugewinnen; er selbst ist in diesem Moment Köpke und bewahrt den Ball vorm Überschreiten der Torlinie, in diesem Schrei ist eine mythische Beschwörung enthalten, ein Anruf aus einem unerschütterlichen Glauben heraus . . . Koch bleibt nicht bei der Schilderung von Szenen stehen, sondern durchdringt sie analytisch: „Was sag ich, wenn die Katsche, wenn der Wagner von links kommt – der fängt sich der rappelt sich wieder auf und da haut's 'n um da haut's 'n um // der Yogi Lieberwirth versucht den Ball zu streicheln das ist höchst gefährlich denn der Ball ist heut sehr eigenwillig // der Eckstein umschwanzt den Pezzey und will dem Meier durch die Beine spielen das ist geradezu frivol."

Koch begleitet das Kombinationsspiel mit Sätzen, die es hautnah decken: daß Eckstein in aussichtsreicher Position ist, daß Stenzel aber noch besser postiert ist, daß Eckstein, was man nicht unbedingt von ihm gewohnt ist, sogar abgibt – und dann der Moment der Entscheidung, in dem der Reporter sich vollkommen zurücknimmt und gerade dadurch mit dem Geschehen verschmilzt. Der Zuhörer wird nicht umständlich herangeführt, sondern sieht sich unvermittelt mittendrin . . . Wehe aber, wenn wieder einmal unzählige Torchancen ausgelassen werden und die Bälle sonstwohin rollen – nach der atemlosen Pause folgt ein Sprachsturz, dann entwickelt sich etwas Gebetsmühlenhaftes, ein fränkischer Muezzin auf seinem Minarett („aber doch nicht zum Torwart schießen // der geht ja bis zum Dutzendteich), eine wortreiche, rhapsodische Trauer beginnt dann zu singen, vom Aufzählen ruhmreicher Namen aus der Vorkriegszeit unterbrochen.

Für Günter Koch ist Objektivität der Fußball an sich, und was man mittlerweile darunter versteht, führt nichts weiter als das niederschmetternde 0:0 im Schild und das harmlose Geplänkel. Am Samstagnachmittag ist immer nur ein einziger Blick richtig, und das ist der unverstellte Blick dessen, der gerade spricht."

Entnommen aus:

Das Nürnberger Gefühl

Oder: Wie der Niedergang der Fußballreportage in letzter Minute aufgehalten worden ist

Von Helmut Böttiger — *Kampfbahn Radio* — DIE ZEIT – Nr. 29 – 10. Juli 1987

Fußballer-Herzen schlagen höher: „DER CLUB" kommt alle 14 Tage ins Lottogeschäft!

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 40
Peter-Henlein-Str. 1–3
Telefon (09 11) 41 82 82

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Ein „Cluberer“ durch und durch

Als Fußballer hat er den Schnee natürlich nicht gemocht – doch seit er die Stollenschuhe an den berühmten Nagel gehängt hat, kann er die Lage gar nicht gut genug sein. Der Ski-Sport hat es Georg Haas, einem der erfolgreichsten Amateurfußballer des 1. FC Nürnberg, schon seit langem angetan. Seit einigen Monaten ist der 55jährige sogar Abteilungsleiter der Sparte Wintersport.

Warum Georg Haas Ski-Abteilungsleiter beim 1. FCN wurde

Georg Haas ist durch und durch ein „Cluberer“. Vor knapp zwei Jahren erst wurde er vom Präsidium für die 40jährige Mitgliedschaft geehrt. 13 Jahre war der waschechte Nürnberger als er 1945 in den Zabo kam. Unter der Regie des damaligen Jugendleiters Andreas Weiß wuchs ein Talent heran, das in der „Jugendliga-Mannschaft“ des 1. FCN, dem Vorläufer der heutigen Amateurmannschaft, Karriere machen sollte. Georg Haas, lange Zeit Kapitän dieser Mannschaft, hätte es sich damals selbst nicht träumen lassen, daß er es bis 1969 auf über 400 Spiele in dieser Elf bringen würde! Ein Rekord, der lange Zeit einsame Spitze war.

Die Chance, sich für die 1. Mannschaft interessant zu machen, hat Georg Haas allerdings nie gesucht. „Der Beruf ging mir vor. Zur damaligen Zeit konnte man unmöglich abschätzen, wie sich der Profi-Sport einmal entwickeln würde“, resümiert der Konstrukteur, der seit über 32 Jahren bei der Firma Hering in der Nordstadt tätig ist. „Ich habe es auch nie bereut, daß ich mich so und nicht anders entschieden habe“, betont er.

Georg Haas, der lange Zeit auch in der FCN-Altligamannschaft an der Seite von Größen wie Roland Wabra, Helmut Herbolsheimer, Stefan Reisch und Max Morlock (um nur einige zu nennen) gekickt hat, wechselte 1970 zur Ski-Abteilung über. „Ich habe einen Sport gesucht, den ich auch mit meiner Frau zusammen ausüben konnte“, erklärt er. Dort erklärte er sich auch bald bereit, Verantwortung zu übernehmen, indem er den „Job“ als Vergnügungs-Obmann übernahm. In dieser Zeit arbeitete er sehr eng mit seinem Vorgänger Gerhard Weidner zusammen, der sein Amt vor wenigen Monaten wegen starker beruflicher Belastung abgab. Weidner war es auch, der Georg Haas als neuen Abteilungsleiter vorgeschlagen hat.

Haas und seine Crew (ihr gehören noch der 2. Vorsitzende Jürgen Engel, Kassier Horst Albert und Schriftführerin Bertraut Bößl an) haben bereits in ihrer Antrittsrede unterstrichen, daß der bisher eingeschlagene Kurs auch weiterhin gesteuert werden soll. „Unser oberstes Ziel im Rennsport ist es, die Position als führender mittelfränkischer Verein zu halten. Darüber hinaus streben wir eine noch engere Zusammenarbeit mit unserem Ski-Gau an“, erläutert Haas.

Natürlich wird in der 230 Mitglieder starken Ski-Abteilung nach wie vor die Geselligkeit groß geschrieben. Einmal pro Woche findet im Tennis-Heim ein Vereinsabend statt; des weiteren stehen Weinfahrten, Radtouren, Kegelabende, Wanderungen und in der Wintersaison natürlich Ski-Gymnastikkurse und Wochenend-Skiausflüge auf dem Terminkalender. Mit Spannung sehen die Club-Skisportler bereits jetzt den Vereinsmeisterschaften 1988 in Hinterthiersee (alpin) und Eichenstruth (Langlauf) entgegen.

Der Beruf und das Engagement im Verein lassen Georg Haas wenig Freizeit. „Die Ski-Abteilung ist mein Hobby“, erklärte er mit einem Schmunzeln. Zwischendurch fährt er gerne mal Rad, wandert oder kegelt. Darüber hinaus hat er ein Faible für weite Reisen und für Bücher. ■

Georg Haas, der Ski-Abteilungsleiter, wird (auf den beiden „historischen“ Fotos) für seinen beispielhaften Idealismus für den Club geehrt: 400 Einsätze bei den FB-Amateuren und 40 Jahre Mitgliedschaft.

Franken bekennt Farbe: „DER CLUB“ – das nordbayerische Freizeitmagazin!

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Das Präsidium des 1. FC Nürnberg lädt Sie, werte Mitglieder, zur ordentlichen Mitglieder-Versammlung gemäß § 15 II der Satzung für Donnerstag, den 22. Oktober 1987, 19.00 Uhr ein.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung · 2. Genehmigung der Tagesordnung · 3. Gedenken an die Toten · 4. Bericht des Präsidenten 5. Bericht des Vizepräsidenten · 6. Bericht des Schatzmeisters · 7. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates 8. Bericht der Kassenprüfer · 9. Entlastung des Präsidiums · 10. Neuwahl des Präsidiums (Präsident, Vizepräsident, Schatzmeister) · 11. Neuwahl zweier Kassenprüfer · 12. Anträge · 13. Verschiedenes

Der gültige Mitgliedsausweis für 1987 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht zugelassen.
Gleichzeitig weisen wir auf die geltende Wahlordnung, insbesondere auf § 1. Absatz 2 hin, wonach auf der Mitgliederversammlung nur solche Mitglieder gewählt werden können, die dem Wahlleiter (Geschäftsstelle) spätestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung (8. Oktober 1987) schriftlich vorgeschlagen sind.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet im Großen Saal des „Neuen Zabo", Valznerweiher Straße 200, 8500 Nürnberg 20, statt.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e.V.

Präsident **Gerd Schmelzer** *Vizepräsident* **Sven Oberhof** *Schatzmeister* **Dr. Dr. Ingo Böbel**

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 17. September bis 1. Oktober von A. Weiß.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Bei einem Rechtsstreit oder einer Auseinandersetzung tragen Sie den Sieg davon. Anerkennung, Geld und Zuneigung sind der Mühe Lohn. Das gibt auch privat gute Impulse. Vorsicht am kommenden Wochenende – es könnten Ihnen Ungeschicklichkeiten unterlaufen.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Seien Sie aufmerksam und nutzen Sie Ihre Chance. Das kann Sie jetzt weit bringen. Schlagen Sie die Hilfe von Freunden nicht vorschnell aus. Mutiger Einsatz im Bereich Liebe wird durch Erfolg belohnt.

Fische
20. 2. – 20. 3.

Handeln Sie im privaten Bereich jetzt nicht unbedacht. Sie wissen doch: Porzellan ist schneller zerschlagen, als Sie es wieder kitten können. Treffen Sie daher keine übereilten Entscheidungen – erst mal abwarten!

Widder
21. 3. – 20. 4.

Die Lebensfreude strahlt Ihnen aus den Augen. Sie setzen voll auf Gefühl und erleben Glücksmomente. Singles können jetzt den richtigen Partner fürs Leben finden. Ein Hoch in der Partnerschaft beflügelt auch Energie und Einsatz im Beruf!

Stier
21. 4. – 20. 5.

Sie träumen zuviel und verlieren den Blick für die Realität. Wunschdenken könnte im Sinne des Wortes teuer werden. Bisher hat Sie das Schicksal verwöhnt. Jetzt wird Ihnen mehr abgefordert. Hilfe von außen bietet sich jedoch an.

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

„Zwilling" Achim Wilbois

Mit Ihrem Privatleben sind Sie noch immer im Zwiespalt. Was einerseits reizvoll ist, belastet Sie auf der anderen Seite. Lassen Sie sich beruflich nicht täuschen. Wenn Sie sich etwas vormachen, könnte das zu entsprechenden Verlusten führen.

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Sie befinden sich mitten in einer aktiven Phase. Setzen Sie Ihre Energie gezielt ein und bleiben Sie Ihrer Sache treu. Dann kann der Erfolg nicht ausbleiben! Auch privat lacht das Glück. Jetzt können Sie ernten, was Sie gesät haben.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

Stellen Sie sich auf unerwartete Belastungen ein. Eine Hiobsbotschaft sollte Sie vorbereitet antreffen. So überstehen Sie unbeschadet die Situation. Bei einem Ortswechsel (Umzug) könnte Ihnen das Glück begegnen. Offen bleiben!

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Eine Enttäuschung hat Sie mitten ins Herz getroffen. Gefühlsmäßig irritiert, können Sie sich auf nichts anderes konzentrieren. Lernen Sie einzustecken! Beruflich sollten Sie sich nicht mehr aufhalsen, als Sie meistern können.

Waage
24. 9. – 23. 10.

Sie sehen sich einem Hindernis gegenüber, mit dem Sie nicht gerechnet haben. Ihre Entschlossenheit ist jedoch durch diese Barriere nicht zu bremsen. Jetzt macht sich Ihre gute Kondition bemerkbar und führt zum Erfolg.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

„Skorpion" Anders Giske

Durch falsches Handeln haben sich dunkle Gewitterwolken über Ihnen zusammengebraut. Wenn Sie jedoch umsichtig und gut reagieren, können Sie einen Erfolg für sich verbuchen. Nutzen Sie Ihre Chance!

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Sie haben sich auf einen Zweikampf eingelassen, der schwierig werden könnte. Doch mit Gewalt werden Sie keine Lösung erzwingen. Sie müssen mit dieser schmerzlichen Situation fertig werden. Gesundheitlich sollten Sie vernünftiger leben!

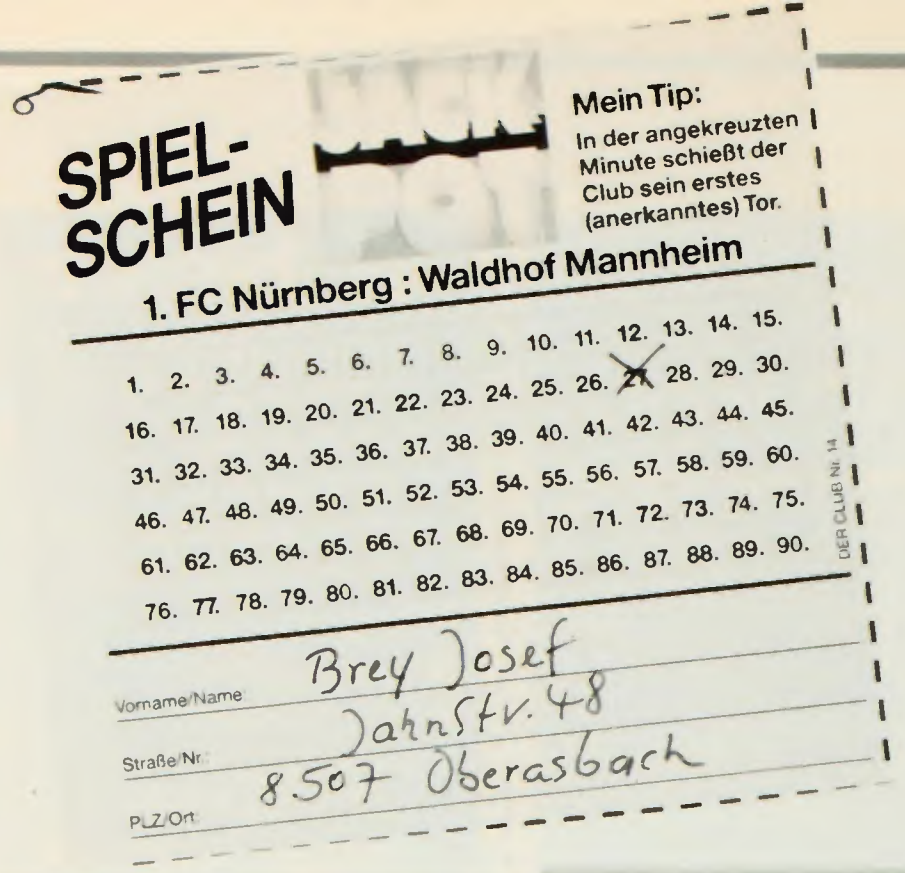
Wir bieten:
Aufbautraining in allen Sportarten für Gruppen und Vereine
z.B. fußballspezifisches Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeitsschulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPVS
FITNESS·SPORT
FREIZEIT

CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum mit Rehabilitationszentrum für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11 / 59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Boxdorfer Hstr 12 ☎ 09 11/30 10 51
SELBSTBAU HEIZUNG
Planung Werkzeugstellung
Abnahme Garantie
AUSSTELLUNG

nvo nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797



Jackpot geknackt!

In der 207. Minute der 25. Bundesliga-Saison war es endlich soweit: **Jörn Andersen** schoß im Heimspiel gegen **Waldhof Mannheim** das erste Tor vor eigenem Publikum. Stadionsprecher Franz Schäfer nannte die 27. Spielminute!

Im Jackpot befanden sich DM 150,–.

Am Tag nach dem Spiel warf Jörn Andersen die Münze: zwei Einsender hatten die richtige Minute getippt. Der Gewinner kommt aus Oberasbach und heißt Josef Brey. Herzlichen Glückwunsch! Auf ein neues „Knack den Jackpot."

Freizeit in Franken

...der gemütliche Treff
Pilsbar
„Schnurrnwastl"
8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 09 11/56 85 83

Gaststätte und Metzgerei
A. Köhnlein GmbH
Bürgerliche Küche 8.00 – 21.00 Uhr
Fränk. Spezialitäten
Original Nürnberger Bratwürste
Nebenzimmer, Gruppenbewirtung bis 100 Pers.
8500 Nürnberg, Obstmarkt/Rathausplatz nahe Hauptm.
Telefon 227794

GRIECHISCHES RESTAURANT
»Schöne Aussicht«
Mögeldorfer Hauptstraße 7 · Telefon (09 11) 57 20 24
8500 NÜRNBERG 30
Unsere hervorragende Küche, excellenter Service, Nebenräume für Partys und Gartenbetrieb erwartet Sie.
Öffnungszeiten:
täglich 11.30 – 15.00
und 17.00 – 1.00 Uhr
– außer Dienstag, ab 17.00 Uhr
– Warme Küche bis 24.00 Uhr –

RESTAURANT
„Die Pfanne"
Internationale Gerichte
für Feinschmecker
Nebenzimmer für Veranstaltungen
und Familienfeiern
8500 Nürnberg, Voltastraße 17
Tel. (09 11) 45 11 13

CARUSO
RESTAURANT
Inh.: Giovanni Mazzottà
Burgstraße 25 · 8500 Nürnberg 1
Telefon 09 11/20 32 83
Unser Haus gehört zu den italienischen Spitzenrestaurants in Franken. Wir bieten Ihnen originale, unverfälschte italienische Küche.

Was ist schon ein Platz an der Sonne gegen eine Sitzgelegenheit in der 'Kartoffel'!
„Kartoffel"
Nürnberg, Südliche Fürther Straße 29
Tel. 09 11/26 16 98 · Reservieren ist besser!

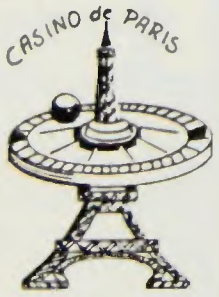
GASTSTÄTTE
„Zum Deutschmeister"

Mittwoch, ab 11.30 Uhr Schlachtschüssel – eigene Hausschlachtung
Linnéstraße 18 · 8500 Nürnberg · Telefon 09 11/41 21 29
Pächter: Adolf + Hilde Penzenstadler

NACHTGIGER
Radbrunnengasse 4
8500 NÜRNBERG

11.00 – 1.00
PILS-
Spaß-
Kellerbier
DIMPELE

Sonntag ab 10.00 Frühschoppen
8500 Nürnberg · Helmstr. 7

Jetzt auch in Nürnberg
ROULETTE
Grand


im Zentrum
Nürnbergs
Klaragasse 8
Öffnungszeiten:
von 6.00 früh — 19.00 Uhr
Telefon 09 11/24 31 16

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!
ROULETTE-Alpenrose
Grand
Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus
Sterntor)

Tel. 24 12 97
Geöffnet von 19.00 – 5.00 Uhr früh

Neueröffnung!
ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 09 11/22 39 09
Geöffnet von 19.00 – 5.00 Uhr früh

Kaiserburg
Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg
Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness
Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

Liebe Kinder

„Wer ist denn das?" – werdet ihr fragen, wenn ihr das Bild betrachtet. Da rennt doch ein bekannter Spieler vom 1. FC Nürnberg mit dem Ball vor dem Kopf über das Spielfeld! Normalerweise führt der Club-Star aber das runde Leder am Fuß oder schießt es ins gegnerische Tor. Wer isses?

Sieh Dir das Bild genau an und beantworte zwei Fragen:

1. Wie heißt der Spieler?
(Vor- und Zuname)

- ☐ *Andreas Köpke*
- ☐ *Ralf Dusend*
- ☐ *Dieter Eckstein*
- ☐ *Manfred Schwabl*

2. Spielt er

- ☐ *im Tor,*
- ☐ *in der Abwehr,*
- ☐ *im Mittelfeld,*
- ☐ *im Sturm?*

Schreibe Deine Lösung auf eine Postkarte und sende sie an den
1. FC Nürnberg „Mini-Club",
Valznerweiherstraße 200,
8500 Nürnberg 30.

Einsendeschluß:
25. 9. 1987

Übrigens, ich freue mich auf Post von Dir

An den 1. FC NÜRNBERG

Ich habe eine sehr große Bitte; ich möchte das dieses Bild von mir einmal in die Clubzeitung, die ich immer lese, kommt.

Viele grüße Mario Schäfer

Mario Schäfer
OT Altenschönbach # 71½
8718 Prichsenstadt

Viele attraktive Preise

PANINI

60 Sammel-Alben von Panini (z. B. „Fevel – der Mauswanderer") werden unter den richtigen Einsendungen verlost!

Das 17. Nürnberger Altstadtfest

Jahrmarkt der Attraktionen

Als wäre es abgesprochen worden! Zum Schlagerspiel des 1. FC Nürnberg gegen die Borussia aus Mönchengladbach am 19. September bietet sich den Stadionbesuchern auch ein Abstecher zum „Nürnberger Altstadtfest" an. Vom 17. bis 28. September können sich Nürnbergs Gäste bei zahlreichen Veranstaltungen vergnügen. Ein Höhepunkt wird in diesem Jahr das „Internationale Seifenkistl-Rennen" (vom Hallertor zum Marktplatz) sein. Die Gaudi ist garantiert!

Im vergangenen Jahr konnte das Nürnberger Altstadtfest mit neuer Konzeption (u. a. „Markt der Gastlichkeit") große Erfolge verzeichnen. So kamen über 900000 Besucher in die Noris, um die Besonderheiten dieses Festes kennenzulernen.

Die reizvollen Spielstätten in der historischen Altstadt – vom Hauptmarkt bis zur Ruine des Katharinen-Klosters – werden auch diesmal ergänzt durch die neugestalteten Plätze: Hans-Sachs-Platz und Insel Schütt. Dort werden heuer 42 fränkische Fachwerkhäuschen aufgestellt und von Nürnberger Gastronomen bewirtet. Die Gaumen der Besucher werden mit fränkischen Schmankerln von „Backers", Nürnberger Bratwürsten bis hin zum Rehschlegel verwöhnt.

Den internationalen Anstrich verleihen dem Fest vor allem Folklore und Jazzgruppen aus Nürnbergs Partnerstädten Krakau, Nizza und Skopje sowie das „Erste Internationale Seifenkistl-Rennen". Nicht zu vergessen sind natürlich das „Fischerstechen", „Pegnitz in Flammen", „Wer ko – der därf" und der große Kindertag mit Handwerkermarkt. Zusätzliche Farbtupfer im Bilderbuch der guten Laune sind diese und weitere Attraktionen – und das alles zum Nulltarif.

Der „Markt der Gastlichkeit" auf der Insel Schütt und dem Hans-Sachs-Platz bietet alles für den Gaumen, vom „Nudelhäusla", „Metzgershäusla" über das „Weinhaus Reichsstadt Nürnberg" bis hin zum „Gourmet-Treff Fürst Metternich". Spiel und Spaß sowie viel Interessantes gibt es an allen Tagen im Vergnügungspark auf der Insel Schütt oder auf dem Hauptmarkt: die Palette reicht von Puppenspielen bis hin zu Münzprägungen. Auch eine kleine „Kahnfahrt auf der Pegnitz" wird seine Freunde finden.

Wem das nebenstehende Programm nicht alle Auskünfte erteilen kann, der mag sich letzte Informationen bei der Festleitung neben dem Schuldturm holen oder einfach die Telefonnummer 226097 in Nürnberg anwählen: hier kann bestimmt geholfen werden! ■

PROGRAMM

***Do., 17. 9. Insel Schütt,* 19 Uhr:** Offizielle Eröffnung des Altstadtfestes mit Blasorchester Lukas – Verein historischer Büttnertanz – Bäckerzunft-Tanzgruppe – Noris Spatzen, Moderation: Egon Helmhagen.

***Fr., 18. 9. Hauptmarkt,* 19 Uhr:** „Musikanten mit Schwung und Swing". Der Donau-Expreß aus Regensburg. ***Insel Schütt,* 19 Uhr:** „So klingt's bei uns und anderswo". Musik und Tanz mit Gruppen aus unseren Partnerstädten Krakau und Skopje sowie die Großgründlacher Blasmusik.

***Sa., 19. 9. Lorenzkirche,* 11 Uhr:** „Treffpunkt Nürnberg". Musikalische Gäste aus unseren Partnerstädten. Schlierseer Blasmusik. ***Insel Schütt,* 11 Uhr:** „Musik für Herz und Ohr". Das Jugendorchester der Stadt Stein. **17 Uhr:** Musikverein Schwand. **19 Uhr:** Musik und Tanz mit Gruppen aus unseren Partnerstädten. ***Liebesinsel,* 14 Uhr:** Fischerstechen. ***Hauptmarkt,* 15 Uhr:** Koch- und Kellnerolympiade. **19 Uhr:** Stargastspiel mit Entertainer Silvio Francesco; es spielt die Casablanca Showband. ***Katharinenkloster,* 19 Uhr:** Jazz mit Bands aus unseren Partnerstädten.

***So., 20. 9. Hallertor bis Maxplatz,* 9.30 bis 17 Uhr:** „Internationales Seifenkistl-Rennen". ***Insel Schütt,* 11 Uhr:** „Musikalischer Frühschoppen" mit Gruppen aus unseren Partnerstädten – Röthenbacher Spielmannszug. **15 Uhr:** „Bunte Unterhaltung" mit dem Fränkischen Folklorecorps. **19 Uhr:** „Jazz aus Krakau". ***Auf der Pegnitz von der Fleischbrücke bis zur Museumsbrücke,* 15 Uhr:** „Flaschenpost-Spiele". ***Hauptmarkt,* 15 Uhr:** Musikanten spielen auf. **19 Uhr:** „So klingt's bei uns". ***Katharinenkloster,* 14 Uhr:** „Da wo man singt . . ." Konzert mit dem Chor des Meistersinger-Konservatoriums. **16 Uhr:** „Hans-Sachs-Spiele". **19 Uhr:** „Rock my baby". Rockkonzert.

***Mo., 21. 9. Hauptmarkt,* 19 Uhr:** „Tanz und sing mit mir". Bunter Abend. ***Insel Schütt,* 19 Uhr:** „Wenn die Bouzuki klingt". Griechische Folklore. ***Katharinenkloster,* 19 Uhr:** „That's music!"

***Di., 22. 9. Hauptmarkt,* 19 Uhr:** „Feuerwerk der guten Laune", mit bekannten Stars. ***Insel Schütt,* 19 Uhr:** „Opas Jazz, mit Opas Jazzband. ***Katharinenkloster,* 19 Uhr:** „Wo man ein Lied singt . . .", Konzert mit dem Solo-Fleischer-Chor und dem Seemannschor Nürnberg.

***Mi., 23. 9. Katharinenkloster,* 18.30 Uhr:** „Dem Volk auf's Maul g'schaut", mit Mundartdichtern. ***Frauenkirche,* 19 Uhr:** Kirchenkonzert. ***Insel Schütt,* 19 Uhr:** „Heut blasen wir!", Blasorchester Markt Feucht. ***Auf der Pegnitz von der Liebesinsel bis zur Hinteren Insel Schütt,* 20 Uhr:** „Die Pengertz brennt!" Große Illumination und Feuerwerk auf der Pegnitz.

***Do., 24. 9. Hauptmarkt,* 19 Uhr:** „Wer ko, der därf!". Der große Abend der unbekannten Talente. Meldungen bei Egon Helmhagen, Tel.: 09129/5029. ***Insel Schütt,* 19 Uhr:** „Bunte Unterhaltung", Fränkisches Folklorecorps. ***Katharinenkloster,* 19 Uhr:** „Let's have swing" mit der Meisterswinger Bigband.

***Fr., 25. 9. Hauptmarkt,* 19 Uhr:** „Varieté – Varieté". Mit internationalen Artisten. ***Insel Schütt,* 19 Uhr:** „Musikanten spielen auf" mit der Stadtkapelle Frankenland aus Neustadt/Aisch. ***Katharinenkloster,* 19 Uhr:** „It's disco-time!"

***Sa., 26. 9. Rathausplatz,* 10 bis 20 Uhr:** „Alt-Nürnberger Markt", buntes Unterhaltungsprogramm. ***Hauptmarkt,* 15.30 Uhr:** „Tiroler Nachmittag". **19 Uhr:** „Musikalischer Gruß aus Nizza". ***Insel Schütt,* 16 Uhr:** „It's Western time". **19 Uhr:** „Heitere Harmonika". ***Katharinenkloster,* 15 Uhr:** „Fränkisch g'sunga und g'spielt". Großes öffentliches Sänger- und Musikantentreffen. **19 Uhr:** „That's music", die Big Band der Städtischen Sing- und Musikschule.

***So., 27. 9. Insel Schütt,* 11 Uhr:** „Tiroler Frühschoppen". **15 Uhr:** „Musikanten spielen auf". ***Rathausplatz,* 11 bis 20 Uhr:** „Alt-Nürnberger Markt". ***Hauptmarkt,* 11 bis 18 Uhr:** „Kinderland der NZ", veranstaltet von der Nürnberger Zeitung. **19 Uhr:** „Finale" mit den Folklore-Bläsern aus unserer Partnerstadt Nizza. ***Museumsbrücke,* 14 Uhr:** „Kanu-Polo". ***Heubrücke,* 15.30 Uhr:** „Ruder-Regatta". ***Katharinenkloster,* 15 Uhr:** „Mandolinen und Gitarren hell erklingen . . .". **16 Uhr** „Hans-Sachs-Spiele". **19 Uhr:** „Pop in concert".

***Mo., 28. 9. Insel Schütt,* 19 Uhr:** „Musikalischer Ausklang". Jugend-Kapelle Eibach.

FAN 1. FCN SHOP

Heiße Nachricht für Club-Fans:

Ab sofort lieferbar

DAS AKTUELLE CLUB-TRIKOT

Ab Spielsaison 87/88 hat der 1. FCN einen neuen Werbepartner – und ein neues Trikot.

Gleich anfordern!

Zwei Ausführungen stehen zur Wahl.

ORIGINAL „adidas"-CLUB-TRIKOT
Farbe weiß,
mit Kurzarm,
ohne Kragen.

DAS „NEUE" CLUB-TRIKOT
Farbe rot,
Langarm,
mit weißem Kragen,
weißen Nadelstreifen.

Bestell-Coupon ausfüllen, in Umschlag stecken (am besten gleich Scheck beilegen) und ab die Post.
1. FCN Fan-Shop, Eslarner Straße 8, 8500 Nürnberg 30.
Die Lieferung erfolgt sofort.
Für telefonische Bestellung (Lieferung per Nachnahme): 09 11/54 10 97.

FAN-SHOP **BESTELL-COUPON**

☐ per Nachnahme (bei Nachnahmeversand plus DM 6,50 zum Warenwert für Porto, Verpackung, NN-Gebühren).

☐ gegen beiliegenden Scheck (plus DM 3,50 zum Warenwert für Porto und Verpackung).
Ab DM 100,– Warenwert kostenfreie Lieferung.
Bei Sammelbestellung (ab 10 Trikots) 5 % Rabatt.

☐ Stück **ORIGINAL „adidas" CLUB-TRIKOT** DM **79,–**
Größe (bitte ankreuzen) ☐ S ☐ M ☐ L

☐ Stück **„NEUES" CLUB-TRIKOT** DM **49,–**
☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL

☐ Aufdruck Rücken-Nr. DM 10,–
☐ Spielerautogramme auf Trikot DM 20,–

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

DER CLUB Nr. 16

Stein im Brett beim Kaiser

Am 10. Juni um 19.30 Uhr wird nächstes Jahr die Europameisterschaft im Düsseldorfer Rhein-Stadion angepfiffen. Als Veranstalter wird die Deutsche Fußball-Nationalelf diese Eröffnungspartie traditionsgemäß bestreiten. Bis zu diesem Top-Sport-Spektakel sind es zwar noch knapp neun Monate. Doch ein Spieler des 1. FC Nürnberg zählt jetzt schon die Tage. Sein Name gilt in der Balltreterbranche als Geheimtip für dieses Großereignis: Stefan Reuter.

Er wird am 16. Oktober, einen Tag vor dem Club-Heimspiel gegen den FC Schalke 04 erst 21. Doch in der Kickerszene wird er schon als ziemlich erwachsen und etabliert gehandelt. Der gebürtige Dinkelsbühler hat einen steilen Aufstieg hinter und eine noch größere Traumkarriere vor sich. Mit nicht einmal 18 Jahren feierte er im Oktober 1984 auf dem Bieberer Berg in Offenbach im Clubdress seinen Einstand im harten Profifußball-Zirkus. Vom einfachen Manndecker diente er sich in kürzester Zeit zum Abwehrchef und Dampfhammer im Mittelfeld beim 1. FC Nürnberg hoch.

In der gleichen Geschwindigkeit verlief seine Laufbahn beim Deutschen Fußballbund. Zuerst Jugend-Nationalmannschaft, dann U-21 bei Berti Vogts, Olympia-Elf und nun eine feste Größe in den Planungen von Teamchef Franz Beckenbauer. Erstes Länderspiel am 18. April im Müngersdorfer Stadion in Köln gegen Italien, zweiter Einsatz am 12. August im Olympia-Stadion von Berlin gegen den amtierenden Europameister Frankreich und dritte Bewährungsprobe am 9. September im Düsseldorfer Rhein-Stadion gegen England. Stefan Reuter durfte zwar noch nie von Anfang an dabei sein, wurde immer nur in der letzten halben Stunde eingewechselt.

Gleichwohl hat er beim Kaiser schon längst einen Stein im Brett. Lobte Franz Beckenbauer seinen Nationalelf-Lehrling nach dem 3:1-Sieg über die Inselfußballer: „Er hat sich gleich gut zurechtgefunden und schnell Bindung zu unserem Spiel gefunden". Als rechter Verteidiger schnitt er in den Kritiken sogar besser ab als der Münchner Andy Brehme, der für ihn vom Feld mußte. Das bestätigt auch Franz Beckenbauer: „Der Stefan Reuter zeigte in der Defensive etwa die gleiche Leistung wie der Andy Brehme. Doch im Angriff wirkte er durch seine Schnelligkeit wesentlich druckvoller und hätte kurz vor dem Abpfiff sogar den vierten Treffer für die Bundesrepublik erzielen können".

Tolle Komplimente hagelte es auch noch für andere Auswahlspieler des 1. FC Nürnberg. Club-Torjäger Jörn Andersen brachte das norwegische Nationalteam bei der 1:2-Niederlage in Reykjavík gegen Island mit 1:0 in Führung. Manni Schwabl, der „abgebrochene Mittelfeldriese", wie ihn der Sportinformationsdienst Düsseldorf taufte, hamsterte beim 2:0-Erfolg der U-21 über England in Lüdenscheid dickes Lob und animierte selbst einen Bundestrainer Berti Vogts zu der launigen Bemerkung: „Den kleinen Zauberzwerg aus Nürnberg stelle ich immer auf, damit ich wenigstens einem Spieler in die Augen schauen kann".

Über den grünen Klee wurde auch FCN-Keeper Andy Köpke bei seinem Debüt in der deutschen Olympia-Elf beim 1:1 in Maastricht gegen Holland gelobt. Hannes Löhr, Chef der Truppe, die sich für die Spiele in Seoul qualifizieren muß, über den Club-Torhüter: „Ein Klasse-Mann, der auch bestimmt beim nächsten Mal gegen Griechenland eingeladen wird". Auf seiner Nominierungsliste stehen aber noch zwei Namen von Clubprofis: Dieter Eckstein und Roland Grahammer. Multitalent Grahammer war freilich gegen Holland mit seiner Rolle im Mittelfeld unzufrieden und Torjäger Eckstein mußte wegen einer schweren Grippe sogar absagen. Dafür gehörten die Club-Youngsters Martin Schneider und Hans-Jürgen Heidenreich beim U-20-Test gegen Kanada in Neuss zum Aufgebot von Berti Vogts. ■

Stefan Reuter in seinem dritten Länderspiel (Bilder Seite 28) im A-Team sowie Manni Schwabl beim U-21-Test (Bilder Seite 29), jedesmal hieß der Gegner England, ernteten viel Lob.

Nicht vergessen!
22. 10. '87 – JHV!

Ein duftes Fahrerlebnis

Der 1. FCN fährt LANCIA von AUTO Keßler GM BH
Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen
Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach Telefon (0 91 22) 20 63/64

In der Olympiamannschaft des Deutschen Fußball-Bundes hat Clubtorhüter Andreas Köpke nun auch ein gelungenes Debüt gefeiert: beim 1:1 Unentschieden am 8. September mußte er einen „Unhaltbaren" hinnehmen, konnte aber wiederholt das Remis in gewohnt sicherer Manier halten. Laut Presseagenturen war er einmal mehr „einer derjenigen Spieler, die von der Leistung her überzeugen konnten". Die Leistungskurve von Andi stieg beim 1. FC Nürnberg ja bekanntlich steil an. Auch Cheftrainer Heinz Höher fand im Rückblick auf die letzte BL-Saison („Der Club", Nr. 11/87) nur lobende Worte für seinen Stamm-Keeper.

Ein Hobby und einen damit verbundenen Wunsch erfüllte sich Andi bereits zu Jahresbeginn. Da er „gerne Auto fährt", wollte er dies endlich auch in einem „rassigen Turbo" genießen. Dazu leaste er sich über den Lancia-Händler und eingefleischten Clubfreund, Werner Keßler, die „kW-stärkste Limousine" von Lancia, den „Thema i.e. turbo" mit 121 kW, beziehungsweise 165 Pferdestärken.

Katalysator besitzt der flotte Untersatz ebenfalls, so daß bleifreies Super getankt werden kann. Der Club-Torhüter fühlt sich in dem Auto schlichtweg wohl. Wenn er sich für ein Foto in den Kofferraum setzt, spielt er scherzhafterweise auf die Bequemlichkeit und Großzügigkeit der Limousine an.

Auch das Autobahnfahren macht Andreas Köpke wieder Spaß. Ein Besuch in seiner Heimatstadt Kiel ist zwar mitten in der Saison kaum möglich, dafür muß er aber Verpflichtungen gegenüber Funk und Presse nachkommen. Seit der Modellathlet so gute Leistungen beim 1. FC Nürnberg zeigt, ist er auch ein begehrter Interview-Partner für die Medien geworden.

Termine beispielsweise – auf der Sportmode-Messe in München oder im Fernsehstudio in Freimann – nutzt er an trainingsfreien Tagen. Er kann dabei entspannt zwischen Nürnberg und München pendeln, bietet sein Lancia doch einen excellenten Sitz- und Fahrkomfort. Kurzgesagt – ein neuer Lancia-Fan! ■

Toto · Tips · Tendenzen

39. Veranstaltung 26./27. September '87

Spiele 1–45 = Meisterschaftsspiele / Spiele 1–11 = Ergebniswette / Spiele 1–45 = Auswahlwette

		Tendenz:	1	0	2		Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	Schalke 04	Bayern München	3	3	4	1.	:	
2.	1. FC Köln	FC Homburg	7	2	1	2.	:	
3.	Eintracht Frankfurt	1. FC Nürnberg	3	3	1	3.	:	
4.	Borussia M'gladach	Hamburger SV	5	3	2	4.	:	
5.	1. FC Kaiserslautern	VfB Stuttgart	3	4	3	5.	:	
6.	Karlsruher SC	Bayer Leverkusen	5	3	2	6.	:	
7.	Blau-Weiß 90 Berlin	SV Meppen	5	3	2	7.	:	
8.	SpVgg Bayreuth	Alemannia Aachen	4	3	3	8.	:	
9.	SSV Ulm 1846	Fortuna Düsseldorf	5	3	2	9.	:	
10.	Stuttgarter Kickers	Wattenscheid 09	5	3	2	10.	:	
11.	Union Solingen	Rot-Weiß Essen	3	3	4	11.	:	
12.	FC St. Pauli	Arminia Bielefeld	7	2	1	12.	:	
13.	Rot-Weiß-Oberhausen	BVL 08 Remscheid	6	3	1	13.	:	
14.	Arsenal London	West Ham United	5	3	2	14.	:	
15.	Derby County	Oxford United	4	4	2	15.	:	
16.	FC Everton	Coventry City	5	4	1	16.	:	
17.	Manchester United	Tottenham Hotspur	5	3	2	17.	:	
18.	Newcastle United	FC Southampton	2	2	6	18.	:	
19.	Norwich City	Nottingham Forest	3	3	4	19.	:	
20.	FC Portsmouth	FC Wimbledon	2	3	5	20.	:	
21.	Queen's Park Rangers	Luton Town	7	2	1	21.	:	
22.	Sheffield Wednesday	Charlton Athletic	4	4	2	22.	:	
23.	FC Watford	FC Chelsea	2	3	5	23.	:	
24.	PSV Eindhoven	Feyenoord Rotterdam	5	3	2	24.	:	
25.	DS '79 Dordrecht	Willem II Tilburg	2	3	5	25.	:	
26.	Sparta Rotterdam	PEC Zwolle	4	4	2	26.	:	
27.	Roda JC Kerkrade	FC Haarlem	3	3	4	27.	:	
28.	AZ Alkmaar	FC Groningen	4	4	2	28.	:	
29.	Ajax Amsterdam	FC Den Bosch	6	3	1	29.	:	
30.	FC Den Haag	Fortuna Sittard	2	4	4	30.	:	
31.	FC Utrecht	FC Volendam	5	3	2	31.	:	
32.	FC Twente	FC VV Venlo	3	3	4	32.	:	
33.	Ascoli Calcio	Turin Calcio	4	4	2	33.	:	
34.	US Avellino	AS Rom	4	5	1	34.	:	
35.	AC Cesena	AC Mailand	2	3	5	35.	:	
36.	AC Florenz	Como Calcio	5	4	1	36.	:	
37.	Inter Mailand	FC Empoli	7	2	1	37.	:	
38.	Juventus Turin	Pescara Calcio	6	3	1	38.	:	
39.	SC Pisa	SSC Neapel	2	2	6	39.	:	
40.	Sampdoria Genua	Hellas Verona	5	4	1	40.	:	
41.	1860 München	TSV Vestenbergsgreuth	5	3	2	41.	:	
42.	VfL Frohnlach	TSV Ampfing	5	2	3	42.	:	
43.	SV Heidingsfeld	SpVgg Plattling	4	4	2	43.	:	
44.	Schweinfurt 05	FC Augsburg	4	3	3	44.	:	
45.	SC Fürstenfeldbruck	SpVgg Unterhaching	2	4	4	45.	:	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)

Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)

Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14950
	ab 17.30 Uhr	3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)

Otto Scheer		427

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!

Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

Bilder- und Bauglaserei
Glasplatten und Spiegel,
Glasschleiferei

PABST

Reparaturschnelldienst
8500 Nürnberg,
Engelhardsgasse 7

AUTOVERGLASUNGEN

Telefon 09 11 / 22 13 93

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 37031

Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1297055

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 93 55 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner; Tel. 09 11/40 93 50 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 52 44 – 40 95 33.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 091 03/20 60.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 09 11/56 63 37.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 20 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.

Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.

Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...

Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!

z.B.: Kostenlos das Club-Magazin.
26mal im Jahr. Frei Haus.
Sie sparen DM 52,–

z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen.
Sie sparen bis zu ca. DM 30,-

z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente. Anlässe gibt es jede Menge.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 30,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB", zu den mir bekannten Beiträgen (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,–)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

DER CLUB Nr. 16

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Heft Nr. 17 Nürnberg, 1. Oktober 1987 2,- DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

1. FCN

Bundesliga jagt FCN-Stars

Familien-Idylle: Club-Kapitän Anders Giske mit Frau Britt-Helene, Sohn Mats und der neugeborenen Tochter Madeleine.

In Köln stinkt der Erfolg

Eckstein: Warum ich bleibe!

PREMIERE BEI BECKENBAUER

Senkrechtstarter Manni Schwabl jetzt als Starschnitt-Poster in Lebensgröße

1. FCN UND LANCIA: EIN KLASSE TEAM.

„Dieter Eckstein: Mein Lancia kommt von Auto-Keßler."

„Andreas Köpke: Mit meinem Lancia bin ich hundertprozentig zufrieden."

In jedem Lancia steckt die Erfahrung aus der härtesten Sportschule der Welt: der Rallye-Weltmeisterschaft, die 7mal gewonnen wurde. Mit Lancia fahren Sie direkt in die automobile Spitzengruppe.

Denn in jeder Klasse – vom kleinen futuristischen Lancia Y10 bis hinauf zum Flaggschiff Lancia Thema – gibt es außergewöhnliche Motor- und Modell-Versionen. Und jetzt noch zwei Premieren: Zum einen Lancia Thema 8.32 mit Ferrari-Motor: 32 Ventile, 2917 ccm, 158 kW/215 PS, Spitze 240 km/h. Serienmäßig mit Servolenkung und ABS. Zum anderen Lancia Thema Station Wagon: Nobel-Kombi mit Edel-Ausstattung, Turbo-Diesel mit 74 kW/100 PS. Fragen Sie uns auch nach unseren tollen Leasing- und Finanzierungs-Angeboten, mit Konditionen, die sich lohnen. Nicht abseits stehen – Lancia fahren!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GM BH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

Achtung!

Bundesliga jagt FCN-Stars

Die neue Bundesliga-Saison geht gerade in den dritten Monat. Da dreht sich schon wieder das Spielerkarussell. Die Späher der Vereine strecken ihre Fühler bereits nach neuen Talenten aus. Die Manager der Spitzenklubs überlegen sich intensiv, wie sie ihre Mannschaft noch weiter verstärken können. Und die Spielervermittler haben auch schon wieder Hochkonjunktur. Sie lassen die Personaldiskussionen mit immer neuen Spekulationen blühen. Im Mittelpunkt der Jagd nach neuen, zugkräftigen Stars steht leider auch der 1. FCN.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Heinz Höher: Im Herbst entscheide ich mich

Seine zukunftsträchtigen Youngsters, in jahrelanger Arbeit mühevoll aufgebaut, können sich vor lukrativen Offerten aus der ganzen Bundesrepublik kaum retten.

„Hier spricht Alois Gerke. Guten Tag, Herr Reuter. Entschuldigen Sie bitte die Störung. Aber ich vertrete die Interessen des 1. FC Köln und wollte mich bei Ihnen einmal grundsätzlich erkundigen, ob Sie vielleicht nach dieser Saison nicht zu uns wechseln möchten. Wir sind der kommende Verein in der Bundesliga, haben etliche Nationalspieler. Mit uns könnten Sie Deutscher Meister werden und auch an internationalen Wettbewerben teilnehmen. Natürlich zahlen wir an Ihren jetzigen Verein eine beachtliche Ablösesumme und über mindestens 300000 Mark Grundgehalt im Jahr können wir auch sprechen".

Der Inhalt dieses Telefonanrufs bei Club-Jungnationalspieler Stefan Reuter ist sicherlich völlig erfunden, total aus der Luft gegriffen. Aber er könnte durchaus so verlaufen. Denn Tatsache ist, daß die Geißböcke wirklich lebhaftes Interesse an dem 20jährigen Nürnberger Auswahlspieler gezeigt haben. Sie würden den ehemaligen Libero und jetzigen Mittelfeld-Dampfmacher am liebsten sofort an den Rhein holen. Mit dieser Absicht stehen sie freilich nicht allein da. Dieses Vorhaben spukt ebenfalls in den Köpfen der Verantwortlichen von Bayern München herum. So dachte schon zum Ende der zurückliegenden Punkterunde der Präsident des Deutschen Meisters, Fritz Scherer, laut über eine Verpflichtung von Reuter nach und Manager Uli Hoeneß machte ebenfalls kein Hehl daraus, daß er das „Wunderkind der deutschen Balltreterbranche" gerne mit einem dicken finanziellen Köder an die Isar locken möchte.

Aber Stefan Reuter ist nicht der einzige Clubprofi, der auf der Bayern Wunsch- und Einkaufsliste steht. Am liebsten würden die im Geld schwimmenden Bayern gleich im Dreierpack am Valznerweiher zuschlagen. Neben Reuter haben auch Roland Grahammer und der Ex-Münchner Manni Schwabl hervorragende Papiere in der Bayern-Chefetage an der Säbener Straße.

Ein Supermarkt für relativ preiswerte Fußballhelden von morgen scheint der 1. FC Nürnberg auch für den Hamburger SV zu sein. Der oberschlaue HSV-Obermacher und ehemalige Nationalspieler Felix Magath aus dem fränkischen Aschaffenburg glaubte den Club-Keeper Andy Köpke abwerben zu können. In einer sehr vertraulichen Aktion bot er für diesen Blitztransfer seinen in Ungnade gefallenen Ex-Nationaltorhüter Uli Stein und zusätzlich eine Million Mark als Entschädigung an. Doch Club-Präsident Gerd Schmelzer ließ sich von solchen Summen nicht blenden und winkte auch im Fall Dieter Eckstein ab. „Wir lassen uns unsere Mannschaft nicht zerstören. Unsere Talente sind absolut unverkäuflich", schenkte er allen Interessenten gleich reinen Wein ein.

Statt die Jung-Profis zu verhökern, handelte er entschlossen und frühzeitig. Er bot jedem Spieler, dessen Vertrag ausläuft, einen neuen zu besseren Konditionen an. „Sehr fair und korrekt vom Verein", betonte schließlich auch „Zauberzwerg" Manni Schwabl, der kürzlich gegen Dänemark seine Premiere in der Nationalelf bei Franz Beckenbauer feiern durfte.

Zwei der zahlreichen, hoffnungsvollen Talente des 1. FC Nürnberg bekundeten mittlerweile mit ihrer Vertragsunterschrift schon, daß sie in Franken rosige Zukunftsperspektiven sehen. Torjäger Dieter Eckstein und Toreverhinderer Andy Köpke verpflichteten sich, bis zum 30. Juni 1990 am Valznerweiher zu bleiben. Von diesen Autogrammen erhofft sich Gerd Schmelzer eine Signalwirkung: „Ich würde mich sehr freuen, wenn sich demnächst auch Stefan Reuter, Roland Grahammer und Manni Schwabl zu einem ähnlichen Schritt entschließen könnten. Dann würde erst gar keine Unruhe durch Vertrags-Verhandlungen in der Mannschaft aufkommen".

Die Chancen, daß diese Kandidaten sich ebenfalls längerfristig an den Club binden stehen nicht schlecht. Stefan Reuter: „Für mich spielt sicher eine Rolle, ob der FCN nächstes Jahr in einem internationalen Wettbewerb dabei ist. Wenn ich eine Möglichkeit sehe, werde ich mich noch vor der Rückrunde entscheiden". Ähnliche Überlegungen pflegt der 21jährige Schwabl: „Ich habe mir eine Frist bis Weihnachten gesetzt. Dann steht alles definitiv fest. Sicher gefällt es mir in Nürnberg. Wir haben Erfolg und es macht hier wahnsinnigen Spaß, Fußball zu spielen. Warum sollte ich deshalb den Verein verlassen?"

Sollten sich Reuter und Schwabl zum Bleiben entschließen, würde auch Roland Grahammer sofort zusagen: „Für mich ist wichtig, daß die Mannschaft weitgehend in dieser Besetzung zusammenbleibt. Nur so haben wir die Möglichkeit, in der Tabelle noch weiter nach oben zu klettern".

Um die Zukunft geht es ebenfalls für Trainer Heinz Höher, dessen Vertrag auch am Ende der Saison ausläuft. Ob der Vater des Club-Wunders seine möglicherweise goldene Ära in der nordbayerischen Metropole fortsetzt, soll im Herbst besprochen werden. Heinz Höher wörtlich: „Wir werden etwa Mitte Oktober einen Termin nennen, zu dem sich alle Beteiligten über die weitere Zusammenarbeit äußern werden". Doch in Nürnberg zweifelt niemand daran, daß Heinz Höher auch die Ernte seiner Arbeit einfahren möchte. Denn wie prophezeite kürzlich Fritz Walter, das deutsche Fußballidol und Kapitän der Weltmeistermannschaft von 1954: „Wenn die Nürnberger zusammenbleiben, können sie sogar bald wieder einmal Deutscher Meister werden". ■

Sorgte für das 2:0 gegen Gladbach: Club-Multitalent Roland Grahammer im Zweikampf mit Michael Frontzek.

Regisseur und Torjäger: Gegen den HSV bot Manni Schwabl eine überragende Partie (großes Foto). Gegen Gladbach erzielte Dieter Eckstein das 3:0 (oben).

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremdd.tenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!
Lösch
Autovermietung GmbH
● Ersatzwagen bei Unfall
Pkw-Lkw-Möbelwagen
● Modernste Autowaschstraße
die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges
☎ 57 28 28
Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Es läuft und läuft und läuft… Auch in dieser Ausgabe setzt „DER CLUB" das beliebte Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern, sein Super-Gewinn-Spiel „Das ist mein Leben" fort. Alle Beteiligten sind begeistert. Deshalb können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „DER CLUB" weiter auch außerhalb des Sportplatzes siegen und viele tolle Preise gewinnen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers, Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 15. Okt. 1987

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

GEWINN-COUPON

Das ist am Leben von Reiner Geyer falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

DER CLUB Nr. 17

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Hallo Club-Fans, eigentlich ist der Diego Maradona, der argentinische Super-Star in den Diensten des italienischen Meisters SC Neapel mein großes Vorbild. Auf der anderen Seite bin ich aber heilfroh, daß ich überhaupt noch Fußballspielen kann. Denn in den letzten Jahren wurde ich vom Glück nicht gerade verfolgt. Nach meinem Fußbruch hatte ich fast schon alle Hoffnungen aufgegeben, habe befürchtet, es ist alles aus, ich müßte in meinen früheren Beruf als Friseur zurück. Aber der Ehrgeiz packt mich immer wieder. Dabei denke ich an meinen Lieblings-Filmschauspieler, den Western-Helden John Wayne. Wenn der in seinen unzähligen Zelluloid-Streifen die Ganoven jagte, hatte er auch nie den schnellen Erfolg.

Ähnlich versuche ich mich auch in Geduld zu üben, mache mir Mut, daß eine Chance kommt. Freilich ist es irgendwie verhext. Da glaubte ich wieder fit zu sein, dann erwischte mich es gegen Borussia Mönchengladbach erneut. Nach etwa einer halben Stunde rettete ich im eigenen Strafraum gegen den Christian Hochstätter und nach diesem Tackling traf er mich mit der Stiefelspitze am Hinterkopf. Ich blutete sofort ganz wild aus der Platzwunde, die unser Arzt Dr. Klaus Haage später mit vier Stichen nähen mußte. Für mich wurde der Jugend-Nationalspieler Martin Schneider eingewechselt und heimste riesige Komplimente ein.

Das ist typisch für die augenblickliche Situation. Ich habe Pech und die anderen Glück. Sicher gönne ich dem gebürtigen Schweinfurter das Lob. Doch ich wünsche mir eben auch den Durchbruch. Vor ein paar Jahren war das noch anders. Als ich mit dem Dieter Eckstein zusammen bei den Amateuren in der Landesliga unter Trainer Hubert Vogts kickte, versetzten wir beide jede Abwehr in Angst und Schrecken. Entweder zirkelte ich die Ecken herein und der Dieter vollstreckte oder er flankte wunderbar von Außen und ich wuchtete mit dem Kopf die Bälle ins Schwarze. Auf diese Weise erzielten wir beide über 60 Tore.

Seit dieser Zeit sind wir gut miteinander befreundet, dicke Kumpel. Der Dieter spielte früher in der Jugend-Nationalmannschaft und ich kam ebenfalls auf vier Einsätze. Meistens hole ich den Eckstein zuhause in Moorenbrunn ab, weil er ja keinen Führerschein hat und fahre ihn nach dem Training auch wieder heim.

Ich persönlich muß dann noch ein bißchen länger kutschieren, weil ich in der Nähe von Höchstadt wohne. Das ist meine Heimat, dort spielte ich früher beim FC Röbersdorf, bevor ich zur Club-Jugend wechselte. Seit dem 1. Juli 1984 bin ich nun schon Lizenzspieler beim 1. FC Nürnberg. Diesen Schritt habe ich noch nie bereut, auch wenn es in meiner Laufbahn viele Tiefen gab und die Höhen recht spärlich waren. Mein schönstes Erlebnis war natürlich der heiß umjubelte Bundesliga-Aufstieg und als ich beim 7:2 Heim-Sieg über Blau-Weiß Berlin drei Tore schoß. Diese positiven Erinnerungen helfen mir, mein Schicksal leichter zu ertragen und geben mir die Energie, vielleicht doch noch einen Stammplatz zu erkämpfen. ■

adidas
Official
Official

Jetzt zwei FCN-Geschäftsführer

Der 1. FC Nürnberg stellt jetzt bereits die Weichen für die neunziger Jahre. Nach der Vertragsverlängerung von Dieter Eckstein und Andy Köpke machte das Präsidium mit Gerd Schmelzer, seinem Stellvertreter Sven Oberhof und Schatzmeister Professor Dr. Ingo Böbel auch in der Verwaltung gleich Nägel mit Köpfen. Neben dem bisherigen Geschäftsführer Jürgen Böck wurde mit Manfred Dieter Räntsch ein zweiter Verantwortlicher in die Geschäftsstelle geholt.

Die beiden Verwaltungs-Bosse teilen sich die vielfältigen Aufgabenbereiche sinnvoll, damit für den Verein noch größere Effektivität in zahlreichen Belangen erreicht wird. So ist der 44jährige ehemalige Bundeswehroffizier Räntsch hauptsächlich für die Verwaltung zuständig. Sein Arbeitsgebiet umfaßt den Bereich der Geschäftsstelle, die Amateurabteilungen, die Gelände-Verwaltung, das Rechnungswesen mit der gesamten Buchhaltung, die interne Organisation sowie das Vertragswesen und andere Aufgaben aus dem Lizenzspielerbereich.

Zum Marketing-Chef wurde Jürgen Böck befördert. Er übernimmt die gesamte Werbung für den über 6000 Mitglieder zählenden Groß-Verein 1. FC Nürnberg, die Vermarktung der Mannschaft und der Fußball-Profis, Promotion und Public-Relation-Aktionen, die zusätzliche Gewinnung von neuen Mitgliedern, den Fan-Artikel-Vertrieb, die Werbung für die Heimspiele, die Fan-Club-Betreuung und die werbliche Vermarktung des Geländes am Valznerweiher und im Stadion.

Von dieser Umstrukturierung erhofft sich der Club-Vorstand noch bessere Ergebnisse zum Wohle der Mitglieder und die weitere positive Entwicklung des Vereins. Gerd Schmelzer, Sven Oberhof und Dr. Ingo Böbel in absoluter Übereinstimmung: „Durch die Einstellung eines zusätzlichen Geschäftsführers wollen wir keine aufgeblähte Bürokratie. Wir möchten nur die Voraussetzungen schaffen, daß jeder Aufgabenbereich optimal erledigt werden kann". ■

Ein Offizier und ein Gentleman: Die beiden Club-Geschäftsführer Manfred Dieter Räntsch (links) und Jürgen Böck verstehen sich bereits sehr gut.

Zur Person

Mit einem Vorurteil will der neue Mit-Geschäftsführer beim 1. FC Nürnberg gleich gar nicht konfrontiert werden. „Also bei mir", scherzt Manfred Dieter Räntsch, der am 12. Oktober 45 Jahre alt wird, „braucht früh bei Dienstbeginn in der Geschäftsstelle niemand antreten und Meldung machen". Von militärischen Gepflogenheiten hielt der frühere Berufs-Soldat nur etwas bei der Bundeswehr. Jetzt ist der ehemalige Oberstleutnant Zivilist und ein „normaler Mensch wie jeder andere". Vor 16 Jahren lernte er bereits Club-Präsident Gerd Schmelzer kennen und schätzen. Damals war allerdings Zugführer Räntsch der Chef. Heute ist es gerade umgekehrt. Für den gebürtigen Thüringer ist der neue Job am Valznerweiher eine riesige Herausforderung: „Jetzt will ich beweisen, daß wir alle zusammen den 1. FC Nürnberg auch von der Verwaltung her zu einem der besten Vereine in der Bundesliga machen können. Ich freue mich auf die Kooperation mit Jürgen Böck". Manfred Räntsch ist verheiratet und Vater eines Sohnes, der zur Zeit beim „Bund" seinen Wehrdienst ableistet. ■

CLUB-STARPOSTER '87

in Lebensgröße

10 Doppelseiten

Manni Schwabl ist in der Gunst der Club-Fans schnell nach oben gestiegen: Bei der Wahl zum Spieler der Saison 1986/87 wurde er nur knapp von Stefan Reuter überflügelt. Ganze 7 (sieben) Stimmen fehlten dem sympathischen Mittelfeld-Star aus Holzkirchen, um an seinem Sportfreund Stefan Reuter vorbeizuziehen. Ab der Ausgabe 17 haben wir wieder für die eifrigen Poster-Sammler einen Lekkerbissen parat: Manni Schwabl in Lebensgröße. Das nebenstehende, aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den Club-Star 1987 selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

1:0 FÜR PHOTO PORST

Ihre Urlaubsfilme sind da!

PORST Farbfilme

inkl. Filmentwicklung

Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.

3 Stück nur 14.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm

Bild-Postkarte -.69

10 × 15 cm vom Kleinbild, auch in 10 × 13 cm von Pocket und Disc. Als Sofortkopie und Nachbestellung

18 × 27 cm nur 1.99

30 × 45 cm nur 6.95

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm

9 × 13 cm -.79

18 × 27 cm nur 2.99

40 × 60 cm nur 14.95

Bild-vom-Bild -.89

Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ da ist.

9 × 13 cm, 9 × 11 cm, 9 × 9 cm

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Veranstaltungs-Kalender

Samstag, 3. Oktober

FUSSBALL:
11. BL-Spieltag, u. a.
1. FG Nürnberg – 1. FC Köln
um 15.30 Uhr.
12. LL-Spieltag, u. a.
SpVgg Fürth – 1. FCN/Amat.
um 15 Uhr.

Sonntag, 4. Oktober

BOXEN:
Bayerische Meisterschaften
Finale in München/
Cirkus Krone
ab 10 Uhr.
FUSSBALL:
Jugend Bayernliga
6. Spieltag, u. a.
1. FCN – VfB Coburg
um 10.30 Uhr.

Montag, 5. Oktober

Trainingswoche der Lizenzmannschaft auf Sylt/bis Freitag.

Donnerstag, 8. Oktober

BOXEN:
Amateur-Länderkampf der Junioren in England bis 11. Oktober.

Samstag, 10. Oktober

FUSSBALL:
12. BL-Spieltag, u. a.
Werder Bremen – 1. FCN
13. Spieltag, u. a.
1. FCN/Amateure – TB Regenstauf
um 15 Uhr.
U 20 – Weltmeisterschaft in Chile bis 25. Oktober/eventuell
mit **Hansi Heidenreich** und **Martin Schneider.**
HANDBALL:
2. BL-Frauen
1. FC Nürnberg – DJK Marpingen
um 19.30 Uhr in der Clubhalle.

Sonntag, 11. Oktober

BOXEN:
„World Cup" der Amateure – Turnier in Belgrad bis 20. Okt.
RALLEY:
„San Remo" – 12. WM-Lauf bis 17. Oktober in Italien.

Dienstag, 13. Oktober

FUSSBALL:
Olympia Qualifikation/3. Spiel
BR Deutschland – Polen
in Osnabrück **(mit Club-Spielern).**

Mittwoch, 14. Oktober

FUSSBALL:
A-Länderspiel
BR Deutschland – Schweden
in Gelsenkirchen
(mit Club-Spielern)
EM Qualifikation/Gruppe 3
Frankreich – Norwegen
(mit J. Andersen) und **A. Giske).**

Donnerstag, 15. Oktober

HEUTE NEU:
in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen
DER CLUB

SUPER GEWINN SPIEL Nr. 15/87

Das ist mein Leben

Das war am Leben von Thomas Brunner falsch:

Hallo Club-Fans!
Ich habe als B-Jugendlicher den Wechsel vom oberpfälzischen **ASV Cham** – und nicht vom **oberfränkischen** – zum 1. FC Nürnberg vollzogen. Der zweite Fehler ist natürlich der **Pokalgewinn** mit **4:2.** Zwar führten wir damals in Frankfurt, mußten uns aber den glücklicheren „Bayern" mit 2:4 beugen. Sicher verstehe ich mich mit dem **Hans-Jürgen Brunner** sehr gut, aber mein **Bruder** ist er natürlich nicht. Wir tragen eben den gleichen Familiennamen – in ähnlicher Weise, wie Sie vielleicht Maier oder Müller heißen.

Herzliche Glückwünsche an die Gewinner!

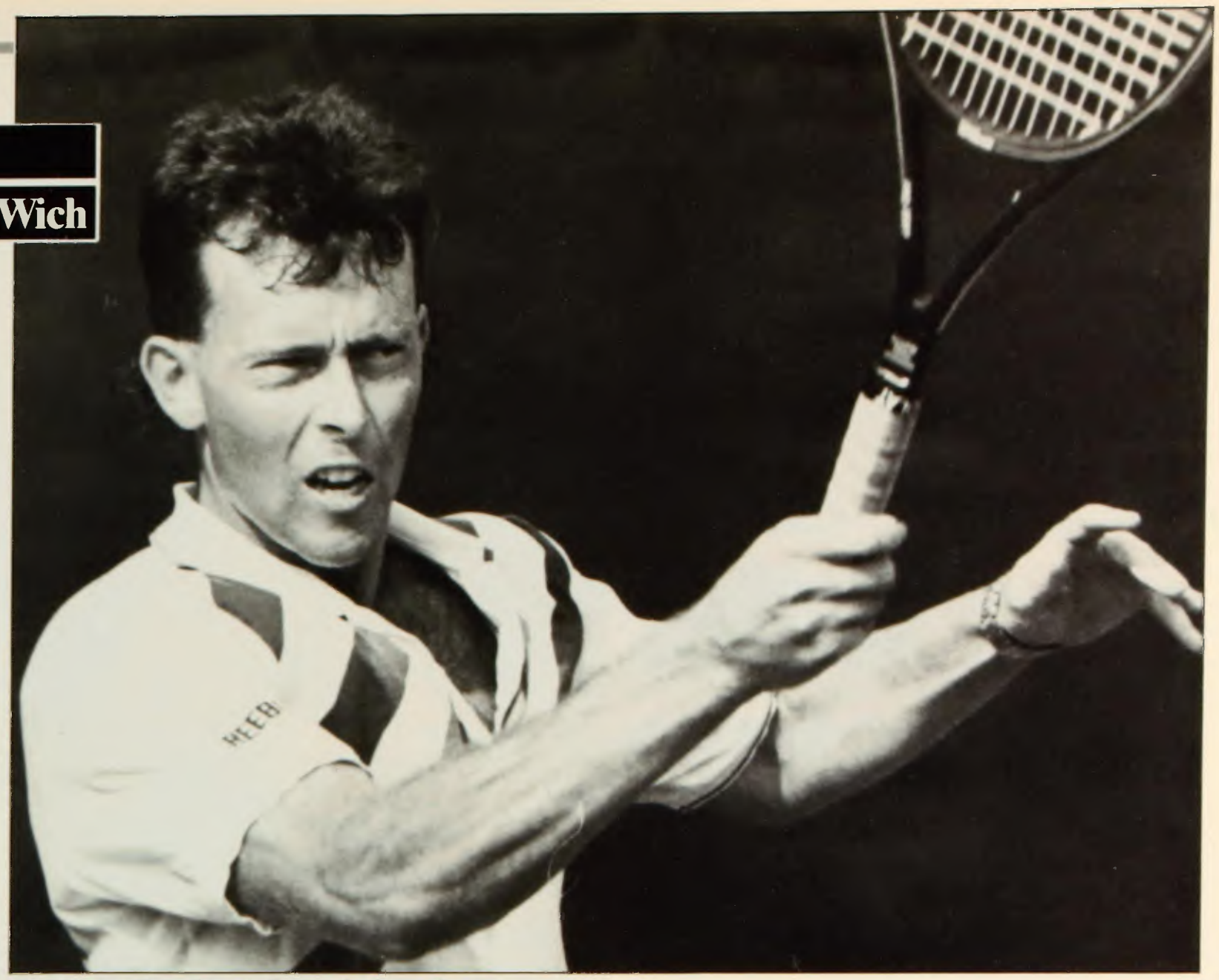
Euer Thomas Brunner

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Thomas Brunner: Peter Jansen, 8503 Altdorf.
2. Preis: Originaltrikot des Spielers: Reinhold Flieri, 8451 Freihung.
3. Preis: Ein signierter Fußball: Erhard Schmidt, 8836 Ellingen.
4. Preis: Ein Sondertraining mit H. Höher: Marco Müller, 8500 Nürnberg.
5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel: Heinz Hahn, 8581 Goldkronach.
6. bis 10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel: Melanie Sörgel, 8524 Neunkirchen am Brand; Hannelore Barth, 8373 Bodenmais; Michael Neubauer, 8642 Lauenstein; Petra Stang, 8501 Burgthann 2; Bernhard Singer, 8646 Nordhalben.
11. bis 20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel: Michael Schlegelmild, 8729 Zeil; Günter Kolb, 8807 Heilsbronn; Monika Arnold, 8807 Heilsbronn; Alois Niedermeier, 8423 Abensberg; Andrea Nikol, 8500 Nürnberg 70; Klaus-Peter Schwank, 8421 Teugn; Hans Thurauf, 8531 Lenkersheim; Christoph Beier, 8475 Wemberg-Köblitz; Wilhelm Geißer, 8682 Geroldsgrün; Monika Dreßlein, 8540 Schwabach.

Interview mit Club-Tennismanager Franz Wich

Auf ein Neues

Nach dem Bundesliga-Abstieg werden alle Kräfte für den sofortigen Wiederaufstieg mobilisiert.



Bleibt beim Club: Jeremy Bates, der britische Star-Crack.

„DER CLUB": *Herr Wich, der 1. FC Nürnberg kam nur einen Sommer lang in den Genuß von Bundesliga-Tennis. Als Tabellenletzter der Gruppe 2 zog die Mannschaft im ersten Spiel der Abstiegsrunde gegen Rot-Weiß Berlin mit 4:5 den kürzeren – damit war der Abstieg in die Oberliga perfekt. Wie geht es nun weiter?*

Wich: An unserem Konzept wird sich nicht viel ändern. Wir werden mit vereinten Kräften versuchen, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Für uns ist im Moment des Abstiegs die Welt nicht untergegangen. Schließlich muß man damit rechnen, wenn man als Tabellenletzter zur Abstiegsrunde fährt. Wir betrachten den Abstieg in die Oberliga als vorübergehendes Übel.

„DER CLUB": *Bleibt denn nach dem Abstieg die Mannschaft zusammen?*

Wich: Ich habe natürlich bereits mit allen Spielern Gespräche geführt und bin eigentlich recht zuversichtlich. Endgültige Entscheidungen werden in den nächsten Tagen und Wochen fallen. Eines ist jetzt schon sicher: der Brite Jeremy Bates, unsere etatmäßige Nummer eins, bleibt uns in der Oberliga erhalten. Auch Mikael Pernfors habe ich noch nicht abgeschrieben.

„DER CLUB": *Hat der Bundesliga-Abstieg auch finanzielle Konsequenzen für die Tennis-Abteilung des 1. FCN?*

Wich: Der Abteilungs-Etat wurde durch die Bundesliga ja ohnehin nicht belastet. Wir hatten vier Hauptpersonen, mit denen jetzt natürlich neu verhandelt werden muß. Bei dreien bin ich fast sicher, daß sie uns erhalten bleiben.

„DER CLUB": *Wo lagen eigentlich die Hauptgründe für den Abstieg? War es vielleicht eine Nervensache? Schließlich habt ihr nicht weniger als sieben Matches mit 4:5 verloren – manche nach einer 4:2-Führung in den Einzeln . . .*

Wich: Natürlich haben wir es hier und da verpaßt, dem Gegner den K.o. zu versetzen. Insgesamt gesehen muß ich aber sagen, daß die Jungs nicht schlecht gespielt haben. Laut Setzliste waren wir elfter von zwölf Mannschaften; unsere Spieler bekamen es also ständig mit Gegnern zu tun, die in der Rangliste viele Plätze vor ihnen standen. Mehr als den vorletzten Gruppenplatz durfte man bei realistischer Einschätzung ohnehin nicht erwarten. Gut, das haben wir nicht geschafft – dazu stehen wir auch.

„DER CLUB": *Bleiben auch positive Dinge hängen nach dem kurzen Bundesliga-Gastspiel?*

Wich: Kein Zweifel – das Gastspiel dort oben hat unserem Image sicherlich nicht geschadet. Vielleicht können wir gewisse Rahmenbedingungen auch in der Oberliga aufrechterhalten, damit auch die Spiele in dieser Klasse lukrativ bleiben. Erfreulich war auch die große Resonanz: zu den fünf Heimspielen kamen 5700 Zuschauer – 700 mehr, als wir kalkuliert hatten. ■

DAS LETZTE SPIEL

1. FCN – Rot-Weiß Berlin 4:5

Einzelergebnisse: Jeremy Bates – Heinz Günthard 6:4, 6:1; Michael Pumpr – Alexander Stepanek 7:6, 6:7, 2:7; Ulf Fischer – Klaus Eberhard 6:1, 4:6, 4:6; Thomas Gollwitzer – Uli Marten 6:1, 3:6, 0:6; Eduardo Pana – Markus Zöcke 6:4, 6:7, 0:6; Stefan Eggmayer – Dietmar Hingst 6:2, 6:3. **Doppelergebnisse:** Michael Pumpr/Eduardo Pana – Heinz Günthard/Uli Marten 1:6, 1:6; Jeremy Bates/Stefan Eggmayer – Alexander Stepanek/Klaus Eberhard 6:1, 4:6, 3:6; Ulf Fischer/Thomas Gollwitzer – Markus Zöcke/Dietmar Hingst 6:3, 6:3. ■

PEPSI-COLA

Club-Elf will das überflüssige 1:3 von Frankfurt gegen den FC Köln vergessen machen!

Der Adler war schon gerupft!

Eines vorweg: vor einem Jahr hat alles viel schlimmer ausgesehen. Da hatte der Club gerade 6:14 Punkte auf dem Konto – heuer sind es nach zehn Spielen immerhin 11:9. Fünfzehnter war er Anfang Oktober 1986 – jetzt ist er immerhin Sechster. Doch diese nackten Zahlen trösten nicht hinweg über den Reinfall am Main, über das gänzlich überflüssige 1:3 in Frankfurt vom letzten Samstag. Der „Adler" war eigentlich schon gerupft, doch auf der Zielgeraden fielen ihm die Club-Fohlen doch noch als Beute zum Opfer.

Die zweite Saison-Niederlage nach dem tragischen 0:1 von München war überflüssig wie ein Kropf. Der 1. FC Nürnberg hatte die Eintracht schon im Sack, aber er versäumte es halt wieder einmal, ihn zuzubinden. Lange Zeit führte der Club, der sieben Minuten nach Smolareks 1:0 in der 26. Minute durch Dieter Eckstein den Ausgleich schaffte, die Platzherren regelrecht vor. Fußball vom Feinsten – jedenfalls bis zum gegnerischen 16er. Dort freilich prallten die Club-Stürmer auf Frankfurter Beton der „Härte zehn". „Vorne lief einfach nichts", ärgerte sich auch Jung-Nationalspieler Manfred Schwabl – „und deshalb haben wir versucht, das Ding über die Zeit zu bringen". Bis zur 84. Minute ging diese Taktik ja auf, doch dann stellten die Frankfurter (Trainer Feldkamp: „Wir haben auf unsere Chance gelauert!") das Ding noch auf den Kopf. Turowski flankte, Schulz hielt den Fuß hin – 2:1. „Ein blödes Tor. Das mußte doch wirklich nicht mehr sein", ärgerte sich Nationalspieler Stefan Reuter grün und blau.

Es kam sogar noch schlimmer: drei Minuten vor dem Abpfiff startete Frankfurts Superstar Lajos Detari ein tolles Solo und legte das Leder an der Strafraumgrenze butterweich in den Lauf von Libero Binz, der zum 3:1 vollendete.

Natürlich wurde hinterher pausenlos gerätselt, wie denn dieser Ausrutscher noch passieren konnte. Überheblichkeit? „Das auf keinen Fall", wehrte sich Stefan Reuter, und auch Trainer Heinz Höher gab der Mannschaft diesbezüglich Rückendeckung: „Das kann ich meinen Spielern nicht unterstellen. Schließlich ist das vorentscheidende 2:1 nicht aus einer Tändelei heraus entstanden".

Mangelnde Cleverneß? Das schon eher. „So etwas ist uns schon lange nicht mehr passiert", ärgerte sich Thomas Brunner, der im Waldstadion an die gute Form der letzten Wochen angeknüpft hat. Es läßt sich halt nicht abstreiten: die junge Club-Mannschaft hat in den letzten zwei Jahren zwar enorm dazugelernt, ist gegen unerwartete Rückschläge aber noch längst nicht gefeit. Aber aus Fehlern kann man ja lernen.

Der Angriff hatte in Frankfurt sicherlich nicht seinen besten Tag erwischt. Das eine Club-Tor entstand ja aus einer Situation, die man beim besten Willen nicht mit dem Begriff „Chance" umschreiben kann. Da schnappt sich Dieter Eckstein nach einem katastrophalen Schnitzer von Dietmar Roth entschlossen das Leder und fabriziert damit seinen vierten Saisontreffer. Aber ansonsten hat man von Eckes, der später ausgewechselt wurde, nicht viel gesehen. Und von Jörn Andersen leider noch weniger.

Naja, Schwamm drüber – auf ein Neues gegen Köln. „Gegen den FC wird diese Niederlage ausgemerzt", verspricht Thomas Brunner. Gerd Schmelzer hofft natürlich, daß die Fans dem Club das 1:3 nicht allzu krumm nehmen. „Klar, das Ergebnis wurmt – aber wir haben doch wirklich gut gespielt", betonte er, „und darauf wollen wir gegen Köln aufbauen". ■

Da jubelten sie noch: Den Torschützen Dieter Eckstein feierten Ralf Dusend, Jörn Andersen, Martin Schneider, Jörg Dittwar und Manni Schwabl (von links).

Besser – aber trotzdem verloren: Im Mittelfeld leistete Martin Schneider (links) Schwerstarbeit. In der Abwehr war Torhüter Andy Köpke der gewohnt sichere Rückhalt (oben).

E. Frankfurt – 1. FCN 3:1 (1:1)

Frankfurt: Gundelach, Sievers, Körbel, Roth, Binz, Müller (65. Heitkamp), Möller, Schulz, Smolarek (84. Friz), Detari, Turowski.

Nürnberg: Köpke, Dusend, Brunner, Giske, Grahammer, Schwabl, Schneider, Reuter, Dittwar, Andersen, Eckstein (62. Stenzel).

Tore: 1:0 (25.) Smolarek; 1:1 (33.) Eckstein; 2:1 (85.) Schulz, 3:1 (88.) Binz.

Schiedsrichter: Klaus Broska (Gelsenkirchen)

Gelbe Karten: Eckstein, Brunner und Sievers.

Zuschauer: 20000.

JACK POT

Knack' den Jack-Pot!

Ein richtiger Tip – und 50 Mark oder mehr gehören Ihnen

Jetzt können Sie beim Club-Heimspiel den Jack-Pot leeren! Natürlich gehören ein bißchen Glück und der richtige „Riecher" dazu.

Erraten Sie: In welcher Spielminute des nächsten Heimspiels schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor?

So wird's gemacht: Sie kreuzen eine Zahl im untenstehenden Kästchen an. Diese Zahl ist Ihr Tip, die Minute also, in der Ihrer Meinung nach das erste Club-Tor fällt. Tragen Sie in den Spielschein Ihre Adresse ein und werfen diesen in die bereitgestellten Boxen im Stadiongelände bei den Club-Fan-Shop-Ständen (hinter der Haupttribüne und Gegengerade). Sollten Sie verhindert sein, können Sie Ihren Tip einsenden. Allerdings kommen nur Scheine in die Auslosung, die jeweils mit der Tagespost vor dem entsprechenden Heimspiel des 1. FC Nürnberg in der Geschäftsstelle eingehen.

In der Halbzeit-Pause des nächsten Heimspiels wird der mögliche Sieger des „Jackpots" durch die Stadionansage bekanntgegeben. Liegen mehrere richtige Tips vor, entscheidet das Los. Wurde die Torminute nicht erraten, bleibt der Betrag im „Topf" und erhöht jeweils die Gewinnsumme für die nächste Runde. Maßgeblich zur Bestimmung der Torminute ist die Ansage des Stadionsprechers. Der Gewinn wird zugesandt.

ACHTUNG!
Jack-Pot Köln 50,– DM
Coupon Heft 16

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von „DER CLUB", ausgenommen die Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg.
Bitte ausschneiden und beim Club-Heimspiel in bereitgestellte Boxen werfen, bzw. einsenden an 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Gültig sind nur Scheine, die spätestens vor dem Heimspiel in der 1. FC Nürnberg-Geschäftsstelle eingehen.
Falls kein Treffer durch den Club erzielt wird, verbleibt das Geld im „Jackpot"!

SPIEL-SCHEIN JACK POT

Mein Tip:
In der angekreuzten Minute schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor.

1. FC Nürnberg : Schalke 04

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.

DER CLUB Nr. 17

Vorname/Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Im Herbst fliegen beim Club die Fäuste

Titelverteidiger: Club-Exchampion Dieter Gailer (rechts) will auch bei der DM in Nürnberg wieder Meister werden.

1. FCN richtet Anfang November die Deutschen Amateur-Box-Meisterschaften aus.

Als Ausrichter von Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaften und Veranstalter von Länderkämpfen hat sich die Box-Abteilung des 1. FC Nürnberg in den letzten Jahren einen sehr guten Namen in der Branche gemacht. Der Deutsche Amateur-Box-Verband (DABV) hat diese Verdienste auf seine Weise honoriert: er gab dem Club den Zuschlag für die Ausrichtung der 65. Deutschen Meisterschaften vom 1. bis 7. November.

„Wir müssen alle Kräfte mobilisieren, damit diese Großveranstaltung reibungslos gut über die Bühne geht", weiß der Sportliche Leiter Hubert Klimiont, bei dem die Fäden in Sachen Organisation zusammenlaufen. Ein Problem liegt ihm besonders schwer im Magen: die viertägige Veranstaltung muß in zwei Hallen ausgetragen werden. Wegen der Herbstmesse „Consumenta" können nur drei der insgesamt sechs Veranstaltungs-Abschnitte in der großen Frankenhalle im Messezentrum über die Bühne gehen; die ersten drei „Einheiten" am Mittwoch und Donnerstag steigen in der vereinseigenen Halle am Valznerweiher. „Wir müssen also einen zweiten Ring aufbauen und beide Hallen bestuhlen", erklärt Klimiont. Ganz zu schweigen von all den anderen Arbeiten, die verrichtet werden müssen, damit die Rahmenbedingungen für die rund 110 Boxer, die große Schar von Funktionären und Medienvertreter stimmen.

Rund 140000 Mark beträgt der Etat für die DM '87. Er muß in erster Linie über Zuschauer-Einnahmen abgedeckt werden. Klimiont rechnet mit 500 bis 1000 Zuschauern bei den Vorrunden-Veranstaltungen, mit etwa 2000 bei den Halbfinalkämpfen am Freitag und mit einem ausverkauften Haus (3000) am Finaltag. Pro Veranstaltungsabschnitt gehen zwölf Kämpfe über die Bühne. Gekämpft wird in elf Gewichtsklassen.

Zwei Boxer aus der 530 Mitglieder starken Club-Abteilung, die seit 20 Jahren von Alfred Vorderer geführt wird, werden möglicherweise bei der DM am Start sein: Titelverteidiger Peter Gailer im Bantamgewicht und Alexander Zöttl im Halbschwergewicht. Beide kämpfen in einer Woche in München um den Bayern-Titel. Gewinnen sie im Finale, dann müßte die Nominierung eigentlich perfekt sein. Aber auch bei einer Final-Niederlage bleibt ein Hintertürchen offen. „Wenn wir schon nach 53 Jahren erstmals wieder die Deutschen Meisterschaften ausrichten dürfen, dann sollten auch die beiden Lokalmatadoren dabei sein", wünscht sich Klimiont. ■

ZEITPLAN

Viertelfinalkämpfe am Mittwoch, 4. 11. (19.30 Uhr) und am Donnerstag, 5. 11. (15 und 20 Uhr) in der Club-Halle.

Halbfinalkämpfe am Freitag, 6. 11. (16 Uhr und 20 Uhr) in der Frankenhalle.

Finalkämpfe am Samstag, 7. 11. (19 Uhr) in der Frankenhalle.

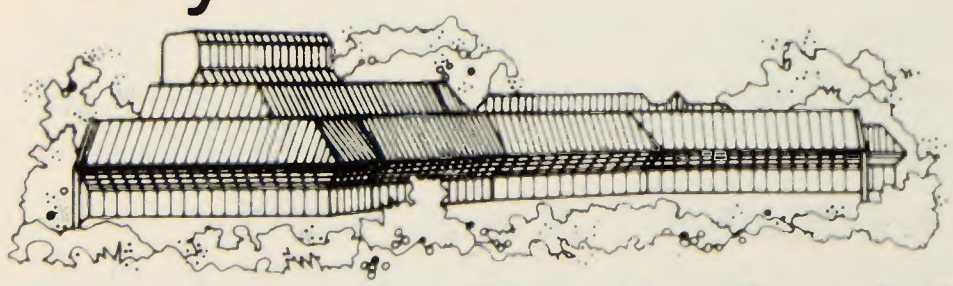
Die Vorverkaufsstellen

1. FCN-Fanshop im Neuen Zabo, Valznerweiherstraße 200 und

Abendzeitung, Winklerstraße 15.

Sammelbestellungen nimmt die **Geschäftsstelle des BABV** in München, Georg-Brauchle-Ring 93, entgegen.

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

Aus dem Kinderzimmer des kleinen Hannes hört man die Stimme des Vaters: „Es war einmal eine gute Ehefrau, die ihren Mann jeden Samstag nachmittag ins Stadion gehen ließ. Sie gab ihm sogar noch etwas Geld mit und ...“ – Ruft Hannes Mutter: „Was machst du denn da bei dem Jungen?“ – „Ach, ich erzähle dem Jungen gerade ein Märchen“.

Zwei ehemalige Fußball-Profis treffen sich. Meint der eine: „Entschuldige, daß ich gestern nicht auf deiner Party war, ich hatte noch'n Kater von vorgestern!“ – „Wieso, du warst doch da ...“

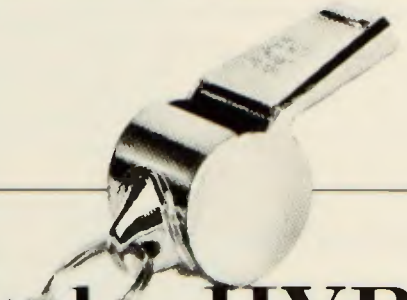
hier verlor der Club mit Pech (26.8.)	europ. Fußball-verband		Rat-geber	chem. Element	Wasser-stoff-Zeichen	Fußball-mann-schaft		engl.: Messer	Astro-loge Wallen-steins	Kammer-ton	unge-bunden	Fußball-wette	Kfz-Z.: Italien		handeln		Nutz-tiere
								Trainer von Dort-mund							dt. 400-m-Hürden-Star		Treffen zweier hei mischer Teams
Stadt in Pennsyl-vania					direkt (TV) / Europäer					ital. Artikel			Berg bei Inns-bruck				
Londoner Galerie			Untiefe / gr. Philo-sophen-schule					Metall-bolzen					Wider-hall				
				neuer Kölner Direktor		ital. m. Vorname / pers. Flöte							Men-schen-affe			Abk.: Meter	
asiat. Halbinsel	weibl. Vorname / Gold-brassen											Kosename von H. Schu-macher	ital. Western-star				
					engl.: Gassen							Fußball-treffer				ind. Stadt	
Karten-reiter		Sunda-Insel												amerik. Kose-wort für Vater			
			nord. Name Attilas			sport-lich in Form		asiat. Tage-löhner	Tennis-satz	Kfz-Z.: Biele-feld	Druck-einheit	modern / Kfz-Z.: Leer			weibl. Vorname		
junge Sportart														ver-rückt			
Gewürz			Spalt-werk-zeug					selbst-gefällig						jugosl. Insel			
				Lachs-fisch						Papageien-art						Kfz-Z.: Bundes-wehr	

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Meint der Holzwurm: „Ich möchte bloß mal wissen, welcher Idiot das holzfreie Papier erfunden hat!“

Was machst du eigentlich am Sonnabend abends, Paul?“ – „Dasselbe wie immer.“ – „Und was ist das?“ – „Ich zerreiße meinen Lottoschein.“

Knurrt der Mittelstürmer den gegnerischen Torwart an: „Hast den Leuten von der Presse schon von deinem Unfall erzählt? – „Von welchem Unfall?“
„Na komm, du willst doch wohl nicht behaupten, daß Du mit derartigen X-Beinen geboren wurdest?!“



Mit der HYPO schafft Ihr Geld den Hat-Trick!

Wenn Ihr Geld zu uns ins Trainingslager kommt, dann hat es beste Aussichten auf einen Gewinn.

Das beginnt beim Prämiensparen, geht über Wertpapiere, Investmentfonds, Abschreibungsmöglichkeiten in Form von Beteiligungen bis zum Erwerb der eigenen vier Wände.

Sprechen Sie mit unseren erfolgreichen Trainern, den Anlagespezialisten der HYPO-BANK. Denn sie bringen Ihr Geld auf Tour, rund um die Uhr.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

HYPOBANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Auf einen **Blick**

Torjäger

7 Ordenewitz (Bremen), Walter (Stuttgart);
6 Rahn (M'gladbach), Labbadia (HSV), Klinsmann (Stuttgart);
5 Reich (Hannover), Poulsen (Köln), Leifeld (Bochum), Glesius (Karlsruhe), Thon (Schalke);
4 **Eckstein, Andersen (1. FC Nürnberg),** Allofs, (Köln), Meier, Burgsmüller, Riedle (alle Bremen), Hermann (Karlsruhe);

Dieter Eckstein schoß über rechts aus spitzem Winkel den Anschlußtreffer in Frankfurt.

3 **Schwabl (1. FC Nürnberg),** Patzke (Schalke), Drews (Hannover);

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. SV Werder Bremen	10	7	2	1	21:6	+15	16:4	5	4	1	0	14:2	9:1	5	3	1	1	7:4	7:3
2. 1. FC Köln	10	6	4	0	15:4	+11	16:4	5	4	1	0	10:2	9:1	5	2	3	0	5:2	7:3
3. Bor. Mönchengladbach	10	7	1	2	22:15	+ 7	15:5	5	5	0	0	16:4	10:0	5	2	1	2	6:11	5:5
4. FC Bayern München	10	7	0	3	24:14	+10	14:6	5	5	0	0	14:4	10:0	5	2	0	3	10:10	4:6
5. VfB Stuttgart	10	4	3	3	21:15	+ 6	11:9	5	3	1	1	14:5	7:3	5	1	2	2	7:10	4:6
6. 1. FC Nürnberg	**10**	**3**	**5**	**2**	**14:8**	**+ 6**	**11:9**	**5**	**1**	**4**	**0**	**6:3**	**6:4**	**5**	**2**	**1**	**2**	**8:5**	**5:5**
7. Karlsruher SC	10	4	3	3	16:15	+ 1	11:9	5	3	2	0	8:3	8:2	5	1	1	3	8:12	3:7
8. Hamburger SV	10	3	4	3	23:30	- 7	10:10	5	2	2	1	15:12	6:4	5	1	2	2	8:18	4:6
9. Borussia Dortmund	10	3	3	4	12:14	- 2	9:11	5	2	1	2	9:7	5:5	5	1	2	2	3:7	4:6
10. Bayer Leverkusen	10	2	5	3	11:13	- 2	9:11	5	2	1	2	6:7	5:5	5	0	4	1	5:6	4:6
11. Eintracht Frankfurt	10	3	2	5	17:19	- 2	8:12	5	2	1	2	8:5	5:5	5	1	1	3	9:14	3:7
12. Hannover 96	10	3	2	5	15:19	- 4	8:12	5	2	1	2	9:9	5:5	5	1	1	3	6:10	3:7
13. 1. FC Kaiserslautern	10	3	2	5	15:22	- 7	8:12	5	3	2	0	12:6	8:2	5	0	0	5	3:16	0:10
14. VfL Bochum	9	2	3	4	12:12	0	7:11	4	1	1	2	7:5	3:5	5	1	2	2	5:7	4:6
15. FC Schalke 04	10	3	1	6	17:27	-10	7:13	5	2	1	2	10:9	5:5	5	1	0	4	7:18	2:8
16. Bayer Uerdingen	9	3	0	6	10:12	- 2	6:12	5	3	0	2	8:5	6:4	4	0	0	4	2:7	0:8
17. FC Homburg/Saar	10	2	2	6	10:20	-10	6:14	5	2	1	2	9:11	5:5	5	0	1	4	1:9	1:9
18. SV Waldhof Mannheim	10	1	4	5	7:17	-10	6:14	5	1	3	1	3:5	5:5	5	0	1	4	4:12	1:9

9. Spieltag – Ergebnisse

Dortmund – Schalke	4:1
Leverkusen – Hannover	2:0
Stuttgart – Karlsruhe	2:2
Uerdingen – K'lautern (Fr.)	3:1
Nürnberg – M'gladbach	**3:0**
Homburg – Frankfurt (Do.)	5:2
Mannheim – Köln (Fr.)	0:0
München – Bremen	2:1
Hamburg – Bochum	2:2

10. Spieltag – Ergebnisse

Schalke – München	1:4
Köln – Homburg	3:0
Frankfurt – Nürnberg	**3:1**
M'gladbach – Hamburg	8:2
Bochum – Uerdingen (28. 9.)	□:□
K'lautern – Stuttgart	2:1
Karlsruhe – Leverkusen	1:1
Hannover – Dortmund (Fr.)	2:3
Bremen – Mannheim (Fr.)	3:1

11. Spieltag – 2. bis 4. 10. '87

Dortmund – Karlsruhe	□:□
Leverkusen – Kaiserslautern	□:□
Stuttgart – Bochum	□:□
M'gladbach – Frankfurt	□:□
Nürnberg – Köln	□:□
Homburg – Bremen (So.)	□:□
Mannheim – Schalke (Fr.)	□:□
München – Hannover	□:□
Hamburg – Uerdingen	□:□

12. Spieltag – 9./10. 10. '87

Schalke – Homburg	□:□
Köln – M'gladbach	□:□
Frankfurt – Hamburg	□:□
Uerdingen – Stuttgart (Fr.)	□:□
Bochum – Leverkusen (Fr.)	□:□
K'lautern – Dortmund (Fr.)	□:□
Karlsruhe – München	□:□
Hannover – Mannheim	□:□
Bremen – Nürnberg	□:□

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	10	4	–	–
H.-J. Brunner	2	–	1	–
T. Brunner	10	–	1	–
Dekeyser	–	–	–	–
Dittwar	8	1	–	–
Dusend	9	–	–	–
Eckstein	10	4	1	–
Geyer	5	–	–	–
Giske	8	–	–	–
Grahammer	9	1	1	–
Greiner (VA)	1	–	–	–
Heidenreich (VA)	–	–	–	–
Köpke	10	–	–	–
Kroninger (VA)	–	–	–	–
Philipkowski	9	–	1	–
Reuter	10	–	–	–
Schneider	7	–	–	–
Schwabl	10	3	–	–
Stenzel	8	1	–	–
Wagner	3	–	–	–
Wilbois	ab Okt.: BW Berlin			

	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Zuschauermagnet Saison 86/87
1. München	5	62000/Bremen	246500	49300	25000	77500/1. FCN
2. Dortmund	5	44000/Schalke	200000	40000	24500	54000/M'gladbach
3. Stuttgart	5	28500/Karlsruhe	175500	35100	25000	56000/Köln
4. 1. FC Nürnberg	**5**	**34000/M'gladbach**	**168800**	**33760**	**25000**	**37500/Stuttg./Dortm.**
5. Schalke	5	61200/München	159700	31940	20000	61200/München
6. Köln	5	13000/Homburg	135000	27000	18000	57000/München
7. Hannover	5	20300/Dortmund	132200	26440	20000	45000/Bremen
8. Karlsruhe	5	16000/Leverkusen	118300	23660	24500	38000/Kaiserslautern
9. Bochum	5	/Uerdingen	98000		24500	40000/Schalke
10. Bremen	5	19700/Mannheim	108100	21620	23000	27100/Stuttgart
11. Frankfurt	5	18000/Nürnberg	101000	20200	20000	30000/Stuttgart
12. Mönchengladbach	5	16000/Hamburg	94000	18800	20000	34500/München
13. Kaiserslautern	5	18500/Stuttgart	87400	17480	19000	21200/Frankfurt
14. Hamburg	5	12500/Bochum	72200	14440	20500	27200/Schalke
15. Mannheim	5	17500/Köln	69500	13900	15000	20000/Dortmund
16. Uerdingen	5	8000/K'lautern	51000	10200	13000	12000/1. FCN
17. Homburg	5	4500/Frankfurt	47000	9400	10000	20000/München
18. Leverkusen	5	8000/Hannover	47000	9400	13000	10000/1. FCN/Mannh.

HÖheR-BARES

Ein Wechselbad der Gefühle erlebten wir nach den Spielen gegen Gladbach und in Frankfurt. Das Spitzenteam beherrschten wir deutlich, gegen die Frankfurter entblößten wir uns, obwohl wir sie über 75 Minuten voll im Griff hatten.

Unsere Elf wird im Heimspiel gegen den 1. FC Köln Gelegenheit haben, sich zu rehabilitieren. Die Kölner sind auswärts noch ungeschlagen – eine Serie, die wir zu beenden suchen. Dabei müssen wir natürlich auf die torgefährlichen Spieler unserer Gäste achten, was eine reizvolle Aufgabe für unsere Abwehrreihe sein wird.

Eine Woche später treten wir beim aktuellen Tabellenführer in Bremen an. Mein Kollege Otto Rehhagel verstand es gut, torhungrige und junge Spieler mit seinen etablierten Stars zu mischen. Das Weser-Stadion ist mir zwar in unangenehmer Erinnerung wegen der Auftaktniederlage aus der letzten Saison; diesmal wird uns die Nordsee-Brise aber nicht aus dem Takt werfen, können wir uns doch im Trainingslager auf Sylt das nötige Rüstzeug für dieses Spitzenspiel holen.

Auf bald Ihr

H. Höher

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg

TRAINER: Heinz Höher

TOR:
- Köpke
- Dekeyser
- Romeis

ABWEHR:
- Th. Brunner
- Giske
- Grahammer
- Wagner
- Dittwar
- J. Heidenreich (VA)
- Dusend

MITTELFELD:
- H.-J. Brunner
- Geyer
- Reuter
- Schwabl
- Philipkowski
- Kroninger (VA)
- Schneider

ANGRIFF:
- Andersen
- Greiner (VA)
- Eckstein
- Stenzel
- Wilbois

1. FC Köln

TRAINER: Christoph Daum

TOR:
- Illgner
- Kargus

ABWEHR:
- Hönerbach
- Prestin
- Olsen
- Steiner
- Gielchen
- Wollitz
- Kohler

MITTELFELD:
- Görtz
- Häßler
- Engels
- Geilenkirchen
- Janßen
- Lehnhoff
- Griehsbach
- Wollitz

ANGRIFF:
- Allofs
- Schmitz
- Baranowski
- Poulsen
- Woodcock

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
31. 7. 87	Bayer Uerdingen (A)	2:0	Eckstein, Stenzel
8. 8. 87	VfB Stuttgart (H)	0:0	
15. 8. 87	Bayer Leverkusen (A)	1:1	Schwabl
21. 8. 87	Borussia Dortmund (H)	0:0	
26. 8. 87	FC Bayern München (A)	0:1	
2. 9. 87	SVW Mannheim (H)	1:1	Andersen
5. 9. 87	FC Homburg (A)	4:0	Andersen (2), Dittwar, Schwabl
12. 9. 87	Hamburger SV (H)	2:2	Eckstein, Schwabl
19. 9. 87	Borussia M'gladbach (H)	3:0	Andersen, Grahammer, Eckstein
26. 9. 87	Eintracht Frankfurt (A)	1:3	Eckstein
3. 10. 87	1. FC Köln (H)	:	
10. 10. 87	SV Werder Bremen (A)	:	

DATEN & FAKTEN

zum Heimspiel am 3. 10. 1. FC Köln

Spieler	Tore	G. Karten	R. Karten
Povlsen	5	–	1
Allofs	4	–	–
Geilenkirchen	1	–	–
Janßen	1	1	–
Littbarski	1	1	–
Engels	1	–	–
Prestin	–	3	–
Kohler	–	3	–
Illgner/TW	–	1	–
Steiner	2	1	–
Hönerbach	–	–	–
Olsen	–	–	–
Gielchen	–	–	–
Wollitz	–	–	–
Görtz	–	1	–
Häßler	–	–	–
Lehnhoff	–	–	–
Baranowski	–	–	–
Schmitz	–	–	–
Woodcock	–	–	–
Kargus	–	–	–

Gegner	Ergebn.
Karlsruher SC	1:1
1. FC Kaiserslautern	2:1
VfL Bochum	0:0
Bayer Uerdingen	2:0
VfB Stuttgart	2:0
Bayer Leverkusen	0:0
Borussia Dortmund	2:1
Bayern München	3:1
Waldhof Mannheim	0:0
FC Homburg	3:0
1. FC Nürnberg	:
Borussia Mönchengladbach	:
Eintracht Frankfurt	:
Hamburger SV	:
Werder Bremen	:
Schalke 04	:
Hannover 96	:

zum Auswärtsspiel am 10. 10. W. Bremen

Spieler	Tore	G. Karten	R. Karten
Ordenewitz	7	–	–
Riedle	4	1	–
Burgsmüller	4	–	–
Meier	4	–	–
Schaaf	1	1	–
Votava	–	3	–
Wolter	–	3	–
Bratseth	–	1	–
Otten	–	–	–
Kutzop	–	–	–
Ruländer	–	–	–
Sauer	–	–	–
Borowka	–	1	–
Möhlmann	–	–	–
G. Hermann	–	–	–
Eilts (VA)	–	–	–
Neubarth	–	–	–
Reck/TW	–	–	–
Burdenski/TW	–	–	–

Gegner	Ergebn.
Hannover 96	1:0
Karlsruher SC	2:0
1. FC Kaiserslautern	0:0
VfL Bochum	0:0
Bayer Uerdingen	2:1
VfB Stuttgart	5:1
Bayer Leverkusen	3:1
Borussia Dortmund	4:0
Bayern München	1:2
Waldhof Mannheim	3:1
FC Homburg	:
1. FC Nürnberg	:
Borussia Mönchengladbach	:
Eintracht Frankfurt	:
1. FC Köln	:
Hamburger SV	:
Schalke 04	:

STAND NACH DEM 10. SPIELTAG

EHRUNG FÜR GRETE WUZEL

25 Jahre aktiv

Grete Wuzel, der Roll- und Eissportabteilung seit 1959 angehörend, übernahm bereits 1962 das wichtige Amt der Jugendleiterin in der Abteilung.
Wer „die Grete" kennt, weiß, daß sie ihre Aufgaben bis heute, nach 25 Jahren, zur Zufriedenheit unserer Jugend und der kleinen Nachwuchslaufer ausfuhrte.
Richard Rippel bedankt sich zusammen mit den Vorstandsmitgliedern.

Fußball Amateure

Clubjugend F bis B im Trainings-Camp

Zweieinhalb Wochen waren ca. 150 Jugendliche in einem Zeltlager auf dem Sportgelände des FC Kalchreuth untergebracht. Beendet wurde der Aufenthalt jeder Altersgruppe mit einem Turnier, an dem jeweils vier Mannschaften teilnahmen.

Sieben Zelte standen zur Verfügung, die von den Trainern und Betreuern aufgestellt und mit den nötigen Feldbetten und sonstigen Geräten ausgerüstet wurden.

Als Platzwart fungierte Ernst Pal, der „Busfahrer" der Jugendabteilung. Ihm zur Seite stand die unermüdlich schuftende F1 Betreuerin Hannelore Lang, der Tanja Busch als „Jungköchin" und „Ansagerin" zur Hand ging.

Für die Verpflegung sorgten: Brauerei Gutmann, Metzgerei Schlegel, Bäckereien Wiehgärtner und Behr, Obst- und Gemüsehändler Stefan Volland und besonders Fam. Kühnlein vom „Alten Forsthaus Neunhof", die es immer wieder verstanden, mit einem „Schmankerl" den Speiseplan zu bereichern.

Die Zelte, Feldbetten und -böden wurden von der Fa. Schächtner, dem BRK Fürth, dem Arbeiter-Samenter-Bund ASC Boxdorf vom Technischen Hilfswerk und Malteser Hilfsdienst zur Verfügung gestellt (fast kostenlos). Auch hier ein herzliches Dankeschön.

Besonderer Dank natürlich an den FC Kalchreuth, der sein gesamtes Gelände mit den Räumlichkeiten der Jugendabteilung überließ. Nicht weniger als 25 Spiele wurden auf dem A-Platz absolviert, von den Trainingseinheiten auf dem B-Platz ganz abgesehen. Die Vorstandschaft und die Mitglieder dieses Vereins waren immer zur Stelle, wenn es darum ging, daß geholfen werden mußte. Ein wohl einmaliges Entgegenkommen.

Die Turniergegner waren aus Berlin von Blauweiß 90 bzw. aus dem ganzen nordbayerischen Raum angereist, mußten jedoch mit einer einzigen Ausnahme unseren Jugendmannschaften den Turniersieg überlassen.

Reinhold Schöll zeigte sich hier wieder spendabel und unterstützte uns mit schönen Preisen.

So kann die Aktion als sehr gelungen bezeichnet werden. Sie hat nicht nur den Jugendlichen viel Spaß gemacht.

Werner Busch

Roll- u. Eissport

Weltmeisterschaften in Grenoble: gute Plazierungen für B. Fischer

Bei den Weltmeisterschaften in Grenoble konnten nur Südländer und Überseestaaten Barbara Fischer über 300 m Sprint in 0.29.91 sek. den Medaillenplatz streitig machen. Sie schaffte bei der enormen Dichte an der Weltspitze einen hervorragenden 9. Platz. Bei 14 teilnehmenden Nationen und 32 Starterinnen gelang ihr dann noch über 5000 m ein international beachtlicher Erfolg. Sie plazierte sich mit dem 8. Rang in 9.58.51 min. erneut unter den ersten zehn.

In der 5000-m-Staffel konnte Barbara Fischer mit ihren Teamkolleginnen Nicola Malmström (TV Gettorf) und Anne Tietzke (BG-Groß-Gerau) einen 6. Platz unter den Weltbesten erlaufen. ■

Unsere drei Italienteilnehmer: Nicolai Kutz, Alexander Kutz und Barbara Fischer. Hier bei der Eröffnung ASKÖ Bundesfest in Passail/Steiermark. ***Foto: Privat***

Barbara Fischer vorne, beim 5000-m-Lauf vor Italien, Belgien und einer Schweizer Läuferin. Hier beim Int. Kriterium in Nürnberg. ***Foto: Schmidtpeter***

6. Internat. Rollschnellauf in Emilia/ Italien.

Mit einer Bayernauswahl fuhren unsere Club-Läufer Alexander und Nicolai Kutz zum Kriterium nach Italien. Die Wettkämpfe fanden bei sehr heißem Wetter auf der herrlich angelegten Rollsportanlage mit Bahn und Straße in Emilia statt.

Nicolai Kutz konnte in seiner Klasse auf der Straße im Finallauf landen. Auf der Bahn mußte er vor der Übermacht der italienischen Läufer kapitulieren. Ebenso erging es seinem Bruder Alexander, der gegen eine gleichgroße Übermacht der einheimischen Stars seine Rennen bestreiten mußte.

Barbara Fischer erreichte in der Kombinationswertung von Bahn und Straße einen 7. Platz. Beim abschließenden Rennen über 500 m Verfolgung, das in einem neuen Modus ausgetragen wurde, belegte sie Platz fünf.

Dank der überaus großen italienischen Gastfreundschaft war es ein schöner Wettkampf, der im nächsten Jahr zur Wiederholung ansteht. B. F. ■

EINLADUNG

Die Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN hält am Samstag, 31. 10. 1987, Beginn 18.00 Uhr, im Novotel, Münchner Str. 300, ihre große Jubiläumsveranstaltung anläßlich des 50jährigen Bestehens ab.
Interessierte Mitglieder oder Freunde unseres Rollsports mögen sich bei Bedarf an Karten für die Veranstaltung an:
Frau Rita Bauer, 85 Nürnberg, Grüntenweg 2, wenden.
Bitte merken Sie sich schon heute diesen Termin vor!

Hockey

1. Herren
CaM 1b – 1. FCN 1:2

Das erste Spiel nach der Sommerpause verlief nicht so, wie wir uns das erhofft hatten.

Spielerisch waren wir zwar dem Gastgeber aus Marienberg überlegen, doch konnten wir unsere Chancen nicht verwerten.

Aufgrund eines Abwehrfehlers ging der CaM mit 1:0 in Führung.

Nach der Pause konnte Libero **Hermann Leipold** zwei Strafecken sicher verwandeln, so daß es nun dem Spielverlauf entsprechend 2:1 für uns stand.

Trotz weiterer klarer Chancen blieb es bis zum Schluß beim verdienten Sieg unserer Mannschaft. ■

1. Damen
Fürth – 1. FCN 1:2

In diesem Spiel ging es für uns schon um alles oder nichts. Und so motiviert gingen wir an die Sache. Die erste Halbzeit war von den Chancen klar für uns. Bei der Verwertung fehlte das Glück. So kam es, daß die Fürther bei einer weniger mit 1:0 in Führung gingen. Das war für aber uns kein Beinbruch. Unser Spiel lief und kurz vor dem Halbzeitpfiff wurde der Ausgleich zum 1:1 durch **Martina Schrätz** erzielt. Nach der Pause das gleiche Spiel. Bei einer weiteren kurzen Ecke für uns, war es wiederum **Martina,** die eiskalt den 2:1 Sieg herstellte. Somit dürfte der „Aufstieg" nach einem Jahr wieder in die bay. Damen-Oberliga geschafft sein. ■

Boxen

Saisonabschluß als Bayerischer Mannschafts-Meister

Amateur-Boxen 1987

Am 13. September konnte die Clubstaffel mit einem 18:10-Sieg über die Kampfgemeinschaft Neuaubing-München/Traunstein/Rosenheim/Eichenried vor 1000 Zuschauern in der Inntalhalle in Rosenheim die noch fehlenden Punkte holen. Die Club-Boxer wurden aus eigener Kraft **Bayerischer Mannschafts-Meister.**

Kontinuierliche Arbeit im Verein durch die Verantwortlichen hatte sich ausgezahlt. Die Boxabteilung des 1. FC Nürnberg hatte diese Liga alleine als einziger Verein bestritten, die anderen Vereine hatten sich zu Kampfgemeinschaften zusammengeschlossen. Uns war es möglich, mit sehr viel Disziplin in den eigenen Reihen, möglichst wenig Punkte im Vorfeld (auf der Waage usw.) herzugeben. Andere Vereine hatten in dieser Hinsicht wiederholt Probleme, z. B. in Rosenheim hatte ein Kämpfer Übergewicht, ein anderer erlitt tags zuvor einen Motorrad-Unfall und wurde vom Ringarzt nicht zugelassen. Die KG war nicht in der Lage, ihn kurzfristig zu ersetzen.

Im ersten Kampf im Jun. HWG übernahm Thomas Scheller sofort gegen den Rosenheimer Hubert Fuchs die Initiative. Seine Führhand fand immer ihr Ziel. An seinem Punktsieg gab es nichts zu zweifeln (2:1). Im ersten Leichtgewicht hatte Stephan Ott mit dem Neuaubinger Marius Paun von der Kampfanzahl her einen gleichwertigen Gegner vor den Fäusten. Die erste Runde war noch ausgeglichen. In der zweiten Runde machte der Club-Boxer Druck und zwang den Oberbayern zur Aufgabe (4:2). Die schwerste Aufgabe in seinem 1. Seniorenkampf mußte Savo Jankovic im zweiten Leichtgewicht bestreiten. Sein Gegner: der Deutsche Meister und Nationalstaffelboxer Martin Häusl aus Traunstein. Savo Jankovic zeigte wenig Respekt vor großem Namen und hielt kräftig mit. Häusl, für seine Gewichtsklasse sehr groß, mit langen Armen, versteht es, Angreifer abzuwehren. Savo mußte angreifen und wurde zwangsläufig immer wieder gekontert. Er hielt aber die drei Runden gut durch und vermied es geschickt, hart getroffen zu werden. Am Ende hatten die Punktrichter den Traunsteiner Häusl vorn (5:4).

Im ersten Weltergewicht ließ sich Khosro Talebi, ein Iraner in der Club-Staffel, von dem Rosenheimer Georg Steinsdorfer, der sehr aggressiv angriff, zum Keilen verleiten. Dabei kassierte der Club-Boxer einige Treffer. Ein übervorsichtiger Ringrichter (Kohler aus Augsburg) zählte Khosro ohne Schlagwirkung an und nahm ihn aus dem Gefecht (6:6).

Im zweiten WG. wurden uns die Punkte bereits auf der Waage gutgeschrieben. Der aus Eichenried kommende Algassinger hatte 2,5 kg Übergewicht. Orie McQueen bestritt mit ihm einen Einlagekampf, den der Oberbayer äußerst knapp für sich entschied (8:6).

Das dritte Weltergewicht bestritt Yusuf Bingol gegen den Rosenheimer Alfred Bürkle. Bingol boxte konzentriert, doch der Rosenheimer hatte eine gute Dekkung und bewies enorme Nehmerqualitäten. Am Punktgewinn von Yusuf Bingol gab es nichts zu deuteln (10:7). Im ersten HMG. bekam Norbert Renner einen von der Kampfanzahl ebenbürtigen Gegner. Norbert, von seiner Ecke gut eingestellt, steigerte sich gegen den Rosenheimer Michael Wolf von Runde zu Runde. Seine Führhand traf immer und so mußte der Rosenheimer, der seinen Abschiedskampf bestritt, als Verlierer den Ring verlassen (12:8).

Im zweiten HMG. gingen die Punkte kampflos an Okcu Metin. Der Neuaubinger Bernd Binder bekam vom Ringarzt wegen einer Verletzung am Bein Startverbot (14:8).

Im dritten HMG. hatte Herbert Hohmann (der als einziger alle Bayern-Liga-einsätze bestritt) mit dem aus Eichstätt nach München gewechselten Thomas Stracke keine großen Probleme. Als Stracke aus der Augenbraue blutete, nahm ihn der Ringarzt noch gegen Ende der ersten Runde aus dem Gefecht (16:9).

Im abschließenden HSG. hatte sich Alexander Zötl den Kampf gegen den Eichenrieder Günter Gallenberger leichter vorgestellt. Im Vorkampf in Hersbruck hatte ihn Detlef Gebler vorzeitig besiegt. Doch diesmal vor heimischem Publikum wollte es Gallenberger wissen. Er zeigte keinen Respekt vor dem amtierenden Bayer. Meister Zötl. Der Club-Boxer kam zwar laufend durch, doch Gallenberger steckte alles ohne Wirkung zu zeigen weg und konterte seinerseits immer wieder. Doch am Ende gab es keinen Zweifel, wer den Ring als Sieger verlassen wird, Alexander Zötl (18:10). ■

Schwimmen

Erfolgreiche Senioren

Ende Juli folgte unsere Seniorengruppe einer Einladung zum Jubiläums-Schwimmfest des TSV Siegsdorf bei Traunstein, bei dem nur 50-m-Strecken in allen 4 Schwimmlagen vorgesehen waren. **Rosi Radl, Alfred Böbel** und **Walter Friedlsperger** waren krankheitshalber ausgefallen, so daß wir dort nur mit 8 Teilnehmern an den Start gehen konnten: **Fritzi Feuerlein, Traudl Tiede, Dr. Wolfgang Tiede, Herbert Gruber, Adolf Brunner, Herbert Kastl, Heiner Böttger** und **Rudi Brendl.** Dennoch erreichten wir in der Punktwertung bei 29 gemeldeten Vereinen und insgesamt 180 Teilnehmern 112 Punkte und damit einen achtbaren 5. Platz. Die 40 Punkte Differenz zur siegreichen Mannschaft des MSV München hätten unsere Verhinderten (s. oben) leicht erreicht. Zu bedauern war natürlich auch, daß unser **Walter Preuß,** wie schon bei den Bayerischen Meisterschaften, wiederum nicht zur Verfügung stand.

Die Punktbesten jeder Altersklasse wurden mit Ehrengaben bedacht. Vom Club waren dies:

AK 35 Fritzi Feuerlein
22 Punkte bei 4 Starts
AK 40 Herbert Gruber
18 Punkte bei 3 Starts
AK 65 Rudi Brendl
17 Punkte bei 3 Starts

Außerdem erhielt jeder Teilnehmer eine hübsche Erinnerungsplakette.

Die Schwimmabteilung des TSV Siegsdorf mit ihrem rührigen Vorsitzenden Heinz Meißner hat keine Mühen gescheut, um die Veranstaltung vorbildlich zu organisieren und abzuwikkeln. Dies wurde auch bei der abendlichen Grillparty mit Siegerehrung von allen Gastmannschaften gebührend anerkannt, so z. B. durch Überreichung eines Clubwimpels durch unsern Heiner Böttger. ■

Skisport

Schneetraining im Stubaital

Beim ersten Schneetraining des Skigaues Frankenjura vom 6. bis 12. September war ich der einzige Teilnehmer des 1. FCN. Dabei waren Schüler und Jugendliche, die von Dieter Umlauft und Klaus Pause betreut wurden. Ich trainierte bei Klaus Pause, dem die Jugend zugeteilt war. Das Training war hart, aber Klaus ist ein Supertyp. Es hat mir viel Spaß gemacht. Die Schwerpunkte unserer Schufterei lagen auf Kippstangen- und Konditionstraining. Die Trainingsbedingungen wären optimal gewesen, wenn die Sonne nicht so gestrahlt hätte. Das mag für Urlauber angenehm sein, aber dem Schnee bekam das gar nicht. Ab 12 Uhr hätten wir geschickterweise von Alpin- auf Wasserski umsatteln sollen. Dennoch hat uns das Training viel gebracht. Hoffentlich zeigt sich dies auch in der kommenden Saison! ■

Weinfahrt nach Dettelbach am 24. Oktober 1987

Abfahrt um 11 Uhr vom Parkplatz des 1. FCN, Valznerweiherstr. 200.

Rückfahrt am gleichen Tag gegen 22 Uhr. Bitte rechtzeitig anmelden!

Unsere allgemeine Skigymnastik beginnt wieder am 5. Oktober 1987 um 18.45 Uhr.

Notizbuch

Wir gratulieren

Adolf Kunstmann zum 88. Geburtstag am 10. September, **Brigitta Schindler** zum 50. Geburtstag am 2. Oktober, **Mathilde Brütting** zum 73. Geburtstag am 3. Oktober, **Arnold Gruber** zum 79. Geburtstag am 3. Oktober, **Erwin Fuchs** zum 77. Geburtstag am 3. Oktober, **Helmut Salomon** zum 50. Geburtstag am 4. Oktober, **Fritz Bauer** zum 85. Geburtstag am 4. Oktober, **Rudolf Roth** zum 74. Geburtstag am 4. Oktober, **H. Gottschalk** zum 50. Geburtstag am 5. Oktober, **Peter Niemann** zum 60. Geburtstag am 5. Oktober, **Kurt Dieterle** zum 72. Geburtstag am 7. Oktober, **Hugo Geisel** zum 50. Geburtstag am 8. Oktober, **Paul Derbfuß** zum 50. Geburtstag am 8. Oktober, **Werner Schröder** zum 70. Geburtstag am 8. Oktober, **Andreas Schneider** zum 73. Geburtstag am 8. Oktober, **Franz Foesel** zum 76. Geburtstag am 9. Oktober, **Andreas Graf** zum 50. Geburtstag am 12. Oktober, **Dietrich Seifert** zum 65. Geburtstag am 14. Oktober, **Christian Leipold** zum 50. Geburtstag am 15. Oktober.

Am 23. 10. wurde **H. Kolb** 50 Jahre alt, der Druckfehlerteufel entschuldigt sich.

Ordentliche Mitgliederversammlung

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung findet am Freitag, dem 30. Oktober 1987, um 19.00 Uhr im Clubhaus, Valznerweiherstraße 200, statt.

Tagesordnung:

1. Berichte der Vorstandsmitglieder
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Behandlung eingegangener Anträge
8. Verschiedenes

Aufgrund einer Satzungsänderung vom 30. 7. 87 und in Anpassung an den Hauptverein ist die neue Vorstandschaft für eine 3jährige Amtszeit zu wählen.

Anträge zur Mitgliederversammlung sollen möglichst bis 16. Oktober an meine Anschrift, Kleestraße 46, 8500 Nürnberg 40, eingereicht werden. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Werner Swatosch

Auflösung:

```
– – B – – – – K – – – – – – – A – V –
M U E N C H E N – S A F T I G – I –
– E R I E – L I V E – R O – I S E L
– F A – R I F F – N I E T – E C H O
T A T E – R – E M I L I O – R H – K
– – E L L E N       – – G E M M A
K O R E A – E       – T O N I – L
– R – A T L I       T O R – D A D
T A B – T A – K – – – – – I N – G E
– D A M E N F U S S B A L L – I R R
– E L – K E I L – E I T E L – R A B
A N I S – S T I N T – A R A R A – Y
```

Samstag: 19. 10. '87 | Beginn: 15.30

W. Bremen – 1. FCN

Ottos neue Trümpfe

Werder ohne Völler, Pezzey und Burdenski? Vor einem Jahr hätte man sich das kaum vorstellen können. Mittlerweile haben es die Bremer gelernt, wie man auch ohne diese „alten Kämpen" über die Runden kommt. Als Rudi Völlers Transfer nach Rom im Frühjahr perfekt wurde, fing Trainer Otto Rehhagel gar nicht erst an, Löcher zu stopfen. Er hat gleich ein neues Gerüst gezimmert – und siehe da: aus dem „ewigen Zweiten" der letzten Jahre, dem viele Experten den Absturz ins Mittelmaß prophezeit hatten, ist wieder ein dynamisches, erfolgshungriges Spitzenteam geworden.

Trümpfe aus dem Ärmel geschüttelt: Bremens Coach Otto Rehhagel.

Frank Ordenewitz

Gunnar Sauer

Uli Borowka

Oliver Reck

Karl-Heinz Riedle

Rehhagel setzte den Hebel in Sachen „Blutauffrischung" schon zwischen den Torpfosten an. Ex-Nationalspieler Dieter Burdenski, mit 36 Lenzen und 475 Bundesliga-Spielen am Buckel einer der erfahrensten Kicker der Liga, rückte freiwillig ins zweite Glied. Sein Nachfolger ist der 22-jährige Oliver Reck; ein geduldiger junger Mann aus Hessen, der in Offenbach bereits ins Profi-Lager hineingeschnuppert und in den letzten zwei Jahren ohne zu murren die harte Bremer Ersatzbank gedrückt hat. Ein absoluter Volltreffer, diese Maßnahme: Reck blieb in den ersten Saisonwochen am längsten ohne Gegentor und mußte auch in der Folgezeit selten hinter sich greifen. In der „U 21" hat er längst einen Stammplatz.

Wie auch sein Teamgefährte Gunnar Sauer, der neue Libero der Werderaner. „Das ist ja eine Augenweide, dem zuzusehen", schwärmte vor kurzem der frühere HSV-Manager Günter Netzer von dem Supertechniker aus Cuxhaven, der seit 1979 in der Jugend- und Amateurmannschaft kickte und zeitweise auch als Angestellter in der Geschäftsstelle auf der Gehaltsliste der Bremer stand. Längst hat er Pezzey vergessen lassen. Sauer, von Insidern als Rehhagels Lieblingsschüler bezeichnet, verleiht dem Angriff jetzt schon mehr Impulse als der Österreicher.

Das meiste Kopfzerbrechen bereitete den Bremern natürlich die Frage, wer denn bitteschön Rudi Völlers Job als „Bomber vom Dienst" übernehmen sollte. Einen Bruchteil der rund sieben Millionen Mark Ablösesumme für den Torjäger der Nationalelf legte der SV Werder in den 22jährigen Karl-Heinz Riedle an, der sich in der letzten Saison beim Absteiger Blau-Weiß Berlin einen Namen gemacht hat. Zehn Tore hatte der Ex-Augsburger immerhin in seinem ersten Bundesliga-Jahr erzielt. An der Nordseeküste wehte ihm zwar zunächst eine scharfe Prise ins Gesicht, doch nach und nach faßte der Olympia-Auswahlspieler Fuß.

Bremens Stil hat sich im „Jahr eins nach Völler" erheblich geändert. „Jeder einzelne muß mehr Verantwortung tragen", erklärt Trainer Rehhagel, der seinen Vertrag kürzlich bis 1990 verlängert hat, „und das tut der Mannschaft gut". Werders Spiel ist viel variabler geworden. War im Angriff früher alles auf Völler zugeschnitten, so spielt die Mannschaft heute variantenreicher und ist somit viel schwerer auszurechnen. Ein Umstand, von dem vor allem Olympia-Auswahlspieler Frank Ordenewitz, der neue Torjäger, profitiert. Nach dreijähriger Anlaufzeit ist bei ihm heuer endlich der Knoten geplatzt. Sieben Saisontore sprechen eine deutliche Sprache!

Der wirkungsvollste Neuzugang ist Uli Borowka aus Mönchengladbach. Er schirmt im defensiven Mittelfeld ab und entlastet somit die Abwehr. Auf die Stärken des 25jährigen ist auch Franz Beckenbauer längst aufmerksam geworden.

In der letzten Saison hagelte es in den Duellen zwischen Werder und dem Club übrigens reichlich Tore: Zum Saisonauftakt bekamen die Höher-Schützlinge im Weser-Stadion trotz 3:1-Führung mit 3:5 noch ordentlich eins übergebraten, revanchierten sich ein halbes Jahr später aber mit einem klaren 5:1. Mittlerweile verfügen die beiden Teams allerdings über die sattelfestesten Abwehrreihen der Liga! ■

„DER CLUB" – mit aktuellen Fotos und Reportagen aus Frankens Fußball-Metropole!

LILLI IST FÜR MONITOR
LOLLI IST FÜR LICHTBILDWAND

Der DIAMATOR AFM ist für Beide. Mal Monitor 24 x 24 cm. Mal Lichtbildwand. Mal zum Dia sofort betrachten. Mal für den großen Freundeskreis. Umstellen im Handumdrehen. Per Schiebeschalter. Für die farbbrillante Großprojektion bürgen das vergütete Qualitätsobjektiv 2,8/85 mm und die lichtstarke superflecta Halogenlampe 24 V/150 W. Zusätzlich hat das kompakte Koffergerät noch einige technische Raffinessen unter der Haube: Lampen-Dimmer/Sparschaltung, vollautomatische Scharfeinstellung und ein paar Dinge mehr.

Fragen Sie Ihren Fachhändler!

reflecta® GmbH macht Ihre Dias zum Erlebnis

reflecta® GmbH · Berlichingenstraße 9 · P.O.B. 1628
D-8540 Schwabach · Tel.: 09122/2025-27 · Tx: 624950

Österreich: Minolta Austria Gesellschaft mbH, Amalienstr. 59–61, A-1131 Wien, Tel. 0222/826961, tx 115842 minol a
Schweiz: Schmid AG, Ausserfeld, CH-5036 Oberentfelden, Tel. 064/433636, tx 981155 smu ch
Belgien: Fotronic Trading Co., Av. Victor Hugo, 7, B-1420 Braine-l'Alleud, Tel. 02/3850963, tx 65848 fppb
Niederlande: Fidek B. V., Industrieweg 46A, NL-3641 RM Mijdrecht, Tel. 02979/86705, tx 11921 fidek nl

CS-System: absolut verschüttsicher

Archivieren mit System

Lichtbildwände

In ca. 4 Wochen
ist es soweit:

Der Club-Kalender '88 erscheint

Jetzt zum günstigen Subkriptionspreis bestellen
Sie sparen statt 29,50
bis 15. 10. '87 nur 24,50

Format 41 x 29,5 cm

- **mit tollen Farbfotos „Clubspieler in Aktion"**
- **mit Porträts aller Spieler**
- **mit den 88er-Terminen: betrifft Fußball**
- **mit Rückblick auf 87 Jahre Clubgeschichte**
- **mit Beiträgen und Informationen rund um den sympathischen Club**
- **und einem attraktiven Gewinnspiel mit 5facher Gewinnchance**

Übrigens, der neue Kalender ist auch eine hervorragende Geschenk-Idee!

Bitte ausschneiden, in Umschlag stecken (am besten Scheck beifügen) und einsenden an:
1. FC Nürnberg, „Kalender '88"
Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

BESTELLSCHEIN

Ich bestelle zum günstigen Subkriptionspreis – gültig bis 15. 10. 1987, Poststempel

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

— Club-Kalender 1988 Stück DM 24,50 (ab 16. 10. 1987 DM 29,50)

(Bitte ankreuzen)

- ☐ per Nachnahme (bei Nachnahmeversand plus DM 7,90 zum Warenwert für Porto, Verpackung und NN-Gebühren)
- ☐ gegen beiliegenden Verrechnungsscheck (plus DM 4,90 zum Warenwert für Porto und Verpackung)
- ☐ Abholung im Club-Fan-Shop Valznerweiherstraße gegen beiliegenden Verrechnungsscheck ab 30. Oktober 1987

VIP Geflüster

POLITISCHE PROMINENZ ZU GAST IM STADION:

Bundesbauminister Dr. Oskar Schneider besucht ein Heimspiel der Club-Elf. Präsident Gerd Schmelzer überreicht, zusammen mit seinen Vorstandskollegen Vize Sven Oberhof und Schatzmeister Dr. Dr. Ingo Böbel, dem Besucher aus Bonn einen Ehrenwimpel. Der Bundesbauminister ist im übrigen seit Jahren Clubmitglied und schaut – sooft es die Politik zuläßt – bei Heimbegegnungen des 1. FC Nürnberg zu, wobei er dem Club natürlich die Daumen drückt. ■

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 40
Peter-Henlein-Str. 1–3
Telefon (09 11) 41 82 82

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Beim HSV-Spiel hat es im JACK-POT schon wieder geknackt:

Der Tortreffer-Prophet kommt diesmal aus Reckendorf bei Bamberg. Seine Voraussage traf haargenau ein: in der 42. Minute erzielte **Manni Schwabl** aus spitzem Winkel den ersten Treffer für den Club. Als Assistent wirkte der Hamburger Jakobs mit, der Manni's Schuß noch leicht abfälschte, so daß Pralija danebengriff.

Im Jackpot befanden sich DM 50,–.

Herzlichen Glückwunsch an den Gewinner!
Auf ein Neues – Wer errät die Minute, in der ein Clubspieler gegen die Schalker das erste Tor schießt?

11.00–1.00
PILS-Spaß-Kellerbier

DIMPELE
Sonntag ab 10.00 Frühschoppen
8500 Nürnberg · Helmstr. 7

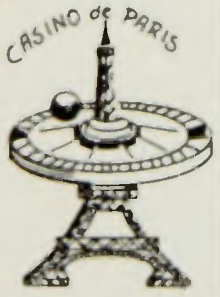
...der gemütliche Treff
Pilsbar
„Schnurrnwastl"
8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 0911/568583

NACHTGIGER
Radbrunnengasse 4
8500 NÜRNBERG

FREIZEIT IN FRANKEN

SEIT 1672
Tucher

Aus Freude am Genießen.
Tucher Pilsener.
Zum Glück gibt's Tucher.

Jetzt auch in Nürnberg
ROULETTE
Grand


im Zentrum Nürnbergs Klaragasse 8
Öffnungszeiten:
von 6⁰⁰ früh – 19⁰⁰ Uhr
Telefon 0911/243116

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!
ROULETTE-Alpenrose
Grand
Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus Sterntor)

Tel. 241297
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!
ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 0911/223909
Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Kaiserburg
Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg
Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness
Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

Neu-/Gebrauchtwagen

- Leasing
- Finanzierung
- Versicherungen

AUTO-MARKT ZABO
Waldluststr. 74 · Tel. 0911/405172

nvo nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Boxdorfer Hstr 12 ☎ 0911/301051
SCHWIMMBAD
WHIRL · POOL
SAUNA
AUSSTELLUNG

Wir bieten:

Aufbautraining
in allen Sportarten
für Gruppen
und Vereine
z.B. fußballspezifisches
Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeits-schulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPVS
FITNESS·SPORT
FREIZEIT

CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum
mit Rehabilitationszentrum
für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 0911/590561
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Das Präsidium des 1. FC Nürnberg lädt Sie, werte Mitglieder, zur ordentlichen Mitglieder-Versammlung gemäß § 15 II der Satzung für Donnerstag, den 22. Oktober 1987, 19.00 Uhr ein.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung · 2. Genehmigung der Tagesordnung · 3. Gedenken an die Toten · 4. Bericht des Präsidenten 5. Bericht des Vizepräsidenten · 6. Bericht des Schatzmeisters · 7. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates 8. Bericht der Kassenprüfer · 9. Entlastung des Präsidiums · 10. Neuwahl des Präsidiums (Präsident, Vizepräsident, Schatzmeister) · 11. Neuwahl zweier Kassenprüfer · 12. Anträge · 13. Verschiedenes

Der gültige Mitgliedsausweis für 1987 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht zugelassen.
Gleichzeitig weisen wir auf die geltende Wahlordnung, insbesondere auf § 1, Absatz 2 hin, wonach auf der Mitgliederversammlung nur solche Mitglieder gewählt werden können, die dem Wahlleiter (Geschäftsstelle) spätestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung (8. Oktober 1987) schriftlich vorgeschlagen sind.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet im Großen Saal des „Neuen Zabo", Valznerweiher Straße 200, 8500 Nürnberg 20, statt.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.

Präsident **Gerd Schmelzer** *Vizepräsident* **Sven Oberhof** *Schatzmeister* **Dr. Dr. Ingo Böbel**

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 8. Oktober bis 22. Oktober von A. Weiß.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Alles wendet sich zum Guten. Ihr Glück in der Liebe setzt auch neue Energien für den Job frei. Jetzt können Sie Wünsche in die Tat umsetzen! Ihre Argumente überzeugen. Daher ist es zur Zeit kein Problem, auch mal eine neue Rolle zu übernehmen.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Derzeit fällt es Ihnen schwer, sich auf die Arbeit zu konzentrieren. Sie nimmt im Moment all Ihre Energie in Anspruch. Man vertraut jedoch auf Ihr Engagement und Ihr Verantwortungsgefühl. Da muß Ihr Partner zurückstehen. Doch bald wird sich die Lage wieder entspannen.

Fische
20. 2. – 20. 3.

Um das, was kommt, machen Sie sich zu wenig Gedanken. Zu Recht, denn Sie haben eine Glückssträhne, vor allem in finanziellen Angelegenheiten. Der Erfolg bleibt Ihnen sicher, wenn Sie auch weiterhin die Initiative ergreifen.

Widder
21. 3. – 20. 4.

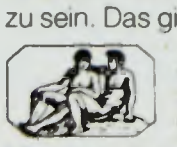
Prüfen Sie erst, ob es sich lohnt, ein Risiko einzugehen. Jemand versucht nämlich, gegen Sie Stimmung zu machen.

„Widder"
Manfred Schwabl

Jedoch erfolglos! Verlassen Sie sich nur auf Ihr Gefühl. Sie werden schon die richtige Entscheidung treffen.

Stier
21. 4. – 20. 5.

Setzen Sie die mühsam geschaffenen Spielräume nicht gleich wieder auf's Spiel. Sie haben doch den besten Weg für sich gefunden. Es lohnt sich, so aktiv zu bleiben und zu Veränderungen bereit zu sein. Das gilt für die Liebe genauso.



Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

Man kann Ihnen keinen Vorwurf machen, wenn Sie sich noch nicht festlegen wollen. Gehen Sie jedoch nicht in die Defensive, sondern studieren Sie die Bedingungen genau und ziehen Sie dann die entsprechenden Konsequenzen daraus.

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Die Sache, die Sie eingefädelt haben, läuft wie von selbst. Jetzt zahlt es sich aus, daß Sie so gut mit Menschen umgehen können. In manchen Situationen sind Sie etwas zu kritisch. Dabei läuft alles nach Plan, wenn Sie weiter am Ball bleiben.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

Manchmal dauert es, bis Ihre Umgebung überzeugt ist. Jetzt können Sie zeigen, wie gut Ihre Argumente sind.

Wenn Sie nicht weiterkommen, liegt es daran, daß Sie Ungewöhnliches wollen. In der Liebe beweisen Sie viel Geduld.

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Handeln Sie mutig und selbstbewußt, dann wird sich diese Haltung bezahlt machen. Ihre Ideen sind wohldurchdacht und vernünftig. Sie dürfen daher ruhig darauf bestehen, daß eine Sache nach Ihren Vorstellungen erledigt wird.

Waage
24. 9. – 23. 10.

„Waage"
Ralf Dusend

Ihr Privatleben beschäftigt Sie so sehr, daß Sie Ihren Beruf etwas vernachlässigen. Verpassen Sie dadurch nicht den Anschluß! Ein ungewöhnliches Angebot reizt Sie – greifen Sie zu, bevor es jemand anderes tut!

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Fassen Sie den guten Vorsatz, jedem Streit aus dem Wege zu gehen. Lassen Sie sich durch die Aufsässigkeit eines anderen nicht provozieren. Es kostet schließlich Ihre Nerven. Ein Freund appelliert an Ihre Hilfsbereitschaft. Enttäuschen Sie ihn nicht.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Trotz Ihrer Vielseitigkeit kann niemand erwarten, daß Sie in allen Belangen ununterbrochen perfekt sind. Jemand macht Ihnen schöne Augen und Sie fühlen sich geschmeichelt, obwohl Sie selbst wenig Gefühl für diese Person aufbringen. Reagieren Sie freundlich!

World Cup Ball
1986

Warum bei den Geißböcken der Erfolg jetzt stinkt!

Beim 1. FC Köln kann man den Erfolg regelrecht riechen. Die „Geißböcke" sind noch immer ungeschlagen – Udo Latteck, seines Zeichens Europas erfolgreichster Vereinstrainer und nunmehr Technischer Direktor beim FCK – glaubt, daß es an seinem blauen Pullover liegt, den er seit Wochen trägt. Erst nach der ersten Saisonpleite kommt das gute Stück in die Wäsche . . .

Seit dem Sieg über die Bayern wird der „Geißbock" zu den heißen Titelanwärtern gezählt. „Warum eigentlich nicht", sagt Lattek auf die Frage, ob der 1. FC Köln nach 1978 erstmals wieder Meister werden kann, „wenn wir die Chance haben, werden wir mit aller Entschlossenheit versuchen, sie auch zu nutzen".

Es gab ja nicht wenige Experten, die dem Udo Lattek den Rückzug von der Trainerbank auf die Tribüne nicht zugetraut haben. Manche hielten den jungen, engagierten FC-Coach Christoph Daum nur für einen Strohmann oder gar für eine Marionette. Eine Darstellung, die die beiden freilich auf die Palme bringt. „Absoluter Unsinn", betont Lattek, „jeder von uns hat seine Aufgabe. Der Christoph ist allein zuständig und verantwortlich für den sportlichen Bereich – und ich halte ihm den Rücken frei. Wenn er Probleme hat oder einen Tip von mir braucht, stehe ich natürlich stets zur Verfügung".

Christoph Daum, mit 33 Jahren der zweitjüngste Coach der Bundesliga-Gilde, nimmt die Unterstützung bisweilen liebend gerne in Kauf: „Es ist ein sehr gutes Gefühl, einen derart kompetenten Ratgeber hinter sich zu wissen. Ich fühle mich mit ihm sicherer. Meine Arbeit wird dank seiner Unterstützung optimiert".

So beispielsweise bei Mannschaftssitzungen. Daum: „Zunächst einmal hört er sich an, was ich zu sagen habe. Wenn ich fertig bin, rundet er hier und da noch ein bißchen ab; setzt mit seinem ‚Wort zum Sonntag' die i-Tüpfelchen. Er hat ein sagenhaftes Gespür dafür, wie man eine Mannschaft motiviert".

Aber nicht nur bei der Mannschaft – auch im Umfeld hat Latteks Tonart längst durchgeschlagen. „Köln gehört ihm", sagen die Insider. Und er selbst ergänzt: Der Christoph und ich ergänzen uns ganz hervorragend. Wir sind dafür prädestiniert, die launische Diva Köln endlich in die Erfolgsspur zu setzen".

Das Kapitel FC Bayern München hat er abgehakt, auch wenn er die vielen Jahre in Bayerns Metropole nach wie vor als „eine herrliche Zeit" bezeichnet. Im Duell gegen seinen Ex-Klub vor einigen Wochen wurden die vielen Freundschaften, die ihn mit Spielern und Funktionären des Meisters verbinden, für 90 Minuten außer Kraft gesetzt. Daß im Vorfeld bereits die Fetzen geflogen sind, daß sich Lattek und Bayern-Manager Uli Hoeneß in der Presse nicht nur Freundlichkeiten auf den Kopf geworfen haben, wertet er nicht als Indiz für Feindseligkeiten. „Das gehört doch zum Geschäft. Wenn hinterher 5000 Leute mehr ins Stadion kommen, mache ich doch gerne ein bißchen Theater. Das weiß auch der Uli, das war doch abgesprochen".

Seine erste Großtat vollbrachte der 52jährige Lattek, der in Köln einen Fünf-Jahres-Vertrag mit zweijähriger Option hat, in Sachen Littbarski. Wochenlang „drehte" er im Hintergrund, um den „verlorenen Sohn" aus Paris loszueisen, um die Transfer-Millionen locker zu machen. Irgendwann folgt sicherlich der zweite Streich. Als er nach dem Bayern-Spiel Lothar Matthäus zu sich nach Hause zum Essen einlud, witterten einige schon die Sensation. „Udo, hol schon den Vertrag aus der Tasche und laß ihn unterschreiben", witzelten die Fans.

Höher-Warnung

„Die Kölner gehen optimal vorbereitet in die Partie gegen den 1. FC Nürnberg. Trainer Daum war beim Spionieren gegen Mönchengladbach schon eine Stunde vorher im Stadion".

Daß der Weltmann Lattek sich von der vordersten Front auf die Tribüne zurückgezogen hat, liegt sicherlich nicht nur daran, daß er vor den Toren Kölns seit Jahren ein schmuckes Haus besitzt. „Ich bin schließlich in einem Alter", hat er vor Monaten gesagt, „in dem man nicht unbedingt bei 20 Grad Kälte oder 30 Grad Hitze im Freien herumlaufen will". Was heißen soll: Udo will es etwas langsamer angehen lassen, will seinen Blutdruck schonen und will der Familie mehr Zeit widmen. Ehefrau Hilde und die 5jährige Tochter Nadja nehmen es mit Wohlwollen zur Kenntnis.

Eine Rückkehr auf die Trainerbank hält er für ausgeschlossen; ebenso wie ein Scheitern der „Ehe" mit Trainer Daum. „Der Christoph", erklärt Lattek, „ist genau derselbe Typ wie ich. Als junger Spunt war ich genauso ehrgeizig und dynamisch wie er. Deshalb passen wir wohl auch so gut zusammen. Hinzu kommt, daß sich unsere Ansichten in Sachen Fußball absolut decken. Das habe ich schon beim ersten Kontaktgespräch gespürt. Da wußte ich auch, daß nichts schiefgehen kann".

Auch dann nicht, wenn mal drei, vier Spiele den Bach hinuntergehen? „Wenn wir Meinungsverschiedenheiten haben, werden wir die sicherlich nicht in der Öffentlichkeit austragen", stellt Lattek klar, „und überhaupt: den Fall, daß wir in dieser Saison drei Spiele hintereinander verlieren, wird es nicht geben!"

Wo ich bin, ist der Erfolg: Glückspilz Udo Lattek mit Bayern-Manager Uli Hoeneß (großes Foto) und mit dem Kölner Trainer Christoph Daum.

Anpfiff mit Radio Gong auf Welle 97,1

Fußball total am Samstag zwischen 15 und 18 Uhr im Radio Gong-Clubhaus:

Live-Übertragung aller Spiele des 1. FCN – ob Heim- oder Auswärtsspiel –, dazu Kurzberichte von den Spielen des FC Bayern München, Berichte von den Pressekonferenzen und sämtliche Ergebnisse der 1. und 2. Bundesliga.

Und am Sonntag in „Sport, Spiel, Spannung" zwischen 15 und 18 Uhr gibt's bei Radio Gong: Live-Berichte und Interviews zum Nürnberger Regionalsport, EHC 80 – Tuspo Nürnberg – Noris Rams.

Edzerdla umschalten auf

Debüt von Manni Schwabl · Reuter Stammspieler · Andy Köpke Nr. 3 · Grahammer Olympia-Libero · Eckstein nicht vergessen

Club-Image aufpoliert

Das gab es seit fast zwanzig Jahren schon nicht mehr. Erstmals trugen beim 1:0-Sieg der deutschen Fußball-Nationalmannschaft über Dänemark im Hamburger Volkspark-Stadion wieder zwei Club-Spieler das „Adler-Trikot". Stefan Reuter durfte in seinem vierten Länderspiel gleich von Anfang an dabei sein; Mittelfeld-Regisseur Manni Schwabl wurde in der 73. Minute für den Schalker Olaf Thon eingewechselt. Letztmalig standen 1968 mit dem Abwehrrecken Luggi Müller und dem Dribbelkünstler Schorsch Volkert gegen England und Brasilien zwei Nürnberger in der A-Auswahl des Deutschen Fußballbundes.

Stefan Reuter überlief wiederholt die dänische Abwehr und hatte auch eine Kopfball-Chance zum Tor (großes Bild). „Manni Schwabl kann man nachts aus dem Bett telefonieren und er ist sofort da!", begründet Teamchef Beckenbauer die kurzfristige Berufung des Neu-Nationalspielers (Bild oben).

Mit der Nominierung von Reuter und Schwabl durch Teamchef Franz Beckenbauer gelang dem 1. FC Nürnberg auch ein Image-Sieg über den amtierenden Deutschen Meister FC Bayern München. Denn die Startruppe aus der Landeshauptstadt war beim Testmatch gegen Dänemark durch keinen einzigen Spieler vertreten.

Entsprechend bejubelt wurde beim Club auch das rare Ereignis. Freute sich Stefan Reuter: „Endlich bin ich ein richtiger Nationalspieler". Und Manni Schwabl, der schon beim 2:0-Erfolg der U-21 über den Nachwuchs von Dänemark glänzende Kritiken bekam, schwärmte: „Für mich ging ein Traum in Erfüllung. In der Nationalmannschaft zu spielen, das war schon mein Ziel, als ich als kleiner Steppke in Holzkirchen dem Ball hinterherjagte". Sein Debüt erlebte der kleine Spielmacher mit den großen Ideen ohne Aufregung und Lampenfieber. Stattdessen quitterte er seinen überraschenden Einstand mit Gelassenheit: „Was soll man da viel machen, wenn man so spät noch ins Spiel kommt. Das einzige, was man machen kann, sind gravierende Fehler".

Die unterliefen dem Mittelfeldstrategen aber nicht und der Franz gratulierte ihm dazu auch. Aber Perspektiven für die Europameisterschaft im nächsten Jahr sieht er noch nicht: „Wenn es klappt, wäre das super. Wenn nicht, auch kein Beinbruch. Mein Ziel ist erst die Weltmeisterschaft 1990 in Italien".

Hochzufrieden mit der Berücksichtigung von zwei seiner Schützlinge war auch Club-Cheftrainer Heinz Höher: „Das ist schon eine tolle Sache. So können die beiden viel internationale Erfahrung sammeln, die auch wieder dem Verein zugute kommt. Bei Länderspielen lernen sie neue Tricks und werden in der Spielweise flexibler".

Das Renommee des 1. FC Nürnberg als Talentschuppen für die verschiedensten Nationalmannschaften polierten aber auch Torhüter Andy Köpke und Multitalent Roland Grahammer beim 3:0-Sieg der Olympia-Elf über Griechenland in einem Qualifikationsspiel auf. Der FCN-Keeper rettete der Truppe von DFB-Coach Hannes Löhr durch hervorragende Reflexe und ausgezeichnetes Stellungsspiel ein zu Null, so daß selbst Franz Beckenbauer die Prognose wagte: „Ich glaube, der Senkrechtstarter Andy Köpke rangiert in der Torhüter-Hitparade schon an dritter Stelle". Positiv in Erscheinung trat auch Grahammer, der den verletzten Stammlibero Thomas Hörster von Bayer Leverkusen vertrat.

Trikottausch von Stefan Reuter nach dem glücklichen Sieg in Hamburg.

„Eckes" in Wartestellung

Etwas in den Hintergrund geriet freilich Club-Torjäger Dieter Eckstein. Nach seinem Länderspiel-Debüt gegen Spanien und zahlreichen Verletzungen mußte er sich in Geduld üben. Doch eine neue Nominierung scheint bevorzustehen. Immerhin lobte ihn Franz Beckenbauer beim 3:0 über Borussia Mönchengladbach: „Der Dieter ist einer, der das Risiko liebt. Das gefällt mir an ihm. Damit sorgt er immer für Gefahr in jeder Abwehr. Ich habe ihn bestimmt nicht vergessen".

Das hofft auch Heinz Höher. Der Trainer ist nämlich der festen Überzeugung, „daß Eckstein hinter Rudi Völler, Klaus Allofs und eventuell Uwe Rahn der viertbeste deutsche Stürmer ist". Das Handicap von Eckstein hat Heinz Höher auch bereits ergründet: „Der Dieter braucht eben zwei bis drei gute Spiele hintereinander im Verein, um wieder top zu sein und national in Erscheinung zu treten". Vielleicht kann dann Franz Beckenbauer auch vom „Eckes" das behaupten, was er über Manni Schwabl erzählte: das Club-Talent ist einer, den man mitten in der Nacht aufwecken kann und dann ist er voll da. Solche Leute brauchen wir". ■

FAN 1. FCN SHOP

Aufgrund der bisherigen Nachfrage kann die Lieferung erst ab 30. 10. erfolgen

Ab Spielsaison 87/88 hat der 1. FCN einen neuen Werbepartner – und ein neues Trikot.

HOLT EUCH DAS AKTUELLE CLUB-TRIKOT

Gleich anfordern!
Zwei Ausführungen stehen zur Wahl.

ORIGINAL „adidas"-CLUB-TRIKOT
Farbe weiß, mit Kurzarm, ohne Kragen.

DAS „NEUE" CLUB-TRIKOT
Farbe rot, Langarm, mit weißem Kragen, weißen Nadelstreifen.

Bestell-Coupon ausfüllen, in Umschlag stecken (am besten gleich Scheck beilegen) und ab die Post.
1. FCN Fan-Shop, Eslarner Straße 8, 8500 Nürnberg 30.
Die Lieferung erfolgt sofort.
Für telefonische Bestellung (Lieferung per Nachnahme): 09 11 / 54 10 97.

FAN-SHOP BESTELL-COUPON

☐ per Nachnahme (bei Nachnahmeversand plus DM 7,90 zum Warenwert für Porto, Verpackung, NN-Gebühren).
☐ gegen beiliegenden Scheck (plus DM 4,90 zum Warenwert für Porto und Verpackung).
Ab DM 100,– Warenwert kostenfreie Lieferung.
Bei Sammelbestellung (ab 10 Trikots) 5 % Rabatt.

☐ Stück ORIGINAL „adidas" CLUB-TRIKOT DM 79,–
Größe (bitte ankreuzen) ☐ S ☐ M ☐ L

☐ Stück „NEUES" CLUB-TRIKOT DM 49,–
☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL

☐ Aufdruck Rücken-Nr. DM 10,–
☐ Spielerautogramme auf Trikot DM 20,–

Vorname/Name
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Datum/Unterschrift

DER CLUB Nr. 17

DIE SIEGER

CLUB GEWINNSPIEL

Lehrling gewann den Club

Ein Glückstag im Leben eines jungen Fußballspielers bescherte dem Nürnberger B-Klassen-Verein, FC Bayern Kikkers, ein Freundschaftsspiel zum Nulltarif gegen die Bundesliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg. Der 16jährige Lehrling Frank Bockwinkel gewann im ersten Gewinnspiel von „DER CLUB“ am 10. April den Hauptpreis: Frank durfte den nordbayerischen Amateurverein seiner Wahl bestimmen, gegen den Eckstein und Co. antreten sollten. Am 22. September war es endlich soweit! Das Gelände des Nürnberger Nordstadtvereins schien beinahe überfüllt zu sein, der A-Platz war auf's Beste präpariert, jugendliche Autogrammjäger erwarteten sehnsüchtig die Clubspieler vor dem Spielfeldrand. Etwa 1000 Zuschauer wollten die Bundesligastars hautnah erleben und natürlich vor allem Tore sehen. Und sie wurden nicht enttäuscht. Mit 18:0 feierte Goliath gegen David ein Schützenfest.

Die freundschaftliche Partie war das herausragende Ereignis im 80. Jubiläumsjahr des „FC Bayern Kikkers“. Gegen den 1. FC Nürnberg hatte man bereits zweimal gespielt: einmal im Herbst 1920 gegen die komplette Meistermannschaft und 1:6 verloren. Das andere Mal traf man im 75. Jubiläumsjahr auf die Meisterelf von 1968. Vielleicht ist es für den großen Club ein gutes Omen, daß er mit seinem Team beim Nürnberger Kleinverein gastierte? Meisterlich jedenfalls waren die Spielzüge, die das begeisterte Publikum zu sehen bekam.

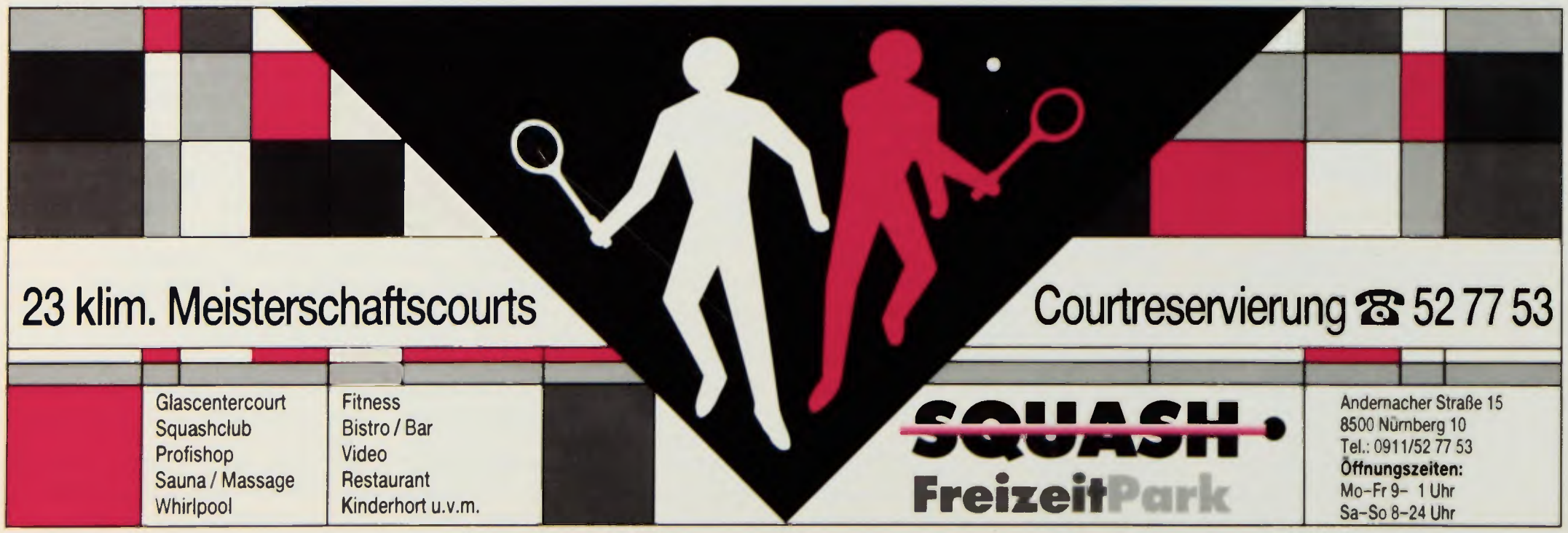
Wegen nationaler Berufungen war die Clubelf leider nicht komplett, so daß fünf Amateurspieler des 1. FC Nürnberg im 13er-Kader aushelfen mußten; sie hielten aber wacker im Spiel der Lizenzspieler mit und trugen sich auch in die Torliste mit herrlichen Treffern ein: achtzehn Tore erzielte der Club, wobei die beiden „Kickers-Keeper“ noch einige zu verhindern wußten.

Vielleicht haben Sie im nächsten Jahr das große Glück und gewinnen den 1. FC Nürnberg im „Club-Gewinnspiel 1988“! Achten Sie dazu auf die entsprechenden Hinweise in Nordbayerns „Fußball-, Sport-, und Freizeit-Magazin“, die 1988 in „DER CLUB“ gegeben werden. ■

Gruppenbild mit Profis: der FC Bayern Kickers hatte das BL-Team des 1. FC Nürnberg zu Gast.

Bayern Kickers – Club 0:18 (0:7)
FC BAYERN KICKERS: Rodenstock (Renker) – Luft, Strickroth (Groß), Gumbmann, Fabritius – Goerl, Streb, Ganzer, Klemenz (Groß) – Foedenreuther, Wittmann (Jugel).

1. FC NÜRNBERG: Dekeyser (Romeis) – Dusend, T. Brunner, Ziemer, Wagner (Beierlorzer) – Stenzel, Schneider, Karlshaus, Oechler – Wilbois, Eckstein. Tore: Stenzel (5), Oechler, Beierlorzer (je 3), Dusend, Wilbois (je 2), Schneider, Eckstein, Ziemer. ■



Ein Stefan kommt selten allein . . .

Club-Nationalspieler Stefan Reuter staunte nicht schlecht, als er nach dem 3:0-Sieg über Mönchengladbach im Stadion mit seinem „zweiten Ich" konfrontiert wurde. Der Fan-Club Nittenau hat es möglich gemacht: die Starschnitt-Teile aus „DER CLUB" wurden fleißig gesammelt und auf ein Schild geklebt. Ein Schmuckstück, um das die Nittenauer von vielen Club-Fans beneidet werden. Foto: Schmidtpeter

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzertdirektion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)		
„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)		
Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)		
Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)		
Gerd Müller	Friedrichstr. 24 ab 17.30 Uhr	14950 3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)		
Otto Scheer		427

Lohnender Nebenverdienst

DER CLUB sucht Verkäufer

Für Bundesliga-Heimspiele suchen wir engagierte Jugendliche (ab 16 Jahren) als Zeitungsverkäufer unseres Freizeitmagazins

Bitte melden Sie sich bis 14. 10. '87 telefonisch in der Club-Geschäftsstelle 09 11/40 93 50

MS-Reisen

Aktuelle Angebote

vom 31. 10. - 6. 11. / 7. 11. - 31. 11.

Ägypten

Baden + Kultur im Land der Pharaonen

DM 1.690,–

MS-Reisen · im Altstadthof · Albrecht-Dürer-Str. 14–22 · 8500 Nürnberg 1 · Tel. 09 11/22 50 74

Treffsicher zielen ... ...zielsicher einkaufen ... bei

KOFFER Berner

Nürnberg · Hallplatz 3

Tel. 203277

Freude am Fußball. Spaß am Spiel. Lust am Gewinn.

X Tip ins Glück TOTO

Spiel 77 · EXTRA GEWINNEN · BEI TOTO LOTTO RENNQUINTETT

Betrieb Nürnberg
Bucher Straße 31
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 37 031

Krügl Autovermietung

Betrieb München
Nymphenburger Str. 49
8000 München 2
Tel. 089 / 1 29 70 55

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e. V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 93 55 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Furst & Partner, Aberdrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner, Tel. 09 11/40 93 50 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 52 44 – 40 95 33.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zimdorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 091 03/20 60.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 09 11/56 63 37.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 24 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.

Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.

Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...

Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin. 26mal im Jahr. Frei Haus. Sie sparen DM 52,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen. Sie sparen bis zu ca. DM 30,-
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente. Anlässe gibt es jede Menge.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB", zu den mir bekannten Beiträgen (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,–)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

DER CLUB Nr. 17

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Heft Nr. 18 Nürnberg, 15. Oktober 1987 2,– DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

1. FCN

Trainingslager Sylt

Lieber FCN als FKK

So zog sich der Club in Bremen aus der Affäre

Schäfer-stündchen im Pokal

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Gewinnen mit J. Philipkowski

Manni Schwabl jetzt als Starschnitt-Poster

PROFIS FAHR'N ZUM GRILL.

BURGER KING®

Drive In
REGENSBURGER STR. 322
NUR 2 MINUTEN VOM STADION

Denn Fußball macht hungrig. Aber dagegen haben wir was: So richtig saftige, heiße Hamburger, ganz frisch gegrillt, nicht gebraten. Den Unterschied schmeckt man.
Also, wenn Sie beim nächsten Heimspiel auswärts was essen möchten, schauen Sie doch mal bei uns rein. Ob am Autoschalter oder im gemütlichen Restaurant: Wir sind Ihr richtiges Team.

MENUE DE LUXE

Hamburger de Luxe, mit viel saftigem Rindfleisch vom Grill. Dazu 1 normale Portion Pommes frites und 1 Coke (0,25 l).

Bitte nur einlösen bei Burger King, Regensburger Str. 322.

(Nur ein Coupon pro Person gültig)

NUR DM 4,–

Beckenbauer über den Club-Frust

Meister fallen nicht vom Himmel

Fußball ist ein Tagesgeschäft heißt ein Lieblingsspruch von Club-Präsident Gerd Schmelzer. Manchmal sehr angenehm die Euphorie zu genießen, aber auch gnadenlos brutal, wenn es gilt, die unausbleiblichen Pleiten wegzustekken und zu verdauen. Gerade für die millionenfache Anhängerschar des runden Leders zählt oft nur der Augenblick und da auch nur der absolute Erfolg. Wer gewinnt steht im Rampenlicht. Den Verlierern bleibt meistens nur der Schaden, Spott, Hohn und das Mitleid. Mit den Höhen und Tiefen des Fußball-Zirkusses mußte auch der 1. FC Nürnberg Bekanntschaft schließen.

Fortsetzung auf S. 4

Dieter Eckstein im Zweikampf mit dem Kölner Dänen Morton Olsen.

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

Fortsetzung von S. 3

Meister fallen nicht vom Himmel

Erst in jüngster Zeit wurde die Mannschaft von Heinz Höher mit dieser harten Wirklichkeit auf ernüchternde Weise konfrontiert. Zum Start der Bundesliga eine Super-Bilanz von 11:7 Punkten nach neun Begegnungen, zum Teil gegen hochkarätige Gegner, und nur eine 0:1-Niederlage ausgerechnet beim amtierenden Titelträger Bayern München und dazu erhielt der Club auch noch glänzende Kritiken. „Weltklasse", schwärmte beispielsweise Karl-Heinz Rummenigge, der frühere Kapitän von Bayern und der National-Mannschaft, „aber nur bis zum Sechzehner". Oder selbst der neue Münchner Star-Trainer Jupp Heynckes verteilte gehäuft Komplimente: „Die Nürnberger führten uns gelegentlich ganz schön vor. In diesem Team steckt viel Zukunft."

Mit den gesammelten Lobhudeleien war es allerdings nach zwei Niederlagen in Folge auch schon wieder vorbei. Nach dem überflüssigen 1:3 bei Eintracht Frankfurt und dem 1:2 Heimdebakel gegen den Spitzenreiter 1. FC Köln entlud sich der Zorn und der Unmut der Volksseele über die Kicker vom Valznerweiher. „Versager", „Anfänger" oder „Pfeifen" lauteten die unqualifizierten Kommentare der Enttäuschten. Wie eine Seifenblase

Schneider (li.) und Grahammer (re.) konnten trotz Einsatzfreude den Kölner Sieg nicht verhindern.

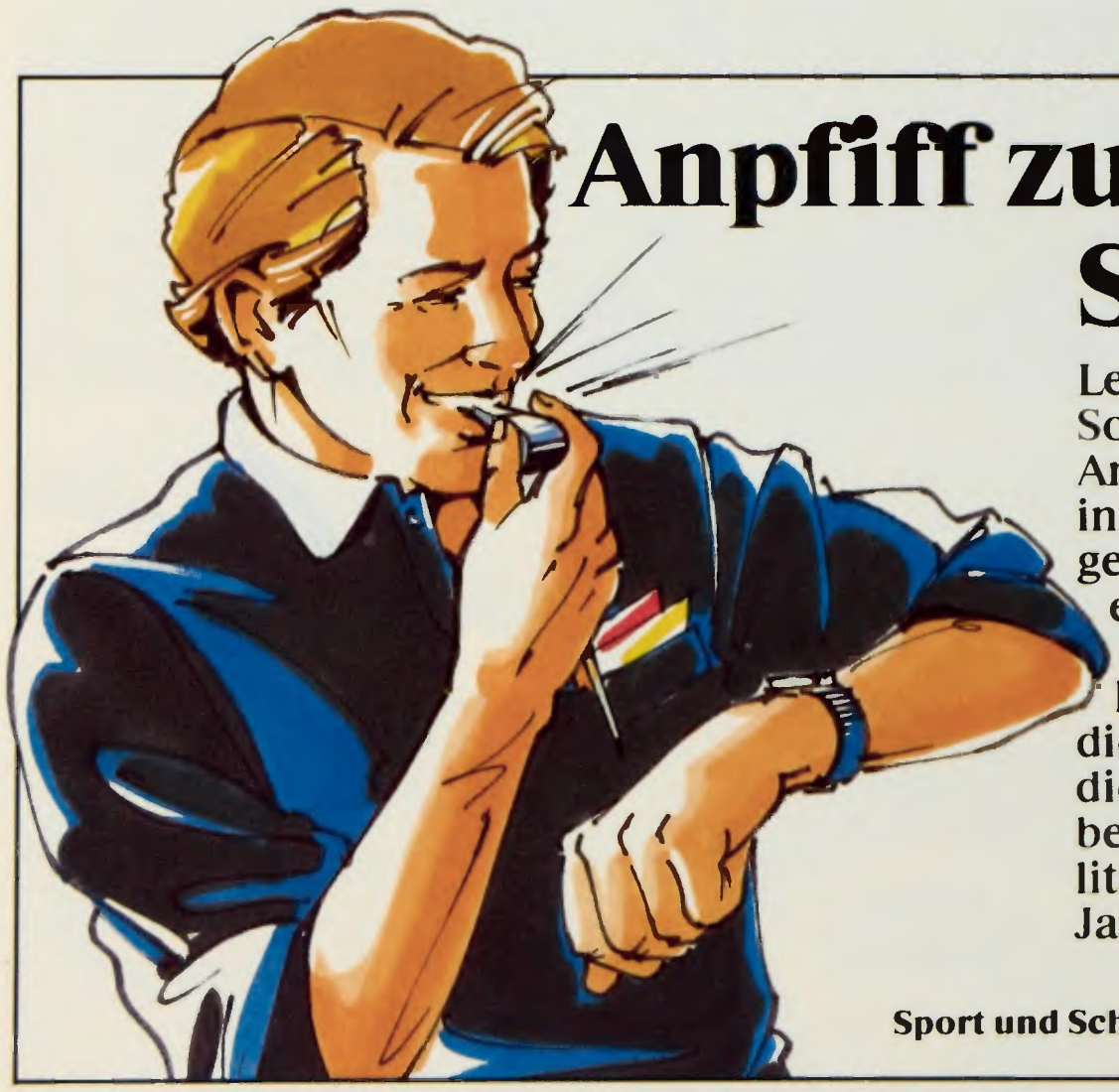
platzte bei den Schwärmern der Traum von einem internationalen Wettbewerb oder gar von der Deutschen Meisterschaft.

Dabei hätten sich gerade die Club-Enthusiasten ihren Frust sparen können. Denn selbst in den Stunden des Triumphes hatte das Chef-Strategen-Duo Gerd Schmelzer und Heinz Höher immer wieder gemahnt: „Auch wir werden nicht von Rückschlägen verschont bleiben. Unsere Mannschaft ist noch nicht so weit, daß sie kontinuierlich erfolgreich spielen kann." Aber die Warnungen verhallten oft ungehört im Wind.

Eigentlich stimmt es doch gar nicht, daß sich der 1. FC Nürnberg wieder am absteigenden Ast befindet und Glanz und Gloria quasi über Nacht verschwunden sind. Um zu dieser Überzeugung zu gelangen, genügt ein kleiner Blick zurück in die Bundesliga-Annalen. Wann war der Club im Grunde erfolgreicher als zur Zeit? Die Antwort ist äußerst einfach. Vor 20 Jahren, als er das letzte Mal auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft für Furore sorgte. Danach ging es permanent bergab.

Der Aufwärtstrend begann erst wieder mit der Ära Schmelzer/Höher. Nach dem Abstieg aus dem Fußball-Oberhaus schaffte der Club sofort die Rückkehr in den Kreis der Elite. Im ersten Jahr klappte der Klassenerhalt noch am letzten Spieltag zum Kehraus mit einem Zittersieg über Waldhof Mannheim. Anschließend etablierte sich die unerfahrene Jungschar vom entthronten Rekordmeister bereits in der Nobelliga mit einem neunten Platz. Und heuer mischte sie bereits kurzfristig im Konzert der Großen mit.

Ist das keine zufriedenstellende Entwicklung? Ein unumstrittener Fußballfachmann gibt dazu Antwort. Teamchef Franz Beckenbauer zum Thema Club: „Ich verstehe den Unmut in Nürnberg nicht. Die Fans sollten sich über diese tolle Truppe freuen und Geduld bewahren. Meister sind auch in der Balltreterbranche noch nicht vom Himmel gefallen". ■



Anpfiff zur Lebkuchenzeit.
Schöller.

Leistung wird honoriert.
So wie der 1. FC Nürnberg seine Anhänger Woche für Woche in die Stadien lockt, genauso schaffen es echte Schöller-Lebkuchen, die Freunde dieser Nürnberger Spezialität Jahr für Jahr zu verwöhnen.

Sport und Schöller. Nicht wegzudenken aus Nürnberg.

›Peter Schönlein packt's an‹

Der Oberbürgermeister, der Nürnberg in die Zukunft führt.

Nürnbergs Oberbürgermeister braucht Können und Erfahrung. Beides hat Peter Schönlein längst bewiesen – durch 15 Jahre erfolgreiche Arbeit im Rathaus.

Peter Schönlein ist der Garant für den Ausbau des Stadions. Er steht zu seinem Wort!

Am 18. Oktober

P.S.

Wenn Sie mehr wissen wollen ☎ 20 38 38

SPD

Der Club-Champion steigt bei den Box-Meisterschaften in Nürnberg als Favorit in den Ring

Peter Gailer erneut auf Titelkurs

Vor ziemlich genau einem Jahr erreichte Peter Gailer zum ersten Mal das Ziel seiner Träume: im 95. Kampf seiner Karriere gewann er den deutschen Meistertitel im Bantam-Gewicht. Völlig klar, daß der 21jährige Bundeswehrsoldat diese Ehre bei den 65. Deutschen Amateurbox-Meisterschaften Anfang November in Nürnberg, vor eigenem Publikum also, um jeden Preis verteidigen will!

Der Champion und seine „bessere Hälfte": Peter Gailer mit Freundin Monika. Foto: Schmidtpeter

Er ist zur Zeit sehr gut drauf und hat durchaus das Zeug dazu, erneut Deutscher Meister zu werden, ist Manfred Hopf, Peter Gailers Trainer, überzeugt. Eine Kostprobe seiner starken Form lieferte der gelernte Elektroniker vor knapp zwei Wochen bei den Bayerischen Titelkämpfen im Münchner Circus-Krone-Bau. In einem überaus farbigen, hochklassigen Kampf besiegte er im Finale den zweifachen Deutschen Meister Bogdan Maczuga aus Stockstadt nach Punkten.

„Damit hat er wohl bewiesen, daß er im Bantamgewicht momentan die Nummer eins in Deutschland ist", freut sich Hubert Klimiont, der Sportliche Leiter der Club-Boxabteilung und Organisationschef der Deutschen Meisterschaften. Auch für ihn steht es außer Frage: Peter Gailer geht in Nürnberg als Favorit in den Ring.

Momentan bereitet sich Gailer intensiv auf dieses Großereignis vor. Bundestrainer Helmut Ranze greift dem Zeitsoldaten der Sportkompanie Mannheim dabei tatkräftig unter die Arme. An den Wochenenden arbeitet er mit Manfred Hopf, der ihn vor allem auch im psychologischen Bereich für die DM „präpariert". „Boxer sind sehr sensibel", betont Hopf, „da spielt die mentale Betreuung eine unglaublich große Rolle".

Peter Gailer, der 1980 als 14jähriger zu boxen begann, ist nicht nur ein heißer Anwärter auf den DM-Titel, sondern auch ein Kandidat für die Olympischen Spiele im nächsten Jahr in Seoul. „Das ist mein großes Ziel", hat der sympathische junge Mann bereits mehrfach betont. Im Moment gehört er der Nationalstaffel und der Olympia-Kernmannschaft an.

Ob mit Alexander Zötl noch ein zweiter Club-Boxer in den DM-Ring steigen darf, ist derzeit noch fraglich. Er verlor in München seinen Finalkampf im Halbschwergewicht gegen den bärenstarken Amberger Sandro Unglaub ganz knapp nach Punkten und hat demnach eigentlich kaum eine Chance, vom Verband berücksichtigt zu werden. „Wir werden aber nichts unversucht lassen, um ihn an den Start zu bringen", verspricht Hubert Klimiont.

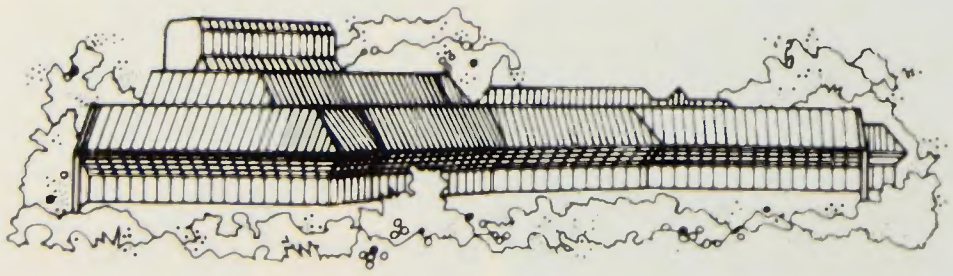
Völlig klar, daß die Vorbereitungen auf dieses Top-Ereignis im diesjährigen fränkischen Sportkalender derzeit auf Hochtouren laufen. Rund 110 Boxer aus 14 Landesverbänden werden dabei in elf Gewichtsklassen am Start sein. Geboxt wird am 4. und 5. November in der Grundig-Sporthalle am Neuen Zabo sowie am 6. und 7. November in der Frankenhalle im Messezentrum. ■

ZEITPLAN

Viertelfinalkämpfe am Mittwoch, 4. 11. (19.30 Uhr) und am Donnerstag, 5. 11. (15 u. 20 Uhr) in der Club-Halle.
Halbfinalkämpfe am Fr., 6. 11. (16 u. 20 Uhr) in der Frankenhalle.
Finalkämpfe am Samstag, 7. 11. (19 Uhr) in der Frankenhalle.

DIE VORVERKAUFSSTELLEN
1. FCN-Fanshop im Neuen Zabo, Valznerweiherstraße 200 und **Abendzeitung,** Winklerstraße 15.
Sammelbestellungen nimmt die **Geschäftsst. des BABV** in München, Georg-Brauchle-Ring 93, entgegen.

Restaurant-Betriebe



Stadthalle Fürth GmbH

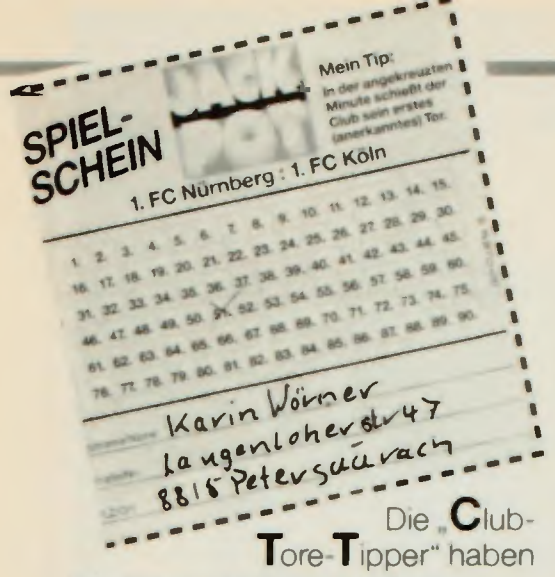
Restaurant:
Tägl. 11.00 – 15.00 geöffnet
darüber hinaus nach Vereinbarung oder bei Veranstaltungen in der Stadthalle

Bierbar:
18.00 – 23.00 geöffnet
Sonn- und Feiertage Ruhetag

Konferenz- und Tagungsräume · Großer und Kleiner Saal · Familienfeiern · Tagungs- und Kongreßservice · Empfänge · Banketts

bewirtschaftungs-betrieb friedrich ferdin
85 nürnberg · winner zeile 17–19 · ruf: 50 24 95 / 74 75 78
Gastronomische Versorgung von Messen, Ausstellungen, Groß- und Sportveranstaltungen, Party-Service

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 74 75 78



Die „**C**lub-**T**ore-**T**ipper" haben wieder zugeschlagen: diesmal knackte eine 1. FCN-begeisterte Frau den Jackpot.
Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin!

Auf ein neues Spiel!

Die Sieger

Großes Club-Gewinnspiel

Mit doppelter Gewinnchance!

1. Preis: Unterschriebener Wimpel
Richard Mayrshofer, 8881 Steinheim.

2. bis 4. Preis: Je ein unterschriebenes Club-Trikot
Konrad Rosenberger, 8500 Nürnberg 40; Helmuth Beier, 8532 Bad Windsheim; Gerhard Schenkl, 8500 Nürnberg 40.

5. bis 10. Preis: Je ein unterschriebener Ball
Christian Endler, 8560 Lauf; Harald Fuchs, 8562 Hersbruck; Werner Lorenz, 8500 Nürnberg 90; Armin Ringler, 8530 Neustadt/Aisch; Martin Bruischütz, 8481 Altenstadt a. d. Waldnaab; Angela Zipperer, 8567 Rollhofen.

11. bis 20. Preis: Je eine Sitzplatzkarte (Gegengerade) für 7. 11. '87 gegen Karlsruhe
Klaus Meier, 8501 Schwarzenbruck; Waldemar Böhmer, 8581 Heinersreuth; Gerhard Uitz, 8540 Schwabach; Olaf Haberkamm, 8450 Amberg; Manfred Seeberger, 8551 Gremsdorf; Armin Lunz, 8502 Zirndorf; Frank Hennemann, 8504 Stein; Robert Christ, 8801 Aurach; Walter Scheuerbrand, 8501 Schwanstetten-Leerstetten; Roland Bär, 8634 Rodach.

21. bis 50. Preis: Je eine Schallplatte „Ich fahre zum Club"
Christian Ursprung, 8551 Weingarts; Hans Jakob, 7557 Iffezheim; Dr. med. J. Grenzer, 7290 Freudenstadt; Karl-Heinz Weber, 5130 Geilenkirchen; Werner Egersdörfer, 8500 Nürnberg 10; Anton Zimmermann, 8481 Waidhaus; Marco Völkel, 8675 Bad Steben; Arne Dietzel, 8500 Nürnberg 20; Friedbert Sauer, 7180 Crailsheim; Walter Kaiser, 6900 Heidelberg 1; Adolf Kühn, 6927 Bad Rappenau 9; Nicola Schulte, 5778 Meschede-Remblinghausen; Werner Bock, 3050 Wunstorf 1; Heiko Frank, 8625 Sonnefeld; Erwin Ponader, 8591 Tröstau; Rudolf Klingert, 8500 Nürnberg 50; Jean Günther, 8500 Nürnberg 50; Jürgen Billenstein, 8504 Stein; Bernd Ossmann, 8500 Nürnberg 50; Klaus Beierlorzer, 8645 Steinwiesen; Gert Funke, 8501 Unterferrieden; Heidi Jokiel, 8500 Nürnberg 80; Robert Redetzki, 8500 Nürnberg 70; Jan Kleissl, 8570 Pegnitz; Thomas Merk, 8508 Wendelstein; Hans-Joachim Backofen, 8500 Nürnberg 90; Stephan Schulte, 8500 Nürnberg 20; Reinhard Schöll, 8990 Lindau/Bodensee.

Quartal 3

LILLI IST FÜR MONITOR
LOLLI IST FÜR LICHTBILDWAND

Der DIAMATOR AFM ist für Beide. Mal Monitor 24 x 24 cm. Mal Lichtbildwand. Mal zum Dia sofort betrachten. Mal für den großen Freundeskreis. Umstellen im Handumdrehen. Per Schiebeschalter. Für die farbbrillante Großprojektion bürgen das vergütete Qualitätsobjektiv 2,8/85 mm und die lichtstarke superflecta Halogenlampe 24 V/150 W. Zusätzlich hat das kompakte Koffergerät noch einige technische Raffinessen unter der Haube: Lampen-Dimmer/Sparschaltung, vollautomatische Scharfeinstellung und ein paar Dinge mehr.

Fragen Sie Ihren Fachhändler!

reflecta® GmbH macht Ihre Dias zum Erlebnis

reflecta® GmbH · Berlichingenstraße 9 · P.O.B. 1628
D-8540 Schwabach · Tel.: 09122/2025-27 · Tx: 624950

Österreich: Minolta Austria Gesellschaft mbH, Amalienstr. 59–61, A-1131 Wien, Tel.: 0222/82 69 81, tx 115 842 minol a
Schweiz: Schmid AG, Ausserfeld, CH-5036 Oberentfelden, Tel.: 064/43 36 36, tx 981155 aico ch
Belgien: Fotronic Trading Co., Av. Victor Hugo, 7, B-1420 Braine-l'Alleud, Tel.: 02/385 09 63, tx 65848 fpph
Niederlande: Fidak B. V., Industrieweg 46A, NL-3641 RM Mijdrecht, Tel.: 02979/88705, tx 11921 fidak nl

CS-System: absolut verschüttsicher

Archivieren mit System

Lichtbildwände

Samstag: 17. 10. '87 | Beginn: 15.30

1. FCN – Schalke 04

Ist bei Schalke 04 endlich Ruhe eingekehrt?

Oskar ist noch längst nicht reif für die Insel

Gefeiert: Schalke-Präsident Günter „Oskar" Siebert mit einem Fan.

Eines ist so sicher wie das Amen in der Kirche: „auf Schalke" ist immer was los – egal, wo die Mannschaft in der Tabelle steht, wie der Trainer heißt oder wer gerade Präsident ist. Und noch eines ist sicher: wenn der Präsident auch noch Günter Siebert heißt, dann ist sogar noch ein bißchen mehr los als sonst!

Dem Jahr 1987 hat „Oskar", wie ihn die Kumpels im Pott nennen, wieder einmal seinen Stempel ganz dick aufgedrückt. Die Geschichte begann irgendwann Mitte Januar, als Siebert nach sieben Jahren sein selbstgewähltes „Exil" auf Gran Canaria verließ und in die Gelsenkirchener Heimat jetete. In Schalke standen mal wieder Wahlen an. Was selbst Insider für unwahrscheinlich hielten, trat ein: „Oskar" kam, sah und siegte. 544 Schalker Herzen hat er quasi über Nacht erobert; auf Professor Heinz Meya, seinen Gegenkandidaten, entfielen 420 Stimmen. Günter Siebert, mittlerweile 57 Jahre alt, wurde am 3. Februar zum dritten Mal in seinem bewegten Leben Präsident in Schalke!

In den Wochen und Monaten danach ging es ganz schön rund: ein sportliches Wellental, Spielerverkäufe (Wegmann, K. Täuber, Dierßen, Roth, Kleppinger, Junghans), der Kampf um die Lizenz, die spektakuläre Verpflichtung Toni Schumachers, und schließlich der Clinch mit Ex-Manager Rolf Rüßmann.

Sieben Monate nach dem aufsehenerregenden Comeback muß sich „Oskar" schließlich erneut den Mitgliedern stellen. Die Generalversammlung geriet zur Generalabrechnung; im Schalker Sportparadies war die Hölle los. Siebert klagt Rüßmann an („Es ist schon abenteuerlich, was dieser Lehrling im ersten Lehrjahr getan hat"), Rüßmann schoß zurück („Herr Siebert hat dem Verein private Flugreisen nach Teneriffa in Rechnung gestellt"), Bundesminister Jürgen Möllemann, ein langjähriges Schalke-Mitglied, schlichtete („Hört doch endlich auf, schmutzige Wäsche zu waschen!"). Gegen Mitternacht gab der prominente Politiker schließlich das Wahlergebnis bekannt: 50,41 Prozent für Siebert, 49,59 für seinen Herausforderer und Rüßmann-Favorit Stuckmann. Siebert, der das Amt eigentlich nur mit 60 Prozent im Rücken antreten wollte, nahm die Wahl nach gutem Zureden einiger Schalker Größen (Ernst Kuzorra: „Du bist der einzige, der für dieses Amt geeignet ist. Du bist Fußballer, Juristen brauchen wir nicht!") schließlich an.

Günter Siebert, 1958 am Gewinn der siebten und bislang letzten Deutschen Meisterschaft der Schalker aktiv beteiligt, ging gestärkt aus dem Stahlbad dieser zeitweise skandalösen Versammlung. Rund um das Parkstadion, der WM-Arena von 1974, ist inzwischen wieder Ruhe eingekehrt. Naja, irgend etwas ist natürlich immer los auf Schalke. So entschloß sich Siebert vor wenigen Tagen zur Verpflichtung von Rüdiger Abramczik, dem „Flankengott" der 70er Jahre, der im Abstiegsjahr '83/84 auch beim 1. FC Nürnberg ein kurzes Gastspiel gab. Der 31jährige „Heimkehrer" feierte letzten Samstag gegen Homburg als Libero sein Comeback im Schalker Team.

Ob der „Fall Abi" Sieberts letzter Streich in dieser Saison war? Durchaus denkbar, daß die „Knappen" noch einmal auf dem Transfermarkt zuschlagen werden. Siebert übt nach Rüßmanns Ausstieg den Manager-Posten im übrigen selbst aus. Täglich absolviert er viele Arbeitsstunden in der Geschäftsstelle – ein „Fulltime-Präsident" also. Sieberts finanzielle Grundlage ist das gutgehende Pub auf Gran Canaria. Dorthin will „Oskar" auch irgendwann wieder zurückkehren – wenn er „reif für die Insel" ist! ■

„DER CLUB" Heft 19 erscheint wieder am 5. November

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

MUSIK KLIER

Lucas

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Tucher

Aus Freude am Genießen.

Tucher Pilsener.

Zum Glück gibt's Tucher.

1. FCN Kalender '88

366 Tage Fußball von der schönsten Seite

Format 41 x 29,5 cm nur DM 29,50

Format 41 x 29,5 cm

- mit tollen Farbfotos „Clubspieler in Aktion"
- mit Porträts aller Spieler
- mit den 88er-Terminen: betrifft Fußball
- mit Rückblick auf 87 Jahre Clubgeschichte
- mit Beiträgen und Informationen rund um den sympathischen Club
- und einem attraktiven Gewinnspiel mit 5facher Gewinnchance

Übrigens, der neue Kalender ist auch eine hervorragende Geschenk-Idee!

Sichern Sie sich gleich Ihr Exemplar!
Bestellschein ausfüllen, ausschneiden!

Bitte ausschneiden, in Umschlag stecken (am besten Scheck beifügen) und einsenden an:
1. FC Nürnberg, „Kalender '88"
Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

BESTELLSCHEIN

Kalender '88

— Club-Kalender 1988 DM 29,50

(Bitte ankreuzen)

- per Nachnahme (bei Nachnahmeversand plus DM 7,90 zum Warenwert für Porto, Verpackung und NN-Gebühren)
- gegen beiliegenden Verrechnungsscheck (plus DM 4,90 zum Warenwert für Porto und Verpackung)
- Abholung im Club-Fan-Shop Valznerweiherstraße gegen beiliegenden Verrechnungsscheck ab 30. Oktober 1987

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Kaiserburg
Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

CARUSO
RESTAURANT
Inh.: Giovanni Mazzottà
Burgstraße 25 · 8500 Nürnberg 1
Telefon 09 11/20 32 83
Unser Haus gehört zu den italienischen Spitzenrestaurants in Franken. Wir bieten Ihnen originale, unverfälschte italienische Küche.

RESTAURANT
„Die Pfanne"
Internationale Gerichte
für Feinschmecker
Nebenzimmer für Veranstaltungen
und Familienfeiern
8500 Nürnberg, Voltastraße 17
Tel. (09 11) 45 11 13

Gaststätte und Metzgerei
A. Köhnlein GmbH
Bürgerliche Küche 8.00 – 21.00 Uhr
Fränk. Spezialitäten
Original Nürnberger Bratwürste
Nebenzimmer, Gruppenbewirtung bis 100 Pers.
8500 Nürnberg, Obstmarkt/Rathausplatz nahe Hauptm.
Telefon 227794

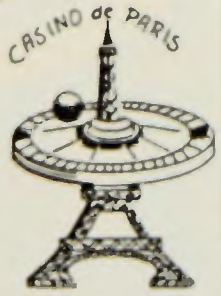
. . . der gemütliche Treff
Pilsbar
„Schnurrnwastl"
8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 09 11/56 85 83

11.00–1.00
PILS-Spaß-Kellerbier
DIMPELA
Sonntag ab 10.00 Frühschoppen
8500 Nürnberg · Helmstr. 7

NACHTGIGER
Radbrunnengasse 4
8500 NÜRNBERG

Jetzt auch in Nürnberg

ROULETTE
Grand



im Zentrum
Nürnbergs
Klaragasse 8

Öffnungszeiten:
von 6.00 früh — 19.00 Uhr
Telefon 09 11/24 31 16

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!

ROULETTE-Alpenrose
Grand

Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus
Sterntor)

Tel. 24 12 97

Geöffnet von 19.00 – 5.00 Uhr früh

Neueröffnung!

ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 09 11/22 39 09

Geöffnet von 19.00 – 5.00 Uhr früh

Blieb Pech treu: Club-Vertrags-Amateur Frank Greiner traf auch in Bremen nicht.

Erstmals negatives Punktekonto nach dem 0:1 in Bremen

Heinz Höher: Nun muß etwas gegen FC Schalke passieren!

Das Zwischen-Tief des 1. FC Nürnberg setzte sich auch beim Gastspiel an der Waterkant fort. Beim 0:1 gegen Werder Bremen gab es die dritte Niederlage in Serie nach dem überflüssigen 1:3 in Frankfurt und dem unglücklichen 1:2 zuhause gegen den 1. FC Köln. Damit weist der Club das erste Mal in dieser Saison mit 11:13 Zählern ein negatives Punkte-Konto auf.

Das goldene Tor für die Nordlichter erzielte Frank Ordenewitz in der 54. Minute, als er aus drei Metern nach einem Paß von Uli Borowka den Ball nur noch über die Linie zu drücken brauchte. Diesem Treffer ging ein Blackout der FCN-Abwehr voraus. Zuerst ließ sich Roland Grahammer von Borowka austricksen, dann leistete sich Kapitän Anders Giske einen fatalen Schnitzer.

Der Werder-Torschütze Ordenewitz hatte schon in der 40. Minute für Aufregung und Entsetzen gesorgt. Erneut nach einem Fehler von Grahammer tauchte er plötzlich alleine vor FCN-Torhüter Andy Köpke auf. Als er sich aber den Ball zu weit vorlegte und der Nürnberger Keeper aus seinem Kasten herausgeeilt war, ließ sich der Bremer Torjäger in Oscar-Preis-verdächtiger Manier fallen. Während auch die Bremer Zuschauer über die Lachnummer feixten, fiel der ganz schwache Schiedsrichter Karl-Josef Assenmacher aus Fischenich bei Köln auf die Schwalbe herein. Der Schwarzkittel deutete auf den Elfmeterpunkt.

Doch Andy Köpke, der nach Meinung des Beckenbauer Assistenten und neuen Torhüter-Trainers der Nationalelf, Sepp Maier, zu den besten Keepern der Bundesliga gehört, ließ sich nicht irritieren. Obwohl Ordenewitz beim Strafstroß voll draufhielt, parierte er den „Hammer". Hinterher gestand er: „Ich wartete wie immer bis zum Schluß, um den Schützen zu verunsichern. Außerdem hatte mir Roland Grahammer den Tip gegeben, daß sich Orde vom Torhüter aus meistens das linke Eck aussucht. So war es denn auch".

Das Elfmeter-Geschenk für Bremen war allerdings nicht die einzige Fehlleistung von Karl-Josef Assenmacher, der sogar als FIFA-Unparteiischer internationale Spiele pfeifen darf. Er benachteiligte fast in allen Zweikämpfen den 1. FC Nürnberg entscheidend. Während er den Bremern eine äußerst rauhe Gangart erlaubte, zeigte er den Club-Spielern Roland Grahammer, Ralf Dusend und Norbert Wagner bei vergleichsweise harmlosen Attacken gleich die gelbe Karte.

Beide Augen drückte Assenmacher bei Amokläufen des Bremer-Obertreters Uli Borowka zu. Zuerst foulte der frühere Gladbacher, obwohl der Ball weg war, den FCN-Stürmer Dieter Eckstein derart brutal, daß dieser vom Platz getragen werden mußte. Anschließend durfte er sich noch gegen Ralf Dusend Rüpelhaftigkeiten ungestraft erlauben, die nach dem Strafgesetzbuch den Tatbestand der Körperverletzung erfüllen. Borowka trat den ehemaligen Düsseldorfer zuerst in den Unterleib, dann versetzte er ihm auch noch einen Ellenbogen-Check ins Gesicht.

Zu den Borowka-Opfern gehörte auch Kapitän Anders Giske. Als sich dieser bei dem Bremer Holzhacker beschwerte, drehte er ihm noch das Ohr herum. Erregten sich Eckstein, der glücklicherweise nur einen Bluterguß und eine Knochenhaut-Entzündung erlitt und Ralf Dusend über den Amokläufer: „Dieser Treter gehört aus dem Verkehr gezogen. Das hatte mit Fußball nichts mehr zu tun".

Bedauern löste aber auch die Club-Niederlage aus. Jung-Nationalspieler Stefan Reuter, der für die Dauer der Abwesenheit von Martin Schneider bei der U-20WM mit Ralf Dusend die Libero-Position tauscht: „Das 0:1 war nicht nötig. Ein Punkt war drin. Aber nun müssen wir uns eben zuhause gegen Schalke 04 zusammenreißen und unsere Fans mit einem Sieg versöhnen". Auch Heinz Höher fordert unmißverständlich: „Jetzt muß etwas gegen Schalke passieren und zwar auf dem Spielfeld".

Bremen – Club 1:0 (0:0)

Werder Bremen: Reck, Sauer, Bratseth, Borowka, Schaaf, Votava, Meier, Hermann, Ruländer (46. Burgsmüller), Riedle, Ordenewitz.

1. FCN: Köpke, Dusend (72. H. Brunner), Giske, Grahammer, T. Brunner, Reuter, Schwabl, Wagner, Dittwar, Greiner, Eckstein (32. Stenzel).

Tor: 1:0 (54. Ordenewitz-Abstauber nach Borowka-Paß)

Heim-Schiedsrichter: Karl-Josef Assenmacher (Fischenich)

Zuschauer: 21 000

Gelbe Karten: Votava, Grahammer, Wagner, Dusend

Besonderes Vorkommnis: Köpke hält Foul-Elfmeter von Ordenewitz (40.)

Freude und Trauer: Zuerst parierte Club-Keeper Andy Köpke einen geschenkten Foulelfmeter von Ordenewitz (links) und dann leistete sich Kapitän Giske einen Schnitzer beim 0:1 (oben).

„DER CLUB" Heft 19 erscheint wieder am 5. November

PEPSI®

PEPSI-COLA

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch

Autovermietung GmbH

● **Ersatzwagen bei Unfall**
Pkw-Lkw-Möbelwagen

● **Modernste Autowaschstraße**
die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 57 28 28

Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

1:0 FÜR PHOTO PORST

Ihre Urlaubsfilme sind da!

PORST Farbfilme

inkl. Filmentwicklung

Für KB, Pocket, Kassettenkamera für 24 Aufnahmen oder Disc für 15 Aufnahmen.

3 Stück nur 14.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm

Bild-Postkarte -.69

10 × 15 cm vom Kleinbild, auch in 10 × 13 cm von Pocket und Disc. Als Sofortkopie und Nachbestellung

18 × 27 cm nur 1.99

30 × 45 cm nur 6.95

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm

9 × 13 cm -.79

18 × 27 cm nur 2.99

40 × 60 cm nur 14.95

Bild-vom-Bild -.89

Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ da ist.

9 × 13 cm, 9 × 11 cm, 9 × 9 cm

PHOTO PORST

Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Veranstaltungs-Kalender

Samstag, 17. Oktober

BOXEN:
Süddeutsche Meisterschaften bis 18. Oktober.
FUSSBALL:
13. BL-Spieltag, u. a.
1. FC Nürnberg – Schalke 04 um 15.30 Uhr.
14. LL-Spieltag, u. a.
SV Sünching – **1. FCN/Amateure** um 15.00 Uhr.
HANDBALL:
1. Herren in der Clubhalle:
1. FC Nürnberg – TSV Göggingen um 19.30 Uhr.

Sonntag, 18. Oktober

BOXEN:
50jähriges Jubiläum des PSV Augsburg mit **Club-Boxern.**
FUSSBALL:
Jugend-BL, 8. Spieltag:
1. FC Nürnberg – FC Amberg um 10.30 Uhr.
FORMEL 1:
„Großer Preis von Mexiko"
14. WM-Lauf in Mexiko City.

Freitag, 23. Oktober

HANDBALL:
Vier-Nationen-Turnier in Dänemark bis 25. Oktober.

Samstag, 24. Oktober

FUSSBALL:
2. Runde/DFB-Pokal
KSC – **1. FC Nürnberg**
15. LL-Spieltag, u. a.
1. FCN/Amateure – SC Zwiesel um 15.00 Uhr.
HANDBALL:
2. BL, Frauen, u. a.
1. FC Nürnberg – TSV Dachau um 19.30 Uhr/Clubhalle.

Sonntag, 25. Oktober

FUSSBALL:
Jugend-BL – 9. Spieltag
Kickers Würzburg – **1. FC Nürnberg** 10.30 Uhr auf „Kunstrasen".

Mittwoch, 28. Oktober

FUSSBALL:
U 21 – EM-Qualifikation
Luxemburg – BR Deutschland (mit **Club-Spielern**).

Samstag, 31. Oktober

FUSSBALL:
14. BL-Spieltag, u. a.
Hannover 96 – **1. FC Nürnberg**
16. LL-Spieltag, u. a.
Südwest Nbg. – **1. FCN/Amateure** um 15.30 Uhr.

Sonntag, 1. November

FORMEL 1:
„Großer Preis von Japan"
15. WM-Lauf in Suzuka.
LEICHTATHLETIK:
„New York-Marathon"

Mittwoch, 4. November

BOXEN:
DM in Nürnberg bis 7. November (**Club-**/Messehalle)

Donnerstag, 5. November

HEUTE NEU:

in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

1. FCN **DER CLUB**

SUPER GEWINN SPIEL – Das ist mein Leben

Nr. 16/87

Das war am Leben von Ralf Dusend falsch:

Hallo Club-Freunde,
Die Liste der namhaften Trainer stimmte bis auf **Cesar-Luis Menotti**. Einen **Dolmetscher** für die Verständigung mit **Norbert Wagner** benötige ich natürlich nicht. Wir verstehen uns auch so recht gut. Der dritte Fehler war der Ausgleichssport, daß ich **täglich mit dem Fahrrad** an den Valznerweiher pendeln würde. Zum Radprofi bin ich nämlich nicht geeignet. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner

Euer Ralf Dusend

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Ralf Dusend: Willi Schillinger, 8500 Nürnberg 50.
2. Preis: Originaltrikot des Spielers: Jürgen Schmitt, 8554 Gräfenberg.
3. Preis: Ein signierter Fußball: Jutta Endres, 8500 Nürnberg 50.
4. Preis: Ein Sondertraining mit H. Höher: Stefan Berngruber, 8500 Nürnberg 50.
5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel: Gerhard Maul, 8804 Dinkelsbühl.
6. bis 10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel: Gerhard Rogner, 8540 Schwabach; Volker Knauer, 8635 Dörfles-Esbach; Manuela Faust, 8531 Bergtheim; Michael Friedrich, 8574 Neuhaus/Pegn.; Ottmar Fischer, 8620 Roth; Karl Boucher, 8783 Hammelburg; Günter Ströbel, 8501 Feucht.
11. bis 20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel: Karl Boucher, 8783 Hammelburg; Günter Ströbel, 8501 Feucht; Ulrike Paul, 8500 Nürnberg 50; Gerhard Schwing, 6991 Igersheim; Gertraud Müller, 8500 Nürnberg 30; Volker Kümmerl, 8500 Nürnberg 10; Lenz Raoul, 8500 Nürnberg 30; Heinz Diedler, 8520 Erlangen; Erhard Gall, 8551 Hallerndorf; Peter Neumann, 8430 Neumarkt.

Martin Schneider und Hansi Heidenreich als WM-Teilnehmer in Chile – U 20

Last der Ehre

Club-Youngsters im Nationaltrikot: Martin (u.) und Hans-Jürgen (o.) im U 20-Dress

Vom 10. bis 25. Oktober fehlen dem Club zwei Spieler, was den Amateur- wie den Profikader vor kleine Probleme stellt. Aber nachdem der 1. FC Nürnberg ja bereits einen Jugend-Weltmeister, nämlich Thomas Brunner (1981) in seinen Reihen hat, erhöht sich dadurch die Zahl der Spieler mit internationaler Erfahrung. Die Last der Abstellung zur „unter 20"-WM hat für beide Club-Youngsters und für den Verein natürlich eine positive Seite: unsere beiden Spieler treffen auf die besten Kicker ihrer Altersklasse und das in weltweiter Zusammenstellung. Der Vergleich mit den Gegnern in einer „internationalen Schule" erweitert sicherlich das spielerische Vermögen von Martin Schneider und Hans-Jürgen Heidenreich, was wiederum dem 1. FC Nürnberg zugute kommt. Hoffen wir, daß sie gesund von den WM-Spielen zurückkommen.

Die bisherigen Weltmeister

1977 in Tunesien: **UdSSR**, u. a. mit Bessonow

1979 in Japan: **Argentinien**, u. a. mit Maradona

1981 in Australien: **Deutschland** im Finale 4:0 über Katar, mit Vollborn – Zorc – Winklhofer, Schmidkunz, Trieb – Sievers **(Brunner),** Schön, Loose – Anthes, Wohlfarth, Brummer (Herbst)

1983 in Mexiko: **Brasilien**

1985 in der UdSSR: **Brasilien**, u. a. mit Müller

Unsere Turnierspiele auf einen Blick

Gruppe A Santiago
Chile, Jugoslawien, Togo, Australien

Gruppe B Concepción
Brasilien, Nigeria, Italien, Kanada

Gruppe C Valparaiso
DDR, Schottland, Kolumbien, Bahrein

Gruppe D Antofagasta
USA, Bulgarien, Saudi-Arabien, Deutschland

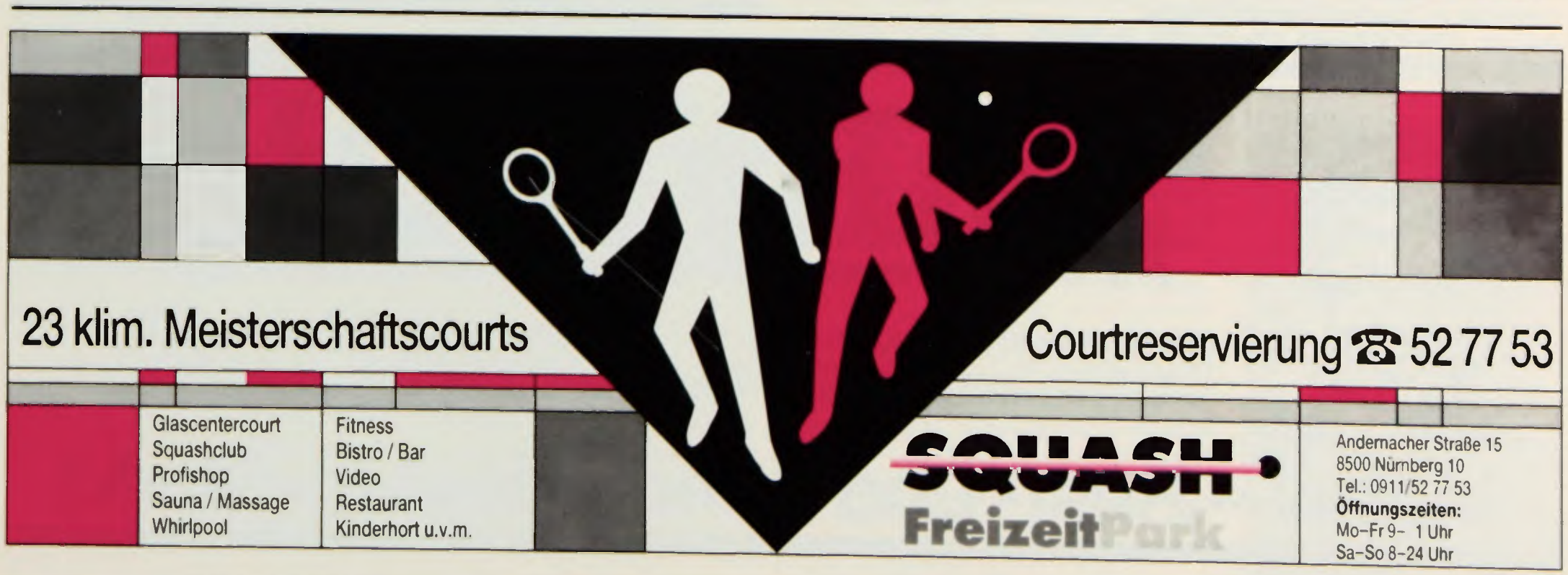
Sonntag, 11. 10.
USA – Bulgarien
Montag, 12. 10.
Deutschland – Saudi-Arabien
Mittwoch, 14. 10.
USA – Saudi-Arabien
Donnerstag, 15. 10.
Deutschland – Bulgarien
Samstag, 27. 10.
Deutschland – USA
Sonntag, 18. 10.
Bulgarien – Saudi-Arabien

Viertelfinale
Mittwoch, 21. 10.: **Erster A – Zweiter B**
Mittwoch, 21. 10.: **Erster B – Zweiter A**
Mittwoch, 21. 10.: **Erster C – Zweiter D**
Mittwoch, 21. 10.: **Erster D – Zweiter C**

Halbfinale
Freitag, 23. Oktober, in Santiago:
Sieger Santiago – Sieger Valparaiso
Freitag, 23. Oktober, in Conception:
Sieger Concepción – Sieger Antofagasta

Spiel um Platz 3
Sonntag, 25. 10., Santiago, 15 Uhr:
zwischen den Verlierern der Halbfinals

Endspiel
Sonntag, 25. 10., Santiago, 18 Uhr:
zwischen den Siegern der Halbfinals



Zwei Aufsteiger fordern die Höher-Truppe

Ein Schäferstündchen des Club im DFB-Pokal

Eigentlich ist der Bundesliga-Aufstieg ja so eine Art „Himmelfahrtskommando". Rein statistisch gesehen verabschiedeten sich 41,3 Prozent der Neulinge nach nur einem Jahr wieder in die 2. Liga; die anderen 58,7 Prozent strampelten nicht selten bis zum letzten Spieltag, um das rettende Ufer zu erreichen.

Himmelfahrtskommando: KSC-Trainer Winfried Schäfer (oben) gilt mit seinen Aufsteigern als Überraschung der Vorrunde.

Klar, Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel; man denke nur an Bayern München und Borussia Mönchengladbach, die 1965 gemeinsam die Bundesliga-Bühne betraten und als die besten Aufsteiger aller Zeiten Fußball-Geschichte schrieben. Aber da gibt es eine Reihe von „Fahrstuhlmannschaften", die für die 2. Liga zu stark, fürs Oberhaus aber zu schwach sind. Der Karlsruher SC und Hannover 96, die beiden Neulinge '87, fielen jahrelang in diese Kategorie. Der KSC hält diesbezüglich mit vier Abstiegen, und fünf Aufstiegen sogar den Bundesliga-Rekord; Hannover (3–4) hat ähnliche Berg- und Talfahrten hinter sich. Wie stark diese beiden Klubs in dieser Saison sind, das bekommt der 1. FC Nürnberg in den nächsten Wochen gleich dreimal zu spüren: am 24. Oktober gastieren Giske & Co. im DFB-Pokal in Karlsruhe, eine Woche später steht das Auswärtsspiel bei Hannover 96 an, ehe der KSC am 7. November in der Noris seine Visitenkarte abgibt.

Als dessen KSC-Trainer Winfried Schäfer vor rund drei Monaten seine Erwartungen umriß, da konnte sich so mancher Experte ein mitleidiges Lächeln nicht verkneifen. „Wir wollen unseren Offensiv-Stil auch in der Bundesliga pflegen", versprach der erst 37jährige Erfolgscoach, „und der Wildpark

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 40
Peter-Henlein-Str. 1–3
Telefon (09 11) 41 82 82

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

muß wieder zu einer Festung werden. Den Gastmannschaften muß bereits am Karlsruher Autobahn-Dreieck das Herz in die Hosentasche rutschen!" Heute lacht darüber keiner mehr.

Das „Wunder von Karlsruhe" erinnert stark an das Bundesliga-Comeback des 1. FC Nürnberg vor zweieinhalb Jahren. Nach einem schwachen Start eroberte die Mannschaft nach und nach mit herzerfrischendem Offensiv-Fußball die Herzen der Fans. „Ja, der Club ist irgendwo unser Vorbild", gesteht auch Winfried Schäfer. Aber nicht nur stilistisch orientierten sich die Karlsruher „Fohlen" am „Modell 1. FC Nürnberg", auch im Konzept gibt es deutliche Parallelen. So gab es nach dem Aufstieg keine Stareinkäufe – im Gegenteil: der in der Vergangenheit finanziell arg gebeutelte Verein mußte mit Rainer Schütterle sogar eine Stütze der Aufstiegs-Elf ziehen lassen.

Dicke Lohntüten gibt es im badischen Ländle nur im Erfolgsfall. „Mein Monatsgehalt ist so hoch wie die Telefonrechnung von Lothar Matthäus", scherzte KSC-Kapitän Michael Herforth vor kurzem. Die Spieler partizipieren allerdings an den Zuschauer-Einnahmen.

Trainer Schäfer, trotz seiner jugendlichen Erscheinung übrigens ein „alter Haudegen mit 403 Bundesliga-Einsätzen auf dem Buckel – hat in Karlsruhe das absolute Sagen in Sachen Fußball. Mit Manager Karlheinz Rühl, vor einem Jahrzehnt selbst Coach im Wildpark, hat er einen starken Partner an der Seite, der ihm (ähnlich wie Udo Lattek in Köln) den Rücken frei hält. „Winnie" Schäfer gilt als Meister der Psychologie. „Ich muß den jungen Kerls immer wieder einreden, daß sie auch gegen Mannschaften wie Stuttgart, Bremen oder Bayern München nicht in Ehrfurcht erstarren müssen. Daß ich ihnen bisher so viel Selbstbewußtsein vermitteln konnte, grenzt fast schon an Wahnsinn", bekennt Schäfer. Sein Erfolgskonzept hat er sich wohl aus den Erfahrungen gestrickt, die er als Spieler bei Borussia Mönchengladbach, Kickers Offenbach und natürlich auch beim KSC mit seinen früheren Trainern gemacht hat. Die Liste seiner Lehrmeister ist schon beeindruckend: Udo Lattek, Hennes Weisweiler, Jupp Heynckes, Otto Rehhagel, Kuno Klötzer und Gyula Lorant haben seinen Stil geprägt.

Während „Badisch Gladbach" also die Liga aufmischt und für Furore sorgt, bäckt man 500 Kilometer weiter nördlich kleinere Brötchen. „Wir stecken mitten im Abstiegskampf", bekennt Jürgen Wähling, der Trainer des Mitaufsteigers Hannover 96. Dabei waren die Niedersachsen souverän wie kaum einer vor ihnen ins Oberhaus marschiert. Schon vier Spieltage vor Rundenschluß war der Coup perfekt. Im Gegensatz zum bescheidenen KSC griff der Deutsche Meister von 1938 und 1954 wieder einmal tief in die Brieftasche. 3,5 Millionen Mark blätterte Präsident Horst Fredo Henze für die Neuzugänge Karl-Heinz Geils, Bernd Dierßen, Günter Drews, Stefan Kohn, Holger Willmer und Andrzej Palasz auf den Tisch.

Ähnliches geschah in Niedersachsen vor zwei Jahren – doch das Happy-End blieb aus. Während die „96er" als Tabellenletzter sang- und klanglos absteigen mußten, blieb Mitaufsteiger 1. FC Nürnberg mit seiner jungen Truppe drin...■

Eine tolle Nummer

„DER CLUB"-Leser Walter Gundel schickte uns eine tolle Autonummer, die er in seinem letzten Urlaub in Kalifornien fotografierte. Der Schnappschuß wurde in San Francisco gemacht. Wir bedanken uns bei unserem Club-Fan und Mitglied für diesen netten Service.

CLUB-STARPOSTER '87

in Lebensgröße

10 Doppelseiten

Manni Schwabl ist in der Gunst der Club-Fans schnell nach oben gestiegen: Bei der Wahl zum Spieler der Saison 1986/87 wurde er nur knapp von Stefan Reuter überflügelt. Ganze 7 (sieben) Stimmen fehlten dem sympathischen Mittelfeld-Star aus Holzkirchen, um an seinem Sportfreund Stefan Reuter vorbeizuziehen. Ab der Ausgabe 17 haben wir wieder für die eifrigen Poster-Sammler einen Leckerbissen parat: Manni Schwabl in Lebensgröße. Das nebenstehende, aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den Club-Star 1987 selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!

Lieber FCN als FKK

Eigentlich gilt das nördlichste Zipfelchen der Bundesrepublik als klassisches Revier für die Anhänger der Frei-Körper-Kultur, des FKK. Doch wie schon vor zwei Jahren, zog auch heuer der 1. FC Nürnberg auf der Insel Sylt die Massen in seinen Bann.

Wo die Nordsee-Wellen rauschen: Masseur Brablek macht Philipkowski fit (oben). Die Mannschaft beim Strandlauf (Mitte). Trainer Höher mit dem Kommandeur der Marineflieger (links) und die Betreuer-Crew.

Was macht eine Fußball-Mannschaft auf der Insel der Schikeria, der Gesundheitsapostel und der Prominenten? Heinz Höher, der Chef-Trainer des Club, hat dafür seine eigenen Erklärungen. Er persönlich zählt zu den eingefleischten Anhängern und Fans dieses von der Nordsee-Brandung umspülten Stückchen Landes, das nur über den Hindenburg-Damm mit Schleswig-Holstein verbunden ist. Er schwört auf die regenerierende Wirkung der Luft und des Reizklimas. Natürlich ist ein Aufenthalt auf Sylt kein Garant für Siege am Fließband in der Fußball-Bundesliga. Das weiß auch der Coach. Aber unumstritten sind die Vorzüge gesundheitlicher Art. Club-Mannschaftsarzt Dr. Klaus Haage bestätigt dies: Durch die intensive UV-Strahlung wird der Vitaminhaushalt des Körpers angereichert und beeinflußt positiv den Zustand der Muskulatur und der Nerven. Das Reizklima sorgt für eine hervorragende körperliche Verfassung.

Und die braucht die Balltreter-Truppe des 1. FC Nürnberg, um die Herausforderungen des Spitzensportes zu bestehen. Eine kurze Sommerpause, zahlreiche englische Wochen und kräftezehrende Doppelbelastungen durch etliche Länderspiele in den Auswahl-Mannschaften. Bis Weihnachten erwartet die Club-Profis noch viel Streß. Das erfordert eine ausgezeichnete Fitneß und Kondition. Schließlich hat sich der FCN auch im Wettbewerb um den Pokal des Deutschen Fußball-Bundes noch einiges vorgenommen.

Um möglichst erfolgreich zu sein, vielleicht doch noch einen UEFA-Cup-Platz zu erreichen, hetzte Heinz Höher seine Himmelsstürmer durch die Sanddünen und trimmte sie am Meeres-Strand. Das Programm war wohldosiert, sollte hauptsächlich den Kreislauf anregen. Damit die Kritiker nicht wieder spotten können: Der Club ist reif für die Insel. ■

TSV Westerland – 1. FCN 1:5 (1:5)

TSV Westerland: Carl (46. Harr), Engel, Rohde, Claus (75. Reimers), Ueckermann, Moeller, Stückmark, Schulz, Maron (50. Schmitz), Valentin, Schaberth (75. Bohn).
1. FCN: Dekeyser, Wagner, H. Brunner, Giske, Grahammer, (46. T. Brunner), Schwabl (46. Dittwar), Reuter (46. Dusend), Greiner, Geyer, Stenzel, Eckstein.
Tore: 0:1 (7. Eigentor Ueckermann), 0:2 (27. Greiner), 0:3 (29. Geyer), 0:4 (33. Greiner), 1:4 (35. Schulz), 1:5 (38. Eckstein).
Zuschauer: 1000
Schiedsrichter: Petersen (Hattstedt)

FAN 1. FCN SHOP

Aufgrund der bisherigen Nachfrage kann die Lieferung erst ab 30. 10. erfolgen

Ab Spielsaison 87/88 hat der 1. FCN einen neuen Werbepartner – und ein neues Trikot.

HOLT EUCH DAS AKTUELLE CLUB-TRIKOT

Gleich anfordern!
Zwei Ausführungen stehen zur Wahl.

ORIGINAL „adidas"-CLUB-TRIKOT
Farbe weiß,
mit Kurzarm,
ohne Kragen.

DAS „NEUE" CLUB-TRIKOT
Farbe rot,
Langarm,
mit weißem Kragen,
weißen Nadelstreifen.

Bestell-Coupon ausfüllen, in Umschlag stecken (am besten gleich Scheck beilegen) und ab die Post.
1. FCN Fan-Shop, Eslarner Straße 8, 8500 Nürnberg 30.
Die Lieferung erfolgt sofort.
Für telefonische Bestellung (Lieferung per Nachnahme): 09 11 / 54 10 97.

FAN-SHOP BESTELL-COUPON

☐ per Nachnahme (bei Nachnahmeversand plus DM 7,90 zum Warenwert für Porto, Verpackung, NN-Gebühren).

☐ gegen beiliegenden Scheck (plus DM 4,90 zum Warenwert für Porto und Verpackung).
Ab DM 100,– Warenwert kostenfreie Lieferung.
Bei Sammelbestellung (ab 10 Trikots) 5 % Rabatt.

☐ Stück **ORIGINAL „adidas" CLUB-TRIKOT** DM **79,–**
Größe (bitte ankreuzen) ☐ S ☐ M ☐ L

☐ Stück **„NEUES" CLUB-TRIKOT** DM **49,–**
☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL

☐ Aufdruck Rücken-Nr. DM 10,–
☐ Spielerautogramme auf Trikot DM 20,–

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

...ins Land der Franken fahren

Wein, Wein und Geselligkeit

Franken ist einerseits bekannt für seinen CLUB, andererseits aber auch als bedeutende Weingegend. Das fränkische Weinland zählt zu den typischen Rebenregionen überhaupt.

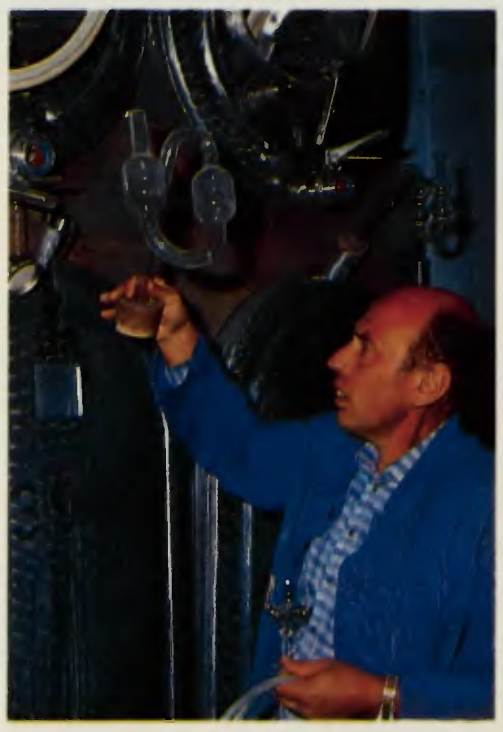
Guterhaltene, mittelalterliche Städte und Dörfer entlang des Main und am Westhang des Steigerwaldes prägen den Charakter der Landschaft. Touristen und Weinliebhaber fühlen sich rasch wohl inmitten der hügeligen Weinberge, der kultivierten Gastlichkeit mit gepflegten Stadt- und Landhotels, Weinkellern und Weinprobierstuben, dem reichen Angebot an Kunst, Kultur und lebendiger Geschichte sowie den unzähligen Festen um den Wein, die jedes Jahr in Franken gefeiert werden.

Der Weinbau ist auf kostbaren Urkunden seit dem 8. Jahrhundert nachgewiesen. Über 400 Klöster waren hier wesentliche Träger mittelalterlicher Kultur und des Weinbaues. Frankenwein war der Wein deutscher Könige und Kaiser. Dem fränkischen Weinbaue in den letzten 30 Jahren ist es gelungen, den „Frankentropfen" zu dem heutigen hohen Niveau zu führen.

Frankenwein – eine Rarität in gläsernen Beuteln. Eine Tatsache, die auch Goethe oder Tucholsky mit Nachdruck und großem Durst vertrat. So bestellte der Dichterfürst zur Geburt seines Sohnes August „etliche" Kisten „Würzburger Stein", darunter auch zehn Flaschen 1764er, die immerhin schon 25 Jahre in der Würzburger Hofkellerei lagerten.

Und Kurt Tucholsky erinnerte sich einer späten Zecherei mit drei Flaschen „Homburger Kallmuth" und vier Flaschen „Iphöfer Kronsberg" in einem Gasthaus im Spessart: „Aus Rache und um den Wirt zu strafen, tranken wir noch viele, viele Flaschen Steinwein von allen Sorten." Ssie haben alle recht, die Großen von Goethe bis Tucholsky: in seiner Ausgewogenheit ist der Frankenwein wohl einer der edelsten, ehrlichsten und verträglichsten Tropfen, die auf dieser Erde wachsen.

Vielleicht werden auch Sie bald ein Kenner und Liebhaber des fränkischen Rebensaftes. Weinfeste kann man noch bis in den November hinein besuchen (siehe Programm). ■



Der Winzer prüft den „Franken" – heute eher in Metall-Containern als in Eichenholzfässern gelagert.

Fest-Kalender

16. bis 18. 10.: **Tauberzell** Bremsertage	24. 10.: **Untereisenheim** Bremserfest
17. 10.: **Sommerach** Bremserfest	24. 10.: **Hergolshausen** Weinherbst
17. 10.: **Volkach** Herbstkehraus	24. 10.: **Neuses/Sand**
17. 10.: **Homburg** Bremserfest	24. bis 25. 10.: **Gerolzhofen** Bacchusweinherbstfest
17. 10.: **Abtswind** Traubenfest	24. 10.: **Obereisenheim** Bremserfest
17. 10.: **Unterbalbach** Federweißenfest	24. 10.: **Gambach**
17. 10.: **Untereisenheim** Bremserfest	24. bis 25. 10.: **Gerlachsheim** Festhalle
17. 10.: **Hergolshausen** Weinherbst	24. bis 25. 10.: **Escherndorf** Weinherbst
17. 10.: **Röttingen** Bremserfest	31. 10.: **Abtswind** Weinfest-Ausklang
17. 10.: **Obervolkach**	31. 10.: **Hergolshausen** Weinherbst
17. 10.: **Neuses/Sand**	31. 10.: **Obereisenheim**
17. 10.: **Obereisenheim** Bremserfest	31. 10.: **Neuses/Sand**
17. bis 18. 10.: **Gerolzhofen** Bacchusweinherbstfest	31. 10.: **Gerolzhofen** Bacchusweinherbstfest
17. bis 18. 10.: **Uissigheim** Bad. Frankenland	7. 11.: **Escherndorf** Weinherbst
17. bis 18. 10.: **Kartburg**	7. 11.: **Neuses/Sand**
17. bis 18. 10.: **Escherndorf** Weinherbst	7. 11.: **Gerolzhofen** Bacchusweinherbstfest
17. bis 18. 10.: **Gambach**	14. 11.: **Escherndorf** Weinherbst
23. bis 25. 10.: **Dittigheim**	21. 11.: **Gerolzhofen** Bacchusweinherbstfest
24. 10.: **Sommerach** Bremserfest	28. 11.: **Elsenfeld-Rück** Festliche Weinprobe
24. 10.: **Abtswind** Weinfest-Ausklang	

„Unser Nürnberg muß wieder Sporthochburg werden!"

Günther Beckstein

Für's Joggen im Stadtpark bleibt Günther Beckstein derzeit kaum noch Zeit. Er bewirbt sich um das höchste Amt in der Stadt, um die Nachfolge von Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter.

Das Bild zeigt Beckstein wie er ist: Aufgeschlossen und lieber im Gespräch als hinter Akten am Schreibtisch.

Den 43jährigen Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneten ärgert es gewaltig, daß die SPD die frühere Sporthochburg verkommen ließ. Das uralte, höchst renovierungsbedürftige Stadion, ein zwar teuer, aber schlecht erneuertes Eisstadion, die extrem schlechte Versorgung mit Sporthallen kennzeichnen die Situation.

Günther Beckstein setzt sich dafür ein, daß unsere Stadt wieder zur Sporthochburg wird. Im Breitensport und im Spitzensport.

Günther Beckstein bewirbt sich um Ihr Vertrauen. Damit unsere Stadt weiter vorankommt. Beim Sport, bei den Arbeitsplätzen, in der Umweltpolitik.

Am 18. Oktober: Auf geht's mit Günther Beckstein

Das Beckstein-Konzept für den Sport in Nürnberg:

- schneller und ordentlicher Ausbau des Stadions
- Bau eines 50-Meter-Hallenschwimmbades
- Bau von fünf Turnhallen in den nächsten Jahren
- dringende Verbesserung der Schulsporthallen und -plätze

Weitere Informationen unter

☎ 09 11/24 15 44

Auf einen **Blick**

Torjäger

9 Walter (Stuttgart)
8 Ordenewitz (Bremen), Klinsmann (Stuttgart);
7 Rahn (M'gladbach), Povlsen (Köln),
6 Reich (Hannover), Glesius (Karlsruhe), Kohr (K'lautern), Leifeld (Bochum), Kuntz (Uerdingen);
5 Thon, Götz (Schalke);
4 **Andersen, Eckstein, Schwabl (1. FC Nürnberg),** Hartmann (K'lautern), Hermann (Karlsruhe), Mathy (Uerdingen);
3 Patzke (Schalke), Drews (Hannover).

Jörn Andersen: der Wikinger hat dem Club verletzungsbedingt in Bremen sehr gefehlt.

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. 1. FC Köln	12	8	4	0	21:6	+15	20:4	6	5	1	0	14:3	11:1	6	3	3	0	7:3	9:3
2. SV Werder Bremen	12	8	3	1	23:7	+16	19:5	6	5	1	0	15:2	11:1	6	3	2	1	8:5	8:4
3. FC Bayern München	12	9	0	3	29:15	+14	18:6	6	6	0	0	18:5	12:0	6	3	0	3	11:10	6:6
4. Bor. Mönchengladbach	12	8	1	3	26:20	+ 6	17:7	6	6	0	0	19:5	12:0	6	2	1	3	7:15	5:7
5. VfB Stuttgart	12	6	3	3	29:17	+12	15:9	6	4	1	1	17:5	9:3	6	2	2	2	12:12	6:6
6. Karlsruher SC	12	5	3	4	18:6	+ 2	13:11	6	3	2	1	8:4	8:4	6	2	1	3	10:12	5:7
7. Hamburger SV	12	4	4	4	26:34	- 8	12:12	6	3	2	1	18:13	8:4	6	1	2	3	8:21	4:8
8. 1. FC Nürnberg	**12**	**3**	**5**	**4**	**15:11**	**+ 4**	**11:13**	**6**	**1**	**4**	**1**	**7:5**	**6:6**	**6**	**2**	**1**	**3**	**8:6**	**5:7**
9. Bayer Leverkusen	12	3	5	4	14:16	- 2	11:13	6	3	1	2	8:7	7:5	6	0	4	2	6:9	4:8
10. Eintracht Frankfurt	12	4	2	6	21:22	- 1	10:14	6	3	1	2	11:5	7:5	6	1	1	4	10:17	3:9
11. Hannover 96	12	4	2	6	19:24	- 5	10:14	6	3	1	2	12:10	7:5	6	1	1	4	7:14	3:9
12. 1. FC Kaiserslautern	12	4	2	6	18:25	- 7	10:14	6	4	2	0	15:7	10:2	6	0	0	6	3:18	0:12
13. VfL Bochum	12	3	3	6	16:20	- 4	9:15	6	2	1	3	11:10	5:7	6	1	2	3	5:10	4:8
14. Borussia Dortmund	12	3	3	6	13:19	- 6	9:15	6	2	1	3	9:9	5:7	6	1	2	3	4:10	4:8
15. FC Schalke 04	12	4	1	7	20:29	- 9	9:15	6	3	1	2	13:9	7:5	6	1	0	5	7:20	2:10
16. Bayer Uerdingen	12	4	0	8	17:21	- 4	8:16	6	3	0	3	10:10	6:6	6	1	0	5	7:11	2:10
17. SV Waldhof Mannheim	12	2	4	6	10:20	-10	8:16	6	2	3	1	5:5	7:5	6	0	1	5	5:15	1:11
18. FC Homburg/Saar	12	2	3	7	11:24	-13	7:17	6	2	2	2	10:12	6:6	6	0	1	5	1:12	1:11

11. Spieltag – Ergebnisse

Dortmund – Karlsruhe	0:2
Leverkusen – Kaiserslautern	2:0
Stuttgart – Bochum	3:0
M'gladbach – Frankfurt	3:1
Nürnberg – Köln	**1:2**
Homburg – Bremen	1:1
Mannheim – Schalke	2:0
München – Hannover	4:1
Hamburg – Uerdingen	3:1

12. Spieltag – Ergebnisse

Schalke – Homburg	3:0
Köln – M'gladbach	4:1
Frankfurt – Hamburg	3:0
Uerdingen – Stuttgart (Fr.)	2:5
Bochum – Leverkusen (Fr.)	3:1
K'lautern – Dortmund (Fr.)	3:1
Karlsruhe – München	0:1
Hannover – Mannheim	3:1
Bremen – Nürnberg	**1:0**

13. Spieltag – 17. 10. '87

Dortmund – Bochum (Fr.)	☐:☐
Leverkusen – Uerdingen	☐:☐
Frankfurt – Köln	☐:☐
M'gladbach – Bremen	☐:☐
Nürnberg – Schalke	☐:☐
Homburg – Hannover	☐:☐
Mannheim – Karlsruhe	☐:☐
München – Kaiserslautern	☐:☐
Hamburg – Stuttgart	☐:☐

14. Spieltag – 31. 10. '87

Schalke – M'gladbach	☐:☐
Köln – Hamburg	☐:☐
Stuttgart – Leverkusen	☐:☐
Uerdingen – Dortmund	☐:☐
Bochum – München	☐:☐
Kaiserslautern – Mannheim	☐:☐
Karlsruhe – Homburg	☐:☐
Hannover – Nürnberg	☐:☐
Bremen – Frankfurt (Fr.)	☐:☐

15. Spieltag – 7. 11. '87

Dortmund – Stuttgart	☐:☐
Leverkusen – Hamburg	☐:☐
Frankfurt – Schalke	☐:☐
M'gladbach – Hannover	☐:☐
Nürnberg – Karlsruhe	☐:☐
Homburg – Kaiserslautern	☐:☐
Mannheim – Bochum (Fr.)	☐:☐
München – Uerdingen	☐:☐
Bremen – Köln	☐:☐

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	11	4	–	–
H.-J. Brunner	3	–	1	–
T. Brunner	12	–	2	–
Dekeyser	–	–	–	–
Dittwar	10	1	–	–
Dusend	11	–	1	–
Eckstein	12	4	1	–
Geyer	5	–	–	–
Giske	10	–	1	–
Grahammer	11	1	1	–
Greiner (VA)	3	–	–	–
Heidenreich (VA)	–	–	–	–
Köpke	12	–	–	–
Kroninger (VA)	–	–	–	–
Philipkowski	9	–	1	–
Reuter	12	–	–	–
Schneider	8	–	–	–
Schwabl	12	4	–	–
Stenzel	10	1	–	–
Wagner	4	–	–	–
Wilbois	ab Okt.: BW Berlin			

	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Zuschauermagnet Saison 86/87
1. München	6	40000/Hannover	286500	47750	25000	77500/1. FCN
2. Dortmund	6	25000/Karlsruhe	225000	37500	24500	54000/M'gladbach
3. 1. FC Nürnberg	**6**	**37000/Köln**	**205800**	**34300**	**25000**	**37500/Stuttgart/Köln**
4. Köln	6	58000/M'gladbach	193000	32170	20000	58000/M'gladbach
5. Stuttgart	6	17000/Bochum	192500	32080	25000	56000/Köln
6. Schalke	6	15400/Homburg	175100	29180	24500	61200/München
7. Karlsruhe	6	45000/München	163300	27220	20000	45000/München
8. Hannover	6	16000/Mannheim	148300	24720	18000	45000/Bremen
9. Bremen	6	20000/Nürnberg	128100	21350	23000	27100/Stuttgart
10. Frankfurt	6	22500/Hamburg	123500	20580	20000	30000/Stuttgart
11. Bochum	6	10000/Leverkusen	113000	18830	24500	40000/Schalke
12. Kaiserslautern	6	22000/Dortmund	109400	18230	19000	22000/Dortmund
13. Mönchengladbach	6	11500/Frankfurt	105500	17580	20000	34500/München
14. Hamburg	6	12000/Uerdingen	84200	14030	20500	27200/Schalke
15. Mannheim	6	10000/Schalke	79500	13250	15000	20000/Dortmund
16. Uerdingen	6	10000/Stuttgart	61000	10170	13000	12000/1. FCN/Frankfurt
17. Leverkusen	6	8500/K'lautern	55500	9250	13000	10000/1. FCN/Mannh.
18. Homburg	6	8000/Bremen	55000	9200	10000	20000/München

HÖheR-BARES

Dreimal hintereinander knapp verloren, diese Negativ-Serie gilt es wettzumachen. Im Heimspiel gegen **Schalke 04** wollen wir diese Serie beenden und wieder auf ein ausgeglichenes Punktekonto kommen.

Im **Pokal** müssen wir nach **Karlsruhe,** wo uns ein heißer Tanz erwarten wird, wie es die „Bayern" erst kürzlich erlebten. Von der Spielanlage müßte uns der KSC liegen, praktiziert er doch eigentlich den „Club-Stil".

Am 14. BL-Spieltag treten wir dann beim zweiten BL-Neuling, **Hannover 96,** an. In deren Team gibt es inzwischen zehn Torschützen, d.h. wir dürfen den Aufsteiger keineswegs unterschätzen und müssen konsequent im Abschluß sein.

Auf bald Ihr H. Höher

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg

TRAINER: Heinz Höher

TOR:
- Köpke
- Dekeyser
- Romeis

ABWEHR:
- Th. Brunner
- Giske
- Grahammer
- Wagner
- Dittwar
- J. Heidenreich (VA)
- Dusend

MITTELFELD:
- H.-J. Brunner
- Geyer
- Reuter
- Schwabl
- Philipkowski
- Kroninger (VA)
- Schneider

ANGRIFF:
- Andersen
- Greiner (VA)
- Eckstein
- Stenzel
- Wilbois

Schalke 04

TRAINER: Rolf Schafstall

TOR:
- Schumacher
- Heimen

ABWEHR:
- Hannes
- Jakobs
- Herrmann
- Kruse
- Prus
- Klinkert
- Schipper
- Abramczik

MITTELFELD:
- Thon
- Giesel
- Patzke
- Mirbach
- Sobich
- Opitz

ANGRIFF:
- Bistram
- Goldbaek
- Edel-mann
- Marquardt
- Götz

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
31. 7. 87	Bayer Uerdingen (A)	2:0	Eckstein, Stenzel
8. 8. 87	VfB Stuttgart (H)	0:0	
15. 8. 87	Bayer Leverkusen (A)	1:1	Schwabl
21. 8. 87	Borussia Dortmund (H)	0:0	
26. 8. 87	FC Bayern München (A)	0:1	
2. 9. 87	SVW Mannheim (H)	1:1	Andersen
5. 9. 87	FC Homburg (A)	4:0	Andersen (2), Dittwar, Schwabl
12. 9. 87	Hamburger SV (H)	2:2	Eckstein, Schwabl
19. 9. 87	Borussia M'gladbach (H)	3:0	Andersen, Grahammer, Eckstein
26. 9. 87	Eintracht Frankfurt (A)	1:3	Eckstein
3. 10. 87	1. FC Köln (H)	1:2	Schwabl
10. 10. 87	SV Werder Bremen (A)	0:1	
17. 10. 87	FC Schalke 04 (H)	:	
31. 10. 87	Hannover 96 (A)	:	
7. 11. 87	Karlsruher SC (H)	:	

DATEN & FAKTEN

zum Heimspiel am 17. 10. FC Schalke 04

Spieler	Tore	G. Karten	R. Karten
Thon	5	–	–
Patzke	3	–	–
Edelmann	2	–	–
Wollitz	2	–	–
Götz	5	1	–
Hannes	–	3	–
Giesel	–	2	–
Schipper	–	1	–
Prus	–	2	–
Marquardt	–	1	1
Bistram	1	–	–
Opitz	–	–	–
Sobich	–	–	–
Mirbach	–	–	–
M. Jakobs	–	–	–
Klinkert	–	–	–
Kruse	–	1	–
Herrmann	–	–	–
Schumacher/TW	–	–	–
Helmen/TW	–	–	–
Abramczik	–	–	–
Goldbaek	2	–	–

Gegner	Ergebn.
Hamburger SV	2:5
Hannover 96	0:2
Karlsruher SC	1:4
1. FC Kaiserslautern	5:0
VfL Bochum	3:1
Bayer Uerdingen	2:1
VfB Stuttgart	0:4
Bayer Leverkusen	2:2
Borussia Dortmund	1:4
Bayern München	1:4
Waldhof Mannheim	0:2
FC Homburg	3:0
1. FC Nürnberg	:
Borussia Mönchengladbach	:
Eintracht Frankfurt	:
1. FC Köln	:
Werder Bremen	:

zum Auswärtsspiel am 31. 10. Hannover 96

Spieler	Tore	G. Karten	R. Karten
Reich	6	–	–
Drews	3	–	–
Kohn	2	–	–
Dierßen	1	2	–
Willmer	1	1	–
Hobday	2	1	–
Müller	1	–	–
Knüwe	–	3	–
Geils (setzt gg. Homb. aus)	–	4	–
Surmann	1	1	–
Belarbi	–	1	–
Hartmann	1	1	–
Kuhlmey	–	2	–
Thomas	–	1	–
Hellberg	–	–	–
Dammeier	–	–	–
Palasz	–	1	–
Grillemeier	1	–	–
Gue	–	–	–

Gegner	Ergebn.
Werder Bremen	0:1
Schalke 04	2:0
Hamburger SV	3:3
Karlsruher SC	3:2
1. FC Kaiserslautern	1:4
VfL Bochum	1:0
Bayer Uerdingen	0:1
VfB Stuttgart	3:3
Bayer Leverkusen	0:2
Borussia Dortmund	2:3
Bayern München	1:4
Waldhof Mannheim	3:1
FC Homburg	:
1. FC Nürnberg	:
Borussia Mönchengladbach	:
Eintracht Frankfurt	:
1. FC Köln	:

STAND NACH DEM 12. SPIELTAG

DENK sport

Nationalspieler v. Bayern München			dt. "Legionär" in Italien	mexik. Münzen	ugs.: Fußballer	engl.: ist	Ostblockstaat (Abk.)		Kfz-Z.: Dänemark	internat. Fußballverband	frz.: in		Spielmarke	interessante Sportbegegnung	irische Insel		Dummheiten
spezieller Fußballschuß	►								mißglückte Vorlage	►							
Nahrungsmittel	►							Rocklänge	►				russ. Stadt	►			
►			Scandium-Zeichen	►		derart / Papagei	►		Kfz-Z.: Frankreich	►	Sporttrophäe	►					Abk.: Tonne
frz. Flächenmaß	dt. Zehnkampf-Star		Tonflöte / russ. männl. Vorname	►		▼					Abk.: Sankt	Fußballtreffer (Mz.)	►				▼
von belegter Stimme	►										►	▼	frz. Maler		Schwefel-Zeichen		Sportart (Graf, Becker)
dt. 3000-m-Hindernis-As	►			ehem. dt. Stabhochspringer							Druckverfahren	►			▼		▼
Kfz-Z.: Nürnberg	►	Planet		▼	Neon-Zeichen	main-fränk. Ort					ital. Rundfunk / Stadt in USA	►			Abk.: Stück		
nordspan. Stadt	►	▼			▼	▼	Ort der Leichtathletik-WM '87	Welthilfssprache	▼	griech. Zweikampf	▼		Drehpunkt		▼	Hoherpriester	
die runde Fußballkugel			junger Wein	►			▼	▼		▼		Taufzeugen	►	▼		▼	
►					Vorname des Kölner Keepers	►				sportliches Vorbild	►				Lithium-Zeichen	►	
Lufttrübung	►					Trabanten	►					amerik. Sprintstar	►				

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

1. FCN

DER CLUB

Wir lösen
Ihre Probleme im
Tabakwaren-Verkauf durch
tabacon Tabakwaren-Container
moderne Zigaretten-Automaten

Beratung bei Einrichtung des
Tabakwaren-
Einzelhandels

tabacon süd
F.S. TABAKWAREN
Sprottauer Str. 37, 8500 Nürnberg 50
Tel. *0911/8921-0

Freude am Fußball.
Spaß am
Spiel. Lust
am Gewinn.

Tip ins Glück
X TOTO

Spiel 77
EXTRA GEWINNEN • BEI TOTO LOTTO RENNQUINTETT •

Bilder- und Bauglaserei
Glasplatten und Spiegel,
Glasschleiferei

PABST

Reparaturschnelldienst
8500 Nürnberg,
Engelhardsgasse 7

AUTOVERGLASUNGEN

Telefon 0911/221393

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 0911/409355 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner; Tel. 0911/409350 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 0911/405244 – 409533.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 09103/2060.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 0911/566337.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint vierzehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Toto · Tips · Tendenzen

43. Veranstaltung 24./25. Oktober '87

Spiele 13–45 = Meisterschaftsspiele / Spiele 1–11 = Ergebniswette / Spiele 1–45 = Auswahlwette

		Tendenz:	1	0	2	Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	Borussia M'gladbach	Bayern München	5	1	4	1 :	
2.	Karlsruher SC	1. FC Nürnberg	5	2	3	2 :	
3.	Eintracht Frankfurt	SSV Ulm 1846	7	1	2	3 :	
4.	VfL Wolfsburg	Werder Bremen	2	1	7	4 :	
5.	Hertha BSC	Bayer Uerdingen	2	2	6	5 :	
6.	Viktoria Aschaffenburg	1. FC Köln	1	1	8	6 :	
7.	FSV Salmrohr	Borussia Dortmund	3	1	6	7 :	
8.	Fortuna Köln	SC Freiburg	3	2	5	8 :	
9.	Union Solingen	Fortuna Düsseldorf	4	1	5	9 :	
10.	Hessen Kassel	Stuttgarter Kickers	3	1	6	10 :	
11.	Schwarz-Weiß Essen	Darmstadt 98	2	1	7	11 :	
12.	1. FC Pforzheim	Concordia Hamburg	6	1	3	12 :	
13.	BVL 08 Remscheid	Rot-Weiß Essen	4	3	3	13 :	
14.	Arsenal London	Derby County	6	3	1	14 :	
15.	Coventry City	Newcastle United	6	3	1	15 :	
16.	FC Everton	FC Watford	7	2	1	16 :	
17.	Luton Town	FC Liverpool	1	2	7	17 :	
18.	Nottingham Forest	Tottenham Hotspur	3	4	3	18 :	
19.	Oxford United	Charlton Athletic	7	2	1	19 :	
20.	Queen's Park Rangers	FC Portsmouth	8	1	1	20 :	
21.	Sheffield Wednesday	Norwich City	4	3	3	21 :	
22.	FC Southampton	FC Chelsea	1	3	6	22 :	
23.	West Ham United	Manchester United	2	2	6	23 :	
24.	AZ Alkmaar	Sparta Rotterdam	2	3	5	24 :	
25.	FC Groningen	DS '79 Dordrecht	5	3	2	25 :	
26.	Willem II Tilburg	FC Utrecht	5	3	2	26 :	
27.	FC Volendam	Fortuna Sittard	1	3	6	27 :	
28.	FC Den Bosch	Roda JC Kerkrade	3	4	3	28 :	
29.	US Avellino	AC Cesena	4	3	3	29 :	
30.	Como Calcio	Ascoli Calcio	3	3	4	30 :	
31.	FC Empoli	SC Pisa	5	3	2	31 :	
32.	Inter Mailand	Juventus Turin	4	3	3	32 :	
33.	Pescara Calcio	Sampdoria Genua	3	4	3	33 :	
34.	AS Rom	SSC Neapel	4	3	3	34 :	
35.	Turin Calcio	AC Florenz	3	4	3	35 :	
36.	Hellas Verona	AC Mailand	4	3	3	36 :	
37.	FC Basel	FC Sion	2	4	4	37 :	
38.	FC Luzern	Grasshopper Zürich	2	2	6	38 :	
39.	FC St. Gallen	Neuchatel Xamax	4	4	2	39 :	
40.	Servette Genf	Lausanne-Sports	4	3	3	40 :	
41.	Young Boys Bern	FC Aarau	3	5	2	41 :	
42.	FC Zürich	AC Bellinzona	3	4	3	42 :	
43.	TSV Havelse	Holstein Kiel	2	3	5	43 :	
44.	Bremer SV	Eintracht Braunschweig	2	2	6	44 :	
45.	Olympia Wilhelmshaven	Göttingen 05	2	3	5	45 :	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)

Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)

Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14850
	ab 17.30 Uhr	3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)

Otto Scheer		427

JACK POT Knack' den Jack-Pot!

Ein richtiger Tip – und 50 Mark oder mehr gehören Ihnen

Jetzt können Sie beim Club-Heimspiel den Jack-Pot leeren! Natürlich gehören ein bißchen Glück und der richtige „Riecher" dazu.

Erraten Sie: In welcher Spielminute des nächsten Heimspiels schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor?

So wird's gemacht: Sie kreuzen eine Zahl im untenstehenden Kästchen an. Diese Zahl ist Ihr Tip, die Minute also, in der Ihrer Meinung nach das erste Club-Tor fällt. Tragen Sie in den Spielschein Ihre Adresse ein und werfen diesen in die bereitgestellten Boxen im Stadiongelände bei den Club-Fan-Shop-Ständen (hinter der Haupttribüne und Gegengerade). Sollten Sie verhindert sein, können Sie Ihren Tip einsenden. Allerdings kommen nur Scheine in die Auslosung, die jeweils mit der Tagespost vor dem entsprechenden Heimspiel des 1. FC Nürnberg in der Geschäftsstelle eingehen.

In der Halbzeit-Pause des nächsten Heimspiels wird der mögliche Sieger des „Jackpots" durch die Stadionansage bekanntgegeben. Liegen mehrere richtige Tips vor, entscheidet das Los. Wurde die Torminute nicht erraten, bleibt der Betrag im „Topf" und erhöht jeweils die Gewinnsumme für die nächste Runde. Maßgeblich zur Bestimmung der Torminute ist die Ansage des Stadionsprechers. Der Gewinn wird zugesandt.

ACHTUNG!
Jack-Pot Schalke 04 50,– DM
Coupon Heft 17

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von „DER CLUB", ausgenommen die Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg.
Bitte ausschneiden und beim Club-Heimspiel in bereitgestellte Boxen werfen, bzw. einsenden an 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Gültig sind nur Scheine, die spätestens vor dem Heimspiel in der 1. FC Nürnberg-Geschäftsstelle eingehen.
Falls kein Treffer durch den Club erzielt wird, verbleibt das Geld im „Jackpot"!

SPIEL-SCHEIN JACK POT

Mein Tip:
In der angekreuzten Minute schießt der Club sein erstes (anerkanntes) Tor.

1. FC Nürnberg : Karlsruher SC

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.

DER CLUB Nr. 18

Vorname/Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

WIR TRAUERN UM

EUGEN MEHLER

Ausgerechnet an seinem 65. Geburtstag hat uns unser Sportkamerad und Freund Eugen Mehler für immer verlassen. Seit 39 Jahren Club-Mitglied. Er war in der legendären Kistner-Staffel ein erstklassiger und zuverlässiger Kämpfer. Viele von uns erinnern sich an die Club-Staffel der fünfziger Jahre, an die großen Kämpfe auf der Rollschuhbahn im Zabo, welche nach den Fußballspielen stattfanden, wo unser Eugen Mehler stets einen großartigen Kampf lieferte. In den letzten Jahren besuchte unser Eugen als gerngesehener Gast unseren Boxer-Stammtisch. Alle seine alten Kameraden erwiesen ihm die letzte Ehre. Eugen Mehler bleibt für uns unvergessen. Herzliche Anteilnahme an seine Familie für den schweren Verlust.

Kurzinterview mit Hubert Klimiont

Kein Oberliga-Abenteuer

In der abgelaufenen Bayernliga-Saison war die Staffel des 1. FCN eine Klasse für sich: mit 14:2 Punkten (sieben Siege, eine Niederlage) gewann sie souverän den Titel. Und eigentlich, so sollte man meinen, müßte der Club jetzt in die nächsthöhere Klasse aufsteigen.

„Der DABV hat uns diesbezüglich auch angeschrieben", berichtet Hubert Klimiont, der 2. Vorsitzende und Sportliche Leiter der Abteilung, „aber ob wir unsere Aufstiegschance wahrnehmen werden, steht noch in der Diskussion. Aber es sieht eher danach aus, als würden wir darauf verzichten".

Warum? Ganz einfach: die Teilnahme an der Oberliga-Runde wäre für den Club mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ein Draufzahlgeschäft. „Wir müßten neue Leute holen. Das kostet Geld", erläutert Klimiont. Zum anderen würde dort eine Einnahmequelle wegfallen. „In der Oberliga wird von Dezember bis März geboxt. Da könnten wir natürlich keine lukrativen Festzelt-Veranstaltungen durchführen, sondern müßten in die Club-Halle ausweichen. Da kämen wohl allenfalls 200 Zuschauer, während unsere Festzelt-Kämpfe meist von 500 bis 1000 Leuten besucht werden", erläutert Klimiont. Hinzu kämen höhere Reisekosten, denn die Oberliga sprengt die Grenzen Bayerns. ■

Boxen

Bayerische Meisterschaften 1987

Peter Gailer Bayerischer Meister im Bantamgewicht

Alexander Zötl wurde Bayer.-Vize-Meister im Halbschwergewicht. Bei der Bayerischen Meisterschaft, die am letzten Wochenende im Cirkus-Krone-Bau in München durchgeführt wurde, konnte sich Peter Gailer gegen seinen alten Rivalen und oftmaligen Deutschen- und Polnischen Meister Bogdan Maczuga aus Stockstadt behaupten. Er überzeugte damit alle Zweifler, die glaubten, er wurde nur DM '86, weil Maczuga wegen disziplinarischen Gründen nicht antreten durfte. In einem mitreißenden Gefecht, bei dem Peter Gailer die bessere Figur machte und in der Endphase die bessere Kondition und immer eine Hand mehr im Ziel hatte, gewann er mit 4:1 Richterstimmen und ist damit sicherer Titelverteidiger bei der Deutschen-Meisterschaft.

Alexander Zötl traf im Endkampf in München auf den Deutschen-Vize-Meister Sandro Unglaub vom BC Amberg, einen alten Ringfuchs, der sich bereits als Jugend- und Junior-Boxer einige deutsche Meistergürtel umbinden konnte. Zötl startete ein wenig spät und mußte dadurch die 1. Runde abgeben. Die zweite Runde konnte Zötl ausgeglichen gestalten. In der 3. Runde mußte der Cub-Boxer alles auf eine Karte setzen und brachte den Amberger einige Male in Bedrängnis und nagelte Unglaub in die Ringseile. Am Ende gaben das Kampfgericht dem Amberger Unglaub einen knappen Punktgewinn, was dem Publikum gar nicht paßte und mit einem grellen Pfeifkonzert quittiert wurde. Der Kampfrekord und die vielen Titel von Sandro Unglaub hatten sich an diesem Tag als Bonus ausgewirkt.

Wir hoffen jedoch, daß Alexander Zötl aufgrund seiner Erfolge BVM '85 und '87; BM '86; 3. Süddeutscher-Meister '86, als Lokalmatador einmal bei der DM '87 in Nürnberg die Chance erhält, mitzumachen. Selbst wenn er in der Deutschen Rangfolge nicht ganz vorne rangiert.

Die Boxstaffel des 1. FC Nürnberg.

Außerdem hat die Boxabteilung des 1. FCN bereits bei der Vorrunde in Augsburg mit Ökcu Metin im Internationalen Halbmittelgewicht einen weiteren Bayer. Vize-Meister in ihren Reihen. Wenn man noch die Titel aus den Jugend- und Junioren-Bereich dazuzählt, hat die Boxabteilung 1987 wieder einmal auf Bayerischer- und Deutscher-Ebene hervorragend abgeschnitten. *Hubert Klimiont*

Roll- u. Eissport

Spielberichte 1. Herren-Mannschaft

26. 9. '87: HGN 1b – 1. FCN 3:1

Am 26. 9. '87 fand das verspätete Nachholspiel der Herren gegen die HGN statt. Das Spiel stand unter einem ungünstigen Stern für die Club-Spieler. Es fehlten vier Stammspieler, darunter auch der Stammtorhüter **und** dessen Vertreter. Die Abwehr war sehr geschwächt. Bereits durch zwei frühzeitige Angriffe der HGN-Spieler fielen zwei Gegentore. Unsere Herren spielten sehr konfus und konnten daher ihren Spielfaden nicht aufnehmen. In der Mitte der 2. Halbzeit erhöhte die HGN gar auf 3:0. Erst kurz vor Spielende konnte Uwe Schabel bei einer kurzen Ecke das Ergebnis verbessern. Erfreulich ist das gelungene Debüt des jungen Peter Kloß.

27. 9. '87:
1. FCN – FC 05 Schweinfurt 4:0

Bereits am darauffolgenden Tag hatten die Club-Herren ihr nächstes Spiel. Dabei trat die Mannschaft im Vergleich zum Vortag wie verwandelt auf. Der Club konnte durch ein sehr frühes Tor in Führung gehen. Durch hervorragendes Zusammenspiel konnten unsere Herren die Führung bis zur Pause auf 4:0 erhöhen. Auch in der 2. Halbzeit zeigten die Spieler eine geschlossene, homogene Leistung, die durch 3 weitere Tore belohnt wurde. Die Torschützen: 2 x Klaus Schabel, 2 x Uwe Schabel, jeweils 1 x R. Paulus, M. Scheller und H. Leipold.

Der Club hofft, in den letzten beiden Spielen siegen zu können, um die Chancen auf den Aufstieg zu wahren. ■

Teilnehmer beim Herbstpokal in Mitenwald: Alexander Funk/1. FCN (vorne rechts).

Hallentraining

Wie in den vergangenen Jahren, besteht für unsere drei Sparten Rollhockey, Rollkunstlauf und Rollschnellauf die Möglichkeit, am Training in der Club-Halle jeden Montag von 20 bis 23 Uhr teilzunehmen.

Eislauf im Nürnberger Eis-Stadion

Bereits seit dem 4. 10. '87 läuft unser Wintertraining im Nürnberger Eis-Stadion. Für die Roll- und Eissportabteilung findet jeweils Sonntag früh, 7.45 bis 8.45 Uhr, und Montag abends, 18.00 bis 19.30 Uhr, das Training statt. Auch hier bitten wir diese Termine für die Saison '87/88 sich vorzumerken. Machen Sie vom Training recht regen Gebrauch.

BRV Herbstpokal im Rollschnellauf in Mittenwald

Einziger Teilnehmer im Wettbewerb war für den 1. FCN beim diesjährigen Herbstpokal Alexander Funk in der Jugend. Nur der stark laufende Christian Reiser vom ERSC Bamberg konnte unseren Alexander in den beiden Rennen vom 1. Rang verdrängen. Mittenwald als Austragungsort bot eine sehr gute Organisation und überraschend viele Nachwuchsläufer.

Klassenlaufen des BRV beim 1. FCN im Rollkunstlauf

Nürnbergs Rollsportanlage war wieder einmal Austragungsort eines Klassenlaufes, mit Läufern aus ganz Bayern. Für den 1. FCN bestanden Kerstin Seufferlein und Claudia Schorn die Klasse 4 Pflicht. Elke Steinert war in Kürklasse 4 erfolgreich. Ihnen einen herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung. Eingeschlossen auch unsere zahlreichen kleinen Nachwuchsläufer, die die Freiläuferprüfung ablegten.

Einladung zur Weihnachtsfeier in der Club-Gaststätte am Freitag, 27. November 1987; Beginn: 20 Uhr.

Spielvorschau:

31. 10./1. 11. '87: Hallenhockey-Turnier in München beim MTV

7./8. 11. '87: Zum ersten Mal veranstaltet die Hockeyabteilung ein eigenes Hallenhockey-Turnier

14./15. 11. '87: Hallenhockey-Turnier in Ludwigsburg

Herzliche Gratulation unserer 1. Damenmannschaft, die heuer den Wiederaufstieg in die 1. Verbandsliga geschafft hat! Näheres im nächsten Heft.

Handball

Die 1. Damenmannschaft nahm das Training etwas später als ursprünglich geplant am 22. Juli wieder auf. Als Jürgen Stroppel mit dem Training begann, war der Mannschaftskader sehr klein **(Urlaubszeit).** Die beiden Neuzugänge aus Bamberg, Irene Loch und Birgit Bögelein, sowie Spielerinnen aus der 2. Mannschaft haben nach einer Woche Training die Stadtmeisterschaft errungen.

Das Trainingslager fand im Hotel „Hammermühle", bei unserem neuen Werbepartner statt. Nach dem ersten Trainingstag, mit hervorragendem Abendessen, gab es ein gemütliches Beisammensein bis in die späten Abendstunden.

Am nächsten Tag: Morgen-Jogging und gutes Frühstück und dann in die Amberger Bundeswehr-Halle; hier wurde 1½ Tage intensives Training durchgeführt.

Erfolgreich wurde das erste Trainingsspiel gegen den TV Nabburg abgeschlossen, ebenso das zweite gegen den kampfstarken HC Dambach-Gröbenzell.

Einen ersten konkreten Aufschluß über die Leistungsfähigkeit der neuformierten Mannschaft sollte acht Tage später das Spiel gegen die DJK Würzburg bringen.

Die wenigen Zuschauer sahen kein besonders gutes, aber schnelles Spiel, das unsere Mannschaft lange Zeit offen gestalten konnte, aber dann knapp verlor.

Diese ansprechende Leistung konnte am darauffolgenden Wochenende mit einem Remis bei der DJK Würzburg und einen Sieg beim Oberligisten SV Bergtheim bestätigt werden. Nach einem Mittagessen in Bergtheim waren die Vorbereitungen auf die 2. Bundesliga abgeschlossen.

Als ersten Punktspielgegener erwartete man in eigener Halle den VfB Gießen. Die gegnerische Mannschaft, deren Saisonziel ein gesicherter Mittelplatz ist, bot lange Zeit Paroli, konnte aber letztendlich mit 19:13 (9:9) Toren niedergekämpft werden.

Sicherlich kein schönes Spiel, aber erfolgreich; für Trainer und Mannschaft die Bestätigung der Theorie, fehlende Rückraumgefährlichkeit durch schnelle Gegenstöße und überraschendes Kreisläuferspiel auszugleichen.

Handball-Mini Dominik Putzke ist z. Zt. dreimal wöchentlich in der Halle.

Im 3. Spiel zu Hause gegen den Aufsteiger TUS Metzingen gab es wieder einen klaren Sieg 22:15 (12:9). Die Metzinger gaben eine kämpferische, geschlossene Mannschaftsleistung bis zum Schlußpfiff ab.

Das 4. Spiel bei einem Mitfavoriten, dem TSF Ludwigsfeld, konnte wiederum mit 15:14 (11:6) gewonnen werden. Auch an diesem Tag legte unsere Mannschaft los wie ein Tornado und führte nach 20 Minuten 9:2. Dann schlichen sich durch Leichtsinn viele Fehlpässe ein, die den Gegner aufbauten. Zwei Ludwigsfelder Spielerinnen verkürzten bis 8 Sekunden vor dem Abpfiff auf 14:15. Eine Cluberin behielt ihre Nerven, wieder einmal unsere Torfrau, Carola Kofler, die viele Bälle meisterte.

Mit 8:0 Punkten und 86:62 Toren ist unsere Mannschaft noch alleiniger ungeschlagener Tabellenführer. Wer hätte das vorausgesagt?

Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft.

Im nächsten Heft kommt die Jugend und unsere anderen Senioren-Mannschaften zu Wort. *W. K.*
Fotos folgen.

Fußball Amateure

EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen.

Die Mitgliederversammlung der Fußball-Amateurabteilung findet
am Donnerstag, den 26. 11. '87, 19 Uhr, im Großen Saal des „Neuen Zabo", Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, statt.

Tagesordnung:

1. ***Begrüßung***
2. ***Genehmigung der Tagesordnung***
3. ***Bericht des Abteilungsleiters***
4. ***Neuwahlen***
   - ***a) 1. Vorsitzender***
   - ***b) 2. Vorsitzender***
   - ***c) Kassier***
5. ***Anträge***
6. ***Verschiedenes***

Der gültige Mitgliederausweis für 1987 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht zugelassen. Gleichzeitig wird auf die geltende Wahlordnung, insbesondere auf § 1, Absatz 2, hingewiesen, wonach auf der Mitgliederversammlung nur solche Mitglieder gewählt werden können, die dem Wahlleiter (Geschäftsstelle) spätestens 2 Wochen vor der Mitglieder-Versammlung (12. November 1987) schriftlich vorgeschlagen sind.

Es gilt die am 31. Juli 1987 beschlossene Satzung und Wahlordnung.

Fußball-Amateurabteilung
Klaus Schramm

EHRUNG FÜR HELMUT HILPERT

50 Jahre

Helmut Hilpert, Verteidiger der Club-Meisterelf 1960 unter Trainer Herbert Widmayer, wurde 50 Jahre alt. Edi Hahn (links) und Andreas Weiß (rechts) überbrachten die Glückwünsche des Vereins.

Leichtathletik

Langstreckler-Ecke

Auch unsere Langstreckler, die ihre Laufkünste mehr im Verborgenen (sprich Straße bzw. Wald) zeigen, waren im Herbst doch recht munter.

Beim **8. Int. Waldlauf am Schmausenbuck** waren sie stark vertreten. Die meisten liefen die 9740-m-Strecke und erzielten dabei gute Plazierungen.

Der schnellste war Wolfgang Ritter im Lauf **M35.** Nach langer Wettkampfpause lief er gute 35:32 min und wurde Vierter. Ein wenig langsamer waren unsere Teilnehmer der Klasse **M40.** Roland Hummer lief 36:11 (5. Platz) und Ludwig Roth 36:27 min (6. Platz). Beide werden übrigens die Club-Farben beim Marathon in Frankfurt vertreten.

Jürgen Lang war dann zeitlich der nächste. Er erreichte 37:54 min in der Allgemeinen Klasse (Platz 17).

In der Klasse **M35** lief ebenfalls Karl-Heinz Zeller. Er benötigte für die 9750 m 41:06 Minuten. Platz 8 in der Klasse **M50** belegte Dieter Wagner mit 42:21 Minuten. Auch Helga Wagner durfte bei dieser Veranstaltung nicht fehlen. Sie kam auf Platz 6 in ihrer Klasse **W40;** ihre Zeit 43:37 min.

Die doppelte Strecke (19 km) nahm allein Judith Wagemann in Angriff. Inmitten eines großen Männerfeldes wurde sie zweite (Frauenwertung) und lief ausgezeichnete 1:28:40 Std. (eine Durchgangszeit von 45 min über 10000 m).

Beim Marathon in Frankfurt wird sie ebenfalls dabei sein.

Endlich ist es soweit: die Langstreckler haben einen gemeinsamen Trainings-Treff eingerichtet:

Neuer Zabo/Club Trainingstrakt

Treffpunkt jeden Montag, 18.00 Uhr. Gang vor den Umkleidekabinen.

Eingeladen sind alle, die sich ein wenig oder auch viel bewegen wollen. Frau Helga Wagner hat dankenswerterweise die Leitung übernommen.

Sonstige Trainingszeiten:
Schüler/innen 11 – 14 Jahre:
Montag, 16.00 – 17.30 Uhr, Clubhalle

Jugend (ab 15 Jahre), Erwachsene
Montag/Donnerstag, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Notizbuch

Wir gratulieren

Hans Backer zum 79. Geburtstag am 17. Oktober, **Ferdinand Drexler** zum 75. Geburtstag am 18. Oktober, **Siegmar Heintz** zum 50. Geburtstag am 19. Oktober, **Wolfgang Reibrich** zum 50. Geburtstag am 19. Oktober, **Ernst Braun** zum 81. Geburtstag am 19. Oktober, **Gustav Hessel** zum 73. Geburtstag am 19. Oktober, **Hans Kieswald** zum 83. Geburtstag am 21. Oktober, **Julius Ohr** zum 74. Geburtstag am 21. Oktober, **Benno Rosenmüller** zum 88. Geburtstag am 21. Oktober, **Josef Kittel** zum 60. Geburtstag am 22. Oktober, **Hildegard Hahn** zum 65. Geburtstag am 23. Oktober, **Dir. Ernst August Wasum** zum 74. Geburtstag am 23. Oktober, **Erich Muhl** zum 91. Geburtstag am 23. Oktober, **Kaete Waltinger** zum 80. Geburtstag am 25. Oktober, **Peter Usnainsky** zum 50. Geburtstag am 27. Oktober, **Peter Beckhäuser** zum 75. Geburtstag am 28. Oktober, **Herbert Böhm** zum 50. Geburtstag am 30. Oktober, **Gerd Boesch** zum 50. Geburtstag am 30. Oktober, **Hans Lehenbeuter** zum 75. Geburtstag am 30. Oktober, **Alfred Starklauf** zum 60. Geburtstag am 3. November, **Alfred Geck** zum 74. Geburtstag am 4. November.

Ordentliche Mitgliederversammlung

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung findet am Freitag, dem 30. Oktober 1987, um 19.00 Uhr im Clubhaus, Valznerweiherstraße 200, statt.

Tagesordnung:

1. Berichte der Vorstandsmitglieder
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Behandlung eingegangener Anträge
8. Verschiedenes

Aufgrund einer Satzungsänderung vom 30. 7. 87 und in Anpassung an den Hauptverein ist die neue Vorstandschaft für eine 3jährige Amtszeit zu wählen.
Anträge zur Mitgliederversammlung sollen möglichst bis 16. Oktober an meine Anschrift, Kleestraße 46, 8500 Nürnberg 40, eingereicht werden. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Werner Swatosch

Auflösung:

–	E	B	–	–	–	–	–	D	–	–	–	C	–	–	–	E	–							
–	D	R	O	P	K	I	C	K	–	F	E	H	L	P	A	S	S							
–	E	I	W	E	I	S	S	–	M	I	N	I	–	O	R	E	L							
A	R	E	–	S	C	–	S	O	–	F	–	P	O	K	A	L	–							
–	–	G	–	O	K	A	R	I	N	A	–	–	M	A	N	E	T							
–	H	E	I	S	E	R				S	T	–	L	–	I	–								
–	I	L	G	–	R	A				–	O	F	F	S	E	T								
–	N	–	O	L	–	–				–	R	A	I	–	N	E								
–	G	E	R	O	N	A	–	–	A	–	E	E	–	N	S	–	N							
–	S	R	–	H	E	U	R	I	G	E	R	–	P	A	T	E	N							
L	E	D	E	R	–	B	O	D	O	–	I	D	O	L	–	L	I							
–	N	E	B	E	L	–	M	O	N	D	E	–	L	E	W	I	S							

Wir bieten:

Aufbautraining
in allen Sportarten
für Gruppen
und Vereine
z.B. fußballspezifisches
Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeits-
schulung unter
Anleitung staatlich
geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPVS
FITNESS·SPORT
FREIZEIT

CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum
mit Rehabilitationszentrum
für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11 / 59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Bayerdorfer Hstr 12 ☎ 09 11/30 10 51
SELBSTBAU
HEIZUNG
Planung Werkzeugstellung
Abnahme Garantie
AUSSTELLUNG

nvo nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER
PARTNER FÜR
PROSPEKT- UND
WARENPROBEN-
VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Das Präsidium des 1. FC Nürnberg lädt Sie, werte Mitglieder, zur ordentlichen Mitglieder-Versammlung gemäß § 15 II der Satzung für Donnerstag, den 22. Oktober 1987, 19.00 Uhr ein.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung · 2. Genehmigung der Tagesordnung · 3. Gedenken an die Toten · 4. Bericht des Präsidenten 5. Bericht des Vizepräsidenten · 6. Bericht des Schatzmeisters · 7. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates 8. Bericht der Kassenprüfer · 9. Entlastung des Präsidiums · 10. Neuwahl des Präsidiums (Präsident, Vizepräsident, Schatzmeister) · 11. Neuwahl zweier Kassenprüfer · 12. Anträge · 13. Verschiedenes

Der gültige Mitgliedsausweis für 1987 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht zugelassen.
Gleichzeitig weisen wir auf die geltende Wahlordnung, insbesondere auf § 1, Absatz 2 hin, wonach auf der Mitgliederversammlung nur solche Mitglieder gewählt werden können, die dem Wahlleiter (Geschäftsstelle) spätestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung (8. Oktober 1987) schriftlich vorgeschlagen sind.

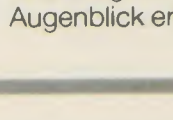
Die ordentliche Mitgliederversammlung findet im Großen Saal des „Neuen Zabo", Valznerweiher Straße 200, 8500 Nürnberg 20, statt.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e.V.

Präsident **Gerd Schmelzer** *Vizepräsident* **Sven Oberhof** *Schatzmeister* **Dr. Dr. Ingo Böbel**

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 22. Oktober bis 5. November von A. Weiß.



Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Eine Beobachtung ist Ihnen in die Glieder gefahren. Sie brauchen jedoch nicht zu befürchten, daß Ihnen etwas Ähnliches zustoßen könnte. Denn Sie haben Vorsorge getroffen. Eine langersehnte Antwort in geschäftlichen Dingen erreicht Sie in letzter Minute.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Wer Ihren Ratschlag nicht befolgen will, dem ist nicht zu helfen. Sie hatten nur das Beste im Sinn, als Sie sich einer Angelegenheit annahmen. Eine alte Bekanntschaft wird in der nächsten Woche aufgefrischt.

Fische
20. 2. – 20. 3.

Jemand könnte auf sich warten lassen. Das sind Sie inzwischen schon gewöhnt. Es braucht Sie nicht zu beunruhigen, denn alles Versäumte wird nachgeholt. Treffen Sie Anfang nächster Woche keine wichtigen Entscheidungen!

Widder
21. 3. – 20. 4.

Ihre Kritik an Ihrem Partner mag noch so berechtigt sein: Wenn sie im falschen Augenblick erfolgt, und sachlich nicht

„Widder"
Reiner Geyer

ganz richtig ist, erreichen Sie gar nichts. Das sollten Sie sich bitte vorher überlegen.

Stier
21. 4. – 20. 5.

Schöne Aussichten! Ein Mensch, mit dem Sie bisher nur Schwierigkeiten hatten, zeigt sich plötzlich von seiner nettesten Seite. Wenn Sie sich genauso nett verhalten, kann nichts mehr schiefgehen. Hüten Sie sich einem Bekannten gegenüber vor Aufschneiderei.

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

Ein etwas verwirrender Vorfall in Ihrer unmittelbaren Umgebung eröffnet Ihnen eine wundervolle Chance zum beruflichen Erfolg. Sichern Sie sich jedoch von der rechtlichen Seite ausreichend ab. Vorsicht ist besser als Nachsicht!

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Mitte der kommenden Woche versucht jemand, Ihnen seine Pflichten aufzubürden. Auch wenn dieser Mensch dabei auf die Tränendrüse drückt: Lassen Sie sich nicht erweichen. Sie hätten nur Ärger am Hals.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

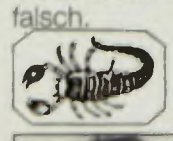
Sie brauchen mal wieder Abwechslung. Etwas Tapetenwechsel in Form einer Reise tut Ihnen gut. So können Sie die Freuden des Lebens und der Liebe, mit dem nötigen Abstand zum Alltag, unbeschwerter genießen.

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Ihre Vorliebe für dramatische Szenen kann Sie diese Woche in Teufels Küche bringen. Was für Sie vielleicht nur ein Spiel ist, könnte von Ihrem Publikum als bitterer Ernst empfunden werden . . . Zügeln Sie Ihr Temperament.

Waage
24. 9. – 23. 10.

In den nächsten Tagen liegen ein paar Mißverständnisse in der Luft. Sie sollten sich also nicht darauf verlassen, daß ein gewisser Jemand genau das tut, was Sie von ihm erwarten. Ein Freund versucht, Sie zu testen. Verstehen Sie es nicht falsch.



Skorpion
24. 10. – 23. 11.

„Skorpion"
Anders Giske

Ein guter alter Bekannter, der Ihnen früher immer tolle Ratschläge gegeben hat, scheint heute nicht mehr ganz auf dem Laufenden zu sein . . . So lieb er es auch mit Ihnen meint: Sie müssen sich jetzt Ihr eigenes Urteil bilden.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Passen Sie auf, daß Sie mit Ihrer (durchaus angebrachten!) Entschuldigung nicht neues Unheil anrichten. Die Frage ist: Was ganz genau hat die betreffende Person so verletzt? In finanziellen Angelegenheiten nicht von Außenstehenden beirren lassen.

Ein duftes Fahrerlebnis

Der 1. FCN fährt LANCIA von
AUTO Keßler GM BH
Exklusiv-Handler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen
Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63 / 64

Für Einsteiger ist er genau das Richtige: der „Lancia Y 10 Fila" zum Preisvergnügen von DM 13.650.–. Club-Mittelfeldspieler Manni Schwabl und seine Freundin entschlossen sich schnell für das Sondermodell von Lancja: „Genau der richtige Zweitwagen für uns. Da ich in einem Nürnberger Vorort wohne und schon einige Kilometer zu meiner Arbeitsstätte am Valznerweiher habe, ist der flotte „Stadtflitzer" ein tolles Gefährt".

In limitierter Auflage wird der Lancia-Mini angeboten, wobei er aber sich nicht allein durch optische Werte auszeichnet – außen ganz in Weiß und im Innenraum mit sportlichem Rot. Aufpreisfreie Extras sind beispielsweise das höhenverstellbare Lenkrad, die asymmetrisch geteilte Rückbank oder auch ein Stereo-Cassettenradio. „DER CLUB"-Leser kennt natürlich aus Heft 11 den Sieger des „Profi-Tennis-Turnieres", Manni Schwabl, im Einzel wie im Doppel. Tennisartikel-Hersteller „Fila", der seinen Namen für das Lancia-Modell gab, bezeichnet den „Y 10" scherzhafterweise auch als „die luxuriöseste Tennistasche der Welt". Manni Schwabl kann also getrost seine Tennisschläger einpacken, wenn er zum Center Court am trainingsfreien Tag fährt.

Luxus ist, wie bereits erwähnt, kein Fremdwort in dem italienischen Nobelflitzer. Das Fünfgang-Getriebe unterstützt den sparsamen Verbrauch (5,9 l) des 3½ Jahre von der Kfz-Steuer befreiten Kompaktwagens. Getönte Scheiben und Servobremsen runden die gelungene Kombination von Luxus und Wirtschaftlichkeit ab. Auf den gezeigten Farbfotos (vor allem Bild links unten) startet das Club-Team gerade zu einem Abstecher auf das Oktoberfest".

Alle mitfahrenden Spieler konnte der Manni natürlich nicht in seinem Zweitwagen unterbringen. Sicherer war der Ausflug da schon im bereitgestellten Club-Bus, und natürlich auch weniger hektisch. Die „Lancia-Parade" parkte auf den Club-Parkplätzen,

die Stars des 1. FC Nürnberg zogen zusammen mit ihren „besseren Hälften" zum Kräftesammeln in die Landeshauptstadt zum Festausklang. Böse Zungen behaupteten, daß am darauffolgenden Tag noch einige Autos der Club-Spieler auf dem Parkplatz gestanden hätten, daß es also feucht in München zugegangen wäre. Die Auflösung ist aber einfacher: am folgenden Tag fuhr das Höher-Team nach Sylt, um sich für das zweite BL-Drittel fitzumachen. ■

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Es läuft und läuft und läuft... Auch in dieser Ausgabe setzt „DER CLUB" das beliebte Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern, sein Super-Gewinn-Spiel „Das ist mein Leben" fort. Alle Beteiligten sind begeistert. Deshalb können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „DER CLUB" weiter auch außerhalb des Sportplatzes siegen und viele tolle Preise gewinnen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers. Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 27. Okt. 1987

Das sind die Gewinne

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

GEWINN-COUPON

Das ist am Leben von Joachim Philipkowski falsch:

1. _____
2. _____
3. _____

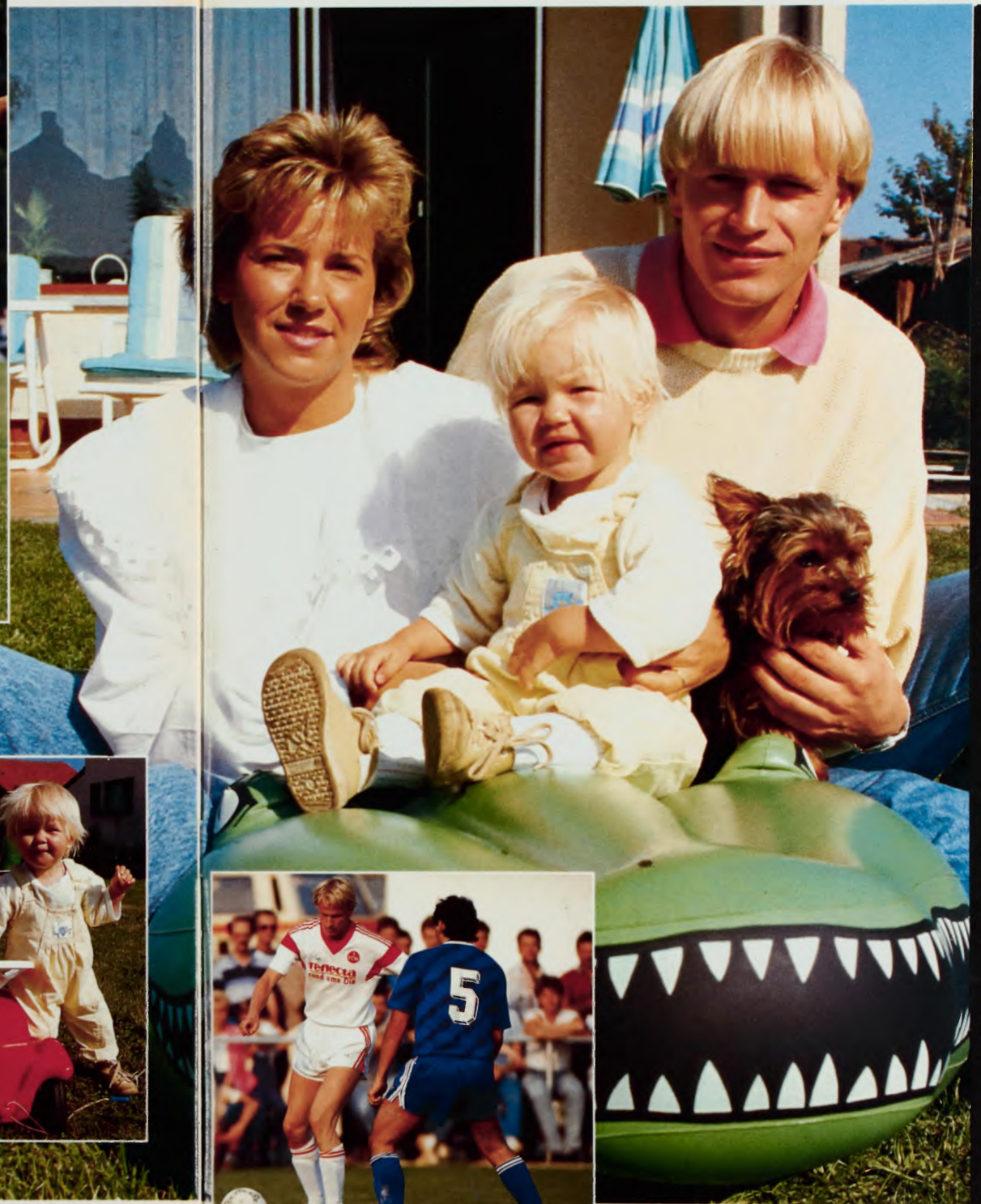
Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

DER CLUB Nr. 18

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30



Hallo Club-Fans, an meinen ersten Auftritt im Nürnberger Staion können sich bestimmt die wenigsten von Euch erinnern. Nein, ich meine nicht mein erstes Spiel im Club-Trikot, sondern die Partie, die mir quasi den Weg nach Nürnberg geebnet hat. Stattgefunden hat sie am 3. April 1985 unter Flutlicht. Damals stand ich noch bei meinem früheren Verein, dem VfL Osnabrück unter Vertrag. Wir spielten in Nürnberg und verkauften unsere Haut für einen Neuling recht teuer. 2:1 gewann der Club damals – zwei wichtige Punkte auf dem Weg zur Zweitliga-Meisterschaft. Ich muß ganz gut gespielt haben, denn nach dem Schlußpfiff klopften mir auch einige Herren aus der Vorstandsetage des 1. FCN lobend auf die Schulter. Wir kamen kurz ins Gespräch und tauschten gleich die Telefon-Nummern aus. Damit waren die ersten Kontakte geknüpft.

Ein paar Wochen später klingelte bei mir zu Hause wirklich das Telefon – der Club unterbreitete mir ein Angebot. Natürlich hat es mich gereizt, in der Bundesliga zu spielen – noch dazu in einer derart jungen, entwicklungsfähigen Mannschaft. Also unterschrieb ich den Vertrag!

Eine Klausel in diesem Vertragswerk hat mich zunächst allerdings stutzig gemacht: ich mußte, wenn ich zum 1. FC Nürnberg kommen wollte, erst einmal einen Kurz-Lehrgang bei der Weinzierleiner Kartel-Akademie belegen und das Schafkopf-Spiel erlernen. Als Nordlicht kannte ich natürlich nur Skat. Und da im Mannschaftsbus immer ein zünftiger Schafkopf geklopft wird, wäre ich als Außenseiter dagestanden.

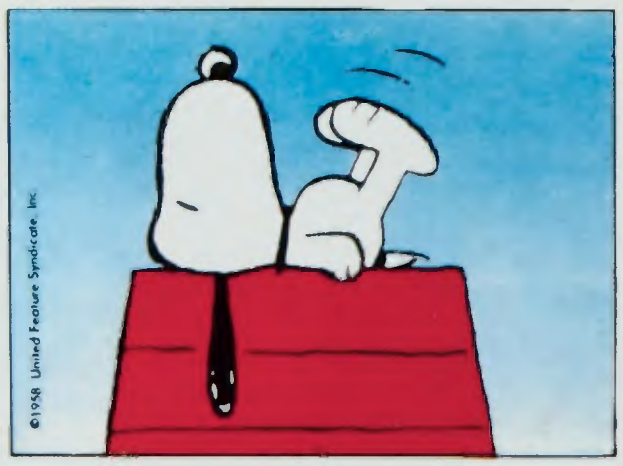
Beim Club lief es für mich von Anfang an prächtig. Trainer Höher schenkte mir sofort sein Vertrauen – ich hatte gleich einen Stammplatz. Daß ich auf der für mich neuen Position als linker Verteidiger so gut zurechtgekommen bin, wundert mich heute noch. Jedenfalls bestritt ich im ersten Jahr 29 und im zweiten Jahr 30 Bundesligaspiele für den 1. FCN.

Auch privat habe ich mich hier im Frankenland vom ersten Tag an wohl gefühlt. Allein schon das Klima erscheint mir viel angenehmer als in Norddeutschland. Aber auch die Stadt und die ganze Umgebung gefällt mir prima; meiner Frau natürlich auch.

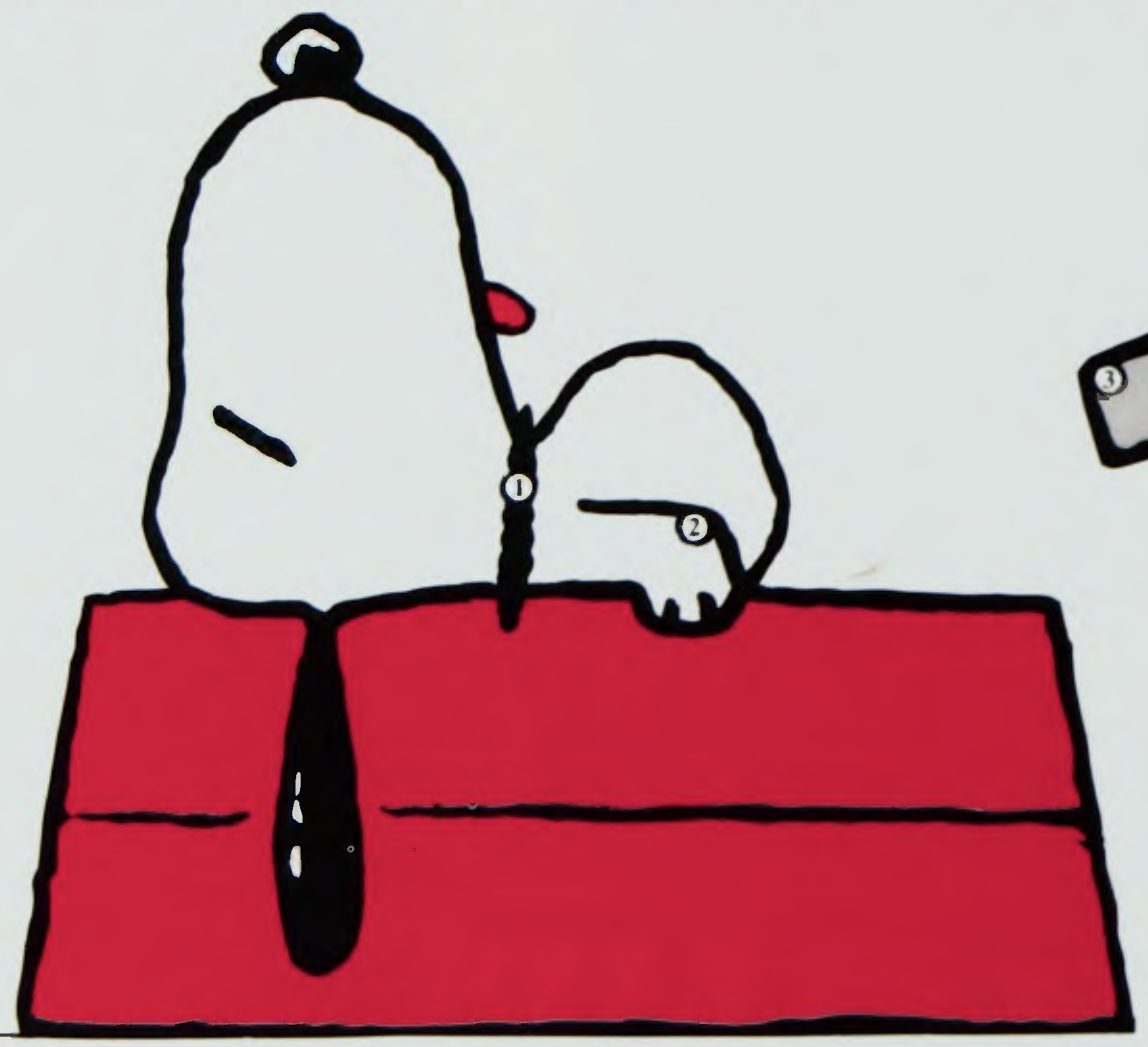
Ich bin übrigens gebürtiger Ostpreuße. 1971 kam ich mit meinen Eltern nach Hamburg. Dort habe ich auch die ersten Fußball-Gehversuche unternommen – und zwar beim Vorstadtverein Barmbek-Uhlenhorst. Als 18jähriger wechselte ich dann zum FC St. Pauli, mit dem ich 1984 den Sprung in die 2. Bundesliga geschafft habe. Angebote hatte ich vor meinem Wechsel nach Nürnberg auch von den beiden damaligen Mitaufsteigern Hannover 96 und 1. FC Saarbrücken. Ich bin aber heilfroh, daß es mit dem 1. FCN geklappt hat.

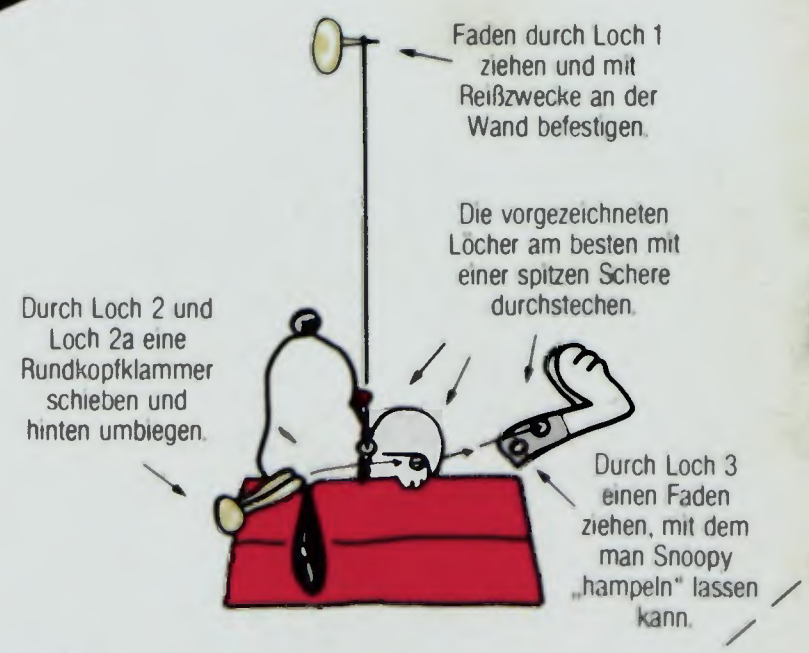
Für die laufende Saison habe ich zunächst nur einen Wunsch: ich möchte möglichst schnell meine Verletzung auskurieren und wieder ins Geschehen eingreifen. Vielleicht klappt es gegen Schalke! ■

PANINI mini-club



SPORT MACHT SPASS!





Und wie! Das demonstriert euch der weltberühmte Hund Snoopy bei seinem Fallrückzieher, den er sozusagen im Schlaf beherrscht – allerdings ohne Ball!

Wenn ihr die Vorlage sauber ausschneidet und auf Pappe klebt, könnt ihr euch einen richtigen Hampel-Snoopy basteln!

Snoopy ist übrigens der Star der neuesten PANINI-Sammelbildserie. Da könnt ihr seine Erlebnisse mit Woodstock und den Peanuts miterleben! Alben und die bunten Sammelbilder bekommt ihr überall, wo's Zeitschriften gibt!

PANINI SAMMELBILDER

Ich sammle mit...

© 1958, 1965 United Feature Syndicate, Inc.

MITMACHEN - MITGEWINNEN!

Unter den Einsendern dieses Coupons verlosen wir 100 Snoopy-Alben mit je einer Sammelbildtüte! Einfach auf eine frankierte Postkarte kleben, und ab geht die Post an

PANINI VERLAGS GMBH
POSTFACH 11 25
8033 PLANEGG

Name
Vorname
Straße
PLZ/Ort
Junge
Mädchen
Alter

Heft Nr. 8 Nürnberg, 5. November 1987 2,- DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-,
Freizeit-Magazin
für Nordbayern

1. FCN

DER CLUB

Hansi Heidenreich & Martin Schneider

So wurden wir Vize-Weltmeister

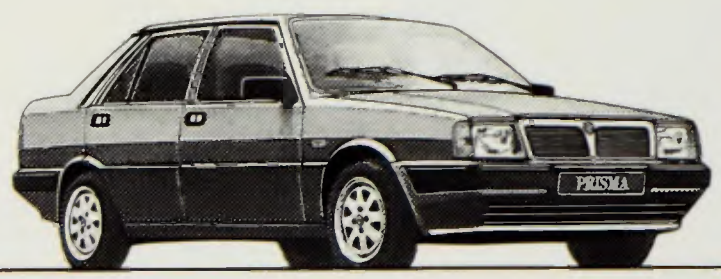
Alles über den Stadion-Ausbau

Pokal-Fieber: Aber zuerst müssen gegen KSC Punkte her

1. FCN UND LANCIA: EIN KLASSE TEAM.

Dieter Eckstein: Mein Lancia kommt von Auto-Keßler.

Andreas Köpke: Mit meinem Lancia bin ich hundertprozentig zufrieden.



In jedem Lancia steckt die Erfahrung aus der härtesten Sportschule der Welt: der Rallye-Weltmeisterschaft. die 7mal gewonnen wurde. Mit Lancia fahren Sie direkt in die automobile Spitzengruppe.

Denn in jeder Klasse – vom kleinen futuristischen Lancia Y10 bis hinauf zum Flaggschiff Lancia Thema – gibt es außergewöhnliche Motor- und Modell-Versionen. Und jetzt noch zwei Premieren: Zum einen Lancia Thema 8.32 mit Ferrari-Motor: 32 Ventile, 2917 ccm, 158 kW/215 PS, Spitze 240 km/h. Serienmäßig mit Servolenkung und ABS. Zum anderen Lancia Thema Station Wagon: Nobel-Kombi mit Edel-Ausstattung, Turbo-Diesel mit 74 kW/100 PS. Fragen Sie uns auch nach unseren tollen Leasing- und Finanzierungs-Angeboten, mit Konditionen, die sich lohnen. Nicht abseits stehen – Lancia fahren!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GM BH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach Telefon (0 91 22) 20 63/64

Pokal-Fieber: Aber zuerst müssen gegen den KSC die Punkte her

Im weiß-blauen Land ist eine geheimnisvolle Krankheit ausgebrochen. Der Virus tritt in Form eines goldenen, mit Halbedelsteinen besetzten Potts auf und ist ziemlich ansteckend. Stark gefährdet sind vor allem enthusiastische Fußball-Fans mit schwachen Nerven. Auch einen Namen hat die Epidemie schon: Zur Zeit grassiert das Pokal-Fieber schwerpunktartig zwischen der bayerischen Landeshauptstadt und der nordbayerischen Metropole. Alle träumen von einem Wunsch-Achtel-Finale zwischen dem FC Bayern München und dem 1. FC Nürnberg im Olympia-Stadion.

Fortsetzung auf S. 4

Dicke Luft vor dem Club-Tor: Andy Köpke pariert diesen Schuß. Am Boden Kapitän Anders Giske und KSC-Torjäger Arno Glesius.

Innerhalb von 4 Tagen gleich 2x gegen den KSC

Fortsetzung von S. 3

Pech beim Abschluß: Jung-Stürmer Frank Greiner traf beim KSC nicht ins Schwarze.

Schuld an dem neuerlichen Boom in der Balltreter-Branche ist ausgerechnet ein Schiedsrichter. Der FIFA-Unparteiische Dieter Pauly aus Reydt in der Nähe von Mönchengladbach brachte kürzlich am Bökelberg die beiden Erzrivalen zusammen. In der Halbzeit-Pause des Pokal-Knüllers zwischen Borussia Mönchengladbach und dem zehnfachen Rekordmeister FC Bayern zog er live am Bildschirm die folgenschweren Lose.

Die Paarung war noch nicht einmal auf der Magnet-Tafel zusammengestellt, da jubelten schon die Bayern-Bosse. Präsident Professor Fritz Scherer strahlte: „Super. Das ist ein Geschenk des Himmels". Und sein Manager Uli Hoeneß, in der Gilde auch Goldfinger genannt, rechnete schnell hoch: „Besser hätte es für uns nicht kommen können. Zum bayerischen Pokal-Derby strömen bestimmt wieder über 70000 ins Olympia-Stadion. Bei einem ausverkauften Haus hätten wir Einnahmen von 1,5 Millionen Mark". Dieser Betrag muß zwar brüderlich zwischen dem Deutschen Fußball-Bund und den beiden Gegnern gedrittelt werden; doch eine halbe Million Mark ist auch für den reichen Münchner Nobel-Verein mehr als ein Taschengeld. Zumal durch Werbegelder und eventuelle Honorare für die Fernseh-Übertragung noch zusätzlich mehrere hunderttausend Mark in die Kassen fließen würden.

Natürlich ist auch Club-Präsident Gerd Schmelzer von der Attraktivität des weiß-blauen Gipfeltreffens restlos überzeugt. Im ersten Moment stöhnte er zwar zu Hause vor dem Fernseher: „Mist! Schon wieder die Bayern. Und auch noch auswärts. Schlimmer hätte es gar nicht kommen können". Aber Gerd Schmelzer erholte sich schnell von diesem Schock. Ganz Praktiker und Realist nimmt er die Herausforderung an: „Jetzt müssen wir das beste daraus machen". Das Beste wäre nach seinen Vorstellungen natürlich, die Bayern aus dem Pokal zu werfen und weiterhin in dem finanziell lukrativen Wettbewerb mitzumischen.

Für die meisten Anhänger des runden Leders wäre das Derby eine Neuauflage des Pokal-Endspiels von 1982. Am 1. Mai verlor der Club damals in einer hochdramatischen Partie im Frankfurter Waldstadion mit 2:4. Doch die Nürnberger verließen mit ihrem früheren Trainer Udo Klug wenigstens als moralische Sieger den grünen Rasen. Zur Halbzeit hatten sie nach Toren von Werner Dressel und einem 40-Meter-Sonntagsschuß von Reinhold Hintermaier gegen den Bayern-Keeper Manni Müller noch mit 2:0 geführt. Dann erbarmte sich allerdings ein Schwarzkittel aus Duisburg namens Hennig der armen Bayern, schenkte ihnen einen Elfmeter und verschaukelte den Club derart, daß die Größenverhältnisse in der Fußball-Hierarchie wieder zurechtgerückt waren.

Diesen Betrug haben die Anhänger des 1. FC Nürnberg nicht vergessen. Deshalb wittern sie jetzt Morgenluft und sinnen nach Revanche mit der kleinen Hoffnung: „Schließlich haben die Bayern keinen Schwalbenkönig Wolfgang Kraus und keinen Rambo Dieter Hoeneß mehr".

Doch noch ist das Duell der beiden erfolgreichsten deutschen Fußballvereine im Pokal ein wunderhübsches Traumgebilde. Es ist zwar denkbar, wahrscheinlich, aber noch nicht konkret. Denn noch müssen sowohl die Bayern wie auch der 1. FC Nürnberg im Cup nachsitzen. Beide erreichten auf des Gegners Platz nur ein Unentschieden. Der Club mußte sich im Wildpark-Stadion gegen den Karlsruher SC mit einem 1:1 zufriedengeben. Der wiedererstarkte Jung-Nationalspieler Dieter Eckstein erzielte mit einem herrlichen Kopfball nach einer Manni-Schwabl-Ecke die Führung. Aber sein Kollege Arno Glesius aus der U-21 von Berti Vogts köpfte wenige Minuten später zum Ausgleich ein.

Ebenso erging es den Bayern am Bökelberg. Sie lagen zweimal durch Treffer von Michael Rummenigge und Hansi Dorfner vorne. Jedesmal glichen die Mönche aber durch Dirk Bakalorz und Günter Thiele aus.

Die Frage, wann die Pokal-Überstunden abgehalten werden sollen, darüber entfachte sich ein chaotischer Kalenderkrieg. Zwischen München, Nürnberg, Mönchengladbach, Karlsruhe und den anderen Nachsitzern Aachen, Münster und Remscheid glühten die Telefone heiß, setzte ein heilloses Geschachere um Termine und Tantiemen ein. Schließlich siegte doch noch die Vernunft. Die Neuauflage des Hits zwischen Bayern München und Borussia Mönchengladbach wird am Mittwoch, 11. 11. ausgetragen. Bereits einen Tag vorher, nämlich am Dienstag, versucht der Club den, Karlsruher SC im Nürnberger Stadion aus dem Pokal zu werfen.

Die Entwicklung ob überhaupt und wie lang das Fernsehen von den Pokal-Krimis berichtet, steht in den Studios noch aus. Die Anwesenheit der TV-Kameras hat zumindest für Heinz Höher, den Chef-Trainer des 1. FC Nürnberg, nur untergeordnete Bedeutung. Für ihn ist das Erreichen des Achtel-Finales am wichtigsten: „In den letzten Jahren flogen wir regelmäßig gegen Saarbrücken, Stuttgart und Bayer Uerdingen in der zweiten Runde raus. Diese Durststrecke muß heuer beendet werden. Wir wollen endlich auch einmal im Cup für Furore sorgen".

Das Pokal-Spektakel betrachtet Höher allerdings mit gemischten Gefühlen – mit einem weinenden und einem lachenden Auge: „Alle sprechen doch nur noch vom Derby gegen die Bayern und vergessen dabei, daß wir erst einmal den KSC aus dem Weg räumen müssen und zwar gleich zweimal". Denn der Ablauf des Bundesliga-Spielplans will es, daß der 1. FC Nürnberg innerhalb von vier Tagen mindestens 180 Minuten gegen den Neuling bestreiten muß. Am Samstag, 7. November, reisen die Schützlinge von Winfried Schäfer zur fälligen Meisterschafts-Begegnung nach Franken, am Dienstag darauf zur Pokal-Wiederholung.

Gleichwohl zweifelt Höher nicht an der professionellen Einstellung seiner Jung-Stars: „Die wissen genau, was auf dem Spiel steht. Wenn im ersten Match die Punkte in Nürnberg bleiben, ist das eine gewisse Vorentscheidung. Dann sind vermutlich die Karlsruher auch im Pokal leicht depremiert und vorsichtiger".

Umgekehrt wäre eine Niederlage natürlich eine mittelschwere Katastrophe: „So würden wir den Aufsteiger zusätzlich motivieren und könnten plötzlich innerhalb weniger Tage total mit leeren Händen dastehen". Aber Erfolgs-Trainer Höher bleibt optimistisch: „Ich bin sicher, daß meine Spieler wieder für positive sportliche Schlagzeilen sorgen wollen und natürlich auch ihren Geldbeutel in Form einträglicher Prämien vor Weihnachten füllen möchten".

PROFIS FAHR'N ZUM GRILL.

BURGER KING®

Drive In
REGENSBURGER STR. 322
NUR 2 MINUTEN VOM STADION

Denn Fußball macht hungrig. Aber dagegen haben wir was: So richtig saftige, heiße Hamburger, ganz frisch gegrillt, nicht gebraten. Den Unterschied schmeckt man.
Also, wenn Sie beim nächsten Heimspiel auswärts was essen möchten, schauen Sie doch mal bei uns rein. Ob am Autoschalter oder im gemütlichen Restaurant: Wir sind Ihr richtiges Team.

MENUE DE LUXE

Hamburger de Luxe, mit viel saftigem Rindfleisch vom Grill. Dazu 1 normale Portion Pommes frites und 1 Coke (0,25 l).

Bitte nur einlösen bei Burger King, Regensburger Str. 322.

(Nur ein Coupon pro Person gültig)

NUR DM 4,–

Rekorde bei der Jahreshauptversammlung des 1. FC Nürnberg

6640 Mitglieder: Der Club so groß wie nie zuvor

Ohne Gegenstimme gewählt: Club-Präsident Gerd Schmelzer (Mitte), sein Stellvertreter Sven Oberhof (links) und Schatzmeister Professor Dr. Dr. Ingo Böbel.

Die Weichen für die neunziger Jahre sind beim 1. FC Nürnberg gestellt. Bei der Jahres-Hauptversammlung wurden Präsident Gerd Schmelzer, sein Stellvertreter Sven Oberhof und Schatzmeister Professor Dr. Dr. Ingo Böbel mit überwältigender Mehrheit und ohne Gegenstimme für die nächsten drei Jahre bestätigt. Selten verlief eine Mitgliederversammlung beim Club so harmonisch. Viel Beifall ernteten die Präsidialen für ihre Rechenschaftsberichte, die „DER CLUB" ab dieser Ausgabe veröffentlicht. Wir beginnen mit der Rede von Sven Oberhof.

Die vereinspolitischen Leitsätze des Präsidiums – Kontinuität, Solidität und Bescheidenheit – haben nicht nur nach außen gegenüber der Öffentlichkeit, sondern vielmehr auch in unserem Verein selbst, Wirkung gezeigt! Daß der Club mit 6640 Mitgliedern nunmehr einen „Rekord-Mitgliederstand" aufzuweisen hat oder daß erstmals beim 1. FCN eine „Säuberungsaktion" auf dem gesamten Gelände des „Neuen Zabo" stattgefunden hat, sind eher formelle Zeichen dieser positiven Entwicklung.

Entscheidend und Garant für eine erfolgreiche Zukunft sind vielmehr das inzwischen von Vertrauen und Kameradschaft geprägte Verhältnis zwischen dem Präsidium und den Abteilungen. Diese haben ein neues Selbstwertgefühl, wenn man so will, neues Selbstbewußtsein, erlangt. Ohne Übertreibung kann man behaupten: die Zusammenarbeit zwischen Präsidium und den Abteilungen ist so gut wie schon lange nicht mehr!

Ausfluß dieser erfreulichen Situation ist letztlich auch die am 30. Juli 1987 beschlossene Satzungs-Reform. Mittelpunkt dieser Satzung ist ein neuer, „arbeitender Vereinsrat" geworden, der nunmehr nicht nur an der unmittelbaren Vereinsarbeit, sondern auch an der unmittelbaren Vereinspolitik beteiligt wird!

So ganz nebenbei, wenn auch nicht ohne Stolz, sei darauf hingewiesen, daß diese neue Satzung, die zudem durch eine Konzentration der Gremien bei gleichzeitiger Transparenz und einer Intensivierung in der Entscheidungsbildung geprägt ist, auch überregional öffentliche Anerkennung gefunden hat. Es liegen bereits zahlreiche Anfragen anderer Vereine, insbesondere jedoch auch von Bundeligavereinen vor, die sich ebenfalls unseres Konzeptes bedienen möchten.

Fest steht weiterhin, daß sich unsere Fans in den letzten Jahren geradezu vorbildlich verhalten haben. Offensichtlich ein erfreuliches Resultat unserer guten Fan-Arbeit in den fünf Bezirken, wobei hier den Koordinatoren und den Vorsitzenden der inzwischen 208 FCN-Fan-Clubs – eine Rekordzahl in der Bundesrepublik – ausdrücklich gedankt wird. Erfreulich: unsere Arbeit nebst der dahinterstehenden Organisation besitzt Modellcharakter.

Sportlich ist in den Abteilungen ebenfalls eine positive Tendenz des vergangenen Jahres feststellbar, auch wenn die Tennis-Herren nach sieben unglücklichen 4:5-Niederlagen und die Handball-Damen jeweils aus der Bundesliga abgestiegen sind.

Der Abstieg der Handball-Damen hat zur Auffrischung und Regeneration geführt. Mit neuem Schwung führt dieses Team ungeschlagen mit 10:0-Punkten die Süddeutsche Regionalliga an und scheint auf dem besten Wege, die erste bundesdeutsche Klasse zurückzuerobern.

Glanzlichter setzten allerdings die Fußball-Nachwuchsmannschaften, allen voran die A-Jugend, die mit einem eindrucksvollen deutschen Pokalsieg den beim 1. FC Nürnberg eingeschlagenen Weg des „Jugendstils" kräftig fortgesetzt haben. Daß diese Mannschaft daneben noch Bayerischer Vizemeister war, die Mannschaft der B-Jugend die Deutsche Vizemeisterschaft einheimste, die C-Jugend den Bayerischen Vizetitel errang und die B-Jugend schließlich alle Titel auf mittelfränkischer Ebene hamsterte, unterstreicht diese Aussage!

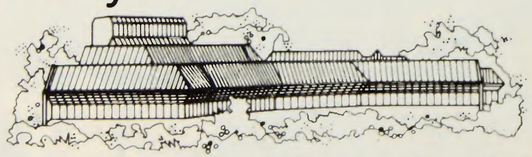
Daß es bei der 1. Amateurmannschaft in der Landesliga nicht ganz nach Plan „läuft", soll nicht verheimlicht, erst recht jedoch nicht überbewertet werden. Entscheidend ist, und das muß immer wieder betont werden, daß aus dem Amateurbereich – wie in der Vergangenheit vorexerziert – Talente der 1. Lizenzspielermannschaft zugelegt werden. Dies ist allein das Maß aller sportlichen Betätigung, bei der wir den Trainern Hannes Baldauf und Dieter Lieberwirth sowie Talent Speer, Fritz Popp eine weitere „glückliche Hand" wünschen.

Bemerkenswert weiterhin die drei Deutschen Meisterschaften der Rollschnelläuferin Barbara Fischer, die zudem bei den Europameisterschaften eine Bronzemedaille gewann und Inhaberin dreier Weltrekorde ist. Die Roll- und Eissport-Abteilung selbst hat sich jedenfalls ihr rauschendes Jubiläumsfest anläßlich des 50jährigen Bestehens redlich verdient.

Festtage mit nationalem Charakter feiert hingegen die Box-Abteilung, die vom 4. bis 7. November die 65. Deutschen Amateur-Box-Meisterschaften in Nürnberg ausrichten. Hier hofft alles auf eine erfolgreiche Titelverteidigung von Peter Gailer.

Mit den Leichtathleten (Europameistertitel durch Jürgen Bast in der 4 × 100-Meter-Staffel sowie eine 100-Meter-Vize-Europameisterschaft in 10,7 Sekunden bei den Gehörlosen), den Skifahrern (Ralf Lenz und Pavel Sticha als Mitglieder der international kämpfenden Deutschen Städtemannschaft), den Schwimmern (8 Bayerische Jugend- sowie 15 Bayerische Junioren- und Seniorenmeisterschaften) sowie den Hockey-Spielern (Aufstieg der 1. Herren von der 2. in die 1. Verbandsliga und Wiederaufstieg der Damenmannschaft in die Bayerische Oberliga) vermelden auch die übrigen Abteilungen schlagzeilenträchtige Erfolge. ■

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

„Billy Billig"

8500 Nürnberg 40
Peter-Henlein-Str. 1–3
Telefon (09 11) 41 82 82

8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05

8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57

8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71

Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt

Club-Handballdamen auf Erfolgskurs

Mit weißer Weste ins neue Jahr

Trainer Stroppels gefährlichste Waffe: Gerlinde Czutak. Die wendige Kreisläuferin führt die interne Torschützenliste mit 30 Treffern an. *Foto: Gatkiewitsch*

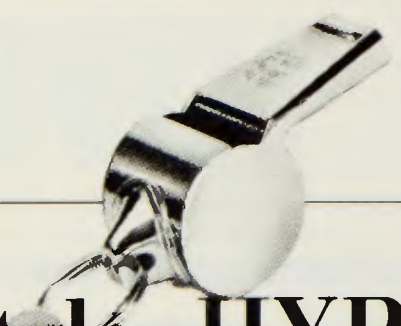
Handball mit „Power" hat Jürgen Stroppel, der Trainer der Club-Damen, vor dem Saisonstart versprochen. Bislang ist seine Rechnung aufgegangen: Seine Mädchen beherrschten die Zweitliga-Konkurrenz in den ersten sechs Spielen klar und räumten alle Hürden aus dem Weg. 12:0 Punkte und 127:91 Tore sprechen eine deutliche Sprache.

Eine „weiße Weste", die man mit ins neue Jahr hinübernehmen will... Zwei schwere Auswärts-Aufgaben gilt es dabei noch zu lösen: Am 14. November gastieren die Club-Damen beim Verfolger DJK Wiesbaden (10:2 Punkte), eine Woche später geht es zum Tabellen-Sechsten SG Kleenheim. „Wenn wir auch diese Hürden erfolgreich überspringen", spekuliert Trainer Stroppel, „dann sieht es wirklich gut aus. Das wäre dann fast schon die halbe Miete!"

Im Schlagerspiel bei der DJK Wiesbaden müssen die Nürnbergerinnen erstmals die Karten voll auf den Tisch legen, was bislang noch nicht nötig war. „Wir haben fast alle Spiele mit fünf oder sechs Toren Vorsprung gewonnen und mußten eigentlich nie über einen längeren Zeitraum einem Rückstand hinterherlaufen. Die dabei gezeigten Leistungen waren zufriedenstellend – man muß auch dafür Verständnis haben, daß die Mädchen in manchen Phasen einen Gang zurückgeschaltet haben. Es ist eben sehr schwer, eine klar führende Mannschaft ständig nach vorne zu buschen", erklärt der engagierte Coach.

Im spielerischen Bereich hat er bereits klare Fortschritte erkannt. „Unser Power-Spiel erfordert von jeder Spielerin sehr viel geistige Beweglichkeit. Diese Flexibilität ist vorhanden – die Mädchen haben das nötige Gefühl für den Handball", urteilt Stroppel, der bislang von allen Gegnern Komplimente für sein Team geerntet hat. Er hütet sich aber davor, sich auf diesen Lorbeeren auszuruhen. „Als Trainer darf man natürlich nie zufrieden sein. Vor allem im Abwehrbereich und auf den Außenpositionen gibt es noch viel zu verbessern. Wichtig ist auch, daß die gute Moral der Mannschaft konserviert wird. Bislang wurde ja alles gewonnen – das baut zweifellos auf. Die Spielerinnen dürfen aber nicht die Köpfe hängen lassen, wenn mal ein Spiel verloren geht", warnt der Erfolgschoach aus Bamberg.

Daß nach dem 21. November eine siebenwöchige Pause eingelegt werden muß, ehe es am 9. Januar mit dem letzten Vorrundenspiel gegen Tempelhof-Marienberg weitergeht, schmeckt Jürgen Stroppel überhaupt nicht. Stroppel: „Da dürfen wir auf keinen Fall den Faden verlieren. Wir legen auf jeden Fall eine zweiwöchige Pause ein – und danach geht es hoffentlich mit der alten Power weiter!"



Mit der HYPO schafft Ihr Geld den Hat-Trick!

Wenn Ihr Geld zu uns ins Trainingslager kommt, dann hat es beste Aussichten auf einen Gewinn.

Das beginnt beim Prämiensparen, geht über Wertpapiere, Investmentfonds, Abschreibungsmöglichkeiten in Form von Beteiligungen bis zum Erwerb der eigenen vier Wände.

Sprechen Sie mit unseren erfolgreichen Trainern, den Anlagespezialisten der HYPO-BANK. Denn sie bringen Ihr Geld auf Tour, rund um die Uhr.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

HYPO BANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Fußball-Schlager in der Frankenhalle:

1. FCN gegen Bayern München

am 28.11.'87 ab 20 Uhr im Rahmen der

8. Nürnberger Sportpresse-Show

Außerdem ein tolles Programm:

Super-Dreikampf u.a. mit Sepp Maier; Volleyballmeister Bayern Lohhof, Tanzsport-Vizeweltmeister Velbert, Rhythmische Gymnastik mit Weltmeisterinnen aus Bulgarien, die Super-Truppe „Flying Aarhus" aus Dänemark u.v.a.

Karten:

Hörtnagel, Theatergasse 17; Abendzeitung, Winklerstr. 15; Kartenvorverkauf Karstadt a.d. Lorenzkirche; Kartenvorverkauf Breite Gasse 47.

Bestellungen von auswärts: F. Schäfer, Wolfr.-Eschenbacher-Str. 60, 8500 Nürnberg 60, und Telefon 0911/37374, 0911/675904

LILLI IST FÜR MONITOR
LOLLI IST FÜR LICHTBILDWAND

Der DIAMATOR AFM ist für Beide. Mal Monitor 24 x 24 cm. Mal Lichtbildwand. Mal zum Dia sofort betrachten. Mal für den großen Freundeskreis. Umstellen im Handumdrehen. Per Schiebeschalter. Für die farbbrillante Großprojektion bürgen das vergütete Qualitätsobjektiv 2,8/85 mm und die lichtstarke superflecta Halogenlampe 24 V/150 W. Zusätzlich hat das kompakte Koffergerät noch einige technische Raffinessen unter der Haube: Lampen-Dimmer/Sparschaltung, vollautomatische Scharfeinstellung und ein paar Dinge mehr.

Fragen Sie Ihren Fachhändler!

reflecta® GmbH
macht Ihre Dias zum Erlebnis

reflecta® GmbH · Berlichingenstraße 9 · P.O.B. 1628
D-8540 Schwabach · Tel.: 09122/2025-27 · Tx: 624950

Österreich: Minolta Austria Gesellschaft mbH, Amalienstr. 59–61, A-1131 Wien, Tel.: 0222/826981, tx 118842 minol a
Schweiz: Schmid AG, Ausserfeld, CH-6038 Oberentfelden, Tel.: 064/433636, tx 981155 scco ch
Belgien: Fotronic Trading Co., Av. Victor Hugo, 7, B-1420 Braine-l'Alleud, Tel.: 02/3850963, tx 65848 fotpb
Niederlande: Fidar B. v., Industrieweg 46A, NL-3641 RM Mijdrecht, Tel.: 02975/86705, tx 11921 fidar nl

CS-System: absolut verschüttsicher

Archivieren mit System

Lichtbildwände

2:1 in Hannover: Der Club klettert höher

Die Herbst-Krise scheint beim 1. FC Nürnberg endgültig vorbei zu sein. Nach dem schwarzen Oktober mit Niederlagen gegen Köln, Bremen und nur einem mageren 1:1 zu Hause gegen den FC Schalke 04 versöhnte der Club ausgerechnet im Niedersachsen-Stadion mit einem 2:1 gegen den Aufsteiger Hannover 96 seine leicht enttäuschten Fans.

Aufwärts: Club-Coach Höher zeigt die Richtung an, damit auch zukünftig gejubelt werden kann. Match-Winner in Hannover war Joachim Philipkowski (rechts oben). Er köpfte das 1:0 und bereitete den von Reuter verwandelten Foulelfmeter zum 2:0 vor.

Durch den bereits dritten Auswärts-Sieg von sieben Begegnungen in der Fremde kletterte der Club auch in der Tabelle einen Rang höher – auf den siebten Platz.

Noch um eine Position verbessern können sich die Schützlinge von Cheftrainer Heinz Höher schon am kommenden Samstag beim Heimspiel gegen den Karlsruher SC. Allerdings müssen dazu die Punkte in Franken bleiben. Gerade für dieses Match hat sich die Mannschaft um Kapitän Anders Giske einiges vorgenommen. Schuld daran ist auch die leicht eigenartige Bilanz des FCN in dieser Saison. Sieben Punkten auf fremden Plätzen stehen nämlich nur sieben Zähler in der heimischen Arena am Dutzendteich gegenüber. Oder noch detaillierter: Zu Hause gewann der Club nur einmal gegen Borussia Mönchengladbach und auswärts schon dreimal bei Bayer Uerdingen, FC Homburg und jetzt in Hannover.

Dieses Mißverhältnis soll noch in den restlichen Spielen der Vorrunde gegen den KSC und am 21. November ebenfalls zu Hause gegen den VfL Bochum korrigiert werden. Das fordert schon Heinz Höher: „Unserem treuen Anhang sind wir das einfach schuldig. Sicher können wir auch die auswärts erzielten Punkte gut gebrauchen. Aber in erster Linie wollen wir doch unsere eigene Zuschauer mit attraktivem Fußball und spektakulären Siegen verwöhnen."

Einer, der gegen den KSC besonders glänzen will, ist Joachim Philipkowski. Er gehörte bisher mehr zu den Pechvögeln in dieser Saison. Beim 2:2 gegen den HSV lieferte er ein Riesen-Spiel und verurteilte den polnischen Ballzauberer im Trikot der Hanse-Kicker, Miroslav Okonski, zur Wirkungslosigkeit. Leider zog er sich anschließend im Training einen schmerzhaften Muskelriß zu. Diese Verletzung legte ihn mehrere Wochen bis zur Heimpartie gegen den FC Schalke 04 auf Eis. Bei seinem Comeback führte der Club lange mit 1:0. Als aber Philipkowski in der 72. Minute ging, gelang Giesel mit einem 18-Meter-Hammer noch der Ausgleich.

In Hannover machte Joachim Philipkowski oder „Poopel", wie er mit seinem Spitznamen heißt, dieses Manko wieder wett. Vor den Augen seiner Frau Dorit, die früher selbst in einer Damen-Mannschaft kickte, war er der eigentliche Match-Winner neben Torhüter Andy Köpke. Mit seinem ersten Saison-Treffer brachte der frühere Hamburger nach einem herrlichen Freistoß von Manni Schwabl den Club per Kopfstoß in Führung. Kurz darauf konnte er im Strafraum von Hannover 96 nur durch ein Foul seines Bewachers Karl-Heinz Geils gebremst werden. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Jung-Nationalspieler Stefan Reuter zum 2:0.

In der zweiten Halbzeit verstärkten die Platzherren zwar ihren Druck auf das Nürnberger Tor. Doch außer einem umstrittenen Foulelfmeter – Anders Giske soll Sigi Reich gerempelt haben – sprang für den Neuling nichts zählbares heraus. So schrieb auch der Korrespondent des Sport-Informationsdienstes aus Düsseldorf: „Der Anschluß-Treffer von Reich konnte den verdienten Sieg der Nürnberger nicht schmälern. Der Club war einfach eine Nummer zu groß für Hannover 96".

Hannover 96 – 1. FCN 1:2 (0:2)

Hannover 96: Raps, Müller, Geils, Kuhlmey, Surmann, Dierßen (46. Hellberg), Palasz, Hobday, Willmer, Reich, Hartmann (46. Grillemeier).
1. FC Nürnberg: Köpke, Reuter, Giske, Grahammer, Dittwar, Thomas Brunner, Schwabl (80. Greiner), Schneider (72. Hansi Brunner), Wagner, Philipkowski, Eckstein.
Tore: 0:1 (25. Min. Philipkowski – Kopfball vom Elfmeterpunkt nach Schwabl-Freistoß), 0:2 (30. Min. Reuter verwandelt Strafstoß nach Foul an Philipkowski), 1:2 (68. Min. Reich nimmt Elfmeter-Geschenk von Ahlenfelder nach eigener Schwalbe an).
Schiedsrichter: Wolf Dieter Ahlenfelder (Oberhausen).

PEPSI®
PEPSI-COLA

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!
Lösch
Autovermietung GmbH
● Ersatzwagen bei Unfall
Pkw-Lkw-Möbelwagen
● Modernste Autowaschstraße
die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges
☎ 57 28 28
Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

1:0 FÜR PHOTO PORST

2 PORST CN 200
Kleinbild-Farbfilme, je 24 Aufnahmen

2 Farbfilme mit 2 Filmentwicklungen

nur 9.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm
13 × 18 cm vom Kleinbild
auch 13 × 16 cm vom Pocket und 13 × 13 cm vom Pak
nur -.79
18 × 27 cm **nur 1.99**
30 × 45 cm **nur 5.99**

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm
9 × 13 cm nur -.79
18 × 27 cm **nur 2.99**
30 × 45 cm **nur 7.99**

Bild-vom-Bild
(Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ mehr da ist.)
10 × 15 cm
10 × 13 cm
10 × 10 cm
nur -.89

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Wittert eine neue Bundesliga-Chance: Club-Tennismanager Franz Wich.

Club-Tenniscracks winkt noch eine Bundesliga-Chance

Durch das Hintertürchen ins Oberhaus

Die Tennis-Cracks des 1. FC Nürnberg fiebern jetzt schon den ersten Tagen des Januars 1988 entgegen. Das nächste Jahr beginnt für sie nämlich mit einem echten Paukenschlag: nach dem freiwilligen Rückzug des TC am Schanzl Amberg winkt dem Club quasi durchs Hintertürchen der Sprung zurück in die Bundesliga.

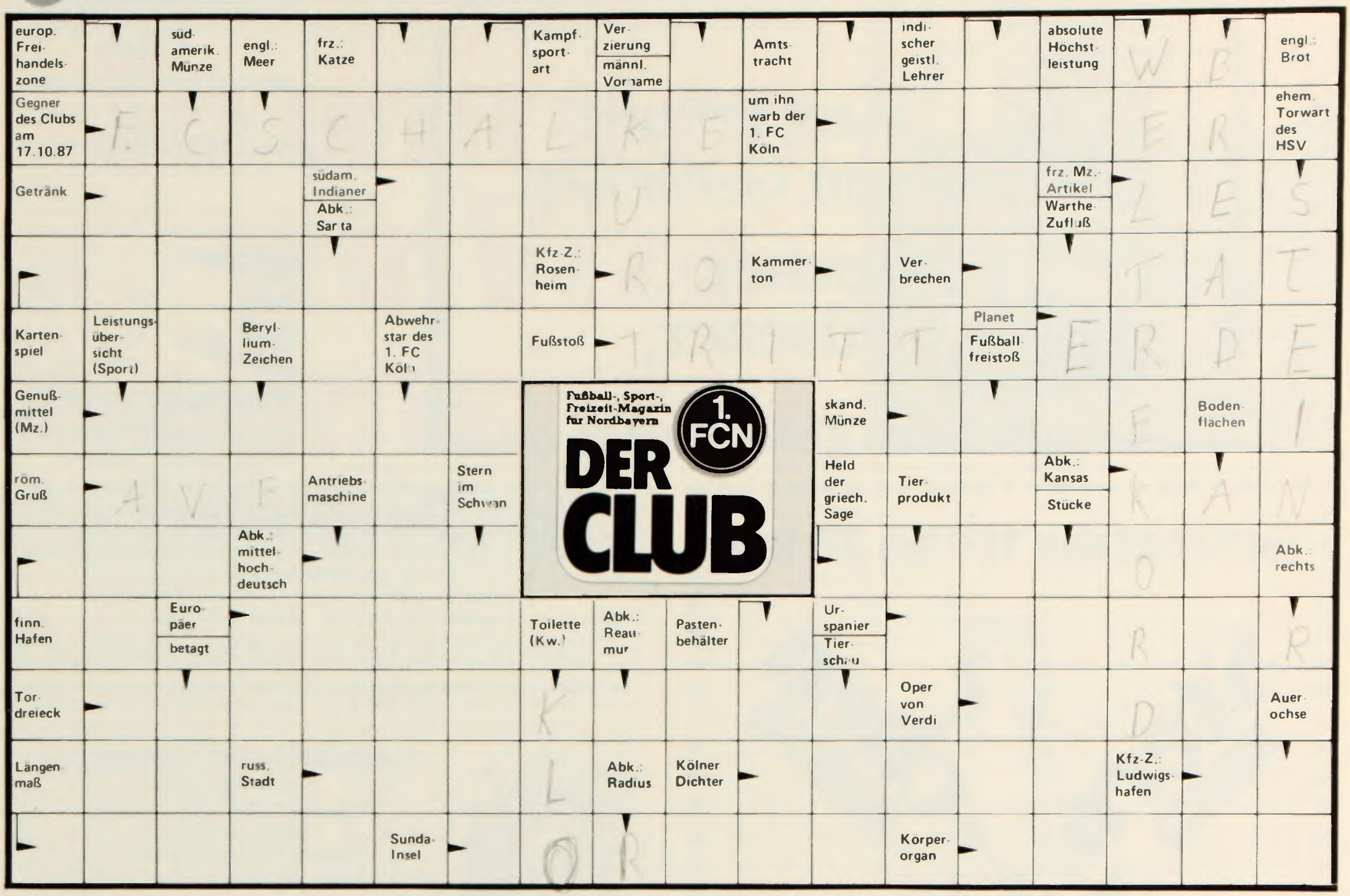
Diese Riesen-Chance wollen wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Unsere Aussichten erscheinen mir gut, macht Club-Tennismanager Franz Wich in Optimismus. Sein Team ist auch nach dem Abstieg im September zusammengeblieben und dürfte aufgrund der Ranglistenplätze seiner einzelnen Spieler unter den vier Aufstiegsanwärtern an Nummer eins oder zwei gesetzt werden. Neben dem 1. FCN kämpfen Mitabsteiger ETUF Essen sowie die beiden in der regulären Aufstiegsrunde gescheiterten Oberliga-Meister HTV Hannover und Rot-Weiß Hagen um die neue Bundesliga-Chance.

Möglicherweise werden sogar zwei Plätze in der Eliteklasse frei, denn neben dem fünfmaligen deutschen Mannschaftsmeister TC am Schanzl Amberg erwägt auch der TC Klipper Hamburg einen freiwilligen Rückzug. Die Norddeutschen, deren Sponsorenfrage offensichtlich noch nicht geklärt ist, haben beim Deutschen Tennis-Bund um eine Bedenkzeit bis Mitte November gebeten.

„Sollten zwei Plätze frei werden, dann werden je ein Absteiger und ein Oberliga-Meister zusammengelost. Die Sieger der beiden Paarungen würden dann aufsteigen. Bleibt es bei einem Freiplatz, dann muß ein komplettes Aufstiegsturnier stattfinden", erklärt DTB-Vizepräsident Dr. Peter von Pierer (Erlangen) zum Modus. Austragungsorte des Aufstiegsturniers beziehungsweise der Entscheidungsspiele werden durch das Los ermittelt. Der Club könnte also durchaus auch Heimrecht erhalten.

Franz Wich hat bereits alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den schwedischen Weltklassespieler Mikael Pernfors für das Großereignis im Januar zu gewinnen. Außerdem steht er mit einem etablierten deutschen Ranglistenspieler in aussichtsreichen Verhandlungen. Er wär für das Aufstiegsturnier bereits spielberechtigt. „Wenn alles klappt, dann steht uns für die neue Saison ein starker Kader zur Verfügung. Mit dieser Mannschaft würde ich mich dann auch vor der Bundesliga nicht fürchten", stellt Wich klar. ■

DENK sport



Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

1. FCN

DER CLUB

SUPER GEWINN SPIEL

Das ist mein Leben

Nr. 17/87

Das war am Leben von Reiner Geyer falsch:

Hallo Club-Fans!

Es tut mir leid, wenn ich es Euch ein bißchen schwer gemacht habe. Aber wer die Story aufmerksam durchgelesen hat, der mußte eigentlich sogar mit der Nase draufstoßen. Unglücklicherweise waren unter den zahlreichen Einsendungen nur sieben richtige Lösungen. Deshalb haben wir diesmal auch nur die gleiche Anzahl von Gewinnern. Aber nun will ich den Schleier lüften: Der erste Fehler tauchte gleich im ersten Absatz auf: Natürlich bin ich von Beruf kein Friseur, sondern gelernter Bürokaufmann. Falsch war ebenfalls der Name unseres ehemaligen Amateur-Trainers. Er heißt natürlich nicht Hubert Vogts, sondern Hubert Müller. Der dritte Fehler bezog sich auf die Anzahl der von Dieter Eckstein und mir geschossenen Tore in der Landesliga. Damals erzielten wir zusammen 28 Treffer und nicht 60. Alle Verlierer sollen nicht traurig sein. Schon beim neuen Spiel mit Jörg Dittwar winkt ein neues Glück.

Viel Spaß und herzliche Glückwünsche an die Gewinner!

Euer Reiner Geyer

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Reiner Geyer: Jutta Endres, 8500 Nürnberg 50.
2. Preis: Ein signierter Ball: Christiane Gmelch, 8508 Wendelstein.
3. Preis: Ein Sondertraining mit H. Höher: Heribert Schindler, 8557 Eggolsheim.
4. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel (außer Bayern München): Christian Ursprung, 8551 Weingarts.
5. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel (außer Bayern München): Holger Schindler, 8557 Neuses.
6. und 7. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel (außer Bayern München): Klaus-Peter Schwank, 8421 Teugn; Jutta Endres, 8500 Nürnberg 50.

Mach mit! **8 x CLUB LIVE**

Mit der Dauerkarte für die Rückrunde.

- **Dabei beim Top-Spiel gegen FC Bayern, ohne Top-Zuschlag.**
- **Ersparnis gegenüber Einzelkauf.**
- **Angestammter Platz unter Freunden.**
- **Kein Anstehen an der Stadionkasse.**
- **Bevorzugung bei der Platzvergabe im neuen Stadion.**

1. FCN

Gültig für 8 Bundesliga-Heimspiele, vom 28. 11. '87 bis 14. 5. '88

BESTELL-COUPON FÜR DAUERKARTE RÜCKRUNDE

Klar, ich bin dabei. Meine Wünsche sind eingetragen bzw. angekreuzt.

_____ Stück Dauerkarte(n) Sitzplatz Haupttribüne Mitte DM 265,–[1]
_____ Stück Dauerkarte(n) Sitzplatz Haupttribüne Seite DM 250,–[1], DM 140,–[2]
_____ Stück Dauerkarte(n) Sitzplatz Gegengerade Mitte DM 150,–[1], DM 100,–[2]
_____ Stück Dauerkarte(n) Stehplatz DM 80,–[1], DM 60,–[2]

☐ Verrechnungsscheck über DM _____ liegt bei.
☐ Bitte um Zusendung per Einschreiben. Plus DM 5,–
☐ Hole Karte(n) in der Club-Geschäftsstelle ab und zahle dort

Vorname Name
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Datum Unterschrift

1) Preise für Nichtmitglieder 2) Preise für Versehrte, bei Stehplatz auch Rentner, Arbeitslose, Polizei, Studenten, Bundeswehr. Für Mitglieder weitere enorme Ersparnis. Preis auf Anfrage.

Gleich Bestell-Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken, am besten Verrechnungsscheck beifügen und absenden an: 1. FCN, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30.

Tucher

Aus Freude am Genießen.

Tucher Pilsener.

Zum Glück gibt's Tucher.

Geöffnet von 11⁰⁰ bis 3⁰⁰ früh

Sternchen Mädkäfer

PILS-BAR

OBEN-OHNE

VORDERE STERNGASSE 22

85 NBG. TEL. 243031

TEQUILA OLÉ A

Spanische & Mexikanische Spezialitäten

TACO · CILLI CON CARNE

HAUSGEMACHTE PAELA

Mo.-Fr. 17⁰⁰ - 1⁰⁰ · Sa.-So. 11³⁰ - 1⁰⁰

11.⁰⁰ – 1.⁰⁰

PILS-Spaß-Kellerbier

DIMPELA

Sonntag ab 10.⁰⁰ Frühschoppen

8500 Nürnberg · Helmstr. 7

Burgkeller

Bes.: Annerose Schreiber

Burgstraße 19 · 8500 Nürnberg 1 · Telefon 09 11/22 20 82

Geöffnet: 17 bis 1 Uhr · Dienstag Ruhetag

STAMMTISCH DER NÜRNBERGER FISCHERSTECHER

Käseraclette – eine Käsespezialität aus der Schweiz – und natürlich echt fränkische Küche

Gaststätte und Metzgerei

A. Köhnlein GmbH

Bürgerliche Küche 8.00 – 21.00 Uhr

Fränk. Spezialitäten

Original Nürnberger Bratwürste

Nebenzimmer, Gruppenbewirtung bis 100 Pers.

8500 Nürnberg, Obstmarkt/Rathausplatz nahe Hauptm.

Telefon 227794

NACHTGIGER

Radbrunnengasse 4

8500 NÜRNBERG

...der gemütliche Treff

Pilsbar

„Schnurrnwastl"

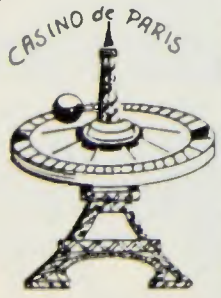
8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71

Telefon 09 11/56 85 83

Jetzt auch in Nürnberg

ROULETTE

Grand



im Zentrum Nürnbergs Klaragasse 8

Öffnungszeiten:

von 6⁰⁰ früh — 19⁰⁰ Uhr

Telefon 09 11/24 31 16

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!

ROULETTE-Alpenrose

Grand

Vordere Sterngasse 26 (Nähe Parkhaus Sterntor)

Tel. 24 12 97

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!

ROULETTE

Grand

Monte Carlo

Luitpoldstraße 9

Telefon 09 11/22 39 09

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Kaiserburg

Obere Krämersgasse 20

8500 Nürnberg

Pils und Dunkel

vom orig. Eichenholzfaß

und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus

Historisches Kellergewölbe

Club-Talente Martin Schneider und Hansi Heidenreich in Chile

So wurden wir Vize-Weltmeister

Neun aktuelle Nationalspieler befinden sich im Kader von Club-Chef-Trainer Heinz Höher: Die Norweger Anders Giske und Jörn Andersen, Manni Schwabl und Stefan Reuter wollen sich bei Franz Beckenbauer einen Stammplatz erobern; Torhüter Andy Köpke, Multi-Talent Roland Grahammer und Dieter Eckstein sind erste Wahl für die Olympia-Elf von Hannes Löhr.

Besonders von sich reden machten aber jetzt die Benjamine unter den Auswahlspielern: der 18jährige Martin Schneider und der 20jährige Hans-Jürgen Heidenreich.

Die hochbegabten Youngsters wurden mit dem Team der deutschen U-20-Nationalmannschaft in Chile Vize-Weltmeister. Erst im Endspiel unterlagen die deutschen Fußball-Teenager dem Aufgebot von Jugoslawien. Und das auch noch völlig unglücklich. Am Sonntag abend stand es im Stadion der Hauptstadt Santiago de Chile nach Ende der regulären Spielzeit und der Verlängerung 1:1. Doch beim anschließenden Elfmeterschießen versagte der Uerdinger WM-Torschützenkönig Marcel Witeczek und verschoß gleich den ersten Strafstoß. Die „Jugos" gewannen den dramatischen Fußball-Krimi noch mit 4:3.

Das war die erste und einzige Niederlage für den deutschen Nachwuchs. In der Vorrunde hatten sie in Antofagasta zuerst Saudi-Arabien mit 3:0, dann Bulgarien mit dem gleichen Resultat und anschließend die USA knapp mit 2:1 besiegt. Spannend verlief die Partie gegen Schottland, die aber mit 4:3 nach Elfmeterschießen noch gewonnen wurde. Den Einzug ins Finale schafften die Jungs von Bundestrainer Berti Vogts mit einem klaren 4:0-Erfolg über Gastgeber Chile in Concepción.

Tore erzielten die beiden Club-„Rohdiamanten" bei der Weltmeisterschaft keine. Dafür ernteten sie Riesenlob. Martin Schneider, weil er als Defensiv-Künstler im Mittelfeld immer wieder mit Traumpässen glänzte, die der Uerdinger Marcel Witeczek zu Toren verwertete; und Hansi Heidenreich, weil er als Verteidiger die Abwehr stabilisierte und mit unübertroffenem Einsatz brillierte. Doch dafür mußte er allerdings büßen. Gegen Schottland opferte er sich gegen den torgefährlichsten Stürmer und wurde nach einem Foul vom Platz gestellt. Die Folge war, daß er gegen Chile gesperrt war und auch im Endspiel zuschauen mußte. Vogts handelte nach der alten Fußball-Weisheit: Ändere nie ein siegreiches Team, was aber nichts nutzte.

Trotzdem waren die Nürnberger Jung-Stars, die auch zusammen im WM-Quartier ein Zimmer teilten, nicht enttäuscht. Im Gegenteil: Als sie sich nach dem anstrengenden Turnier wieder am Valznerweiher zum Training meldeten, strahlten sie: „Das war alles ein unvergeßliches Erlebnis. Auch wenn wir nicht Weltmeister wurden, wir sind gleichwohl glücklich".

Ein bißchen Tragik war freilich vor allem bei Martin Schneider dabei, der am 24. November 19 Jahre alt wird. Die höchste Krone des Fußballs blieb ihm auch dieses Mal versagt. Wie schon vor zwei Jahren bei der U-16 Weltmeisterschaft in China. Auch damals verlor man erst nach Elfmeter-Schießen gegen Nigeria mit 0:2. Im Reich der Mitte wurde er seinerzeit mit zum besten Spieler der WM gewählt. Eine solche Ehrung gab es in Chile nicht. Dafür durften Martin Schneider und Hansi Heidenreich ein dickes Kompliment von Berti Vogts mit nach Hause nehmen: „Wenn ihr euch weiter so entwickelt und eine absolute Profieinstellung zeigt, dann könnt ihr auch den Sprung ins A-Team schaffen". ■

Haben eine große Zukunft vor sich: Die beiden Club-Vize-Weltmeister Martin Schneider (links) und sein Mannschaftskamerad Hans-Jürgen Heidenreich. Auch bei dem WM-Turnier in Chile betrieben sie Werbung für den erfolgreichen Jugendstil des 1. FC Nürnberg.

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Es läuft und läuft und läuft… Auch in dieser Ausgabe setzt „DER CLUB“ das beliebte Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern, sein Super-Gewinn-Spiel „Das ist mein Leben“ fort. Alle Beteiligten sind begeistert. Deshalb können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „DER CLUB“ weiter auch außerhalb des Sportplatzes siegen und viele tolle Preise gewinnen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki“, das Landgasthaus „Tucherhof“ am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio“ oder ins „Piemonte“, dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers. Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club“ können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften. Und das alle 14 Tage brandneu.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur alle zwei Wochen das neue Heft von „Der Club“ besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben“ seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir alle 14 Tage immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 18. Nov. 1987

GEWINN-COUPON

Das ist am Leben von Jörg Dittwar falsch:

1. _____

2. _____

3. _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

DER CLUB Nr. 19

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Hallo Club-Fans, Ihr könnt Euch sicherlich vorstellen, daß ich zur Zeit echt „happy“ bin. Ich bin schließlich erst vor dieser Saison zum 1. FC Nürnberg gestoßen und habe trotzdem fast alle Spiele mitgemacht. Leise Hoffnungen auf einen Stammplatz hatte ich schon, als ich im Sommer von der SpVgg Bayreuth zum Club wechselte. Aber daß es gleich so gut laufen würde…

Mein Wechsel in die Noris war ja gar nicht so einfach. Bekanntlich habe ich mit Bayreuth am Ende der letzten Saison den Sprung in die Zweite Bundesliga geschafft. SpVgg-Präsident Hans Wölfel wollte die Truppe natürlich zusammenhalten und riet mir, zu bleiben. Unser Herr Schmelzer hat es schließlich geschafft, Herrn Wölfel umzustimmen. Wie er das gemacht hat? Naja, eigentlich sollte ich nicht darüber reden. Zwischen dem Club und Herrn Wölfel wurde nämlich eine branchenübliche Ablöse-Vereinbarung getroffen. Anstatt eine Transfersumme zu überweisen, mußte sich der 1. FC Nürnberg bereit erklären, ein Jahr lang alle Fleisch- und Wurstwaren für die Vereinsgaststätte von Hans Wölfels Großmetzgerei zu beziehen.

Hier in Nürnberg habe ich mich auf Anhieb gut zurechtgefunden. Kein Wunder, schließlich bin ich ja auch ein waschechter Franke. Mein Heimatverein ist der TSV Stadtsteinach. Dort habe ich als kleiner Bub das Fußball-ABC erlernt. Nach Bayreuth, die Stadt der Mozart-Festspiele, kam ich mit 16. Dort habe ich auf allen Positionen gespielt – nur ins Tor hat mich keiner meiner zahlreichen Trainer gestellt. Am wohlsten fühle ich mich auf dem Libero-Posten; aber auch die Mittelfeld-Aufgabe, die mir Trainer Heinz Höher beim Club übertragen hat, ist sehr reizvoll.

Aber nicht nur der Fußball hat es mir angetan. – Ich bin zudem ein leidenschaftlicher Tennis- und Tischtennis-Spieler. In meiner Jugendzeit bin ich im Tennis fünfmal Vereinsmeister geworden. Es ist deshalb durchaus denkbar, daß ich auch in der Club-Tennismannschaft, die sich ja jetzt doch noch Hoffnungen auf den Bundesliga-Klassenerhalt machen darf, in der nächsten Saison einmal zum Einsatz kommen werde.

In diesen Tagen stecke ich gewissermaßen bis über beide Ohren im Streß. Neben der täglichen Trainingsarbeit muß ich mich um meinen Umzug kümmern. In kürze beziehe ich mit meiner Freundin Martina hier in Nürnberg eine Wohnung. Bislang habe ich ja zusammen mit Stefan Reuter und Martin Schneider in einer „WG“ gelebt.

Ich bin übrigens längst nicht der einzige Fußballer in meiner Familie. Ganz im Gegenteil: mein Vater, meine beiden Schwestern Sabine und Stefanie, mein Bruder Holger und sogar meine Mutter jagen mit Begeisterung dem runden Leder hinterher.

Über meine berufliche Zukunft nach der Spieler-Laufbahn habe ich mir eigentlich noch keine Gedanken gemacht. Mit 24 Jahren hat man ja noch Zeit. Auf jeden Fall möchte ich den Trainerschein erwerben. Das kann ja nie schaden. ■

DIE GEWINNE

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball.

4. Preis: ein „Sondertraining“ mit Heinz Höher

5. Preis:
eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

MS-Reisen

Ihr Spezial-Anbieter für:

Ganzjährige Flugreisen in den Vorderen Orient, Griechenland, Türkei und Portugal
ISRAEL-Direktflüge ab Nürnberg – 2 x wöchentlich

Aktuelle Angebote

SCHNUPPER-REISE
Totes Meer,
vom 24.11.–27.11.'87
Flug, ÜF
nur DM 590,–

Zum Geburtstag von MS-Reisen gibt es als Geschenk auf **alle Buchungen** in der Reisezeit vom **14.–20.11.'87**
20% Ermäßigung

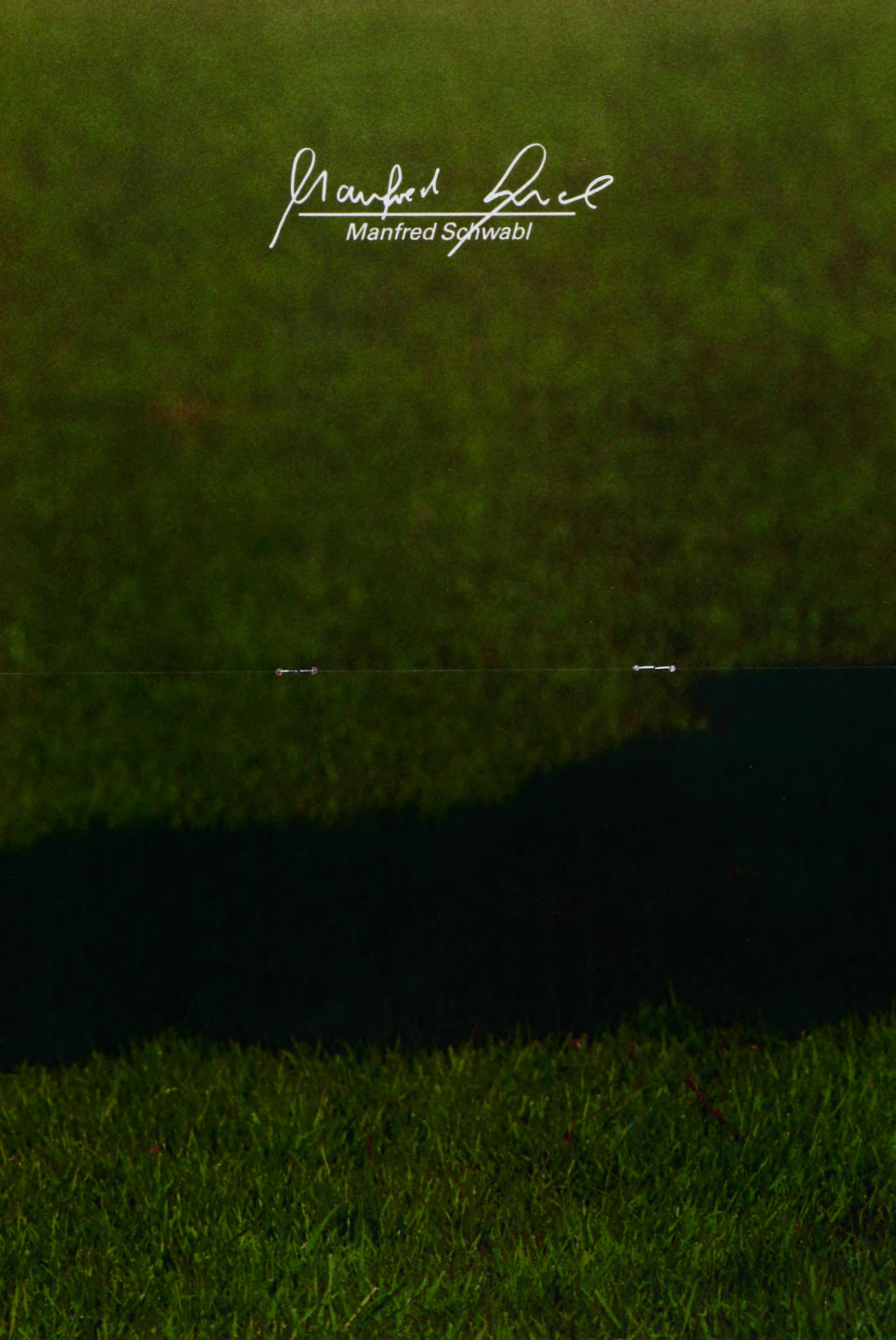
MS-Reisen · im Altstadthof · Albrecht-Dürer-Str. 14–22 · 8500 Nürnberg 1 · Tel. 09 11/22 50 74

CLUB-STARPOSTER '87

in Lebensgröße

10 Doppelseiten

Manni Schwabl ist in der Gunst der Club-Fans schnell nach oben gestiegen: Bei der Wahl zum Spieler der Saison 1986/87 wurde er nur knapp von Stefan Reuter überflügelt. Ganze 7 (sieben) Stimmen fehlten dem sympathischen Mittelfeld-Star aus Holzkirchen, um an seinem Sportfreund Stefan Reuter vorbeizuziehen. Ab der Ausgabe 17 haben wir wieder für die eifrigen Poster-Sammler einen Leckerbissen parat: Manni Schwabl in Lebensgröße. Das nebenstehende, aufgerasterte Bild verdeutlicht, wie man sich den Club-Star 1987 selbst zusammenkleben kann. Viel Spaß beim Sammeln!


Manfred Schwabl

Stadion-Ausbau: Im April rücken nun die Bagger an

Liebe Club-Anhänger,
im April vergangenen Jahres habe ich im Rathaus die Initiative ergriffen und gefordert, daß der Ausbau und die Modernisierung unseres Stadions sofort angepackt werden muß.

Jetzt sind wir soweit! Unser Nürnberger Stadion wird in Bauabschnitten runderneuert. Ich bin froh darüber, daß der Freistaat Bayern die überregionale Bedeutung unseres Stadions durch einen hohen Zuschuß anerkennt.

Im Frühjahr nächsten Jahres ist der Baubeginn festgelegt, im Herbst nächsten Jahres wird der erste Teilabschnitt fertiggestellt sein.

Ich habe mich in den vergangenen Jahren für den 1. FCN eingesetzt; das werde ich auch künftig tun.

Auf mich können Sie bauen.

Ihr Clubfan Dr. Peter Schönlein

Liebe Club-Anhänger,
für mich steht eindeutig fest, daß eine Stadt wie Nürnberg ein leistungsfähiges und modernes Stadion sowohl für den Club als auch für Länderspiele braucht. Was Südbayern mit seinem Olympiastadion hat, muß für Nordbayern unser Stadion sein. Mit dieser Argumentation konnte ich den bayerischen Ministerpräsidenten überzeugen, viele Millionen Mark Zuschüsse aus dem Staatshaushalt locker zu machen.

Ich halte es für einen Skandal, daß seit dem Wettbewerb im Juli 1987 die Kosten für ein und dasselbe Modell von unter 30 Millionen Mark auf über 51 Millionen Mark kletterten. Deswegen ist es unabdingbar, einen unabhängigen Projektsteuerer zu beauftragen, der dafür sorgt, daß die Kosten nicht weiter steigen.

Es muß sichergestellt werden, daß der gesamte Ausbau zügig erfolgt und nicht durch viele Bauabschnitte verzögert und verteuert wird.

Auch bei den jetzigen Kosten werde ich heftigst dafür kämpfen, daß der Staat die Hälfte bezahlt. Ich bin mir sicher, daß mein Einsatz erfolgreich sein wird.

Ihr

Dr. Günter Beckstein

Wenn in den letzten Jahren vom Nürnberger Stadion am Dutzendteich die Rede war, triumphierte meistens die Häme. Von der Uralt-Arena wurde gespottet, der Ball-Treter-Bruchbude, dem Sport-Museum, der Fußball-Rumpelkammer und der Denkmal-Ruine. Gar nicht lachen können allerdings die Zuschauer, weil die etwa fünfzig- bis sechzigtausend ganz normalen Menschen beim Nachgehen ihrer Passion Eisbeine von unten und Einweichungen von oben abbekommen, wie AZ-Sportchef Klaus Schamberger als Vorkämpfer für eine Renovierung ironisch kommentierte.

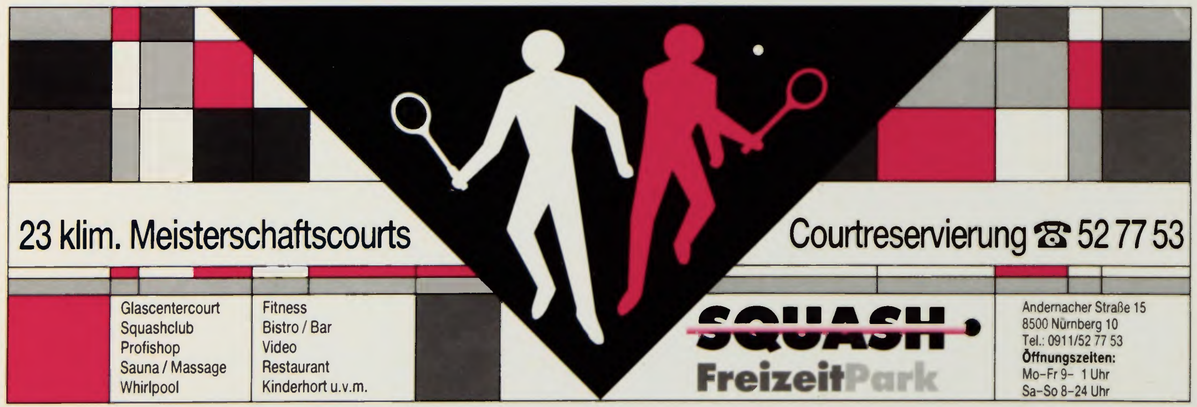
Gar nicht lachen kann auch das Präsidium des 1. FC Nürnberg, wie kürzlich erst wieder Club-Boß Gerd Schmelzer drastisch feststellte: „Der Ausbau des Stadions ist für den Verein von existenzieller Bedeutung. Wenn wir nicht bald eine gründlich modernisierte Sportstätte bekommen, war unser ganzer Neuaufbau für die Katz. Dann können wir finanziell mit den Top-Vereinen überhaupt nicht mithalten". Ein Beispiel demonstriert dies überdeutlich: Der 1. FC Nürnberg hat zwar in der Bundesliga mit die meisten Zuschauer. Doch wenn das Nürnberger Stadion ausverkauft ist, kann der Club gerade mickrige 600000 Mark einnehmen. Die Bayern kassieren dagegen bei einem vollen Haus im Olympia-Stadion 1,5 Millionen Mark.

Diese eklatante Benachteiligung soll bald ein Ende haben. Der Nürnberger Stadtrat beschloß jetzt mit den 65 Ja-Stimmen von SPD, CSU, FDP und Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter den Ausbau der baufälligen Arena für 51,5 Millionen Mark. Dagegen waren die DKP und die Grünen, deren Stadtrat Klaus-Peter Murawski forderte: „Laßt uns dieses blöde Fußball-Stadion, dieses Wolken-Kukkucks-Heim endlich beerdigen".

Glücklicherweise steht dieser Sportgegner mit seiner Meinung fast allein auf weiter Flur. Deshalb werden laut Architekt Günter Wörrlein schon im April nächsten Jahres die Bagger anrücken. Innerhalb von sieben Monaten sollen dann bis Oktober '88 über 20 Millionen Mark verbaut werden. Beabsichtigt ist, die Gegengerade und die angrenzenden Stehränge auf beiden Seiten völlig zu sanieren und zu überdachen. Dabei würden 16000 Sitz- und 12000 Stehplätze entstehen. In weiteren Bauabschnitten sollen anschließend die Haupttribüne, die Ränge eins und 16, sowie eine achtspurige Kunststoff-Laufbahn folgen. Außerdem ist eine Sporthalle neben der Haupttribüne unter den Rängen vorgesehen. Nach der Fertigstellung wird das neue Stadion ein Fassungsvermögen von 30000 Sitz- und 26000 Stehplätzen haben, alle überdacht versteht sich. Im Vergleich dazu sind von 48000 Sitzplätzen im Münchner Olympia-Stadion 29100 überdacht.

Den Umbau des Nürnberger Stadions zu einer Super-Arena garantieren auch Dr. Peter Schönlein von der SPD und Dr. Günter Beckstein von der CSU, die am Sonntag, 8. November in einer Stichwahl um den Sessel des Nürnberger Oberbürgermeisters kämpfen. Sie verbürgen sich für eine Komplett-Renovierung (siehe auch nebenstehende Erklärungen).

Der Beschluß des Stadtrates und die Zusicherungen der OB-Kandidaten lösten natürlich auch bei den Mitgliedern und dem Präsidium des 1. FC Nürnberg sowie bei allen Fußball-Fans Erleichterung aus. Aber die Sekt-Korken wollen Gerd Schmelzer, Vize Sven Oberhof und Schatzmeister Professor Dr. Dr. Ingo Böbel noch nicht knallen lassen: „Wir danken allen, die geholfen haben. Gefeiert wird freilich erst bei der Einweihung". ■



FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN
DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

- Sie erhalten alle 14 Tage kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 24 Ausgaben müßten Sie DM 52,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.
- Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.

Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 48,- im Jahr. Bei freier Zustellung. Alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...
Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin. 26mal im Jahr. Frei Haus. Sie sparen DM 52,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen. Sie sparen bis zu ca. DM 30,-
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,- Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente. Anlässe gibt es jede Menge.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 48,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB", zu den mir bekannten Beiträgen (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,–)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

DER CLUB Nr. 19

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

Exclusiv-Interview mit „reflecta"-Boß Gerhard Junge

Führen eine gute „Ehe": Club-Präsident Gerd Schmelzer (r.), Schatzmeister Dr. Ingo Böbel (Mitte) und „reflecta"-Chef Gerhard Junge. *Foto: Schmidtpeter*

"Der Club ist der ideale Werbepartner"

Seit dieser Saison ziert der „reflecta"-Schriftzug die Trikots der Club-Profis. Eigentlich kein Novum für den 1. FCN, denn die Schwabacher Firma, die weltweit Produkte „Rund um das Dia" und Video-Leuchten samt Zubehör vertreibt, war Anfang der 80er Jahre schon einmal Werbepartner des Vereins. Lesen Sie im folgenden Interview alles über diese erneute Partnerschaft, wie sie zustande kam und welche weiteren Pläne „reflecta"-Chef Gerhard Junge in Sachen Sportwerbung bereits geschmiedet hat.

„DER CLUB": *Herr Junge, die Ehe zwischen „reflecta" und dem 1. FC Nürnberg wurde beim ersten Versuch in der Saison '82/83 schon nach einem Jahr wieder geschieden. Was hat Sie vier Jahre später zu einem neuerlichen Engagement veranlaßt?*

Gerhard Junge: Die erste Partnerschaft mit dem 1. FC Nürnberg war aus unserer Sicht nicht zufriedenstellend; deshalb wurde ein auf drei Jahre abgeschlossener Vertrag bereits nach zwölf Monaten wieder aufgelöst. Inzwischen hat sich beim 1. FCN aber vieles geändert. Die Entwicklung der letzten Jahre hat den Verein zu einem für uns idealen Werbepartner reifen lassen, der mit seiner jungen, dynamischen und erfolgreichen Mannschaft unsere Firmenphilosophie hervorragend interpretiert. Die Tatsache, daß das Club-Präsidium stets ein offenes Ohr für uns hat, stimmt mich bezüglich der weiteren Zusammenarbeit in den nächsten zweieinhalb Jahren optimistisch.

„DER CLUB": *Welche Erfahrungen hat die Firma „reflecta" bislang in Sachen Sportwerbung gesammelt?*

Gerhard Junge: Durchwegs positive! Schon nach dem ersten Engagement beim 1. FCN sind unsere Umsatzzahlen im bayerischen Raum in zweistelliger Größenordnung gestiegen. Zumindest im Frankenland weiß seither jeder, was hinter dem Namen „reflecta" steht. Auch in diesem Jahr hat sich schon wieder vieles bewegt. Ich halte die Trikotwerbung, die laut einer wissenschaftlichen Erhebung pro Saison zu drei Millionen Fernseh-Kontakten führt, für die ideale Möglichkeit, den Bekanntheitsgrad unserer Firma im Inland auszubauen und somit unseren Marktanteil von derzeit rund zehn Prozent zu vergrößern. Wir haben rund ein Drittel unseres Werbeetats in die Sportwerbung investiert – und liegen damit hundertprozentig richtig!

„DER CLUB": *Sind im Rahmen dieser Werbe-Partnerschaft neben der Trikotwerbung weitere Maßnahmen geplant?*

Gerhard Junge: Diesbezüglich haben wir in der nächsten Saison einiges vor. Wir planen beispielsweise in Verbindung mit den Club-Auswärtsspielen unter dem Slogan „Das reflecta-Team kommt" Tip-Wettbewerbe, an denen auswärtige Fußball-Fans teilnehmen können, indem sie ihren ausgefüllten Coupon im Foto-Fachhandel abgeben. Ich könnte mir auch durchaus einen Austausch von Werbetexten in Kooperation mit anderen Bundesligisten und deren Werbepartnern vorstellen. Warum sollte es beispielsweise nicht möglich sein, den Sponsor der Schalker im Rahmen der Lautsprecher-Werbung in Nürnberg vorzustellen und umgekehrt. Ich glaube, daß aus unserer Zusammenarbeit für beide Seiten noch einiges herauszuholen ist.

„DER CLUB": *Ihr Werbe-Engagement beim 1. FC Nürnberg ist derzeit mit rund 600000 Mark pro Jahr dotiert. Wird der Etat aufgestockt, wenn sich der Club beispielsweise für einen europäischen Wettbewerb qualifiziert?*

Gerhard Junge: Diesbezüglich gibt es konkrete Absprachen. Sollte die Mannschaft irgendwann einmal in das Viertelfinale eines europäischen Wettbewerbes vorstoßen, wird die Summe erhöht. Noch ein Wort zum Umfang unseres Werbe-Engagements: Ab der neuen Saison wird der „reflecta"-Schriftzug auch die Trikots der Jugend-Mannschaften zieren. Ich könnte mir darüber hinaus auch eine Partnerschaft mit anderen erfolgreichen Club-Abteilungen vorstellen.

„DER CLUB": *Wäre für Sie – in Anlehnung an die „Jägermeister-Diskussion" – ein Verein namens „reflecta Nürnberg" denkbar?*

Gerhard Junge: Nein! Für derartige Konstruktionen würde ich nie und nimmer plädieren. Ich halte Vereinsnamen wie Germania, Viktoria oder 1. FC wesentlich passender." ■

„REFLECTA" UNTER DER LUPE

Die „reflecta GmbH" mit Hauptsitz in Schwabach existiert seit 20 Jahren. Gerhard Junge (50), der geschäftsführende Gesellschafter des Familienbetriebes (1,5 Millionen DM Stammkapital) beschäftigt derzeit 420 Mitarbeiter in Schwabach sowie in Coimbra/Portugal. „reflecta", das im Geschäftsjahr 1987 Gesamtumsatz von ca. 100 Millionen DM vorzuweisen hat, gilt als Marktführer für Artikel rund um das Dia (Projektoren, Lichtbildwände, Magazine) und um das Videolicht (Leuchten und Stative). „reflecta" exportiert in rund 100 Länder und hat dort teilweise sehr hohe Marktanteile zu verzeichnen. Für die Fachmesse „Fotokina" im nächsten Jahr verspricht „reflecta" einige Neuheiten.

Samstag: 14. 11. '87 — Beginn: 15.30

1. FC K'lautern - 1. FCN

Dabei scheint es sich aber offensichtlich um eine Art Haßliebe zu handeln, denn wenn man die Frage ganz einfach umdreht („Vor welchem Publikum spielen Sie auswärts am liebsten?"), dann befindet sich der Betzenberg – man höre und staune – ebenfalls in der Spitzengruppe! 13,1 Prozent der deutschen Elite-Kicker nennen diesbezüglich wieder den Namen „1. FC Kaiserslautern", der damit in dieser Umfrage hinter Borussia Dortmund (43,8%) ebenfalls Rang zwei einnimmt.

Für die Spieler des 1. FC Nürnberg, die am 14. November (15.30 Uhr) im Fritz-Walter-Stadion gastieren, ist Kaiserslautern alles andere als ein rotes Tuch. „Wir fahren dort gerne hin", versichert Hans-Jürgen Brunner stellvertretend für seine Kameraden, „schließlich hat der 1. FC Nürnberg dort seit dem Wiederaufstieg stets sehr gut ausgesehen." Allerdings! Der tolle 3:0-Sieg in Kaiserslautern zu Beginn der Rückrunde '85/86 ging als wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Klassenerhalt in die Vereins-Analen ein – und auch vor einem Jahr ernteten die Höher-Schützlinge trotz einer 1:2-Niederlage auf dem Betzenberg gute Kritiken.

Die Miene spricht Bände: Kaiserslauterns Trainer Hannes Bongartz hat derzeit wenig Grund zum Lachen.

und seine Kapitänsbinde demonstrativ auf den Rasen feuerte. Vor weiteren unpopulären Maßnahmen schreckt man in der Lauterer Chefetage nicht zurück. Trainer Bongarts fordert sogar klipp und klar: „Bis Weihnachten müssen einige Spieler gehen und einige neue kommen – sonst kann ich für nichts garantieren!"

Am 21.11. gegen Bochum

Club gegen Bochum – eine Paarung, die schon so manche Bundesliga-Saison eröffnet hat. Heuer ist es einmal umgekehrt: das Duell gegen Heinz Höhers früheren Verein beschließt diesmal die Vorrunde. Das Heimspiel gegen die stets unberechenbaren Westfalen findet am 21. November statt. Bereits eine Woche später ertönt der Startschuß zur Rückrunde mit der Partie 1. FCN – Bayer Uerdingen. Besorgen Sie sich vor diesem Spiel das nächste Heft „DER CLUB" – es lohnt sich!

Ganz oben auf der „Abschußliste" stehen nach Meinung einiger Insider die beiden Neuzugänge Larus Gudmundsson und Michael Nushöhr, die die in sie gesetzten Erwartungen bislang in keiner Weise erfüllen konnten. Daß der FCK seit Wochen fieberhaft auf der Suche nach neuen Leuten ist, pfeifen die Spatzen in der Pfalz längst von allen Dächern. Bongarts und Friedrich haben erst kürzlich beim Länderspiel in Gelsenkirchen zwei Dänen unter die Lupe genommen; zudem hat sich ein Jugoslawe und ein Argentinier zum Probetraining vorgestellt. Ein zweiter Maradona war es leider nicht – die Suche geht weiter! ■

Keine Angst vor roten Teufeln!

Die meisten Fußball-Profis haben Bammel vor dem Betzenberg in Kaiserslautern. Diese Schlußfolgerung läßt sich aus den Erkenntnissen einer Umfrage treffen, die vor kurzem die „Sport-Illustrierte" in Auftrag gegeben hat. Auf die Frage „Welches Publikum mögen Sie auswärts am wenigsten?" antworteten 11,7 Prozent der Bundesliga-Profis mit „1. FC Kaiserslautern" – nur das Homburger Umfeld ist noch unbeliebter (20,4%).

Heuer soll neben dem Schönheitspreis auch wieder mindestens ein Pünktchen herausspringen, zumal die „roten Teufel" bislang weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. In der letzten Woche bat Präsident Jürgen „Atze" Friedrich seinen Trainer Hannes Bongarts und den Spielerrat (Wolfram Wuttke und Gerhard Ehrmann) zum Rapport. Ausgangspunkt der Krisensitzung war die katastrophale Leistung der Mannschaft im Pokal-Krimi gegen den Zweitligisten Blau-Weiß Berlin. Trotz des 4:3-Sieges ernteten die Betzenberg-Kicker ein deftiges Pfeifkonzert – was in Kaiserslautern getrost als Alarmzeichen zu werten ist. Normalerweise stehen die Fans auch nach Niederlagen hundertprozentig zu ihren Lieblingen!

Knallharte Zeiten sind seither angebrochen. Zunächst gab es 1500 Mark Strafe für Nationalspieler Wuttke, der gegen Berlin nach 77 Minuten vom Platz geholt wurde

Toto · Tips · Tendenzen

46. Veranstaltung 14./15. November '87

Spiele 13–45 = Meisterschaftsspiele / Spiele 1–11 = Ergebniswette / Spiele 1–45 = Auswahlwette

		Tendenz:	1	0	2	Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	Italien	Schweden	4	3	3	1. :	
2.	Malta	Schweiz	2	3	5	2. :	
3.	Schalke 04	1. FC Köln	2	3	5	3. :	
4.	VfB Stuttgart	Bayern München	3	3	4	4. :	
5.	Bayer Uerdingen	SV Waldhof Mannheim	5	3	2	5. :	
6.	1. FC Kaiserslautern	1. FC Nürnberg	4	4	2	6. :	
7.	Karlsruher SC	Borussia M'gladbach	3	4	3	7. :	
8.	Hannover 96	Eintracht Frankfurt	4	4	2	8. :	
9.	Hamburger SV	Werder Bremen	3	3	4	9. :	
10.	Fortuna Köln	Rot-Weiß Essen	4	3	3	10. :	
11.	SSV Ulm 1846	Stuttgarter Kickers	3	3	4	11. :	
12.	Alemannia Aachen	BVI 08 Remscheid	6	3	1	12. :	
13.	SpVgg Bayreuth	SV Meppen	5	4	1	13. :	
14.	VfL Osnabrück	Wattenscheid 09	5	3	2	14. :	
15.	Union Solingen	Darmstadt 98	2	3	5	15. :	
16.	SC Freiburg	Blau-Weiß 90 Berlin	5	3	2	16. :	
17.	Coventry City	FC Wimbledon	5	3	2	17. :	
18.	FC Everton	West Ham United	6	3	1	18. :	
19.	Manchester United	FC Liverpool	3	4	3	19. :	
20.	Newcastle United	Derby County	3	3	4	20. :	
21.	Norwich City	Arsenal London	2	2	6	21. :	
22.	Nottingham Forest	FC Portsmouth	7	2	1	22. :	
23.	Sheffield Wednesday	Luton Town	4	3	3	23. :	
24.	FC Southampton	Oxford United	4	3	3	24. :	
25.	Tottenham Hatspur	Queen's Park Rangers	4	2	4	25. :	
26.	FC Watford	Charlton Athletic	4	3	3	26. :	
27.	Birmingham City	Leicester City	5	3	2	27. :	
28.	Crystal Palace	Stoke City	6	3	1	28. :	
29.	FC Middlesbrough	Hull City	3	4	3	29. :	
30.	West Bromwich Albion	Ipswich Town	2	4	4	30. :	
31.	SpVgg Göttingen	Concordia Hamburg	5	3	2	31. :	
32.	VfL Wolfsburg	Lüneburger SK	7	2	1	32. :	
33.	WSV Wolfenbüttel	Holstein Kiel	2	2	6	33. :	
34.	Altona 93	Göttingen 05	3	3	4	34. :	
35.	Atlas Delmenhorst	Eintracht Braunschweig	1	1	8	35. :	
36.	SC Gatow	Hertha BSC Berlin	1	2	7	36. :	
37.	Rapide Wedding	Tennis Borussia Berlin	2	2	6	37. :	
38.	Tasmania 73 Berlin	Spandauer BC	6	3	1	38. :	
39.	Hertha 03 Zehlendorf	Türkiyemspor Berlin	2	3	5	39. :	
40.	TSV Rudow	Wacker 04 Berlin	2	3	5	40. :	
41.	TSV Ampfing	TSV Vestenbergsgreuth	2	5	3	41. :	
42.	Jahn Regensburg	SpVgg Landshut	4	3	3	42. :	
43.	Schweinfurt 05	Wacker München	5	3	2	43. :	
44.	SC Fürstenfeldbruck	MTV Ingolstadt	1	2	7	44. :	
45.	SpVgg Plattling	FC Augsburg	4	3	3	45. :	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20100
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23310
Brungs	Pillenreuther Str. 59	440894
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	512795
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	404045
Eder	Frankenzentrum Langwasser	803590
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	612870
Hörtnagel-Konzert-direktion	Theatergasse 17	22988
Leupold	Frankenstr. 195	443085
Morlock	Wendlerstr. 1	442002
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	260933
Schober	Allersberger Str. 94	444370
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	204021
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	559717

ANSBACH (☎ 0981)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89790

LAUF/PEGNITZ (☎ 09123)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	75624

ASCHBACH (☎ 09555)

Enders	Bergstr. 8	1274

ERLANGEN (☎ 09131)

Knäulein	Bissinger Str. 30	31314

SCHWABACH (☎ 09122)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14850
	ab 17.30 Uhr	3435

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09533)

Otto Scheer		427

Müller

OMNIBUSUNTERNEHMEN

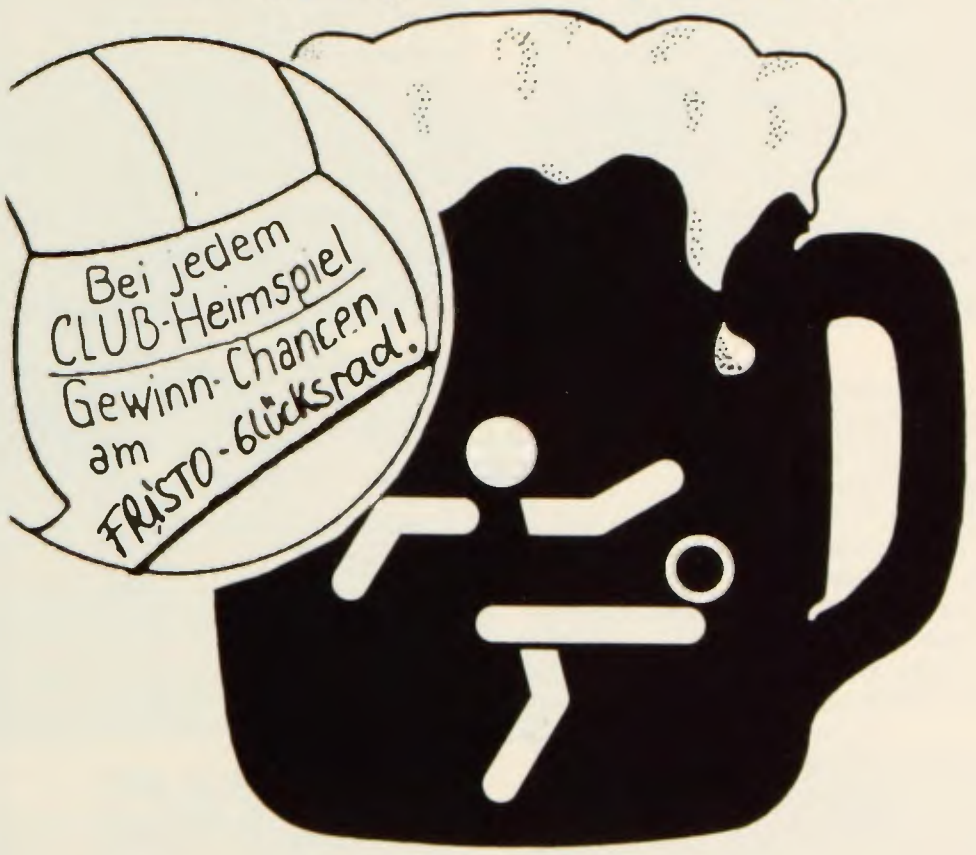
Oedenberger Str. 58
8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 95 76 - 59 11 06

Omnibusvermietung
ab 8 Plätzen
Reisebüro · Gruppen-
Pauschalreisen

Am 14. 11. '87
Wir fahren zum Spiel
1. FC K'lautern : 1. FCN
Preis pro Pers. DM 27.–

FRISTO GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!



Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

IMPRESSUM
Herausgeber, Verlag und Vertrieb: 1. FC Nürnberg e.V.,
Redaktion: Jürgen Herrmann, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 93 55 (verantw.).
Grafische Gestaltung: Fürst & Partner, Abendrotstr. 5, 8501 Schwaig.
Gesamtherstellung: W. Schulist, Gottmannsdorfer Weg 29, 8807 Heilsbronn.
Anzeigen: 1. FC Nürnberg, Jürgen Böck, Gertraud Leuxner, Tel. 09 11/40 93 50 (verantw.).
Anzeigenverkauf-Industrie: Gerhard Friedrich, Viatisstr. 9, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 52 44 – 40 95 33.
Anzeigenverkauf-Handel/Dienstleistungen:
Thomas Reisch, Zirndorfer Weg 2, 8501 Cadolzburg, Tel. 091 03/20 60.
Joachim Heubeck, Reichswaldstr. 2, 8501 Heroldsberg, Tel. 09 11/56 63 37.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. April 1987.

„DER CLUB" erscheint 22zehntägig. Erstverkaufstag ist jeweils donnerstags. Verkauf: In allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen und bei Heimspielen im Nürnberger Stadion. Einzelpreis pro Ausgabe: DM 2,–. Im Abonnement kostet „DER CLUB" DM 48,– im Jahr (Postvertrieb frei Haus). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Abo-Versand beginnt 4 Wochen nach Bestelleingang. Eine Kündigung des beim 1. FC Nürnberg direkt bestellten Abonnements ist sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums schriftlich mitzuteilen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Auf einen **Blick**

Torjäger

10 Klinsmann (VfB Stuttgart)
9 Walter (VfB Stuttgart)
Ordenewitz (Werder Bremen)
Kohr (1. FC Kaiserslautern)
7 Rahn (Bor. Mönchengladbach)
Povlsen (1. FC Köln)
Wohlfarth (Bayern München)
Wegmann (Bayern München)
Reich (Hannover 96)
6 Labbadia (Hamburger SV)
Kuntz (Bayer Uerdingen)
Glesius (Karlsruher SC)
Rummenigge (München)
Leifeld (VfL Bochum)
Allofs (1. FC Köln)
Bührer (Waldhof Mannheim)
5 Burgsmüller (W. Bremen)
Thon (Schalke 04)
Götz (Schalke 04)
Schulz (Eintracht Frankfurt)
Okonski (Hamburger SV)
Hermann (Karlsruher SC)
Hochstädter (Gladbach)
4 **Andersen (1. FC Nürnberg)**
Eckstein (1. FC Nürnberg)
Schwabl (1. FC Nürnberg)

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Werder Bremen	14	10	3	1	27:8	+19	23:5	7	6	1	0	17:2	13:1	7	4	2	1	10:6	10:4
2. 1. FC Köln	14	9	5	0	23:7	+16	23:5	7	6	1	0	15:3	13:1	7	3	4	0	8:4	10:4
3. FC Bayern München	14	11	0	3	35:17	+18	22:6	7	7	0	0	22:7	14:0	7	4	0	3	13:10	8:6
4. Bor. Mönchengladbach	14	9	1	4	30:22	+ 8	19:9	7	6	0	1	20:7	12:2	7	3	1	3	10:15	7:7
5. VfB Stuttgart	14	7	3	4	33:21	+12	17:11	7	5	1	1	21:6	11:3	7	2	2	3	12:15	6:8
6. Karlsruher SC	14	6	3	5	21:21	+ 0	15:13	7	4	2	1	10:5	10:4	7	2	1	4	11:16	5:9
7. 1. FC Nürnberg	**14**	**4**	**6**	**4**	**18:13**	**+ 5**	**14:14**	**7**	**1**	**5**	**1**	**8:6**	**7:7**	**7**	**3**	**1**	**3**	**10:7**	**7:7**
8. Hamburger SV	14	5	4	5	29:35	- 6	14:14	7	4	2	1	21:13	10:4	7	1	2	4	8:22	4:10
9. Bayer Leverkusen	14	3	6	5	15:20	- 5	12:16	7	3	2	2	8:7	8:6	7	0	4	3	7:13	4:10
10. Eintracht Frankfurt	14	4	3	7	22:25	- 3	11:17	7	3	2	2	12:6	8:6	7	1	1	5	10:19	3:11
11. Bayer Uerdingen	14	5	1	8	19:22	- 3	11:17	7	4	0	3	12:11	8:6	7	1	1	5	7:11	3:11
12. Hannover 96	14	4	3	7	21:27	- 6	11:17	7	3	1	3	13:12	7:7	7	1	2	4	8:15	4:10
13. Waldhof Mannheim	14	3	5	6	16:23	- 7	11:17	7	3	3	1	9:6	9:5	7	0	2	5	7:17	2:12
14. 1. FC Kaiserslautern	14	4	3	7	22:31	- 9	11:17	7	4	3	0	17:9	11:3	7	0	0	7	5:22	0:14
15. FC Schalke 04	14	4	2	8	21:33	-12	10:18	7	3	1	3	13:12	7:7	7	1	1	5	3:21	3:11
16. VfL Bochum	13	3	3	7	16:22	- 6	9:17	7	2	1	4	11:12	5:9	6	1	2	3	5:10	4:6
17. Borussia Dortmund	13	3	3	7	14:21	- 7	9:17	6	2	1	3	9:9	5:7	7	1	2	4	5:12	4:10
18. FC Homburg/Saar	14	2	4	8	13:27	-14	8:20	7	2	3	2	11:13	7:7	7	0	1	6	2:14	1:13

14. Spieltag – Ergebnisse

Bremen – Frankfurt	2:0
Schalke – M'gladbach	0:3
Köln – Hamburg	1:0
Stuttgart – Leverkusen	4:1
Uerdingen – Dortmund	2:1
Bochum – München	0:2
Kaiserslautern – Mannheim	2:2
Karlsruher – Homburg	2:1
Hannover 96 – Nürnberg	**1:2**

15. Spieltag – 7. 11. '87

Dortmund – Stuttgart	☐:☐
Leverkusen – Hamburg	☐:☐
Frankfurt – Schalke	☐:☐
M'gladbach – Hannover	☐:☐
Nürnberg – Karlsruhe	☐:☐
Homburg – Kaiserslautern	☐:☐
Mannheim – Bochum (Fr.)	☐:☐
München – Uerdingen	☐:☐
Bremen – Köln	☐:☐

16. Spieltag – 14. 11. '87

Schalke – Köln	☐:☐
Leverkusen – Dortmund	☐:☐
Stuttgart – München	☐:☐
Uerdingen – Mannheim	☐:☐
Bochum – Homburg	☐:☐
Kaiserslautern – Nürnberg	☐:☐
Karlsruhe – M'gladbach	☐:☐
Hannover – Frankfurt	☐:☐
Hamburg – Bremen	☐:☐

17. Spieltag – 21. 11. '87

Dortmund – Hamburg	☐:☐
Köln – Hannover	☐:☐
Frankfurt – Karlsruhe	☐:☐
M'gladbach – K'lautern	☐:☐
Nürnberg – Bochum	☐:☐
Homburg – Uerdingen	☐:☐
Mannheim – Stuttgart	☐:☐
München – Leverkusen	☐:☐
Bremen – Schalke	☐:☐

Dickel (Borussia Dortmund)
Zorc (Borussia Dortmund)
Schreier (Bayer Leverkusen)
Riedle (Werder Bremen)
Meier (Werder Bremen)
Smolarek (Werder Bremen)
Criens (Gladbach)
Hartmann (Kaiserslautern)
Nehl (VfL Bochum)
Mathy (Bayer Uerdingen)
Prytz (Bayer Uerdingen)

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	11	4	–	–
H.-J. Brunner	5	–	1	–
T. Brunner	14	–	2	–
Dekeyser	–	–	–	–
Dittwar	12	1	–	–
Dusend	11	–	1	–
Eckstein	14	4	1	–
Geyer	5	–	–	–
Giske	12	–	1	–
Grahammer	13	1	2	–
Greiner (VA)	5	–	–	–
Heidenreich (VA)	–	–	–	–
Köpke	14	–	1	–
Kroninger (VA)	–	–	–	–
Philipkowski	11	1	2	–
Reuter	14	1	–	–
Schneider	9	–	–	–
Schwabl	14	4	–	–
Stenzel	11	2	–	–
Wagner	5	–	1	–
Wilbois	ab Okt.: BW Berlin			

	Heimsp. 87/88	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Zuschauermagnet Saison 87/88
1. Bayern München	7	24000/K'lautern	308000	44000	25000	77500/1. FCN
2. Borussia Dortmund	6	25000/Karlsruhe	225554	37592	24500	54000/M'gladbach
3. 1. FC Köln	7	34000/Hamburg	224500	32071	20000	58000/M'gladbach
4. 1. FC Nürnberg	**7**	**18000/Schalke**	**223500**	**31929**	**25000**	**37500/Stuttgart/Köln**
5. VfB Stuttgart	7	16500/Leverkusen	208500	29786	25000	56000/Köln
6. Schalke 04	7	33800/M'gladbach	202900	28986	24500	61200/Bayern München
7. Karlsruher SC	7	14527/Homburg	178771	25539	20000	45000/Bayern München
8. Eintracht Frankfurt	7	45000/Köln	161000	23000	20000	45000/Köln
9. Hannover 96	7	17899/Nürnberg	159585	22798	18000	45000/Bremen
10. Werder Bremen	7	18199/Frankfurt	146702	20957	23000	27100/Stuttgart
11. VfL Bochum	7	32000/München	146000	20857	24500	40000/Schalke
12. 1. FC Kaiserslautern	7	21910/Mannheim	133172	19025	19000	22000/Dortmund
13. Bor. M'gladbach	7	19000/Bremen	132000	18857	20000	34500/München
14. SVW Mannheim	7	18000/Karlsruhe	110500	15786	15000	20000/Dortmund
15. Hamburger SV	7	18500/Stuttgart	109000	15571	20500	27200/Schalke
16. Bayer Uerdingen	7	11000/Dortmund	71200	10171	13000	12000/1. FCN/Frankfurt
17. Bayer Leverkusen	7	7500/Uerdingen	63000	9000	13000	10000/1. FCN/Mannheim
18. FC Homburg/Saar	7	5500/Hannover	57223	8175	10000	20000/Bayern München

„Während die Nationalelf in Südamerika spielt, habe ich keinen Urlaub gebucht. Ich stelle mich auf eine Stufe mit Frank Ordenweitz, aber noch hinter Frank Mill"
(der Stuttgarter Stürmer Jürgen Klinsmann)

Das Wort zum Sport

„Ich habe Murdo McLeod ausgetauscht, weil ich Angst hatte, daß auf den Platzverweis des Uerdingers Frank Thommessen noch eine weitere Konzessionsentscheidung folgen könnte"
(Dortmunds Trainer Reinhard Saftig)

„In Gladbach haben wir auch so gespielt und dann acht Stück kassiert"
(HSV-Libero Ditmar Jakobs)

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg

TRAINER: Heinz Höher

TOR:
- Köpke
- Dekeyser
- Romeis

ABWEHR:
- Th. Brunner
- Giske
- Grahammer
- Wagner
- Dittwar
- J. Heidenreich (VA)
- Dusend

MITTELFELD:
- H.-J. Brunner
- Geyer
- Reuter
- Schwabl
- Philipkowski
- Kroninger (VA)
- Schneider

ANGRIFF:
- Andersen
- Greiner (VA)
- Eckstein
- Stenzel
- Wilbois

Karlsruher SC

TRAINER: Winfried Schäfer

TOR:
- Famula
- Wimmer
- Kahn

ABWEHR:
- Kreuzer
- Trapp
- Patzscke
- Metz
- Schmidt
- Bogdan
- Weiner
- Ehrmann
- Wöhrlin
- Wittwer

MITTELFELD:
- Franusch
- Harforth
- Pilipovic
- Spies
- Fuchslocher
- Scharinger

ANGRIFF:
- Glesius
- Hermann
- Keller
- Heisig

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
31. 7. 87	Bayer Uerdingen (A)	2:0	Eckstein, Stenzel
8. 8. 87	VfB Stuttgart (H)	0:0	
15. 8. 87	Bayer Leverkusen (A)	1:1	Schwabl
21. 8. 87	Borussia Dortmund (H)	0:0	
26. 8. 87	FC Bayern München (A)	0:1	
2. 9. 87	SVW Mannheim (H)	1:1	Andersen
5. 9. 87	FC Homburg (A)	4:0	Andersen (2), Dittwar, Schwabl
12. 9. 87	Hamburger SV (H)	2:2	Eckstein, Schwabl
19. 9. 87	Borussia M'gladbach (H)	3:0	Andersen, Grahammer, Eckstein
26. 9. 87	Eintracht Frankfurt (A)	1:3	Eckstein
3. 10. 87	1. FC Köln (H)	1:2	Schwabl
10. 10. 87	SV Werder Bremen (A)	0:1	
17. 10. 87	FC Schalke 04 (H)	1:1	Stenzel
31. 10. 87	Hannover 96 (A)	2:1	Philipkowski, Reuter
7. 11. 87	Karlsruher SC (H)	:	
14. 11. 87	1. FC Kaiserslautern (A)	:	
21. 11. 87	VfL Bochum (H)	:	
28. 11. 87	Bayer Uerdingen (H)	:	
5. 12. 87	VfB Stuttgart (A)	:	

Lauf-Duell: Auf der linken Seite sorgte der Oberpfälzer Norbert Wagner gegen Hannover immer wieder für Druck. Auf unserem Foto nimmt er dem 96er-Kapitän Carsten Surmann einige Meter beim Sprint ab.

DATEN & FAKTEN

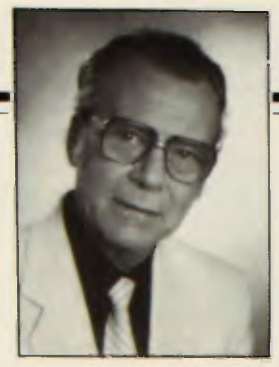
zum Heimspiel am 7. 11. Karlsruher SC

Spieler	Tore	G. Karten
Glesius	6	3
Hermann	5	1
Heisig	2	–
Pilipovic	2	1
Kreuzer	2	2
Harforth	1	2
Süss	1	2
Spies	1	1
Raab	1	–
Trapp	–	3
Bogdan	–	2
Famula	–	2
Metz	–	1

zum Auswärtsspiel am 14. 11. Kaiserslautern

Spieler	Tore	G. Karten
Kohr	9	–
Hartmann	4	1
Wuttke	2	1
Foda	1	5
Schulz	1	–
Friedmann	1	2
Lelle	1	–
Emmerling	1	2
Roos	1	1
Moser	–	3
Nushöhr	–	2
Wolf	–	2
Schupp	–	1
Ehrmann	–	1
Groh	–	1

WIR TRAUERN UM UNSEREN SPORTFREUND



KARL DÖRFLER

Plötzlich und unerwartet wurde unser langjähriges Mitglied und aktiver Funktionär, Karl Dörfler, aus unserer Mitte gerissen. Im Alter von 55 Jahren verstarb unser Mitarbeiter und Pressewart am 17. Oktober.
Wir werden ihn immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Boxabteilung

FÜNF ABGÄNGE

Handball

1. Herrenmannschaft

Die 1. Herrenmannschaft hat mit Alt (CSG Erlangen), Knerr (Erlangen-Bruck), Schenk (Bundeswehr), Dolansky und Krappmann (Beendigung ihrer Karriere) fünf Abgänge zu verkraften. Mit den Neuzugängen Rolf Treichel, Roland Lautner (beide Lauf), Armin Putzke, Peter Atzl (beide Ingolstadt) und dem verbliebenen „harten Kern" steht Trainer Fips Scharnowell ein Kader zur Verfügung, dessen Stärke sicherlich in der Ausgeglichenheit liegt. Die zahlreichen Vorbereitungsspiele wurden mit wechselndem Erfolg bestritten. Das wahre Leistungsvermögen der Mannschaft wird die Punkterunde aufzeigen.

1. Punktespiel am 2. 10. gegen ETSV 09 Landshut 19:12 (11:3).

Wir hatten einen guten Start und führten in der 7. Minute bereits mit 4:0. Durch sehr gute Abwehrarbeit – jeder setzte sich für den anderen ein – und gelungene Spielzüge im Angriff führten wir zur Halbzeit mit 11:3. Auch nach dem Seitenwechsel wurde weiter gekämpft und diszipliniert gespielt. So konnte der Vorsprung bis auf 19:6 ausgebaut werden. Nachlassende Konzentration und Schiedsrichter, die in den letzten Minuten mit dem geschlagenen Gegner Erbarmen zeigten, verhinderten einen noch höheren Sieg.

Eine überragende Leistung zeigte Torwart Rolf Treichel, der mit tollen Paraden den Gegner von Anfang an zur Verzweiflung brachte.

Tore: Atzl (2), Blach (2), Lautner (3/1), Fischer (4), Maske (1), Putzke (4/1), Kampe (3). ■

Weibliche D-Jugend

Im ersten Spiel – nach der gewonnenen Kreismeisterschaft im Sommer – hatten unsere Mädchen keinerlei Schwierigkeiten gegen eine neugemeldete Roßtaler Mannschaft. Endergebnis: 24:2.

Es spielten: *A. Schultz, E. Bader, N. Brehm, S. Hesse, K. Hofmann, C. Klör, E. Meisl, D. Vogt.*

Tore erzielten: *E. Meisl (8), N. Brehm (5), K. Hofmann (5), E. Bader (3), D. Vogt (2), S. Hesse (1).*

Weibliche C-Jugend

Das erste Punktespiel gegen Roßtal gewannen wir souverän mit 18:6 Toren in folgender Aufstellung: Bl. Sedivy (9), M. Brodkorb (4), A. Lindner (3), E. Gemmrig (2), K. Schneider, M. Rückl, D. Rechtaler.

Alle überzeugten in Angriff und Abwehr, wie auch unsere Torhüterin M. Oerterer, obwohl sie verletzt war.

Im zweiten Spiel gegen Altenfurt gewannen wir nur knapp mit 7:6. Es fehlte uns an Kraft und Ausdauer; bei gleicher Aufstellung erzielten die Tore: B. Sedivy (6), E. Gemmrig (1). B. Sedivy sowie M. Brodkorb konnten je einen Siebenmeter nicht verwandeln.

I. Brodkorb

3. Damen

Nach einer 6wöchigen Vorbereitungsphase mit unserem neuen Trainer Willi Naumann konnten wir in die neue Saison starten. Unser erster Gegner in der Vorrunde war die 2. Mannschaft des Post SV Nürnberg. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (Halbzeitstand 7:6), konnten wir gleich zu Beginn der 2. Halbzeit unseren Vorsprung auf 10:6 ausbauen, so daß wir am Ende mit 18:8 (auch dank der Motivation unseres Trainers) als Sieger vom Spielfeld gehen konnten.

Es spielten: *Moni Pölloth (TW), Judith Gastl, Anne Gehrmann (3/1), Geli Graf (1), Wally Jobst (3), Petra Keim (8), Susy Klewin (3), Evi Ploß, Karin Trojahn.*

Unser nächster Gegner war der SV Rednitzhembach, der uns bis dahin noch völlig unbekannt war. Wir gingen mit einem 4-Tore-Vorsprung in die Halbzeit (7:3) und konnten das Spiel am Ende mit 15:5 für uns entscheiden.

Es spielten: Moni Pölloth (TW), Judith Gastl, Anne Gehrmann (4), Geli Graf, Wally Jobst (3), Petra Keim (3/1), Susy Klewin (2), Karin Trojahn (3).

1. Männer Bayerische Oberliga-Mannschaft. Stehend: Trainer Scharnowell, Maske, Fischer, Blach, Heldauer, Krüger, Betreuer; seit über 15 Jahren Christ. Knieend: Putzke, Lautner, Treichel, Rupp, Kampe, Samimi; es fehlt Atzl.

Männliche D-Jugend

D-Jugend – TV Roßtal 8:10 (2:6).

Bereits im ersten Spiel mußte die neu formierte D-Jugend beim schärfsten Mitkonkurrenten in Roßtal antreten. Nach einer unglücklichen 1. Halbzeit – 5mal klatschte der Ball ans Roßtaler Gebälk – lagen wir mit 2:6 zurück. Mit großem Einsatz kämpften sich die Clubbuben heran und gingen gar mit 8:7 in Führung. Danach brachten uns allerdings sehr zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen um ein besseres Ergebnis. Am Ende hieß es 10:8 für Roßtal.

Spielbericht zu den Spielen der männl. A 1-Jugend Bezirksliga

Die männliche A 1-Jugend startete vielversprechend mit einem ungefährdeten 15:6-Sieg gegen den VfB Forchheim in die neue Saison.

Im zweiten Spiel unterlag die Mannschaft trotz guter Ansätze mit 15:17. Das Spiel war geprägt durch die Schiedsrichter, die die überharte, unfaire Spielweise der Roßtaler nicht unterbanden.

Klaus Jahn

Männliche Jugend B

Nach einer verkorksten Kleinfeldrunde, einer verdienten Sommerpause und nach einigen Aufbautrainings, ist die Gruppe zu einer Mannschaft herangereift.

Zum Start in die neue Hallensaison gelang ihr gleich ein 29:12-Sieg gegen TSV 04 Schwabach.

Es spielten: Frank Samac, Frank Egelseer (12 Tore), Marco Elgert (4), Elmar Kirchner (2), Martin Rössler (5), Udo Sommerfeld (3), Anderas Auer (2), Stjepan Durovic (1), Ivan Svagusa.

Neben der guten mannschaftlichen Leistung sind besonders die 12 Tore von Frank, die 5 von Martin, die 4 von Marco sowie der gute Start unseres Neuzugangs Andreas Auer erwähnenswert.

Auch das zweite Spiel konnte mit einem 29:15-Sieg gegen ESV Rangierbahnhof abgeschlossen werden.

Daran beteiligt waren: Volker Schmidtlein, Frank Egelseer (11), Elmar Kirchner (5), Marco Elgert (1), Udo Sommerfeld (3), Martin Rössler (3), Andreas Auer (5), Stjepan Durovic (1) und Ivan Svagusa.

Ein solch gutes Ergebnis kann nur eine geschlossene Mannschaft erzielen, der auch das Lob gebührt. Dennoch sind die 11 Tore von Frank, die 5 von Elmar und Andreas sowie die mutige Leistung von Volker, der für den erkrankten Frank Samac das Tor hüten mußte, besonders hervorzuheben.

J. Teutsch

HG Fürth – 1. FCN II 15:14

Im ersten Saisonspiel konnten wir noch nicht in Bestbesetzung antreten. Trotzdem spielte und kämpfte die Mannschaft hervorragend, mußte aber letztendlich – auch aufgrund sehr schwacher Schiedsrichterleistungen – die knappe Niederlage hinnehmen.

Stein – 1. FCN II 17:21

Die Steiner erwiesen sich nur in der Anfangsphase als der erwartet schwere Gegner. Schon gegen Ende der ersten Halbzeit war ihr Widerstand gebrochen, so daß am Ende nur die eigene Unkonzentriertheit einen deutlicheren Erfolg im Wege stand.

1. FCN II – Tuspo Heroldsberg II 29:19

Ein sicherer Sieg gelang uns im ersten Heimspiel gegen einen Gegner, der sich sicherlich mehr vorgenommen hatte. Eine konzentrierte erste Halbzeit reichte aus, um den Grundstock für den Erfolg zu legen. Im zweiten Abschnitt verflachte die Partie zusehends, was nichts daran ändern konnte, daß sich zumindest unsere wenigen Zuschauer köstlich amüsierten.

In den ersten drei Spielen wurden folgende Spieler eingesetzt: Woitinek, Krappmann, Ditze, Schenk, Wolf, Scharnowell, Woertge, Hafercamp, Hüftlein, Drexl, Schönlein, Schneiderbanger, Murrmann.

Lothar Lechler

Weibliche B-Jugend – Bezirksliga

Unser erstes Spiel gegen CSG Erlangen konnte klar mit 18:10 gewonnen werden.

Für unser 2. Spiel gegen TSV Stein hatten wir ähnliches erhofft. Leider erwischten wir einen schlechten Tag und verloren mit 9:8. Folgende Spielerinnen kamen zum Einsatz: G. Bienert, St. Tepper, B. Rosemann, P. Kirchner, A. Strobel (1), S. Cimesa (2), T. Muhr (6), M. Jenkner, (7), M. Thellmann (9).

Martin Thellmann

Es wäre schön, auch in der nächsten Ausgabe „DER CLUB" wieder so erfolgreich berichten zu können.

Ganz herzlich begrüßen dürfen wir folgende Neu-Mitglieder: Axel Brügmann, Frank Egelseer, Stefanie Lenz, Tobias Kübel, Alexander Schultz, Florian Lemberger, Christoph Lemberger, Susanne Schenk, Leonhard Perrey, Michèle Vigil, Petra Kirchner, Fatime Sejdiu, Claudia Klöv, Dana Rechtaler, Stjepan Durovič, Ivan Svagusa, Karin Schneider, Marina Kozuh, Jadranka Kursar, Sujezana Rakic, Daniela Rjkič, Thomas Maros, Patrik Horn, Roland Lautner, Rolf Treichel, Birgit Bögelein, Irene Loch, Armin Putzke, Peter Atzl, Sanja und Karolina Cimesa, Gwendolin Bienert, Rainer Kohler, Reiner Fuchs, Andreas Auer, Aysel Nurkan, Helmut Ritter, Melanie Rückl, Georgia Edelhäuser, Birgit Männl, Inge Freisler, Christine Wagner, Fam. Inge, Martin und Wilfried Naumann, Markus Paul, Claudia Schmutterer, Pamela Strobel, Harland Schneiderbanger, Carsten Haferkamp, Mirco Müller, Claudia Gebhard, Angelika Büttner, Klaus Fischer, Dieter Hüftlein, Kerstin Keim und Petra Öhlschläger – Wir wünschen allen einen sportlichen Erfolg in einer guten Gemeinschaft.

W. Keim

Fußball Amateure

EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen.

Die Mitgliederversammlung der Fußball-Amateurabteilung findet **am Donnerstag, den 26. 11. '87, 19 Uhr,** im Großen Saal des „Neuen Zabo", Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, statt.

Tagesordnung:

1. ***Begrüßung***
2. ***Genehmigung der Tagesordnung***
3. ***Bericht des Abteilungsleiters***
4. ***Neuwahlen***
   - ***a) 1. Vorsitzender***
   - ***b) 2. Vorsitzender***
   - ***c) Kassier***
5. ***Anträge***
6. ***Verschiedenes***

Der gültige Mitgliederausweis für 1987 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht zugelassen. Gleichzeitig wird auf die geltende Wahlordnung, insbesondere auf § 1, Absatz 2, hingewiesen, wonach auf der Mitgliederversammlung nur solche Mitglieder gewählt werden können, die dem Wahlleiter (Geschäftsstelle) spätestens 2 Wochen vor der Mitglieder-Versammlung (12. November 1987) schriftlich vorgeschlagen sind.

Es gilt die am 31. Juli 1987 beschlossene Satzung und Wahlordnung.

Fußball-Amateurabteilung
Klaus Schramm

EHRUNG FÜR PAUL DERBFUSS

50 Jahre

Paul Derbfuß, Verteidiger der Club-Meisterelf, wurde 50 Jahre alt. Edi Hahn (links) und Andreas Weiß (rechts) überbrachten die Glückwünsche des Vereins.

Tennis

Verstärkung für unsere 1. Damenmannschaft

Jacqueline Kubsch, gebürtige Hamburgerin und zuletzt beim TB Erlangen aktiv, wird in der kommenden Saison 1988 unsere 1. Damenmannschaft verstärken. Die 27jährige Fremdsprachenkorrespondentin ist seit einigen Jahren Tennislehrerin und in der DT-Rangliste an Nr. 63 plaziert.

Aus ihrer Erfolgsbilanz sind zu nennen: 1985 Bayerische Vizemeisterin in der Halle im Einzel und Doppel; Deutsche Tennislehrermeisterin, ebenfalls im Einzel und Doppel; 1986 Deutsche Tennislehrermeisterin in der Halle; 1987 Turniersiege in Bad Reichenhall, Wiesbaden und Mirande (Frankreich); Vizemeisterin der Tennislehrer in Wuppertal.

Leichtathletik

Herbstsportfeste

Letzte Gelegenheit, sich mit guten Leistungen in der Bestenliste nach vorne zu bringen, boten auch heuer wieder die zahlreichen Herbstsportfeste.

Ingolstadt: Steffi Wagner kam zum ersten Mal mit dem Diskus über die 30-m-Marke. Auf 30,12 m steht jetzt ihre neue Bestleistung; dies ist recht beachtlich, bedenkt man, daß Steffi seit Wochen im Training allein auf sich gestellt ist!

Bamberg: Steffen Hahnkamp gewann souverän das Weitspringen der Männer. Mit 6,79 m hielt er die übrige große Konkurrenz sicher in Schach. Monika Fehling probierte es, die mörderische Strecke von 400 m zu laufen.

Nbg./Glaishammer: Eine erstklassige Vorstellung lieferte Sprinter Jürgen Bast im 100-m-Lauf der Männer. Trotz starker Konkurrenz gewann er in respektablen 10,8 sec. Den zweiten Sieg holte Monika Fehling: sie übersprang bei ihrem Hochsprungsieg 1,55 m. Diese Höhe erreichte sie in den Wettbewerben der Saison oder sprang sogar noch höher.

Skisport

Gustl Flachenecker verstärkte unser Fußballteam

Einer torreichen Niederlage gegen Jahn 63 AH folgte ein knapper, aber beachtlicher Erfolg über die spielstarke AH des TSV Rangierbahnhof. Kein Wunder, Club-Meisterfußballer Gustl Flachenekker stand in den Reihen unserer Abteilungsmannschaft.

Nur 9 Spieler

SV Jahn 63 AH –
1. FCN Ski-Abteilung 9:5 (5:2).

Wir konnten nur mit 9 Spielern antreten. Dies mußte sich gegen die keineswegs schwache Jahn-Elf negativ auswirken. Dennoch vermochten wir lange Zeit gut mitzuhalten und hätten mit etwas Glück ein besseres Ergebnis erreichen können. Mindestens fünfmal standen unsere Stürmer nur noch dem Jahn-Torhüter gegenüber. Gleichwohl gebührt unserem zahlenmäßig unterlegenem Aufgebot, das wirklich alles gab, ein dickes Lob.

TSV Rangierbahnhof AH –
1. FCN Ski-Abteilung 1:2 (0:1).

Unter der ausgezeichneten Regie von Gustl Flachenecker gelang uns auf dem A-Platz des TSV Rangierbahnhof ein zwar glücklicher, aber dennoch verdienter Sieg. Vor allem in der 1. Halbzeit hatte unsere Elf die klareren Tormöglichkeiten. Unsere Akteure warteten insgesamt mit einer guten Leistung auf. Es war ein Spiel, das allen Spaß gemacht hat.

Walter Weidl

GEBURTSTAGE

Frau Margarete Roscher und Herr Franz Lutzner begingen im September ihr 65. Wiegenfest. Unsere Glückwünsche sind anscheinend auf dem Weg zur Druckerei verlorengegangen. Unseren beiden langjährigen Mitgliedern daher nachträglich alles Gute sowie noch viele Jahre Freude am Skisport.

Auch im Oktober feierten verdiente Abteilungsmitglieder Geburtstag. Dietrich „Professor" Seifert, ein Sportler durch und durch, wurde 65 Jahre alt. Skilaufen, Tennis, Radfahren, Bergsteigen und Triathlon haben ihn jung gehalten.

Andreas Weiß, ein Cluberer der alten Schule, unser Pressewart und Abteilungspoet, beging sein 67. Wiegenfest. Beiden gelten unsere besten Wünsche.

Die Ski-Abteilung gratuliert Renate und Werner Pfeifer herzlich zur Geburt einer Tochter, Franziska. Der jungen Erdenbürgerin nebst Eltern alles Gute!

Um Entrichtung folgender Abteilungsbeiträge (pro Jahr) wird gebeten:

Abteilungsmitglieder	**DM 20,–**
Ehepaare	**DM 30,–**
Familien	**DM 40,–**
Vereinsmitglieder und Gäste	**DM 50,– (pro Saison)**

Seit einigen Wochen findet wieder unsere allgemeine Ski-Gymnastik, montags ab 18.45 Uhr, statt.

Nach der Gymnastik laden wir zum gemütlichen Beisammensein im Tennishaus ein. ■

Notizbuch

Wir gratulieren

Rudolf Weickmann zum 50. Geburtstag am 7. November; **Richard Fuchs** zum 50. Geburtstag am 18. November; **Hermann Schlüssl** zum 50. Geburtstag am 26. November; **Alfred Starklauf** zum 60. Geburtstag am 3. November; **Friederike Götschel** zum 60. Geburtstag am 9. November; **Otto Müller** zum 60. Geburtstag am 10. November; **Werner Pott** zum 60. Geburtstag am 15. November; **Heinz Kuhn** zum 60. Geburtstag am 19. November; **Helen Vorderer** zum 60. Geburtstag am 23. November; **Willi Spiess** zum 60. Geburtstag am 24. November; **Karl-Heinz Gehringer** zum 60. Geburtstag am 27. November; **Alfred Geck** zum 74. Geburtstag am 4. November; **Maria Mayer** zum 72. Geburtstag am 8. November; **Rudolf Krause** zum 86. Geburtstag am 9. November; **Gusti Reinhardt** zum 76. Geburtstag am 12. November; **Georg Reutelshöfer** zum 79. Geburtstag am 13. November; **Hans Issmayer** zum 74. Geburtstag am 14. November; **Walter Müller** zum 76. Geburtstag am 16. November; **Willi Schwab** zum 72. Geburtstag am 17. November; **Philipp Kirch** zum 80. Geburtstag am 18. November; **Alfred Meinel** zum 73. Geburtstag am 19. November; **Ferdinand Jäcklin** zum 73. Geburtstag am 21. November; **Fritz Kreissel** zum 74. Geburtstag am 24. November; **Wilhelm Erbach** zum 84. Geburtstag am 26. November.

65. DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

BOXEN

Nürnberg, vom 4.–7. 11. '87

HALBFINALKÄMPFE

Frankenhalle, Messezentrum, U-Bahn
Freitag, 6. 11. '87 um 16.00 Uhr
Freitag, 6. 11. '87 um 20.00 Uhr

FINALKÄMPFE

Frankenhalle, Messezentrum, U-Bahn
Samstag, 7. 11. '87 um 19.00 Uhr

VORVERKAUF:
FAN-SHOP 1. FC Nürnberg,
Valznerweiherstraße 200.
Abendzeitung/8-Uhr-Blatt,
Winklerstraße 15, Nürnberg.

VERANSTALTER:
Deutscher Amateur-Box-Verband
Bayer. Amateur-Box-Verband

AUSRICHTER:
1. FC Nürnberg – Boxabteilung

Auflösung:

–	E	–	–	–	C	K	–	–	D	–	O	–	G	–	W	B	–							
–	F	C	S	C	H	A	L	K	E	–	R	E	U	T	E	R	–							
–	T	E	E	–	A	R	A	U	K	A	N	E	R	–	L	E	S							
C	A	N	A	S	T	A	–	R	O	–	A	–	U	N	T	A	T							
–	–	T	–	T	–	T	–	R	I	T	T	–	E	R	D	E								
–	T	A	B	A	K	E					–	O	E	R	E	–	I							
–	A	V	E	–	O	–					–	–	C	–	K	A	N							
A	B	O	–	M	H	D					H	E	K	T	O	R	–							
–	E	–	P	O	L	E	–	–	–	T	–	I	B	E	R	E	R							
–	L	A	T	T	E	N	K	R	E	U	Z	–	A	I	D	A	–							
–	L	L	–	O	R	E	L	–	–	B	O	E	L	L	–	L	U							
M	E	T	E	R	–	B	O	R	N	E	O	–	L	E	B	E	R							

„Unser Nürnberg muß wieder Sporthochburg werden!"

Günther Beckstein

Für's Joggen im Stadtpark bleibt Günther Beckstein derzeit kaum noch Zeit. Er bewirbt sich um das höchste Amt in der Stadt, um die Nachfolge von Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter.

Das Bild zeigt Beckstein wie er ist: Aufgeschlossen und lieber im Gespräch als hinter Akten am Schreibtisch.

Den 43jährigen Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneten ärgert es gewaltig, daß die SPD die frühere Sporthochburg verkommen ließ. Das uralte, höchst renovierungsbedürftige Stadion, ein zwar teuer, aber schlecht erneuertes Eisstadion, die extrem schlechte Versorgung mit Sporthallen kennzeichnen die Situation.

Günther Beckstein setzt sich dafür ein, daß unsere Stadt wieder zur Sporthochburg wird. Im Breitensport und im Spitzensport.

Günther Beckstein bewirbt sich um Ihr Vertrauen. Damit unsere Stadt weiter vorankommt. Beim Sport, bei den Arbeitsplätzen, in der Umweltpolitik.

Das Beckstein-Konzept für den Sport in Nürnberg:

- schneller und ordentlicher Ausbau des Stadions
- Bau eines 50-Meter-Hallenschwimmbades
- Bau von fünf Turnhallen in den nächsten Jahren
- dringende Verbesserung der Schulsporthallen und -plätze

Weitere Informationen unter

☎ 09 11/24 15 44

POST an die REDAKTION

Was will der fränkische Fußballfan?

Als regelmäßiger Besucher der Bundesliga-Heimspiele des 1. FCN stelle ich in den letzten Wochen ein verändertes Zuschauerverhalten gegenüber der eigenen Mannschaft fest, ohne daß ich diesen Trend so richtig verstehen kann.

Hat man in der fränkischen Fußballszene so schnell vergessen, welch begeisterungsfähige Spiele diese Mannschaft uns schon gezeigt hat. Betrachtet man den nicht zu erwartenden erfolgreichen Start in die Bundesligasaison '87/88 schon wieder als Selbstverständlichkeit? Hat man hierzulande die fußballerischen „Hungerjahre" in der Zweitklassigkeit nicht mehr in Erinnerung? Ist die Mannschaft des 1. FCN nicht das Team mit der größten Zukunftsperspektive? Haben wir nicht eine Vorstandschaft, die beispielhaft für die ganze Bundesliga ist; Trainer Höher eingeschlossen? Ergeben sich nicht neue, positive Möglichkeiten, sobald der Stadionausbau vollzogen ist?

Man könnte die Fragen beliebig fortsetzen. Fußballherz, was willst du mehr – könnte man denken. In Nürnberg weit gefehlt! Plötzlich erwartet man, daß die gegnerischen Mannschaften (vor Jahren noch unerreichbar!) spielend auseinandergenommen werden. Auf einmal findet die Mannschaft von dem vielgepriesenen Nürnberger Publikum keinerlei Unterstützung mehr, ja die eigenen Anhänger werden zu den unnachsichtigsten Kritikern der jungen Spieler.

Ich gebe zu bedenken, daß selbst aus einem Spieler, der Millionen DM Ablösesumme kostet oder der im Jahr mehrere hunderttausend DM verdient, nicht automatisch ein Roboter wird.

Ich hoffe, die jungen Spieler zeigen, daß sie auch in diesem Punkt zu echten Profis reifen und dies verkraften können, denn Fußball ist nun mal sehr schnellebig. Es werden auch wieder bessere Zeiten kommen! Die „Pfeifer(n)" im Nürnberger Stadion sind unter 40000 Zuschauern nur ein kleiner Bruchteil, aber sie sind hörbar und beeinflußbar. Genau diejenigen sind es, die heute noch Manni Drexler oder Klaus Täuber nachweinen, die vor Jahren von ihnen ebenfalls ausgelacht und niedergepfiffen wurden. Heute will man davon natürlich nichts mehr wissen; der Trainer verkannte angeblich diese Talente!?

Man kann nur hoffen, daß dieser Teil des Nürnberger Publikums schnell zur Vernunft findet, sonst könnte es sein, daß der fast abgeschlossen geglaubte Neuaufbau wieder von vorne beginnt.

Uli Hoeneß würde sich jedenfalls ins Fäustchen lachen!!

Dieter Knoll
Weißenburger Str. 20
8546 Thalmässing

Jubel nach dem Sieg in Hannover: Hansi Brunner, Frank Greiner, Joachim Philipkowski und Stefan Reuter (von links).

„Miß Club" finde ich toll

Ich bin eine treue Club-Anhängerin und lese auch regelmäßig die Club-Zeitung. Außerdem sammle ich immer fleißig bei den Starschnitten mit und hab' den Stefan, meinen Lieblingsspieler, auch schon in meinem Zimmer hängen. Jetzt bin ich gerade dabei, mir den Manni zusammenzubauen. Ganz toll finde ich auch die Aktion der „Miß Club".

Natürlich hoffe ich auch, daß die Nürnberger weiterhin so spielen und vielleicht sogar einen UEFA-Cup-Platz erreichen. Vor allem wünsche ich mir, daß diese Mannschaft so zusammenbleibt, wie sie jetzt ist. Super finde ich auch, daß der Stefan und der Manni in der Nationalmannschaft spielen. Ich wünsche auch den anderen Spielern noch viele Erfolge und ich bin überzeugt, die Nürnberger sind die Mannschaft der Zukunft, auch wenn sie hier und dort mal ein Spiel verlieren!

Simone Satzinger, Weißenburg

Wo ist der Dieb?

Beim Heimspiel des 1. FC Nürnberg – Hamburger SV am Samstag, 12. September '87 im Städtischen Stadion in Nürnberg, kam unser 1. FCN-Fan-Club-Transparent Lichtenau-Sachsen (Größe 3 x 1,60 m, Farbe rot-schwarz mit Beschriftung, des weiteren mit 8 Karabiner-Haken zum Befestigen ausgestattet), abhanden.

Wir wollten es, wie immer nach dem dem Spiel, vom Gitterzaun des Block 9 abnehmen, mußten jedoch voller Entsetzen feststellen, daß es nicht mehr an seinem Platz hing.

Da uns das Transparent viel Arbeit und Mühe gekostet hat, bitten wir hiermit diejenigen, die es weggenommen haben, es anonym in der Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg abzugeben.

Da wir alle Club-Fans im Block 9 sind, hoffen wir hiermit, daß unser Aufruf angekommen ist und unser Transparent abgegeben wird.

1. FCN-Fan-Club
Lichtenau-Sachsen
1. Vorstand Günther Huber

Noch kein ganzes Jahr alt ist das Baby Jochen Stelzl aus Stuttgart. Am 8. Januar wurde es geboren. Trotzdem ist es schon Mitglied beim 1. FC Nürnberg und fühlt sich pudelwohl im Trikot des Club. Ob auch die Windel mit dem FCN-Symbol versehen sind, entzieht sich der Kenntnis der Redaktion.

Wir bieten:

Aufbautraining
in allen Sportarten
für Gruppen
und Vereine
z.B. fußballspezifisches
Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeits-
schulung unter
Anleitung staatlich
geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPUS
FITNESS·SPORT
FREIZEIT

CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum
mit Rehabilitationszentrum
für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 09 11 / 59 05 61
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Bexdorfer Hstr 12 ☎ 0911/30 10 51
SELBSTBAU
HEIZUNG
Planung Werkzeugstellung
Abnahme Garantie
AUSSTELLUNG

nvo nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER
PARTNER FÜR
PROSPEKT- UND
WARENPROBEN-
VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

OLYMPIA RUFT

Der Repräsentant der Olympiastadt Berlin, Eberhard Diepgen (Bild links: zusammen mit H. Gebhardt), befürwortet das Fest der Olympioniken ebenso wie sein Kollege aus der Olympiastadt München, Georg Kronawitter (Bild oben).

Olympia-Kongreß 1988 in Nürnberg

Der Landesvorsitzende und Ex-Vizepräsident des 1. FC Nürnberg, Hans Gebhardt, holte eine einmalige Veranstaltung nach Nürnberg: im Olympiajahr – zwischen den Winter- und den Sommerspielen – wird Nürnberg für zwei Tage zur „Olympiastadt". Auf einer Großveranstaltung werden die bayerischen Teilnehmer der Winterspiele in Calgary als Gäste begrüßt und die Olympioniken zu den Sommerspielen in Seoul verabschiedet. Mit dabei ist natürlich das Olympia-Team der Fußballer, mit allen bekannten Spielern – vor allem den Club-Recken.

Die Bürgermeister der Olympiastädte Berlin und München werden ebenso auf diesem Fest anwesend sein wie die Olympia-Teilnehmer der bisherigen Spiele. ■

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 5. November bis 26. November von S. Deuter.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

In den nächsten Wochen werden Sie die Ergebnisse Ihrer Planung sehen. Viel hängt von plötzlichen, glücklichen Zufällen ab. Berufliche Entscheidungen sollten Sie nicht aufschieben. Vermeiden Sie Polemik bei Auseinandersetzungen.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

„Wassermann" Jörn Andersen

Alles sieht sehr erfreulich aus. Sie sollten trotzdem Ihre Vorhaben gründlich überdenken und mit einer Portion Skepsis ans Werk gehen. Auch in der Liebe ist es besser, behutsam zu agieren. Hören Sie auf den Rat Ihrer Freunde bei finanziellen Investitionen.

Fische
20. 2. – 20. 3.

Mit Sensationen sollten Sie in den nächsten Wochen nicht rechnen. Privat und beruflich ist aber weiterhin eine positive Entwicklung erkennbar. Schieben Sie wichtige Verabredungen nicht auf die lange Bank. Reisepläne sollten Sie jetzt realisieren.

Widder
21. 3. – 20. 4.

Manches wird sich in den nächsten Tagen günstiger entwickeln, als bisher. Nehmen Sie Ihre Chancen wahr. Jetzt können Ihre Wünsche Realität werden. In der Liebe bieten sich viele Möglichkeiten. Sie finden Freunde, die Abwechslung in Ihren Alltag bringen.

Stier
21. 4. – 20. 5.

Die unterschiedlichsten Chancen bieten sich Ihnen. Überlegen Sie gut, bevor Sie zugreifen. Privat und beruflich entwickelt sich vieles so, wie Sie es sich schon lange gewünscht haben. Neue Kontakte helfen manchmal bei der Klärung von Problemen.

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

Die kommenden Wochen könnten manchmal etwas schwierig werden. Mit Ruhe und Überlegenheit lassen sich alle Hindernisse bewältigen. Streß sollten Sie vermeiden. Zukunftspläne lassen sich in Angriff nehmen!

Krebs
22. 6. – 22. 7.

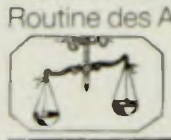
Ihre Finanzen verbessern sich in nächster Zeit. Sie sollten aber nicht zu übermütig werden. Mißverständnisse klären sich plötzlich und unerwartet auf. Sie können etwas zur Sprache bringen, was Ihnen schon lange Kopfzerbrechen bereitet.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

Rechnen Sie mit vielen angenehmen Neuigkeiten, die sie Ihren Vorstellungen näher kommen lassen. Ihre Stimmung ist besonders gut und davon profitieren alle in Ihrer Umgebung. Unternehmen Sie etwas Schönes in diesen Tagen.

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Wichtige berufliche Entscheidungen sollten Sie nicht überstürzen. Überlegen Sie in Ruhe, bevor Sie auf ein Angebot eingehen. Ihre Liebe bekommt neuen Auftrieb. Versuchen Sie öfter einmal aus der Routine des Alltags auszubrechen.



Waage
24. 9. – 23. 10.

„Waage" Stefan Reuter

Sie sind im Moment sehr diskussionsfreudig, sollten sich aber mit zynischen Bemerkungen zurückhalten. Ganz intuitiv schlagen Sie den richtigen Weg ein, der Ihnen beruflichen Erfolg bringt. Mit dem Partner dürfen Sie nicht ungeduldig umgehen.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Die erfolgreiche Phase dauert an. Wenn Sie etwas klüger taktieren, lassen sich Probleme noch leichter aus dem Weg schaffen. Unlust und Gleichmütigkeit können Sie verdrängen, wenn Sie einfach das tun, was Ihnen Spaß macht.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Überlegen Sie lieber genau, bevor Sie tätig werden. Eine gewisse Vorsicht ist geboten. Eine andere Arbeit könnte auch eine finanzielle Verbesserung bedeuten. Auch privat ergeben sich leichter als sonst gewisse Veränderungen.

PANINI mini-club

GEHÖRST DU ZUR MASK-TRUPPE?

MASK ist eine Truppe von Super-Geheimagenten um ihren Boss Matt Trakker. Gemeinsam kämpfen sie für Recht und Gerechtigkeit auf unserer Erde.

Ihre Gegner sind die Männer von VENOM, eine Bande von üblen Doppelagenten, die die Herrschaft über die Erde erringen wollen.

Der Kampf der beiden verfeindeten Gruppen ist hart, mit ihren Laser-Masken und den Spezialfahrzeugen bekämpfen sie sich unerbittlich.

Willst Du mit Matt Trakker und MASK gemeinsam gegen VENOM vorgehen? Mit dem Sammelalbum und den tollen bunten Sammelbildern von PANINI kannst Du Matt Trakker und seiner MASK-Truppe in ihren Abenteuern beistehen.

Hol Dir das Album und die tollen Sammelbilder!
Überall, wo's Zeitschriften gibt!

Ich sammle mit...!

PANINI SAMMELBILDER

MASK-AGENTENSCHECK

Die ersten 100 Einsender dieses Agentenschecks erhalten gratis je ein MASK-Sammelalbum mit einer Tüte.

Name

Straße

PLZ/Ort

Alter

Einsenden an
PANINI VERLAGS GMBH
Abt. MASK, Postfach 1125
8033 Planegg

© 1987 Kenner Parker Toy Inc., (KTP)

Amateur-Elf und A-Jugend hinken der Bestform noch immer hinterher

Feuer im Talentschuppen

Die Amateurmannschaft fristet ein Mittelfeld-Dasein in der Landesliga Mitte, die erfolgsverwöhnte A-Jugend liegt in der Bayernliga Nord „nur" auf Rang drei – im „Talentschuppen" des 1. FC Nürnberg läuft es derzeit nicht gerade nach Plan. „Die Situation ist unbefriedigend", stellt Amateurfußball-Koordinator Fritz Popp ganz ungeschminkt fest. Amateur-Cheftrainer Hannes Baldauf und A-Jugend-Coach Dieter Lieberwirth, die an beiden Fronten Hand in Hand arbeiten, bemängelt die Einstellung einiger Talente. „Ich vermisse bei dem einen oder anderen die nötige Ernsthaftigkeit", moniert Baldauf; und Lieberwirth, einer der verdientesten Profi-Kicker der letzten Jahre, stellt fest: „Von jungen Spielern, die den Sprung ins Profi-Lager schaffen wollen, muß ich einfach mehr Engagement erwarten!"

Für Fritz Popp sind in dieser Phase die beiden Trainer gefordert: „Sie sind es ja, die die Einstellung der einzelnen Spieler formen. Es liegt nun an ihnen, die Talente auf den richtigen Kurs zu bringen." Als Saisonziel gibt Popp für die Amateurmannschaft einen Platz „unter den ersten sieben" vor – und von der A-Jugend erwartet er den erneuten Gewinn der nordbayerischen Meisterschaft.

Die beiden Trainer sehen keinen Grund, jetzt in Hektik zu verfallen. „Wir haben gewußt, wie schwer diese Aufgabe wird. Durchschlagenden Erfolg darf man wohl bestenfalls mittelfristig erwarten", erklärt Baldauf, der mit einem neuformierten, relativ kleinen Kader arbeiten muß und ja ohnehin sein Hauptaugenmerk auf die individuelle Schulung legt. Daß ihm die drei Vertragsamateure Heidenreich, Greiner und Kroninger, die zu Eckpfeilern der Amateurelf reifen sollten, bislang nur bedingt oder überhaupt nicht zur Verfügung standen, weiß auch Fritz Popp. „Nur im ersten Saisonspiel im Passau standen sie alle drei zusammen in der Mannschaft. Kroningers Verletzung, Heidenreichs Berufung zur U-20-Weltmeisterschaft und Greiners erfreuliche Entwicklung im Profi-Kader haben unsere Pläne über den Haufen geworfen", räumt der frühere Meisterspieler ein.

Ein Problem der A-Jugend könnte die lange Belastung in der letzten Saison sein. Sie drang bekanntlich im neu geschaffenen A-Jugend-Pokalwettbewerb bis ins Finale vor – und gewann es. Diesem Jahrgang (acht Spieler davon kicken noch immer in der A-Jugend, fünf sind ins Amateurlager aufgerückt) war natürlich nur eine sehr kurze Sommerpause vergönnt. „Trotz der beiden Niederlagen, die wir schon hinnehmen mußten, glaube ich fest an den Gewinn der nordbayerischen Meisterschaft. Vom Spielermaterial her müssen wir das einfach packen", gibt sich Lieberwirth optimistisch.

Ganz abgesehen vom sportlichen Abschneiden fällt das erste Zwischenfazit des neuen Trainer-Gespannes Baldauf/Lieberwirth positiv aus. „Die Arbeit macht einen Riesenspaß. Wir ergänzen uns prächtig", bilanziert Lieberwirth, der vor kurzem sogar Cheftrainer Heinz Höher vertreten durfte. Und er verspricht: „Wir kennen die Probleme und wissen, wo wir den Hebel ansetzen müssen. Auf keinen Fall werden wir in Hektik ausbrechen; vielmehr gilt es, in Ruhe weiterzuarbeiten". Von lauten Tönen hält der „Jogi" ohnehin nicht viel. Er versucht vielmehr, die Spieler in Einzelgesprächen auf den richtigen Weg zu bringen. „Das bringt mehr, als wenn ich einen vor versammelter Mannschaft zusammenstauche", versichert er.

Übrigens: Neben dem wechselhaften Abschneiden der Amateur- und Jugendmannschaft konzentriert sich in der FCN-Amateurfußball-Abteilung das Interesse derzeit auf die Mitgliederversammlung am 26. November. Zentraler Tagesordnungspunkt dieser Sitzung ist die erstmals in Eigenregie abzuwickelnde Wahl einer Abteilungsleitung. ■

Will seine Jungs auf den richtigen Weg führen: Club-Jugendtrainer Dieter Lieberwirth.

DIE NÜRNBERGER ILLUSTRIERTE

Connaisseur

Pelzträume im Ehekarussell
Der Connaisseur zeigt die originellsten Pelzaufnahmen der Saison

Comeback der Straßenbahn in der Altstadt?
Ein Gutachten macht Furore

Erstmals in Farbe!
Die Modelle zur Ausmalung des alten Rathaussaales
Lesen Sie dazu unsere große Farbreportage „Ich wollte, es wäre Nacht und der Prechtl käme..."

Volltreffer: Der Kunstsommer in Nürnberg

Lokalnotizen
Tips und Neuigkeiten aus der Nürnberger Szene

HUF HAUS DER KUNST
Eine Serie von sechs außergewöhnlichen Ausstellungen in Nürnberg
Lesen Sie mehr darüber im Innenteil

JAHRGANG 6
Heft 3/87
DM 4.50

Die neueste Ausgabe: Jetzt wieder überall im Nürnberger Zeitschriftenhandel

active bodies by adidas

KOLLEKTION

adidas Sportswear

DESIGN

Art-Shirts mit den Original-Postermotiven der Olympischen Spiele von Sapporo, Lake Placid und St. Moritz

BEZUGSQUELLE

Sportfachhandel und Warenhäuser

YGR

Heft Nr. 20 Nürnberg 26. November 1987 2.- DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern

DER CLUB

Olympia-Sieger Peter Angerer

Tips zum Ski-Langlauf

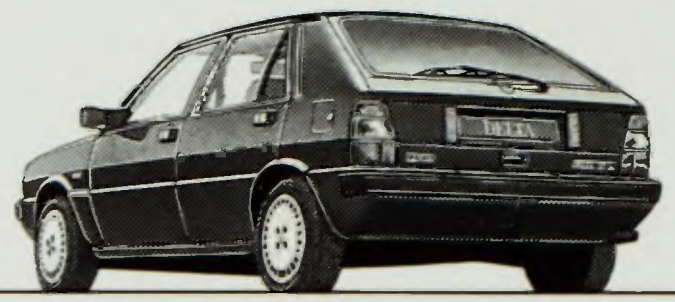
Eckstein: Comeback bei Franz

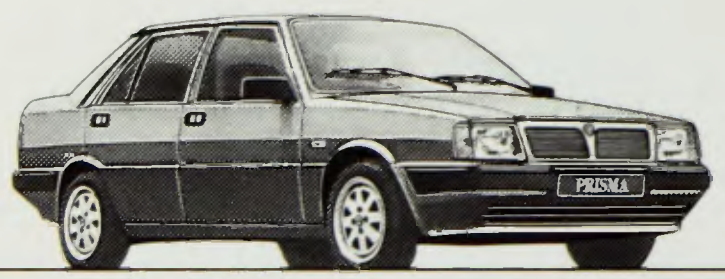
Der 1. FCN auf UEFA-Cup-Kurs

1. FCN UND LANCIA: EIN KLASSE TEAM.

„Dieter Eckstein: Mein Lancia kommt von Auto-Keßler."

„Andreas Köpke: Mit meinem Lancia bin ich hundertprozentig zufrieden."





In jedem Lancia steckt die Erfahrung aus der härtesten Sportschule der Welt: der Rallye-Weltmeisterschaft. die 7mal gewonnen wurde. Mit Lancia fahren Sie direkt in die automobile Spitzengruppe.

Denn in jeder Klasse – vom kleinen futuristischen Lancia Y10 bis hinauf zum Flaggschiff Lancia Thema – gibt es außergewöhnliche Motor- und Modell-Versionen. Und jetzt noch zwei Premieren: Zum einen Lancia Thema 8.32 mit Ferrari-Motor: 32 Ventile, 2917 ccm, 158 kW/215 PS, Spitze 240 km/h. Serienmäßig mit Servolenkung und ABS. Zum anderen Lancia Thema Station Wagon: Nobel-Kombi mit Edel-Ausstattung, Turbo-Diesel mit 74 kW/100 PS. Fragen Sie uns auch nach unseren tollen Leasing- und Finanzierungs-Angeboten, mit Konditionen, die sich lohnen. Nicht abseits stehen – Lancia fahren!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GM BH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach Telefon (0 91 22) 20 63/64

Der Club auf UEFA-Cup-Kurs

Als am 12. Februar dieses Jahres die erste Ausgabe des neuen fränkischen Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazins „DER CLUB" auf den Markt kam, rangierte die Bundesliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg vor dem Start in die Rückrunde mit 14:20 Punkten und einem Torverhältnis von 30:32 auf dem 15. Tabellenplatz.

Fortsetzung auf S. 4

Erfolgreich: Martin Schneider kurbelte beim 2:1 am Betzenberg den Clubangriff an. Reuter, Grahammer und Eckstein jubelten (v. l.).

Gerd Schmelzer

Liebe Leser der Club-Zeitschrift

Unser Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern hat sich im ersten Jahr seines Bestehens über eine normale Vereinszeitschrift hinausentwickelt.

Das gilt für den Inhalt der Zeitschrift mit ihrem Farbteil für aktuelle Bildreportagen und Markenartikel-Anzeigen ebenso wie für die Verbreitung in ganz Nordbayern über alle Lotto- und Toto-Annahmestellen.

Die Arbeit für eine solche Publikation kann natürlich auf die Dauer nicht von der Geschäftsstelle des 1. FCN nebenher mitgemacht werden.

Zum Jahreswechsel 1987/88 haben wir die Herausgabe der Zeitschrift DER CLUB mit Redaktion, Vertrieb, Anzeigengeschäft und Verwaltung einem neugegründeten Verlag übertragen, der unter der Leitung von Dieter Reiber unserem Verein besonders nahesteht. Damit ist gewährleistet, daß das in Zukunft monatlich erscheinende Heft im Geiste und nach den Wünschen des 1. FCN und seiner Mitglieder gestaltet wird.

Das Magazin soll nach wie vor kostenlos an alle Mitglieder des Clubs verschickt werden. Es erfreut sich einer wachsenden Zahl von Abonnenten und wird außerdem bei den Heimspielen unserer Bundesligamannschaft im Nürnberger Stadion sowie bei allen Lotto- und Toto-Annahmestellen in Nordbayern für 2 Mark verkauft.

Es ist der Wunsch unseres Präsidiums, daß in Zukunft in unserer Zeitschrift die Belange der Amateurabteilungen des 1. FCN und damit des Breitensports wieder größeren Raum einnehmen, und daß der Verlag DER CLUB gemäß seinem Namen der großen Tradition gerecht wird, die den 1. FC Nürnberg vor allem im Spitzenfußball auszeichnet.

Ich wünsche dem neuen Verlag eine glückliche Hand und allen Freunden unseres Vereins eine immer besser und interessanter werdende Zeitschrift.

Präsident des 1. Fußballclub Nürnberg

Der Club: Ein Modell für die Bundesliga

Fortsetzung von S. 3

Über Kampf zum Sieg: Beim 2:1 in Kaiserslautern blockt Thomas Brunner einen Schuß von Sergio Allievi ab.

Eine Saison später haben sich jetzt die damaligen Keller-Kikker mächtig nach vorne gearbeitet. Mit einem sechsten Rang befinden sie sich auf Uefa-Cup-Kurs.

Nicht einmal ein ganzes Jahr dauerte diese sensationelle Entwicklung. Vom potentiellen Abstiegs-Kandidaten mauserte sich die Truppe von Heinz Höher zu einer Spitzen-Mannschaft im Fußball-Oberhaus. Fast nichts kann diesen unwahrscheinlichen Trend nach oben besser beschreiben als eine Bemerkung in der Stadion-Zeitschrift des 1. FC Kaiserslautern „Hinein". In der zurückliegenden Punkterunde, bei der seinerzeitigen 1:2-Niederlage, stand in dem Heftchen zu lesen: „Jetzt müssen wir den Nürnbergern zeigen, wer Hausherr im Fritz-Walter-Stadion am Betzenberg ist". Das war am 28. November 1986. Nicht einmal zwölf Monate danach vollzog sich in der Pfalz ein ziemlich deutlicher Sinneswandel: „Der Club ist leider gegen die Roten Teufel haushoher Favorit", unkte sogar der Haus- und Hof-Chronist des 1. FC Kaiserslautern. Die Franken wurden ihrem gefürchteten Ruf gerecht und stürmten beim 2:1-Sieg heuer als erstes Team den Betzenberg.

Die Erklimmung dieses schwer zu bezwingenden Gipfels ist symbolisch für den steilen Aufstieg der Profi-Kicker vom Valznerweiher, der aber für die Experten der Balltreter-Branche keineswegs überraschend kam. Schon bei unserer Vorschau auf die Rückrunde der Saison 1986/87 bekannte sich damals Franz Beckenbauer, der Team-Chef der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft, zum Höhenflug der Höher-Truppe: „Ich traue ihr eine gewaltige Leistungssteigerung zu", referierte der Kaiser, „aber das Team muß noch mehr Erfahrung sammeln. Die fehlende Routine und gelegentliche Konzentrationsmängel sind zu beseitigen."

Der frühere Weltklasse-Libero sollte recht behalten. Der 1. FC Nürnberg kann jetzt langsam ernten, was vor ein paar Jahren in mühevoller Kleinarbeit gesät wurde. Nach dem depremierenden Niedergang 1984 begann die Aufbauphase. Gegen vielerlei Widerstände setzten die geistigen Väter des Erfolges, Trainer Heinz Höher und das immer noch amtierende Präsidium, ihr Konzept durch. Mit ihrem Jugendstil ließen sie sich weder von einer Oktober-Revolution noch einer schwarzen Serie von 1:19 Punkten auseinanderdividieren. Wo bei anderen Vereinen die Fetzen flogen, wurde beim Club näher zusammengerückt. Die Not schweißte die Gemeinschaft noch enger zusammen.

Auch in dieser Hinsicht muß wieder auf den 1. FC Kaiserslautern verwiesen werden. Als dem Club vor nicht allzu langer Zeit das Pech hinterherlief, bewahrten die Verantwortlichen Ruhe. Am Betzenberg wurde dagegen in einer undurchsichtigen Nacht- und Nebel-Aktion Trainer Hannes Bongartz gefeuert. Richtig neidisch hatte der entlassene Coach schon im letzten Frühjahr nach Nürnberg geschielt: „Ein Präsidium wie das Nürnberger ist wohl ideal. Toll, wie man Heinz Höher den Rücken gestärkt hat, als es nicht so gut lief".

Wenn es ein Geheimnis für den Erfolg des 1. FC Nürnberg gibt, dann ist es die Parole, die sich die Macher auf die Fahnen geschrieben haben: Kontinuität und Solidität. Lieber kleinere Brötchen backen, keine spektakulären Neuverpflichtungen und keine großen Töne spucken. Fast modellhaft für die ganze Republik durfte beim Club in den vergangenen Jahren eine Mannschaft sich entwickeln, in neue Herausforderungen hineinwachsen. Eine Mannschaft, die diesen Namen auch verdient.

Steinchen um Steinchen wurde das Mosaik ergänzt. In der letzten Saison ließ Heinz Höher seine Himmelstürmer bedingungslos rennen und Tore schießen. Heuer stabilisierte er die Abwehr, weil er genau weiß: Erfolgreich Fußballspielen kann man nur aus einer sicheren Hintermannschaft heraus. Ein Rezept, das bisher voll aufging. Der 1. FC Nürnberg kassierte in der Vorrunde mit die wenigsten Gegentreffer. Das war sicher auch ein Verdienst von Torhüter Andy Köpke. Der Keeper legte eine ähnlich rasante Karriere zurück wie seine Mannschaft.

Zur Halbzeit-Meisterschaft ein sechster Platz und im DFB-Pokal das Vordringen ins Achtel-Finale: Für den Rest der Saison dürfen sich die Berufs-Fußballer des Club allerdings nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen. Nur wenn sie weiter mit dem gleichen Ehrgeiz, der bisherigen technischen Brillanz, der mannschaftlichen Geschlossenheit und einer beispielhaften Bescheidenheit kämpfen, erreichen sie das Ziel: Die Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb. ■

Tucher

Aus Freude am Genießen.

Tucher Pilsener.

Zum Glück gibt's Tucher.

TEQUILA OLÉ

Spanische & Mexikanische Spezialitäten

TACO · CILLI CON CARNE
HAUSGEMACHTE PAELA

Stephanstr. 60 · 85 Nürnberg · Tel. 09 11/46 09 62
Mo.-Fr. 17⁰⁰ - 1⁰⁰ · Sa.-So. 11³⁰ - 1⁰⁰

11.⁰⁰ – 1.⁰⁰

PILS-Spaß-Kellerbier

DIMPELA

Sonntag ab 10.⁰⁰ Frühschoppen
8500 Nürnberg · Helmstr. 7

Die nächste Ausgabe
DER CLUB
erscheint am
30. 12. 1987

RESTAURANT
„Die Pfanne"
Internationale Gerichte
für Feinschmecker
Nebenzimmer für Veranstaltungen
und Familienfeiern
8500 Nürnberg, Voltastraße 17
Tel. (09 11) 45 11 13

Burgkeller

Bes.: Annerose Schreiber
Burgstraße 19 · 8500 Nürnberg 1 · Telefon 09 11/22 20 82
Geöffnet: 17 bis 1 Uhr · Dienstag Ruhetag

STAMMTISCH DER NÜRNBERGER FISCHERSTECHER

Käseraclette – eine Käsespezialität aus der Schweiz – und natürlich echt fränkische Küche

Geöffnet von 11⁰⁰ bis 3⁰⁰ früh

Gaststätte und Metzgerei
A. Köhnlein GmbH

Bürgerliche Küche 8.00 – 21.00 Uhr
Fränk. Spezialitäten
Original Nürnberger Bratwürste
Nebenzimmer, Gruppenbewirtung bis 100 Pers.
8500 Nürnberg, Obstmarkt/Rathausplatz nahe Hauptm.
Telefon 227794

NACHTGIGER

Radbrunnengasse 4
8500 NÜRNBERG

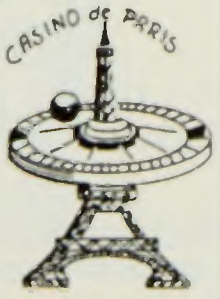
...der gemütliche Treff

Pilsbar
„Schnurrnwastl"

8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 09 11/56 85 83

Jetzt auch in Nürnberg

ROULETTE
Grand



im Zentrum
Nürnbergs
Klaragasse 8

Öffnungszeiten:
von 6⁰⁰ früh – 19⁰⁰ Uhr
Telefon 09 11/24 31 16

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!

ROULETTE-Alpenrose
Grand

Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus
Sterntor)

Tel. 24 12 97

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Neueröffnung!

ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 09 11/22 39 09

Geöffnet von 19⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr früh

Kaiserburg

Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

Stein im Brett bei den Fans: Die erfolgreiche Arbeit von Chef-Trainer Heinz Höher wird auch von den Anhängern des Club gewürdigt.

Schmelzer: Der beste Club seit 20 Jahren

Die Vorrunde der Bundesliga-Saison 1987/88 ist zu Ende. Mit einer Super-Bilanz gehört der 1. FC Nürnberg im Vergleich zur letztjährigen Punkterunde zu den besten Mannschaften. Von 14:20 Zählern und einem 15. Platz in der Saison 1986/87 verbesserte sich der Club auf 20:14 Punkte und einem ausgezeichneten 6. Rang. Auch in den sonstigen Statistiken rangiert die Truppe von Cheftrainer Heinz Höher in den oberen Gefilden. Sie gehörte zu den fairsten Teams mit den wenigsten gelben Karten, schaffte auswärts gleich vier Siege und kassierte auch mit die wenigsten Gegentreffer. Außerdem wurde Torhüter Andy Köpke zum besten Schlußmann der Vorrunde gekürt. Wie Präsident Gerd Schmelzer die Leistungen seiner Profi-Fußballer einstuft, verriet er der Zeitschrift DER CLUB in einem Exclusiv-Interview.

DER CLUB: *Sind Sie zufrieden?*
Gerd Schmelzer: „Und ob. So erfolgreich wie heuer war der 1. FC Nürnberg seit 20 Jahren nicht und damals wurde die Meisterschaft gewonnen. Doch ich will realistisch bleiben. Ich freue mich, daß sich unsere Neuverpflichtungen Ralf Dusend, Martin Schneider und Jörg Dittwar auf Anhieb einen Stammplatz erkämpft haben und unser Team optimal ergänzen. Mit Befriedigung erfüllt mich außerdem, daß sich unsere Mannschaft, wie vorausgesagt, weiterentwickelte und und reifer wurde".

DER CLUB: *Wäre nicht eventuell noch mehr drin gewesen, wenn der Club nicht zuhause sieben Punkte abgegeben hätte?*
Gerd Schmelzer: „Ich muß ehrlich zugeben, daß wir in der Vorrunde etwas mehr Glück als letztes Jahr hatten. Die sieben Minus-Punkte vor eigenem Publikum hätten natürlich nicht sein müssen. Aber das wird uns in der Rückrunde nicht mehr passieren".

DER CLUB: *„Wie lautet ihr Ziel für die restlichen 17 Begegnungen?*
Gerd Schmelzer: „Wenn wir ein ähnliches Ergebnis schaffen würden, wäre das der 3. oder 4. Tabellenplatz bei der Endabrechnung. Doch wir wollen die Mannschaft nicht unnötig unter Druck setzen. Es wird sich bestimmt noch das eine oder andere Tief einstellen. Unsere Spieler sind nämlich keine Roboter, sondern Menschen. Aber wir haben das jüngste Team in der Bundesliga und mit neun Fußballern stellen wir auch die meisten Auswahlspieler für diverse National-Mannschaften".

DER CLUB: *Ihr Tip: Auf welchem Platz landet der Club?*
Gerd Schmelzer: „Die Zielvorgabe ist ein einstelliger Tabellenplatz. Ich freue mich jedoch über die Tatsache, daß die Spieler von sich aus einen UEFA-Cup-Platz anstreben. In diesem Tatendrang will ich sie nicht bremsen".

DER CLUB: *Wie schätzen Sie die Chancen für eine Weiterverpflichtung von Grahammer, Reuter und Schwabl ein?*
Gerd Schmelzer: „Diese drei Spieler brauchen nur ein- bis zweimal darüber nachzudenken, was sie dem 1. FC Nürnberg zu verdanken haben. Ohne den Club wären sie nicht so populär. Das Bundesliga-Geschäft ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Diese drei Nationalspieler gehören zu unserer Mannschaft und umgekehrt die Mannschaft zu ihnen. Wenn sie das begriffen haben, schlagen sie sich die Abwanderungs-Gedanken aus dem Kopf".

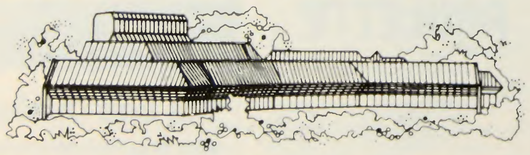
REISEBÜRO
Christl Volger
Spezialgebiet: Südtirol
Angebot Dezember '87
Nikolausfahrt/Achensee
4.–6. Dez. (viele Einzelzimmer)
alles inklusive **DM 195,–**
Silvesterfahrten
4–15 Tage ab **DM 169,–**
Ski-Fahrten
2–8 Tage ab **DM 70,–**
Faschingsfahrten
2–8 Tage ab **DM 199,–**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ulmenstraße 3 · 8500 Nürnberg 70
Telefon 09 11/42 28 42

Revanche für 0:1 gegen die Bayern

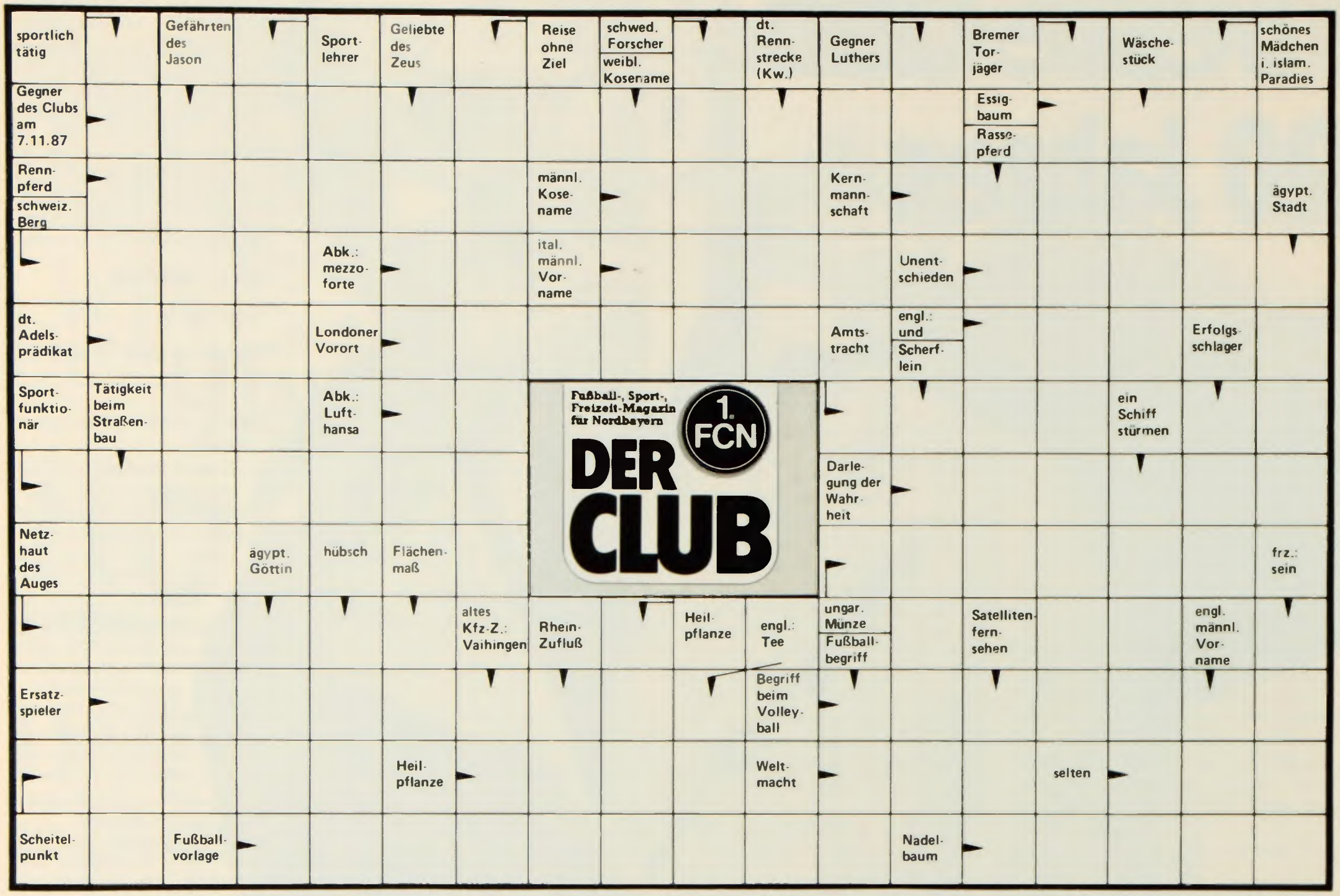
DER CLUB: *Bleibt Heinz Höher?*
Gerd Schmelzer: „Zu ihm verbindet mich ein enges freundschaftliches Verhältnis. Seine Verpflichtung wird als letzter Punkt durchgezogen. Er ist so ein hervorragender Trainer, daß ich einer Vertrags-Verlängerung sicher nicht pessimistisch gegenüberstehe".

DER CLUB: *Was war für Sie in der Vorrunde der schönste Sieg und welche Niederlage wurmte den Präsidenten am meisten?*
Gerd Schmelzer: „Das 2:0 in Uerdingen zum Auftakt war besonders wichtig und das 3:0 zuhause gegen Borussia Mönchengladbach ließ mich jubeln. Die 0:1-Niederlage bei Bayern war natürlich überflüssig wie ein Kropf. Aber dafür können wir uns jetzt im Pokal und in der Meisterschaft revanchieren. Es wäre das höchste für mich, wenn wir unsere Pechsträhne gegen die Münchner beenden könnten". ■

Spieler im Tatendrang nicht bremsen: Club-Präsident Gerd Schmelzer sieht bei seiner Halbzeit-Bilanz in eine rosige Zukunft.

Restaurant-Betriebe

Stadthalle Fürth GmbH
Restaurant:
Tägl. 11.00 – 15.00 geöffnet
darüber hinaus nach Vereinbarung oder bei Veranstaltungen in der Stadthalle
Bierbar:
18.00 – 23.00 geöffnet
Sonn- und Feiertage Ruhetag
Konferenz- und Tagungsräume · Großer und Kleiner Saal · Familienfeiern · Tagungs- und Kongreßservice · Empfänge · Banketts
bewirtschaftungs-betrieb friedrich ferdin
85 nürnberg · winner zeile 17–19 · ruf: 50 24 95 / 74 75 78
Gastronomische Versorgung von Messen, Ausstellungen, Groß- und Sportveranstaltungen, Party-Service
Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 74 75 78

„Billy Billig"
8500 Nürnberg 40
Peter-Henlein-Str. 1–3
Telefon (09 11) 41 82 82
8500 Nürnberg 70
Pillenreuther Straße 34
Telefon (09 11) 43 86 05
8510 Fürth
Schwabacher Straße 31
Telefon (09 11) 77 63 57
8520 Erlangen
Luitpoldstraße 10
Telefon (0 91 31) 2 29 71
Möbel – Rest- und Sonderposten-Markt



Das war am Leben von Joachim Philipkowski falsch:

Hallo Club-Fans!
Ich habe gar nicht gewußt, daß Ihr über mein Leben so gut Bescheid wißt. Deswegen habt Ihr auch die drei Fehler sehr schnell gefunden. Falsch war beispielweise, daß ich vom VfL Osnabrück nach Nürnberg kam. Mein letzter Verein war natürlich der FC St. Pauli. Außerdem muß ich keinen Kurz-Lehrgang auf der Kartei-Akademie in Weinzierlein belegen. Ich kann auch so gewinnen. Dritter Fehler war schließlich meine Position auf dem Spielfeld. Ich bin natürlich Mittelfeld-Spieler oder Stürmer, aber kein linker Verteidiger.
An die Gewinner herzliche Glückwünsche.
Euer Joachim Philipkowski

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Joachim Philipkowski: Klaus Weidinger, 8501 Schwaig.

2. Preis: Originaltrikot mit Autogramm: Otto Zwack, 8598 Waldersdorf.

3. Preis: Ein signierter Ball: Benno Perl, 8500 Nürnberg 30.

4. Preis: Ein Sondertraining mit Heinz Höher: Werner Löblein, 8500 Nürnberg 30.

5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel (außer Bayern München): Jürgen Schmitt, 8554 Gräfenberg.

6. bis 10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel (außer Bayern München): Dieter Gattenmeyer, 8832 Weißenburg; Birgit Schnepf, 8439 Postbauer-Heng; Günter Stöcker, 8664 Stammbach; Reinhard Düthorn, 8500 Nürnberg 60; Siegfried Scholz, 8522 Herzogenaurach.

11. bis 20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel (außer Bayern München): Michael Friedrich, 8574 Neuhaus/Pegn.; Manfred Renger, 8630 Coburg; Walter Meier, 8500 Nürnberg 30; Alexander Gasser, 8598 Waldershof 1; Thomas Berngruber, 8500 Nürnberg 50; Thomas Martin, 8643 Küps; Bernhard Bardroff, 8742 Bad Königshofen; Manfred Hofmann, 8551 Schlammersdorf; Alois Niedermeier, 8423 Abensberg; Arthur Mehnert, 8550 Forchheim.

Mach mit! 8 x
CLUB LIVE
Mit der Dauerkarte für die Rückrunde.

- Dabei beim Top-Spiel gegen FC Bayern, ohne Top-Zuschlag.
- Ersparnis gegenüber Einzelkauf.
- Angestammter Platz unter Freunden.
- Kein Anstehen an der Stadionkasse.
- Bevorzugung bei der Platzvergabe im neuen Stadion.

1. FCN
Gültig für 8 Bundesliga-Heimspiele, vom 28. 11. '87 bis 14. 5. '88
BESTELL-COUPON FÜR DAUERKARTE RÜCKRUNDE
Klar, ich bin dabei. Meine Wünsche sind eingetragen bzw. angekreuzt.

_____ Stück Dauerkarte(n) Sitzplatz Haupttribüne Mitte DM 265,–[1]
_____ Stück Dauerkarte(n) Sitzplatz Haupttribüne Seite DM 250,–[1], DM 140,–[2]
_____ Stück Dauerkarte(n) Sitzplatz Gegengerade Mitte DM 150,–[1], DM 100,–[2]
_____ Stück Dauerkarte(n) Stehplatz DM 80,–[1], DM 60,–[2]
☐ Verrechnungsscheck über DM _____ liegt bei.
☐ Bitte um Zusendung per Einschreiben. Plus DM 5,–
☐ Hole Karte(n) in der Club-Geschäftsstelle ab und zahle dort

Vorname Name
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Datum Unterschrift

1) Preise für Nichtmitglieder 2) Preise für Versehrte, bei Stehplatz auch Rentner, Arbeitslose, Polizei, Studenten, Bundeswehr. Für Mitglieder weitere enorme Ersparnis. Preis auf Anfrage.
Gleich Bestell-Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken, am besten Verrechnungsscheck beifügen und absenden an: 1. FCN, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30.

Fußball-Schlager in der Frankenhalle:

1. FCN gegen Bayern München

am 28.11.'87 ab 20 Uhr im Rahmen der

8. Nürnberger Sportpresse-Show

Außerdem ein tolles Programm:
Super-Dreikampf u.a. mit Sepp Maier; Volleyballmeister Bayern Lohhof, Tanzsport-Vizeweltmeister Velbert, Rhythmische Gymnastik mit Weltmeisterinnen aus Bulgarien, die Super-Truppe „Flying Aarhus" aus Dänemark u.v.a.

Karten:
Hörtnagel, Theatergasse 17;
Abendzeitung, Winklerstr. 15;
Kartenvorverkauf Karstadt a.d. Lorenzkirche;
Kartenvorverkauf Breite Gasse 47.

Bestellungen von auswärts:
F. Schäfer, Wolfr.-Eschenbacher-Str. 60, 8500 Nürnberg 60, und Telefon 09 11/37 37 4, 09 11/67 59 04

MIT DEM CS-SYSTEM STEHT NICHT NUR SUSI KOPF

Auch wenn Sie sich auf den Kopf stellen, das CS-System von reflecta ist absolut verschüttsicher. Dafür garantiert die umlaufende Profilkante des CS-Rahmchens. In jeder Lage. Umwerfend platzsparend ist das CS-System auch. Immerhin bis zu 50%. Archiviert werden die CS-Magazine in den praktischen Archivkassetten. Verblüffend schnell geschieht die automatische Rahmung der CS-Rahmchen mit dem neuen Rahmungsgerät von reflecta. Betrachten, Schneiden und Rahmen mit wenigen Handgriffen. reflecta ist eben Diabearbeitung mit System.
Fragen Sie Ihren Fachhändler!

reflecta® GmbH
macht Ihre Dias zum Erlebnis

reflecta® GmbH · Berlichingenstraße 9 · P.O.B. 1628
D-8540 Schwabach · Tel.: 09122/20025-27 · Tx.: 624950
Österreich: Minolta Austria Gesellschaft mbH, Amalienstr. 59-61, A-1131 Wien, Tel. 02 22/82 69 81, tx 115 842 minol a
Schweiz: Schmid AG, Aussersteig, CH-8036 Oberentfelden, Tel. 064/43 36 36, tx 981 155 sico ch
Belgien: Fotronic Trading Co., Av. Victor Hugo, 7, B-1420 Braine-l'Alleud, Tel. 02/385 09 83, tx 65 848 fpob
Niederlande: Fidek B. V., Industrieweg 46A, NL-3641 RM Mijdrecht, Tel. 02979/86705, tx 11921 fidek nl

Profilkante

Archivieren mit System

Rundmagazin

Sieg über Uerdingen – Versöhnung mit Fans

Der 1. FC Nürnberg wird im Fußball-Oberhaus zum Serien-Helden. Nach vier sieglosen Partien gegen Frankfurt, Köln, Bremen und dem 1:1 zuhause gegen den FC Schalke 04 glänzte er in den letzten vier Wochen durch vier Siege. Dem 2:1 in Hannover folgte ein 4:0 im eigenen Stadion gegen den Karlsruher SC, anschließend ein 2:1-Erfolg in Kaiserslautern und nun erneut ein 2:1 vor eigenem Publikum gegen den ehemaligen Angstgegner VfL Bochum.

Diese Super-Bilanz soll am Samstag zum Rückrunden-Auftakt gegen den FC Bayer Uerdingen möglichst mit einem Sieg auf 10:0 Punkte erweitert werden. Für diese Begegnung fordert Chef-Trainer Heinz Höher eine deutliche Rehabilitierung für das schwache Match gegen Bochum: „Die ist mein Team seinem treuen Anhang schuldig". Gleichwohl sah der Coach die Partie gegen seinen früheren Verein nicht so katastrophal wie manche Kritiker: „Wir haben zwar nicht geglänzt. Aber ich stelle mich trotzdem nicht als Verlierer dar. Wir haben schon oft sehr gut gespielt und am Ende waren die Punkte weg."

Einen Besuch im Stadion waren auf jeden Fall die herrlichen Tore wert. Beim 1:0 überlistete Rudi Stenzel nach einer Ecke von Manni Schwabl die gesamte Bochumer Abwehr einschließlich Torhüter Zumdick. Fast genauso schön war das 2:0 durch Roland Grahammer. Einen dreifachem Doppelpaß mit Manni Schwabl schloß der Olympia-Auswahlspieler mit einem Bilderbuch-Treffer ab.

Effektivster Spieler: Rudi Stenzel (rechts) hatte mit die wenigsten Einsätze, schoß aber mit fünf Toren die meisten Treffer in der Vorrunde. Auch gegen Bochum (Foto) traf er ins Schwarze.

Danach verflachte das Spiel, weil Stefan Reuter wegen einer Zerrung im Oberschenkel und Dieter Eckstein wegen Verdacht auf Gehirnerschütterung ausgewechselt werden mußten. Negativ bemerkbar machte sich außerdem, daß Manni Schwabl und Martin Schneider nach Verletzungen die Woche vorher kaum trainieren konnten und Roland Grahammer nach seinen strapaziösen 90 Minuten beim 1:0-Sieg mit der Olympia-Elf gegen Dänemark nach eigenem Bekunden stehend K.o. war. Da auch die anderen Spieler keine Bäume ausrissen, schaukelte der Club den Vorsprung über die Zeit.

„Die Hauptsache, die Punkte blieben in Nürnberg", tröstete sich Nationalspieler Stefan Reuter. Er hat zwar Verständnis für die Pfiffe der ungeduldigen Zuschauer, die noch mehr Tore sehen wollten. Aber er gibt auch zu bedenken: „Wir spielen bestimmt nicht absichtlich schlecht. Doch in Anbetracht von vielen Doppelbelastungen in etlichen Auswahl-Mannschaften und zahlreichen Verletzungen lassen sich eben nicht Woche für Woche Höchstleistungen bringen".

Vierter Sieg in Folge: Über das 2:1 gegen Bochum jubeln Thomas Brunner, Kapitän Anders Giske und Stefan Reuter (v. l.).

Wurde 28: Club-Kapitän Anders Giske. **Fotos: Schreyer**

Dennoch will die erfolgreiche Club-Mannschaft gegen Uerdingen Versöhnung mit den Zuschauern betreiben. Dazu Nationalspieler Dieter Eckstein: „Gegen die Bayer-Werkself wollen wir uns von unserem Publikum in diesem Jahr mit einem Sieg verabschieden. Schließlich möchten wir den sechsten Platz verteidigen und uns eventuell sogar noch weiter nach oben vorkämpfen".

Einiges vorgenommen haben sich die Profis des 1. FC Nürnberg auch für das Auswärts-Match beim VfB Stuttgart am 5. Dezember im Neckar-Stadion. Kapitän Anders Giske, der am vergangenen Sonntag seinen 28. Geburtstag feiern durfte, optimistisch: „Die Schwaben sind zwar zuhause eine Macht, wie der tolle 3:0-Triumph über die Bayern zeigte. Aber wir fahren nicht mit vollen Hosen nach Stuttgart. Immerhin holten wir letzte Saison einen Punkt. Das ist auch heuer das Ziel". ■

Oberschenkelzerrung: Gegen Bochum mußte Nationalspieler Stefan Reuter in der Halbzeit verletzt aufhören.

1. FCN – VfL Bochum 2:1 (2:0)

1. FC Nürnberg: Köpke – Reuter (46. Hans-Jürgen Brunner) – Giske, Grahammer – Thomas Brunner, Dittwar, Schwabl, Schneider, Philipkowski – Stenzel, Eckstein (30. Andersen).
VfL Bochum: Zumdick – Kempe – Jakisch, Kree – Heinemann, Woelk, Benatelli, Nehl (61. Hantzidis), Reekers – Epp (46. Lameck), Legat.
Schiedsrichter: Heitmann (Drentwede).
Tore: 1:0 Stenzel (9.), 2:0 Grahammer (18.), 2:1 Hantzidis (86.).
Zuschauer: 15000
Gelbe Karte: Heinemann (2)

PEPSI®

PEPSI-COLA

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch

Autovermietung GmbH

● **Ersatzwagen bei Unfall**
Pkw-Lkw-Möbelwagen

● **Modernste Autowaschstraße**
die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 572828

Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

Club-Asse fordern Weltmeister

In wenigen Wochen rollt sie wieder dem Alpenland entgegen – die Blechlawine aus den Städten mit den unzähligen Brettl-Paaren auf den Autodächern. Kein Zweifel, die neue Ski-Saison kommt bestimmt. Die etwa 50 aktiven Mitglieder der Club-Skiabteilung fiebern den Wintermonaten mit besonders heißer Sehnsucht entgegen, denn sie können nun endlich ihr schweißtreibendes „Trockentraining" in die Praxis umsetzen.

Gruppenbild mit Dame: Die aktiven Ski-Rennläufer des 1. FC Nürnberg.

Zwei Ziele verfolgt die Wintersport-Abteilung des 1. FC Nürnberg in diesem Winter. „Wir wollen unsere führende Rolle im fränkischen Bereich verteidigen und mehr talentierten Nachwuchs an den Verein binden", lautet die Devise von Sportwart Wolfgang Weidner. Im letzten Winter sammelten etwa 15 Rennläufer des 1. FCN DSV-Punkte und sind somit bei regionalen und überregionalen Rennen startberechtigt. Mit Pavel und Igor Sticha, Ralf Lenz und Frank Wagner konnten sich vier Cluberer sogar mit FIS-Punkten dekorieren, was für einen „Flachländler" zweifellos das Nonplusultra bedeutet. Pavel Sticha, das Aushängeschild der Abteilung, schaffte im Slalom sogar den Sprung in die nationale Spitze und will sich dort in der neuen Renn-Saison etablieren.

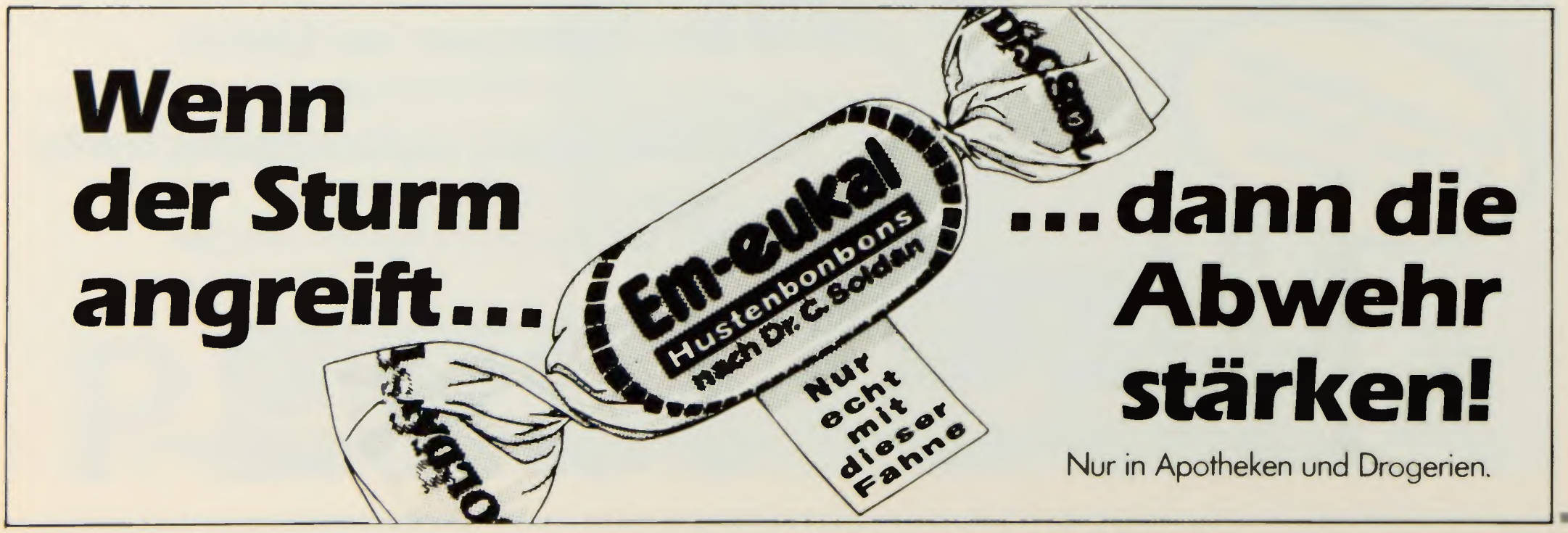
Ruhe vor dem Run: Die Club-Ski-Asse beim Training auf dem Hintertuxer Gletscher.

Drei Übungsleiter verpassen den Brettl-Assen des 1. FC Nürnberg seit Oktober den Schliff für die Saison. Zweimal ging es bereits über das Wochenende nach Hintertux zum „Freifahren", was man im Fußball wohl „erstes Balltraining" nennen würde. Zur Jahreswende beziehen die Club-Rennläufer ein zweiwöchiges Trainingslager in Hintertux. Saison-Höhepunkt für die Spitzenfahrer sind die Mitte Februar stattfindenden bayerischen und deutschen Meisterschaften, wo sich Pavel Sticha & Co. an internationalen Größen wie Markus Wasmeier und Frank Wörndl messen können. Aber auch bei nationalen und internationalen FIS-Rennen in Frankreich, Österreich und der Schweiz wird ihnen alles abverlangt.

Die Erfolge der Club-Skiläufer in den letzten Jahren beweisen, daß man auch im schneearmen Flachland durchaus die Weichen für guten Skisport stellen kann. Ganz problemlos stellt sich die Situation der FCN-Skiabteilung, die im April 1988 ihr 75jähriges Jubiläum feiert, aber auch nicht dar. „Es ist sehr schwer, an den Nachwuchs heranzukommen. Wir freuen uns über jedes Kind, das einmal in den Skisport hineinschnuppern will", erklärt Weidner, der damit vor allem die Jahrgänge bis 14 anspricht. Die Möglichkeit des „Hineinschnupperns" besteht in erster Linie bei der allwöchentlichen Kinder-Skigymnastik (jeden Dienstag von 14.45 bis 15.45 Uhr in der Club-Halle). ■

Die wichtigsten Termine der 1. FCN-Skiabteilung:
23./24. 1. '88: **Alp. Vereinsmeisterschaften** in Schleching
30./31. 1. '88: **Fränk. Gaumeisterschaften** in Kelchsau
6./7. 2. '88: **Intern. deutsche Städte-Meisterschaft**
27./28. 2. '88: **Wieland-Gedächtnislauf** in Kelchsau
Februar '88: **Bayer. und deutsche Meisterschaften**
März '88: **Langlauf-Vereinsmeisterschaften**

Skigymnastik für Abteilungsmitglieder und Mitglieder des Hauptvereins (Mo., 18.45 – 19.45 Uhr in der Club-Halle)
Jugend-Skigymnastik (Mi., 14.45 – 15.45 Uhr in der Club-Halle)
Kinder-Skigymnastik (Di., 14.45 – 15.45 Uhr in der Club-Halle)



PANINI mini-club

ES LEBE

DAS KLEBEN!

Heute schon geklebt? Noch nicht? Dann wird's aber Zeit! Denn Kleben macht Spaß – mit den Sammelbildern von PANINI! Da kann man tolle bunte Sammelbilder aus der Tüte packen – und ins Album einkleben! Damit bekommt man toll illustrierte Geschichten zu lesen – etwa mit Snoopy, dem lustigsten Hund der Welt! Oder mit MASK, der Geheimagenten-Truppe um Matt Trakker – da ist Spannung garantiert!
Holt Euch doch die tollen bunten Sammelbilder und das Album dazu! Überall erhältlich, wo's Zeitschriften gibt!

Ich sammle mit...!

PANINI SAMMELBILDER

GUTSCHEIN

Unter den Einsendern dieses Gutscheins verlosen wir 100 Werbedben von Snoopy und Mask mit je einer Gratis-Bildertüte! Gutschein auf frankierte Postkarte kleben, und ab geht die Post an PANINI VERLAGS GmbH Abt. miniclub, Postfach 1125, 8033 Planegg

Name

Straße

PLZ/Ort

☐ Alter

Club-Stars heiß auf Europa-Meisterschaft

Die Talentschmiede des 1. FC Nürnberg rückt immer mehr über die Grenzen der Bundesrepublik in den Blickpunkt. Nach dem Aufstieg der Lehrlinge von Heinz Höher in die höheren Gefilde der Bundesliga sorgen sie nun auch auf dem internationalen Fußball-Parkett für Furore.

Kandidaten für Kaiser Franz: Die Club-Talente Dieter Eckstein (oben) und Stefan Reuter (Foto rechts) sowie Torhüter Andy Köpke mit seinem Trainer Manni Müller (oben) und Multitalent Roland Grahammer (unten).

Ob nun Stefan Reuter und Dieter Eckstein im Länderspiel gegen Ungarn oder Roland Grahammer und Torhüter Andy Köpke beim wichtigen 1:0-Sieg der Olympia-Elf in Dänemark: Alle Club-Stars gehörten zu den Aktiv-Posten der National-Mannschaften.

Das bewies vor allem der 21jährige Reuter in seinem fünften Einsatz für das Team von Franz Beckenbauer. Beim 0:0 in Budapest gegen Ungarn kurbelte er besonders in der ersten Halbzeit den deutschen Angriff immer wieder mit frischem Elan an. Auf der linken Seite leitete er mit seinem fleißigen Engagement, gekonnten Dribblings und dem direkten Weg zum ungarischen Tor regelmäßig gefährliche Aktionen der Truppe von Kaiser Franz ein. Zweimal schoß er sogar beherzt auf den ungarischen Kasten, aber der Ball wollte nicht ins Netz.

Dieses Pech verfolgte auch Dieter Eckstein, der in der zweiten Halbzeit für den enttäuschenden Münchner Lothar Matthäus eingewechselt wurde. Der Club-Stürmer hätte sein Länderspiel-Comeback nach einjähriger Pause gleich mit einem Blitz-Tor krönen können. Aber er fand in dem ungarischen Keeper Disztl seinen Meister, nachdem er zwei Abwehrspieler hatte aussteigen lassen. Wenig später hätte Eckstein noch einmal die deutsche Elf in Führung bringen müssen. Sein Flug-Kopfball strich jedoch knapp am Pfosten vorbei.

Erfolgreicher war in dieser Hinsicht Roland Grahammer mit der Olympia-Mannschaft beim Qualifikations-Match für Seoul in Aarhus gegen Dänemark. Er traf zwar nicht ins Schwarze, bereitete aber das goldene Tor durch den Kaiserslauterner Wolfram Wuttke mit einem herrlichen Steilpaß vor. Das Club-Multitalent war neben dem Torschützen und seinem Vereins-Kollegen Andy Köpke zwischen den Pfosten der Olympia-Kicker der überragende Mann. Nach seiner eindrucksvollen Leistung darf er sich sogar beträchtliche Hoffnung auf eine Berufung ins A-Team machen. Diese hätte schon lange FCN-Torwart Andy Köpke verdient. Beim Erfolg gegen Dänemark verhinderte er den drohenden Ausgleich.

Wer von den Club-Talenten die Reise der National-Mannschaft nach Südamerika am 8. Dezember mitmachen darf, gehört zwar noch zum Geheimnis von Franz Beckenbauer. Die Chancen von Stefan Reuter, Dieter Eckstein und eventuell Andy Köpke und Roland Grahammer stehen im Augenblick noch schlecht.

Hervorragende Papiere besitzt auch der kleine Club-Regisseur Manni Schwabl, der bei der 0:2 Niederlage der U-21 im Qualifikations-Spiel gegen die Niederlande wegen Verletzung fehlte. Was Schwabl mittlerweile international wert ist, bestätigte Reinhard Saftig, der Trainer von Borussia Dortmund: „Der Nürnberger Spielmacher wurde schmerzlich an allen Ecken und Enden vermißt. Ohne seine Ideen und seinen Spielwitz wirkten die Aktionen der Deutschen müde und langweilig". ■

Samstag: 5. 12. '87 | Beginn: 15.30

VfB Stuttgart - 1. FCN

Geheimnis der Torjäger

Einer kommt immer durch

Der eine schießt Tore, die den Fußball-Fan mit der Zunge schnalzen lassen – der andere macht die, die gemacht werden müssen. Der eine jubelt hinterher so emotionsgeladen wie kein anderer in der Bundesliga – der andere lächelt nur kurz und reißt die Arme hoch.

Die Begleitumstände differieren – aber unter dem Strich steht dasselbe Resultat: Tore, Tore, Tore! Jürgen Klinsmann und Fritz Walter vom VfB Stuttgart, dem letzten Bundesliga-Gegner des Clubs in diesem Jahr, produzieren sie in dieser Saison wie am Fließband und haben sich in der Vorrunde zur Sturmreihe Nummer eins in der Liga gemausert!

Eigentlich hatte man den beiden ja prophezeit, daß sie überhaupt nicht zusammenpassen würden.

National-Spieler unter sich: Der Stuttgarter Guido Buchwald (rechts) im Zweikampf mit Stefan Reuter.

Klinsmann, der intellektuelle; Klinsmann, der spektakuläre – und Walter, der eher zurückgezogene, biedere; Walter, der schnörkellose? „Wir sind vom ersten Tag an bestens ausgekommen und harmonieren prächtig", sagt Klinsmann, der auch kein Hehl aus dem Erfolgsgeheimnis der beiden Schwaben-Bomber macht: „Es ist sehr schwer für jede Abwehrreihe, sich auf uns beide einzustellen. Einer kommt immer durch!" Während Klinsmann sein Heil in der Regel über den rechten Flügel versucht, bricht Walter über links oder durch die Mitte in den Strafraum hinein. Über 20mal haben die beiden „ungleichen Brüder" in dieser Saison schon zugeschlagen. Seite an Seite stehen sie in der Spitzengruppe der Torjägerliste.

Auch auf internationalem Parkett stürmen sie bisweilen gemeinsam: beide gehören fest zu Hannes Löhrs Olympia-Kader. Klinsmann (23), der vor drei Jahren vom Lokalrivalen Stuttgarter Kickers zum großen VfB kam, hätte vor kurzem fast den Sprung ins A-Team geschafft. Rudi Völler fiel aus; Bekkenbauer suchte vor dem Spiel in Ungarn nach Alternativen (Eckstein!). Löhr konnte auf seinen Top-Stürmer aber nicht verzichten, stand doch am gleichen Abend das wichtige Olympia-Qualifikationsspiel in Dänemark (1:0) an. Walter (27), vor Saisonbeginn im „Millionenpaket" mit Gaudino aus Mannheim zum VfB gekommen, hat bislang noch keinen Gedanken an die A-Nationalmannschaft verschwendet. Er hofft wie Klinsmann auf die Südamerika-Reise, wo die Stars Völler und Allofs fehlen! ■

Elektro-Hausgeräte-Shop
II. Wahl Hausgeräte mit Lackschäden 1 Jahr Garantie
Elektro-Hausgeräte-Shop
Muggenhofer Str. 45 · Tel. 31 66 55

23 klim. Meisterschaftscourts
Courtreservierung ☎ 52 77 53
Glascentercourt
Squashclub
Profishop
Sauna / Massage
Whirlpool
Fitness
Bistro / Bar
Video
Restaurant
Kinderhort u.v.m.
SQUASH • FreizeitPark
Andernacher Straße 15
8500 Nürnberg 10
Tel.: 0911/52 77 53
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9– 1 Uhr
Sa–So 8–24 Uhr

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Es läuft und läuft und läuft... Auch in dieser Ausgabe setzt „DER CLUB" das beliebte Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern, sein Super-Gewinn-Spiel „Das ist mein Leben" fort. Alle Beteiligten sind begeistert. Deshalb können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von „DER CLUB" weiter auch außerhalb des Sportplatzes siegen und viele tolle Preise gewinnen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers. Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von „Der Club" können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur das neue Heft von „Der Club" besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß 23. Dez. 1987

GEWINN-COUPON

Das ist am Leben von Hansi Brunner falsch:

1. _____

2. _____

3. _____

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

DER CLUB Nr. 20

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Hallo Club-Fans! Für mich ist es in dieser Saison bislang nicht optimal gelaufen. Zwei Verletzungen gleich zu Beginn haben mich wahnsinnig weit zurückgeworfen. Erst in den letzten Wochen habe ich nach und nach wieder Anschluß gefunden. Im Pokal-Wiederholungsspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern stand ich erstmals wieder von Beginn an in der Mannschaft. Das hat mich natürlich aufgebaut!

Die Verletzungen zu Saisonbeginn trafen mich besonders hart, denn ich hatte es in der Spielzeit zuvor endlich geschafft, mir einen Stammplatz zu erkämpfen. In der Rückrunde der letzten Saison war ich super drauf. In 15 der 17 Spiele stand ich in der Mannschaft; beim 4:2-Sieg im Februar in Schalke sind mir sogar alle vier Treffer gelungen.

Naja, im Fußball liegen die Höhen und die Tiefen eben verdammt eng beieinander. Genauso plötzlich, wie dieser Rückschlag zu Beginn dieser Saison gekommen ist, bin ich vor rund drei Jahren erstmals in die Mannschaft hineingerutscht. Ich war im November 1984 einer von denen, die nach der sogenannten „Oktober-Revolution" urplötzlich im Rampenlicht standen und ins kalte Wasser geworfen wurden. Ich erinnere mich noch sehr gut an das schwere Auswärtsspiel in Aachen am 2. November 1984. Wir haben es zwar 1:2 verloren, erhielten aber völlig zu Recht glänzende Kritiken.

Für mich persönlich war dieser Riesen-Krach das Sprungbrett zur Profi-Karriere. Ich habe in dieser Saison als Amateur noch weitere 14 Spiele in der ersten Mannschaft absolviert und durfte am Ende den Aufstieg mitfeiern und bekam einen Vertrag. Daß ich mich auf Anhieb in der neuen Mannschaft zurechtgefunden habe, lag sicherlich auch daran, daß ich mit Dieter Eckstein, Rudi Stenzel und Reiner Geyer drei Leistungsträger schon von gemeinsamen Einsätzen in der Club-Amateurmannschaft kannte.

Meine ersten Fußball-Gehversuche habe ich bei der SG Herrieden unternommen. 1982 bin ich als Jugendspieler zum 1. FC Nürnberg gestoßen, wo ich unter den Trainern Günter Gerling und Hubert Müller wahnsinnig viel dazugelernt habe. Meine Lieblingsposition liegt im Mittelfeld; ich bin aber auch schon oft im Abwehrbereich und sogar schon in der Offensive eingesetzt worden. Auf welcher Position ich mir letztlich einen Stammplatz erkämpfen kann, ist mir natürlich egal, Hauptsache, es klappt!

Mein Leben besteht zwar in erster Linie, aber nicht ausschließlich aus Fußball. Ich spiele in meiner Freizeit ganz gerne auch mal eine Partie Tennis oder bestreite ein Squash-Match. Seit einigen Wochen studiere ich an der Uni Erlangen Sport/Wirtschaft für das Lehramt. Ob sich das Studium auf Dauer nebenher durchziehen läßt, wird sich zeigen. Ich versuche es eben mal, denn ich bin der Meinung, daß eine sinnvolle geistige Beschäftigung ein guter Ausgleich zum täglichen Trainings-Streß sein kann. ■

DIE GEWINNE

1. Preis:
ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis:
das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis:
ein signierter Fußball.

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher

5. Preis:
eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis:
je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis:
je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

MS-Reisen

Ihr Spezial-Anbieter für:

Ganzjährige Flugreisen in den Vorderen Orient, Griechenland, Türkei und Portugal
ISRAEL-Direktflüge ab Nürnberg – 2 x wöchentlich

Aktuelle Angebote

SCHNUPPER-REISE
zum Toten Meer,
vom 1.12.–4.12.'87
inkl. Ausflüge nur DM 590,–

WEIHNACHTEN/SYLV.
Rundreise ins Heilige Land
vom 18.12.–25.12.'87
vom 25.12.– 1. 1.'88
Flug/HB DM 1670,–

MS-Reisen · im Altstadthof · Albrecht-Dürer-Str. 14–22 · 8500 Nürnberg 1 · Tel. 0911/225074

CLUB-STARPOSTER '87

in Lebensgröße

10 Doppelseiten

Liebe Club-Fans,

normalerweise befindet sich auf der Rückseite ein weiterer Teil des lebensgroßen vierfarbigen Star-Posters von Jung-Nationalspieler Manni Schwabl. In dieser Ausgabe müssen wir unsere leidenschaftlichen Poster-Sammler leider enttäuschen. Aus technischen Gründen konnten wir den Star-Schnitt des Club-Spielmachers nicht abdrukken. Bitte habt Verständnis für diese Maßnahme. Vielen Dank!

Die Redaktion

Die adidas Skimode läßt keinen kalt

Alle reden vom kommenden Winter. „DER CLUB" stellt Ihnen das richtige Out-Fit für diese Jahreszeit vor. So können Sie sich nicht nur gegen Kälte schützen. So geben Sie auch in der Loipe oder auf der Piste eine gute Figur ab.

Neue Optik: Der Overall „La Berra" (rechts) und der topmodische Skianzug „Monte Rosa".

Attraktives Design: Der zweiteilige Anzug „Sasdona" (links) sowie das Modell „Alvier" sind für Loipe und Apres-Ski gleichermaßen geeignet.

Modische Aktualität und technische Funktionalität sind in der adidas Wintersport-Kollektion gleichermaßen enthalten. Das gilt für ambitionierte Rennläufer wie für weniger ehrgeizige Ski-Wanderer, die den Freizeit-Aspekt in den Vordergrund stellen. Dominierend sind Modelle aus Popeline – oder hundertprozentiger Polyamid-Tactel-Qualitäten. Die Vorteile

dieser ICI-Faser-Entwicklung liegen auf der Hand: Bessere Imprägnierwerte, geringere Wasseraufnahme und pflegeleicht. Wärmehaltung, Windabweisung, Atmungs-Aktivität, Schweiß-Aufnahmefähigkeit, Elastizität und Strapazierfähigkeit sind weitere Kriterien für die Materialauswahl.

Steppereien und weich gerundete Schulterformen bestimmen die Optik; speziell im Damenbereich geht der Trend zu körperbetonten Figuren. Dekorative Applikationen wie ausgefallene Verschlüsse und Gürtelformen, sowie asymmetrische Schnittlinien, neue Kragen- und Taschenlösungen sind wesentliche Stil-Elemente der adidas-Kollektion. Am stärksten ist dabei der zweiteilige Anzug vertreten. Weiter an Bedeutung gewonnen hat auch der Overall. Die zusätzliche Verwendungsmöglichkeit für den alpinen Sommer- und Frühjahrs-Skilauf spielt eine erhebliche Rolle.

Die Kollektion basiert auf drei Farbgruppen: weichen „Nebelfarben" wie Ananas, Lobster, Lavendel, Apfel, Lagune und Perle; lebhaften Tönen wie Azalee, Pernod, Saphir, Rot und Cypresse, und den vollen Farben Schwarz, Anthrazit, Marine, Petrol, Escorial und Perle. ■

Interview: Olympia-Sieger Angerer über Ski-Langlauf

DER CLUB: *Welche Vorteile hat der Langlaufsport im Vergleich zum alpinen Skilauf?*
Peter Angerer: Neben dem geringeren Aufwand liegen die Vorteile in der unkomplizierten Art des Sports. Durch den harmonischen und rhythmischen Bewegungsablauf wird eine gleichmäßige Belastung erreicht. Das Verletzungsrisiko ist auch deutlich niedriger.
DER CLUB: *Was sollte ein Anfänger tun?*
Peter Angerer: Grundvoraussetzung ist natürlich eine solide konditionelle Basis. Für einen richtigen Einstieg wäre ein Langlaufkurs sehr nützlich, um von Grund auf den Bewegungsablauf richtig zu erlernen.
DER CLUB: *Wie sollte man sich vorbereiten?*
Peter Angerer: Laufen, Radfahren oder Bergwandern sind das Jahr über sicherlich die idealen Sportarten, um sich auf die Loipe vorzubereiten.
DER CLUB: *Wie kleidet man sich beim Skilanglauf richtig?*
Peter Angerer: Wichtig sind Textilien aus leichten, atmungsaktiven Materialien, das fängt bei der Unterwäsche an und gilt auch für den LL-Overall. Ideal: Gore-Tex-Textilien, die wind- und wasserdicht sind, gleichzeitig aber atmungsaktiv bleiben.
DER CLUB: *Wann empfehlen Sie Langlaufschuhe und wann -stiefel?*
Peter Angerer: Anfänger sollten auf den bewährten Stiefel zurückgreifen, wie z. B. die adidas „Gerlos" oder „Aosta II". Der Stiefel garantiert festen Halt und ermöglicht eine bessere Koordination beim Laufen. Für sportlich ambitionierte Läufer sind Langlaufschuhe wie der adidas „Maloja" geeignet.
DER CLUB: *Welches Bindungssystem bevorzugen Sie und warum?*
Peter Angerer: Das adidas-SDS-Bindungs-System hat mich voll überzeugt und ich verwende es auch im Wettkampf. Durch diese ideale Funktionseinheit zwischen Ski und Schuh bewirkt die SDS-Bindung eine verlustfreie Kraftübertragung. ■

Gesamtauflage 482 000

Nürnberg

Marktspiegel

Verlagsanschrift: Verlag Der Marktspiegel GmbH · Winklerstraße 11 · 8500 Nürnberg 1 · ☎ 09 11 / 23 59 - 0

8. Oktober 1987 • 41. Woche • Vertrieb: 09 11 / 23 48 53 • 8. Jahrgang

Diese Woche

Tagesgespräch
Seite 2

Das aktuelle Interview
Seite 9

Heidis Umg'schaut
Seite 12

„Ich brauche den Marktspiegel, weil ich ihn so oft bei Anton Wolfgang sehe, obwohl er sagt, er liest ihn nicht!“

Das spricht für den Marktspiegel:

- nahezu totale Haushaltsabdeckung
- weitgehend gleicher Erscheinungsrhythmus
- Erscheinungstermin in der zweiten Wochenhälfte (kurz vor den Haupteinkaufszeiten)
- optimal für den lokalen Einzel- und Fachhandel, die Supermärkte, Kaufhäuser, das Gastgewerbe, die örtlichen Dienstleistungsunternehmen
- Privat-Kleinanzeigen für den engsten Einzugsbereich
- flexibles Plazierungsangebot
- übersichtlicher Seitenumfang
- der direkte Draht zur Redaktion an jedem Donnerstag
- die Stories witzig, kritisch bis bierernst
- der Klatsch, der offiziell „keinen“ interessiert, den aber jeder liest
- die aktuellen Tips und Trends

Ästhetischer Genuß: Gymnastik-Weltmeisterin Adriana Dunavaska.

Sport-Presse-Show in der Frankenhalle

Wer ist der beste Torhüter?

Siebenmal ging bisher das Nürnberger Sport-Presse-Fest über die Bühne. Doch das kommende Super-Sport-Spektakel am 28. November in der Frankenhalle am Messezentrum dürfte alles dagewesene in den Schatten stellen. Noch nie gaben sich soviele Olympia-Sieger, Weltmeister und andere Stars in der fränkischen Metropole ein Stelldichein.

Einer der Top-Knüller ist eine Neuauflage des bayerischen Derbys zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem FC Bayern München, quasi eine Generalprobe für das Pokal-Achtel-Finale am 14. Februar im Olympia-Stadion. Beide Mannschaften wollen ihre sämtlichen Nationalspieler präsentieren. Zu den fußballerischen High-Lights zählt zweifelsohne auch ein lustiger Dreikampf der vier besten Keeper Deutschlands. Neben Sepp Maier, dem Torhüter-Trainer der Deutschen Nationalmannschaft, haben auch die Noch-Nummer Eins, Eike Immel vom VfB Stuttgart, sein scharfer Konkurrent Andy Köpke vom 1. FC Nürnberg und der Weltklasse-Schlußmann Jean-Marie Pfaff vom FC Bayern München fest zugesagt.

Einen ästhetischen Genuß bieten zwei weitere Champions: Die Weltmeisterin in der Rhythmischen Sport-Gymnastik Adriana Dunavaska aus Bulgarien und der Weltmeister im Einer-Kunstfahren Dieter Maute aus Albstadt. Wegen ihres großen Erfolgs wurden auch die „Flying Aarhus" aus Dänemark wieder eingeladen. Die 40 turnenden Kinder wollen mit einem völlig neuen Programm erneut die Zuschauer begeistern. Unter der Rubrik Augenschmaus darf der Auftritt des Vize-Weltmeisters im Formationstanzen (TC Velbert), eingeordnet werden. Die Gruppe betrachtet ihr Engagement in Nürnberg als Generalprobe für die WM in der Lateinamerikanischen Formation.

Unter dem Motto „Einer gegen alle" tritt der deutsche Volleyball-Nationalspieler Burkhard Sude gegen den mehrfachen Deutschen Frauen-Meister Bayern Lohhof an. Als Moderator der 8. Nürnberger Sport-Presse-Show wurde Fernseh-Reporter Werner Zimmer verpflichtet. Gefeiert werden kann nach dem offiziellen Programm anschließend bei der „Fränkischen Nacht". Eintrittskarten für die Veranstaltung gibt's für 33,40 und 44,– Mark (Tickets für die „Fränkische Nacht" kosten 16,70 Mark) in der Schalterhalle der Abendzeitung (Winkler-Straße), bei Karstadt an der Lorenzkirche und bei Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher Straße 60, 8500 Nürnberg (Tel. 0911/37374 und 0911/675904). ■

Die vier besten Torhüter: Andy Köpke vom 1. FC Nürnberg. Ex-Nationalkeeper Sepp Maier, Jean-Marie Pfaff vom FC Bayern München und Eike Immel vom VfB Stuttgart (v.l.).

1:0 FÜR PHOTO PORST

2 PORST CN 200
Kleinbild-Farbfilme, je 24 Aufnahmen

2 Farbfilme mit
2 Filmentwicklungen

nur 9.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm
13 × 18 cm
vom Kleinbild
auch 13 × 16 cm vom Pocket und 13 × 13 cm vom Pak.
nur -.79
18 × 27 cm nur 1.99
30 × 45 cm nur 5.99

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm
9 × 13 cm
nur -.79
18 × 27 cm nur 2.99
30 × 45 cm nur 7.99

Bild-vom-Bild
(Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ mehr da ist.)
10 × 15 cm
10 × 13 cm
10 × 10 cm
nur -.89

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

Auf einen **Blick**

Torjäger

11 Klinsmann (VfB Stuttgart)
10 Walter (VfB Stuttgart)
9 Ordenewitz (Werder Bremen)
Kohr (1. FC Kaiserslautern)
8 Wegmann (Bayern München)
Wohlfahrth (Bayern München)
7 Rahn (Bor. Mönchengladbach)
Povlsen (1. FC Köln)
Reich (Hannover 96)
Glesius (Karlsruher SC)
Rummenigge (Bayern München)
Bührer (SVW Mannheim)
Smolarek (Eintracht Frankfurt)
Labbadia (Hamburger SV)
6 Kuntz (Bayer Uerdingen)
Leifeld (VfL Bochum)
Allofs (1. FC Köln)
Thon (FC Schalke 04)
Hermann (Karlsruher SC)
Schreier (Bayer Leverkusen)
Schulz (Eintracht Frankfurt)
Schäfer (FC Homburg)
5 Eckstein (1. FC Nürnberg)
Stenzel (1. FC Nürnberg)
Schwabl (1. FC Nürnberg)
Burgsmüller (Werder Bremen)
Götz (Schalke 04)

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. SV Werder Bremen	16	11	4	1	29:9	+20	26:6	8	7	1	0	19:3	15:1	8	4	3	1	10:6	11:5
2. FC Bayern München	17	13	0	4	41:22	+19	26:8	9	9	0	0	28:9	18:0	8	4	0	4	13:13	8:8
3. 1. FC Köln	17	10	6	1	28:11	+17	26:8	8	7	1	0	17:3	15:1	9	3	5	1	11:8	11:7
4. Bor. Mönchengladbach	17	10	2	5	34:26	+ 8	22:12	9	7	0	2	22:9	14:4	8	3	2	3	12:17	8:8
5. VfB Stuttgart	17	8	4	5	39:25	+14	20:14	8	6	1	1	24:6	13:3	9	2	3	4	15:19	7:11
6. 1. FC Nürnberg	**17**	**7**	**6**	**4**	**26:15**	**+11**	**20:14**	**9**	**3**	**5**	**1**	**14:7**	**11:7**	**8**	**4**	**1**	**3**	**12:8**	**9:7**
7. Eintracht Frankfurt	17	7	3	7	30:26	+ 4	17:17	9	5	2	2	18:6	12:6	8	2	1	5	12:20	5:11
8. Hamburger SV	17	6	5	6	32:39	- 7	17:17	8	4	3	1	21:13	11:5	9	2	2	5	11:26	6:12
9. Karlsruher SC	17	6	4	7	23:31	- 8	16:18	8	4	3	1	12:7	11:5	9	2	1	6	11:24	5:13
10. Bayer Leverkusen	17	4	7	6	21:25	- 4	15:19	9	4	3	2	12:9	11:7	8	0	4	4	9:16	4:12
11. Waldhof Mannheim	17	4	7	6	20:26	- 6	15:19	9	4	4	1	12:8	12:6	8	0	3	5	8:18	3:13
12. Bayer Uerdingen	17	5	3	9	22:28	- 6	13:21	8	4	1	3	13:12	9:7	9	1	2	6	9:16	4:14
13. Hannover 96	17	5	3	9	24:32	- 8	13:21	8	3	1	4	14:14	7:9	9	2	2	5	10:18	6:12
14. FC Homburg/Saar	17	3	6	8	22:35	-13	12:22	9	3	4	2	16:17	10:8	8	0	2	6	6:18	2:14
15. VfL Bochum	16	3	5	8	22:29	- 7	11:21	8	2	2	4	15:16	6:10	8	1	3	4	7:13	5:11
16. Borussia Dortmund	16	3	5	8	20:28	- 8	11:21	8	2	2	4	13:14	6:10	8	1	3	4	7:14	5:11
17. FC Schalke 04	16	4	3	9	23:37	-14	11:21	8	3	2	3	15:14	8:8	8	1	1	6	8:23	3:13
18. 1. FC Kaiserslautern	17	4	3	10	25:37	-12	11:23	8	4	3	1	18:11	11:5	9	0	0	9	7:26	0:18

15. Spieltag – Ergebnisse

Dortmund – Stuttgart	2:2
Leverkusen – Hamburg	2:0
Frankfurt – Schalke	2:0
M'gladbach – Hannover	1:2
Nürnberg – Karlsruhe	**4:0**
Homburg – K'lautern	3:2
Mannheim – Bochum	1:1
München – Uerdingen	3:0
Bremen – Köln	2:1

16. Spieltag – Ergebnisse

Schalke – Köln	2:2
Leverkusen – Dortmund	2:2
Stuttgart – München	3:0
Uerdingen – Mannheim	1:1
Bochum – Homburg	4:4
K'lautern – Nürnberg	**1:2**
Karlsruhe – M'gladbach	2:2
Hannover – Frankfurt	1:2
Hamburg – Bremen	0:0

17. Spieltag – Ergebnisse

Homburg – Uerdingen	2:2
Dortmund – Hamburg	2:3
Köln – Hannover	2:0
Frankfurt – Karlsruhe	4:0
M'gladbach – K'lautern	1:0
Nürnberg – Bochum	**2:1**
Mannheim – Stuttgart	2:1
München – Leverkusen	3:2

18. Spieltag – 28. 11. '87

München – Dortmund	□:□
Waldhof – Leverkusen	□:□
Homburg – Stuttgart	□:□
Nürnberg – Uerdingen	□:□
M'gladbach – Bochum	□:□
Frankfurt – K'lautern	□:□
Köln – Karlsruhe	□:□
Bremen – Hannover	□:□
Schalke – Hamburg	□:□

19. Spieltag – 5. 12. '87

Dortmund – Waldhof	□:□
K'lautern – Köln	□:□
Hannover – Schalke	□:□
Bochum – Frankfurt	□:□
Uerdingen – M'gladbach	□:□
Stuttgart – Nürnberg	□:□
Leverkusen – Homburg	□:□
Hamburg – Bayern	□:□
Karlsruhe – Bremen	□:□

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	13	4	–	–
H.-J. Brunner	8	–	1	–
T. Brunner	17	–	2	–
Dekeyser	–	–	–	–
Dittwar	15	2	–	–
Dusend	11	–	1	–
Eckstein	17	5	2	–
Geyer	5	–	–	–
Giske	15	–	1	–
Grahammer	16	3	3	–
Greiner (VA)	5	–	–	–
Heidenreich (VA)	–	–	–	–
Köpke	17	–	1	–
Kroninger (VA)	–	–	–	–
Philipkowski	14	1	2	–
Reuter	17	1	–	–
Schneider	12	–	–	–
Schwabl	17	5	1	–
Stenzel	14	5	–	–
Wagner	6	–	1	–
Wilbois	ab Okt.: BW Berlin			

	Heimsp. 86/87	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt	Zuschauermagnet Saison 86/87
1. FC Bayern München	9	13000/Leverkusen	338000	37556	25000	77500/1. FCN
2. VfB Stuttgart	8	70705/München	277721	34715	25000	70705/München
3. Borussia Dortmund	8	28092/Hamburg	272876	34110	24500	54000/M'gladbach
4. FC Schalke 04	8	30000/Köln	232000	29000	24500	61200/München
5. 1. FC Köln	8	11000/Hannover	225484	28186	20000	58000/M'gladbach
6. 1. FC Nürnberg	**9**	**15000/Bochum**	**242867**	**26985**	**25000**	**37500/Stuttgart/Köln**
7. Karlsruher SC	8	25000/M'gladbach	191098	23887	20000	45000/München
8. Hannover 96	8	18000/Frankfurt	184981	23123	18000	45000/Bremen
9. Eintracht Frankfurt	9	16600/Karlsruhe	200571	22286	23000	45000/Köln
10. 1. FC Kaiserslautern	8	18461/Nürnberg	151633	18954	19000	22000/Dortmund
11. SV Werder Bremen	8	30000/Köln	149282	18660	23000	30000/Köln
12. Hamburger SV	8	34600/Bremen	137792	17224	20500	34600/Bremen
13. Borussia M'gladbach	9	8500/K'lautern	151281	16809	20000	34500/München
14. VfL Bochum	8	6000/Homburg	131249	16406	24500	40000/Schalke
15. SVW Mannheim	9	16000/Stuttgart	121745	13527	15000	20000/Dortmund
16. Bayer Uerdingen	8	7000/Mannheim	75481	9435	13000	12000/1. FCN/Frankfurt
17. Bayer Leverkusen	9	9000/Dortmund	79501	8833	13000	10000/1. FCN/Mannh.
18. FC Homburg/Saar	9	6800/Uerdingen	79023	8780	10000	20000/München

Das Wort zum Sport

„Von mir wird keiner hören, wir seien noch nicht reif für den Titel: Es gibt auch unreife Meister."
(Kölns Technischer Direktor Udo Lattek).

„Ich muß meinen Spielern schon ein Ohr zuhalten, damit das, was ich ihnen zum Gegner sage, nicht auf der anderen Seite gleich wieder herausgeht."
(Schalkes Trainer Rolf Schafstall).

„Ich weiß nicht, wie er da oben geschrieben haben soll."

(Frankfurts Trainer Feldkamp zur Aussage von Schiedsrichter Schmidhuber, er habe auf der hochgehaltenen Roten Karte lediglich den Vorfall um Karlsruhes Torwart Famulla notiert).

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Nürnberg	B. Uerdingen
TRAINER: Heinz Höher	**TRAINER:** Horst Köppel
TOR:	**TOR:**
Köpke	Kubik
Dekeyser	Bäger
Romeis	
ABWEHR:	**ABWEHR:**
Th. Brunner	Buttgereit
Giske	Dämgen
Grahammer	W. Funkel
Wagner	Herget
Dittwar	van de Loo
Heidenreich (VA)	Thommessen
Dusend	
MITTELFELD:	**MITTELFELD:**
H.-J. Brunner	Bommer / Klinger
Geyer	F. Funkel / Raschid
Reuter	Kirchhoff / Prytz
Schwabl	T. Chmielewski
Philipkowski	Edvaldsson
Kroninger (VA)	S. Chmielewski
Schneider	Scholtysik
ANGRIFF:	**ANGRIFF:**
Andersen	Bierhoff
Eckstein	Kuntz
Stenzel	Mathy
Greiner (VA)	Witeczek

Schiedsrichter: _____

Die Mannschaftsaufstellungen werden kurz vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Stadionsprecher: Franz Schäfer

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
31. 7. 87	Bayer Uerdingen (A)	2:0	Eckstein, Stenzel
8. 8. 87	VfB Stuttgart (H)	0:0	
15. 8. 87	Bayer Leverkusen (A)	1:1	Schwabl
21. 8. 87	Borussia Dortmund (H)	0:0	
26. 8. 87	FC Bayern München (A)	0:1	
2. 9. 87	SVW Mannheim (H)	1:1	Andersen
5. 9. 87	FC Homburg (A)	4:0	Andersen (2), Dittwar, Schwabl
12. 9. 87	Hamburger SV (H)	2:2	Eckstein, Schwabl
19. 9. 87	Borussia M'gladbach (H)	3:0	Andersen, Grahammer, Eckstein
26. 9. 87	Eintracht Frankfurt (A)	1:3	Eckstein
3. 10. 87	1. FC Köln (H)	1:2	Schwabl
10. 10. 87	SV Werder Bremen (A)	0:1	
17. 10. 87	FC Schalke 04 (H)	1:1	Stenzel
31. 10. 87	Hannover 96 (A)	2:1	Philipkowski, Reuter
7. 11. 87	Karlsruher SC (H)	4:0	Dittwar, Schwabl, Stenzel, Grahammer
14. 11. 87	1. FC Kaiserslautern (A)	2:1	Eckstein, Stenzel
21. 11. 87	VfL Bochum (H)	2:1	Stenzel, Grahammer
28. 11. 87	Bayer Uerdingen (H)	:	
5. 12. 87	VfB Stuttgart (A)	:	

JAHRESABONNEMENT '88

Unsere Abonnenten werden die neue Monats-Zeitschrift DER CLUB ab 1988 zum jährlichen Abonnementspreis von DM 30,– inklusive Porto und Versand beziehen können (bisher DM 48,– bei zweiwöchigem Erscheinen). In der nächsten Ausgabe werden sie von uns hören.

DATEN & FAKTEN

zum Heimspiel am 28. 11. B. Uerdingen

Spieler	Tore	G. K.	R. K.
Kuntz	6	2	–
Mathy	4	2	–
Prytz	3	1	–
Kirchhoff	3	1	–
Bommer	2	1	–
Herget	1	3	1
F. Funkel	1	–	–
Bierhoff	1	–	–
Thommessen	–	–	1
Edvaldsson	–	2	–
Dämgen	–	2	–
Scholtysik	–	2	–
Vollak	–	2	–
W. Funkel	–	2	–
Klinger	–	1	–

zum Auswärtsspiel am 5. 12. VfB Stuttgart

Spieler	Tore	G. K.	R. K.
Klinsmann	11	1	–
Walter	10	–	–
Sigurvinsson	4	2	–
Allgöwer	3	1	–
Schröder	3	3	–
Perfetto	2	–	–
Schütterle	2	1	–
Mirwald	1	–	–
Zietsch	1	1	–
Hartmann	1	1	–
Schäfer	–	6	–
Buchwald	–	3	–
Gaudino	–	1	–
Porschner	–	1	–
Baumann	–	1	–

Ihr Spezialist von MASS- + FERTIGKLEIDUNG

für Damen + Herren, sowie Fahrer-Anzüge, Vereins- und Behördenkleidung nach Ihren ganz speziellen Wünschen.

NÜRNBERGER HERRENKLEIDERFABRIK

8500 Nürnberg 80 · Deutschherrnstraße 43–45 · Telefon 26 09 11
Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr · Samstag 8.30–14.00 Uhr

Müller-Reisen

OMNIBUSUNTERNEHMEN

Oedenberger Str. 58
8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 95 76 - 59 70 84

Omnibusvermietung
ab 8 Plätzen
Reisebüro · Gruppen-
Pauschalreisen

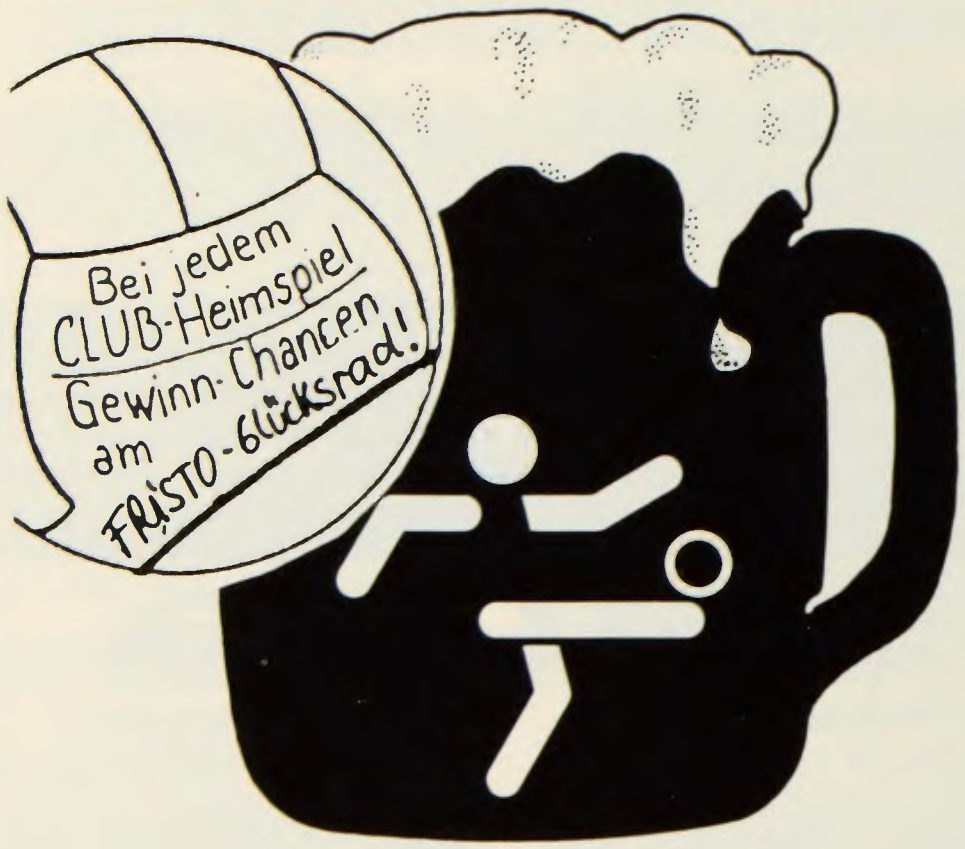
Am 5.12.'87
Wir fahren zum Spiel
VfB Stuttgart : 1. FCN

Fahrpreis DM **27.–**

Abfahrtszeit: 10.30 Uhr am ZoB Nürnberg (Hbf.) · Tel.-Anmeldung erwünscht

FRISTO
GETRÄNKEMARKT

... IST FAN-TASTISCH!



Überall in Ihrer Nachbarschaft – mit einer Großauswahl an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein und Spirituosen.

IMPRESSUM

DER CLUB Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
Offizielles Vereinsorgan des 1. FC Nürnberg

VERLAG:
DER CLUB Verlagsgesellschaft mbH
Abendrotstraße 5 · 8501 Schwaig · Tel. 09 11/5 44 07 38

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: Dieter Reiber

GRAFISCHE GESTALTUNG: Heinz Mauer

ANZEIGENMARKETING UND VERWALTUNG:
GfU GmbH · Abendrotstraße 5 · 8501 Schwaig · Tel. 09 11/5 44 07-0
Telefax 09 11/5 44 07 20 · Teletex 9 11 82 20

HERSTELLUNG UND VERTRIEB:
Druckerei Schulist · Postf. 12 43 · 8807 Heilsbronn · Tel. 098 72/4 41 (FAX) 4 46 · Teletex 98 72 80

Copyright für den Inhalt und die Gestaltung des Magazins DER CLUB liegt beim Verlag. Wiedergabe, auch nur auszugsweise, nur nach schriftlicher Zusage durch die Redaktion mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplare erbeten.

Die Monatszeitschrift DER CLUB wird im stationären Vertrieb zum Einzelpreis von DM 2,– in den nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen verkauft, außerdem im Nürnberger Stadion bei den Heimspielen des 1. FCN, gleichfalls zum Einzelpreis von DM 2,–. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Die Monatszeitschrift DER CLUB wird an die Mitglieder des 1. FC Nürnberg kostenlos versandt, der Bezugspreis von DM 2,– pro Heft ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten. Das Jahresabonnement für Nichtmitglieder kostet DM 30,– inklusive Porto- und Versandkosten. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Verlagsgesellschaft DER CLUB, Abendrotstraße 5, 8501 Schwaig.

Der Abonnementversand beginnt vier Wochen nach Bestelleingang.
Für mögliche Verzögerungen im Versand, für die der Verlag nicht verantwortlich ist, wird um Verständnis gebeten.

Toto · Tips · Tendenzen

49. Veranstaltung 5./6. Dezember '87

Spiele 1–44 = Meisterschaftsspiele / Spiele 1–11 = Ergebniswette / Spiele 1–45 = Auswahlwette / Spiel 45 = EM-Qualifikation

		Tendenz:	1	0	2	Ergebnis	Spiel-Nr.
1.	1. FC Kaiserslautern	1. FC Köln	2	4	4	1. :	
2.	VfL Bochum	Eintracht Frankfurt	3	3	4	2. :	
3.	Bayer Uerdingen	Borussia M'gladbach	3	2	5	3. :	
4.	VfB Stuttgart	1. FC Nürnberg	5	3	2	4. :	
5.	Borussia Dortmund	SV Waldhof Mannheim	5	3	2	5. :	
6.	Hamburger SV	Bayern München	2	4	4	6. :	
7.	Karlsruher SC	Werder Bremen	2	3	5	7. :	
8.	SpVgg Bayreuth	Darmstadt 98	2	3	5	8. :	
9.	SC Freiburg	Fortuna Düsseldorf	5	3	2	9. :	
10.	Union Solingen	Blau-Weiß 90 Berlin	3	4	3	10. :	
11.	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	4	3	3	11. :	
12.	Alemannia Aachen	Wattenscheid 09	4	4	2	12. :	
13.	Kickers Offenbach	Arminia Bielefeld	6	3	1	13. :	
14.	Fortuna Köln	SV Meppen	5	3	2	14. :	
15.	Rot-Weiß Essen	BVL 08 Remscheid	4	4	2	15. :	
16.	SSV Ulm 1846	Rot-Weiß Oberhausen	5	2	3	16. :	
17.	Arsenal London	Sheffield Wednesday	7	2	1	17. :	
18.	Charlton Athletic	FC Everton	1	3	6	18. :	
19.	Derby County	FC Watford	5	3	2	19. :	
20.	FC Liverpool	FC Chelsea	6	3	1	20. :	
21.	Luton Town	Norwich City	6	2	2	21. :	
22.	Oxford United	Newcastle United	4	4	2	22. :	
23.	FC Portsmouth	Coventry City	4	3	3	23. :	
24.	Queen's Park Rangers	Manchester United	5	4	1	24. :	
25.	West Ham United	FC Southampton	3	4	3	25. :	
26.	FC Wimbledon	Nottingham Forest	2	4	4	26. :	
27.	PSV Eindhoven	DS '79 Dordrecht	8	1	1	27. :	
28.	FC VV Venlo	Willem II Tilburg	5	1	4	28. :	
29.	FC Volendam	PEC Zwolle	1	3	6	29. :	
30.	Fortuna Sittard	FC Haarlem	5	2	3	30. :	
31.	Ajax Amsterdam	FC Groningen	7	2	1	31. :	
32.	FC Den Haag	AZ Alkmaar	5	4	1	32. :	
33.	FC Utrecht	Roda JC Kerkrade	4	4	2	33. :	
34.	FC Twente	Sparta Rotterdam	3	3	4	34. :	
35.	FC Den Bosch	Feyenoord Rotterdam	3	3	4	35. :	
36.	FC Aarau	Xamax Neuchâtel	5	3	2	36. :	
37.	AC Bellinzona	FC Sion	5	4	1	37. :	
38.	Grasshopper Zürich	Lausanne-Sports	5	4	1	38. :	
39.	FC Luzern	FC Basel	6	3	1	39. :	
40.	FC St. Gallen	FC Zürich	6	3	1	40. :	
41.	Young Boys Bern	Servette Genf	4	5	1	41. :	
42.	VfR Mannheim	FV Weinheim	3	5	2	42. :	
43.	SV Sandhausen	SSV Reutlingen	5	3	2	43. :	
44.	FV Offenburg	Freiburger FC	2	3	5	44. :	
45.	Italien	Portugal	6	3	1	45. :	

Die Vorverkaufsstellen für die Club-Spiele

NÜRNBERG (☎ 09 11)

		☎
ABR Amtliches Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	20 10 0
AZ Schalterhalle	Winklerstr. 15	23 31 0
Brungs	Pillenreuther Str. 59	44 08 94
Dirschner	Äuß. Bayr. Str. 115	51 27 95
1. FCN Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	40 40 45
Eder	Frankenzentrum Langwasser	80 35 90
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	61 28 70
Hörtnagel-Konzertdirektion	Theatergasse 17	22 9 88
Leupold	Frankenstr. 195	44 30 85
Morlock	Wendlerstr. 1	44 20 02
Reisch	Äuß. Sulzbacher Str. 175	59 37 44
Schmitt	Am Plärrer (Lottost.)	26 09 33
Schober	Allersberger Str. 94	44 43 70
Sturz	Lottostelle – Kaufhaus Hertie	20 40 21
Wenauer	Äuß. Laufer Gasse 30	55 97 17

ANSBACH (☎ 09 81)

		☎
H. Müller	Rügländer Viertel (neben Weinberg-Apotheke)	89 7 90

LAUF/PEGNITZ (☎ 09 123)

„Das Tintenglas" H. Weil	Friedensplatz 6	7 56 24

ASCHBACH (☎ 09 555)

Enders	Bergstr. 8	12 74

ERLANGEN (☎ 09 131)

Knäulein	Bissinger Str. 30	3 13 14

SCHWABACH (☎ 09 122)

Gerd Müller	Friedrichstr. 24	14 8 50
	ab 17.30 Uhr	34 35

MÜRSBACH/ b. Bamberg (☎ 09 533)

Otto Scheer		427

65. DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

„König Fußball" stand für vier Tage im Abseits: nicht Heinz Höhers Parade-Kicker gaben zwischen dem 4. und dem 11. November in der Nürnberger Sportszene den Ton an, sondern die schlagkräftigsten Ring-Fighter der Nation. Die Noris als Nabel des Box-Sports – in diesen Tagen wurde dieser Wunschtraum wahr. Die 65. Deutschen Amateurbox-Meisterschaften wurden für Ausrichter 1. FC Nürnberg ein gelungener Erfolg.

Starke Männer: Die Deutschen Meister im Amateur-Boxen von Nürnberg (großes Foto) und eine Szene aus dem Kampf zwischen dem Dortmunder Ulrich Besken und dem Neumarkter Wolfgang Kamm (links). Titel futsch: Lokal-Matador Peter Gailer verlor im Finale.

Chef-Organisator Hubert Klimiont, der Sportliche Leiter der Club-Boxabteilung, wurde am Rande der Kämpfe von offizieller Seite mit Lobesarien regelrecht überhäuft. Er gab diese Komplimente sofort weiter an seine 50 Mitarbeiter: „Sie haben alle beherzt Hand angelegt. Alles ist reibungslos über die Bühne gegangen!"

Im organisatorischen Bereich galt es ja so manche hohe Hürde zu überspringen. Beispielsweise in der Nacht von Donnerstag auf Freitag, als der Ring in der Club-Halle abgebaut und in der großen Frankenhalle neu installiert werden mußte. „Donnerstag wurde immerhin bis Mitternacht geboxt", erinnert Klimiont, „und trotzdem stand am Freitag nachmittag ohne jede Verzögerung die neue Wettkampfstätte. Unsere Leute haben wirklich ganz hervorragend gearbeitet."

Natürlich ist diese Meisterleistung auch den DABV-Verantwortlichen nicht entgangen. Quasi als Belohnung wird der Verband die Club-Boxer im nächsten Jahr aller Voraussicht nach mit der Ausrichtung eines Länderkampfes gegen die UdSSR betrauen.

Rund 7000 Zuschauer kamen zu den sechs Veranstaltungs-Abschnitten, wobei die Halbfinals- und Finalabende mit jeweils rund 2000 Besuchern natürlich glänzend besucht waren. „Abzüglich der vielen Ehrenkarten haben wir schätzungsweise 4500 Eintrittskarten verkauft", bilanziert Klimiont, der davon ausgeht, daß der Ausrichter damit finanziell „aus dem Schneider" ist: „Ich denke, daß wir die Ausfall-Bürgschaft der Stadt Nürnberg nicht in Anspruch nehmen müssen."

Das sportliche Niveau dieser Titelkämpfe hielt sich zwar in gewissen Grenzen, war aber keineswegs enttäuschend. „Im großen und ganzen bin ich mit der Qualität der Kämpfe zufrieden, auch wenn im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Seoul noch eine Steigerung erreicht werden muß", so lautete das durchaus positive Fazit von Bundestrainer Dieter Wemhöfer; und auch DDR-Verbandstrainer Günther Debert klopfte den bundesdeutschen Faustkämpfern auf die Schulter: „Eure Boxer sind bestimmt besser als ihr Ruf. Ich habe einige Kämpfer gesehen, die man beachten muß!"

Damit meinte er wohl in erster Linie Welter-Champion Alexander Künzler aus Karlsruhe, der zum besten Techniker des Turniers gewählt wurde. Schade nur, daß Lokalmatador Peter Gailer seinen Bantam-Titel nicht verteidigen konnte. Aber sein alter Rivale Bogdan Maczuga aus Stockstadt erwischte im Finale einen Glanztag und besiegte den Club-Kämpfer mit 5 : 0 Richterstimmen. Aber mit 22 hat Gailer schließlich noch viele Meisterschaften vor sich . . . ■

Die Meister von Nürnberg

Halbfliegen: René Reiser (Bad Kreuznach); **Fliegen:** Ulrich Besken (Dortmund); **Bantam:** Bogdan Maczuga (Stockstadt); **Feder:** Bernhard Hainzer (Hausham); **Leicht:** Jörg Kästner (Ahlen); **Halbwelter:** Reiner Gries (Kaiserslautern); **Welter:** Alexander Künzler (Karlsruhe; **Halbmittel:** Norbert Nieroba (Ahlen); **Mittel:** Sven Ottke (Berlin); **Halbschwer:** Markus Bott (Karlsruhe); **Schwer:** Stephan Wilmes (Soest); **Superschwer:** Andreas Schnieders (Haselünne).

Bilder- und Bauglaserei
Glasplatten und Spiegel,
Glasschleiferei

PABST

Reparaturschnelldienst
8500 Nürnberg,
Engelhardsgasse 7

AUTOVERGLASUNGEN

Telefon 0911/221393

Ihr GOLF-AUSSTATTER

ERIKA FÖRSTER

Lobleinstraße 58 8500 Nürnberg 10
Tel. 0911/364367

1. FCN VEREINS-NACHRICHTEN

Insgesamt 55 Medaillen konnten unsere Jugend-Schwimmer im österreichischen Enns bei Linz im September einheimsen.

Bei dieser Mammutveranstaltung mit 1580 Meldungen von 30 Vereinen aus Österreich, Schweiz und Deutschland hatte der 1. FCN 61 Meldungen (58 Einzel, 3x Staffel) abgegeben.

Medaillentafel	Starts	Gold	Silber	Bronze	davon Staffel-Gold
Britta Buchinger	6	4	1	1	2
Patrizia Durjak	10	10	–	–	3
Christiane Erdmann	7	2	1	1	1
Astrid Horvat	6	5	–	1	–
Doris Kellner	7	5	–	2	1
Vera Lenke	9	5	4	–	2
Markus Letterer	7	6	1	–	–
Susi Müller	9	3	1	2	3

Patrizia Durjak schwamm einen neuen Vereinsrekord über über 400 m Lagen in 5:23,70.

Die Staffel wurde geschwommen:
4 x 200 m Kraul: Patrizia, Britta, Susi, Vera;
4 x 100 m Kraul: Patrizia, Vera, Susi, Britta;
4 x 100 m Lagen: Patrizia, Christiane, Doris, Susi.

Die Fahrt wurde vom Kreis Nürnberg des BSV organisiert. die Kosten für die Fahrt, Übernachtung mit Frühstück sowie Startgelder trug der Verband. ■

Nürnberger Schwimmvereine testen ihren Nachwuchs

Im Oktober hatten die jüngsten Clubschwimmer die Möglichkeit, ihre Leistungen, zum Teil erstmals, unter Wettkampfbedingungen unter Beweis zu stellen. Diese Reihe von Testschwimmen soll fortgeführt werden. Als nächster Termin ist bereits der 30. und 31. Januar '88 festgelegt.

Die Aufregung spielte bei den hoffnungsvollen Talenten eine große Rolle (und sicher auch bei den Eltern), als sie über 25, 50 bzw. 100 m an den Start gingen. Ganze sechs Jahre war der jüngste Cluberer, Jan Zeller, der über 50 m Brust, 50 m Rücken und 25 m Freistil antrat. Etwa 20 Prozent der Teilnehmer kamen vom Club, insgesamt hatten neun Vereine gemeldet. Der hohe Anteil ist ein Zeichen kontinuierlicher Aufbauarbeit. Hätten die Clubschwimmer nur mehr Hallenkapazität und die dazu notwendigen Übungsleiter, der Zuspruch vom Schwimmnachwuchs wäre beim 1. FCN enorm. Sämtliche Schwimmkurse waren bisher und sind auch in Zukunft bereits langfristig ausgebucht. ■

Zur **Saison-Abschluß-Fete** hatte unser „Freudenfürst" die Mitglieder der Schwimmabteilung eingeladen. Und sie kamen in Scharen. Während die jüngsten letztmalig die Möglichkeit hatten im warmen Wasser, ohne den strengen Blick des Trainers, im großen Becken des Freibades herumzutoben, hatten die „Großen" bei Kaffee und Kuchen, bei Bier und Abendessen die Chance, sich von „ihrem" Clubbad bis zum nächsten Mai zu verabschieden. Daß es eine gelungene Veranstaltung war zeigt die Tatsache, daß noch nach 23 Uhr Gäste im Bad gesichtet wurden. Herzlichen Dank an alle guten Geister, die nicht nur mitgeholfen haben diesen Abend zu gestalten, sondern auch dazu beitrugen, den Kostenblock unseres Vergnügungswartes zu entlasten. ■

Unter dem Motto **„Auch der Herbst hat noch schöne Tage"** stand der diesjährige Herbstausflug der Schwimmabteilung. Und Günter Graf hatte nicht zuviel versprochen. Ein herrlicher Herbstnachmittag war den 55 Teilnehmern beschert. Nach Aichenstruth, den Wintersportfreunden als Langlaufgebiet bekannt, führte uns diesmal der Weg. Am Gasthof Gerstacker, wo wir den Abend gemeinsam verbringen sollten, wurde der Bus abgestellt und der einstündige Spaziergang gestartet.

Relativ lange mußten diesmal einige warten, bis sie ihr „erntefrisches Obst einfahren" konnten (amtsdeutsch: Mundraub). Diesmal waren es nicht Äpfel und Birnen, sondern ein herrlicher Zwetschgenbaum, über den die „Diebe" herfielen.

Günter Graf vorne weg, damit keines seiner „Schäfchen" vom richtigen Wanderpfad abkam – ein herrlicher Herbsttag.

Inmitten von sieben jungen Damen war Markus Letterer Hahn im Korb. Zur Betreuung der Gruppe waren Monika und Ernst Letterer mitgereist (oder um Markus vor Übergriffen der Damen zu schützen?).

Zurück zum Ausgangspunkt: Dort hatten sich zwischenzeitlich die Zurückgebliebenen die Zeit bei Kaffee und Kuchen vertrieben. Noch bevor die 2-Mann-Band die Akteure auf den Tanzboden lockte war Gelegenheit geboten, die gute Küche des Hauses zu testen – und keiner war enttäuscht. Um insbesondere den Tänzern nicht zuviel abzuverlangen, schaffte Vorstand Werner Swatosch eine Pause und verloste 37 Preise. Alle Teilnehmer „kamen" in eine Lostrommel, aus der der jüngste Teilnehmer, Markus Bischoff die Gewinner zog. Wie versprochen beendete um 23 Uhr der „Freudenfürst" den Spuk, um den Teilnehmern die Heimkehr um Mitternacht zu ermöglichen – und das Ganze kostete nur DM 10,– Unkostenbeitrag. ■

Regen und Kälte forderten von Teilnehmern und Betreuern Härte und Durchstehvermögen.

21 Teilnehmer behaupteten, daß ihnen, entgegen der 4 Betreuer, das „bißchen" Regen überhaupt nichts anhaben Regen, Lagerfeuer mit nassem Holz oder, was die kleinen Damen insbesondere störte, Spinnen – die sich aufgrund der Wetterlage mit Vorliebe in den Zelten aufhielten – wurden mit Bravour bewältigt bzw. bekämpft. Und so war man sich auf der Heimfahrt im Bus einig, daß auch im kommenden Jahr wieder ein Zeltlager stattfinden muß. Die drei Jugendbetreuer (Bbettina Hötzel, Ursi Löhner und Hardy Schmid) möchten sich besonders bei Frau Böttger bedanken, die sie bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe ganz toll unterstützte (Anm. d. Red.: sie beobachtete vom nahegelegenen Reuthof aus das Geschehen und stand mit Rat und Tat zur Seite – in ein Zelt war sie nicht mehr zu bekommen). Weiter möchte sich die Jugendvertretung bei allen bedanken, die mit Speis und Trank, Spielpreisen etc. zur Entlastung des Etats beigetragen haben und bei den Eltern für die kleinen Aufmerksamkeiten. ■

Am Beckenrand notiert

Patrizia Durjak hat Startrechtwechsel beantragt und wechselte zum Post SV. Sie hofft dort bessere, auf ihre persönlichen Belange abgestimmte Trainingsbedingungen vorzufinden. Patrizia bleibt jedoch weiterhin Mitglied der Schwimmabteilung. ■

Der Reuthof-Wirt hatte ein Einsehen mit den kleinen Zeltlager-Pionieren – er stellte jede Menge trockenes Abfallholz zur Verfügung.

konnte. Mit Gesellschaftsspielen, Völkerball, Holzsammeln fürs obligatorische Lagerfeuer (siehe Bild), Eis-Essen trotz widrigster Temperaturen, einer abenteuerlichen Klettertour durch den Cibgrat und der großen Kinder-Olympiade verging die Zeit wie im Fluge.

Sämtliche Problemchen, wie Grillen im

Bitte vormerken:
Am 11. Dezember, 19 Uhr,
steigt wieder die Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung. Die große Schwimmerfamilie trifft sich dann im Saal des Club-Restaurants.

Roll- u. Eissport

50 Jahre

Roll- und Eissportabteilung

des 1. FCN

Im Jubiläumsjahr der Roll- und Eissportabteilung – vorausgegangen waren sportliche Großveranstaltungen, wie das Rollhockeytumier, das Internationale Schnellaufkriterium und ein großes Schaulaufen der Kunstläufer – bildete den Höhepunkt die Festveranstaltung im Nürnberger Novotel. Über 300 Gäste, darunter viele ehemalige deutsche Meister, Europameister und Weltmeister, folgten der Einladung, um an dieser Jubiläumsveranstaltung teilzunehmen. Neben Prominenten aus Politik, Wirtschaft und Sport, allen voran Bürgermeister Willy Prölß als Sportreferent der Stadt Nürnberg, war auch das gesamte Präsidium des Bayerischen Rollsport-Verbandes gekommen.

Für ein buntes Programm sorgten der Organist H. Ritthammer, die Tanzgruppe Dresdensia und als Höhepunkt, die gewiß über die bayerischen Grenzen hinaus bekannten „2 Peterlesboum". Der Begrüßung durch den Präsidenten des Bayerischen Rollsport-Verbandes Richard Rippel, der gleichzeitig auch das Amt des Abteilungsvorstandes der Roll- und Eissportabteilung inne hat, folgten die Grußworte der Ehrengäste. Bürgermeister Willy Prölß würdigte die Verdienste Richard Rippels für den Rollsport in Nürnberg und zeigte gleichzeitig auf, wie bedeutend die Rollsportabteilung des 1. FCN für den Sport in Nürnberg war und ist.

Die Grüße des Hauptvereins überbrachte der Vizepräsident des 1. FCN, Sven Oberhof. Seine Ausführungen gipfelten in dem Ausspruch, daß der 1. FCN ohne Rollsportabteilung nicht denkbar wäre. Hier seien vor allem auch die jahrelangen herausragenden Leistungen Barbara Fischers im Schnellauf, die sehr guten Leistungen der Kunstläufer Petra Bindl und Guido Sommers, die Meisterschaft der Rollhockeymannschaft in der Oberliga Süd 1987 und der Durchbruch der Geschwister Alexander und Nicolai Kutz im Nachwuchsbereich Schnellauf genannt.

Das Ehrenmitglied des Präsidiums im BRV, Herr Giebler, dankte dem Verein ebenfalls und wünschte Richard Rippel als Abteilungsvorsitzenden noch viele Jahre im Kreise seiner Rollsportler.

Die Laudatio „50 Jahre Roll- und Eissportabteilung" trug Manfred Hau vor. Ausführlich wie von ihm gewohnt, zeigte er den Weg der Roll- und Eissportabteilung hervorgegangen aus der damaligen Turngemeinde Nürnberg, ab 1937 bis heute auf.

Der Abend zeichnete sich aber auch durch die Ehrung verdienter Mitglieder der Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN aus.

Im Auftrag des Präsidenten des BLSV, Dr. Willi Fritz, überreichte Kreisvorsitzender Rötsch die Verdienstnadel in Gold des BLSV mit Urkunde an Grete Wuzel, Richard Rippel und Manfred Hau. Vizepräsident Sinn vom Bayerischen Rollsport-Verband konnte ebenfalls mit Urkunde die Ehrennadel in Gold an Manfred Hau und Grete Wuzel verleihen. Die Auszeichnung des BRV in Bronze erhielten Bernd Hartkopf, Hans Fischer, Rita Bauer und Jutta Bauer. Mit einer Erinnerungsmedaille würdigte Vorstand Richard Rippel das älteste und auch anwesende Mitglied der Roll- und Eissportabteilung, den 95jährigen Michael Kohlmann, der jahrelang die Kasse der Abteilung verwaltete.

Nach dem offiziellen Teil kredenzte das Team des Novotels der Festgesellschaft ein kalt-warmes Buffet. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde bestimmt von den vielen von nah und fern erschienenen Festgästen „50 Jahre Rollsport im 1. FCN" in Erinnerung gebracht. ■

Ehrung verdienter Mitglieder der Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN. Vizepräsident Sinn, BRV (4. v. links), übergab die goldene Ehrennadel des BRV an Manfred Hau (links) und Grete Wuzel (2. v. rechts). Bronze erhielten: Rita Bauer (2. v. links), Jutta Bauer (daneben), Bernd Hartkopf (3. v. rechts) und Hans Fischer (rechts). In der Mitte der Präsident des BRV, Richard Rippel.
Foto: Schmidtpeter

Skisport

Neuer Erfolg unseres Fußballteams: Diesmal war Kurt Ucko dabei

SV Moorenbrunn PM – 1. FCN Skiabteilung 0:2 (0:1)

Unsere Fußballelf gewann diese Begegnung nach gutem Spiel durch 2 Tore von Roland Seifert. Beide Treffer waren klug herausgespielt. Als Gastspieler wirkte der ehemalige B-Internationale Kurt Ucko mit. Er war über ein Jahrzehnt einer der besten Allroundfußballer des 1. FCN. Kurt hat von seinem Können kaum etwas eingebüßt und lieferte eine hervorragende Partie.

Unser Auftreten muß imponiert haben: Wir wurden sofort von der Moorenbrunner AH zu einem weiteren Spiel eingeladen. ■

Nach zweijähriger Pause wieder in Apfelbacher's Keller

Unsere traditionelle Weinfahrt führte nach zweijähriger Unterbrechung erneut nach Dettelbach. 52 Teilnehmer konnten in Apfelbacher's Keller registrieren: Dettelbacher Wein aller Rebsorten einschließlich Kellermeister haben von ihrer Qualität nichts eingebüßt. Selbst „Gambrinusjünger" schlürften wie weiland römische Legionäre mit Genuß.

Der Weinprobe folgte eine zweistündige Wanderung rund um Münsterschwarzach. Auch das Abendessen im Gasthof „Zum Benediktiner" ließ keinerlei Wünsche offen. ■

In Apfelbacher's Keller. Vorne: „Fiffi" Rechinger, dahinter stehend Georg Haas, präsentieren sich als echte Weinkenner!

Hiermit ergeht an alle Abteilungsmitglieder herzliche Einladung zu unserer diesjährigen

Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 13. Dezember (3. Advent), im Tennishaus.
Beginn: 15 Uhr.

Zur Bereicherung unserer Tombola wird um kleine Geschenke (weihnachtlich verpackt) gebeten. Abzugeben montags an unseren Vereinsabenden.

Im voraus herzlichen Dank!

*

Unser langjähriges Abteilungsmitglied Herbert Hauger feiert am 1. Dezember seinen 50. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Jubilar alles Gute!

Notizbuch

Wir gratulieren

Herbert Hauger zum 50. Geburtstag am 1. Dezember; **Elisabeth Wiesengrund** zum 50. Geburtstag am 1. Dezember; **Peter Heinkel** zum 50. Geburtstag am 2. Dezember; **Georg Schabenstiel** zum 71. Geburtstag am 2. Dezember; **Franz Pikkel** zum 50. Geburtstag am 4. Dezember; **Richard Schroll** zum 73. Geburtstag am 4. Dezember; **Ludwig Schweinzer** zum 77. Geburtstag am 4. Dezember; **Michelle Bevacqua** zum 50. Geburtstag am 5. Dezember; **Gerhard Bahr** zum 74. Geburtstag am 7. Dezember; **Georg Braun** zum 65. Geburtstag am 9. Dezember; **Friedel Schmidt** zum 75. Geburtstag am 13. Dezember; **Otto Eppinger** zum 50. Geburtstag am 13. Dezember; **Franz Wolf** zum 65. Geburtstag am 14. Dezember; **Albert Haas** zum 65. Geburtstag am 14. Dezember; **Dr. Artur Scheib** zum 81. Geburtstag am 15. Dezember; **Fritz Würth** zum 70. Geburtstag am 16. Dezember; **Horst Riedhammer** zum 50. Geburtstag am 17. Dezember; **Carl Schröder** zum 82. Geburtstag am 18. Dezember; **Friedrich Schramm** zum 72. Geburtstag am 18. Dezember; **Emil Köpplinger zum 90. Geburtstag** am 19. Dezember; **Albert Ott** zum 72. Geburtstag am 19. Dezember; **Georg Glück** zum 84. Geburtstag am 20. Dezember; **Klaus Ruppert** zum 50. Geburtstag am 21. Dezember; **Martha Doppelhammer** zum 70. Geburtstag am 21. Dezember; **August Weyell zum 91. Geburtstag** am 21. Dezember; **Gustav Bauer** zum 85. Geburtstag am 23. Dezember; **Georg John** zum 85. Geburtstag am 24. Dezember; **Wilhelm Gailer** zum 87. Geburtstag am 24. Dezember; **Albert Reinhard** zum 50. Geburtstag am 25. Dezember; **Franz Kühlken** zum 86. Geburtstag am 26. Dezember; **Erich Luther** zum 50. Geburtstag am 27. Dezember; **Helmut Dörfler** zum 77. Geburtstag am 27. Dezember; **Helmut Schwarz** zum 60. Geburtstag am 28. Dezember; **Erich Biebighäuser** zum 50. Geburtstag am 29. Dezember; **Theodor Hopf** zum 65. Geburtstag am 30. Dezember; **Carl Riedel** zum 82. Geburtstag am 31. Dezember. ■

Weihnachtsfeier der Leichtathletikabteilung
Am Sonntag, 13. Dezember 1987
von 15–18 Uhr.
Club-Gaststätte,
Valznerweiherstraße 200

Auflösung:

– A – T – – I – – H – – E – O – H –
– K A R L S R U H E R S C – R H U S
– T R A B E R – E D I – K A D E R –
R I G I – M F – D I N O – R E M I S
– V O N – E A L I N G – – A N D – U
– – N E – R O B E – H E
S T A R T E R – B E W E I S
– E U – – – T F O R I N T –
R E T I N A – – Y – – – L – T T – E
– R E S E R V I S T – A U S Z E I T
Z E N I T – A L O E – U S A – R A R
– N – S T E I L P A S S – T A N N E

Neu-/Gebrauchtwagen

- Leasing
- Finanzierung
- Versicherungen

AUTO-MARKT ZABO
Waldluststr. 74 · Tel. 0911/405172

nvo nordbayerische vertriebs-organisation

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN

Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Bordorter Hstr 12 ☎ 0911/301051

SCHWIMMBAD
WHIRL · POOL
SAUNA
AUSSTELLUNG

Wir bieten:

Aufbautraining
in allen Sportarten
für Gruppen
und Vereine
z.B. fußballspezifisches
Konditionstraining
- Gymnastik
- Krafttraining
- Schnelligkeits-schulung unter Anleitung staatlich geprüfter Sportlehrer
- Sauna und Solarien

CAMPVS
FITNESS·SPORT
FREIZEIT

CAMPUS
Sport- und Freizeitzentrum
mit Rehabilitationszentrum
für Sportverletzungen
Laufamholzstr. 114
85 Nürnberg · Tel. 0911/590561
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00 – 22.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr,
So. 10.00 – 12.00 Uhr

Es steht in den Sternen

Tips und Tendenzen für die Wochen vom 26. November bis 30. Dezember von S. Deuter.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Die Zeit ist günstig für alles was mit finanziellen Fragen zusammenhängt. Sie haben jetzt die Möglichkeit Reserven anzulegen. Lassen Sie sich keinesfalls zum Schiedsrichter in einer Angelegenheit machen, die Sie nichts angeht.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Es läuft einiges anders, als Sie geplant haben. Machen Sie sich auf eine deftige Überraschung gefaßt! Trotzdem brauchen Sie nicht gleich zu befürchten, daß Sie Ihre Pläne nun aufgeben müssen. Bei genauer Betrachtung können Sie der Situation sogar eine ganze Reihe Vorteile abgewinnen.

Fische
20. 2. – 20. 3.

In einer beruflichen Sache dürfen Sie nicht nur die positive Seite sehen. Informieren Sie sich auch über mögliche Nachteile. Einer privaten Verpflichtung können Sie sich unmöglich entziehen. Der Partner hofft auf Ihre Einsicht.

Widder
21. 3. – 20. 4.

Es beginnt eine Zeit großer Geschäftigkeit, die eine vielversprechende Periode einleitet. Auch die positive Tendenz in Herzensangelegenheiten setzt sich fort. Ihre Begeisterung für ein gemeinsames Unternehmen reißt den Partner mit und Sie erleben eine Reihe von herrlichen Situationen.

Stier
21. 4. – 20. 5.

In diesem Monat geht es oft etwas hektisch zu. Auch Sie lassen sich davon anstecken. Dabei gibt es für Sie überhaupt keinen Grund, besondere Eile an den Tag zu legen. Was Ihr Privatleben betrifft haben Sie die Zügel fest in der Hand, und auch in beruflicher Hinsicht gibt es keine Besonderheiten.

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

„Zwilling"
Rudi Stenzel

Sie möchten niemanden kränken, wissen aber auch, daß Sie auf einem bestimmten Gebiet keine Zugeständnisse machen dürfen. Nur eine vernünftige Aussprache, in der Sie Ihre Ängste und Befürchtungen offen darlegen, kann Ihnen helfen.

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Gleich zu Anfang des Monats werden verschiedene Anliegen an Sie herangetragen. Dabei geht es um Geld, aber auch um andere Hilfeleistungen, die man von Ihnen erhofft. Manchmal ist es schwer nein zu sagen, doch Sie können nicht für alles geradestehen.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

Ihre Vorausplanungen waren theoretisch gut, doch die Praxis sieht manchmal etwas anders aus. Daher müssen Sie darauf vorbereitet sein, hier und da etwas zu korrigieren. In der Liebe haben Sie sich eine falsche Vorstellung gemacht. Darüber sollten Sie reden. Aber keine Vorwürfe bitte!

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Trotz gefühlsmäßiger Hochstimmungen müssen Sie die Finanzen gut im Auge behalten, ohne sich dabei kleinlich zu zeigen. Im häuslichen Bereich kann es schon mal zu einem Machtkampf kommen. Unterschiedliche Ansichten erfordern eine sachliche Aussprache.

Waage
24. 9. – 23. 10.

„Waage"
Toni Brablek

Ihre Wünsche sind etwas exzentrisch und finden daher nur wenig Verständnis. Stecken Sie erst mal ein Stück zurück; Sie können sowieso nicht alles auf einmal durchsetzen. Ein Gespräch mit dem Partner bringt ein unerwartetes Resultat.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

In einer verwickelten Angelegenheit hat jetzt endlich die Wende zum Positiven eingesetzt. Nun können Sie wieder Ideen entwickeln und Pläne schmieden. Am Arbeitsplatz müssen Sie häufig für andere mitdenken. Doch mit etwas Geschick und Einsatz können Sie auch schöne Erfolge erzielen.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Unverhofftes Glück kommt zu manchem, der bislang übergangen wurde. Daraus erwachsendes Selbstvertrauen und Zielbewußtsein tun ein übriges, um einmal ein richtiges Erfolgserlebnis aufkommen zu lassen. In einer Gefühlsfrage reagieren Sie etwas übertrieben.

Mit der HYPO schafft Ihr Geld den Hat-Trick!

Wenn Ihr Geld zu uns ins Trainingslager kommt, dann hat es beste Aussichten auf einen Gewinn.

Das beginnt beim Prämiensparen, geht über Wertpapiere, Investmentfonds, Abschreibungsmöglichkeiten in Form von Beteiligungen bis zum Erwerb der eigenen vier Wände.

Sprechen Sie mit unseren erfolgreichen Trainern, den Anlagespezialisten der HYPO-BANK. Denn sie bringen Ihr Geld auf Tour, rund um die Uhr.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

HYPOBANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Im Gangster-Auto ins Stadion

Rein optisch paßt der Wagen hervorragend zum Nürnberger Uralt-Stadion: dieser Citroën 11 CV B Leger weckt Erinnerungen an gute alte Zeiten und steht auf dem technischen Stand von 1939. Gefahren wird das gute Stück Vergangenheit von einem Club-Fan namens Reiner Grundmann aus Berching, der damit Fanclub-Koordinator Timo Wernhammer (Bezirk I) zu allen Heimspielen vom Fanclub-Stammlokal „Adria" in Mögeldorf ans Stadion-Tor chauffiert. Der schicke Oldtimer („Das Auto der Gangster, Playboys und Künstler") hat einen Zweiliter-Vierzylinder-Motor unter der Haube, der 56 PS leistet und die schwere Karosse bis 120 km/h beschleunigen kann. Reiner Grundmann (08462/2400) verleiht sein edles Gefährt übrigens zu Hochzeiten und anderen festlichen Anlässen.

„Am 14. 2. werfen wir Bayern raus"

Jetzt ist der Termin für das Derby zwischen dem FC Bayern München und dem 1. FC Nürnberg im Achtel-Finale des DFB-Pokal perfekt. Das mit Riesenspannung erwartete weiß-blaue Duell im Münchner Olympia-Stadion findet am Sonntag, 14. Februar nächsten Jahres ab 15 Uhr statt. Wann es Karten für diesen Fußball-Knüller gibt, steht zur Zeit noch nicht fest. Klar ist aber bereits jetzt, daß der Club vor dem Deutschen Meister keinen Bammel hat. Schatzmeister Dr. Ingo Böbel ist sich sicher: „Im Februar sind die Münchner erstmals reif. Dann werfen wir sie aus dem DFB-Pokal."

Kommt ins Stadion: Der Schöller-Nikolaus mit seiner „himmlischen" Begleiterin.

SCHÖLLER SCHICKT DEM CLUB „HILFE VON OBEN"

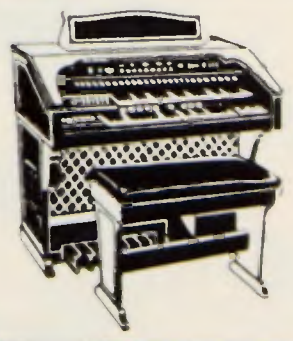
Aufgrund der bisherigen großartigen Erfolge des 1. FC Nürnberg möchte Schöller den Club auch beim letzten Heimspiel in diesem Jahr mit unterstützen. Dazu wird der Schöller-Nikolaus am 28. November mit zwei „himmlischen Begleiterinnen" per Helikopter ins Stadion eingeflogen. Vor dem Anpfiff wird er der Mannschaft des Club einen großen Sack mit Lebkuchen-Spezialitäten überreichen, sozusagen als Unterstützung „von oben". Die Gäste aus Uerdingen sowie das Schiedsrichter-Team müssen natürlich nicht im Abseits stehen. Sie erhalten vom Nikolaus hübsche Geschenkdosen aus dem Hause Schöller. Überraschungen gibt es aber auch für die Zuschauer. Schöller verlost hier drei wertvolle Geschenktruhen und mehr als hundert hübsche Dosen, gefüllt mit feinen Nürnberger Oblaten-Lebkuchen. ■

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

MUSIK KLIER

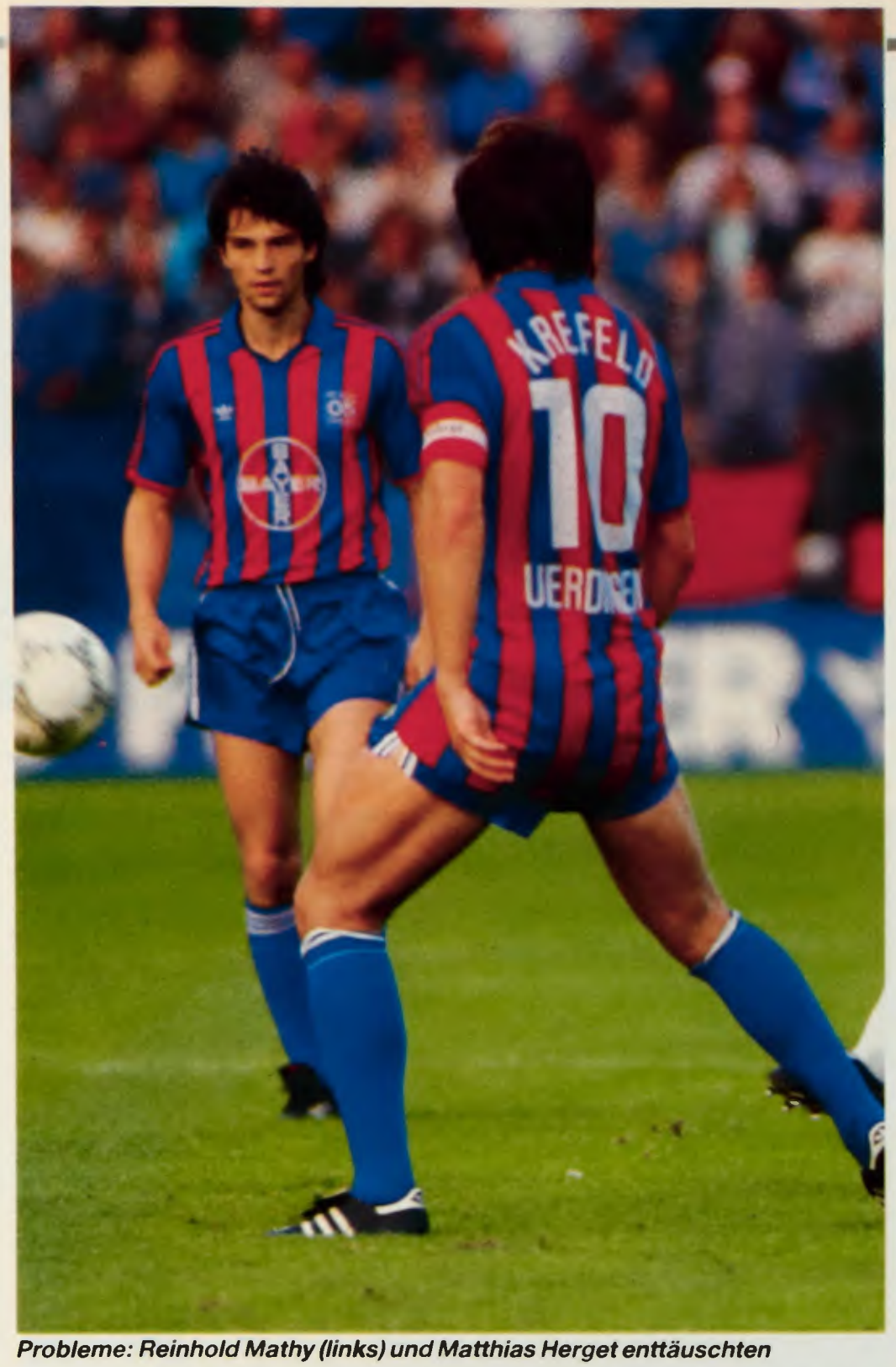
Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15



Samstag: 28. 11. '87 | Beginn: 15.30

1. FCN - Bay. 05 Uerdingen

Er stand einige Monate lang ganz oben auf der Wunschliste des 1. FC Nürnberg. Eigentlich war längst alles klar zwischen dem jungen Mann aus dem oberfränkischen Dorf Kümmersreuth und Club-Präsident Gerd Schmelzer.



Probleme: Reinhold Mathy (links) und Matthias Herget enttäuschten

Im letzten Moment ist der Transfer dann noch geplatzt: der hochtalentierte, aber oft an sich selbst zweifelnde Stürmer Reinhold Mathy unterschrieb nicht in Nürnberg, sondern bei Bayer Uerdingen. „Natürlich war ich damals sauer, daß es nicht geklappt hat", erinnert sich Schmelzer heute, fügt aber unmißverständlich hinzu: „Ich weine ihm keine Träne nach!"

900000 Mark hat Ex-Pokalsieger Bayer Uerdingen im Frühsommer dieses Jahres für Mathy auf den Tisch geblättert. Der 25jährige sollte die Westdeutschen in den UEFA-Cup schießen. Nach der verpatzten Saison-Premiere gegen den 1. FCN (0:2) lief es für den gebürtigen Allgäuer gar nicht einmal so schlecht: nach drei Spieltagen hatte er bereits drei Treffer auf dem Konto. „Er scheint ein Glücksgriff für Uerdingen zu werden", jubelte Bayers Neu-Trainer Horst Köppel. Doch es folgten magere Wochen. Mathy traf das Tor nicht mehr: kassierte schlechte Zensuren in der Fachpresse und begann wieder an sich zu zweifeln. Erst zehn Wochen später – am 14. November im Heimspiel gegen den SV Waldhof Mannheim – glückte ihm Saisontreffer Nummer vier.

Auch Köppel räumt heute ein, daß man sich von Mathy, der für den FC Bayern München in 100 Bundesliga-Spielen 21 Tore und zahlreiche wichtige Europacup-Treffer erzielt hat, mehr versprochen hatte. „Er ist ein Weltmeister im Training", hat der Ex-Bundestrainer schon oft festgestellt, „aber im Spiel setzt er seine Fähigkeiten leider viel zu selten um." Mathy selbst führt die wenig befriedigenden Leistungen zum einen auf die triste Uerdinger Gesamt-Situation zurück (nach dem unerwarteten Absturz ins untere Tabellendrittel fehlt die Motivation), verweist zum anderen aber auch noch immer auf fehlende Spielpraxis; was Köppel ihm aber nicht mehr abnimmt.

Eigentlich hatte Reinhold Mathy die Fußballschuhe ja schon an den Nagel gehängt. Nach vielen vergeblichen Anläufen in Richtung Stammplatz und ebenso vielen Enttäuschungen und verletzungsbedingten Rückschlägen zog der technisch versierte Junioren-Nationalspieler einen vorläufigen Schlußstrich unter seine junge Profi-Karriere. Mitte Februar bat er Bayern-Manager Uli Hoeneß um Auflösung seines Vertrages. Mathy zog sich zurück nach Kümmersreuth, rund 100 Kilometer vor den Toren Nürnbergs, und schaltete ganz einfach ab. Nach ein paar Monaten spürte er, daß es so ganz ohne den Fußball auch nicht geht. Es „juckte" plötzlich. Zurück zu den Bayern wollte er allerdings auf keinen Fall. Mit Club-Präsident Gerd Schmelzer kam er eigentlich schnell auf einen grünen Zweig. Uli Hoeneß machte dem 1. FCN einen „Freundschaftspreis" (800000 DM); Uerdingen bot 900000. „Wenn er glaubt, daß er in Uerdingen glücklich wird, dann soll er dorthin gehen", erklärte Schmelzer. Er ging.

Reinhold Mathy hat die Hoffnung auf eine „gute Saison" in Uerdingen noch nicht aufgegeben. In der Rückrunde will er beweisen, daß er die hohe Ablöse wert ist. Der Knoten muß ja nicht ausgerechnet in Nürnberg platzen! ■

CLUB-KANDITAT MATHY:

Ein „Aussteiger" im Abseits

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

noch besser

Werden Sie Abonnent
Werden Sie Club-Mitglied

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Genießen Sie die Vorteile, die Ihnen der renommierte Traditionsverein bietet.

In Sachen Fußball begeistert das junge Profi-Team Woche für Woche die große Anhängerschar weit über die Grenzen Frankens hinaus.
Die erfrischende Spielweise, der flotte Angriffsfußball kommen an. Sie können dabei sein. Als Zuschauer im Stadion. Als Leser der Zeitschrift „DER CLUB". Als Mitglied des Clubs. So erst erleben Sie Fußball hautnah, haben die aktuellsten Informationen, können mitreden.

Mitglied sein heißt:

Sie erhalten monatlich kostenlos zugestellt die informative Zeitschrift „DER CLUB". Bei jährlich 12 Ausgaben müßten Sie DM 30,– bezahlen. Als Mitglied zahlen Sie nichts extra.
Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Besuchen Sie alle Spiele, macht die Ersparnis einen Großteil des Mitgliedsbeitrages aus.

Sie können sich beim Club aktiv betätigen: 9 Sportarten stehen Ihnen offen: Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Schwimmen und Skisport.

Komm zum Club. Es lohnt sich!

Was kostet das Abonnement?
Nur DM 30,– im Jahr. Bei freier Zustellung. Monatlich, jeweils am Donnerstag, steckt „DER CLUB" in Ihrem Briefkasten. Außer dem angegebenen Frei-Haus-Bezugspreis entstehen keine weiteren Kosten.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Dabei sein ist nicht teuer ...
Erwachsene mtl. DM 11,-
Ehefrauen von Mitgliedern mtl. DM 5,-
Jugend 14–18 Jahre mtl. DM 5,-
Schüler bis 14 Jahre mtl. DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige mtl. DM 5,-
Förderer-Beitrag ab mtl. DM 18,50
Familien-Mitgliedschaft mtl. DM 18,50
Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,-

... und bringt viele Vorteile!
z.B.: Kostenlos das Club-Magazin.
12mal im Jahr. Frei Haus.
Sie sparen DM 30,–
z.B.: Ermäßigter Eintritt bei Heimspielen.
Sie sparen bis zu ca. DM 30,–
z.B.: Club-Mitglieder, die ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nürnbergs wohnen, zahlen nur DM 72,– Jahresbeitrag

Wenn Sie alles zusammenzählen, ist Ihre Mitgliedschaft fast geschenkt.

Übrigens: Geschenk ...
Machen Sie doch einem Club-Fan eine echte Freude. Sowohl das Abonnement als auch die Mitgliedschaft sind vorzügliche Präsente.
Anlässe gibt es jede Menge.

Unsere Abonnenten werden vom Verlag DER CLUB in der nächsten Ausgabe von uns hören.

ICH BIN DABEI

☐ Ich abonniere die Zeitschrift „DER CLUB". Bezugspreis frei Haus: DM 30,–. Die Bezugszeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vorher schriftlich gekündigt wird.

☐ Ich werde Mitglied beim Club, inklusive kostenloses Abonnement von „DER CLUB", zu den mir bekannten Beiträgen (Einmalige Aufnahmegebühr DM 5,–)

☐ Ich zahle meinen Mitgliedsbeitrag/mein Club-Abo jährlich gegen Rechnungstellung

☐ Ich nehme am praktischen Bankeinzugsverfahren teil und bitte jährlich um automatische Abbuchung

Geldinstitut

Kto.-Nr.: BLZ:

Datum Unterschrift

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Widerrufsgarantie:
Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

DER CLUB Nr. 20

Mitmachen. Und dazugehören ...

Coupon ausfüllen, ausschneiden, in Umschlag stecken und einsenden an:
1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200
8500 Nürnberg 30

SYSTEM	Das Skilanglauf-Bindungssystem SDS (zum Patent angemeldet
KENNZEICHEN	SDS ist das Bindungssystem, dessen Technik sowohl für den Diagonal-Laufstil wie für den neuen schnelleren Skating-Stil geeignet ist
FUNKTION	Ein mechanischer Schlitten trägt die volle Belastung und verhindert eine Verwringung zwischen Ski und Schuh. Zwei Spezialfedern bewirken eine dynamische Verbindung und sorgen so für exakt dosierte Kraftübertragung bei reduziertem Energieverlust. Eine integrierte, sehr leichte Abdeckhaube garantiert die einwandfreie Funktion des Bindungsmechanismus unter allen Einsatzbedingungen
EINSATZ	Da die Bindung mit starken und schwächeren Spezialfedern geliefert wird, ist sie für den Skating-Stil des Rennläufers ebenso geeignet wie für den Laufstil des Loipenwanderers
BERATUNG UND VERKAUF	Sportfachhandel

adidas® SDS-system

Die Weltmarke mit den 3 Streifen.®

Heft Nr. 1 Nürnberg, 29. Dezember 1987 2.- DM
VKZ: J 6907 D

Fußball-, Sport-,
Freizeit-Magazin
für Nordbayern

DER CLUB

1. FCN

'88 FUSSBALL FEUERWERK

Aus dem Inhalt

Der neue Sportpark Zabo

Dramatik in der Halle

Gewinnspiel Stefan Reuter

Die große Ära: Club - Schalke

Heinz Höher exklusiv

Supradyn® vor. Noch ein Tor.

Mehrleistung fordert den Körper. Der Körper fordert mehr Vitamine. Supradyn® B und Supradyn® K. In allen Apotheken.

Supradyn B/K
Anwendungsgebiete: Zur schnellen Beseitigung von Mangelzuständen, z. B. bei Zuständen, die besonderer Unterstützung bedürfen sowie bei akuten und chronischen Erkrankungen. Nicht anwenden: bei erhöhtem Kalzium-Spiegel im Blut und vermehrter Kalzium-Ausscheidung im Harn, ferner nicht bei Hypervitaminose A. Äußerst selten kann es zu Schweißausbrüchen, beschleunigtem Puls oder Hautreaktionen kommen. Packungsbeilage beachten. **Hoffmann-La Roche AG, 7889 Grenzach-Wyhlen**

ROCHE

Das letzte Spiel vor der Winterpause: Im Neckarstadion, wo für den 1. FCN die Trauben seit eh und je besonders hoch hängen, wurde ein 1:0 Auswärtssieg gegen den VfB Stuttgart eingefahren. Wie so oft dank einer Superleistung von Andy Köpke, auf unserem Bild im packenden Luftkampf mit Jürgen Kliensmann. Rechts noch in Spannung Roland Grahammer, dahinter Martin Schneider.

Der Club im Wendekreis der Zukunft

VON WERNER HAALA

Der Fußball feiert zur Zeit Feierabend. Die Luft ist allerdings aus der Lederkugel nicht richtig raus. Auf den Trainingsplätzen trimmt sich die Truppe des 1. FC Nürnberg seit Anfang Januar schon wieder für den Endspurt in der höchsten bundesdeutschen Kicker-Klasse. Parallel dazu tingelt der Club wie alle Konkurrenten quer durch die Republik und verdient sich bei umstrittenen Hallen-Turnieren ein kleines Zubrot.

Der Club im Wende-kreis der Zukunft

Fortsetzung von Seite 2

Währenddessen fiebern die immer mehr werdenden Fans des entthronten Deutschen Rekordmeisters mit Spannung dem Februar entgegen. Zwei hochbrisante Entscheidungen stehen ins Haus:

- Kann der 1. FC Nürnberg endlich einmal den Fußball-Fluch brechen und am Sonntag, 14. Februar im Achtel-Finale um den DFB-Pokal beim Angst-Gegner FC Bayern München nicht nur den Schönheits-Preis gewinnen?
- Ist der Club nach der Winterpause in der Lage, sein mittlerweile vielzitiertes Wunder fortzusetzen? Wird die lupenreine Bilanz von 12:0 Punkten und sechs Siegen in Serie am 20. Februar zum Heimauftakt gegen Bayer Leverkusen weiter ausgebaut?

Vielleicht haben manche Wahrsager oder Propheten die Antwort schon im Kaffeesatz oder beim Bleigießen an Silvester herausgelesen. Tatsache ist jedoch, daß der 1. FC Nürnberg nun eine neue Ära einleiten kann. Nach der letzten Deutschen Meisterschaft 1968 und den folgenden 20 mageren Jahren besitzt der Club die schier einmalige Chance, an glorreiche Glanzzeiten anzuknüpfen. Wenn es ihm gelingt, seinen fünften Tabellenplatz zu halten, steht eine neue, goldene Zukunft bevor.

Die Voraussetzungen waren noch nie so gut. Der 1. FC Nürnberg wird von einem Präsidium geführt, daß sich die Parole Kontinuität und Solidität nicht nur aufs Banner geschrieben hat, sondern auch danach handelt. Es tritt lieber auf die Euphorie-Bremse, als sich mit effektvollen Auftritten in der Öffentlichkeit zu profilieren. „Beim Club nimmt der Erfolg schweigend seinen Lauf", wie erster Vorstand Gerd Schmelzer höchst zutreffend formulierte.

Anders Giske wie er leibt und lebt: auch gegen den mit allen Mitteln hart einsteigenden Bayern-Stürmer Roland Wohlfarth läßt er nichts anbrennen. Links Jörg Dittwar.

Miß Germany fühlt sich sichtlich wohl beim Club.

Daß keiner angesichts der Triumphe zu sehr durchdreht, dafür sorgt auch der Chef-Trainer Heinz Höher. Für den FCN-Vize Sven Oberhof ist er der beste Fußball-Lehrer Deutschlands. Ein Riesen-Kompliment, das den introvertierten Vordenker vom Valznerweiher freilich relativ kalt läßt. Er ist von der Aufgabe besessen, seinem großen Vorbild Hennes Weisweiler nachzueifern. Mit 50 Jahren schaffte „Don Hennes" mit Borussia Mönchengladbach erstmals die Deutsche Meisterschaft. Heinz Höher ist jetzt 49 und vollendet am 11. August 1988 sein halbes Jahrhundert. Noch bleibt also genügend Zeit, um es dem Idol gleichzutun. Auch Ende der Saison 1988/89 ist Heinz Höher noch 50.

Ob der Vater des fränkischen Fußball-Hochs auch ernten kann, was er gesät hat, hängt allerdings von einer Vertrags-Verlängerung ab. Bis jetzt hält er sich über seine Zukunfts-Pläne noch ziemlich bedeckt. Erst am 5. März nach dem Derby gegen die Bayern im Nürnberger Stadion will er das Geheimnis lüften, das eigentlich gar keines mehr ist. Niemand unter den hunderttausenden Anhängern des 1. FC Nürnberg kann es sich nämlich vorstellen, daß Heinz Höher, der gewiefte Taktiker und außergewöhnliche Analytiker, sein Werk nicht vollendet. Mit einer Ausnahme: sieht er seinen Aufbau gefährdet, wird er bestimmt die Koffer packen.

Das wäre beispielsweise der Fall, wenn die drei Auswahlspieler Stefan Reuter, Manni Schwabl und Roland Grahammer die Mannschaft im Stich lassen würden und sich andere Vereine suchen. Dann müßte auch Heinz Höher die Konsequenzen ziehen. Daraus macht er auch kein Hehl. In dieser Beziehung ist er ein gebranntes Kind. Bei Fortuna Düsseldorf lag 1981 ein unterschriftsreifer Zwei-Jahres-Vertrag für ihn in der Schublade. Doch Höher ließ das lukrative Angebot sausen. Hintenherum hatte er erfahren, daß sein damaliger Star Klaus Allofs dem Verein den Rükken kehrt. Der Trainer ging ebenfalls. Eine richtige Entscheidung, wie Höher im nachhinein feststellt.

Vor ähnlicher Geradlinigkeit würde er auch in Nürnberg nicht zurückschrecken, obwohl es ihm ausgezeichnet gefällt. „Ich habe hier eine zweite Heimat gefunden", ver-

Fortsetzung auf Seite 10

FOTOSATZSTUDIO
Layoutsatz · Titelsatz · Mengensatz
Fremddatenübernahme
OFFSET- UND BUCHDRUCK
Großformat bis 92 × 130 cm, ein- und mehrfarbig
Druckveredelung · Klein- und Schnelldruck
INDUSTRIELLE BUCHBINDEREI
Klebebindung · Rückendrahtheftung · WIRE-O-Bindung
Formularsätze · Versandservice
FALTSCHACHTELWERK
Individuelle Konstruktionen für Verpackungen aus Vollpappe, Mikrowelle und Feinwelle,
Fenster- und Stülpschachteln, Displays und Blisterkarten
Druckerei Schulist
Postfach 1243 · 8807 Heilsbronn
Telefon (09872) 441 (FAX)
Teletex 987280

HANS BLICKENSDÖRFER

...und weinrot leuchtet das Licht

Club-Anhänger bin ich mit neun Jahren geworden, aber so außergewöhnlich ist das wohl nicht, weil man in diesem Alter sowohl schon Sympathien verteilen als auch außergewöhnliche Mannschaften von gewöhnlichen unterscheiden kann. Trotzdem ist ein erstaunliches Phänomen mit der Sache verbunden gewesen. Sie geht nämlich zurück auf das Jahr 1932, als Hitler noch nicht an der Macht war, und die Leute noch wählen durften, was sie wollten.

Im Fußball hatten wir die Gauliga, und die Deutsche Meisterschaft wurde nach einem komplizierten System ausgespielt. Zuerst ging's um die Süddeutsche, und aus diesem Grund mußte der 1. FC Nürnberg im Frühjahr 1932 beim 1. FC Pforzheim antreten. 18000 kamen auf den Platz im Brötzinger Tal, der eigentlich nur 14000 fassen konnte. Weil der Club ein Magnet war. Und ein Monument. Und mein Vater, der mir normalerweise zwanzig Pfennig mitgab, von denen zehn für den Eintritt waren, fragte mich, ob ich mal Lust auf die Tribüne hätte. Tribüne! Das kostete in der Gauliga Zweifünfzig, und ich weiß noch genau, daß die Kommunisten tobten, weil es der 1. FC Pforzheim wagte, den Tribünenplatz auf fünf Mark zu erhöhen.

Mein Vater war zwar nicht arbeitslos, wie viele, sondern Beamter, stöhnend unter den Notverordnungen der Regierung. Aber er mußte spinnen: Er zog zwei numerierte Tribünenkarten aus der Brieftasche, und machte ein Gesicht wie ein Mann, der fragt, was die Welt kostet. Das sah man sonst bloß bei den Pforzheimer Goldfabrikanten, die samstags in Stuttgarter Nachtlokale gingen, weil man sie dort nicht kannte. Der Mann, der die Tribünenkarten besorgt hatte, ging oft auch nach Stuttgart, aber er liebte den Fußball. Und er schwärmte für den Club. Und wenn ich mich heute umsehe auf den Tribünen, dann ist das eine der Kombinationen, die sich erhalten haben wie die unsterblichen Kombinationen, von denen der Fußball lebt. Wie viele Leute, die Geld hatten, gehörte der Mann der Zentrumspartei an, welche, wenn ich es richtig sehe, der CDU vorausgelaufen ist. Bloß ist ihr auf der Zielgeraden der Atem ausgegangen. Aber darum geht's nicht. Lassen wir's.

Mein Vater war zwar parteilos, doch Finanzbeamter. Als solcher überprüfte er den Betrieb des Herren, der die Tribünenkarten für den ungleichen Zusammenprall des kleinen 1. FC Pforzheim mit dem großen 1. FC Nürnberg erworben hatte; mit den Beziehungen, die für ein solches Geschäft notwendig sind. Viel später, als mein kleines Hirn mehr Reflexion zuließ als es dem Neunjährigen gegönnt war, überlegte ich natürlich, ob der Mann mit der Absicht der Bestechung an sein Werk gegangen sei, also kein Wohltäter war. Der Verdacht kam auf leisen Sohlen. Aber ich habe ihn schnell zum Teufel gejagt, denn der Fabrikant hatte ja nicht nur meinen Vater und mich, sondern auch den Nazi Lebsanft und den Kommunisten Hartmann zum großen Volkskonzert der Nürnberger Meistersinger eingeladen, bei denen immer noch ein Hans Kalb den Dirigentenstab schwang.

Nie werde ich vergessen, wie sie sich einander um dicke und dünne Hälse fielen, als es dem kleinen Pforzheimer Club gelang, den Großen in Schach zu halten. Man trennte sich 3:3, und unser „Bomatz" Fischer, der eigentlich Erich hieß, knallte den Elfmeter, der den Club geschlagen hätte, an den Pfosten. Noch heute höre ich den Knall, für den mein neunjähriges Ohr die heftigsten aller Entzündungen eingetauscht hätte. Aber gegen den Club nicht verloren zu haben, war genug, um eine Stadt mit 70000 Einwohnern zu entzücken.

Eine Euphorie brach aus. Und wenn ich an die Umarmungen der politisch Zerstrittenen auf der Tribüne im Brötzinger Tal denke, dann kann ich nur stumm den Hut ziehen vor dem großen Gleichmacher Fußball. Seither hat der Club einen Anteil daran, der übers Sentimentale hinausgeht. Ich habe in allen Teilen der Welt Fußball in allen Farben und Schattierungen erlebt, und nie werde ich aufhören zu schwärmen von Pele und Garrincha, die, umgeben von Gesichtern, die aussahen wie Kaffee mit viel oder wenig Milch – unter dem blanken schwedischen Sommerhimmel von 1958 in ährengelben Hemden Fußball-Poesie auf smaragdgrünen Rasen malten.

Den Club sehe ich in verwaschener, weinroter Poesie seiner Altvorderen. Und ich habe, als er in modernen, knallroten Jerseys den VfB Stuttgart beim letzten Spiel vor der Winterpause im Neckarstadion abfertigte, das Rot der alten Meister aufleuchten sehen wie bei einem Sonnenaufgang.

Hans Blickensdörfer (63), brillanter deutscher Fußball-Journalist, Tour-de-France-Kenner, Bestseller-Autor („Die Baskenmütze", „Weht der Wind von Westen" u. a.). Schrieb das folgende Essay exklusiv für die Zeitschrift DER CLUB. Eine Liebeserklärung an den 1. FC Nürnberg aus der Sicht eines der unzähligen Nicht-Franken, die am „Club" hängen.

Schwungvoller Abschied

Nur knapp 15000 Zuschauer hatten an jenem unfreundlichen letzten Novembersamstag den richtigen Riecher.

Sie bekamen gegen eine technisch gute Bayer-Mannschaft aus Uerdingen genau den 1. FCN zu sehen, dem nicht nur Franz Beckenbauer und Berti Vogts noch so viel zutrauen.

Das war deutscher Spitzenfußball – mit schnellem Direktspiel, Flachpaß über viele Stationen, weite Flügelvorlagen, Sprints, Flanken und Torschüsse. So verabschiedet man sich von seinen Fans in die Winterpause, wenn man sie ab Ende Februar in Massen beim Endspurt wiedersehen will.

Und so schießt man Tore, wenn man wie Dieter Eckstein den brennenden Ehrgeiz hat, bei der Europameisterschaft im Sommer 1988 das Nationaltrikot zu tragen. Gleich drei in einer Stunde; das dritte, dieser Bomben-Flattermann, aus gut 20 Metern, war das schönste.

Und so motiviert kämpft einer (bei ohnehin technischem Super-Rüstzeug), der wie Rudi Stenzel endlich Stammstürmer in unserer jungen Elf werden will. Das war Rudis stärkste Vorstellung als Mannschaftsspieler!

Ein Monat ist seit diesem 3:1 gegen Uerdingen schon wieder vergangen, aber man spricht noch lange über dieses schöne Spiel voll jugendlichem Elan, das auch 6:2 hätte ausgehen können. Und dabei ist Uerdingen alles andere als ein Absteiger. Wir halten jede Wette!

Die Redaktion

Gerd Schmelzer

Wie ich es sehe...

...Am 30. Oktober 1987 hat die Mitgliederversammlung des 1. FC Nürnberg erstmals seit Jahrzehnten das Präsidium des Vereins ohne jede Gegenstimme für drei Jahre wiedergewählt.

Als Präsident des „Club" möchte ich zum Jahreswechsel für diesen großartigen Solidaritätsbeweis noch einmal allen Mitgliedern danken. Vielleicht wird dieses Ereignis wegen des Fehlens dramatischer Auseinandersetzungen zu schnell vergessen. Dennoch halte ich es für einen Meilenstein in unserer jüngsten Vereinsgeschichte.

Meinen für den 1. FCN engagiert mitarbeitenden Kollegen und Freunden hat dieser Vertrauensbeweis ebenso wie mir selbst gutgetan. Wichtiger aber ist es, zu analysieren, wo die Ursachen für diese Solidarität in unserem 1. FCN liegen; denn so lassen sich die Weichen für eine gesunde Zukunft unseres bald 90jährigen, ruhmreichen Großvereins am besten stellen.

Aus meiner Sicht haben die Club-Mitglieder nicht nur die sportlichen Erfolge praktisch aller unserer Abteilungen, insbesondere der Bundesliga-Fußballer honoriert. Auch das hohe Ansehen in der Öffentlichkeit, das der 1. FCN in Nürnberg, im Frankenland und weit darüber hinaus genießt, wird bei den 6650 Mitgliedern mit Freude registriert.

Die Gründe dafür sind vielseitig: Aktive wie passive Club-Freunde schätzen unser bedingungsloses Engagement für den Ausbau des alten städtischen Stadions, das – wenn auch mit Kompromissen – zum Erfolg geführt hat. Und es ist ja wirklich allerhöchste Zeit, daß Nürnberg wie fast alle vergleichbaren Städte ein zeitgemäßes Fußballstadion erhält.

Der kontinuierliche Aufstieg unserer Bundesligamannschaft in die Gruppe der deutschen Spitzenmannschaften, wo der 1. FC Nürnberg ganz einfach hingehört, ist selbstverständlich das Fundament für Harmonie in unserem Verein und für Vertrauen in die Führungsmannschaft. Heinz Höher, die Spieler und Betreuer haben sich dafür vorbildlich eingesetzt.

Meine Präsidiumskollegen Sven Oberhof und Dr. Ingo Böbel sind in ihren Verantwortungsbereichen gleichfalls ein gutes Stück vorangekommen. Vereinsrat, Breitensport-Abteilungen und die Verwaltung – alle sind sie gut beieinander und auf dem richtigen Weg.

Last not least: Ich meine, daß auch der Nicht-Eingeweihte spürt, daß wir uns der großen Tradition des Fußballs beim 1. FCN ebenso verpflichtet fühlen wie dem Gesamtverein als „Institution" in dieser Stadt und in diesem Land, die es zu erhalten und weiter auszubauen gilt.

Pro und Contra im Hallenfußball

Der Januar – das war bis vor ein paar Jahren noch ein großer weißer Fleck im Fußball-Kalender. Winterschlaf in der Meisterschaft – alles verzog sich in den Süden. Hallenfußball? Naja, ein, zwei große Turniere gab es schon; in Berlin beispielsweise. Aber so richtig ernst hat niemand den Kick unter dem Hallendach genommen. Ganz anders das Bild in den letzten beiden Jahren: große, professionell aufgezogene Turniere mit klangvollen Namen haben einen regelrechten Hallenfußball-Boom ausgelöst; viele schreien sogar nach einer Indoor-Meisterschaft.

PANINI
mini-club

IM DSCHUNGEL

KLEBT DAS SAMMELN AUF...

© 1987 The Walt Disney Company

... mit Mogli, dem Bären Balu und Baghira, dem Panther! Die spannenden Abenteuer Deiner Freunde aus „Walt Disneys Dschungelbuch" gibt's jetzt als tolle Sammelbildserie von PANINI.

Mit den spaßigen Einlagen von Balu und den gefährlichen Angriffen von Kaa und Schir Khan auf Mogli wird das Sammeln der bunten Bilder doppelt interessant!

Hol dir das Album und die tollen bunten Sammelbilder! Überall, wo's Zeitschriften gibt!

Ich sammle mit...!

PANINI
SAMMELBILDER

4

GUTSCHEIN

Unter den Einsendern dieses Gutscheins verlosen wir 100 Weltballen „Das Dschungelbuch" mit je einer Gratis-Bildertüte! Gutschein auf frankierte Postkarte kleben, und ab geht die Post an PANINI VERLAGS GMBH, Abt. miniclub, Postfach 1125, 9033 Planegg

Name

Straße

PLZ/Ort

☐ Alter

Im Grunde genommen geht es »nur« um ein Würstchen von ca. 6 bis 8 cm Länge und 23–25 g Gewicht, der Original Nürnberger Rostbratwurst. Trotz der geringen Maße schmeckt sie großartig. Und ein Hersteller sammelt deswegen mit seinem Spezial-Erzeugis Pluspunkte im gesamten Bundesgebiet:
Schlütter's Echte!
Nürnberger Rostbratwürste.

Das junge Unternehmen ist ganz auf Qualität eingestellt. Nur erstklassige, ausgewählte Zutaten werden für die »Echten Nürnberger« verwendet. Das sind beste Schweinefleischqualitäten und natürliche Gewürze wie Pfeffer, Salz und Majoran. So bleibt man noch heute der jahrhundertealten Tradition der Bratwurstherstellung treu.

Wenn's um die Wurst geht, ist Nürnberg Spitze.

Schlütter's Rostbratwürste schmekken. Der Kapitän des 1. FCN ist von den herzhaft mundenden Erzeugnissen begeistert. Gibt es ein besseres Doping für permanente Erfolge? Großes Lob wurde diesen »Minis« auch von offizieller Seite teil. Die DLG erkannte den Gebrühten den »Großen Preis« – die höchste Auszeichnung für Lebensmittel – zu.

Die Faschingszeit lädt zu deftigen Bratwurstessen ein, zum Beispiel »sechs, acht, zehn oder zwölf auf Kraut«, dem traditionsverbundenen Nürnberger Spezialitätenessen. Kenner nehmen zum Würzen noch Meerrettich oder Meerrettich-Senf. »Blaue Zipfel« in Zwiebel/Essig-Sud sind ebenso ein Gedicht wie deftiges Bratwurstgehäck für die Brotzeit. Schlütter's bietet ein vielfältiges Angebot in Dosen. So kann man immer Vorrat zuhause haben.

Übrigens, diese eben genannten Spezialitäten sind alle in Schlütter's Nürnberger Bratwurstkistl vereint. Wer Freunden und Geschäftspartnern eine Freude bereiten will, kann direkt ab Fabrik die köstlichen Fleisch-Produkte versenden lassen.

Tagtäglich werden weit über 200.000 Rostbratwürste gefertigt, um die vielen Liebhaber fränkischen Essens zufriedenzustellen. Bei der großen Produktionsmenge fällt auch Bratwurstbruch an, der direkt ab Fabrik günstig abgegeben wird. Da lohnt es sich auf alle Fälle, schnell mal in die Schwabacher Straße 17 zu fahren. Oder wenn die nächste Grillparty ansteht, damit alle ausreichend versorgt sind.

Um aber die herzhaften Spezialitäten genießen zu können, muß man nicht unbedingt in Nürnberg wohnen. Schlütter's Echte! Nürnberger Rostbratwürste gibt es in verbrauchergerechten Packungen überall in Nordbayern, z. B. in den SB-Märkten von Aldi, Coop, Hörnlein, Kupsch, im Kaufmarkt sowie in Feinkostgeschäften.

Die »Nürnberger« sind gern in aller Munde. Guten Appetit.

Schlütter's Nürnberger Bratwurst
GmbH & Co. Prod. KG,
Schwabacher Straße 17,
8500 Nürnberg 70,
Telefon 09 11/28 44 28

Schlütter's Echte! Nürnberger Rostbratwürste

Natürlich hat sich auch der Deutsche Fußball-Bund längst mit dem Thema Meisterschaft beschäftigt. Bei der Präsidenten-Tagung im Februar '87 schob man die Entscheidung über die Einführung einer Titel-Runde noch einmal hinaus. „Wir wollen den Winter 1988 nützen, um weitere Erfahrungen zu sammeln", erklärte der Ligaausschuß-Vorsitzende und VfB-Präsident Dr. Gerhard Mayer-Vorfelder. Mit anderen Worten: die nächsten Wochen werden richtungsweisend sein.

Einen gewissen Wettbewerbs-Charakter haben die 15 offiziellen DFB-Turniere (siehe Terminplan auf Seite 14) in den nächsten Wochen ohnehin schon. Bei diesen Veranstaltungen können die Bundesliga- und Zweitliga-Klubs nach einem bereits festgelegten Schlüssel Qualifikationspunkte für „Masters"-Turniere am 29./30. Januar in Frankfurt sammeln. Die fünf Punktbesten werden dort zusammen mit der Frankfurter Eintracht – dem inoffiziellen Hallenmeister des letzten Winters – um den „Bild-Pokal" kämpfen.

Obwohl an der Einführung einer offiziellen DFB-Hallenfußballmeisterschaft über kurz oder lang fast nicht zu zweifeln ist, stehen Spieler, Trainer und Experten diesen Plänen meist skeptisch gegenüber. „Bloß keine Meisterschaft", warnt beispielsweise Nationalspieler Wolfram Wuttke vom 1. FC Kaiserslautern, „wenn es erst einmal um einen Titel geht, dann wird doch hineingegrätscht und gekloppt." Neben der Härte sieht Bayern-Manager Uli Hoeneß ein anderes Problem auf die Vereine zukommen: „Auf einmal hätten wir in der Winterpause den gleichen Streß, den die Spieler schon das ganze Jahr über mit Bundesliga, Pokal, Europacup und Nationalmannschaft haben. Das wäre nicht im Sinn der Klubs und der Fans." Jürgen Böck, der Marketing-Manager des 1. FC Nürnberg, lehnt eine Meisterschaftsrunde ebenfalls ab. „Die tollen Zuschauerzahlen der letzten Jahre beweisen doch, daß das momentane Konzept goldrichtig ist. Geht es erst einmal um Punkte, dann ist die Frische schnell weg. Statt der Kunststückchen bekämen wir taktisches Geplänkel und 1:0-Spiele geboten."

Beeindruckend waren die Besucherzahlen im letzten Jahr allemal. Die 15 Schauplätze der großen Turniere im Januar 1987 waren an den Finaltagen fast durch die Bank ausverkauft. Statistiker haben im Durchschnitt eine Auslastung der Hallen-Kapazitäten von über 90 Prozent errechnet. Rund 160000 Fans ließen sich zwischen Bremen und München von temporeichem, technisch versiertem Spiel begeistern. Und auch das sollte nicht unerwähnt bleiben: böse Verletzungen blieben glücklicherweise Mangelware.

Ein Erfolgsfaktor des Hallenfußballs ist zweifelsohne die Atmosphäre. Man sitzt im Warmen, die Sichtverhältnisse sind in der Regel überall gut; der nächste Imbißstand ist nicht weit. Im Gegensatz zu einen „normalen" Fußballspiel erlebt der Hallen-Besucher gleich sechs oder acht hochkarätige Mannschaften „live" – ein Stelldichein der Stars in relativ kurzer Zeit.

Leerlauf gibt es im Hallenfußball ohnehin kaum – jedenfalls, so lange mit Bande gespielt wird. Die FIFA

Fortsetzung auf S. 14

„Ich gebe offen zu, daß ich kein großer Freund von Hallenturnieren bin. Das Verletzungsrisiko ist ziemlich hoch; die körperlichen Belastungen für die Spieler sind ganz anders als im Freien. Andererseits respektiere ich auch die wirtschaftlichen Interessen der Vereine. Allerdings möchte ich meiner Mannschaft pro Winter nicht mehr als drei Starts zumuten."
JUPP HEYNCKES,
Trainer des FC Bayern München

„Wenn sich die Spieler gut bewegt haben und keiner dabei verletzt worden ist, dann soll es mir recht gewesen sein. Mit dem Gedanken an eine offizielle Hallenmeisterschaft kann ich mich nicht anfreunden. Natürlich lassen die Eindrücke aus den Hallenturnieren keinerlei Aufschlüsse über Form und Verfassung der einzelnen Spieler zu."
HEINZ HÖHER,
Trainer des 1. FC Nürnberg

„Ich freue mich allein schon wegen der tollen Stimmung auf die Hallenturniere. Es macht Spaß, in den meist ausverkauften Hallen das eine oder andere Kunststückchen zu zeigen. Natürlich will man jedes Spiel gewinnen, wenn man auf dem Parkett steht – aber Kopf und Kragen riskiert keiner von uns. Wir wollen schließlich fit und gesund sein, wenn es in der Bundesliga weitergeht."
STEFAN REUTER,
Nationalspieler des 1. FC Nürnberg

Ihr zuverlässiger Partner seit über 50 Jahren!

Lösch
Autovermietung GmbH

● **Ersatzwagen bei Unfall**
Pkw-Lkw-Möbelwagen
● **Modernste Autowaschstraße**
die optimale Reinigung zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

☎ 57 28 28
Laufamholzstraße 118 · 8500 Nürnberg 30

Fortsetzung von Seite 4

rät der große Schweiger offenherzig, „und werde in dieser wunderbaren Stadt wahrscheinlich meinen Lebensabend verbringen". Aber an Rente und Ruhestand denkt der ehrgeizige Chef auf der Kommando-Brücke beim 1. FC Nürnberg gegenwärtig nur in besinnlichen Stunden. Sein Hauptaugenmerk gilt der sportlichen Weiterentwicklung.

Der Club im Wendekreis der Zukunft

Schon jetzt sehen viele Experten im 1. FC Nürnberg das Team der Zukunft. Solche gewagten Prognosen sind sicher ein Riesen-Lob für

HEINZ HÖHER, exklusiv für das Magazin DER CLUB

Ein verrückter Beruf – Bundesligatrainer! Ein herrlicher Beruf, wenn man Streß nicht fürchtet. Ein Schleudersitz-Beruf? Na und? Wechsel von einer Stadt in die andere, von einem Land ins andere. Ist ein wechselvolles Leben denn so schlimm?

Ich jedenfalls bin Fußballtrainer geworden. Ich war in Griechenland im Hoch und im Tief. Ich war in Nürnberg oben und unten. Habe gelacht und geweint, war erfolgreich und wurde verschmäht.

Anstatt Jura zu studieren, habe ich den Fußball geliebt. Und so wurde ich eben nicht Anwalt oder Richter, sondern Coach. Und statt Plädoyers höre ich in den Fußballarenen Sprechchöre wie „Höher raus!" oder „Höher wir danken dir". Oft beides in einem einzigen Spiel, im Zeitraum von 90 Minuten. Ich höre beides, fast wie im Unterbewußtsein. Doch beides ficht mich nicht an. Beides ist das Recht meiner Kritiker auf den Rängen. Beides ist im Augenblick des Geschehens gerecht.

Liebt mich meine Mannschaft? Versteht sie mich? Vertraut sie mir? – Das ist mir wichtig. Das ist der Gradmesser für meine Arbeit, für mein Engagement.

Zur Zeit gefällt mir diese Herausforderung. Die Stadt, in der ich wirke, versteht den Fußball. Historisch bedingt. Sie hat ihn schon vor Jahrzehnten verstanden, zu Stuhlfauths und Kalbs Zeiten. Und Tradition bürgt für das richtige Gespür für unser großes Spiel, vererbt sozusagen den Fußballverstand.

In dieser Stadt, der Stadt des 1. FC Nürnberg darf ich wirken. Der Stadt mit ihrem großen Fußball-Hinterland. Und dieser Stadt würde ich gerne, wie es ihr gebührt, noch einmal einen deutschen Fußballmeister präsentieren. Vielleicht habe ich das Geschick dazu. Vielleicht bleibe ich solange Clubtrainer? Wer weiß? Wenn Sie mich heute fragen, ob ich daran glaube, sage ich ja!

Ich komme in den Bereich der Spekulation bei diesen Gedanken. Zurück auf den Boden, Trainer! Also wie sieht das realistisch aus: Unsere Truppe ist stark. Sie hat Freude am Spiel und den Willen, Erster zu sein. Die halbe Mannschaft spielt im Nationaltrikot: für Deutschland in der Ländermannschaft, der Olympiaelf, der U21 oder der Jugend-Nationalmannschaft. Und für Norwegen in der Länderelf.

In diesen Auswahlmannschaften sind sie Gast. Daheim am Valznerweiher sind sie meine Männer, mit denen ich mit voller Konzentration arbeite, Spielzüge einstudiere und taktische Situationen durchtrainiere, lobe oder kritisiere. Fast jeden Tag.

Und so wie sie psychisch und physisch beieinander sind, kann ich gar nicht anders, als an sie glauben. Denn sie haben in den letzten Jahren trotz gelegentlicher Rückschläge, trotz Zwischentiefs, kontinuierlich immer mehr hinzugewonnen, immer mehr Freude am Spiel und an der Arbeit gefunden. Weil Können und Leistung einfach Freude bringen.

Und so verabschiede ich mich, liebe Clubfreunde, heute von Ihnen mit der Überzeugung, daß wir in der deutschen Bundesliga bis zum Ende der Saison vorne mitspielen und unser Ziel erreichen werden.

In einem Monat mehr darüber an der gleichen Stelle.

Ihr Heinz Höher

Einer für alle und alle für einen

die Arbeit der Verantwortlichen. Sie sind aber auch eine zwingende Verpflichtung, die bisher verfolgte Linie hartnäckig beizubehalten. Warum ist der Club im Augenblick so erfolgreich? Diese Frage beantwortet einer, der es wissen muß, Torhüter Andy Köpke: „Wir sind eine intakte Mannschaft, ohne Stars mit irgendwelchen Allüren. Die Kameradschaft ist für uns kein Fremdwort. Einer für alle und alle für einen".

Im Fußball-Zirkus der halbseidenen Gaukler, Profil-Neurotiker und knallharten Money-Maker verkam dieser Spruch zur pharisäerhaften Floskel. Beim Club erlebte er eine aufrichtige Wiedergeburt. Das begeistert auch das Trio Stefan Reuter, Manni Schwabl und Roland Grahammer. Sie haben begriffen: am Valznerweiher werden sie gebraucht und umgekehrt brauchen sie den 1. FC Nürnberg. Ohne die Geduld des Publikums, des Trainers und der Vereinsführung würden sie nicht das Trikot mit dem Adler tragen, wären sie vermutlich nicht aus der sportlichen Anonymität des Durchschnitts-Balltreters herausgekommen.

Rudi Stenzel setzt zum Dribbling an.

Ganz Fußball-Franken würde den drei Zauderern am liebsten die Hand zur Vertrags-Unterschrift führen. Doch auch in dieser Hinsicht ist etwas Geduld angebracht. Die Entscheidung ist nicht leicht, lockt das große Geld aus Köln, München oder Hamburg. Wer von den Spielern hundertprozentiges Engagement verlangt, muß sie auch als reife und mündige Partner akzeptieren. Denn eines ist gewiß: Wenn sich Reuter, Schwabl und Grahammer für einen langfristigen Vertrag beim Club entscheiden, kämpfen sie auch mit Herz und Seele für den Verein. Und wenn der 1. FC Nürnberg an seine große Tradition anknüpfen will, braucht er ganze Kerle – im internationalen Wettbewerb, bei Pokal-Schlachten und in der Rivalität um einen Spitzenplatz in der Bundesliga.

Das Feld ist bestellt. Die Saat geht auf. Die Pflänzchen wachsen und gedeihen. Nun wäre halt nur noch dem Stefan Reuter, Manni Schwabl und Roland Grahammer möglichst bald ihre Vision zu wünschen: Daß sie früh aufwachen und fest wissen: Jetzt gehe ich auf die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg und unterschreibe sofort meinen Vertrag. Oder hatten sie schon ihren Traum? Egal wie: Es wäre für die Club-Anhänger eine zweite gute Gelegenheit, auf ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1988 anzustoßen. Prost! ■

Der Club im Wende-kreis der Zukunft

Das meinen die Sport-Chefs

Der 1. FC Nürnberg ist in der Fußball-Bundesliga kein Mauer-Blümchen mehr. Wie die Sport-Chefs der drei Nürnberger Tageszeitungen die Entwicklung beim Club einschätzen, schildern Klaus Westermayer von den „Nürnberger Nachrichten", Klaus Schamberger von der „Abendzeitung" und Dieter Bracke von der „Nürnberger Zeitung".

Von Klaus Westermayer

Als junger Fan des 1. FCN bejubelte ich dessen Siege in Stuttgart, obwohl ich nur 50 km von der schwäbischen Metropole entfernt aufwuchs. Als ich dann in den „70ern" aus der Nähe erlebte, wie der Club seinen Ruf auf und außerhalb des Rasens verspielte, da kühlte diese Begeisterung ab.

Jetzt ist der Verein drauf und dran, diesen Kredit wiederzugewinnen. Die Erfolge der Fußballprofis, die finanzielle Bilanz, die Atmosphäre am Valznerweiher zeugen davon. Doch noch besteht kein Grund, sich schon wieder im „siebten Himmel" zu fühlen.

Mit Platz fünf in der Bundesliga haben die Fußballer die Erwartungen übertroffen. Nicht auszudenken, hätten sie zuhause die Auswärtserfolge bestätigt! Doch gerade solche Gedankenspielereien sind gefährlich, steigern die Erwartungen. Dabei wird die Rückrunde schwerer werden.

Die Teilnahme am UEFA-Cup muß das Ziel bleiben. Die Mannschaft hat bewiesen, daß sie den Druck einer solchen Vorgabe verkraften kann. Vor allem wenn Trainer Heinz Höher weiter eine solch glückliche Hand hat wie bisher bei Auswechslungen oder mit der Regeneration auf Sylt!

Warten die Clubspieler im neuen Jahr mit demselben disziplinierten Abwehrverhalten auf wie bisher – die Deckungsarbeit beginnt ja schon in der gegnerischen Hälfte –, bleiben sie von gravierenden Ausfällen verschont, ist Platz fünf kein utopisches Ziel. Aber auch ein Rang unter den ersten Acht wäre eine Bestätigung des Aufwärtstrends und der Arbeit des Trainers. ■

Von Klaus Schamberger

Fast zwei Jahrzehnte lang mal rasender, mal rastender Fußballreporter in Nürnberg – das war wie beim Hoch- und Tiefbauamt. Wobei sich die Höhen stark in Grenzen gehalten haben. Als erprobter Berg- und Tal-Berichterstatter möchte man an den anscheinend fest programmierten Höhenflug deswegen halt immer noch nicht so recht glauben. So alle zwei, drei Jahre ist es beim Club noch immer gründlich in die (seinerzeit gottseidank noch schwarzen) Hosen gegangen. Und alle fünf Jahre ungefähr war dann der ganze Verein kurz vor dem Exitus.

Und jetzt soll das alles auf einmal ganz anders sein: Heuer UEFA-Cup, nächstes Jahr Deutscher Meister, in zwei Jahren Deutscher- und Pokal-Meister und in drei Jahren spielt der Club im Finale um den Super-Cup – gegen sich selber. Bei der Weltmeisterschaft kriegt der Team-Chef aus Nürnberg eine auf den Deckel, weil er ins Aufgebot neben den einundzwanzig Nürnbergern noch irgend so einen oberbayerischen Anti-Fußballer eingeschmuggelt hat.

Es kommt also auf uns Berichterstatter eine schöne Zukunft zu. Wir können uns diesen devoten Straßenkehrerblick vor den Kollegen aus München, Köln, Stuttgart oder Bremen abgewöhnen. Aber wie schon erwähnt, der gebrannte Journalist scheut das Feiern. So lange es hier aber noch einen außerordentlich skurrilen Trainer gibt, ein Präsidium, das wenigstens fünfzig Prozent von dem, was es verkündet, selber glaubt und Fußballspieler, die noch nicht von einer Treuhändergesellschaft verwaltet werden, so lange kann ich mich über einen 1. FC Nürnberg schon freuen. ■

Von Dieter Bracke

Noch ist der Reifeprozeß nicht ganz abgeschlossen, aber die FCN-Profis haben inzwischen ihre Lektion gelernt: Sie rennen längst nicht mehr blind in ihr Verderben, sondern lassen mehr Vorsicht walten. Punkte auf der Habenseite sind ihnen lieber als Beifallskundgebungen von den Rängen. Heinz Höher, ein eigenwilliger Typ, aber zugleich auch ein excellenter Fußballfachmann, hat die richtige Marschroute gefunden: Die Synthese zwischen Abwehr und Angriff stimmt. Über die UEFA-Cup-Teilnahme braucht nicht mehr nur hinter der vorgehaltenen Hand geflüstert zu werden.

Schließlich ist die Mannschaft in jeder Beziehung stabil genug, um das Erreichte bewahren zu können. Auch wenn Vorsicht die Mutter der Porzellankiste ist, kann Präsident Gerd Schmelzer, gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen die Europa-Karte parat legen, um nach der Auslosung den Spielort der ersten Runde ausfindig zu machen. Der Optimismus gründet sich auch noch auf eine andere Tatsache: Fast die Hälfte der Mannschaft hat in den verschiedensten DFB-Auswahlteams den Duft der großen weiten Welt geschnuppert und internationale Erfahrung gesammelt. Dies kommt dem Club zugute – natürlich auch die hohen Ziele einiger Akteure. ■

SAUNA
BEI DER MEISTERSINGERHALLE
ÜBER DEN DÄCHERN VON NÜRNBERG
GEMEINSCHAFTSSAUNA 14. STOCK
TÄGL. 12.00 - 23.00 UHR
SA SO FEIERT 10.00 - 20.00 UHR
DAMENSAUNA 15. STOCK
DIE MI DO 17.00 - 23.00 UHR
VERMIETUNG DER SAUNA 15. STOCK AN GRUPPEN
MO FR SA SO NACH VEREINBARUNG
SOLARIUM FREILUFTTERRASSE
DAMENSAUNA nur DM 10,–
HAINSTRASSE 25 · 8500 NÜRNBERG 40 · TELEFON 46 07 47

Die FCN-Top-Stars: Mikael Pernfors (oben) und Neuzugang Kent Carlsson aus Schweden.

VON WERNER HAALA

Hilfe, die Schweden kommen! Dieser Schreckensruf aus dem 30jährigen Krieg wird sicher nicht durch die deutsche Tennis-Bundesliga schallen. Aber auch für die kommende Saison haben sich die Racket-Schwinger des Club mit zwei Weltklasse-Stars aus dem hohen Norden hochkarätig verstärkt.

Club optimistisch: Schaffen Aufstieg

Top-As und zukünftige Nummer eins am Valznerweiher wird der 19jährige Kent Carlsson sein, einer der besten Sandplatz-Spezialisten auf den internationalen Center-Courts. Der Rechtshänder steht zur Zeit an der 12. Stelle der Weltrangliste und gewann letztes Jahr ein Preisgeld von 263000 Dollar. Als Champion verließ er Turniere in Bari und Barcelona und erreichte das Finale in Madrid und Bordeaux. In diesem Jahr siegte er in Bologna klar mit 6:2/6:1 über den starken Spanier Emilio Sanchez, verlor in Nizza allerdings das Endspiel gegen ihn und in Monte Carlo schied er im Halb-Finale gegen seinen Landsmann Mats Wilander aus.

Bevor der schwedische Jung-Star Kent Carlsson freilich für den 1. FC Nürnberg aufschlagen kann, muß der Verein erst einmal die Rückkehr in die Elite-Liga schaffen. Diese besondere Chance winkt am 9. Januar in der Halle am Valznerweiher. Zum entscheidenden Match über den Aufstieg in die höchste Spielklasse gastiert der MTV Hannover. Bei den Niedersachsen wird entweder der Tscheche Jakob Hlasek (30. der Weltrangliste) oder der Däne Michael Tauson am Spitzenplatz spielen.

Sein Kontrahent beim 1. FC Nürnberg wird sicher ein Schwede sein. Allerdings nicht der Neuzugang Kent Carlsson, der sich zu dieser Zeit für die neue Saison vorbereitet. In die Bresche springt sein Landsmann Mikael Pernfors, der bereits in der letzten Bundesliga-Saison für den Club punktete. Er gab bereits seine feste Zusage. Pernfors rutschte zwar in der Weltrangliste von Platz 19 auf Rang 30 ab. Doch das lag nur an einer langwierigen Oberschenkel-Verletzung, die ihn schon während seiner letzten Club-Gastspiele behinderte. Von seinem exzellenten Können hat das Nordlicht nichts eingebüßt.

Deshalb ist auch Franz-Josef Wich, der Tennis-Manager des 1. FC Nürnberg, äußerst zuversichtlich für das Aufstiegsspiel gegen Hannover: „Einmal haben wir Heim-Vorteil, zum anderen sind wir bestimmt auf den meisten Positionen besser besetzt. Ich bin jedenfalls optimistisch, daß uns der Sprung zurück wieder gelingt". Wie bei den normalen Punktespielen werden auch im Qualifikations-Match sechs Einzel und drei Doppel ausgetragen. An Nummer zwei besitzt der Club im übrigen eine weitere Trumpfkarte. Hier ist der deutsche Spitzenspieler Markus Rackl (27. der deutschen Rangliste), ab sofort für Nürnberg spielberechtigt. ■

Bundesliga-Aufstiegs-Spiel
Club – HTV Hannover
Samstag, 9. Januar 1988, 11 Uhr

Ihr Spezialist von MASS- + FERTIGKLEIDUNG

für Damen + Herren, sowie Fahrer-Anzüge, Vereins- und Behördenkleidung nach Ihren ganz speziellen Wünschen.

NÜRNBERGER HERRENKLEIDERFABRIK

8500 Nürnberg 80 · Deutschherrnstraße 43–45 · Telefon 26 09 11
Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr · Samstag 8.30–14.00 Uhr

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Bilder- und Bauglaserei
Glasplatten und Spiegel,
Glasschleiferei

PABST

Reparaturschnelldienst
8500 Nürnberg,
Engelhardsgasse 7

AUTOVERGLASUNGEN

Telefon 09 11 / 22 13 93

TRAUMHAFT PREISWERT

... die neuen GARANT MASSIVHAUS-Kreationen. Informieren Sie sich. Schicken Sie uns diesen Coupon oder rufen Sie einfach an.

GARANT MASSIVHAUS GMBH
Diesbrunnenstraße 2 · 8553 Ebermannstadt · Tel. 09194/8808

Pro und contra im Hallenfußball

Fortsetzung von S. 9

empfiehlt zwar eine Abschaffung der Spielfeldbegrenzungen, doch damit kann sich hierzulande niemand anfreunden. Der Spielfluß wäre gehemmt, denn es gäbe ständig Unterbrechungen. Sinnvoll erscheint allenfalls die Abschaffung der Toraus-Bande, die bekanntlich oft zu gezielten Fehlschüssen mißbraucht wird. Der Torhüter, der schon reagiert hat, ist gegen die Abstauber völlig chancenlos.

Der 1. FC Nürnberg ist im Januar bei drei der attraktivsten Turniere am Start: in München, in Stuttgart und in Dortmund. „Wenn es gut läuft, können wir uns durchaus für Frankfurt qualifizieren. Wir haben eine sehr gute Hallenmannschaft", glaubt Stefan Reuter. Schon München wird zeigen, wie gut sich die Höher-Schützlinge auf dem glatten Hallen-Parkett zurechtfinden: dort bekommen sie es in der Vorrunde mit Titelverteidiger Dynamo Kiew, Galatasaray Istanbul und dem VfB Stuttgart zu tun.

Der letzte Turniersieg des 1. FCN liegt im übrigen zwei Jahre zurück: 1986 gewannen Reuter & Co das Finale in Karlsruhe. Die Bilanz vom letzten Winter: Fünfter in Karlsruhe, Dritter in Stuttgart. Im Schwabenland fertigten die Franken immerhin den späteren inoffiziellen Hallenmeister Eintracht Frankfurt mit 6 : 1 ab!

Die fränkischen Fans müssen sich in Sachen Hallenfußball entweder auf Turniere auf Kreis-, Bezirks- oder Landesebene begnügen (im Amateurbereich gibt es längst eine Hallenmeisterschaft!) – oder sie müssen nach München oder Stuttgart fahren. In der Noris findet kein Top-Turnier mit Profi-Beteiligung statt. „Dazu fehlt uns ganz einfach die geeignete Halle", erklärte Jürgen Böck, „selbst in der Frankenhalle mit einem Fassungsvermögen von rund 4000 Zuschauern wäre eine derartige Veranstaltung eine finanzielle Gratwanderung." ■

Fahrplan für die Hallenturniere

15 Hallenturniere stehen auf dem offiziellen „Winterfahrplan '88" des Deutschen Fußball-Bundes. Sie dienen als Qualifikation für das „Masters" Ende Januar in Frankfurt, wo der inoffizielle Hallenmeister gekürt wird. Die Stationen:

Bremen (27./28. 12.) u.a. mit AS Rom, FC Karl-Marx-Stadt, Spartak Moskau, Hannover 96, Werder Bremen.

Karlsruhe (2./3. 1.) u.a. mit Galatasaray Istanbul, VfB Stuttgart, Stuttgarter Kickers, Karlsruher SC.

Saarbrücken (2./3. 1.) u.a. mit FC Homburg, 1. FC Saarbrücken.

München (5./6. 1.) mit 1. FC Nürnberg, Dynamo Kiew, Galatasaray Istanbul, VfB Stuttgart (Gruppe A); Atletico Mineiro, PSV Eindhofen, 1860 München, Bayern München (Gruppe B).

Stuttgart (8./9. 1.) mit 1. FC Nürnberg, Dynamo Kiew, Karlsruher SC, Atletico Mineiro (Gruppe A); Eintracht Frankfurt, 1. FC Köln, Stuttgarter Kickers, VfB Stuttgart (Gruppe B).

Berlin (8.–10. 1.) u.a. mit Werder Bremen, Bayern München.

Köln (10. 1.) u.a. mit Bohemians Prag, Atletico Mineiro, 1. FC Köln, SV Waldhof Mannheim.

Essen (10. 1.) u.a. mit Borussia Dortmund, FC Schalke 04, VfL Bochum.

Hannover (14./15. 1.) u.a. mit Bayer Leverkusen, Hannover 96.

Bochum (15./16. 1.) u.a. mit FC Schalke 04, Borussia Dortmund, VfL Bochum.

Krefeld (16. 1.) u.a. mit FC Schalke 04, Bayer Uerdingen, 1. FC Kaiserslautern, Fortuna Düsseldorf.

Frankfurt (16./17. 1.) u.a. mit 1. FC Köln, Werder Bremen, Eintracht Frankfurt.

Mannheim (22./23. 1.) u.a. mit Werder Bremen, Hamburger SV, 1. FC Kaiserslautern, SV Waldhof Mannheim.

Dortmund (22./23. 1.) mit 1. FC Nürnberg, Bayer Leverkusen, FC Schalke 04 (Gruppe A); VfL Bochum, Rot-Weiß Essen, Borussia Dortmund (Gruppe B).

Düsseldorf (23. 1.) u.a. mit Bayer Uerdingen, Borussia Mönchengladbach, Fortuna Düsseldorf.

„Masters" in Frankfurt
(29./30. 1.) Eintracht Frankfurt automatisch qualifiziert. ■

PEPSI®

PEPSI-COLA

Machen Sie mehr aus Ihrer Steckdose mit der neuen DIEHL multimat-electronic, dem elektronischen Timer für die Steckdose

Die neue DIEHL multimat-e:

- **spart Energie:**
  durch präzises Schalten von Umwälzpumpen, Boilern, Heizlüftern, usw.
- **erhöht die Sicherheit:**
  durch Ein- und Ausschalten des Radios, der Stehlampe usw. während Ihrer Abwesenheit
- **verbessert den Komfort:**
  durch minutengenaues Wecken mit Stereomusik, sorgt für frisch gebrühten Kaffee schon beim Aufstehen, wärmt Babys Fläschchen zur gewohnten Zeit usw.
- **verhütet Schäden:**
  z. B. durch Abschalten des vergessenen Heizlüfters, des nicht abgeschalteten Kassettenrecorders im Kinderzimmer, der Waschmaschine im Keller

Selbstverständlich ist die DIEHL multimat-electronic kinderleicht zu bedienen.

DIEHL hat Ideen für die Steckdose

Diehl, Postfach, D-8500 Nürnberg

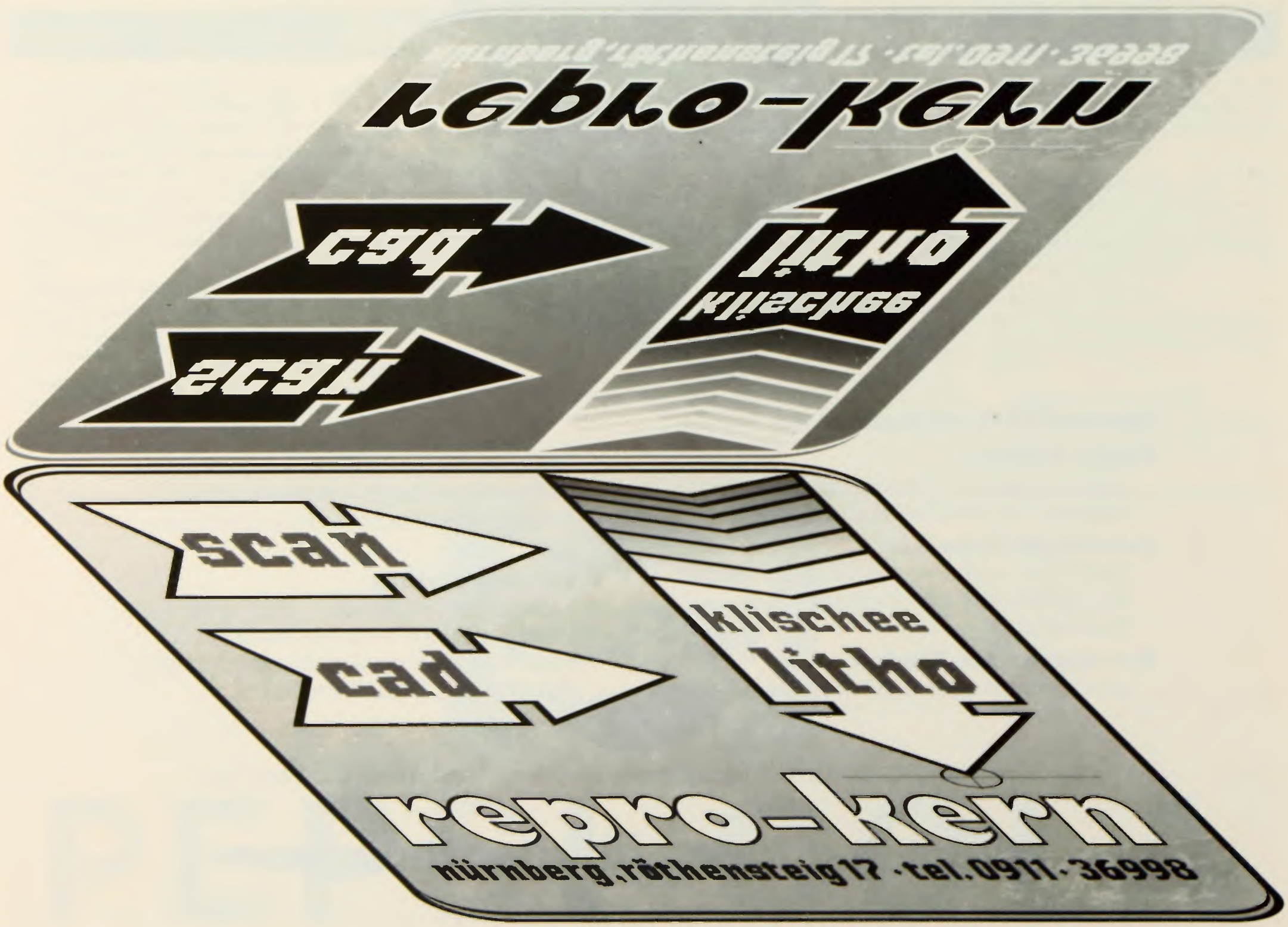
PR-STORY

Himmlischer Beistand wirkte Wunder

Am 28. 11. 1987 spielte der Club zum letzten Mal in dieser Saison vor heimischem Publikum. Gegner war Bayer Uerdingen. Zum Auftakt des Spieles und natürlich als Ansporn für die Mannschaft ließ Schöller per Hubschrauber den Nikolaus mit zwei Engeln ins Stadion einfliegen, sozusagen als Unterstützung von oben. Nach erfolgter Bescherung der Spieler mit Lebkuchenköstlichkeiten aus dem Hause Schöller zeigte unsere Mannschaft was sie kann und setzte ihrerseits zum „Höhenflug" an. D. h. es wurde ein spannendes Spiel geboten, das selbst den Nikolaus ins Schwärmen brachte.

Während der Pause war der Nikolaus mit seinen Engeln dann wieder im Einsatz und beschenkte die anwesenden Rollstuhlfahrer mit Lebkuchenspezialitäten. Aber auch für viele Zuschauer hatte der Nikolaus Überraschungen im Gepäck. Es gab drei wertvolle Geschenktruhen und viele, viele hübsche Lebkuchendosen von Schöller zu gewinnen.

Geschenke und einen 3:1 Sieg für Nürnberg, mehr konnte der Schöller-Nikolaus nun wirklich nicht tun! ■



Ein starker Verein

Das Resultat der Arbeit des Satzungs-Ausschusses unter dem Vorsitz von Justitiar und Vizepräsident Sven Oberhof sind strukturelle Verbesserungen der Satzung selbst und die Neugestaltung der Führungsgremien, wie sie eine so verzweigte Organisation benötigt, die der 1. FCN heute darstellt.

Auf einer außerordentlichen Mitglieder-Versammlung wurden schon am 30. Juli 1987 nach gründlichen Diskussionen in mehreren Abstimmungen die Weichen gestellt für die Vereinsführung in den kommenden Jahren. Führungsgremien und Kontrollorgane für die amtierenden Geschäftsführer Manfred Räntsch und Jürgen Böck sind nominiert.

Die Führungsgremien und Kontrollorgane des 1. FCN

1. Präsidium
Gerd Schmelzer (Präsident),
Sven Oberhof (Vizepräsident),
Dr. Ingo Böbel (Schatzmeister)

2. Vereinsrat

2.1 Stimmberechtigte Mitglieder
Das Präsidium
Die Abteilungsleiter:
Klaus Schramm (Fußball),
Werner Swatosch (Schwimmen),
Alfons Steiner (Hockey),
Gerd Prudlo (Leichtathletik),
Hans Schmidt (Handball),
Dr. Walter Kiesl (Tennis),
Alfred Vorderer (Boxen),
Richard Rippel (Roll- und Eissport),
Georg Haas (Ski)
Durch das Präsidium berufene Mitglieder:
Hubert Klimiont,
Dr. Manfred Mack,
Hans Willi Mausser,
Fritz Popp,
Dieter Reiber,
Detlev Schneider

2.2 Beratende Ehrenmitglieder:
Lothar Schmechtig (Ehrenvorsitzender), Max Morlock (Ehrenspielführer), Dr. Wolfgang Bühler, Karl Diehl, Ferdinand Drexler, Konsul Dr. h. c. Max Grundig, Emil Köpplinger, Walter Luther, Minister a. D. Dr. Richard Stücklen, Dr. Andreas Urschlechter, Andreas Weiß, Waldemar Zeitelhack

3. Finanz- und Verwaltungsrat
Gerhard Doll (Vorsitzender),
Prof. Dr. Dietmar Dorn,
Dr. Bernd Rödl,
Helmut Seitz,
Steffen Suchert

4. Die Ausschuß-Vorsitzenden
Andreas Weiß (Ehrungs-Ausschuß),
Dr. Rainer Heßler (Disziplinar-Ausschuß),
Klaus Schorn (Vergnügungs-Ausschuß),
Dr. Helmut Erhard (Schiedsgericht)

MS - Reisen

Ihr Spezial-Anbieter für:

Ganzjährige Flugreisen in den Vorderen Orient, Griechenland, Türkei und Portugal
ISRAEL-Direktflüge ab Nürnberg – 2 x wöchentlich

Aktuelle Angebote

Spitzenleistung: **1 Woche Jerusalem**
vom 22. 1. bis 30. 1. 1988

Flug ab Nürnberg Ü/Fr., incl. arabische Dünen und Ausflug **790,–**

MS-Reisen · im Altstadthof · Albrecht-Dürer-Str. 14–22 · 8500 Nürnberg 1 · Tel. 09 11/22 50 74

GEWINNSPIEL ›Live dabei‹ Bay. München - 1.FCN

Ihre Chance: Live dabei

in München am 14. 2. 1988

1. FC Bay. München – 1. FC Nürnberg

Live dabei beim großen bayerischen Pokal-Derby in München, wenn die beiden klassischen Rivalen aufeinandertreffen. Diesmal geht's um viel, denn das Spiel entscheidet darüber, ob unser Club ins Halbfinale kommt.
Dreimal 2 Karten liegen für die Sieger bereit.

MITSPIELEN, MITGEWINNEN …

Das Gewinnspiel dreht sich um den DFB-Pokal. Es ist ein Suchspiel. An vielen Anzeigen steht ein Pokal mit Ziffer.
Ihre Aufgabe ist es, die Zahl auf dem Pokal in einen Buchstaben umzuwandeln und diesen in ein leeres Feld des Spiel-Coupons zu übertragen.

… UND DAS GEHT SO:

Sie blättern bitte dieses Magazin Seite für Seite aufmerksam durch und entdecken dabei den Pokal. Die Zahl sagt Ihnen, der wievielte Buchstabe des Firmennamens in der Anzeige Ihr Lösungsbuchstabe ist. Nun kommt es darauf an, daß Sie keinen Pokal übersehen, denn nur die richtige Reihenfolge der Buchstaben ergibt auch den richtigen Lösungssatz auf Ihrem Gewinn-Coupon.

Beispiel:

Keßler, 6 = R

LIVE DABEI SEIN IST ALLES …

Füllen Sie den Spiel-Coupon vollständig in Blockbuchstaben aus. Adresse nicht vergessen. Und: ab die Post bis zum Freitag, 5. Februar. Datum des Poststempels gilt.

Leider dürfen Spieler des 1. FCN, Offizielle und deren Angehörige an diesem Spiel nicht teilnehmen.

Die Auslosung der Gewinne am 8. Februar 1988 entscheidet darüber, ob Sie zu den Glücklichen gehören. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

Auf gehts. Wir drücken Ihnen die Daumen.

Ihre CLUB-Redaktion

IHRE GEWINN-CHANCEN

1.–3. Preis: Live dabei, für 2 Personen am 14. 2. 1988 zum Achtelfinal-Spiel des DFB-Pokal in München.

4.–50. Preis: „Ein Gruß" aus den Häusern adidas, Bilfinger + Berger, Deutsche Bank, Diehl, Keßler, La Roche, Panini, Philips, Porst, reflecta, Schlütter, Techno-Land, vom 1. FCN und vom Verlag DER CLUB.

GEWINNSPIEL ›Live dabei‹ Bay. München - 1.FCN

Tragen Sie die Buchstaben, die Sie aus den Firmennamen der Anzeigen herausgesucht haben, in die untenstehenden Kästchen.

Einsendeschluß: 5. Februar 1988

Ich drücke dem Club die Daumen:

W					R		G		T		S				E	L		N			
			I	M				U		N		J		H							

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Ihre Lösung an: DER CLUB Verlagsgesellschaft mbH, Abendrotstraße 5, 8501 Schwaig 1

DER CLUB Nr. 1

Von links: Fritz Albig, Schatzmeister; Werner Busch, 2. Vorsitzender; Klaus Schramm, 1. Vorsitzender; Peter Bussinger, Jugendleiter

TALENT-GARTEN ODER KADER-SCHMIEDE?

Es gab keine Überraschungen. Bei den Vorstandswahlen der Fußball-Amateure des 1. FC Nürnberg Ende November 1987 wurden alle vorgeschlagenen Kandidaten mit großer Mehrheit gewählt. Die Weichen sind gestellt. Und doch spürt man in Gesprächen mit dem 1. Vorsitzenden Klaus Schramm, seinem Vize Werner Busch, dem Fußball-Koordinator Fritz Popp und Trainer Hannes Baldauf, daß diese Jahreshauptversammlung einen bedeutsamen Neuaufbau eingeleitet hat.

Die Verantwortlichen für immerhin 12 Jugendmannschaften, die erste Amateurelf und weitere drei Seniorenmannschaften sprechen eine Sprache: Sie haben sich gemeinsam – noch mehr als je zuvor – zum Ziel gesetzt, junge Talente für den Club herauszubringen, mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen an Heinz Höhers Profikader heranzuführen.

Ja, die „Talentschmiede" spielt neben dem Ziel, erfolgreiche Jugend- und Amateurmannschaften in guter Kameradschaft mit Freude Fußball spielen zu lassen, eine ganz wesentliche Rolle in den Überlegungen der großen FCN-Abteilung. Und das ist kein Wunder, wenn man die Club-Jugendmannschaften in den vielen nordbayerischen Fußballtabellen so gut wie überall weit vorne stehen sieht. Wenn man weiß, daß die B 1 in 14 Pflichtspielen 132 Tore und die C 1 in 14 Spielen 117 Tore geschossen hat. Nur bei der A 1 war der Start in die diesjährige Saison nicht ganz nach Wunsch verlaufen. Man hat sich von der Mischung aus acht verbliebenen A-Jugend-Spielern der letztjährigen Pokal-Meistermannschaft in Verbindung mit acht Neuzugängen einer B 1, die immerhin deutscher Vizemeister wurde, eine absolute Super-Truppe versprochen. Aber Fußball ist nun einmal ein Mannschaftsspiel, und auch diese starken Einzelspieler müssen sich zuerst einmal zusammenfinden.

Kein Zweifel, daß Hannes Baldauf zusammen mit Dieter Lieberwirth, dem in 513 Clubspielen ausgereiften neuen Jugendtrainer, auch 1988 mit seiner Jugend im deutschen Fußball weit vorne mitmischen wird. Und immerhin haben sich die Amateure in der Landesliga ja nach schwachem Start gut gefangen, nur zum Wiederaufstieg in die Bayernliga wird's heuer wohl nicht mehr reichen.

Doch zurück zum Hauptanliegen, zu den großen Talenten. Einen Stefan Reuter oder einen Dieter Eckstein möchte man halt am liebsten alljährlich der Bundesligatruppe des 1. FCN zuführen. „Am Hauptverein fehlt's nicht", sagt Klaus Schramm. „Das Präsidium tut enorm viel für uns."

Wer Fritz Popp genau zuhört,

und man kann dem alten Fuchs stundenlang zuhören, wenn er über Fußball redet, der begreift, von wieviel Glücksumständen neben harter Arbeit es abhängt, ob ein junges Talent in die Fußstapfen der Großen gebracht werden kann.

Dreimal in der Woche wird mit den jungen Buben trainiert. Normalerweise muß man schon warten, bis einer 16 oder 17 Jahre ist, um dann die weitere Entwicklung einigermaßen sicher absehen zu können. „Am besten ist es, sie kommen aus den eigenen Schülermannschaften oder aus der nahen Nürnberger Umgebung, weil sonst die Umstellung zu groß ist, oder die Heimkehr Schwierigkeiten macht, wenn es zum Lizenzspieler nicht reicht."

Dann gibt es natürlich auch noch unterschiedliche Auffassungen unter den verantwortlichen Fußball-Experten, bis einer im Kader der Bundesligaelf mittrainieren darf.

„Interessant ist es natürlich auch, wenn wir einen Jugendspieler von weither für uns gewinnen können, der schon in deutschen Auswahlmannschaften spielt", meint Fritz Popp weiter. „Aber hinter solchen Talenten sind natürlich alle her. Und außerdem muß auch die Position, für die sich das Talent eignet, im Jungkader frei sein oder zumindes auf Sicht frei werden."

Insgesamt ist der Außenstehende doch überrascht, wie viel heute verlangt werden muß, bis einer nach oben kommt. Und das nicht nur in spieltechnischer Hinsicht. Da braucht's schon recht starke Persönlichkeiten, die sich über Jahre, bis zum Erfolg, durchbeißen. Reden wir heute einmal nicht über Namen, die aus den Amateuren oder aus der Jugend schon in Zukunftsspekulationen gehandelt werden. Greifen wir lieber nicht in schwebende Verfahren ein. Sicher scheint, daß die Spiele in der ersten Amateurmannschaft für die jungen Talente ganz besonders wertvoll sind. Wertvoller vor allem, als wenn sie monatelang nur auf der Bank sitzen müßten. Und sicher ist auch, daß schon in diesem Alter und in diesen Klassen heutzutage nicht nur über Aufwandsentschädigungen verhandelt wird. Das Profitum beginnt nicht nur im Tennis in frühem Lebensalter.

Deshalb ist es besonders erfreulich, wenn der zweite Vorsitzende

Werner Busch, ganz bestimmt einer, der den Jugendfußball liebt, mit Begeisterung von den Fahrten zu Auswärtsspielen, von gemeinsamen Aufenthalten in Jugendherbergen und von fröhlichen Erlebnissen in der Gemeinschaft spricht, die gottlob auch noch dazu gehören.

Es gibt schon viele Gründe, weshalb es immer noch der Traum vieler junger Menschen geblieben ist, beim 1. FC Nürnberg Fußball spielen zu dürfen. ■

IMPRESSUM

DER CLUB Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
Offizielles Vereinsorgan des 1. FC Nürnberg

VERLAG:
DER CLUB Verlagsgesellschaft mbH
Abendrotstraße 5 · 8501 Schwaig · Tel. 09 11/54 40 738

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: Dieter Reiber

GRAFISCHE GESTALTUNG: Heinz Mauer

ANZEIGENMARKETING UND VERWALTUNG:
GfU GmbH · Abendrotstraße 5 · 8501 Schwaig · Tel. 09 11/54 40 7-0
Telefax 09 11/5 44 07 20 · Teletex 9 11 82 20

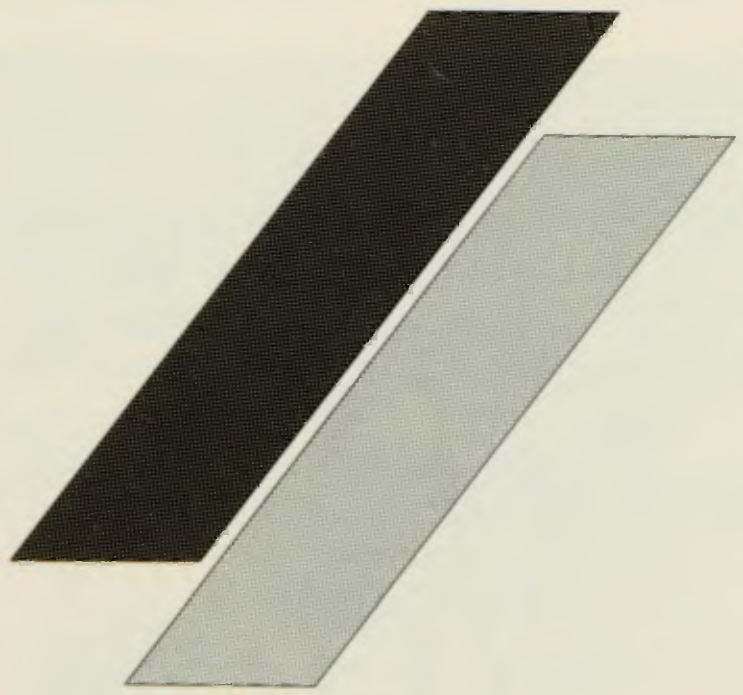
HERSTELLUNG UND VERTRIEB:
Druckerei Schulist · Postf. 1243 · 8807 Heilsbronn · Tel. 09 872/441 (FAX) 446 · Teletex 98 72 80

Copyright für den Inhalt und die Gestaltung des Magazins DER CLUB liegt beim Verlag. Wiedergabe, auch nur auszugsweise, nur nach schriftlicher Zusage durch die Redaktion mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplare erbeten.

Die Monatszeitschrift DER CLUB wird im stationären Vertrieb zum Einzelpreis von DM 2,– in den nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen verkauft, außerdem im Nürnberger Stadion bei den Heimspielen des 1. FCN, gleichfalls zum Einzelpreis von DM 2,–. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Die Monatszeitschrift DER CLUB wird an die Mitglieder des 1. FC Nürnberg kostenlos versandt, der Bezugspreis von DM 2,– pro Heft ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten. Den Postvertriebsstücken liegt die jeweilige Ausgabe DER CLUB INTERN bei. Das Jahresabonnement für Nichtmitglieder kostet DM 30,– inklusive Porto- und Versandkosten. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Verlagsgesellschaft DER CLUB, Abendrotstraße 5, 8501 Schwaig.
Der Abonnementversand beginnt vier Wochen nach Bestelleingang.
Für mögliche Verzögerungen im Versand, für die der Verlag nicht verantwortlich ist, wird um Verständnis gebeten.

Jetzt! Deutsche Bank-Bausparen



- Hohe Spargewinne
- Vielseitige Tarifvarianten
- Beeinflußbare Zuteilung
- Zinsgünstige Bauspardarlehen

Vier von vielen Vorteilen für Bausparer.
Nutzen Sie das attraktive Angebot der Deutsche Bank Bauspar AG.

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Deutsche Bank
Filiale Nürnberg

Schwabl, Reuter, Köpke und Eckstein:

Vier Club-Stars zur Europa-Meisterschaft?

Die Pressefotos auf diesen Seiten kamen über Satellit direkt aus Südamerika

Bis zur Winterpause war der 1. FC Nürnberg in der Bundesliga die Mannschaft der Stunde mit einem fulminanten Zwischenspurt von 12:0 Punkten. Doch auch auf höherer Ebene sorgen die Jung-Stars des Club für Furore und gewaltige Schlagzeilen. Roland Grahammer und Torhüter Andy Köpke gewannen mit der Olympia-Elf des Deutschen Fußball-Bundes kürzlich ein Qualifikations-Match gegen Griechenland in Larissa mit 2:0 und stehen quasi mit einem Fuß in Seoul, können inzwischen die Koffer für die Spiele packen.

Gegen Brasilien schoß Stefan Reuter kurz vor Schluß das

1:1. Das letzte Tor eines Club-Spielers in der Nationalelf schoß Heinz Strehl 1965.

Noch größeren Wirbel verursachten allerdings Stefan Reuter und Manni Schwabl. Bei der Südamerikatournee der National-Mannschaft gehörte Manni zu den herausragenden Spielern und Stefan schoß das einzige deutsche Tor. Beide dürfen sich nun berechtigte Hoffnungen auf eine Teilnahme an der Europameisterschaft nächstes Jahr in der Bundesrepublik Deutschland machen. Den Sprung in den Kader trauen Experten auch Torjäger Dieter Eckstein zu. Er mußte nach einer rüden Attacke von Jürgen Klinsmann beim 1:0-Sieg in Stuttgart die Traumreise nach Brasilien und Argentinien leider schweren Herzens absagen. Stöhnte der erfolgreiche Stürmer, der sein Zwischentief wieder überwunden hat: „Der Verzicht auf Anraten unseres Mannschaftsarztes Dr. Klaus Haage fiel mir verdammt schwer. Das ist wie ein Sechser im Lotto, bei dem man man den Tippschein nicht abgegeben hat".

Während Eckstein eine Knie-Verletzung am Mitflug hinderte, war ein weiterer Nürnberger Beckenbauer-Kandidat wegen anderer Verpflichtungen nicht dabei. Torhüter Andy Köpke mußte zum vierten Mal in Serie den Kasten der Olympiaelf in Griechenland freihalten. Gleichwohl werden auch ihm für die Europameisterschaft tolle Chancen eingeräumt.

Keine Angst vor den Ball-Künstlern: Manni Schwabl (rechts) und

Stefan Reuter (links) gehörten zu den angenehmen Überraschungen bei der Südamerika-Reise der National-Mannschaft.

Der Kölner Youngster Bodo Illgner, Nummer 2 hinter dem Ex-Dortmunder Torwart Immel vom VfB Stuttgart, machte zwar seine Sache in Argentinien gut, konnte den 1:0-Sieg des Weltmeisters aber nicht verhindern. Aber immerhin braucht Teamchef Franz Beckenbauer für die EM drei Torhüter. So tröstete das Fachblatt „kicker Sportmagazin" den Nürnberger Torwart: „Er ist in, weil er weiß, daß er nicht bei Franz Beckenbauer die Nummer eins sein muß, um die Nummer eins zu sein".

Apropos Nummern. Die Zwei war während der Südamerikareise für Stefan Reuter reserviert, so wie früher beim Club, als Libero. Doch in der Nationalelf wurde ihm die Aufgabe übertragen, im Mittelfeld als Abfangjäger und Antreiber zu agieren. Der gebürtige Dinkelsbühler übererfüllte sogar sein Soll. Er schoß nämlich gegen Brasilien sein erstes Länderspiel-Tor im sechsten Einsatz und rettete der Beckenbauer-Truppe ein 1:1. Jubelte das 21jährige Talent bei seiner Rückkehr nach Nürnberg: „Dieser Treffer gibt mir sicher gewaltig Auftrieb. Es war schon ein tolles Gefühl und ausgerechnet auch noch gegen die Ballkünstler aus Brasilien". Das letzte Länderspieltor eines Nürnbergers glückte Heinz Strehl im Jahre 1965 beim 4:0-Sieg über Zypern.

Herausragende Kritiken sammelte auch Manni Schwabl, der FCN-Regiseur. Obwohl er gegen Brasilien nur mit einer Spritze gegen Grippe und Schüttelfrost spielen konnte, beeindruckte er durch sein couragiertes Auftreten. Ohne Respekt vor großen Namen trumpfte er mit seinem technischen Rüstzeug und seiner ausgezeichneten Übersicht auch gegen Welt-Klasse-Stars auf. Kein Wunder, daß ihn Teamchef Franz Beckenbauer besonders lobte: „Von Manni Schwabl war ich äußerst angenehm überrascht". ■

Gut lachen: In Südamerika stiegen die Chancen von Manni Schwabl für die Europa-Meisterschaft gewaltig.

Thomas Koch, 33, zuständig für freiverkäufliche Arzneimittel und Unterstützung des Sports, Hoffmann-La Roche AG, Grenzach-Wyhlen.

Hoffmann-La Roche:
VITAMINE FÜR SPORTLER

Ohne eine optimale Vitaminversorgung sind Höchstleistungen im Sport nicht möglich. Deshalb hat der größte Vitaminhersteller der Welt, die Hoffmann-La Roche AG in Grenzach, vor zwei Jahren damit begonnen, den Sport – und insbesondere den Leistungssport – zu fördern. Unterstützt werden Fußballclubs, die Deutsche Triathlon Union, der deutsche A-Kader der Weitspringerinnen sowie ausgewählte sportliche Wettbewerbe.

Verantwortlich für diese Aktivitäten bei Roche ist Thomas Koch, Pharmakaufmann, 33. Er treibt selbst von klein auf Sport, interessiert sich für alles, was sportlich aktuell ist, vor allem im Fußball und Tennis, spielt noch heute aktiv Handball. Hobby und Beruf gehen bei ihm eine glückliche Verbindung ein.

Beraten von führenden Wissenschaftlern, u.a. dem Freiburger Sportmediziner Professor Joseph Keul, arbeitet Koch derzeit an der Entwicklung weiterer Produkte für Leistungs- und Freizeitsportler. Bereits heute im Programm ist das Multivitampräparat Syupradyn, mit dem sportlich Aktive ihren Mehrbedarf an Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen decken können. Zur Wundbehandlung gibt es Bepanthen Roche, das die Wundheilung beschleunigt. In Zukunft sollen Produkte für eine sportartgerechte Ernährung, zur Vorbeugung von Verletzungen und zur Behandlung kleinerer Blessuren dazukommen.

Bei der Entwicklung dieses Programms ist für Koch ein Erfahrungsaustausch mit Aktiven und Mannschaftsärzten besonders wichtig. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit – und hier hebt er besonders die nachgerade freundschaftliche Kollegialität mit Tony Brablic hervor – kann man Produkte schaffen, die praxisgerecht sind. ■

10 Jahre Optiker Loos

„Besseres Sehen nützt – besseres Sehen schützt!" Und daß eine passende, gut ausgewählte Brille auch ein wichtiges modisches Accessoire darstellt, das den Typ und den Ausdruck eines Menschen unterstreicht, ist keine neue Erkenntnis!

Die Brille wird wiederholt gemessen und überprüft.

Optiker Loos hat dieser Vorstellung aber seit 10 Jahren, als er – damals in den Räumen der heutigen AOK Röthenbach/Pegnitz – sein Geschäft eröffnete, konsequent Rechnung getragen. Individuelle, sach- und fachkundige Beratung und die große Modellauswahl in allen Preissegmenten und aus den Sortimenten international renommierter Markenfirmen wie „Zeiss", „Metzler", „Lacoste", „Silhouette" „benetton" u.a. führten den Meisterbetrieb auf den Weg des Erfolges!

Auch eine Spezialabteilung für Kontaktlinsen ist angegliedert. Heute bietet Optiker Loos seinen Service nicht nur in Röthenbach in der Rückersdorfer Straße 30, sondern auch in seiner Filiale in Nürnberg-Mögeldorf, Ostendstraße 176.

Auf der Basis handwerklicher Tradition ist ein moderner Betrieb gewachsen, in dem acht Fachleute – unterstützt durch moderne Maschinen und Sehprüfgeräte – im Dienst des guten Sehens und des guten Aussehens stehen!

Autofahrer finden unmittelbar vor den Geschäften einen Parkplatz. Und sehr wichtig: **Optiker Loos ist zu allen Krankenkassen zugelassen.** ■

DER SONNE ENTGEGEN.

OPTIKER LOOS

Die Sonnenbrille sorgt für den Schutz der Augen, soll gut passen und ansprechend aussehen. Die Sonnenbrillen der Firma Optik Loos erfüllen diesen Anspruch. Die guten Gläser nehmen der Sonne die Blendkraft und lassen der Natur die Farben. Diese Eigenschaften machen sich beim Autofahren, bei Sport und im täglichen Leben vorteilhaft bemerkbar. Lassen Sie sich bei Optiker Loos zeigen, wie effektvoll gute Sonnenschutzgläser sind.

8500 Nbg.-Mögeldorf
Ostendstraße 176
Telefon 54 10 44

8508 Röthenbach/Pegn.
Rückersdorfer Straße 30
Telefon 57 72 63

Müller-Reisen
OMNIBUSUNTERNEHMEN

Oedenberger Str. 58
8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 95 76 - 59 70 84

Omnibusvermietung ab 8 Plätzen
Reisebüro · Gruppen-Pauschalreisen

Telefonische Platzreservierung und Eintrittskarten-Bestellung möglich.

Am 14.2.'88
Wir fahren zum Pokalspiel
1. FC Bayern : 1. FCN
Fahrpreis DM 27.–

Abfahrtszeit: 10.30 Uhr am ZoB Nürnberg (Hbf.) · Tel.-Anmeldung erwünscht!

PHILIPS

PHILIPS COMMUNICATION

Philips-Autotelefon-Clubcollection

705
Winter-Sportblouson
dunkelblau
80% Schurwolle
20% Polyamid
DM 299,–

EXKLUSIVE
ITALIENISCHE STRICKMODE

0600
Herren-Strick-Zweireiher
dunkelblau
Größen S, M, L
DM 279,–

0601
Herren-Pullover
dunkelblau
Größen S, M, L
DM 259,–

706
Winter-Anorak
rot
100% Polyamid
DM 139,–

707
Winter-Anorak
grau
100% Polyamid
DM 279,–

901
Herren-Geldbörse
schwarz mit Sterling-Silber-Ecke
echt Leder DM 149,–

902
Herren-Schlüsselanhänger
mit Münzfach – schwarz
echt Leder DM 19,–

801 Damenspiegel Monza, weiß
echt Leder DM 45,–

802 Damen-Visites, weiß
Leder/Stoff DM 140,–

803 Damen-Geldbörse, weiß
echt Leder DM 105,–

804 Damen-Schlüsselbeutel
mit Münzfach, weiß
echt Leder DM 30,–

805 Damentasche, weiß
Leder/Stoff DM 299,–

806 Damen Umhänge-Shopper, weiß
echt Leder
(4 Wochen Lieferzeit)
DM 369,–

Philips Kommunikations Industrie AG

Coupon:

Bitte senden Sie

☐ Artikelnummer: Gr.

☐ Info-Material über den Philips Club: Communication

☐ Info über Philips-Autotelefone

Philips Kommunikations Industrie AG
Kommunikationssysteme
Abt. TVFP

Thurn-und-Taxis-Straße 14
8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11/5 26-01

Mein herzlicher Dank gilt zunächst den Fan-Clubs des 1. FCN für die Treue, die sie auch im vergangenen Jahr wieder dem Verein erwiesen haben.
Den Spielern gratuliere ich zu ihrer hervorragenden Leistung in dieser Saison. Sie können auf den 5. Tabellenplatz und die Zahl internationaler Berufungen stolz sein. Ich hoffe und bin zuversichtlich, daß der UEFA-Cup-Platz gehalten werden kann. Ebenso wünsche ich unserem Club für den DFB-Pokal weiter viel Erfolg. Auch Bremen und Bayern sind zu schlagen.

Richard Stücklen,
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Wir haben uns im letzten Sommer in die Augen geschaut und auf gute Zusammenarbeit angestoßen. An diesem Schwur wird sich zwischen den Herren des Präsidiums des 1. FC Nürnberg und mir auch im neuen Jahr 1988 mit Sicherheit nichts ändern. Und weil ich solche Partnerschaften für das Erfolgsrezept Nr. 1 halte, bin ich davon überzeugt, daß unser Paradestück, die Bundesliga-Fußballelf, heuer seit zwanzig Jahren erstmals auf dem internationalen Parkett des europäischen Fußballs mitmischen wird.

Gerhard Junge, reflecta-Boß
und Werbepartner des 1. FCN

Für uns von adidas, die wir uns weltweit dem Sport verschrieben haben, ist der 1. FC Nürnberg ein großer Partner. In diesem Club verbinden sich Tradition, immer neue Ziele und sportliche Spitzenleistungen in geradezu vorbildlicher Weise.
Wir von adidas wünschen dem „Club", daß seine Bedeutung für die fränkische Heimat und weit darüber hinaus ewig erhalten bleiben möge.
1988 wird, daran haben wir nicht den geringsten Zweifel, ein besonders erfolgreiches Club-Jahr werden.

Réne C. Jäggi, Vorsitzender der adidas Geschäftsleitung

Auf den Fußball-Frühling 1988 freut sich Nürnberg und ganz Nordbayern. Hoffen wir, daß Petrus dem 1. FC Nürnberg gut gesinnt ist, dann wackeln am 5. März unter Flutlicht die Wände im Stadion, dann gibt es ein Fußballfest:
Die Bayern kommen! Und dabei geht es nicht nur um die Beendigung einer unglücklichen Club-Serie, sondern um den Einzug in den UEFA-Cup.
Herrlich, daß wir wieder mit vorne sind!

Udo Feser, VW-AUDI, Schwabach

Ich möchte unseren Lizenzspielern und den jungen Nationalspielern einmal sagen, daß wir es toll finden, wie sie den Gefahren der Starallüren trotz der steilen Karriere in ganz jungen Jahren widerstanden haben. Sie sind einfach und natürlich geblieben.

Helmut Seitz,
Sparkasse Wunsiedel

Lieber Club, mach' wirklich so weiter! Baue immer wieder auf den jungen Fußballtalenten auf. Aus unseren eigenen Reihen, aus unseren seit eh' und je starken Jugendmannschaften oder auch aus dem Umfeld. Wenn wir Jahr für Jahr zwei oder drei Supertalente inte grieren, dann verändern diese nicht den Stil, das Konzept unserer Bundesligaelf, sondern fügen sich homogen ein. Sie lernen dabei, was man lernen muß, wenn man einer der großen Fußballspieler werden will. Wir haben schon eine ganze Handvoll Musterbeispiele derzeit in unserer Truppe.
Viel Glück!

Werner Keßler, Autohaus LANCIA

...Weiter so im neuen Jahr

Die freundschaftliche Harmonie in unserem Präsidium, der gute Kontakt zu den Profifußballern und zu allen Amateur-Abteilungen, die schrittweise Verbesserung der Vereinsfinanzen – das alles möge so weitergehen wie im abgelaufenen Jahr.
Das wünsche ich dem Club von Herzen.

Dr. Ingo Böbel, Schatzmeister des 1. FCN

Sicher muß man trennen zwischen Verantwortung im Amt und persönlicher Zuneigung. Aber meine Liebe zum Club kann ich natürlich nicht verheimlichen. Und deshalb bin ich auch zu den Bundesligaspielen des 1. FCN vor wie nach der OB-Wahl zwischen Versammlungen, Empfängen und Aktenstudium so oft wie nur möglich ins Stadion ausgebüchst.
Was kann ich zum Jahreswechsel dem 1. Fußballclub Nürnberg besseres mit auf den Weg geben als das Versprechen: Die Stadt Nürnberg wird den Stadionausbau in den nächsten Jahren zügig und planmäßig durchführen, damit die Atmosphäre bei den Heimspielen des Club noch schöner wird.

Dr. Peter Schönlein, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Ich möchte etwas sagen, was für vieles spricht:
Ein Verein der Fußball-Bundesliga, der seinen Trainer über Jahre so souverän und kontinuierlich arbeiten läßt wie der Club seinen Heinz Höher, dessen Präsidium hat Format. Mein Wunsch fürs neue Jahr entspricht dem Motto dieser Seite: „Weiter so 1. FC Nürnberg"!

Gustav Kampmann, Vorstandsmitglied der PORST AG

Wenn ich dem 1. FCN für 1988 viel Glück wünsche, dann fällt mir auch das Nürnberger (oder das fränkische?) Fußballpublikum ein. Wenn unsere Zuschauer in der Rückrunde zu ihrer Hochform auflaufen, d. h. in Massen ins Stadion kommen und Stimmung machen wie damals beim Aufstieg gegen Kassel, dann wird unsere junge, dynamische Mannschaft ganz vorne mit dabei sein.
Aber unsere Landsleute sind halt keine Rheinländer, manchmal wegen Kleinigkeiten wirklich zu kritisch, zu schnell mit Pfiffen bei der Hand. Und die meisten unserer Fußballjournalisten sind eben auch Franken.
Jede Medaille hat zwei Seiten.

Klaus Specht, Philips Autotelefon

Nach vielen mageren Jahren ist unser 1. FC Nürnberg wieder ganz oben dabei.
Das ist hierzulande ein großes Thema. Man kann es im Bekanntenkreis oder mit dem Taxichauffeur besprechen. Fast immer ist die Ressonanz spontan. Ja, der 1. FCN ist wichtig hierzulande. Ich frage mich, warum?
Die Antwort ist einfach: Erstens ist der Fußball, trotz dem Vormarsch vieler anderer Sportarten, nach wie vor die Nr. 1. Und zweitens ist Nürnberg eine Fußballhochburg, seit es diesen Sport gibt.
Man kann den Nürnbergern vieles wegnehmen, nur nicht ihren „Club". Wenn er gewinnt, ist das Wochenende für die Familie gerettet.
Begreifen wollen wir das nicht. Es ist so. Und ich finde, es soll auch so bleiben.

Dirk-Michael Zahn,
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der DIEHL GmbH

Zwischen Ostern und Pfingsten gehen die Club-Anhänger 1988 nicht in Urlaub. Da geht's viermal rund im Nürnberger Stadion: Am 9. April gegen Eintracht Frankfurt, am 23. April beim Superhit gegen Werder Bremen, am 4. Mai gegen Hannover 96 und am 14. Mai gegen den 1. FC Kaiserslautern. Ich wünsche schon heute dem 1. FCN, daß diese Frühlingsfeste volle Häuser, volle Kassen und ein volles Punktekonto bringen. Mir wünsche ich das gleiche, denn ich werde dabei sein.

Jürgen Jordan, Deutsche Bank

Mir hat es imponiert, mit welcher Ruhe und Kontinuität die Führungsmannschaft des 1. FC Nürnberg in den vergangenen Jahren dieses harte Bundesliga-Geschäft gesteuert hat. Und daneben wurde ein herrlicher Schwimmbad-Ausbau riskiert, marschierte der Breitensport des Traditionsvereins von Erfolg zu Erfolg, als wäre das alles selbstverständlich.
Meine Hochachtung!

Hans Kammerer, Vorstandsmitglied der Tucher AG

Sechs Jährchen liegen zwischen den beiden. Andreas Weiß, der Nürnberger, und Dieter Reiber, der bei den Stuttgarter Kickers aufgewachsene Schwäbisch Haller. Sonst hätten sich die zwei Ende der Dreißiger Jahre in den dramatischen A-Jugend-Endspielen zwischen dem 1. FCN und den Kickers gegenübergestanden. Heute arbeiten beide aktiv im Vereinsrat des 1. FC Nürnberg mit. Es verbindet sie die Liebe zum Fußball wie eh und je. Bei einem Viertele Trollinger kamen sie dieser Tage ins Schwärmen. Das Resultat veröffentlicht DER CLUB in dieser Ausgabe. Und auch später wird unsere Zeitschrift immer wieder in die FCN-Truhe greifen und von grandiosen Zeiten und Spielen berichten, denen der Club seinen unsterblichen Glanz verdankt.

„Hauptmann Köhl" wirft sich in ein Kuzorra-Geschoß. Von links: Munkert, Oehm, Köhl, Urban, Kuzorra, Szepan. Aus dem dramatischen Endspiel im Berliner Poststadion, das der Club gegen Schalke in der allerletzten Sekunde 1:2 verlor.

Wie der 1. FC Nürnberg Fußballgeschichte geschrieben hat

Die große Ära Club gegen Schalke

Es war am 24. Juni 1934. 45000 fieberten im Berliner Poststadion dem populärsten Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft entgegen, das es damals geben konnte. Der Club aus Nürnberg, schon fünfmal vorher Meister gewesen, und die neue Traummannschaft aus dem Kohlenpott, die Knappens von Schalke 04, die Mannschaft um ihre beiden Helden Ernst Kuzorra und Fritz Szepan, die größten Schwäger in Deutschlands Fußballgeschichte.

Spezi Schaffer „auf der Bank"

Der 1. FCN hatte seine „mageren Jahre" nach dem Abgang von Torwart Heiner Stuhlfauth und Mittelläufer Hans Kalb wieder überwunden. Dank eines Ungarn, wie so oft beim Club. Alfred Schaffer, der „Spezi", der größte aller Mittelstürmer, der Primageiger des Fußball-Czardas vom MTK Budapest, der einst während seiner Gastspieljahre beim 1. FC Nürnberg Hans Kalb entdeckt hatte, war jetzt wiedergekehrt. Als Berater des trainerlosen FCN. Und sein Lieblingsschüler Seppl Schmitt, der Halblinke mit dem unwiderstehlichen Schaffer-Trick, trug die Kapitänsbinde im Endspiel um die „Victoria" 1934.

Drei schlimme Minuten

1:0 führte der Club bis drei Minuten vor Schluß. Der Nürnberger Bürgermeister Willi Liebl lief schon mit dem Lorbeerkranz über die Aschenbahn. „Hauptmann" Köhl, der Zauberer im Nürnberger Tor, der würdige Stuhlfauth-Nachfolger, überstand die Schlußoffensive der Schalker bravourös. Und plötzlich ist es passiert: 1:1 durch Kopfball des rotblonden, langen Fritz Szepan. Verlängerung?

Nein. In der allerletzten Sekunde, mit dem Schlußpfiff zusammen, hat Ernst Kuzorra aus 20 Metern voll getroffen. Halbhoch ins linke Eck, an den Fingerspitzen des fliegenden Köhl vorbei. Kuzorra brach ohnmächtig zusammen, Schalke war Deutscher Meister, erstmals in seiner Vereinsgeschichte. Die Ära Club gegen Schalke hat begonnen.

Gegen Ricardo Zamora revanchiert

Nürnberg bereitete seinem Club trotz der unglücklichen Niederlage einen triumphalen Empfang. Und schon drei Tage später kamen 30000 ins Stadion, um ihren 1. FCN gegen die Wundermannschaft aus Madrid mit dem weltbesten Torwart Ricardo Zamora zu sehen. Es war ein Riesenspiel, das der Club noch mit der Wut von Berlin im Bauch 3:2 gewann. Die Zuschauer von damals sprechen heute noch über dieses Fußballerlebnis.

Erster DFB-Pokal nach Nürnberg

Früher als erwartet, bekam der 1. FCN Gelegenheit, sich für die schmerzliche Niederlage in Berlin am neuen Erzrivalen selbst zu revanchieren. Vor 55000 im Rheinstadion. Doch diesmal war Schalke Favorit, nicht nur des „halben Heimvorteils" wegen. Schalke galt zu jener Zeit in Deutschland fast als unschlagbar.

Aber an jenem trüben Dezember-Sonntag zeigte der Club kein Verständnis für den mittlerweile berühmt gewordenen „Schalker Kreisel" beim ersten deutschen Pokalspiel. Es herrschte „Club-Wetter", wie die Eingeweihten wußten, die über regennassen Rasen oder schweren Boden niemals böse waren.

Der Club setzte seine eigenen Waffen ein: Die eisenharte Abwehr mit Munkert, Billmann und „Abel" Uebelein, das magische Viereck mit Carolin, Oehm, Eiberger und Schmitt, den pfeilschnellen Karl Gußner von rechts, und den torgefährlichen Friedel im gegnerischen Strafraum.

Hochverdient mit 2:0 gewann der Club durch zwei Friedel-Tore. Schalke war entzaubert. Der 1. FCN wurde auf der Sonderzug-Rückfahrt auf unzähligen deutschen Bahnsteigen gefeiert.

1935 – 1. Deutscher Pokalmeister. Die Mannschaft in Düsseldorf vor dem Finale gegen Schalke. Hinten von links: Billmann, Köhl, Munkert. Mittlere Reihe: Ersatzmann Luber, Uebelein I, Carolin, Oehm, Kassier Arnold, Trainer Dr. Michalke. Vorne: Gußner, Eiberger, Friedel, Schmitt, Spieß.

DIE SIEGREICHE POKALMANNSCHAFT 1935:

Köhl
Billmann Munkert
Uebelein I Carolin Oehm
Gußner Eiberger Friedel Schmitt Spieß

Alles waschechte Nürnberger, außer dem Leipziger Carolin und dem Augsburger Eiberger.

Typische Kampfszene aus dem Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft 1936 gegen Fortuna Düsseldorf in Berlin. Nürnbergs brandgefährlicher Rechtsaußen Karl Gußner wird vom Düsseldorfer Verteidigerstar Paul Janes hart attackiert.
Über diese Hitzeschlacht, eine der dramatischsten in der Geschichte der Deutschen Meisterschaft, bringen wir Augenzeugenberichte in der Ausgabe Anfang Februar.

Verwaschene Trikots als Talisman

Wieder einmal hatten die berühmten Clubtrikots, das verwaschene Weinrot mit den langen schwarzen Turnhosen, die der Platzwart Hans Böhm und die Böhm's-Mutter nur zu großen Spielen herausgaben, ihren Nimbus als Glücksbringer gewahrt. Und nach dem Spiel rief der neue Clubtrainer Dr. Michalke spontan seinen Vorgänger, den Ungarn Alfred Schaffer an und sagte: „Das war heute Ihr Sieg."

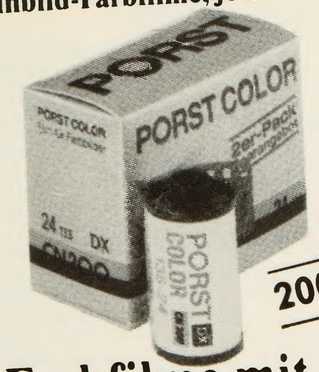
Mit grenzenlosem Jubel wurde der Pokalmeister in der Noris empfangen. Wir hatten wieder eine Mannschaft aus lauter erstklassigen Fußballspielern und schwelgten in der Hoffnung, daß eine neue Meisterschaftsepoche einsetzen würde. Diese Hoffnung erhielt reichlich Nahrung, als 1936 der bayerische Gauliga-Meistertitel ohne Niederlage (28:4 Punkte und 38:10 Tore) errungen werden konnte.

Um es vorweg zu sagen, wir kamen wieder ins Endspiel um die Deutsche Meisterschaft, diesmal gegen Fortuna Düsseldorf (siehe Bild). Aber wie dramatisch der Weg dorthin und dieses Finale selbst verliefen, darüber mehr in der nächsten Ausgabe des Magazins DER CLUB von den Augenzeugen Andreas Weiß und Dieter Reiber.

Fortsetzung folgt. ■

1:0 FÜR PHOTO PORST

2 PORST CN 200
Kleinbild-Farbfilme, je 24 Aufnahmen



2 Farbfilme mit
2 Filmentwicklungen

nur 9.95

Unser aktuelles Bilderangebot

Vom Farbnegativ 24 × 36 mm
13 × 18 cm vom Kleinbild
auch 13 × 16 cm vom Pocket und 13 × 13 cm vom Pak
nur -.79
18 × 27 cm nur 1.99
30 × 45 cm nur 5.99

Vom gerahmten Farbdia 24 × 36 mm
9 × 13 cm nur -.79
18 × 27 cm nur 2.99
30 × 45 cm nur 7.99

Bild-vom-Bild
(Von Sofortbildern, alten Fotos, wenn kein Negativ mehr da ist.)
10 × 15 cm
10 × 13 cm
10 × 10 cm
nur -.89

PHOTO PORST
Film + Bild Service-Station

Über 400 mal in Nordbayern, über 2000 mal in Deutschland. Auch in Ihrer Nähe.

SUPER GEWINN SPIEL
Das ist mein Leben

Es läuft und läuft und läuft.. Auch in dieser Ausgabe setzt DER CLUB das beliebte Fußball-, Sport- und Freizeit-Magazin für Nordbayern, sein Super-Gewinn-Spiel „Das ist mein Leben" fort. Alle Beteiligten sind begeistert. Deshalb können die Fans des 1. FC Nürnberg und die Leser von DER CLUB weiter auch außerhalb des Sportplatzes siegen und viele tolle Preise gewinnen.

Wenn Sie einmal mit Ihrem Idol ganz privat in ein exlusives Lokal wie das Südsee Spezialitäten-Restaurant „Kon-Tiki", das Landgasthaus „Tucherhof" am Flughafen oder ausgezeichnet italienisch essen gehen wollen ins „Claudio" oder ins „Piemonte", dann brauchen Sie einfach nur mitmachen.

Zu gewinnen gibt es auch die seltenen und heiß begehrten Raritäten eines Original-Club-Trikots Ihres Lieblings-Spielers, Autogramm-Bälle und jede Menge Eintritts-Karten für die Haupt-Tribüne, Gegengerade und Stehplätze. Nirgendwo sonst als beim neuen Super-Gewinnspiel von DER CLUB können Sie auch bald zu den wenigen beneideten FCN-Anhängern gehören, die unter Chef-Couch Heinz Höher mittrainieren durften.

Wie geht das? Ganz einfach! Sie müssen sich nur das neue Heft von DER CLUB besorgen. Dort erzählt in jeder Ausgabe ein anderer Club-Star unter der Rubrik „Das ist mein Leben" seine eigene Erfolgs-Story. Lesen Sie diese Geschichte aufmerksam durch. Denn wir stellen Ihnen darin drei kleine Fallen. Sie müssen herausfinden, welche drei Dinge nicht stimmen. Tragen Sie diese Stichworte auf dem vorbereiteten Coupon ein, schicken diesen an den 1. FC Nürnberg, Kennwort Super-Gewinnspiel, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir immer wieder neue Gewinner.

Vielleicht sind Sie schon bald dabei. Machen Sie mit! Lassen Sie sich die einmalige Chance nicht entgehen! Sie werden begeistert sein!

Einsendeschluß:
22. Januar 1988

DAS SIND DIE GEWINNE

1. Preis: ein Essen mit dem portraitierten Spieler für zwei Personen.

2. Preis: das Originaltrikot des Spielers.

3. Preis: ein signierter Fußball.

4. Preis: ein „Sondertraining" mit Heinz Höher.

5. Preis: eine Sitzplatz-Tageskarte (Haupttribüne) für ein Bundesliga-Heimspiel.

6. bis 10. Preis je eine Sitzplatz-Tageskarte (Gegengerade) für ein Bundesliga-Heimspiel.

11. bis 20. Preis: je eine Stehplatz-Tageskarte für ein Bundesliga-Heimspiel.

GEWINN-COUPON

Das ist falsch am Leben von Stephan Reuter:

1. _____

2. _____

3. _____

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

DER CLUB Nr. 1

Ausschneiden und absenden an: 1. FC Nürnberg – Gewinnspiel – Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

Hallo Club-Fans! 1987 – das war ein Super-Jahr! Sowohl für den 1. FC Nürnberg als auch für mich persönlich. 45:27 Bundesliga-Punkte haben wir in den zurückliegenden zwölf Monaten eingefahren – eine sensationelle Bilanz. Wir haben uns im vorderen Tabellendrittel etabliert und steuern ganz klar auf UEFA-Cup-Kurs. Als krönenden Abschluß durfte ich zusammen mit Dieter Eckstein und Manfred Schwabl auch noch die Südostasien-Reise der Nationalmannschaft mitmachen. Kein Zweifel – 1987 war ein Erfolgsjahr für mich, auch wenn ich zwischendurch ein paar konditionelle „Durchhänger" hatte.

Dabei ist meine Profi-Karriere eigentlich noch ziemlich jung. An mein Debüt in der ersten Mannschaft des Clubs erinnere ich mich noch ganz genau: das war am 7. Oktober 1984; neun Tage vor meinem 18. Geburtstag. Trainer Höher nahm mich mit zum schweren Zweitliga-Match auf den Bökelberg in Offenbach. Wir gewannen 3:2 – und ich bekam ganz gute Kritiken.

Wenig später kam die bekannte „Oktober-Revolution", und plötzlich hatte ich als blutjunger Spund einen Stammplatz. Das war natürlich auch eine Super-Zeit, als wir das Zweitliga-Feld von hinten aufrollten und am Saisonende sensationell in die Bundesliga aufgestiegen sind.

Noch sensationeller war, daß mich der Teamchef im Oktober 1985 – ich war gerade 19 – zum ersten Mal zu einem Lehrgang der A-Nationalmannschaft einlud. Von diesem Zeitpunkt an hatte ich nur noch ein Ziel vor Augen: mein Länderspiel-Debüt. Am Ostersamstag dieses Jahres war es dann endlich so weit: in Köln gegen Italien durfte ich in der zweiten Halbzeit ran. Seitdem gehöre ich eigentlich fest zum Kader. Ich glaube, meine Aktien für die Europameisterschaft stehen gar nicht einmal so schlecht. Wäre natürlich super, wenn außer mir auch der Dieter Eckstein und der Manni Schwabl dabei wären. Ich glaube sogar, daß auch unser Super-Keeper Andy Köpke und der Roland Grahammer noch eine Chance haben, auf den EM-Zug aufzuspringen.

Übrigens: ich war schon einmal Europameister. Mit der „U 16" habe ich dieses Kunststück schon einmal geschafft – und zwar im Mai 1984 in Ulm. Trainer war damals der Berti Vogts, der mich später auch in die „U 21" geholt hat. Wir besiegten im Finale die UdSSR mit 2:0.

Zum 1. FC Nürnberg hat es mich im übrigen 1982 verschlagen – damals kickte ich in der B-Jugend. Mein Heimatverein ist der TSV Rothenburg ob der Tauber; dort habe ich mit fünf Jahren die ersten Fußball-Gehversuche unternommen. Unser Nachbar war damals E-Jugend-Trainer beim TSV – er hat mich einfach mal mitgenommen.

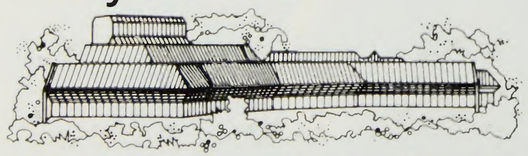
Eigentlich sollte ich ja Leichtathlet werden, denn dazu hatte ich schon als kleiner Junge Talent. Aber nur laufen und springen, das war mir auf die Dauer zu wenig. Aber ich glaube, das damalige Leichtathletik-Training hat mir zu einer guten Grundschnelligkeit verholfen. Mit der Leichtathletik habe ich heute eigentlich nichts mehr am Hut – zum Ausgleich spiele ich lieber eine Partie Tennis. ■

Der neue Sportpark ZABO

VON WERNER HAALA

Die Wiege des 1. FC Nürnberg stand auf einer Wiese, genauer gesagt auf der Deutschherrn-Wiese. Doch seine glorreiche Tradition begründete der Verein in einem zusammengequetschten Stadtteil. Die vier Buchstaben Zabo, die Kurzform für Zerzabelshof, bekamen weit über die Grenzen Deutschlands hinaus einen mystischen Klang. Sie wurden zum Zauberwort, zu einem Markennamen für Nürnberger- und damit für Weltklasse-Fußball. Der Begriff war und ist in jeglicher Hinsicht für eine ordentliche Gänsehaut gut. In der Vergangenheit weckte er Erinnerungen an Heiner Stuhlfauth und Dr. Hans Kalb. In der Gegenwart nach dem Umzug in die neue Heimat zwischen der Valznerweiher- und der Regensburger Straße, verwandelte sich die Formel für Fußball schlechthin in eine tickende Zeitbombe.

Partyservice



Stadthalle Fürth GmbH

Für Party- und Messeservice stehen wir Ihnen auch außer Haus zur Verfügung:

- Beratung und Organisation aller kleinen und großen Feiern.
- Ob rustikales Buffet oder festliches Bankett, Anlieferung aller Speisen und Getränke zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- Partyzelte, Transport, Geschirr- und Geräte-Leihservice.
- Geschultes Fachpersonal.

Restaurant-Betriebe Stadthalle Fürth GmbH · Rosenstraße 48 · 8510 Fürth · Telefon 747578

Reisedienst Gumann REISEBÜRO *Christl Volger*

ANGEBOTE FÜR JANUAR '88

4. 1. – 10. 1. '88	Ski-/Winterferien in Südtirol Naturns Du/WC, HP, Sporthotel	DM **570,–**
4. 1. – 10. 1. '88	Osttirol/Lesachtal – mit Programm Du/WC, HP, Gasthof	DM **472,–**
30. 1. – 6. 2. '88	Weiße Woche im Hochpustertal Tolbach, Du/WC, HP, Hotel ab	DM **576,–**
13. 2. – 16. 2. '88 od. 13. 2. – 20. 2. '88	Fasching „einmal anders" – Südtirol, mit gr. Programm u. Ball etc., alles inkl. ab	DM **539,–**

Besuchen Sie uns auf der Freizeit-Messe in Nürnberg vom 20. – 28. Februar '88.

Transport- und Omnibusunternehmen
Mietwagen: Bayreuther Straße 14
8551 Igensdorf, Telefon 09192/215

Ihr Südtirol-Spezialist: Ulmenstraße 3
8500 Nürnberg 70, Telefon 0911/422842
Dienstag bis Samstag ab 9 Uhr

Willkommen in einem der schönsten historischen Gasthäuser Frankens, in der »Alten Vogtei« in Wolframs-Eschenbach.

Wenn Sie in historischer und romantischer Atmosphäre stilvoll speisen möchten, sei es bei privaten Feierlichkeiten, Tagungen, geschäftlichen Konferenzen oder beruflichen Jubiläen ... dann kommen Sie zu uns.

Besitzer: Georg Dörr · Tel. 09875/270
Hauptstraße 21 · 8802 Wolframs-Eschenbach

Fortsetzung von Seite 31

Am 24. August 1913 schlug die Geburtsstunde des „Zabo". Mit einem Eröffnungsspiel wurde der Sportpark eingeweiht. Der 1. FC Nürnberg verlor damals gegen Eintracht Braunschweig mit 3:5. 55 Jahre später siedelte der Club auf ein riesiges Gelände über, den „Neuen Zabo". Aber der Verein verliert wieder, diesesmal viel Geld.

Der Club hat zwar nun das schönste und größte vereinseigene Sportgelände Deutschlands, doch die Medaille hat auch eine Kehrseite. Das wurde den Verantwortlichen in den siebziger und achtziger Jahren immer deutlicher. Das vermeintliche Juwel entpuppte sich als hinderlicher Klotz am Vereinsbein. Die 220000 Quadratmeter entwickelten sich zum Moloch, der immer mehr Geld verschlingt und die Existenz des ruhmreichen 1. FC Nürnberg bedroht. Über eine halbe Million Mark muß das derzeit amtierende Präsidium mit Gerd Schmelzer, seinem Vize Sven Oberhof und Schatzmeister Professor Dr. Ingo Böbel jährlich in den zu groß geratenen Anzug stecken. Einmal regnet es durch das undichte Dach der Sporthalle, dann bröckelt der Putz an den Gebäuden oder es platzt ein Heizkessel. Allein die laufenden Kosten für die Heizung verschlingen täglich 3000 Mark, rechneten Spezialisten hoch. Kein Wunder. Beim Bau in den sechziger Jahren war Energie noch im Überfluß vorhanden, wurden die Rohre einfach ohne Isolierung im Erdboden verlegt.

Die Flucht nach vorne

In Anbetracht dieser Misere würde sich der 1. FC Nürnberg am liebsten von seinem Gelände trennen, es an die Stadt verkaufen und zurückmieten. Aber auch die Ratsherrn winkten dankend ab. So trat jetzt Präsident Gerd Schmelzer aus der Not die Flucht nach vorne an. Er ließ durch seine Firma ein wirtschaftliches und durch den Architekten Schneider ein architektonisches Nutzungskonzept erarbeiten. Die Pläne liegen auf dem Tisch.

Und so will Gerd Schmelzer die Weichen für das Jahr 2000 stellen:

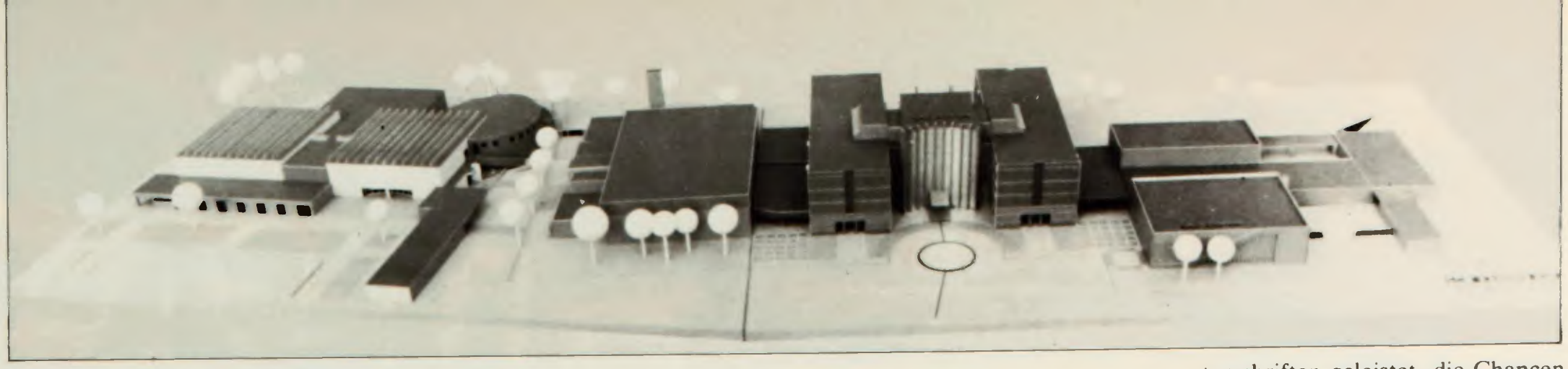
- In einem ersten Bauabschnitt soll die Sporthalle saniert, außerdem ein völlig neuer Funktions-Trakt für jede Abteilung sowie die Lizenzspieler errichtet werden. Eingeschlossen ist ein supermodernes Rehabilitations-Zentrum mit Kurbad und Arztpraxis, zu dem auch die Öffentlichkeit Zutritt hat.

Wir bauen Stadien...

...ebenso wie Fernsehtürme, Brücken, Tunnels, Bohrinseln, Weltraumbahnhöfe, U-Bahnen. Wir bauen Kläranlagen, sanieren ganze Stadtviertel ohne Ihren liebgewonnenen Charakter zu verändern und retten historische Gebäude vor dem Verfall.

Mit der Erfahrung von mehr als 100 Jahren auf allen Bauplätzen der Welt.

BILFINGER + BERGER
BAUAKTIENGESELLSCHAFT



Der neue Zabo des Club

Einmaliges Sport-Center

- Die zweite Phase sieht die General-Renovierung des Restaurants und des Saals in Einbindung an ein zeitgemäßes Sport- und Aktiv-Hotel mit 164 Zimmer und einem Hallenschwimmbad vor.
- Vollenden soll den Sport-Park ein Squash-, Badminton- und Fitness-Center mit 14 Squash- und vier Badminton-Courts.

Die Vorarbeiten zu diesem Projekt sind abgeschlossen. Die Pläne wurden bereits bei der Stadt zur Genehmigung eingereicht. Eine mündliche Zusage liegt schon vor.

Präsident Gerd Schmelzer hofft im Frühjahr 1988 auf die Baugenehmigung. Im Herbst 1989 sollen Teile des Vorhabens schon der Öffentlichkeit übergeben werden. Über 30 Millionen Mark wird die zeitgemäße Umgestaltung des Valznerweihers kosten. Aber der Verein muß dafür kein finanzielles Risiko eingehen.

Wie ist das möglich? Die Initiatoren entwickelten in jahrelangen Gesprächen und Verhandlungen ein schlüssiges Modell. Private Investoren finanzieren die Gesamtkosten und verpachten Hotel samt Restaurant, Fitness- und Squash-Center langfristig an finanziell potente Partner mit entsprechender Bonität.

Seriöse Interessenten wie ein skandinavischer Konzern mit einer europaweiten Kette von über 150 Hotels sind bereits vorhanden. Verträge sind noch keine abgeschlossen. Aber Gerd Schmelzer ist optimistisch: „Wenn die Mitglieder des Vereinsrats zustimmen, werden bestimmt bald die notwendigen Unterschriften geleistet, die Chancen für eine Realisierung stehen 80:20".

Um zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen – den Verein von der existenzbedrohenden finanziellen Belastung zu befreien und eine zukunftsweisende Sportanlage zu verwirklichen – braucht der 1. FC Nürnberg nichts zu verkaufen. Er muß nur eine Teilfläche aus seinem Grundstück herausstrennen, mit einer eigenen Flur-Nummer versehen lassen und einen Erbpacht-Vertrag mit den Investoren schließen.

Das Konzept steht. Es wäre ein Riesenschritt in eine neue Epoche des 1. FC Nürnberg. Er hätte ein in Deutschland fast einmaliges Sport-Profi-Center, das Gelände wäre für die nächsten 30 Jahre saniert und was am wichtigsten ist: Der Verein hätte sich finanziell auf Jahrzehnte stabilisiert.

Hoffen wir auf eine erfolgreiche Durchführung des Konzeptes im Sinne unseres Clubs. ■

IMMER AM BALL BLEIBEN

Als Mannschaftssport erfordert der Fußball neben aller spielerischen Klasse des einzelnen eine gute taktische Einstellung sowie ein harmonisches Zusammenspiel. Wer auch beim Geld am Ball bleiben will, kann sich auf unser eingespieltes Team verlassen.
Im direkten, persönlichen Dialog mit Ihnen suchen unsere Mitarbeiter den Erfolg für Sie.

Vereinigte Sparkassen des Landkreises Wunsiedel

UEFA-CUP – Wir kommen

Die besten Sprüche

»Ich habe erst kurz vor dem Spiel erfahren, daß man nur einen ins Tor stellen darf. Da habe ich halt den Quasten genommen.«
(Homburgs Trainer Uwe Klimaschefski auf die Frage nach seiner Nummer eins).

»Wenn die Jungs noch viele solcher Spiele fabrizieren, werde ich meinen 50. Geburtstag wohl nicht erleben.«
(Mönchengladbachs Trainer Wolf Werner zum 2:1 gegen Uerdingen).

»Mein Grundgehalt ist so hoch wie die monatliche Telefonrechnung von Lothar Matthäus.«
(Karlsruhes Kapitän Michael Harforth).

»Man sollte Mannschaften, die zum wiederholten Male 0:0 spielen, mit drei oder vier Minuspunkten belegen.«
(Bremens Trainer Otto Rehhagel nach dem dritten 0:0 in Serie gegen Bochum).

»Meine Tochter Ann-Kathrin ist 56 cm groß – fast so groß wie ich.«
(Mannheims 1,68-Mann Peter Lux).

»Es ist zum Heulen, daß wir gegen diese Gurkentruppe nicht gewonnen haben.«
(Nürnbergs Roland Grahammer nach dem 0:1 in München).

»Es fehlt ein bißchen das Glück, und manchmal kommt auch noch Pech dazu.«
(Münchens Stürmer Jürgen Wegmann).

»Es hat sich mittlerweile bis nach China herumgesprochen, daß Pflügler bei Eckbällen mit nach vorne kommt und Kopfballtore macht. Aber meine Abwehrspieler haben es immer noch nicht gemerkt.«
(Schalkes Trainer Rolf Schafstall).

»Schade, daß der Toni nicht spielt. Der ist doch immer für vier, fünf Tore gut.«
(Münchens Libero Norbert Nachtweih vor dem Schalke-Gastspiel zur Verletzung von Harald Schuhmacher).

»So ein Schmarrn.«
(Münchens Manager Uli Hoeneß am Tag vor der Verkündung von Rabah Madjers Verpflichtung zu entsprechenden Gerüchten).

	Heimsp. 87/88	Zuschauer beim letzten Heimspiel	Zuschauer insgesamt	Schnitt pro Spiel	benötigter Schnitt
1. FC Bayern München	10	11500/Dortmund	349500	34950	25000
2. VfB Stuttgart	9	27000/Nürnberg	304720	33878	25000
3. Borussia Dortmund	9	23248/Mannheim	296120	32903	24500
4. FC Schalke 04	9	16000/Hamburg	249500	27722	24500
5. 1. FC Köln	9	10000/Karlsruhe	235480	26165	20000
6. 1. FC Nürnberg	**10**	**13700/Uerdingen**	**256560**	**25657**	**25000**
7. Karlsruher SC	9	18442/Bremen	209540	23282	20000
8. Hannover 96	9	13292/Schalke	198270	22030	18000
9. Eintracht Frankfurt	10	17000/K'lautern	217570	21757	23000
10. 1. FC Kaiserslautern	9	26856/Köln	178480	19832	19000
11. Hamburger SV	9	36400/München	174190	19355	20500
12. Werder Bremen	9	16500/Hannover	165780	18420	23000
13. Borussia M'gladbach	10	8230/Bochum	159510	15951	20000
14. VfL Bochum	9	10000/Frankfurt	141240	15694	24500
15. SVW Mannheim	10	8000/Leverkusen	129740	12975	15000
16. Bayer Uerdingen	9	14500/M'gladbach	89980	9998	13000
17. FC Homburg/Saar	10	8000/Stuttgart	87020	8702	10000
18. Bayer Leverkusen	10	6000/Homburg	85500	8550	13000

Spieltag	Gegner	Ergebnis	Clubtore
31. 7.87	Bayer Uerdingen (A)	2:0	Eckstein, Stenzel
8. 8.87	VfB Stuttgart (H)	0:0	
15. 8.87	Bayer Leverkusen (A)	1:1	Schwabl
21. 8.87	Borussia Dortmund (H)	0:0	
26. 8.87	FC Bayern München (A)	0:1	
2. 9.87	SVW Mannheim (H)	1:1	Andersen
5. 9.87	FC Homburg (A)	4:0	Andersen (2), Dittwar, Schwabl
12. 9.87	Hamburger SV (H)	2:2	Eckstein, Schwabl
19. 9.87	Borussia M'gladbach (H)	3:0	Andersen, Grahammer, Eckstein
26. 9.87	Eintracht Frankfurt (A)	1:3	Eckstein
3.10.87	1. FC Köln (H)	1:2	Schwabl
10.10.87	SV Werder Bremen (A)	0:1	
17.10.87	FC Schalke 04 (H)	1:1	Stenzel
31.10.87	Hannover 96 (A)	2:1	Philipkowski, Reuter
7.11.87	Karlsruher SC (H)	4:0	Dittwar, Schwabl, Stenzel, Grahammer
14.11.87	1. FC Kaiserslautern (A)	2:1	Eckstein, Stenzel
21.11.87	VfL Bochum (H)	2:1	Stenzel, Grahammer
28.11.87	Bayer Uerdingen (H)	3:1	Eckstein (3)
5.12.87	VfB Stuttgart (A)	1:0	Eckstein

Spieler	Einsätze	Tore	G. Karten	R. Karten
Andersen	14	4	–	–
H.-J. Brunner	10	–	1	–
T. Brunner	19	–	2	–
Dekeyser	–	–	–	–
Dittwar	17	2	1	–
Dusend	11	–	1	–
Eckstein	19	9	2	–
Geyer	6	–	–	–
Giske	17	–	1	–
Grahammer	18	3	4	–
Greiner (VA)	5	–	–	–
Heidenreich (VA)	–	–	–	–
Köpke	19	–	1	–
Kroninger (VA)	–	–	–	–
Philipkowski	16	1	2	–
Reuter	19	1	–	–
Schneider	14	–	–	–
Schwabl	19	5	1	–
Stenzel	16	5	–	–
Wagner	6	–	1	–

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. SV Werder Bremen	18	13	4	1	32:9	+23	30:6	9	8	1	0	20:3	17:1	9	5	3	1	12:6	13:5
2. 1. FC Köln	19	11	6	2	32:14	+18	28:10	9	8	1	0	21:3	17:1	10	3	5	2	11:11	11:9
3. Bayern München	19	13	1	5	44:27	+17	27:11	10	9	0	1	29:12	18:2	9	4	1	4	13:15	9:9
4. Bor. Mönchengladbach	19	12	2	5	41:28	+13	26:12	10	8	0	2	25:9	16:4	9	4	2	3	16:19	10:8
5. 1. FC Nürnberg	**19**	**9**	**6**	**4**	**30:16**	**+14**	**24:14**	**10**	**4**	**5**	**1**	**17:8**	**13:7**	**9**	**5**	**1**	**3**	**13:8**	**11:7**
6. VfB Stuttgart	19	8	5	6	41:28	+13	21:17	9	6	1	2	24:7	13:5	10	2	4	4	17:21	8:12
7. Bayer Leverkusen	19	6	7	6	27:27	+0	19:19	10	5	3	2	14:10	13:7	9	1	4	4	13:17	6:12
8. Hamburger SV	19	6	6	7	34:42	−8	18:20	9	4	4	1	23:15	12:6	10	2	2	6	11:27	6:14
9. Eintracht Frankfurt	19	7	3	9	30:29	+1	17:21	10	5	2	3	18:8	12:8	9	2	1	6	12:21	5:13
10. Waldhof Mannheim	19	5	7	7	22:30	−8	17:21	10	4	4	2	13:12	12:8	9	1	3	5	9:18	5:13
11. Karlsruher SC	19	6	4	9	23:37	−14	16:22	9	4	3	2	12:9	11:7	10	2	1	7	11:28	5:15
12. 1. FC Kaiserslautern	19	6	3	10	30:37	−7	15:23	9	5	3	1	21:11	13:5	10	1	0	9	9:26	2:18
13. Hannover 96	19	6	3	10	27:34	−7	15:23	9	4	1	4	17:15	9:9	10	2	2	6	10:19	6:14
14. Borussia Dortmund	18	4	5	9	23:30	−7	13:23	9	2	2	5	13:15	6:12	9	2	3	4	10:15	7:11
15. VfL Bochum	18	4	5	9	23:32	−9	13:23	9	3	2	4	16:16	8:10	9	1	3	5	7:16	5:13
16. FC Schalke 04	18	5	3	10	25:40	−15	13:23	9	4	2	3	16:14	10:8	9	1	1	7	9:26	3:15
17. Bayer Uerdingen	19	5	3	11	25:35	−10	13:25	9	4	1	4	15:16	9:9	10	1	2	7	10:19	4:16
18. FC Homburg/Saar	19	3	7	9	25:39	−14	13:25	10	3	5	2	18:19	11:9	9	0	2	7	7:20	2:16

Neu-/Gebrauchtwagen

- Leasing
- Finanzierung
- Versicherungen

AUTO-MARKT ZABO
Waldluststr. 74 · Tel. 0911/405172

nvo nordbayerische vertriebs-organisation
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR PROSPEKT- UND WARENPROBEN-VERTEILUNGEN
Holzgartenstraße 34a
8500 Nürnberg
Telefon 0911/493797

STARKE
Ausstellung täglich bis 17 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
85 Nbg Bayreuther Hstr 12 ☎ 0911/301051
SELBSTBAU HEIZUNG
Planung Werkzeugstellung
Abnahme Garantie
AUSSTELLUNG

Elektro-Hausgeräte-Shop
II. Wahl Hausgeräte mit Lackschäden 1 Jahr Garantie
Elektro-Hausgeräte-Shop
Muggenhofer Str. 45 · Tel. 316655

WEINSTUBEN-RESTAURANT
Heilig-Geist-Spital
Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke
Telefon 22 17 61

Bundesliga-Terminplan

Fußball-, Sport-, Freizeit-Magazin für Nordbayern
1. FCN DER CLUB

Rückrunde 1988

(in Klammern Vorrundenergebnisse)

20. Februar '88 — 20. Spieltag		23. März '88 — 25. Spieltag		30. April '88 — 30. Spieltag	
Homburg – Dortmund (0:2)	☐:☐	Leverkusen – Schalke (Di.) (2:2)	☐:☐	Bochum – Dortmund (4:4)	☐:☐
Nürnberg – Leverkusen (1:1)	☐:☐	Bochum – K'lautern (Di.) (2:4)	☐:☐	Uerdingen – Leverkusen (0:0)	☐:☐
M'gladbach – Stuttgart (0:6)	☐:☐	Stuttgart – Hannover (Di.) (3:3)	☐:☐	Köln – Frankfurt (1:1)	☐:☐
Frankfurt – Uerdingen (0:3)	☐:☐	München – Köln (1:3)	☐:☐	Bremen – M'gladbach (2:1)	☐:☐
Köln – Bochum (0:0)	☐:☐	SV Waldhof – Frankfurt (1:5)	☐:☐	Schalke – Nürnberg (1:1)	☐:☐
Bremen – K'lautern (0:0)	☐:☐	Hamburg – Nürnberg (2:2)	☐:☐	Hannover – Homburg (1:1)	☐:☐
Schalke – Karlsruhe (1:4)	☐:☐	Uerdingen – Karlsruhe (0:1)	☐:☐	Karlsruhe – SV Waldhof (1:4)	☐:☐
SV Waldhof – München (1:2)	☐:☐	Dortmund – Bremen (0:4)	☐:☐	K'lautern – München (2:4)	☐:☐
Hannover – Hamburg (3:3)	☐:☐	Homburg – M'gladb. (w. v.) (0:2)	☐:☐	Stuttgart – Hamburg (0:3)	☐:☐
27. Februar '88 — 21. Spieltag		**26. März '88 — 26. Spieltag**		**3. Mai '88 — 31. Spieltag**	
K'lautern – Schalke (0:5)	☐:☐	Schalke – Dortmund (1:4)	☐:☐	Homburg – Karlsruhe (1:2)	☐:☐
Uerdingen – Köln (0:2)	☐:☐	Hannover – Leverkusen (0:2)	☐:☐	Leverkusen – Stuttgart (1:4)	☐:☐
Stuttgart – Frankfurt (2:0)	☐:☐	Karlsruhe – Stuttgart (2:2)	☐:☐	M'gladbach – Schalke (3:0)	☐:☐
Leverkusen – M'gladbach (1:2)	☐:☐	K'lautern – Uerdingen (1:3)	☐:☐	München – Bochum (2:0)	☐:☐
Dortmund – Nürnberg (0:0)	☐:☐	M'gladbach – Nürnberg (0:3)	☐:☐	SV Waldhof – K'lautern (2:2)	☐:☐
München – Homburg (2:3)	☐:☐	Frankfurt – Homburg (2:5)	☐:☐	Frankfurt – Bremen (0:2)	☐:☐
Hamburg – SV Waldhof (2:2)	☐:☐	Köln – SV Waldhof (0:0)	☐:☐	Hamburg – Köln (Mi.) (0:1)	☐:☐
Karlsruhe – Hannover (2:3)	☐:☐	Bremen – München (1:2)	☐:☐	Dortmund – Uerdingen (Mi.) (1:2)	☐:☐
Bochum – Bremen (0:0)	☐:☐	Bochum – Hamburg (2:2)	☐:☐	Nürnberg – Hannover (Mi.) (2:1)	☐:☐
5. März '88 — 22. Spieltag		**9. April '88 — 27. Spieltag**		**7. Mai '88 — 32. Spieltag**	
Köln – Stuttgart (Fr.) (2:0)	☐:☐	Leverkusen – Karlsruhe (Fr.) (1:1)	☐:☐	K'lautern – Homburg (Fr.) (2:3)	☐:☐
M'gladbach – Dortmund (1:1)	☐:☐	SV Waldhof – Bremen (Fr.) (1:3)	☐:☐	Bochum – SV Waldhof (Fr.) (1:1)	☐:☐
Frankfurt – Leverkusen (3:1)	☐:☐	München – Schalke (4:1)	☐:☐	Stuttgart – Dortmund (2:2)	☐:☐
Bremen – Uerdingen (2:1)	☐:☐	Homburg – Köln (0:3)	☐:☐	Hamburg – Leverkusen (0:2)	☐:☐
Schalke – Bochum (3:1)	☐:☐	Nürnberg – Frankfurt (1:3)	☐:☐	Schalke – Frankfurt (0:2)	☐:☐
Hannover – K'lautern (1:4)	☐:☐	Hamburg – M'gladbach (2:6)	☐:☐	Hannover – M'gladbach (2:1)	☐:☐
Homburg – SV Waldhof (0:0)	☐:☐	Uerdingen – Bochum (4:1)	☐:☐	Karlsruhe – Nürnberg (0:4)	☐:☐
Nürnberg – München (0:1)	☐:☐	Stuttgart – K'lautern (1:2)	☐:☐	Uerdingen – München (0:3)	☐:☐
Karlsruhe – Hamburg (4:0)	☐:☐	Dortmund – Hannover (3:2)	☐:☐	Köln – Bremen (1:2)	☐:☐
12. März '88 — 23. Spieltag		**16. April '88 — 28. Spieltag**		**14. Mai '88 — 33. Spieltag**	
K'lautern – Karlsruhe (Fr.) (0:1)	☐:☐	K'lautern – Leverkusen (Fr.) (0:2)	☐:☐	Köln – Schalke (2:2)	☐:☐
Uerdingen – Schalke (1:2)	☐:☐	Bremen – Homburg (Fr.) (1:1)	☐:☐	Dortmund – Leverkusen (2:2)	☐:☐
Leverkusen – Köln (0:0)	☐:☐	Karlsruhe – Dortmund (2:0)	☐:☐	München – Stuttgart (0:3)	☐:☐
Dortmund – Frankfurt (0:0)	☐:☐	Bochum – Stuttgart (0:3)	☐:☐	SV Waldhof – Uerdingen (1:1)	☐:☐
München – M'gladbach (0:2)	☐:☐	Frankfurt – M'gladbach (1:3)	☐:☐	Homburg – Bochum (4:4)	☐:☐
SV Waldhof – Nürnberg (1:1)	☐:☐	Köln – Nürnberg (2:1)	☐:☐	Nürnberg – K'lautern (2:1)	☐:☐
Hamburg – Homburg (2:0)	☐:☐	Schalke – SV Waldhof (0:2)	☐:☐	M'gladbach – Karlsruhe (2:2)	☐:☐
Bochum – Hannover (0:1)	☐:☐	Hannover – München (1:4)	☐:☐	Frankfurt – Hannover (2:1)	☐:☐
Stuttgart – Bremen (1:5)	☐:☐	Uerdingen – Hamburg (1:3)	☐:☐	Bremen – Hamburg (0:0)	☐:☐
19. März '88 — 24. Spieltag		**23. April '88 — 29. Spieltag**		**21. Mai '88 — 34. Spieltag**	
Bremen – Leverkusen (Fr.) (3:1)	☐:☐	Leverkusen – Bochum (Fr.) (1:3)	☐:☐	Hamburg – Dortmund (3:2)	☐:☐
M'gladb. – SV Waldhof (Fr.) (3:0)	☐:☐	Dortmund – K'lautern (Fr.) (1:3)	☐:☐	Hannover – Köln (0:2)	☐:☐
Köln – Dortmund (2:1)	☐:☐	Homburg – Schalke (0:3)	☐:☐	Karlsruhe – Frankfurt (0:4)	☐:☐
Schalke – Stuttgart (0:4)	☐:☐	M'gladbach – Köln (1:4)	☐:☐	K'lautern – M'gladbach (0:1)	☐:☐
Hannover – Uerdingen (0:1)	☐:☐	Hamburg – Frankfurt (0:3)	☐:☐	Bochum – Nürnberg (1:2)	☐:☐
Karlsruhe – Bochum (0:5)	☐:☐	Stuttgart – Uerdingen (5:2)	☐:☐	Uerdingen – Homburg (2:2)	☐:☐
Nürnberg – Homburg (4:0)	☐:☐	München – Karlsruhe (1:0)	☐:☐	Stuttgart – SV Waldhof (1:2)	☐:☐
Frankfurt – München (2:3)	☐:☐	SV Waldhof – Hannover (1:5)	☐:☐	Leverkusen – München (2:3)	☐:☐
K'lautern – Hamburg (1:5)	☐:☐	Nürnberg – Bremen (0:1)	☐:☐	Schalke – Bremen (–:–)	☐:☐

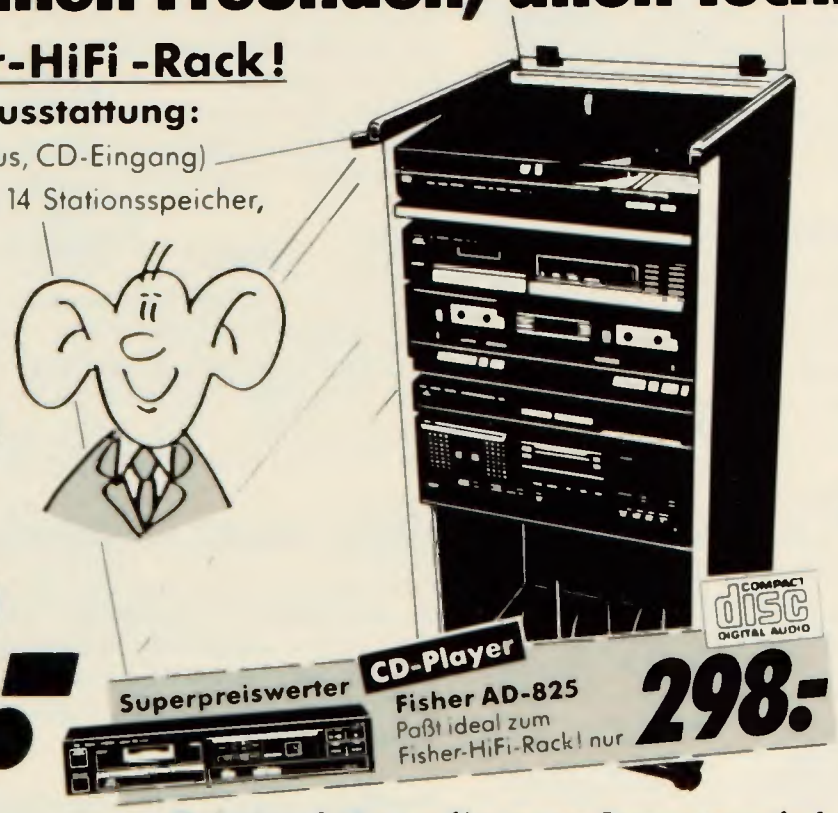
Ein gutes neues Jahr!

Dem Club, seinen Freunden, allen TechnoLand-Kunden!

Weltstark: 640 Watt Fisher-HiFi -Rack!

Fisher-Sound-Gigant mit Super-Ausstattung:

- **2 x 320 Watt HiFi-Verstärker** (2 x 170 W Sinus, CD-Eingang)
- **3-Band-Digital-HiFi-Tuner** (UKW/MW/LW, 14 Stationsspeicher, Stereo-Mono-Umschaltung)
- **Parametric-Equalizer**
- **HiFi-Doppelcassettendeck** (Dolby B + C, Bandsortenkennung)
- **HiFi-Tangential-Plattenspieler** (Vollautomat, Belt-Drive, mit Magnetsystem)
- **Rack** (Glastür, Glasabdeckung und Rollen)



Fisher HiFi-System komplett

1898.-

Superpreiswerter CD-Player

Fisher AD-825
Paßt ideal zum Fisher-HiFi-Rack! nur **298.-**

Mit Doppel-Cassettendeck

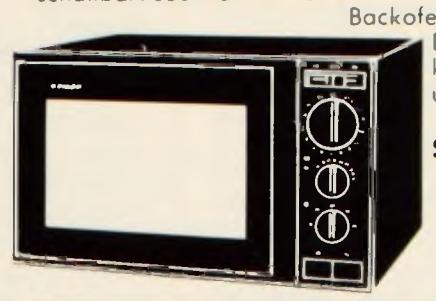
Stereo-Radiorecorder mit UKW/MW + Doppel-Cassettendeck mit High-Speed-Dubbing, Autostop, Mikrofon + 2 Breitband-Lautsprecher

Samsung W-29 T

148.-

Die Super-Kombination: Mikrowelle + Backofen

Zum Mikrowellenkochen, Backen und Braten. Kombiniert schaltbar: 650 Watt Mikrowelle mit 5 Leistungsstufen, Heißluft-Backofen bis 250°, großer 25,8 Ltr. Edelstahl-Garraum mit katalyt. Selbstreinigung u.v.m.

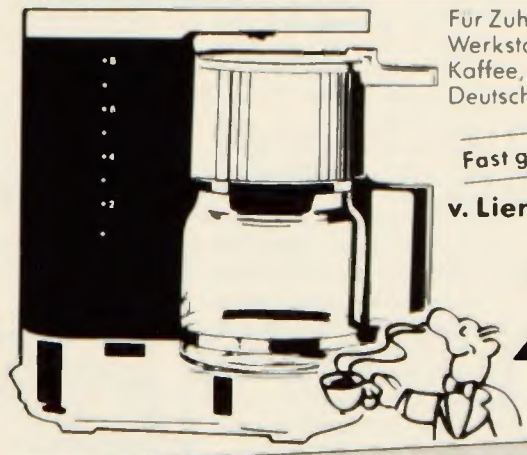


Sharp R 8170

848.-

8-Tassen-Kaffeeautomat

Für Zuhause, Büro, Werkstatt, bis 8 Tassen Kaffee, Warmhalteplatte. Deutsches Fabrikat.



Fast geschenkt!

v. Lienen K-1098

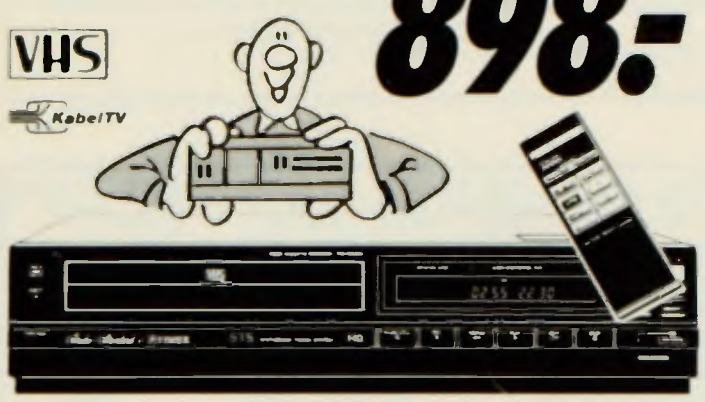
25.-

VIDEO-Hit mit Zeitlupe!

14-Tage-Timer für 5 Programme mit Everyday/Everyweek, 40 Programme-Speicher, Kabeltuner, PAL/Secam-DDR, Zeitlupe, „HQ" u.v.m. **Inkl. IR-Fernbedienung.** Made in Germany!

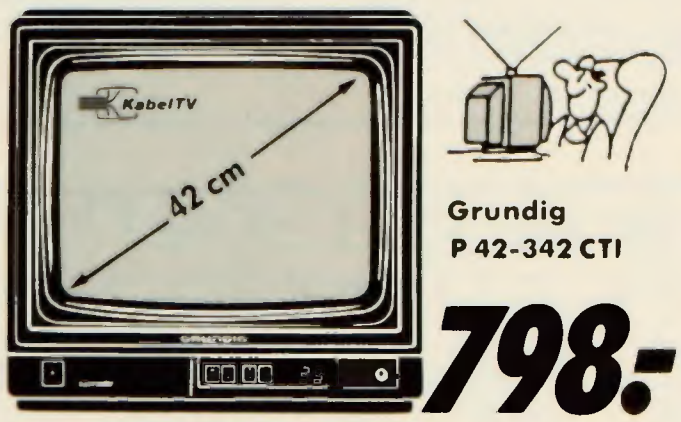
Fisher P-915

898.-



Original Grundig zum Superpreis!

Tolles Monitor-Design, 42 cm Color-Bildschirm, Sendersuchlauf, Kabeltuner, 39-Programme-Speicher, PAL/Secam-DDR, Euro-AV-Buchse u.v.m. **Inkl. IR-Fernbedienung.**



Grundig P 42-342 CTI

798.-

Waschautomaten, Trockner, Küchenmaschinen, Staubsauger, Elektrorasierer sowie sämtliche Einbaugeräte wie Geschirrspüler, Herde usw. in Weltmarken-Großauswahl bei TechnoLand!

Video-Camcorder mit allen Raffinessen!

Autofocus, 6-fach Macro-Zoom, Super-High-Speed mit 1/1000 sec., Insert- + Assemble-Schnitt u.v.m.
Inkl. reichhaltigem Zubehör.

Chinon C 8-60 E

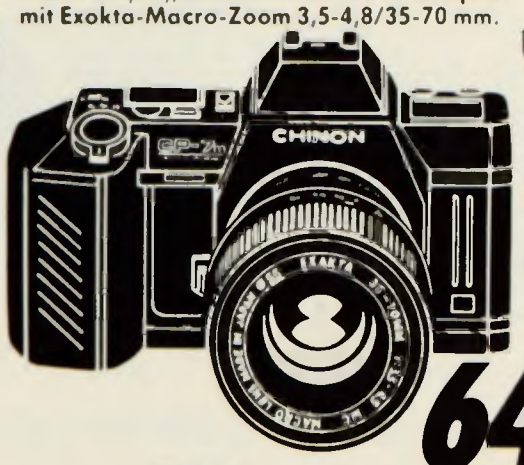
3799.-

Camcorder-Großauswahl bei TechnoLand!

High-Tech-Spiegelreflex mit Zoom 35-70 mm!

3 Programme, Zeitautomatik sowie Manuell, 8-1/2000 sec., DX, Motor vor-/rückwärts, LCD-Daten-Display, Selbstauslöser u.v.m. **Komplett mit Exokta-Macro-Zoom 3,5-4,8/35-70 mm.**

Stiftung Warentest **test** Qualitätsurteil **gut** mit 1,9/50 mm 5/87



Chinon CP-7 M inkl. Macro-Zoom

648.-

Express-Labor

In Stoßzeiten etwas länger!

Filmentwicklung und Farbfotos individuell in Handarbeit vor Ihren Augen!

9 x 13 cm oder 9 x 11 cm in herrlichem Hochglanz

im 1-Std.-Service nur **-.69**

AKTIONSPREISE „JANUAR"

9 x 13 cm vom Dia	nur	-.59
13 x 18 cm vom Negativ	nur	-.79
13 x 18 cm vom Dia	nur	-.89
40 x 60 cm vom Negativ oder Dia	nur	12.90

Fuji S-HR 100 Farbnegativ, je 24 Aufn., inkl. Filmentw.

2 Stück **9.95**

MIT TechnoLand Entwicklung

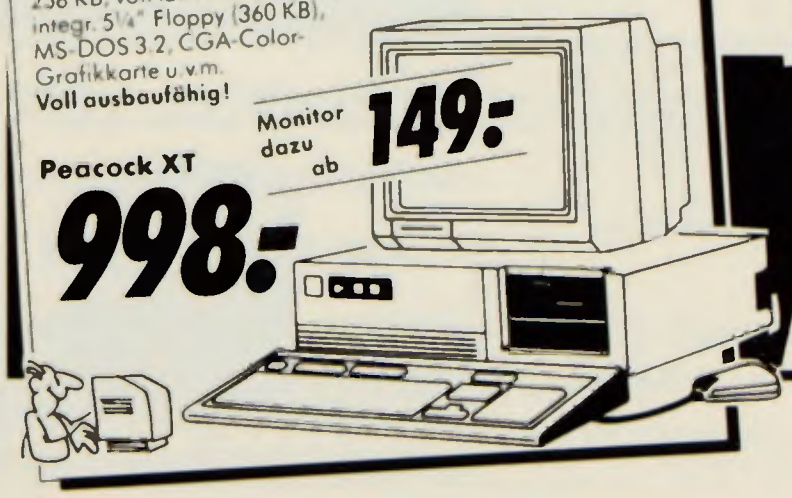
Achtung Chippies: PC nur 998.- DM!

256 KB, voll IBM-kompatibel, integr. 5¼" Floppy (360 KB), MS-DOS 3.2, CGA-Color-Grafikkarte u.v.m.
Voll ausbaufähig!

Peacock XT

998.-

Monitor dazu ab **149.-**



TECHNOLAND

der Riese mit den kleinen Preisen

NÜRNBERG · ROTHENBURGER STRASSE 451
(gegenüber Meister) ☎ **09 11/65 77 20**

Liebe Abonnenten

Unser Magazin DER CLUB erscheint nun monatlich, noch umfangreicher und mit noch interessanteren Reportagen.

Der Verlag hat sich zu Ihren Gunsten entschlossen, das neue Magazin ohne Mehrkosten solange auszuliefern, bis die im Abonnement bestellte Zahl der Ausgaben erfüllt ist. Erst danach erhalten Sie das neue Jahres-Abonnement von uns.

Vor lauter Aufrechung weiß ich gor nedd wie ich am g'scheit'sten a'fang. Am besten a su: Scheen Dank für Eijer Freikart'n die Ihr mir voriga Woch'n g'schickt habt. Ihr kennst Eich gor nedd vorstell'n wie ich mich g'freit hab'. Greina hätt' ich vor Freid kenna. Wenn mei Olde nedd wär! Waldi, Waldi hat sa heit zu mir g'soggt, mit dera Erkältung und denn Schnupfen fährst ma du nedd auf Niernberch nunter. Ich hab' sonst am Sonntoch widda die Gaudi mit dir wennst auf da Schnauz'n liegst! Und am Montoch bist kronk und ich derf widda dein Chef anruf'n und sog'n, daß mei' Alter an grippalen Defekt hat. Ich hab' ihr zwar erklärt, daß des „Infekt" nedd Defekt ha'ßt, aber des war ihr worscht. Auf gut deitsch ha'ßt des jetzadla zuviel wie: „Ich kann (derf) nedd nunter fohr'n zu Eich auf Niernberch." Im Summa ja, da hab' ich nix dagegen, da konnst von mir aus amoll an einem Samstoch nunterfohr'n zu Dei'm Club. Aber des nächsta Wochenende bleibst dahahm. So meine bessere Ehehälfte.

Es wär schad' wenn nun die Kart'n verfallad, deshalb hab' ich mir gedocht, ich schick' die Kart'n mit a poor freindliche Zeilen und am herzlichen vergelt's Gott an Eich zurück und Ihr könnt' se widda verkaaf'n. Da ich obba bei der Regelung wie sie von meiner Olden „angeordnet" wor'n is' der Gelackmeierte bin, hab' ich mir gedocht ich frag' Eich ganz einfach amoll, ob Ihr nedd so freindlich wärd und mir im Frühjahr a andera Kart'n schicken könnt'.

Ich wissad a scho' zu welchem Schpill ich gern nunter auf Niernberch fohr'n würd'. Und zwor dann wenn mei' Club gegen die Bayern schpillt. Weil do mecht ich leiv dabei sa' wenn ma die „Alt"-Bayern amoll endlich 'naufhaua, mir Franken mir. Zeit werdds nämlich amoll, weil sunst glaub'm die nuch die könna mit uns machen was sa woll'n. Obba amoll müß' ma dena 'moll zeig'n wu der Bartel den Most holt, odda? Ehrlich ich schrei' bei dem Schpill für zwa oder gor drei! Versprochen is' versprochen.

Ich halt nämlich das was ich versprech'. Im Gegensatz zu meiner Ingeborch. Dera is' nämlich durchaus zuzutraua, daß wenn des mit dera Kart'n im Frühjohr klabbat das dann daher kimmt und g'rad' an dem Samstoch mit mir zum Baur nach Burchkunstadt zum Schuh kaf'n fohr'n will. Die einzige Chance doch nunter auf Niernberch zu kumma, wer des, wenn ich mein Bub'm mitnimm. Das Eich des nedd zu teijer kimmt und Ihr nedd mant ich wär unverschämt, schlag' ich vor, schickt halt zwa billigere Stehplatzkart'n. Wenn der Kla' nedd so lang steh' konn, nimm ich na halt auf die Schulter. Des krieg'n ma scho irgendwie hin.

Ganz zum Schluß mecht ich Eich nuch zum Auswärtssieg in Hannover gratulier'n. Macht weiter su! Jetzadla bleibt ma nur noch übrig zu sog'n, g'winnt am Samstoch a ohne miech. Noch amoll schenn Dank daß da an miech gedocht habt.

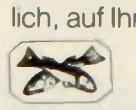
Waldemar Böhmer
Am Hopfenberg 29
8581 Heinersreuth

Steinbock 22. 12. – 20. 1.

Eine Panne, die ein Anfänger verursacht hat, macht es Ihnen schwer, sich für ihn zu verwenden. Sie finden aber im letzten Moment noch einen eleganten Ausweg. Das erregt zwar Aufsehen, wird Sie aber nicht wesentlich erschüttern.

Wassermann 21. 1. – 19. 2.

An Veränderungen müssen Sie sich erst einmal gewöhnen. Aber wenn Sie das geschafft haben, können Sie sie rasch zu Ihren Gunsten einsetzen. Prüfen Sie Sprüche von Freunden, man versucht nämlich, auf Ihre Gutgläubigkeit zu setzen.



Fische 20. 2. – 20. 3.

Bringen Sie zur Sprache, was Ihnen aufgefallen ist. Auch Fachleute können bisweilen irren. Sehen Sie noch länger schweigend zu, machen Sie sich unter Umständen mitschuldig. Eine wichtige Etappe ist bald erreicht. Bis zum nächsten Start bleibt noch etwas Zeit.

Widder 21. 3. – 20. 4.

Die nervliche Anspannung läßt nach. Wenigstens eine kurze Unterbrechung würde nicht schaden. Bleiben Sie aber vorsichtshalber ständig in Rufweite. In der Liebe erwarten Sie zu Recht einen Aufschwung. In der nächsten Woche liegt etwas Besonderes in der Luft.

Stier 21. 4. – 20. 5.

Weil ein Antragsteller wirtschaftlich stärker ist, besteht er auf Vorzugsbehandlung. Darauf gehen Sie zunächst ein. Im übrigen ist er aber bei Ihnen an der falschen Adresse. Ende des Monats wird ein Versprechen eingelöst.

Zwillinge 21. 5. – 21. 6.

Sie wollen nicht tatenlos zusehen, wie sich jemand mit voller Absicht ruiniert. Trotzdem sind Ihnen die Hände gebunden. Ein Experiment könnte Sie teuer zu stehen kommen. Einen Versuch sollten Sie daher erst gar nicht wagen.

Krebs 22. 6. – 22. 7.

Beginnen Sie nichts, was Sie nicht auch in absehbarer Zeit beenden können. Bald schon zeigt sich, was von einer zweifelhaften Nachricht zu halten ist. Ein Kompromiß stellt schließlich alle Seiten zufrieden.

Löwe 23. 7. – 23. 8.

Große Erfolgserlebnisse und Glücksgefühle sind derzeit nicht zu erwarten. Doch Sie sind stabil genug, um diese Leerlauf-Phase zu überwinden. Sie sollten nicht versuchen, eine Sache gewaltsam zu verändern.

Jungfrau 24. 8. – 23. 9.

Das Leben macht Ihnen Spaß, gerade weil nicht alles nach Programm läuft. Gut möglich, daß Sie sich Hals über Kopf verlieben oder eine alte Beziehung vertiefen. Trotzdem sollten Sie versuchen, nicht auf zwei Hochzeiten zu tanzen.

Waage 24. 9. – 23. 10.

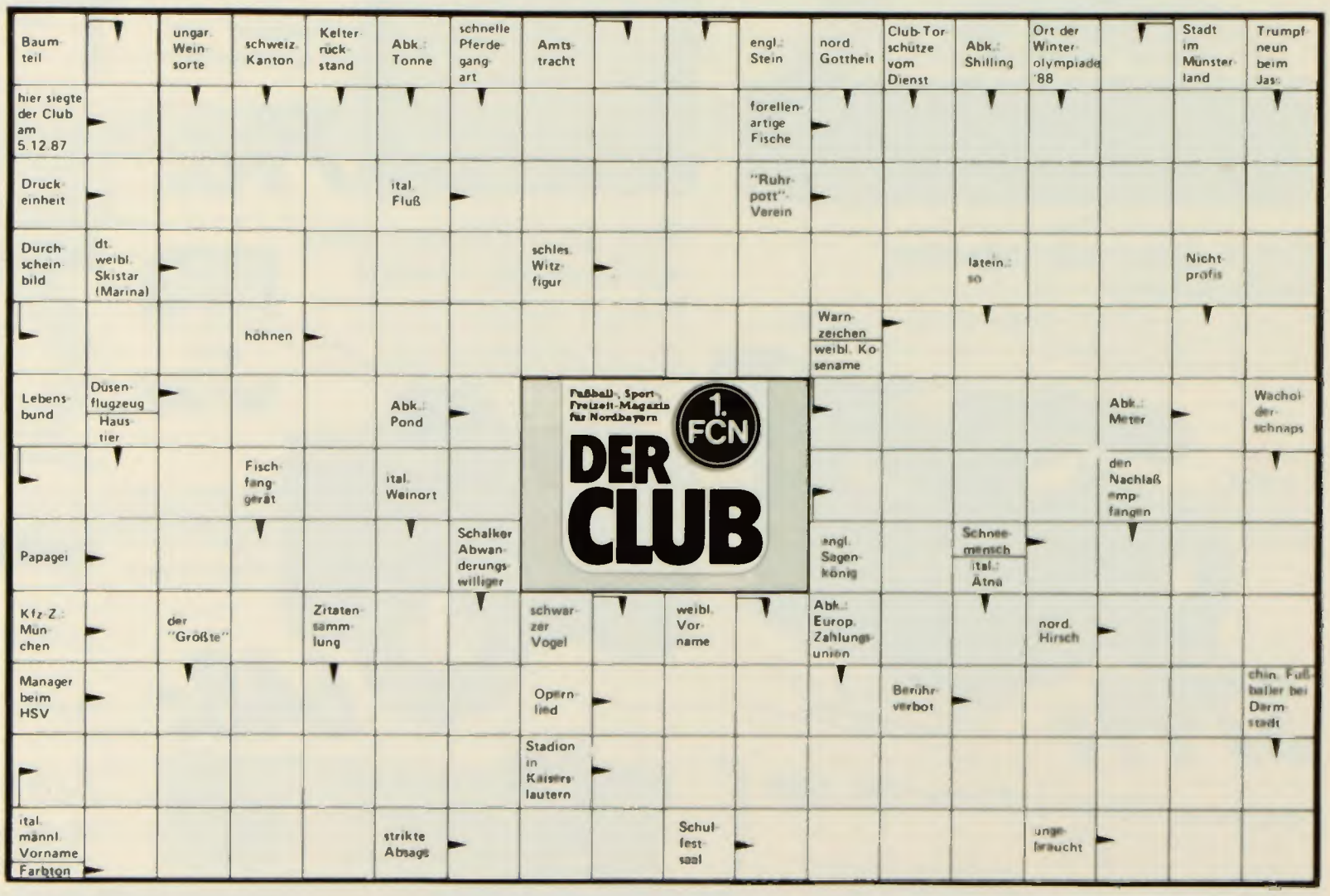
Zu viele verschiedene Eindrücke und Gedanken sorgen für Verwirrung. Die Hauptsache ist, Sie verlieren nicht die große Linie aus den Augen. Alles Sprunghafte könnte Ihnen schaden. Versuchen Sie auf keinen Fall Ihre Pflichten zu vernachlässigen.

Skorpion 24. 10. – 22. 11.

Sie sind zu jedem Wagnis bereit. Doch Sie müssen aufpassen, daß Sie sich nicht ins Chaos stürzen. Wichtige Angelegenheiten wollen sorgfältig überdacht sein. Gut ist es, Wert auf die Meinung anderer zu legen und sich beraten zu lassen.

Schütze 23. 11. – 21. 12.

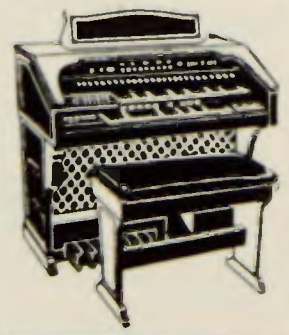
Sie sollten Ihrem Partner endlich reinen Wein einschenken. Erst dann kommt alles wieder ins Lot. Sie sollten sich etwas selbstsicherer geben und nicht so mißtrauisch sein und wenn das nicht reicht, setzen Sie Ihren Charme ein.



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

MUSIK KLIER



Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

DER GEHEIMTIP

Laterndl

gut essen und trinken für VIP's

Täglich von 18.00–2.00
Samstag Ruhetag.

Nürnberg, Tassilostr. 12
Telefon 09 11/32 62 107

„Weinstuben Peter Henlein"
Peter-Henlein-Straße 52
8500 Nürnberg 40
Tel 09 11/45 58 40

POTTENSTEIN

Einmalig in der Fränkischen Schweiz · NATURDENKMAL
TEUFELSHÖHLE
Therapiestation für Atemwegerkrankungen
Bedeutendster Kurort der Fränkischen Schweiz
Moderne Freizeit- und Kurmitteleinrichtungen
8573 Pottenstein · Städt. Verkehrsbüro · Kurverwaltung · Tel. (09243) 833

...der gemütliche Treff

Pilsbar
„Schnurrnwastl"

8501 Heroldsberg · Hauptstr. 71
Telefon 09 11/56 85 83

Behagliche Atmosphäre
Gepflegte Getränke
– Variationen in Kaffee –

HOTEL GARNI *Lichtenhof*

CAFÉ BISTRO *Fläsier*

Di–Fr 16.00–1.00 Uhr · Sa/So 14.00–1.00 Uhr · Montag Ruhetag
Pillenreuther Straße 150 · 8500 Nürnberg 40 · Tel. 09 11/43 70 41

Cafe am Spielzeug-Museum

Angenehmer Aufenthalt in gemütlicher Atmosphäre bei dezenter Musik
Reichhaltiges Frühstück • täglich frisches Gebäck • Kleine Imbisse
Geöffnet: Mo.–Fr. 8.00–18.00; Sa. 8.00–14.00 – Langer Sa. 8.00–18.00
8500 Nürnberg, Karlstraße 11

Burgkeller

Bes.: Annerose Schreiber
Burgstraße 19 · 8500 Nürnberg 1 · Telefon 09 11/22 20 82
Geöffnet: 17 bis 1 Uhr · Dienstag Ruhetag

STAMMTISCH DER NÜRNBERGER FISCHERSTECHER

Käseraclette – eine Käsespezialität aus der Schweiz – und natürlich echt fränkische Küche

Geöffnet von 11°° bis 3°° früh

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

Fischbacher Hauptstraße 202
Nürnberg-Fischbach
Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten
Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten
Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer
Montag Ruhetag

Gaststätte und Metzgerei
A. Köhnlein GmbH
Bürgerliche Küche 8.00 – 21.00 Uhr
Fränk. Spezialitäten
Original Nürnberger Bratwürste
Nebenzimmer, Gruppenbewirtung bis 100 Pers.
8500 Nürnberg, Obstmarkt/Rathausplatz nahe Hauptm.
Telefon 227794

Kaiserburg

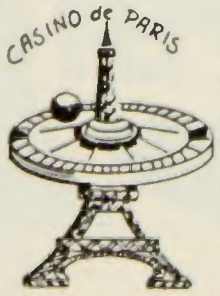
Obere Krämersgasse 20
8500 Nürnberg

Pils und Dunkel
vom orig. Eichenholzfaß
und Guiness

Zwei Kneipen in einem Haus
Historisches Kellergewölbe

Jetzt auch in Nürnberg

ROULETTE
Grand



im Zentrum
Nürnbergs
Klaragasse 8

Öffnungszeiten:
von 6°° früh — 19°° Uhr
Telefon 09 11/24 31 16

Die Kugel rollt jetzt auch in Nürnberg!

ROULETTE-Alpenrose
Grand

Vordere Sterngasse 26
(Nähe Parkhaus
Sterntor)

Tel. 24 12 97

Geöffnet von 19°° – 5°° Uhr früh

Neueröffnung!

ROULETTE
Grand

Monte Carlo
Luitpoldstraße 9
Telefon 09 11/22 39 09

Geöffnet von 19°° – 5°° Uhr früh

TERMIN-KALENDER

1.1. SKISPRINGEN: Vierschanzen-Tournee mit Weltcup in Garmisch-Partenkirchen

3.1. SKISPRINGEN: Vierschanzen-Tournee mit Weltcup in Innsbruck

3.–10.1. BOB: Deutsche Meisterschaften im Zweier- und Vierer-Bob in Königssee

5.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Slalom der Männer in Bad Wiessee

5.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Riesenslalom der Frauen in Megève

5.–6.1. FUSSBALL: Internationales Hallen-Turnier in München mit Bayern München, VfB Stuttgart, **1. FC Nürnberg,** 1860 München, Dynamo Kiew, PSV Eindhoven, Atletico Mineiro, Galatasaray Istanbul

6.1. SKISPRINGEN: Vierschanzen-Tournee mit Weltcup in Bischofshofen (Österreich)

8.–9.1. FUSSBALL: Internationales Hallen-Turnier in Stuttgart mit VfB Stuttgart, **1. FC Nürnberg,** Dynamo Kiew, 1. FC Köln, Atletico Mineiro, Eintracht Frankfurt, Karlsruher SC, Stuttgarter Kickers

9.1. HANDBALL: 1. Bundesliga Tuspo Nürnberg – SG Wallau-Massenheim (20 Uhr, Halle am Berliner Platz); 2. Bundesliga – Frauen: **1. FC Nürnberg – TSV Tempelhof-Mariendorf** (19.30 Uhr, Club-Halle)

9.–10.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Rennen der Frauen: Abfahrt und Riesenslalom in Les Diablerets/Schweiz

9.–10.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Rennen der Männer: Abfahrt und Super-Riesenslalom in Garmisch-Partenkirchen

10.1. RAD: Deutsche Meisterschaft: Querfeldeinrennen in München

11.–24.1. TENNIS: Internationale Australische Meisterschaften in Melbourne

12.1. FUSSBALL: Auslosung der Europameisterschafts-Endrunde 1988 in Düsseldorf

12.–17.1. EISKUNSTLAUFEN: Europameisterschaften in Prag

13.1. FUSSBALL: 2. Finale im Supercup: FC Porto – Ajax Amsterdam in Porto

14.–17.1. BIATHLON: Weltcup in Ruhpolding

15.–16.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Rennen der Frauen: Abfahrt und Super-Riesenslalom in Pfronten

16.–17.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Rennen der Männer: Abfahrt und Slalom in Kitzbühel

16.–23.1. RALLYE MONTE CARLO: 1. WM-Lauf, Start u. a. in Bad Homburg

17.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Rennen der Frauen: Slalom in Lengries

19.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Rennen der Männer: Riesenslalom in Adelboden/Schweiz

22.–23.1. FUSSBALL: Internationales Hallen-Turnier in Dortmund mit Borussia Dortmund, **1. FC Nürnberg,** Schalke 04, VfL Bochum, RW Essen, Bayer Leverkusen

23.1. HANDBALL: 1. Bundesliga: Tuspo Nürnberg – Tusem Essen (20 Uhr, Halle am Berliner Platz); 2. Bundesliga – Frauen: **1. FC Nürnberg – VfL Neckargartach** (19.30 Uhr, Club-Halle)

23.1. BOXEN: Weltmeisterschaft im Schwergewicht: Mike Tyson – Larry Holmes in Atlantic-City

23.–24.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Rennen der Frauen: Abfahrt und Slalom in Bad Gastein

23.–24.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Rennen der Männer: Abfahrt und Super-Riesenslalom in Wengen/Schweiz

30.–31.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Rennen der Frauen: Slalom und Riesenslalom in Maribor/Jugoslawien

30.–31.1. SKI-ALPIN: Weltcup-Rennen der Männer: Abfahrt und Riesenslalom in Chamonix/Morzine

30.–31.1. RAD: Weltmeisterschaft: Querfeldeinrennen in Hägendorf/Schweiz

4.2. Neue Ausgabe DER CLUB in allen nordbayerischen Lotto- und Toto-Annahmestellen

---

Auflösung:

–	A	–	–	–	–	–	–	O	S	–	–	–	–	–	A	–	–			
–	S	T	U	T	T	G	A	R	T	–	A	E	S	C	H	E	N			
–	T	O	R	R	–	A	R	N	O	–	S	C	H	A	L	K	E			
–	–	K	I	E	H	L	–	A	N	T	E	K	–	L	E	–	L			
D	I	A	–	S	P	O	T	T	E	N	–	S	I	G	N	A	L			
–	–	J	E	T	–	P				E	T	T	A	–	M	–				
E	H	E	–	E	–	P				L	E	A	R	–	A	G				
–	A	R	A	R	A	–				–	I	–	Y	E	T	I				
–	M	–	N	–	S	T	–	R	–	N	E	–	R	E	N					
–	M	A	G	A	T	H	–	A	R	I	E	–	T	A	B	U	–			
H	E	L	E	N	I	O	–	B	E	T	Z	E	N	B	E	R	G			
–	L	I	L	A	–	N	I	E	–	A	U	L	A	–	N	E	U			

Zum 60. Geburtstag von Gustl Schober überreichten die Freunde Edi Hahn (links) und Andreas Weiß (rechts) im Namen des Präsidiums Blumen in den Clubfarben und Ehrenwimpel. Die Glückwünsche kamen von Herzen; denn der Schober's Gustl hat nicht nur 295 mal in der ersten Mannschaft des FCN gespielt, sondern war ein Spaßvogel, den viele nie vergessen werden.

Der von Germania Schniegling 1946 zum 1. FCN gekommene Allroundspieler wird sich an viele große Fußballerlebnisse erinnern, ganz besonders vielleicht an den 8:1 Kantersieg gegen die Offenbacher Kickers und an ein Privatspiel gegen den FC Santos, wo auf der einen Seite der schwarze Pele und auf der anderen Seite der blonde Gustl zauberten.

Weiterhin viel Glück und Gesundheit!

Das war am Leben von Jörg Dittwar falsch:

Hallo Club-Fans!

Es war ja fast kinderleicht, die Fehler in meiner Story zu finden. Daß meine Ablösesumme an die SpVgg Bayreuth nicht in Form eines Gegengeschäftes mit der Großmetzgerei Wolfel abgegolten wurde, war Euch allen sicherlich sonnenklar. Ihr habt natürlich auch gleich gemerkt, daß Bayreuth nicht die Stadt der Mozart-Festspiele ist, sondern daß dort noch immer die Wagner-Festspiele stattfinden. Daß ich ganz gut Tennis spiele, stimmt zwar – aber Ambitionen auf einen Einsatz in unserer Tennis-Bundesligamannschaft hege ich deshalb noch lange nicht.

Viel Spaß und herzliche Glückwünsche an die Gewinner.

Euer Jörg Dittwar

1. Preis: Ein Essen für 2 Personen mit Jörg Dittwar: Petra Streng, 8500 Nürnberg.

2. Preis: Trikot mit Unterschrift des Spielers: Thomas Geitner, 8451 Kümmersbruck 1.

3. Preis: Ein signierter Fußball: Stefan Ueberall, 8500 Nürnberg 30.

4. Preis: Ein Sondertraining mit Heinz Höher: Alexander Eckenhof, 8501 Feucht.

5. Preis: 1 Haupttribünen-Tageskarte für ein Heimspiel (außer Bayern München): Michael Friedrich, 8574 Neuhaus/Pegnitz.

6.–10. Preis: 1 Gegengerade-Tageskarte für ein Heimspiel (außer Bayern München): Fredi Geißer, 8678 Straßdorf; Dieter Gehring, 8641 Weißenbrunn; Markus Hertel, 8688 Marktleuthen; Günter Niedermann, 8500 Nürnberg 20; Joachim Ponkratz, 8503 Altdorf.

11.–20. Preis: 1 Stehplatz-Tageskarte für ein Heimspiel (außer Bayern München): Alois Dewagner, 8651 Trebgast; Monika Fell, 8500 Nürnberg 10; Martin Roedel, 8553 Ebermannstadt; Manfred Korallus, 8510 Fürth; Josef Christ, 8808 Herrieden; Fritz Bär, 8581 Goldkronach; Thomas Laws, 8520 Erlangen; Frank Dippel, 8540 Schwabach; Heinz Wagner, 8500 Nürnberg 20; Alfred Anding, 8617 Maroldsweisach. ■

PEPSI®

PEPSI-COLA

CLUB Hoch 3

Hier heißt es mitmachen!

1. Wollen Sie Mitglied werden? Prima! Denn es zahlt sich aus.

Für Ihren Jahresbeitrag (siehe Tabelle) können Sie so viele Vorteile wahrnehmen, daß die Mitgliedschaft fast nichts kostet.

- ☐ Sie erhalten kostenlos das Fußball-, Sport- und Freizeitmagazin DER CLUB 12 × im Jahr bei freier Zustellung. Jeweils zum Monatsende steckt die Zeitschrift in Ihrem Briefkasten. Zum Vergleich: Abo-Preis jährlich DM 30,–.
- ☐ Sie haben ermäßigten Eintritt zu den Club-Heimspielen. Zum Vergleich: Bis zu 30 % können Sie als Mitglied gegenüber dem Einzelkauf sparen.
- ☐ Sie können sich beim Club in 9 Sportarten aktiv betätigen, und zwar bei Fußball, Handball, Tennis, Boxen, Hockey, Roll- und Eissport, Leichtathletik, Skifahren und Schwimmen. Übrigens, das hochmoderne Club-Schwimmbad steht Ihnen dann zum ermäßigten Eintrittspreis offen.
- ☐ Sie sollten mitmachen, denn auf das 7000. Mitglied wartet eine tolle Überraschung. Sind Sie die oder der Glückliche?

Deshalb am besten noch heute den Coupon ausfüllen und abschicken.

Club-Mitgliedschaft – eine tolle Sache!

Preise pro Monat. Stand: 1. Januar '88

Aufnahmegebühr jeweils	DM 5,–
Erwachsene	DM 11,–
Ehefrauen von Mitgliedern	DM 5,–
Jugendliche (14 - 18 Jahre)	DM 5,–
Schüler (bis 14 Jahre)	DM 3,50
Studenten/Wehrpflichtige	DM 5,–
Familien	DM 18,50
Förderer-Beitrag	ab DM 18,50

Und das „Bonbon" für Auswärtige
(ab 30 Bahnkilometer außerhalb Nbg.)
Jahresbeitrag nur DM 72,–.

2. Haben Sie schon die Dauerkarte für die Rückrunde?

Der Terminplan verspricht noch spannende Spiele, besonders dann, wenn die Top-Favoriten Werder Bremen und Bayern München beim Club antreten.
Am 20. Februar geht's wieder los.

Das ist Ihnen mit der Dauerkarte heute schon sicher:

- ☐ Ein Platz im Schlager-Spiel gegen Bayern München.
- ☐ Enorme Ersparnis gegenüber Einzelkauf.
- ☐ Kein Anstellen an der Stadionkasse.
- ☐ Immer derselbe Platz unter Freunden.
- ☐ Bevorzugung bei der Platzvergabe im neuen Stadion (Saison '88/89).

Die Preise ersehen Sie im Bestell-Coupon. Sollten Sie das erste Rückrundenspiel gegen Uerdingen 05 bereits mit einer Tageskarte besucht haben, wird Ihnen der Eintrittspreis gutgeschrieben.

3. Wissen Sie alles über Ihren „Club"?

Hier steht alles drin:

„Der Club"

Ein 184 Seiten starkes Buch, das jeder Club-Fan gelesen haben muß. Vom Aufstiegsjahr '83/84 bis zum 1. Oktober '87 wird ausführlich berichtet; dazu die ersten Anfänge des 1. FCN, die Meisterschaften und viele Hintergrund-Informationen mehr. Natürlich sind auch die wichtigsten Statistiken und Tabellen berücksichtigt.
Verkaufs-Preis: DM 32,–
Holen Sie sich das neue Buch „Der Club" im Club-Fan-Shop Valznerweiherstraße 200 oder bestellen Sie es direkt.
Gleich Bestell-Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

1. FCN Bestell-Coupon

☐ **1. Ich werde Mitglied beim Club**
zu den erläuterten Vorteilen und mir bekannten Beiträgen (plus Aufnahmegebühr DM 5,–). Durch das automatische Bankeinzugsverfahren brauche ich mich um nichts mehr zu kümmern. Bitte eintragen:

Geldinstitut

Konto-Nr. BLZ

Datum/Unterschrift

☐ **2. Ich bestelle die Dauerkarte für die Rückrunde**

___ Stück	Sitzplatz Haupttribüne Mitte	DM 265,– (1)
___ Stück	Sitzplatz Haupttribüne Seite	DM 250,– (1)
___ Stück	Sitzplatz Haupttribüne Seite	DM 140,– (2)
___ Stück	Sitzplatz Gegengerade Mitte	DM 150,– (1)
___ Stück	Sitzplatz Gegengerade Mitte	DM 100,– (2)
___ Stück	Stehplatz	DM 80,– (1)
___ Stück	Stehplatz	DM 60,– (2)

(1) Preise für Nichtmitglieder.
(2) Preise für Versehrte, bei Stehplatz auch Rentner, Arbeitslose, Polizei, Studenten, Bundeswehr.

☐ **3. Ich bestelle das brandneue Buch „Der Club"**

Senden Sie mir ___ Stück à DM 32,–

- ☐ per Nachnahme (plus DM 7,90 für Porto, Verpackung, NN-Gebühren)
- ☐ gegen beiliegenden Verrechnungsscheck (plus DM 4,90 für Porto und Verpackung)

Vorname/Name

Alter

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

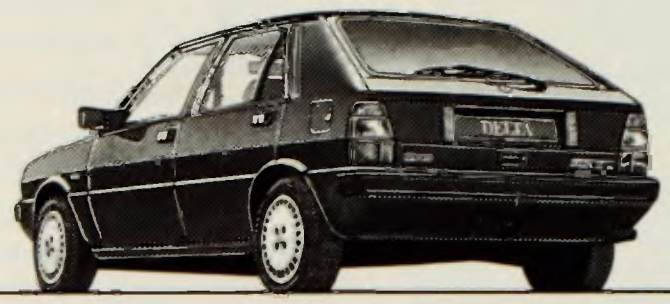
Datum/Unterschrift

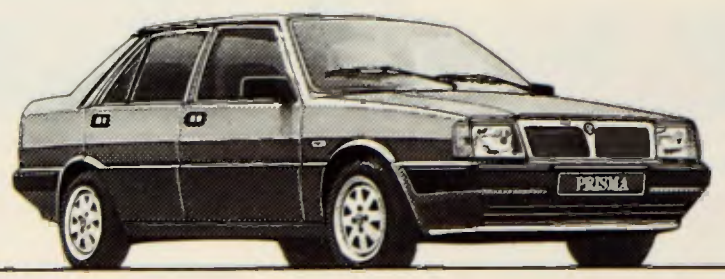
DER CLUB Nr. 1

1. FCN UND LANCIA: EIN KLASSE TEAM.

Dieter Eckstein: Mein Lancia kommt von Auto-Keßler.

Andreas Köpke: Mit meinem Lancia bin ich hundertprozentig zufrieden.





In jedem Lancia steckt die Erfahrung aus der härtesten Sportschule der Welt: der Rallye-Weltmeisterschaft. die 7mal gewonnen wurde. Mit Lancia fahren Sie direkt in die automobile Spitzengruppe.

Denn in jeder Klasse – vom kleinen futuristischen Lancia Y10 bis hinauf zum Flaggschiff Lancia Thema – gibt es außergewöhnliche Motor- und Modell-Versionen. Und jetzt noch zwei Premieren: Zum einen Lancia Thema 8.32 mit Ferrari-Motor: 32 Ventile, 2917 ccm, 158 kW/215 PS, Spitze 240 km/h. Serienmäßig mit Servolenkung und ABS. Zum anderen Lancia Thema Station Wagon: Nobel-Kombi mit Edel-Ausstattung, Turbo-Diesel mit 74 kW/100 PS. Fragen Sie uns auch nach unseren tollen Leasing- und Finanzierungs-Angeboten, mit Konditionen, die sich lohnen. Nicht abseits stehen – Lancia fahren!

LANCIA

Der 1. FCN fährt LANCIA von

Exklusiv-Händler
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteillager
Leihwagen

AUTO Keßler GM BH

Am Pointgraben 12 · 8540 Schwabach · Telefon (0 91 22) 20 63/64

2

Riesen-Spektakel: EIS-SPEEDWAY

Die Gefahr fährt mit

Es handelt sich um absolute Draufgänger, etwas verrückt müssen sie wohl auch sein; denn ihr Hobby ist gefährlich. Es gibt deshalb auch nur wenige Aktive in dieser Sportart, die sich Eis-Speedway nennt. Experten für diesen Spezialsport sind natürlich auch sehr rar. Nur die Stadien sind brechendvoll. DER CLUB hat sich mit dem Motorsport-Journalisten Ludwig Rembold von der Süddeutschen Zeitung unterhalten. Die aufregenden Farbfotos schoß Herbert Liedel vom kicker Sportmagazin, der vom Motocross über Sandbahnrennen aufs Eis nach Inzell kam.

Ganz gleich ob am Sonntagmittag oder am Samstagabend unter Flutlicht: die Eisstadien in Inzell, Berlin oder Frankfurt sind total überfüllt, wenn die Eis-Speedway-Spezialisten durch die Kurven rasen. Man hat diese Männer auch schon „Schräge Vögel" oder „Dornenvögel" genannt. Das eine wegen der extremen Kurvenlage, das andere wegen der 28 Millimeter langen Spikes, 120 im Vorderreifen und mehr als 200 im Hinterreifen, die bei den spektakulären Stürzen Verletzungsgefahr bedeuten. Und obgleich Stürze an der Tagesordnung sind, passieren doch weniger schwere Unfälle als man befürchten müßte.

Vom eisigen Rußland her . . .

Im Mutterland Rußland kommen bis zu 80000 zu den großen Eis-Speedway-Spektakeln, um ihre Weltmeister Tarabanow oder Kadyrow zu bewundern. Früher waren die beiden Russen und viele ihrer Landsleute unschlagbar in dieser extremen Sportart.

Doch inzwischen hat sich in anderen europäischen Ländern einiges getan. Da gibt es starke Schweden wie Peer Serenius oder Erik Stenlund. Aber auch die Deutschen Erwin Weber und Max Niedermaier machen den Russen zu schaffen. Bei der Team-Weltmeisterschaft in Berlin haben die beiden alle Favoriten hinter sich gelassen. Erwin Weber, der Schlierseer, der von seiner Haustür weg trainieren kann, wird immer schneller und sicherer auf der heißen Eispiste, liegt immer tiefer in der Kurve.

ben Supermaschinen, und die Jawa aus der CSSR gilt in Fachkreisen als besonders heißer Ofen. Zum Dritten spielen besagte Spikes eine entscheidende Rolle im Kampf um die hundertstel Sekunden. Von der Anordnung dieser Dornen hängt vieles ab.

Trotz allem aber: Die Faszination liegt in der geradezu atemberaubenden Kurvenschlacht, die den Nervenkitzel für die Fans auf den höchsten Punkt treibt.

Es gibt keine Bremsen

Die vermummten Fahrer, diese knallharten Burschen, streifen in ihrer extremen Schräglage nicht nur mit dem Fuß, sondern mit dem linken Knie in rasender Geschwindigkeit die Eisbahn.

Bremsen gibt es keine in den 500 ccm, 70 PS-Maschinen. Am linken Handgelenk tragen die Fahrer einen Gurt mit Schalter, mit dessen Hilfe im Falle eines Sturzes die Zündung unterbrochen und der Motor abgestellt werden.

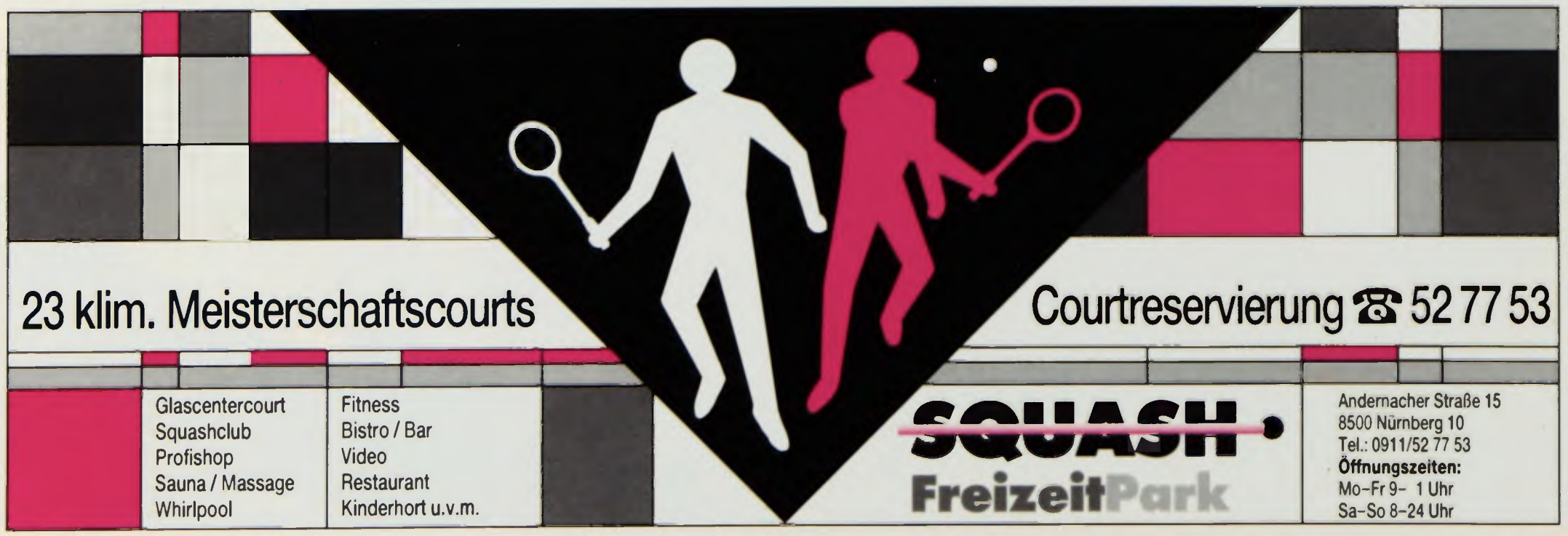
Wenige Rennen, alle überfüllt

Die Zahl der Rennen in Deutschland ist sehr gering. Auf den einzigen professionellen Eis-Speedwaybahnen in Inzell, Berlin und Frankfurt finden kaum mehr als sechs Veranstaltungen in der Saison statt, die alle restlos überfüllt sind.

Die Technik entscheidet

Wer zu den ganz Großen aufsteigen will, muß alle drei Kriterien perfekt erfüllen: Mut bis zum Draufgängertum und fahrerische Klasse sind die Nr. 1. Aber natürlich kommt es auch immer mehr auf die Maschinen an. Die Engländer ha-

Aber da gibt es noch die vielen kleinen Seen oder gefrorenen Trainingsplätze, auf denen die Nachwuchs-Helden ihren Vorbildern nacheifern. Und das, obgleich beim Eis-Speedway hierzulande für die Stars nicht allzuviel zu verdienen ist. ■



EVA VON HINTEN UND IBIZA VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Perfekte Diaprojektion. In einer Bildqualität als wären Sie live dabei. Mit den Projektoren reflecta DIAMATOR AF und dem Mikroprozessor-gesteuerten AF delux auf Anhieb kein Problem. Eine brillante Ausleuchtung der Dias, die vollvergütete Optik und die unerhört problemlose Bedienung machen Ihre Dia-Show zum spontanen Erlebnis. Für Sie und Ihre Freunde. So oft und wann immer Sie wollen. Und daß Ihnen kein Rähmchen aus dem Magazin fällt, garantiert das CS-System. Absolut verschüttsicher und unheimlich platzsparend.
Fragen Sie Ihren Fachhändler!

DIAMATOR AF
Vollautomatischer Diaprojektor mit automatischer Scharfeinstellung, Lampen-Sparschaltung, Lichtzeiger u.v.m. incl. Halogenlampe 24 V/ 150 W.

DIAMATOR AF delux
Vollautomatischer Diaprojektor mit automatischer Scharfeinstellung. Mikroprozessor-Steuerung für vollautomatische Vorwärts- und Endlosprojektion. Wahl der Auf- und Abblenddauer, eingebauter Triac, incl. Halogenlampe 24 V/150 W.

5

reflecta® GmbH
macht Ihre Dias zum Erlebnis

reflecta® GmbH · Berlichingenstraße 9 · P.O.B. 1628
D-8540 Schwabach · Tel.: 09122/2025-27 · Tx.: 624950

Pottenstein in Flammen

Am 6. Januar zum Felsenstädtchen ins Herz der Fränkischen Schweiz. Ein eindrucksvolles Erlebnis für jung und alt.

Als Bischof Adam Friedrich 1759 die Ewige Anbetung in Pottenstein auf den 4., 5. und 6. Januar festlegte, konnte er nicht ahnen, daß über 200 Jahre später der Dreikönigstag Jahr für Jahr zum „Großkampftag" für die Polizei der Region wird. Ein ständig wachsendes Heer von Besuchern strömt nach Pottenstein. Tausende von Autos und Bussen fädeln sich nachmittags millimeterweise in Lücken vorhandener und zusätzlich bereitgestellter Parkplätze.

Das will auf den ersten Blick so gar nicht zu einem Fest mit religiösem Hintergrund passen. Das zeugt aber gleichzeitig von der Attraktivität dieser mittlerweile weit über die Grenzen der Fränkischen Schweiz hinaus bekannten kirchlichen Veranstaltung.

Den Gläubigen Pottensteins waren die Gebetstage ein Bedürfnis, denn sie gedachten des großen Brandes von 1736, der die halbe

Stadt in Schutt und Asche legte. Es waren die Gerber, die verhinderten, daß ganz Pottenstein ein Opfer der Flammen wurde. Sie breiteten große Häute über die Dächer, wässerten sie fortwährend und verhinderten so, daß das Feuer auf andere Häuser übergriff.

Der Abschluß der drei Bettage wurde früher mit einer bescheidenen Lichterprozession um die Kirche herum begangen. Vor rund 100 Jahren dehnten die Bürger Pottensteins die Prozession auf die gesamte Ortschaft aus.

Wochen im voraus bereiten sich die Pottensteiner auf ihr Lichterfest vor. Die Ortsvereine, die Bergwacht und vor allem die Jugend

sammeln Holz und bauen die Feuerstellen. Man weiß, wie die landschaftlichen Schönheiten, die Felsgruppen, die fränkische Heide, die Waldstücke und der Ort ins rechte Licht gerückt werden. Und wenn nach Einbruch der Dunkelheit Holzstoß um Holzstoß angezündet wird, vergessen die Schaulustigen, die längst die bevorzugten Standorte im Gelände besetzt haben, ihre kalten Füße, rücken dichter an die wärmespendenden Flammen und genießen das große Feuerschauspiel. Ganz Pottenstein wird zur Bühne, der Talkessel zum riesigen flammenden Amphitheater.

Gegen 17 Uhr, wenn die Glocken von St. Bartholomä den Abschluß der Bettage ankündigen, ergießt sich der Besucherstrom von den Hängen herunter in die kerzenerleuchteten Gassen. Jeder möchte einen guten Platz haben, wenn die Prozession durch die Stadt zieht. Viele schließen sich dem Zug an. Die Wegführung ist gekennzeichnet durch vier beleuchtete „Triumphbogen". Angehörige der Zünfte schwenken ihre wertvollen Patronatsfahnen. Geistliche und Gläubige führen Monstranz und Heiligenfiguren mit.

Viele Begeisterte kommen Jahr für Jahr wieder. Sie wissen aus Erfahrung, daß es mittags die besten Parkplätze gibt. Sie wandern zur Burg hinauf, machen den Rundgang auf „halber Höhe" um den Ort. Sie freuen sich mit den eifrigen Jugendlichen und Freiwilligen, die ihre „Reviere" bestens vorbereitet haben. Die Männer der Bergwacht werden begrüßt, die sich bei ihrer Hütte schon mal vorsorglich von innen „geistlich" anwärmen, bevor sie in die Kälte ausschwärmen und die Feuer anzünden. Rund 2000 Feuerstellen sind es! Die Begeisterung der Besucherschar ist der ideelle Lohn für die Mühe.

Bleibt zu hoffen, daß am 6. Januar Schnee liegt in Pottenstein. Genug, um den Feuerschein in winterweißer Landschaft zu steigern; und nicht zuviel, damit An- und Abfahrt nicht zur Rutschpartie werden. ■

active bodies by adidas

KOLLEKTION

adidas Sportswear

DESIGN

Art-Shirts mit den Original-Postermotiven der Olympischen Spiele von Sapporo, Lake Placid und St. Moritz

BEZUGSQUELLE

Sportfachhandel und Warenhäuser

Y&R